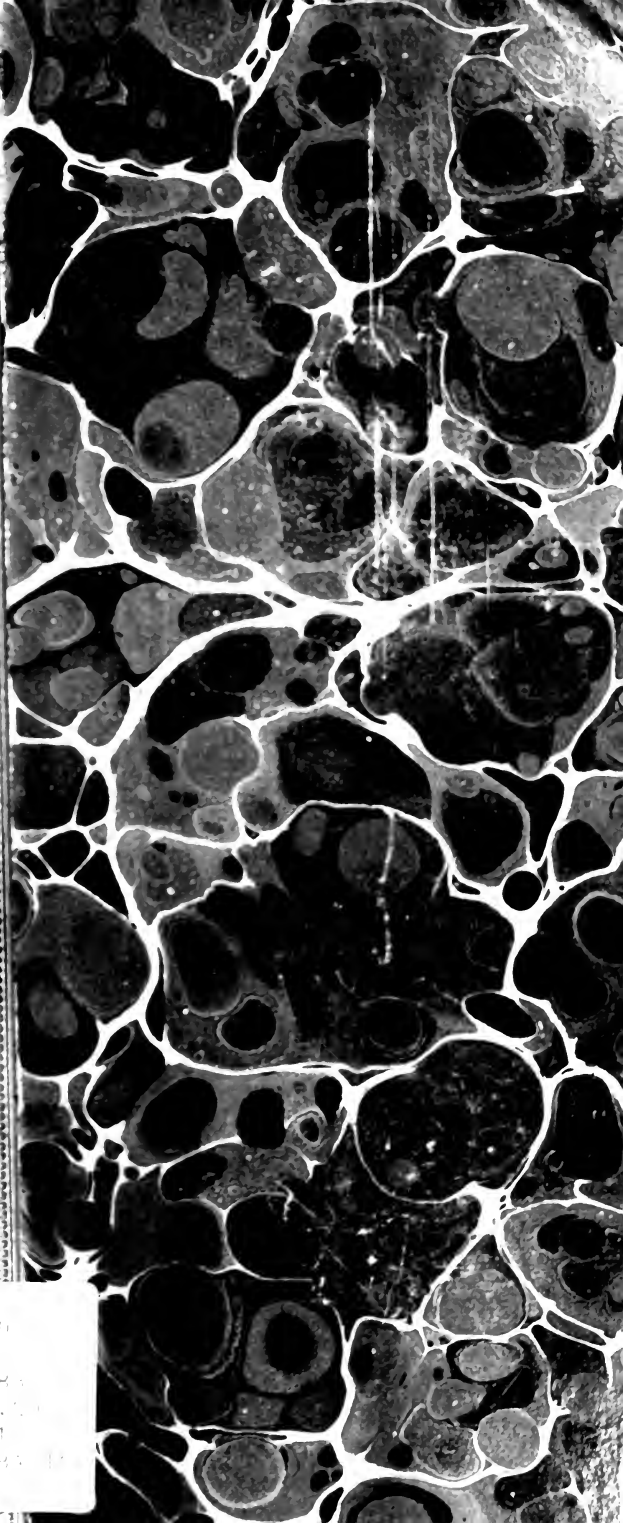
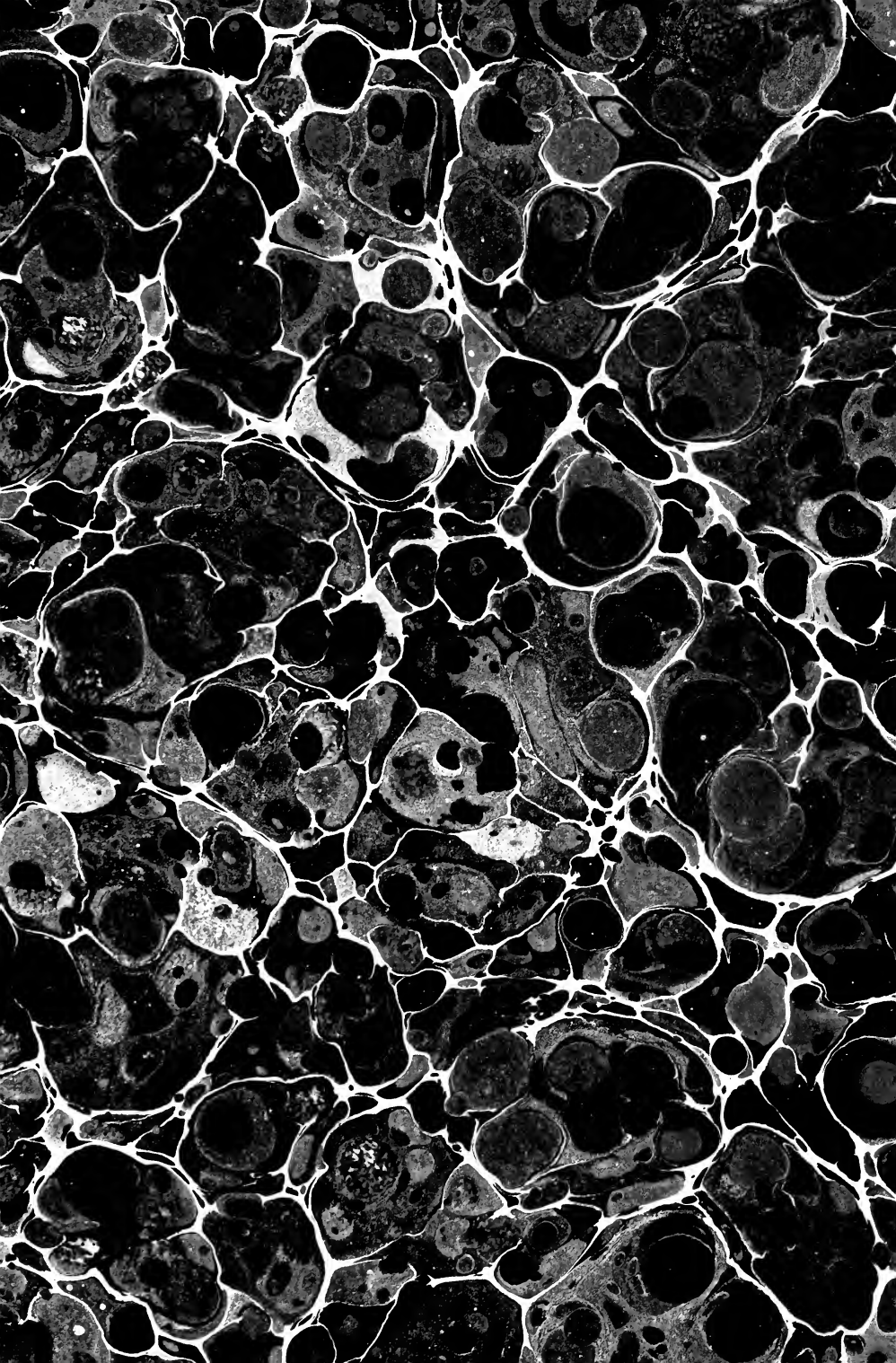


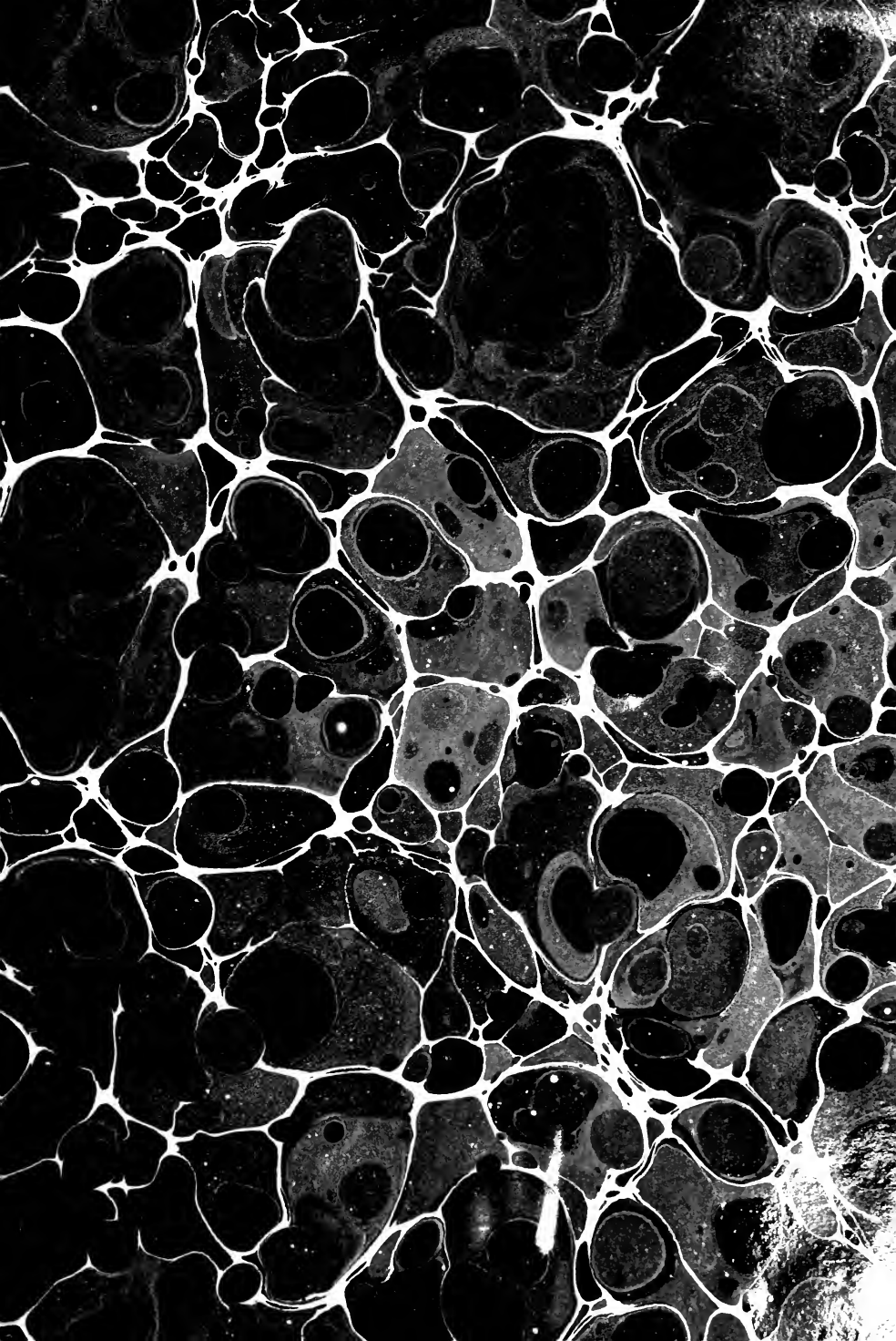


3 1761 00015891 5

PR  
1885  
ROB





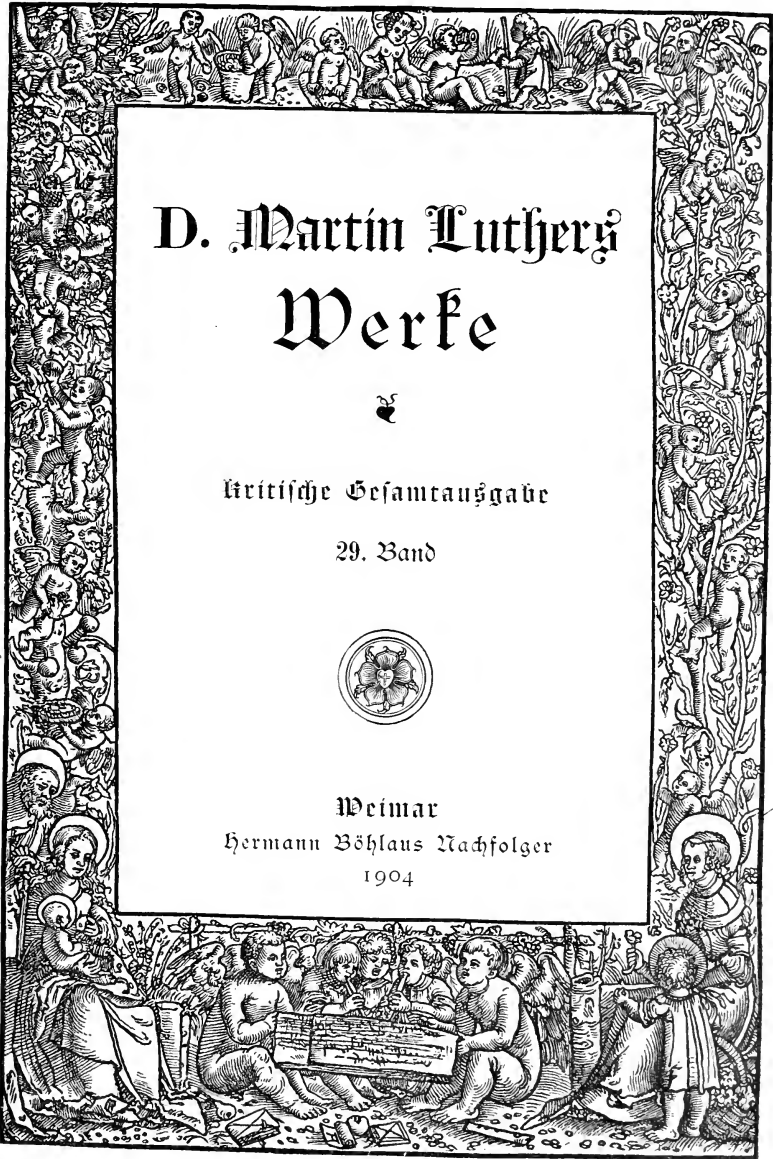








1933



D. Martin Luthers  
Werke



Kritische Gesamtausgabe

29. Band



Weimar

Hermann Böhlaus Nachfolger

1904

64311  
19/41

15  
20

20

6





## Vorwort



In diesem 29<sup>ten</sup> Bande der kritischen Gesamtausgabe der Werke M. Luthers bringen wir dessen im Jahre 1529 gehaltene Predigten, bearbeitet gleich denen der vorhergehenden Jahre von D. Georg Buchwald. Die Korrekturen hat Dr. G. Baesecke, die der handschriftlichen, besonders der Rörschen Texte, D. Koffmane mitgelesen, ersterer ist auch für die Auswahl der Lesarten aus P nach den unten S. XXVII angegebenen Gesichtspunkten verantwortlich. Die Einleitung zu den Predigten rührt wie sonst von mir her, D. Koffmane hat die S. XIII f. stehenden Angaben über die Poachsche Postille in der Zwickauer Handschrift Nr. CXLV sowie die weiteren Mitteilungen über die Nürnberger Handschrift (S. XXVII ff.) beigezeichnet, ferner Dr. Baesecke Bemerkungen über das Deutsch der Poachschen Abschriften und der Nürnberger Handschrift sowie über die Latinität der Haupthandschriften R N K. Die Beschreibungen der hier zum ersten Male in unserer Ausgabe verwerteten Handschriften werden D. Buchwald verdankt, dieser und D. Koffmane haben mir auch als die besten Kenner der Kursive des 16. Jhs. das Material für das Verzeichnis der Rörschen Abkürzungen geliefert. Die Anmerkungen unter dem Text rühren zum größten Teil, und soweit sie nicht unterzeichnet sind, von D. Buchwald, die übrigen und besonders die Nachträge vorwiegend von mir (gez. P), zum Teil von D. Koffmane (gez. G. K.) her.

Die hier dargebotenen Texte von 81 Predigten sind fast ausschließlich nur handschriftlich überliefert und waren zum weitaus größeren Teile bisher ungedruckt; nach unserer besten Überlieferung, der Rörschen, war noch keine

veröffentlicht. Diese aber versagt an einigen Stellen, und hier tritt teilweise die Nürnberger Handschrift, teilweise aber auch Poach ergänzend ein. Den Predigtenjahrgang 1530 scheint Poach nicht abgeschrieben zu haben, dafür hat dies Joh. Stolz getan, dessen minderwertige Abschrift also schon in unserm Bande von Weihnachten an heranzuziehen war.

Daß und in welcher Weise nunmehr in diesem Bande dafür gesorgt ist, den Benützern der Körerschen Nachschriften die breiteste Möglichkeit der Nachprüfung zu gewähren, davon gibt die Einleitung S. XVI ff. ausführlich Rechenschaft. In Fortsetzung der früher begonnenen Bemühungen darum (vgl. besonders Bd. 28, S. V ff.) ist es gelungen, ein System auszubilden, das wohl auch den höchsten Ansprüchen an genaue Wiedergabe dieser so besonders schwierigen Niederschriften gerecht wird. Daß sie einer so nachdrücklichen Bewerbung um ihre völlige Erschließung durchaus wert sind, habe ich Bd. 28, S. VII f. andeutungsweise ausgeführt. Das Wesentliche dieses Systems besteht darin, daß erstens die bloßen Abbrechungen der Wörter im Text selbst durch besondere Zeichen (| und ) kenntlich gemacht und zweitens das Vorhandensein der Abkürzungen und Sichel, welche das S. XXII ff. mitgeteilte Verzeichnis enthält, sowie solcher anderer, die ihnen in der Art gleich und nicht mehrdeutig sind, in den von Körer oder Anderen herrührenden kurzschriftlichen Aufzeichnungen stillschweigend vorausgesetzt wird. In den Lesarten werden alle diese Wortfürzungen nur so weit verzeichnet, als irgend ein besonderer Grund dazu nötig, also vornehmlich wo die Lesung zweifelhaft ist oder die sonst sichere Lesung verschiedene Auffassung zuläßt; bei den Niederschriften Körers aber noch einige besondere Fälle. Körer hat selbst seine Niederschriften später durchgesehen und (meist allerdings nur strichweise) vieles ihm unklar oder mangelhaft scheinende durch Vervollständigung der Wortfürzungen oder durch Korrektur und Zufügung von Worten verdeutlicht. Um dem Grundsatz unsrer Ausgabe gerecht zu werden, welcher die Mitteilung des jeweilig ältesten Textes fordert, haben wir solche spätere Änderungen Körers in diesem Bande, soweit sie Wortergänzungen sind, im Texte noch besonders kenntlich gemacht, im übrigen aber aus dem Texte in die Lesarten verwiesen. Denn letztere trüben zweifellos (und zwar wo sie häufig auftreten sehr erheblich) das Bild der ersten Aufzeichnung durch Erwägungen einer späteren Zeit, die nicht mehr durch Erinnerung in Schranken gehalten werden und die (zuweilen nachweisbar) auf den Holzweg führen. Nur wo eine solche spätere Korrektur unentbehrlich schien, um unsern Text überhaupt verstehbar zu machen, wurde sie aufgenommen, aber in den Lesarten als spätere (*sp*) bezeichnet. — Ein zweiter Fall ist der, daß bei zweifelhafter oder nicht sicher deutbarer Lesung der im allgemeinen gute Abschreiber Andreas Poach mit

dem von Hörer Gebotenen nichts anzufangen weiß und es daher nur nachmacht. Dies ist an zweifelhaften Stellen in den Lesarten vermerkt worden, um zu zeigen, daß Poach hier kein Zeugnis ablegt, denn im ganzen gewähren Poachs Abschriften eine gute Führung, wenn er gleich auch öfter stolpert. Seine Mißverständnisse alle zu buchen, dürften wir uns billig enthalten: etwas weniger sparsam als sie sind, hätten die Mitteilungen aber immerhin ausfallen können.

Im übrigen wird in den Lesarten natürlich mitgeteilt, was sonst in ihnen zu vermerken ist. Die verwendeten Zeichen sind die Bd. 23 S. VII f. vorgeführten. Hervorheben möchte ich nur noch, daß *al ro* (= mit dunklerer, blässer, roter Tinte geschrieben als das übrige) und *sp* (= später geschrieben) sich auf die betr. Wörter selbst beziehen, wenn sie vorangestellt sind, dagegen auf die Ausführung der Korrektur oder Streichung, wenn sie folgen. Also z. B. hat *sp c in* hatte bez. (*sp hat*) = später geschriebenes hat verbessert in hatte bez. gestrichen; — dagegen: hat *c sp in* hatte bez. (*hat sp*) = hat später verbessert in hatte bez. später gestrichen.

Der Satz dieses 29. Bandes konnte erst Ende April beginnen, er wurde durch Hindernisse persönlicher Art, über die ich keine Macht hatte, daneben aber auch durch die Notwendigkeit hinausgeschoben, das eben erwähnte neue Verfahren mit den Hörerschen Nachschriften auf seine Zweckmäßigkeit und Ausführbarkeit sorgfältig vorher zu prüfen. Einmal begonnen ist der Druck des Bandes mit schnellem Schritt vorangegangen, schon am 1. Oktober waren die 43 Bogen des Textes im Satz und ihrer 36 im Druck vollendet. Daß ich erst heute, fast 6 Wochen später, dieses Vorwort niederzuschreiben, hat neben mancherlei kleinen Ursachen den Hauptgrund, daß Einleitung und Nachträge (welch letztere in unserer Ausgabe fast alle Anmerkungen aufnehmen, die nicht in irgend einer Beziehung zur Textkritik stehen) zum Teil erst gestaltet und immer erst dann abgeschlossen werden können, wenn die Texte vollständig gedruckt übersichtlich vorliegen.

Berlin am Martinstage 1904

Professor Dr. Paul Vietsch





## Inhalt

Vorwort . . . . .	Seite III
Predigten des Jahres 1529	
Einleitung . . . . .	IX
Übersicht . . . . .	XXXIII
Texte . . . . .	1
(Davon schon im 16. Jh. gedruckt: Sermon von christlicher Gerechtigkeit und Vergebung der Sünden 1530 u. ö.)	
Nachträge . . . . .	692







## Predigten des Jahres 1529

Über die alten Predigtenverzeichnisse ABC sei auf das Bd. 15, 398 Bemerkte verwiesen; in der Einleitung zu den Predigten des Jahres 1522 wird darüber das Näheren zu handeln sein.

Die Predigten des Jahres 1529 liegen fast ausschließlich nur in handschriftlicher Überlieferung vor, vorwiegend in mehrfacher. Es kommen folgende Handschriften in Betracht:

1) R = Hdschr. Bos. q. 24<sup>o</sup> der Universitätsbibliothek zu Jena. Diese ist das Näheren in Bd. 27, S. IX ff. beschrieben. Sie enthält Körers Nachschriften der Predigten von Weihnachten 1528 bis 4. Advent (19. Dezbr.) 1529 einschl. der über 5. Moße gehaltenen Nachmittagspredigten; die Gothaer Predigt vom 18. Sonntag n. Trin. (Nr. 66) steht auf 2 erst nachträglich am Ende angefügten Blättern.

Von unserm Jahrgange bringt sie Nr. 1—35. 44—52. 55—66. 70—76.

2) R = Hdschr. Bos. q. 24<sup>i</sup> der Universitätsbibliothek zu Jena. 196 Bl. Quart in modernem Einband. Bez. 1—70; 1—126. Bl. 1<sup>b</sup>, 66<sup>b</sup> der ersten Zählung und Bl. 73, 125<sup>a</sup> der zweiten leer. Der ganze Band ist von Georg Körer geschrieben.

Bl. 1<sup>a</sup> steht:

(vmb .3. gl. So will ich Gott bitten, dz er sein gebott halte, wenn du illum vmb .3. gl. betruogst, wirstu müssen 3 fl. verlieren Si vero diligenter et fideliter laborares et acciperes quod iustum est, haberes deum propiciam.)

Decalogus breuissime et pulcher[rime] complectitur .1. [darüber steht In .1. tab.] verum mentis cultum qui est timere, diligere deum, fidere eo. gratias agere et pure praedicare verbum eius et. In .2. tab[ula] obedientia parentum et magistra[tuum] quae est praecipua virtus in polit[ia] et Oeco[nomia]. In 5 praecepto sancit societatem vitae humanae et statuit pacem .6. lex de coniugiis sancitur. Iubet unumquemque habere uxorem propriam et abstinere ab aliena, Coniugium [darüber steht procreatio] .7. sancit rerum proprietatem, bona et. .8. Iudicia imminet [darüber steht quae continet defensionem corporum coniugum rerum]

## D M 1531 Mense Nouemb.

.1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. praeceptum iusto ordine se consequuntur, Grauius est occidere quam moechari, grauius est moechari quam furari &c. In reliquis tribus non conuenit hic ordo. Quanquam autem ego nihil decernam [*darüber steht* cidam], tamen existimo tria postrema praecepta esse quasi latitudinem seu circumstantias priorum praeceptorum, quod ore et studiis (haec enim duo in posterioribus tribus prohibentur) peccatur in superiora omnia. Ordo certe videtur in 8 praecep[to] mutari. Neq[ue] enim grauius est dari falsum testimonium quam concupiscere vxorem alterius, Item non est grauius rem alterius concupiscere quam vxorem &c.

Episto: Luth ad Alex: Crosner. 1

Protesta<sup>o</sup> regis Galliae ad Ro: pont: Iul. 3. .69.

Consilium P M de Conc: Trid: .126.

Fermentum triplex 125<sup>b</sup>

Hen. Bul: impia opinio de coe: do: .1. b

Breuius summa Decalogi

Epithamium Virg: Magda: filii viri dei in fine

Bl. 2—69<sup>b</sup> stehen die drei Reihen Katechismuspredigten Luthers (veröffentlicht in Georg Buchwald, die Entstehung der Katechismen Luthers und die Grundlage des großen Katechismus. 1894).

Bl. 69<sup>b</sup>—70<sup>b</sup> Protestatio Regis Galliae ad Romanum Pontificem Iulium III. atque Tridentinum Concilium Anno 1551.

Bl. 1<sup>a</sup>—124<sup>b</sup> Luthers Predigten vom 1. Weihnachtsfeiertag 1529 bis zum 4. Advent 1530. Überschrift: Octauus Tomus. Sermones dominicales anni XXX autore D. M. L.

Bl. 125<sup>b</sup> ein Register über die Bl. 1<sup>a</sup>—124<sup>b</sup> befindlichen Predigten, darüber die Bemerkung:

Fermentum	) Phariseorum ) Sadduceorum ) Herodis	) est ) )	) Iusticiariorum ) Haeticorum qui negant vel impugnant aliquot ) Epicureorum quibus eadem est fides omnium
-----------	---	-----------------	--

DH art: fidei Luc: 14.

Bl. 126<sup>a</sup>—126<sup>b</sup> Consilium P M Quid in causa religionis vnicuiq; Magistratui pio praecipue, siue vniuersale illud Concilium hoc anno 1551 indictum celebratur siue non.

Bl. 126<sup>b</sup> steht: Anno MD XLII aetatis suae 14

Dormio cum Sanctis hic Magdalena Lutheri

Filia, et hoc strato tecta quiesco meo,

Filia mortis eram, peccati semine nata,

Sanguine sed vivo, Christe, redempta tuo.

Die (Ich) schlief ich Magdalena D Luthers tochter

Vnd ruge in meinem Bette mit den Heiligen

Ich war in sunden geboren, vnd mußte sterben,

Aber nu lebe ich, durch dein blut, Christe Ihesu, erlöset.

Von unserm Jahrgange enthält die Hdschr. Nr. 77—81.



3) P = Hdschr. Nr. XXV der Ratschulbibliothek zu Zwidau. Beschrrieben in Bd. 27, C. XII f. Sie enthält Poachs Abschriften des unter 1) genannten Rörerschen Kodex; die dort nachträglich am Ende beigefügte Predigt Nr. 66 ist an ihrer Stelle eingereiht.

Zugefügt ist diesen Abschriften aus Rörers Heft ein Anhang gleichfalls von Poachs Hand, aber mit dunklerer Tinte und sicher später als das übrige geschrieben. Nicht auf besonderen Blättern, sondern auf der dritten Seite (Bl. 145<sup>a</sup>) derselben Bogenlage beginnend, auf deren zweiter (Bl. 144<sup>b</sup>) die Nachmittagspredigt (über 5. Mose) vom 4. Advent 1529 schließt. Dieser Anhang enthält

Bl. 145<sup>a</sup>—148<sup>a</sup> unter der Überschrift Marpurgi 5. Octob. Anno 1529 den Text unserer Nr. 67.

Darunter Bl. 148<sup>a</sup> die Verweisung: GOTHÆ Math. 22 Vide supra dca xviii post Trinit: (betr. unsere Nr. 66).

Bl. 148<sup>a</sup>—150<sup>a</sup> unter der Überschrift ERPHVDLE in templo francif: 11 Octob. Iohan: 5 den Text unserer Nr. 68.

Darunter Bl. 150<sup>a</sup> die Verweisung: IN IHENA xii Octob. Anno 1529 Ex Euäg: Lucae 12 Dic fratri meo x. Require ex anno 1531 in calce (betr. unsere Nr. 69).

Bl. 150<sup>a</sup>—155<sup>a</sup> folgen mit der Überschrift Ex *αὐτογραφῶν* Lutheri, quod reperiebatur in Monasterio Augustineñ: Erfurdia: die Frühzeitpredigten, die unsere Ausg. 4, 590 ff. gebracht hat.

Von unserm Jahrgang enthält die Handschrift also Nr. 1—35. 44—52. 55—68. 70—76.

4) P = Hdschr. Nr. XXVI der Ratschulbibliothek zu Zwidau. 190 Blätter in Quart in alten Umschlag aus Pergament geheftet. Bez. (mit Bleistift) a, 1—150, 160—198 von moderner Hand. Bl. a<sup>b</sup>, 148<sup>b</sup>, 197<sup>b</sup>, 198 leer (daß Fehlen von Bl. 151—159 ist nur ein Irrtum der Bezeichnung). Der ganze Band ist von Andreas Poach geschrieben und zwar, abgesehen von den Predigten Bl. 145<sup>b</sup>—147<sup>a</sup> und 195<sup>b</sup>—197<sup>a</sup> (siehe unten) nach Rörerschen Nachschriften.

Bl. a<sup>a</sup> steht:

SERMONES PUBLICÆ HABITI

a Reuerendo patre D. Doctore Martino Luthero per D. Georgium Rorarium collecti

Wittenbergae

1 5 3 1

Hypocritarum conditiones	}	Humiles sine despectu	Gisleben. viel herz wenig wort Intellige sinistre
		Pauperes sine defectu	
		Testes sine visu	
		Verba sine corde	
		Mores sine veritate	

Usurpant sibi denique proprietates diuinās  
et sunt impeccabiles

Omnia scientes ubique per	}	Excusationem	}	
		Curiositatem	}	
		Evagationem mentis et corporis	}	
Mendacium triplex	}	Offitiosum	}	debet
		Iocosum	} et illud	potest
		Pernitiosum	}	Nec debet nec potest
				} fieri

August: lib: 3 contra Literas Petiliani ca: 7. Malam conscientiam non sanat praeconium laudantis nec bonam vulnerat conuiciantis obprobrium.

D. Mart: Luth: hat in gegenwertigkeit Jurst Georgen zu Anhalt vnd anderer herrn gesagt, Die theten im nicht genug, were derhalben mit inen nicht zufriede, die da sagen, Das im brod, oder vnter dem brod, oder mit dem brod der leib Christi im Sacrament sey, Sondern das brod im Sacrament sey der leib Christi vnd der Wein im Sacrament sey das blut Christi. Vom Abendmal Christi Bekentnis. X. 2. b.

- Bl. 1—145<sup>b</sup> Predigten vom ersten Weihnachtstage 1530 bis 2. Advent 1531.  
 Bl. 145<sup>b</sup>—147<sup>a</sup> Predigt am Neujahrstage 1531 (identisch mit Grf. <sup>2</sup> 4, 149 ff.).  
 Bl. 147<sup>b</sup> eine Trostrede Luthers an einen zum Feuertode verurteilten Mordbrenner (5. Februar 1535), abgedruckt in der Zeitschr. f. kirchl. Wissensch. u. kirchl. Leben. 1885. S. 583.

Bl. 148<sup>a</sup> steht:

EPISTOLAE DOMINICALES PRO  
 CONCIONE ENARRATAE A RE-  
 VERENDO PATRE AC DOMINO  
 D. Martino Luthero  
 Wittenbergae M. D. XXXI

- Bl. 149—195<sup>b</sup> Epistelpredigten vom 2. Stg. n. Epiph. bis zum 2. Advent 1531.  
 Bl. 195<sup>b</sup>—197<sup>a</sup> Predigt zu Jena am 12. Oktober 1529 gehalten (unsere Nr. 69).  
 Bl. 198<sup>b</sup> steht die bereits Bl. 147<sup>b</sup> befindliche Trostrede noch einmal.

Von unserm Jahrgange enthält die Hdschr. nur Nr. 69.

5) S = Hdschr. Nr. XXIX der Ratschulbibliothek zu Zwicau. 164 Blätter in Quart in alten Umschlag aus Pergament geheftet. Die ersten beiden Blätter unbezeichnet, die weiteren (mit Bleistift von moderner Hand) 1—30, 30<sup>a</sup>, 30<sup>b</sup>, 31—160. Der ganze Band ist von Johann Stolz geschrieben und zwar nach Röderschen Nachschriften, aber vielfach von Andreas Poach verbessert.

Bl. 1—30 Predigten vom 1. Weihnachtsfeiertag 1529 bis Oculi 1530.

Bl. 31—160<sup>a</sup> Predigten von Judica bis 4. Advent 1530.

Bl. 160<sup>b</sup> (von Poach geschrieben) Register über den Band, darunter steht

Fermentum	}	Pharisaeorum	Iustitiorum	
		Sadducaeorum	est Haeticorum	qui negant vel impugnant aliquem
		Herodis	Epicurorum	Lucae 19 arti: fidei
				quibus eadem est fides omnium D H

Von unserm Jahrgange enthält die Hdschr. Nr. 77—81.

6) N = Codex Solger 13 der Stadtbibliothek zu Nürnberg. Beschrieben Bb. 27, S. XVII f.

Von unserm Jahrgange enthält die Hdschr. Nr. 1—56. 60—65. 70—81.

7) K = Hdschr. Gs. Kgl. Saml. no. 1392 in 4<sup>o</sup> der Gr. Kgl. Bibliothek zu Kopenhagen. Beschrieben Bb. 27, S. XVIII f.

Von unserm Jahrgange enthält die Hdschr. Nr. 2—5. 7—18. 24—27. 29—30. 57. 60. (62).

8) H = Hdschr. Nr. LXXIV der Stadtbibliothek zu Hamburg. 459 Blätter in Quart in altem Pergamenteinband. Bez. 1—459 von moderner Hand an Stelle zweier älterer Zählungen. Von einer und derselben unbekanntem Hand geschrieben. (Vgl. unsere Ausg. 20, S. 204 f.)

Diese Handschrift enthält hauptsächlich alte Abschriften zahlreicher Briefe Melancthons und Luthers, sowie Äußerungen Luthers, die hier nicht einzeln aufgezählt werden können. Außerdem

Bl. 9<sup>a</sup>—117<sup>a</sup> Praelectiones D. M. L. in aliquot psalmos Coburgi 1530.

Bl. 118<sup>b</sup>—119<sup>a</sup> Predigt [Luthers] über Gal. 3, 15 ff. am 13. Trinitatissonntag.

Bl. 119<sup>a</sup>—120<sup>a</sup> Ansprache [Luthers] an die Zuordinerenden.

Bl. 121<sup>a</sup>—210<sup>b</sup> Disputationen (vgl. Drews, Disputationen Dr. Martin Luthers in den Jahren 1535—1545 an der Universität Wittenberg gehalten 1895 S. 905 f.).

Bl. 260<sup>a</sup>—263<sup>a</sup> Oratio Lutheri in promotione Petri Palladii. Lutherus composuit, Palladius recitavit.

Bl. 263<sup>a</sup>—272<sup>b</sup> Sermon M. L. auff epiphaniae. 1544.

Bl. 272<sup>b</sup>—276<sup>b</sup> Von S. Crisosthero 1529 (ist unsere Nr. 58).

Bl. 276<sup>b</sup>—277<sup>a</sup> Von S. Michael (gehört ins Jahr 1537 vgl. unten S. XV).

Bl. 277<sup>a</sup>—315<sup>b</sup> Predigten Luthers vom 1. Advent 1525 bis 3. Osterfeiertag 1526 (vgl. unsere Ausg. 20, 204 f.).

Von unserm Jahrgange enthält die Handschrift nur Nr. 58.

9) Z = Hdschr. Nr. XXXVI der Ratschulbibliothek zu Zwickau. Beschrieben Bb. 27, S. XIII f.

Von unserm Jahrgange enthält die Handschrift nur Nr. 58.

10) ist noch die schon Bb. 28, S. 29 beschriebene Hdschr. Nr. CXLV der Ratschulbibliothek zu Zwickau zu erwähnen, die der alternde Boach als eine Art Postille sich angelegt hat. Wir erwähnten dort bereits, daß sich darin Predigten des Jahres 1529 finden. D. G. Koffmane gibt darüber einige nähere Mitteilungen. Boach hat keine weitere Quelle benützt als R und zwar in seiner eignen von uns fortlaufend berücksichtigten Abschrift (oben Nr. 3).

Benützt sind folgende Predigten des Jahres 1529:

1. An Sonntag Reminiscere vollständig und oft wörtlich, nur mehr lateinisch gehalten wie unsere Nr. 8.
2. An Culi nur wenig am Anfang von unserer Nr. 9 benützt, sonst jüngere Predigt.

3. An Sätare nur der Anfang von unserer Nr. 10.
4. Am 13. n. Trin. Beruht auf Nr. 63, der dritte Teil bei Poach ist aus der Nachmittagspredigt Luthers (Nr. 62) entnommen.
5. Am 14. n. Trin. Beruht auf Nr. 63, doch am Schlusse eine ganz andere Quelle.

Eine weitere Verwertung erlassen wir uns, geben nur hier noch eine kurze Vergleichung zur ersten benutzten Predigt (Nr. 8).

63, 1 ff. Hoc Ev. est valde consolatorium. Sed non est praedicatio pro securis et incredulis . . . non intelligunt. quid hic dicitur . . . in suis tentationibus (63, 6) . . . Sic quisque Christianus suam habet necessitatem (63, 10) . . . rüfte deine Seele zur anfechtung (64, 5) . . . Fides non est res stertens sed operosa et viva (66, 4) . . . Ich muß der sachen ratzen (66, 5) Excurrit e domo — auxilium (66, 6) . . . Es ist unß ein schand, quod sic clamat. dimitte eam, tu potes (68, 1) . . . Hic potuisset desperare (68, 5) . . . Paulus Rom. 9 (69, 4) . . . Brevia verba. Apparet, quod non potuit plus dicere prae angustia (69, 10) . . . brauchet einer sonderlichen kunst (70, 3) . . . Dominus libenter capitur (70, 10) . . . ich halt mich zu dem recht der sunder (71, 8) . . . prope — corde (71, 1) . . . Qui sic est prudens (71, 2) . . .

In gleichzeitigen und späteren Drucken des 16. Jhs. (zuerst 1530) liegt von den Predigten des Jahres 1529 allein Nr. 67 (in deutscher Bearbeitung) vor.

Nr. 22 hat Poach in deutscher Bearbeitung in beide Auflagen seiner Ausgabe der Johannespredigten Luthers 1528/9 aufgenommen, Nr. 28 nur in die 2. Auflage. Diese Texte sind in Unserer Ausg. 28, 396 ff.; 464 ff. mitgeteilt und hier nicht wiederholt.

Nr. 77, 78 sind in deutscher Bearbeitung der Hörserschen Niederschriften (mit Predigten des J. 1530) von J. M. Krafft 1730 herausgegeben worden. Vgl. S. 641 und dazu in den Nachträgen.

Nach Poachs Abschrift (oben Hdschr. Nr. 3) hat D. Georg Buchwald diese Predigten Nr. 1—35 abgedruckt in A. Poachs Hdschr. Sg. ungedr. Predigten M. Luthers 1884, S. 25 ff., und die 4 Reispredigten Luthers (Nr. 66—69) aus Poachs Niederschriften (oben Hdschr. Nr. 3, 4) in der Zeitschr. f. kirchl. Wissensch. u. kirchl. Leben 1884, S. 267 ff.

Auch unter der ungewöhnlich großen Zahl der für 1529 in Betracht kommenden Handschriften behaupten Hörsers Aufzeichnungen im allgemeinen den Vorrang hinsichtlich der treuen Wiedergabe des von Luther wirklich gesprochenen Wortes. Am nächsten kommt noch die Nürnberger Hdschr. N (oben Nr. 6) und sie ist es auch, die im Jahrg. 1529 Hörsers Aufzeichnungen nicht nur (wie schon im Jahrg. 1528 vgl. Bb. 27, S. XXI) durch die Schlußvermahnungen ergänzt, sondern auch die Lücke ausfüllt, die in Hörsers Niederschriften durch eine längere Abwesenheit ihres Urhebers von Wittenberg entstanden ist (Nr. 36—43). Auch bringt N zwei in Kemberg gehaltene Predigten (Nr. 53, 54) zu R hinzu. An einer andern Stelle, an der Hörsers vermag, bei den 3 Reispredigten (Nr. 67—69) tritt ferner Poach ergänzend ein.

Über Luthers Urheberchaft kann kaum irgendwo ein Zweifel obwalten. Dagegen entstehen je einmal in R und N Zweifel darüber, ob die dort stehenden Stücke nicht zufällig unter die Predigten von 1529 geraten sind:

a) Auf die Predigt Nr. 66 läßt Körer ein kurzes Stück folgen, das von dem Vorhergehenden durch einen Strich getrennt und von Poach nicht abgeschrieben ist. D. Koffmane erklärt es für eine Zusammenstellung aus anderwärts beglaubigten Äußerungen Luthers. Wir setzen es hierher: (Bos. q. 24<sup>o</sup> Bl. 191<sup>b</sup>)

'Et oratio mea' i. e. semper pro eis oro, ubi semel oravi, semper redit oratio in sinum meum vel 'in sinum meum' i. e. in ecclesiam, ut alibi in psalmis accipitur, quae semper orat pro ipsis, ut nos pro tyrannis et haereticis, eontra ipsi rident nos et mala pro bonis rependunt. 'Effundere animam' querulari.

'Anima mea in manibus meis semper', ich wags allzeit. 'Panes' sunt scripturae fragmenta, tractatio, Cophini studium linguarum et literarum. Quando propheta in psalmis in .1. persona loquitur, tum plerumque verba crucis sunt. Si in .2. et .3., loquitur de glorificatione Christi. Tu es filius. Postilla.

b) Auf die Predigt Nr. 65 folgt in N (Bl. 133<sup>a</sup>) die kurze Inhaltsangabe einer Predigt von S. Michael, die vielleicht noch vervollständigt werden sollte, denn der Rest von Bl. 133<sup>a</sup> und Bl. 133<sup>b</sup> ist leer. Da N die Reispredigten 66—69 nicht hat, steht dieses Bruchstück hier an der ihnen zukommenden Stelle, und da Michaelistag in Luthers Reisezeit fiel (am 30. September traf er in Marburg ein), so könnte er am Tage vorher irgendwo unterwegs gepredigt haben. Oder es könnte auch dem Inhalt nach ein Bruchstück der Predigt sein, die Luther auf der Heimreise in Gotha dem Myconius zur Ermutigung gehalten zu haben scheint. Vgl. S. 558 Vorbem. zu Nr. 66. Zu alle dem kommt noch, daß die Hamburger Hdschr. Nr. LXXIV (oben Nr. 8) unmittelbar hinter der sicher nach 1529 gehörigen Predigt von S. Christof (unten Nr. 58) eine Predigt von S. Michael hat, die man also versucht sein könnte, gleichfalls dem Jahre 1529 zuzuweisen und mit jenem in N überlieferten Bruchstück zu identifizieren. Indessen lassen sich 1) keine Anhaltspunkte dafür gewinnen, daß diese beiden Michaelispredigten identisch seien und 2) hat D. Koffmane nachgewiesen, daß die Predigt der Hamburger Hdschr. vielmehr ins Jahr 1537 gehört (nach Poach abgedr. von G. Buchwald in Poachs Stg. uzw. 1884, III, 1, S. 105 ff.), das Bruchstück in N dagegen ist er geneigt für eine kurze Inhaltsangabe der ersten Predigt von den Engeln (Erl. 2 18, 62 ff.) zu halten, die aber nicht Michaelistag 1531 gehalten sein kann, da der Druck mit der Jahreszahl 1531 schon am 3. Okt. 1531 verendet wurde (Buchwald, Stephan Roth Nr. 373 im Archiv f. Gesch. d. b. Buchhandels XVI). Sie gehört vielmehr ins Jahr 1530 und dort wird auch unser Bruchstück zu verorten sein.

Zweifel über den Tag der Predigt erheben sich bei Nr. 66 und Nr. 73. Die ersteren glauben wir durch die Vorbemerkungen zu Nr. 66 endgiltig zugunsten der Ansicht geschlichtet zu haben, der auch Köstlin<sup>5</sup> II, 127 zuneigt. Ergänzend sei noch auf die völlige Unwahrscheinlichkeit der Annahme hingewiesen, daß Luther auf der Rückreise in Gotha über das Evangelium eines Sonntags gepredigt habe, der so weit zurücklag.

Noch unerheblicher sind die Zweifel bezüglich Nr. 73. Während nämlich Körer für diese Predigt den 26. Stg. n. Trin. angibt, hat Poach die XXVI in XXV

verwandelt und N gibt Dom. XXV post *πεντεκοστες*. Von den Predigtverzeichnissen hat A Dom. 25, BC Dom. 26. Auf das Zeugnis von N ist nicht viel zu geben, weil seine Ziffer jedenfalls unrichtig ist, wie auch schon bei früheren Predigten z. B. Nr. 72, wo XXIII p. *πεντεκοστες* steht. Der 24. und 25. Stg. n. Pfingsten sind = 23. und 24. Stg. n. Trin. Die von Luther behandelte Peritope Matth. 24, 15 ff. konnte ebenso für den 25. wie für den 26. Stg. verwendet werden, am 26. hat Luther z. B. 1524 über sie gepredigt (vgl. unsere Ausg. 15, 738f.). So dürfen wir den 26. Stg. als sicher umso mehr annehmen, als Luther am 25. Stg. (= 14. November) vielleicht gar nicht in Wittenberg gewesen ist. Kageberger nämlich berichtet in seiner Geschichte Luthers (Neudecker S. 235) als eine sichere und noch durch Zeugen erweisbare Tatsache, daß der Kurfürst Johann „den Herrn D. Lutherum Ao. 29 ungeferlich umb Martini zu sich zegen Weimar hatt erfordern lassen und vom Ihme mit hochstem ernst und vleisse erforschet“ usw. Diese Reise, welche weder Lingke noch R. F. Köhler noch Köstlin<sup>2</sup> II, 182/3 erwähnen, erhelle wohl eine Bestätigung durch das Ausfallen der Predigt Luthers am 25. Stg. n. Trin.

Je etwa 30 der Predigten von 1529 liegen, wenn man P mitrechnet, in drei- und vierfacher Überlieferung vor, in einfacher nur 10 (N) und 2 (P), zweifache haben wir nur bei Nr. 59 und 66 (RP) und Nr. 67 (PDr.).

Zur Kennzeichnung der einzelnen Handschriften (und Drucke) und zu ihrer Behandlung in unserer Ausgabe ist folgendes zu bemerken

Die Körerschen Aufzeichnungen der Predigten des Jahres 1529 eröffnen, wie bereits Bd. 27, S. XIX bemerkt wurde, die Reihe der Quartbände, während die Aufzeichnungen der früheren Jahre in kleinen Oktavbänden niedergelegt sind. Ob wir es in den Quartbänden mit „keineswegs unmittelbaren Nachschriften“ durchweg zu tun haben, lasse ich dahingestellt; daß sie aber etwas weniger abgerissen sind und etwas weniger Abfürzungen enthalten als die früheren, ist wohl ersichtlich. Noch nicht recht aber trifft es auf den Jahrgang 1529 zu, daß Körer in den Quartbänden sich weniger um Erleichterung der Lesbarkeit seiner Niederschriften durch spätere Nachbesserungen bemüht habe als in den Oktavbänden. Solche begegnen doch auch im Jahrgang 1529 sehr häufig, vgl. die Vorbemerkungen zu den einzelnen Predigten und besonders hier weiter unten S. XIX und XXIV über die Predigten Nr. 72—81.

Diese Nachschriften Körers, mögen sie nun unmittelbar sein oder nicht, sind unter allen Umständen mit eifriger Feder ausgeführt. Der Schreiber bedient sich in den Quartbänden wie in den Oktavbänden derselben Mittel, um schnell vorwärts zu kommen. Wenn es sich nun diesmal darum handelte, daß unsere Ausgabe ihm in diesen Dingen etwas näher nachgehe als es früher geschehen konnte, so war es doch nicht nötig, in der folgenden Darstellung seiner Mittel die an den früheren Oktavbänden gemachten Beobachtungen von denen zu scheiden, zu welchen die für unsern Band verwerteten Quartbände (oben Nr. 1 und 2) Gelegenheit bieten.

Rörers Mittel zur Erleichterung der Niederschrift bestehen

- I. in der Auslassung von Wörtern;
- II. in der Kürzung der Wörter durch Buchstabensparnis. Diese erfolgt
  - a) durch Weglassen von Buchstabenfolgen oder Silben;
  - b) durch Verwendung von Siglen für Wörter oder Silben.

I. Ausgelassen werden

a) ganze Satztheile in der Weise, daß nur die ersten Wörter oder nicht selten auch nur das erste Wort eines Satzes niedergeschrieben und das übrige nicht immer, aber doch meist durch ein *u.* angedeutet wird. Diese Weise findet sich namentlich bei Landläufigen oder dem Schreiber wenigstens gut bekannten Aussprüchen und Redensarten, besonders Sprichwörtern und sprichwörtlichen Redensarten angewendet. Außerdem auch öfter in Sätzen (besonders Nebensätzen), welche eine naheliegende Begründung des Vorhergehenden oder eine Folgerung daraus enthalten; oft ist dann nur die Konjunktion (*quod*; *ut*) gesetzt.

b) einzelne, leicht zu ergänzende Wörter wie Hilfsverben, nicht nur sein, haben, werden, sondern auch mögen, dürfen, können, sollen (bez. ihre lat. Entsprechungen). Ferner die Fürwörter besonders vor deutlicher Verbalform. Da sich diese Formwörter auch außerhalb unserer Nachschriften zuweilen unterdrückt finden, so bleibt im einzelnen Falle natürlich zweifelhaft, wie weit es sich nur um eine Auslassung des Schnellschreibers handelt. Besonders zu erwähnen ist die häufige Unterdrückung der Verneinung nicht, die man sich freilich auch zuweilen im Zusammenhang mit sprachlichen Vorgängen denken mag.

II. Die Buchstabensparnis bei den einzelnen Wörtern erfolgt

A dadurch, daß ein zweien aufeinanderfolgenden Wörtern gemeinsamer Bestandteil beim ersten unterdrückt und nur beim zweiten gesetzt wird. Das kennen wir ja auch heute noch, allerdings wesentlich nur bei Zusammensetzung mit gemeinsamem zweiten Bestandtheil. In älterer Sprache erstreckt sich diese Ersparrung nicht nur auf gemeinsame Ableitungs-, sondern auch auf Flexionsendungen. Erstere haben wir heute nur noch in altertümlichen Formeln wie ehr- und tugendsam, letztere nicht mehr, aber noch Goethe wagte: froh und trüber Zeit (im Mondliede). Besonders erwähnt sei hier der seltenere Fall, daß das Gemeinsame der Wortkörper, das Abweichende die Geschlechtsendung ist z. B. *filius/a*; *iuvenulus/a* = *filius, filia*; *iuvenulus, iuvenula*.

B durch Abbrechen des Wortes an einer beliebigen Stelle ohne oder mit einem Abkürzungszeichen (: /) dahinter. Diese Wortabbruchungen sind meist gewohnheitsmäßig gebraucht, z. T. sind sie aber auch augenblicklicher, zufälliger Entstehung. Nicht immer ist diese so gewählt, daß nur eine Ergänzungsmöglichkeit besteht, auch können, wenn das Zeichen der Abkürzung fehlt, zuweilen Zweifel entstehen, ob das Dastehende nicht als ganzes Wort gemeint ist, z. B. die schon, die kun = die schöne, die kune oder die schonheit kunheit. Da aber Luther diese weibl. Subst. auf -e nur in beschränkter Zahl geläufig sind, wird man sich meist für das letztere entscheiden dürfen.

Ebenso wird man bei deutschen Wörtern zuweilen zweifeln dürfen, ob das Hingeschriebene formell vollständig sein soll, oder ob nur die eilende Hand sich die Endung

gespart hat. So z. B. bei attributiven Adjektiven, die ja auch sonst in der Sprache Luthers der Flexion vielfach entbehren.

Ferner sind bei der Mischung der beiden Sprachen auch Zweifel darüber möglich, ob das Hingeschriebene in eine deutsche oder eine lateinische Wortform aufzulösen sei. Wie Hörsers 7 oder 9 durch et inmitten lateinischer, durch und neben deutschen Wörtern zu geben ist, so ist z. B. auch bei den kirchlichen Lehnwörtern wie Satan, Mammon die Abkürzung Sat Mam je nachdem durch Satans Mammons oder Satanae Mammonae zu geben. Dagegen Sch oder Schw, die häufige Abkürzung des Wortes Schwermer, das bei Hörer (und Poach) auch oft latinisiert als Schwermeri(i) erscheint. Man könnte da mit Recht die deutsche Form auch inmitten lateinischer Wörter setzen, doch haben die Bearbeiter der Hörserschen Nachschriften (weil sie nun einmal vorkommt) in diesem Falle wohl meist die latinisierte gesetzt.

Schließlich sind noch die Zweifel zu erwähnen, welche bei Wörtern schwankender Flexionsweise über die Ergänzung entstehen können. Ob Sat Mam als Nominative und Akkusative in Satan Mammon oder Satanas -am, Mammonas -am; ob Sat als Genitiv und Dativ in Satan oder Satanae usw. zu ergänzen sei, läßt sich aus Hörsers Nachschriften selbst nicht entscheiden, da diese nur sehr selten die ausgeschriebenen Formen darbieten. Festhalten der unflektierten Form ist mir daher immer als das Angemessenste erschienen, soweit dies die Deutlichkeit der Beziehung nicht beeinträchtigt. Ebensonenig und aus demselben Grunde läßt sich aus Hörsers Niederschriften ein vorherrschender Gebrauch in der Schreibung der lateinischen Endung -ae (ae e oder e) ermitteln. So durfte die heutige Schreibung -ae durchgeführt werden; in Auflösung von Abkürzungen wurde je nach der heutigen Schreibweise ae oe gesetzt, dagegen sonst in An- und Inlaut die Schreibungen e ae oe nach der Handschrift beibehalten, e natürlich durch ae oder oe nach heutigem Brauch wiedergegeben.

Betreffen die bisher aufgeführten Zweifel über die Ergänzung abgebrochener Wörter nur Formelles (ohne deshalb freilich für eine kritische Ausgabe weniger der Schlichtung zu bedürfen), so entstehen doch auch sehr oft Zweifel, welche die Sache selbst und ihre Auffassung angehen. Dazu rechne ich noch nicht, ob z. B. ein v (das für alle Formen von velle gebraucht wird) durch volebant oder voluerunt zu geben sei, dagegen natürlich schon den Zweifel, ob in diesem v Gegenwart, Vergangenheit oder Zukunft; 1. 2. oder 3. Person; Ein- oder Mehrzahl, Partizip oder Infinitiv stehe. Das Abgerissene der Aufzeichnungen steigert naturgemäß die Möglichkeiten der Auflösung solcher und ähnlicher vieldeutiger Abkürzungen. Die späteren Ergänzungen Hörsers (siehe unten) erweisen sich zuweilen als sicher irrig, und können daher ebensonenig als sichere Auslegungen hingenommen werden wie die, welche Poach in seinen Abschriften gibt, ganz abgesehen davon, daß dieser nicht selten verlag, indem er das zu R gefundene unverstanden einfach nachnahm.

C) Buchstabeneriparnis durch ausgiebige Benützung des ganzen Schazes von Siglen, Abkürzungsweisen und -zeichen, der für die Aufzeichnung lat. Sprache überliefert war und dessen Vorhandensein wohl wesentlich nahelegte, deutschen Vortrag teilweise in lateinischer Sprache festzuhalten. Für deutsche Aufzeichnungen waren wohl auch manche dieser Mittel schon im Mittelalter verwendet worden, aber ihre Zahl war nicht erheblich und geringer war daher hier auch die Mög-



lichkeit, auf dem Vorhandenen fußend es weiter auszugestalten zu einer Art von Kurzschrift.

Über die für die lateinische Sprache vorhandenen Abkürzungen und Siglen geht nun Röder, wie mir scheint, besonders in dreierlei Hinsicht hinaus.

1) dadurch, daß er weit über das Herkömmliche (wie C = Caput) nur den ersten Buchstaben des Wortes setzt oder die das Wort beginnende herkömmliche Abkürzung, z. B.: E = Euangelium; A = Audivimus -istis; ae oder e = aeternus; g a = gratias agere; o = conscientia; p̄ = praeceptum usw. Sind diese und andere stehend zu nennen, so begegnen daneben auch solche, die man als gelegentlich bezeichnen muß, indem ein in einem Abschnitt öfter begegnendes Wort nur bei seinem ersten Vorkommen ein- oder zweimal ausgeschrieben, dann aber nur durch den Anfangsbuchstaben gegeben wird.

2) dadurch, daß er in höherem Grade als es schon herkömmlich war (z. B. übergeschriebener Vokal = Vokal + r) die Stellung von Wortteilen über der Linie ausnützt: z. B. p̄<sup>99</sup> = praesentibus, p̄<sup>99</sup> = principibus.

3) dadurch, daß bloße Striche an Stelle von Wortteilen treten. So werden besonders Silben, die ein m n i u enthalten, durch bloße Striche ersetzt, über die dann noch zuweilen der i-Punkt oder die Striche des u (ü) oder das Dächlein des n (ñ) gesetzt werden zur Verdeutlichung des Gemeinten. Also z. B. — oder — oder — = in; — = iu; — oder — = ni; — = nu; — = mi usw. Leider kann ich nähere Angaben über diese im eigentlichen Sinne kurzschriftlichen Zeichen nicht machen, sondern muß mich begnügen zu wiederholen, was D. G. Hoffmann früher in Bd. 20, S. VI darüber mitgeteilt hat: Durch die Richtung und Stärke der Abstriche weiß Röder die Endungen -dem -dam -dum zu unterscheiden; ein ähnlicher Abstrich gibt die Endung -en bei deutschen Wörtern wieder [geh- = gehen usw.]; für um dient ein stark gekrümmtes Häfchen. m n u werden durch weiteres Abdrücken des folgenden Buchstabens erzielt. Haben mehrere Silben viel m und n, so setzt Röder die Abkürzungsstriche übereinander: ñ = minima, cñ = inimica. Ist ein u damit verbunden, so biegt Röder den Strich etwas ein wie bei der jetzigen Kurzschrift: —r— a = murmura.

An diese Charakteristik des Röderschen Systems ist zunächst der schon Bd. 27, S. XIX gegebene Hinweis darauf anzuschließen, daß Röder selbst später an seinen Aufzeichnungen vielfach gebessert hat, namentlich mit der Absicht zu verdeutlichen. Zuweilen zieht er nur verblichene Schriftzüge nach, aber er ergänzt auch abgeworfene Wörter, ändert Abkürzungen in das volle Wort um oder schreibt ihnen (seltner) dieses bei, er ändert aber auch Wörter durch Streichung oder Korrektur und fügt Wörter hinzu, sei zur Ergänzung, sei zur Erläuterung des bereits Dastehenden. Die Nachbesserungen treten weniger vereinzelt durch einen ganzen Jahrgang, als vielmehr meist in größerer Menge gruppen- und strichweise auf, während sie in anderen Partien nur selten sind oder ganz fehlen. Daß Röder diese Nachbesserungen teilweise wenigstens zu dem Zwecke vornahm, um denen, die er im Entziffern seiner Aufzeichnungen unterwies (Theol. Stud. u. Krit. 1894, S. 379), behilflich zu sein, ist bereits Bd. 27, S. XIX bemerkt worden. Da sie einer sehr

viel späteren Zeit angehören als die Niederschriften selbst, können sie auf prüfungslose Anerkennung durch die Kritik keinen Anspruch machen. Die Ergänzungen der abgebrochenen Wörter und die Auflösungen von Abkürzungen werden (als von dem Urheber jener herrührend) ja freilich meist richtig sein, wenigleich auch hier sich Flüchtigkeitserweisen nachweisen lassen, dagegen trüben die Änderungen und die Zufügungen von Worten unter allen Umständen das Bild der ursprünglichen Aufzeichnung, die wiederzugeben der kritische Grundsatz unserer Ausgabe fordert.

Poach schließlich hat die späteren Änderungen Körrers fast durchweg aufgenommen; nicht oft weicht er textlich von R ab. Er ist bemüht, die Abbrechungen und Abkürzungen, soweit sie nicht zu den allgemein gangbaren gehören, durch die ausgeschriebenen Worte zu ersetzen. Nicht ganz selten aber versagt seine Kunst und er malt dann nur das Siegel nach oder läßt es ganz aus. Schon darin zeigt sich, daß die von Körrer selbst empfangene Unterweisung doch (wie begreiflich) nicht für alle Einzelfälle zureicht und so kann denn auch das Vertrauen auf seine Anschreibungen kein unbedingtes sein.

III. Die vorgeführten Tatsachen der Überlieferung der Körrerschen Niederschriften erschweren es erheblich, unsern obersten kritischen Grundsatz mit den Pflichten des Herausgebers zu vereinigen. Unser kritische Grundsatz fordert die Wiedergabe des ältesten erreichbaren Textes, hier also der Gestalt der Nachschriften, die von späteren Erwägungen und Verdeutschungsversuchen des Urhebers oder gar anderer noch unberührt ist. Und die Pflicht des Herausgebers ist es, einen Text zu liefern, aus dem entfernt ist, was dem Verstehen des heutigen Lesers hinderlich ist, ohne doch eine wesentliche (nicht bloß zufällige) Eigenheit des Textes zu sein. Und aus dieser Pflicht ergibt sich die weitere, den Leser in die Möglichkeit zu versetzen, selbst nachzuprüfen, ob die Zugeständnisse an die Lesbarkeit nicht auf Kosten der Treue gegen die Überlieferung gemacht sind. Mit andern Worten: der moderne Herausgeber muß die Abkürzungen auflösen und zweifelloste Versehen berichtigen; ob er auch moderne Interpunktion einführen darf, kann zweifelhaft sein; wir haben uns nach dem Mißlingen eines Kompromißversuches dafür entschieden. Und die Forderung, daß er der Nachprüfung wegen dies alles nicht stillschweigend tun darf, haben wir, wie auch sonst geschieht, auf die Berichtigung von Versehen (Schreib- und Druckfehler) beschränkt und im übrigen auf die Fälle, wo entweder die Auffassung ganz zweifelhaft bleibt oder mehrere Möglichkeiten derselben vorliegen. Hier nun bei den Nachschriften, wo das von der eilenden Feder Körrers zu Papier Gebrachte so oft zu Zweifeln über die Lesung Anlaß gibt oder mehrfache Deutung möglich erscheinen läßt und die Unsicherheit noch durch die besonders große Zahl der Abkürzungen gesteigert wird, — hier mußte entweder auf Rechenschaftsablage fast ganz verzichtet werden (und so ist es bei der ersten Wiedergabe Körrerscher Nachschriften geschehen) oder es mußte ein Weg gefunden werden, auf dem es möglich war, das Zwiwiel der Lesarten zu vermeiden und doch dem Benutzer unserer Texte eine zulängliche Vorstellung zu geben von dem wirklichen Aussehen der Urschrift und von dem Verfahren des Bearbeiters. In weiterer Fortsetzung meiner bereits Vb. 27, S. V; 28, S. V ff. besprochenen Bemühungen darum habe ich das bei dem Körrerschen Text der Predigten über 5. Mose (Vb. 28, 509 ff. vgl. S. VI f.) schon

angewendete Verfahren weiter ausgestaltet und lege es nun hier in den Grundzügen vor.

Wir unterscheiden (wie auch oben schon geschehen) Buchstabenerparnis durch: Abbrechungen der Wörter mit oder ohne Zeichen der Kürzung (II B) und durch Abkürzung, bewirkt durch Auslassungen im Innern (selten im Anfang wie *go = ergo*) der Wörter oder Anwendung bestimmter Siglen. Die Abkürzungen wie die Siglen sind entweder herkömmlich und allgemein üblich, zum Teil erst für die Kurzschrift von Röder selbst erfunden (II C).

A) Die Wortabbrechungen werden im Texte selbst kenntlich gemacht durch | vor dem ergänzten Wortteil, wenn kein Kürzungszeichen vorhanden ist; durch [ wenn ein solches (:./) vorhanden ist. Ist die ursprüngliche Wortabbrechung durch Röder später ganz oder zum Teil vervollständigt worden (vgl. oben), so tritt | vor den von Röder ergänzten Wortteil, wenn kein Kürzungszeichen vorhanden war, und | wenn ein solches dagestanden hatte. Wenn Röder nicht alle, sondern nur einige weitere Buchstaben beigefügt hat, um eine Mißdeutung der ursprünglichen Abbrechung zu verhindern, so muß natürlich neben | oder [ in demselben Worte auch noch | oder [ zur Anwendung gelangen, z B. *test[im]onium* meint, daß Röder das erstgeschriebene *test:* (weil es auch als *testis* usw. genommen werden konnte) in *testim* geändert und dieses der Bearbeiter unseres Textes zum vollen Worte ergänzt hat. Ein Vermerk in den Lesarten ist hier nur ausnahmsweise nötig.

B) Von den Abkürzungen (durch Auslassungen im Innern der Wörter) und den Siglen, die bei Röder häufig oder regelmäßig vorkommen, geben wir im folgenden ein Verzeichnis, das in erster Reihe den praktischen Zweck hat, ohne Belastung der Lesartenverzeichnisse den Benutzer über diese Röderschen Abkürzungen und ihre Art zu unterrichten. In den Lesarten brauchen nun ferner nur solche Abkürzungen vermerkt zu werden, die nicht darin enthalten sind und in ihrer Art von der der verzeichneten ganz abweichen oder die in einer von der hier angegebenen abweichenden Bedeutung vorkommen oder endlich an bestimmter Stelle zu Zweifeln Anlaß geben, ob sie in der einen oder der andern der angegebenen Bedeutungen zu nehmen seien. Das Verzeichnis ist von unserm Röderschriftkundigen D. Buchwald und D. Koffmane aufgestellt, es macht nicht den Anspruch zu erschöpfen, am allerwenigsten hinsichtlich der von jedem Worte gegebenen Flexionsformen, es sind das vielfach nur die grade in unserm Jahrgang zufällig belegten, welche als die übrigen mitvertretend anzusehen sind.

In das Verzeichnis sind auch Abkürzungen aufgenommen, die als mehr oder weniger allgemein üblich gelten dürfen, ich habe sie, soweit ich dies (vorwiegend an der Hand von A. Cappelli, *Dizionario di abbreviature*, Milano 1899) feststellen konnte, in runde Klammern gesetzt. — Von den Abbrechungen sind dem Verzeichnis nur solche einverleibt, welche an sich mehrdeutig sein könnten oder von Röder wirklich in verschiedener Geltung gebraucht werden. Außerdem solche Abbrechungen, die neben sich buchstäblich nahegehende Abkürzungen haben, von denen sie unterschieden werden müssen (z. B. *r = remissio*; *r° = responsio*; *ro = ratio*) und endlich solche Abbrechungen, die nur oder meist für Nominativ oder Infinitiv gelten, während die andern Flexionsformen durch Abkürzung gegeben werden (z. B. *cha = charitas*; *cha<sup>s</sup> = charitatem*).

## Verzeichnis der häufigsten Abfürzungen und Siglen Hörers.

A = Audivimus (Audistis)	(dt = dicit — d <sup>tes</sup> = dicentes)
Aud = Audistis (Audivimus)	d = dominus
a = agere    a g = agere gratias	deb = debere
a <sup>d</sup> = agendum	(d <sub>3</sub> und de <sub>1</sub> = debet; de <sub>nt</sub> = pebent)
ab <sup>19</sup> (nicht bloß = absolutus, sondern auch)	dein = deinde
= absconditus oder ablatu.	de <sup>tas</sup> = deitas
ae und e = aeternus    v e = vita aeterna	di <sup>tas</sup> = divinitas
a <sup>o</sup> (nicht bloß = actio, sondern auch) =	dia = diabolus
annuntio	(di <sup>g<sup>te</sup></sup> dig <sup>ts</sup> = dignitate -tem)
ag = agnoscere	di <sup>f</sup> = difficilis; difficil = difficillimus
Ar: = Arrianus, -i	diffid = diffidere, diffidentia
(Ar <sup>s</sup> = Aristoteles)	dil = diligere
au <sup>tas</sup> = auctoritas	dif und disc = discipulus
b = bonus, selten = brevis (3. B. 28,	do <sup>ca</sup> = dominica
53, 32), ferner = beatus (v b = vita	E (Eua <sup>m</sup> ) = Euangelium
beata)	E (Eua <sup>ta</sup> ) = Euangelista)
barin = barmherzig/keit	e (über der Zeile) = is ea id usw. (ur-
(bñ = bene)	sprüchgl. wohl als e gemeint und nur für
bn <sup>o</sup> = benedictio, auch = beneficium	die mit e anlautenden Formen geltend)
b <sup>-ijs</sup> = beneficiis	ec: = ecclesia
blas <sup>a</sup> = blasphemia	edi <sup>te</sup> = aedificare
hof = Hofwicht	eō = eontra
c = caro	(Epi = episcopus)
(c = caput, capitulum)	(ex = exemplum)
c (über der Zeile) siehe unter e	expe <sup>a</sup> = experientia
cha = charitas	fa = facere
(cha <sup>ts</sup> = charitatem, cha <sup>te</sup> = charitate)	fa <sup>9</sup> = facilius
ca <sup>2</sup> = canitur	fi <sup>9</sup> = filius
cad = cadaver	f = fundamentum
car = carere	g g: = Geist
9 = conscientia	G = Gott
(coi = contra)	g a = gratias agere
cong <sup>ro</sup> = congregare	gesch = geschehen, geschicht(e)
con <sup>o</sup> und gēlo = conclusio	ger <sup>co</sup> = Germanice
9is und 9e <sub>3</sub> = communis -em	gla <sup>9</sup> = gladius
9fo <sup>a</sup> = consolatoria	(go = ergo)
crea = creatura	h = herr, besonders h g = herr gott
cre <sup>re</sup> = creare	hab = habere, haben
(X <sup>9</sup> = Christus)	(h <sub>1</sub> = habet, h <sub>nt</sub> = habent)
(X <sub>-9</sub> = Christianus)	he <sup>ts</sup> = hereditatem
X <sup>st-</sup> = Christen	(hō = homo)
d und die = dicere	ho <sup>tium</sup> = homicidium

ho<sup>da</sup> = homicida oder = honoranda  
 hu<sup>tas</sup> = humanitas oder humilitas

ido<sup>a</sup> = idololatria  
 ie<sup>o</sup> = ieiuno  
 ig<sup>a</sup> = ignominia  
 impe<sup>t</sup> = impedimentum  
 impo<sup>le</sup> = impossibile  
 infi<sup>s</sup> = infidelis  
 infir<sup>s</sup> = infirmitatem  
 iusti<sup>a</sup> = iustitia  
 iras = irasci

lach = lachrima  
 lib = liberare oder libenter  
 li<sup>s</sup> = libertatem  
 (lo<sup>2</sup> = loquitur)

(mā = materia)  
 ma<sup>a</sup> = malitia  
 ma<sup>m</sup> = matrimonium  
 ma<sup>te</sup> = manifeste  
 (mag = magnus)  
 man = manifestus  
 mē<sup>m</sup> = mendacium  
 (me<sup>o</sup> = medio)  
 mē<sup>r</sup> = magistratus  
 (mia = misericordia)  
 mIr<sup>la</sup> = muliercula  
 (m̄r = mater)

(nā = natura)  
 (na<sup>tas</sup> = nativitas)  
 neceff = necessarius, necessitas  
 neg = negotium  
 (nō = nota)

oc = occasio  
 off<sup>m</sup> = officium  
 ord = ordinare  
 os = omnis

P = Paulus (wohl nie = Petrus)  
 p und p: = peccatum  
 pec: = pecunia  
 pn<sup>a</sup> = persona  
 (pho = philosophus)  
 p̄ = praeceptum oder praedicare  
 p̄<sup>d</sup> = praedicandum

p̄<sup>o</sup> = praedicatio  
 p̄pa<sup>o</sup> = praeparatio  
 (p̄<sup>ns</sup> = praesens, p̄n<sup>a</sup> = praesentia, p̄--9 = praesentibus)

p̄<sup>s</sup> = princeps, p̄--9 = principibus  
 p̄<sup>m</sup> = principium  
 p--iff = promissio  
 p<sup>a</sup> = providentia, meist = prudentia  
 (pp<sup>o</sup> = propositio)  
 pf = pseudopropheta o. pseudapostolus  
 (ps oder ps = psalmus)  
 pug<sup>re</sup> = pugnare  
 pulch = pulcher; pulcher: = pulcherrimus

q und q: = quamquam oder quisquis oder quasi

q = (qui)  
 q̄ = (quam) oder quando  
 (q̄ = quo)

r = remissio, besonders r p = remissio peccatorum

r<sup>o</sup> = responsio  
 (rō = ratio)

re<sup>a</sup> = reverentia

reg<sup>t</sup> = regimentum

rem = remittere

ref<sup>xo</sup> = resurrexisse

Rot und Rott = Rottae, Rottenses; Rotten, Rottengeiſter

S = Sanctus oder Summa; s s = summa summarum

Sat = Satanas, Satan

fa<sup>tes</sup> = sacerdotes

fa<sup>t</sup> = salutem

Sch = Schwermer(i); Schwärmer  
 Schwärmergeiſter

fmo = sermo

f̄--t<sup>l</sup> = servitium

fe und fe<sup>2</sup> = sequitur

fo<sup>9</sup> = sollicitus

fol = solari

ſp̄rich = ſp̄richwort

ſtul<sup>a</sup> = stultitia

fufe = suscipere

T = Testamentum

tenta<sup>o</sup> = tentatio

test = testimonium  
 (tñ = tantum)  
 (tñ) t' = tamen  
 tū = tum  
 ton<sup>a</sup> = tonitrua  
 trist<sup>a</sup> = tristitia

vng = vnglaube  
 vnt = vntrew

v = velle, besonders = vull

v = vita, besonders v e = vita aeterna;  
 v b = vita beata  
 v = verus (sefner)  
 v (vñ) = verbum  
 va<sup>tas</sup> = vanitas, sefner = varietas  
 veh = vehemens -enter  
 verh = verheiter  
 verrh = verrheter  
 ve<sup>ts</sup> = veritatem  
 vo<sup>ts</sup> = voluntatem

Ann. 1. Die Superlative auf -illimus -issimus -errimus werden gewöhnlich nach dem ersten l, s, r abgebrochen: facil difficil: fortif altif liber: usw.

Ann. 2. Den hierin mitgetheilten Abkürzungen deutscher Wörter ist zur Ergänzung noch die Bemerkung zuzufügen, daß außerdem besonders häufig die Ableitungssilben -heit und -lich unterdrückt werden; meist, aber nicht immer steht dann / hinter dem Stamm, zuweilen wird h und auch l von -heit und -lich noch mitgeschrieben.

Von den alt hergebrachten konventionellen Zeichen für einzelne Wörter und Silben begegnen bei Körer vornehmlich die folgenden:

7 oder 9 = et, und  
 ic = etc.  
 .. = id est, daß ist  
 9 = con  
 d3; w3 = da3; wa3

X = crux, zuweilen mit Andeutung der Flexions-silbe: X<sup>co</sup> = cruce Ferner: X<sup>fixus</sup> = crucifixus usw.  
 sz = sed, aber  
 l = vel, oder

Aus dem was oben S. XIX über die späteren Änderungen bemerkt wurde, die Körer an seinen Niederschriften vorgenommen hat, ergibt sich deren Behandlung in unserer Ausgabe von selbst: die Ergänzungen der abgekürzten Wörter sind in unsern Text aufzunehmen, soweit sie sich nicht als sicher irrtümlich erweisen, in welchem Falle sie in den Lesarten vermerkt werden. Dagegen die Änderungen und Zufügungen von Wörtern sind von unserm Texte fern zu halten, abgesehen von den seltenen Fällen, wo unser Text ohne sie ganz unverständlich bliebe. Diese Grundsätze sind in unserm Bd. 29 insofern noch nicht ganz durchgeführt, als mit der Verweisung der späteren Änderungen und Korrekturen in die Lesarten erst von Predigt Nr. 72 an völlig Ernst gemacht worden ist. Vorher waren solche im ganzen selten, in den letzten Predigten häuften sie sich so, daß sie im Texte belassen, das Bild der ursprünglichen Niederschrift nicht bloß hie und da und unerheblich beeinflusst, sondern in seinem Charakter geradezu gefährdet hätten. Einen gewissen Ersatz für die unterbliebene Ausmerzung gewähren die Vorbemerkungen zu den einzelnen Predigten, in denen auch des Vorhandenseins von späteren Nachbesserungen Körers stets gedacht ist; diese selbst aber sind, soweit sie nicht in bloßem Nachziehen verbläbter Schriftzüge bestehen, unter dem Texte vermerkt. In Zukunft wird die grundsätzliche Ausmerzung ohne Rücksicht auf die Zahl der Fälle durchgeführt werden.

Zu den Poachschen Handschriften (oben Nr. 3 und 4) finden sich ausnahmsweise 3 Predigten, die nicht aus Körers Niederschriften zu stammen scheinen. Der oben S. XI erwähnte Anhang zu der Zwifauer Hdschr. Nr. XXV (oben Nr. 3) enthält, wie dort ersichtlich, die 4 Predigten der Marburger Reise dergestalt, daß von den an 1. und 3. Stelle stehenden die Texte selbst, für die an 2. und 4. Stelle stehenden Predigten Verweisungen gegeben sind, und zwar einmal auf den Band, zu dem der Anhang gehört, und das andere Mal auf den Poachschen Band, welcher die Predigten von 1531 enthält (oben Nr. 4). Poach hat also in dem Körerschen Bande von 1529, als er ihn abschrieb, auch nur die Reisepredigt Nr. 67 vorgefunden, welche allein er jetzt enthält; er hat sie aber an ihrer zeitlichen Stelle eingereiht, während sie Körer am Schlusse hinter der Predigt des 4. Advents-sonntags, also als spätere Zufügung bringt. Eine andere dieser Reisepredigten kam Poach später zu Händen, aus unbekanntem Grunde fügte er sie aber (mit völlig richtiger Datierung 12. Okt. 1529) nicht dem Jahrgang 1529 an, sondern dem Jahrgang 1531. Noch später muß ihm dann eine Aufzeichnung aller 4 Reisepredigten zugänglich geworden sein und auf dieser beruht sein Anhang; die beiden, die er schon hatte, schrieb er nicht noch einmal ab, sondern verwies auf die betr. Stellen.

Ob auch hier Körersche Niederschriften Poachs Vorlage waren, bleibt offene Frage. Daß aber Körer außer der eben genannten Nr. 67 noch die Nachschrift wenigstens einer der anderen Reisepredigten besessen, ergibt sich aus folgendem Vermerk in der Zwifauer Hdschr. Nr. XXXIII, welche außer den Predigtverzeichnissen A und B auch ein „Register vieler ander Predigten d. M. L.“ enthält. Hierin steht Bl. 49<sup>a</sup>: „Etliche predigten d. M. L., So er zu Marzburg vud auff der widerheimfarbt gethann anno 29. da das colloquium war. Vide Tomum contionum anui 29., fol 190 Et librum C signatum fol 215“. Die erstere Verweisung geht auf die Stelle des Körerschen Jahrg. 1529, aus der wir unsern Text der Nr. 67 geschöpft haben, der liber C signatus ist verloren. D. Hoffmann, dem ich auch den Hinweis auf obigen Vermerk verdanke, teilt mir mit, daß wir einiges von dem Inhalt dieses Sammelbandes dadurch kennen, daß in anderen Körerschen Niederschriften auf ihn verwiesen wird, z. B. Jena Bos. q 24<sup>b</sup>, Bl. 250 usw. Ob aber in liber C signatus fol. 215 nur etwa die Predigt stand, die Poach vielleicht von dort in seinen Jahrg. 1531 eintrug (Nr. 69) oder ob von dort der ganze Anhang stammt, läßt sich nicht ausmachen. Doch ist offenbar das erste wahrscheinlicher. Hätte Körer, der in Luthers Begleitung mit in Marburg gewesen war, unterwegs selbst die 4 Predigten nachgeschrieben, so würden wir nicht nur eine davon in seinem Jahrgang 1529 finden.

Über den Wert der Poachschen Abschriften im allgemeinen und ihr Verhältnis zu den Vorlagen auch in sprachlicher Hinsicht habe ich bereits Bd. 27 S. X. XX und Bd. 28 S. VIII. 505f. das Hauptächlichste bemerkt. Zur Ergänzung mögen die folgenden Bemerkungen dienen, die Dr. G. Baesecke zusammengestellt hat.<sup>1</sup>

<sup>1</sup>) Freilich die Bemerkung über eine bei Poach wahrnehmbare „rückläufige“ Bewegung der Schriftsprache, sowie die spätere über Poachs „sprachliche Tendenz“ und die daraus gezogene Folgerung kann ich nicht unterschreiben. B. verkennt hier zweierlei. Einmal, daß an Körers Nachschriften, die von Luthers Schriftsprache doch nur so viel zeigen, als Körer sich davon

Der Schlüssel zum sprachlichen Verständnis von Röer und Poach ist schon in Wb. 28, S. 505 f. gegeben, und was dort gesagt ist, gilt auch fernerhin. Röers eilige Sprache ist von Poach gerundet: Synkopen und Apokopen sind beseitigt, Härten gemildert, unvollständige Sätze ausgeführt oder ganz gestrichen, die durch Striche ange deuteten und auch andere klärende Umstellungen vorgenommen usw., das Ganze ist verständlicher, aber auch charakterloser geworden. Dabei aber zeigt sich nun deutlich — und das ist der Hauptwert der Poachschen Überlieferung — daß eine solche wohlstandige Schriftsprache starke rückwärtliche Tendenz hat: es wird hier unzweifelhaft, daß Luthers lebendiges Wort vom Jahre 1529 unserer Sprech- und Schreibweise näher verwandt ist als die Aufzeichnungen seiner Wittenberger Nachkommen. Man erkennt die Art jener vollständigen, durch den feierlichen Stoff begünstigten Ausdrucksweise, die bis ins 18. Jahrhundert hinein die gelehrte Schriftsprache immer weiter von der gesprochenen entfernte. Schon die Schreibung: Poach setzt aw, ew und nicht selten das für das Mitteldeutsche des 17. Jahrhunderts so charakteristische ie (grieff, angrieß) für au, eu, i Röers, er schreibt wieder befehlen für befehlen, ohne daß das eine Lautänderung bezeichnen könnte. Das schon bezeichnete Streben nach Vollständigkeit des Wortes und Wortbildes zeigt sich besonders in folgenden Gruppen: ziert > gezieret; than > gethan; glarsten > gelartesten; nechsten > nehisten; geschachs > geschehe es; glos > glosa; absoluhen > absolutio. Hierher gehören auch wohl: jelen > feilen; selikeit > seligkeit; we > wehe und deren Verwandte.

Diese Änderungen von P sind zum Teil geradezu archaisch: -lein > -lin (Deminutivum); zer- > zu-; zihet > zucht und dergl.; fangen > fahen. Es wird dabei aber natürlich auch manche bloße Nachlässigkeit und bloß Mundartliches gebessert: die Schwankungen zwischen sie und sich werden so gut wie immer ausgeglichen, das fehlende Schluß-t wird zugefügt (dunk > dunkt), die Umstellung von t und s, j und t berichtigt (du machts > du machst; der wirt > der wirtz); das entrundete eu hergestellt (freien > freuen, leit > lente); leinbad > leinwat, verborren > verworren; hinwech > hinweg. Dies alles sind wiederkehrende Änderungen, Einzelfälle findet man in den Lesarten. Besonders durch die Masse der vervollständigten Endungen wird Poachs sprachliche Tendenz sichergestellt. Umso mehr dürfen wir annehmen, daß alle Formen, die Poach beseitigt, wirklich veraltet, auch für die Schriftsprache veraltet sind. Manches von dem oben Angeführten mag mit hierher gehören, sonst ist etwa noch folgendes zu nennen: die Kurzformen sol wir, muß wir, wolt wir > sollen wir usw.; die Partizipien uberhaben > -hoben, unterscheiden > -scheiden. Ferner schlachen > schlagen (siehe dagegen oben fangen > fahen); ihlich > ieglich; kunden > können; an > one; etwo > etwa; wedder > weder usw.; pöfel > pöbel; geitig > geitig; scherpfen > scherffen.

angeeignet hat, die Abschriften Poachs hinsichtlich ihres schriftsprachlichen Charakters nicht gemessen werden dürfen. Und zweitens, daß das Streben nach klarer grammatischer Systematik, die Bevorzugung der vollen Formen vor den verstümmelten, naturnotwendig in jeder Schriftsprache auftritt, sobald sie sich ihres Unterschiedes von der gesprochenen Sprache deutlicher bewußt zu werden beginnt. Dieser Neigung konnte der in ruhiger Muße abschreibende Poach nachgeben, nicht aber der eilende Röer. ¶



Es bleiben als großer Rest die Fälle, wo auch P noch nicht zu einer sicheren Regel durchdringt. Zwar das mhd. u muß meistens dem md. o weichen, z. B. in junft, munch, kunnen, furzen; auch durt > dort; der Umlaut von u und o wird weit häufiger bezeichnet als in R, wo die Umlautsbezeichnung recht selten ist (vgl. z. B. die nur von P überlieferten Predigten mit den übrigen). Hier und da findet sich wohl auch einmal der entgegengesetzte Fall, das kann zufällig sein. Zwischen t und d des Anlauts scheint Poach in der Weise zu scheiden, daß er tr (dreibt > treibt; druckt > truckt, trucken > drucken), aber vor Vokal t bevorzugt (tundel > dunel, tunden > dunden).

In einem Falle ändert nicht selten schon R selber, indem er in pufse, prechen, leiplich b einsetzt, wogegen P fast regelmäßig p für mhd. b im Anlaut setzt, auch wo R es noch nicht getan hat.

Die Abweichungen des Poachschen Textes von R kommen also, soweit sie in Ergänzung und Auflösung der abgekürzten Wörter bestehen, in unserm Texte zur Geltung, falls sie sich nicht durch tritt. Erwägung als irrig erweisen. In letzterem Falle kommt Poachs Lesung in die Lesarten, ebendort wird es vermerkt, wenn er an zweifelhafteren Stellen Abkürzungen nicht verstanden und daher einfach wiederholt oder ausgelassen hat. Im übrigen sind nur Abweichungen Poachs in den Lesarten vermerkt, a) durch welche er mit einem etwa vorhandenen dritten oder vierten Texte der Predigt zusammentrifft; b) welche eine wirkliche Sinnesänderung, einschl. bemerkenswerter Mißverständnisse zur Folge haben; c) welche darin bestehen, daß eine ungewöhnliche Sprachform Hörers durch die gewöhnliche ersetzt wird, namentlich wenn jene sich dem unmittelbaren Verständnis des Lesers dadurch entzieht, daß sie einem anderen Worte gleicht, also z. B. sie für sich und sich für sie. Die Anführung aus P ersetzt dann eine Anmerkung. Im übrigen werden die sprachlichen Abweichungen nur so weit in Lesarten verzeichnet, als an ihnen wichtigere vereinzelte Erscheinungen zutage treten, die in den eben mitgeteilten sprachlichen Vorbemerkungen keinen Platz finden konnten. Hierher gehören neben Ersetzungen deutscher Wörter durch andere deutsche, auch Ersetzungen lateinischer Wörter durch solche deutsche, die in irgend einer Beziehung sprachlich wichtig erscheinen.

Über die Abschrift des Joh. Stolz (oben Nr. 5 = S), die nur für die letzten 5 Predigten von 1529 (Nr. 77—81) in Betracht kommt, sei hier ganz im allgemeinen bemerkt, daß Stolz hinter Poach als verständiger Abschreiber der Hörerschen Aufzeichnungen weit zurücksteht, und Mißverständnisse in den 5 Predigten sehr häufig sind. Nicht alle seine Abweichungen von R sondern nur bedeutendere sind in den Lesarten (mit S bez.) gebucht worden. Näheres beim Jahrgang 1530.

Über Eigenart und Herkunft der Nürnberger Handschrift (oben Nr. 6 = N) ist Bd. 27 S. XXI f. bereits von D. Koffmane gehandelt worden. Zur Ergänzung des dort Ausgeführten stellt mir derselbe noch die folgenden Bemerkungen zur Verfügung:

Der Predigtjahrgang 1529 bestätigt die Beobachtung, daß Luther die eigentlichen Kanzelbemaßnahmen nur am Schlusse der Hauptgottesdienste tat. Wenn er

am Sonntag Jubica nachmittags eine Vorhaltung über den Abendmahlsbesuch macht, so gehört diese zur eigentlichen Predigt; bezeichnenderweise steht sie am Anfang der Predigt.

Über die Entstehung von N können wir nicht einen befriedigenden Aufschluß geben. Doch läßt sich jetzt neben der Urschrift, die der Verfasser von N verarbeitete, eine zweite Quelle erkennen. Sie lieferte kurze Nachträge, welche zuweilen übergeschrieben werden. Während nämlich nachher berichtigtes Vorwegnehmen eines erst später folgenden Wortes z. B. 547, 34; 687, 30 zeigt, daß zunächst ein Bericht im wesentlichen abgeschrieben wurde, steht zuweilen über der Zeile, was von anderswoher hinzutam. So ist 52, 9 das *valetudo* des Textes durch überschriebenes 'der kop wyls nicht leyden' erläutert, in der Hauptvorlage war die Art der Leibesbeschwerheit wohl nicht genannt. 518, 20 hat die Hauptquelle in ihrer Kürze unbedeutlich die Pest und die Wassernot zusammengeworfen; der übergeschriebene Nachtrag zeigt, daß N dann eine Kunde über die Not in Hamburg (und Braunschweig) aus einer Nachschrift erhielt, wie sie ähnlich R hat. Vgl. auch 220, 23. Meist stehen solche Nachträge aber am Rande, wie 72, 13; 222, 23; 223, 23. Die Bemerkung zu 459, 24 ist durch R durchaus gedeckt, im Texte ist von N die Sache kaum berührt: der Nachtrag wird aus einer zweiten Quelle stammen.

St mahnt ein solcher Nachtrag an Äußerungen Luthers in den Tischreden. 88, 14—16 haben wir eine solche Randbemerkung in den Text aufgenommen. 212, 16 ist eine Mahnung, die Luther oft ausspricht, die aber noch als Predigt 1529 erträglich ist. 154, 14 ist die Randnote durch Ähnliches in R gedeckt; ebenso 295, 23.

Aber 474, 22 steht am Rande ein Nachtrag, der aus anderer Predignachschrift geflossen sein muß; er steht ähnlich zu dieser Sonntagspredigt in der Zwifauer Hdschr. Nr. CXLV (oben Nr. 10). Der Erguß vollends zu 477, 23 mit der Erwähnung Buthers stammt aus späterem Einschlag.

Denn noch eine Eigentümlichkeit zeigt sich bei N in der starken Einwirkung von Luthers Sprichwörtern. Schon der Text prägt sie stark aus, er hat mehr Sprichwörter als die doch sonst ausführlichere Überlieferung in R. Namentlich aber am Rande sind zahlreiche Sprichwörter nachgetragen, vgl. 25, 14 (Thiele Nr. 236); 110, 13; 157, 15; 173, 17; 244, 29 (Thiele Nr. 152); 549, 25. 396, 9 ist das Sprichwort übergeschrieben; 472, 5 ist die Wahrheit des Textes (wo in der Vorlage vielleicht 'verleuret' stand) am Rande in eine sprichwörtliche Wendung geformt. Ja 349, 29 wird zu dem Sprichwort bei Thiele Nr. 171 das in Luthers *Elg.* vorangehende Nr. 170 nachgetragen. Da Luthers Sprichwörter 168—173 alphabetisch nach den Stichworten geordnet scheinen, macht man sich Gedanken über die Benützung einer Sammlung, aus der vielleicht Luther wie N schöpfte.

Nachträgliche Benützung anderer Stoffe ergibt die Bemerkung zu 56, 9. Die Tischredenäußerung über die Art, wie man sich die Versuchung durch den Teufel denken solle (Luther: *corporaliter*, Melancthon: *cogitationibus*), steht in der Handschrift *Zeit Dietrichs* Bl. 197<sup>a</sup>; die Lage ist jetzt mit C C collo bezeichnet, auch nach der älteren Bezeichnung würde (Tischreden Luthers von Schlaginhausen, herausg. v. Preger S. XXI) dies kaum dem von N zitierten *Sexternio X* entsprechen. Aber wir erhalten hier doch neben dem Einblick in die Entstehung

von N einen Hinweis auf den Kreis, in dem der Urheber von N zu suchen ist: Corbatus ist in den Prebigten 1528 von N zweimal zitiert, jetzt weist die beregte Tischrede auf Dietrich oder Corbatus.

Der sprachliche Charakter der Hdschr. N weicht nicht unerheblich von dem der Rörerschen Nachschriften ab. Die wichtigsten Abweichungen hat Dr. G. Baesecke in folgendem zusammengestellt:

Für den Vokalismus des Deutschen in N ist etwa dies bezeichnend. Für u begegnet oft o, z. B. in ond, schommerig, soppe, forder, molter, stormen. Umgekehrt ü f. ö: blude, wu, zwue.

Ferner schreibt N oft ou für au: ouch, ouge und dergl. So ist dochte 397, 24 vielleicht auch nur für douchte verschrieben. Als Bezeichnung des e dient nicht selten (wie vielfach im 16. 17. Jahrhundert) ehe, z. B. Leher, leher, meher, eher (Ghre); nihe < nie wird anzuschließen sein und weiterhin woe, uue. Dieses vereinzelte woe wird man aber gegen die Geltung des oe als Umlautszeichen in Fällen wie Deberkeit, koenig, koende (Konj.), goetlich usw. nicht einwenden dürfen, zumal auch huettel begegnet und hie und da der o-Umlaut durch e gegeben ist: bese, kende, sterzen, sowie der des u(o) durch i: schiller > schüler 690, 31. — Ein paarmal alte i bewahrt in wil, daneben (hyperneuhochdeutsch?) erhein < herhin. Kürzen in hunner 550, 25, reddden 464, 22, schiller (Schüler) 690, 31. e = ei in schede, teding (vgl. led RP 493, 20). Daß der = mh. dër 594, 28 stehe, kann vielleicht angenommen werden.

Der Konsonantismus läßt am deutlichsten die Erleichterungen der lebendigen Rede erkennen. Auslautendes n wird leicht vor folgendem Labial zu m: unserß furstem befehl; dem beweget, dem boden (Akk.), aber auch dem schwächsten (Akk.). Die grammatische Unsicherheit überträgt sich also von dem dativischen m der Pronominaldeklination auf das akkusativische n; denn ich glaube nicht, daß einzig die Assimilation solche Flexionsänderungen zuwege brächte. Vgl. auch doch kap 389, 10 Lesart. sichß selber < sich selber mag auch von der Aussprache des s herrühren: es ist im Silbenanlaut stimmlos, wie die häufige Schreibung ß beweist, auch vielleicht das z f. s des Lateinischen: zophistae, azinus. Erleichterungen anderer Art in hat < habt, haut < haupt; scheinbarlisthen. Zwischen ts und st schwant N (ähnlich wie R): troß < trost, nicht < nichts, soldest < solde es, ferner durst < durstß, deckst < deckst zc. Das t fehlt, wie häufig bei Rör, im Auslaut: ach, wirff, ufferweck zc. desgl. h im Anlaut: erhinder. Merkwürdig ist das häufige unverschobene p, pp: kpp, koepppe, schoepper und das noch häufigere g für k im Auslaut: dang, nochdrug, unglug zc. (daneben auch gf und cf). — Zu neben f. nemen 548, 31 N vgl. nemen f. neben Vd. 27, 96, 8 R u. Nachtr. dazu.

Von Flexionen erwähne ich einige Neubildungen, die zwar in der Richtung der Sprachentwicklung liegen, aber in der Schriftsprache nicht durchgedrungen sind: er gebt, darßt; du wissest; die Infinitive denchten und sind, schinden ist schw. (412, 12), engsten st. (552, 36) flektiert. (Ähnliches auch in RP: verblicht f. verblischen 525, 7; gehulden f. gehuldet 603, 11. Über aufgesperren vgl. Nachtr. zu 354, 10/11). 385, 28 hat N den Plural kräftter (vgl. heilander f. heilande RP 458, 1).

Zum Schlusse mögen hier noch einige kurze Bemerkungen Dr. Vaseskes über die Latinität der Hdschr. R N K Platz finden:

Das Latein der drei Handschriften ist deutlich genug abgestuft: die hingeworfenen Worte von R, die um ihrer Kürze und Gelegenheit willen vor den deutschen Ausdrücken bevorzugt sind; N schon vorsichtiger und nicht leicht im selben Sage Deutsch und Latein mischend; K von der bekannten geschweiften, klassizistischen Ausdrucksweise des Kunstlateins. Über den engen Kreis antiker Zitate ist in den Anmerkungen und Nachträgen Rechenschaft gegeben. Tüchtige grammatische Fehler haben sich alle 3 Handschriften geleistet. Sie sind stehen gelassen, soweit sie das Verständnis nicht verhinderten: dicebit, misci = misceri, ut mit Ind., aktivisch konjugierte Deponentien (aggre<sup>re</sup>, adipiscere) u. dergl. m. Dann das Meer der Germanismen aller Arten wie z. B. die Verwechslungen von discere und docere, Konstruktionen wie cernere est, Satan circumit nos devorare, mittere tangere (berühren lassen); digitum latum (einen Finger breit) u. v. a. Belassen sind jetzt auch die Konjunktivenungen 3. Konjugation mit dem Vokal e, die in allen 3 Handschriften häufig sind (z. B. vivetur R 140, 2, perpendemus N 131, 21, disponet K 64, 19). Zwei solche finden sich schon in Friedr. Widmung an Eintbert (tangere, contempnet). Für R sind absolute Rominative charakteristisch: 398, 5. 417, 10. 593, 21 cet. Beachtenswert sind schließlich Schreibungen wie mensio = mentio K 73, 17, 195, 21 u. ö., desipiantur = decip. N 386, 31, superscriptio N 601, 25, daher umgekehrt capescere = capessere K 41, 25, 42, 27 u. ö. Auch zophistae N 383, 19, azina > asina RP 506, 3 wird hinzugehören.

Wir bringen 81 Predigten Luthers aus dem Jahre 1529, dazu treten die in den Verzeichnissen gemäß Röders Niederschrift gleichfalls mit aufgeführten 18 Predigten über 5. Mose, die in dieses Jahr fallen (Bd. 28, 508), ferner fallen von den Sonnabendpredigten über das Johannesevangelium, die Luther am 13. Juni 1528 als Bugenhagens Vertreter begonnen hatte und am 19. Juni 1529 beschloß, 11 (vgl. Bd. 28, 42) und von den am 10. Juni 1528 begonnenen Mittwochpredigten über Matthäus etwa ebensoviele (die Hdschr. ist uns nicht erhalten vgl. Bd. 28, 1 ff.) ins Jahr 1529, zusammen also 81 + 18 + 11 + e. 11 = e. 121.

Diese etwa 121 Predigten verteilen sich auf ungefähr 81 Tage, nämlich 59 Sonn- und Feiertage, 11 Sonnabende und e. 11 Mittwoche. An 40 der ersteren hat Luther zweimal gepredigt; eine Stundenangabe (.3. hora) nur bei der Nachmittagspredigt des Grünen Donnerstags (Nr. 19). Die Vormittagspredigt behandelt wie sonst gewöhnlich das Tagesevangelium, nachmittags fährt er darin fort oder legt 5. Mose aus. Ausnahmen davon sind, wie auch sonst schon sich zeigte, die Festzeiten: Nr. 14–18 (Karwoche), in denen Luther das Sakrament, 19–23 (Karwoche) in denen er die Passion behandelte. In den Predigten der Ostertage (Nr. 24–29) behandelte er alleseitig die Auferstehung und beschloß diese

Reihe durch eine Predigt über die Auferstehung der Toten nach 1. Kor. 15 (Nr. 30). Am Pfingsttage begann er vorm. (Nr. 32) mit einer allgemeinen Betrachtung über das Fest, wandte sich dann zur „Epistel“ (Apg. 2, 1 ff.), deren Auslegung er aber erst am Pfingstdienstage vorm. (Nr. 36) zu Ende brachte. Am Nachm. dieses Tages (Nr. 37), sowie am Mittwoch und Sonnabend nach Pfingsten (Nr. 38, 39) legte er sodann die nicht mehr zur Perikope gehörigen Teile von Apg. 2 (12—38) aus. Das Evangelium des 1. Pfingsttages Joh. 14, 23 ff. begann er am Nachm. des 1. Feiertages (Nr. 33) und fuhr damit Pfingstmontag vorm. und nachm. (Nr. 34, 35) fort. Schließlich am Weihnachtstage behandelte er am 1. und 2. Feiertage vorm. und nachm. und am 3. Feiertage (Nr. 77—81) die Weihnachtsgeschichte (Luk. 2, 1 ff.).

Statt die Auslegung der evangelischen Perikope am Nachm. fortzusetzen, bringt Luther am 2. und 3. Stg. n. Epiph. eine schon in den Weihnachtstagen 1528 begonnene Auslegung des 1. Kap. des Johannessev. zum Abschluß (Nr. 2, 4) und am Stg. Septuagesimä, der auf den 24. Jan. fiel (Nr. 6), nimmt er nachm. (statt wie beabsichtigt das 5. Buch Mose zu beginnen, vgl. 45, 8) die „Epistel“ (Apg. 9, 1 ff.) von Pauli Bekehrung (25. Jan.) vor. Zu Kemberg predigt er am 7. Stg. n. Tr. vorm. über das Evangelium, nachm. über den Katechismus (Nr. 53, 54), am Nachm. des 9. Stgs. n. Tr. tut er vorm. das gleiche, nachm. nimmt er die Legende von Christophorus, auf dessen Tag (25. Juli) der 9. Stg. n. Tr. 1529 fiel (Nr. 58).

Wie hier Luther zweimal sich von den Feiertagen der alten Kirche in der Wahl seines Gegenstandes beeinflussen ließ, so hat er auch, wie die Jahre vorher, an mehreren Heiligentagen gepredigt, nämlich Johannistag und -tag (Nr. 46—48), Mariä Heimsuchung Vigilie und Tag (Nr. 50—52), die Tage hat er wie Sonntage mit 2 Predigten bedacht, Mariä Reinigung und Verkündigung aber, die wir noch 1528 von ihm berücksichtigt finden (Bd. 27, S. XXV), sind weggefallen. — Wochenpredigten sind die fortlaufenden über Matthäus und Johannes (siehe oben), außerdem die 3 auf der Reise in Marburg, Erfurt, Jena gehaltenen Nr. 67—69. Von diesen ist Nr. 67 über Matth. 9, 1 ff., das Ev. des vorausgegangenen 19. Stgs. n. Tr., Nr. 68 und 69 über frei gewählte Themen (Joh. 5 und Luk. 12, 13 ff.) gehalten. Ganz frei gewählt ist auch der einzige epistolische Text, den Luther 1529 behandelt hat, 1. Kor. 15, womit er die österlichen Predigten und die Auferstehung abschloß (Nr. 30). In diesen sowie in denen der Karwoche von Beichte und Sakrament, die schon genannt wurden, hat er sich von den kirchlichen Feststücken ganz unabhängig bewegt.

Körner hat den Sonn- und Festtagspredigten von 1529 auch die Predigten über das 5. Buch Mose eingereiht, diese geben wir daher auch in der folgenden Übersicht mit, welche sich an die den Inhalt der Körnerschen Niederschriften registrierenden Predigtenverzeichnisse anlehnt. Auch die Matthäus- und Johannespredigten einzufügen habe ich aus dem Bd. 27, S. XXVI angegebenen Grunde unterlassen, weil nämlich die Zahl und die Daten der Matthäuspredigten uns größtenteils unbekannt sind. Dagegen sind die Predigten eingefügt, welche bei Körner fehlend uns entweder in der Nürnberger Hdschr. oder durch Poach erhalten sind.

Für die Einrichtung der Übersicht gilt das Vd. 11, S. LIII f. und 27, S. XXVI darüber Gesagte. In Spalte 3 ist R = Rörer, N = Nürnberger Hdschr., K = Kopenhagener Hdschr.; P = Poachs Hdschr.; S = Hdschr. des Joh. Stoltz; H = Hamburger Hdschr. Nr. LXXIV; Z = Zwifauer Hdschr. Nr. XXXVI vgl. oben S. IX ff. Die S. XIII f. unter 10 erwähnte Zwifauer Hdschr. hier zu berücksichtigen, erschien nicht nötig. — In Spalte 4 genügt meist die Angabe der ausgerechneten Monatsdaten, nur wo der Tag der Predigt in dem Verzeichnis A (Spalte 1) nicht oder falsch angegeben war oder die Predigt darin ganz mangelte, wurde er beigefügt; desgleichen der Ort der Predigt bei den nicht in Wittenberg gehaltenen. — In Spalte 6 ist die Stelle in unserm Vde. durch 29, . . . die in dem früheren Vde. durch 28, . . . angegeben.

**Paul Pietich**

## Übersicht über die Predigten des Jahres 1529

loh: 2.	do: 2: post epipha: fol. 11	1	RPN	10. Jan. B.	Joh. 2, 1 ff.	29, 1
	à prand: in sua venit fol. 12 M. L.	2	RPNK	10. " R.	Joh. 1, 4 ff. <small>(Fortf. zu 1528, Nr 90. 91. Bd. 27, 518. 528)</small>	29, 8
mat: 8	do: 3 de leproso fol. 14	3	RPNK	17. " B.	Matth. 8, 1 ff.	29, 17
loh: 1:	à prandio quot receperūt eū fol. 16 M. L.	4	RPNK	17. " R.	Joh. 1, 8 ff. <small>(Zehntes zu Nr. 2)</small>	29, 28
		5	RPNK	24. " B.	Matth. 20, 1 ff.	29, 37
Mat. 20:	do: 7 mā. de opariis fol. 18 M. L.	5	RPNK	24. " B.	Matth. 20, 1 ff.	29, 37
Actor. 9 A	prandio Legenda Scti Pauli fol. 19 M. L.	6	RPN	24. " R.	Ap. 9, 1 ff. <small>(anti. d. veripropheten Beginns d. Auslegung von 5. Moje)</small>	29, 45
mat: 4	invocavit fol. 20	7	RPNK	14. Februar	Matth. 4, 1 ff.	29, 52
mat: 15	deut: à prandio 1 Cap: deuterono: fol: 23: M. L.	8	RPNK	21. " B.	Matth. 15, 21 ff.	29, 63
		—	RPDr.	21. " R.	Pred. ii. 5. Moje	28, 509
luc: 11	oculi fol. 26	9	RPNK	28. " B.	Luf. 11, 14 ff.	29, 73
	1 Cap: deu:	—	RPDr.	28. " R.	Pred. ii. 5. Moje	28, 524
loh: 6:	letare 5000 5 pani: fatur: fol. 28. 30. à prand: Cap. deut: 1 fol: 33. M. L.:	10	RPNK	7. März B.	Joh. 6, 1 ff.	29, 84
		—	RPDr.	7. " R.	Pred. ii. 5. Moje	28, 537
loh: 8	Iudica fol. 35. 37 M. L. palmarum de ingressu, deinç de conf: fess: fol: 39: de Sacramento à prand: fol: 41:	11	RPNK	14. " B.	Joh. 8, 46 ff.	29, 100
		12	RPNK	14. " R.	" " (Fortf.)	29, 119
		13	RPNK	21. " B.	Matth. 21, 1 ff. ii. De confessione	29, 132
Tota pafsio	die lunae, martis, mercurii jovis ante prañ: de Sacra: a prañ: Historia pafsionis tota fol. 52: 54: 56: 57: 59 M. L.	14	RPNK	21. " R.	De sacramento	29, 146
		15	RPNK	22. März	" " (Fortf.)	29, 160
		16	RPNK	23. " "	" " "	29, 177
		17	RPNK	24. " "	" " "	29, 191
		18	RPNK	25. März B.	" " "	29, 204
		19	RPN	25. " R.	Hist. passionis	29, 219
		20	RPN	26. März B.	tota <small>(3 hora)</small>	29, 226
21	RPN	26. " R.	"	29, 334		
22	RPNDr.	27. " B.	"	29, 240		
23	RPN	27. " R.	"	<small>(vgl. 28. 396 ff.)</small> 29, 248		

zu 1 de coniugio r B 1 Iohan. 2. De nuptijs Canae C 2 A prandio in ipsa vita erat B Ioh. 1 in sua venit r. C 7 A prandio Histo<sup>a</sup> de S. Paulo B 9 Eu. Matth. 4. Ductus est Iesus r. C 10 Enan: Matth. 15. De Cananaea. C zu 11/12 Das 1. Cap. des V. Buchs Moje durch D. M. L. gepredigt vnb ausgelegt. r C 13 Eu: Lucae 11. Er treib ein Teufel aus (28) C 17 Do: iudica loh: 8 (35) || A prandio Euang: 2 p B Do: Iudica Eu: Iohan: 8. Quis ex vobis arguet r. C 18/19 Do: palmarum Matth: 21 (39) || A prandio Conf: Sacra: (41) B 21/25 die lunae de die fuptione sac. (43) || Die Martis Abufus sacra: (46) || Die Martis verus vñs (48) || de coniugio || Die Coenae Domini Adhoro ad sac. (50) A prandio pceptum. qmif: need: (52) || Passio Die parascenes de vñs pafsionis (54) || A prandio Pafsio (56) || Sabbatho ante pascheae (58) || A prandio 7 verba Chri (59) B

		24	RPNK	28. März	B.	Historia, vis et usus resurrect.	29, 254
	die pasche, lunae & martis in feriis pasce historia vis & vsus refurrection:	25	RPNK	28.	" R.	"	29, 269
		26	RPNK	29.	" B.	"	29, 281
		27	RPNK	29.	" R.	"	29, 291
	mercuri post pas: fol. 61: 64: 66: 67. 69. 71	28	RPNDr.	30.	" B.	"	29, 302 (vgl. 28, 464 ff.)
		29	RPNK	30.	" R.	"	29, 310
	1. Cor: 15: Item de resurrectione: mortuor: fol: 74 M. L.	30	RPNK	31. März		1. Kor. 15, 1 ff.	29, 324
	loh: 15. 16 dom: exaudi de duplici ecclesia fol: 76 <sup>o</sup> . M. L.	31	RPN	9. Mai		Job. 15, 26 ff.	29, 336
		32	RPN	16.	" B.	Ü. Wesen u. Ge- schichte d. Pfing- sten (Apg. 2, 1 ff.)	29, 344
10	die pentecostes, lune in feriis Histor: fol. 78: 80: 82: 84: M. L.	33	RPN	16.	" R.	Job. 14, 23 ff.	29, 351
		34	RPN	17.	" B.	" " (Fortf.)	29, 359
		35	RPN	17.	" R.	" " (Schluß)	29, 366
		36	N	(Pfingstienstag) 18. Mai	B.	Apg. 2, 1 ff. (Fortf.)	29, 373
		37	N	18.	" R.	Apg. 2, 12 ff.	29, 376
		38	N	(Pfingstmittwoch) 19. Mai		" " "	29, 379
		39	N	(2. d. n. Pfingsten) 22. Mai	R.	" " "	29, 382
	actor. 2. loh: 14: Da bin ich zu Rurberg gewesen	40	N	(Trinitatis) 23. Mai	B.	Job. 3, 1 ff.	29, 384
		41	N	23.	" R.	Apg. 2, 12 ff. (Schluß zu Nr. 36-39)	29, 388
		42	N	(1. Sta. n. Trin.) 30. Mai		Luf. 14, 16 ff.	29, 390
		43	N	(2. Sta. n. Trin.) 6. Juni		Luf. 16, 19 ff.	29, 393
		44	RPN	13.	"	Luf. 15, 1 ff.	29, 396
		45	RPN	20.	" B.	Luf. 6, 36 ff.	29, 402
15	Luc. 6. do. 3 de oue pdita fol. 86 M. L.	—	RPNDr.	20.	" R.	Pred. ü. 5. Moje	28, 551
	Luc. 6. do. 4: estote misericordes fol. 87: A prand. cap. 4. deutro:	46	RPN	23.	"	Luf. 1, 5 ff.	29, 412
	Luc. 1. in Vigilia et die Iohan: baptistae, à pradio benedictus fol. 63. 66. 69	47	RPN	24.	" B.	Luf. 1, 57 ff.	29, 421
		48	RPN	24.	" R.	" " (Fortf.)	29, 429
		49	RPN	27.	" B.	Luf. 5, 1 ff.	29, 436
20	Luc. 5. do: 5. exi à me fol: 102 à prandio 4. cap. deut ro. fol. 104 M. L.	—	RPNDr.	27.	" R.	Pred. ü. 5. Moje	28, 564

1/3 Die Pasche Histo<sup>a</sup> (61) || A prandio (64) || Lunae in fe: paschalib: Quippe (66) ||  
A prandio (67) || Martis loh: 20 (69) || A prandio poe: et ve: pec: (71) || Die Mercurij p<sup>o</sup> pas  
paschae (74) B zu 8/9 laborat raucedine r B 10/11 Die Pentecostes historia (78) || A  
prandio loh: 14 Euang: (80) || Lunae in fe: penteco: (82) || A prandio (84) B Die Pente-  
costes, Lunae in feriis. Historia Acto: 2. (78. 80) || Item Euang: Iohan. 14. (82. 84) C  
12/13 fehlt B Da bin ich gen Rurberg gepahrt, und pridie loh: Bapt: wider tomen C  
20 Eu. Luc: 5. De captu piscium C



	in vigilia & die Vifitatio: à	50	RPN	1. Juli	Luf. 1, 39 ff.	29, 444
	prandio Magnificat explicatum	51	RPN	2. " B.	" " (Fortf.)	29, 451
	totum fol: 106. 108: 111	52	RPN	2. " R.	" " (Schluß)	29, 460
		53	N	11. " B. (7. Sig. u. Trin.) (in Kemberg)	Marf. 8, 1 ff.	29, 468
		54	N	11. Juli R. (in Kemberg)	Katechismuspred. (Glaubensbekenntnis)	29, 471
	mat: 7: do: 8: de pseudoophe: fol. 114. 116	55	RPN	18. " B.	Matth. 7, 15 ff.	29, 473
5	M. L.	56	RPN	18. " R.	" " (Fortf.)	29, 482
	Luc: 16: do: 9. de mammona fol. 118	57	RPK	25. " B.	Luf. 16, 1 ff.	29, 488
	A prandio legenda de sc̄to Chri- stophoro fol. 120	58	RPHZ	25. " R.	Legende v. heil. Christophorus	29, 497
	Luc: 19 dom: 10. fol: 122	59	RP	1. Aug. B.	Luf. 19, 41 ff.	29, 506
10	A prand: 5 cap: deu. fol. 125.	—	RPDr.	1. " R.	Pred. ii. 5. Moje	28, 581
	mar: 7: do. 12. fol: 127:	60	RPNK	15. " B.	Marf. 7, 31 ff.	29, 511
	à prand: 5. cap. deu. fol. 128	—	RPDr.	15. " R.	Pred. ii. 5. Moje	28, 595
	Luc: 10 do: 13: de Samarit. fol. 130. 134	61	RPN	22. " B.	Luf. 10, 23 ff.	29, 521
	M. L.	62	RPN(K)	22. " R.	" " (Fortf.)	29, 531
15	luc: 17. do: 14: de 10 leprosis fol. 136.	63	RPN	29. " B.	Luf. 17, 11 ff.	29, 539
	à prandio deutro: 5. Cap: fol: 137 M. L.	—	RPDr.	29. " R.	Pred. ii. 5. Moje	28, 607
	mat: 6: do: 15. fol. 140.	64	RPN	5. Sept. B.	Matth. 6, 24 ff.	29, 544
	à prandio 6. cap. deut. fol: 143	—	RPDr.	5. " R.	Pred. ii. 5. Moje	28, 621
	luc: 7: do: 16: fol: 145.	65	RPN	12. " B.	Luf. 7, 11 ff.	29, 553
20	deutro: 6 fol: 147.	—	RPDr.	12. " R.	Pred. ii. 5. Moje	28, 639
		66		siehe unten hinter Nr. 76		
	Hic desunt aliquot contiones ppter colloquium Marpurgense	67	PDr.	Dienstag 5. Oct. (zu Marburg)	Matth. 9, 1 ff.	29, 562
		68	P	Mi. 11. Oct. (zu Erfurt)	Job. 5 (B. 44)	29, 582
		69	P	Dienstag 12. Oct. (zu Jena)	Luf. 12, 13 ff.	29, 587
	mat: 18 do: 22. fol. 150.	70	RPN	24. Oct. B.	Matth. 18, 23 ff.	29, 591
	deut. 6. 7. ca. fol: 153	—	RPDr.	24. " R.	Pred. ii. 5. Moje	28, 658
25	mat: 22. do: 23 fol: 155	71	RPN	31. " B.	Matth. 22, 15 ff.	29, 598
	deuto: 7: fol. 158 M. L.	—	RPDr.	31. " R.	Pred. ii. 5. Moje	28, 670
	mat: 9 do: 24: fol: 161	72	RPN	7. Nov. B.	Matth. 9, 18 ff.	29, 606
	deutro: 7: fol. 163	—	RPDr.	7. " R.	Pred. ii. 5. Moje	28, 683
	mat: 24: do. 25 fol. 165	73	RPN	26. (25. ?) Sept. n. Trin.	Matth. 24, 15 ff.	29, 610
30	deutro: 7: fol. 168	—	RPDr.	21. (14. ?) Nov. B.	Pred. ii. 5. Moje	28, 696

9 Do: 10 de Excidio Ierofoly: (122) B Do X Eu. Luc. 19 De excidio Hierosolymae. C  
 11 de surdo et muto fügen BC zu unter 11 steht 1 Cor: 15 B 17 Do: 15 Nemo pot  
 2 dñs seruire (140) B Do: XV. Eu: Matth: 6. Nemo potest duobus dñs (140) C 19 Do: 16  
 vidua lucę 7 (145) B Do: XVI. Eu: Luc. 7. De filio viduae resuscitato (145) C 21/22 Ibi  
 desunt aliquot Contiones. Illo n. tempore erat Marburgi r B Die sechen nu etliche bredigen,  
 Da der herr Doctor ist zu Marburg auff dem Colloquio gewest C 23 Do: XXII. Eu: Matth: 18  
 De seruo qui non erat soluendo (150) C 25 Do: 23 de censu (155) BC 27 Do: 24 de puella  
 resuscitata (161) B Do: XXIII. Eu: Matth 9 Mulier a sanguinis profusio liberata (161) C  
 29 Do: 26 de excidio Ierofoly (165) B Do: XXVI. Eu: Matth. 24. Cum ergo videritis etc. (165) C

	mat: 21. do: 1 adventus à prand: 8 cap: fol: 171	—	RPDr.	28. Nov. R.	Preb. ii. 5. Mose	28, 713
	luc: 21. do: 2: fol: 173.	74	RPN	5. Dec. B.	Luc. 21, 25 ff.	29, 617
	deutro: 8. fol. 176	—	RPDr.	5. " R.	Preb. ii. 5. Mose	28, 724
5	mat. 11 do: 3: fol. 178	75	RPN	12. " B.	Matth. 11, 2 ff.	29, 624
	9. cap. deu: fol. 181	—	RPDr.	12. " R.	Preb. ii. 5. Mose	28, 736
	loh: 1. do: 4. fol. 184	76	RPN	19. " B.	Joh. 1, 19 ff.	29, 633
	9. cap. deu: fol: 187.	—	RPDr.	19. " R.	Preb. ii. 5. Mose	28, 750
10	do: 18 post trinitatis de magno mandato fol. 190 zu gota in reditu ex hafsia.	66	RP	18. Sept. n. Trin.) 26. Sept. (zu Getho)	Matth. 22, 34 ff.	29, 458
	Contiones anni 1530.	77	RSNDr.	25. Dec. B.	Luc. 2, 1 ff.	29, 641
	die natali, dni, Stephani & Iohannis	78	RSNDr.	25. " R.	" " (Sortf.)	29, 656
	Historia, contio et canticum angelo:	79	RSN	26. " B.	" " "	29, 669
15	fides pastorum fol. 1. 4. 7. 10. 12.	80	RSN	26. " R.	" " "	29, 679
	M. L.	81	RSN	27. " "	" " "	29, 685

1 Do: I Aduent. Eu. Matth: 21 Cum appropinquent (171) || A prandio Caput 8 Dente: C  
 3 Do: II Euang: Luce: 21 Et erunt signa in sole (173) C 5 Do: III. Eu. Matth: 11 Cum  
 audisset Iohannes in car: (178) C 7 Do: IIII Aduent. Eu: Iohan: 1. Hoc est testimonium x.  
 (184) C 12 Contiones viri Dei Lutheri || quas paucas habuit Anno 1530. B ANNVS  
 CHRISTI MDXXX Dazu In tomo octavo contionum in quarto r C 13 16 Die natalj Christj  
 Articulus Natus ex Maria r. (1<sup>a</sup>) || A prandio Historia (4<sup>a</sup>) || Die Stephanj Contio Angelj  
 (7<sup>a</sup>) || A prandio. De historia (10<sup>a</sup>) || Die Iohannis. Historia de pastoribus (12<sup>b</sup>) C  
 15 1. 4. 7.] 147 A

### Predigt am 1. Sonntag nach Epiphaniaß.

Sonabend, den 9. Januar, war Luther von Schweinitz nach Wittenberg zurückgekehrt (vgl. De Wette-Seidemann, Luthers Briefe Bd. 6 S. 98 f.; unten Randbemerkung zu N 3. 11). Schon Tags darauf bestieg er die Kanzel. Die Predigt ist uns in Hövers Nachschrift (Zena Bos. q. 24<sup>o</sup> Bl. 11<sup>a</sup>—12<sup>b</sup>) erhalten, in deren erster Hälfte er später viele Wörter mit dunklerer Tinte nachgezogen oder ergänzt hat. Boachs Abschrift dieses Textes steht in der Zwifauer Handschrift Nr. XXV Bl. 9<sup>a</sup>—11<sup>a</sup>. Außerdem ist die Predigt in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 26<sup>a</sup>—27<sup>a</sup> überliefert.

R] Dominica .I. post Epiph.

Sob. 2, 1 ff

**H**oc Euangelium ideo tractabo, daß man den ehestand preißen hore, daß wir uns teglich drynnen sollen trosten et stercken, ut opus est, quia a mundi principio vidit deus, quod ille status gering wurde geacht a mundo et non sciri, ad quid ordinatus, ut gentiles, Et praecipue, daß er wurde auß der massen groÿße not leiden a falsch scheinenden heiligen, ut factum bey den geistlichen und noch.

1. recensemus die stücke quae nos movere ad illum statum, et postea conferre alios status. Tres status sunt: matrimonii, virginitatis et viduitatis. Nullus contemnendus est, sed sinatur quisque in suo honore. Non extollat

*1* Epiph.] Ephl. *3/4* quia quod ille status *2* a mundi principio vidit deus (d3 er) gering  
zu 8 Tres status r *10* (se) extollat

N] IOANNIS SECVNDO

'Nupeiae factae sunt in Cana Gallileae' x.

Sob. 2, 1 ff.

**H**oc euangelion adeo praedicamus, ut matrimonium praedicemus eiusque laudem et encomion feramus. Nostis prius illius status dignitatem, sed adsiduis monicionibus illius opus est. Matrimonium, dico, ab inicio mundi et ab ethnicis vilipensum est et maxime a nostris sacrificiis impiis. Ideo opus est monicionibus ad illam<sup>1</sup>. Tres sunt status: virginitas, viduitas, matrimonium. Omnes sunt boni status: alter alteri tamen non praefendus,

zu 11 Rediens Lutherus de Visitacione sabbatho post Trium Regna r zu 14 Matrimonii *Erzôuor* ro r *15* adsiduas *16* sacrificiis c ro aus saerilegis zu 16 Tres hominis status ro r *18* Omnes bis 2, 22 reiciat int ro Quilibet status hominis bonus ro r

<sup>1</sup>) Dem Schreiber schwelgte wohl das deutsche Wort 'die Ehe' vor.

R] se virgo supra viduam, vidua über ein eheweib ꝛ. Ut non sutor super sarectorem ꝛ. quia einer ist so not in civitate ut alter. Sic nos non verwerffen et adhuc illos status, immo p̄hessen sie et monemus, daß sie ein ißlicher in suo statu, in quem deus eum vocavit, sich erberlich halte. Sed inter illos tres nullus leidet so groß not ut der ehestand. Virginitas habet suum hono[rem]. Ideo de eo loquemur, ut consolemur nos.

1. est hoc solatium, quod institutus per verbum, 2. quod status qui pertineat ad fidem, 3. charitatem, 4. ad cruce[m].

1. habet pro se verbum dei ditius quam alii duo, quia plus not leiden, quia futuri erant K̄her qui sollen ꝛ. Ideo verbo dei sic umbfast und jert m̄her denn keiner. In Genesi, qui creati Adam et Eva, qui adduxerit Evam ad Adam ꝛ. Deinde in 4. p̄cepto gefast und gepoten vater und muter zu ehren. Satan nulli statui tam feind ut huic, virginitati non sic, quia tales sturzt er bald. Non solum 4. p̄ceptum drauff geseht, sed etiam sextum. Tam infensus huic statui, ut vix serventur qui in eo sunt. Haec vidimus et adhuc hodie experimur. In civitate una quandoque tria lupanaria. Et vidimus, quid spirituales fecerint sua castitate: ein hürlein nach dem andern et tamen iactant adhuc castitatem. Si diligenter castitatem, sie wurden sie wol anders stellen. Non adeo infensi ullae virtuti ut castitati et tamen iactant. Status coniugii qui merito solus diceretur sanctus, ut incestuli contra eum se iactant et gloriantur.

1 virgo supra viduam über se vidua zu 1 über ꝛ. steht etecontra 4 erberlich P  
5 n<sup>9</sup> darüber nullus zu 6 über eo steht coniugio zu 7 Coniugium r 8 ad über cruce[m]  
zu 10 über ꝛ. steht impugnari sp 11 gezieret P zu 12 über ꝛ. steht et omnia p̄cep:  
cep: r 15 über infensus steht diab sp 19 sie wurden sich P 20 coniugii über qui

N] nemo in uno existens alterum reiiciat. Omnes enim honesti sunt. Non reiiciamus quemlibet illorum, sed superbiam et arrogantiam. Quilibet igitur in suo permaneat vocatus alteri nihil derogans: Dieser standt hat meher mühe den die andern ztvene.

Primo status ille verbo dei et ordinacione munitus est contra omnes hereticos impios. Gen. 2. Heva wardt zu Adam bracht. Ita in decalogo 4. p̄ceptum de matrimonio agit. Ita et sextum 'Non mechaberis'. Facessant qui vilipendant hunc statum. Maior est virginitate et viduitate verbo fundatus et magnis exercitiis. Experti sumus nostrorum celibum castitatem die etn hürleyn umbß ander haben et ubi multa lupanaria sunt edificata. Valeant tales qui sub scortacione virginitatem et castitatem suam gloriantur

23 et (i)ſ) 24 derogans (Der briette) zu 26 Divina ordinacione matrimonium institutum ro r 27/28 Gen. bis sextum unt ro 29/30 Maior bis exercitiis unt ro Considera hic varia exercicia laboris, curae [so] uxoris, liberorum ro r zu 32 Unluft nicht die wollust forchten die geistlichen um Ehestande ro r

R] 1. Dei verbo institutus est, deinde in 4<sup>to</sup> p[rae]cep[ti]o dat huic statui potestatem, der gleichen non in terris. Das heißt bestetigt. Deinde, cum vidit sat[an]am sic contraluctari, ponit 6. p[rae]cep[tum]. Er richt so viel unlustig an contra hunc statum ut tria remissa in veteri testa[m]ento, ut  
 5 plures potuerint uxores, 2. ließ zu ut libellum<sup>1</sup> und wasser. Die drey medhtig stuch. Ueber das hat 2c. Spirituales dixerunt se ideo non velle maritos 4. *Mathe 5, 18* esse, ut non vivant in carnali voluptate. Der hauß lügt quidem. Sed ideo, daß sie der unlust an seien, quia maritus cogitur fovere uxorem, liberos, familiam. Ergo opus ut surgat et det iam vestitum uxori, lib[er]is. Sie  
 10 ein kue, schwein stirbt. Lieber der unlust uberhaben. Clericus dormit, donec sol 2c. Et omnia habent et tamen dicunt ut supra, sed faciunt, daß sie der unlust entlauffen und wolust haben. Vide, quid habeat uxor operis, non certe lust, sed unlust. Taceo, quod unterweilen ein groben kopff kriegt, etecontra einer ein halben Teuffel. Parentes dixerunt: mi filii, werd ein  
 15 pfaff, sie haben gute tage. Sic fias Nonna. Non dixerunt: daß du den bösen tagen entlauffest, sed eontra. Ego multos audivi maritos cum monachis: vos habetis gute tag, nos surgentes nescimus, ubi panis, ibi omnium rerum abundantia et si vultis habere mulierem 2c. Ideo tam multa discordia inter maritatos et max[ima] gratia, ubi sich zwey miteinander ver-

1/2 in bis bestetigt unt zu 1 4 p[rae]cep[ti]o r zu 3 6. p[rae]cep[ti]o r zu 5 über und wasser steht verlust Exo: vel Num. zu 6 über Spi steht Religiosi sp 7 lügt [allenfalls siegt] q—de R liegt quidem P 10 überhoben P 13/14 groben bis parentes unt 15 fias über (ist) zu 15 Pfaffen haben gut tag r 16 über bösen steht guten sp 18 sis

<sup>1</sup>) nämlich repudii darent vgl. N (Z. 22/23)

N] 20 contra huius status ordinationem. Scito ergo hunc statum a deo p[rae]ceptum, ordinatum Genesis 2., 4. et 6. p[rae]cepto.

Deinde varia multaque maximaque propter eam permisit, scilicet libel- 5. *Mathe 24, 1* lum repudii, secundo aquam amare potam in zelotipia, 3. quod maritus duas 4. *Mathe 5, 1* et plures uxores habere posset. At dicant nostri sacrificuli: Ich mag mich  
 25 nicht mit fleischlicher wollust beladen. Das sey wuhr an hnen wol getuhenet wurden. Ja die unlust haben sie gefordtet, Nempe adsidium laborem, curas, molestias, illud timent, morosam mulierem, inobedientes liberos, die unlust forchten sie, nicht die wollust, ita et virgo timuit suum laborem et crucem. Hoc parentes nostri viderunt, dixerunt: Ließ kyndt, wuhrdt geyth-  
 30 lich, sie haben gutte tage, dormiunt ad solis ortum certi et tuti de edueacione

zu 22 Tria deus matrimonii causa permisit ro r zu 22 Deute 24 || Nume 5 r 22/24 libellum bis posset unt ro über libellum steht 1 ro 23 über aquam steht 2 ro über quod steht 3 ro 23/24 quod bis posset rh 24 nostri (sacrilegi) 24 25 Ich bis beladen unt ro 25 wollust über (unlust) Occupacio ad celibes scortatores nostros ro r zu 27 recensuit molestias matrimonii ro r 30 de über tuti

K) Eccl. 25, 1. 2 fragen. Solomon. Dreyerley: concordia fratrum, nachbarlich trew, mulier et vir sibi consentientes. Si talia dona in civitate, stunds wol. Wen einer den andern lieb hat, das ist das feinst burgerrecht zc. Si inimicus ei, thut er hym ein bubenstück nach dem andern. Et 3. si vir. Es ist so seltsam. Ideo ubi tale par, ist ein paradys und rosegarten. Cum is status verbum dei habet et deo placet, sicht hym an caro, Satan et mundus. Mundus contemnit und unflätige huren stand mus drüber. Deinde caro: iam displicet vir uxori et econtra. So ist der Teuffel ubique und bleibet hym ein et nihil uxori sur helt quam quod odiosum. Et econtra. Si alter fit gebrechlich, istz desto erger. Sic caro non potest ferre. Satan bleibet auff beiden seytten zu. Quando Satan siset ein braut mit tanz und freuden heimfuren, cogitat: Har, ego aliud implebo. Das ist die schuld, quod non agnoscitur. So seht uns widder trosten verbum dei. Quisq[ue] iuvenulus, iuvenula sic dicat: Si debeo manere in virginitate, da gratiam. Si in ehstand, schaffe mir ein freundlichen gesellen. Si incipero hunc statum, habeo contra me e[ar]nem, Sat[an]am et mundum. Ideo darffs seggen zc. Ideo furz mans fur die kirchen, benedicuntur et oratur pro illis, ut videant, unde habeant, ut sic diligant. Sic educari debet inventus, das sie suchte einen ehelichen stand bey Gott. Nihil est, quod vides ein schone jundfravo, gesellen, divitiae, freundschaft, denn der Teuffel schlegt drein, ut tanta invidia ut nihil zc. Ideo doce: Siehe nicht nach der freundschaft, reichthumb, sed ora deum, das er dir ein gemahel schicke, du mußt lassen ein ernstlich stand sein, dum deus zwei praecepta drauff schlecht et habeas carnem, Sat[an]am, mundum zc.

zu 1 Eccl. 25. r nachbarlich trew über mulier 3 Si(c) zu 6 Mundus, Caro, Satan r 13 iuvenulus, iuvenula] —e—19/1a 20/21 ut bis nicht unt 22 gemaf P zu 23 über zwei steht 2

N) sua, Als der gemeyne man lange gesagt hat. Scito ergo summam crucem et adfliciones multas in hoc statu esse, si viderimus tantas molestias, ubi dissidiantur maritali, ut plerumque videmus. Ideo Salomon haec tria quasi prodigia enumerat: Concordia fratrum, Ragbarliche trew, Ehliche liebe, Ja es syndt seltsame dynd. Ja cum ego Maritatos video concordēs, laetor, quasi essem in paradiso. D es ist eyn seltsam dynd, man syndet hvr wenig. Ita insidiatur Sathan huic statui. Er ist yn der kammer, yn bette, tisch, er schuret zw das sie eyinander gram werden und eyinander freffen myt eyfer. Ja wen es also zw ginge, sicut Nuptiae celebrantur optimo gaudio, quod

zu 24 über gemeyn man lange steht Sie haben die besten tage zu 26 Concordia fratrum Ragbarliche trew und ehliche lieb r 26/28 Salomon bis dynd unt ro zu 26 über Salomon steht Proverb 18 zu 27 Eyn seltsam ding Ehliche liebe ro r zu 28,29 Frater qui adiuvarur a fratre quasi civitas firma et iudicia quasi veetes urbium zc. Qui invenit mulierem bonam r zu 30 über Er steht Sathan zu 31 Sathan operi dei semper insidiatur ro r

R] Ideo dic: Domine, ex quo fecisti me virum, si vis me habere virg[inem], da gratiam, si maritum, da piam ꝛ. Nider gefallen in cubiculo et manibus conclusis ꝛ. es wil nicht geschertzt sein, denn du wirzt drinnen finden, das dirz sauer gnug werde. Si fides deo et gratiam petis a deo. Si habes  
 5 morosum maritum, dabit gratiam, ut nihil mali in eo videas et tamen boni in eo vel ea. Es wird nicht drauß, ut nihil omnino audias, quod displiceat in marito. Sed vir inspiciat infirmitatem uxoris beyde an leib und genut, da muß er mit ratione handeln. Econtra mulier in honore  
 10 habeat virum et videat solum bonum in eo. Ergo habet is status verbum dei, quia gefest und gefast. Deinde fides non videat, was die augen und oren zutragen. Deinde charitas: quia mulier servit marito et econtra. Crux eciam statim adest et quia variae tentationes, unlust, verdries a propria carne, Satjana et mundo, ergo sol man sich stercken, rusten, 'wer ein weib  
 15 semper gloriatur de istis statibus in speciem sanctis, ut sunt clericorum, ut gentiles Vestales laudabant. Non curant, quid in domo faciat servus, an-

ꝑpr. ꝑal. 15.  
22

zu 11/12 Fides Cha: Crux r 14 glorifica<sup>t</sup> 16 (...) in zu 16 Vestales Tur-  
 cicæ virg. r

N] non diu durat. Sathan cogitat: H̄ar, ich wil dirz wol salzen, ita eciam eventit citissime.

Vos adolescentes et virgines, proponite vobis hos tres status Dicentes:  
 20 Pater et deus, si me predestinasti virginem, da donum tuum, ut servem illam. Si me coniugatum, da bonam uxorem et virum, ut concorditer cum illo vivam. Non pulchritudinem, divicias, formam, den jurtwicz suchten, sed respicias dei ordinationem, praeceptum. Ideo benedicuntur in ecclesiis et dei ordo illis annunciat, ut eo facilius sese contra Sathanam hunc statum  
 25 oppugnantes opponant, Nemp̄ verbo et ordinatione dei in qualibet adllicione et cruce sese firmant et consolentur, ne in sua libidine mundana hunc statum incipiant, Nicht geht und gut, schoenet ꝛ. ansehen, Sed dicant: H̄er, ich byt dich, du woldest mir eyn frum mensch beschereu, dor mußt ich mich eyntredtlich mocht uheren. Tali homini eventit benedictio domini, scilicet  
 30 benedicit deus illum, ut bona fide matrimonium incipiat, Dileccionem habeat, crucem leniat. Er sihet alleyne das gutte am weybe, das beeße und verdrißliche sihet ex nicht. Confortare ergo te ad hunc statum, ut illum fide integerrima suscipias contra Sathanam, mundum et carnem quae omnia illum oppugnant. Ne cogites illius morositatem ad alterius lenitatem, illius

ꝑpr. ꝑal. 15.  
22

zu 19 Oratione ad deum matrimonium incipiendum ro r 26 in (...) 27 29 Sed  
 bis Tali unt ro zu 28 Oratio ro r zu 29 Benedictio matrimonii ro r 30 matri-  
 monium über incipiat zu 31 Crucem lenit deus ro r 31 crucem bis beeße unt ro  
 zu 34 Das geschicht gemeyne ro r

R] cilla x. Si unluft hetten gesucht und bose tag meiden, certe elegissent  
 1 8er 7.33†  
 38 matrimonium<sup>1</sup>. Paulus 1. Cor. 7. Virgo potest orare et deo placere x.  
 Vult, quod virginis vita ist ein stiller geruiger leben quam ehēfraw, non  
 quod hoher x. Den wir werden Sara, Rebecca so hoch lassen sein ut vir-  
 ginem. Ideo Christus plus honoravit hunc statum natus in matrimonio: 5  
 heut auff diesen sontag ivit ad nuptias, non ivit ad primitias et einsegnung,  
 Sed ad nuptias cum discipulis et matre et adhoc pulchro miraculo et  
 primo miraculo ornat hunc statum quem deus prius ita benedixit. Ipse  
 sol ein juncffraw bleiben. Si ipse non sic honorasset, dicerent: sagt, was  
 ir wolt, er wolt nicht ein mal ghen ad maritatos, Sed quamquam ipse 10  
 non fuit maritus, decorat sua praesentia et miraculo primo et mater wird  
 sein platzmeisterin geweest sein, ist in der kuchen gangen videns, wie man x.  
 Das mus man auch hns Euangelium erst fassen. Pfu, sol die muter gotz  
 sein herlicher opus thun, tamen omnes hoc possunt facere. Si vis inspicere, 15  
 est simplex opus erga opera Nonnarum. Cum itaque sic honoravit hunc  
 statum, non solum patientiam in eo habere debemus, sed ehrlisch halten, er  
 ist geehret verbo dei et fide, charitate et christiane ferendum. Nemo ghe

3 vita bis leben unt 8 ornat über (decorat) 12 der] die P gangen bis man unt  
 13 man auch bis Pfu unt 15 hono<sup>t</sup>

<sup>1)</sup> d. i. Wenn sie Unlust und böse Tage zu meiden gesucht hätten, so würden sie nicht  
 die Ehe gewählt haben. Zu der schledend Verneinung vgl. Unsere Ausg. 28, 533, 8; 567, 8;  
 576, 7 und unten 34, 14. P.

N] deformitatem ad alterius pulchritudinem x. Ey wen ich eyner solchen man  
 odder weyb hette. Ja huette dich vorm teuffel. Ultra hoc accessit nostra praepo-  
 20 postera religio speculans: Virgo vestalis, Monachus x. sunt integerrimae con-  
 dicionis, sunt quieti et tranquilli, non iuris obnoxii deo serviunt, ultra hoc sunt  
 eciam celestes cives, wer wolde nicht eyn Munch, Nonnen werden? Pfu dich an.  
 Sed tu vide Christum ex matrimonio natum. Hic vides nupcias eum  
 cum matre et discipulis adire et suo primo miraculo honorare. Die mutter  
 ist platzmeisterin geweest. Facessant impii qui dicunt: Christus non duxit 25  
 uxorem. Responde: etsi uxorem non duxit, tamen instituit deus et Christus  
 nupcias accessit. Credendum est Mariam fuisse die platzmeisterin, quae in  
 culinam et cellarium, ad Mensas currit. Caro non credit tale opus dignum  
 tantae mulieri, sed fides sola capit. Ita vides hunc statum a deo ordina-  
 tum, a Christo confirmatum. Postremo Aqua invenitur, non vinum in 30  
 nupciis, quae indicat summam crucem, adfliccionem illius, quae praesente  
 Christi in vinum vertitur. Crede mihi: summum dei donum concordia

zu 18 über x. steht Dicens 18/19 Ey bis hette unt ro 19 Ultra hoc über (Ita)  
 21 sunt quieti bis serviunt rh zu 23 Laus matrimonii ro r 24 honorare über (cele-  
 brare) 26 non fehlt zu 26 Er ist nie zu eyner ersten Meß gangen r 27 Mariam (esse)  
 zu 27 Mariam nupcias praefuisse verisimile ro r tale(m) zu 31 Aqua in matrimonio ro r  
 32, 7, 9 Crede bis thesaurus unt ro



R] jur ehe, daß er eitel freud drin wolffe haben. Sed soletur se verbo dei, dein 2 praeceptis, praesentia Christi. Ideo sol man auch daß exempel darzu ziehen, quod ex aqua vinum &c. i. e. eitel unluft ist in matrimonio: Selig qui est sine matrimonio. Tales voces sunt qui inspicunt hunc statum  
 5 secundum externam speciem. Illis bleibt er eitel wasser. Si vero inspiceres dei verbum, fidem, tum Christus veniret et ex aqua vinum. Exemplum de anu, quae discordiam fecit inter maritatos qui impensissime amarunt se mutuo, ut alter alterum occideret.<sup>1</sup>

4/5 hunc bis wasser unt zu 5 jo bleibt er eittel wasser r 8 alter alterum über (se)

<sup>1</sup> Diese Geschichte ausführlich erzählt in den Tischreden (Förstemann-Bindsel 4, 59f. wo auch zwei andere Luthersche Erwähnungen angeführt sind).

N] maritalis, quae tibi multo plus sit amplexanda quam thesaurus aliquis  
 10 maximus. Nam quid magis optare velis, si hoc dei donum, nempe concordiam cum coniuge habere possis, eciam si mendicus esse deberes, quam in discordia in summis gazis vivere? Gletobe myr: es ist eyn großer schacz Eyntrechtige, Ehliche liebe quam Sathan non potest non impugnare suis fallaciis, quia cruce et afflictionibus multum opprimitur hic status. Nam duo  
 15 carnem unam esse, unius voluntatis et sententiae, Daß gehoert hns paradis und ist selczam uff erden.

#### Exhortacio.

Cum indies videmus Sathanae nostri adversarii insidias qui non quiescit neque dormit, immo adsiduis studiis machinatur in nos malum. Mendax enim est et homicida. Videtis enim messem copiosam, paucos operarios ita, ut nos non possimus congregati permanere, visitando abire, ita ut messis hic non possit plene persolvi. Ita Sathan mendax operarios illius minuit, illudit myt schwererehen Non ferens Euangelii profectum, ideo operarios eius laedit mortibus variis et sectarum veneno, ut hodie proh  
 25 dolor experimur. Ideo orate adsidue contra illum iuventutemque nostram ad hanc messem parate, ne inanis permaneat. Secundo quia homicida est Sathan, non potest quiescere, quin sediciones, mociones inter principes, Reges moveat. Sicut iam machinatur per perfidos detractatores Cancellarios qui nostra hinc inde ferunt, studentes Principes commovere et publicam  
 30 pacem perturbare, qui sathanae ministerio haec agunt. Nobis vero qui non cum carne, sed cum spiritibus aeris bellum geramus, opus est oracione vigilantissima. Wen es zum reiffen fene myt fleisch und blut, jo solden sie so schre als wyh gerawfft werden. Nitamur vero hunc capitalem hostem sathanam scilicet mendacem et homicidam oracione nostra expugnare, ut

zu 9 Coniugalis concordia omni doti praeferenda ro o zu 11 Concordiae studentum ro r 12 schacz(e) zu 19 Sathan mendax ro r zu 23 über minuit steht occisione zu 26 Homicida ro r zu 34 Oracione sathanae resistendum ro r

X] cum adhuc mendacia in Rottensibus et stratagemata in Thirannis seminat, illi in tempore resistamus, daß wir ihnen yn seynen anschlegen, eher er auff kommet, niderzuschlagen. Orate igitur ferventissime contra illius machinas, ut in tempore illi praeveniamus, antequam Rottenses ad nos perveniant et inimici et hostes muro vallisque nos cingant. Ne arbitremini vos in tuto esse et in pace. Sathan non vigilat, quem si oracionibus nostris confundentes facillime externos hostes Rottarum et Thirannorum profligemus. Orate semper et indesinenter et pro privatis nostris necessitatibus domesticis curamque pro illis habete.

*1* adhuc über mendacia      *4* praeveniamus

## 2

10. Januar 1529

### Predigt am 1. Sonntag nach Epiphania, nachmittags.

Diese Predigt bildet die Fortsetzung der Predigten über den Anfang des Johannesevangeliums, die Luther am 26. und 27. Dezember 1528 nachm. (Bd. 27, 518 ff. 528 ff.) gehalten hatte, vgl. unten 9, 1 ff. Sie ist uns erhalten in Röders Nachschrift Bos. q. 24<sup>o</sup> Bl. 12<sup>b</sup>—14<sup>b</sup>. Boachs Abschrift dieses Textes steht in der Zwifauer Handschrift Nr. XXV Bl. 11<sup>a</sup>—12<sup>b</sup>. Außerdem ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 28<sup>a</sup>—29<sup>a</sup> sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 35<sup>a</sup>—37<sup>b</sup>.

R] A prandio.

10

Hodie audistis sanetum Euangelium de nuptiis et in eo monuimus, daß wir sollen den stand ansehen ut divinum, in quo multae afflictiones, so man anderz wil mit Got drin leben, daß er nicht also ein leichtfertiger schimpflicher stand sey, wies die junge tolle welt anseheth. Ideo monendi ut in futurum sich drein konnen schicken und anheben in nomine dei, es hat dennoch muße und erbeit genug. Hactenus ist man mit den stoffeln drein geprüngen deo non consulto. Ideo istz geraten, ut experti sumus.

*zu 17 Iohan. 1. r*

X] Vesperi Euangelion Ioan. primo prius inceptum explanavit.

Audivimus hodie institutionem, ordinacionem divinam Matrimonii, ideo illud summopere commendandum, ne inventus frigide et impie eam suscipiat. Scitis enim, quod hactenus frigide absque fide a nostris sit inceptum, ideo

*18 Vesperi bis explanavit ro*

K] Omnis illuminatio ex illo constat et petenda est, Non ab aliqua creatura. Hanc doctrinam apostoli quo mordatius apprehendamus et cordi nostro firmiter imprimamus, summa ope est enitendum et omnis conatus noster huc spectare debet, quo haec verba serio apud animum nostrum

R] Ultimo da wir haben gehört Iohannis Euangelium, ubi sic incipiebat <sup>306. 1. 1</sup> de Christo scribere, 'In principio' Audistis illic, quid hoc sit, und weiter <sup>3. 4. 7</sup> hernacher 'Vita erat in eo' x. vel 'und die finsternis begreiffis noch nicht', 'ut testaretur', haecenus. Dasſelbig ſtuck wollen wir ſollend hin aus  
5 predigen.

Haec erat conclusio, quod Euangelista scribit Iohannem non fuisse lucem, sed debebat testimonium dare de luce ut omnes homines per illum. Ibi satis audistis, wie illis verbis omnibus sanctis honor ablatus, quod nullus sit noster heiland, helffer. Si enim Iohannes mus leiden den spruch  
10 'Er war nicht das licht' et tamen x. Ergo omnes Sancti zihen die pfeiff ein et dicant se non esse lucem. Notanda haec verba his praedicari, quia es sol bleiben so: Iohannes solz licht nicht sein, quia Euangelista videt quod nos: quando verbum oritur, ut eat, tum Satjan vult etiam suos magistros habere qui besser wollen machen. Chyrinthus, Arrius voluerunt  
15 esse luces, ut furcome, ut nemo esset lux, dixit 'Non erat'. Das wort ist

1 Ultimo da wir haben] Wir haben P (dice) incipiebat

N] malum finem habuit. Sed de hoc satis. Nos Euangelion Ioannis I. de Christi divinitate exponemus.

'Non erat lux vera, sed ut testimonium perhiberet de lumine.' Con- <sup>306. 1. 8</sup>clusio: Non erat lux Iohannes, sed testis lucis. Hoc dicto omnis sanctorum gloria adimitur qui non sunt nostri magistri, lux neque vitae. Nam  
20 si Ioannes sanctissimus nihil nisi testis lucis erat, So mugen die andern heiligen woll schweygen. Hic vidit Ioannes suo tempore quod nos videmus, ubi quilibet voluerat esse magister et lux. Contra illos pugnat hoc strenuissimum dictum: Christus ist alleyne das licht. Tu non es lux,

zu 19 Fulmen contra sanctorum mediatores ro r      20/22 Nam bis schweygen unt ro  
zu 24 Solus Christus lux ro r

K] 25 constituamus, Neminem quantumvis doctum, quantumvis industrium, sanctum et magnae existimationis nobis illuminationi esse debere, preter unum Christum qui est unica lux mundi. Vidit nimirum Iohannes suo tempore, quod haece nostris diebus fieri videmus, nempe quod nemo non erat, qui se non promitteret orbis lumen. Non erat qui non docendi provinciam et  
30 offitium sibi arrogaret. Omnes volebant aliquid esse. Quilibet volebat esse doctor. His omnibus pleno ore reclamationem Iohannes. Negat non esse nec inveniri lucem nisi Christum. Hunc unum asserit esse veram et rectam doctrinam, omnes aliorum doctrinas esse imposturam et caliginem, quae mentes humanae involvuntur, unam Christi doctrinam esse quae libera sit  
35 ab omni errore et quae sola recte nos doceat. Sic sub papatu nemo non

R] nicht zu bezalen. Summa Summarum: es sol kein ler, geseh, mediator, doctor nicht gelten nisi de quo Iohannes testatur. Contra hunc textum peccant Papistae, Rottae, quia omnes voluerunt esse lux, non contenti ut testarentur. Satis honoris, ut testimonium perhiberemus, sed volumus ipsi magistri esse, non contenti. Ideo bene notandum hoc verbum. Er hat weit gesehen his verbis, quod omnes Episcopi, Papae, Schtnermer sua praedicatione sollen nicht weiter bringen quam ut testimonium ferant. Si aliud quis dicit, non dat testimonium de illa luce, sed sein eigen meister vult esse. Ergo quisque audiat hunc unicum magistrum, auff das wort und werck achtung haben, quia hic textus, scilicet 'ut testaretur'. Qui Christum non monstrat, den las saren. Ideo ist S. Paulus so ein stolzer prediger ut in Gal. 1. 8 terris fuerit dicens ad Gal. 'Si nos ipsi e celo vel angelus' repetit x. Solch ernst habuerunt apostoli, ut nos servarent in illa doctrina und abschnitten omnes Sanctos, quia erat futurum, das S. Benedictus, Bernhart-

1/2 geseh, mediator, doctor über nicht gelten nisi 5 contenti mit 4 testarentur durch Strich verb 8 dicit] docet P

N] facesse. Hoc dicto quilibet armatus sit contra Episcopos, Papam, Rottenses: Neminem esse magistrum, lucem nisi Christum qui nos indiget testes lucis. Si igitur aliquis verum Christum non praediceat, hic non est testis lucis Christi. Den sjure der Zeuſſel weg. Igitur Christus solus Magister, lux et vita est et nullus alius. Nemini auscultaveris, nisi hunc lucem demonstraverit. Darumb pocht Paulus ad Gala. 1: Anathema sit angelus et ego et quisquis fuerit qui aliud praediceaverit quam euangelion. Sch meyne, das heyst gepocht. Vidit futurum multos sanctos magni splendoris, Benedictum,

zu 19 Nemo nisi lucis testis audiendus r o r

K] volebat esse lux hominum. Non erat qui non aliquam doctrinam sanxiret. Non contenti, quod cum baptista testes essent lucis, volebant et ipsi videri lux. Sed si in unum conferas omnes homines una cum angelis omnibus, adde etiam totum regnum sathanae, nihil tamen adhuc esse debent quam lucis huius testes. Ultra progredi non debent. Hic illis sistendum erit, ut non sit, qui alium eminentiorem doctorem aut exoptet aut constituat. Iohannes baptista non est lux, sed id agit, quo suo testimonio viam ostendat et aperiat ac ad lucem Christum ducat. Quod si alicuius praedicatione aut doctrina alio abducit auditorem quam ad hanc lucem, anathema sit. Id quod magna cum fiducia faciendum iubet Paulus Gal. 1. 'Quod si angelus e celo aliud vobis euangelizet' x. Futurum erat, ut veniret sanctus Franciscus sanctitate et vitae austeritate conspicuus, qui et ipse aliquod lumen orbi adferre polliceretur. Sed Iohannes vult nos pendere ab unico illo

23 sanxiret ganz sicher. vgl. sancire sauxire (sanctire) Diefenbach, Gloss. lat.-germ. 510<sup>a</sup>. P.

R] bus, Francijcus, Hieronymus sollen groffe namen haben und heilig sein et multi papae. Ideo dicit: Siehe nicht auff sihe neque audi eos, nisi testificatur de Christo. Qui hoc non servaverunt, fuimus nos et praecessores dicentes: Hoc Augustinus scripsit, Benedictus, ergo facito, quasi ipse lux fuisset. S. Augustinus hoc fecit. Non mihi crede nec ulli doctori in mundo ꝛ. es sey den sach, quod meam doctrinam bezeug scriptura i. e. de Christo testificer. Iam istz nicht not. Si vero necessitas instaret, videremus, quam necessarij essent isti loci, ut tantum audiamus vocem Christi unangesehen omnium Sanctorum leben und schein. Si sol hmand ungestraucht bleiben, certe mater Maria. Sed hodie noluit a matre doceri,<sup>1</sup> ut nemo cogitet se sapientiore eo. Er wil ungemestert sein: 'sihe', sagt er, 'quid mihi et tibi?' Sequitur weiter

3ob. 2, 4

'Erat lux vera.' Da stehts ja dur aufgetruet. Multi quesierunt, an

1 Hiero über Francij 2 sihe] sie P 3/4 dicentes bis fuisset fehlt P 10 Sed hoc noluit P 11 sihe fehlt P er fehlt P 13 aufge(s)truet

<sup>1</sup>) nämlich in dem heutigen Sonntagsevangelium Joh. 2, 1 ff.

N] Hieronymum, Augustinum qui nos suo splendore fallerent. Quibus nos dixisse oportuisset: Benedicte, Hieronyme, Augustine, facile tibi credam, si testimonium de luce feres. Quod et Augustinus egregie praestitit prae omnibus dicens: Nolo meis verbis<sup>1</sup> ꝛ. Haec nemo adeo novit nisi qui bene vexati fuerint talibus tentacionibus. Christus leitet sich nicht Meyster von hmanden. Non passus est a sua matre dicens hodierno Euangelio 'Quid mihi et tibi, mulier?'

3ob. 2, 4

'Erat lux vera quae illuminat omnem hominem venientem in mundum.'<sup>1</sup>

zu 16 Laus Augustini ro r 17 (q) nisi 18/19 Christus bis hmanden unt ro

<sup>1</sup>) egl. Tischreden (Forstemann-Bindseil 4, 379) und Erl. 2 25, 297. — Augustinus, De trinitate III, Prooemium (Opera ed. Migne VIII, 869); Decret. Gratiani I, 9, 3.

K] lumine quod est Christus, relictis omnibus, qui aliud promitterent lumen Nunc palam est, quam longe a vero aberravimus, qui relicta luce Christo Franciscum aliosve divos nostram lucem constituimus atque doctrina Christi ommissa et spreta humani capitis dogmata amplexi sumus. Sed audi quid Augustinus doceat: Noli, inquit, meis scriptis fidem habeas, nisi adferant scripturam sacram et doctrinam Christi. Non est doctrina aut doctor constituendus supra doctrinam et doctorem dei, qui est Christus. Ceterum necessitas aliquando docebit, quam sit necessarium haec euangelistae verba memori menti et animo insculpsisse et alta mente reposuisse. Legimus et Iohan. 2. quod Christus matri tempus operandi praescribenti durius responderit, quo doceret se nullius egere aut ferre magisterium, he wil van nemande gemestert syn. 'Quae illuminat omnem hominem venientem in

3ob. 2, 4

33/12, 20 Quae bis mundum unt ro

R] omnes illuminet, cum multi ceci, praesertim cum dicit omnes et. Augustinum quoque? Das laß wir sehen. Si necessitatem inspicias, questio ghet unter. Vidit iam multos doctores et magistros: Arrius, Cherinthus, praesertim dum vixit Iohannes, plenus mundus doctoribus, ut iam et in papatu: hic docuit invocare Christophorum, alius Barbaram, nemo tam stultus, qui non volebat esse magister. So ist gangen illo tempore et dicit: Ibi talis meister, alibi alius, sed hic unicus doctor, es müssen alle zu ruck ghen doctorem. Non videndum in universitatem discipulorum, sed varietatem doctorum. Non loquitur de iis qui audire sollen, wie viel er sein, sed de iis qui docturi, i. e. nemo sol sich unterwinden zu leren nisi unica lux illa. Omnes homines quicumque nascuntur, sollen sie gelernt werden, müssen den lere haben. Ipsi intellexerunt, i. e. omnes homines qui nascuntur, per et. Sed

3 magistros] —gro 5 alium 6 ist c aus est zu 6 über talis steht ber  
10 lux] lex P 12 per et.] illuminantur P

N] Multi hunc locum generaliter exposuerunt omnem hominem hoc lumine illuminari, sed non ad rem. Ita sonat hic locus: Ioannes expugnat omnes magistros et doctores lucis qui eo tempore fuerunt, Cherinthum, Arrium, Sabellium. Ita nostro tempore quilibet proprium sanctorum intercessorem et lucem quaesivit. Non respicit ad universitatem discipulorum, sed ad varietatem doctorum. Hic sensus est: haec vita et homines huius vitae a nullo nisi ab hac luce illuminari possunt. Nulla lux est nisi Christus. Admonet

14/15 Ita bis lucis ut ro 17/18 Non bis doctorum ut ro 18/19 est bis possunt ut ro  
19 hoc

K] 23. 5 hunc mundum? Et quid est quod ait 'Illuminat omnem hominem', cum 20  
23. 11 prius dixerit 'Tenebrae eum non comprehenderunt' Item 'In sua venit et sui eum non receperunt'? Respondeo euangelistam necessitate coactum, ut universaliter diceret Christum omnem hominem illuminare. Videbat enim suo tempore totum mundum oppletum et refertum magistris et quod nemo non esset, qui non doctor populi esse vellet. Ad haec nemo non volebat esse lux. Quare, ut deiceret et confunderet omnem omnium sapientiam, prudentiam et eruditionem, dicit solum Christum esse veram lucem, a qua omnibus veniat illuminatio. Non est respiciendum in universitatem discipulorum, sed doctorum. Vult itaque dicere euangelista: Non est, quod speres aut spectes aliunde illuminari nisi ab hac luce. Nemo enim nisi ab hoc lumine gratiae illuminatur. Ut dum unus est in urbe aliqua praeceptor, omnes ab eo discunt qui discunt. Qua ratione non significatur omnes in urbe discere, sed neminem discere nisi ab illo, quia nemo alius docet. Simili phrasi negat Iohannes se aut aliam quamlibet creaturam lucem esse,

31 urbe c aus verbo

R] haec vita quae in hoc seculo iſt et ho[m]o in terris neme yſme nur niſt fur, quod hab[ea]t veram doct[ri]nam nisi per illam.

Illum textum nota, quod Euangelista monet, ut discat herere in Christo et audiat locos. Christus est vera lux i. e. rectus doctor et magister qui docet omnes ho[m]ines qui auff erben i. e. non est alius magister in terris qui docere possit vel scire, quid sit ad salutem opus nisi per Christum. Quando Christi verbum ghet x. Daſ gilt alſ widder die qui magistri volunt esse. Iam maxima pugna inter nos et Papam haec. Nos credere volumus Christi verbis, ipsi Conciliis. Ipsi habent ein gro[ß]en ſchein, alte lange geuonheit et multos Sanctos patres. Neminem habeo a parte mea post Iohannem Euangelistam, baptistam, Paulum quam Augustinum qui dicit: nihil omnino meis libris credas. Item plus: Nulli libro credo ullius doc-

10 patres über (sanct) zu 12 Sepe etiam Papa r

N] igitur, ut caveamus aliam lucem inspicere praeter unicum hunc Christum. Nullus est doctor, magister qui aliud docere vere potest praeter hunc  
15 Christum. Hic est lux qui solus illuminat.

Hic textus summopere pugnat contra alios omnes magistros, qui summa cum gravitate oppugnatur a Papistis qui sub praetextu ecclesiae et consuetudinis suae et Patrum contra hunc pugnant. Es iſt eyu gro[ß]er puff Contra me unicum M. Lutherum. Nam nemo mihi nisi Paulus et Euangelistae et  
20 Augustinus astipulantur qui dicit: Nolo meis verbis credas x. et deinde: Nulli doctori credam quam sanctus fuerit, nisi scripturam attulerit.<sup>1</sup> Daſ

13 inspicere] inſcipere zu 16 Papistae contra hunc locum ro r zu 20 Augustinus noluit sibi credi [c aus credere] ro r

<sup>1</sup>) vgl. Ann. zu 11, 17.

K] sed Christum unicam ait esse lucem quae omnes gratia illuminat nec nascenturum in terra hominem, qui aliunde illuminetur. Haec nobis probe sunt annotanda et perdiscenda, quo discamus nos totos erudiendos et instituendos  
25 soli illi vero et germano doctori, Christo illuminante et docente omnem hominem. Non est ullus in terris, cui competit illuminare et docere praeterquam Christo. Et hoc est quod nostra tempestate totum mundum tumultuari, insanire et furere facit, quod docemus nihil audiendum aut admittendum quod non sapiat doctorem Christum. Hic inquam: Est et ecclesia  
30 audienda. Eruditi viri quoque habent copiam aliqua nova docendi: et sic sathanicam ecclesiam suam, consuetudinem, rationis dogmata maioris auctoritatis esse debent quam verbum Christi eaque ratione mendatum extollunt supra veritatem. Sed aliter longe docet Augustinus. Nullus doctor, inquit, quantumvis magnae eruditionis, etiam si supra salern sapiat, non est audien-  
35 dus, nisi ea quae affert e scripturis sint deprompta, nec velim a quoquam libros meos recipi, nisi quatenus scripturae convenienter sunt consentaneae.

- R] toris. er sey so groß, gelert, heilig ꝛ. es sey den quod ex scriptura indicat se vera docere. Sic cupio meos libros legi. Ego non credo Iohanni, quod sit lux, si adhuc esset sanctior, quia haec erat lux vera qui illuminat omnes die ꝛ. Si Papa in terras venit, nihil curo. Quid vult me docere? Non audiam. Oportet mecum discipulus maneat, audiamus illum communem magistrum Christum, de quo in Evangelio hoc. Illi loci mera sunt tonitrua contra illos magistros. Keiner solß thun den er solß thun. Satis dixit clare contra die flugling illo tempore. Es were auch wol hie etwas clarius einzubringen, illi veniunt in mundum non qui nascuntur, <sup>Matth. 28, 19</sup> sed qui parati docere mundum, ut Matth. Est Ebraismus. Loquitur hic de docente, non audiente. Vult dicere: der maister sein wil et aliquid discere, proemibat in genua et dicit: tu, meister Christe, doce me. Necessaria praedicatio illa, ut maneamus in Christi doctrina. Zur Lieb audiam illos, papam et geram Cappam, zur not vel salutem non. Sed ut Paul. <sup>Gal. 1, 8</sup> Gal. 1. Qui vult ergo Christianus, disceat hunc magistrum agnoscere et audiat, quid dicat. Si veniunt novi magistri, audiat ut ego ein geueßer.

2 Si R Sic P 5 maneat über audiamus 9 clarius] el: RP

- N] darff S. Augustinus sagen. Et ego M. Lutherus ab omnibus meis lectoribus cupio ut mea ita legant. Ego nemini credam, eciam Ioanni sanctissimo, nisi Christum attulerit: nos equalem magistrum Christum habere nolumus. <sup>304, 1, 9</sup> 'Venientem in hunc mundum' hebraismus est. Venire in mundum non est nasci, sed praedicare. Venire est praedicare i. e. quicumque praedicare noluerit, genibus flexis Christum adoret hunc magistrum et lucem. Do ist ist kein ander zu horen von nott wegen. Ego enim ex charitate libenter parerem Papae. Ich wolde myr eyn platte bis an die oren lassen machen, sed cum ex necessitate me pulsant, nihil omnino ei consenciam. <sup>25</sup> <sup>2. 10</sup> 'In mundo erat.' Wie gehets dem frummen liecht? Hic describit Ioannes: Hic Christus in medio nostrum erat corporaliter et praedicatione

zu 20 Venire in mundum ro r 24/25 Ich bis nihil unt ro 26 (In sua venit) In Esse in mundo ro r

- K] <sup>28</sup> <sup>31</sup> <sup>32</sup> 'In sua venit et sui eum non receperunt'. Sed fere semper evenit evangelio, ut nulli magis quam ii qui maxime iactant evangelion recipiant, idque inde est, quia propriae prudentiae imititur et rationis industriam quam damnat <sup>30</sup> <sup>32</sup> <sup>35</sup> evangelion, aliquid esse volumus. 'Quotquot autem receperunt eum, dedit eis.' Dixit Christum venisse in sua, hoc est ad iudeos, quibus peculiariter erat promissus et quod sui eum non receperint. Indei quidem magno desiderio et multa spe expectabant adventum Christi, et tamen ubi venit, ab illis non est receptus.

28 In bis receperunt unt ro 31/32 Quotquot bis eis unt ro



1] Ideo non credimus anß ablaß, feßfever, missas, vigilijs, quia vera lux non haec docuit quae illuminat omnes ꝛ. Si haberet glantz de hac luce, wolt ich mich dazu halten. Sed quia non, dico: mein not und seligkeit sol sthen am rechten waren liecht. Wie ghetz denn dem lieben Christo?

5 'In sua venit', daß liecht do erat in mundo, ibat et praedicabat et ad-<sup>306. 1. 11</sup> huc Iohannes monstrabat digito 'hic agnus', testatur, monstrat in eum i. e. <sup>3. 29</sup> 'Erat in mundo'. Sic praedicatio war vorhanden et adhuc hodie est in mundo per praedicationem suam. 'Et per ipsum mundus factus' ut supra. In mundo esse est esse unter den leuten. In Joh 17. 'In mundo non' i. e. <sup>17. 11</sup> 10 ut unter den leuten sein, seße sie, höre, schlaß, wach, daw. Sic Christus erat in mundo, praedicabat, sinebat se videre, audire. Et mundus i. e. deus et homo. Noch nam in die welt nicht an, non videbat, audiebat. Mit sehenden augen solten sie ihn sehen, non videre, greiffen. Sic hodie vident Euangelium, fatentur veritatem et in scriptura fundatam et tamen non 15 vident, fatentur non prohibitam alteram speciem. Credendum in Christum, hoc fatentur. Sed quia nos non dñimus Ja dazu, ideo solß unrecht sein. Grätias habete, lieben jundern, quia vos hereitici, non papae, Cesar. Ideo non sol wir uns unterwinden zu leren. Quid futurum? Maximus jamer vel terra dehiscet vel extremus dies veniet ꝛ. so sol got troß bieten, Gott 20 helß uns mit gnad und fried unter die erden, antequam haec mala veniant super illos, inter quos est lux et tamen ꝛ. 'In sua.' Daß ist noch viel loblicher. Christus ging in mundo hñr, praedicabat inter gentes et Iudaeos. Sed venit in suos, quia illis promissus, quod venturus de semine Abrahæ, sol der Zuden veter, bruder und schwager sein, venit ad illos, et illi jeine 25 lieben bettern, freund, Mumen und blutjreunde wolten sein nicht. So sol

1/2 lux illuminans omnes non ista docuit. Si haberet P 6 eum über (de) 15 non über prohibitam 21 inter über quos 22 hñr fehlt P

N] et conversacione. In mundo esse est cum hominibus conversari, vivere, loqui, edere. 'Et mundus per ipsum factus est' i. e. erat deus et homo. Hunc Magistrum Christum videntibus oculis non vident et auribus audientibus non audiunt, sicut hodie videmus multos scripturae astipulari dicentes: 30 Non est scriptura fundata Una communio sacramenti et aliae ceremoniae, sed cum non aliter sit a Concilio institutum, se non habere autoritatem facere secundum scripturae intelligenciam. Hellijch fever sol die ankummen qui lucem ita cognoseunt coram se et nolunt videre illum, sed alios adhuc magistros expectant, qui decernant.

35 'In propria venit' i. e. ad Iudeos quibus promissus fuerat. Er solde <sup>3. 11</sup> hñr Better, Ohne und blutjreundt seyn. Ab illis non receptus est, ut audis-

zu 31 Cognoscentes Christum non cognoscunt ro r 32/34 Hellijch bis decernant unt ro zu 36 A suis non receptus in quo recipitur Christus ro r

- R) man thun: quibus promissus. die nemen hñ nicht an. Illi qui vocant se ecclesiam, Christen rhumen, non sunt, habent promissionem, quod Christus eum Christianitate velit esse, Matth. 28. qui nomen furen Christianitatis capitum, qui sich sein rhumen und predigen, die verachten hñ. Mera tonitrua. Verbum praedicatur, sed so ghet's, man wil's nicht hören, achten. Doch es ist drum nicht verlor'n, so sein eigen freund und die besten ut Episcopi, dennoch sol's on frucht nicht abghen. 5
- 3ob. 1, 12 'Quotquot receperunt.' Ibi propria contio facienda. Es ist dennoch nicht gar verlor'n. Es werden wol viel sein, qui iactabunt se Christianos. 6
3. 11 Sed 'in sua et sui non' &c. Ibi nu's Johannes nu's sthen et nobis consulere contra maximum scandalum quod in mundo est, iam apud nos. Num nos soli recte crederemus? et omnes Sancti patres, Episcopi? Iohannes: non mirum tibi videatur, quando venit ad suos qui iactant de Christo ut Episcopi &c. Es solt doch also sthen, si mundus non vult eum suscipere, sui werden fro, das sie hñ kriegen. Ut si non susceperent me rustici in pago, cogitarem: domi meae suscipiar, et tamen eiecerer &c. Ideo non mirum, si Episcopi et docti so toben und wuteten, das sie hñ ausschlahen, certe habent officium, habent Euangelium, es ist Christi eigenthum und haus, in quo ipsi habitant et sedent. Et quando venit Christus, schlahen sie hñ aus ideo ut non sit lux, sie wollen auch meister sein, non volunt tantum esse testis. Sed: audite nos, Christiana ecclesia etiam docet aliquid, Christus non omnia. Sic a Christo ad se ducunt. Et tamen dñeunt: Christi spiritus gibt uns ein. Sed non invenio in Euangelio scriptum. Sed Euangelis-

14 sthen] gehen P

- N) tis supra. Ita nostro tempore videmus: qui maxime sese gloriantur Ecclesiae et Christianorum praetextu, illis nemo minus recipit hanc lucem. Qui summopere deberent hunc suscipere, illi spernunt. 25
3. 12 'Quotquot receperunt eum' &c. Q. d. Es ist dennoch nicht gar verlor'n. Christus ille non ab omnibus suscipitur, sed a paucis, spernentibus omnibus magnis, suscipietur. Hoc est contra proverbium Papistarum: Solbt hr's alleyn wissen und also viel Bischöffe, Pöbste solden es nicht gewußt haben? 30
3. 11 Respondet: 'Sui non receperunt eum.' Audi quid hic loquitur. Eyn seltsam ding. Si ita dixisset: Si ab omnibus hic Christus non suscipitur, a suis tamen recipietur, sed e contra. 'Sui eum non receperunt.' Eben die selben selbne Zunderley'n sollen hu zur thuer aus schlahen. Non est mirum, si nostri Episcopi et Principes eum reiiciant Dicentes: nos etiam sumus magistri: Christus non omnia docuit, sed ecclesia nostra habet autoritatem. Dico: Christus prius fuit et suum Euangelion antequam ecclesia. Nam latro in

24/25 (contra d) Ecclesiae      25 (sui) nemo      29/31 Solbt bis Respondet unt ro  
zu 35 Nostri Episcopi Christum non recipiunt ro r

R] tae fuerunt quoque homines. Euangelium fecit ecclesiam, non e contra. Ubi erat christiana ecclesia, ubi latro pendeat in cruce? Ecclesia non facit Euangelium, sed e contra et ecclesia namq̄ an und gläubts. Non mirum. Disce hic, quod mundus offendatur am Euangelio. Nos dicimus: de nulla doctrina scimus quam quae in Euangelio. Volumus quidem quae ipsi docent, zu lib̄ hatten, sed zur not nihil quam Euangelium. Valde necessaria praefatio, quid docendum e contra, quod alii Euangelistae omiserunt.

6 docet

N] cruce Euangelion audivit, antequam ecclesia fuit. Summa: in solo hoc ant. 23, 4: Christo luce et doctore persistite, non alios animadvertentes, sicut hic euangelista fulminat in hoc suo euangelii prologo quem alii euangelistae omiserunt.

8 (Ch) ecclesia

## 3

17. Januar 1529

### Predigt am 2. Sonntag nach Epiphania.

Erhalten in Rörers Nachschrift Bos. q. 24<sup>o</sup> Bl. 14<sup>b</sup>—16<sup>a</sup>, in welcher er später vieles mit dunklerer Tinte nachgezogen und ergänzt hat. Rörers Nachschrift dieses Textes in der Zwifauer Handschrift Nr. XXV Bl. 12<sup>b</sup>—14<sup>a</sup>. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 29<sup>b</sup>—31<sup>a</sup> sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 39<sup>a</sup>—42<sup>a</sup>.

R] Dominica ante Agnetis Matth. 8. de leproso.

In hoc Euangelio depictum habemus formam Christianae vitae et hanc in duobus exemplis, ein̄ des Juden̄, 2. des heiden̄, ex quibus dis-

13 formam] exemplum P

N] 15 MATHEI OCTAVO Luce 7.

‘Cum descendisset autem de monte, sequuntae sunt eum turbae.’

Matth. 8, 1 ff.  
Luce 7, 1 ff.

In hoc Euangelio formam et figuram Christianae vitae habemus in duobus exemplis leprosi et Centurionis. Ad horum exemplorum figuram

15/16 ro zu 17 Exempla vitae nostrae ro r. 18 leprosus

K] Dominica 3. post natalem Christi.

20 Ma. 8. ‘Cum descendisset Iesus de monte: ecce leprosus.’

Matth. 8, 1 ff.

Huius euangelii lectio praepōnit nobis praeclarum vitae christianae exemplum, adeoque formam absolutam omnibus numeris idque in duabus

19/20 aut ro

R] dum, ut fides et vita sit, ut exempla depingunt. 1. exemplum leprosi n̄hemen für un̄s. Hic leprosus sic accedit ad d̄ominum, ut sit f̄ides richtig, sein. Quia vides in leproso, quod nullum meritum secum adfert nec quid fecit, quo vinceret d̄ominum, sed facit contra legem und mach̄t sich zu den Ienten et illum magnum virum, cum tamen in lege praeceptum, ut abs̄ondert a Ienten. Et nihil affert nisi fidem in Christum, quod helfen werde a lepra. Illam doct̄rinam semper tractamus. Caput nostrae christianae doct̄rinae est fides cordis unangeſehen nostram dignitatem. Sed quod adsit mera lepra und verpot des geseß, quod contra eam facimus. Fides enim in leproso ḡhet über das ḡseß. Deum sehet an. Lex prohibet, ne iret ad homines, so ḡhet 10  
Röm. 9, 30 er dah̄in et ideo, ut sanetur. Hoc est quod Paulus dicit ad Rho. 10. 'Iudei qui legis iustitiam? x. Ideo quia illi meritis accedunt. Also ḡhet̄ und das

1 ut sein fides sit richtig. Quia P zu 3 nihil affert, sed accipere vult r sp  
 5 cum] x. P 6 nisi bis helfen unt 7 tractemus P 9 des geseßes P

N] vita nostra est dirigenda. Primo de leproso qui in recta fide dominum accedit. Hic videtis in hoc leproso nullum meritum neque bonum opus, multo magis contra legem facit: qui ad Christum accedit contra legem, qui 15  
 debet esse segregatus ab omnibus, nihilominus tamen intermittit firmis-  
 sima fide ad Christum appropinquari. Haec est natura fidei non respicientis  
 merita, immo eciam contra legem peccatores abigentes celerare ad Christum  
Röm. 9, 31 accelerat. Id est quod Paulus dicit Ro. 10. Iudei zelantes iusticiam operum  
 iusticiam dei non adepti sunt, quia in operibus eam habere voluerunt. Sed 20

16 (non) intermittit zu 18 Fides neque merita neque peccata neque legem re-  
 spicit ro r zu 19 über accelerat steht adigit Merita nostra impediunt iter ad Christum ro r  
 20 (oper) dei

K] diversis personis, altera iudei, altera gentilis, atque sedulo est enitendum, ut vitam et res nostras iuxta huius leprosi opera instituamus et haec nobis praescripta, ut ea et nos exprimamus. Principio nullo meritorum suorum, quibus Christi gratiam et favorem aut potuisset aut debuisset demereri oratione habita, forti fide praeditus nudaque Christi benignitate confisus animose 25  
 ad Christum contendit, etiam contra praeceptum legis quod erat, ne quis immundus in publicum prodiret, et tantum confidit in unam misericordiam et benignitatem Christi. Ad hunc modum et nobis fatiendum est. Primum ut seclusis omnibus meritis plena fiducia nixi tantum bonitate Christi intrepide Christum accedamus nihil morantes, etiam si contra legem nos agere 30  
Röm. 9, 30 impetrat. Et hoc est, quod Paulus Rom. 9. ait, quod gentes quae non sectabantur iusticiam, ad iusticiam pervenerint. Quid ita? Quia gentes

R] iſt freilich der ſchwereſt buſſ quem ille leproſus paſſus, daß er hat überſ  
 gſeß hin geloſſen et non moratus praeceptum. Alius qui fidem non habuiſſet,  
 non acceſſiſſet ad Chriſtum, quia putaret ſe contra legem peccare quae  
 prohiberet. Ille vero facit, quaſi nunquam lex fuiſſet contra leproſos. Haec  
 5 eſt virtus fidei, quae ſolum depingit gratiam et favorem Chriſti et non  
 audire quid lex dicat. Ille cogitavit: ſi tantum apud illum eſſem, id ſieß  
 Moſen et legem ſaren. Nobis hoc ſcriptum ad exemplum, qui diſcere  
 debemus quid fides. Certe pauciſſimi ſunt die ſich deß gläubens ſo an  
 nhemem, ut fides leproſum hin durch dringen Moſen und ghet zu Chriſto zu  
 10 und helt ſich an ſein gnad. Sic Chriſtianus rechtſchaffen muß thun, quia  
 quemlibet hominem martert lex quae dicit: quare viſ ad Chriſtum, ad ſacra-

1 buſſ P      2 et bis praeceptum fehlt P      4 Ille bis contra unt      zu 5 Virtus  
 fidei sp r      6 audire mit 4 Ille durch Strich verb

N] gentes absque his omnibus ſola fide adepti ſunt iuſticiam. Daß iſt vertwar  
 eyn großer buſſ: Si lex nobis quid vetat et tamen ſcientia, fide illam  
 poſſum expugnare. Arbitraris hunc leproſum non luctaſſe cum lege  
 15 prohibente? tamen per fidem ſurdus et cecus factus nihil audiens neque  
 videns quae legis et Moſis ſunt, ſed ſolius Chriſti miſericordiam fide aſpicit.  
 Hoc autem Euangelion non rudibus (quibus der Saßſenſpiegel gehoret), ſed  
 qui in regno Chriſti ſunt, qui a peccato, lege et Moſe ſunt vehementiſſime  
 vexati, die reſſen müt gewalt durch den Moſen zu Chriſto. Ita hodie illa  
 20 tentacio frequentiſſima eſt coram credentibus, ita impugnat nos Sathan:

zu 17 Non rudibus hoc euangelion pertinet ro r      zu 20 Tentacio frequentiſſima  
 meritis non ſollicitaus ro r

K] non propria iuſticia, ſed fide in Chriſtum nixi veniunt. Et ſane non parum  
 eſt hunc leproſum ita ex oculis omnia deponere potuiſſe, ut nec lege quae  
 vetabat leproſum prodire in publicum nec immunditia ſua  
 ab acceſſu Chriſti deterretur. Quod ſi alius quiſpiam non praeditus fide  
 25 fuiſſet, hic offenſus fuiſſet indignitate ſua, et legis praecepto motus deſpe-  
 rariſſet ſanitatē, etiam ſi maxime Chriſtum acceſſiſſet, cum contra legem  
 ageret. Haec eſt ipſiſſima fidei natura, herere in ſolo intuitu gratiae et  
 benignitatis dei nec aliud quam unum Chriſtum reſpicere. Sunt haec nobis  
 in exemplum ob oculos depicta, quo videamus, quam neceſſaria et pretioſa  
 30 reſ fides, quam quidam ut rem nullius momenti et parum frugiferam miro  
 contemptu elevant et deſpitiunt. Quemadmodum autem leproſus plena  
 fiducia apud animum concepta ad Chriſtum perrumpit et nihil diſſidit de  
 eius bonitate, quin ſibi adiumento ſit futura, Ita et nobis fatiendum eſt,

32 ad über Chriſtum      33 ſit (ſit)

R] mentum, quare crederes in Christum? Tu non dignus. Sinito illos invocare qui digni. Cum satis probus, veniam. Illa est communis tentatio non apud crassum vulgus, sed apud illos qui libenter crederent, quia Satan ist̄ ein gesel, non quiescit, hindert un̄s h̄mmer, ne ad Christum veniamus, da b̄int das̄ ḡfeh̄ zu. Sed hic habes exemplum, obtura aures et non audi, quid lex  
 5  
 dicat de tua indignitate vel dignitate neque expecta, donec lex et consciencia concordēs fiant. Si hoc expectas, nunquam dignus eris. Fac quodcumque velis, dicet semper conscientia: nondum es purus. In papatu instructi, ut veniremus ad confessionem et coenam, ut nihil inveniremus immunditiei. Haec doctrina vera, sed fecit, das̄ wir un̄s fur Christo gef̄huet  
 10  
 haben. Sed leprosus non expectat, donec mundus fiat a lege, donec satisficiat legi, nunquam venisset ad dominum. Sic Christianus mūs h̄in dur̄ch

3 Satan] Sat e d sp in lex 9/10 munditiei P

N] Cur tu vis sacramentum sumere, orare, credere? ꝛ. cum tu sis peccator contra legem, expecta prius, ut certificeris in conscientia tua fide. Contra hanc insidiam Sathanae hoc exemplum leprosi qui nihil neque meriti neque  
 15  
 immunditiei respicit, alacriter ad Christum accedit. Wen deyn hercz zu joldhen zeant̄ kumpt: Expectabo, quousque ego mundus fiam, Quando hoc fiet? ad Kalendas grecas. Tu autem dic: tu, Mose, non prohibebis mihi hoc, scio equidem me immundum et peccatorem, ego autem ad Christum salvatorem curram qui me adjuvet, non expecto propriam iusticiam ex tuis viri-  
 20  
 bus, sicut sub Papatu nostris meritis, praeparacionibus innumerabiliter molitus sumus, nunquam ad firmam conscientiam pervenerunt. Dico hoc euangelion

zu 19 Wyr sollen nicht uff unjer verdienste sehen noch harten ro r zu 21 Meritorium nostrorum nulla requies est ro r

K] cum premimur onere legis et peccatorum sarcina, ut nihil sit quod nos retrahat ab aditu Christi, sed eius bonitate freti ad ipsum pergamus. Estque communis nec mediocris tentatio qua non vel alia frequentior impetit  
 25  
 piorum animos, qui adhuc imbecilles ac infirmi sunt in fide, qui ardenti quidem affectu accedere Christum euperent, verum hae tentatione, quod peccatores et indigni sint, arcentur ab accessu Christi. His praesens exemplum est obtrudendum et hinc illis est descendendum, quod obturatis auribus, oclusis oculis, nihil moti his quae ineurrunt in oculos ad Christum bono  
 30  
 animo venire debeant nec expectandum, donec fias dignus et conscientia eum lege conveniat. Nemo inter nos est qui ignoret, quid egerimus sub papatu, tum enim cum quis corpus Christi sumere volebat, totus in hoc erat, ut dignum se et purum ad hoc sacramentum suscipiendum redderet, nec erat qui accedere volebat, priusquam totus mundus et animo peccati  
 35  
 expars esset. Quodsi et leprosus ita faceret et tam diu expectare voluisset,

R] rumpeln, reifen et dicere: Si ego peccator, immundus, es sey also. Ergo dicit lex: Noli adcedere. Non, yhe mher du mirs twerft, yhe eher accurram. Est maximum exemplum iis qui fidem exercent. Econtra si quis tam erasus socius esset et diceret: Ego peccator, und wolt gleich ein tuust, roß, wiß kind bleiben, das ist nicht recht. Illi incedunt in praesumptione, illi prius agnoscant sua peccata. Illa praedicatio de fide non est praedicatio pro maxima illa turba, sed qui liberi libenter essent a peccato et tamen multa impedimenta. Tum es geschickt, quando indigere te sentis gratia. Non facit leprosum lepra geschickt, alioqui omnes digni, sed lex urget te, ut sis immundus, terret quidem, sed vult te urgere ad Christum qui mundet. I. ergo docet Euangelium ein festeß vertragen auff Christum nulla remorante lege vel re, ut dicam: ego sum immundus, si vis. Magna consolatio, ubi ille petit, statim dicit dominus: Ja. Si ergo gibt reinigen

4 gleich] gleich wol P    6 de fide über non est    10 mundus P    11 mundat P  
12 mundus P    13 dominus über dicit

N] non ad rude vulgus pertinere, qui ad hanc immensam dei misericordiam peccare vellent dicentes: 'faciamus mala, ut eveniant bona'. Hi sub lege sunt illaque arcendi. Sed ad illos solos pertinet qui lege, peccato, conscientia vexati quaerunt libertatem spiritus, ad illos pertinet hoc Euangelion, ne desperent aut aliam viam quaerant sese iustificare, sicut nobis haecenus accidit.

Secundo videt firmissimum solacium in verbis Christi 'Volo, mundus esto'. Haec mundicies non est perfecta, sed deponit in dies externam immundiciam. Wyr werden nicht balde so reyn werden.

14 (sua) dei

K] donec aut satisfecisset legi aut dignus factus fuisset: quando, censes, huic eundum erat ad Christum? Certe nunquam. Qua in re leprosus nobis est imitandus, ut non respiciamus ad nostram indignitatem vel infirmitatem, sed ut conitiemus oculos in profundam Christi benignitatem, et ab illo ferenda est dignitas. Ceterum cum quis sentiret se peccatorem et adiret sacramentum co animi proposito, ut nihil cogitaret de mutanda et in melius instituenda vita, huic lex opponenda est. Nihil enim ad improbos et peccata non sentientes pertinet fidei praedicatio, sed his lex est praedicanda quo ad sentiant peccata et ab illis liberari cupiant. Sed piis animis agnoscantibus peccata et cum flagitiis luctantibus die nocteque quo illis expediantur, pronuntianda est gratia evangelica. Quare memineris te tum recte esse dispositum et capacem divinae gratiae et auxilio Christi. Haec est una huius euangelii pars quae docet, dat wy guden toverzicht to Christum hebben schollen. Hic iam habemus annexam consolationem, quod velit nos iuvare

25 ut (cog)

R] durch Christum, ergo non per nos. Daß wil sein, ut illud crassum vitae genus posthabeam, sed ut in corde purus fias, nihil est.

Alterum exemplum etiam perpende. Centurio fuit gentilis, id quod Christus indicat, cum dicit 'Tantum fidem Non inveni.' Ille adhuc maiorem fidem habet, quia ille est gentilis et nescit aliquid de lege Iudeorum.

Sed tamen naturae legem habuit quae etiam dicitur: si peccaveris, tum damnaberis. Ille rogat, ut servum suum sanet et Lucas et Mar[ca] 1 scribunt non in sua persona venisse, sed misisse sacerdotes. Ideo non ad te veni. Luc[as], quod Synagogam et a Iudaeis dicerat gott erkennen. Et hic potuit cogitare: den Juden mag er helfen, Ego non pertineo in daß gebürt, et tamen kommt leuchter hin zu et habet fidem quae commendatur. I. lex et naturae lex fatetur nos indignos gratia. Er thut die würdikeit auß den

zu 3 Exemplum Centurionis r 4 Tantam fidem sp über Non inveni 10 mag(6)  
11 leuchter P

1) Hier hat Römer sein M später falsch zu Mar: st. zu Mat: ergänzt; bei Markus fehlt die Erzählung. P.

N] Aliud exemplum de Centurione. Hic non Iudeus, sed gentilis fuerat et tamen firmissimae fidei. Non habebat legem Mosi, sed naturae, quae illum ad Christum benevolam adiebat. Hic orabat pro sanitate servi.

Lucas et Marcus scribunt illum non propria persona venisse, sed misisse seniores Iudeorum ad Christum, quia se indignum putabat accedere Christum. Dem hette auch wol daß gejez hnt wege gelegen, quia nefas erat gentili cum Iudeo conversari, tamen non respicit hanc legem neque suam indignitatem, sed fidem imitatur quae legem et indignitatem multo excedit: quamvis suam

zu 13 Et adiit (ad) eum Centurio ro r 17 seniores Iudeorum über (levitas et sacerdotes)

K] Matth. 8, 3 Christus et iuxta preces nostras facere, quemadmodum dicit leproso: 'Volo, mundare'.

Sequitur alterum exemplum de centurione, quem gentilem fuisse ex verbis Christi colligitur, cum ait 'Ne in Israel quidem tantam fidem inveni'.

Habet et hic insignem fidem robustiorem etiam et superiorem fide dicti leprosi. Non habuit legem Mosaicam, quamvis tamen legem naturae haberit. Nam perperam iniusteque agentes propria conscientia nos mordet et accusat.

Hinc se indignum esse aiebat, in cuius edes veniat. Porro Lucas commemorat non ipsum centurionem adisse Christum, sed sacerdotes ad ipsum emisisse, ut hinc conici possit, quod fuerit gentilis conversus ad iudeorum religionem. Et quid agit? Renovet ab oculis omnia obstacula quae ipsum remorari et impedire poterant, ne iret ad Christum. Potuisset enim apud animum in hunc modum cogitare: Quid tibi homini ethnico cum Christo?

23 Sequitur bis centurione unt ro



R] augen. Sic dicit: Noli respicere meam dignitatem, sed tuam misericordiam.

Wenn wir das stücklein kunden lernen, quod art fidei, quod non ad Christum vadit auff sein eige wirblichkeit, sed auff Christus gut. Sed 1. natura et conscientia abjūret homines quae dicat cum meruisse dei iram. Alterum  
 5 impedimentum istlecht zu, quod per praedicores falsos aliud nos docemur, qui efficiunt hoc quod per nostra opera wollen wirdig werden. Fides vero dicit: Auff mein wirblichkeit kom ich nicht, auff mein unvirblichkeit bleib ich nicht auffen. Ego audio praedicationem, die ghet uber all gheh, unvirblichkeit: 'kompt her zu mir'. Ibi videtis ein feinen glauben quae est besser. Matth 11, 28  
 10 Leprosi non tam perfecta, quia non credidit Christum posse verbo sanare, sed wil hñ leiblich für augen haben. In hoc fides Centurionis excellit. Ille vult tantum verbum audire ex ore Christi per os missorum. Et hoc praedicamus. Iudaei personlich viderunt et audierunt Christum. Nos gen-

1 tuam misericordiam] meam miseriam P 2 über art steht natura sp zu 2 natura fidei sp r 3 auff sp über Christus 7 dicit bis bleib ich unt 8 auffen sp c aus aus zu 9 über leprosi steht quam sp zu 12 Regina Saba r

N] confiteatur indignitatem, tamen ad Christum fide properat. Discamus hoc

15 exemplo non tremere deum propter nostram indignitatem. Nam duo nos a Christo amovet: Natura quae per sese tremebunda est, quae so blude ist vor got. Secundo: Accedit sathan suis fallaciis magis terrens, nobis varia iustificacionis genera proponens, ita nos confundens. Fides vero haec expellit neque dignitatem neque indignitatem respicit, sicut hic videmus in hoc  
 20 exemplo. Maiorem autem Centurio habuerat fidem leproso qui non personali

zu 14 über confiteatur steht Luce 7 ro zu 15 ij groß ungluck r (links) Duo maxima nos a Xpoto deducencia ro r (rechts) zu 18 Natura dignitatem et indignitatem respicit et ita aut praesumptiosa aut desperabunda incedit ro r

K] nihil impetrabis ab eo. Sed hoc nunc non respicit, sed primum ex animo agnoscit se indignum adeoque miserum peccatorem. Ob id tamen non refugit adire Christum, sed recta ad ipsum tendit, fidens gratiae et bonitati eius. Et si nos hoc probe perdiscere et certo constituere possemus, fidem  
 25 illius esse naturae, quod non suis meritis aut operibus, verum merae et soli bonitati Christi nitatur, bene nobiscum ageretur. Sed hoc quo minus fiat, primum in causa est natura humana quae non aliter sentit atque iudicare et statuere potest. Sentit autem se onustam peccatis et ad malum proclivem, ergo persuadet deum ipsi non velle open ferre aut misereri et indignam  
 30 se iudicat cui opituletur deus. Hoc naturae malum adaugent etiam praedicores operum, qui docent nos dignos fieri debere nostris operibus. Homo autem revera sentit, quod suis operibus idoneum se reddere nequeat, ideo

R) tiles laffen uns gerne benugen an dem bloßen wort et quod alii ex ore Christi et apostolorum susceperunt, non quod Christus et apostoli praedicarunt. Et est so ein feiner starker man, daß erß mit ein exempel beweist und helt sich gegen Christo: Ego peccator et non habeo magnam potestatem, sed sub Romanis qui hielten mit großem zwang illam regionem, legten in omnes civitates praesidia. Non sum Landpfleger ut Cyrenios vel Pilatus. Thu daß, ghe hin, kom her, haec verba gentilis. Si hoc potest homo sedens sub mensa und reget nur die zungen ein wenig; qui tu non posses, si etiam hic non esses? Haec fides adeo placuit Christo, ut sermonem de ea faciat, antequam sanet servum. 'Quia in Israel.' Quia soli adheret verbo et adeo

zu 4 Collatio r 5 mit] in P 9 <sup>2</sup> non hic <sup>1</sup>

N) Christi praesencia herebat, hunder hanget gar bloßlich an dem wortte. Non quaerit Christi carnalem praesenciam, sed internam efficaciam. Es ist ein feiner glawbe qui uno exemplo a se ipso Christi potenciam describit. 'Nam ego homo sum servos sub me habens.' Nam a Romanis erat praepositus, parvus magistratus, tamen dicit: Si ego homo vilis et peccator uno verbo: Fac hoc ꝛ. efficere possum, ut obediat totus homo cum equo q. d. kan daß ein wort thun, daß ich ityl sicz und der knecht myt pferde uff ist und thut, als die wort klingen, Viel mehr kanstu es thun myt deynem wortte absque praesencia corporali. Nam non opus est iubenti, ut servo praeparet equum, sed solum sedens imperat, ita etiam continuo exequitur. Ita est argumentum a minori. Hanc fidem Christus commendat. Hoc scito Iudeis multo

zu 11 Nudo verbo fides nutritur ro r zu 16 Efficacia verbi a similitudine nostri verbi ro r zu 18 Virtus verbi hominis ro r zu 21/25, 11 Cur Iudeis difficilior adytus quam gentibus ro r

K) non potest non desperare de bonitate et misericordia dei, si fides desit. Quare fides est apprehendenda quae excedit omne quod sentimus properandumque est ad Christum vel hinc autem maxime liquet, quod maior et fortior extiterit fides centurionis quam leprosi. Hunc enim adhuc quiddam deficiebat, ut quod Christus verbo sanare posset, nondum sibi persuaserat. Illi autem verbo satisfit nec putat opus esse praesentia Christi corporali, sed statuit verbo rem conficere posse. Sic et nos a verbo Christi pendere discere debemus. Ad haec tanta est huius centurionis fides, ut similitudinem seu exemplum adiiicit, quo declarat et confirmat Christo non impossibile esse, ut verbo sanet, cum vim verbi sui cum verbo Christi confert. Sum, inquit, a Romanis constitutus non praeses, sed praefectus militum, et tanta est verborum meorum vis et efficitia, ut voluntatem meam per illa exequare, ut dicens uni servo: fac hoc, et faciet, alteri autem: veni, et venit. Et si tantae ut potentiae verbum humanum, quantomagis tuum? cui omnia

R] beständig, ut confirmet ratione et exemplo. Was hat das für Hindernis?  
 Iudaei stunden auff ihren wercken, ideo habuerunt maius impedimentum  
 quam gentilis. Ideo facilius venit ad fidem quam ipsi Iudei. Nonne nobis  
 sic est? Vide, an non gravius liberentur ex errore qui sub papatu fuerunt  
 5 quam illi qui non. Qui iam nascuntur, facile Euangelium capiunt, quia  
 non iacuerunt in laqueis in quibus nos. Sic laicus facilius potest venire ad  
 Euangelium quam clericus. Ideo videmus, quam difficile Episcopi et alii  
 clerici accedant. Hic nec lex dei nec hominum nec praecepta 10 impediunt ab  
 accessu ad Christum. Si acquisivisti mundationem, tum audi legem. Quaestio,  
 10 an Apostoli non tam multum crediderint ut Centurio? Potest fieri, ut in-

1 für über das      3 Iudei über ipsi      5 illi qui über non über capiunt steht  
 amplectuntur sp      zu 8 Fides Centurionis r

N] difficiliorem fuisse accessum ad Christum quam gentibus, quia in operibus  
 et iusticiis suis herent multaque scandala habent. His omnibus gentes  
 caruerunt. Sicut hodie videmus: qui eximii fuerunt sub Papatu, die haben  
 viel strik und klocker daran sie sich stossen, eher sie zu gotte kommen, dicentes:  
 15 Haec est consuetudo, hoc fulget, hoc bonum est, deberet hoc impium esse &c.  
 Da mus man myt grossen freyten des gletobens erdurck rehyen neque legem  
 Mosi neque hominem inspicere debeo. His omnibus carent pueri et rudes  
 homines qui in illis laqueis non fuerunt capti. Sie kommen leycklich  
 dare zu den wjhr. Igitur cum ad Christum acceleras per fidem, nullam legem,  
 20 opus nullum et meritum et indignitatem respicias. Sprich: laß mich zu  
 freiden, ich mus zudor zu Christo hyneyn i. e. Primo stude fidei et iustifi-

zu 14 Alte hunde syndt schwerlich bendig zu machen ro r 1

1) Öfter bei L. (vgl. Thiele Nr. 236 u. Anm. zu 27, 438, 13), ob hier echt? RK haben es nicht. P.

K] parent, verbo tuo confites et impetres quidvis? Haec fides centurionis  
 tantopere arrisit et placuit Christo, ut etiam egregio encomio et miris laudi-  
 bus eam extulerit et coram omnibus praedicarit dicens, quod nunquam in  
 25 populo israhelico tantam fidem invenerit. Sed quid, queso, impedimento  
 fuit, ut inter suos non reppererit fidem tam firmam atque in hoc homine  
 ethnico, nempe id quod paulo ante attigi, quod sectabantur iusticiam non  
 fidei, sed legis. Idem hodie accidit. Vide, obsecro, num proniores sint ad  
 concipiendam fidem in Christum, qui non sunt constituti in nugis papisticis  
 30 quam nos qui a puero traditiones hominum imbibimus et tam alte radices  
 fiximus in doctrinis humanis, ut etiam multo labore vix nos ex illis laqueis  
 extricare possimus. Difficillimum est creditu, quod statuta illa a pontificibus  
 et episcopis sancita nihil esse debeant. Hinc quoque videmus egre ad-  
 modum vel nunquam ad verum scopum fidei reducere posse illos qui sibi  
 35 religionem vendicant.

R] firmus Christianus tam magnam fidem hab[er]at et. et eontra. Non respicit personas deus ut nos. Petrus war ein großer Apostel, sed negavit Christum 1. in domo Caiphae. Latro malus nebulo, sed Christum confessus in cruce. Maria fuit praedita maxima fide, sed amittit filium. Ideo lassen wir die wort s[ic]hen ut sonant. Videamus diligenter postrema verba. 'Fili regni 5  
 8. 11 eiicientur' et eontra. Sic semel contigit, quod ii die sich vermessē haben, sie sein, reiecti et eontra alii findē worden. Sic Iudeis promissus Christus fore rex, ipsi populus. Venit: non credid[er]unt, ideo eiecti, gentiles suscepti. Sic hodie pap[ist]a et Episcopi habent gloriationem se solos Christianos, habent predigtstul, predigtampt und schlussel zum himel, s[ic]hen h[un]n der ver= 10

3 1. bis Caiphae fehlt P 4 amittit über (perdit) zu 5/6 Filii regni eiicientur r  
 7 worden(8) 8,9 gentiles suscepti über eiecti 10 predigtstuel predigtampt P

N] cacioni per verbum a Christo, deinde facillime potes externa omittere et facere.

Questio. Non deberet talis fides inventa esse in tota Israel, cum multi sunt qui maxime crediderunt et summa fide insigniti? Respondeo: Christus loquitur hic de hoc tempore et apertissima confessione fidei, quia 15  
 Matth. 8, 11 hic claruit coram omnibus Centurio. Sequitur comminacio 'Amen dico vobis, quod multi ab occidente et oriente'. Semper ita contigit, ut illi praesumptuosissimi expulsi sint et alienigenae in sese desperantes translati, ita accidit Iudeis et Gentibus, ita et hodie accidit Papistis et nobis. Papistae praesumptuosissimi sese Ecclesiam ipsam et filios regni gloriati sunt. 20

zu 13 Maiorem fidem non inveni in tota Israel ro r zu 19 Iudei et Papistae filii regni reiecti ro r

K] Moveri autem hic posset questio, cum inter iudeos extiterint qui pari fide polluerint, maxime Maria, mater Christi et apostoli. Obiter respondeo. Deus non respicit personam. Fere fit, ut quo maior es sanctus et quo excellentiora habeas dona, eo citius in fide vacilles. Rursum fit, ut homo infimae conditionis et despectissimus fortissima sit fide praeditus. Petrus abnegat Christum. Latro in cruce confitetur. Subicit nunc comminationem Christus: Filii regni eiicientur foris et gentes quae non sunt filii regni, assumentur. Semper sic contigit, dat de menden dat se h[un]t weren, s[ic]hen des nicht gewest, s[un]der s[un]t dar h[un]n gevallen. Et qui nihil cogitabant minus quam quod ipsi essent filii regni, ad regnum dei pervenerunt et gratiam eius obtinuerunt. Sic indei nihil certius se habere existimabant quam quod populus dei essent. Sed quid accidit? Eiecti sunt. Gentes, contra qui nihil minus sperabant quam quod populus dei essent futurae, assumptae et electae sunt. Similiter nostra tempestate papistae iactant, se ecclesiam Christi esse, 30

27 Filii bis non unt ro foris] furas

R) *meß[en]heit, quod ipsi sint. Sed iam filii regni eiiciuntur, quia non credunt. Etcontra. Daß mag einen hoffertigen vermeñenen kopff erschrecken. Et hoc nobis sic dictum. Nos habemus Euangelium fidemq[ue]. Videamus, ne eiiciamur et dicamur Christiani et non simus. Sie heißen filii r[eg]ni, q[uam]quam non sint, quia habent promis[s]um Regem ipsum apud se et omnes eius thes[aur]os, sed adeo mali, ut non suscipere velint. Ideo eiicit et eligit alios. Si dixisset: filii captivitatis, elend[is], der fremdben, sed regni, wurt da mit h[er] vermeñ[en]heit, quasi habeant und künden h[er]n nicht seilen. Iam perdidierunt Christum, Mosen, nihil praedicant nisi fabulas. Sic in Papatu contigit: nihil praedicatum nisi de missis, vigil[i]is, purgatorio, bullis, cappis, nulla praedicatio de Christo, Sed quod monachi essent salvatores nostri. Christiana fides est quae ein her[er]lich zuver[s]icht hat ad Christum unange[s]ehen quicquid impedire potest, ut peccatum, con[s]cientia mala, lex ipsa &c. So ghet er h[er]n unange[s]ehen sein un[w]irksamkeit und w[ir]klichkeit et solum respicit dei misericordiam. Iam sequitur alterum. Acquisita gratia fac proximo nach*

*zu 7/8 über da mit steht Nos filii Abra: zu 9 über perdidierunt steht amiserunt sp über Christum, Mosen steht regnum sacerdotium sp Christum, regnum, sacerdotium, Mosen P zu 10 über contigit steht factum sp zu 12 Fides r 12 ein über quae 13 ipsa &c. fehlt P 14 un[w]: darüber unwirksamkeit sp*

N) *Hi expelluntur nosque heretici in illorum locum plantamur. Illi habent eam speciem filiorum dei, sub qua praesumptuosi fiunt, spernentes Christum et eius verbum, ideo eiiciuntur. Nobis hoc sit exemplum qui habemus euangelion, ne inobediencia perdamus iterum. 'Filii regni' dicuntur. Es ist eyn trefflich wort, Non dici: alienigenae vel filii tenebrarum, captivitatis &c. sed dicit 'filii regni'. Nam videntur et appellantur ita, quamvis non sint, sed tantum speciem illius habeant. Ita splendidissima Israel perit. Ita Papatus fulgidissimus interiit, qui videbatur ipsa iustificacio, redemptio, daß die Monche un[ser]e heylande mu[ß]ten werden.*

*Summa: haec duo fidei exempla nos confortant, ut ad Christum sine respectu operum, meriti et indignitatis alacriter curramus, qua fide iustificati deinceps sincera pietatis opera sponte sequuntur, benefaciunt omnibus gratis*

*19/21 Filii bis Nam unt ro 19 Filii regni ro r zu 21 Videntur filii regni sed non sunt ro r zu 25 Επ[ι]λογος ro r*

K) *cum nihil minus sint quam ecclesia. Hoc certe superba et vigida quorundam colla demittere et mitigare deberet. Habemus et nos hodie purum et syncerum euangelion, sed videamus, ne rursus a nobis ablatum ad alios qui non habent, transferatur. Iudei quidem erant filii regni, Christus illis erat promissus nec defuit illis quicquam quod ad regnum bene institutum pertinet, sed quia fide non receperunt Christum, ideo reprobri facti sunt. Taxat itaque Christus hoc loco reprehenditque clam iudeorum superbiam et*

R] deinem stand. So ghet der glaube zu Christo et opera unter die leut. Hoc propositum in hoc Euangelio, i. e. Iest er legem faren, ne a Christo werd geriffen. Sed ubi venit ad eum, audit legem et servit proximo.

zu 2 über i. e. steht leprosus sp i. e. Iest er] Leprosus Iest P über legem steht Mosi sp

N] ex fide et charitate quae prius sum fecerunt, sicut hic leprosus deinde mundatus legi obedit accedens sacerdotem.

Exhortacio ad communem oracionem et Correccio inobediencium Censum Parriocho dare rennencium.

K] arrogantiam, dat je so stolt weren, dat je meneden, ydt kunde em nycht fehlen.

## 4

17. Januar 1529

### Predigt am 2. Sonntag nach Epiphania's nachmittags.

Diese Predigt schließt sich als weitere Fortsetzung an die Nachmittagspredigten über den Anfang des Johannesevangeliums vom 26. und 27. Dezember 1528 (Bd. 27, 518 ff. 528 ff.) und 10. Januar 1529 (oben Nr. 2, S. 8 ff.). Sie ist uns erhalten in Rörers Nachschrift Bos. q. 24<sup>o</sup> Bl. 16<sup>a</sup>—18<sup>a</sup>, in welcher er später vieles mit dunklerer Tinte nachgezogen und ergänzt hat. Boachs Abschrift dieses Textes in der Zwifauer Handschrift Nr. XXV Bl. 14<sup>a</sup>—15<sup>a</sup>. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberg Cod. Solger 13 Bl. 31<sup>a</sup>—32<sup>b</sup> sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 37<sup>a</sup>—39<sup>a</sup>.

R] A prandio.

Audistis, qui heubtman den gl[auben] befrefftiget mit dem exempel, quod sit homo et x. Sed quia hisce dominicis fur uns haben genomen Euangelium Iohannis, porro illud tractabimus. Haben den schonen Text quo Iohannes scribit de baptista Non eum esse lucem, sed ut x. Et wie er sey komen in sua, et sui non x. Hoc satis audistis, wies dem heil[samen] lieben Euangelium so ghet, wir werden's nicht anders machen quam qui gloriatur de Euangelio et qui filii regni x.

zu 10 A prandio r

N] Plura essent dicenda de hodierno Euangelio, ubi verbis Centurionis 'Nam et ego homo sum'. Nos Euangelio Ioan. primo inceptum perficiemus. Audistis pulcherrimum textum, quomodo Ioannes non lux, sed testis lucis. Deinde quomodo in propria venerit Christus et non receptus sit, et in hodierno euangelio 'Filii regni eiicentur'. Also sol's dem liben heiligen euangelio ergehen, ut prae nimia praesumpcione non possimus eum suscipere,

22/23 Also bis suscipere unt ro

R] Sequitur weiter 'Wie viel hñn aber'. Es ist zwar ein dunkel redt und <sup>2.</sup> <sup>12</sup> Text et Iohannes außdermassen: Ich nicht da predig im hauffen, und kost viel wort, daß mans versthe. Dixit sie: 'Venit in sua.' Die auff hñn warten tag und nacht und ubten sich mit grossen fleis, ut hoc erwerbten quod ille  
 5 daturus, Et cum veniret, non susceperunt, 'qui vero susceperunt, dedit' zc. Qui Christum haben wollen horen, die haben das recht und die macht, daß sie mogen gottes kinder werden. Da hat S. Iohannes nach seiner weis gering wort gebraucht, et tamen in iisdem comprehendit quae nemo hominum potest comprehendere. Es ist fund und schand, daß man den text auff  
 10 den freyen willen zu furen i. e. dedit eis lib[erum] arb[itr]ium zu thun und

zu 1 Iohan. 1. sp r Quotquot autem receperunt sp r zu 3 In sua venit sp r  
 4 erworben P 5 zc. sp zu 6 Dedit eis potestatem zc. sp r zu 10 Liberum arbitrium sp r

N] immo doctissimi, sapientissimi quique huius mundi non solum spernunt et reiiciunt euangelion, sed eciam persequantur et odiunt illud.

'Quotquot autem receperunt eum, dedit eis potestatem filios dei fieri.' <sup>306.</sup> <sup>1.</sup> <sup>12</sup>

Obscurus est textus. Diligentissime illum plane exponere vellem, quia multis  
 15 verbis opus esset. Sed simplicissime. Christus ille, patris verbum, in propria venit a nullis receptus fere. 'Quotquot autem receperunt, dedit eis potestatem filios dei fieri'. Haec est potestas audiencium verbum dei filios dei. Es ist funde und schande, daß man diesen text uff den freyen willen. Liber hergot, Joannes redet nicht von dem Narrentwergf. Ioannes loquitur de magno fructu  
 20 audiencium et suscepiencium verbum et illi impii torquent ad suas vires, sie zeihen diesen spruch hñ abgrunt der hel, quem Ioannes ad caelum extulit. Neque gramaticam tales sequuti sunt, non intelligerunt hoc verbum 'Dedit'. Hoc verbum extenditur iam ad homines creatos qui iam suum arbitrium habuerunt. Si machen myr auß dem 'dedit' eyn 'Creavit'. Isti sunt optimi

zu 11 Ab optimis Euangelion non suscipitur ro r zu 14 Dedit eis potestatem filios dei fieri ro r zu 18/19 In lib. arb. adsectores ro r 22 intelligerunt [so] zu 22 Dedit ro r

K] <sup>25</sup> 'Quotquot autem recipiunt eum, data est facultas filios dei fieri.' In <sup>306.</sup> <sup>1.</sup> <sup>12</sup> quo loco Ioannes more suo simplicibus, sed magnifica in se habentibus utitur verbis. Ceterum id indignissimum est et longe flagitiosissimum hunc tam egregium et insignem locum pro defendendo et asserendo libero arbitrio citari et summa cum iniuria torqueri, quasi in nostra manu et viribus situm  
 30 sit, ut filii dei evadamus. Sed Iohannes eo non respicit nec intendit dicere, quid nos possimus, sed quantum thesaurum inuenimus recipientes Christum fide. Neque ait euangelista 'creavit in eis', sed 'dedit eis potestatem filios dei fieri'. Non loquitur de hominibus creandis, sed creatis, qui iam tunc liberum arbitrium habebant, inter quos maxima pars reiiciebat doctorem  
 35 Christum. Dicit textus, quod venerit ad summ ipsius populum, quibus pro-

L) lassen. Johannes ghet viel hoher. Hoc vult dicere, wie gar ein großes die erlangen die den man horen und annehmen. Da Johannes predigen wil das gut quod datur credentibus, Ipsi exponunt de macht und krafft quam nos habemus. Ipsi nhemens an, das mit gepreht sey unjer. Ipse deutz da hin, was fur ein gut, mechtigen schatz erlanges erlangen, zihen den spruch hinab ynn abgrund der helle quem Iohannes in coelum. Si fuissent grammatiei et quaesissent pueros qui disunt coniugare: do, das, dare. Loquitur de hominibus qui sunt iam creati. Non dicit Christum venisse, ut crearet in eis potestatem. Sed loquitur de hominibus iam creatis et habent suum liberum arbitrium bereyt et sicut fuerunt coram oculis suis und haben yhn horen reden et viderunt mira[cul]a facere. 'Dedit.' Ergo illis qui iam credebant vel non credebant. Ipsi ex 'dedit' faciunt 'creavit'. Die grammatieos sol man zur schulen furen. Es verdreust mich, das man den edeln text so schendlich sol furen et contra gratiam per eum pugnare. Ubi liberum arbitrium? 'In sua venit.' Quare ergo dicunt? 'dedit eis' i. e. hominibus omnibus. Iohannes prius dixit: alii non susceperunt, et paucissima pars. Et postea dicit 'dedit eis' i. e. Vos inspicite textum diligenter.

1.3 Johannes bis credentibus unt 4 unjer mit 3 macht durch Strich verb über  
Ipse stehet Ioan: sp 5 fur ein sp über gut 6 hessen P 6/7 gräei 8 (Non) loquitur  
11 viderunt sp über mira 12/13 grāeos 17 dicit sp über postea i. e. mit 16 omnibus  
durch Strich verb

N) 11 Theologi et grammatiei. P̄ui dicit. Prius dixit 'Et sui non receperunt eum'. Ubi tunc erat liberum arbitrium? Attamen impudentissime audent concludere 'Dedit eis' i. e. omnibus hominibus creavit liberum arbitrium. Reyme dicit. Summa: 'Quotquot receperunt, dedit eis potestatem'. Er gab yn eynen schatz zum jehen quod in eum crediderunt, ita hoc pronomine 'Eis', 'qui' scilicet 'Receperunt eum'. Multi sunt qui non receperunt ut nostri sunt Episcopi et mundi sapientes: putas illos non habere racionem? immo plus sciunt racione quam nos et illi tamen dicuntur 'Non receperunt', quia ipsi externe

zu 19 Torquent ad liberum arbitrium hunc textum ro r 21 Quotquot unt ro

K) missus erat nec tamen ab illis ipsis sit receptus. Ubi hic liberum arbitrium? An non multi inter iudeos qui pollebant ingenio, qui valebant rationis perspicacia qui summo nisu nitentur viribus liberi arbitrii, nihilominus tamen non receperunt Christum. Ceterum loquitur euangelista de duplici populo, altero recipiente, altero non recipiente lucem Christum. Populum fide Christum admittentem et amplectentem deus incomparabili et inestimabili thezauro et dono dotavit, ut scilicet recipiantur in numerum filiorum dei, qui unicuique doctorem omnium ferre possunt coque solo contenti sunt et huius solius doctrinam recipiunt, hi longe superiores et praestantiores sunt iis qui viribus liberi arbitrii nituntur et certe, an superiores essent adhuc



R] 'Sui': qui expectant eum et verbum eius habent. Loquitur de duplici populo: Quidam susceperunt, quidam non. Ergo non de lib[er]o arb[itr]io dictum. 'Qui susceperunt', qui non: usi suo lib[er]o arb[itr]io, daß gab er ih[n] zu ein[er] sch[a]ß und geschendte. Non heißt: dedit eis lib[er]um arb[itr]ium. 5 Inspice donatorem. 'Et eis' scilicet: qui receperunt, dicuntur. Illi s[on]den nicht auff dem lib[er]o arb[itr]io i. e. qui possunt pati et suscipere eius verbum, die sind schon höher quam nostrum lib[er]um arb[itr]ium, si non höher, essent apud eos qui non receperunt, ibi sunt prudentes, sancti, docti. Certe pap[ist]ae sind vernunff[tig] et si in lancem poneremus, sind sie un[s] überlegen mit macht und krafft und vernunfft, habent die gelehrten und feinsten leute, 10 Et tamen illic lib[er]um arb[itr]ium et non receperunt eum. Ipsi legunt et fatentur, es sey recht. Sed quia ipsi non concluserunt. Si dedit eis potestatem u., sol da hin dienen, so dieneft auff ihene seiten. So bleibt hie bey denen die höher sind denn welt[lich] ratio, sapientia, iustitia. Qui enim vult ad Christum 15 komen, der muß höher komen denn g[ro]ß, ratio. Qui ergo suscipit eius verbum, dicit: bene vobis, et sagt, quod eius verbum sey ware, so soltu daß wider haben. Gott wil dich ein schreiben, dabit s[pir]itum sanctum daß sie Gottes

3/4 d[er] bis dedit unt zu 5 receperunt eum sp r 6/7 qui bis schon unt 10 gelehrtesten P zu 13 über da hin steht pro lib[er]o arb[itr]io sp zu 16 filios dei fieri sp r

N] eque et plus noverunt quam nos. Hoc 'receperunt' est aliquid alicuius quam externa aliqua sapiencia et ratio, sed est potestas divina, scilicet quod deus 20 credentibus suis det spiritum sanctum et potestatem filios dei fieri, non liberi arbitrii habendi, q. d. Potes in hoc verbum credere. Ezo ha[st]w recht und macht und mageft dich frey rhumen, daß du gottes kyndt sehest. Brevissimis verbis totum thesaurum ineffabilem proponit hoc loco Euangelista. Dencke du, was vor eyn großer unaussprechlicher und unsegllicher, unbegreyfflicher schacz 25 sey kynder Gottes seyn. Wir konnen[s] nimmer awsgreden noch schreyben. Illi

21 (ad) in zu 22 Fide filius dei esse thesaurus ineffabilis ro r zu 24 Gro[ß]er nutz des worts gottis myt dem glawben gefaßt || In liberi arbitrii adsertores ro r

K] illis qui non suscipiunt Christum, essent annumerandi. Nam ut in hereditatem filiorum venias dei, maius quiddam et excellentius requiritur quam arbitrii libertas aut praecleari rationis conatus. Huc nihil fatiunt prudentia et vires carnis. Porro hodie non pauci sunt episcopi qui infinitis partibus 30 sapientia et eruditione atque facundia et aliis donis nos superant, non tamen recipiunt hunc germanum doctorem Christum, huius doctrinam solam admittere non possunt, imo ut impiam, hereticam et blasphemam ubivis terrarum persequuntur. Praeterea dedit potestatem filios dei fieri. Non significat: dedit lib[er]um arb[itr]ium, Non illud dedit in prima creatione. 35 Vult itaque Iohannes dicere: Si fide receperis et adhereris Christo ad

L funder zc. Das heißt nicht: dedit eis potestatem, i. e. liberum arbitrium quod schon creatum est, da wir geporn werden. Si fanstu glauben in hunc virum, lucem, dicam, quid habeas: du hast recht und macht et gloriari potes: Gott ist mein vater et ego filius. Iohannes vult exprimere inexpressibilem thesalurum quem credentes habent. Nos non possumus exprimere nec lingua nec calamo. Si vis scire, quid Christianus habeat, audi Iohannem: filius dei. Da las alle oratores fomen et eloqui zc. Quid Satan, keyser, bapst, Teufel, Tod habet in illum? Simpliciter et tamen unaußsprechlich elocutus est ista. Qui credit ergo in Christum, est securus in conscientia iber den Tod, hell, franckheit, Gotts zorn, gericht. Si ego filium haberem in domo, so wil ich gern sehen, wer dem knaben wil ein leid thun in domo mea et darem illi die macht und recht, Qui illum tangeret, me et totam domum. Sie Iohannes loquitur de re. Et vir jollen her faren et illa her niddet furen außß liberum arbitrium und die treffliche menner quos haben, furen sie textum: Gott dat libertatem sic, ut ego facerem, quando peregrinum adulescentem in domo mea constituerem filium et haeredem omnium bonorum et darem recht und macht, her schlafft. Das heißt nicht die macht geben der

2 schon über creatum zu 4 über inexpr: steht inenarrabilem sp zu 5 Filius dei Christianus sp r 8,9 habet bis Qui vult 10 Gotts über zorn über ego steht Rex sp zu 11 dedit eis potestatem sp r zu 12 Zach. 2. r 15/17 Gott bis herich vult zu 17 über macht herich steht freiheit ansprech 17/33, 1 der er über (über)

N liberi sunt a lege, peccato, Sathana et omnibus malis. Considera tu, quantum ius habeat adopcio filialis coram mundo, si quis pater alienigenam in filium adoptivum suscipiat. Hic iam heres est suarum possessionum. Ita deus nos adoptavit in suos filios per fidem. Ut si nihil quam peccatum et immundum in nobis sit, dico: Ego credo in Iesum Christum qua fide autoritatem habeo filii dei. Schreyb den text myt grossen gulßen buchstaben. Facessant qui

19 /pr, pater A simili ro r (links) Filius dei per fidem ro r (rechts) 21/23 Ut bis Schreyb vult ro 23 dei (d)

K docendum in orbem a patre missum, docebo ego et indicabo tibi, quid et quantum boni nactus sis, nempe quod sis filius dei factus. Nemo autem quantumvis disertus et facundus verbis aut calamo consequi potest, quam ingens bonum sit esse filium dei. Quid iuris habet in filium dei mundus, peccatum et tota sathanæ cohors? Simplicibus quidem et brevibus, sed quæ multa et magna in se complectuntur verbis utitur Iohannes. Si quidem filium dei esse est esse dominum peccati, mortis, inferni: Est esse supra omnia adversa, imo supra favorem, denique omnia bona dei possidere. Quicquid mali ipsam attingit, deum cuius existit filius, attingit. Dat deus recipienti

R] er Ja und Nein wolft sagen. Et ipsi sic 'Dedit eis' i. e. omnibus hominibus. Qui hoc credit, potest ad Sat[an]nam, mortem dicere: Si peccavi, Si tu es deus seculi, Sat[an], Ego credo in Christum, hic meus dominus. Nu wenn alle Teufel ein Teufel weren, was ist's denn? Ille dat mihi potestatem. Ideo  
 5 ille Textus scribendus aureis literis Et aliae magnae promissio[n]es non percurrendae ut ipsi x. Quare? 'Iis qui credunt'. Ich kanß nicht auß predigen, impossibile, quia ist der besten Text einer in scrip[t]ura. Si dicendum, quid filius dei, 20 sermonibus. 'Iis', ist's nicht der Teuffel, das sie den text sollen auff lib[er]um arb[itr]ium füren? Et ipse statim addit glossam 'qui credunt'.  
 10 Non lib[er]o arbitrio datum vel qui habent lib[er]um arb[itr]ium, sed iis qui suscipiunt et credunt in nomen. Es ist kein spruch in mundo qui sic contra lib[er]um arb[itr]ium et ipsos, et ipsi pro se füren. Das wer mir ein sein ding: qui credit in Christum, huic daretur lib[er]um arb[itr]ium. Iohannes dicit: quando crediderunt et susceperunt, his datur potestas. Ipsi dicunt:  
 15 lib[er]um arb[itr]ium est ante fidem. Er mag sich stellen zum oder vom glauben. Qui sunt qui suscipiunt Christum et credunt in nomen eius?

2/6 Qui bis percurrendae unt zu 3/5 potestatem i. e. facultatem lib[er]i arb[itr]ii r  
 6 (ich) nicht 7 ist über der 8 Filius dei sp r 11 sic sp über contra 12 über  
 ipsos stetit ut iste sp

N] dicunt: Dedit eis facultatem lib[er]i arb[itr]ii. 'Iis qui credunt in nomine eius.' Joh. 1, 12  
 Attende, quantum cavet Ioannes, ne hanc potestatem alio torqueamus nisi ad fidem. Ideo dicit tam frequenter Ioannes: Receperunt eum qui credunt  
 20 in eum. Ich kanß nicht abwßgrunden solde tieffe wörth. Non audiendi calumniatores qui dicunt Liberum arbitrium fieri in fide. Tu nebulo, tu affirmas liberum arbitrium ante fidem fieri.

zu 21 Summa diligencia cavet ut omnia fidei tribuantur nihil externis ro r zu 22  
 Primus articulus ro r

K] Christum talem potestatem, qualem daret, qui sibi in omnibus obsequentem dominum et heredem constitueret omnium honorum suorum. Dignus esset  
 25 hic textus aureis literis signari 'iis qui credunt in nomine ipsius'. An non nequitia et mera sathanae impostura hunc pulcherrimum et clarissimum textum sic humana interpretatione et somnio sic depravari et obscurari? Quid, queso, his verbis clarius dici potest? Non inquit: dedit potestatem filios dei fieri iis qui habent lib[er]um arbitrium, sed iis qui credunt in nomen  
 30 ipsius. Ratio filiorum dei non viribus lib[er]i arbitrii, sed fide in Christum constat. Sic haec verba, quae pro se adducunt, potentissime et luculentissime contra illos sunt et pugnant et gladio suo ipsorum capita stringunt.

25 iis bis nomine unt ro 32 capiti

B] 'Qui non ex'. Si hoc non clarum esset: 'susceperunt', 'crediderunt', 'non ex sanguine' tamen hoc clarum, 'Ex deo nati', cum sit de his dictum, qui be-  
 reit menschen sind. Ergo oportet maius aliquid sit quam humana ratio,  
 fraßt, sed divina nativitas. Das ist hoher eo, denn das aus weib, vernunft  
 kompt. Ille textus ist mancherley ausgelegt worden. Sui non recipiunt. Qui  
 recipiunt, credunt in nomen suum. Qui ex carne, sanguine nati, die wirfft  
 er allzumal weß. Das hat S. Joannes darumb wollen thun, ut Christum  
 necesse[arium] nobis faceret, ut in illo hereremus solo. Excluis aliis glossis  
 simplicem sententiam dicemus. Treffen wir nicht 'de carne et sanguine',  
 tamen non seilen 'ex deo' i. e. nemo sit Christianus, nisi suscipiat Christum,  
 si suscipit, fit filius dei. Qui non faciunt? die drey aus dem geblut, qui?  
 Die Juden meint sonderlich Sanct Johannes. Die waren unjers herrn  
 Christi jeddern und blutsfreunde. Es war gros gerd, quod ex semine  
 Abrahac sol Christus ꝛ. Iohannes dicit: Es ist nicht gnug, das sie Christi

zu I Qui non ex sanguinibus sp r 7 Joan: sp über S. 9 sententiam sp über  
 dicemus 10 seilen sp über ex zu II Ex sanguine r 13 jeddern e sp in bettern  
 14 nicht sp über gnug

N] 2. 13 'Qui non ex sanguinibus' ꝛ. Vide apertissima Euangelistae argumenta.  
 Si praecedencia non essent clara: 'Ex sanguinibus', 'Voluntate carnis', 'volun-  
 tate viri', Sed haec sunt manifesta, Sed 'ex deo sunt'. Ex deo natum  
 esse est aliquid aliud quam quod ex viribus nostris, ratione, industria fieri  
 poterit. Ideo hic dicit 'sed ex deo nati sunt'. Summum Iohannis studium  
 fuit, ut omnes reiiciat praeter qui fide renati sunt in deo. Nos simplicissime  
 exponamus salvo meliori iudicio, si aliter exposuerint.

'Ex sanguinibus' i. e. Iudeos taxat qui se ex sanguine Christi natos

zu 15 über Qui steht I ro zu 17 Iudei hoc articulo reiiciuntur ro r 19/20 Sum-  
 mum his simplicissime unt ro

K] 2. 13 'Qui non ex sanguinibus'. Haec perspicua satis. Et si obscurem esset, 'quot-  
 quot recipiunt eum'. Nam satis manifesta verba sunt 'qui nati sunt ex deo', id  
 quod non aliud significare potest quam non requiri humanam prudentiam, indu-  
 striam, vires et quicquid in homine esse potest, ut filius dei fias, sed accedere  
 oportere nativitatem plane divinam, ut divinitus fide renascaris. Sic enim hic  
 commemorat euangelista. 'Qui recipiunt', 'qui credunt', 'qui non ex voluntate  
 viri', 'qui non ex voluntate carnis', 'qui ex deo nati sunt', quae omnia tam  
 studiose, tam significanter, tam copiose expressit euangelista, quo significaret  
 vires hominis nihil conferre, ut filius dei adnumereris, si non adsit fides,  
 idque ideo, ut toti a Christo pendamus et eum nobis quam commendatissi-  
 mum redderet, ut a quo omnis salutaris doctrina omnisque salus et iusticia  
 nobis promanaret. Primum negat eos filios dei fieri qui sunt ex sanguini-

R] veterum und blutsfr[eu]nde sind qui iactant patrem Abraham. Si non dazu  
 glauben et Christum non suscipiunt, non satis est, blut thuts nicht. Multi  
 enim de Abraham nati et tamen habent. In 8. Joh. 'Sumus Abraham' dicit Joh. 8, 23  
 Textus. Ab[ra]h[ae] semen duplex. 1. mere caro et sanguis ut Hismael.  
 5 Aus dem blut istz nicht gnug. Sed oportet accedat fides in nomen eius et  
 susceptio. 'Carnis'. Das ist seer ehreijch geredt. Caro heist die ganz welt,  
 quicquid est caro. Da wirfft er hin weck die proselytos die sich ad Iudeos  
 gesellt haben et servaverunt Mosen ut Iudaei. Caro heist hie als was der  
 mensch ist, ratio, krafft und macht, quicquid homo potest facere. Si etiam  
 10 ex Abrah[am] homo natus, quicquid facit, si etiam hat das legem Mos[e] zu  
 hulff und trost, tamen nihil fit ut illi qui non ex Abraham fuerunt, sed sich  
 zugethan ad Iudeos. 'Voluntas viri', sive sit sub lege Mosi sive sit philo-  
 sophus gentilis, die das gesez nicht fur haben, sed ex ratione gelebt haben.  
 Sic ablatum quicquid potest lex, blut, aller menschen flugheit und werck.

3 über dicit steht semen *sp* 5 fides et susceptio in nomen eius *fides mit in durch*  
*Strich verb]* et susceptio *fehlt P* nomen *sp über eius* zu 6 Ex voluntate carnis *sp r*  
 zu 8 Caro *sp r* 8/9 als bis macht *unt* 10/11 si bis trost *unt* 12 Ex voluntate viri *sp r*  
 14 aller bis und *unt*

N] 15 gloriabantur, e quorum semine, progenie Christus natus sit. Sie syndt Christi  
 Bettern und Ohmen, filios Abraham se gloriantur. Hanc gloriacionem expellit  
 hic Ioannes dicens illam progeniem ex sanguine nihil esse, sed si illa progenies  
 fide fuerit decorata, tunc non est reiicienda.

'Neque ex voluntate carnis'. Hebraismus est quo taxat Proselitos qui  
 20 ad Iudeos bona deliberacione ad eorum legem sese subiecerunt, sed illud  
 omne studium absque fide inane fuit.

'Neque ex voluntate viri' i. e. omnes qui racione, sapiencia, studio  
 moliti sunt pervenire ad Christum sive Iudei sive Gentiles, nihil est omne

zu 19 Secundus articulus *ro r über Neque steht 2 ro* zu 20 Proseliti repudiatur  
 hoc articulo *ro r* zu 22 3 articulus *ro r über Neque steht 2 ro* 23 (omnes) omne

K] bus, quo denotantur iudei qui erant Christi consanguinei, utpote ex quorum  
 25 stirpe et familia Christus nativitatem suam duceret. Dicit igitur Iohannes  
 non satis esse ut maxime Christus ex semine et stirpe tua sit ortus. Atque  
 hic tollit omnem iudeorum gloriam et iactantiam qua sibi posteritatem  
 Abraham arrogabant et quod prophetae ex ipsis progeniti essent, gloriaban-  
 tur. Sed ait Iohannes duplicem esse nativitatem: Alteram prorsus inutilem  
 30 utpote carnalem, alteram quae nos constituat filios dei, utpote divinam et  
 celestem. 'Neque ex voluntate carnis.' Hic designantur proseliti qui non  
 ex iudeis prognati ad iudeorum religionem et cultum accesserant. Ceterum  
 caro hic non significat crassa illa vitia ut avaritiam, seortationem, adulterium.

31 Neque bis carnis *unt ro*

R) Mein, daß heißt den lib[er]um arb[itr]ium gestoffen. 'Sondern die von Gott' i. e. illi fiunt dei filii qui credunt in Christum, nemen ihu an et credunt ꝛ. Non buchsen auffß blut, Mosen, yhr kugheit und weißheit, sed tantum auff daß ut credant. Nos gehöru in 2 et 3. Iactare non possumus nos Abrahæ filios. Sed quod habeamus bonam voluntatem servare posse 10  
præcepta. Sed hoc non facit filios dei. Dein 'Viri' i. e. quicquid potest ratio excogitare sive sis Carthusianus, die sindß nicht, da wird kein gotß find drauß. Crede in lucem et suscipe, tum habebis potestatem, ut dicere possis: Ego sum dei filius. Daß ist ein trefflich[er] feiner spruch nisi zu hoch pro simplicibus, Sed pro prædicatoribus qui prædicant contra rationem 10  
et prudentiam mundi. Iohannes est mire simplex in scribendo, sed seht solche wort, die niemand erlangen kan. Summa: entweder geglaubt hnn Christum odder verloren.

1 Ich meine P zu 1 Sed ex deo nati sp r 3 pochen P zu 6 Voluntas viri sp r  
10 Sed bis prædicant unt zu 11 Simplicitas Ioannis sp r

N) eorum studium. Daß ist eyn puff wider den frehen wylten. 'Sed ex deo nati sunt'. Nulli gloriari possunt neque 'ex sanguinibus neque ex voluntate 15  
carnis neque ex voluntate viri', sed solius fidei sese gloriantur. Nos eciam in 2 et 3 sumus complexi: qui ex voluntate nostræ carnis, sapiencie. 'Voluntate viri' i. e. voluntate doctorum et Papæ multi studium et omne studium nostrum vacuum est. Summa: Omne studium, gloriacio tam Iudeorum quam gentilium qui his tribus articulis complexi sunt, inane est, Nisi ex deo nati 20  
simus per verbum fide susceptum.

16/17 Nos bis complexi unt ro zu 19 Status ro r 19/21 Omne bis susceptum unt ro

K) homicidium, furtum ꝛ. sed omnem vim, conatum, prudentiam et quicquid optimum est in homine nec per hæc nobis contingere filiorum dei adoptionem aut euangelista. 'Neque ex voluntate viri.' Sit quisunque velit sive iudeus sive gentilis, cuiusunque conditionis et sexus, non est filius dei, 25  
nisi per fidem renatus sit. Puto hic satis enervari et prosterni vires liberi arbitrii. 'Sed ex deo nati sunt.' Filii dei sunt, quicumque recipiunt Christum et credunt verbo eius idque ut fatiant, non ex se, sed ex deo habent, quare nec tribuunt quicquam suis viribus Non gloriantur in sua sapientia, fortitudine, in bonis operibus, sed omnia sua sita habent in fide et fidutia Christi. 30  
Summa hæc est: Nemo fit filius dei nisi qui recipit Christum Et qui ex deo natus est.

24 Neque bis viri unt ro 27 Sed bis sunt unt ro 31 nisi über qui

### Predigt am Sonntag Septuagesimä.

Erhalten in Rörers Nachschrift Bos. q. 24<sup>o</sup> Bl. 18<sup>a</sup>—19<sup>a</sup>, in welcher er später vieles mit dunklerer Tinte nachgezogen und ergänzt hat. Pochs Abschrift dieses Textes in der Zwifauer Handschrift Nr. XXV Bl. 15<sup>b</sup>—16<sup>a</sup>. Ferner ist die Predigt noch überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 32<sup>b</sup>—34<sup>a</sup> sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 42<sup>b</sup>—44<sup>b</sup>.

R] **Dominica Septuagesimae. Euan[gelium Matth. 20.** Matth. 20, 1 ff.

Hoc est longum et sublime Euangelium de quo non multa praedicanda pro simplici viro, ideo wollen wir nicht lang mit umb ghen. Ideo in hanc dominicam ist gelegt Euangelium istud, quod ista dominica dicitur 7<sup>ma</sup>, da  
 5 sich das Halleluja zc. aller frolicher gesang et ornatum in ecclesia, die man geheissen die verbunden zeit, die leut da zu zureißen, das sie eingezogen zc. Ideo hat man das Euangelium gestellt von den Arbeitern, die sie stellen sollen

zu 1 1. vocantur || 2. operantur || 3. diversi r 2 sublime *sp über* (altum) 3 wollen wir *über* nicht lang 4 Euangelium istud *über* quod zu 7 Est consol[atione] plenum pro perturbatis conscientiiis, Econtra terribile praesumptuosis r 7 sie] sich P

N] **MATHEI XX. Dominica Septuagesima.** Matth. 20, 1 ff.

10 'Simile est regnum cel[orum] patrifamilias qui exiit primo statim diluculo.'  
 Longum et arduum est hoc euangelion longeque praedicandum populo rudi. Est huic Septuagesimae applicatum quo tempore omnia leta suspensa et admoniti ad Penitentiam, Confessionem, Ieiunium. Ideo hoc euangelion

8/9 ro zu 11 Institutio dominicae Septuagesimae ro r

K] **Dominica in Septuagesima.**

15 'Simile est regnum celorum homini pat[ri] fam[ilias] qui exiit primo mane Matth. 20, 1 ff.  
 conducere' Mat. 20.

Huius euangelii lectionem hac dominica qua allehuya et aliae pleraeque cautiones intermittuntur, legendam veteres instituerunt, quasi nunc instet et assit tempus penitentiam agendi seu respiciendi eo quod praesens euangelion tractet et mensionem fatiat de operariis conductis in vineam. Haec quomodo  
 20 consentiant, quoniam nihil ad rem fatiunt, non est, quod anxie queramus. Nos scimus nonquam non honeste et bene operandum et semper mortificandam carnem, non uno statuto tempore. Nam quae haec dicenda est mortificatio aut respiscentia velle vitia et scelera toto anno contracta uno aut altero die expiare?

13/15 unt ro

R) in vineam. Wie sich das gereimt hat ꝛc. Nos scimus, daß wir all tag  
 sollen frum sein et non tantum auff gestellte zeit ꝛc. Sie mugenß gut  
 gemeint haben, qui sic ordinarunt, sed non satis pro Christianis. Hoc  
 Euangelium secundum suum sensum est summum quod docet maximum dis-  
 criminen inter nostra opera et dei gratiam. Hic altus articulus de quo tam  
 saepe et semper praedicamus, quia natura sic adfecta, quod 1. lapidem  
 ponere velit vel quod possit sua iustitia coram deo consistere. In quo  
 wñan et errore praesertim Iudaei stabant qui putabant se debere servare  
 legem Mosi et si fecissent ꝛc. Contra hoc dicit Christus hanc parabolam  
 Et junfferley erbeiter. Ipsi in 12 horas diem diviserunt. Primi operarii  
 incipiunt und lassen ein bestimpten Iohu nennen. Alii non, sed 'quod

2 tantum über auff zu 5 über altus steht supremus zu 8 Iudaei sp r 9 Christus  
 über dicit 10/39, 2 Primi bis die tot 10/11 operarii über incipiunt

N) de labore huc ordinarunt, sed inconcinne. Nos non debemus habere ordi-  
 natos dies probitatis et deinde lasciviae, sed tota nostra vita sincera esse debet.

Summa huius Euangelii docet discrimen inter opera nostra et miseri-  
 cordiam dei immensam. Confirmacio illius fidei articuli: A deo omnia  
 habemus. Contra hunc nostra natura et ratio insigniter pugnat semper fun-  
 damenta suae probitatis iacere studens. Contra hoc sonat hoc Euangelion  
 junfferley operarios nobis proponens diversis temporibus conductos. Primos  
 conductos, alios non esse conductos.

Nos primos simpliciter intelligimus studiosissimos operum qui variis

zu 13 Christiana pietas non fert observatos dies ro r 14/15 Summa bis immen-  
 sam unt ro 15, 16 A bis habemus unt ro 18 junfferley über (Quinque) 19 über  
 alios steht convencione zu 20 Qui primi sint ro r unten am Rande der Seite steht  
 Euangelion omnia gratis dei misericordia ostendit contingere Caro autem semper meritis  
 studet. Hoc explicat haec parabola ro

K) Summa vero parabolae haec est, quod docet Christus longo intervallo  
 distare opera nostra et gratiam et misericordiam dei, ut qui nihil nobis det  
 nomine operum nostrorum, quod plus minusve operati simus, sed omnia  
 gratis propter bonam erga nos voluntatem nobis tribuat et largiatur. Qua  
 de re frequenter a nobis habita est et magis magisque habenda est praedi-  
 catio. Constat autem naturam hominis sic esse institutam et hoc vitio esse  
 infectam, quod vellet sibi integrum esse, ut propria et peculiaria quaedam  
 opera sibi offingere posset, quibus in conspectu dei subsistat, rennuit aliena  
 iusticia et operibus niti. Hinc est, quod quomagus operatur, eo plus sibi a  
 deo deberi putat. Hoc vitium Christus notat in hoc euangelio in iis qui  
 conventione facta conditionem laboris susceperunt. Quintuplices autem recen-  
 sentur operarii. Primi compacta mercede operantur. Reliquis vero dicit se  
 daturum quod iustum est.



R] iustum<sup>2</sup> ꝛ. Ibi diei horae non sunt hinzurichten, ut Adam des 1. horam ꝛ. Primi sunt die furnemestē, sanctissimi sancti qui se am allermeistē martem. Hi sic hic depicti, quod multa faciant bona und muhen sich brinnen, sed oculos nequam habent, ut resp[ic]iant sua opera, merita und thon. Si hoc:  
 5 non non resp[ic]iunt deum. Exemplum. Cum audiremus praedicationem de operibus iuvandis nos, ibi diligentes ad dandum, ieiunandum eramus, devotio, voluntas, leib und gut, haus und hoff ging hin, quia aderat oculus nequam, quod nostra opera facerent. Ultra hoc accessit, quod clerici vendebant nobis sua merita. Iam praedicatur omnia quae facimus, ex libera  
 10 voluntate debere fieri Deo in honorem et in proximi commodum. Iam nemo vult ieiunare, dare, helffen, ad Sacra[mentum] ire. Man stellt sich so leppisch, quasi haec praedicatio ideo exorta, daß man nicht's guts sol thun.

*1 horae c aus horas sunt über hin zu 5 Est igitur Christi doctrina rationi scandalosa ꝛ. sp r zu 6 über iuvandis steht quae iuvent eramus über devotio erat P 10 debere fieri über deo in commodum über iam 12 guts über sol*

N] et maximis laboribus et meritis studuerunt. Valeant allegoriae quibus ad Adam et Evam traxerunt. Sed sunt operarii suis meritis fidentes. Ut  
 15 nostri sunt hypocritae qui nos suis meritis et operibus ultra sese salvare voluerunt, gazasque summas ad se traxerunt. Illi sunt primi qui suis summis conatibus et vigiliis ꝛ. ieiuniis salutem quesierunt. Hoc nos nacti sumus misericordia dei aequae ac illi, gratis absque meritis. Huic insultant iusticiarii. Vos autem impii Evangelici qui iam salute nacta adeo stertitis

*zu 14 Operarii et iusticiarii primi sunt hic ro r zu 19 Torporem nostrum post nactam gratiam arguit ro r*

K] 20 Primos accipiemus praecipuos prae ceteris sanctiores et iustiores se sentientes et ab aliis perhiberi volentes. Hi suis coloribus hic sunt depicti. Quippe quod multum et strenue laborent, sed nequam oculo, hoc est: serviunt deo tantum spe mercedis et privati commodi causa. Si compertum haberent sibi nihil mercedis futurum inde, non laborarent. Hoc pacto et  
 25 pari animo et nos quondam egisse scimus, siquidem cum serviebamus idololatriae, alius Petro, alius Paulo et quisque proprio suo deo admodum strenui et diligentes eramus in exercendis operibus bonis, in orando et elemosinis dandis, in ieiunando et alios sumptus fatiendo, in extruendis templis et monasteriis ac indulgentiis emendis. Nam bona spes habebat animum, imo  
 30 publice docebatur copiosam mercedem nos recepturos in celo, adeoque celum et gratiam dei nostris operibus nos emereri, quae res addebat stimulos, ut prompti ad bona fatienda redderemur. Nunc sublata et obliterata haec doctrina et veris succedentibus doctoribus qui docent recte et honeste vivendum et benefaciendum proximo propter laudem dei et bonam dei voluntatem, non

K] So boje ding ist unß unßer rationem, carnem, quod non potest pati prae-  
 dicationem de salvatore quae est, quicquid quaesierunt suis operibus, cappis,  
 platten ꝛ. haec eis volo donare. Ideo murmurant ut illi schelt, daß unßer  
 opera sollen nichts gelten. Exemplum habes. Olim cum deum non habere-  
 mus, sed in operibus nostris, da gingen wir mit freuden dran ꝛ. Verum  
 proverbium: Mundus vult decipi. Regitur opinionibus. Deinde non sinit  
 se regi verbo dei, sed opinionibus. Ideo multae gentes scripserunt non  
 posse regi mundum. Quando verum verbum dei habet, kumpt ein falsches  
 lügenmauß, ghetz da hin, quia mundus vult decipi, Quidam dixit, cum  
 unverstündt mendata praedicaret: Mundus vult decipi: Ich wil da zu  
 helffen. I. sunt qui sunt optimi und wollen nichts geschendt haben. Vide,  
 5

*1 re carne      13 carne bis donare vult      2 de über salvatore      4/5 non über  
 habemus      5 mit freuden dran sp über ꝛ. Verum      zu 6 Mundus regitur opinionibus r  
 10 Mundus über vult      11/11, 1 1. bis horam vult      zu 11 primi sp r*

N] in operibus et Confessione evangelica, ut nihil curetis hoc salubre tempus,  
 qui summis laboribus prius in tenebris laborastis, Nunc ingrati estis Euan-  
 gelio neque sacramenta neque proximum acceditis. Sed accedit nobis iuxta  
 proverbium: Mundus vult decipi. Sed vide hic oculus nequam operariorum  
 omnia ex meritis metiencium. Videntes suum conductum denarium aliis  
 dari mox concludunt se multo plus accepturos. Hoc non facto irascuntur  
 in gratiam patris familias, quia putant se plus meruisse. Solche gesellen  
 seyn wir studiosi operum. Si nostrum euangelion ita cauponaretur ut  
 15

*15 operariorum      zu 15 Oculus nequam operariorum ro r      16 metiencium  
 zu 19/41, 11 Caro cauponatum euangelion eius assumeret quam gratuitum ro r*

K] habendam rationem, quantum merearis, apud omnes prorsus frigent opera. 20  
 Nemo fere est qui bona amplius facere velit. Non est qui orat. Non est  
 qui proximi curam habeat. Causa est, quod egre fert natura et ratio, quod  
 gratis propter beneplacitum dei bene sit operandum. Hoc ferre nequit, hic  
 murmurat contra deum, sicut hi nebulones fatiunt. Mundus vult mendatium,  
 non vult regi verbo, sed suis fertur et rapitur opinionibus. Hinc extiterunt  
 quidam inter gentes qui putarunt mundum veritate non posse administrari,  
 nisi admissis mendatiis et fraudibus eludas. Primi igitur sunt, qui non bona  
 voluntate patris-familias, sed magnitudine mercedis allecti multis et duris  
 laboribus occupantur. Vide, quid agant. Convocatis operariis vident primi  
 se nihil plus ceteris accipere et alios qui vix horam laborarant, sibi equari,  
 sperabant fore, quod dum duodecim horas laboraverant, et duodecim denarios  
 accepissent. Sic simpliciter tantum rationem habent, quantum laborarint.  
 Frustrati igitur spe sua irritati bonitate patris-familias murmurare incipiunt  
 30

R] quid faciant cum ultimis: 'Illi horam, nos a sexta usque ad sextam et ipsi unum grossum, nos 12 debleremus accipere.' Illi tantum respiciunt, quantum laborarint. Sic nos: Wenß unß nur erleubt wurde, ut fideremus nostris operibus. Waß nicht gilt, daß acht man nicht. Wen man daß Euangelium  
 5 funde so tetver geben et Christum ut cappas. Sed nobis commissum, ut frustra praedicemus on zusaße, giffit und gabe, ut mundus agnoscat deum. Drumß giltß nichtß. Hoc proponit nobis Euangelium quod Mundus totus sic affectus, quod respiciat sua opera et merita. Ideo monet, ne inveniamur in hoc hauffen. Non est dictum de rudibus et simplicibus, sed qui in  
 10 vineam eunt, qui sunt de populo dei. Ideo monemur, ne inter illos reperia-

2 deb accipere über Illi 4/5 Waß bis cappas unt zu 4 Waß nicht gilt bß acht man nicht r zu 5 über Christum steht gnabebriefß R Christum ut gnabebriefß und Cappas P 6 mundus ag deum über (ut px) 7/10 proponit bis populo unt

N] Papisticae sectae, omnes accurreritis, sed gratis hoc datum nullus suscipit. Omnes murmurant et stertunt deinde in operibus, qui prius magnis impensis saginastis impios hypocritas te illudentes. Nunc cognita luce euangelii nihil omnino reddis tuis ministris ecclesiae. In illorum numero recenseris qui  
 15 non potes talia beneficia tuis collocare. Es trifft dich daß Euangelion auch mit. Du bist ym weynberge qui prius meritis studiosus multa fecisti tui caussa, nunc liberatus et salvatus gratis nihil omnino in utilitatem proximi facis, cum multo plura facere deberemus. Daß ist unßer undangbarfeyt: qui prius nostri caussa multis operibus et meritis studuimus, nunc propter

11 accurretis zu 18/19 Operarii prius immensa variaque fecimus, nunc cognita dei gracia nihil eius [darüber graciae] caussa et proximi facimus Habemus enim oculum nequam ro r

K] 20 causantes sibi plus mercedis deberi, cum plus aliis laborarint. Sic usu venit in omnibus negotiis, quod quae parvo constant, contemnuntur, rursus quae magno constant, magno sunt apud omnes in praemio. Si nostro seculo tanti venderetur euangelion, quanti sub regno papae missae et indulgentiae, non dubito, quin maior honor exhiberetur euangelio et multi ultro accurrerent ad  
 25 capescendum verbum. Nunc quia iuxta Christi praeceptum docemus gratis esse dandum, apud omnes contemptum parit. Nemo est qui ex animo amplexatur verbum divinum, teutonice: Wat nicht gelt, dat achtet me nicht. Sed simus nos hic admoniti et capiamus hic exemplum, ne nobis contingat, quod iis contigit, qui hic spe mercedis tantum servant, ne et nos pari animo  
 30 opera nostra praestantes hereditatis aeternae exortes fiamus. Non satis est nos pia et iusta agere, nisi et pio iustoque animo fatiamus. Audis hic non ignavos, non improbos, non malos, sed strenue et multum laborantes probos et sanctos reici. Vide, ne tibi idem contingat, si tantum commodi tui causa

L] mur. Tu autem, quando prius potuisti dare den schindern, monachis, vide, ut plus des tuis proximis. Si potuisti prius dare 70 fl den monachis et sacerdotibus, iam schleuſtu loculum zu, tum es in illo regesto et es der schelck einer, der ſauer ſihet propter bonitatem patrisfamilias. Prius potuisti dare seductoribus tuis et iam non decuplam partem das doctoribus pietatis. Nos audimus Euangelion sic, quasi ſtche in nostro frey willtore, an nobis beneficiendum nec ne. Si vis Christianus esse et in vinca es, vide, ne habeas oculum nequam et velles gut thun, sed si aliquid mereris. Sic diligis deum patrem, ut propter eum non dares obulum, tamen propter te prius dedisti plura in commodum tuum, iam deo in honorem et lib und dinſt proximo. Da schleuſt denn, quod sumus nequam illi die nicht fragen nach got, sed nach unſerm verdinſt. Nemo credit, quam vulgaris sit illa tentatio velle esse deum. Ipsi cogitant: dedit huic unum gr, cogetur nobis dare 12 gr. Sed frey umb ſunſt Gott loben, nichts da fur zu begeren. Summa Euangelii

zu 2 laborandum esse vide 28 anni Tomum<sup>1</sup> sp r 3 fa9 5 das doctoribus pietatis über non decuplam partem 6 sic über quasi willtore P 7 nec [c aus an] (non) [darüber ne] 8 deum über (adeo) 9 ut über propter dares über obulum (quod) tamen über propter 10 plura über in in honorem über deo lib und dinſt über prox 11 traget P 12/13 Nemo bis unum unt Deum velle esse r 14 ſonſt P

<sup>1</sup>) vgl. *Unsere Ausg.* Bd. 27, 40, 27.

N] dei misericordiam et usum proximi nihil omnino facimus. Nos plus colimus antea quam ad cognitum deum. Haec est idolatria nostra, ut nostra merita deo proponamus. Tu stude, ut illa opera et plus facias charitatis quae prius in tenebris feceras. Postremi autem operarii non conducti, Echu die frumet fynder, solum respiciunt ad gratiam et benevolentiam patrisfamilias, non habent oculum nequam respicientem ad merita, praemium, mercedem, sed sincerissime laborant, respiciunt solam gratiam, non ita

zu 15 Sudavimus in tenebris cognita gracia torpescimus ro r zu 18 Postremi qui ro r

K] labores. Quod si hactenus dare potuisti in abusum, fac nunc in verum usum, multo plus quam antea expendere non recuses, alioqui ex illorum numero es, qui catenus laborant, quatenus mercedem accipiunt magisque sui quam dei sunt amantes. Quod prius privati commodi aut merendae salutis gratia praestitisti, id nunc in gloriam et laudem dei facito. Sed nemo est, qui haec monita capescere velit, quod inditium praebet, quod quicquid facimus mercedis causa, non ob nominis dei gloriam a nobis fieri. Cum hic scopus esse debeat, quo omnia tendant, omniaque opera dirigenda sunt, teutonice: Se ſeen alleyn up de gubdheit des vaders, denken, he wert uns woll geben. Ceterum qui novissimi veniunt, unam tantum horam laborant, non habundant multis, sed paucis atque iisdem bonis operibus, non serviunt

R] totius, ut unterschieden vestra opera et gratiam dei, daß ir̄s nicht für got  
 seht, quia illis non indiget, sed werffts unter eueru nechsten. Qui 1. horam,  
 non 12 i. e. es wird h̄n nicht satwer, non muhen sich, sed habent potiora  
 opera umb des zusatz, lassen sich nicht bedingen, bestellen, es ist nichtz  
 5 genennet. Illi purum oculum habent et resp[iciunt tantum bonitatem patris-  
 fa[m]ilias: ibo, laborabo non quaerens de praemio, tam bonus paterfa[m]ilias,  
 ut det quod iustum. Oculi et cor non resp[iciunt auff die taffchen, auff  
 h̄r werck, sed bonitatem patrisfa[m]ilias. Ideo fiunt primi. 1. quidem  
 10 quia nulla species sancta. Omnia opera quae fiunt in fide gratiae, non  
 habent speciem, ideo contemnuntur, ut saepe dixi. Non habet speciem,  
 quod Apostoli praedicarunt Euangelium, sed in templo sacrifi[care], quod  
 parentes administrant domum, quod agricola pflüget und s̄ht ut vicinus, est  
 labor, non habet apparentiam. Sed ubi operarii, ille duram vestem, vigilat &c.  
 15 daß s̄heinet, Illi sunt primi, da sp̄ert mans̄ maū und nasen auff, videt

1 unterschieden P et gratiam dei über daß ir̄s ir̄s wir sie P 2 sehen P werffen P  
 eueru] unsern P nechsten P zu 2 unam horam laborantes sp r 4/7 opera bis  
 iustum unt 4 über bedingen steht dinge bedingen] dinge P zu 6 Matth 25 sp r  
 7 cor(o) zu 10 Opera fidei non habent speciem r sancta sp über omnia 12 quod bis  
 sacrifi sp über 11/13 habet quod parentes

N] irascuntur ut primi. Primi namque multa opera faciunt splendencia quae  
 videantur multo praemio digna. Sed novissimi habent pauca et parva, non  
 splendencia opera quae non appareant, nach denen s̄het man nicht, den sie  
 s̄ndt geringe, quia in fide herent. Operarii vero increduli multa immensa  
 20 variaqua sibi proponunt. Do laßt alle welt nach, respiciunt larvam operum  
 absque fide. Neyn, Neyn, große arbeyt thut es nicht, alioquin equi et asini  
 salvarentur. Sed mundus ille excecatus est, respicit magna et immensa,

16/17 Primi bis novissimi unt ro zu 21 Große und viel arbeyt thut es nicht ro r

K] certa constituta mercede, sed contenti bona patrisfamilias voluntate. Non  
 dubitant, quin, si quid egerint ad gloriam dei, copiosam mercedem accipiant.  
 25 Non in se nec in proprium compendium, sed in patrisfamilias beneplacitum  
 suos intentos habent oculos, Sed horum opera, quamvis optima a primis  
 illis ut nullius momenti et vix mercede digna despitiuntur. Similiter omnia  
 bona opera quae lubenti animo gratis nullo meritorum aut mercedis respectu,  
 sed solo intuitu divinae beneplacitiae fiunt, contemnuntur et nihili penduntur.  
 30 Opera vero christiana nullum splendorem habent, sed simulata illa hypocriticae  
 iusticiae opera, ut sunt ieiunare, capita radere, clamoribus implere templa  
 ceteraque id genus nugae, dictu mirum quam fulgeant in oculis omnium.  
 Itidem contionatores euangelii ubique iacent et nullo numero digni videntur

- K) omnis. Deinde qui vivunt in fide et praedicant Euangelium, thun gar gering werck. Qui contra, habent multas regulas. Tum fit, ut dicatur: illi unam horam fecerunt. Vix senserunt die hñy, et nos 2c. Sed es heißt nicht viel odder groß erbeiten, sed gute wol verdient. Si große erbeit thets, tum azini et equi etiam mererentur regnum celorum. Es leit an der gut und woltthun. Sed mundus non videt das woltthun. Haec est Euangelii kurtz-lich Summa, ut vitemus difficilia. Difficilis res discernere dei gratiam et opera nostra. Ex ultimis fac gratiam dei, ex primis opera nostra. 5

*1 et praedicant E über fide thun zu 2 über Qui contra habent steht ut sunt iusticiarii 3 fecerunt über horam 5 etiam bis celorum sp über et equi. Es leit 7/8 difficilia bis nostra unt*

- N) parva in fide respicit minime. Haec est summa huius Euangelii. Discrimen ponens gratiae et operum nostrorum. Graciam habentes non respiciunt ad opera, sed libenter illis indulgent gratis. Operarii vero econtra non gratiae, sed primialiter student meritis.

#### Exhortacio.

Ignaviam vestram video, quia cantilenas illas sacras non discitis quotidianas et diuturnis scolasticorum cancionibus iam fere per 2 annos nihil omnino illis studetis, þonder viel meher uff zceuterliebleyn adtset. Vos patres-familiae studeatis vestros informare, quem enim tales cantilena quasi Biblia rudium, eciam doctorum. Vide quam inflammantur pii illis cantillenis. Attende efficaciam et energiam illius 'Gyn kyndeleyn þo lobelich'. Quod ecclesiam servavit 'Wer uns das kyndeleyn nicht geborn, þo weren wyr alzo 20 mol verloren'. Ita 'Wu bitten wyr den heyligen geist'. Ita nos curavimus, ut optima multaque componerentur spiritualia ad vestrum usum et edificacionem. Curate igitur diligenter, ut illa maiori diligencia quam hactenus discatis exerceatisque.

Secundo audio scortacionem publicam hactenus diligenter prohibitam iterum insigniter et aperte fieri ad scandalon euangelii. Hoc magistratui commendo, ut illos observet. Deinde patribusfamiliiis commendo suos 25

*13 ro 15 diu (audientes) cry zu diuturnis scolasticorum bis annos rh zu 19 Gyn kyndeleyn þo lobelich ro r zu 20 über Wer steht in fide 22 optima(que) ad] ut zu 23 Erzoüor Cantilenarum spiritualium adsiduousque usus illarum nobis committitur ro r zu 25 Alia Exhortacio contra scortacionem ro r*

- K) At traditionum humanarum praedicatorum ubique magni fiunt et in summo apud omnes pretio habentur. Porro nihil refert, an multa an magna fatias opera, sed hoc plurimum refert, bona sint necne. Non ex multitudine, sed ex bonitate censenda et estimanda sunt opera, alias et ipsi asini, equi et muli multa et magna duraque opera praestant. 30

N] servos, ancillas et liberos. Tu si non potes continere te, confuge ad matrimonium. Ego moneo vos, ut externe Christiane et pie vivatis. Außßerlich müht zucht und forcht, interna vero flagicia et occulta quorum satis sunt, deo committimus. Nostrum est aperta illa arguere et castigare. Wir habens Got lobb dohhyn bracht, das das richē leben ist abgethan. Videte, ne Sathanae iterum occasionem detis.

## 6

24. Januar 1529

## Predigt am Sonntage Septuagesimā nachmittags.

Erhalten in Rövers Nachschrift Bos. q. 24<sup>o</sup> Bl. 19<sup>a</sup>—20<sup>b</sup>, worin dieſer ſpäter manches ergänzt hat. Poachſ Abſchrift dieſes Textes in der Zwifauer Handſchrift Nr. XXV Bl. 16<sup>a</sup>—17<sup>b</sup>. Ferner iſt die Predigt noch überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 34<sup>a</sup>—35<sup>a</sup>. — Die Angabe Poachſ (unten zu 45, 9), daß die Predigt in die Feſtpoſtille aufgenommen ſei, iſt irrig.

R]

## A prandio.

Audiuimus 4 libros Mose. Sequitur 5. quem iam volebam incipere. Sed quia tempus breve, ideo historiam de S. Paulo, quia tales legendae in scriptura scriptae sunt mundaet non ſuren unſ auß narrentwerck ut aliae, Ideo audiemus eam ut Lucas describit c. 9.

§(pg. 9, 1 ff.)

Haec pulchra histo[ri]a iſt werd ut non obliuiscamur eius, sed in recenti memoria habeatur. I. videtis nostrum meritum per quod gratia meretur, de quo tam multum praedicatur. Paulus summus apostolus propter laborem. Ibi convertitur, illuminatur in suo ergſten weſen und werck. Non potest gloriari se bene fecisse, ut illuminaretur. Ideo hoc exemplum notetur

8/9 Audiuimus bis ideo] Tractabimus P zu 9 Act. IX. r Tractada in postillam de festis r P 10 ſurē darüber ſuren 13 videtis bis quod unt ro 13/14 über gratia meretur steht gratiam meremur sp

N]

## Historia de Conversione Pauli

Cum instet festum D. Pauli eiusque legenda sit sincerissima, statui illam explanare, sicut Lucas eam describit. Lucas Act. 9. 'Saulus autem adhuc spirans minarum' &c. Haec pulcherrima historia digna recordatione. Primo tractabimus merita nostra, quibus gratiam dei adipiscimus. Vides hic Paulum apostolum: in summis peccatis et facinoribus mediis eligitur et vocatur nulla merita habens. Hoc exemplum fulmen contra superbos nostros

17 ro In dominica septuagesime vesperi ro r (links) ACTVVM NONO ro r (rechts) zu 18 über festum steht crastino die ro 21 adipiscimus [so] zu 23 Exemplum Pauli fulmen contra merita nostra ro r

R) unjer praesumptionem zu störcken, quam docuimus uns auff zu richten nostris viribus. Nam in hoc exemplo depictum. Paulum den reyt Satan. Dem muß er yn sein dynst reiten. Quod vero sey drin geritten, indicat, quia treibt Satanae opus. Lucas: zog hin und widder und lud auff sein con-  
 5 feientz und haß daß ganß Euangelium quod persequebatur blasphemabatque ut leo rugiens. Certe dei seruitium non fuit dei verbum blasphemare et sic drinnen faren, daß er vñe lenger ergerß thut et multum sanguinem innoxium effudit, quamquam lapidibus non obruit Stephanum, tamen er lies daß urteil sprechen vel ipse fecit. In Summa: es war ein lieb gelied Iudaeis et acceptum Iudaeis. Inquiunt vero: Exemplum Pauli non iudicandum pro  
 10 communi doctrina, sed für sonderlich mirakel, quod sine nostris operibus et meritis. Es bleibt dennoch wol, quod homo faciat bonum, veniat ad gratiam. Ipsi caeci nescientes, quid loquantur. Num magnum miraculum, quando homo illuminatur? Ille ergo sermo procedit ex magna cecitate et contemptu gratiae et verbi quae dedit deus nobis. Sinas oportet  
 15 esse miraculum, quando dominus dat gratiam, ut illumineris, quia tum est ac si Satjanam eieceres. Certe magnum, quando Satjan expellitur per potentiam et digitum. Ideo sinito wasschen, sed per hoc indicant se cecos nescientes, quid sit converti. 2. Nemo est inter eos qui so vleißig gerbet haben ut Paulus. Paulus non habuit pro homicidio, quid iuvat Step[ha- 20

1 stürzen P 2 depictum über exemplo der Satan P 3 er über yn 3 indicat über quia 6 non über fuit zu 6 Legenda S. Pauli ex Actis c. 9. r zu 6/11 1 Bona opera Pauli 2 Collatio operum eius cum Papticis 3 Meritum pauli ex suis operibus et quae iugrata deo fuerint, persecutus est Christum 1 Timo. 1. vide 4. P. cecitas sic deum blasphemare et tamen putare per hoc illi obsequium fieri d sp r 6 bla/19 8 Stephanum b über obruit 8 über lies steht lies 15 deus über nobis

N) iusticiarios. Sie reyt der Zweifel Paulum zu seinem dynste. In illo impio officio a deo vocatur. Nemo dubitabit Paulum tum fuisse a Sathana agitat-  
 tum, qui verbum et sanetos domini persequitur, occidit et obtruncat. Immo Stephanum et multos sanetos iam occidit. Summa: hic Paulus nihil nisi  
 25 sathanicus impiis Iudaeis serviens. Obiicient adversarii: Hoc Pauli exemplum non est exemplum, sed miraculum nobis non proponendum, non sunt reicienda merita nostra. Illis impiis non est respondendum. Du mußt auch lassen eyn groß wunderwerk lassen seyn, si tu illuminaris verbo eque ac  
 hic Pauli conversio. Meyneßtu, daß unßere beferung nicht eyn wunderwerk sey? Putas Paulum hanc suam persecutionem peccatum arbitrasse? 30  
 Non enim temerario affectu, sed sincero adfectu paternarum legum et obsequii divini obsequio. Illic Pauli adfectus fulminat contra illos qui dicunt:

zu 21 Paulus a Sathana agitatus ro r 22/23 Sathana (diabolo) [darüber agitatum]  
 zu 25 Occupacio ro r zu 31 Locus Pauli j Thim: j. ro r



R) num lapidare, non habuit pro peccatis, quod so viel blut's auff sich geladen, sed habuit pro sanctissimo opere x. Sic Gal. Abundantius 'sectator patrum', non dicit se fecisse ex lauterem mutwillen, quod homines libenter hat gepflegt, sed aus der besten meinung, andacht. Ideo ging er hin, quasi faceret kostlich gut opus. Drumb ist das nidder gelegt, quando quis facit quod in se. Si facimus quod in nobis, idem facimus quod Paulus. Sic ipse met exponit 1. Timo. 1. fui 'persecutor' x. 'feci per ignorantiam et incredulitatem', sed tamen fui persecutor. Das wars unterschied in Paulo, quod er's nicht anders wußt. Iam vero timeo maiorem partem scire, ut cogantur dicere: Es ist ja recht gelernt, sed nondum ab ecclesia acceptum. Sic faciunt discrimen inter doctrinam und annehmen, gerad als unfer annehmen muß ghen über veritatem und ler. Ipsi gloriari non possunt, quod ignorant, ut Paulus. Ideo peccatum eorum peccatum in spiritum sanctum. 'Ut in me' in exemplum his. Da sthet die gloß. Ipse inquit in suam conversionem fit exemplum quod non est miraculum, sed ein gemein weis, der nach zu folgen ist und wird, an welchen Gott hab getragen sein grosse gedult. Ideo 1. notate hanc historiam contra praesumptionem nostram, ut gratias algamus pro immerita gratia. Sic nos acquisivi-

2 Gal. 1. r 3/5 ex bis Drumb unt ro 4 aus bis andacht] ex zelo paternarum. Nicht aus der bösen meinung, sed aus andacht P zu 6 Intentio bona damnata r 7 1. Timo. 1. r 9 quod bis iam unt ro 11 und] quae est dei et P der fixen, gerade P 12 veritatem dei P 16/17 getragen fehlt P 17/18 contra bis ut unt zu 17 Contra praesumptionem r

N) Wen er das beste thuet, was er weis, so hat er gnug gethan. Paulus eiam hoc quod optimum videbatur sibi, fecit et tamen peccavit. Id quod 1. Tim. 1. aperte indicat Se persecutorem fuisse, et tamen fuit persecutor. O utinam nostri episcopi tales essent persecutores inscii. Sed ipsi sequuntur Euangelion cognitum. Si thuen es wißentlich excusantes: Verum est verbum, Sed in ecclesia non susceptum. Faciunt differentiam unter dem erkennen und annehmen. Vide quo Paulus suam conversionem dicit esse exemplum omnibus peccatoribus ad indicandam misericordiam dei 1. Tim. 1. Nym die gloße S. Pauli selber an, qui dignus est ut ei credatur quam omnibus impiis praedicatoribus. Valeant igitur omnes iusticiarii opera docentes. Nonne in tenebris nos existentes multa variaque fecimus? operati sumus Aufß beste als sie's gewußt haben et tamen nihil illis profuit. Valeant qui hoc exemplum Pauli prodigium volunt, Non exemplum. Nolunt hoc

19 Wen bis gethan unt ro Bonum nostrum propositum non semper bonum ro r zu 20 Quia ignorans feci in incredulitate ro r 21 fuisse (se inscia fide) zu 21 Paulus ignorans [über (inscius)] peccavit Nostri adversarii scienter ro r

1) obgleich er es 'unwissend, im Unglauben' (1. Tim. 1, 13) getan hatte.

R] mus gratiam ut Paulus, sine omni merito. Hanc doctrinam ut confirmemus, bonum est nosse hanc historiam. Christiani bene intelligunt hanc historiam quibus et utilis, aliis nociva.

2. hic docetur noch ein stück, immo 2 quae consolatoria sunt. Ibi textus isthet, quod Christus dicit e celo 'Saul, quare', 'durum': mit blossen füssen ist ein schlechte freude, ich halt, der fuß werds eher mude den stimulus. Per hoc indicat, wie er ein stolzen mut gehabt hat omnes perdendi. 'Me.' Nota: Non dicit: Cur Stephanum, meos discipulos? sed 'me'. Nimpt sichs nicht anderz an, quasi ipse esset qui persecutionem patitur. Ibi gaudere possumus, quod sumus sub turba persecutionem patientium. Certe gloriari possumus, quod non persequimur, neminem occidimus, si etiam reperimus haereticum. Das sind man in altera parte, quot[idi]e illie sanguinis effusio und der wil. Si possent omnes occidere, ideo seitß nicht am willen. Den mut per gratiam dei non habemus contra eos. Sed quod libenter vellemus pacem et oramus. Ideo hab wir uns zu freuen ex hac historia, quod Christus nimpt sich der an ac ipse peressus persecutionem et dicit 'mih'. Qui hoc credere posset, der sol ein gut mut haben, quia scimus nos non persecutores et contra ipsi persequuntur, non propter bonum furatum, adulterium, optamus omnia bona, honorem, schmeiß auffß best. Sed sind uns feind ideo, quia aliter praedicamus et credimus quam ipsi et tamen eam doctrinam quam ipsi fatentur rectam. Quia Papa olim et adhuc exemit clericos ex cenobiiis. Si iniustum, non deberet facere nec ipsi pati. Ergo

2 4 Christiani bis 2. mit 5 Saul quare me persequeris r zu 6/10 Impii quando pios persequuntur, calcitrant stimulum i. e. rem impossibilem moliantur dar über sie zu Boden gehen r 6 ehe P 7 hab P 13 seitß nicht über am zu 13 Sap. X. r 15 uns über zu 16 ac ipse peressus über (et qui) perseq 22 facere(t)

N] 2va. 9.5 contra sua mendacia audire. 'Durum est tibi recalcitrare contra stimulum.' Siehe wie er daher hat gelecket, non videbat stimulum in quem punxerat. Der fuß istß eher müde worden den der stachel.

20. 5 20. Ego sum quem tu persequeris? Consolacio nostra est intima quod Christus nobiscum est et hic non dicit: Cur Stephanum et meos trucidas? Sed dicit: Tu me persequeris. Ime geschichtß. Letamur igitur, si persecutionem patimur. Christus iudex erit tanquam sibi factum erit. Summa: Nos patimur persequiciones gratis, illos non persequentes. Ipsi nos solum propter verbum dei odiunt et tamen adeo insani sunt Episcopi et principes, ut si possent, diu nos interemissent. Es hat am gutten willen nicht gemangelt. Insuper ita nos persequuntur. Das sie bekennen selber, daß unser wort recht ist und hreß unrecht. Saltem hoc dicunt: Non est

23 mendacia über (test) zu 23 Dura res persequi euangelion ro r 26 20 ro Consolacio ro r zu 22 Furor Thirammorum nostrorum contra cognitam veritatem ro r

R] non habet causam contra nos. Nostra doct[ri]na, quia non suscepta, drum̄b muß unredt̄ sein. Ideo consolat[ur] P[auli] textus, quod sumus sub hac turba, qui propter Christum et verbum persequutionem patimur, weil̄ Christī dāß weis̄, quod fiat propter se. Ideo consolatur nos in P[aulo] quod me *re*.  
 5 Si hoc credere possem. Qui me tangeret, pupillam *re*. so fund ich zu finden *re* 2. ad. 2, 5  
 10 sein et dicere: Ias̄ sie machen, quia werden zu schwach sein ut S[anctus] P[aulus], et orarem pro eis. Hoc proponit historia, si ignominiam patimur, Christus sthet̄ da et dicit se pati, quia du hast̄ kein schuld̄ dran, sed quia praedicas nomen, verbum meum, ideo nolunt pati. Illum troß̄ können sie nicht̄ haben, quia quicquid faciunt, faciunt propter fictam doctrinam, quam docent et fatentur, dāß zu endern sey per concilium. 2. stuch̄ ist̄ dāß, quod S[anctus] P[aulus] apostolus et caput inter praedicatores Christianitatis proponitur nobis exemplum ut ipse dicit 'qui in Christum', 'ad vitam aeter- 1. Tim. 1, 16  
 15 nam'. Iam in P[aulo] discimus regnum Christi esse remissionem peccatorum regnum. Ego libenter habeo, quod S[ancti] fuerunt magni peccatores, ut nos fide firmemur et ut credentibus nobis remittantur peccata nostra. Wenn ich mich solt̄ rhumen, so wolt̄ ich auch ein sack vol̄ sünd auffbringen, non crassa illa, sed spiritualia, ut P[aulus] ipse blasphemavit Christum, Euangelion conculcavit, pios apostolos eius occidit, non est maior homicida 2. Tim. 3, 6  
 20 in novo testamento. Non fuit ein löser, leichtf[ertiger] mensch, quia Philip. 3, 6  
 Sic nos fuimus. Yhe groß̄er ein heiliger im kloster ist gewesen, tanto maior

2/5 Ideo bis possem ut 5 Zacha. 2. r 6 (ebenso 9) sic e aus ich 11/15 stuch̄ bis fuerunt ut ro 11 (non) docent 13 dicit 1. Timo. 1. qui cred ad P 1. Timo. 1. r zu 15 Sancti magni peccatores sp r 16 nos fide firmemur e sp in nostra fides firmetur 18/19 ipse bis apostolos ut 20 Philip. 3. P c. 3. r 21 Yhe bis maior ut ro ein fehlt P

N] susceptum ab Ecclesia. Si hoc credis verum quod mihi fit, illud Christo et deo fit. Auferrens mihi tunicam Christo auffert. Iniuria me afficiens Christo facit. Atque ut Zacharias dicit 'Tangit pupillam oculi mei'. Das 2. ad. 2, 5  
 25 ist̄ unßer groß̄er trocz̄ qui propter Christum patimur talia, ipsique Christo fiunt tales iniuriae. Consolamini igitur hoc exemplo in afflictionibus.

Tercio hic Paulus omnibus credentibus in exemplum ponitur quo indicatur in regno Christi nihil nisi remissionem peccatorum esse. Libenter audio Sanctissimos dei summos peccatores fuisse ad consolacionem peccatorum nostrorum. Sicut ego quam magnum saecum peccatorum meorum recensere possem non solum rudium, sed hypocrisis meae sub Papatu. Nam Paulus non rudis peccator. Sed sub optima specie et religione incedebat. Ita ego M. Luther quo sanctorum fui in Papatu, Missis, superstitionibus,

23 Auferenti 24 Tangit bis mei ut ro Non nos sed deus persequitur ro r zu 28 Sanctorum lapsus quid prosit ro r (links) Sanctorum summorum peccata nobis solacio sunt ro o (rechts)

R] nebulo. Nam quid talis facit? 1. est particeps omnis sanguinis qui effusus in terris, quia fuimus in secta illa, qui occiderunt Hus, quia suscepimus illorum impiorum doctrinam. Ibi peccatum contra gratiam et iusticiam Christi, merita vendidimus. Ideo nobis necessarium Christianis, ut Paulum bene inspicimus. Nemo nostrum fuit qui ausus fuisset os aperire: Johanni Quis ist unrecht verbrant. Ipsi veritatem damnarunt et articulos, quos ipsi prius docuerunt Constantiae, hoc nemo ausus fuit fateri. Taceo aliorum peccatorum crassorum quae sunt kinder sund erga illam blasphemiam Christi et sanctos occidere. Nos gratias agendas habuimus, quod sumus sub hauffen, qui non persequuntur, sed econtra. Sepe dixi: Si nullam causam haberem adhuc in papatu existens quam innocentis sanguinis effusio. Sicut Indaei non excusati sic nec nostri, quia norunt et illi merito. Vides, quam Christus patientiam habere possit nobiscum non in levioribus, sed maximis. Paulus blasphemator Christi, verbo dei concealcavit sanguinem Christi. Et nos impie docuimus, ut non sciremus quid fides et ex praeceptis consilia et animae seductae et sancti et innocentes occidimus. Paulus je groffer peccator fuit, je mher barmhertigkeit widerfarn, ut nemo iacet suum meritum. Ego fui ego monachus der mit ernst from wolt sein. Sed je tieffer ich hin ein gangen bin, vhe ein groffer bub et homicida fui. Dicamus cum Paulo: Gratias agamus deo, quod nos ignobiles furt hat auß so groyffen greulichen

zu 3 über — piōr steht impiā sp 8 kinder sund] kinderpiel P illas blasphemias  
9 Nos bis habuimus] Wir haben zu danken P über gratias steht dixi über sub steht ihm  
10 nulla causa haberem über (esset) 12/14 Vides bis Et ut 14/16 conceal: mit animae  
durch Strich verbunden 18 fui monachus P 20/51, 1 furt bis peccata über ignobiles

N] tanto magis gratiae dei restiti. Insuper ego consensi omni cedi et morti Ioannis Hus, Wicelst et aliorum combustorum a meis sodalibus et Praedicatorum ordinibus, quod si ego non feci, conseasi tamen in meo ordine illis. Haec peccata tam asperrima et spiritualissima multo atrociora sunt crassis peccatis mundi. Si ego nullam aliam exeundi Monasterium causam haberem quam scandalum verbi und des unschuldigen Bluts vergiffung halben, Ego citissime exirem, ut a tantis periculis liberarer. O hergot was unschuldiges Blut ist durch uns vergossen. O quot miseris conscientias perdidimus, Quot seduximus Das syndt die rechte grobe knotten uber alle funden tocius mundi praeservatae gehennae, Nicht des henders wyrdig. Igitur letemur nos persequucionem pati, non agere. Gratiasque deo optimo agamus immensas qui quanto maiori peccato obruti fuimus, tanto maiorem gratiam dei contemplamur. Ich bin ein groffer verführer gewesen hin Wapstum yn meher

zu 23 Lutherus sua peccata immensa confitetur 20 r zu 27 Papistarum pestilentissima pernicies 20 r

R] p[eccatis, illuminavit et p[eccata remisit. Regnum Christi est in quo non solum p[eccata remittuntur, sed etiam spiritus dona dantur abundantissime. Discat ergo homo hic, ne statim desperet. Satjan potest eg[regie tegere max[ima p[eccata, ut apud pap[istas non est peccatum occidere insontem, 5 immo summa iustitia.

*I* (fein) illuminavit

N] frumkheit. Ich gehoere myt S. Paulo an die spiczten, magis quam omnes Schwermerii et Rottenses. Gratias igitur agite deo sui regni qui nos ad remissionem peccatorum suscepit. Laborandum igitur, ut exceatis Papistis illorum cecitatem aperiamus, ut a scandalo verbi et persequcione sanctorum 10 desistant Christumque suscipiant. Orate pro illis.

*zu 10* Horrendissima Papistarum peccata pro quibus orandum *ro r*

### Predigt am Sonntag Invofavit.

Bereits am 24. Januar hatte sich Luther nicht wohl gefühlt. Ego capite jam laboro plus octidno, vertigine et hombo agitor, schreibt er unter dem 31. Januar an Johann Speß (Enders, Briefw. Bd. 7 S. 50). An demselben Tage hatte, wie die Nürnberger Handschrift Solg. 13 Bl. 35<sup>b</sup> berichtet, Cordatus gepredigt, während am 2. Februar Fröschel, am 7. Februar vor- und nachmittags statt Luthers Johann Mantel die Kanzel bestieg (a. a. O. Bl. 35<sup>b</sup>, 36<sup>b</sup>, 38<sup>b</sup>). Nach längerer Pause (vgl. Kawerau, Briefw. des Justus Jonas Bd. 1 S. 121; Buchwald, Zur Wittenberger Stadt- und Universitäts-gesch. S. 53) predigte Luther, obwohl noch nicht völlig genesen (vgl. Eingang bei N, unten 52, 9; er klagt Hausmann gegenüber am Tage zuvor, Enders, a. a. O. S. 53), am Sonntag Invofavit wieder. Die Predigten über den Katechismus, welche er am nächsten Tage wieder beginnen wollte, mußte er jedoch den Diaconen Fröschel, Röver und Mantel überlassen (vgl. unten 52, 9 ff. und Beiträge zur Reformations-geschichte. Festschrift zu Köstlins 70. Geburtstag. 1896 S. 49 ff.).

Die vorliegende Predigt ist uns erhalten in der Nachschrift Rövers Bos. q. 24<sup>o</sup> Bl. 20<sup>b</sup>—21<sup>b</sup>. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwifauer Handschrift Nr. XXV Bl. 17<sup>b</sup>—18<sup>b</sup>. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 37<sup>a</sup>—38<sup>b</sup>, sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 44<sup>b</sup>—49<sup>b</sup>.

## R] Dominica Invocavit quae erat 14. Feb. Matth. 4.

In hoc Euangelio habetis exemplum und troßt widder den teuffel, quod Christus für unſ her tritt et tentatur a diabolo unſ zu gut. Euangelista sic dicit, quod haec tentatio ꝛ. donec hic vivimus ꝛ. er wer unſer gnediger her, si ipsum in dominum suscepimus et Euangelium Christi lieffen ſaren. Si non, mogen wir der ſtreich gewarten. Hic indicantur 3 tentationes quibus omnes Christiani tentantur. 1. impugnatur cura corporalis

zu 1 Invocavit r 5 in über dominum

N] Matth 4, 1 ff.

‘Ductus est Ihesus in desertum a spiritu ut tentaretur.’

Quia mala valetudine vexatus, der ſop wylſ nicht leyden diu praedicare possem.<sup>1</sup> Praedicabitur *zateuchismus* more solito sequentibus diebus, quod si ego fierere non potero valetudinis caussa, facient diaconi.<sup>2</sup>

In hoc Euangelio videmus solacium contra tentationes omnes sathanae. Nam Christus nostri causa haec vicit, qui mox post baptismum a spiritu ductus in desertum tentatur ab inimico sathana. Des mugen wir unſ erwegen, das wir mit hyme zu haren ſigen, quia non potest ferre te adherentem verbo dei.

zu 8 Lutherus r (links) Mathei 4 r (rechts) 9 der ſop wylſ nicht leyden steht über valetudine bis diu zu 14 Non potest non pium impugnare Sathan ro r

<sup>1</sup>) Der Sinn ist wohl: sonst könnte ich lange über diesen Text predigen. <sup>2</sup>) vgl. Einl. zu dieser Predigt.

## K] Dominica prima in Quadragesima.

Matth 4, 1 ff.

‘Ductus est Iesus in desertum a spiritu’. Ma. 4.

In hac evangelica historia expressum et exhibitum habemus exemplum valde consolatorium quod consolari et erigere nos debet, qui variis tentationum procellis impetimur ac subinde aliis atque aliis Sathanae et mundi insultibus sumus expositi: quo certo constituent animi nostri Christum nostri gratia tentatum esse suaque hac tentatione nobis servisse, deinde plenam concipiamus fiduciam et nos victores fore omnium tentationum nostrarum quantumvis gravium, si accepta fide verbo dei acriter et ut boni milites Sathanae resistamus eiusque malitiam vincamus, quemadmodum Christus verbo dei fortiter et impugnavit expugnavitque tandem et convicit omnes Sathanae tentationes. Porro evangelista tentationis huius hanc adducit occasionem, quod Christus a spiritu actus sit in desertum, ut ibi conflictaret cum Sathana ac tandem etiam victoria potiretur, et ut hic Christus aere certamen habuit et pugnavit cum Sathana, siquidem semper nos impugnat et insidiatur, huc omnes intendit nervos, quo divinum verbum e cordibus nostris evcllat illudque e medio tollat, siquidem aures eius sonum divini verbi refugiant et auditum evangelii exhorreant et gravissime irritantur.

17, 18 und ro

R] victus. Ibi habent Christiani zwen große nachteil. 1. venter 2. Sat[an] hilff  
 x. quod propter ventris curam lassen das wort Gots ansetzen. Et haec 1.  
 et infima cura. Hinc videtis, quod pecunia maiori studio et diligentia  
 quaeratur quam E[uangelium], ut non solum E[uangelium] lest faren, sonder  
 5 ubertritt auch x praecipita mit falsa mensura, ut iam querulantur. Item non  
 machen ein consciens, daß einß daß ander so übersezt. Sic propter ventrem  
 lassen faren quicquid promisit hic. Das sind die verba quae Sat[an] hic  
 furt. 'Si filius'. Haec verba possunt habere duplicem sensum. 1. si es <sup>Matth. 4, 3</sup>

3 cura mit 2 propter durch Strich verb

N] His tribus tentacionibus omnes tentaciones Sathanae comprehenduntur.  
 10 1. Prima Die Bauchsorge welche die allererste und nydrigste ansetzung der  
 Christen. Vides in te ipso et carne tua curas malas, ultra haec accedit  
 sathan divicias x. Experiencia scitis tocius mundi, quomodo nihil nisi car-  
 nalia, mundana curemus, rennen, jarren alle umb des bauchß willen. In-  
 super absque consciencia mercamur, fraudamus proximum ita, ut omnino  
 15 verbum reiciant tales.

'Si filius dei es' q. d. si filius dei, habes potestatem et potes te nutrire, <sup>3. 3</sup>

9 1 ro 12/15 Experiencia bis tales unt ro zu 12 Cura ventris communiissima  
 sed infima eque nydrige ro r 16 potes c aus potest

K] Hinc et Christum praedicatione verbi patris voluntatem ad homines  
 deferentem diabolus impetit tribus tentationibus quibus omnes nostrae  
 tentationes comprehensae sunt. Primo tentat Christum sollicitudine et cura  
 20 ventris, quae tentatio et nos imprimis petit exagitatque, nec fere ulla est alia  
 in animis nostris frequentior hac qua semper timemus ventri, ne sit, unde  
 illum sustentemus. Unde videmus, quantis curis se conficiant mortales,  
 quantis laboribus et studiis sese macerent quantisque periculis tum corporis  
 tum animae se exponant in cumulandis et undique congerendis corradendisque  
 25 divitiis, quo tandem prospectum sit ventri et longiori vitae provisum. Ex  
 qua re fit, ut non solum multas et praeclaras verbi divini contiones negli-  
 gamus, dum comparandis opibus intenti sumus, sed etiam manifeste contra  
 divina praecepta faciamus. Quemadmodum hodie communis est querela alium  
 ab alio defraudari et circumveniri in negotiis et contractibus. Quod unde  
 30 fiet, censes, nisi quod plus equo curam habemus pro alendo ventre. Sed  
 haec non oportet fieri et quisquis Christianus censerit velit, necesse est, ut  
 posthabeat recedatque a nimia et perdita illa sollicitudine pro ventre et in  
 deum fiduciam suam coniiciens verbumque dei querens non dubitet se  
 destitutum iri cibo et corpori necessariis.

35 Dicit itaque Sathan ad Christum 'Si filius dei es, dic, ut lapides isti'.

Duplex horum verborum intellectus et sensus esse potest: primum, ut haec <sup>Matth. 4, 3</sup>

35 Si bis isti unt ro

R) filius. so kanstu das wol thun. 2. verstand mag spötlisch sein: Ja verlas dich  
 drauff, den unser her got, sihe, ob du hrod, hrod, stein &c. ut adagium impio-  
 rum: assa columba. Ich mus werlich hin ghen, meinß hand[werkß] warten.  
 Das sind gar boße gifftige cogitationes, quando Sat[an] eos in cor stoft.  
 Denn sind sichß allererst recht, quando quis wird angriffen. Ipse promisit  
 Math. 19, 29 'Qui agrum, domos, centuplum', Summa Summarum: es ist g[es]agt: er wil  
 uns dennoch eruern. Quid si domum plenam aureis haberes et omne triticum,

1 verstand über mag 2 drauff bis her] auff P 4 gifftige] listige P

N) ita ut nos a deo ad nos ducat. Secunda expositio est ironica. Ja harre,  
 bis dyr stehne zu brotße werden. Oportet te diu expectare dei misericor-  
 diam. Ita impii nostri dicunt: Ja, liber, sage mir vil von vertrauen, ich  
 mus dennoch meyn handtwerk treyben, meyne weyh und k[un]dt ersehren. Haec  
 est die nidrigste, sed communis omnium nostrum tentacio. Pauci sunt qui  
 hanc tentacionem superant, quod et videmus: cum euangelii caussa domum  
 et possessiones relinquere debemus, tunc nolumus estimantes nos non posse

8 ad] a zu 9 Vox impiorum cura oppressorum ro r 11/13 Haec bis superant unt ro  
 11, 55, 7 estimantes bis potest unt ro Difficile relinquimus nostra propter Euangelion ro r

R) sit sententia: Si es filius dei, procurare et officere potes tibi panes ex  
 lapidibus: ad quid ergo immodico ieiunio maceras te et affligis corpus?  
 curato igitur ventrem. Et simpliciter nititur Sathan Christum a verbo et  
 fiducia in deum ad ventris curam et negotium retrahere. Altera sententia  
 esse potest, ut haec irrisorie et probrose dicta a diabolo intelligi queant in  
 hunc modum: Age, si es id quod prae te ferre videris, si is es quem multi  
 te esse credunt et iactant, nempe filius dei, id iam factis declara, et ostende,  
 si quid in te est virum. Si quid potes, nunc tempus est, ut exhibeas et  
 exerceas, quippe qui iam propter multum et longum ieiunium macie confectus  
 sis et fame discruciaris. Frustra deum patrem tuum iactas et tui curam  
 agere praedicas: cur ergo tibi nunc non est praesens dando necessaria et  
 quibus famem propellas, porrigendo et administrando? certe lapidibus vesi  
 non potes: proinde effice, ut ex lapidibus facias panes, quibus fami consulas.  
 Vides haec verba esse irrisionis et insultationis plena. Porro talis est hodie  
 vox impiorum et incredulorum: Praedica et extolle fidem quantumvis, ego,  
 si es desit in crumena, fide non exaturem ventrem nec alo familiam. Teutonice:  
 Love h[er] Love dar, hende unde Wote kan id n[un]dt eten. Atque potissima  
 tentatio, qua Sathan nos impetit atque sollicitat, est feda illa et turpis pro  
 nutriendo corpore cura et diligentia anxia: ita ut magis cogitemus et plus  
 curarum nobis incumbat, qua ratione et modo parare velimus, quibus necessitati



R] *er neret diēh*. Ideo magna stultitia sic corradere undique, si iam habemus, non possumus uti, si utimur, non gebeiet. Quare ergo sic contemnimus verbum? *Laās stein stein stein*, ipse potest panem draus machen. Et si habes tu panem, *eš fan dir wol stein draus werden*. Sat[an] triift unš an, *da eš im eben išt*, ut quando Christus 40 dies ieiunasset. Non tentat, quando

1 *er] eš*

N] *absque*<sup>1</sup> vivere, cum tamen ubique nos alere potest. Relicta nobis una domo centum retribuere potest. Secundo dicit Christus: Quid est quod adeo fidis externis possessionibus, quae si omnes haberes, non posses tamen illis uti, et si utaris, *šo gedehet dhrš nicht*. Ideo in verbo here, crede deo. 10 *Die: laās stein stein stein*. *Er fan unš wol brot draus machen*. His tentacionibus agitati sciamus sathanam nobis a tergo esse. Non enim quiescit. *Er grehfft unš an, do wyr am wechſten* (et praecipue in paupertate die

6 relicto 12/56,7 et praecipue *bis* *ſuten eš nicht ro steht über wechſten bis exemplo*  
1) *wohl illis zu ergänzen.*

K] corporis inserviamus, quam simus solliciti pro retinendo verbo dei et ut in fide accrescamus, cum tamen tam magnificas atque opulentas promissiones 15 habeamus, quod, qui vel paululum quiddam reliquerit propter verbum euangelii, amplam et abundam remunerationem sit accepturus. Sed his nihil mouentur nec allicientur pectora nostra, quia nimirum laborant diffidentia et nos plus equo sollicitudinem adhibemus pro nutriendo et alendo ventre. Christus igitur valde apposite et admodum oportune seiteque hanc tentationem 20 Sathanae reiciit et retundit, cum hoc modo ipsi respondet 'Non in solo pane Matth. 4, 4 vivit homo', quasi diceret: Ubi iam homo omnigenis curis variisque molestiis se conficit, ubi iam infinitis laboribus se fatigavit nihilque non et tentarit et fecerit, quo provideat ventri, ubi iam divitiis congregandis satis inhiavit: quid tandem est? et, deus ut omnia huius mundi bona uni subiecerit et 25 pararit, num ideo est felicior? Imo multo est quam ante miserior et multis partibus calamitosior. Quid tandem inde reportabit, quos fructus ex corrosis bonis capiet, cum sit vel bulla aquae fragilior nec possit uti bonis partibus, nisi deus concedat et det vitam? Quae igitur furia agitat homines quaeve illos tenet amentia, ut tantopere tantaque sollicitudine studio fervereant 30 habendi et inveniendi divitias, cum non sit in ipsorum potestate utendi inventis et interim magno cum periculo corporis nonnumquam etiam iactura animae interim posthabeant verbum dei? Est igitur nobis hic depicta Sathanae versutia et nequitia, siquidem perinde facit ut hostis expugnaturus civitatem. Hic enim non ea parte urbis impugnat muros, ubi bene muniti et firmi sunt, sed eam partem impugnat, quam novit male esse munitam. 35 Pari ratione nobiscum agit spiritus ille malignus: non ea parte nos invadit,

20/21 Non *bis* homo *uit ro*

R<sup>1</sup> omnia plena ⁊c. Haec est 1. tentatio quae triſt<sup>1</sup> den bau<sup>2</sup>d. Christus solatur nos: Ego vici Satjanam. Lapid<sup>3</sup> vos habebit<sup>4</sup> satis.

Reliquae duae non habent similem ordinem. Lucas rectum ordinem servat, quod impug<sup>5</sup>natus mit der welt<sup>6</sup>[i]ſchen eſr. Gravis tentatio quam nemo satis potest cogitare. In uno momento totum mundum ⁊c. et dieit ⁊c. Ibi satjan se ornavit, da geh<sup>7</sup>orn ſchar<sup>8</sup>ff augen zu, ut agnoscat<sup>9</sup>ur, quando se bil<sup>10</sup>det

zu 3 Lucas ordinem verum habet tenta<sup>11</sup>tionum sp r zu 4 .2. sp r

N<sup>1</sup> re<sup>2</sup>ſchen ſulen e<sup>3</sup>s nicht) und nos decipiat. Tu ergo exemplo Christi consolare te: qui sathanam, lapides et famam superavit, Vere me nutriet.

Deinde aliae duae tentaciones. Lucas rectam ordinem observavit. <sup>Matth. 4, 6; 23</sup> Et ostendit illi omnia regna<sup>4</sup> ⁊c. 'Tibi dabo' ⁊c. Hac tentacione, divitiis mundi molitus est Christum fraudare. Do hat ſich der tewffel geſchm<sup>5</sup>u<sup>6</sup>ct mit goet<sup>7</sup>licher heyl<sup>8</sup>ikeyt. Oportet nos spirituales oculos habere. Er kan ſich yn der geſtalt ey<sup>9</sup>nes from<sup>10</sup>ſten menſchen, Engels oder gotes, ita ut non possit

7 8 Tu bis nutriet *unt ro* 9 Vide Luthe<sup>11</sup>rum in sermonibus convivalibus Sexternione X<sup>1</sup> ro r zu 11 Der Tewffel iſt nicht ſo gw<sup>12</sup>enlich als man h<sup>13</sup>n ma<sup>14</sup>et ro r 12 (ut) nos habere e aus habeamus 12/13 Er bis ut *unt ro*

1) aus dieser R<sup>15</sup>ibem. ergibt sich, dass dem Schreiber eine Handschrift der Tischreden Luthers zu Gebote stand. Vgl. Einleitung.

K<sup>1</sup> qua novit nos bene et nihil periculi habere, sed inde nos impetit, ubi expertum habet nos male habere et praecipue scit nos laborare. Nunc cum intelligat nullo alio morbo nos tam laborare quam diffidentia benignitatis divinae, proinde maxime hac nos impugnat, si proclivem ad libidinem et venerem magis magisque ea turpitudine infestat, deditum avaritiae in dies magis magisque divitiis inhiare facit, laborantem incredulitate semper magis incredulum reddere nititur: sicut sollicitum pro ventre magis etiam sollicitudine inquietat ac sollicitat, breviter: quo quisque morbo laborat, eum quantum potest, adauget. Sed Christus munit nos adversus hanc malitiam Sathanae, consolatur corda nostra, quo adiuvet vel saltem minuat nobis illam nimiam sollicitudinem, quam pro victu gerimus, dicens 'Nolite solliciti esse, quid edatis aut bibatis, novit enim pater vester' ⁊c. et rursum: 'Confidite, ego vici mundum' una enim tentationibus et insultibus suis, et citius ex lapidibus vobis panes conficerem quam fame vos perire admitterem, si modo vestros oculos in meam bonitatem figatis vosque totos in me reitiat<sup>20</sup>is.

<sup>Matth. 1, 6; 23</sup> Tunc assumpsit eum<sup>21</sup> ⁊c. Lucas secundo loco ponit et recenset tentationem illam qua diabolus bona mundi huius Christo offerebat ea conditione, si ipsum adoraret. Matheus autem tertio loco eam numerat, sed parum aut nihil refert, quo quisque ordine eas ponere velit. Ceterum fuit et haec tentatio non levis nec vulgaris. Exhibuit diabolus Christo omnem

23 minuet 29 Tunc bis ⁊c. *unt ro*

R] in deitatem, ut nemo aliud videat quam deum, quia dicit: mea sunt, Si adora-  
 veris, tua erunt. Et hat sich fur Christo nicht fergeben fur einen  
 teufel x. Christus nach den augen zurechen non potest videre Satanam.  
 Die anfechtung gibt das, das man nicht bleib in verbo dei et recto cultu,  
 5 vult simpliciter esse deus et promittit da fur divitias, pacem, ut dominus  
 sit totius mundi, allein adora me. Magna tentatio, ut homo deserat suam  
 potestatem, gloriam, es ist ein greulich anfechtung in mundo, quod nemo sua  
 sorte contentus. Mundus est concupiscentia carnis x. Sicut 1. tentatio 1. Joh. 2. 16

2 sich sp über fur 3 rechnen P 4/5 anfecht bis simpliciter unt 8 1. Joh. 2. sp r

N] videri Sathan. Sicut hic dicit 'Haec omnia tibi dabo'. Hoc opus est dei  
 10 solius. Ita hic sathan emulus dei magna promittit nobis, ut mundo vivamus  
 derelinquentes deum q. d. defice a tuo sensu. Non solum dabo tibi panem,  
 sed multas possessiones. Harum tentacionum multae sunt qui propter mundi  
 delicias Christum et verbum relinquunt. Sed Christus dicit Math. 6. No-  
 lite sublimiter ferri. Liber, las dyr genugen an teglichen, ut Ioannes dicit 1. Joh. 2. 16  
 15 Cavete concupiscentiam oculorum. Taret nicht hoch her und oben aus, sicut  
 hodie videmus experientia in mundo. Nullus sua sorte contentus, sed caro  
 irrequieta semper ad alciora tendit. Si rusticus, suo victui non contentus

9 über Sathan steht aspectu ro zu 9/10 über Hoc bis hic steht quia mihi tradita  
 sunt et cui volo do illas ro zu 11 Quomodo hac tentacione seducamur ro r

K] gloriam, pompam, ornatum huius mundi et 'si', inquit, 'prostratus adora-  
 veris me, haec omnia tibi dabo'. Dietu mirum est, quam mirifica specie et  
 20 quam splendido fuce sese Sathan circumdederit et exornarit. Hic opus est  
 perspicacissimis oculis, qui hunc fucum videant et deprehendant. Non aliter  
 se gerit, ac si deus esset et in cuius potestate et nutu sint omnia. Et  
 sane non tam deformis nec tam monstruosus incedit, cum tentat quemquam,  
 sicut pictores eum pingunt, sed assumit sibi speciem et formam miris modis  
 25 splendentem et arridentem omnibus, venit in specie sanctissima et religio-  
 sissima, in habitu monachi aut sanctuli cuiuspiam, 'transfigurat se in ange-  
 lum lucis'. Huiusmodi fuce coloratus accedit nos, cum nobis imponere  
 intendit, nescio quid magni prae se ferens, omnia magna et alta promittens.  
 Non solum, inquit, panem tibi darem, verum et pacem, divitias, gloriam,  
 30 honorem et potentiam et quicquid est in mundo sublime et in magna ad-  
 miratione, si deserto deo et verbo eius mihi adhaereas et servias. Ingens  
 est haec tentatio et periculi plena, deserto deo et eius verbo omisso ad alta  
 decertare et anhelare. Sicut fere nemo est qui iam sua conditione et sorte  
 a deo oblata est contentus, sed omnes ad sublimiora et splendidiora con-  
 35 tendunt: qui rusticam agit vitam, gestit esse civis, rursus civis ad princi-  
 patum spirat, princeps factus querit esse imperator et semper ad altiora

18/19 et bis dabo unt ro

R<sup>f</sup> durch und durch ghet, sic illa. Haec 2. tentatio per Christum victa nobis Christianis.

3. ubi Sathan videt, das Christus so hart und fest bey dem wort sthet, quod nec malo nec bono nec a sinistris nec dexteris dimoveri potest, cogitat: du wilt ein fromer man sein, verbum haben, wilt du ja eitel got haben. 5  
Haec est periculosissima tentatio. Ibi disputat tecum in scriptura, habet suos praedicatores per quos puch<sup>t</sup> er au bey allen Christen et venit in tali specie, quod scripturam furt et dei verbum. Dicit neminem debere stu-

zu 3 .3. sp r 5 hab<sup>2</sup> [darüber sein] <sup>1</sup> vñ eitel] titel P 7 puch<sup>t</sup> P

N] ad civilem laetitiam tendit. Si civis, suis substantiis non contentus maiora ambit. Es ist kein gnuge da. Ultra hoc accedit sathan tentator. 10

Tercio videmus, cum neque ad dextram neque ad sinistram possit mulceri neque angustia neque divitiis, Es kan ihn wider hunger noch die fulle abjchrecken, Constantier persistit: Nunc tercio eum agreditur. Si adeo constans es et verbo adheres, So wilt ich dir schrift genug geben, ita tentat eum scriptura. Er kumpt doher getreten der schalck, das er uns dor- 15  
myt verfhure. Haecenus Papistae prohibuerunt scripturae leccionem. Nunc scriptura depravata nos seducit. Non nos impugnat fame et divitiis, sed nostro gladio nos iugulare conatur. Do gehören scharffe, scharffe, nicht schommerige augen zu. Ibi oportet nos videre, an gladium capulo an acie habuerit, si acie habet gladium apprehensum, tunc illum mea fide confodiam. 20

11 Tercio bis cum unt ro Tercia tentatio ro r zu 12 über hunger steht myt  
15/16 (nicht) dormyt zu 16 über scripturae bis Nunc steht dixerunt illam obscuram esse  
17/18 sed bis conatur unt ro zu 18 Sathan nostro ipsorum gladio nos iugulare tentat ro r  
zu 19 Der Teuffel schuret das schwert bey der spizen ro r

K] penetrare cupit. Sic tentatio haec grassatur per totum orbem et omnium fere hominum pectora sollicitat. Atque sic nobis explicata sit secunda tentatio, quam Christus suis credentibus devicit.

Matth. 4, 5

“Tunc rursus assumit eum.” Cum intelligit et videt Sathan Christum tam fortiter et firmiter persistere seque frustra sudare, ut ipsum ab eo divellat, nec neutrum sibi succedere sentit, quippe qui nec blandiendo nec insultando quicquam agat apud Christum et tantumdem se promovere magnifica promittendo quam aspera et dura obiciendo, alia Christum ingreditur via, aliam comminatus impugnationem qua Christum a verbo deiciat, quae est, ut tentet deum. Est sane gravissima tentatio, cum diabolus nos im- 30  
petit locis e scriptura petitis quibus tegnam et imposturam suam confirmare nititur. Hic iam habet suos satellites, suos ministros et discipulos, quos contra nos suscitavit, ut adversum nos pugnet idque sub nomine et praetextu verbi dei. Grafice et suis coloribus depictus est hic Sathanas, qui se gerat

21 Tunc bis eum unt ro

- R] dere in Bibliis, quia est liber hereticorum omnium, da mit sie sich behesten und brauchen. Satan etiam hic eo utitur. Ibi depictus Satan, was er fur ein weis hat in scriptura: invertit verbum und furtz auff ein falsch verstand. Ibi opus ut diligenter perpendamus, ibi oculi acuti müssen sein.
- 5 Non ut Matth. 13, das man zu sehe, wie er das wort fure. 'Angelis.' Ibi videndum, ob er das schword gefast hab an bey der schneid oder hefft. Utcunque furt, tamen est gladius. 'In omnibus viis' omittit, wo du hast zu

<sup>Matth. 13,</sup>  
<sup>25; 4, 6</sup>

<sup>Ps. 91, 11</sup>

5 Non dormiant ut P ps. 91. sp r 6 an fehlt P hefft] topff P

- N] Ita hic dicit 'Quia angelis suis mandavit' &c. sed omisit 'In omnibus viis tuis'.<sup>Matth. 4, 6</sup>  
 Quisquis non in vocacione dei graditur secundum voluntatem dei, is non est in viis dei. Es war eyn treppe da, das war gottis wegf, illa non erat spernenda. Quicquid non dei verbo agitur, opiniones nude ut nostrorum Papistarum et Sacramentariorum. Ii suis opinionibus incedunt in viis suis, non in viis domini. Si machen wege do nicht wege seyn. Sicut hic Sathan tentat ut per viam (quae via non est) Christus descendat. Ardua est haec tentacio, necessaria imprimis Pastoribus et parochis. Est enim sathan fraudulentissimus qui nos scriptura potest excecere. Er kan uns also verpfenden, das wir tausent eydt schwuren, wir weren recht, ita ut facillime audiores decipiantur, quia cum audierint verbum depravatam, verbum verum clamant. Sublimis est tentacio, alias duas praecedentes multo excellit. In jhenen ztweyn sehen wir, das eyn grobe ansechtung. In hac credit deceptus, quod iure possit ita de pinnaculo descendere, 'quia angelis suis mandavit' &c. Si me

<sup>Ps. 91, 11</sup>

zu 10 In viis suis custodit nos deus ro r 12/13 in viis suis bis domini unt ro

Novis viis sathan nos tentat ro r zu 20/21 über quod iure possit steht Scriptura permittit habeo Haec tentacio sublimis est et spirituales lacessit ro r

- K] et quid agat in scripturis tractandis, nempe quod sic adducat et citet scripturas, ut eas invertat et corrumpat. In qua re perspicienda et deprehendenda opus est lineis et caprearum oculis vigilantissimis ac minime stertentibus nec, ut Christus ait, dormientibus inimico interim seminante zizaniam.<sup>Matth. 13, 25</sup>
- Ita enim fiet, ut scripturam somniis et commentis e cerebro Sathanae confictis conspurcatam pro pura non amplectamur neque verbis iniue et illegitime citatis in errores abducamur. Attendamus igitur hic, qua parte gladium hunc, puta scripturam sacram, arripiat Sathan et teneat, superiorine an inferiori.
- 30 Sed nihil refert, qua parte teneat. Est tamen gladius, sed is quo nihil proficit et nihil aliud facit, quam se ipsum conficit, ut hoc loco Christus e manibus Sathanae excusso gladio et a se arreptum Sathanam ipsum in fugam convertit et cedere cogit, cum dicit 'Scriptum est: non tentabis dominum deum tuum'. Sic scripturae falso adductae scripturis sunt repellendae et confundendae, atque hoc proprium est diaboli et peculiare falsis doctoribus scrip-

<sup>Matth. 4, 7</sup>

1] ghe. Das wort leyt er gar feuberlich auffen. Das ist sein kunft, quod locos  
 iuxta auff etwas anderz, den sie von got gefeyt sein. Si quis etwas furnimpt,  
 das im nicht befolhen, der versuchet deum. Nostrī Schtwermer habent opi[ni-  
 onem hanc: In Eucharistia est panis, et baptismus est aqua. Tum omnes  
 scripturas huc torquent, quod confirment haec. Sic clericorum opinio: Qui  
 das ablas loyet, liberat animam ex morte. Haec sine fundamento dixerunt,  
 sed confirmarunt purgatorium ex locis, ubi nihil. Sic de paupertate: 'Beati  
 pauperes' &c. Das sind alles weg geweyt quae non, quia non a deo posita  
 et ordinata. Haec tentatio ghet unz an qui sumus vigiles. Videndum nobis,  
 ne huiusmodi regnet tentatio. Ideo commissum praedicatoribus, das sie

zu 5 Indulgentiae sp r zu 7/8 Paupertas sp r

N] adulterio, furto &c. deperit, mox possum persuaderi esse peccatum, sed cum  
 me scripturae praetextu fefellerit, dicens: Du bist eyn frummer man. Ja  
 id' wyl dyr darzeto hessien, las dich uff die schrift. Tu autem animadvertes  
 insidias Sathanae scripturam introducentis. Er leyt gewiſz eyn stand hunder  
 yn. Aut praeterit verba aliqua aut omittit aut pervertit. Exemplum habetis  
 in nostris Rottensibus qui sacramenta blasphemant. Dicunt: Wasser, Wasser  
 debet nobis aqua paucula remittere peccata? Minime. Non autem vident  
 verbum 'Ite in orbem universum.' Ita de cena domini solum ea verba ac-

14 (nicht) gewiſz Perverse utitur scriptura Sathan ro r (links) Do druct er seyn  
 figit dran r (rechts) 15 praeterit c aus praetereunt omittit c aus omittunt pervertit  
 c aus invertunt zu 16 Rottenses ro r

K] turam alio detorquere et interpretari quam germana eius sententia a spiritu  
 dei profecta requirit. Neque enim hic psalmus promittit nobis custodiam  
 angelorum in quibusvis viis, sed in quibus ipse nos constituit et quas deus  
 firmavit et approbat. Praeter has Sathan una cum suis discipulis alias  
 comminiscitur vias easque nobis pro viis dei obtrudunt illasque scripturis  
 iniique adductis confirmare et stabilire praestituunt. Sic Swermerii novas  
 quasdam vias sibi exegitarunt et moliti sunt de sacramento baptismi et  
 eucharistiae, hoc nudum panem et merum vinum, illud aquam esse imagi-  
 nantes et somniantes, atque ad has suas vias converrunt et detorquent, quic-  
 quid est usquam scripturarum. Sic papistae et monachi primum somniantur  
 esse in homine liberum arbitrium, quod posset mereri gratiam et iustitiam,  
 hinc commenti sunt varias vias, ut sua vota, vestium varietatem, delectum  
 ciborum, rasuram capitum, quibus demereri volebant demum et impetrare  
 iustitiam. Haec postea scripturis huc detortis stabilire voluerunt. Ceterum  
 haec tentatio maxime et potissimum pertingit praedicatores, quibus incumbit  
 docere populum. Horum est officii et muneris curam adhibere, ut con-  
 vincant sic abutentes scripturis et reprimere astum et dolos Sathanae. Aliae

- R) mercken, qui invertat Sat[an] scripturam. Mille artif[ex] Sch[er]wermer ita confirmat, ut centies iurarent se habere scripturam. Econtra infirmos affligit, quando tentat nos prioribus duabus tentationibus, potest ratio agnoscere. Si quando proponit scripturam, excecatur ratio, ut putet quis, es sey recht  
 5 et ibi unrecht est ornatum sub specie recti, veritas mendacii et diabolici cogitationes ornatae dei verbo. Das ist recht teu[er]lich funkt. Si impugnat adult[er]io, ira, invidia, intelligitur, hic aliter. Du wilt eitel verbum dei recht haben, ibi habes, Christus hat uns abgemalt per hoc, das wir uns fur dem teu[er]el fur sehen, furt scripturam, sed er wird sein stand hinter sich lassen.  
 10 Sic quilibet Rot[tensis] facit, ut vel omittat quid. Sic nostri: baptismus est aqua, quid aqua conduceret remissioni peccatorum? Quod vero scriptum

5 das unrecht P

- N) eipiunt quae pro se valent, sunt sicut es die vorzuegisten haben timentes verbum verum. Der teuffel leffet allzeyt eynen stand hynder hym. Omittit aliquid, sicut hic 'In viis tuis' omittit et solum dixit 'Quia angelis suis  
 15 mandavit', atque sub praetextu boni nos fallit. Observanda igitur sunt eius stratagemata, qui ita scripturam pervertit. Potest et in aliis nos seducere. Tali modo: Mater tua mulier est, caro et sanguis, nihil boni, ergo non est

13 hym(e)

zu 14 Multos modos seducendi Sathan habet ro r

- K) tentationes omnes in crassioribus vitiis et a rudioribus et a ratione deprehendi possunt, sed hic ubi scripturis nos petit et verbum dei suae fallaciae praetendit, opus est perspicacissimis oculis et spiritualibus hominibus acri et sagaci iudicio praeditis qui spiritualem hanc nequitiam et versutiam deprehendant et odorentur. Et Christus technam hanc Sathanae devicit, quo nos suo exemplo monitos redderet cautiore et instructiores ad retinendum astum diaboli et legatorum eius. Aut enim aliqua invertunt et depravant  
 25 citantes scripturas aut aliqua omittunt et transsiliunt, ne percipiatur eorum dolus et fraus. Sic irrisores et contemptores sacramentorum faciunt: asserunt baptismum tantummodo esse aquam, quae nihil conferat ad salutem, sed verba Christi annexa et agglutinata baptismi surdis auribus et cecuti-entibus oculis praetereunt. Iam hic discernere et diiudicare non est cuius-  
 30 vis, sed in verbo dei exercitatissimorum et quibus beneficio dei et dono dei id muneris contigit et datum est. Swermerii quidem satis diligenter inculcant usque ad nauseam, magno clamore ingeminant aquam esse baptismum, non esse corpus domini in pane nec sanguinem in vino: verum verba Christi, in quibus virtus et vis eorum sacramentorum sita est, transcurrunt  
 35 nec quidem scire volunt. Multum interest inter creaturam destitutam verbo et inter eam quae habet affixum verbum, et quid sunt parentes, quibus iubet obediendum deus, quam imbecilles et fragiles homines, sed accedente

R) 2. Cor. 28, 18 'Ite', 'baptizate'. Ibi dei verbum et mandatum dabey. Ipsi tantum: wasser, wasser. Haec postrema gehört uns̄ sond[er]lich zu, qui sumus in officio und greiff̄t uns̄ am meisten, quia, sol ex domum erhalten, oportet prius deiciat veros praedicatores. Priores ḡhen vulgus, imo nos et omnes. Sic etiam postrema, b̄nd̄, chr, Iugen quemlibet Christianum wird̄ ansechten. 5

2 gehört] gehet P zu] an P

N) 2. Cor. 20, 12 ei obediendum, omittit verbum 'honora patrem et matrem'. Ita uxor mea homo est carnem et ossa habens ut cetera animalia, ergo non diligenda: 6  
 Gal. 3, 25 omittunt 'Diligite uxores vestras'. Ita nostri sacramentarii: Panis et vinum  
 Matth. 26, 26 clamant non videntes 'Hoc est corpus meum'.

6 (ub) omittit

K) 2. Cor. 20, 12 verbo 'honora patrem et matrem' iam praestantius et eximius quiddam iam 10  
 fragilitatem in ipsis cernis et expectare debes. Sed tractant illi scripturas  
 ut sathan hoc loco, admiscet vera falsis. Verum quidem est angelos nostri  
 curam habere nosque custodire, verum falsum est id asserere de quibuslibet  
 viis. Nam ea conditione nos custodiunt angeli, si permanserimus in viis  
 nostris, hoc est: si inserviamus et instemus vocationi nostrae, ad quam a 15  
 deo sumus vocati.

### Predigt am Sonntag Reminiscere.

Auch an diesem Sonntag fühlte sich Luther noch nicht wieder ganz wohl, wie sich aus dem Schlusse der Predigt in N (unten 72, 12/13) ergibt. Die Predigt dieses Sonntags ist erhalten in Rövers Nachschrift Bos. q. 24<sup>o</sup> Bl. 21<sup>b</sup>–23<sup>b</sup>, in welcher er später manches ergänzt hat, Poachs Abschrift in der Zwickauer Handschrift Nr. XXV Bl. 18<sup>b</sup>–19<sup>b</sup>. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 39<sup>a</sup>–40<sup>a</sup>, sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 49<sup>b</sup>–53<sup>b</sup>.



R] **Dominica Reminiscere. Matth. 15.**

Das ist zumal ein sein trostlich E[ngelium. Aber es ist eben hoch <sup>Matth. 15, 21 ff.</sup>  
 et non est praedicatio pro infidelibus, wie nu leut sind, qui non curant ver-  
 bum: illi nesciunt, quid hic dicatur. Nos breviter percurremus. Qui cre-  
 5 dere et Christiani volunt esse, den gehort hoc Euangelium zu lernen, das sie  
 sich in fide recht halten, quando tentationes veniunt quae variae sunt. Haec  
 mulier habebat illam, quod filia sua x. Haec est necessitas sua in qua  
 quaerit auxilium in einem seinen glauben, das lust ist, et vides, quo-  
 modo mulier pugnet contra hoc quod contra hanc fidem. Sic quisque  
 10 Christianus habet suam tentationem, quia qui credere vult, der richtt  
 sich darnach, quod fides non manebit impugnata, quia Sat[an] conatur

3 est über non 6/7 mulier über Haec 7 necef c sp in necef<sup>tas</sup> 8 aux c sp in  
 aux<sup>m</sup> 9 mulier über pugnet 10/64, 1 credere bis quod int

N] **Iesus secessit in partes Tyri et Sid[on] Et ecce mulier Cananea.** <sup>Matth. 15, 21 ff.</sup>

Pulcherrimum est hoc Euangelion, sed sublime, non rudi vulgo pro-  
 ponendum, qui euangelion non amant, non prodest. Christianis piis multum  
 15 conducit ad fidem in tribulacionibus, Sicut hic adficcionem muliereulae  
 videmus unam quae fide mota ad Christum ivit. Wer do g[le]wben wyl  
 und an[s]ehen, wol der sich die sich zum starcken g[le]wben. Sathan enim scin-

12 ro Math 15 ro r 14/15 Christianis bis adficcionem unt ro zu 15/16 Deus  
 verbo et fide non sensu estimandus. Ita Abraham, Iacob in contrariis spiraverunt et lucta-  
 runt fide contra rationem. Ita et Christus Psal. 22. Clamans se derelictum vermem oppro-  
 brium hominum r

K] **Dominica secunda in Quadragesima.**

‘Egressus inde Iesus venit in partes Tyri et’ Ma. 15. <sup>Matth. 15, 21 ff.</sup>

20 Mirum hoc est euangelion et valde consolatorium piis et fidelibus  
 animis ad quos etiam proprie pertinet praesentis euangelii praedicatio. Ad  
 incredulos et improbos nihil pertinet. Si quidem vesana et nuda vulgi mul-  
 titudo quae non magnificat verbum dei nec sentit se premi peccatorum sarcina,  
 nescit nec intelligit huius euangelii usum, sed qui vere credere ac Christiani  
 25 et verbis et factis perhiberi volunt, his praesens euangelion probe est et  
 discendum et annotandum atque imis sensibus reponendum, quo ingruentibus  
 validis ac crebris tentationum procellis instructi et parati non succumbant  
 nec despondeant animum, sed fortiter persistere et adversa perferre possint.  
 Sunt enim tentationes variae et infinitae quae hominem Christianum exercent  
 30 et molestant, quemadmodum videre est in muliere cananea. Prima tentatio  
 est, quae ipsam exagitabat et male habebat, quod habebat filiam a demonio

18/19 unt ro 31 filiam (q̄ hab)

R) scintillam extinguere, ne fiat ignis. Ideo cogitat, quod velit dempffen, ne fiat ignis, et non cognoscit, quod das geschicht, ut plus ignis fiat das ipsum  
 zit. 2, 1 verbrenne eontra quandoque. Sic Ecclesiasticus: 'fili accedens ad servitutum  
 dei sta in timore'. Lieb kind, wen du dich machen wilt zu dienen got, ruff  
 dein seel zu aufsch[tung. Denn da wirt nicht anders drauß, oportet sit ten-  
 tatio vel ut infirmus sis vel nxor vel alia unrad widderfare per quod  
 cogit[es deum a te fugisse, quia omne infor[tunium, quando venit, bringt  
 mit sich ein solches wan, quod deus nobiseum irascatur. Ut cum peste  
 adoritur, cor non potest boni quicquam cogit[are de deo. Sic accidit illis,

1 scintilla } fidei r 2/3 et bis quandoque] das in verbrenne P 2 quod (stat) das  
 incendium }  
 zu 3 c. 2. r 8 sich über (unß) wā darüber wan 9 quicquam unter cogit:

N) tillam primam fidei delere nititur, cui si restiterimus, Ego blest ex hñß  
 Cit. 2, 1 10  
 17. 22, 7  
 feuer et augetur. Ecclesiastici 2. 'Ad servitutum dei praepara te,  
 timore et adfliccionibus'. Certissimum est, si Christianus esse volueris,  
 þo erwege dich des unglückß. Oportet ut tibi mala eveniant. Entweder  
 am leybe myt krankheyt, cum quibus plerumque venit mala incredulitatis  
 opinio, das seyn got vorgeffen habe, seyn seyndt sey. Entweder am  
 gutte, wen ehner myt der sorge vorleczt wyrt, das ehne allenden zu kurz

11 et augetur ro 11/12 te ro über timore zu 12 Christiani se ad pugnam  
 et ad adflicciones praeparent ro r zu 13 ut cum nobis filii infirmantur, incipimus dicere  
 Ich wolt dasß du ym eyßen bade gestorben werest ro r 14/15 das seyn bis seyndt sey ro  
 steht über venit bis opinio

K) obsessam. Ceterum praedita erat fide robusta et bene instituta quae ipsa  
 variis modis impugnabatur, et ad hunc modum omnium fere credentium  
 fides diversis et subinde aliis atque aliis tentationum ictibus labefactatur.  
 Perstat tamen, proinde fidelis. Et qui fide nititur, disponat et bene se armet,  
 quo irruentibus tentationum undis habeat, quo nitatur et persistere queat  
 Siquidem fieri aliter non potest, quin varie impugnetur fides, et esse nequit  
 zit. 2, 1 sine tentatione. Idem scribit ecclesiasticus 'Fili', inquit, 'accedens ad servi-  
 tutem dei, sta in iusticia et timore et praepara animam tuam ad tentationem'.  
 Siquidem nullo modo fieri potest nec inquam in eum statum res nostrae  
 collocabuntur, ut simus immunes a tentationibus. Habemus enim aut cor-  
 porales aut spirituales tentationes, ut semper tale aliquid accidat, ut nihil  
 aliud conici potest, quam ira et indignatio dei, quod nos sit relicturus et  
 damnaturus. Nam nihil adversi, nihil infortunii, nihil mali nobis accidit,  
 quod non suspicionem illam habeat adiunctam, quod iratus sit, quod reiecerit  
 nos peccatores et indignos dei gratia et quod non placeamus nec accepti  
 simus illi. Tale quiddam semper auguratur mens nostra et ratio dicitat,

R] ut dixi, qui incipiunt credere. Sic erat illa mulier, hat ein groffen leip-  
 lichen gebrechen, quod filia. Nos qui audimus, ghetz nicht zu hergen. Sed  
 si quis haberet talem puerum, cogitaret melius fuisse puero mori in primo  
 balneo. Aliae postea tentationes ut de victu. Ibi nescit tentatus, qui curet  
 5 ventrem, quia omnia vacua: keller, boden, tafchen. Deinde maiores tenta-  
 tionibus mit der schand und schmach, quod odio habeamur mundo. Et hoc wil  
 kein end haben, ibi statim incidit in mentem: Deus te non vult, quia tam  
 h[on]i sapientes homines te afficiunt ignominia. Ita omnis tentatio affert  
 secum hoc, quod homo cogitet deum irasci secum. 3<sup>ae</sup> tentationes sunt

1/2 gebrechen leip<sup>2</sup> 3 puero über mori zu 4 Triplices tentationes. 1. r zu 5  
 über ventrem steht providet .2. r 6 (a) mundo 7 in mentem über incidit  
 zu 9 .3. r

N] 10 wyl werden, Entweder am geruchyt myt schanden. Tales tentaciones brengen  
 myt sich den vordampten zwfacz, daß Got unßer vergessen habe. Maxima  
 autem tentacio est, quando fide labimur, qualis est illa: Berzweyfflung machyt  
 monche<sup>1</sup> et talia exempla. Contra tales adfficeiones erudit nos euangelion  
 hoc. Darauß lernen wyr hñn dancken, so sie uns gruffen werden. Ardua

10 (na) Tales 11 daß bis habe unt ro Omnis tentacio malam secum adfert opi-  
 nionem ro r 14 hñn c ro aus yn über hñn steht den trubfaln ro

<sup>1</sup>) vgl. K 66, 20. Nicht in Luthers Slg., aber an andrer Stelle (Erl. 43, 32) aus-  
 drücklich als ein Sprichwort bezeichnet, das sich immer wieder bewähre. Auch in den  
 Tischreden (Förstemann-Bindschül 3, 286) erwähnt. P.

K] 15 quod adversa quae nobis accidunt, sint signa et inditia indignationis et  
 furoris domini, quod et huic mulieri accidit. Habet filiam demoni obnoxiam,  
 quae res non leve doloris vulnus infixit nec mediocrem cordi cruciatum  
 iniecit. Sed nos qui extra huius mali aleam positi sumus, non facile magni-  
 tudinem doloris eius percipere aut plene sentire possumus. Verum si nostra  
 20 res ageretur, si in simili fortuna constituti essemus, tum demum vere sen-  
 tiremus, quanto dolore haec mulierenla ob filiae malum discretiata sit. Ad  
 haec Christus quem sibi auxilio futurum speraverat, ita se habet, quasi ne-  
 quidem audire dignetur mulierculae preces. Simili ratione nobiscum agitur.  
 Sollicitat et discretiatiat nos cura alendi ventris et promptuaria sunt vacua.  
 25 Aes deficit in erumena. Denique nihil spei reliquum est. Imploramus interim  
 opem divinam et deus ita se fingit, quasi qui non audiat preces et vota  
 nostra, ita ut nihil appareat aliud quam fame esse pereundum. Similiter  
 fit, cum deus sinit et permittit probris et contumelia nos affici, criminibus  
 variis et omni genere malorum nos obrui. Hic simpliciter apparet deum  
 30 nos deseruisse, quod nostri curam deposuerit, quod indignetur et succenseat  
 nobis. Tercio sunt tentationes quae petunt fidem, et haec omnium sunt gra-

24 nos (so)

R] supremae nempe tentationes fidei, ut quando quis non trahit felix zu werden, currit ad Sanctum Iacobum, in cenobium. Illae graves tentationes sunt. Has non passa mulier, sed proponit exemplum, quid tales patiantur. Si credis, wirstu unangejochten nicht blieben. Ideo fides non est so ein schleffrig ding, ut nostri Monachi praedicarunt. Rideant nos, quasi nihil sciamus praedicare quam fidem, quae Turcis praedicanda. Haec est illorum caecitas qui putant fidem rem facilem et cogitant aliud maius oportere adesse quam fidem. Nos dicimus ein treulich wacker schreffig ding umb den fidem, quia leyt zu felt, ibi oportet pugnes contra naturam, omnia, superat quae ghen all wider dich, paupertas, pestis, bellum, fames te huc urgere volunt, quod deus tui sit oblitus. Ipsi non experti, quia non credunt. Ihr ding sthet nicht in Gott[es] hilff, sed ipsorum propria, ipsi se iuvare possunt. Nota:

2.3 tent: sunt über Has 3 Has bis sed unt zu 4 Fides r 7 fidem c aus fides  
facilem über et Fides r 8/10 Nos bis wider unt 9 naturam über omnia et omnia P  
10 paupertas te huc urgere volunt, pestis, bellum, fames, quod [paupertas mit pestis durch  
Strich verb] 12 hülff P 12,67,1 Nota bis Non unt

N] res est fides semper luctans cum peccato, Sathana, infirmitate, paupertate &c. quando illa inciderint, crede contra carnis opinionem deum tui non oblitum esse. Ideo cum inceperimus credere, mox accedunt cuilibet suae adficciones. Contra has fide pugnare debemus, ne indies nobiscum crescant. Vide in hac muliere: Adest tribulacio, Instat sollicitudo, Accelerat ad Christum. Si

K] vissimae et maxime difficiles quae nonnunquam ad desperationem adigunt et inducunt hominem, sicut hactenus vulgato dicto iactatum est, quod desperatio pariat et fatiat monachos<sup>1</sup>. Huiusmodi tentationes horrendae sunt et periculosae. Disceat igitur christianus homo se instruere et parare arma quibus se protegat et fidem suam invictam servet, quia non manebit expars tentationum. Ex his clarum est fidem non esse otiosum et frivolum quiddam, ut monachi et papistae somniant et ad huc hodie vulgo clamitant irridentes nos qui tantopere fidem praedicamus et commendamus, quasi iudeis et ethnicis nondum in fide instructis praedicemus, sed omissa fide bona opera praedicanda docent, quasi vero fides sit res frivola et infrugifera, quae non et bonos fructus producat et pariat. Et qui sic sentiunt illi ignorant virtutem et vim fidei, utpote quae nullo tempore est otiosa, sed in continuo est certamine et pugna variarum tentationum quibus subinde fatigatur. Et quisquis sincere ex intimis cordis visceribus serioque credit, is demum sentit et vere experitur vim, efficaciam, fervorem fidei. Is nimirum percepit non otiosum quiddam, sed vivum et efficax quoddam opus in continua actione et exercitio constans, Siquidem variis exercetur tentationibus. Et sua cuique sunt mala tentationum plena. Et suis cuique calix est epotandus ac elibendus nec aliter se res habere aut debet aut potest. Alium ad libidinem

<sup>1</sup> vgl. S. 65, 12.

R] quando fides anghet, simul incipit tentatio. Non similis teutatio: Ego aliam habeo, tu aliam habes, darnach ein iſſlichen got einſchendft. Wenß denn nicht anders ſol ſein, ſo ghen die anſedhtungen ye lenger ye ſtercker.

1. habet tentationem, quod filia obsessa et non potest iuvare. Cor  
 5 ſthet: nu wol wir der ſach raden. Excurrit e domo et implorat Christi  
 auxilium, ut verba sonant. Nemo nostrum qui non velit esse sanus quam  
 econtra. Lege psalms durch und durch, eytel klag, quibus libenter careret.  
 Ibi wird daß uſel erger. Non dat dominus responsum. Hoc est: quando  
 homo incepit credere et in tenta[tione] ſteck, libenter vellet, quod tentatio  
 10 cessaret, clamat, sed wird nicht drauß, ut fides tentata confirmetur, alioqui  
 non. Quando lux incenditur vel ignis, ſolß ſort kómen, oportet wind und  
 luſſt, blaſpalck et addatur materia, alioqui extinguitur. Sic fit huic mulieri,  
 cum putat cessare tentationem, ghét erſt recht an. .2. orant discipuli Christum:

1 ibi simul tentatio (nach similis) über Ego 2 habeo über tu jeglichen P  
 zu 4 .1. r 8 Ibi bis erger unt dominus über responsum zu 11 über lux steht candela  
 lux] candela P furt P 13/68,1 putat bis ein unt 13 Christum über discipuli  
 zu 13 .2. r

N] wolde gerne der loß ſynbt. Ita nos in paupertate facimus, ambimus divicias,  
 15 ita in aliis tentacionibus. Meyn, eß gſchicht nicht balbe. Christus non  
 celeriter exaudit. Ideo autem differt, ut probetur fides tua mora. Ita si  
 ignem accendas, non mox inflammatur, dw mußß uffblaßen. Ita fides indiget  
 exercicio. Secundo intercedit anxia discipulorum intercessio, tamen non  
 exauditur. Ita nobis contingit quod invicem orantibus non exaudimur, mox

zu 15 Christus cur differat nos exaudire ro r zu 17 Man muß dem jeter ehnen  
 bloſebalf zu legen ro r zu 18 In omnibus tentacionibus videtur deus dormire, tacere, nos  
 accusare et hoc ideo facit ut exerceamur fide in promissiones. Abraham diu multumque  
 (hesitavit) vexatus herebat tamen verbo. Iacob vicit angelum verbo. Ita haec mulier verbo  
 vincit Christum scilicet promissionibus credens r

K] 20 incitat Venus, alium successus proximi ad invidiam impellit. Nonnulli  
 estuant odio, livore, quidam ad furtum aut ad homicidium perpetrandum  
 instigantur ab animi cupiditatibus pravis. Multi etiam estuant avaritia et  
 alii aliis tenentur et sollicitantur malis quibus fortiter in fide est resistendum,  
 et subinde gratia divina est imploranda nec cessandum, donec mortificata  
 25 et devicta sunt, id quod et haec muliercula facit. Premitur et angitur malo  
 filiae. Postea plausibilis et grata fama Christi pervenit ad aures, quod sit  
 vir spectatae probitatis et mirae bonitatis ac proclivis ad iuvandum quos-  
 libet ipsi credentes. Hac magnifica Christi fama provocata et animata  
 sequitur Christum orans ac deprecans, ut ipsi solitam benignitatem et suc-  
 30 currendi facilitatem exhibeat. Sic et nos, prementibus undique malis et ten-  
 tationibus, caro querit liberari malletque omnium potius tentationem esse

K] es ist uns ein schand, quod sic clamat, Tu potes. Sic tu oras pro me, ego vicis[sim, ut non veniat pestis, bellum. Ja, ja, hie mher wir beten, plus venit et appa[ret orationem non exauditam. Ibi dat durum responsum: 'Non missus.' Mulier non erat ex ovili Israelitarum, iam concludit dicens, quod missus etc., da hat er apostolis os obturavit. Da hette sie wol mocht 5  
desperieren, quod non ex Israel, sed Tyro. Was erhelt sie? es ist ein heimlich feten, quam ipsa vix videt. In verbo 'perditae' ipsa comprehenditur. Nam illae sunt tales quae arripuerunt hoc verbum, quia ipsa audiverat rumorem bonum de eo, da ist er, und ghet yn n dem vertragen zu hym. Si ipsa non fuisset aus Israel, non wer da zu komen, ut illum clamorem 10  
de Christo het an genommen, quot milia audiverunt et tamen non curant? Cum hoc datum, ut verbum suscipiatur und an das geschrei hengen, der ist schon ein schaff. Externe quidem non est des stams, sed est cohaeres bonorum illorum spiritualium, verbi. Nach dem euserlichen tribu non est

2 über vicis[sim steht vicissim pro te      6 erhelt(ē)      7 feten] foren P  
10 (de) Israel

X] Matth. 15, 24 imo severam suscipimus respensionem. Eyn grossen puff. 'Non veni nisi'. 15  
Ibi bene potuisset desperare mulier, quia scit se non ex Israel esse. Et tamen est una 'ovis ex Israel perdita', quia cognoscit suam miseriam et audit pastoris vocem, accurrit celeriter Christo cum desiderio. Wem das gegeben, das er sich aus worth und Christum hengen kan, hie est ovis perdita  
Israel interne per fidem, Ob er gleich nicht des ewerlichen stams ist. Das 20

zu 16 Ovis Israel perdita ro r      16 (cre)scit      zu 18 Fides mulieris ro r  
18/20 Wem bis interne unt ro      zu 20 Ich wollt lieber eyn solch verloren schaff syndt dan  
Caiphas noch Anna ro r

K] expers quam unam aliquam perferre. Sed Christus non statim mulieri clamanti et poscenti opem ostendit, fert, sed silet. Ac ita se gerit, quasi non audiat clamantem. Ita et nobis usu venit, cum constituti sumus in tentationibus: ardentibus votis cupimus liberari clamamusque ad deum, ut velit mala nos pungentia profligare. Sed non statim exaudit et simulat se talem, 25  
qui ne audire quidem velit nostras preces, idque ideo fit, ut exerceatur fides nostra robustiorque reddatur. Siquidem natura et profectus fidei perinde se habet atque ignis qui ventis et folle adhibito est excitandus. Et ita ignis quo magis vento afflatur, eo plus excitatur et avidius ardet. Pari ratione fides quanto plus exerceatur tentationibus, tanto redditur firmior et efficacior. 30  
Hincque muliercula haec non statim, ut clamavit, est exaudita, quo magis ad clamandum incitaretur et fides eius fortior redderetur. Sperabat quidem tentationes finem habituras, sed ecce hic primum instant. Orant enim et deprecantur et discipuli pro ea, sed et ipsi repulsam patiuntur, ita ut simpliciter a se reicere videatur mulierem. Sic et nos deprecamur bella, 35

[R] ovis, sed secundum internam hereditatem est, quia si non fuisset ovis, non particeps facta huius boni. Ego velim potius esse illa Samari[tana, ut non essem dās geblutā halphen ovis quam Caip[h]as qui secundum carnem. Sic disputat Paulus Ro. de Iudeis. c. 2. Si venimus ad hanc gratiam, dās Rom. 2, 28 f. wir dās wort lieb haben et libenter audimus, alii flemus homines, fidemus deo et quicquid fides secum affert, tum habemus thesaurum quem oves Israel habent, quamquam non sumus corporaliter. Paulus. Ro. 4. 'vestigii.' Rom. 4, 12 Fides ist die spur per quam agnoscimus, an quis sit dei filius nec ne.

3. Ipsa tam fest in fide, ut non mota responso ipsius. 3. Hilff. Vor machst ein kurb wort et apparet, quod non potuit plus dicere prae angustia. Ibi gibt er hie noch ein buff, ut fides confirmetur. Iam loquitur ut antea.

zu 3 Euangelium consolatione plenum pro gentibus sp r 7 Ro. 2. 4. r zu 8 über dei steht Ab: zu 9 .3. r

[N] ist die kette, dās wort dē geschreyß von Christo, doran sie hat gechange et adepta est hereditatem Israel stertentibus interim derelictis. Maiorem thesaurum adepta omnibus Israelitis, Caipha et Anna. Qui autem veri sunt Israelitae Ro. 9. qui incedunt vestigiis fide. Rom. 4, 12

Tercio accedit fere desperabunda q. d. Hilff, herr, ich kan nimmer. Tercio illam maxime oppugnat et illorum fidem tentat. Non dicit eam canem

15 9 c ro aus 1 zu 17 quia Israel putabatur et erat ovis perdita et filii dei Gentes non r

[K] tumultus, dissentiones et optamus pacem ac concordiam, sed diversissimum votis nostris accidit. Nam deprecantes bella et precantes pacem ecce mag- nos tumultus oriri videmus. Et ita apparet, quasi ventis committat deus preces et quasi eas reitiat et repellat. Sed in veritate longe aliter se res habet. Non enim mulieri huic negat opem suam se impertiturum, sed dicit se non esse missum ad gentiles, verum ad perditas oves Israel. Erat enim illa mulier ethnica et ex gentibus oriunda. Atque hoc dicto imponit silen- tium discipulis, ut amplius non audeant ipsum interpellare. Mirum non hic despondisse animum hanc mulierem. Et fuisset certe ad desperationem adacta, nisi in fide firma perstitisset immota et nihil dubitans, quin benignitas Christi sibi affutura sit. Sed, ut dixi, Christus eam non repellit, sed dicit se missum ad perditas oves domus Israel. Iam discutiamus, quanam sunt oviculae perditae ex domo Israel. Nempe hi qui peccatorum conscientiam sine fine pungentium sensu terri, miseriam et imbecillitatem agnoscentes et de omnibus viribus suis desperantes ambiunt et magno desiderio appetunt et implorant gratiam et benignitatem divinam, quam audientes in euangelio

R) Non dicit eam canem, sed ipsa nimpt̃s an, quod sit canis und sol nicht zu  
 tiſch ſiſen. Iſrael ſind die die zu tiſch ſollen ſiſen, qui pertinent ad novum  
 testa[mentum]. Ipsa hie braucht̃ eit kunſt̃ quam nesciunt omnes universitates  
 1 Cor. 3, 19 et scholae. Econtra Christus 'apprehendit sapientes in sapientia'. Ibi leſt  
 er ſich ſaſen a stulta gentili: du dieis me canem, ex verbis tuis handel mit  
 mir, dieis me canem, ſey ſo, nu halt ich mich zu recht des hund. Die hunde  
 gſen nicht weit vom tiſch, non in stabulum porcorum, sed ad mensam  
 domini et fit, ut dominus frustum abijciat &c. Haec talis est sapientia, der  
 gleich̃en nicht viel weiſer usae. Sic apprehendit dominum in verbis suis.  
 Er leſt ſich gern ſaſen, et ideo locutus, ut tentaret fidem eius. Et novit 10

2 qui(d) 3 vtes ery sp d zu vni:tes 6 hunde sp d über Die (tiſch) 10 (ſich) ſaſen

N) neque filiam. Sed dicit: Filii Israel sunt filii in mensa, tu huc non pertines.  
 Sed audi fidem illius maiorem omnium papistarum. Esto, sum canis, ego  
 iure canum me servabo. Sic halten ſich dennoch umb des herrn tiſch ex-  
 pectantes aliquam partecam saturandi. Alſo ſynck̃ ſie den herren yn jeynen  
 wortten. Voluit enim Christus differens eam, ut illum sua oracione occuparet. 15

12 (ple) maiorem 13 Ius Canum ro r (3) umb zu 14 Ita oportet nos ipsos  
 Eſ. 32, 5 humiliare et peccatores profiteri et tunc gratiam et misericordiam consequimur iuxta Psal.  
 Dixi confitebor adversum me iniusticiam domino et tu remisisti impietatem peccati mei r

K) praedicari sequuntur. Ita et haec mulier facit. Siquidem premebatur et  
 angebatur infortunio filiae, nescia quo se verteret, ac omni humano praesidio  
 et consilio destituta, audit letam de Christo famam, quod vir esset promptus  
 et paratus succurrendi omnibus in ipsum credentibus, qua fama exhilarata  
 sequitur Christum, orat, ut filiae daemonio obnoxiae suo auxilio adesse 20  
 velit. Est itaque et ipsa una ex perditis ovibus quibus missus erat Christus,  
 et si non fuisset ex numero illarum, certe nunquam impetrasset gratiam a  
 Christo. Et quod ad externam et carnalem generationem attinet, stirpem  
 et originem suam non ducebat a iudeis quibus promissus Christus, sed quo  
 ad fidem et spiritualem nativitatem erat germana filia Abrahae in cuius 25  
 semine Christo et ipsa benedicenda erat. Et sane mallet ego potius uti  
 sorte huius mulieris, ut iuxta carnem non essem e progenie Abrahae, sed  
 iuxta fidem. Siquidem carnalis illa generatio nihil prodest ad benedictio-  
 nem in Christo promissam obtinendam. Haec enim ut fide accipiatur oportet.  
 Rom. 9, 8 Idem scribit Roma. 9. Paulus. Non, inquit, qui in externo, sed qui in oc-  
 culto iudeus est, verus et legitimus est iudaicus. Itaque et nos si fortiter  
 adheremus verbo illudque unice adamamus, quamquam iuxta carnalem pro-  
 pagationem non simus iudei, sed iuxta spiritualem progeniem, benedictionis

22 impetrasset e aus impetrare fuisset 23 carnalem (Christi)



R] filiam iam esse, quia, qui verbum dei audit, credit et invocat, est dei filia, ipsa haec omnia. Das ist die Kunst. Wer sie kund, dar hnn er sich woll verdammen, darhne wird sich selig, facit ein hund. Sic nobiscum: es in peccatis, periculo mortis, audi: dominus helt dich fur ein hund, aliis bene-  
 5 facit, mich lest er stecken in peccatis. Das ghet so stark ynâ herb, quasi Christus ipse dicat ad te: Canis. Ibi utere magna sapientia spiritali quam ratio non apprehendit et sic concludat: Bin ich denn so gar gering sunder, Nu halt ich mich zu dem recht, das die elenden armen deso-  
 lati in scriptura habent. Quid? quod deus eis prope, 'prope est dominus

zu I Filius dei r 3 sich c sp d in sic 4 audi] mundi P 7/8 über gering steht ein sp d

N] 10 Noverat enim eam filiam esse, sed voluit illius fidem probare. Ita cum nos in nostris erimus periculis, tunc accedit desperacio dicens Wer bistu? sibe anderen gehets wol, werden errettet, du alleyne bist vorgeffen. Haec est vocula Christi dicentis: Du bist eyn hundt. Tu dic: Esto! Canis sum, peccator sum, tribulatus sum. Sed 'dominus est prope qui sunt tribulato corde', ita ¶i. 34. 13

10 Noverat bis probare unt ro 11 (in) periculis 13 Du ro über (Du) (Du) c ro aus 13 . . . Quomodo Christum in sua oracione occupemus ro r 14 Sed bis ita unt ro Iuxta est dominus tribulatis corde ro r

K] 15 in Christo oblatæ participes reddamur. Siquidem illa benedictio et thezan-  
 rus ille fide paratur et apprehenditur ac possidetur. Porro mulier nihil terita, quamquam videbatur illi Christus negare opem, sed constans in fide  
 tertio accedit Christum, ac ipsamet orat pro salute filiae, Idque animo  
 quasi iamiam mortem obiturae nec amplius moram ferre potenti, sed nec  
 20 sic expectatum et commodum accepit responsum. Dicit enim Christus 'non ¶atth. 15. 26  
 est bonum sumere panem filiorum' &c. Non autem ait Christus ipsam esse  
 canem neque infitiatur ipsam esse e numero puerorum quibus panis debetur.  
 Verum sic habent eius verba: 'Non est honestum sumere panem filiorum et  
 proicere canibus'. Quasi dicat: Filii Israel accumbunt mensae. Illis prom-  
 25 missus et missus sum. Accipe vero hic singularem et miram mulierculi  
 sollerciam et prudentiam. Siquidem illis ipsis verbis quibus canem  
 assimilat, captat Christum et infert et convincit ipsum Christum non posse  
 non misericordiam exhibere: Pronunciasti, inquit, me canem. Id et in-  
 genue agnosco. Sum enim. Adeoque id maxime percipio et oro, ut sinas  
 30 me esse canem et vel concedatur mihi uti iure canum quibus utique conceduntur  
 micas sub mensa. Haec mulierculæ sapientia praecellit et vincit  
 omnes huius mundi sapientes. Estque huiusmodi qua paucissimæ mulieres

25 miram (et animi)

R] <sup>Matth. 15, 19</sup> omnibus, qui tribulato sunt corde, verlassen sunder, und gepeut hominibus  
<sup>Matth. 15, 28</sup> <sup>Ps. 78, 38</sup> <sup>ii. a.</sup> et angelis, ut ipsos solentur. 'Deus est misericors.' Si ita prudentes esse  
 ut muliereula quae daß hundrecht nicht von sich treibt. Sic nos: Wolan  
 es sey also, quod deus me, so halt ich mich ad ius etend in scriptura.  
 Econtra alta a longe, mit dem recht wird er erhalten et agnoseit se non  
 5 canem, sed filium et audit 'O mulier'. Da gibt Christus gefangen. Illud  
 Euangelium gehört denen qui sunt des glaubens, mit den ghet er so umb,  
 ut indies magis firmentur. Ex istis fiunt seine leut, toti mundo nutzlich,  
 et ex parva scintilla fit totum incendium.

3 muliereula] mulier illa P 4 me (. . . . .) so 5 alta] alia P zu 6  
 O mulier r 6 sich Christus P zu 7 Lege ps. patriarcharum et prophetarum historias,  
 Epistolas Apostolorum sp r

N] erigeremur in nostris adfficionibus. Ita in infirmitate, in angustia credamus 10  
 nobis deum prope esse, so müssen wir got vertrauen, so er uns unter die sporn  
 nhemet. Tales homines periculis tentacionum bene exercitati facilius alios  
 erudire possunt. Do werden leuthe auß werden, ad tales pertinet hoc Eu-  
 angelion. Plura de hoc euangelio dicenda, sed propter valetudinem non  
 possum. 15

Communis oratio pro principibus, pro parriochis et verbi ministris,  
 Vor den Keychstag, ut principes spiritu dei ad euangelii concordiam consultent.

zu 11 über unter steht zwißchen 14/15 Plura bis non possum ro r

K] praeditae sunt. Si quidem hac impetrat quod ardentibus votis flagitarat.  
 Atque ex his facile perspectu est Christum non ideo non statim in vota  
 muliereulae conscendisse, quod nollet ipsam iuvare, sed ut eius fidem pro-  
 20 baret firmioremque redderet. Nec enim Christus sermonem hunc dixisset,  
 nisi ab ea comprehendi et capi voluisset. Hoc est mirificum fidei artificium  
 illis ipsis verbis quae nobis damnationem intentant uti posse ad obtinendam  
 salutem. Itidem nobis esset fatiendum, ut deo in conscientia peccatores et  
 damnationis reos nos arguente et damnare volente illius verba acciperemus 25  
 et in illis ipsum illaquearemus dicentes: Sentio, domine, iudicium tuum ut  
 quod sim peccator filius perditionis et morte dignus, idque agnosco libens.  
 Sed, domine, nunc scio, quod propter peccatores mortis et gehennae ob-  
 noxios servandos veneris. Quare et impensius oro precorque, ut iuxta tuam  
 ipsius vocem mecum agas. Et si tantum fere possimus iudicium domini 30  
 pronuntiantes nos peccatores, bene se res haberet et indubie non reiiceret  
 nos Christus, sed accederet in nostram sententiam petitionemque nostram  
 31 impleret, sicut dixit 'Fiat tibi sicut credidisti'.

Matth. 15, 28

21 firmioremque unt ro

### Predigt am Sonntag Oculi.

Noch immer war Luther leidend. Er kürzte deshalb diese Predigt ab, die Zuhörer auf die Postille verweisend (vgl. unten 83, 9 N). Die vorliegende Predigt ist erhalten in Hörsers Nachschrift Bos. q. 24<sup>o</sup> Bl. 26<sup>a</sup>—27<sup>b</sup>, die von ihm selbst später vielfach mit dunklerer Tinte nachgezogen und ergänzt ist. Poachs Abschrift in der Zwifauer Handschrift XXV Bl. 21<sup>b</sup>—22<sup>b</sup>. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 40<sup>a</sup>—41<sup>a</sup> sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 53<sup>b</sup>—58<sup>a</sup>.

R]

#### Dominica Oculi.

Hoc Euangelium hat man gebraucht auff den Sontag ideo, quia lo-<sup>cut.</sup> 11, 14 ff. quitur vom austreiben Satanae et praecipue muto et sic monuerunt, ut den stummen teufel austreiben, ut agnoscant peccata et confiteantur et sie bessern.  
 5 Der meinung werß ein Euangelion das ganz gar zu leren quia und gotß anruffen nobis nihil curae. Varias doctrinae in hoc Euangelio. .1. indicat se habere 3<sup>oes</sup> scholasticos qui eius verbum audiunt et opera vident.

zu 1 Luc. 11. [c aus 2] r 4/5 bessern und Got anruffen. Der P 5 quia mit 3 et sic durch Strich verb und mit 4 bessern durch Strich verb 7 vident über opera

N]

#### LVCAE VNDECIMO

'Iesus erat eiiciens demonium et illud erat mutum'.

Luc. 11, 14 ff.

10

Hoc Euangelion usi sunt ad hoc tempus eo, quod loquitur de demonio eiecto illoque muto allicere studentes homines ad confessionem. Sed necessarium esset indies praedicari euangelion hoc, ut peccata nostra confiteamur et deum imploremus. Sed nihil ad rem.

zu 8 Oculi r

K]

#### Dominica tertia in quadragesima.

'Erat Iesus eiiciens demonium et illud' Lu. 11.

Luc. 11, 14 ff.

15

Praesens euangelion hac dominica veteres lectitarunt et praedicarunt eo quod hic mensio<sup>1</sup> habeatur hominis a demone obsessi et muti, postea a Christo liberati huiusque exemplo docere et adhortari voluerunt populum, ut et ipse ieiunando et confitendo peccata discuteret et a se abigeret. Verum praestaret in hunc usum euangelion hoc toto anno et continue inculcare et  
 20 urgere. Nonquam enim non est tempus opportunum deponendi et expiandi peccata atque divina et celestis gratia imploranda, qua liberemur ab obsidione impurissimi istius spiritus. Sed quid haec ad Bachum? Ceterum

14/15 unt ro

1) = mentio

R) .1. mirantur, ubi vident expulsam &c. Hi sunt qui verbum dei **gros** **achten** und nemens mit freude an, et hi veri Christiani et pauci. Quia Euangelium praedicatur inter den hauffen und kompt nicht lex erwidet. Invenit quosdam  
 3. 25 qui mirantur &c. et illos in fine dominus preijt 'Beati qui' &c. Audire non satis est, sed oportet in kampff trette, quia satan nititur ei usmenen vel per-  
 secutione, gewalt, vel lügen, quia pater mendacii. Ibi opus ut custodiat  
 und dabey bleibe, quando mit gewalt angreiffet. Item quando mit lügen.  
 Die sind leichtlich zu leren und juren, quia suscipiunt et propter hos praed-  
 icatur, alioqui margaritae non proiciendae. .2. sind die flux ex aus faren,  
 die schenden und lesten et dicunt 'Eicit daemonia', quem ipsi **reden** principem 10

1 .1. r    2 E m    3/4 nicht bis Beati unt    zu 4 Et custodiunt illud r mit qui (2.)  
 durch Strich verb    5/6 persec über (mit)    Ioan 8 r    7 bey da    zu 9 .2. r

N) Triplices discipulos Christus hic habet. Mirantes Christi doctrinam  
 et opera: das jndt summe Christen, sed pauci illorum sunt, quia multis  
 promulgatur verbum, sed pauci observant, ut conclusio huius Euangelii indicat:  
 3. 18 'Beati qui audiunt verbum dei et custodiunt illud'. Non sufficit audire euan-  
 gelion, sed illud custodire in tentacionibus et in sectis servare. Propter illos 15  
 bonos discipulos verbum est praedicandum. Secundi discipuli sunt blasphemantes  
 Christum et veritatem manifestam. Illi manifesta praedicatione con-

zu 11 über Mirantes steht 1 ro    Triplices discipuli ro r    zu 16 über Secundi steht  
 2 ro    zu 17/75, 11 über praedicatione bis sunt steht sicut nostri Papistae sunt

K) expressae sunt hic nobis a Christo et in medium in nostram institutionem  
 adductae sunt multae per quam egregiae et praeclarae ac insignes doctrinae. 20  
 Principio docet et indicat Christus triplices se sortiri discipulos et auditores  
 qui mire et *δια πικρον* varient et discrepent in iudicandis Christi sermoni-  
 bus et factis. Alii ex discipulis eius admiratione quadam suscipiunt euan-  
 gelion et opera eius ut sacra et a deo (ut revera erant) profecta exosculan-  
 tur. Porro hi sunt pii et germani Christiani atque horum admodum exiguus  
 est numerus, quos Christus in calce euangelii huius mirifice commendat 25  
 atque praeclaro elogio praedicat, dum illos beatos pronuntiat. Dicit enim  
 26. 28 'Beati qui audiunt verbum dei et custodiunt illud'. Quasi diceret: Non  
 desunt mihi innumeri discipuli audientes quidem verba mea, sed paucissimi  
 sunt qui serio ea amplectentes et mente alta reponentes factis praestant.  
 Non satis est audisse, nisi audita factis expresseris. Et parum, imo nihil 30  
 fructus adfert verbum quod per alteram aurem admissum rursus per alteram  
 effluit. Oportet ut cordi impressum verbum convertatur in opus. Est quo-  
 que in campi planicie educendum atque in aciem statuendum atque postea  
 aere certamen incendum cum sathana qui non cessat nec ullum impugnandi  
 verbum facit finem, Vel quo penitus auferat vel impiis dogmatibus, opini- 35

R] omnium diabol[orum]. Illi sunt qui Euangeliu[m] damnant et perseq[ui]untur, quamquam audiant. Illorum peccatum in spiritum sanctum fit maius, quod agnoscent veritatem. Illos etiam agnoscimus. Iam illorum est plenus mundus qui damnant ex mera invidia und[er] h[er]sch[mut] et aliud norunt esse. 3. Das  
 5 sind gute gefellen, die lestern nicht offentlich mit worten nec suscipiunt, Sed volunt expect[are], donec veniat signum e caelo vel concilium. Hoc signum quod dominus coram oculis suis facit sanando miserum hominem et nihil est. Sed volunt signum quod ipsi wollen, das Christus sol ein schuler vor

2 peccatum in ff. r 4 .3. r 5 mit e aus nicht zu 6 Quaerentes signum r  
 7 dominus über coram 7,8 sanando miserum ho über facit et. nihil est 8 ein) in P  
 vor fehlt P

N] fundendi sunt, ne excusacionem habeant. Tercii Das hndt gutte gefellen  
 10 qui meditantur, an verbum suscipere debeant. Non contenti miraculis Christi, sed volunt propria signa habere, Propria concilia erigere, Ita ut Christus discipulus illorum fiat, Das er nicht recht sey, es sey den hr stym und Ja kumme darczu. Illis tribus respondet hic Christus. Priores edificat. Tercii, den fluglingen dat signum Iona seipsum i. e. signum offensionis in quo nihil  
 15 debent edificari, solum confundi: ita accidit nostris Papistis qui expectant

zu 9 über Tercii steht 3 ro zu 10 Signa quaerunt qui hominum decreta ultra  
 verbum expectant ro r 11 (sibi) propria 13 tume(n) et muß sich von hnen meyster  
 lassen ro r

K] onibus et mendatio conspurcet ac invertat. Quemadmodum est pater mendatii et in spergendis mendatiis quo in exitium humanos tum animos tum corpora pertrahat. Primi illi auditores et spectatores verborum et operum Christi admodum dociles se praebent et ultro ductum illius sequuntur avidis  
 20 disque accipiunt animis auditum verbum nec facile rursus e mentibus excidere sinunt. Atque horum gratia praedicandum est euangelion et in continuo cursu retinendum. Alii discipulorum temero et impio animo irruunt et prorumpunt in verba Christi et ea plenis buccis et sacrilego ore blasphemii incessant, dum ea tribuunt virtuti sathanae. Hi certe audiunt  
 25 euangelion et praeter id fatiunt nihil quam quod verbum dei illudunt, damnant, blasphemant et modis omnibus persequuntur et proinde in suam ipsorum damnationem audiunt, ut sint inexcusabiles coram iudicio dei nec habeant, quod impietati suae praetextant. Novimus et hoc tempestate non parum multos esse, imo fere totum mundum oppletum huiusmodi hominum  
 30 genere qui aliud norunt nihil quam contemnere, naso suspendere, subsannare sacrosanctum dei verbum et horrenda convitia in contionatores pios evomere. Tercii vero illi belli, si diis placet, viri sermones et miracula Christi nec reitunt aut damnant omnino, interim tamen nec amplectuntur, sed signa

K) werden und laß sich meisteru, daß ꝛ. Sic faciunt sapientissimi iam Episcopi, quia Euangelium nolunt persequi. An doctrina sit vera, sol man vor an ein concilio suchen, ut ipsi ja da zu sprechen. Daß sind die 3<sup>tes</sup> schüler. Illis ultimis non dat responsum, sed est zornig, dicitque: Diese adultera quærit, sie sol keins haben, cum aliud quærant, Ich wil ihn ein zeichen 5 geben, daß sie sich dran stoffen sollen i. e. sie sollen sich ergern. Ze mher sie flüger wollen werden, yhe mher sollen. Papa dicit, quod interpretatio scripturæ non debet doceri, nisi ipse sprech ja dazu. So muß man reden da von, daß Christus des Pabsts leheman ꝛ. Die mitteln nimpt er fur sich, qui

1 daß fehlt P    3 ein| im P    4/5 non bis aliud unt    4 dicit P    5 ihn über  
(idh)    Signum Ionæ r    6/7 sie über flüger    9 Pabsts P

N) hominum decreta ꝛ., Papæ concilium. Ja, liber gesel, es ist recht, Christus 10 sol die kron und lehen von dyr krigen. Secundis autem his argumentis respondet q. d. Impossibile est hominem salvum et sapientem, nisi in Christo permanserit. Vos dicitis me in nomine Beelsebub demonia eiicere, quod opus est ut regnum in se sit divisum. Necessarium esset, quod diaboli inter

14 (sath) diaboli

K) ab eo ad suum placitum et nutum fieri postulant. His non satis signi est 15 cecum donari visu et profligere demonium. Haec ut trita et vulgaria contemnunt expectantes ut nova quaedam et maiora miracula in ipsorum applausum et gratiam Christus edat, quasi vero Christus teneatur inservire in præstandis miraculis ipsorum libidini, non voluntati patris et hominum salutis quasique Christus tamquam discipulus illorum magisterium in faciendis 20 et omittendis respicere et sequi debeat. Ita his diebus non paucos reperias episcopos, viros quidem egregios et eruditione insignes, qui neque reiciunt prorsus neque suscipiunt euangelion. Dictitant autem se suscepturos, si prius a papa et ab ipsis fuerit confirmatum et approbatum. Verum 'generatio prava et adultera signum querit et signum non dabitur ei nisi signum 25 Ionæ prophetae', Quasi diceret: Quandoquidem nec satisfit desiderio vestro carnali miraculis quibus aliis satisfit et ad fidem in me alliantur, dabo vobis aliquando signum, in quod miserrime impingetis ac fide offendimini et in quod magno vestro exitio et damnatione incurretis. Erit autem id signi mors mea et resurrectio a mortuis tertio die. Itidem docuit sanctissimus 30 papa noster et iussit nihil doctrinae neque admittendum neque ferendum, multominus accipiendum, nisi quatenus a pontifice et Romana ecclesia sancitum et approbatum. Quasi vero Christus is sit qui ipsius dicto obtemperans et ad illius præscriptum docere et facere debeat. Sed opinor, vidit tandem in quem impigit. Ceterum cum secundis illis manifeste blasphemis et impiis pluribus agit, Christus fortissimis argumentis et evidentissi- 35

R] blasphemant miraculum manifeste, Er treibt das Heubst[uch] da hin, quod impossibile sit, quod homo aliquid habeat, nisi er besthe in Christo, da beweist er mit vernunfft[igen] beschlüssen et sic incipit: 'Vos dicitis me per Beelzebub eiicere' &c. Si hoc, so müssen die teuffel unter ein ander unein[ig] sein. Ipsi sunt unanimes contra Christum. Ipse est homicida et mendax in his sunt concordēs die leut zu verführen und morden. Wie ghe[et] denn zu, daß ein teuffel sol die warheit loben, lieb haben, ander lügen und tod? Mit dem grund stoßt er[3] fur den kopff. Si discors est civitas, experientia docet, quod civitas non potest ehe gewonnen werden, quam man mache die burger unein[ig]. Sie in domo: die strato tregt hinden auß, der man for[n]. Si vero congregant, fit dives. Ergo non potest Sat[an] contra seipsum. Tamen mali

zu 4 Omne regnum in se divisum r    unterinander P    zu 7 diaboli sunt concordēs r  
8 den über fur    ben] die P    concordēs r    9 ehe gewonnen P

N] se dissiderent, Alter pietatem, veritatem, bonum diligeret, Alter impietatem, mendacium et malum diligeret, ita facile quod illorum regnum evacuetur. Sed quia mendax est Sathan, nihil boni diligit, ergo non contrariatur.  
15 Videtis experientia omnia dissidiosa facile rui, urbes et domos. Sed quomodo hoc fit in exorcistis et pessimis, hn den Teuffel[3] huren, wetter mecher[n],

zu 16 Quaestio de Exorcistis impiis 10 r

K] mis os illis obturat atque eorum virulenta mendacia et sacrilegas calumnias rationibus manifestis retundit et convincit. Et primum hoc in loco expressam habemus eam doctrinam quam sepius inculcare solemus, videlicet  
20 neminem suapte natura nec proprio Marte et industria evangelio adherere posse neque viribus humanis possibile esse profligare demonem, nisi suffulti et adiuti spiritus sancti praesidio id fiat. Primum igitur Christus impudens et blasphemum illud indeorum os conpescit rationibus maxime probabilibus et media rerum experientia depromptis. Si, inquit, sathanas sathanam ex-  
25 turbat, qui fieri potest, ut regnum eius sit stabile et non potius corruat? Sathanac ingenium et studium est spargere mendacia et errores in corda hominum, item perdere, mactare, occidere quoscunque potest, qui iam fieri potest, ut sui dissimiles veritatem edoceat, ut conservet salutem hominum, ut vitam conferat, id quod me facere videtis? Cum igitur ipse sit homicida  
30 et pater mendatii, sequitur nihil mihi commune esse cum illo, utpote qui veritatem annuntians et auctor sum vitae et salutis hominum. Sic experimento discimus eiusmodi civitatem cuius incolae et cives inter se dissident et discordes sunt, facile per se ruituram nec opus esse externo hoste, qui excidat eam. Itidem domus stare nequit in qua diversa capita diversas

34 excida(n)t

R] hñben treiben Satjanam auß, ut et vidi per pessimos Monachos qui vix potuerunt legere pater noster, et olim exorcistae, et tamen ciecerunt diabolos. Item quomodo faciunt illi qui adurant diabolos in vitrum et Sagae die die kinder können bezaubern? qui fit ut pessimi in terris sind der Teuffel mechtig? Ja, lieber, daß heißt nicht den teuffel außgetrieben, sed einen teuffel mit dem andern gspilet. Satan fan sich stellen, als laß er sich austreiben. Ursach: es geschicht ihm kein schaden ut infra. Ut quando .ij. spißbuben, der ander stelt sich, quasi monetam non agnoscat &c. Sic permittit, ut fiant damna. 5

2. Zheiff. 2. 9 Gs sint falsch wunderzeichen per quae homines seducuntur, ut 2. Thes. quia der do band, der ist's teuffels et obsessus. Si in vitrum &c. ideo daß er die 10

zu 2 diabolum expelli per infideles r 6/7 Satan bis schaden unt 7 infra] ¶  
9 per bis seducuntur über wunderzeichen .2. Thes. 2. r

N] qui expellunt diabolum, sic brengeu hu hu eyn glaß et videntur sathanam sub illorum dominio habere. Respondeo: hoc non est eicere demonium, sed es ist eyn lawtter spigelstechen, eyn teuffel spilet myt dem andern. Sunt 2. Zheiff. 2. 9 'prodigia mendacia', ut Paulus loquitur, illis prodigiis nobis illudit, exit corporaliter, obsedit spiritualiter et externe versantem in sua potestate habet, 15

11 videntur e ro aus videtur Attende fallacias Sathane ro r

K] sequuntur sententias, in qua alius colligit et alius dispergit. Ex his manifestum est me non virtute diabolica, sed divina eicere demones. Sed dicat mihi quispiam: Videmus etiam homines externe improbos et perversos Sathanam proffigare posse, Quemadmodum et novi plurimos exhorcistas et venificos qui diabolum ab homine expellere tentabant. Quin vidi monachos homines scelestissimos et impurissimos lenones, qui exorcismis et precaminibus sathanam exagitabant et propellere volebant et poterant etiam vitro includere. Ad haec audivi incantatrices non paucas rem habentes cum diabolo quarum et imperio persepe parebat. Qui ergo contingit, ut pessimi et perditissimi quique homines in orbe pro suo arbitrio agant cum diabolo adeo, ut nonnunquam ab ipsis eicci videatur? Sed cave sis, ne erres i. e. cautus sis. Non enim id vere est eicere Sathanam, sed potius illusio quaedam et impostura et ficta ad imponendum hominibus. Simulat quidem nonnunquam diabolus, quasi exeat ab homine, sed id eo facit consilio, ut ea ratione et simulatione mansionem semel occupatam diutius retineat. Unde miracula quae ab impiis hominibus geruntur, revera non sunt nec merentur diei miracula, ut si videas ab homine scelesto et improbo eicci demonium, non est quod credas vere eiectum. Nam et qui obsessus est a demone et qui eicci, est diaboli. Et quicquid hic geritur, est tantum illusio et impostura quaedam et mera simulatio ad fallendos homines fabricata et inventa. Ceterum ubi res serio et ex fide agitur, ut sit Sathanae recedendum ab 35



R] leute teufche und hab sein affenspil. Sed mens da hin kompt, daß er sol recht auß zc. Wen die warheit und ernst kompt, unus diabolus non alium eiecit. Wen der recht meister kompt, muß er reumen leib und seel. Sed hoc non fit nisi per fortiorem zc. Ergo conclusit, quod unus diabolus alium non eiecit.  
 5 Es leit am wort 'eiecit', selicet recht. Alioqui Satjan redt und thut Gott allz nach, sed in ein schein, loquitur verbum et eiecit Satjanam, den zeuberer gibet er taudem den lohn. Postea dat similitudinem: 'Cum fortis'. So ghetz <sup>ant. 11. 21</sup> mit dem teufel zu. So istz gethan: er hat ein schloß, daß heist die welt, daryn ist er ein herx et concors und gerust et armatus et nemo ei nocebit,  
 10 quia helt zusamen daß reich. Sol er gewonnen werden, gehort, ut veniat fortior et extrahat arma et distribuat. Ex illo simili debetis discere, quod

1 leute über teufche      2/3 kompt bis Sed unt      zu 5 Saga r      zu 7 Cum fortis armatus r  
 11/80, 1 Ex bis Beel unt

N] sicut zcwen spiczubben qui inter se dissentire videntur in ludo et tamen idem sunt. Der teuffel leßt sich außtreyben, kumpt er wider, leßt myt hm spilen, ut nos seducat. Omnia opera prodigia facit ad similitudinem dei, facit ut  
 15 simia, nos illudit per teuffels huren, mylchdieben, schiffen, illis ludibriis nos excecet. Daß syndt falsche verhyrung und wunderzeychen, quibus nos illudit. Es ist nicht daß recht außtreyben. Sed oportet foreiorem venire qui eum eieciat. Parabola indicat illius fortitudinem. Domus eius Mundus, qui mundus concors est sub illius dominio, nemo illum potest vincere nisi deus solus

zu 12 über zcwen steht Simile ro      13 (myt) er      Duplex Sathane eieccio ro r  
 zu 15 Bene potest aliquem ledere ut ad illum confugiamus ro r      zu 18 Parabola ro r

K] 20 homine tum corporaliter tum spiritualiter, hic dictu mirum est, quam indignetur, quam insaniat et quanta cum difficultate id faciat. Et non fugatur Sathan, nisi eo veniat fortior, fide et verbo instructus. Hic denum vere e sede sua exturbatur. Christus quicquid dicit et facit, diabolus imitari novit, sed specie tantum et fucate ac falso. Ita uti potest et solet iisdem verbis  
 25 quibus Christus utitur, sed ad fallendum et imponendum mortalibus. Ita nonnunquam tales reddit ludos, ut prima fronte nihil aliud appareat quam quod verissime et sine fraude res agatur, cum tamen sit mera illusio et impostura. 'Cum fortis armatus' zc. Similitudine ostendit diabolum non <sup>ant. 11. 21</sup> viribus humanis vel sathanicis, sed potentia divina proflagari posse. Tali,  
 30 inquit, ratione habent se res Sathanac: Possidet et inhabitat arcem seu palatium, puta mundum in quo regnat et dominatur rerum suarum securus, utpote fortis et armis instructus, quod si nunc superari et ex arce propelli debet, necesse est ipso fortiorem venire, qui eum inde deiciat. Vel ex hoc

28 Cum bis zc. unt ro

R] Sat[an per Sat[an non eiicio. Oportet veniat qui sit fortior Beelzebub, qui eum ligare. *S[umma S[ummarum: Sat[an nicht weicht, es sey den ernst. Hoe visum sub papatu, da die Munch sich zusamen hielten, trieben sie die teuffel auß. Hic veniebat laicus, magister, p[astor, da ward er auß getrieben, sed er kund wol leiden. Da haben wir ex peccatore, sacerdote, ex Bar- 5*  
*fuijler M[onch, hoe poterat pati, quia, wenn er nicht recht wird außgetrieben, lejt er[as gesch]ehen. Sed quando venit Euangelium und wolt h[un]t recht an- greiffen et Christum praedicare, da wolt er gebunden werden und gschlo[ss] ge- winnen ꝛ. da spruet und wuttet ꝛ. Da wil er nicht erauß. Ideo commovet, quicquid est in terris, Caesar[es], reges ꝛ. quia prius erat iocus, quando ex 10*  
*laico factus ein leybruder. Iam fit serio. Iam plures convertuntur et ad*

2 Sat[an non cedit P 3 Monche P 5 ton[us] P 6 (er) außget 8 schlo[ss] P

N] fortissimus. Der teuffel weicht nicht, wens ernst gilt, den es muß eyn stercker kummen. *Experiencia videtis, quam facile sub papatu permisit sathan, ut omnia in sectas deducerentur. Do fonde auß eynem handtwercksgesellen eyn geystlichen m[un]ch machen. Ibi in regno suo sedebat quietus, non resistebat 15*  
*illius probitati et iusticiae. Nunc autem, cum Euangelio expellitur, nunc insultat nobis per principes et totum mundum, daß kan er nicht leyden qui prius facile tulit multos probos monachos. Es war scherz myt h[un]t. Nunc*

zu 13 Sub Papatu Sathan quietus nunc vero minime ro r 15 restitebat

K] ipso colligere debebatis me Sathanam non eiicere virtute (ut vos impie calumniarini) principis demoniorum Beelzebub. *Nam ad id operis robu- 20*  
*stior et armis instructior requiritur. Hoe et monachi experti sunt quod cum suis opusculis, orationibus, ieiuniis, exorcismis, aqua peculiariter ad id parata Sathanam profligare praesumebant, frustra sudarunt oleumque et operam omnem luserunt. Id enim genus nugarum optime novit ferre. Scit enim, quod eo pacto e pace sua non disturbetur, fingebat se nonnunquam cedere, 25*  
*quia sentiebat rem ioco, non serio peragi. Sed veniente euangelio arripiente ipsum serio et ipsius iugulum petente, armis spoliant e ac sede in qua diu securus resederat, exturbante miris modis furere, insanire et omnia sursum ac deorsum ferre totumque orbem commovere excitareque cepit. Olim monachi cum rem eo redegerant, ut quis ad ipsorum professionem accederet, 30*  
*rem divinam sese existimabant fecisse et demonem ex homine depulisse. Id equo animo tolerabat diabolus. Siquidem non ignarus erat tantum rem ludicram et ipsi magis commodantem quam damni quicquam adferentem. Nunc vero cum serio apprehenditur per verbum adeo, ut locum dare cogatur, indignis modis estuat, debachatur, tumultuatur ac ardet totus prae 35*  
*insania, id quod rectissimum praebet iudicium vere ipsum nunc esse arrip-*

R] Euangelium ꝛ. Ideo iam aperit os et dicit heresin. Prius non audita talis vox. Talis tōben est signum, quod est recht[sch]affen angriffen. Zu weisen stellt er sich sub ioco, sed quando vere, vide in Euangelio, quomodo ꝛ. et commovet totum mundum. Hinc veniunt voces: Ex Euangelio veniunt merae seditiones, ungläub. Non est culpa Euangelii, sed illius qui non vult geredi. Sic ista seditio non ex praedicatione Euangelii, sed quod non vult gern einlassen. Sic culpam impingit Euangelio. Audis ergo, daß der digitus dei et fortior mug thun. Audis, quod nemo potest consistere nec vincere diabolus nisi per fortior: operibus, cap[p]is, plattis non explicabis te ex peccatis tuis. Sed fortior per dei digitum, non opera nostra, sed eius spiritum, quando credis in eum. Ergo caput Euangelii, daß er uns all wil zu sich zihen et dat doctrinam, quod nemo liberatur nisi per Christum. Ideo dicit 'Qui non Luc. 11, 23

3 quō [= quomodo] c aus qui 7/11 Audis bis eum unt 7 der fehlt P digitus dei r 8 mug thun] muß sein P zu 12/82, 1 Qui non est mecum r

N] re seria et forciori veniente incipit blasphemare, criminari euangelion eiusque praecones occidere studet. Do w̄heret er sich um befehen, ut relinquat illum semivivum. Ita iam clamat: Ve quam absurda res est euangelion! incitat sediciones et dissensiones, facit multas discordias. Hoc multos offendit infirmos. Tu dic: non est eiicientis culpa, sed Demonis qui ita insultat Christo. Tu igitur crede illum non nisi a forciori eiici posse. Non facient tua merita, sed Christi fortitudo. Ideo concludit: 'Qui non est mecum'. Cum Christo Luc. 11, 23

zu 14 Cur euangelii cursu semper oriantur sediciones et Secte ro r zu 15 Non eiicientis Christi sed Sathane eiecti culpa sedicio ro r 16 incitat (rumores) [darüber sediciones ro] 18 a(b) 18/19 über merita sed Christi steht tappen und platten ro 19 (Cl) Cum 19/82, 19 Cum bis et unt ro

K] 20 tum ac profligatum. Siquidem quando sentit et intelligit ipsi esse cedendum, non potest esse quietus, sed ut leo ravidus et irritatus furit et totum mundum exuscitat seditionesque et bella adversus euangelium ipsum deturbans concitat. Nunc homines stulti et ceci has ipsas turbas a furibundo sathana in orbe commotas euangelio imputant eiusque praedicationibus acceptas ferunt, ut tantos motus et tumultus exurgere non culpa est euangelii, sed Sathanae per verbum Iesu Christi expulsi et ex habitatione sua eiecti et ob id indignantis, tumultuantis, frementis, omne malorum genus concitantis. Observabis vero hoc in loco Christum tollere funditus omnem humanam fiduciam, spem, humanas vires adeoque universam carnis et liberi arbitrii gloriam: Dum inquit, Sathanam nos non posse evadere nec liberari ab illius dominio, nisi per virtutem et potentiam divini spiritus. Quae sequuntur pertinent ad doctrinam. 'Qui non est mecum' ꝛ. Et his quoque verbis Luc. 11, 23

32 Qui bis ꝛ. unt ro  
Luther's Werke. XXIX

R] est? Nimb leben fur dich, was du wilt, si non es in Christo, actum. Mit Christo sein est credere in eum, das wir hnu das wesen fomen, in quo est. Christus leßt sich nicht binden an stet und ort, sed qui credit, est cum Christo, qui non credit, habet sententiam, quod est cum diabolo und hilffst nicht, si omnium angelo[rum] opera haberet, et est cum Sat[ana], quia impossibile est, 5  
 ut infidelis sit cum Christo. 'Qui non cong[regat]'. Congregare est bona 5  
 opera facere et alios convertere, den leuten nutz sein et alios adducere. Si praedicator schon viel prediget, si non praedicator fidei est, solum docet sectas quae plus avocant ho[m]ines a Christo. Ut iam Anabaptistae et Sacramentarii et papistae. Caput Euangelii: es ist kein hilff, radt, quam credere 10  
 in Christum, ille expellit Sat[an]am et mutos loqui facit et cognoscere nos iuvat et liberat ab omnibus malis.

Sepe audivistis, quod Euangelium nobis attulerit libertatem, quod liberi a malis legibus, sed abutimur und werden machte, ut auferatur nobis Euangelium. Euangelium docet nos liberos fieri a peccato, morte, ut discamus porro deo servire. Das wil niemand an nehmen. Sed quod man 15  
 fleisch irist und nicht fastet, das nimpt omnis. Sic vulgus suscipit et. Dixi: ich werd sein mude werden und forder ged[en]cken, das ich mich der setu

6 über cum steht mit    zu 7 Qui non congregat mecum r    zu 10 Summa Euangelii r  
 11 cogitationes P

N] esse est credere in Christum et ad illum locum ubi ille est venire: increduli non sunt cum Christo, sed cum Sathan sive sit monachus sive monialis. 20  
 Impossibile est ullum cum Christo esse qui fidem non habet. Congregare cum Christo est confiteri, docere euangelion, ut multos ad fidem, Christum ducat. Impii omnes doctores non fidem docentes instituunt sectas et dis-

19 ad fehlt    21/22 Congregare bis est unt ro

K] Christus docet omnia opera, studia, conatus, labores nostros, agamus quicquid velimus, vanos, otiosos, inutiles et plane irritos esse, nisi simus eum 25  
 ipso. Ceterum cum Christo esse est ipsi fidere et suis sermonibus credere. Iam qui non credit Christo, is ab eodem tale habet latum iudicium, quod sit contra Christum et Sathanae regno obnoxius. Si etiam habeat omnium angelorum sanetimoniam, siquidem est impossibile eum qui non credit, esse 30  
 cum Christo. 'Et qui non colligit mecum'. Colligere cum Christo est bona 30  
 opera facere et proximo per charitatem servire, adeoque omni nisu et studio id agere, ut quam plurimi ad euangelium perducantur et in veritatis cognitionem allitiantur. Iam contionator quamvis multos ad verbum euangelii perducere nitatur, si caret fide et in fide non adducit, is dispergit tantum

30 Et bis mecum unt ro

R] entſchlahen, quia Christus Matth. Et si non possum cavere, daß ich unter <sup>Matth. 7, 6 (?)</sup> yhn won, so wil ich doch kein fetw hirt werden et committo eos carnifici. Ich werde ein ranck erfinden, ut illis auferam libertatem, si non vultis Euan-  
 5 gelium suscipere, ubi liberat a peccatis ꝛ. sed remittam ad Episcopum  
 Brandeburgensem und official ghein Geſer<sup>1</sup>. Si videro aliquem non Christi-  
 anum, certe mittam vos ad officialem ghein Geſer<sup>1</sup> und solt noch fro werden,  
 ut detis ei pecuniam für die ungerechten geſeß.

1 entſchlahen R entſchlahen P

<sup>1</sup>) vgl. unten Z. 15. Gemeint ist Ziesar (in der Nähe von Burg b. Magdeburg) wo die Bischöfe von Brandenburg oft Hof hielten. G. K.

N] perguat. Nulla igitur virtus contra sathanæ fortitudinem quam Christi merita. Cetera in postilla vide<sup>1</sup>, quia non possum prae valetudine.

10

## Exhortacio.

Audistis satis superque de libertate Christiana. Vos carnales omnino  
 vestra quaeritis quae carnis sunt, escas edere quaslibet, semper matrimonia  
 contrahere. Daß kan ich nicht leyden. Ich kan diese fetw nicht leyden und  
 diese hunde dem hender beſhelen, Dem bischoff zu Brandenburg und Official  
 15 zu Geſer. Ich mag solchr fetw nicht eyn hirt seyn qui nihil nisi carnalem  
 licenciam querunt. Ego adimam vobis margaritas und wyl euch die treber  
 lassen geben. Ego subiiciam vos sub thirannidem Papae, ego non iudex  
 vester ero, ego vos demonstrabo ad Officiales impios, quibus ad iniusta iu-  
 dicia satis debetis dare illis. Haec loquor ad vestram ingratitude qui  
 20 ingrati ad vestros doctores estis, ne obulum ultra debitum daretis. Deinde  
 vestram impudenciam qui absque reverencia in die in platea stercoratis et  
 denudatis vos conspectu omnium puellarum et adolescentulorum. Ich wyl  
 solche fetw zun trebern helffen. Mihi hesterna contigit, ut praetereunti stercor-  
 25 arer quem corripens me obiurgabat. Schemet euch vor den ehrlichen lewthzen,  
 yr groben hulczen und fetw et considerate, vos vicini, ut non feratis talia.  
 Oracio communis Parriochis, Principibus, Reichstag zu Speyer.

zu 11 Wider die groben fetw ro r 23 zun e aus zum

<sup>1</sup>) vgl. Erl. <sup>2</sup> 11 S. 127ff.

K] nec colligit cum Christo, id quod fit sine fide. Praecipua igitur evangelii  
 huius doctrina est non posse nos ulla vi aut potentia eripi a peccato, morte  
 nec a Sathanæ imperio eximi, nisi credamus Christo et eidem firmiter fide  
 30 adhaereamus. Is enim dat spiritum sanctum per quem Sathan suis armis  
 denudatur et spoliatur nosque ab eius tyrannide liberamur.

### Predigt am Sonntag Lätare.

Steht in Rövers Nachschrift Bos. q. 24<sup>o</sup> Bl. 30<sup>a</sup>—32<sup>b</sup>, in welcher er später vielfach mit dunklerer Tinte nachgezogen und ergänzt hat. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwifauer Handschrift Nr. XXV Bl. 24<sup>b</sup>—26<sup>a</sup>. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 41<sup>b</sup>—43<sup>a</sup> und in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 58<sup>a</sup>—64<sup>b</sup>.

#### Dominica Letare. Ioh. 6.

R] Joh. 6, 1 ff.

Hoc Evangelium est ordinatum in medio ieiunii legendum, quia tunc man ausgebeicht, das man einem trost geb. Ideo frolich gjang, ut illi qui confessi, sollen guts muts sein et peccatorum los, si bene usi. Nos Evangelium tractab[im]us. 1. stelt sich der her krencklich et ascendit in montem, quasi geschachs zufellig und an sein bewußt, das so viel volcks da sey, 5  
 2. 5 gerad als crs nicht het gewußt, cum ascenderet, quia Textus dicit 'Levavit

6 gejeche es P an sein bewußt und zufellig 6/7 an bis dicit ut

N]

#### IOANNIS SEXTO.

Joh. 6, 1 ff.

'Post haec abiit Iesus trans mare Gallilee quod est Tyberiadis.'

Hoc Evangelium ad hanc dominicam Confessis et contritis ordinatum, 10  
 ut illi consolentur leti hoc euangelio. Nos brevissime explanabimus. Zum ersten stellet sich der her so krencklich, steyget uff den berck, quasi non sci-

zu 8 Letare ro r zu 12 Infirmis apparet Christus in suis operibus ro r

K]

#### Dominica 4. Letare.

Joh. 6, 1 ff.

'Abiit Iesus trans mare Galilee' Iohann. 6.

Praesens euangelion lectioni in medio quadagesimae fuit adiudicatum 15  
 a maioribus nostris, id nimirum innuere et significare volentibus iam alacriorem et hilariorem animum resumendum esse gaudendumque iis qui peccata per confessionem discussierint. Eamque ob rem et letiores cantiunculas hac dominica decantandas ordinarunt. Quod quidem non improbandum utpote 20  
 pium et bonum, si modo rite et debite rem intellexissent et recta ratione fecissent. Sed haec quoniam nihil ad institutum attinent, omittentes ipsum euangelium tractandum et inspiciendum sumemus. Principio Christus in ascensu montis cum discipulis in extremam se demittit humilitatem, ignorantiam Et praetendit crassissimam quandam inscitiam, cum perinde se gerit, 25  
 ac si rerum omnium ignarus et inscius ab illa hominum multitudine obruatur. Eam adesse primum in monte cognovit, et quasi fortuito quodam eventu

13/14 ut ro

R] oculos', und leßt sich ansehen, quasi exspectat, quid velit facere cum populo. Philippum fodderet fur sich, non proditorem Iudam, wird ein kluger man *ic*, stelt sich Christus so gar schwach, quasi werd hÿr und verfürzt iber der sach, ubi accipiat panes. Philippus als ein kluger man uberschiegt die sach, nimpt das register in die manum und wil dem herrn treulich radten. 'Ducentorum' *ic*. Das ist so viel, wen wir gelts genug hetten, sat habere-  
 mus panum. Andreas der machts noch grober: 'Hic puer.' Das hablen wir fur uns genomen. So alber einfeltig ghen die liebe Junger her und Christus fragt sie umb radt und stelt sich, quasi velit eorum sapientiae

1 sich(ß) 2 Iudam sed Philippum, wird P wird mit Philippum durch Strich verb  
 3 Christus stellet sich P 3/4 sich bis accipiat unt 4 die(ß) Philippus r 5/6 Ducentorum *ic*. steht am Rande mit radten durch Strich verb 6/7 wen bis panum unt haberemus über panum 7 der fehlt P Andreas r 9/86,2 umb bis wollen unt

N] 10 visset tantam turbam illam sequi. Es leßt sich an sehen, quasi terrore afficeretur illorum multitudine, ita ut discipulos suos consulat. Philippus ist ein kluger man, rechet mit dem Register, mit Zaalpfennig. Ita racionaliter concludit: Wen wir gelts genug hetten, so wolden wir brot hÿalen. Secundo Andreas simpliciter ratiocinatur. Es ist unßer suchensbude, der hat v brot *ic*.

K] 15 accidat, ut ipso in monte cum discipulis residente tanta multitudo ad ipsum confluat eamque ob rem quasi subito et se nesciente et non sperante praeventus sit, Consulat eum discipulo Philippo, quid agendum, ut tanta hominum copia cibetur aut unde parandus sit cibus praesenti multitudini. Atque hic tantam prae se fert impotentiam, infirmitatem et stulticiam, perinde ac si nihil prorsus posset et quid esset faciendum, penitus ignoret. Hic Philippus ut vir eximie prudens et multo sapientior Christo instituit ratiunculam et quantum pecuniae possideat, inquit. Habita vero ratiuncula ducentos se adhuc habere denarios comperit idque Christo indicat subiitens eam pecuniae summulam parum admodum suffecturam turbae tam numerosas. Deinde consulit Christus Andream exploraturus et ipsius sententiam. Respondet Andreas Christo multo stultius et magis pueriliter quam antea Philippus. Supersunt nobis, inquit, quinque panes et duo pisces, quos in usum nostrum et victum reservavimus. Ignoro sane, unde populus iste tam multus sit saturandus. Vix habemus, quo nos famem profligabimus, et quomodo alienae fami consulere poterimus? Ideo prorsus et simpliciter discipuli produnt suam incredulitatem et ruditatem. Praeterea quoque Christus adeo imbecille et omnis consilii expertem se exhibet, ut videatur ipsum consilio et prudentia egere. Eadem plane tentatio semper in orbe duravit et adhuc durat. ut deus

29 Vix habemus unt ro famem ro über (panem ro)

R] <sup>3.</sup> 6 folgen. Ioh[annes non tacuit, 'ut tentaret', vult videre, was die da zu thun wollen, die so klug sind. Haec tentatio semper fuit, quod Christus dominus semper fuit infirmus et est. Nemo adeo infirmus et stultus ut Christus, 1. Cor. 1, 27 ut Paulus vocet infirmum et stultum dei. Nam quicquid dominus fur- nimpf, das ist so nerrisch, ut omnis kans mehr und besser, et nemo cogitat, 5 das etwas sol draus werden. Die thuns qui incedunt, ac si non nossent. Exemplum: est stulta et infirma ars, quod Christus in terris ghet parvus vel zu furs, non habet equum, arma, domum und greiffst stultissime an und wil ein konig werden. Si hoc audiret ein schusterknecht, diceret: Ich wil noch eher konig werden quam iste, quia habeo artificium quo alere me 10

zu 1 unter vult videre steht sciebat Ut tentaret r zu 4 1. Cor. 1. r 4/6 Nam bis draus unt 5 mehr(s) 6 Die bis nossent sp rh 8 stultissime über an und über (noch) zu 8 versatur cum egrotis, quod non solet rex r 9 ein über schusterknecht 10 quo (nutrire) [darüber alere me]

N] es ist kaumet vor uns xij. Haec tentatio communis est omnibus hominibus, ideo hic in apostolis describitur et a pessimo Christo fertur et tolleratur. Er siset seyn durch die finger, tentat interim illos. Ita potencia dei sub infirmitatis figura latet. Omnia opera dei rationi sunt scandalosa. Vide in Christo: qui totum mundum regere volens, der gehet zu fuß, ist arm, on 15 hawß und hoff, stirbt am kreuz. Do myt sol er koenig werden. Es koende eyn yder hube leychtlicher konig werden sich lassen deuchten. Ita hic Philippus videbatur se multo sapienciozem Christo. Er konde mehr rechenß den der

zu 11 Racionis consilia validiora Christi apparent ro r (to) omnibus 13/14 Ita bis latet unt ro 15 (re) mundum Omnia opera et consilia dei infirma et tamen efficacissima ro r 16 über stirbt steht on schwert ro

K] tantam impotentiam, stulticiam adeoque rerum faciendarum ignorantiam in cordibus et oculis rationes prae se ferre videatur, ut fere nihil appareat ipso 20 infirmius et stultius, Cum tamen ipsius potentia et extrema coram mundo stulticia superet omnem potentiam, prudentiam et industriam humanam. In 1. Cor. 1, 27 hanc sentenciam scribit divus Paulus 1. Cor. 1. 'Quod stultum est dei' 2c. Adeo omnia dei opera nulla omnino potentiae, prudentiae, fortitudinis, sapien- 25 tiaee habent spetiem. Cuius rei hoc nobis sit exemplum. Christus a deo patre erat in hunc mundum liberaturus homines e captivitate diaboli et auspicaturus novum regnum spirituale, Cuius rex ipse erat futurus, in tanta paupertate et inopia fuit constitutus, ut ne tectum quidem quo se recipere posset, proprium haberet. Ad haec vili habitu et contemptibili forma nudus 30 et discalciatus incedebat, ut vel quilibet homuntio tenui fortuna et conditione gaudens, sicut sutor aut sartor citius sperasset se futurum regem quam Christus, Cum sutor aliusve ordinis et loci homo saltem vel domum et quo se ac familiam alere possit, habeat. Christus vero mendicum quandam



I] possum et cum vult rex fieri, crucifigitur. Ideo omnia opera dei sic inspicenda, das ighlicher klinger ist quam got. Sic hic Philip[us] prudentior Christo. 200 d weren da. Andreas: 5 panes. Der arm Jhesus weis nichts. Verbum dei et opus so gethan, quod nerrisch, non habent spetiem. Wen ers ausgericht hat, quod expediendum, tum videtur. Sic cum apostolis qui nihil proprii habebant et ipsi vincere deb[ebant] mundum, in rethe suum principes zc. Nerrisch ist angreifen. Sed hoc fit, inquit, ut rationem humanam stultificet. Philip[us] non scivisset se tam magnum stultum et Andre[as], si Christus non interrogasset eos. Cum vero eis proponit 'ubi accip[imus]', da stoßen 306. 6, 5  
10 sie sich et fiunt prudentes. Sic dominus wil zu schanden machen omnes

1/2 Ideo bis prudentior unt 2 ighlicher P zu 3 über panes steht Andreas zu 3/4 Verbum et opus dei r 4/5 ers über ausgericht 4/6 ausgericht bis mundum unt zu 5 Si quis pharisaeis et pontificibus dixisset r mit Sic durch Strich verb 7 angegriffen P inquit über sit 7/9 Sed bis non unt zu 7 Tu melius daturus esses consilium Christo r zu 8 über non scivisset se steht Bonum mihi quia hu: 10 prudentes über (stulti) Non hoc dico zc. r 10/88, 2 omnes bis heileß unt

N] arme Christi. Nota ergo, quod omnia opera dei ita sub infirmitate procedunt et promoventur, ut manifestetur carnis sapiencia et confundatur. Hic non cognovissent suam stulticiam apostoli, nisi interrogati respondissent. Da sehen sie, wie weyt yr anschlag selet. 'Dominus enim dissipat consilia' 31. 33, 10

zu 14 Consilia racionis dissipat et confundit ro r

K] 15 prae se ferebat. Nihilominus tamen deus sub hoc contemptissimo et despectissimo filii sui habitu credentes iusticiae, pacis, vitae aeternae et regni celestis heredes efficit. Idem contingit in omnibus aliis operibus quae ea ratione exequitur et adimplet, ut ratione iudice nihil nisi meram stulticiam et infirmitatem respiciant et praetendant. Id quod piis et fidelibus est probe 20 observandum, ne facile in operibus dei quae omnia talia sunt, ut extremam et vilissimam infirmitatis et stulticiae spetiem habeant annexam, offendantur. Sic euangelium cum primum sparsum est in orbem, placuit Christo id muneris committere hominibus plane rudibus et impotentibus, omnium rerum egenis et prorsus coram mundo nullius existimationis et scientiae reputatis. His 25 ipsis tamen quamvis in nulla eloquentia et facundia atque eruditione conspicuis, nullis armis instructis res gerenda et habenda fuit Non cum vili plebecula, sed cum regibus, principibus, potentibus, sapientibus mundi, quibus non modo restiterunt, sed etiam potentia, sapientia superiores fuerunt. Deus igitur omnem nostram prudentiam, sapientiam, industriam, vires, conatus 30 summa sua stulticia et extrema infirmitate confundit et fortiores prosternit adeoque infatuat, Non aliam ob causam quam quod ambitiosa hominis ratio et sibi temere arroget et ambiet nomen magnae et clarae scientiae, singularis

R) sapientes, consilia nostra, et facit mit einer Torheit. er ist solchen klugen  
 rechten feind, denn die heilōs ratio semper vult seipsam regere, imo deum et  
 sua opera, et tamen ei prohibitum: sic sol̄s nicht thun nec potest. Ego in-  
 firmus sum, dās ich mich regir. Regere possum domum, vaccam. Sutor ex  
 1. Mose 1, 26 corio potest calcem ꝛc. Super haec sumus constituti Gen. 1.: 'Dominamini.' 5  
 Aber mich selb̄s zu regiren est impossibile, ut impossibile Philip[po] qui  
 sapit, qui sint nutriendi, alendi<sup>1</sup> ho[m]ines, in hoc quod hominibus non com-  
 missum. So ghet̄s auch optimis, sanctis[simis], potentis[simis] ut papae, Cesari,  
 regibus, qui non eredit, der tap̄s. Ich hab viel eomitia erlebt, nihil effectum, quia

zu 2 Ratio r 3 über sua steht dei ei fehlt P 5 potest über calcem zu 6  
 Mich selb̄s regiren sp r 7 alendi steht über nutriendi zu 9 über tap̄s steht palpet  
<sup>1</sup>) vgl. 86, 10 Lesa.

N) gencium. Außer klugsten anshlege müssen durch gotes narheyt zu nichten  
 werden. Ita hodie fit. Hoc non possumus facere, quod nos ipsos regere pos-  
 sumus. Haus und Hoff, vihe und fuche und haubtwergk magst̄w myt beyneht  
 1. Mose 2, 19 anshlag richten. Genesis 2. Et factus est homo dominus super omnem  
 creaturam. Ich bin noch nicht funffzig jar alt, habe viel Reychstage erfahren,  
 habe nie feyner sehen fortgehen, den sie machen eynen Abtgot auß iren anshlegen  
 15 und bephelen̄s nicht gotte. Deinde nota, quomodo alle Reychstage manshfeldig nie  
 feyner fort gangen et praecipue hoc decennio. Sie unterstehen sich viel, richten  
 nichts auß. Omnes principes, Capitula plus suam stulticiam aperierunt quam

13/14 Et bis creaturam ro eingesfügt zwischen 2. und Deinde 14/16 Ich bin bis  
 nicht gotte r 14 (foit) feyner

K) industriae et quod non solum affectet sibi dominium et magisterium supra  
 dei opera, sed et supra deum ipsum, id quod nullo modo ipsi faciendum esset. 20  
 Porro in rebus externis dominari concessit rationi et in his aliquid  
 potest, ut pinsere panes, consuere calceos et reliqua id genus opera praestare  
 ipsi liberum est. Atque eam potestatem statim a creatione creaturarum a  
 1. Mose 1, 26 deo accepit, ut legitur in libro Gen. cap. 1. et aliis capitibus: 'Dominamini',  
 inquit, 'super pisces maris', sed id cautum et prohibitum est: deserto creatore  
 25 niti velle creaturis Ac eadem ex sua sapientia et industria et consilio  
 usurpare et regere velle. Id enim solius dei opus, quod sibi uni reservavit  
 Creaturarum usum, non abusum nobis concessit. Et ipso usu animus humanus  
 nequit esse contentus, quin et rex rerum esse cupit et ea pro suo arbitrio  
 et nutu querit administrare et regere. Quapropter et confusus abire crebro  
 cogitur. Ita videmus reges et principes consumi iri, cum nituntur sua  
 30 potentia, operibus, prudentia et solertia, quae tantum in rebus obeundis et  
 agendis negotiis in consilium adhibent et sola respiciunt adeoque toti pendent  
 a stulto rationis ductu et suasu. Ipsa enim ratio nullo modo coerceri et  
 deterri potest, ut non immisceat se negotiis deo concernentibus et propriis. 35

R] sunt prudentes, wie sie es absichtlich, ut proponunt. Quot comitia istis decem annis contra nos et Euangelium. Ideo non procedit, quia dominus vult excacare rationem quae seipsam regere vult. Equum ornare potes mit geilen calcaribus. Tu vero in rebus die dich betreffen, non, Episcopi, 5 Principes. Nu woll wirs dennoch thun. Ja, sic ut Philip[us et Andrelas qui suam stultitiam indicant. Ergo dominus vult zu schanden machen praesumptionem nostram, daß wir uns untersthen klug zusein. Quid igitur nobis faciendum? 'Ubi multa consilia' x. et ubi salus x. et ubi bellare mus 2 pr. 2 124,6 mans mit rad. Item prudentes können wol radten und regiern. Quare 10 dicit textus hic: man sol auff unjer radtschlagen nicht vert[raven]? Deus

3 vult über Equum 5 Ja über sic Quo plus conaris x. hoc magis detegis stultitiam x. r zu 6 über indicant stult produnt machen über schanden 8 über multa consilia steht Sal: pro. 24 P über mus steht pro. 24 P Sapientia aedificatur domus prover. 24. Dissipantur cogitationes ubi non est consilium prover: 15. r P zu 9 über tonnen steht proverb: 20 P 10 radtschlagen P

N] sapienciam promoverunt. Sed quid hoc est, eum scriptura docet, ut prudentia nitamur et ut Salomon dicit 'Woe vil ratshgeber syndt, do gehets wol 11 fort.' Respondeo: Deus nobis creaturarum usum dedit: Speyße, daß wyr sie 14 essen, kleyder, daß sie wermen, weyßheyt, daß wyr die selbe gebrauchen. Sed 15 nos impii ex illo sincero usu creaturarum facimus idola, confidimus illis. Do giffen wyr uns eyn goeçzen auß den gottes creaturen quibus ui debemus, non illis fidere. Ideo omnia consilia Principum retrocedunt. Sic

zu 12 steht unten am Rande der Seite Racio cur Racionis consilia minus procedant ro 13 Speyße über (Essen) Sincerus creaturarum usus ro r zu 16 Vide quomodo ex creaturis idola fiunt ro r

K] Amat et ipsa videri prudens, astuta, provida et callida et consilii plena. Unde et ipsa sicut hoc loco Philippus in summam stulticiam incurrit, propria 20 amentiam omnibus prodit et conspiciam reddit. Dices mihi: Quid igitur est faciendum? An non passim scriptura pia consilia ut magnopere necessaria commendat? Maximeque hi loci: 'Salus ubi multa consilia'. Item 2 pr. 2 Sal. 24,6 Prover. 29 'Cum defecerit prophetia, dissipabitur populus' similesque loci 11, 14; 29, 18 qui nobis commendant concilia ut rem non parum utilem et oppido necessariam. Ut quid ergo tam male audiunt et improbantur primorum huius mundi consilia an prorsus sint negligenda? Minime, inquam, uti enim consiliis fas nec usquam prohibitum. Sed quid vetat, quo minus nostris consiliis niti liberum relinquatur? Respondeo: Deus creavit ex sua bonitate, dedit nobis cibum quo vescamur, vestes, quibus induamur, Robur et vires corporis 30 quo laboribus vacare possimus, adeoque omnium creaturarum nobis concessit usum. Nunc nos usu minime contenti etiam fidere et niti creaturis volumus. Id indignum factu est. Sic dei dono et beneficio nobis contingunt reges,

R) creavit panem, ut nutriat, vestem, ut cutem cooperiat. Sed panis et vestis  
 thums allein nicht. Creaturas dedit, ut utamur. Nos lassens beim brauch  
 nicht bleiben, sed wollen uns drauff verlassen und bauen. Certe dedit  
 reges ꝛ. et Iuristas, die rationem und anshlege quae habent, est dei creatura  
 et donum, ut quod habeo pecuniam, vestem, est donum dei ꝛ. Ista omnia  
 sunt bona, quare ergo arguor? Non propter habere arguor et usum. Sed  
 volo ex pane facere deum. Sic ex veste, pecunia i. e. non solum wollen  
 brauch dran haben, sed ein got quo fidam. Das heist non uti creatura, sed  
 ex ea deum facere. Sic optimi consilarii. Sed quando ex sua prudentia  
 faciunt deum et dicunt: Das solß thun ꝛ. Sic est in omnibus creaturis vom  
 brod, gelt, weisheit, ratione et quotquot spirituales creaturae in anima, omnes  
 datae ad usum. Darumb seitß unsern jundhern in suis anshlegen, quia

zu 1 Creaturas dedit deus ut illis utamur, non ut ex eis deum nobis formemus r  
 zu 7 Ex creaturis facere deum r 12 Darumb (...) [darüber seitß]

N) greiffens myt yrem anshlage an. Ita nos impii nunquam gratias agimus  
 deo propter cibum, sed dicimus: O ich habe grossen vorrath, den soller vol  
 forns, gutte kleyder. Ita relinquimus deum et creaturarum usum und fallen  
 uff unser kugkhey, vorrath, brot und kleyder, die bethen wyh an. Ita alle  
 anshlege der Reichstage syndt Goczzen anshlege die do zu rugt gehen odder

zu 14 intra ergo in cubiculum et gratias age deo tuo pro iis ro r 16/17 Ita bis  
 Reichstage unt ro

K) principes consilio et sapientia clari, hos eque ut ceteras res a deo accipimus.  
 Quid igitur in causa est eos passim in scriptura reprehendi malosque et  
 impios et cepta sua neutiquam perficientes pronuntiarum? Obiter sic habeas: 20  
 Sapientiores et potentiores huius mundi non ob id male audiunt, quod in  
 rebus obeundis consilia adhibent, verum ideo notantur et carpuntur, quod  
 in consiliis et sapientia sua rerum gerendarum proram et puppim constituent  
 et deum quandam fatiant: hoc est quod damnat et pessime odit abominaturque  
 deus. Proinde abusus, non rerum usus nobis est interdictus. Siquidem 25  
 fidutiam et rei cardinem ponere in creaturis non est eis uti, sed abuti et  
 prorsus invertere usum et conflare idolum. Dominus quidem regibus et  
 principibus dedit sapientiam, prudentiam consiliorumque locum, sed non ita,  
 ut ex illis spetiosum quandam deum erigant, id quod fere fieri solet. Quem-  
 admodum episcopi et papistae nulla unquam inerunt consilia, in quibus 30  
 adhibeant consilium vel saltem deprecentur, ut ea fortunare et recte ad  
 voluntatis suae nutum et verbi sui praescriptum dirigere et moderare dignetur.  
 Tantum inflati et sese magnae sapientiae, prudentiae et consiliis rem aggre-

R] *fidunt ipsis.* Sie nemo dicit: o domine, benedic mihi panem und laß mirs wol bekomen. Hoc non est uti pane, sed deum drauß machen. Sic quando quis it in cubiculum et dicit: hoc consilium habeo, sed tu, domine, da gehen da zu. Nein, das sol man nicht thun in comitiis. Sed cogitare debent principes et episcopi sua consilia esse meros deos. Drumß ghetz also, quia non fuit ein radichlag, weißheit, sed abtgot. In geistlichen sachen merckt mans nicht leichtlich, quod aliquis fidat sua ratione, sapientia, ut avarus auro. Ideo geschichtynn recht et dat bona consilia und vernunfftige anschlag. Vult ergo dominus indicare, quod nostra consilia nihil sint, non quod non bona sint. Vult, das wir conveniamus et consulamus. Si enim princeps non habet consiliarios, so verdirbtz volck. Sed was heist einen guten rad et consilium halten? non ein abtgot anbetten. Sicut bonus panis,

I Sic über nemo o domine über benedic zu 8 Consilia humana r II volck(ē)  
 12 guten über rad halten] haben P

N] *inhi schaden vortgehen.* Indicat ergo hoc euangelion omnia nostra consilia sine dei dono esse vana. Haec non prohibentur, ut non habeamus consilia. Immo prospere succedit regioni quae multos habet consiliarios. Summa summarum: der Rathichlag zu haften, zu kleyden, zu munczen ist ein gut rath. Aber wen man ein got drauß machen wyl, doruff haben und nicht

zu 13 Utendum creaturis sed illis non fidendum ro r

K] *diuntur et cepta sua perfitiunt.* Ea propter equum et maxime dignum esset Christianis, ut nihil neque aggredere neque faciendum instituerent, quin prius supplicibus votis et precibus piis ad Christum effusis rogarent, ut ipse bene cepta secundaret, ut sic perficeretur negotium institutum, ut in ipsius gloriam, proximorum utilitatem, animarum salutem vergeret. Quo facto haud dubie Christo fortunante res et consilia nostra felicem faustumque sortirentur exitum. Quod cum fastu quodam et fiducia propriae industriae, prudentiae, consiliis faciendis negligatur, fit etiam, ut raro vel nunquam consilia et conatus nostri procedant et succedant, sed et irrita et imperfecta maneat, atque si progredere, cederent in nostram ipsorum perniciem et exitum. Siquidem iam amiserunt consiliorum nomen et potius habebunt nomen idoli. Nam quam primum illis fiditur, abierunt in idolatriam. Quae res facilius comprehenditur et cernitur in rebus illis externis. Nam quis est tam stupidus aut naris obesus, qui non videat potentes et divites in suam potentiam et opera fiduciam reponere? In rebus vero fidei non tam percipitur malum hoc pestilens et enorme, quod est fiducia in propria consilia et vires et ingenii sollertiam quae et semper fallit nec unquam feliciter exit. Adversus quam et oramus quotidie, ne succedat, dicentes 'Fiat voluntas tua'. Et non modo orantibus nobis vel per se tantum saperet deus, ut efficeret, ne fid utia

R] wenn mans leyt ein brod bleiben, sic aurum. Sic est wolgethan radſch ſagen, wie man den ſachen helffe. Wen man aber einen Gott drauß macht, ſo iſts gſchehen, quia non potest pati deus, ut conſilium meum faciam deum. Sic faciemus, ut conſulimus ꝛ. num ſatis? Non, ſed eundem in cubiculum et deus petendus. Sic facere volumus ꝛ. ſcimus hoc conſilium creaturam eſſe 5  
quam dedisti nobis, rogamus, daß duß benedicite druber ſprechſt. Sed iam quisque Episcoporum adfert plenum ſaccum conſiliorum et cogitat: So wollen wirß machen. Die ſollens gut machen, haben vor hin got ein genommen et cogitant: So ſolß ſein, ubi non, ſo wil ich land und leut dran ꝛ. Du darffſt nicht jeer buchen ꝛ. Dat omnia, ut utaris cum gratiarum actione, 10

*1 bleiben über b (laſſen) 6 rogamus bis Sed unt 10 poſſen P zu 10 Deum dare omnia ut illis utamur cum gratiarum actione r*

N] eyn mal got darumb bytten, Do gehets als zu rucke. Notate ergo, ut in omnibus conſiliis tam publicis quam privatis rem proponatis deo, commendetis. Laßt got daß benedicite daruber ſprechen. Non ut impii die myt groſſen

*zu 12 Daß ſollen die Reychſtager Ratſchewtze hunderlich merken ro r*

K] illa in humanas vires et rationis prudentiam collocata procedat, Verum in medio conatu frangitur et in nihilum redigatur. Atque hoc vult hic docere 15  
Christus ipsa interrogatione discipulorum quos conſulit tantum, ut ostendat ſpectioſiſſima prudentiſſimaeque rationis industriae humanae conſilia eſſe vana, irrita et proſus nullius frugis. Non quod velit omnem conſulendi conſultandique rationem ſublata, ſed a conſiliis non eſſe pendendum ipſo 20  
deſerto. Nam ſi diſcutiamus et probe examinemus conſulere ſive uti conſiliis, non eſt idolum conſtituere, quemadmodum ratio humana facit. Proinde bona quidem et res ſaera conſilium, ſi modo in ſuis finibus contineatur, ne ſepta tranſiliat, hoc eſt: Si uſui noſtro inſerviat, non deus conſtituatur, quemadmodum et panis, vini, pecuniae, eruditionis, fortitudinis uſus eſt nobis 25  
conceſſus. Abusus autem qui eſt fiducia et ſpem in eam collocare, eſt prohibitus. Quare et ego perſuadeo omnibus qui aut conſultant aut conſilia dant et conſilia inter ſe conferunt, ut ita conferant, quo deum conſiliarium et conſilia ſua gubernantem et dirigentem adhibeant, Si conſilia ſua non parum fructifera et inania irritaque eſſe cupiant. Sed epiſcopi et praelati noſtrorum temporum coeuntes ad conſilia faciendā, tantum mare quoddam 30  
opinionum adferunt illiſque rem recte curatam et conſectam iri animum inducunt. Et in illis vanis ſuis opinionibus et otioſis cogitationibus adeo perſtant pertinaces, ut ne vel latum unguem cedere dignentur. Et ſi res non iuxta illorum ſententiam ſuccedit et geritur, ilico minitantur et dietitant citius opida et populos omnes adeoque vitam ſuam in diſcrimen ſe adduc- 35  
turos, quam ipſorum conſilium ſemel animo conceptum intermitteri et poſtponi

R] noli tamen his fidere, und schlaße mich nicht hyn wind, quasi meis operibus non indigeas, alioqui stultus ostenderis.

Das ander stück, quod hic cibatur ventrem et habet varios discipulos in turba. Quidam sequuntur, quod viderunt miracula, die sind dennoch  
 5 from Hic est propheta qui in mundum, alii, ut edant. Nu ist des herrn 306. 6. 1: meynung nicht, quod fecerit ideo miracula ad ventrem cibandum. Sed quaerit per miracula, ut fidem corroboret et animam fortificet, ut ita affecti essemus: An den Christum wil ich mich hengen, quia potest adesse et iuvare in omni neces[s]itate. Aber die hauch knecht fallen schlechtz außß brod, das  
 10 sind schendlich leut, non curant, propter quod Christus fecerit miracula, unangesehen, quid miraculo velit, sit, ob man glauben sol vel nicht. Tales habent Christum libenter, ut plenam eis faceret domum, postea nihil

1 schlag P nicht über hyn 3,7 Das bis corroboret unt zu 3 .2. pars Euangelii r  
 5 Hic bis mundum über from bis edant 6 ad über ventrem zu 9 Nimro(d)itae vulgus ab officii oneribus r 10 non bis mira über schendlich bis quid mira 11 velit unter sit zu 12 Apo: ad vu: r

N] jedden rathschlegen daher drollen und wollens myt gewalt erhalten. Tu autem utere creaturis sincere und laß got die sorge, das ist seyn regiment.

15 Secundo videmus hoc miraculo piis et impiis Bauchknechten servitum esse. Christus autem hoc miraculum non fecit, ut solum pascat corpus, sed ut illos ad maiorem fidem reducat. Aber die freßlichen lauffen hyn nach, suchen die speyße, den keller vol weynß, got geb, die seel bleyß woce sie wol und Christuß darzto. Pius autem ex externis miraculis ad interna venit.

13/14 Tu bis regiment unt ro zu 15 Piis et impiis benefacit Christus ro r zu 19/94, 15 Impii nil nisi externa et ventrem in Christo querunt ro r

K] 20 laturos. O boni, ne adeo estote feroces qui imperium habetis in beluas. Non est quod dedita opera et tanto furore et insania minitatis et plebem ultro in discrimen adducatis. Fiet id vel momento temporis vobis etiam non sperantibus et inopinantibus. Hactenus de prima huius euangelii parte sit dictum.

Sequitur secunda pars quae est, quod Christus populum cibatur. Porro  
 25 Christus habet varios et diversos discipulos ob diversas rationes sequentes ipsum. Dicit enim euangelista quosdam visis miraculis, quosdam vero ventris ingurgitandi gratia secutos esse. Ceterum Christus hoc miraculo non quesivit nec egit negotium ventris, sed ut hoc facto populum ad fidem provocaret et alliceret, ut ex una parte expertus benignitatem, beneficentiam  
 30 et potentiam Christi in ceteris quoque omnibus negotiis in ipsum fiduciam et spem reiicere disceret et in omni necessitate ipsum iuvare et succurrere posse certo et indubitato crederet, ut populus nihil minus quam Christi expectationi et sententiae respondens ut servi et mancipia ventris sequantur, non fidei parandae et corroborandae ex operibus Christi, sed saginandi

R] curarent Christum. Id quod met indicat. Non quia miracula vidistis, sed ut panem ederetis ꝛ., eum tamen non velit ventrem cibare, nisi ut anima confirmetur et dicit: Si etiam non habeam panem, tamen non moriar fame, quia Christus ꝛ. Sic semper ghet. Euangelium non ideo venit, ut carnem iuaret, sed ut corde adhereamus Christo. Iam nihil quaerimus in Euangelio quam quod carni bene faciat. Iam didicimus non ieiunare. Nemo iam scit, quod libertas data animae, Sed got gelobt, daß wir nimmer dürfen fasten, beichten, sich martern, 6. 7. jar non semel ad confessionem. Euangelium contra docet, ut Christo fiderent qui ex hoc malo eripuit et ex maioribus erepturus, nempe peccato et morte. Nihil plus accipimus de Euangelio quam illi, nempe ventrem, ut pasceret nos ꝛ. Wo wir dem Euangelio sollen helfen uno δ, nihil habemus. Ego non praedicaui subis, sed qui grati deo pro liberatione captivitatis, ut inde laudaretur deus et plus diligeretur euangelium ꝛ. Iam nihil curant nec Euangelium nec Episcopos

1/3 sed *bis* moriar *unt* 2 panem ederetis *über* ut ꝛ. zu 4 Euangelium praedicariut mortificet carnem Luc. 12. r zu 5 *über* iuaret *steht* sed econtra 6/8 Nemo *bis* semel *unt* 9 Christo *c aus* Christum ex *über* maioribus zu 10 Argumentum a *oꝝi* [= altiori] Si ꝛ. r 11 nempe (illi) zu 12 *über* δ *steht* nimmulo 12 habemus *über* Ego 13 grati] g *darüber* grati

N] Ita hodie impii faciunt. Solam externam libertatem suscipimus, spiritualia spernimus. Gratulamur nos esse liberatos a Thyranide papistica et tamen euangelico et spirituali usu non utuntur. Sie frewen sich, daß sie nicht beichten. Nheue beichten sie yn vj und ach jaren nicht eyn mol et qui prius multa dederunt Papistis, nunc ne obulum ministris ecclesiae dant. Ita quaerunt solum ventrem. Die sollen wider unter dem Papst. Illis nunquam praesumpsi euangelion praedicare. Es hndt setw. Die sollen den Papst

zu 17 Vulgus in Euangelio eciam quae carnis sunt querit *ro r* 17 (ab) non

K] ventris gratia sectantur. Id quod postea Christus in ipsis insectatur. Queritis, inquit, me, non quia vidistis signa, sed quia saturati estis ꝛ. Adeo carnalis ratio hominis nihil in Christo nisi sua querit et tantum ventris compendium captat, cum Christus longe aliud querat, Nempe salutem animae quae continget per fidem. Ita hodie redditum est nobis euangelion, non certe eius rei gratia, ut carnalia, sed spiritualia inde venemur. Nos vero omittentes ea quae potissimum in eo erant exoseculanda et ambobus brachiis et obvisis ulnis amplectenda, strennue sectamur carni placencia et arrendentia. Nemo est quem ad gratiarum actionem et praedicationem divinae bonitatis invitet recordatio errorum et laqueorum quibus superioribus diebus impliciti et intricati fuimus. Nunc vero per euangelion rursus extricati sumus. Nulla mentem subit memoria, in quantis et quam horridis tenebris sub papa



R] veros, sed tantum ut den bauch für sich erneren. Sed eſ ſol nicht gſchehen, debent cogi, ut dent papae et quod propter Euangelium non dent  $\delta$ , ſollen venire milites vel mentitus sum in omnibus meis contionibus. Was ſanfft und wol thut, nimpt man vom Euangelio, nec kanſ wehren, quia oportet  
 5 praedicem addictis conſcientiis, quod ſeu zu fallen, non poſſunt impedire ad tempus. Sed ipſi ſollenſ zehenſechtig bezalen. Vult per hoc mira-  
 culum, ut ventre paſto diſcant credere in ipſum, ut diſcant Euangelium et fidem, quia libentius vult paſcere animam quam ventrem et incipit per hanc  
 10 cibationem ventris, ut cibet animam. Haec omnia fecit, quando creavit coelum et terram. Ideo venit, ut cibet animam et expellat infidelitatem.

2/3 ſollen über venire 3/4 Was bis nimpt unt 5 mit zu P 9/10 Haec bis infid unt

N] wider die ſulle umb lügen geben, dem lauzknechte die ſulle geben, qui iam nihil dant. Eſ ſol den ſewen diſe freyheit woll gebuffet werden. Ita ut venter illorum non ſaturetur amplius. Ich muſ derſelben ſew unluſt eyn zehſlang leyden.

15 Sed pii his miraculis ad meliora utuntur. Facilis res est deo paſcere nos, er hatz vor auch gethan, ſed illo miraculo vult expellere incredulitatem quae est fons omnium peccatorum. Wu her kumptz, die ſchynderey, Bucher,

zu 15 Pii externis ad interna ducuntur ro r 15/16 Sed bis expellere unt ro zu 16 Incredulitatem expellit verbum et prodigia ro r

K] emersi fuerimus. Nunc vero cum receperimus lumen euangelii illuminans mentes nostras, hoc nos ad gratitudinem non mediocrem et plenam in  
 20 Christi fiduciam collocandam extimulare et incendere debebat. Sed solum ex euangelio arripimus libertatem carnis, quam et egregie summoque studio praestamus.

Proinde Christus miraculi exhibitione non tam voluit ventris curam propulsare quam innatam incredulitatem et diffidentiam, qua laboramus e  
 25 cordibus nostris eximere, evellere et radicis extirpare studuit. Neque enim Christo tantopere curae est neque tanti fit venter, ut quicquam beneficiorum eius gratia in nos conferat. Sed quicquid boni in nos collocat, animae causa praestat, quo et illa suum habeat pabulum, quo sustentetur et vivat, eamque sibi firmam agglutinet et infidelitatem inde propellat. Nam  
 30 infidelitas est radix omnium vitiorum et lerna baratrumque omnium scelerum. Nam unde suboriri censes provenire et scaturire, ut alter alterum quoque modo commode queat, circumvenire conetur et alterius bonis insidietur, defraudet, spoliat, subducat, nisi ex impuro illo diffidentiae fonte, quod non  
 35 arceat plerosque ab honesti matrimonii copula et detinet in spurcissima scor-

R) Quae causa est quod rustici et alii **betrigen?** Infidelitas. Quare non ducit is uxorem et manet adulter? infidelitas. Ideo greiff̃t der herr an das heubt aller sund quod est infidelitas. Nam si crederet Christum pascere nos, ging er des liegens, triegens ꝛ. ab, das meint er per hoc quod dicit 'Sed quia panem edistis?'. Libertatem quam dat Euangelium, kan man annhem̃en, nach mal nicht̃s da zu.

3. wert er sich und non vult rex fieri. Iohannes noluit tacere, quia plus vidit quam ego. Ideo fecit zuunterſcheiden die ij empter. Christus non vult rex fieri. Oportet praedicores hoc optime sciant. Christus non vult rex fieri. Venit **Œchwermer:** Ergo omnes reges sunt damnati. Non

1 et alii über betrigen 3 quod bis pascere unt 5 panem über edistis zu 7  
3 pars euangelii r zu 10 iam instituere conantur regnum mundanum sp r mit damnati  
durch Strich verb

N) hurerey, enthaltung der ehe ꝛ. nisi ex illo fonte incredulitatis scaturiunt? Huic fonti resistit Christus, das er denn glawben wyl nheren myt brot̃h und ewijerlich̃en wercken.

Tercius locus Christum fugisse regnum. Hic lacus respexit Ioannes quam ego. Impii enim concludunt impium esse magistratum omnem, quia Christus illum fugit. Aber dwo lerne den unterſcheydt. Christus ist kein

14 Tercius unt ro darüber steht Vide supra fo 22 ro<sup>1</sup> (ergo) Hic

1) dort steht die Predigt rom 26. Dez. 1528. Vgl. Uns. Ausg. Bd. 27, S. 509ff.

K) tatione? Certe nihil aliud quam incredulitas, quod sibi id polliceri et credere non possunt miseri dominum illos et uxorem una cum liberis enutriturum et alimoniam sufficientem daturum. Quo igitur Christus fedam et impuram hanc infidelitatis et diffidentiae paludem prorsus exiccare faciat, praesenti miraculo affirmat et docet credentibus in ipsum nihil quod ad vitam hanc temporalem tuendam et sustentandam requiritur, defuturum, modo in forti fide perstent et imprimis querant regnum dei, non tantum pro ventre, sed magis pro animae salute solliciti. Sic absolvimus secundam huius euangelii portunculam.

Restat tertia: Quae continet Christum se subduxisse in montem, ne digeretur in regem externum idque ideo facit, ut regnum suum quod est spirituale, et regnum mundi corpore seiuingeret et separaret, quam discretionem exacte tenere maxime est necessarium, ne confundamus haec duo regna inter se alterum alteri commiscentes. Nam irruerunt quidam homines stolidi et nullo iudicio praediti qui ex hoc Christi facto satis importune et intempestive causari vulerunt inter Christianos non debere esse reges et principes, Non agendas in foro causas, Nulla exercenda iuditia, posteaquam Christus recensaret et refugeret oblatum sibi regnum, munus et officium. Sed

R] fuit sutor. Ergo. Discerne hic inter officia. Christus hat gethan unsern  
 Zunftherrn, den bischofen zum exempel, qui statim a tempore Apostolorum  
 inceperunt fieri principes. Episcopus Moguntinus est major rege Syriae.  
 Cogitant Episcopi: Homines sunt adeo mali, ut nihil efficiat praedicatio. Ideo  
 5 oportet eos cogamus, excommunicemus eos, Deinde imploremus auxilium  
 principum. deinde ipsi susceperunt arma. Sic facit Münzer. Sic omnes  
 affecti: Gott behut mich et fratres meos. Dem Exempel zu weren eufert  
 sich Christus ab officio und leufft. Wenn mans hyn ein ander focht illa 2  
 regna, so ist's geschehen cum utroque regimine. Cum Episcopi non praedi-  
 10 cant, non sunt spir[it]uales nec mundani et tamen hab[ent] larvas spir[it]uales  
 et tantum reg[im]num corporale. Si vero potestates secul[ares] strafften malum,  
 so hetten wir desto besser predigen. Sunst wen wir straffen, sequitur malum

zu 1 Discrimen inter ministerium Euangelii et potestatem regiam, inter verbum et  
 gladium r P 4 sunt über adeo 9 Cum (Tum)

N] ehman gewesen, kein handtwerkman, ergo impium est esse maritatum 2c.  
 Rehn, Rehn. Hoc exemplum Christi est nostris episcopis qui plus regaliter  
 15 vivunt. Sie wollen es myt dem schwert awßrichten. Dife kleberige ansich-  
 tung hat den Pappst, Münzer und den Turken betrogen. Sie mengen die  
 zwey regiment unter eyinander, ita ut neque verbum neque magistratus  
 procedat. Hoc esset bonum, si nos nostro verbo serviremus et Magistratus

zu 14 Cavendum ne gladius spiritualis et externus misceantur ro r

K] neququam id Christus, sed aliud sua fuga docere voluit, nempe probe  
 20 discernendum esse regnum Christi a regno mundi. Siquidem haec duo longe  
 sunt diversissima et dissimillima. Christi regnum constat non armis, sed  
 iusticia, pace et remissione peccatorum et tantummodo est inter pios, sed  
 fideles. Mundi regnum contra consistit armorum apparatu, potentia, opibus,  
 viribus et dominium eius est super improbos, flagitiosos et iniustos et pacis  
 25 perturbatores. Iam Christus non venerat in hunc mundum administraturus  
 humano more regnum carnale, sed instauraturus et auspicaturus erat regnum  
 spirituale per mortem et euangelii praedicationem. Quare et fugiebat reg-  
 num mundanum utpote sibi non demandatum, ut in eo carnali gubernatione  
 regnaret. Et hoc suo exemplo submonitos et doctos voluit omnes episco-  
 30 pos et verbi ministros, ne temere regno mundano et corporalibus negotiis  
 sese immiscerent, Sed in suo regno verbum divinum annuntiantes homini-  
 bus se continerent. A qua doctrina quam longe lateque episcopi recesser-  
 rint et alieni fuerint, manifestius est, quam egeat verbis. Et certe non  
 parva res nec medioeris artificis et acrimoniae cuiusdam plane divinae et  
 35 iuditi acerrimi rite secernere regnum corporale a regno spiritali Et alterum  
 alteri non implicare. Et haec perditia et detestanda carnis nostrae libido et

R] ut x. Ideo ist̄ ein seer trefflich̄ stucklin, quod Christus abit indicans suis  
 praedicatoribus, ut bene vnn̄ ein ander scheiden verbum et gladium, hie gehört  
 principi, verbum praedicatori, ut quisque in suo statu maneat. Mose praec-  
 5. Moie 22, 5 cepit, ne viri gestarent vestes mulieris, econtra i. e. mulier sol̄ ih̄r̄s̄ weiblich̄en  
 ampts̄ warten. Sie x. dāß kein gemenge dāß werd, ut principes gladio, nos  
 et papa, dāß wort nicht̄ helffen et mundus wil nicht̄ from werden. Ideo  
 sol̄s̄ schwerd thun. Sed principes negligentes sunt. Ergo oportet nos  
 faciamus, inquit̄ Sch[wermer]. Es̄ ist̄ ein solche schwere kunst, ut ad-

zu 3 über praedicatori steht gehört Matth 10 non dedit eis arma r 4 mulieris] viri

N] strenue expedit. Ezo ginge es̄ recht. Huettet euch vor disen grossen an-  
 10  
 5. Moie 22, 5 sichtigungen, ne duo regimenta miscatis. Nos verbo, Princeps gladio regere  
 debemus. Hoc praecipit Moses, ne viri vestes muliebres et mulieres viriles  
 gererent, ideo ne commiserent sua opera. Es̄ ist̄ eyn schwere kunst die rechte  
 ordnung. Es̄ wollen viel regiren die do leren sollen und viel leren die do  
 regiren sollen. Nūßer thun ist̄ sagen und leren, der Ueberdeȳt werck ist̄  
 15  
 straffen und gepietten nach dem wort. Thnen sie es̄ aber nicht, so lāß es̄  
 auch gehen. Menge nicht die zewey regiment untereynander. Sient Papistae  
 fecerunt dicentes: Non possumus verbo efficere, ergo gladio regendum, atque

zu 12 Verbi minister non potest esse princeps et econtra ro r 14 Es̄ (sollen) [darüber  
 wollen] zu 15 deus custodiet omnes verbi ministros et me a tali ambitione regni ro r  
 zu 18 unten am Rande der Seite In calumniatores Magistratus eo quod Christus rex esse  
 voluerit ro r

K] natura, ut nostrum offitium negligentes aliena et quae nihil ad nos attinent,  
 curare et exequi cupiamus. Quemadmodum fere usu venire solet, magistra-  
 20  
 tus sibi usurpet offitium quod est episcopi seu contionatoris, sed equam  
 uterque curet et expediat partem, Magistratus suam, praedicator etiam suam.  
 5. Moie 22, 5 Lige tantum erat in Mose, ne vir muliebri nec mulier virili uteretur veste.  
 Quo significatum est quemque in sua vocatione persistere debere, ut vir  
 viri, mulier mulieris, rex quod est regis, praedicator quod est praedicatoris, 25  
 offitium agat et exequatur. Proinde praedicator suo fungatur munere, hoc  
 est: praedicet doceatque, quid dignum, quid indignum sit factu, quid sequi,  
 quid fugere oporteat: quo pacto suae provinciae satisfacit. Magistratus vere  
 est animadvertere in eos qui haec negligant et in his delinquant. Quod si  
 hac ratione quisque in utroque regimine suas ageret partes, magna quoque 30  
 laboris parte nos qui contionamur, levaremur Et res humanae in meliori  
 et feliciori statu et loco positae essent. Sed cum magistratus vult esse  
 episcopus, ille contra magistratus, neutrum regnum consistere potest, sed  
 succumbit utrumque. Certe mearum partium est docere: Non adulterandum,  
 Non furtum committendum, sed id nequitiam mei est offitii: adulteros et 35

R] hortentur praedicatores, ut illum textum bene inspiciant. Qui sunt mundani, volunt regere praedicatorum officium. Econtra. Daß meint der herr hic, quod dat exemplum x. es hat nicht geholfen, ut neque geholfen hat 2. stuck, daß man nicht umbß hauchß willen Christo et Euangelio sol anhängen.

4 daß bis anhängen unt

N] 5 ita amiserunt verbum et male usi sunt gladio. Hoc decepit Muncerum. Hoc machinatus est Turca der daß völd zum erjte locket, ließ eyren yberu yn seynem glauben, quo consilio cum non posset flectere populum, gladio efficere proposuit. Disce ergo hoc in Christo qui cum rex spiritualis esset verbum praedicans, noluit esse in magistratu. Den iczlich regiment hat  
10 seyn werf.

#### Exhortacio,

ut deus fideles mittat operarios in vineam suam eosque sincere servet. Es ist unjers gnädigen herrn bephel vor yhn zu bitten, ut Consilia Wormensia a deo regantur. Den glevbt myr, daß ganz speyer wirt voll Zewiffel seyn.  
15 Varia stratagemata contra euangelion et ducem nostrum. Huic assistamus piis oracionibus: sey wir nicht myt dem leybe myt yhne, so kummen wir yhm zu hulffe myt unserm glauben und gepet. Deinde cum Turca iam pulsat fores et Germaniam accedit, orandum est sedulo. Nam pii Christiani sunt reges Rephaim et Gigantes in deo fortissimi, die andern lewthien myt  
20 yrer sterck helffen und beystehen können. Ideo semper orate et praecepue pro nostro principe et ut deus principes et Episcopos illuminet et regat, lnd obß gleych unserß furstem bephel nicht wber, so seyn wres sunst schuldig zu thun.

7 (wid) yn 8/9 Disce bis magistratu unt ro Christus praedicator remittit Regnum ro r zu 13 Vor den Speyerischen Reichstag ro r 15/17 Huic bis yhm unt ro zu 18 Piorum potencia in fide et oracione ro r 22 furstem [so]

K] fures punire, id est enim magistratus, qui si penam sumere de flagitiosis  
25 nolit, certe nec ego sumam. Item doceo filios parentibus obedire debere, id quod proprium meum requiret officium. Sin vero parentes neglexerint, ut filii ipsi sint subditi, ego sane morigeros reddere non valeo neque debeo. Satis est me dixisse, quid cuique faciendum. Executionem autem aliis interim committo.

### Predigt am Sonntag Judica.

Steht in Mörens Nachschrift Bos. q. 24<sup>o</sup> Bl. 35<sup>a</sup>—37<sup>b</sup>, in welcher er vielfach erst mit blaffer Tinte ergänzt, dann mit dunklerer Tinte ergänzt und nachgezogen hat. Voachs Abschrift dieses Textes in der Zwickauer Handschrift Nr. XXV Bl. 27<sup>b</sup>—29<sup>b</sup>. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 43<sup>a</sup>—45<sup>a</sup> und in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 65<sup>a</sup>—72<sup>b</sup>.

R] Joh. 8, 46 ff.

#### Dominica Iudica Ioh. 8.

Iesus dixit ad Iudae[os] et princip[es] sacerdotum. Haec praedicatio Evangelii pertinet fur wenig, non fur die rohen, frechen, pro iis praedicanda 10 praeecepta, jaren spiegel, da mit man sie treiben muß als das wiße und hund. Sed quia praeeceptum ut Evangelium x. Der heyr leßt sie hie ynn 5

2 Iesus *his* sacerdotum *fehlt P* Haec principis Evangelii pertinent fur die *wenigen*, non fur rohen *P* 5 sie] *si* *P*

N]

#### IOANNIS OCTAVO Iudica.

Joh. 8, 46 ff.

‘Quis ex vobis arguet me de peccato? Porro si veritatem’ x.

Sepius audistis huius dominicae praedicationem sublimem esse, non vulgi populo praedicandam cui der Sackspiegel gehoeret sie an. Miram hic disceptationem vides Christi cum Iudeis. Es wunderte wol eynem, daß er 10

zu 10 Disceptatio Christi cum Iudeis *ro r*

K]

#### Dominica in passione.

Joh. 8, 46 ff.

‘Quis ex vobis arguet me de peccato’ Ioh. 8.

Etsi, ut alias saepe a me dictum est, euangelium sit sermo seu contio letior, blandior, suavior, iucundiorque quam ut promiscue sine delectu omnibus sit prohienda, et ad aures promiscui crudique vulgi deferri debeat, 15 Tamen, quia necessitas incumbit et tempus exigit, ut tractemus de suavissimo hoc euangelio, et nos id facere non refugimus. Inuit autem Christus cum iudeis vehementem disceptationem et acram contentionem ac litigium et ad convitia usque litigat cum ipsis, ut mirum et insolens videri possit, qui ad id certaminis deveniat Christus, alioqui semper mitis et summe pacificus. 20  
 3. 45 Incipit igitur: ‘Quis ex vobis arguet me de peccato?’ Non potuisset Christus commodiori ratione nec procliviori ac magis lubrica via incurrisse litem iudeorum aut citius illos irritasse atque hoc pacto cum suam innocentiam seu vitae integritatem et doctrinae veritatem coram illis protestari et asseverare et tali sermone ipsos compellaret: ‘Quis vestrum alicuius peccati me 25

1172 *unt ro* 25101, 16 *Quis his potest unt ro*

R] ein gezeñde und dißp[utation cum Iudaeis et mirari posset quis de hoc, cum sit Christus pacis doctor et vita sua praestat. Sic incipit 'Quis arguit?' Ein had der het er nicht baß funnen anſahen quam iis verbis. Daß war nicht mher den bedß ynß feuer tragen ad comprimendum ignem. Nobis in con-  
 5 sollationem hoc fecit dominus, quod nostra praedicatione est scandalosa et quod nemo sol darnach sehen qui suscipiant, qui non. Si non scriptum esset, mocht wir unß dran ergern, quod optimi, sanetis[simi und herlichste]n et supremi sacerdotes, dei populus, quia infirmas conscientias est max[imus] stöß, quando pauci suscipiunt Euangelion et maior pars et potentiores per-  
 10 sequuntur. Wo die hin faren, da bleibe ich auch. Sic putant non periculum

2 Christus über pacis über vita praestat steht (per . . .) sua unter vita zu 2  
 Christus doctor pacis r 2/3 arguit über Ein 3 had der (tund) [darüber het] baß c aus  
 haß 4 bedß c aus bedß [darüber steht picem] zu 4 Adagium r 5 dominus über  
 quod zu 5 Euangelii praedicatione scandalosa r 5/102, 4 scandalosa bis apertae unt  
 zu 8 hostes verbi r 9 pars et (sup) potentiores über (sup)

N] sich so habbert qui vita et doctrina pacificus erat. Nam quomodo potuisset magis illos provocare quam cum dixerat 'Quis ex vob[is] arguet me de pec-  
 20 cato?' Wo trug er daß stro zum fetter. Sed hoc exempli eausa scriptum est, ut videamus, quomodo verbo succedet, ne scandalizemur, cum videamus  
 15 adeo verbum sperni etiam a summis et potentissimis. Nam cum caro videt

13 (da) er

K] reum statuere potest? Tam libero sermone furentes hostes et odio plusquam Vatiniāno flagrantēs impetere ac invadere certe est oleum igni addere et eum adhibitis stipulis atque stuppa extinguere. Verum non de nihilo  
 20 est, sed nostra consolatio quod hoc fecerit Christus, quo erigeret et muniret nos adversus ingruentia scandala ut videntes ob doctrinam et veritatis praedicationem in orbe tumultus, scandala, odia, inimicitias suboriri, animo  
 25 minus consternato neque rationem habeamus, quis recipiat euangelion et quis respuat, Neque sollicitos nos habeat nec scandalo sit, si cernamus potentissimos quosque et in orbe sapientissimos adversari et resistere doctrinae nostrae. Quemadmodum haec infirmis et nondum in fide solidatis  
 30 validissimi sunt ictus et offendicula profecto non exigua quibus pulsantur et labefactantur multique a fide depelluntur. Siquidem pusillanimes et nutantes conscientias habentes, ubi cernunt optimates et primas in mundo tenentes a verbo veritatis dissentire ac eidem repugnare, mox et ipsi de-  
 seiscunt et resiliunt a verbo, Illorum moti exemplo et auctoritate quae plurimum apud illos valet, Et dictitant: Nos incedemus viam superiorum et principum nostrorum ac inherbimus insistentibusque maiorum et patrum nostrorum vestigiis. Quid enim ab illis dissentiamus? sufficit ut ubi ipsi

K) esse, si non suscipiant Euangelium. Ideo incipit zu hab den und zu disputiren eum Iudaeis, ut videant pii, wie sich die welt stel le contra Euangelium et non offendamur, si magni se contra hoc opponunt, ut cogitationes eorum fiant apertae. 'Quis vestrum'. Er heut yhn troß, ob sie etwo|aß kunden auff yhn bringen seiner leue vel vitae halb en. Num hab ich etwo ein unrecht werck 5  
 x. Si autem doceo vos veritatem, quare? Scio, quod vitam meam culpāre non potestis vel doctrinam, quia est veritas, quales ergo estis homines, quod x. Sie mundus wird über|enget mit gewiß|er öffent|licher warheit.

2 pii über videant      zu 3 über magni steht potentes      4 Iohann P      auff (sich)  
 [darüber yhn]      Quis vestrum r      5 Num bis unrecht]      hab ich etwo unrecht geleert oder  
 ein unrecht P      etwo P      6,7 quod bis quales unt      zu 7 über quales steht cuiusmodi  
 estis über homines      8 wird über überenget

N) euangelii contemptum, spernit illud dicens: D ich wyl bleyben, do meyne vorektern seyn bliben, quia ego nullos sanctos video illud recipere. Huic 10  
 opinioni et scandalo contravenit Christus, ne deficiant euangelio, sive totus mundus resistat illi.

2. 46 'Quis ex vobis?' Do bewt er yhn troß an q. d. Non potestis meam vitam neque doctrinam infamare, tamen non creditis mihi. Ve vestrae ceci-

zu 9 Scandalizantur infirmi verbo a mundo contempto ro r      12 (sive) illi      zu 13  
 Christi integritas ro r      14 non fehlt

K) manserint, et nos maneamus. Atque eo pacto alii alios in exitium pertra- 15  
 hunt. Proinde hic Christus voluit nobis ob oculos ponere et manifestum reddere ingenium huius mundi, qui se gerat erga verbum dei, ut nihil nos moveat Nec a veritatis confessione abducamur, si videamus totum mundum tumultuantem ac insanire adversus veritatem Atque impios ob eius possessionem nobis insultare et penas infligere. 20

Ait itaque Christus 'Quis vestrum arguet me de peccato?' Adversariorum iudicio et sententia vitam pariter et doctrinam permittit et relinquit, ut vel ipsis iudicibus conviceat vitae suae sanctitatem et doctrinae integritatem. Ne buth en troß so se wes kinnen upbringen efft ym lebende effte yu der leer. Agite, inquit, vos ipsi pronuntiate, qua in parte sim ac- 25  
 cusandus aut culpandus cuive crimini sim obnoxius: Vitam, quia sancte vivo, nequaquam nisi invidi et iniqui indices reprehendere potestis. Deinde nec in doctrina quod calumniemini, habetis. Quid ergo causa est, cum vitam undequeque puram et inculpabilem agam, cum in doctrina quoque verax 30  
 sim, ut non eredatis? vitam, quod certissimam habeo, reprehendere non potestis, Multominus doctrinam quam scio esse verbum dei et proinde veracem. Quod ergo genus hominum quive estis, ut meam doctrinam vobis

21 Quis bis peccato unt ro      30 non (auch ut) fehlt



R] Sie lauten auf ihn, ut in operibus et doctrina exquireffen. Sabbathum frangebatur, cum publicanis agebat. Sed verantvort sich. Quare ergo non creditis? Concludit: 'Qui ex deo' x. Non est hoc possibile ut qui non ex deo x. quia Sat[an] ist huic verbo feind, ubi est, non patitur verbum, ubi non, ibi Satan est et regnat. Econtra ubi libenter auditur verbum dei, ibi certissime Sat[an] non est, sed deus. Hoc est Christi iudicium met. Sed audire hoc debet, intelligi recte. Non ut audiamus sicut canes, nempe quod aliquis faciat verba et zu ein ohr ein x. Sed ut cogitet homo, quod sit verum et sibi placeat, tum impossibile est, ut placeat quod contra hoc verbum

1 über Sie steht Ipsi ihm über ut eum in P 2/3 creditis über non 3/6 Non bis met unt zu 3 Qui ex deo, verba dei audit r 4 über quia steht Ratio 6 Audire verbum dei r 8 verba (sed) [darüber et] ohr über ein Sed über x. 8/9 homo quod sit über verum (est) et et ut sibi P 9/10, 1 tum bis verbum est unt

N] 10 tati. Nam Iudei semper observabant in Christum, ut in vita illum reprehenderent. Secundo verbis illum capere volebant. Illis omnibus effugit Christus. 'Qui ex deo est, audit verba dei.' Impossibile est verbum audiri 2. 47 ab impio, quia Sathan verbo contrariatur. Certissimum signum est praesentis et absentis diaboli, ubi verbum negligitur et observatur. Hic verbi 15 auditus non frigidus et auricularis quemadmodum canes, sed si cum delecta-

12 est über audit zu 13 Auditus et neglectus verbi signa ro r 14/15 Hic verbi auditus unt ro

K] etiam et testibus irreprehensibilem non recipiatis? Eodem plane modo et hisce nostris diebus res geritur. Reperies enim non paucos quibus occasio calumniandi vitam et doctrinam adempta sit, Non admittere tamen, imo perssequi et damnare verbum divinum quod praedicamus, Id quod et ipsi, 20 velint nolint, sentiunt et fateri coguntur. Iudei quidem admodum stricte et curiose observabant tum facta tum dicta Christi, quo venarentur et arripent quippiam ex eius vel operibus vel factis, quod criminarentur. Curabat sabbato, Conversabatur una cum publicanis et peccatoribus, quae crimina insectantes pharisei et scribae apta et semper vincente responsione turbantur. Itidem faciebant in doctrina. Sed Christus eam semper ab ipsorum calumniis vindicabat illisque obliniebat os, ut confusi discedere cogentur.

Adfert nunc rationem qui fiat ut ipsius sermonibus fidem non habeat. 'Qui ex deo est, verba dei audit.' Nullo modo nullaque via fieri potest, ut 2. 47 is ferat aut fide recipiat verbum dei, qui filius dei non est. Oportet enim 30 illud esse principium Sathanae, qui et eius cor occupavit et induravit, ne admittere aut veritatem tolerare possit. Et quia Sathan infestissimus ac acerbissimus verbi dei hostis est, minime locum habet, ubi verbum dei

28 Qui bis audit unt ro

K] est. Non audiet hoc quod verbum est diaboli, quia die lust und wol gefallen in verbo, ut hab ein gefallen in verbo dei, ut qui libenter audit Euangelium Christi, non placebit in corde, daß er sol ein mord begehē, daß sind Teufels wort. Sic quod impossibile est, donec quis audierit corde verbum dei, tandiu est ex deo. Vide igitur, ne decipiaris, quando quotjd[ie] audis Euangelium et tamen non fias melior. Magna consolatio quidem, si libenter aliquis audit verbum dei, si etiam sit infirmus in vita. Sed plures sunt qui externe audiunt ut canes, ideo lassen sie Satanae wort auch mit ein ghen, ut sint heffig. Qui vero non aud[i]unt, sunt ex diab[olo], da ist nullum medium, illi duo doctores sind so heffig und hitzig, bitter auff ein ander, Sat[an], rein 10

1 hoc über quod 2 in über verbo verbo dei P 4 quis über donec 4/5 Sic  
 bis decipiaris unt 6/7 aliquis unter audit 7 sit über infirmus sunt über qui 8 sie  
 über Satanae 9 he(i)ffig 10 sind über so Qui non audit verbum r zu 10  
 .2. doctores < Christus r  
 Satan

N] cione audierint, illo sese coniunxerint, ex animo illi audiunt verbum, illis ita audientibus verbum omnia verbo contraria displicebunt. Fugiet peccata verbo contraria, vitabit sermones et doctrinam huic contrariam. Nemo sibi imponet, si frequenter verbum audierit et non profecerit interne, quod verbum audierit quamvis diligens auditus summum signum sit pietatis. Ita hic vides 15 ex diametro Sathanam contra Christum pugnare et contra Christum Sathanae insultare. Sic syndt strack wider eyinander, iczlicher wyl den andern gar

zu 11 Auditus verus verbi qualis ro r 12/13 Fugiet bis contrariam unt ro 15 diligens über (studiosus)

K] excreetur et dominum habet. Contra verbo dei neutiquam locus est, ubi Sathan sedes occupavit. Proinde nemo adheret verbo, nisi filius dei et nihil commertii habet cum diabolo, qui audit verbum dei, modo vere ac ita ut 20 cor penetret, audiatur. Alioqui unus auditus nihil fere prodest. Nam et canes ingressi templum contionantem audiunt, manent tamen nihilominus canes. Non oportet, ut verbum divinum altera aure perceptum, altera aure effluat rursus, sed cordi firmiter est imprimendum et in viscera animi trahendum, Sic ut cordi adlubescat verbum et summa cum hilaritate ac 25 ingenti gaudio animus afficiatur et perfundatur, ut nihil neque prius neque pretiosius nobis sit isto verbo. Quod ubi fit, cedendum est Sathanae et eius mendatiis Et quicquid tandem refert impurum illum spiritum. Exemplum: Si quis ex animo afficiatur verbo, cuius pectori insideat Christus cuiusque ob oculos semper obversetur, is nihil admittet quod non Christum, sed 30 Sathanam refert ac vel primo intuitu primaque fronte perspiciet. Si quid diversum et alienum a voluntate Christi fatiendum obtrudat cacademon, facileque aversabitur quicquid est impuri illius spiritus. Proinde non est, quod quis eo se solari ac rem bene confectam existinare velit, quod crebro

R] aus, weck. So ist sein gedanken. Item Christus vol eiferē, rein ab. Ibi nullum medium. Ergo entwedder ex deo vel diabolo. Ibi dominus dicit ad sacerdotes, pontific[ic]es, quod non ex deo, non audiant veritatem. Ipsi straffen innocentem virum Christum an sein leben, doctrina et vita selbslich und  
 5 mit ligen i. e. vos pleni Satana, quid posset peius dici contra tales qui sic volunt Sancti esse, nempe quod non audiant verbum dei, veritati non credant, non sint ex deo, sed diab[olo]? Si hoc audiunt, non patiuntur, imo se habere veritatem, esse dei populum x. Et trotz quod aliquis aliter loquatur vel sit Satanae, ut sequitur 'Nonne' x. Ibi habes scandalum in 3. 45  
 10 toto mundo, ut quisque sich wiſſe zu halten, nec dich dran ferst, si sie ghet.

zu 2 aut Ex  $\begin{matrix} \text{de} \\ \text{diabolo} \end{matrix}$  nullum medium r 4 Christum über virum 6/9 nempe  
 bis sit unt 8 über veritatem steht diligere zu 9 Scandalum r Nonne bene dicimus  
 quod Sama[r]itanus r

N] weg haben. Sed hic vides Christum summos principes corripere et sanctis-  
 s[im]os arguere, quod non sint ex deo. Quid difficilius possit dici quam  
 sanctos Pontifices Satbanicos pronunciare? Cum tales verbi sunt rectores,  
 15 Τροχ der sie anderē den frum nenne. Ideo econtra Christo insultant.  
 'Nonne bene dicimus, quia Sama[r]itanus et demo[n]ium.' Hic vitam et 3. 45

zu 12 Sanctissimos phariseos diabolicos proclamat Christus ro r

K] templum ingressus audiat contionem, Etsi tamen non parva sit consolatio nec  
 mediocrem adferens leticiam, quantum vis infirmus et fragilis sis, sed omnino  
 infrugiferum est, tantum more eanum audire. Ceterum qui adversantur  
 euangelio et hostes sunt veritatis, ii ne ferre quidem possunt vocem et sonum  
 20 euangelii, adeo ardent odio veritatis. Attende vero, quod Christus hoc loco  
 summos sacerdotes, sanctissimos phariseos et praecipuos in populo neget  
 esse ex deo et e veritate et eos apertissimi mendatii traducere, ut qui ipsum  
 inique et maligne malae vitae et falsae doctrinae arguant, quod quid, obsecro,  
 aliud est dicere quam: pleni estis diabolis? Et quid gravius aut acerbius  
 25 in eos dixisse poterat? Quemadmodum hodie nihil gravius et mordacius  
 quis posset oblicere episcopis quam si pronuntiet eos tum vita tum doc-  
 trina demones esse.

Atque hic etiam tanta rabie corripuntur, ut vicissim etiam atrocissimis  
 convitiis incessent Christum dicentes 'Nonne bene dicimus, quia Samaritanus 3. 15  
 30 es' x. Est et hoc hodie commune et vulgare offendiculum in quod non  
 parum multi impingentes resiliunt ab euangelii veritate, utpote quam fere  
 omnibus atque iisdem magnis gravibus doctis[que] viris hereseos erimine  
 damnare audent atque eandem ut doctrinam demoniorum aversari audent.

26/27 quam bis esse unt

- L) Hic Euangelium habet nomen: Samaritanus es et daemonium habes. Qui habet daemonium, non multum loquitur de deo, sed mera mendacia, quia hoc officium diaboli, quod mentitur, ut animam occidat i. e. ut Leib und leben. Wo er mit der lügen haffet, so bleibt der mord nicht lang auß, quia ubi mendatum, sequitur statim homicidium. Ideo invenire est in Rot[ul]is omnibus, quando cadunt a veritate, adest eitel bitter gifft, ut cernere in pap[atu], cum a veritate desciscunt, nihil pestilentius x. Cain ubi a fide cecidit, occidit fratrem. Si etiam non manu tamen in corde sunt homicidae propter has greulich x. Ideo geben jehnd domino, quod sua doctrina sit Satonica i. e. lünger und vom teuffel, ut coram Pillato seditiosus, ut et hodie 10 de nobis dicitur: summus heretici et authores omnis caedis. Et illud scandalum

zu 1 Daemoniacus r      4 auffen P      zu 5 Diabolus mendax et homicida r  
7 pestilentius unter Cain      Cain r      8 (in) corde      9/10 Ideo bis teuffel unt      zu 9  
mendacium r      zu 10 Seditio r

- N) doctrinam Christi blasphemant, Ne deficeremus, si nos blasphememus. Demonium habere est nihil de Christo et verbo pie sentire. Nam sathan non potest de deo loqui, sed contraria, omnes deficientes et apostatae fidei non loquuntur de deo, ut Cayn, Saul, Schwermerii, Papistae faciunt: illi nihil 15 de verbo pie loquuntur, criminantur veros praedicatores Sathanicos, hereticos.

12/13 Demonium bis sathan unt ro

- K) Ita fit, ut euangelion herescos notam effugere nequeat. Dat euangelion moth den namen hebben dat ydt fetterye sy. Et synceros verbi dei contionatores ea fama concomitatur, quod ex demonio loquantur. Porro quisquis ex demonum instructu loquitur, is nihil divinum, nihil salutare, nihil pium, 20 nihil verum, sed mera mendatia effutiat necesse est. Mendatia vero sequuntur acerba odia, emulationes, livores, cedas, quemadmodum hodie videmus episcopos et papistas, posteaquam semel a verbo relapsi in terribilem errorum et mendatorum labyrinthum inciderint, flagrare odio docentium veritatem et nihil tam sitire quam ipsorum sanguinem et necem et nulla re 25 tam discretantur nec tam impatienter ferunt quam ipsis non licere funditus interimere omnes qui verbum dei intrepide profitentur. Sicut et quoscumque possunt, e medio tollunt occiduntque, Et si non opere, certe vel corde id optant. Quemadmodum Cayn odio flagrans fratris tandem etiam ipsum occidit. Dico igitur pios doctores hoc quasi proprium ac perpetuum apud 30 impios epithetum habere, quod sint heretici atque eorum doctrinam a Sathana proficisci, ut hic iudei Christum probrose appellant Samaritanum et demonio obsessum. Quibus verbis tantumdem significasse volunt: Impie

25 re(m)      32/33 Samaritanum bis obsessum unt ro

R] multos avertit ab Euangelio. Ibi Iesus gescholten wird ein Sama riter und mit dem Teuffel befeffen. Ipsi mit got. 'Samaritanus.' Quando Iudaei aliquem voluerunt hoch schenden, vocaverunt Samaritanum, ut nos heid en: thetz doch ein heid nicht, solemus dicere. Erat das greulichst wort x. peius quam si dixis[sent: Tu es adulter x. Et daemōnitum, peius quam si dicerem: Tua doctrina ist nicht recht. Fragstu noch, an aliquis arguat te de peccato x. non solum arguimus te de peccato, sed es ist nichtz gutz an dir, audis nunc, qualia peccata habes? Non solum peccatum habes, sed plenus diabolorum. Sie nobis accidit. Quid facimus Papae? audimus plenos nos esse diabolorum x. Illa sit consolatio nostra. Crux tolerabilis est, quando ora carnalia

1/2 Ibi bis got unt 1 Iesus über gescholten 2 Samaritanus r 3 vocaverunt Sama: über ut nos 4 solemus dicere steht über doch ein heid 5 Et über x. Daemōnitum habes r 6 aliquis bis peccato steht über noch bis 7 solum 7 non e aus noch 7/9 sed bis accidit unt 10 tole(he)rabilis

N] Ita ut hic Christus nihil nisi Samaritanus et Demoniacus videatur, illi sint interim sanctiss[imi]. Samaritani nomen pessimum infamiae nomen apud Iudeos erat, pessimae vitae hominem indicabat q. d. Tu dicis te sine peccato esse, cum tu Samaritanus sis, du stinckest vor sunden, ultra hoc demonium habes. Du stinckst hynden und sorne. Hoc hodie nos pati oportet,

zu 11 Samaritanus ro r H (quia) ultra Et vita et doctrina Christi calumniatur ro r

K] et vivis et doces. Doctrina est mendax et impostura qua seducis imperitam multitudinem. Est enim doctrinae tuae auctor diabolus, qui ex te loquitur et docet. Vita es impura, corrupta et prophana, quam vel samaritani et perditissimi hominis vita integritate vincunt. Conversaris enim cum improbis peccatoribus, publicanis et meretricibus omni plane religione, sanctitate et vitae puritate vacuis. Sibi vero persuasum habent et omne suum iudicium, quod nihil nisi divina sancta et vera tradant, Deinde quod nemini in pietate, sanctitate, iusticia et sapientia secundi sunt, Verum primi et his omnibus a vertice ad plantam usque pedis excedunt. Erat apud iudeos convitium longe atrocissimum et gravissimum, quemquam samaritanum dici et peius audiebat hoc convitium quam si quis diceretur homicida, adulter, fur aut quovis alio crimine notaretur. Quemadmodum apud nos summum probrum extremumque habetur crimen, ubi quis insectatur, quod magis perdit et peius ethnico vivat. Itaque pharisei non habentes atrocius convitium quod in Christum iaciant, ipsam samaritanum ne omnium perditissimum et deploratissimum hominem appellent. Ita et hostes nostri acerbissima convitia quaecunq; habent, in nos iaculantur, et quaeque usquam exurgit et designatur

R] haec dicunt contra nos et scribunt. Sed quando Satan sich gſtalt ut deum et in conscientia verfert doctrinam, vitam, und wil einen mit gewalt überreden, quod sua doctrina falsa, quod inde seditiosi. Hoc optime novit, si soli cum eo pugnamus. Apocaly: 'proiectus est qui accusabat fratres nostros die ac nocte'. Illi experti hoc qui illud iactant, illi noverunt, quam maledicta lingua sit, quando Satan sic loquitur, quod deseruisti bona opera, credis in Iesum und sichst contra Papam et Episcopos, ibi incendium facit maius mundo. Ibi dicit te haec omnia fecisse per satanam, defecisse a Christiana Ecclesia. Sed hoc optimum, ut dicamus in Iesum nos credere, quod hic

4 Apoc. r      8 haec über omnia      9 nos über credere

N] quod absque ratione nobis insultant blasphematores et adversarii nostri. Insuper insultat nobis accusator Sathan coram deo qui omnia nostra criminatur, de quo loquitur in Apocalipsi 'Proiectus est accusator noster coram deo diu noctuque nos accusans', scilicet in conscientia nos vexans et angu-

zu 11 Calumniae diaboli periculosissimae ro r

K] mali, id omne nobis acceptum ferunt. Proinde hoc Christi exemplum solatio esse debet piis et animum addere, quo fortiter et equiori animo ferant non tam malorum quam Sathanae calumnias et virulentiam linguae. Nam convitia illa impiorum quae vel in suggestu vel in scriptis in nos expuunt, aliquo modo tolerari possent, etsi et illa non leviter nos feriant. Sed ubi Sathan suam linguam acuit, et exasperat in nos et in conscientia convitari incipit, ita ut tum vitam tum doctrinam damnet et venenata sua lingua insectatur, hoc demum vulnerat et medium dissecat cor nostrum. Quemadmodum hac in re mirus est artifex Et fere semper in hoc incumbit et continuum ipsius est studium, quod accuset conscientiam et semper in ea latret, quod damnationis et mortis sit rea et obnoxia, Sicut Apocalypsis xij dicitur 'proiectus est accusator fratrum qui accusabat illos'. Et certe qui haec ibi loquuntur, experti sunt, quam virulentam et venenosam linguam habeat Sathan qua semper insidiatur salutem nostram, dum fidem impugnat loquens in conscientia nostra in hunc modum: Ecce tot opera bona neglexisti, quibus dominum demereri poteras, Tot tantaque flagitia commisisti, impiam amplexus et secutus es doctrinam, Abnegasti fidem, Recessisti et descivisti a sancta ecclesia. Eiusmodi telis et iaculis nos invadit et ad desperationem inducere simpliciter molitur. Hic fide valida et robusta opus est, qua repellamus nociva illius tela et arripiendus articulus ille fidei 'credo remissionem peccatorum', quo erigendus est animus, si modo subsistere et victoriam obtinere animus est. Atque ubi Sathanae calumnias hoc pacto

32 Hic fide unt ro      33/31 credo bis peccatorum unt ro

R] nos iuvat. Alioqui nemo consisteret. Hoc dictum pro Christianis. Sic ver-  
antwort sich der herr: Non habeo de[m]onium. Ibi excusat se, er dratvet  
und warnet, sed non iuvat. Es sind eitel adamant. Er leßt sein leben hin  
ghen, sed veritatem defendit. Sic nos d[omi]n[us] omnia ferenda und hin lassen  
5 ghen unser ehr und gut, leben. Sed quod fateri debemus nostram doctrinam  
esse diaboli, non  $\alpha$ . Sed quando nos I. librum scribimus, ipsi decem scribunt,  
quid faciemus? Non omnibus respondendum, ubi papyrum acciperemus?  
Non opus. Coram semel dixit coram Pilato 'veni ut veritatem'  $\alpha$ . postea  $\text{3ob. 18, 37}$   
taenit. Sic quando semel dix[er]imus nostram doctrinam esse dei verbum et  
10 Christi, tum laß sie p[er]laudern, modo non deficiamus a verbo nostro. Ideo

2/3 Ibi bis iuvat unt zu 2 Ego daemionium non habeo r 3 sed über non  
3/4 Er bis lassen unt zu 5 Doctrina defendenda r 6 scribunt über decem  
7/8 acciperemus über Non 8 Pilato über coram über ut veritatem steht Ioan 18

N] stians bona omnia nostra invertens, cuius calumniae multo maiores sunt  
quam omnium nostrorum adversariorum als Rubenleßelß.

'Ego demonium non habeo'  $\alpha$ . 'Gloriam'. Hic excusat se Christus.  $\text{3ob. 8, 49}$   
Tacet vitam calumniatam, sed doctrinam suam defendit. Exemplum nostri:  
15 vitam nostram calumniari permittamus, sed evangelii et doctrinae calumnias

13 Ego demonium non habeo  $\alpha$ . über Gloriam Christum zu 15, 109, 11 Doctrinae  
blasphemia non ferenda ro r

K] repressimus, calumnientur adversarii veritatis inimici, quantumcunque volent:  
nihil in nos poterunt.

'Ego demonium non habeo. Non quero gloriam meam'  $\alpha$ . Vide,  $\text{3ob. 8, 49}$   
quid non agat Christus, quo leniet et mitiget furentes iudeos et ad fidem  
20 invitet a convitiis avocatos. Nunc blanditur, Nunc monet, Nunc minatur et  
nihil intentatum relinquit. Sed frustra sudat Nihilque promovet. Cor enim  
impium et ineredulitate induratum vincit duritiam non silicis, sed adamantis  
durissimi. Atque frustra insumitur labor qui cordi obstinato et plusquam  
adamantico liquefatiendo adhibetur. Primum Christus ommissa vitae crimi-  
25 natione refutat ac retundit calumniam pertinentem doctrinam Qua in re  
pios contionatores Christi exemplar sequi oportet, ut scilicet in defendenda  
vitae innocentia non admodum laborent, Verum videntes ab improbis peti  
doctrinam et veritatem et fidem doctrinae ob id periclitari nequaquam ferant.  
Sed doctrinae suae puritatem atque synceritatem ab hostium divini verbi  
30 calumniis vindicent et nequam suo silentio in erroris et mendatii suspitio-  
nem incidere permittunt. Verum fit, ut simul atque nos unum aperiuimus  
os, Sathan iam decem ora habeat aperta Et nobis unum aut alterum in

18 Ego bis  $\alpha$ . unt ro

R] enim nos blasphemant, ut ad se convertant i. e. mea doctrina est verbum dei et honorifico. Hoc loquitur de ministerio verbi, non solum de praedicatione. Mea doctrina non est Satanae, sed quae honestat patrem, quia imposibile, quod satan iuxta eam doctrinam quae deum laudat. Sed contrarium: quae seipsum laudat et deum dehonestat. Inspicite meam doctrinam: quem laudat? Sic ego facio: quem laudat mea doctrina? Ipsi: vos prohibetis bona opera. Sed dicimus, quod humana ratio sit stulta et quod opera bona non faciant. Ibi non damus hominibus honorem, sed dei gratia et misericordia Iohannis Iesu unde Iesu filii per filium exhibere et per hoc certe praeferebat deum. Ideo non potest diaboli esse doctrina nostra ut dicitur. 'Sed vos

1,2 i. e. bis et aut      2 Et cohonesto patrem meum aut      Sed cohonesto patrem meum r      zu 4 über jurt steht jurt      5,6 Inspicite bis vos aut      zu 9 über lib steht amorem      10 doctrina nostra über esse ut dicitur      Sed vos ignominia affectis me r

N] non feremus, sed respondemus illis. Quia tunc Iohannes Iesu Iesu, si ego uno ore loquor, sunt infinita ora adversariorum, quomodo possum omnibus respondere? Respondeo: si semel vel bis responderis publice, sufficit, non est omnibus respondendum. Dicit enim se non suam gloriam quaerere, sicut caro solet, sed quaerat gloriam patris sui, ita hodie nos solam dei gloriam commendamus

zu B14 über est bis se steht man mußte viel mehrs haben alle meüer zu stopfen ro

K] lucem edentibus libellulum veritatis impugnatores plus rursus quam centum libros expunt. An igitur iis omnibus quae effutunt vaniloqui et seductores teneamur respondere? Nihil minus opus est facto atque hoc. Nam si omnibus quae eruetant et chartis illinunt, respondendum esset, unde nobis tantum atramenti tantaque chartarum copia nobis suppeteret? Deficeret item tempus et otium. Nec satis virum ad id opus exequendum nobis esset. Sed sufficit semel atque iterum ad ipsorum calumnias et nugae responsum dedisse. Postea si in suo sensu perdurent, omittendi sunt. Quemadmodum Christus Pilato cum semel respondisset ac quis ipse et quod suum regnum esset, indicasset, querenti plura responsum non dedit. Proinde et nos sat habemus semel confutasse scriptura sacra adversariorum calumnias et veritatem adseruisse. Alias edendorum librorum nullus neque modus neque finis futurus esset. Refutat igitur Christus impudens doctrinae erimen a pharisaeis obiectum et ostendit suam doctrinam non a diabolo profectam dicens 'Ego demonium non habeo, sed honorifico patrem meum' id est: doctrina mea honorat deum et illius gloriam querit et tota comparata est et eorsum spectat, quo honor dei quam latissime pateat et is solus amplior et celebrior apud omnes reddatur. Id quod fit, dum doceo non humanis viri-

28 esse      30 Ego bis meum aut ro



R] inho[n]estatis'. Eben um̄ deſ willen, quod hoc praedicamus vobis, muſſen wir leiden, ut ignominia afficiamur ⁊. Papistae propter hoc nos damnant, daſ wir bona opera nicht ſo viel laſſen gelten ut Christum. Nos reuicimus quod ho[m]ines exco[n]giterunt. Daſ iſt die urſach. Non prohibemus bona  
 5 opera, sed ne sint in cordibus idolum et similia Christo. Nos non praedicamus nostram vitam, sed ut cum publicano dicamus 'Esto propicius'. Et iactamus dei sapientiam et fortitudinem. Quis potest ergo dicere illam doctrinam falsam nisi Satjan qui dicit: Si he[st]u diesen orden vos edita nobis, tum communicabimus vobis omnia opera ordinis nostri. Quis hic laudatur,  
 10 honoratur? Ordo Franciscanus et opera Monachorum, illis niti debeo. Cuius

1/2 wir bis afficiamur über vobis, muſſen ⁊. Papistae      zu 2 Sed vos ignominia  
 affecistis me r      zu 4/5 Bona opera r

N] et non nos, tamen criminamur ambicioſi. Wir wollen die werqt nicht ſo hoch als Christum leyden, sicut Papistae faciunt, propter illud patimur multos adversarios, quia Christum et gratiam dei praedicamus, non hypocritica opera ut Papistae. Hic recensuit papistarum somnia et gloriaciones suorum operum,  
 15 quomodo in suis operibus fidentes suam gloriam quaesierunt et Christum

zu 12 Lutherus gloriam dei, Papistae propriam querunt ro r

K] bus, non operibus carnis, Non externa et ficta sanctimonia ullisve studiis aut conatibus, sed nuda dei misericordia et fide in illius filium accessum patere ad salutem. Quare fit, ut solus deus honorificetur ac magnificetur eique uni omnis gloriae honor tribuatur. Nunc quandoquidem mea doctrina  
 20 tantum ad laudem et honorem dei late diffundendum tendat, evidentissimum est argumentum, nihil meae doctrinae cum Sathana esse commune, Cum Sathanae doctrina eius sit naturae, ut tantum suum honorem affectet, querat et ubique capet, honori vero divino deroget et detrahat. Praeterea Sathan omni conatu eorsum incumbit, quo gloriam dei, si non extinguere,  
 25 saltem obscurare et offuscare queat. Rursum nihil omittit, quod novit in contemptum et ignominiam dei vergere. Et nos ubi sciscitamus ex papistis et quid mali rei designemus quidve mali committamus, quod tantopere in nos sevant, tam severe in nos animadvertant, ut hereticos nos execerentur damnentque. Hic nihil quod respondent aut adferant, habent aliud quam  
 30 nos improbare et reuicere bona opera. Verum id nos negamus, Docemus enim tum quae vere sint bona opera, tum quae plurima esse fatienda, unice adhortamur. Sed inquit: Adimitis iustificationem operibus. Recte quidem et optimo iure id facimus. Ea enim res redit in laudem et magnificentiam dei atque ipsius gloriam. Hoc ipsum dilatamus et provehimus, Quod  
 35 affirmamus Non nostra opera, non vires, non studia neque sapientiam neque

24 eorsum (sumi)      28 nos (ad) animadvertant

R] modi ergo haec est doct[ri]na quae laudat humana opera, non solum ut per ea salventur, sed et alios invent? Das ist diabolica doct[ri]na und menschen an gots stad gejetzt Et ipsi interim nos damnant. Nos dicimus: Non habemus daemionum. Nostra praedicatione est glorificatio, prei3, lob pro beneficiis, quae quae exhibita per deum. Si hic pecco, libentius volo omnes homines dam- 5 nare cum sua sapientia quam Christum ein finger breic. Si ein wenig zu viel lob, condonabit, utinam sciremus saltem esse verum i. e. praedico meram gratiam in qua praedicatione deus laudatur. Ehren ist, wenn man von ein rhumbt de suis operibus. Si tantum dei opera praedico, das ist sein quaed gepreist. Haec nostra praedicatione, die fan nicht yren. Es fan uns soust 10

zu 5 über per stehet Christum zu 6 Sed colonesto pat[re]m meum r 8 ist wenn man über (quando) zu 10 ps. XIII. r

N] abnegarunt. Sint Iudices omnes inter me et Papistas. Nos solam dei gratiam commendamus et deo gloriam damus. Econtra papistae suam gloriam quae- 49 runt et suas iusticias commendant. Ich ehre meinen vater, das ist: ich predige und rhume die gnade und werck gots. In hoc articulo consistit mea doctrina, ut solam gratiam dei commendem coram peccatoribus et sanetis. 15

11 13 Nos his commendant aut ro zu 13 Glorificare deum ro r

K] sanctitatem, sed unam fidem, quae respicit tantum in misericordiam et gratiam per Christum partam, iusticiam posse praestare. Atque ob id hereseos nos damnant Et doctrinam hanc diabolicam pronuntiant. Sunt enim et ipsi gloriae cupidi vellentque sua opera et traditunculas in pretio esse et laudem mereri coram deo. Interroga enim omnes qui sunt papistici 20 gregis, quid causae sit, cur hereticos pronuntiant: Emoriar, si quam aliam sint allaturi causam quam quod negemus ipsorum opera tantundem valere atque Christum, Quod eorum sanctimoniae et fideatae religionis non tantum virtutis tribuamus atque sanctitati germanoque Christi cultui. Atque hoc illos urit, nos carnis gloriam deprimere et Christi gloriam extollere, nimium- 25 que in praedicienda Christi laude immorari. Ac equidem si in alteram partem peccandum, malo in eam partem peccare, ut plus potius quam minus atque convenit extollem et praedicem Christum ac eius bonitatem. Quamquam vercer ne digne quidem et satis Christum praedicare et laudibus extollere possim, volui tamen citius gloriae carnis quam gloriae Christi de- 30 trahere. Porro honorificare est praedicare, extollere, celebrare praeclara et magnifica opera alienius. Nunc honorare deum est magnificare, laudare summisque laudibus exchere egregia dei opera ac singularem illius benignitatem, bonitatem et misericordiam propter quam nos peccatores iustificat. Iam quisquis suis operibus et studiis querit iustificari, is propriam statuit 35

22 23 quam his Christum aut ro 30 voluit 32 (eius) opera

R] *fehlen* in vita, tamen scimus doctrinam esse veram. Vos inho|norastis. Nonne horren|da res die ij *stucfe*? Si laudo deum, vos ignominia me afficitis. Eben umb *des* inhonoratis me, quod deum *lob*. Consilium inopis sprevis-  
 5 Quid eveniet mundo *zuleh*, quod hominem damnat, ideo quod deum *lobt* et eius gratiam *preift*? Iam prohibent tyranni, ne canatur 'E<sup>s</sup> wolt un<sup>s</sup> Gott gnedig sein'<sup>1</sup> x. So *sing*: in nomine diaboli x. Si debeo deum *rhumen*, non te, non tua coenobia. Ego *wil* in allem contra sein x. In Reg. Si *lobt*<sup>1. Kön. 18, 21 ff.</sup>  
 got, *schilt* dich der *teufels* et tu econtra. Si iactas deum, satan te damnat.  
 10 Si honoras deum, te ignominia affic|iet. E<sup>s</sup> *sol* auffeinander *ghen*. Imo

1/5 veram bis *lobt* *unt* zu 1/2 Vos ignominia affecistis me r 2 me *über* afficitis  
 3 sprevisistis *über* inopis 4 eius *über* spes 5 ideo *über* quod 6 tyranni *über* ne  
 canatur c aus canant 6/7 un<sup>s</sup> bis sein *über* x. So *sing* in zu 8 *über* Reg *steht*  
 3 c 18 9 dich *bis* econtra *unter* Si iactas *teuffel* P zu 10 Sed cohonesto patrem meum r

1) L. *meint sein eignes Lied* 'E<sup>s</sup> wolle Got un<sup>s</sup> gnedig sein', wie sich aus N (113, 14: Sch *singe*) *deutlich ergibt*. P

N] 'Und *hr* *unehret* mich' q. d. Propterea quod ego patrem glorifico, ideo me *de*. 49  
 dehonoratis. Cum ego patrem glorifico, tunc dehonestatis illum. Ego illum  
 sem meam pono, vos vultis illum non esse spem vestram, sed merita nostra.  
 Sch *singe*: Da<sup>s</sup> un<sup>s</sup> got gnedig *sey*, tunc illi canunt: E<sup>s</sup> *wolde* un<sup>s</sup> der  
 15 *teuffel* gnedig sein. Hoc probant omnia illorum opera, sequitur consequentia.

zu 12 Gloria nostra ignominia afficitur deus *ro r*

K] gloriam et gloriae et ei derogat. 'Et vos inhonorastis me' x. Ego deum *de*. 49  
 laudo, vos ignominia afficitis, me honorantem deum inhonoratis, querentem  
 gloriam dei probro odioque prosequimini. An non hoc monstro simile est  
 quemquam ob id contumeliam pati debere, quod gloriam dei querit et  
 20 exanget? Id quod et ps. 14. dicitur: 'Consilium inopis confudistis, quia *ps*. 14. 6  
 dominus spes eius'. Quid mali superventurum est deploratissimae illi homi-  
 ninum malitiae quae extremo contemptu opera dei persequitur Nec solum  
 pro beneficiis dei non reddit gratias, sed fastidit pedibus manibusque reicit,  
 25 damnat et ignominia afficit? Simili malitia quidam principes et magnates  
 infecti hodie vetant cantari psalmum 'Deus misereatur nostri'. Quod si  
 deum propitium et misericordem dedignantur sibi, propitium habeant Satha-  
 nam. Adeo impii dei laudem et gloriam ferre non possunt et propriam  
 tantum venantur et captant, Sed inquit: Optime tolerare possumus deo  
 30 et operum meritum, quod nobis non ferendum est. Tolerari poterat, si glori-  
 ficantes deum relinqueretis et nostris operibus aliquam gloriae partem.

16 Et bis x. *unt ro*

R) culpa datur omnibus Apostolis et Apostolicis viris, quod simus stolty, hoffertig, contemnamus praecepta Christianae ecclesiae et quaeramus nostram gloriam et soli velimus sapere. Haec est querela. Ideo non iuvat, quando Christus dicit 'Ego gloriam meam non quaero'. Sed qui quaerem gloriam meam, quando praedico non fidendum nostris iusticiis, sed timendum dei iudicium 5 et quod nulla sapientia, bona opera bestehen konnen, quale quaerere? Item quisque alterius servus sit, humilis, qualis gloria? et tamen adhuc quaerimus gloriam nostram. Ideo quia non obedimus. Sic Satan posset dicere: Du bist ein stolzer tröppf, quare? quia ego sum princeps mundi, tu non obedis. Illa virgo est superba, quia non vult mecum ire in meretriciam 10 domum. Coram deo docemus nos meram gratiam, non meritum, et coram proximo, ut deriviatur. Erga illos wolt wir stolz sein. 'Est qui quaerat'. Da ghet das drauben an. Schet euch fur. Vos putatis, Es werde niemand

36b. 8, 51

3 velimus über sapere zu 4 Ego gloriam meam non quaero r 5 fidendum] confitentium P nostris iusticiis über non fidendum 5/8 sed bis quia unt quaerere] quare P zu 12 über illos steht adversarios 12 Est qui quaerat et iudicet r 13/115, 9 euch bis iudicabit unt

N) Laudantem deum Mundus vituperat, Glorificantem deum persequitur, Sperantem in deum mundus confundit. 15

21. 50 'Ego gloriam meam non quero'. Hic clamant contra nos omnes adversarii nos esse ambiciosos et gloriam nostram quereutes. Illis respondeo: Ego humilitatem coram deo semper praedicavi, summam servitutem proximi docui, in quibus non quaerimus gloriam. Tunc dicunt: Ja, du bist uns nicht gehorsam. Respondeo: Nequaquam tuae impietati obediemus, contra 20 tuam impietatem elevare nos volumus in celum usque. 'Est qui quaerat et iudicet'. Hic opponit illis qui liberum arbitrantur dei gloriam quaerere, sed

zu 16 Nihil minus quam suam gloriam querit pius ro r 20 nicht über gehorsam

K) Verum, inquam, gloria dei et gloria hominum stare non possunt Et scriptura unum deum honorandum et colendum monet. Atque hinc quia uni deo omnem gloriam asseribendam et relinquendam esse affirmamus, totus 25 mundus hanc querelam habet communem Nos esse superbos et contumaces ac ecclesiae dicto audire nolentes, ac sic et Sathan pios superbiae insimulare posset, utpote ut qui ipsius monitis repugnent ac obtemperare recusent. Et iusta scilicet et egregia esset querela, Si honesta puella blanditiis impudicae meretricis acquiescere nollet ac ob id a meretrice superba argueretur. 30 Ac tempestiva et laude digna haec est superbia et necessaria quoque. 'Est qui querat et iudicet.' Comminatio et admonitio: Vos adeo turgidi estis falsa sanctimoniae persuasionem tanquam securi in vestra iusticia et sapientia inceditis, ut parum absit, quin quidvis impune vobis licere

36b. 8, 51

32 Est bis iudicet unt ro

R] qui der darnach frage. Deus hats nicht lassen aus ghen, das sol sthen in arbitrio cuiusque, an las ghen, credat nec ne. Sed est, er wilß haben, ut credas tua omnia nihil esse. Es ist ein großer mechtiger eruß. Ja ich sehe noch nicht, Ja ich sehe wol, quod hodie is, eras alius comburitur. Wer nimpt  
 5 sich hñrer an? Nihil minus putant adversarii ꝛ. quam quod aliquis 'Avertit <sup>21. 10, 11</sup> oculos, ne videat in finem, sunt potentiores, sanctiores nobis. Ideo Christus: Ich warne euch. Audite, quid dicam. Nolite iudicare, ut ob oculos videtis, putatis neminem esse qui sichs annheme. Certe est qui sichs annhemen wird. Quid tum? Adeo fortes sumus ut ipse. Non da bey manebit, sed iudicabit.  
 10 Ideo venite et audite Euangelium et agnoscite non v<sup>e</sup>stram gloriam, sed dei vel quaerat et iudicet. 1. pars: hoc est Euangelium, drin sich Christus hñt einen zandē geben hatt cum Iudaeis, ut prodiret, quod intus habent in corde. Nobis in consolationem si quando in similem ꝛ. Oportet pius praedicator

zu 1 über hats nicht steht scilicet verbum suum Comminatio r 2 nec ne über Sed ps. X. r zu 4 über sehe steht video cras alius über comburitur 5 adversarii über putant 5/9 Avertit bis iudicabit unt 6 sunt] sed P 7 ob über ut 8 annhemen wird] anneme P 9 Et iudicet r 13 in similem über quando

N] dicit: wñr hñdts verpflcht gotis ehre zu suchen; si illam non quaesieris  
 15 aderit unus der es von dñr fordern und richten wñrt. Impii autem dicunt deum illa non curare, non respicere opera et iniquitates nostras, quia vident omnes veritatis praedicatores occidi et tamen illos permanere. Wiße aber, das erß nicht vorgeßen wñrdt. Er wñrdts von dñr fordern. Ita nos admonet und warnet unß. Haec est prima pars huius euangelii, scilicet disceptacio Christi  
 20 cum mundo. Non enim potest ferre mundus veritatis professorem utcumque sincerum.

14 wñr bis suchen ro über und neben sed dicit 16 videt 19/21 Haec bis sincerum unt ro

K] existimetis. Et quia vos populum dei sanctum peculiaremque esse animum inducitis, putatis vos impune laturos tam insignem contumeliam et contemptum verbi dei. Ac erratis vehementer. Non enim sinet multam istam  
 25 ignominiam qua me afficitis, quem summo honore amplecti debebatis cuiusque doctrinam quasi blasphemam et diabolicam reiecit, Id quod non sine horrenda pena feceritis. Neque enim deus suum misit verbum, ut integrum sit recipere an reiecere. Sed arbitramini fortasse me nulli curae esse qui ulciscatur illatam iniuriam, quemadmodum est in psal. 'Persequimini et <sup>21. 71, 11</sup>  
 30 comprehendite eum, quia non est qui requirat.' Item 'Avertit oculos suos, <sup>21. 10, 11</sup> ne videat in finem'. Sed dico vobis 'Est qui requirat'. Sed quid tum postea inquirunt, si requirat? Addit igitur 'Et iudicet': Non solum deus vindicabit contemptum sui verbi, sed et horrendum de vobis sumet supplitium. Sed nec sic commoveantur superciliosi pharisei haec omnia contententes.

31 Et iudicet unt ro

R] audiat, quod non sit nocentior pestis quam ipse et tamen ipse quaerit gloriam dei. Iam incipit aliam et novam praedicationem. 'Amen'. *Ne mher sie yhn sefern, ye toller mach̄t er̄s.* Prius dixit se veritatem, verbum dei et honorem patris praedicare, non patiuntur. Iam mach̄t er̄ so hōch̄ verbum suum, quod non zu greiffen, zu glauben ist. Est Christiano difficile. 'Mortem'. Habes hic, quod nostra praedictio vitae sit et talis, ut mors nunquam videatur. *Da mach̄t man sie er̄t tol̄ r.* Dās ist dās mach̄t et optimum in hoc Evangelio, quod Christus dicit: Verbum eius halten ist̄ ewig leben et nunquam videndam mortem. Singula verba bene nota. 'Si quis' r. 1. discerne quod dicit 'Mein', ut discernas Christum ab omnibus praedicatoribus, praesertim a Mose. Non est Mose, ideo dicit 'Meum'. Non illud verbum quod Mose docuit.

3 mach̄t er̄s ye toller      3/4 veritatem bis patiuntur unt      Amen r. qui servat sermonem meum, mortem non videbit r  
 5/6 Nostra praedictio habes hic quod      6 videatur über nunquam  
 8/9 videndam mortem über nunquam r.      zu 9 Verbum Christi r  
 11 illud verbum über quod

N] *3ob. 8, 51* Aliam incipit praedicationem. 'Amen amen dico vob[is: Si quis sermonem meum serva[verit, non mo[r]tem'. *Ne mehr er predigt, jhe erger sie toben.* Contra illos suum verbum elevat altissime ita, ut auditores liberentur a morte. *Dās ist der hēpftspruch̄ in hoc euangelio: 'Ego jemandt meyn worth̄ hest, w̄yrdt den tod̄t nymmer mher sehen'.* Singula verba sunt observanda. 'Verbum meum': hic excludit omnem doctrinam Mosis et hanc.

zu 17 Verbum Meum ro r

K] *3ob. 8, 51* 'Amen dico vobis: Qui sermonem meum servaverit, mortem non videbit ineternum'. Aliam nunc orditur contionem qua pharisei multo redduntur insaniore. Estque contio haec magnifica et praestantissima verbi sui commendatio. Nam quo magis blasphemant pharisei verbum Christi, eo plus ipsum extollit et commendat Et certe miram virtutem sermoni suo attribuit tantumque vim et efficaciam eius esse asserit, ut vix et admodum egre corda credentium (ut nihil dicam de incredulis) fide concipere possint, ut non mirum sit hoc sermone tam magnifica pollicente magis ac magis furiosos redditos esse phariseos. Ceterum potissima praesentis euangelii adeoque ipsa medulla consistit in his verbis 'Qui sermonem meum servaverit, mortem non videbit ineternum'. Et singula verba suam habent emphasim et penitus sunt introspectenda. Principio quod ait 'verbum meum', distinguit suam praedicationem a lege Mosis. Verbum seu lex Mosis exigit tantum seu terret, desperationem et mortem inducit. Verbum autem Christi non exigit, sed largitur non habenti, consolatur, in spem vocat, postremo

18/19 Amen bis ineternum unt ro      18 non fehlt      27/28 Qui bis ineternum unt ro

R] Lex enim exigit a nobis bona opera, Euangelium offert gratiam et Christum, mortem et passionem, resurrectionem eius ut supra. Das ist eigentl[ich] Christi verbum quod est gratiae, non legis, quod terret, dringt ut Sorgen spiegel, Sed gratiae in quo offertur remissio peccatorum, praedicatur: Crede  
 5 in me et salvaberis. Ideo hoc verbo discernitur ab omnibus aliis verbis, quia nulla alia praedicatio hoc praestat quod Christi x. Qui, inquit, hoc servat, mortem. 'Wort' inquit. Non dicit: cogitatio, spiritus meus, sed verbum. Schwermeri verbum externum abijciunt, die wollen zu thun haben mit dem geist. Tu discere, quid vocetur verbum. Non loquitur de occultis  
 10 cogitationibus, sed de sermone qui prodit ex ore eius. Ego veritatem dico, honoro patrem, ideo dicit de verbo vocali. Wer an mein mundlichem wort

1 et Christum] Christi P 2 eius über resur: 6 hoc bis Christi über nulla alia  
 praedicatio zu 8 Verbum vocale r 11 Wer an über mein

N] Moses loquitur verba legis, Christus autem loquitur verba gratiae et remissionis peccatorum et liberacionis Sathanicae, haec comprehenduntur 'Verbum meum' et excluduntur omnes aliae doctrinae. 'Wort', non dicit meum sensum,  
 15 meum spiritum, contra Schwermerios verbum contemnentis: Das soldt das löse brummen im mawle auß richten. Contra illorum opiniones hic dicit 'Verbum': mein mundlich wort, an das hengt euch myt eynem rechten

12/13 Christus bis comprehenduntur unt ro zu 14 Verbum ro r

K] vivificat. Est itaque verbum Christi diversum a verbo legis. Est enim verbum gratiae, iusticiae, pacis, vitae adeoque salutis aeternae. Lex tantum  
 20 auget peccata, Euangelion vero offert remissionem peccatorum. Proinde quod ait 'meum', excludit omnes alias doctrinas et praedicationes a suo sermone alienas ac easdem non solum a iure mortis vindicare posse, sed et mortem adferre. Postea observandum est, quod dicit 'sermonem', non cogitationem, non otiosam speculationem aut solitariam imaginationem qua occupandos animos deserto verbo et ita spiritum expectandum schwermerii  
 25 nugantur. Videmus hic clare Christum non observatione spiritus, sed ipsius sermone polliceri in morte vitam. Qui, inquit, adheret sermoni meo, in mortem non veniet nec vim mortis sentiet unquam. Servatur vero verbum Christi non externo opere, sed corde per fidem, dum cor assentit et credit  
 30 verbo Christi veraque et indubitata esse statuit quicquid promittit. Igitur et verbum servare recte perpendi debet. Non enim ait: Qui de verbo meo garrat, Qui verbum meum iactat, Qui oscitanter et utenque habet, sed: qui mordicus servat renitente etiam toto mundo et Sathana adversus ipsum insaniente et crudeliter seviente. Atque hoc textu sublata sunt omnia  
 35 monasteria, vtae, electiones Adeoque omnes viae ad evadendam mortem ab

21 meum unt ro 23 sermonem unt ro 27/28 Qui bis veniet unt ro 28 vim unt  
 Servatur vero unt 31 verbum servare unt ro 33 mordicus servat unt ro

R] *hengt*, quo servatur? Cum non sit praeceptum? Non servatur operibus, ieiunio. Eius verba non possunt servari nisi corde, ut corde adhaereas verbo. Non dicit: qui verbum meum scit, loquitur, sed *es gilt halten*. *Es ist Christi verbum ex ore*, sed quia Satan *sicht da widder per pseudo-* apostolos et Rottenses, qui a verbo volunt *treiben*, ideo non stertendum. Sed *mein wort halten*. Ibi iterum *zihet wech* omnes personas, sive sit pontifex, Rex, Rusticus, Et sic haec lex abrogata, omnia cenobia, *stifft, jundt, alt, mundt, Pfaff, halten gilt*. 'Is mortem', qui non servat videbit. Si verbum servat, non videbit. Nam qui credit in Christum, morietur ut Abraham, Isaac, qui mortui in somno. Nota hunc *haubtspruch wol* huius Evangelii. 10 Alia omnia *helffen nicht zum leben*, sed potius ad mortem. Unicum verbum est remedium nostrum.

2 (Cum) Eius Qui servat r 4 *Es ist P*] Est *ist R* 8 *Monch P* gilt. Qui servat, mortem non videbit. Nam P 10 Nota *wol diesen haubtspruch* huius P

N] *henget*, ideo dicit 'Servaverit': non sufficit scire et loqui illud, *Sondern wir muessen hart daruber halten* huius *herczen* contra svermerios et Papistas qui hoc verbum gratiae impugnant. Fulmen igitur hoc est contra omnes Iusticiarios papisticos et omnes adversarios evangelii. 'Mortem non videbit in-  
eternum' i. e. morietur sicut Abraham et pii qui in Christo obdormierunt, non sentit horrorem mortis de qua re satis vobis sepius dictum est et in postilla relegite.<sup>1</sup>

Communis oratio pro verbi ministris contra Schwermerios, pro Cesare, 20 ducibus in *Speyer* congregatis et pro duce nostro, pro infirmis et tribulatis, quorum omnes et iugum ferre debemus ex charitate.

zu 13 *Servare verbum ro r* 14 (...) *halten*

<sup>1</sup>) *vgl. Erl. 2 11, 146 ff.*

K] hominibus adinventae et constitutae. Praeterea etiam sublata sunt personarum discrimina. Nam quisquis sive rex sive princeps sive dominus sive servus sive iuvenis sive senex sive iudeus sive ethnicus servat sermonem 25 Christi, mortis horrorem et penam non sentiet, Ut sequitur 'Non videbit mortem ineternum'. Qui verbum Christi fide arreptum ac cordis visceribus infixum ac repositum servat, 'mortem non videbit ineternum'. Item Iohann. 6. 304. 6, 63 'Verba quae ego loquor, spiritus sunt et vita.' Est enim verbum vita. Proinde Abraham, prophetae et omnes pii qui verbum de Christo conser- 30 varunt, non sunt mortui, sed vitam habent. Est autem haec contio plane nova et ante hoc audita nunquam: cum qui credit et nititur sermone Christi, mortem nunquam visurum.

26/27 Non *bis ineternum unt ro*



### Predigt am Sonntag Judica nachmittags.

Fortsetzung und Schluß der Vormittagspredigt. Steht in Hörrers Nachschrift Bos. q. 24<sup>o</sup> Bl. 37<sup>b</sup>—39<sup>b</sup>, welche später vielfach mit blässer Tinte ergänzt ist. Boachs Abschrift dieses Textes in der Zwickauer Handschrift Nr. XXV Bl. 29<sup>b</sup>—31<sup>b</sup>. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 45<sup>a</sup>—46<sup>a</sup> und in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 72<sup>b</sup>—77<sup>a</sup>.

R]

A prandio.

Cum appropinquet festum paschae, daß wir nu zu predigen werden haben de sacramentis et aliis, wollen wir diese zeit den lieben prop[het]eten Mo[s]e bejehrs legen, donec peracta festa r.

5

<sup>1</sup>Sepe monui, ut ad sacramentum hoc tempore vos solt schicken, quamquam non opus sic ordinare, sed quia mos r. moneo vos, ne die muße zu schwer werde 3 capell[an]en<sup>2</sup> et praedicatori. Prius duo cenobia, stift<sup>3</sup>: illi potuerunt helfen et res fuit aufgeteilt. Hoc totum nunc incumbit 3 personis. Ideo non possunt vos expedire illis diebus. Ideo quisque schick sich, ut

10

quidam ante, quidam post festum accedant. Quando vis ire ad confessionem, ut facias den abent zuvor. Arbeit und muße were zu leiden, sed alius alium impedit. Hanc admo[n]itionem hodie r.

Perficiam iam hodiernum Euangelium. Audistis hodie cepisse Christum

4 peracta über festa    5 solt über schicken    9 non über possunt    10 quidam über post    zu 13 Reliquum de Euangelio r

<sup>1</sup>) Während L. mit den Vermahnungen die Vormittagspredigten beschließt, beginnt er hier die Nachmittagspredigt mit einer solchen. Vgl. Einleitung.    <sup>2</sup>) Ende des Jahres 1528 war eine dritte Diakonatsstelle gegründet worden. Vgl. Buchwald, Zur Wittenberger Stadt- und Universitäts-gesch. S. 50.    <sup>3</sup>) Franziskanerkloster, Augustinerkloster, Allerheiligenstift.

N]

Dominica Iudica Vespertina concio.

15

Cum iam instet Pascatis tempus, praetermittamus Mosis enarracionem deque sacramento et passione praedicabimus. Primo accessuri ad sacramenta admonco, ne simul omnes accedatis, ne trium ministrorum laborem fatigetis. Ir hat vor ij kloester, viel p[ri]affen gehabt qui hunc laborem subierunt. Ideo vos apte et ordinate accedere studeatis. Sed absolvam hodiernum Euangelion.

20

Christus dicit 'Qui verbum meum servaverit, mortem non' r. Haec Job. 8, 51 verba sunt consolaciones contritarum conscienciarum lege perterrefactarum.

14 ro    17 (uno) omnes    Ordine ad sacramenta accedendum ro r    Ir hat (vr) 20 (exemplum) Euangelion

K]

Quae ipsa praedicatio est mandanda et instillanda animis eorum qui premuntur peccatis, in morte versantur ac eius sentiunt morsum. Quem

R] novum sermonem quem prius nunquam audivistis. Haec est praedicatio pro his qui gravati in conscientia, peccatis et intelligunt, quid significet vocabulum 'mors'. Illis dicitur, quia gustant mortem gar zu seer. Si volunt excutere, servent verbum meum. Es gilt halten et sic das man bleibe contra omnes adversariorum, scharkeit und list an dem reinen einseitigen mundelichen wort Christi. Hoc singulariter expressi propter Sch[wer]meros, qui contemnunt. Nam vir qui hic loquitur, non est spiritus, sed est homo ex carne et sanguine, entpfindlich ut alius puer et omnes homines et loquutus est mundlich und leiplich, et de hoc 'loqui' dicit 'Mein wort'. Qui communem pontem non wil wandern, der jar zum teuffel, quae est 'Mein wort'. Qui contemnit, der sol den teuffel haben, sicut habent. Video quid Sat[an] an-

2/3 significet bis mors unt 4 verbum steht über (praecep) 5 reinen steht über  
 (red) zu 6 Verbum vocale r 7 vir über qui ex über carne 10 teuffel über jar  
 11 den e aus dem Verbum Christi r

N] Summa: ut in omnibus verbo adhaeremus illique fidamus contra omnes Papistas et svermerios quorum alteri ad opera trahunt, quod impossibile est nobis perficere, Svermerii autem medium hoc fidei et iustificacionis, scilicet verbum spernunt, Spiritum gloriantur. Ego respondeo illis: Christus hic homo visibilis est, verbum dat corporale quo herendum. Ex his verbis in-cenduntur Pharisei. Sie brennets scharter losse q. d. Sie darffß nicht meßer

13 impossibile] impj 14 (superb) perficere 16 (vi) verbum

K] quisquis e corde evulsum ac eradicatum cupit, necesse est ut sermonem Christi arripiat et servet, id est: credat in Iesum Christum qui peccata distruxit et mortem evicit. Et sane magnifica haec est verbi externi laus et commendatio, quod tantae sit virtutis et energiae, ut fide comprehensum et servatum asserat hominem ex iure mortis. Quod ipsum probe nobis est notandum contra eos qui vocalem verbi praedicationem mire elevant et nullius frugis impudenti ore adserunt et otiosas et inanes speculationes rursus obtrudunt, Quas maioris momenti et virtutis quam divinum verbum inique certe estimant. Et sane Christus qui praedicavit et ex ore suo emisit haec verba, non fuit spiritus, sed homo loquens ut ceteri homines. Et nemo sanae mentis dicit Christi sermonem fuisse infrugiferum aut nullius vigoris et virtutis. Ut quid ergo in mentem venit spiritibus istis phanaticis tanta impudentia et tam confidenter garrere ac latrare vocale verbum otiosum ac inutile esse? Sed valeant haec.

304. 8. 52

'Nunc cognovimus, quia demonium habes' ꝛ. Ubi Christus tantam vim arrogat suo sermone, ut servantem non sinat in mortem venire, visum

20 evicit (Qui fide Christo adherent) 32 Nunc bis ꝛ. unt ro

B] **riht** per hoc quod auferre vult verbum vocale. **Es** heißt 'mein wort'. Ubi Christus hoc verbum, coelum et terra ruit. 'Nunc' x. scilicet ex isto verbo. Prius fuimus incerti, es hat uns wol gebundt, sed wir kunden dich so gewis nicht fassen ut iam. Iam kanß uns nicht seilen, quod diabolum habeas. Also  
 5 ghetß, mein freund, wenn man zum ersten scherzen wil cum verbo dei. 1. contemnitur. Ex hoc sequitur, daß man sich da widdersetzt und hym feind wird, 3. quod persequuntur, ut tandem non amplius audiatur. Tum venit hinc die tieffen hin ein fur die hel, si libenter vellent audire, non possunt. Iam certissimi sunt Christum habere daemonium et hoc volunt sic uber-  
 10 zeugen: Tu dicis x. Abraham et prophetae mortui sunt et illi non audierunt tuum verbum. Nun ist daß gewis, quod Abra[ham et proph]etae sunt amici

3 gebundt P fonden P zu 3 Nunc cognovimus quod demonium habes r 5 dei über verbo 6 (quod) 1. hym über feind zu 7 über quod persequuntur (illud) steht daß manß verfolgt 9/10 uberzeugen] uberhengen P 10 et bis sunt über et bis 11 tuum Abraham mortuus est r

N] **zueugniß**. Ita impietas gradatim descendit contra verbum. Primo spernit verbum, deinde persequitur, deinde contumelia adficit, non vult audire, ita gradatim descendit ad inferos. Ita hic summa securitate concludunt: 'Abraham  
 15 et prophetae mortui sunt, tu autem dicis: Si quis ver[bum, non morietur in eternum'. Ich meyne, sie seyndt sicher gnug. Quis illorum argumentis

zu 12 Impietas gradatim descendit ad inferos ro r spernit unt ro 13 über persequitur steht 2 ro über contumelia steht 3 ro über vult steht 4 ro

K] est iudeis, quod celum et terra corruerent, qui his verbis Christi penitus commoti in furorem et ad insaniam rediguntur. Nunc, inquam, cum tanti te facis et tam immodice extollis tuam doctrinam, ut conservat a morte ipsi  
 20 adherentem, certe deprehendimus te demonio esse obnoxium et a Sathana proficisci quicquid loqueris. Hactenus non nihil dubii et incerti fuimus, verum nunc nullum est dubium, quin noxio spiritu sis obsessus. Tua ipsius voce quasi sores tuo iudicio te prodis. Ita usu venit semper, ut post verbum oscitanter et frigide susceptum sequatur contemptus. Cuius comes est  
 25 fastidium, nausea et odium. Haec rursus generat persecutionem verbi. Tandem res eo recidit, ut maxime velis credere et verbum amplecti minime possis. Pharisei igitur in sua cecitate et carnali iudicio obcecati obstrepunt Christo magno cum triumpho: Iam certe vel ex tuis ipsis verbis doctrinae  
 30 tuae mendacia et vanitatem colligimus. Nonne Abraham et prophetae qui sancti et deo dilecti viri extiterunt, mortui sunt? Qua ergo fronte aut quo ore polliceris immortalitatem tuum sermonem servantibus? An te maiorem et sanctiorem Abrahamo et prophetis? So ghet es nu unsen hundertere an,

R] dei, Got helts mit yhu, illi sunt contra te. Ratio: quia dicis: man sol nicht sterben, quando tuum verbum auditor. Et illi sunt mortui x. So potenter und schein[barlich] geredt ist das, ut ratio succumbat, ut non sit auxilium, remedium. Sic nostris q̄bet: I. iocati cum Euangelio. Iam si vellent, non possunt redire, mutwil[lig] contra Euangelium se opposuerunt absque omni causa. Iam pereunt. Sic illis factum. Abraham mortuus: Verum, est eorum fundamentum, alterum: sunt dei filii et cum deo et deus cum eis, et tu, stulte, dicis 'Qui meum verbum' x. Da faren sie fort: Quid de te dicis, wie hoch hebstu dich? als du es ym syun hast, vis esse maior deo, Abrahamo, prophetis et omnibus sanctis, quid facis, quod te sezt uber Gott et omnes sanctos? Sic ego loquor de papa, quod ideo diaboli servus et apostolus, quod ultra deum x. Wo sezt den leuten, exponentes verbum Christi

1 Ratio über quia 3 jhen: P 9 dicis über 8 te Num tu maior r 10 quod  
(de) te über (de) 12 seiset P

N] possit resistere, quia fundamentum illorum firmum est. Also gehet zu, das wyr yn der vorachtungh des Euangelii yn eyttel ergernis fallen. Ita hic scandalizantur impii: in Abraham et prophetis et in Christi verbis incidunt in laqueos offendiculi. So rumpeln sie doch yn Concludentes Christum ambiciosum. Sed haec est ratio: quia nesciunt, quid sit mors et vita, ideo illum

13 resisti Ita nostris adversariis accidit qui in principalibus fidei locis scandalizantur  
ro r (links) In pulcherrimis dictis impietas offenditur ro r (rechts)

K] hominibus, si diis placet, bellis, qui nulla coacti necessitate et mira adducti ac moti libidine bellum indixerunt verbo dei idque persecuti sunt nihil non moliti in eius exitium. Nunc cum optant etiam magno recipere euangelium, obstinatius sunt quam possunt. Quem teipsum facis? Quantum nos intelligimus et ut tu intendis et animo habes, supra deum te constituere et extollere niteris. Neque enim contentus es sancto patriarcha Abrahamo aliisque prophetis qui pietate et sanctitate claruerunt, sed et ipse deo te praefers. Quid est, quod tam arroganter de te sentis? Et qui aliter de Christo sentire et loqui potuissent pharisei rationis iuditium sequentes? Neque ego aliud dixissem, si iuxta carnis sententiam dicendum fuisset. Quemadmodum et papae doctrinam ob id impiam et diabolicam pronuntiat, quod supra deum se constituat et doctrinam Christi suae doctrinae postponat. Verum pharisei ignari nec satis assequentes, quid vocet Christus mori et mortem videre, tam temere irruunt et praecipitanter de doctrina Christi sententiam ferunt. Christus vero respondet ac negat se propriam, sed patris sui gloriam querere. Sed nihil proficit apud insanientem Phari-

21 Quem bis facis unt ro

R] esse mendatium und lauter ehrgeitigkeit? Inde venit, quod nesciunt, quid mors sit und sterben. Christus 'Si gloriam'. Da glaubt man ihm nicht. Ipsi culpant, daß er wil über got sein, Abraham und propheten et fieri novus. Man glaubt ihm ynn keinem wege. 'Ego daemonium non habeo'.  
 5 Excusat se ut prius. Nemo debet veritatem tacere, quamquam malicia ferenda. Non ideo loquor, ut meam gloriam habeam. Sed quaero vestrum nuß und frömen. Ego habeo gloriam, ut sequitur, 'quem non noscitis'. Da macht erß erst recht zornig. Daß felt allen unsern widerjachsen, quod non possunt credere, quod haec praedicatio quae fit per Euangelion, sit ehrlisch und an-  
 10 genhem, daß sie für got recht sey, ut dicit 'pater, glorifica'. Da wird nicht 30b. 17, 5 auß, quia dicitur ex inferis esse. Ipse: ob ihr mich verdampt, leit nicht

1 ehrgeitigkeit P Si glorifico me ipsum r 4/5 Ego bis habeo über Excusat bis Nemo 5/6 veritatem bis ideo unt zu 7 Est pater meus qui glorificat me r 8 erst recht zornig unter da macht erß (30r:) feilet P zu 10 Ioan. 17. r

N] accusant, daß er über got sey, rume sich über Abraham. Illis respondet Christus 'Gloriam meam non quero'. Est pater meus qui me glorificet. Hoc impedit omnes nostros adversarios qui nolunt persuaderi nostrum verbum  
 15 dei esse et a patre glorificari, sicut hic in Christo videmus quem demoniacum dixerunt. Illis respondet Christus: Ego hunc patrem praedico qui me glori-

13 Gloriam bis pater unt ro über Gloriam bis pater steht Si ego glorifico meipsum gloria mea nihil est ro

K] seorum turbam. Dicit itaque 'Si ego glorifico meipsum, gloria mea nihil est'. 30b. 8, 54  
 Non est, cur a vobis inanem gloriam queram et captem, Cum mihi vera solidaque ac nonquam interitura sit gloria, quam et eternam habui. Pater  
 20 enim celestis meam gloriam querit et ego rursus illius. Non meam quero gloriam, Dei enim benignitatem, bonitatem, misericordiam, potentiam praedico et commendo. Quem vos dicitis, deus vester est et non cognovistis eum. Illum ipsum deum praedico, glorifico et laudibus extollo, quem vos tanta insolentia oretenus iactatis, Cuius populum vos esse gloriamini, quem et  
 25 operibus iusticia, sanctitate vestra vobis demereri, placare, demulcere studetis, Cum interim nullam prorsus ipsius noticiam aut cognitionem habeatis. Idem scribit Paulus de iudeis, quod habeant quidem zelum dei, sed non secundum 30em. 10, 2 scientiam. Eundem praedico deum quem vos colitis, Annuntio resurrectionem mortuorum quam et vos astruitis. Tantum de hoc non convenit inter  
 30 nos, quod illum ipsum deum vestris opusculis, vestra sanctitate, iusticia, industria et studiis vobis benevolum, misericordem, propitium, faventem reddere intenditis, Id quod viribus humanis praestare impossibile est. Et id scire vera tandem et germana dei cognitio est. Haec enim non consistit in

17 Si bis est unt ro 22 Quem bis eum unt ro

R] dran. Est alius qui laudat und preijet et est eben der, quem vocatis deum  
 et non noscitis. Ego praedico quod placet ei quem vocatis deum vestrum.  
 Röm. 10, 2 Sic Paulus 'zelum dei'. Iudaei wollen hin mit hñrem wesen, daß ich predig,  
 tamen nolunt suscipere quod praedico. Ipsi, inquit, nominant deum suum  
 quem honoro, et tamen me inho|nestant. Sic fit hodie. Dicitur Christus  
 und man schilt den teuffel, sed nihil est, daß machts, daß man nennet, sed  
 non fennet. Et ego possum Turcam, Cesarem nennē, es stund aber drauff,  
 si veniret ob oculos, quod non agnoscerem. Magnum discrimen scire ali-  
 quem nominare et noscere. Sic vos potestis de eo loqui, sed non novistis.  
 Da sthet der herr auff mit langen v|erbis und treibt daß hoch. Ipse me  
 honorat, quamquam vos me damnetis. Vos dicitis diaboli doctrinam, ipse  
 contrarium et is est quem nominatis deum vestrum, sed non x. Qui fit  
 hoc? quod deum nominant operibus, clamoribus et tamen non noverunt.

zu 2 Quem vos dicitis deum vestrum esse r 4 noiat darüber nominant sp b zu 6/7  
 Rennen fennen r 9 novistis über (noscitis) 11 vos über me 12 deum vestrum über  
 nominatis über x. steht (noscitis) 13 noverant über (nosceunt) deum < nominare r  
 noscere

N] ficat, scilicet ille quem vos deum vestrum dicitis, hunc vos opere vestro  
 Röm. 10, 2 vultis acquirere quem ego praedico. Ita Paulus dicit Israel eundem deum  
 zelare operibus quem ille praedicabat. Ita mundus nobiscum consentit in  
 nomine dei. Rennen und fennen ist großer unterschied q. d. Er hat wol

15 (E,r) Ita zu 16 Dicere deum et cognoscere non idem ro r

K] verbis, sed in ipso corde, dum cor sentit deum non propter nos nostraque  
 facta, sed propter se benefacere nobis, favere, tueri, custodire ac conservare.  
 Quod cum vos non sentitis, quamvis ore iactetis optime vos deum nosse,  
 longe lateque tamen ab eius cognitione abestis. Id certe et modo in multis  
 desideratur. Ac non paucos falsa persuasionē cognitionis dei fallit, quod  
 non tenent nec fatiunt discrimen inter ipsum nomen et cognitionem. Novi  
 et ego Cesarem nomine, de facie autem et personam non novi. Ita iudei  
 optime didicerant ac pulchre allebant nomen dei sonare, revera autem  
 ignorabant. Hinc illis dicit Christus: Arrogatis vobis cognitionem dei, cum  
 nullius rei minus atque dei cognitionem habeatis. Et ille idem deus quem  
 iactatis, quem colitis, cui servitis, is me honore afficit, vobis autem prorsus  
 est incognitus aut ignotus. Modo semel monui permagni referre rectam et  
 germanam dei cognitionem tenere et habere. In cognitione enim dei et  
 prora et puppis nostrae salutis et iusticiae constituta est. Impii quidem et  
 propria nitentes iusticia crebram dei habent intentionem, frequenter cantil-  
 lant et psalmis celebrant deum, ore rotundo se noscere deum profitentur,

23 falsa (dei) Cognitio dei ro r

R] Daß ist unſer heubt|ſtück de quo ſemper praedico, moneo: unſer heubt|ſtück ſeyt  
 hñ dem, ut cognoſcamus Chriſtum vel deum. Eß mangelt unſer gelerten  
 allen gar zumal. Taceo papistas et reliquos qui a nobis currunt. Illi  
 tantum, ut Chriſtus dicit, habent daß nennen, daß kennen nunquam. Legunt  
 5 Epistol[as] Pauli, ps[alterium]. Chriſtus est genent zc. Sic Iudaicum ex  
 Aegypt[is] duxit populum Moſes qui et noverunt nominare deum Abr[aham] et  
 p[at]riarcharum zc. Haec pro Chriſtianiſis est praedicatio, non vulgo. Daß heiſt  
 kennen, quod ſciamus, daß nicht ſtehe in noſtris operibus, ſapientia, iuſticia,  
 gloriacione. Nam qui ſuam iuſticiam praedicat, iactat, ille non novit deum.  
 10 Illi non noverunt, ideo damnant Chriſtum et d[ic]eunt einen teuſſelß lerer.  
 Et ſi dicerem 'non novi'. Wie geſelt euch daß? Ir ſeid lügnen, qui mit eitell  
 lügen und dancken umb ghet. Id non credunt. Sed ſcio, quod haec gloria.  
 Nam concludum: qui non praedicant fidem, ſunt mendaces. Ante omnia

zu 3 über currunt steht lauffen deficiunt 4 habent über daß 9 (his) iactat  
 novit über (noscit) zu 10 Ero similis vestri mendax r 13 Ante über omnia

N] hoeren Iewthen odder nicht zuſammen ſchlaßen. Ir nennet den got wol, aber  
 15 hr kennet hñ nicht. Ille me glorificabit, utequae vos criminatis. Miraculum  
 est, quod nos conſiſtimus in Nominando et dicendo, ſed non in cognoſcendo.  
 Ego de noſtris dico qui in ſermone, in verbis multa loquuntur ſicut Iudei  
 de deo ſuo, nunquam autem cognoſcunt illum, ſaltem varia ſunt illorum

14/15 Ir bis nicht unt ro zu 16 Dicere de deo multa et non cognoſcere ro r  
 17 über noſtris bis verbis ſteht et non de papistis qui longe ſunt a nominando ro 18 (de  
 Ch) de deo

K] Ac ſi rem penitus inſpexeris et cor eiſmodi hominum excuſſeris totum,  
 20 quam nihil, o bone deus, cognitionis, ne vel micam quidem ibidem reperis.  
 Nam noſcere deum eſt perſpectum et indubitatum habere nihil in noſtris  
 viribus, nihil in operibus, nihil in ſtudiis boni aut iuſticiae ſitum eſſe om-  
 nemque noſtram tum fiduciam tum gloriam non in iuſticia quam facimus  
 nos, non in ſanctitate, non in ſapientia, ſed in unius dei miſericordia et  
 25 favore conſiſtere. Hoc, inquit, Chriſtus, cum vos ignoretis, imo ne tolerare  
 quidem poteſtis, fit, ut doctrinam meam idipſum docentem ut impiam et  
 mendacem damnetis et perſequamini, et quia iactatis vos noſcere deum, cum  
 nihil minus noſcatis, mendaces eſtis et inanes veri. Ego autem quia noſco  
 deum utpote qui eiſ voluntatem teneam, verax ſum, atque hinc diſcamus  
 30 Omnes quotquot non praedicant gloriam fidei, mendaces eſſe et nihil praeter  
 mendatia, nugae et errorem in orbem ſpargere. Porro ſalva fidei gloria et  
 loco iuſtificationis facile et citra negotium praesumptio meritorum huma-  
 norum et fiducia iuſticiae carnis adeoque quicquid eſt errorum, in ruinam  
 vergit et proſternitur. Contra vero iacente et periclitante gloria fidei et ubi

R] discite nihil horum quae possumus facere nos salvare praeter Christum. Discite hunc articulum: Credo in Iesum Christum. Wen der sthet, so kan kein lügen besthen. So thut3 kein Cartheuser, kloster, kappen, platten, nihil horum servit. Wenn aber der artifel selt et a Christi doctrina et gratia cadimus, tum impossibile, ut papae vel unico errori widdersthen. Quare? 5  
 Nam si hoc perdidit, das3 mein tro3 sthet auff got3 gnad, tum venit hodie vel eras praedicator qui dicit: Oportet hoc facias, tum mu3 ich von not wegen fallen auff3 opus propositum. Tum fit, ut is fiat Carthusianus, alius Minorita. Ideo satan huic doctrinae ist3 so mordlich3 seind. Nam si unum invenit qui fedit Christo, nihil potest contra ipsum. Cum vero illum umbstoft, 10  
 tum vicit. Hoc certe vidistis in papatu, Ubi nulla praedicatione facta de Christo, sed tantum de ordinibus. So blod war wir alzumal, ut nemo auderet dicere: peregrinari ad sanctum sanguinem est unredht. Quare? Die waffen waren nicht da. Nec hodie auderem quid anzururen, nisi staret

zu 2 Art: Credo in Iesum r 4 art: über der zu 5 über unico steht ullo 6 mein  
 c aus man mein] man P 8 fiat c aus faciat 10 contra ipsum über potest

N] verba nullam fidem habentia. 'Et si dixero quod non cognoscam, ero mendax 15  
 sicut et vos'. Do thut er ihu aber ehnen sto3. 'Sed scio eum, sermonem eius servo'. Hic attingit gradum et cognitionem fidei per Iesum Christum in quo solo consistit iustificatio. Nam in sola morte Christi et redemptione herens non potest falli a sathana, quod si ad varia monstra sectarum lapsi fuerimus, nulla verae fidei scintilla in nobis est, sicut hactenus miserimus 20  
 traditionibus capti fuimus quorum vincula non possumus rumpere sine cogni-

16 eum über sermonem 17 über fidei per Iesum steht quantum ad nos ro  
 zu 18 Secundum Christum minimus fidei articulus omnia profligans r 21 (qr—) quorum

K] a loco iustificationis relapsi sumus, non possunt non vigere humana merita, iusticiae et sanctimoniae fiducia, irreparabilis errorum ruina est. Non potest succurri nec obviari mendaciis, denique non est, qui vel hiscere audeat falsis doctrinis. Nam ubi ignoratur solam dei gratiam et misericordiam sine respectu 25  
 operum, omnia in nobis operari, largiri et donare, ubi continuo heretur propria iusticia, feditur brachio carnis et error succedit errori Atque ibi queritur iustificatio, ubi minime querenda erat, ubi nec inveniri poterat. Id nos vidimus sub papatu. Tunc enim silente et sepulta iacente doctrina fidei et iustificationis ad varia ruebamus opera nec erat vel unus inter innumeros illos theologiae pro- 30  
 fessores, qui auderet dicere: Peregrinationes istae erroneae sunt et divino verbo contrariae. Proinde doctrina fidei florente necesse est succumbere operum doctrinam. Et ediverso regnante doctrina operum friget et iacet doctrina fidei. Mirum vero Christum phariseos iusticiae et sanctitatis titulo sese vendicantes et doctrinae veritatem sibi arrogantes mendaces pronuntiare. Verum revera ita 35  
 fit, ut ignorantia cognitionis dei nil nisi mendacia pariat. Et preterea doe-



R] iste articul[us]: Ihesus Christus ꝛ. Ideo dicit: si dicerem me non nosse deum und aufftrete und predigte talem praedicationem quae non esset de sui cognitione, tum essem mendax i. e. si ita docerem ut vos, werß eben jo viel gefagt: ich kenne ihn nicht. Hoc fan man nicht leiden, quod maximi ignorant deum, et tamen non est anders. Nam si .2. articulus symboli lügt, jo ist nichts mher da denn eitel teuffel, si hoc, lügen, si hoc, mord. Ideo dicit: Non novistis eum, quia halt ihn fur den man qui dicit: Lieber pontifex, bene veneritis, vos .X. hebdomadas ieiunastis. Venite ad me, solvam vos. Talem deum vultis habere et facere. Deum non nosse est, quando man vult mit wercken gegen ihm handeln ꝛ. sed scito te miser[um] peccatorem, indignum quem ferat terra, et hoc serio. Nu aber ich weiß, ideo praedico, sic doceo, daß daß sey recht.

Hoc ist ein stücke quod respondet drauff 'Daemonium habes'. Daß

2/3 de sui cognitione über (eius cognitio) 3 wer(d)ß 3/4 jo viel über gefagt  
zu 4 Ignorantes dei r 4/5 quod bis deum über leiden (quod maxi ꝛ.) 7 novistis  
eum über (noscitis) 9 Deum non nosse r zu 11 Sed novi eum et sermonem eius r  
13 respondet bis 128, 1 ander unt

N] cione Christi. Ideo hic Christus dicit 'Ego novi eum'. Daß hehjt: ich  
15 glesobe An Hiesum Christum, seyn eynigen son, unsern hern. Hoc fundamento  
omnes sathanae fallaciae profligantur, subiguntur sathan et eius sectae. Daß  
syndt die waffen wider den teuffel, Iesum Christum kennen. Si operibus  
vuleris mereri, daß spar an fursten hoffe qui indigent tuis operibus. Ita  
hoc verbo 'Ego novi eum' contradicit Iudeis, Warum erß nicht myt ihm  
20 haltet. Deinde respondet secundae obieccioni: illi dicebant 'Abraham mortuus  
est', Christus dicit: Vivit adhuc Abraham, probat: 'Abraham exultavit, ut 3. 52, 56

zu 14 über Daß hehjt steht quo ad nos ro 18/20 Ita bis haltet unt ro zu 20  
Abraham non est mortuus, sed vivit ro r

K] tores perdurat ab omni veritate alienos, Et quisquis suis verbis seu operibus  
annititur iusticiam et salutem comparare deumque sibi propitium, clementem  
et misericordem conciliare studiis et opuseulis a se inventis et electis, is  
25 vacuus est ab omni prorsus cognitione dei et mendatio obnoxius est 'Abra-  
ham pater vester exultavit, ut videret diem meum, vidit et gavisus est'. Et Joh. 8, 52  
quid me obtunditis toties ingeminando patrem vestrum Abraham? Quidve  
tantopere eius sanctitatem suspicitis et admiramini? Quasi vero pius ille  
vir is fuerit, qui vel quicquam acceperit e sua iusticia aut sanctitate. Quin  
30 potius dico vobis: Abraham non tam sua iusticia suffultus quam verbo de  
me olim venturo exhilaratum gaudio non medioeri perfusum fuisse. Neque

25/26 Abraham bis est unt ro 31 (esse) fuisse

R] ander stuct respondet auff daß quod sequitur 'Abraham mortuus et prophetae' x. Respondet: Non est mortuus, adhuc vivit, quia Abr[aham] pater vester optavit diem x. Maria. Daß machť sie erst toll x. Wenn yhr euch gleich hoch wolt rñumen de Abraham, ego maior sum eo. Ja, quod plus, cum omni sapientia et iusticia sua ver er nicht so viel werd. Ja ipse met hett nicht so viel auff sein gerecht[ig]keit geben et omnia opera et sanctitatem ne heller emisset. Sed war fro, quod me videret, non quod circumcuis. Summa S[um]marum: nihil praesumptionis, superbiae, troß in Abraham, nisi quod me viderit. Solten sie da yhn nicht genomen haben et lacerasse in tausent tausent stucte, quod nullam rñum Abraham hab gehabt de suis operibus, iusticia quam quod viderit Christum. Sic Paulus Ro. 4. Si habet gloriam. Sic altissimum Sanctum in scriptura, qui est pater Iudaeorum, nimpt er all opera und machť yhn zu nicht. Ego bin zu gering, ut istum textum aufstreich. Christus dicit nihil esse Abraham, sed quicquid fuit, habet da

1 respondet bis sequitur über Daß ander stuct Abraham zu 2,3 Abraham pater vester r 6 (er) hett zu 7 über f (= heller) stelt teruntio zu 8 Sermo Christi scandalosus r zu 9 über yhn stelt Iesum zu 10 über rñum stelt gloriationem Abraham über hab gehabt zu 11 Ro. 4. r zu 12 Gloriatio Abrahæ r 13 über machť stelt Christus 14 Abraham über sed

N] videret diem meum' i. e. Abraham coram me nihil fuit. Es war nichts yn Abraham, nihil probitatis in eo. Ego multo maior illo sum, quia Abraham nullam habet gloriationem quam in me, ideo gavisus est videre me. Eise da wie man den frummen Abraham nichts adten sol gegen Christo, quod argumentum satis clare explicat Paulus Ro. 4. Omnis probitas, iusticia et opera nihil sunt extra Christum. Ich meyne, der Christus der kan myt sympeln wortten reden. Omnem Abrahæ gloriam profligans q. d. Abrahæ omnium

16 (sint) sum zu 17 Sicut hic Christus hic cognicione dei profligat suos adversarios Ita nos cognicione Christi omnes adversarios et errores profligamus ro r zu 21 Omnis Abrahæ probitas sine Christo nihil est ro r

K] enim aliud quam quod spiritu praeviderit et promissione dei certo cognoverit fore ut in me benedicerentur omnes gentes, iustam gaudendi et exultandi materiam ministravit. Nisi enim in promissis me olim venturum et benedictionem gentibus allaturum accepisset, ne teruntii quidem fecisset aut culmo estimasset universam iusticiam et sanctitatem suam: Tantum abest, ut quicquam vel fiduciae vel gaudii in ea reposerit collocarive. Mirum certe est iudeos non medium dilacerasse Christum tam constanter et libere affirmare non verentem Abraham nihil habuisse, in quo letari aut gloriar nisi in Christo poterit. Item habet Paulus ad Roma. 4. 'Si Abraham ex operibus legis iustificatus est, habet gloriam, sed non apud deum.' Hoc igitur loco Christus verum hunc Abraham non vulgarem, sed insignem atque

R] her, quod gl[ori]ationem hab[ui]t, quod viderit Christum. Simplicia verba sunt, sed adeo potentia x. Quid tum Ab[ra]ham fecit sua zuchtigen leben? wie? sol er sich des nicht freuen? Nein. Ubi ergo manebunt Sancti, Monachi et Nonnae? Omnes Monachi mochten ihm nicht das wasser reichen. Allein da her ist er etwas, quod vidit me i. e. omnis gloriatio Ab[ra]hae in scriptura ideo laudati, quod me viderit, da war er so fro, ubi me vidit, ut cum Pau[lo] pro omni-<sup>Phil. 3, 8</sup> bus suis iusticiis non dedisset stercus. Ubi vidit tum? Hic: 'In semine' x. Das kühelt ihm sein herz, daß er solt glauben an den samen post se x. An dem wort 'In semine tuo' ist all sein freud und leben gewest. Ideo non<sup>1. Mo[se] 22, 18</sup> est mortuus. Hoc nequaquam Iudaei intellexerunt, sed halten ihn fur ein unnutzen weffcher, sed werden h[er]r. 'Nondum 50 annos'. Intelligunt, quod<sup>3ob. 8, 57</sup> Ab[ra]ham vixerit cum eo et ipse cum Ab[ra]ham, quamquam Christus aliter loquatur, q. d. si vidisti Ab[ra]ham, oportet plus sis quam homo. Denn soltu

2 Ab: über tum wie über (was) wie] was P Vidit et gavisus est r 4 wasser  
reichen über (sch) über er steht Ab: 6 er über war me über vidit Philip. 3. r  
zu 7 Ubi vidit? r 9 all über sein Gene. 22. r zu 11 50 annos nondum habes r  
zu 12 über eo steht Christo

N] iustissimus nihil fuit sua probitate, solum in hoc aliquid fuit quod me videbat.  
15 Quomodo videbat me? scilicet in fide per verbum 'in semine tuo bene-<sup>1. Mo[se] 22, 18</sup> dicentur'. Si Abraham iustissimus nihil est, ubi manebunt nostri monachi? Sed hoc videre cecissimi Iudei non intelligunt. Putant Abraham et Christum simul vixisse, ideo dicunt 'Quinquaginta annos nondum habes'. Si ita con-<sup>3ob. 8, 57</sup>

15/16 in fide bis Abraham unt ro Videre Christum ro r 18/130, 13 concludissent

K] passim in scripturis commendatum celebratumque Prorsus quod ad gloriam  
20 iusticiae operum pertinet, deprimit et in nihilum redigit. Qua igitur spe quove consilio monachi et vestales ducuntur aut qua fronte in opusculis suis glorianur ac fidunt et salutem ex eis consequi praestituunt, Cum omnia ipsorum opera et quidem potissima et optima vix vestigium operum Abraham referunt et exprimant et sanctissimos inter monachos inepti sunt,  
25 qui vel haustum aquae porrigant vel matulam Ab[ra]hae praesent, Posteaquam tam insignis tantusque vir nihil habuerit in quo quicquam fidutiae collocare vel quicquam gaudii percipere potuerit nisi in Christo, In quo se una cum posteris benedicendum cognoscebat? At nec haec ratione quicquam promovit apud sevientes et furiosos phariseos qui doctrina Christi nihil  
30 meliores aut sanctiores, sed irritiores reddebantur, Maxime eo quod dixit Christus Ab[ra]hae magno fuisse gaudio, quod contigerit illi videre diem Christi, unde erumpunt in hanc vocem 'Quinquaginta annos nondum habes'<sup>3ob. 8, 57</sup>

32/130, 20 Quinquaginta bis vidisti unt ro

R] mit Abra[h]am gelebt haben, so werstu nicht mensich sed got. Daß halten  
 sich<sup>1</sup> hinden. Ipse autem stößt dem faß den boden gar auß. Ibi indicat, per  
 quid mortem non viderit Abra[h]am. Per verbum me agnovit in fide, in hac  
 mortuus, et tamen non mortuus, ut Simeon 'In pace' &c. Drum̄ bleibt mein  
 wort war 'Qui servat verbum meum' &c. Da namen eum, lapidare volebant  
 tanquam blasphemum qui se vellet deum facere. Vides, quod Christus suam  
 doct[ri]nam hic bestetiget: 'qui meam doct[ri]nam servat, mortem non videbit'.  
 Et dicit: Abraham non est mortuus et proph[et]ae, quia viderunt Christum  
 et eius verbum audierunt. Quomodo audierunt eius verbum vocale? 'In  
 semine.' Daß ist auch ein muundlich wort. Christus: ego sum semen illud  
 quod benedixit. Ideo: qui meum verbum audit, audit illud quod Abra[h]am  
 audivit, idem verbum, nisi quod alio tempore dicitur, einerley rede und

2.4 Ibi bis Simeon unt 3 non viderit Abra: über quid mortem agnovit in über  
 (agt et) 4 In pace &c. über Simeon Simeon r 5 war c aus wort Tulerunt lapides r  
 7 non videbit über mortem 8/10 Abraham bis Daß unt 9 (non) audierunt Abraham  
 non est mortuus r Vocale verbum r 12 audivit unter idem verbum In semine tuo r  
 1) = jic?

N] cluisissent: si eum Abraham fuisti ante 2000 annos, oportet te deum et non  
 hominem esse. Über Christuß stößet dem faße dem boden, zappen und reyhßen  
 auß. 'Antequam Abraham fieret, ego sum'. Hoc non potuerunt percipere in-  
 sensati. Sed omnes prophetae et Abraham et veteres viderunt in promissionibus  
 dei, Adam 'et ipsum conteret caput serpentis', Abrahae 'In semine'. Huic  
 verbo externo adhererunt et videbant Christum. Ideo sequitur ut supra 'si quis  
 sermonem meum servaverit, non morietur in eternum'. Ideo illi videntes

14 dem [so] boden zu 16 Verbo externo credentes patres non sunt mortui ro r  
 17 (inse) et

K] et Abraham vidisti? Vide quam nihil intelligant nec perpendant quidem  
 verborum Christi et quam sinistre et perverse torqueant illius verba. Neque  
 enim dixerat Christus: Vidi Abraham, sed 'vidit me'. Nec eo pervenire  
 possunt, ut cogitent aut reputent secum, quandoquidem Abraham longo iam  
 tempore mortuus viderit Christum, sequi oportere, ut non carnalibus oculis  
 viderit et quod Christus non nudus homo, sed maior et excellentior esset  
 homine, Id quod et responsione sua declarare vult Christus, dum dicit  
 'Antequam Abraham esset, ego sum' &c. Hic reddit causam, cur maior sit  
 quam Abraham et cur ei se praeferat. Nempe hinc quod ab eterno fuerit  
 et filius sit dei equalum eum deo potentiam, gloriam, sapientiam habens.  
 Nunc quia Abraham Christi verbum fide servavit, factum est, ut nec mor-  
 tem viderit. At, inquires, Abraham de Christo praedicari non audivit, qui  
 igitur poterit eius sermonem servasse? O bone, perspicillo ad oculos moto

27 Antequam bis &c. unt ro

R] mundlich wort. Qui semen Abrahæ annimpt, mortem non videbit liberatus a maledictione et peccato per Adam. Daß funden sie nicht versthelen. Sie nec hodie, quod Abrahæ semen benedixerit omnes gentes &c. Sed wir wollen serpenti caput conterere, benedicere, helffen nobis, konig sein und erlösen. Daß ist als der feil, quod nescimus, quod vocale verbum habeat tantam potestatem quæ Abraham redimat a morte. Certe in morte muß daß unser bestes sein, ut semen Abrahæ benedicat. Sic Christus concludit, quod Abraham et prophetae non mortui, vel si mortui, tamen vivunt adhuc in verbo. Ideo ghet daß Euangelium da hin. Ihr haltet viel de Abraham, Amen dico vobis, quod is sim qui promissus Abrahæ, de quo gavisus est, videte, ut suscipiatis meum verbum. Summa Summarum: unser sach sthet drauff, ut nos non ergern an denen qui nos persequuntur. Et quod noster heubtartilfel ist Ihesus Christus. Quod vero se abscondit, geschicht Indaeis recht et nobis. Si Christum non volumus habere, oportet 2. Thes. 2. Ideo 2. Theß. 2. 8 ff. 15 quisque diligenter discat 2. articulum, daß ist: daß wort Christi servandum

2 sic *c aus* sich zu 7 über ut *steht* quod zu 10 Vidit et gavisus est r 14 Satanam 2. P 2. Thes. 2. r

N] Christum in verbo non sunt mortui. Igitur tanta est energia verbi indicantis Christum qui nos liberabit, nullus operum respectus. Nam hic Christus concludit omnes prophetas et Abraham servatos per verbum in Christum. Conclusio huius euangelii est, ne scandalizemus in persecucione et calumniis euangelii. Secundo ut hunc articulum fidei in Ihesum diligenter in hoc euangelio perpendemus. Tercio quod Christus sese abscondit, illud et nobis accidit qui in nostris meritis versati sumus, Christum amisimus. Liber Mondy, pfaße und Nonne, scheme dich nicht dieses Euangelii und articels an Jesum

17/18 Nam *bis* Christum *unt ro* zu 19 Conclusio *ro r*

K] rem diligentius et propius intuere et conperies Abraham verbum vocale de Christo futuro audivisse. Dictum enim illi est 'In semine tuo benedicentur omnes gentes', quæ verba proprie continent promissionem et praesagium venturi Christi, quod ipsum quia credit Abraham, ideo nec mortem sensit. Et quotquot fide arripiunt et conservant verbum, vindicantur a iure et dominio mortis. Verum hoc operum assertores et sanctuli nostri tolerare nequeunt, quod Christi verbum e morte liberet, imo seipsos sua iusticia liberare volunt. Porro quod Christus exit e templo et abscondit se ab illis, optimo iure et iudeorum merito fecit Et adhuc illis quoque est absconditus et dilitescit, ut quamvis magno labore et opera laborent noscere messiam Christum, minime tamen queant, Unde et amisso semel Christo opinionibus

30 quod *bis* liberet *unt ro*

R] propter quod non moriemur, alioqui nihil iuvabit. Bona opera solent da  
 sein, sed der trost, freude sey mit Abraham. Lieber Garthhuser, noli te  
 sibi similem esse Abraham. Si ipse solum hat geschaffet an dem tag,  
 quod Christum vidit, id quod dicit Euangelium. Non dicit quod circumciscus,  
 hospicio susceperit angelos, de hoc non habuit gaudium, sed gaudium eius 5  
 fuit, quod vidit diem Christi et gavisus sit.

23 Lieber bis hat] Abraham hat allein P 4 circumciscus] cir9

N] Christum zu gedenken, quia Abrahae omnia splendidissima opera nihil sunt.  
 Sed videre diem Christi hoc aliquid fuit et eius iustificatio de quo pulcher-  
 rime scribit Paulus ad Ro. 4. Concludendum ergo est Si: Abrahae probissimi  
 9v. 4. 1 ff. totius mundi nihil est extra fidem, multo minus aliorum hominum iusticia 10  
 valebit.

7 opera über nihil

K] et mendaciis hominum divellantur. Idem contigit nobis, ut eum semel verbi  
 dei iacturam fecimus, perraro vel nunquam reparare amissum verbum possi-  
 mus. Postea sequitur, ut verbum hominum mendax et vanum recipiamus,  
 Quod mox de errore in errorem et denique in eternum exitum ducit et 15  
 praecipitat.

Finis huius sermonis.

17 ro

### Predigt am Palmsonntag.

Steht in Körers Nachschrift Bos. q. 24<sup>o</sup> Bl. 39<sup>b</sup>—41<sup>b</sup>, worin er später  
 vielfach erst mit bläuerer, dann mit dunklerer Tinte ergänzt hat. Ebenso Nr. 14.  
 Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwicker Handchrift Nr. XXV Bl. 31<sup>b</sup>—  
 33<sup>a</sup>. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberg Cod. Solger 13 Bl.  
 46<sup>b</sup>—48<sup>a</sup> und in der Kopenhagener Handchrift Nr. 1392 Bl. 81<sup>a</sup>—86<sup>a</sup>.

R] Dominica Palmarum.

H[oc Euangelium audistis in prox[ima dominica ad]ventus. Ideo non Matth. 21, 1 ff.  
opus ut diu de eo praedicemus. Sürß da von zu kómen: audistis, quod  
hoc Euangelium describit den einzug und die geschicht quae hoc die ist  
5 ergangen. Dominus fuit in Bethania cum dilecta hospita Martha, ubi  
hab[uit] coenam et Maria unguento x. Et auff den fru morgen emisit 2 dis-  
cipulos qui adducerent azinum x. Tum aderat magnus populus qui vene-  
rant ex omnibus regionib[us] ad festum et omnes querebant eum videre,  
propter quod domino irascebantur pontifices. Factus hic honor domino:  
10 ubi audivit populus de Bethania, accurrerunt et voluerunt videre et dis-  
cipuli moventur, ut clament magna voce et adiuvat populus putantes eum  
regem fore, alii ramos, ut fit, ubi intrat, pueri in templo Oziana. Ponti-

zu 1 Do: Palma: r      3/5 quod bis Bethania unt      4 Matth. XXI r      zu 12 über  
pueri in steht pueri cauant

N] IN DIE PALMARVM    Lucae 21.Matth. 21, 1 ff.

'Et cum appropinquassent Hierosolymis et venissent Betphage'.

15 Satis superque illud Euangelion explanatum est in adventu, ideo non  
praedicabitur lacus. Describit ingressum Christi in Hierosalem, ubi hesternia  
die prandebat Bethania coram Martha, Magdalena, hodie eras<sup>1</sup> missis disci-  
pulis post asinam appropinquat Hierusalem, ubi copiosus populus iverat  
Christum videre cupiens. Do ließ hderman zw myt gewalt (sicut vulgus  
20 solet), summis honoribus excipiebant. Hoc augebant et discipuli Christi,

13 IN DIE PALMARVM ro      zu 16 über hesternia steht als gestern ro      zu 18  
Populus copiosus Christo occurrit ro r

<sup>1</sup>) = morgen d. i. früh.

K] Dominica Palmarum.

'Cum appropinquassent Hierosolymis' x. Ma. 21.

Matth. 21, 1 ff.

Praesens euangelion, quia dominica prima adventus enarratum est, non  
operae pretium existimo pluribus repetere et diu immorari, maxime eum nec  
25 euangelion, sed passio Christi hac dominica praedicari consuevit. Quare  
tantum attingam et obiter perstringam euangelii huius lectionem. Describit  
autem adventum Christi in Iherusalem. Nam Christus relicta Bethania, in  
qua versabatur praesertim in edibus Martae ascendere Iherosolimam con-  
stituebat. Quare et primo diluculo asinam sibi a discipulis adduci curavit.  
30 Et, quia id temporis instabat pascha, ingens hominum multitudo Iherosoli-  
mam confluxerat, quae magno desiderio videndi Christum tenebatur. Hinc  
ubi audit adventare Christum, occurrit, quemadmodum vulgus rerum nova-  
rum cupidum solet, Christumque honorifice excipit canticis et hymnis. Et

K) fices irascuntur et nolunt ferre, illis respondet. Die herrliche freud accipit hunc finem: ubi per totum diem praedicavit, non erat, qui hospitio exciperet. <sup>Matth. 11, 11</sup> <sup>11</sup> Marcus: circumspexit, an quis esset. Nam magni domini erant zornig. Sie vergessen sie des lieben konigs gar schnel, ubi viderunt, das er hat nicht anders zur sacht wollen thun. Haec historia huius diei. Audistis locum <sup>5</sup> capitalem huius Evangelii in Adventu.

2. stücke in Evangelio: est fructus fidei die auff den spruch solget, quod <sup>Matth. 21, 5</sup> <sup>10</sup> <sup>Matth. 11, 10</sup> 'Rex', quod sich beweiset in hoc loco 'Hosianna' et ut Marcus 'benedictum regnum David'. Das ist der fides cum omnibus suis fructibus quae sequi solet cum omnibus fructibus, nempe ut sequatur haec vox. Et est ein recht <sup>10</sup> geistlich Schriflich gesang quam nemo canit nisi Christiani. Osanna non

3 esset mit 2 exciperet durch Strich verb 4/5 Sic bis Aud unt zu 4 über sie bis gar steht quem mane sic honore affecerant sp d das er hat sp d über nicht zu 7 Fructus fidei r 8 Hosanna r zu 9 patris .n. r neben David 11 canit über (cred)

N) quibus laudibus commoti sunt scribae et Pharisei. Nihilominus tamen in <sup>Matth. 11, 11</sup> <sup>19</sup> templo laudatus a pueris praedicavit et vespere, ut Marcus dicit, a nullo exceptus est. Des koniges hat man gar balde vergessen, er hat nicht hoch geberdet, ideo non respiciunt eum. Haec est historia. Usus illius audistis <sup>15</sup> in Adventu, fidei autem opus animadvertite. Hic laus et gratiarum accio acclamantium Christo. Nam omnes pii verbum suscipientes Ozianna huic regi canere debent. 'Ozianna' optima dicio, a multis non intellecta ad

zu 13 Sijhe wie balde wirt man des koniges saft hat ro r über Marcus steht c 11 ro 16 Adventum zu 16 Laus et gratiarum accio ro r

K) cum iam ingressus civitatem devenisset in templum, ceperunt et pueri collaudare et acclamare Christo. Id quod egre ferentes Pharisei iubent, ut <sup>20</sup> Christus silentium imponat pueris nec ferret applausum et gratulationem puerorum. Ingens autem haec gloria et gaudium tristem plane sortiebatur exitum. Imminente enim vespera nemo erat qui reciperet hospitio aut tecto <sup>Matth. 11, 11</sup> <sup>25</sup> Christum. Scribit namque Marcus ipsum circumspexisse, num quispiam esset, qui permetteret ipsum in suis edibus pernoctare. Verum nullus erat. Quare coactus regredi in Bethaniam. Adeo prorsus iam excederet honor paulo ante exhibitus. Praeterea accepimus et didicimus locum illum ex <sup>25</sup> <sup>Zach. 9, 9</sup> Zacharia mutuatum ab evangelista. Quo loco docemur Christum esse regem vindicantem nos a iure peccati, mortis, inferni et iusticiae ac vitae et regni celestis largitorem. Porro fructus qui euangelion fide susceptum seu Christum <sup>30</sup> incorporaliter per verbum intronissum concomitari, ut non dicam, debet, sed perpetuo solet, est, quod Christus multa cum hilaritate, suavitate et animi promptitudine summe glorificetur, laudetur, praedicetur et cantionibus ac psalmis spiritualibus celebretur. Significat vero 'hosianna' latinis: da pros-



R] est nomen mulieris, Sed Susanna<sup>1</sup>. Hozia: הַיְיָ הֵרָא, gib gluck, heil, sieg, das  
 der herr oblige, triumphire. Ex psalmo 'Confitemini'. O herr, laß uns  
 wol gelingen, o herr הַיְיָ, 'benedictus qui venit'. Ozianna est ein gesang  
 und lob quem facit quodlibet cor Christianum. Nam hie cultus noster, ut laudem  
 5 mus beneficium, quod gratis nobis donatum. Iam pauci qui hoc canticum  
 sciunt canere quod pueri. Breve verbum, sed vero corde zu fingen est  
 scientia. Quisquis adhuc auff sein wercken sthet, non canit hoc canticum,  
 non optat Christo gluck und sieg, sed sibi. Hozia est quando principi  
 10 opto x. ut seliglich obliege. Ut Itali: vive papa x. Qui credunt, quod  
 per merita nostra salvemur, laudant sua opera. Econtra pii. Christus non  
 indiget sacrificio, templo, vitulis et vaccis, sed weisß uns ut ista indigentibus  
 demus Matth. 25. Er wil gern horen Hozia. Na El[raice bedeut: אֵלֹהִים הַיְיָ, <sup>Matth. 25, 35 ff.</sup>

zu 1 Hozia r      zu 4 Cultus Christianorum r      7 über scientia steht ars      über  
 Quisquis steht Quicumque sp d      9 ut seliglich obliege steht nach papa x. ist aber mit opto  
 durch Strich verb      11/12 ista über indigentibus      12 Matth. 25. r      12, 136, 1 אֵלֹהִים bis  
 videant unt

<sup>1</sup>) vgl. unten Z. 13. 21. Der Name Susanna (hebr. שׁוּשַׁן = Lilie) hat mit Hosianna nichts zu tun.

N] muliebri nomen mutatum est, sed male. Hebraice 'Ozia': הַיְיָ הֵרָא, Laß  
 wol gelingen, ut apparet in psal. 107 'Confitemini'. Ibi clare vides illius  
 15 dictionis significacionem. Ideo omnes pii gratias agere debent deo illum  
 invocare et ozianna canere quod iusticiarii nequaquam canere possunt. Non  
 enim Christo canunt, sed sibi canunt. Nam 'Ozia' nihil aliud est, bona  
 precao alicui, hoc suis iusticiis, operibus tribuunt iusticiarii. Pii vero solum  
 Christo ascribunt et clamant. Hoc unico sacrificio 'Ozia' Christus indiget,

13 muliebri e ro aus muliebrem      Ozia quid ro r      14 (unā) wol      19 136, 13 Hoc  
 bis holocaustis unt ro

K] 20 perum successum, fortuna. Quod inepte et minus recte quidam infantilis  
 femellis nominis loco indiderunt, mitius et rectius Susannam appellassent,  
 sed haec aliis disceptanda relinquo. Ceterum desumptum est ex ps. 170<sup>o</sup>.  
 Atque hoc canticum omnium est piorum et vere fidelium. Illi enim con-  
 gratulantur Christo et deum in Christo laudant et benedicunt ex intimo  
 25 cordis affectu ob beneficia et clementiam per Christum a deo in nos colla-  
 tam et effusam, ita ut nihil aliud sit haec cantilenula quam laus quaedam  
 et gratiarum actio immensae benignitatis dei per Christum exhibitae. Proinde  
 hanc cantilenam quantumvis brevem sane quam paucissimi canere norunt.  
 Nam iusticia propria freti et fisi nullo pacto deum laudare et glorificare  
 30 norunt, imo sua ipsorum opera laudibus extollunt et praedicant. Nos vero  
 qui credimus, non nos nec opera nostra, sed dei bonitatem et misericordiam  
 extollimus et quam commendatissimam et celeberrimam cupimus. Nam deus

R] da ein jeuffhen vel verlangen iſt, ut Videntes videant, ut factum, qui optant ut omnia succumbant quae homines docent, sed geb Euangelio raum, ut illud agnoscat, der ſingt Oziana. Daß iſt die frucht fidei et supremum opus quod sequitur statim agnitionem Euangelii, nempe ut Euangelium triumphet. 5

Tempus appropinquat. Ideo tractab[o illas partes die nottig ſind. Tribus diebus, si possum, de sacramentis praedicabo. Monui, ut vos teilet, ut konnen zukomen.<sup>1</sup> Iam .4. personae. Prius duo monasteria et hic sacerdotes hinc der pfar. Wir wollen fur uns nhemen zu predigen iam de confessione et sacramento. 10

<sup>2</sup> Vestra charitas didicit, quod libera sol confessio sein et quidam zu wol didicerunt, quia wo uns das Euangelium wol thut, statim discimus.

I seuffen R jeuffhen P ut über ist 7 (3.) tribus diebus über tribus 8/9 sacerdotes über hinc der 19 prebigen (hoc) zu 11 Confessio libera r

<sup>1</sup>) vgl. oben S. 119. <sup>2</sup>) Von hier ab, in dieser wie in den folgenden Predigten bis zum Gründonnerstag vormittags sind vielfache Berührungen mit Luthers Großen Katechismus zu beachten. vgl. Buchwald, Die Entstehung der Katechismen Luthers und die Grundlage des Großen Katechismus. Leipzig 1894 S. XVf.

N] non externis holocaustis. 'Na' significat Ah, igitur 'Ozia na' est sincera et vehemens imprecacio piorum Christum laudantium. Daß wunſcht, hüt und lobet und danket. 15

Instat iam tempus Pascae, ubi necessarium fuerit de Sacramento eucharistiae vos erudire, deinde de Passione et de resurrectione. Admoneo vos, ut ordine sacramentum accedatis.

#### DE CONFESSIONE.

Cure libe hats gelernt, daß die beychte sol frey seyn. Hanc libertatem nimis superflue aliqui vestrum et carnalissime didicerunt, carni omnem licenciam 20

13 Na ro r 16 (baptismo) Sacramento 19 ro 20 Cure bis frey unt ro zu 21 sie achten hr wenig genug r

K] non eget nec capitur nostris operibus, cor vero gratum et ipsius laude plenum requirit et acceptissimum est illi, operibus autem nos remittit ad proximum, qui indiget nostra ope, cui et vult nos benefacere et ideo bene mereri. Haec obiter et quasi in transcurso nunc sufficiant. Et quia festum paschae prae foribus est, nonnulla de confessione et sacramento eucharistiae dicere institui. 25

#### De confessione.

Satis superque, opinor, iam didicistis confessionem liberam esse debere nec quenquam ad eam vi adigendum esse. Qua in re quidam nimium 30

R] Sed dico adhuc istis suis qui Euangelion in libertatem carnis suscipiunt, quod sint urgendi, ut omnia faciant quae papa imposuit. Nam qui se non vult sc̄idēn, ut Euangelium audiat, non dignus, ut habeat. Illis non praedico qui sunt liberi carnaliter. Audierunt, quod Euangelium nos liberavit  
 5 a confes[sione quam papa imposuit. Non fuit onus gravius in Christianitate, quia ursi ad confes[sionem quam non lib[enter fecimus. Deinde gravati mit mancherley funde zuerzelen, ut nemo hat gnugsam künnen rein beid̄ten. Nec docti quid sit confessio, quam dulcis debeat nobis esse, et quid sit, sed ursi ut pecus. Iam autem vos non urgemini, ut Papa ursit, damnatione. Pro tali-  
 10 bus ist noch der Pabst recht (ut domini dei sit diabolus), non urgemini ad

2 se über qui 4 sunt über liberi(s) zu 5 Confessio papistica gravis[simum onus x. r zu 7/10 .1. coacta || .2. quae omnia peccata recenseret || 3 poenitentia imposita ut vocant || 4. cultus. r zu 9 über pecus steht bestiae, darüber exemplum non über urgemini

N] tribuunt: nihil nisi carnis securitatem in euangelio quaerunt. Den setzen wyl id̄ nicht geprediget haben. Dico nos per Euangelion a Papistica confessione liberatos, qui<sup>1</sup> nos invitos variis circumstanciis maceravit haecenus et compulit non iudicans verum confessionis usum et fructum. Er treyb un̄ wie  
 15 die few darzu. Est enim Papa sathan dei pios agitans. Er hat die not

15 Papa über (. . .)

<sup>1</sup>) Papistica confessione = 'Beichte des Papstes'; auf 'Papstes' bezieht sich dies qui.

K] sapiunt ut plus satis edocti sunt, ut fere ad omnia nobis arridentia ultro nobis capescenda ferimur atque ita liberae, ut strenuae libertati, quae propria est piorum et christianorum, et praeterea agunt nihil nec ad alia quae Christiano digna sunt, facienda se teneri arbitrantur, vertentes libertatem  
 20 spiritus et conscientiae in occasionem carnis et velamen malitiae. Ceterum, qui sunt eiusmodi, rectissime relegantur et mittendi sunt ad tyrannidem papae ac sibi macerandi ieiuniis, confessiunculis et satisfactionibus adeoque omnibus quibus papa onerare et defatigare consuevit homines, siquidem ex corde euangelio adherere et digne verbo dei ambulare non curantes indigni  
 25 sunt, qui percipiant fructus euangelii. E quibus unus et hic est, quod explicarit et liberarit nos ex infinitis illis laqueis et durissimo carcere, quibus haecenus capti et vincti fuimus. Nam inter ceteras molestias et fatigationes res omnium molestissima et odiosissima fuit confessio, maxime ideo quod ad faciendam confessionem quam quotannis fieri voluit papa, inviti compulsi  
 30 sumus, ibique omnia et singula peccata recensenda docuerit ac ad expianda peccata quasdam satisfactiones iniunxerit, adeo ut illa confessio nihil aliud quam carnificina conscientiarum fuit, in qua miserae et indignis modis vexatae conscientiae exagitatae sunt, ut merito homines tantopere exhorru-

R] *eam* bey verlust der see[n]ligkeit, deinde non cogimini recensere omnia peccata per annum peracta. Iam .3. habetis solatium in confes[s]ione et scitis, quid sit, nempe non gravis und sauer, sed iam zucker, honig und trostlich sit confessio. Confes[s]io consistit in his .2. stücken: .1. quod beklag mein funde und beger erwidung meiner see[n], hoc meum opus. Alterum est dei opus quod sacerdos mir ein absoluti[on]em spricht, das macht die beicht trostlich. Olim homines sind geweist auffß rein beichten et in summa auff hhr werck 'et nihil laudata absolutio'. Die ler der gerechten ist leicht, Salomo. Die stulti habent p[en]it[en]t[ia]m, erleit und wird hhn sauer. Sic cum confes[s]ione. Da mit ist geschwigen das best stuck, scilicet absolutio. Meins hat man gepreist. .1. est gering, nempe nostrum, das ander dei et magnum. Noli cogitare:

Zpr. Zal. 14. 6  
vgl. Zpr. Zal.  
13, 14. 15

1 [see[n]ligkeit] see[n] P zu 1 2 r zu 2 3 r zu 4 Confessio r .1. r 5 erwidung P zu 5 2. r 7 sind über geweist zu 8 In pap[er]atu fuit infernale martyrium d r 8 der über gerechten zu 10 über best steht 2 über Meins steht nostrum scilicet absolutio d r h 11 1. est nostrum das ist gering et 2. est dei P

N] *der* vormalebedung unß uffgelegt, deinde omnium peccatorum confessionem voluit. Tercio suam malediccionem addidit. Ab illis nos liberavit Euangelion.

In duobus articulis consistit confessio quae ex fide procedit. Primus: opus nostrum confiteri. Secundum: consolacio euangelii. Hace duo confessionem faciunt letam, quae prius molestissima erat, infinitis laboribus nos macerabat. Ita accidit nobis sub rectoribus impiis. Wen narren regiren,

zu 12 Confessio Papistica ro r 14 procedit e aus procedunt 14/15 Primus bis Secundum über (scilicet sui humiliacio et cognicio deinde) 16 letam über (iucundam)

K] *erint* et eam facere formidarint refutarentque, dum non amplitudine commodi et fructus, qui inde ex verbo dei afferri potest, allecti, sed metu et impulsu ac minis papae adducti ad confessionem irruerint. Ceterum dum nemo ut confiteatur, vi compellitur neque exigitur a quoquam, ut ordine peccata quaeque recitentur, postremo confessio incomparabilem habet fructum, quod ex verbo in confessione detento non contemnendum et efficacissime sauciae conscientiae remedium capere possunt, ita ut iam haec nihil taedii, fructus autem et utilitatis quam plurimum habet.

Duabus vero potissimum rebus confessio constat: altera, ut, si quid infestat aut aggravat conscientiam, in sinum sacerdotis effundas et, si quod vulnus graviter affligit et pungit animum, ipsi detegas ac medelam et fidele consilium tibi impartiri desiderabis, altera vero, ut audito verbo euangelii quod sacerdos pronunciat, consolatione reficiaris et certo credas tibi remissa esse peccata. Qua in re fedissime erratum est, cum non verbi Christi, sed nostri operis, quam pure et bene confessi fuerimus, ratio habita est, id quod doctores illi ceci et impudentes populum magna cum impudentia perducue-

R] per hoc opus confes[sionis] probus fiam. Sed das best̄ stuct̄ stehet̄ yns̄ p̄riesters̄ mund̄, deumb̄ ist̄s̄ zū thun̄, ut holest̄ das̄ trostlich̄ wort̄ quod commissum dem̄ p̄riester̄. Huc non urgenda Christianitas mit̄ gepotten̄. Sed si vis esse libjenter̄ Christianus vel es, hol̄ den̄ trost̄. Quod dicitur verbum et abso-  
 5 lutionem esse thes[aurum] optimum in ore sacerdotis, da mit̄ haben̄ wir̄ des̄ Pabst̄s̄ gefechē und̄ tyranneȳ gar̄ hin̄ wech̄. Nam dicitur: qui vult operibus et confes[sione] se mundare, non accedat. Sed moneo, ut confiteamini et tuam neces[sitatem] indices, non quod wolst̄ fur̄ ein̄ werck̄ s̄setzen̄, sed ut audias, quid ille tibi dieturus, verbum soltū hol̄en̄. Nam sacerdos adest,  
 10 ut tibi d̄icat̄ verbum et erigat. Das̄ soltū ansehen̄, illud sol̄ dich̄ urgiren̄, ut facias ut miser mendicus qui ubi novit pannum dividi pro tunicis, non opus ut admoveatur, sed ipse met venit. Si vero d̄iceres: Omnes mendici

1 p̄riesters̄ c̄ aus̄ b̄riesters̄ 3 dem̄ über̄ p̄riester 6 wech̄ (2c) 10 urgiren̄  
 treiben̄ P 11 Simile r

N] sō ḡhet̄s̄ al̄ßō. In duobus consistit confessio. Gyn̄s̄ ist̄ eyn̄ gerinḡ stuct̄ das̄ unßer̄ ist̄, das̄ grostē stuct̄ Consolationem coram diacono afferre. Mihi  
 15 non opus est tua confessione. Ich̄ wyls̄ junst̄ woll̄ rathēn, wiē dū bist̄. Igitur vos pii non multum tribuatis nostro operi, Confessioni, sed alliciamini verbo consolatorio dei. Ille nequaquam confidit in suam sinceram confessionem, sed in verbum. Darumb̄ erm̄hanē ich̄ dich̄ der̄ dū Christen̄ bist̄, ut accedas confessionem, non opere, sed verbo motus. Impii autem ineternum

13/14 In bis efferre unt̄ ro zu 13 über̄ Gyn̄s̄ ist̄ st̄cht̄ Confiteri In quibus consistit vera confessio ro r

K] 20 runt, non sine exitiali damno animarum et extrema Christi ac illius verbi contumelia et iniuria, atque eo modo non solum invisam, laboriosam et odiosam, sed et pernitiosam et exitialem populo reddiderunt confessionem cecitatis magistri. Quorum doctrina perpetuo id habet, ut simul sit laboris et tedi plena et exitialis, sicut contra syncere docentium doctrina existit  
 25 tum facilis tum salutaris. Unde seite a Salomone prover. 14. dictum est 'Doctrina prudentum facilis'. Atque hactenus confessio ipsa quoddam opus  
 virium nostrarum constitutum et habitum est: ex qua re consecutum est, ut hoc proprium opus magni fecerimus idque tantum spectaverimus, gloriam vero verbi seu promissionis divinae qua nobis promittitur remissio peccatorum, suppressimus et omnino negleximus. Ceterum non eo animo ad-  
 30 eunda confessio, quo gratum deo opus praestes, quo tuo opere merearis purgari a peccatis, sed ut a sacerdote seu ecclesiae ministro audias letam euangelii vocem, quae conscientiam afflictam et sensu peccatorum depressam consoletur et erigat, ut non tam confessionis tuae quam promissionis et verbi  
 35 divini rationem habeas eaque nitaris, certus quod consecutus sis quae verbum pollicetur. Atque ad hanc confessionem in qua verbum a peccatis nos

R] sollen durt hin ghen, des odder kein anders, non faceres mentionem beneficii, so würden sie dem treiben so feind werden, ut non libenter illuc irent. Sic papa facit, non indicat thesaurum, ideo nemo libenter ivit ad confessionem. Nos habemus den feil, quod non inspicimus, wie arm und elend einer ist, Sed si in peccatis steckest, vade illuc und hol das reich Armen. Si vero non veniunt et confitentur, non sunt Christiani. Ideo nolite contemnere eam, neminem urgemus. Sed si Christianus es, non opus habes mea ursione, Sed tua sponte venies, ut te audiam. Si quis adeo superbus, qui vult sine confes[sione ad sacra]mentum, non debet ei ministrari, quia contemnit, quod

1 dort P      zu 3 Nemo urgens ad confessionem tamen etc. r      4 den feil über  
quod eius P

N] manebunt inconfessi. Ego illos non cogam. Si verbi consolacio te non adigit, nemo te adiget. Mendicum sua necessitas adigit auferre elemosinas, sponte accedit, non coactus, ita nos adigimur peccatorum necessitate, non coacti accedere debemus, sed sponte auferre hanc consolacionem, id quod et pii faciunt, qui cupiunt consolari. Impii spernunt verbum. Summa: pii non indigent coactione. Impii vero non meliores redduntur coacti. Ideo

zu 11 Spontanea piorum confessio ro r      12 über coactus steht ab hominibus ro  
(ide) ita      14/15 Summa bis vero non aut ro

K] solutos et puros prountiat, non opus est verum Christianum compellere. Ipse enim per se lubenti et alacri animo eo occurrit ac confugit allectus dulcedine promissionis dei inestimabilem thesaurum offerentis. Et cuiusque non est cordi et quem non invitat verbum dei ad adeundam confessionem, verum invito animo et consuetudine ductus eam petit, is in universum confessione se absteineat. Nam verbum dei hic repositum ultro et sine calcaribus accurrentes amat et querit nec consolari novit nisi consolationis egentem qui peccatorum sarcina conscientiam aggravante exonerari non sine magno desiderio cupit et anhelat. Quapropter nemo petat confessionem ea spe motus, quod gratum et pretiosum opus per id praestare velit, verum, ut huc te conferas, thesaurus ille immensus verbi dei promissionis verbo detente invitabit et calcaria addet. Ratio verbi, non operis a nobis confecti in id, quo ab omni periculo expiati sacramento corporis et sanguinis dei digni essemus, habenda est. Quod si peccata te mordent, si te egenum et omnibus bonis exhaustum huius thezauri inestimabilis, quem proponit verbum dei, maxime participem te fieri cupis vel penuria et inopia tua te instimulabit, ut ultro citroque absque mora ad asportandum oblatum thesaurum cursites. Quare non est, quod quisquam huc cogendus sit. Nam sua quemque necessitas et penuria huc ut accurrat, incitabit et coget. Quod si homo quispiam dives publice promittat omnibus egenis et nudis ad se con-

R] nullus Christianus contemnit. Si vero agnosceret peccatum suum et cuperet sacramentum, iret ad confessionem, perinde est alioqui ac si quis velit ire ad sacramentum et non audire Euangelium. Nobis prohibitum dare sacramentum suis, sed Christianis. Si Christianus es, non opus ut te urgeam ad praedicationem. Sed tuum cor *wird dir zwing geben*, ut tu me urgeas ad praedicationem. Prius papa ursit te ad praedicationem. Sic cum confess[ione: Prius papa te ursit, Iam tu me urgebis, ut te audiam. Ideo cum te monemus ad confes[sionem, monemus, ut Christiani fiat. Si

1 (su) peccatum      2 ad (sac velut) si      confessionem *über* (sac)      perinde est alio-  
qui ac *über* si quis velit      3 prohibitum (ne)      dare e aus demus      7 vor confess *steht* ad r h

N] admoneo vos pios, non cogo. Ideo impios non admittamus verbum et confessionem spernentes, interim illos nequaquam cogentes, si internis adfectibus non coguntur. Illi tunc libertate sua sponte veniunt. Nos ministros ad confessionem cogunt. Ita mea doctrina non te cogit, sed tuus spontaneus accessus me adigit ad praedicationem.

Praeterea cum impossibile sit omnium peccatorum catalogum recensere, ideo non opus est infinitum numerum effari, sed tuum conscientiae scrupulum

zu 9/10 Libentissima piorum confessio *ro r*      zu 14 Quae peccata sunt recensenda *ro r*

K] currentibus vestes daturum, an non indigentes et vestibus destituti rapido cursu ad edes divitis illius agminatim properabunt? ceterum si vi illos in domum suam adducere faciat, pauperes illi non inopiae suae levamen expectabunt, sed eo consilio se adductos putabunt, ut risui sint domino illi locupleti et ipsorum erumna et calamitas risui excipiat. Porro quisquis est Christianus, non opus habet praecepto compellente ad confessionem, quin potius sua sponte ad eam accelerabit et ardentibus votis optabit. Praeterea magnas agit gratias sibi licere, ut illie verbum consolationis percipiat et domum referat conscientiam divina promissione exhilaratam serenatamque. Proinde nec porrigendum sacramentum eucharistiae confessionem facere recusanti, non quod quemquam ad confitendum cogere velim, sed quia videam et exploratum habeam, qui revera et qui nomine tantum Christiani, qui amplectuntur et adamant euangelium et qui rursus reiciunt et fastidiunt. Respuenti enim euangelium et frigide affecto et tepido erga promissiones dei neque sacramentum ministrari debet. Atque eo ipso, quod lubenter ad confessionem te recipis, cogis nos, quo pronuntiemus et impertiamus verbum consolationis, non nos te cogimus, quemadmodum et sepe contionem audiendo nos ad contionandum compellitis.

Ceterum sunt nonnulli tam vecordes et crassi, ut prorsus nulla commemorent peccata. Nec hoc eo dico, quod exigem integrum peccatorum omnium catalogum et quod velim singula delicta et commissa dinumerari,

K] hoc, tum bene acceditis. Quidam tamen dicunt ad diaconum: die mihi absolutionem. Dixi impossibile esse quod omnia peccata recenseas. Sed tamen dicendum: Ego pecco varie, ich hab gesucht: was dein conscientiam am höchsten zwingt, illud debes dicere. Si debet te sacerdos a peccatis **loſ** 5  
 ſprechen, oportet adsit peccatum. Si Christianus es, tuum cor docebit te, ut fatearis. Nam si habeo quod me urget in conscientia, non habeo solatium, nisi audiam aliquem qui dicat mihi remissum. Christiani hoc faciunt. Qui vero non, gehören unter das Pabstum. Si non vis aliud facere quam te exhibere sacerdoti, mane domi. Dixi ergo, ut sponte sua veniant ad confes- 10  
 sionem und sehen auff den trost et thesaurum et verbum dei quod audiunt in confes[s]ione. Qui econtra, die bleiben da heim. Et multi inter vos qui schynen nach dem trost und verlangen, quod verbum dei libenter

1 ad diaconum über die mihi 2 esse über quod 5 es über Christianus docebit  
 über (discat) 9 ja<sup>di</sup> darüber sacerdoti sp 12 dei über lib

N] aperi, Das die absolucio sich daruff grunde. Tua conscientia te bene docet, quomodo confitearis: si pius fueris, non coges a me, sed me ad audiendum 15  
 et consolandum coges. Si vero carnales aliqui nostrum sunt, illi sub Papatus regnum pertinent, non sub Evangelii libertatem. Summa: Opus nostrum parvum est, Audire consolacionem maximum. Hoc efficit pios spontaneos ad confessionem. Die treyhens also gemeyne, das ehner des gleych mude 20  
 23. 42. 2 wyrdt. Illi sunt ardentes confessionis 'Sicut cervus qui desiderat ad fontes aquarum'. Die dorffen nicht gezwungen werden, funder sie kummen und

15 Papatu 20/143, 14 Die bis Hoc unt ro

K] id quod infiniti et exhausti fuerit laboris et frustra facere conaberis. Ceterum id requiro, ut ea quae potissimum divexant, urgent et sollicitant con-  
 scientiam, ministro ecclesiae aperienda sunt ac in illis ipsis fidele consilium  
 et consolatio ex verbo dei petenda erit, et evangelium nulla ignoscit aut  
 dimittit peccata, quin prius agnita sint ab homine et vere experta et sensa, 25  
 ita ut homo desideret, omni conatu gestiet a peccatis, quibus urgetur et  
 conscientia inquietatur, liberari. Iam si non sentis te premi peccatorum  
 onere, si non agnoscas immunditie et sordibus vitiorum te immersum et  
 coinquinatum nec evangelium exercere in te suum officium potest, ut auferat  
 peccata tua, ut quisquis syncerus est Christianus, is hac in re probe se  
 geret et legitime confitebitur. Qui vero invito ac molesto animo accedit ad  
 confessionem, se minime Christianum esse sentiet, nec fructus confessionis  
 qui e verbo proficiscitur, particeps esse potest. Christianus autem tam re  
 quam nomine sponte sua nemine monente aut instigante huc se recipiet et  
 diutino desiderio summaque expectatione adendum confessionis tenebitur ob 30  
 insignem verbi divini thesaurum quem inde ernere et effodere potest. Sicut



R] audiunt, ut in psalmo 'Sicut cervus nach ein frischen trunck, Sic anima'. <sup>Ps. 42, 2</sup>  
 Qui talis non est, non indiget confes[s]ione, sed bleibe da von, et tales nos  
 urgent, ut audiamus. Sicut si quis me urget, ut exponam psalterium. Sic  
 nullae leges ex parte nostra, sed vestra. Num Absolutio sol sich grunden  
 5 auff mein heiligkeit? Non. Sed sic: Iam loquor quod mich tructt ista hora,  
 got geb, ich feil, wie ich wol/le. So felt mir die absolugen nicht quae sonat:  
 Annuntio tibi pacem. Ibi ein beichtkind sol vergeffen, quicquid fecerit  
 und mit sich weck tragen istam absolutionem, ut dicat: es mangel hie vel  
 da. Den spruch den der priester uber mich gesprochen hat, est dei verbum  
 10 et tam evidens, ac si Christus ipse dixisset ut Ioh. 8. sicut ista absolutio <sup>Ioh. 8, 11</sup>  
 fuit trostlich mulieri. Sic solts dein trost setzen auffz wort quod dicit tibi  
 presbyter, et non aliud est quam verbum dei et Christus nobis commisit.  
 Ego velim der welt gut nicht nehmen, si confessio non esset. Post sacra-

4 Absolutio c aus Apsolutio zu 6 über felt steht feilet absolutio P 9 Den] Der P  
 gesprochen hat über mich est 12 est über quam 13 (non) velim Utilitas confes[s]ionis r

N] ztwingen uns zu hören. Hoc neglexit papa et coegit nos non alliciens: ita  
 15 ad opus nostrum et sinceram confessionem respeximus, non ad consolacionem.  
 Pii vero iam dicunt: Non respicio sinceram meam confessionem, sive per-  
 fecta imperfectane sit, ego nitor solum in promissionibus verbi, ita consciencia  
 sit solida quae sub Papatu nunquam secura effieciatur. Fides enim audiens  
 remissionem peccatorum non potest non exultari. Nam verbum hoc auditum  
 20 non hominis, sed Christi ipsius est. Es ist ein edel dynck umb die becht.

zu 15 Non Confessio sed absolutio spectanda ro r 16/17 Non bis sit unt ro  
 20 (Das ist nicht) Es 20/144, 14 Es bis Tamen unt ro

K] et in psalmo a Davide expressum est desiderium et immodicus fervor  
 piorum erga deum: 'quemadmodum desiderat' inquit 'cervus ad fontes aqua- <sup>Ps. 42, 2</sup>  
 rum' r. Neque enim in suam confessionem seu opus a se confectum, sed  
 in divinam promissionem oculos deflexos habet nec hesitat, quin quod ver-  
 25 bum promittit et sonat, consequatur. Verbum vero pronunciat ipsi con-  
 donata esse peccata, loquitur enim 'confide, fili, dimittuntur tibi peccata tua'. <sup>Matth. 9, 2</sup>  
 Certo statuendum id ipsum nos impetrare, quod verba ipsa prae se ferunt,  
 proinde atque adultera nihil dubitabat de verbis Christi pronuntiantis con-  
 donata esse ipsi delicta Ioh. 8. Iam quid letius, quid utilius, quid dulcius, <sup>Ioh. 8, 11</sup>  
 30 quid optabilius hac voce omnium suavissima 'remittuntur tibi peccata' ob-  
 tingere possit? Ideoque non velim magno privari usu confessionis nolinque  
 eam tot florenis quot estate folia arbores producunt, sublata esse, non  
 aliam ob causam quam ob pretiosum illum thesaurum in verbo expositum  
 et constitutum. Atque haec haecenus in sublevandis et erudiendis infirmis  
 35 et pavidis conscientiiis prorsus neglecta et posthabita sunt, cum haec ante

R] mentum non scio maiorem thes[aurum und trost quam confes[sionem: qui hanc consol[ationem non agnoscit, non dignus, ut confiteatur, sed eat zu dem official, ut confiteatur sine absolutione. Non videndum an opus nostrum, sed auff den schatz quem audimus ex ore sacerdotis, der macht, ut lib[enter accedamus et urgemus illos, non eontra. Si essem mendicus, lib[enter audirem, si daretur mihi vestis. Nos non volumus ad confes[sionem ire, ubi pastores urgent nos ad eam. Sed eontra eam lib[enter habemus, quando nos urge-  
Matth. 11, 12 mur a confitentibus. 'Regnum cel[orum vim patitur.' Qui hoc nondum sentit, oret deum, ut habeat ein verlangen nach dem frischen sach got[lich]s trosts. Hoc est dictum breviter de confes[sione Christianorum spontanea de quibus nos praedicamus. Confessio papistica ist ein gezwungen ding et occultatur das heubstuck: absolutio. Eontra nostra confessio ungezwungen

2 consol: über agnoscit eat zu über sed 3 (ha) confiteatur 4 (praedicemus) accedamus 6 ad über confes ire unter confes 7 nos über (ho:) Matth. 11. r 7 8 a confitentibus über urgemur zu 10 Epilogus r zu 12 über occultatur das heubstuck stelt verbum dei scilicet seu absolutio Pater noster r

N] Ich wolde nicht der ganzen welt gut nehmen, das nicht die beydt wære, wen gleich alle bletter und sandkornleyn golt wære, Tamen illa consolacio verbi plus valet quam omnis thesaurus, ideo vos spontaneos faciet compellentes nos ad auditum. Qui vero invite faciunt, illi ad regnum Papae pertinent, die sol man zwingen. Wyr vordammen yn grundt des Paptis Zwingen, Preyssen uffs hochste das wyllig zu lauffen. Regnum enim dei non patitur. Si qui sunt qui non habeant hanc spontaneam voluntatem, orent deum, ut aperiat illis peccatorum cognicionem, tunc facile accurrent.

Super hanc confessionem sunt Ecclesiasticae confessiones, scilicet 1 Quae deo fit, ut in oracione dominica indies fit, 2 Secunda quae presbitero

13 Confessionis ἐνζήμιον ro r 17 (Qui) Wyr 17/18 Wyr bis patitur unt ro zu 18 Exhortacio ad confessionem ro r 20 aperiet zu 21 Confessionis species ro r 22 1 ro 2 ro

K] omnia inculcare et docere par foret, et emoriar, si vel unquam verum confessionis fructum et nucleum qui in verbo consistit, papistae aperuerint vel monstraverint populo, ut ea ratione populum tanta utilitate et fructu, qui capitur ex verbo divino, commotum ad confitendum invitarint. Neutquam sane id fecerunt, sed iis omissis, propriis operibus ieiunii, castigationis et confessionis rite peractae cum verbo Christi sordes peccatorum abluendas doenerunt, praeterea tyrannide quadam infelicem plebeculam, vellet, nollet, confiteri coegerunt, non curantes nec solliciti, an populus afficeretur ingenti illo dono quod est remissio peccatorum necne. Qua in re non secus egerunt quam si quis ad accipiendas elemosinas pauperes erinibus correptos, non affectantes et invitos pertraheret.

R] et ultra hanc quae fit in aurem, sunt aliae duae. Pater noster *bēfentnis* quae deo fit: 'Remitte' *ꝛ*. Immo totum pater noster. fateris .1. te reum et peccatorem et oras gratiam et misericordiam dei. Vide singulas petitiones. Confess[i]onem habes in pater noster quae debet fieri an *unterlaß*.  
 5 Die *Kirchēbeicht* sol da hin dienen, quando homo habet laesam conscientiam et gravatam, ut solatium quaerat per verbum dei. .3. confessio quam quisque suo proximo facit. Si unus, omnes sunt *frōm*. Ego oro 'pater noster' et tu similiter. .3. est mandata, quando confiteris peccatum tuum et oras fratrem, ut donet ut Matth. 5. *Das sind wir schuldig und sthet auch hm* <sup>Matth. 5, 25</sup>  
 10 pater noster, ne queraris duram rem esse confessionem. In pater noster habes hanc absol[utionem]: Si remittis proximo, et deus, et hic fateris te remittere proximo. Ideo opus ut dicas: *Lieber*, exacerbavi te, Utinam non fecissem. *Das ist ein recht brüderlich beicht* quam *schuldig bin*, si laesi. Tum ipse reus, ut condonet. Si non, es absolutus et habes eam in pater  
 15 noster, nempe erga deum et proximum, illas ambas absol[utiones]. .3. ex verbo dei quae facit te promptis[simum], ut libentis[sime] confitearis. Et

2 über Remitte *ꝛ*. steht est in pater noster über .1. steht prima .1. r zu 4  
 .2. r zu 5 *Kirchēbeicht* r zu 6 Triplex confessio r 7 unus über omnes zu 7  
*brüderbeicht* r zu 8 3. r 10 esse über rem zu 15 über erga steht Nota

N] fit. Priorem habes fundatam in oracione dominica, ideo indies exerceret a piis. *Das sindt kirchen beichten*. 3. Tercia est quam quilibet proximo suo facit, quae conciliat fratrem, ut remittat tibi Math. 5. Haec quoque completitur in oracione dominica. 'Sicut et nos dimittimus'. *Im vaterunser hastu* <sup>Matth. 5, 23 ff.: 6, 12</sup>  
 20 *zewone absolucion*: Remitti et remittere. Terciam habes apud presbiterum. De conciliando fratre satis superque audistis, Quomodo ex corde omne peccatum fratri remittamus. Hoc si fecerimus, pacatam habebimus conscientiam sponteque afferemus consolacionem. *Ich thue nichtis liber den*

zu 18 3. ro zu 21 über apud presbiterum steht ex sua consolacione

K] 25 Hactenus dictum sit de ea confessione quae in aurem fit sacerdoti. Est praeter hanc alia quae deo fit, quando coram deo nos peccatores et iniustos agnoscimus, deprecantes vindictam et veniam precantes. Atque hanc habemus in dominica oratione, ubi dicimus 'Dimitte nobis debita  
 30 nostra', adeoque tota dominica oratio aliud nihil est quam quaedam confessio coram deo. Agnoscimus enim et confitemur in ea non sanctificare nos nomen dei, regnum ipsius non habere, eius voluntatem non implere *ꝛ*. est et haec facillima factu pro homine. Est praeterea tertia quae fit proximo, quando ab eo offensam ignosci petimus. Cuius meminit et Christus Ma. 5. 'cum vadis ad altare' *ꝛ*. continetur quoque in oratione dominica 'sicut et <sup>Matth. 5, 23</sup>

32 homini

- R] haec experientia ipse scio. Si confitentur autem tantum qui libenter absoluti essent a peccatis. Alios weisen wir zum Pappst und zum official, ut absolutio et confessio maneat apud Christianos tantum.

2 und über zum

- N] beychten, ita et omnes pii ardent consolacionem audire, frigidus autem et impios weisen wir zum Official und schynbern. 5

2 Matth. 6, 12 K] nos dimittimus debitoribus nostris<sup>2</sup>, ubi adiecta est conditio: tum peccata nostra remissurum deum, cum nos condonamus delicta proximis.

## 14

21. März 1529

## Predigt am Palmsonntag nachmittags.

Steht in Rörers Nachschrift Bos. q. 24<sup>o</sup> Bl. 41<sup>b</sup>—43<sup>b</sup>, worin spätere Ergänzungen, vgl. Vorbem. zu Nr. 13. Kochs Abschrift dieses Textes in der Zwidauer Handschrift Nr. XXV Bl. 33<sup>a</sup>—35<sup>a</sup>. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 48<sup>a</sup>—49<sup>b</sup> und in der Kopenhagener Handschrift Nr. 13:2 Bl. 86<sup>a</sup>—91<sup>a</sup>.

- R] A prandio.

Hodie incepimus loqui de conf[ess]ione, qui servari debeat, et utimini ea recte secundum verbum dei. Iam dicemus de Sacramento corporis Christi vel altaris: quamquam quater audistis in anno de hoc<sup>1</sup>, tamen billich und recht, ut nos iam privatim da von predigen, quia dei verbum et opus in

zu 8 A prandio r 11 in anno über de hoc 12 quia bis 147, 2 weisen wir

<sup>1</sup>) vgl. Buchwald, die Entstehung der Katechismen Luthers u. s. w. S. XI.

- N] Sicut hodie cepimus praedicare de sacramentis hoc tempore congruis, ubi de confessione dixi, qua pie et sponte uti debeatis, Nunc de sacramento altaris dicam. Quamvis quater quotannis praedicatur de illo, nos tamen 15

zu 13 In die palmarum vesperi ro r

- K] De Sacramento Eucharistiae.

De confessione et legitimo eius usu satis iam dictum est, nunc ut de sacramento dicam, accingur. Et quamvis quater in anno de eo praedicari ceptum sit, exigente tamen loco et tempore non possum non de eo iterum agere et nonnulla inculcare, maxime cum verbum dei tam clemens scilicet 20 et propitia in mundo fortuna concomitetur, ut ubique terrarum conspurcetur

16 und ro

R] mundo iſt ſo wol empfangen, ut ſatan non lib|enter leiſt bleiben in ſeinem rechten usu und weſen. Ideo opus, ut inſtemus mit doctrina et monitione, ut bene utamur. Ideo iam propoſui loqui de ſacramento, quid an h̄m ſelber iſt, deinde monere, ut quisq[ue] utatur illo theſ|auro und mach̄e h̄m̄s  
5 nuß, dum habet.

.1. quid ſit ſac[r]amentum an h̄m ſelber, antequam veniamus ad reiſung. Quid ſit, habetis clare ex verbis d[omi]ni quae ſepe audistis. Textus in Euangelistis et P[aulo] ſic habet: Cum ſed|eret zu tiſſj vespere et ed|ebat paſcha ſecundum legem Moſi, accepit Ieſus ꝛ. Haec ſunt verba quae  
10 quisq[ue] ſcire debet, in quibus inſtruitur, quid debemus halten de ſacramento et qui debeamus ſuſcipere. Deinde der Sat|an eſt huic ſac[r]amento infenſus ut aliis omnibus ſanc̄tis operibus, Euangelio, verbo, be|icht, ſonder-  
liſj hat er ſein mutwil geuibt an dem ſac[r]ament, quamquam etiam in bap|

zu 6 Sacramentum quid r über reiſung ſteht vermanung 8 tieſj P 11 debeat  
mus c aus debeat] über qui der fehlt P 12 omnibus über aliis (operibus) ſanc̄tis

N] hoc tempore illud non praetermittamus. Necesse est ut docendo et exhortando ſemper populum alliciamus, quia Sathan nunquam dormit ſuis fallaciis. Ideo primo docebimus, deinde eruditos exhortemur.

Primo Quid ſit ſacramento. Was̄ eſ ſey, ex apertis verbis Chriſti clarum, eſt ut euangelistae tradunt: ‘Do ſic zu tiſſj ſaſſen’ ꝛ. Haec ſunt <sup>Mat. 14. 18</sup> verba cuiſlibet ad unguem ſcienda, ex quibus quilibet examinandus de ſacra-

14/15 Necesse bis quia unt ro Semper docendum et exhortandum, quia Sathan non  
quiescit ro r zu 18/148, 12 Math 26 || Mar 14 || Luc 22 || 1 Chor 11 ro r

K] 20 a sathana et eius membris nec incorruptum et purum manere queat, Et quem non movit lapidem sathan? quid non tentarit? Imo quid hodie non machinatur in corrupendo et invertendo sacramenti huius usu et abolendo eius subiecto? et quia verba Christi utrumque nobis praescribunt et indicant, tum quid sit sacramentum hoc, tum quis proprius et germanus illius usus, Et nos circa  
25 haec duo immorabimur, quo integrum et inviolatum hoc sacramentum retineamus.

Ante omnia scitu necessarium est, quidnam sit hoc sacramentum, quod dicimus eucharistiae, id quod plane et perspicue ex verbis Christi haberi potest. Verba sunt haec ‘Discumbentibus illis’ ‘accepit’ 1. ‘panem benedicens  
30 et fregit’ ꝛ. ‘Similiter accepit’ ꝛ. In his verbis vis et effectus huius sacramenti consistit et expressum est clare, quid sentiendum et credendum sit de hoc sacramento. Et nemo non ad verbum exacteque haec verba nosse debet, quo instructus sit adversus insidias diaboli quas struit et parat ad everten-

29/30 Discumbentibus bis fregit ꝛ. unt ro

- K] tismo et confessione et ex ea fecit ein heilijche marter. Hic habetis, quod Christus sacramentum instituit suis met verbis et dicit corpus et sang[ui]nem suum. Da das ihm schwang gangen ist et haec verba vengerunt unter die leut auff erden, hat er sich unterstanden, ut inverteret vel esse sacramenti vel usum et sic Christianitatem zerrissen und so wußt wesen gemacht, ut non dici possit. 5  
 .I. conatus est, ne adsit das wesen vel sacramentum an ihm selbst vel ne bene utatur. Wesen gelt ist gelt, substantia est aquae wasser. Si quis mihi persuadere velit, quod ex auro facere posset plumbum, neme mir das wesen et daret mihi speciem, quod putarem, plumbum esse, non aurum. Vel si usum 10  
 auferret et diceret verum argentum aurum esse und macht mir doch ein

1 Confessio r    2 instituit suis über (imponit suis)    zu 4 über er steht Satan über  
 esse steht wesen    zu 5 über zerrissen steht teilt    5 Substantia > Sacramenti r    6 conatus  
 über est    zu 7 über gelt (vor ist) steht pecuniae R] pecuniae P    substantia est aquae  
 steht über wasser R] substantia aquae ist wasser P    9 Substantia r    10 doch fehlt P

- N] mento et eius usu. Nam Sathan omnium operum dei est simia et falsificator, tamen huic sacramento imprimis resistit.

Hic in verbis Christi videtis Corpus et sanguinem Christi inesse. Do hat sich der teuffel unterstanden entweder das wesen odder den brauch zu verzerren. Ita illudit nos Sathan. Substantiam, das wesen heys ich: Gott ist gott, et aliquis vellet mihi persuadere Aurum non esse aurum, hic substantiam depravat. Usus autem depravari dico, si me quis persuaderet 15

zu 13 Iesus accepit panem gratias ro r    zu 15 über Substantiam steht Rem ro  
 zu 17 Rem et usum depravit in Sacramento Sathan ro r    me über (mihi)

- K] dum sacramentum corporis et sanguinis Christi, ut est acerrimus hostis Christi tum omnium operum et verborum eius tum maxime huius sacramenti, in cuius exitium nihil non molitur. 20

Habemus hic clarissimum textum et locum apertissimum, ubi instituit Christus edendum panem et bibendum vinum et addit panem esse corpus suum, vinum sanguinem. Atque haec verba vix in orbem prodita et evulgata statim invasit corripuitque diabolus et miseris modis dilaniavit atque dilaceravit, sic ut semper studuerit alteram huius sacramenti partem, vel rem vel usum auferre. Rem dico id quod in se est sacramentum, Perinde atque si dicam: Lignum est lignum, Aqua est aqua, Aurum est aurum. Iam si quis ex auro facit cuprum, invertit substantiam seu rem auri, ita tamen ut fucum aliquem addat auro, ut habeat speciem et figuram auri, usum vero amitteret, Si a quopiam non ignaro etiam aurum esse proiciatur in lutum. 25  
 Primum itaque rem impugnavit sathan, quo eam tolleret: quod eum primum succederet, aggressus est ipsum usum, quem abolere conatus est. Principio 30

K] solche nasen, ut ego aurum in stercus iurisse und nhemē trect da fur et scirem esse aurum vel expenderem. 1 aureum, ubi *δ* expendendus. Sic hat er sich unterstanden et voluit auferre rem, ubi non abstulit usum. Multos Rottenses hat er aufgeworffen qui dixerunt non corpus et sanguinem, sed  
 5 tantum panem et vinum. Das heißt dem sacrament die natur gar nhemē et kern perdere und schlecht hülffen behalten. Ubi hoc exstritten est in mundo, daß vere Christi corpus et sanguis seh, et hat müssen lassen bleiben naturam und wesen sacramenti. 2. ubi non potuit efficere hoc, abusum hat er drauß gemacht, Ut Corinthii eum omni indignitate susceperunt, ac  
 10 si esset alius communis cibus. Postea Papistae fecerunt merum opus drauß et qui susceperunt Sacramentum, fecerunt bonum opus et obedientes fuerunt Christianae ecclesiae. Deinde alteram spetiem abstulerunt et dixerunt

1 <sup>2</sup> nafen solche <sup>1</sup> ego über ut aurum 2 expendendus *r*her *δ* 3 über unterstanden  
 steht Satan abstulit über usum 4 hat er über Rottenses zu 5 Satan conatus  
 primum auferre rem sacramenti *r* 5/6 nhemē et abicere totū *P* 6 perdere [daneben  
 abicere *d spj* über und schlecht est über exstritten 8 2. bis hoc über 8/9 abusum hat er  
 drauß Deinde vertit usum in abusum *r* 9 Corin: *r* Abusus Eucharistiae apud  
 Corinthios oben am Rande der Seite 10 communis über alius 12 .1. *r*

N] aurum esse aurum et tamen usum mihi interdiceret et mihi imponeret, ut aurum vilipenderem. Ita Sathan substantiam sacramenti iamdudum oppugnavit, ibi solum esse panem et vinum, cui cum restiterunt, Usum depravavit sicut apud Chorinthios 1. Chor. 11. Das es eyn gefres drauß ist worden. Deinde  
 15 venit Papa qui bonum opus ex illo fecit et unam speciem porrexit. Quem abusum eum Euangelion profligavit docens utramque speciem et fide sus-

14 (1a) iamdudum (sathan) 15 restiterunt *c aus* restiterimus zu 16 Usus sacramenti depravatus *ro r* 17 speciem über (substantiam)

K] complures excitavit hereticos quos eo insaniae perduxit, ut verum Christi  
 20 corpus in pane et verum sanguinem in vino esse negaverit nihilque praeter putamina et palcas de hoc sacramento reliquerit. Deinde cum fide receptum esset verum Christi corpus et sanguinem esse in pane et vino, contulit se diabolus ad auferendum legitimum sacramenti huius usum idque ad Corinthios primum molitus est, ut constat ex verbis Pauli 1. Cor. 11. Dehinc a papa  
 25 boni operis praestandi gratia sumi debere constitutum est. Postremo tyrannis pontificia alteram huius sacramenti partem nobis abstulit. Restituto iam et reddito per euangelium vero usu rursus emergunt maligni et perdit homines, qui tum rem tum usum nobis sublatum improbe student. Cum igitur ob oculos videamus tot hereticorum agmina suboriri qui in perniciem et interitum  
 30 reipublicae christianae conspirasse videntur, opera nobis danda erit, ut discamus et quid sit hoc sacramentum et qui recte sit eo utendum, quae ipsa verba Christi, si exactius a nobis fuerint introspecta et observata, suppeditant.

K] satis esse unam. Ubi nos ipsi istum usum vidder gewonnen haben et effecimus, ut fide suscipereetur auff gotz wort et duabus speciebus, iterum venit Satan per Schermer und greiff naturam an per eos, et papistae verum usum. Sic utrinque impugnatur. Contra haec discere debetis a nobis, ut wußt euch zu richten contra istas Rottas et conscientiam vestram, ut sciatis, quid sit et quomodo utendum. Sinite clarum textum curu grund, harnisch sein, cum quo wollen wir wol bñthen non solum contra Rottas et unicam spetiem, sed etiam Satanam. Illa sunt tam potentia. Si quotidie novies millies diabolos plueret, tamen satis. Da stehen sie da her. Accepit, fregit, gratias agit<sup>1</sup> et dedit discipulis et dixit 'Hoc est corpus meum'. Deinde calicem. Die verba videndens thun. Schermeri oppoſuerunt se contra ea, sed nihil

I unam über esse nos ipsi über istum .2. r 1/2 effecimus über ut  
 2 .3. r 2 3 Satan über venit 3 eos über (Sch) 3/4 verum über usum  
 4 natura > sacramenti iam impugnatur r impugnatur über utrinque 7 stehen P zu 7  
 4 usus

Verba Christi clara sunt arma nostra contra omnes Rottas et daemoneum r

<sup>1</sup>) vgl. in den Nachträgen zu dieser Stelle.

N] cipiendam, Nunc iterum machinatur sathan substanciam et usum depravare per Rottenses et Papistas. Illo aperto textu habemus firmissima arma contra hostes sacramenti rei et usus. *Fast die wort wol etlich yn sonderlich, wyr wollen durch die alle niderichlagen.* Iesus 'accepit panem, gratias egit' etc. 12

13 Papistas et (Sathanam) Illo (ha)arma zu 15 Verbo Christi omnes Rottenses profligantur ro r

K] Cuiusmodi sunt 'Accipite', 'comedite, hoc est corpus meum quod pro vobis traditur'. Atque hic habemus dominicae cenae fundamentum quo nitimur, et subministrata nobis hic sunt arma quibus muniti haud magni fuerit laboris obtinere integrum hoc sacramentum simulque convellere omnes hereses exortas et exoriendas usque ad finem mundi. Accepto igitur pane benedicit Christus, frangit et dat discipulis et ait 'Accipite, comedite, hoc est corpus meum'. His verbis evertendis et lacerandis non pauci vires suas exereuerunt. Ceterum nequitquam, nam nihil effecerunt. Ex quorum grege primi sunt illi qui tantopere urgent et contendunt unam tantum spetiem laicis porrigendam. Nullo modo, inquam, utraque speties sumenda. Quodsi sumpseris utramque spetiem, animae tuae iacturam faties et in perditionem te conities. Sin una tantum spetie usus et contentus fueris, salutem consequeris. Cuius rei, ut certus sis, vel animam meam tibi oppignorabo. Hic tu responde in hunc modum: Quid mihi garris de pignore animae tuae quam vel merda oblinere non dubitarim. Quid si anima tua recta ad eademones tendat, ubi interim ego consistam? Aut quis me salutis meae tutum reddat? Innitor ego verbis

20 exor(d)endas 26 tuae über iacturam



R] effecerunt. Ordine recensebimus Sch[wer]meros et nihil opus vobis armorum quam his verbis. .1. die elenden rotten die so treflich bringen auff .1. speciem, quod unica species danda laicis et qui ambas suscep[er]it, est Diaboli, perditus, da seße ich, dicunt, zum pignus animam et corpus. Sinito  
 5 sie verzeßen, vid[er]eant, qui redimant. Tu die: Ich seß auff dein seel et corpus ein dreß, und seß ein groffen drauff, beyde auff animam et verbum tuum. Si ad diabolum x. Sed darauff seß ich, quod Christus in coena utramque speciem dat und seßt x. et addit 'Solchs thut.' Bey dem pane et calice. Tu seß dein hauch und seel, darnach was du wilt. Christus est  
 10 pro me mortuus. Non papa, non tu animam tuam pro me posuisti. Is dicit: Crede mihi, ich wil mein seel fur dich seßen. Huic erede, is maior est te, is utranque instituit dicens 'Hoc facite' x. Si dixerint: Christiana eccl[esi]a habet potestatem dei praecep[tum zu endern, dic: Dancf habt,

*1 effecerunt über 150, 11 nihil Una species r 4 dicunt über seße Qui respondendum Papistis qui ad unam speciem urgent r 5 seß über (gleube) 6 ein über dreß 7 tuum über 6 verbum 7/9 Sed bis seel unt 8 speciem über dat 8/9 pane bis dein] fleiß ich. Seße du P 9 Hoc facite r 10 über Is steht Christus 11 .1. r .1. argumentum papistarum contra nos: Ecclesia Christiana potestatem habet mutandi praecepta et ordinationes dei r 12 instituit über (imposuit) zu 13 über zu endern steht ordinationem*

N] Nos ordine Rottenses recensebimus. Primi scilicet Papistae qui affirmant unam  
 15 speciem dandam. Sie wollen yr seel dor uber lassen und seßen. Haben sie viel seelen zuborzeßen, es ist eyner der sie wol wyrt annehmen. Ich seße eyn dreg uff deyne seele und wörth. Ego unicum verbum Hiesu Christi habeo pro me mortui et non Papae, huic verbo adherebo. Valeat innumeri Papae et episcopi aliter docentes. Illis responde: Non sumam  
 20 unam speciem, Quia Hiesus Christus dicit mihi: 'Hoc fac in mei com-<sup>ant. 22. 19</sup>

15 (sic) es

K] Christi securus et certus ea fallere non posse. Christus utramque spetiem sumendam instituit. Haec institutionem sequor. Christus mei causa homo factus est et solus dura pertulit supplitia ob meam salutem, non autem angelus, non homo, non papa pro me mortuus est. Unde merito et optimo iure plus  
 25 fidei habeo Christi verbis quam ullius hominis. Iam si aliquot milia exurgant, in medium prodeant persuasuri tibi, Si utraque spetie sacramenti utaris, perditionis obnoxium te fore, sin una sola, salutem te assecuturum, Recte dicere poteris: Pluris apud me sit unus Christus atque tu et omnes homines, Et plus ponderis apud me habent illius verba quam omnium hominum  
 30 decreta et statuta. Ad haec ipsi nobiscum fatentur Christum ordinasse et instituisse utramque spetiem, verum, inquit, penes ecclesiam est potestas commutandi aliqua a Christo instituta. Porro primum quod confitentur a Christo institutam et permissam utramque partem, id et nos concedimus et

K] lieben juncclern, quod fatemini, quod deus ordinavit et quod Christus hoc sacramentum instituit. Sed incipient: Christiana ecclesia habet befehl, quod potest ordinationem dei endern. I. suscipimus, quod fatentur esse dei ordinationem, Sed quod habeat potestatem zu gelegner zeit zu endern, non suscipimus, sed d[icimus] non esse Christianam ecclesiam quae endert dei ordinationem, sed diabolum. Nam deus non sic ordinarit suam rem, ut commendet homini zu endern. Si hanc potestatem ecclesia haberet, wo wolt wir bleiben? Si permitto, quod ecclesia habeat potestatem ein stüd zu endern, tum Satjan auferet mihi omnia. Tum sequitur, ut possit ordinare non credendum in Christum et abrogaret. 10 praecip[ta]. Sic Christi-  
 Eph. 5. 23 ana ecclesia in scriptura ist gerhumbt, Ut Eph. quod Christo subdita ut viro mulier. Das erlaubet wol ein frömer man uxori, quod mulier regnet

12 hoc sac'ra: über instituit 2 befehl(t) 4 zu (nach zeit) über endern 5 suscipimus über 4 non 5/6 dei ordinationem über sed 6/7 Nam bis potestatem unt 7 habet über eccl 9 auferet c aus aufert zu 11 über gerhumbt steht gerhumbt Ephe. 5. r 12 erlaubt P uxori über quod Ecclesia est sponsa Christi r

N] memoracionem? Obiciunt: Ecclesia habet autoritatem mutandi verbum dei. Respondeo: Deo gratias, das h[er]s bekennet, das es got awß hat gesezset. Hoc autem non concedo ecclesiam autoritatem habere mutare verbum dei. D[eu]s  
 Eph. 5. 23 ita describitur in scriptura et praecipue a Paulo, quod sit subiecta Christo sicut uxor viro. Eyn man leydet, das das weyp h[er]sche über's geynde und

13 Ecclesia unt ro zu 13 Ecclesia non habet autoritatem mutandi verbum ro r zu 18 über Paulo steht Ephe 5 ro zu 18/19 quod bis viro unt ro

K] ea de re nulla est controversia. Verum quod addunt postea stare in arbitrio ecclesiae mutare a Christo ordinata, pernegamus et nullo pacto admittimus. Imo affirmamus ecclesiam quae vel minimum iota ex institutis Christi mutet sathanae, non Christi esse synagogam et sponsam: quid censes futurum, si fas esset quippiam infringere ex iis quae ordinavit Christus, atque si potestatem convertendi unius articuli haberent, nullus fuerit omnino articulus scripturae, quem si velit, non mutet ecclesiae arbitrium. Ceterum nos  
 Eph. 5. 23 accipimus ecclesiam in scripturis sanctis praesertim in Paulo ad Ephe. 6. eo nomine commendatam et celebratam eoque articulo insignitam, quod sit subiecta et obediat Christo non secus atque uxor marito esse subiecta debet. Uxor quidem id iuris domi suae habet, ut familiae praecipiat, quid facto opus sit. Ceterum non habet potestatem permutandi a marito constituta. Iam pro commendatione impii et perversi mendatii satis commode, si diis placet atque apte, ut sunt elegantes et minime festivi in usurpandis scripturae testimoniis  
 3er. 1. 10 artifices. Adducunt illud ex Hier. cap. 1. Ubi dominus dicit 'Ecce constitui

R] *über* servos et familiam. Si vero maritus quid ordinarit in domo et ipsa frangere vellet, non permetteret. Sic ecclesia Christiana est Christo subdita et quicquid Christus ordinavit, servat et ei obedit. Et ipsi dicunt et faciunt contrarium. Ergo mentimur ut *hojwicht*. Quod fatentur dei ordinationem: bene. Sed alterum est erlogen. Sie haben sie viel exempel eingefurt, sed ridicula, *lecherlich*, non *schließen*. ut illud Hier. 1. 'Constitui te super gentes et regna.' Hat der eitel Cochleus eingefurt. Hier. 1. Sie ipsi colligunt: Si sanctus propheta habuit potestatem aufjurotten und pflanzen, Num ecclesia non haberet potestatem eradicandi et plantandi? Textus dicit, quod Hieremias sit constitutus super reges et regna, quod suo verbo sol straffen und verfundigen vastationem regnorum et ferebat cathenam etc. Non habet textus: ego posui te super deum, verbum, opus eius, ut solts aufrotten. Man sol solche mit eitelis furhen kronen. Quis

3 Christus *über* quicquid *über* et ei *steht* dicit Paulus 3/4 dicunt et faciunt  
*über* contrarium 5 sie *über* haben zu 6 Hier. 1. r ut bis 1. *über* Constitui  
 7 Cochleus *über* eitel 7/8 Sic ipsi colligunt *über* Si sanctus 8 Cochlei scientia r  
 10 sit constitutus *über* super reg zu 12 *über* posui *steht* constitui 13 furhen P kronen  
*über* furhen

N] *hinder*, sed autoritatem super se nullus maritus patitur. Ita nec Christus patitur ecclesiam super se. Ridicula obiciunt adversarii, qualis est ille iam introductus Hier. 1. 'Constituit te super gentes et super regna, ut evellas et destruas' etc. Syn wunderlicher schung. Textus dicit de vocatione Hieremiae, quia constitutus sit super populum docendum, eradicandum. Non dicit (ut ille interpretatur): Constitui te super me et verbum meum. Ita concludunt: si Hieremiae concessum supra deum, multo maiorem autoritatem habebit ecclesia super verbum. Also sollen die groben eitelsoeppe anlauffen. Essent

14 (q) autoritatem 16 te (deus) super zu 16 In adversariorum obiecta ro r  
 zu 18 *über* populum *steht* et gentes 19 te supra uater (ultra) zu 20 Diluit obiectiones  
 Ecclesiam autoritatem verbi habere ro r

K] te super gentes et regna, ut evellas etc. Ex his verbis inferunt: Si Hieremiae fuit potestas eradicandi et plantandi, multo magis ecclesiae proceres et primates potestatem habent ordinandi et mutandi quae volunt. O eccos et impudentes sacrae scripturae depravatores. Textus habet 'constitui te super gentes et regna', id tolpe isti, quae ipsorum est perversitas, detorquent ad suam tyrannidem qua abutuntur in invertendis et commutandis a divino spiritu dei constitutis, ecclesiae scilicet, id est: sibi copiam esse violandi quae a deo sancita et eius verbo ordinata sunt. At certe cum id ex hoc textu approbare conantur, nihil interim agunt quam quod cum ratione insaniunt et suam impudentiam et ossitantiam scripturae tractandae prodant. Nam ita deus hic dicit: 'Constitui te super gentes et regna'. Non ait: Constitui te super me, super verbum meum, super ordinationes meas. Et quis unquam audivit

R) unquam audivit istam glossam? Heiden und könig sollen heißen got's wort? Eque dictum ut hoc: Commendo huic servo, ancillae, ut potestatem habeat mulgendi vaccam qua hora velit. Ergo filius est super patrem. Haec indico, ut videtis quam insaniant hodie qui contra Euangelium pugnant. Ergo sum loco Hieremiae: sum apud vos Vuittenber[ga], ut pflanze und baue. 5 Ergo volo concludere: Ergo habeo potestatem super deum et eius verbum. Item: Si Euangelium non suscepisset ecclesia Christiana, non haberemus, sed quia suscepit, ergo habemus potestatem super illud. Si non, quis sciret, quod nam Euangelium verum esset, quia Bartholomaei Euangelium etc. Das ist ichier so viel gesagt, quod Euangelium habeamus ab ecclesia, non a deo. 10 Das buch hat die Schriftlichkeit angenommen. Ergo est super librum. Ergo suscepi Pauli doctrinam. Ergo sum super eam. (Imponit simplici homini hoc.) Aliud est befennen et potestatem habere. Christiana ecclesia fatetur,

2 ancillae über servo 3 patrem] potestatem P 4 pugnant über contra Euangelium 5 apud vos Vuittenber über sum loco Hiere 7/8 non haberemus bis illud über Si Euangelium non suscepisset ecclesia Christiana, Si non, quis sciret 8 II. r Christiana ecclesia suscepit Euangelium .2. r 9 Euangelium über Barth 11 die über hat (Schriftlichkeit über) heit über librum steht Ecclesiam zu 12 Fateri potestatem habere r 13 habere über potestatem

N) eciam digne coronandi. Lacus obiciunt: Ecclesia recepit 4 evangelistas et alios non recepit, ergo est domina illorum. Das laßt gleych als wär die Euangelia von der kyrchen, nicht von got hetten. Das sie hetten den unterschied gmercket Inter Approbare et Autoritatem habere. Ecclesia confitetur hanc scripturam veram esse, ergo concludendum est ecclesiam habere potestatem 15

14 Ecclesia recepit unt ro Ego M Luther constitutus sum super ecclesiam Wittenbergensem, ergo debco dominus illius esse, non sequitur r 16 (he) von der zu 17 Approbare über (Confiteri)

K) novam illam phrasim qua gentes et regna designent deum et verbum eius. Nunc illud specta, quam pulchra sit consequentia. Deus dedit contionatoribus 20 verbi auctoritatem super gentes et regna, ergo contionatores habent auctoritatem abrogandi statuta divina. Quod perinde est, ac si ancilla, quoniam ab hera accepit potestatem mulgendi vaccas, totius domus et supellectilis dominium sibi arroget. Sed hic rursum quod nobis obiciunt, habent, ecclesiam scilicet habere auctoritatem vel acceptandi vel reiiciendi euangelii et eam 25 primum approbasse et recepisse euangelion ideoque esse supra euangelion. Bella certe argumentatio et crasso cerebro non indigna. Quis sanae mentis non ineptam adeoque frivolum vident esse argumentationem, si quis hoc pacto argumentetur: Hic liber est ab ecclesia receptus, proinde ecclesia est supra librum? Item: Is accepit euangelion, ideo superior est euangelio? Sed 30 utinam vel tantillum cerebri et vel mica salis inesset illis hominibus, ut inter cognitionem seu iudicium et auctoritatem in scripturis acceptandis discernere

R] quod sint, doctrina sit vera, Euangelium, liber. Sed per hoc non data potestas, ut sit super libros. Sic possem etiam dicere: Ego suscipio Christum. Ergo sum super Iesum Christum. Hoc non sequitur. Sic dicere velim de principe huius land: Herzog Hans von Saxe[n] ist mein  
 5 fuhr, Herzog Georg und Marg[graf] non, illum suscipio, illos non, Ergo cum sit meus princeps, sum super eum. Daß wurde er dir gestatten, mögen sein gepot endern, quia ipse sub eis, ist daß wol geschlossen? Sic Iurista possit dicere: Hoc hatt der Rejter gesagt, Daß hat ein falscher leter nicht  
 10 gjeht, Ergo ille doctor est super Cesarem, quia suscipit hoc quod Cesar et aliud reieit. Ghe huius dein beutel huius ein et. Ineptissime ergo colligunt: ec[clesia] Christiana fatetur verum librum et doctrinam. Ergo est super et. Christus dedit hanc potestatem, ut scheiden unter dem recht und falschen ut

*I quod Euangelii liber sit doctrina vera P zu 2 über libros steht Euangelium  
 Explanatio loci Hiere. 1. r 5 § über Ge 6 princeps über sum mögen] Ergo mag P  
 10 huius in P*

N] ultra verbum. Exempli gratia: Ego approbo Ioannem ducem meum ducem, Georgium ducem meum non approbo, ergo concludendum: Ego sum dominus  
 15 amborum ducum. Daß werden sie mir nicht gestatten. Ita ex approbare faciunt autoritatem habere. Consenciens et approbans Cesaris decreto non mox est dominus Cesaris. Longe alia res est approbare et autoritatem habere. Ecclesia per spiritum sanctum ius approbandi et damnandi, sed

*zu 13 Ecclesia ius approbandi non autoritatem mutandi habet ro r 17/18 Longe  
 bis habere unt ro 18 (habet) approbandi*

K] nossent. Ecclesia dinoscit et iudicat inter vera et falsa, inter librum scripturae convenientem et inter librum a scriptura dissidentem, et ita iudicavit  
 20 inter verum et falsum euangelion. Hic non continuo sequitur ecclesiam esse supra euangelion, alias quid prohiberet et sic argumentis colligere: Ego discerno inter verum deum creatorem celi et terrae, inter deum ab ethnicultum, ideoque superior sum deo? Item Ducem Saxoniae meum agnoscio  
 25 principem, non ducem Georgium ideoque dominium habeo super principem Saxoniae, quando ei me subitiam ut principi? atque ea ratione omnes subditi tenerent dominium in superiores suos, quibus se subditos fatentur et profitentur. Iureperitus iura et leges a Cesare sancitas et latas approbat, ceterum non constitutas a Cesare improbat. Potes et hinc concludere, quod quando  
 30 quidem iureperitus discrimen faciat inter leges a Cesare constitutas et non constitutas, dominari debeat Cesari. Proinde Christianus non statim supra deum et eius verbum constituat, quamvis teneat discrimen et noticiam veri et fieti dei, doctrinae syncerae et conspurgatae. Et ego cum aliquis libellus mihi in manum venerit, diligenter discutere et perpendere soleo, consonet  
 35 cum euangelio nec ne, Quod si in aliquem libellum incido non dissentientem aut discordantem cum doctrina euangelii, recipio. Sin quiddam dissonum

R] <sup>2</sup>Matth. 7, 15 ff. Matth. 7. Ubi doctrina Evangelica venit ab apostolis in mundum, pii doctores inspexerunt, alios libros (qui sich nicht her hat gereimt) abiecerunt. Sie nos facimus. Non possum colligere: Quia suscipio Iohannis Euangelium, ergo sum super illud. Ideo dic: non verum, Ecclesia Christiana non habet potestatem unam literam zu endern: Matth. 5. 'Qui apicem' <sup>5</sup> 'minimus,' Non addendum nec adimendum, sed sol bleiben, wieß Christus geordnet hat. Ibi dei ordinatio de duabus speciebus, brod, wein, seib und b lut. Qui endert, non est de ecclesia Christiana, sed de Synagoga Satanae. Christiana ecclesia nihil habet immutare, sed ut iudicare possit, quid x. Tamen Euangelium non fuit .i. scriptum, sed apostoli .i. mundlich praedicarunt. Tum non potuit dici: Ecclesia est super Euangelium. Tantum est confessio, iudicium, cognitio, quid falsch und recht ist, est apud Christianam

zu 1 Matth. 7. r ab apostolis über venit in 5 potestatem über non 5. r  
6 adimendum über nec 8 Sat. (Sat) 10 sed praedicatum. Apostoli P Euangelium  
non fuit. 1. scriptum, sed praedicatum r 12 unterscheiden urteilen (...) est Christianae  
ecclesiae r

N] non habet auctoritatem dei et eius scripturae. Ego etiam approbo Evangelistas, ergo sum dominus eorum. Es hündt faule schwentte. Tu illis responde: <sup>2</sup>Matth. 5, 19 Ecclesia non habet auctoritatem variandi verbum Math. 5. 'Quicumque solverit unum de mandatis' x. Ergo ecclesia non habet auctoritatem ullam mutandi, sed approbandi ius habet et confitendi, quid rectum falsumque sit. Nam ipsa ecclesia primo edificata per verbum et deinde scripturae approbationem adepta est. Non autem habet auctoritatem super illam. Ob ich gleich dem weyp fenne oder nicht, so byn ich darumb yr herr nicht. Es <sup>20</sup>

K] ab evangelica doctrina habet, reitio. Sed hinc non sequitur me habere auctoritatem immutandi evangelii aut improbandi quae Christus approbavit et rata esse voluit. Verum hoc fieri Christus stricte prohibuit Mathei 5. 'Qui solverit unum de mandatis istis minimis, et sic docerit, minimus vocabitur in regno celorum'. Doctrinam igitur Christi nulli prorsus mortalium quantumcunque sapienti, erudito et pio, immutare fas est. Verum semel ea suscepta et animis nostris insita id nobis agendum et unice cavendum est, ne quam doctrinam blanda veritatis specie et furo nobis obrepentem et pectoribus nostris sese insinuantem pro solidae veritatis doctrina exosculemur. Sed assuescamus discernere et diiudicare veram a fucata, illam tenentes hanc vero abiitentes, sic nostra fides non veniet decipienda. Longo itaque intervallo distant duo haec: cognoscere de doctrina, utrum vera sit necne, et auctoritatem habere prorsus mutandae doctrinae. Valeo equidem ab improbo probum et integrum virum, honestam mulierem ab inhonesta dinoscere, neque tamen eam ob rem dominium mihi in virum probum et pudicam mulierem <sup>35</sup> exercendum est. Sed nihilo minus tamen inquit: Ecclesia primitus definivit

8] eccl[esi]am. Ego agnoscere possum, an tua uxor proba, sed tamen non  
 ideo habeo potestatem super eam. Ideo sunt grob hempel, quod colligunt:  
 Ich kan das erkennen, indiceren: ergo sum drüber, sed quod potestatem  
 habeat zu endern, non est. Tantum suscepit Christiana Ecclesia et hat  
 5 bey der ecclesia gestanden, ob Sanct Bartholomeus Euangelion recht sey  
 an non. Ipsa das recht suscepit. Ipsa habuit rectum Euangelium ab initio  
 Et ex illo iudicavit, welchs unrecht und falsch ist. Quando quis vult men-  
 dacium vertheydingen, der muß .7. ander haben, quando illa .7. veniunt, müssen  
 aber mal sieben mal so viel haben.<sup>1</sup> Ergo omnia eorum sunt mendacium.  
 10 Quicquid ergo ipsi dixerint, dic tu: Verbum dei manebit in aeternum. Si  
 vos confitebimini verbum dei, bene. Sed ecclesia habet potestatem. Non,

2 quod colligunt über 3 Ich 3 (hab) kan 4 Christiana Ecclesia] X E<sup>a</sup>] et  
 Euangelista P 6/7 Ipsa habuit bis welchs unt 7 recht P 9 eorum über sunt sunt  
 e aus est

<sup>1</sup>) vgl. Erl. 29, 291.

N] syndt grobe hempel. Sie wollen macht haben zu urtheylen: Das ist das  
 rechte und unrechte Euangelion secundum suum cerebrum. Accidit illis  
 secundum proverbium: Wen man eyne lügen schmucken wollen, müssen sie 7  
 15 zwolapfe lügen müssen zu sammen sicken. Confitentibus illis Christum ita  
 ordinasse et verbum dei esse, tu responde: VDMIE<sup>1</sup>, du solst nicht endern.  
 'Accepit panem', 'Accepit calicem' &c. Hic utrunque habes. Impius est qui Mat 14, 22 f.

zu 15 Es ist eyn zeufobbert dyndt umb eyn lügen, es wyl viel sickenz haben r zu 17  
 Quid autoritatis ecclesia super verbum habeat ro r

<sup>1</sup>) = Verbum Dei manet in eternum.

K] et statuit recipiendum euangelium stetitque arbitrio ecclesiae acceptare vel  
 reicere. Respondeo: Nequaquam. Verum dico duo fuisse euangelia: Alterum  
 20 verum, alterum falsum. Atque inter haec duo diiudicavit: Syncerum recepit,  
 falsum reiecit. Quare portentosa proferunt mendacia in ipsorum officina  
 nuper fabricata et conficta quae ut tueantur et pro ipsissima veritate nobis  
 obtrudant Prothei in morem in omnes sese vertunt formas et mendatium  
 mendatio semper superaddunt, quemadmodum pestis illa multis eget verbis.  
 25 Cum igitur ecclesiae suae auctoritatem, quam vel longe supra deum et eius  
 verbum constituent et hinc potestatem auferendi alteram sacramenti encharis-  
 tiae sibi arrogant iactare et impietati suae praetendere non defuerint ac  
 alteram solam dominicae cenae laicis suscipiendam improbe contenderunt.  
 Die eos impudenter mentiri, Quandoquidem verbum domini maneat in eternum  
 30 nec a quoquam mutari aut tolli possit. Et quia hic habemus verbum et  
 institutionem Christi, recte facimus utramque spetiem suscipientes. Et quis-  
 quis immutarit et irrita fecerit haec Christi verba, is Christum abnegat et  
 mendatii arguit. Dicunt autem discipulos quibus porrigit utramque partem,

R] quia. Nos sumus h̄m rechten verstand, quod utraque specie geniſſen. Daſ  
 ſind j̄chir die groſten grund Pap̄iſtarum. .I. est: Accepit panem ⁊ calicem.  
 Daſ iſt Christi verbum et ordinatio. Ideo geh̄or n beyde geſtaſt Christiani-  
 tati toti. Qui aliud agit, th̄ut wie ein boſw̄icht, ſie ſehen ſel vel leiſ ⁊c.  
 Poſtea gh̄en ſie auſſ daſ wort 'Junḡer' et d̄ieunt diſcipulis dedisse. Hoc  
 ignoravi. Lege Acta Ap̄oſtolorum. Invenies diſcipulos eſſe non ſolum  
 9, 36 ap̄oſtoloſ, ſed quotquot crediderunt in Christum. Luc. 'Erat diſcipula  
 Lyddae' ⁊c. Cap. 9. Act. In hoc verbo omnes ſumus comprehenſi, ut in-  
 docta cap̄ita erub̄ſcant, quod mulier expreſſo nomine ⁊c. et proculdubio in  
 caena fuerunt mulieres Maria Magd̄alena, Martha, Iohanna und haben  
 freilich mit h̄m geſſen, quae coxerunt, paſcha und oſterlamb. Non dixit  
 ap̄oſtoliſ, ſacerdotib̄uſ, ſed diſcipuliſ, darauſſ iſte du. Euangelistaecum  
 maximo discrimine loquuntur de diſcipuliſ. Diſcipuli ſunt etiam illi qui

*I quia mit 157, 10 manchet durch Strich verb 4 X<sup>ti</sup> darüber Christianitati zu 5  
 III DISCIPULI r zu 7 8 Luc Act. 9. r 11 quae coxerunt über paſcha 12 du über  
 iſte 13 Discipuli r*

N] vult illud mutare. 'Dedit diſcipuliſ'. Obiiciunt per diſcipuloſ intelligi ſacer-  
 doteſ. Respondeo: lege Acta ap̄oſtolorum, diſcipuloſ omneſ credenteſ ap-  
 pellatoſ, nam muliereſ diſcipulaſ appellat ſcriptura et haud dubie affuerunt  
 etiam in cena muliereſ. Non habetis 'dedit ap̄oſtoliſ', ſed 'diſcipuliſ'. Ḡ  
 iſt nicht alleyne den ap̄oſteln geben, ſondern den Junḡern. P̄i diſcipuli dicti  
 11, 26 ſunt Hieroſolimiſ, Antiochiaec dicti ſunt Chriſtiani. Ita ut idem eſt diſ-  
 cipuloſ et Chriſtianoſ eſſe, Ideo hoc argumento illiſ reſiſtit. Nam ſi 20

*zu 14 Diſcipuli ro r 18, 19 P̄i liſ Chriſtiani und ro 19 Antiochiaec primum diſ-  
 cipuli Chriſtiani dicti ſunt ro r*

K] diſignare preſbiteroſ. Habemus vobis gratiaſ, quod rem alioqui nobiſ ignota  
 et obſcura nobiſ aperire non dedignati ſitiſ. Ceterum unde probabitis et  
 fidem nobiſ facietis diſcipuloſ hic dici preſbiteroſ? nempe e ſolito capitiſ  
 veſtri penu et noſ diverſum affirmamur rogamuſque voſ, ut perſpicillum  
 oculiſ praefigatiſ et acta ap̄oſtolorum revolvere non erub̄ſcetiſ: et conperietis  
 25 ibidem nomen diſcipuloꝝ non ſolum ap̄oſtoliſ et preſbiteriſ, ut voſ mugamini,  
 verum omnibuſ fidelibuſ et Chriſti verbo adherentibuſ commune fuiſſe.  
 9, 36 Quare nec noſ numero diſcipuloꝝ excluſi ſeremus. Hinc et cap. 9. in  
 actiſ legimur mulierem credulam dictam et nominatam diſcipulam. Proinde  
 nec hoc commento conſiſtere poſſunt. Hiſ accedit, quod Chriſtuſ non ap̄o-  
 ſtoliſ nec ſacerdotibuſ modo ſuum corpus edendum et ſanguinem bibendum  
 dedit, Et fideleſ communi nomine in primitiva eccleſia appellati diſcipuli.  
 11, 26 Poſtea Antiochiaec primum Chriſtiani ceperunt dici. Praeterea Chriſtuſ  
 diſcrete ubique loquitur tum de ap̄oſtoliſ tum de diſcipuliſ. Et omneſ fideleſ



R] adhererunt in Christo, non Apostoli. Antiochiæ coeptum est discipulos vocari Christianos. Hierosoly[mis non, sed dicebatur: sunt discipuli, j̄duler, Junger Iesu Christi, donec usque in hunc diem. Sicut nomen Christiani et discipuli est commune omnibus hominibus viris et mulieribus, so bleib̄t der text un̄s auch̄ gemein. Et sic lassen̄ auch̄ j̄dier von dem text, quia non h̄elt den s̄ich, Nisi quod dicent hic Christum fecisse sacerdotes. Si hoc verum, tum laici nullam speciem habent, quia dicit ad discipulos utrumque. Sic be-  
 5 thun sic s̄ich j̄elb̄s in sua sapientia. Ja est verum, quod data utraque species clericis. Sed clericis ordinavit ecclesia, non est dei ordinatio. Das̄ auch̄  
 10 der rit̄sch̄icht<sup>1</sup>, das̄ mir̄s got verḡebe, dicent: secundum Evangelion gehort laicis nec una nec utraque, sed quod habent, habent ex zugeben ecclesiae. Ecclesia dedit utramque speciem iber tauſent jar. Si Christiana ecclesia so lang nicht hat ander̄s verſtanden, so thut man der Chriſtenheit unrecht, quod unam speciem dederit laicis. Ex verbis collige: dedit discipulis panem et

zu 2,3 j̄duler Junger steht über Iesu Christi 3 donec mit 2 vocari durch Strich  
 verb donec vocarentur Christiani usque P 3,5 Sicut bis gemein unt 6,8 sacerdotes  
 bis sapientia unt 6 sacerdotes eos quibus Sacramentum exhibuit. Si P 7 utrumque  
 Edite et bibite. Sic P 9 species clericis] species et laicis P 10 rit̄sch̄icht darüber j̄d̄utte R]  
 rit̄sch̄utte P 12 Ecclesia über Christiana

<sup>1</sup>) rit̄sch̄icht ist vielleicht nicht (Hör- oder) Schreibfehler Rörers für rit̄sch̄utte, sondern eine der bei Fliehen und Verwünschungen so häufigen Willkürerststellungen, die den eigentlichen Sinn verschleiern sollen. Die Lautform j̄d̄itt f. j̄d̄utt ist in der häufigen (auch sonst bei L. begehrenden) Formel Das̄ dich der ritt̄ j̄d̄utt [= daß dich das Fieber schüttle!] veranlaßt durch den Reimklang (: ritt̄) öfter belegt (DWb. 8, 1052) und im übrigen könnte niederd. j̄d̄achten = 'prägen' eingewirkt haben, wenn diese Bed. nicht erst jüngeren Datums zu sein schiene. P.

N] 15 discipuli hic presbiteri sunt, tunc nulla substantia ad nos pertinet. Ja, sprechen sic, Panis et sanguis discipulis datus. Sed ecclesia ordinavit participari unam speciem laicis, es̄ gehoret den leyen noch̄ dem Evangelio feyne geſtalt, sed ecclesia ita constituit. Respondeo: Ecclesia ultra mille annos laicis tradidit utramque speciem et adhuc facit. Valeant illorum fallaciae,  
 20 ideo hoc nomen Discipulus est strennum argumentum contra illorum fallacias. Discipulus hej̄t n̄j̄ unſer deucz̄j̄d̄ eyn j̄d̄uller, junger. Proben

15 (wie) Ja 15/16 über Ja sprechen sic steht Alia obieccio ro 16 et sanguis über discipulis (et laicis) datus (Sanguis se) Sed 18 Respondeo ro über Ecclesia

K] qui ipsius doctrinam amplexabantur et fide recipiebant, nonnunquam etiam qui audiebant, discipulos vocavit, quod si hic discipulorum nomine tantum comprehenduntur apostoli et sacrificuli, consequens erit neutram spetiem  
 25 Christianis ceteris esse dandam. Nam utrobique et cum panem et cum vinum porrigit, dicitur 'dedit discipulis'. Verum est, inquit illi, utramque spetiem veris apostolis et sacrificulis esse datam, sed postea beneficio ecclesiae et decreto concessum est laicis alteram sacramenti spetiem suscipere. Ceterum

R) vinum. Interroga, quid sit discipulus? Si dicunt apostolum, sacerdotem, ostendant. Sed omnis qui suscepit Christi doctrinam, sive viri sive mulieres: Junger, den man zuchtiget, leret et sinit se doceri. Sacramentum est vinum et panis i. e. corpus et sanguis, beydes zu reichen euilibet Christiano. Sat[an] non hoc patitur, ideo machet er[is] so zu schanden. De aliis abusibus dicemus eras.

2 ostendant et probent. Sed P 2/3 sive viri sive mulieres über Christi doct: Junger den 3 Discipulus r et qui 3/6 Sacramentum bis eras unt zu 5 über er[is] steht sacra: Sacramentum quid r

N) illi, quomodo presbiteri intelligendi sint. Haec igitur est probacio de utraque specie contra impios papistas. Nunc incipit sevir sathan contra substantiam sacramenti per schwermerios de quibus eras dicemus.

K) nos nihil moramur sathanicae illius ecclesiae statuta et constitutiones, sed imitatur praeceptum Christi et exemplum fidelium qui utraque specie usi sunt semper, Et vix ducentos annos duravit et usus fuit, quod alteram tantum speciem susceperunt. Summa itaque est: In hoc sacramento presto esse verum corpus et verum sanguinem omnibus fidelibus dandum et nemini negandum. Quod si quis secus constituerit et docuerit, is non membrum ecclesiae, sed synagogae sathanacae reputandus est.

## 15

22. März 1529

## Predigt am Montag nach Palmarrum.

Steht in Rürers Nachschrift Bos. q. 24<sup>a</sup> Bl. 43<sup>b</sup>—46<sup>b</sup>. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwitauer Handschrift Nr. XXV Bl. 35<sup>a</sup>—37<sup>b</sup>. Vgl. zu Nr. 13. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Rürberger Cod. Solger 13 Bl. 49<sup>b</sup>—51<sup>b</sup> sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1302 Bl. 91<sup>a</sup>—97<sup>a</sup>.

R) Die lunae. 22. Mar[ti].

Heri audivimus ein stücke de sacramento, nemlich, ut scijatis, quid sit, et qui usus, wie man[us] nieße. Deinde faciemus admonitionem, daß wirs tevr, sib und werd halten. Cum iam tempus adeo sit periculosum et Sat[an]

zu 1<sup>a</sup> über wie man[us] steht dicemus sp nießen sol P 20 halten e aus haben 20/161, 2 Cum bis gewiß unt

N) Exordium de sacramento heri audistis. Quid sit sacramentum, quis eius usus, ut certe fide illius uti possitis. Sed cum hoc periculoso tempore

zu 21 vor Exordium steht 2 ro Die lune 2 ro r

K) Hesternae contione aliquam partem praedicationis de venerabili dominici corporis et sanguinis sacramento instituto absolvimus et paucis indicavimus

R] adeo toxicū, quod sic nostra sacramenta angreiff̃t, quisque Christianus bene discat, ut seiner sach gewiſ werde, ut veniente Rotta se defendere possit. Evangelistae diligenter concordant. In his verbis leit unſer ſchuy, ſchay, troſt, non solum unſ zu ſpeifen, sed etiam unſ zu wſeren. .1. Papistae haben dieſem Sacrament die helfft genomen et multis verbis persuaserunt, quod aequae tum multum acciperent in pane ut in utrisque ꝛ. Non attendendum illis. Sed hie ſt̄hen verba quae ipse ordinavit, da von laſ dich nicht treiben neq[ue] Satjanam neq[ue] Angelum. Qui sunt propugnatores et Evangelistae, diligentius legant, tum inveniunt firmis[ima] nostra argumenta esse et eorum econtra ꝛ. Ipsi super conscientiam und gotſ wort ſollen ſich nichtſ ordnen, Satjan venit per exger Rotten qui nemens gar weck, Papistae die helffte. Rot[em]enses impugnant sacramentum per Satjanam, die

1 bene über 2 discat 2 veniente bis possit unt 3 Evangelistarum concordia ꝛ  
4 troſt bis ſpeifen unt unſ c aus unſer 5 (ſac) haben die über (b3) helfft 6 In altera tantum accipitur quantum in utraq[ue] ꝛ 11 ſich] ſie P zu 12 Papistae ꝛ Schwer: ꝛ

N] hoc ubique impugnetur, ideo necesse est nos contra illorum insidias armatos esse. In his verbis 'Accipite et manducate', In his verbis non habemus solum nutrimentum fidei, sed et arma contra impios. Papistae nobis dimidium sacramentum tradiderunt, Rem sacramenti et substanciam depravarunt. Illorum impietati et blasphemiae sinceris verbis illis Christi resiste und laſ ſie plaudern, alſo lang ſie wollen.

Nunc Sathan per Rottengehſter adhuc sceleracior est. Nam Papa aliquantulum probus dimidium tradidit et sacramentum affirmavit. Iam Rot-

13/14 (mach) armatos zu 15 Dimidium sacramentum porrigunt Papistae ro ꝛ zu 19 Contra Schwermerios ro ꝛ

K] horrendos eiusdem sacramenti abusus a sathana ad lacerandum fructum cenae domini in orbem invecos, Et simul sedulo vos admonuimus, quandoquidem sathan non cessat impugnare verbum et sacramentum Christi, in cuius abrogationem et exitum nihil non molitur, sollicito et quanta possumus sollicitudine et diligentia nos undequaque muniamus et armis instruamus, quo adversus sathanae insultus atque insidias fortiter et animo invicto persistere possimus et id imprimis nobis agendum esse, ut probe discamus verba Christi, quae nobis robur, arma et praesidia sufficientia adeoque invicta erunt adversus omnes diaboli impetus et insanias quibus adversus hoc sacramentum sevit.

Papa autem altera huius sacramenti parte nos privavit et docuit non opus esse laicis utramque spetiem porrigere, cum tantum sub una, quantum sub utraque spetie contentum sit. Sed nos has nugae floccipendentes simpliciter pendebimus a verbis Christi, certi quod haec nos fallere nesciant. Nunc

- R] rumpeln erst recht hin ein et illi magnam partem mundi ꝛ. Papistae et scholae tenuerunt verum corpus et sanguinem Christi. Ibi habt yr eudj widder zu ruffen mit den claren, hellen verbis: 'Accipit in manus'. Sunt dur, klar verba, habuit panem in manibus. Ergo potes cogitare, de quo loquatur et dicat 'Accipite'. Ergo oportet loquatur de pane et praecipue addidit 'Accipite et edite'. Si dixisset: Accipit, gratias agit<sup>1</sup>, dedit, Hoc est corpus meum. Brodynn die hend nhemen non est tratum vel gessenft, sed recht opus und gebrochjen i. e. vonn sich geben und gheiffen 'editje'. Et in hoc ubi iubet edi et bibi, dicit 'Hoc est' ꝛ. Da vermag kein sprach anderz auff erden quam quod is panis sit corpus Christi 'pro', et ne esset effugium, dixit esse corpus pro nobis traditum et sanguinem pro remis-

1 hin(h)ein] hinein P zu 5/6 Verba clarissima Accipite Edite r zu 7 über tratum steht  
solum zu 11 über pro (vor remissione) steht nobis

<sup>1</sup>) vgl. oben 150, 9 u. Nachtr. zu der Stelle.

- N] tenses totum negant et confutant. Illis resiste verbis his Christi 'Accipit panem' ꝛ. dixit hunderlich darczto awß uberfluß: 'Accipite et manducate. Hoc est', scilicet ille panis quem frango, do et iubeo vos accipere et manducare, ille 'est corpus meum'. Apertissima sunt verba, deinde addit, G3 sey der leyb der vor uns gegeben, und das blut das vor uns vergossen ist. Valeant tropi illorum et significaciones, non admittendi ad scripturae inter-

13 (Dedit) Accipite Accipite Manducate ro r zu 16 Quod pro vobis tradetur ro r

- K] rursum alias bis peiores sectas quam papa excitavit et sathan in orbem introduxit qui prorsus tollunt sacramentum corporis et sanguinis domini. Papistae adhuc adeo frugi eaque probitate et candore praediti sunt, ut nobis saltem aliquam huius sacramenti partem relinquunt. At antichristi illi nuper exorti eo impietatis reciderunt, ut totum sacramentum sublatum et extinctum cupiant negantes Christi corpus et sanguinem in pane et vino esse. Hic rursum sumus armandi clarissimis textus verbis quae sunt 'Accipit Iesus panem, benedixit, fregit et dixit: Accipite' ꝛ. Haec verba sunt perspicua et planissima. 'Accipit', inquit euangelistae, 'panem et benedixit'. An non satis manifeste exprimit hic textus, quid in manus acceperit Christus, cum dicit acceperit panem? Quis hic ignorat, quid sit accipere, quid panis? Praeterea significanter addit 'Edite', 'bibite'. Iam non imaginarium aut typicum panem discipulis manducandum exhibuit neque contentus est acceperit et benedixisse et fregisse panem, sed et praeceptum annectit et iubet vesi illo pane. Proinde ex iis verbis nihil aliud concludi et inferri potest quam sub pane verum corpus Christi et sub vino verum sanguinem repositum esse adeoque ipsum panem et vinum esse corpus et sanguinem Christi. Et ne

18 quam über papa papa (hereticorum) excitavit

R] sione peccatorum &c. Certe non habemus aliud corpus quod hoc efficiat quam Christi. Ergo non negare possunt quod corpus Christi. Sed dicunt esse ein figurlich rede. Sed dixi deo verba non mutanda, ne literam. In tota scriptura non auditum, quod 'est' significet 'significat'. Ideo manete  
 5 cum verbis, tum eritis securi, quod Christus panem accipit, dat &c. und spricht suum esse corpus. Da bleibt bey, non nobis mentietur. Et hic opus est nobis ut rationem nostram et dei verbum discernamus, ut rationem hinc abgrundt der hellen setzen et sinamus verbum eius recht sein clausis oculis et auribus et adhereamus eius verbo. Das ist der mangel Rotensium in  
 10 hoc errore, quod rationem zu rad nehmen, an possibile sit, panem et vinum esse corpus et sanguinem &c. non potest intelligere, sed schmeckt sich ut

1/2 habemus bis negare unt 2 corpus über Christi zu 3 Figurata locutio r  
 4 EST r 5 panem e aus panes 6 esse über corpus Da (bey) zu 8 Ratio non  
 consulenda in rebus fidei r 8 jäg darüber sinamus sp b 10/11 (hoc) panem et (sa) esse  
 10 vinum über (sa) zu 11 Christus sedet ad dex[teram] dei ergo r

N] pretacionem. Bleybt bey den wortten, so seyt yr sicker, Quia Christus haec supra panem fractum dixit. Hic rationem a fide separet necesse est.  
 15 Do muß hie der vornunft die augen aufstehen, quia non potest comprehendere ultra captum suum Panem esse corpus Christi &c. Do schmeckt sie sich myt p[er]fawen feddern, locis aliquibus scripturae ut ille: 'Ascendit ad coelos'.

zu 16 Occupaccio Ascendit ad coelos ro r

K] quo illudere nos queant spiritus isti rottenses, subiicit fore, ut mox corpus istud pro nobis traderetur et sanguis in abluionem peccatorum effunderetur. Iam non phantasma aut imaginarium corpus pro nobis in cruce tradidit  
 20 atque haec zwermerii comprehendere nequeunt, imo non perpendunt quidem, sed inexpensa traussiliunt, suis interim somniis et vanis occupationibus intenti. Hinc fingunt verbum substantivum 'est', idem esse quod significat. Ceterum dixi nihil ex verbis Christi immutandum aut depravandum esse. Cum igitur Christus hoc in loco dixerit 'est corpus meum', qua fronte ipsi  
 25 verba Christi invertunt, pro 'est' ponendo 'significat'? Et quid mirum corpus et sanguinem Christi e pane et vino illos tollere, quando posthabita verborum Christi ratione et cura propriae industriae et temerariae eccaeque rationis iudicio nitantur? Et quisquis ductum et captum rationis sequi velit, necesse est, ut impingat et eo usque perveniat, ut neget pani et vino subesse corpus  
 30 et sanguinem Christi. Est enim res quae longe lateque transcendit captum rationis. Oportet itaque rationem ablegari et secludi, intellectum captivari, opiniones et humani capitis speculationes disenti et conculcari ac arrepto domini verbo pertinaciter adherere. Et hoc quia negligunt isti. fit, ut impossibile ducant panem esse carnem, et vinum sanguinem Christi. Porro

R) pavo et accipit hunc art[iculum]: Ihesus ascendit ad ꝛ. Si ascendit, non potest esse in pane. Contraria enim sunt, quod sit in coelis et hic in nequam manu tractetur. Ibi ratio statim concludit Non esse corpus, quia ascendit ad coelum. *Da ſihen ſie, daß treiben und blaſen ſie eum omnibus follibus.* Responde: Credo Christum ascendisse ad celos eque ac vos. Sed ut ideo ista verba sint falsa nondum credo. *Illa ſolg wird nymmer gezeitigt: Christus sedet ad dext[er]am et ascendit ad coelos, Ergo corpus eius non potest esse in pane. Haben wir wol historias in novo testamento, quod Christus ubi ad coelos ascendit, sey hernidder gewest, ut ap-*

zu 3 über nequam steht nebulonis 4 (it) treiben 5 eque ac vos über coelos ut (vos)

N) Ergo non potest hic in pane esse. Respondeo: et ego credo ascendisse Christum ad coelos, sicut tu credis. Sed consequenciam nego, quod Christus ad dexteram dei sedens non possit esse in pane. Paulus vidit Iesum in templo Hierosolimitano, ante Damascum, in mari, cum tamen fuerat ad dexteram patris. Haec eciam ratio non potest capere, ergo non sit verum. Hoc efficit sathan in nobis, sicut et Adam et Evam deceptit dicens: *Was*

10 et [ro] ego credo unt ro 11 (Corpus) Christus zu 13 über Damascum in mari steht da [ro] hat [schwarz] er myt hym gerebet [ro] (do) cum

K) fundamentum cui ipsorum opinio stulta incumbit, detorserunt ex illo fidei articulo: Ascendit ad celum, Sedet ad dexteram patris. Qui, inquit, Christus posteaquam celos adierit, in pane et vino abditus latitare potest? Huic argumento ita est obviandum: Nos non minus atque vos firmiter credimus et asserimus ad celos ascendisse Christum, sed ideo haec verba Christi vana et irrita esse nequeunt. Et male colligitis, cum sic argumentamini: Christus evectus est in celum et sedit a dextris patris, ergo non est in terris. An non licet in celum assumptus apparuerit Paulo reliquisque fidelibus et piis? Inepta et stulta sunt quae effutiunt battologi neque pensi quicquam habent, quid dicant. Tantum aliquid garrunt. Fidem verbis Christi adherere decet oportetque et fortiter illis inherere convenit. Sentiendum igitur et firmiter credendum est iuxta verborum Christi tenorem in pane corpus, in vino sanguinem Christi adesse. Ceterum qua via quave ratione fieri possit, quod ingens corpus tam parvo frusto panis comprehendatur? Item qui fiat, ut unus Christus tam late diffundatur per orbem et ab omnibus suscipiatur? non est, quod quisquam ratione consequi et investigare praestituat. Inani enim labore se confitiet et frustra sudabit. Quare omisso rationis iudicio et prudentia constanter nobis manendum est in verbis Christi summoque conatu elaborandum et luctandum, ne facile ab illis dimoveamur et divellamur, qui

20 Christum über sed

R] paruit Petro et aliis x. in mari, Paulo bey Damasco, et alibi in templo Hiero[solymitano]. Si hoc verum, cur non posset apparere in his locis? Tu dic: ratio mea est stulta et mentitur, Christi verbum non, und bleib da, quod sit Christi corpus. Qui vero zughe et quomodo possibile, nescio, 5 da Iaß meretricem cum hac questione nicht zu vel actum est. Exemplum: Parentes nostros sturht Satān, Ratio: Cuiusmodi hoc praeceptum, ut de omnibus arboribus edatis et de hac non? q. d. Satān: non est tam stultus deus, ut prohibeat. Sic cogitavit statim: reimt sich auch, quod prohibeat unicam et permittat totam sylvam? et sic colligunt fortiter deum non sic 10 praecepisse. Sic est hic: Christus ascendit. Quare ergo facitis hunc articulum, quod sit in pane? Ratio: ist freilich war. Ergo non est corpus

1 et aliis x. über in mari 2 cur über non zu 3 über und bleib steht secundum fidem 3 da) dabey P 3/5 da bis meretricem unt 5 meretricem rationem cum sua quaestione P zu 6 über Parentes nostros steht Adam et Evam Adam Eva r zu 7 Gene. 3. r 9 fortiter c aus fortasse 10 (est) ascendit 11 Es ist P QVARE r

N] solde daß vor ehne urfach sehn, quod tibi hanc unam arborem prohibuerit, 1. Moic 3, 1 qui totam sylvam vobis permiserit. Nequaquam prohibuit vobis hanc arborem. Ita hic facit cum sacramento. Quomodo hoc posset esse, quod 15 hunc unicum articulum tam stultum effinxerit? Tu scito: si rationis captu

zu 14 Racione nostra excecatur in verbo fidei ro r

K] unicus sathanae nisus et potissimum est studium, ut a verbo nos abductos in errorem pertrahat. Qua via Evam in paradyso circumvenit et decepit serpens? Haud alia ratione nec alio pacto quam quod verbum dei ex corde illius eruerit evulseritque. Id itaque opus est facto cuique Christiano qui 20 in veritate et pura doctrina persistere et permanere velit, ut secludat rationem nec pendeat a prudentia carnis, sed simplici verbo dei nitatur et contentus sit. Alias si stolidam rationem et volubilem eius ductum et captum sequi intendat, ne minimum quidem fidei articulum integrum et salvum obtinebit. Et certe habemus alios fidei articulos multo reconditiores subtilioresque, 25 atque hic est de corpore et sanguine Christi in sacramento. A quibus omnino recedendum esset, si nasutulum rationis magisterium sequi oporteat. Et quaeso te: Quid aliud sollicitat aut tantopere offendit Turcam et iudeos, quod tam misere et fede impingunt in illum fidei articulum unum scilicet esse deum et interim tamen tres esse personas? At ita evenire solet, ubi 30 non verbo dei, sed iniqua et perversa rationis censura heretur. Ibi liberrimus sathanae patet accessus dataque ansa et officina promptissima est fabricandi quicquid vult dolorum, insidiarum et excreendi omnem malitiam et nequitiam. Unde non ab re toties repeto adeoque sollicite moneo etiam atque etiam, ne a verbo semel apprehenso ullo pacto dimoveamur neve industriae et saga-

- K] Christi ꝛ. Christianus vero claudat rationem vel nullum articulum servabit. Sunt enim maiores articuli quam is, et cademus ut Arriani et Turcae. Ipsi cogitaverunt: qui potest fieri, ut 3 sint unus deus? Consule rationem, statim cadet. Turcae et Iudaei spotten unfer egregie et Turca quando audit Christianos edere suum deum: *ist ungeſchickterz dingz nicht gehört.* Quando aperitur ianua Satanae: quare hoc locutus deus? qui reimt<sup>s</sup> sich<sup>s</sup>? *ſo gewint der Sat[an] gewißlich.* Quando serpens den löpff hin ein bringet, sequitur totum corpus. Non ibi est tuncfel wort 'Accepit in manus panem'. Claris[simum verbum, non dicit ein futterung, sed panem, ut pueri vocant, ut mater frangit vel pater. Et dedit etel wort, *ſprach 'Eſſet'*, non tuncfel ꝛ.
- ¶ 3, 8 Si fuisset usus obscuris verbis ut in ps. 'Dentes peccatorum confringet'.

zu 2 Arriani r      5 Christianos über edere      dingz über nicht      zu 6 Quare r  
5/8 Quando bis corpus unt      zu 8 Accepit panem r      10 Et dixit Edite. Non duncfel  
wort. Si P      11 fuisset über usus      in über ps.      Verba caenae clarissima r

- N] fidei articulos metiri volueris, omnino excecetis plus quam Arrius et Cherintus fiens. Ita Iudei satis superque deriserunt hactenus de sacramento articulum, *Wie wÿr unßern got freſſen*, illudentes nos. Apertissima sunt haec verba toti mundo et usui eius communissima 'Accepit panem' ꝛ. Cogita cuiuslibet verbi significacionem communissimam. Non usus est tuncfel<sup>r</sup> wörth<sup>r</sup> ut in Psalmo utitur et alibi in evangelistis. *Es syndt flare*

12/13 Cherintus ro      zu 14 es ist hin aber wol eyngetrengt ro r      zu 17 Apertissimo  
verbo non rationi nostrae herendum ro r

- K] citati rationis fidamus. Nam semel a verbo relapsi fenestram aperuimus diabolo, qui ubi semel vel tantillum spatii, quo pedem sistat, nactus fuerit, mox toto corpore irruit et introgreditur et postea in fedissimos errores et laqueos, e quibus non sit evadendi et extricandi copia, nos coniecit. Proinde si nobis consultum velimus, ostium cordis nostri servemus oclusum. Quod tum fiet, cum contenta et conculcata carnis sapientia, seposito rationis iudicio et discussis vanis opinionibus constanter perstemus in verbis Christi. Iam toti mundo notum, perspicuum minimeque obscurum est, quid verba haec quibus suum corpus manducandum et sanguinem bibendum instituit et praecepit Christus 'Accepit panem, benedixit, fregit et dixit: Accipite, manducate, hoc est corpus meum quod pro vobis datur' ꝛ. Quae verba adeo plana et clara sunt, ut vel puer ea adsequatur et intelligat, id quod nec adversarii et hostes sacramenti infitari possunt, nisi delita opera sibimet ipsis in re clarissima tenebras effundere velint. Alias satis lucis haec Christi habent verba. Aliis scripturae locis nonnihil obscure dicta invenias, ut est ille 'Cavete a fermento scribarum et pharisorum' quae verba non undequaque plana sunt,

19 (...) sistat      28 est (est)



K] Ibi muß man gedöcnen: quid dentes, mauß? Et in Euangelio 'Cavete a fermento pharisaeorum' et Herodis. Et 'Semen est'. Ibi eitel solch wort Matth. 16, 6  
 quae non pati possunt ein gleichniß, dictum de corporali nemen, reidhen, eissen, daß mau da für uber nicht kan, sed thut den verbis gewalt. Tum  
 5 ego possem dicere: Mutter heißt hur et nemo posset cum alio loqui. Qui volunt cum veritate manere, videant, daß sie fassen ea verba die die selbe  
 sacrament geben ut haec supra. Si manetis cum verbis, eritis securi. Si vero Satjanam einlaßt cum suis questjonibus, actum, da gehorn geferte  
 leute zu qui Satjanam abweisen. Indoctis consulo, ne se dent in hanc pug-  
 10 nam. Si deus verhengt, ihr würd bald ihr r, Satjan kan sein jung auch  
 scherpffen, ut excidant homines a verbis, tum actum. Est magna potentia,  
 daß einer sol bleiben auff durren wortjen. Satan quando me invenit otio-  
 sum et sine verbo, tum actum. Des ist er ein meister, daß er drauff lauert,  
 quando cor otiosum et alijs cogitationibus occupatum, tum adest und macht

2 Herodis. In coena sunt eitel clarissima verba quae pati non possunt P über Ibi  
 steht in coena 4 den verbis über gewalt 5/6 Qui bis verba unt 6 videant über das  
 9 se über dent 11 scherpffen P 12/168,1 daß bis nesciunt unt 12 Satan über quando  
 zu 14 Satanae astutia r occupatum über (...)

N] 15 wortß. Wessen sie sie radbrechen, da sehen sie zu. Si equum esset verba  
 secundum nostram opinionem explanari, tunc matrem meretricem, patrem  
 nebulonem exponerem. Adhortor igitur vos diligentissime, ut illa verba  
 sincerissime comprehendatis, ne vos seducat sathan. Er kan seyn junge  
 auch weczen. Ego hunc laborem et sudorem expertus sum, waß es gestehet  
 20 uff den durren wortten bleiben bestehen. Hoc studium Sathanae novi qui  
 cum cogitaciones nostras vacuas absque scriptura invenerit, so schewt er  
 gifttike pseyh hneyen. Hoc ego expertus sum et Rottenses minime. Immo

17 über exponerem steht tropis ro zu 18 Soli verbo inherendum Lutherus unice  
 suadet ro r zu 22 Vacuos verbo facillime prosternit Sathan ro r

K] sed hic nullum est verbum quod non sit apertissimum, modo non de in-  
 dustria perverse et sinistre ea usurpemus et torqueamus. Veluti si mater  
 25 filio porrigat panem et is verba invertens intelligat sibi virgam porrigi.  
 Proinde hic firmum sistas gradum et verbis firmiter nitere, securus eris peri-  
 culi et habebis arma quibus fretus tutus eris ab insidiis et insultibus diaboli  
 et praevalebis omnibus hoc sacramentum demoliri conantibus. Et si in con-  
 silium adhibeas rationem, eam sequaris et otiosas admittas cogitationes,  
 30 excidisti et aberrasti a veritate huius sacramenti. Nec me elam est, quid  
 virtutis et quid efficacitiae habeat vocale verbum, adeo ut, ubicunque praesto  
 sit, sathanam cedere et aufugere oporteat. Hinc et modis omnibus satagit,  
 quo primum omnium ex corde eximat et vacuum verbo cor reddat et postea

I] einu yr, ut nesciat, wo er da heim ist. Hoc nesciunt Rottenses. Ego fenne ein groß stück des Satans list. Hoc conatur, ut domum otiosam inveniat sine scripturis vel auferat verbum. Sic egit cum Adam, praeceptum dei stück ynn dem herzen, dicit: es ist war, es ist auch praeceptum. Sed quare? Nur da das praeceptum ex corde war, da gingen sie es da hin. 5 Sathan non durat tecum, quando videt te verbum serio apprehendere zu beiden seiten, tum non venit, quia fürcht der schneiden. Aller unrat ist der, quod nescit eius schalckheit securitas. Ideo moneo, ut cum verbis maneatis. Si servas, es kom darnach Rottensis, non audis, sed attendis verbis. Ideo quando Rot[ensis] venit cum suis argumentis zu mir, est mihi cum suis 10 argumentis ac stultus, sed si sinerem verbum r. Sed ipsi: qui convenit hoc? Oben yhm hymel sitzen und ym brod? Das hat yhn der teuffel so yns herz gesteckt, ut non possint audire. Quando eorum verba audio, in ventum schlag et non opus, ut man drauff antwort. Ich thu das mein, quia timeo. Qui domum aedificat, kosts muhe, venit ventus i. e. cogita 15

2 do-) darüber domū sp b 5 war über corde jtes dahin P zu 5 Quare r  
7 seiten] seusten P zu 11 über sinerem steht amitterem über convenit steht quadrat  
12 Oben] Non P

N] eius studium est maximum verbum nobis adimere, sicut Adam et Eva fecit quibus verbum ratione ademit. Si autem strenue verbo firmatus fueris, so leffet er dich wol zu friden et nihil efficit contra te. Huius studium et calumnias vos securi non timetis, firmate vos verbo, hoc oro. Exemplum sint nobis Rottenses quorum corda opinionibus propriis sunt referta, ut nihil 20 praeter suam opinionem sciant et adfirmant, nihil audient. Ich neme mich yrer zottichten wortth nicht an. Ich woldeß ym nicht zu liebe thuen, alle heyne wortth zu stoßen, sicut ipsi faciunt summo cum labore. Strues

zu 20 Rottensium lapsus ro r 22 an ro über Ich zu 23 fundamentum in verbo ponendum ro r

K] in laqueos et errores quibus extrahi nequeas, inducit. Iam illius technas et casses commodiori via non evitabis aut declinabis quam si utrimque gladio 25 spiritus quod est verbum dei, probe te instruxeris et armaveris neque solum sic munitus facile subsistes adversus insidias et tela sathanae veneno tincta, sed et superior eris victoria palmamque obtinebis, etiam si sexcenti prophetae adversum te insurrexerint et a recta via abducere te tentaverint. Habes enim pectus probe munitum et verbum dei alta mente repositum, ita ut 30 tenatius pectori inhereat insideatque quam ut vi et impetu insidiive elui queat. Sathan quidem omni telorum genere adoriatur. Adversarii veritatis impugnabunt te, persequentur probris, contumeliis et virulenta lingua incessent. Mundus nihil non molietur in exitium tuum. Verum tamen omnes hi verbo

24 nequas

R] certe te non habere pacem. Ideo videndum .i. ut wof grunde suam con-  
scientiam super verbis, tum wof wir dem blaßregen wof entrinnen ꝛ. Si  
in arenam aedificas ꝛ. Hi sunt qui Sacramentum totum h̄in reißen, daß  
nidhts da bleib̄t. Apud Papistas manet altera spesies. Apud nos qui ver-  
5 bum habemus, bleib̄t, quod sacramentum sit verum corpus et sanguis  
Christi. Wie daß zughet, soltu nidht wissen, credere et sentire sunt  
diversa. Quod creditur, darff man nidht j̄len et quod sentitur, darff man  
nidht gl̄uben. Non possum capere, qui mater maneat virgo. Iudaei rident,  
et quod dei filius se tam ignominiose sinat occidi, et quod una persona sit  
10 deus et homo. Panis est panis, vinum est vinum apud Turcam und heiden  
et vaccas. Ideo non magna scientia, quando docetur. Ideo non est art[ic]-  
ulus fidei, quia sentitur. Nos credimus, quod Christus dedit nobis corpus

zu 4 Schwermerei Pap[ist]ae r 6 Wie bis wissen unt sunt e aus est N[ota]  
Credere Sentire r zu 8 Virgo mater r 9 (. . .) se 10 est vinum über vinum  
11 docetur mit 10 Panis durch Strich verb

N] ergo fundamentum tuum super petram et non super arenam, ut tempestati-<sup>Matt[th] 7, 24 ff.</sup>  
bus resistas. Ich wyl daß meyne thuen, Got gebe j̄hn gedeye. Ita nunc  
15 audistis Rottensium, Papistarum et Noviciorum blasphemias iam explicatas  
hoc verbo expugnari. Cavete, ne rationi verbum dei committatis. Racio  
non comprehendit virginem esse matrem dei et tamen est verum. Facilius

17 (ita) Facilius

K] dei victi confusi recedere cogentur tuque subsistes ut rupes immota. Hoc  
Christus parabola seu similitudine quadam edocet Ma. 7. ubi eum qui ser-<sup>Matt[th] 7, 24 ff.</sup>  
20 mone nititur dei, assimilat homini edificanti domum supra petram in quam  
irruant quidem procellae, venti et tempestas, sed tamen evertere nequeant.  
Frustra igitur talem animo spem conceperis, si sermonibus Christi fortiter  
adhereas te a varia afflictione, odio, persecutione tum sathanae tum mundi  
immunem expertemque fore. Nihilominus tamen si perduraris in fide verbi,  
25 tandem victor eris et in portu navigabis, quamvis ratio diversum et sentiat  
et experiatur. Ut itaque credas in hoc sacramento esse corpus et sanguinem  
Christi, verbum tibi est inspiciendum, non vesanum et temerarium rationis  
iudicium. Haec enim res non percipitur sensibus, non cernitur oculis, non  
palpatur in manibus, sed una in verbum fide apprehenditur. Atque si in-  
30 dere velis iuxta sensum et captum humanum, aliter fieri nequit, quin neges  
corpus et sanguinem Christi in pane et vino contineri. Longo itaque inter-  
vallo distant mutuoque inter se pugnant credere et sentire. Nullus omnino  
est fidei articulus qui sensibus aut intellectu humano percipi queat, Et quac-  
cunque sentimus, non est necesse credere, cum fides comprehendat res in-  
35 sensibiles rationi. Ego meo intellectu assequi non valeo virginem citra  
virilem operam concipere. Hoc una fides capit Et iudei nihil minus credunt

K] et sanguinem suum in sacramento, sicut eius verba sonant. .I. ante omnia descendum rein und sein beyh wort zu bleiben. Wil hmand contra adversarios sechten, ut faciat qui paratus et instructus. Non omnes sumus instructi utemque docti. Satan kans wol stürhen. Vos alii discite verba und bleibst da bey et dicit: adeo clara, ut mater, puer loquitur, auffß einsechtigt geredt. Illa sunt sine omnibus tenebris, sicut stant, sic maneat. Si Iesus Christus seducit, es wird dir nicht schaden. Sicut haec verba clara: Conceptus, natus &c. Natus heißt geporn, Jungfrato Jungfrato, quando sic sunt clara verba, non indiges glossa. Haec frustra non inculo, habet Satan linguam, quod clara verba vult obscura et obscura clara red- dere. Daß ist sein kunst.

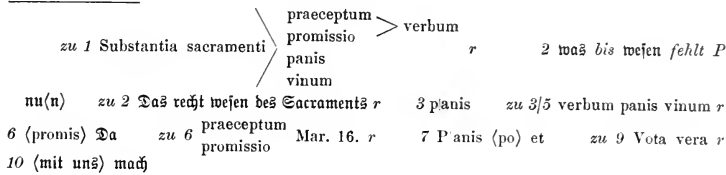
13 .I. bis sechten unt 2 zu über bleiben 2/3 contra advers: über sechten zu 6  
Verba coenae claris[sima] r zu 10 Ars diaboli r

N] possum credere Christum ascendisse ad celos et ibi in pane esse quam virginem matrem esse dei. Vos simplices illis verbis clarissimis et vulgatissimis insidete, ne decipiarnini. Qui vero pugnare voluerint contra schwermerios, ad arma sublimiora currant, es ist nicht allen zu kempfen gnade geben. Es ist der Teuffel der die tunceln wortß helle wol machen und die hellen tuncel machen.

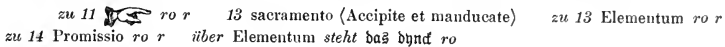
zu 12 13 Virginem matrem esse rationi eciam incomprehensibile ro r 16/17 Es bis machen unt ro

K] quam Christum esse filium dei, iusticia, sapientia, potentia conspicuum, et tamen in terras se demittere ibique omnigenis afflictionibus et miseriis exponere et subiicere, Tandem etiam tam dira supplitia perpeti, nihilominus fides id vero verius habet et statuit. Ceterum Christo ad celum evecto in proclivi est credere panem esse panem, Aquam esse aquam, idem et cani frustra persuaseris, cum idem iam sciat. Itaque nondum hic video articulum fidei, cum manibus palpari possit panem esse panem. At nos affirmamus hic non nudum esse panem, sed ipsum Christum, id quod fide est apprehendendum ex verbis pani et vino annexis, scilicet 'hoc est corpus meum'. Quae verba cum sint simplitia, nescio qua vesania contemtores huius sacramenti suis spurcissimis glossis depravare et defedare non desinant fatientes sibi difficultatem, ubi nulla necessaria, ut non dicam interim, quod sint pernitiosa et execratione digna. Sed est hoc perditissimum sathanæ ingenium et malitia, ut nonquam non conetur verba per se vel pomeridiana luce clariora obscura: rursus obscura reddere plana et perspicua, atque eo modo universam pene scripturam per homines importune sapientes offuscavit tautosque errores et mendatia in orbem invexit.

K] Iam dicemus de abusu und rechtem weſen. Weſen et natura ſacra-  
 menti eſt, waſ iſt nu ſein weſen? quid gehoert ad ſacramentum altaris?  
 habeo .3. praeceptum, panem et v[ini]num et promiſſionem. Verbum dei ge-  
 hort zum ſacrament, imo ante omnia, dar nach gehoert etwaſ, daſ man  
 greiffe und ſütle. Illud verbum eſt duplex quod deus praecepit ut 'ite, bap-  
 tizate'. Promiſſio 'Qui crediderit et baptizatus'. Da ſehet nu unſer text  
 ym ſacrament in quo haec 3 ſtuck. Panis et v[ini]num in quo corpus et  
 ſanguis alſ die matery. Secundo iſt da ſein geſübb daſ er ſich mit unſ  
 verbind, etwaſ geſübt. Si praedicandum de votis, videndum hoc: wen got  
 mit unſ ein bund macht, ſagt unſ waſ zu et nos accipimus et promittimus



N] Nos nunc pergemus de Re et ſubſtancia ſacramenti. Sacramentum  
 in tribus conſiſtit: In praecepto, in elemento, in promiſſione. Baptiſmus  
 eciam ita conſtat. Praeceptum: 'Ite in orbem'. Ita in hoc ſacramento  
 Elementum: Panem et v[ini]num. Promiſſio, daſ geſübbe: 'Hoc eſt corpus  
 meum quod pro vobis tradetur'. In illis nihil praecipitur, eſ wöhrdt allethne  
 geſcheneck, geſübt und geben. Darumb zum ſacrament gehören die 3wey:



K] In omni autem ſacramento duo neceſſaria eſſe ſcitu dignum eſt:  
 Signum ſcilicet ſeu creatura et verbum quod iterum duo continet, primo  
 praeceptum, Secundo promiſſionem. In ſacramento baptiſmatis ſignum exiſtit  
 aqua. Verbum eſt 'Ite in univerſum orbem et praedicate', 'Qui crediderit'  
 r. Ubi praeceptum et promiſſio ſimul incluſa ſunt. Praeceptum habetur  
 in hiſ verbis 'Euntes baptizate', Promiſſio 'qui crediderit et baptizatus fuerit,  
 ſalvus erit'. Ita et in hoc ſacramento altaris eſt panis et v[ini]num, Deinde  
 verbum quod complectitur primo praeceptum quo obligat et conſtringit nos  
 Chriſtus ad huius ſacramenti ſumptionem, Deinde complectitur promiſſionem  
 qua pollicetur et exhibet remiſſionem peccatorum iis qui fide ſuſcipiunt ipſius  
 corpus et ſanguinem. Porro ſi cui animus eſſet tractare legitima germa-  
 naque et propria Chriſtianorum vota, ſuppeditarem eius rei apertiffimam  
 materiam. Hi promiſſionum divinarum loci quam propriiſſime expriment  
 nativa fidelium vota, Si quidem in omni promiſſione ampliffima quaedam  
 beneficia et dona longe pretioſiſſima deus pollicetur et fidem ſuam nobis

R) zu halten. Haec vera vota in scriptura et psalms. Hoc corpus est. Haec verba nihil heißen thun, sed lauten, ut si mihi aliquis zusagt und schenkt, quia dicit 'Accipite', non facite. Nihil hic praecipitur, sed donatur, datur et promittitur. Qui hoc bund annimmt zc. .I. brod und wein ist ein stück sacramenti, denn sein gelüb vel promissio gibt das wort zu. .I. pertinet, das sey etwas ut brod und wein, deinde verbum seins gelobens vel promissio. Haec duo faciunt sacramentum, ein ding ut brod und wein et verbum quod est 'pro vobis datur'. 3 est quod praecipit, instituit und befiht. Ibi non dat, sed foddert. .I. dat und verbind sich, quod ipse thun wolte. Sed das sol wir thun. 'Hoc facite'. Quando vos haec vberba redt lernet, tum intelletis sacramentum .I. ein ding, deinde wort, haec 2 fa[ciunt] sacramentum. Ex hoc facile respondebis dem misbrauch sae[r]a-

*1 Accipite zc. r 2 (quis) mihi zu 6 Duae partes Sacramenti r zu 7 über  
ding steht stuch ding] stuch P 8 (Hoc est) pro 8/9 befiht P 9 dat verbum und P  
10 wol te(t) Hoc facite r 11 sacramentum, panis, vinum et verbum haec P*

N) Elementum: cyn dynck, als hic brot und weyn, Verbum: 'Hoc est corpus meum', 'hic est sanguis'. Illis verbis promissionis credendum ita in elemento esse. Tercio Praeceptum ad sacramentum additur 'Hoc facite in meam commemorationem'. Hic praeeptum est, non promissio. Hic variae

*zu 15 Praeceptum ro r zu 16 Questio ro r*

K) obstringit, modo nos nihil hesitantes de illius elementia et bonitate plena fiducia constantique fide apud animum constituamus largiturum deum quae promisit et ita fere nobiseum fedus pangit pactum inter se et nos, daturum scilicet se quae promisit ea conditione, si nos non diffidamus ab illius promissis. Atque haec vota passim sacrae literae celebrant et commendant quae et deus approbat eademque deo acceptissima et omnium sunt gratissima. De quibus et ps. Lj. ait 'Redde altissimo vota tua'. In promissione autem nihil meritorum a nobis exigitur, nihil donari requiritur. Verum nobis amplum aliquod beneficium aut insigne donum exhibetur et offertur, et id ipsum quod verba sonant, proloquuntur, in promissionibus dei expectari et firmiter credi debet. Primum itaque certos nos reddit Christus ipseus corpus et sanguinem inesse pani et vino. Deinde suscipientibus fide pollicetur remissionem peccatorum. Postremo annectit praeeptum quo astringit nos ad sacramenti susceptionem. Sic enim inquit 'Hoc facite in meam commemorationem'. His igitur recte intellectis et probe praeeptis atque apud animum constitutis non difficile erit deprehendere et perspicere adeoque cavere et subvertere quicquid legitimo huius sacramenti usui et sano intellectui adversatur insidiaturque. Vocatur autem hodie a quibusdam in questionem multoque negotio queritur, possitne minister improbus

R] menti der auff erden komen iſt. Quidam ſolliciti, an nequam miniſter ad-  
 miniſtret ſacramentum vere, qui poſſit dare baptiſmum, ſacramentum, cum  
 ipſe non credat? Ibi magna rotterey fuit et adhuc. Sic dicunt: Qui non  
 eſt purus, quomodo alium purificaret? quando ſervus habet immundas  
 5 manus, qui vitrum ꝛ. quod impurum, non poſtẽt rein machẽn. Ibi conclu-  
 dunt: ubi boſer prieſter, non poſſit baptizare et ſacramenta dare. Huic  
 errori iſt getvert hiſ verbiſ ‘Accipite’, ‘comedite’. ‘Edite’: Da ſthetẽ, quod  
 ſacramentum non grundet auffẽ deẽ miniſtri heil[ig]keit vel fromtheit, ſed  
 eiꝯ verbiſ. Prieſter machẽt kein ſacrament, tauſſ, er wirdẽ wol laſſen, ha  
 10 etiam neque Pet[ru]s, Pau[lu]s, angeluſ. Sed ſacramentum ſthet auffẽm  
 wort, ding eſt b[ro]d und wein, Verbu[m] ‘Hoc eſt’. Quiſ eſt qui hoc  
 dicit? Non ſunt ſacerdotiſ verba nec illa: ‘Ego baptizo’. Sed illiuſ verba  
 ſunt qui accipit panem in manuſ dat et dicit ‘Accipite’. Non accipit panem,  
 dedit et dixit: jo joſt h[er] jagẽ, ſed ipſe dixit. Cum ipſe accipiat in  
 15 manu� et det, dicimuſ: Sive credat ſacerdoſ ſive non, ſi adminiſtrat ſacra-

zu 1/2 Num impiuſ miniſter poſſit adminiſtrare Sacramenta? an oberen Rande  
 Impiuſ miniſter an (trac) adminiſtrare poſſit Sacramenta r 7/10 ſthetẽ biſ Pau unt  
 8 miniſtri uͅber deẽ 9 uͅber eiꝯ ſteht dei 13/14 panem dedit biſ ipſe dixit unt

N] ſunt queſtiones: An impiuſ ſacerdoſ poſſit ſacramenta porrigere? Hoc  
 variuſ ſimilitudinibuſ ratio probat Immundum nihil mundi efficere. Ergo  
 concludit: Impiuſ miniſter non poſtẽt ſacramentum facere. Illiſ reſpondet  
 hic textuſ ‘Hoc eſt corpus meum’. Propter haec verba Chriſti fit ſacra-  
 20 mentum. Non fit propter tuam impietatem, ſi Iudaſ eſſeſ, et non fit

16 An biſ porrigere unt ro zu 17 Der beſch[ri]ffene hende hat fan nichtẽ reyne  
 waſſen ꝛ. ro r

K] et maluſ aliuſ verum et integru[m] corpus et ſanguinem dominicu[m] diſpen-  
 ſare. Quae queſtio non parum multoſ et inſigneſ et egregioſ viroſ ſuperi-  
 ori ſeculo torsiſt. Sic enim animu[m] induxerunt ab impuro nil puri, ab im-  
 probu[m] nihil boni confici poſſe. Quemadmodum ſervuſ manuſ inquinataſ et  
 25 merda oblituſ habentẽ vitru[m] emundare nequit. Atque haec ipſa queſtio  
 inde emanavit, quod virtutem huiuſ ſacramenti ex opere et dignitate ſacra-  
 mentu[m] adminiſtrantiſ eſtimarint. Ceterum huiuſ ſacramenti virtutẽ non in  
 hominiſ dignitate, pietate et ſanctitate, ſed in verbiſ Chriſti conſiſtit. Iam  
 ut mea probitaſ aut ſanctitaſ non conſtituit ſacramentum, ita neque malitia  
 30 inde virtutem ſacramenti tollit aut irritam facit. Itaque verboru[m] Chriſti  
 quae conſtituunt et effitiant cenam dominicam, non perſonae hominiſ ratio  
 habenda eſt. Verba vero huic ſacramento conſtituendo adiecta non ſunt  
 hominiſ, ſed Chriſti dicentiſ In pane eſſe corpus et in vino ſanguinem  
 ſuum. Illi, inquam, Chriſto talia affirmanti fideſ habenda eſt. Nam ipſe,

R] mentum, dat. Deus potest per azinam loqui. Ideo nemo offendatur hoc errore. Maximi homines in illo errore gestect. Cyprianus quos haereticus baptizaverat, rebaptizavit. Audi ergo, quod sacramentum et verbum dei non fundatum auff hominis sanctitatem, sed auff sein wort. Alioqui nunquam fond ich zum sacrament, predig, tauß ghen. Satan statim invertere potest: 5 Qui ego possum seire, an aliquis sit pius? 'Ex fructibus'. Ja wol. So het, ten wir de Evangelio et sacramentis nicht so viel, quia dicere cogemur: quando pius praedicator Euangelium praedicat, tum audiam et est Euangelium. Si econtra x. Humana iusticia est ein eßsen laub. Deus hat sua sacramenta auff sich selbß et verbum suum gegründet und auff seine verheißung. Tum dicit Petro: crede x. Hic verum corpus et sanguis non propterea quod sacerdos sanctus, sed audio verbum, promissionem und gelubd, die er da zu thut et dicit 'Hoc est corpus m[eum]'. 10

zu 1 Azina loquitur r zu 2 Cyprianus r 3/5 Audi bis sacrament unt 6/11 Ja bis crede unt zu 7 über nicht so viel steht ne tantillum 9 Eßen laub r zu 11 Ioan. 21. r zu 13 Impius minister r

N] propter tuam probitatem, si Petrus, Paulus vel angelus Gabriel esses. Propter hoc verbum Christi quod non hominis, sed Christi verbum est 15 sive per asinum, per canem diceretur, tamen efficeret verbum dictum. Summa: Die sacrament syndt nicht gegründet uff menschen heilichet odder bößheyt, sed in verbo dei. Haec questio multos deceptis sanctissimos et Ciprianum sanctissimum martyrem. Interrogo, quomodo ego probitatem eius agnoscam. Obiiciunt: ex fructibus cognoscenda est probitas sacerdotis. 20

17/18 Sie bis Haec unt ro 17 (no) uff zu 18 Solo dei verbo consecrantur sacramenta ro r 19 nach martyrem unil ebenso vor Interrogo steht # ro 19/20 Interrogo bis agnoscam ro rh 20 (ego) ex (presb) sacerdotis

K] non apostoli, non sacerdotes, accepit panem tradiditque discipulis et edendum suum corpus bibendumque sanguinem deit. Et quicquid loquitur deus, verbum dei est, Et si per Iudam et pessimum quemquam hominem tractetur et annuntietur. Nam et per asinam locutus est deus. Neque veritas verbi dei periclitatur nec infirmatur scelere et nequitia verbum annuntiantis. 25 Qua in re magni et perplures docti viri hallucinati sunt, quin Cyprianus vir singulari doctrina et rara eruditione insignis cui neque parem intra mille annos orbis habuit, hac in re falsus est. Non igitur personam, sed verbum dei respicere et intneri debemus. Quod si a personae sacramentum administrantis pietate aut impietate pendere velimus atque inde sacramentum estimare, perinde faciemus ac si verbum dei ab improbo et flagitioso contionatore praedicatum esse negemus, Et rursum pro verbo dei et solida veritate 30



R] Hic unus abusus quo satjan impetit et. Dicite sacramentum esse  
 h̄rod und wein und das wort da beh. Das thutā. Wenn das nicht da  
 stund, esset panis et vinum, ut edis uber dem tisch. Sed quia dazu sind  
 fomen verba, aliud sunt. Non sunt huma[na] iustitia, sed dei verbum. Sic  
 5 cum baptismo. Non sunt verba Petri et Iudae, et tamen potest uterque  
 sprechen: Sive Petrus sive diabolus dicat, sunt dei verba. Ich wolt S. Peter  
 nicht ansehen, nisi Christus prius dixisset 'Ite, baptizate'. Sic nec panem  
 respicerem, si etiam 100 psalmos druber sprechen. Sed sunt sancti, quod  
 10 tamen ipsi sua sanctitate non efficiunt corpus Christi, sed auff die wort  
 Christi ghe ich hin, got geb, mir geb's nequam et. Sehet wie ein trefflich  
 ampt habet sacerdos: ipse potest Christum vom hymel bringen, mater Christi  
 non potest. Sic imposuerunt miseris nobis, quasi et. Ergo dicunt: sacerdos  
 est melior omnibus angelis et Maria, quia praedicat, illi non, stercus. Si  
 homo est qui facit. Ergo altior virgine. Si est nequam, non consecrat,

zu 1 Impius minister r unter sacramentum steht corp zu 8 über 100 steht centum  
 8/10 sunt bis Sehet unt zu 10 über geb's steht impius minister mir reich e's impius  
 minister et. P

N] 15 Respondeo: Posset probus accedere ad altare, in altari malus effici. Ich  
 wöl mehren glauben nicht uff eyn Gypen laub setzen. Ita delirant illi, ac  
 si aliquis diceret: Ego verbo credam, si pius praedicaverit, non credam illi,  
 si impius praedicaverit. Nequaquam, hac ratione nunquam audies. Tu  
 autem soli verbo Christi adhere: quae faciunt sacramenta et manent verba  
 20 Christi, non hominis sive probi sive improbi. Si omnes psalmos bene-  
 diceres super panem, permaneret panis, Si haec Christi verba non adessent,  
 haec verba efficiunt sola. Valeant qui presbiteros ita commendarunt dicen-  
 tes: Eyn priester ist hoher den eyn engel odder unjer liebe fraw, qui dedu-

zu 16/17 über ac si steht A simili ro zu 20 An impius sacerdos sacramenta con-  
 secrare potest ro r zu 23 Gynes priester's gewalt vor ceyten gerumet ro r

K] ac sybillae folio habeamus, quicquid a viro sancto pioque prolatum fuerit.  
 25 Christus super se et verbum suum, non super hominem, Petrum aut Pau-  
 lum aut papam aut iusticiam sanctitatemque hominis fundavit et constituit  
 huiusce cenae sacramentum. Porro ex hoc errore prosiliit superstitiosa illa  
 et e media ambitionis officina profecta questio seu disputatio papisticae  
 sectae quae: utrum sacrificus sit excellentior angelis et Maria matre domini  
 30 eo quod Christum e celo in panem et vinum deducere possint. O insignem  
 impudentiam et facinus animadvertendum, quasi vero opus sit hominis et  
 non potius dei in hoc sacramento panem corpus, vinum sanguinem Christi  
 esse. Atque haec potissima adeoque amplissima laudandi mirisque modis  
 ad astra usque extollendi sacrificulos ratio fuit eos videlicet ea in parte

R) verbum et opus est dei. Noli ergo tuum opus respicere, minister nihil facit quam quod admovet manus et os. Rot[tenses machen sich ausdermassen unnutz mit dem ding. Sic nos alloquuntur: Vos novi Papistae mit eim stucklein brod vultis hominem salvare? Meinstu das du durch dein zischen, sol got von hymel faren et in panem frischen? ubi vulgus audit, leßt sich mit den spißigen worten ꝛ. Sed subito tibi o Satan den hindern auff decken. Nunquam diximus in sacramento esse panem et vinum. Sed diximus ad sacramentum duo pertinere, panem, vinum et verbum. Ipsi non habent sacramentum, quia ablato verbo non est sacramentum. Sed wie dunck dich, quando Iesus dazu kompt, 'Accepit' ꝛ. Num est hoc merum vinum et panis? Das wil man dem pöfel auß den augen thun. Sic papa fecit. Omnes qui impugnant sacramentum, hoc agunt, ut obscurent verba, ut papa fecit. Si vero quis drehet verba, ut ex 'est' facit 'significat', istis auch actum. Sed si manes in hac sententia, quod sacramentum sol gantz bleiben,

12 minister bis os unt 3 Sic nos alloquuntur über Vos novi Papistae zu 4 Rot[tensium blasphemiae r 7/8 ad bis verbum unt 9 sacramentum [nach est] über (verbum) 9/10 dich über quando 10/11 quando bis fecit unt 13 quis über vero verba über ut Est r 14 (sol) bleiben

N) eit Christum de celis, quod angelus et Maria non potest facere. Pfiu dich. Non est hominis verbum, sed dei verbum. Nihil facit homo, nisi addit manum et linguam. Verbum et opus permanet dei. Ita illudunt nos Rot-tenses: Ir wollet die lewtße myt brothe und weyne selig, myt eyner handt- vol broth selig machen. Illis ita respondete: Audi, tu insane, Ego non dico, hoc panem et vinum, sed dicimus verba Christi efficere corpus et sanguinem. Ita studet sathan verbum adimere, ut Papistae faciunt, aut obscurare et immutare, sicut Rottenses faciunt. Du grober esel, verflummel myr nicht das sacrament. Du nympt myr das wort, das der kern ist und

16 dei verbum (sed dei) verbum Nihil 16/17 Nihil bis dei unt ro 18 (f)eyner Calumniae Sueriorum ro r 20 (essencia) panem zu 22 Non in elemento, sed in verbo vis consistit ro r

K) divinam virginem Mariam et angelos dei excellere et superare, quod Christum e celo evocarent. Cur non eadem opera divinae virgini et angelis praeferimus omnes verbi praedicatorum euangelion annuntiantes et docentes, posteaquam nec mater domini Maria nec angeli praedicent? Sed hic error inde est, quod, ut dixi, ex sacramento corporis et sanguinis opus humanum non divinum fecerint. Et necesse est varia monstra fingere et errores seminare eos, qui neglecto verbo dei carnis sapientiae fidunt et id quod ratio humana suaserit, arripiunt et exequentur. Atque hic fons est ex quo profluxit quicquid unquam errorum in orbem dispersum est: Non animadvertere, non introspicere, non curare divinum verbum. Tolle verbum et sustuleris simul

R] brod und wein sind die hülffen in sacramento. Nucleus: Er sprach: Es ist mein leib. Die wort machen das sacramentum, sicut ein torn habet ein hülffe und kern. Aqua est ein hülffen, quando accedit verbum, venit nucleus, non est amplius hülffen. Quando tibi leßt sacramentum verstuempfen  
 5 et auferre nucleum, tum ꝛ. Sacramentum heist ein creatur und gotz wort drin et plus ascribas verbo quam creaturae, imo omnia verbo, nihil creaturae, ut creaturae facies ein hülffen, ubi verbum abest. Alle irtung komen her ex ablatione verbi, quo servato collige contra papam, rottas et quinque dicit sacerdotem altioem laico. Culpa est quod inspicitur sacramentum sicut creatura vel opus humanum. Papla dicit, quod sacerdos offerat sacramentum. Omnia hinc, quod inspicit ut opus humanum. Sed nos respicimus ut opus dei mit gotz wort gespickt. Cras volumus des bapfts irtung erzelen, ut wol und rein discatis agnoscere sacramentum hoc.

5/6 ein bis ascribas unt 5 Sacramentum r 7 irtthumb P (ebenso 13) zu 8 Unde errores? r

N] leßt myr die hülffen, daß brot und weyn ist absque verbo, sed simul coniuncta  
 15 est sacramentum. Notate igitur, ut in verbo Christi ardentissime heretis, scilicet hoc sacramentum effici non hominum opere. Omnium sacramenti blasphemiarum origo est derelictio horum verborum. His verbis resistitis omnibus abutentibus hoc verbum. Nam omnium delirancium hucusque de sacramento culpa est, quod verbum reliquerint. Hi ex opere dei hominum opus effluerunt. In personis heserunt omnino ordinacioni Christi effingentes opus operati vel operantis.

17 est e aus esse resistitis e aus resistitur

K] sacramenta. Siquidem citra verbum nullum prorsus existit sacramentum. Itaque si in hac cena dominica abfuerit verbum, nihil nisi merum panem et vinum offendes, etiam si omnes sanctuli et institiarii huc conferant, quicquid  
 25 iusticiae et sanetitatis habuerint. Fit enim adminiculo verbi et virtute atque potentia spiritus sancti, ut in pane et vino praesto sit Christus.

22 sacramentum (siquidem in hac)

### Predigt am Dienstag nach Palmsonntag.

Steht in Röders Nachschrift Bos. q. 24<sup>o</sup> Bl. 46<sup>b</sup>—48<sup>a</sup>, welche er später an vielen Stellen mit blässer Finte ergänzt hat. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwickauer Handschrift Nr. XXV Bl. 37<sup>b</sup>—39<sup>a</sup>. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 51<sup>b</sup>—53<sup>a</sup> sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 97<sup>a</sup>—101<sup>b</sup>.

R]

## Die Martis.

Aliquot abusos et errores indicavimus contra hoc Sacramentum. An wollen wir weiter für uns nehmen errores quos papa contra nos gefurt hat. Valde neces[sarium, ne ita obliviscamur illorum errorum. Nam so manz beginn zu vergeffen, obliuiscamur etiam verborum et sacramenti an hym selbz. 5  
Abi[er]ato enim verbo non est halt. Iam vero omne studium eorum, ut auferant verbum vel verdröhen. Tot scripsimus, canimus, praedicavimus et papistis depingimus<sup>1</sup>, sed wird nicht drauz, ut verba sacramenti legant, sed gewonheit et quod veteres patres scripserunt, muß bey hym gelten. Ut ergo verba melius intelligantur et sacramentum beste besser gfaßt werde, necesse ut errores bene perpendantur. 10

Audistis abusum, den, quod sacerdotes fecerunt se maiores Sanctiores

3 quos e aus quo quos bis 6 halt unt 4 so manz e aus si zu 6 über halt  
steht sustentaculum 7/8 et papistis [darüber papyro depr: b] depingimus sed I] et papyro  
depingimus papistis, sed P 9/10 muß bis gelten über Ut bis melius 10 werde über gfaßt  
zu 12 über den steht nempe illum I abusus r

<sup>1</sup>) vgl. in den Nachtr. zu dieser Stelle.

N]

Indicato vero sacramenti usu explosisque erroribus Schwermeriorum aliquot Papae abusus confutemus. Periculosum enim est, si priores errores neglexerimus, confutare, ne sathan nos denuo illis decipiat. Nam videtis 15  
papistarum perficatam frontem et obstinaciam. Darumb sol man hre miß-  
breuch behalten und nicht vergeffen. Audistis primum errorem, Daß sich die

zu 13 Die Martis 3 concio ro r zu 14 Confutat aliquot errores Papisticos ro r  
14 15 Periculosum bis confutare unt ro

K]

Partim itaque nunc accepimus fedos illos errores circa hoc sacramentum corporis et sanguinis domini commissos, quos cavere et evitare certe summpere pretium adeoque cum primis necessarium est, quod non alia 20  
commodiori via fieri poterit, quam si in verbis Christi fixi et constantes permanserimus. Non enim ignoro huiusmodi errores altius misisse radices tenatiusque quorundam animis insidere quam ut sine magna lucta et labore extirpari queant. Estque facillimum rudem plebeculam a verbo abductam reducere atque antiquo rursus includere ludo. Hinc cerne etiam, quantum 25  
opere insumant quantaque improbitate huc contendant sathan et verbi dei hostes, quo verbum auferant et extinguant, et vix unum aut alterum inter tot papistarum examina reperias, qui verbum Christi inspicere dignentur, sed tantum ingeminant et in summis labiis habent patrum auctoritatem et consuetudinem, ut non mirum sit eos non modo hoc sacramentum, sed et 30  
omnia tum dicta tum facta tam indignis modis depravare, invertere et dilacerare. Sed nostrarum erit partium, si illorum laqueos declinare in votis habeamus, ut verbo Christi mordicus apprehenso nos tueamur. Audivimus

R] quam angelos et Mariam et fecerunt opus ex sacramento. Nescierunt, quod sacramentum esset promissio, bund, in quo nobis donaretur corpus et sanguis. Hoc novistis vos veteres qui sub papa nobiscum fuistis. Cogitavit nemo, quod velit hic quaerere auxilium, trost, salutem, ut perficeret hoc opus.  
 5 Das ist ein grosser mercklicher, schrecklicher abusus qui per totum mundum, quod richten das aus als ein gut werck et nihil curant nisi praeceptum ecclesiae. Illum errorem et abusum funde ein iglicher umbstossen, si tantum inspiceret verbum 'Dedit'. Certe est donum, dicit textus. Et ipse dicit 'Accipite'. Etel gab. Quare non inspiciunt verba? Satan vult sic habere,  
 10 ne discant homines sacramentum vere agnoscere, sed maneat in hrem alten thand. Ideo si verbum bene capitis, fund hhr den misbrlauch stossen

zu 1 Sacerdotes id possunt efficere quod angeli non possunt r 6/7 richten bis  
 Illum unt Ex Sacramento fecit papa bonum opus r

N] pfaffen vor groeffer hern gemacht haben quam omnes sanctos, quia ex probitate, non ex ordinatione divina metiti sunt, ita experientia scitis, quod ex sacramento nihil aliud quam opus suum faciunt. Ideo accesserunt ad sacramentum  
 15 Gyn werck zu begehren an dem sacrament. Sicut et hodie compelluntur sub papatu. Illud compellere illis verbis Christus confutatur 'Accipit', 'dedit' et 'dixit'. Non coegit nos, sed sponte reliquit. Es hehjt ge-

zu 15/16 Compelluntur homines ad sacramentum ut opus bonum faciant ro r zu 17  
 Nemo ad sacramentum cogendus ro r

K] vero, qua ratione papistae divae virgini et angelis se praetulerint eo quod ipsi e pane et vino corpus et sanguinem Christi effectum reddant, homines  
 20 scilicet talpa ceciore et plumbo stupidiores, utpote qui non intelligant nec minima saltem cogitatione reputent et apud animum perpendant dominicam hanc mensam esse federis et pacti inter nos et Christum. Ex quo certum habeamus Christum atbulisse et remisisse iniquitates nostras et heredes  
 25 aeternae vitae et omnium celestium bonorum effecisse constituisseque.

Hactenus edocti sumus accedere mensam hanc lautissimam, ut eo opere ecclesiae dicto nos audientes exhiberemus, atque tunc demum bonum praestantissimumque opus nos fecisse affirmarunt. Ex qua re factum est, ut huius sacramenti virtus fructusque in humanum opus abierit. Atque  
 30 utinam error hic merito execrandus deo denegante suam gratiam e cordibus mortalium evelli et extirpari possint. Nam nimium iam invaluit et altius imbibitus est quam ut elui posse sperandus sit. Nobis autem danda erit opera et summo studio invigilandum est, ut non recedamus a verbis Christi, ea enim verum huius sacramenti usum indicant et expriment, videlicet sumpto a nobis hoc cibo et potu non ecclesiae praecepto nos satisfacisse  
 35 aut bonum opus fecisse, sed condonationem peccatorum impetrare adeoque thesaurum omnium bonorum Christi adinvenimus atque hoc comprehendere

R] qui est in toto mundo. Es heißt Geben. Sed nolunt inspicere, sed clausis oculis volunt servare für ein werck obedientiae. Timeo illum abusum non gestrafft werden mit einer zeitlichen straff, sed aeterno igni.

Weiter sind noch mehr mißbrauche, ut laici verborum obliviscuntur fidei, non suscipiunt pro dono animarum suarum. Deinde sacerdotes sind viel erger et in angulos iverunt, legerunt missas et non pro dono susceperunt, sed pro sacrificio, sibi ipsi donavit miser homo et accepit in suam potestatem et aliis vendidit. Is abusus inde venit, quia verba ablata. Iam ist bescheid thun ille abusus. Vide quam jemerlich abusus. Non est datum uni soli, ut sacerdos ghet und isset für sich selber, cum textus dicat, daß es sollen 10 zwen odder iij außß wenigst, quia patres vocant Synaxin, communionem, ein

2/3 Timeo bis igni unt zu 4 Alii abusus r mißbrauche P 8 inde über (unde)  
ist (s) 8/9 bescheid gethan P 10 cum textus (cum textus) [darüber dicat daß es]  
11/181, 1 patres bis und unt zu 11 Synaxis r

N] geben, genummen, gessen, getruncken, gelobet, gedanckt, Nicht gedrungen. Valeant obstinatissimi papistae qui nolunt respicere. Dieser grevel ist so groß, daß er nicht myt zeytlicher, sondern ewiger straff gestrafft sol werden.

Haecenus de laicorum errore. Nunc de sacrificiis agimus qui propriis missis accepta pecunia Christum offerre praesumpserint. Hoc factum est relicto verbo. Pestilentissimus abusus est. Primo sacramentum non est uni datum, sed communitati, ideo *συναξίς* et *communio*, *εἷν* spende *ἡν* die ge-

zu 16 Missa privata contra communionem ro r 17/18 Primo bis die unt ro

K] adeoque credere iusticiarii nequeunt. Nam nullam verborum Christi rationem aut eorum habent, imo contemnunt ea nec animum quidem ad ea advertere volunt. Nam si aliquo modo animum intenderent verbis Christi eaque tantum intueri dignarentur, certe tot libellis hac de re a nobis editis non nihil moti fuissent. Nunc tantum abest, ut moti et emendati sint ex nostris scriptis, quod etiam obstinatiores in sua malitia facti sint. At vereor illos huius contemptus et obstinatiores adversus verbum et doctrinam Christi non temporalem aut medioerem, sed eternam et perpetuo duraturam penam 25 daturus.

Porro errore iam recitato multo grandior atque peior est, quod sacrifici se in angulum aliquem receperint ibique hoc sacramento usi sint soli pro vivis et defunctis atque ita fide huius sacramenti penitus extincta meras mundinas, cauponationes atque negotiationes e divino sacramento fecerint. Tantum ventris sui negotium nihil de salute animarum solliciti agentes. Qui abusus non aliunde est quam ex neglectu et contemptu verborum Christi. Iam quisque perpendat apud animum, quanta sit impietas se conii- cere in angulum ibique solum suscipere corpus et sanguinem domini, Cum 35

R] *außteilung hyn hauffen.* Sacerdos contrarium facit und hēltz für ein opus. Ideo cogitat, quod pro se possit bene facere. Non inspicunt verba 'Hoc est corpus meum'. Si saltem inspiceret hoc 'pro vobis datur' et. terreretur et abiiceret casulam, quia verbum hēißt 'pro vobis'. Magnum donum quod  
 5 pro pluribus datur et ipse pro se offert. Omnem abusum können illa verba wēren, sed quia contrarium. In causa, quod nolunt videre. Hēißt 'Euch' hie ein got hyn himel? Nos invertimus, quod missa sit offer, daß wir thun,

3 meum über Si datur et. über terreretur 4 hēißt] haß P Iudam non abiicit  
 Christus a ministerio suo cum potuisset iure, sed vobis et. r zu 7 über got hyn himel  
 steht cum deus det Missa r

N] *meyne.* Et tamen ille impius sacrificulus pro opere utitur et solus illo utitur. Er sieht die wort nicht 'Daß ist mein Leib der für euch gegeben.' 'Euch gegeben'  
 10 ad communitatem attinet: si haec verba consideraret, facile suas missas relinqueret: er würde faßel und stol lassen fallen. Nota haec verba 'Pro vobis tradetur'. Prostrernit illorum privatas missas. Christus dicit 'Vobis datur'. Illi ex

10/11 er würde bis lassen fallen ro über suas missas relinqueret 11 Nota (. . . .)

K] huius sacramenti susceptio in cetu fidelium et inter multos peragi debeat, ut manifestum est ex verbis Pauli 1. Cor. 11. 'Cum convenitis', inquit et. 1. Cor. 11, 33  
 15 Et Christus Mathei 18 ait 'Ubi duo vel tres congregati' et. Hinc et veteres Matth. 18, 20 dixerunt sacramentum communionem, grece synaxin, quod haec cena multis debeat esse communis. Insuper haec verba 'Hoc est corpus meum quod pro vobis tradetur', 'Hic est sanguis meus qui pro multis effundetur', non significant: Hoc est corpus meum quod offeretis pro vivis et mortuis. Haec  
 20 verba introspecta et observata haud dubie dictum abusum impedire et excludere potuissent. Nec difficile esset adhuc succurri non solum paulo ante commemorato abusu, sed omnibus erroribus contra hoc sacramentum exortis, si apertos et vigilantes oculos ad haec verba observanda et contemplanda adferremus. Atque hoc praemium spreto et nihil curati verbi esse solet, ut  
 25 de errore ruatur in errorem. Iam quid clarius aut quid evidentius his verbis dici poterit 'Accipite', 'comedite, hoc est corpus meum, quod pro vobis traditur', 'Hic est calix novum testamentum in meo sanguine'? Quibus verbis citra difficultatem demolimur, quicquid sathan cum membris suis adversus hoc sacramentum machinabitur et eriget. Nunc illud vide:  
 30 quid secutum est, posteaquam hoc sacramentum pro humano opere haberi cepit? Hic negotiationes et nundinationes sunt institutae, magna perae pecuniae undique corrosa et conflata est. Extructa sunt per universum

R) geben. Sic est fructus qui sequitur. Ivo mau das wort lest fallen. Certe verba debent esse donum nobis datum, mihi, tibi et omnibus. Istis verbis kauftu umbstossen quicquid papa ꝛ.

Vide quid iuxta secutum, quod opus drans gemacht. Nempe quod vendidit quisque Sacramentum et hinc messen, altar und kloster drauff gestift. Ego do tot 100 fl. ad hoc altare pro me et omni cognatione, ut genießen des götlichen ampts. Ibi sacramentum et missam vocant opus per quod volunt satisfacere pro suis animabus. Was mangelt hñ? quod verba non inspicunt, quae sonant 'Hoc' ꝛ. Die lassen sich so nicht verkauffen. Sed qui credit ea, habet fructum, qui econtra ꝛ. Das selbig kauftu ist ein gewissen, das die meß die welt hat regirt. Avarus et quisque hat sein sach ynn die meß gestellt. Nonne horrendi abusus? Nemo cogitavit de his, quia

3 kauftu] paucis P      5 messen, altar über (drauff stift)      per venditionem Sacramenti totus pap: r      9 inspicunt c aus suspiciunt      11 meß die über welt      12 Horrendis|simus abusus r

N) diametro faciunt oblationem: 'Tibi offerimus'.<sup>1</sup> Es ist uns eyn geschenck gegeben, Ezo werffen sie es hinauff.<sup>2</sup> Deinde ex hoc more serpsereunt innumeri errores, mundinae, confirmaciones templorum, monasteriorum et anniversariorum ꝛ. Quibus donis acceptis hominibus satisfacere voluerunt coram deo pro nobis. Ve tibi, hoc verbum promissionis ad fidem datum est, non ut venundetur pecuniis. Considerate venundaciones Missarum: zur wander-schafft, zur glugßeligkeit, zu Bulschafft, sub hoc nomine unter den keltz

zu 13 Offertorium contra testamentum traditum ro r      18 venund(in)aciones      zu 18 Mundinae Missarum ro r      zu 19 zu Bulschafft ro stelt über sub hoc

<sup>1</sup>) Worte aus dem Meßkanon: Te — — petimus, ut accepta habeas et benedicas haec dona, haec munera, haec sancta sacrificia illibata, inprimis quae tibi offerimus pro ecclesia tua sancta catholica.      <sup>2</sup>) in den Himmel.

K) orbem monasteria, Erecta sunt templa, Edificata altaria. Qui abusus tam fortiter invaluit, ut totus mundus missis rectus, nullum aggressum neque expeditum est negotium, nisi prius lectis et habitis missis. Et nemo tam pessimam unquam habuit causam quam non opera missae sibi confici posse speraret, adeo ut amatores, aleatores, scortatores et perditissimi quique homines negotium suum missis curandum et confitendum commiserint. Et ea ratione per impostores illos papistas sacramentum eucharistiae eo devenit, ut factum sit negotiatio et questus uberrimus, ut inde suam alimoniam, ut taceam interim magnificos et superfluos sumptus habuerint. At certe corpus Christi et sanguis gratuito nobis donatur, Non venditur: fide acceptatur et nostrum fit, Non nummis emitur. Hic vero mihi accipe diabolicam quandam istorum hominum calliditatem et astutiam, tum verba huius sacramenti



R] nemo cogitavit de verbis. Sed in hoc manserunt: est corpus Christi et sanguis qui offertur pro peccatis mortuorum et vivorum. Sic haben mit vleis gewert, ne verba dicerentur laicis. Das ist warlich erfüllt worden, nobis oculuerunt et sibi, ut nunquam sind der wort gewar worden, sed in opere haeserunt.

Horrendissimus abusus est ultimus: Quisque sacerdos fecit se Christum mediatorem. Omnia inde, quod verba non inspejerunt. Eben hnn den worten et sacramento, da Christus sich mediatorem nhent, jert er, sacrificulus, zu<sup>1</sup>, dicit se mediatorem. Inspice textum. Certe sic invenies. Thomas opus operati et operantis distinguit. Meß est opus, sed cum discrimine, semel ein werck, das der prierster thut. Opus operatum ist der leib Christi. Darumb das opus operatum da ist i. e. sacramentum, drumß sey die messe des operis operati so groß. Des prierster halben werß nicht so groß. Da mit kan ers verkauffen

3 verba über dicerentur      6 ultimus] omnium P      zu 6 Sacerdotes Christi r  
8 sacrificulus über er      8/9 Christus bis se unt      zu 9 Thomas r      zu 11 Opus < operantis r  
12/13 des bis groß über Des prierster halben      > operatum r

<sup>1</sup>) vgl. 184, 7 und Nachträge zu diesen Stellen. P

N] gestorcht. Hi omnes errores neglecto verbo irrepserunt. Dorumb hats der 15 Bapst fleißig geweret, ne haec verba aperte dicerentur, ita factum est, ut tam nos quam sacerdos non intellexerit.

Postremus et pessimus error est, quod quilibet sacerdos Christi officium suscepit: Mediator et interpellator esse voluit. Quod opus solius dei est, hoc ipsi suis missis praesumpserunt Appellantes opus operatum, das 20 wergt des sacraments et opus operantis appellarunt opus presbiteri mediantis

17 Postremus unt ro      zu 18 Sacrificuli Christi opus scilicet mediare et interpellare  
sibi vindicarunt ro r      zu 19/20 über operatum das wergt steht hoc est maximum opus ro

K] obstrusa et cooperta tenere, ne quisquam in christianismo ea teneret aut intelligeret praeterquam ipsi. Atque utinam ipsimet ea intelligere curam adhibuissent! Atque ita effecerunt et instituerunt ex hoc sacramento quicquid ipsorum libidini visum fuit, unde ingens luerum ipsis domum rediret.

25 Omnium vero pessimum et nefandissimum est, quod missatores et religiosi seipos fecerint Christum. Hoc est, quod Christum de sede sua et offitio maligne deturbarint seque in ipsius locum collocarint ac offitium Christi sibi usurparint et sacrilego ore sibi arrogarint constituendo seipos mediatore et reconciliatores dei et hominum. Quod offitium neminem 30 praeter unum Christum contingit. Porro nec huius impietatis alia est causa quam contemptus et transcurus verborum Christi, ad quae si animum attenderent, non sic Christum blasphemarent neque eius munus temere sibi usurparent. Hinc prodit Thomae illa distinctio de opere operato et opere

R] und den Leuten helfen. Nonne horrendis[sima] res, quod sacerdos debet sibi et aliis dare? Ipse vero dicit tale opus, daß man's sol opfferen. Da her hat man's so teuer verkaufft, quia in se ist's so ein gro's ding, ut coelum et terra non possit bezalen. Sed Christus instituit sacramentum zu nemen, gebrauchden, genieffen et ideo ut suum Wittleraupt wolft gegen uns uben, quia dicit: Hoc corpus sol für euch x. Et sic sacramentum nihil aliud est quam ein ubung seins mittelampt's. Ibi feret er, sacrificulus, zu<sup>1</sup> und wil Christum zum opfer machen et vult nos reconciliare patri et Christo ac si Christus nihil possit, praestet x. Tantus greuel qui non potest edici. Nos vero sollen solche mißreuchje abthellen et hoc, si verba diligenter inspexerimus. Ipsi haben daß sacrament ein opfer gemacht gegen got. Nihil est quam donum, nemlich e corpus et sanguis nobis data, uns zu essen, trincken, zu empfangen. Et miror, quod isti Papistae h'r eigen rüffel nicht ansehen, opus

4,6 possit bis sic unt zu 6 Sacramentum r 7 sacrificulus über zu 9 possit, praestet x. über Tantus 12 data c aus datum

<sup>1</sup>) vgl. zu 183, 8. P

N] et vendentis aliis. Vide pessimum hic errorem: qui verba Christi et sacramenta communicare debuerunt secundum institutionem Christi, hoc ipsi contrario modo deo offerunt pro mediacione, quasi ipsi sint mediatores, cum solus Christus sit mediator. Do wyl der priester eyn mytler seyn und Christum zum opfer machen. Error est inexplicabilis in quo insensati durant adhuc. Igitur ex verbis Christi hos omnes errores profligatis 'Hoc est corpus meum quod pro vobis tradetur'. Da's ist eyn geschenck uns geben,

18 opfer(n) zu 19 über adhuc steht hodie ro 21/185, 11 Da's bis sollen unt ro

K] operantis. Missa est opus, sed sub discrimine. Opus operatum vocant ipsum sacramentum corporis et sanguinis domini. Opus vero operantis vocant id quod sacerdos circa hoc sacramentum agit, sive ut vocant missae opus. Hinc docuerunt episcopi et papistae missam causam esse maximi meriti, qua sibi et aliis merentur, quam nec impediret malitia sacerdotis, cum ex opere operato sacramento vim suam haberet missa. Unde factum est, ut missas suas tam magno vendiderint. Est profecto verum dominicam hanc mensam valde esse pretiosam et efficacem, sed non in hoc parata, ut negotiatio publica redclatur, Sed in eum finem est instituta, ut iugiter et memori mente meditemur beneficium reconciliationis, qua per mortem et sanguinis effusionem in gratiam patris nos restituit ac vitae aeternae heredes efficit. Quamquam ipse sit mediator noster, iam papistae erumpunt et se mediatores constituunt et suis operibus deum placare et omnium peccata delere praesumunt, Christum cuius morte et precioso sanguine redempti sumus, abnegantes. Hos tam nefandos abusus nostrum est, quanta poteri-

25 et über (ab)

R] ist da, sie müssen essen und trinken et verba Christi dicunt esse donum, noch handeln sie contra verba sua et verba Christi quae ob oculos vident. Si esus et bibitio est opfer, so wil alls was mir Christus gibt, ein werck und opffer heißen, das ich got geb. Ipsi edunt und genießen und zu sich  
 5 nemen et tamen vocant opus et sacrificium, non donum. Da zu h̄r eigen wort, quia nominant das sacrament empfangen that, quod manibus contrectant, noch hilffts nicht, ut ab abusu abtretten. Sed es ist mit mir beschloffen, quod deo volo dare pro opere, non accipere ab eo pro dono, unangesehen quod nomino sacramentum. Pro omnibus donis Christiani  
 10 debent gratias agere. Das ist opffer, ut in ps. Et Christus: 'Facite in vgl. <sup>25</sup> 107, 22; 116, 17

1 Christi über verba (ebenso 2) zu 3 über opfer steht oculi ic. mit werck durch Strich verb zu 6 über that steht et verba habent 8/9 pro über dono 9 unangesehen über (non respecto) zu 10 Sacrificium Christianorum r 10/186, 1 Et bis commemora unt

N] das w̄r nhemen und essen und gletoben sollen. Miror sacrificulorum ecclatatem qui non solum contra verbum, sed contra suum opus loquuntur. Sic effens und trindens secundum ordinationem Christi et tamen appellant oblationem. Sic ego omnia dona dei mihi data: visum, auditum, intellectum  
 15 non dona dicerem, si illis uterer, sed dicerem: ego videndo et audiendo hoc opus offero deo. Ipsimet dicunt se accipere et manducare sacramentum,

zu 12 Papistae edendo et bibendo offerunt ro r suum (verb) 14 Sic über (Quasi) über visum steht scilicet ro 15 (non) non sed (dicunt) dicerem 16 se (hab) accipere

K] mus diligentia, cavere, et in germana Christi verborum sententia permanentes sentire hoc sacramentum esse benefitium et donum nobis donatum et ad edendum bibendumque, ad condonationem peccatorum permissum et  
 20 traditum. Et ideo crassi et insani sunt homines isti, ut proprii facti nullam neque rationem neque curam habeant. Manducant corpus et bibunt sanguinem Christi et interim pro suo opere et sacrificio pro vivis et defunctis illud habent. Idque hominibus persuadere non verentur. At certe: Si edere et bibere est offerre, quid impediatur, quo non et omnia bona a deo  
 25 accepta faciamus sacrificium sive oblationem? Donum dei sunt oculi corporis. Si nunc istorum hominum insaniam sequi velimus, negandum nobis esset oculos esse donum dei, sed sacrificium. Pari ratione libros, domum, agrum, pecuniam et quicquid possides, non donum dei, sed oblationem esse affirmare poteris. Et quamvis suis ipsorum verbis agnoscant et fateantur,  
 30 quod scilicet accipiant corpus et sanguinem domini edentes et bibentes, perstant tamen in sua impietate et nullomodo ab hoc abusu avocari aut avelli possunt.

23 illud über habent 30 accipiant (et accipiant)

R] mei commemora[ti]onem? Quicquid datur nobis, das uns zu gut geschicht a Christo datus heist billich ein gab, die wir sollen genieffen, nicht got schenden und opffern. Ideo diligentissime monui, ut discatis sacramentum quid sey. Dicimus nempe brod und wein mit den und hyn den Worten quae sunt 'Accipite', 'comedite', 'Das ist corpus meum'. Illa solt vhr tever achten et secundum ea solt vhr richten und halten quae dicunt esse corpus et sanguinem et pro nobis data. Certe docent non vinum et panem esse et. Da mit kund vhr all vrtung umbsto[ff]en et Papistarum et Schwermerorum, si cum verbis sein rein bleibt. Si verba hinweck komen, kund vhr der vrtung, steuren<sup>1</sup>. Ich meine, das sey grob genug gesagt. Das sacrament ist rein ab- geleutert, quando dicit esse panem et vinum hyn diese wort gesagt 'Er nam' et. Haec verba possunt te servare hyn reinem verstand huius sacra-

zu 1 Hoc facite in mei r 2 billich] alles P 2/3 nicht bis Ideo unt 3 Sacramentum quid r 4/5 nempe bis Accipite unt 4 den (nach mit) fehlt P 9 der] kein P vrtung mit 8 umbsto[ff]en durch Strich verb 10/12 Das bis Haec unt 11 wort (g)

<sup>1</sup>) hier mangelt wieder die Verneinung vgl. oben m. Anm. zu 6, 1 u. weiterhin 34, 14. P

N] tamen nullo verbi neque operum respectu moventur. Saltem offertorium clamant. Ve illis!

Tu igitur seito hoc sacramentum donum und geschend esse dei nobis datum, non deo offerendum. Ideo diligenter vobis commendavi definicionem sacramenti, scilicet esse panem et vinum et propter verbum adiunctum fieri corpus et sanguinem Christi mihi datum et edendum bibendumque traditum. Haec definicio fulmine prosternit omnes papistarum et Schwermeriorum errores, haec excolat verum usum sacramenti ab omnium impiorum erroribus.

15/16 Tu bis offerendum unt ro 15 Sacramenti definicio ro r

K] Sed sinamus illos nosque indubitatum habeamus et certo sentiamus nos in susceptione huius sacramenti non facere opus, ut deum demulceamus aut peccata tum nostra tum aliorum deleamus, sed accipere nos donum et pretiosum thesaurum gratuito per Christum nobis oblatum. Postea vero si sacrificium deo acceptissimum gratissimumque praestabimus, si memores huius beneficii et leti hoc dono inestimabili gratias Christo agamus, ipsius benignitatem et misericordiam nobis exhibitam praedicemus, laudemus atque extollamus. Firma igitur et rata haec sit sententia mensae dominicae participationem non esse sacrificium, sed amplissimum beneficium magnificumque munus a Christo nobis datum. Cuius rei gratia iterum atque iterum sollicite monui in id iuce incumbendum, quo quam promptissimum perspectissimumque habeamus, quidnam sit hoc sacramentum, nempe corpus et sanguis domini in pane et vino. Tum usus et fructus sacramenti nobis

33 vino (ad id accedente verbis Christi)

R] menti und Christi[schem] gebrauch, So wir das sac[rament] so rein haben.  
 Sie haben einz widder unß, quod dicimus non esse sacrificium. Tamen  
 Augustinus et Ambrosius vocant sacrificium. Quid ad illos dicemus?  
 Quando talem locum patrum habent, der muß allein die sonne zc. Ego sic  
 5 respondeo: pater et Christus sic dicit, nihil quod Augustinus, volumus, hoc  
 non aud[imus]: Christus dicit. Sed wir sollen sehen quid Augustinus et  
 Ambrosius. Nos glorificamus patres quemque in suo dono quod eis donatum  
 est. Sed quod über Christum eos ponam. Si alterum, Christum aut Aug[us-  
 tinum] negare deberem, potius Aug[ustini]um. Ibi dur wort Christi, quod  
 10 ipsi nunc sacrificium vocant, daß Iaß ich gesehen. Non indicarunt causam  
 suae appellationis. Ideo wird mich Aug[ustinus], Ambrosius schwer[sich]

2 dicimus über non Missam non esse sacrificium r 8 Christum aut Aug: über  
 alterum 11 Aug Amb über mich) schwer[sich]

N] Panis et vinum prosternit papistas qui ex hoc oblationem facere volunt.  
 Verbum adiunctum prosternit Schwermerios qui negligunt verbum. Obiici-  
 unt adversarii: Tamen hoc sacramentum ab Augustino, Ambrosio offertorium  
 15 appellatur. Christi apertissima verba negligunt et patres praeferunt, ideo  
 illis non est respondendum. Quia Christus mihi plus valet quam omnes  
 patres. Aperta sunt Christi verba non indigentes glossis patrum, facilius

zu 12 über facere volunt steht quod edere debent ro zu 13 über negligunt verbum  
 steht et solum respiciunt ad elementum ro Occupacio ro r 16/17 Quia bis patres unt ro

K] perspectus esse debet quem et verba Christi nobis exprimunt. Quod ubi  
 fecerimus, citra negotium subvertimus, quicquid unquam erroris adversus  
 20 sacramenti huius sanitatem integritatemque et veritatem in orbem vel fuit  
 introductum vel introducetur. Hic vero praetendunt et in medium adducunt  
 exemplum et auctoritatem patrum qui hoc sacramentum vocarunt sacrificium,  
 quo firmissime nituntur et solum se tuentur, adeo ut etiam patrum auctori-  
 tas plus ponderis apud illos habeat quam Christus et verba Christi. Ad  
 25 illam veluti ad saeram anchoram confugiunt, ab illa pendent, hic sistunt  
 gradum atque horum auctoritatem sequendam nobis et magis quam Christi  
 verba audiendam improbe flagitant, quasi patres et non potius filium suum  
 pater dilectum audiendum iusserit. Respondebis itaque in hunc modum:  
 Nos patres et viros sanctos et pios venerabimur nihil eorum auctoritatem  
 30 elevantes nihilque eorum existimationi derogantes. Sed id nonquam a  
 nobis impetrabitis nec obtinebitis, ut plus fidei patribus quam Christo ad-  
 hibeamus et sicubi dissentiant veteres doctores et diversum a doctrina  
 Christi tradant, magis nobis audiendi sunt quam sermones Christi. Et

21 adducunt (Christum)

R] bewegen, ut contra verba Christi dicam sacrificium. Nondum audiui, quod Augustino credendum ultra Christum. Nemo schuldig ist, ut mihi obedjat. Sed nos numeramus verba Christi, illi obediendum. Sic respondemus. Aber doch qui volunt den vernunfftigen respondere, sic. Si est ein unvernunfftiger, esset brevi respondendum: Ego credo plus Christo quam patribus. Sed non credis patribus? tu non Christo. Si mites, sic responde: Non invenimus, quod sacrificium appellaverint, quia nunquam vendiderunt. Mater Augustini rogavit, ut hjr filius gedacht in missa, ja freilich, et ego rogarem. Ipsi habens gleich gehalten ut nos, nisi quod dederunt hoc nomen sacrificii, quod ex vet[ere] testamento sumptum. Quando venerunt homines afferentes dona, dabant sacerdotibus. Das hiesseß opfern. Sic iste mos mansit apud novos Christianos, adduxit panem quilibet und war ein speisopffer. Nam primi

2 [schuldig über (reus) ist c aus est 4 den über vernunfft 6 mites] vernunfftiger P sic responde über Non Num Missa sit sacrificium r 8 filius über gedacht gedachte P rogarem über ego Collecta r 9 sacrificii über quod 10 vet: über testa zu 12 über addux stehit attulit

N] illos spernam et denegem quam Christum qui solus audiendus est. Non est mihi in scriptura mandatum alicui homini audiendum, Neque mihi quis credat neque angelo. Ego respondeo: Ego tuis patribus non audio, Christum audio, cuius verba clara sunt. Vernunfftig magtzu hjn alßo andtworten: Nunquam ostendes patres obtulisse accepta pecunia sacramentum, sed obtulisse oraciones et

zu 14 Qui patrum sententiis gloriantur ro r zu 15/16 cuius verba clara sunt stehit über Christum audio

K] malo equidem, si alterum sit fatiendum, abnegare Augustinum quam Christum eiusque verbum, Si quidem nusquam habes nec invenis praeceptum credendum mihi esse Augustino. Ceterum scriptura iubet credere Christo et obedire voci eius. Hoc pacto os obturare poteris praefractis illis qui nihil nisi patrum auctoritatem et exempla obiitunt quibus tam pertinaciter inherent, ut Christi verbum prae illis contemnant nec audire quidem dignum habeant. Sed si res tibi fuerit cum cordatis hominibus qui se instrui et erudiri patiantur, alia via respondere poteris in hanc sententiam: Non reiicimus nec damnamus sanctos patres aut hic non infitiamur sacramentum mensae dominicae dictum sacrificium suppressa nec addita, cur sic appellent, causa, sed nusquam, cur sic appellent, legimus illud sacramentum hoc aliis vendicasse ut opus bonum. Verum id in professo est eos in missa simul preces effudisse pro populo. Quod autem missam simul appellarunt sacrificium, eo non tam re quam nomine a nostra sententia discrepant. Neque enim illius fuerunt sententiae, quod quamquam dominicam cenam ita appellarent, quod putarint aut asserere vulerint sacrificium esse, idque nomen

R] Christiani non habuerunt wein et brod in sacristia, Sed brachten viel brod und wein zusamen. Sacerdos nam ein brod, quem volebat sacrificare und hebtz auff. Das hieße ein collecta, ein samlung et alium panem et vinum dedit pauperibus. Quod ergo sacrificium vocaverunt, ist uerblich leben ex  
 5 veteri testa[m]ento. Missa zinz, praesertim erbzinz. Sic mes den zinz vocabant Iudaei quem brachten den priestern. Non quod ipsi pro sacrificio tenerint et voluerint deum reconciliare per hoc, sed ut Ambrosius: Sacramentum accipio quotidie, quia quotidie effunditur Sanguis qui semel effusus in cruce, quotidie wird augeteilt. Ita hoc nomen sacerdotis ist blieben  
 10 illis qui praedicant et dant sacramenta, cum tamen vulgare omnium Christianorum. In novo testa[m]ento habent tales sua nomina. Item die vestes et templa manserunt, sed tamen non templum ut in veteri testa[m]ento. Ideo

3 (er) hebtz zu 3 von den fruchten die man bracht vom feld r 5 erbzinz P] erbzinz R  
 MISSA Collecta r 7 per hoc über sed ut 9 in (X) darüber cruce sacerdotis über  
 ist blieben 10 illis über (sacerdotis vocabulum) 11 tales über habent 12 Tempa r

N] preces pro se et populo in missa, ut Monica Augustini mater oravit. Hoc nomen ex ritu Mose et veteris testamenti permansit usque eo tempore. Ita  
 15 et nos volumus oraciones in missa pro nobis offerri et pro omnibus. Nam in primitiva ecclesia portabant aliqui panem et vinum, offerrebant ad missam, quod Collectam appellabant. Ita Missa hebraice censum significat: eyn Czynz, hinc permansit hoc nomen offertorium apud patres, apud Ambrosium longe aliter invenio qui dixit: Debeo quotidie communicare, ut quotidie

zu 14 Offertorium unde ro r zu 17 Missa unde ro r

K] 20 obtinuerunt e veteri testamento, ubi sacerdos ea quae immolabantur sanctificata sursum levabat, Et ut liquet ex apostolo I. Cor. 11. solebant fideles 1. Cor. 11. 33  
 Christi ad missam congregari, secum adferre cibum et potum, quas collectas vocabant, quae distribuebantur in omnes egentes, e quibus sumebatur id quod consecratur panis et vinum pro sacramento. Et quia haec omnia  
 25 sanctificabantur per verbum et orationem ritu hebraico quo levabantur sursum ut in Mose legimus Relicta sunt verba et ritus levandi seu offerendi abolito iam dudum usu conferendi et colligendi ea quae offerrebantur. Unde et relictum est vocabulum collectae pro precibus in missa dictis. Hinc et sacerdos mox consecrato pane et calice elevat eundem, quo non  
 30 sese offerre aliquid deo ostendit, sed fit et illud iuxta ritum hebraicum quo levabantur quae cum gratiarum actionibus accepta deo referebantur. Ad hunc modum pleraque alia vocabula ex veteri instrumento desumpta a veteribus usurpata sunt. Missa quoque hebraica vox est et significat teutonice ein bienstoßer, id quod populus ex primitiis frugum offerebat sacerdoti.

R] propter hoc nomen sacrificii muß man nicht faren ut ipsi wollen. Iam nullum templum habet unjer her Gott, sed ubi praedicatur verbum dei in novo testamento, est templum. An dem ist nuß pro nobis, ut communem domum habeamus. Sed got drinn zu dienen ein sonderlich haus, non ut in vet[er]e testam[en]to. Noch sthen sie drauff und hangen an den namen. Stein, gebew, weihen non facit templum, ein kinder kirch kanß wol sein. Ego dixi hoc pro exemplo, quod viel nomina ex veteri testamento sind bekliben. Sie die kassel ist vom Alten testam[en]t. Ideo istß nichtß gerebt: Patres vocant sacrificium. Ergo x. Sed Christus omnia sacrificia abrogavit per unicum quod in cruce. Die ganze welt sol wol opfferß sein, ut Zacharias dicit i. e. Satan hat daß weihen und natur verstorft, ut per Rot[us] et Pap[us] alteram speciem abstulit. Inde mare abusuum x. Hoc inde quod contempserunt

1 sacrificii über nomen 3 nuß ist 4 habeamus über Sed zu 7 multa nomina ex veteri testamento manserunt apud Christianos in usu r 10/12 i. e. bis abstulit unt 11 verstorft P 12 speciem über 11 alteram 12/191, 1 inde bis Hoc unt 12 Epilogus r

N] sanguis Christi effunditur pro me. Non enim ex his verbis intelligitur eos offertorium sacramentum estimasse. Ita factum ex antiquo testamento permansit hoc nomen Offertorium. Ex oblacione vini et panis in templum. Ita hoc nomen sacerdos et templum hucusque permansit ad privatas personas et locos. Non quod tales sint solis sacerdotibus nostris et templo convenientes, sed omnibus Christianis et locis verbo deputatis. Valeant qui templum nostrum Salomonis templo conferunt. Wyr durffen solcher tempel:

zu 16 über hoc steht Simile ro

K] Similiter et sacerdotis nomen debemus veteri testamento. Quod quamvis commune sit omnium Christianorum hebreo more, solis sacrificis peculiare fuit. Atque ita prisci doctores multa iuxta legem Mosi nominarunt et veterum consuetudinem nominum obtinuerunt et in communem usum traduxerunt. Nunc quamvis nomina sint eadem aliae tamen res sunt et diversitas est inter veteris et novi testamenti res. Olim apud Iudeos in templo residebat deus et templi nomen quoque in usu est. Erraveris igitur, si dicas et sentias et apud Christianos deum, in peculiari aliquo loco et templo residere. Nunc vero in cuiusvis vere Christiani edibus invenire est deum. Nunc papistae herentes tantum in vocabulis id tantum dicunt templum quod ex lapidibus constructum ab episcopo consecratum et metum est, ignorantes domum et templum dei esse ubicumque convenitur ad audiendum verbum et suscipiendum sacramentum, quamquam non improbem locum aliquem ad id operis destinari. Vestium quoque ritus quibus in missa

33 destina(tum)ri



R] verba Christi, h̄rod und wein iſſ̄ ſacrament gefaſſet h̄nn haec verba: 'Hoc est' x. Haec docebunt te, quod dandum sit h̄nn beyder geſtalt et quod sit divina promiſſio et in qna dat tibi verum corpus in pane et sanguinem, daſ dein eigen ſol ſein und ein ewig gabe und nicht ghen h̄m̄el geſtoſſen ut  
 5 Sch̄l̄w̄ermer: Sedet ad dex[teram. Iam praedicabimus de vero usu, quomodo genieſſen, et deinde monebimus, ne contemnatis.

2 docebunt über (discent) sit über h̄nn 3 in pane über corpus 4/5 ut bis dex:  
 über nicht ghen h̄m̄el

N] Eſ hejſt goteſ hauſ, nicht daſ eſ goteſ hauſ ſej ſicut Salomonis, quia soli verbo et nobis utile est. Ita sacramentum offertorium dicitur et tamen non est oblatio, sed vetus permansit appellatio. Christus enim omne offer-  
 10 torium sustulit et abrogavit. Tales omnes errores evenerunt ex neglectu verbi. Si enim verba diligenter considerassemus, panem et vinum verbo coniunctum corpus et sanguinem Christi esse donum omnibus piis datum, non adeo insanissemus illud oblacionem et offertorium appellare.

8/9 Ita bis appellatio unt ro zu 13 Sacerdos } ab usu veteris testamenti in  
 Templum }  
 novum venerunt haec nomina ro r

K] sacrifici utuntur, ex lege transsumptus. Stat igitur ratum et firmum sacra-  
 15 mentum eucharistiae non esse sacrificium quod nos deo offerimus, sed donum esse quo nos donat deus, pro quo gratiae deo nobis sunt agendae et habendae, ut pro omnibus donis, nisi quod hoc donum prae ceteris id peculiare habeat, quod conferat nobis fide susceptum peccatorum condonationem et vitam denique praestat eternam.

### Predigt am Mittwoch nach Palmarrum.

Steht in Körers Nachſchrift Bos. q. 24<sup>o</sup> Bl. 48<sup>b</sup>—50<sup>a</sup>, in welcher er vielfach mit blafferer Tinte ergänzt hat. Poachs Abſchrift dieſes Textes in der Zwickauer Handſchrift Nr. XXV Bl. 39<sup>a</sup>—41<sup>a</sup>. Ferner iſt die Predigt überliefert in dem Rürberger Cod. Solger 13 Bl. 53<sup>b</sup>—54<sup>b</sup> ſowie in der Kopenhagener Handſchrift Nr. 1392 Bl. 101<sup>b</sup>—105<sup>a</sup>.

R]

## 4. ante Paschae ferias.

Audistis, quid sacramentum sit an ihm selber und daß dasselb per verbum rein gemacht wird ab omnibus erroribus, so der teuffel da wider hat außbracht, ut sciatis non esse aliud quam creaturam et dei verbum da bey, als brod und wein mit dem wort. Hoc notandum, quia da leit macht 5  
 dran, quia Satjan circumit, ut nobis das sacrament et hoc verbum verkere. Das haben wir fur oculis nostris. Videamus papam et Rottenses qui ludunt cum Sacramento, ideo ne simus securi. Hodie tractabimus usum, qui wirs geniessen sollen und uns stellen ad sacramentum. 1. ut corpus zuchtig und nüchtern halt, deinde ut omnia relinquat et cogitet, qui suscipiat 10  
 sacramentum, et non accedat ut sus. Hae sunt praeparationes in papatu de quibus solis hat man gewußt und hat sich dazu praeparirt ut ad opus. Es ist sein, ut corpus sit nüchtern und vernunftig. Sed recht natürlich

zu 1 Quomodo utendum sit Sacramento? r 3 wird über ab Sacramentum quid? r  
 6 dran] an P 9 wirs über geniessen zu 9 Quomodo utendum sit Sacramento r

N]

Audistis, quid sit sacramentum, quod per verbum a variis erroribus purificavimus. Illud sacramentum consistit in Elemento et verbo, ut supra 15  
 satis audistis, illo vos confirmemini strenue. Non enim quiescit sathan et dormit, ut nobis adimat sacramentum. Nunc de vero usu und bereytingung agemus. Primo scilicet externa praeparationes ad sacramentum, nempe ieiunium, abstinere a curis mundi, ne ut sues accurramus. Hae praeparationes solae a papistis observatae, quasi bona opera praeparancia ad 20  
 sacramentum. Ego dico, quod pro sese bona sunt. Vos autem carnales talia opera omnia reiicitis, ieiunium, oraciones, confessionem. Nos abusum

zu 14 Mercurii die 4 ro r zu 18 De praeparacione sacramenti ro r zu 19/20 Externae praeparationes ro r 22 confessionem ro

K]

Habemus itaque nunc, quid hoc sacramentum sit in se, quis item verus sit eius usus, utpote quod sit verum corpus et sanguis pro nobis effusus, consistens his duobus: verbo scilicet et creatura. Usus vero est, 25  
 ut fide suscipiamus hoc sacramentum in peccatorum remissionem et iusticiae ac omnium quae Christus possidet, donum. Haec probe nobis sunt notanda et inis sensibus reponenda, quo in sano huius sacramenti intellectu, quem non cessat sathan impugnare et conculcare, fixi permaneamus. Nunc poro dicemus, qui in suscepcionem et praeparationem huius sacramenti nos gerere 30  
 oporteat. Prima est externa quaedam corporis praeparatio, ut immodico cibo et potu nos abstinentes sobrie et parce vivamus. Hanc imprimis hactenus urserunt papistae. Quae quidem non improbanda aut reiitienda, si non accedat fuditia in eam. Siquidem ut reiecta oratione quae inani

R] wol fasten, docuimus illud ieiunium nihil esse quod est opus iustitiae, ut Monachi ieiunant. Da mit haben wir nicht verworffen hoc ieiunium quo paratur corpus ad orandum, sacramentum suscipiendum. Sic das gebet und Rosenkrantz reieimus. Sed das recht[schaffen] gebet haben wir nicht verworffen. Wie wir das gebet und fasten gerechtfertiget haben, sic etiam ieiunium. Vera praeparatio ad hoc sacramentum sthet in dem das da heist der glaube. Duo credenda: .1. ut credas, quod panis et vinum sit corpus et sanguis nostri domini x. Quia die Rot[tenses] wuten widder dis stücke nolentes hoc verum corpus et sanguinem. Ista fides est fundata auff die verba 'Hoc est corpus et sanguis et hac fide scherz nicht. In papatu fuit optimum, quod haec fides ist erhalten, quod non dubitarint, quin adsit corpus et sanguis und halt dich an die wort. Es haben auch andere seine gleichnis da zu gegeben, ut homines reichten, ut fasseten. Placent ut de

1 docuimus über (docuimus) 2 quo(d) zu 2 Ieiunium r 3 Oratio r (etiam) das  
4 reieimus über Rosenkrantz: recht: R recht P haben wir über nicht zu 6 Vera praeparatio r  
7 .I. r 8 bis über (hoc) zu 10 über scherz steht (euch) 11 fides ist über (hat)  
13 da über zu ut (vor fasseten/) und P Similitudines r

N] reieimus et fiduciam in illis, non rem reieimus. Wir haben solche ge-  
15 lewtert und nicht verworffen. Sed de his alias.

Vera praeparatio ad sacramentum est fides credens in pane et vino corpus et sanguinem Christi contra Schwermeriorum opiniones, haec fides fundata in verbis 'Hoc est corpus meum', 'hic est sanguis meus'. Igitur vere credas verbum firmissime corpus et sanguinem Christi esse. Es haben  
20 auch andere seine gleichnisse die gut syndt, darczu gebraucht vor die eynfel-

zu 16 Vera praeparatio ro r 17 sanguinem] sag zu 19 Similitudines simplicibus ro r

K] labiorum strepitu et multiloquio constat, non improbavimus recte institutam, ita neque improbato hipocritico ieiunio quod parandae iusticiae gratia impenditur, corporis disciplinam et modestiam reieimus.

Altera vero quae omnium utilissima praeparandi est ratio, fit fide,  
25 quae consistit in his duobus: Primum, ut certo constituamus indubitatumque habeamus panem accedente verbo Christi verum ipsius corpus et vinum ipsius esse sanguinem. Quod ne quidem maligni spiritus a sathana excitati admittunt et fortiter repugnant. Ceterum hac in re constanter credenda non est iocandum. Nec res est ludicra, oportet enim nos fide certos esse minimeque hesitantes in sacramento adesse corpus et sanguinem domini id quod  
30 factu fuerit facile, si firmiter persistamus in verbis Christi et ab iis pendeamus toti. Hoc quoque facilius commodiusque populo inculcarent et persuaderent. Veteres usi sunt quibusdam similitudinibus huic rei perdoendae

R] speculo: Si frangitur, variae partes fiunt, et quot, tot facies, est gleichniß pro pueris, qui corpus Christi funde in so viel stück brods tomen et tamen manet integrum corpus. Sed multo melius est, ut quis adhereat verbo et cogitet, quod non possit mentiri und halte den stich. Si nosti Christi verba, fortis eris satis, quia vim habent verba, ut hominem moveant. Haec ideo loquor, quia Sat an hat iterum novum semen auffgeworffen, cum videat se non posse erhalten suum errorem, dicit: Si quis non potest credere, quod adsit corpus et sanguis Christi, non ideo damnatur, si non potest credere vel capere. Sic ex hoc sacramento volunt facere ein unnottiglich ding zu glauben et dicunt non comprehendi coenam in Simbolo, ideo non opus ut credatur, da cave. Nec in Symbolo invenis decem praecipua, vater unser nec de baptismo. Sat an hoc agit, ut nos hixr mache, du solst nicht lassen schweben, obß war sey vel nicht. Quidam consulebat patrem, ut daret con-

3 (in) verbo 5 eris e aus erit] erit P 6 aufgeworffen P 7 quis über non  
10 comprehendi coenam über dicunt non (complecti) in Rem non necessariam quidam  
dicunt ꝛ. r

N] tigen: De speculo fracto, ubi in quolibet fragmento facies hominis apparet Ich vorwerffe yr nicht, sie gefallen myr propter simplices. Sed mallem vos in fundamento, verbis dei herere qui nos non seducit. Hoc ideo loquor, quia surrexerunt iam aliqui qui affirmant non esse necesse credere corpus et sanguinem Christi, sive credat, sive dubitet, Quia in simbolo nihil invenitur de sacramento. Illis responde: Stulte, ego nihil de decalogo et oracione invenio in simbolo, ergo non est credendum. Valeant. Es mus nicht gesagt seyn: Ist Christus im brot, so gless ich. Ist er nicht doryn, so

zu 18 Confutat eos qui sacramentum non fidei articulum contendunt ro r 20 est (...)  
21 gless(ig)

K] appositis, ut est haec de speculo, Quod scilicet quemadmodum speculum purum et simplex multorum exhibeat formas et imagines integro tamen co manente nec in partes comminuto, ita Christus quamvis unus totus tamen et integer ab uno quoque suscipiatur, et nihil vetat talibus similitudinibus ad allitendum populum ad fidem uti. Parum enim refert similitudinibus, an verbo fidem huius sacramenti populo facias. Velim tamen sic adhiberi similitudines, ut interim non penitus intermittatur verbum quod imprimis certos nos reddere potest de mensae huius veritate. Nam mentiri aut fallere nequeunt utpote a domino Iesu, qui est ipsa infallibilis veritas et mentiri nescit, prolata. Haec ideo refero, quod mendatii parens diabolus novum quoddam erroris et imposturae semen in orbem sparserit, per operarios iniquitatis docentes non magni referre neque periculi quicquam esse, utrum certo credere poteris in hoc sacramento esse corpus et sanguinem Christi

R] silium, qui hab[ebat] tentationes de fide in Christum. Si Christus est dominus, so gl[au]be ichs, non gelten hypo[cr]iticae propositiones, sed cathe[go]g[ic]ae.<sup>1</sup> Non, sic hic: Si est cor[pu]s Christi, tum corpus. Das ist ein spiel  
 des teufl[is]ch, das er sich wil hin auß drehen, quasi non sit contra sacramen-  
 5 tum, ideo wil er widder ja noch Nein sagen. Es heist entweder ja vel non.  
 Non pateris in domo tua, Si diceres ad servum, ut fimum auffurt, et  
 diceret: Si iussit dominus, so wil ichs thun. Ibi debes ita certus esse als  
 certus es, quod parentibus obediendum sit et magist[r]atui (und solt tuum  
 ventrem pascere). Sic in omnibus art[ic]ulis solt certus sein, ut certior sis  
 10 quam deins leib, ut dicas: Ego credo so gewis hic adesse cor[pu]s et sang-  
 [ui]nem, so gewis so got lebt. Das ist nu ein stueck da von, ut ad sac[ra]men-  
 tum wirdiglich ghe. Hoc papa diligenter inculcavit in decreto: Canonici  
 noluit credere ibi adesse cor[pu]s et sang[ui]nem, tandem confessus, quod sit

5 weber P    7 als über (also)    8 (obed) (und)    12 ghe(t)    decreto (de) Cano<sup>9</sup>  
 [oder Cano<sup>9</sup>?]    13 quod] quem

<sup>1</sup>) vgl. Erl. 30, 251.

N] g[e]w[iss] ichs vuch. Ibi Sathan quaerit mediam viam neque adfirmare neque  
 15 negare cogens. Es heist jha ader Nein gesagt. Nam homo inobediens do-  
 mino suo incertum eius mandatum ponit: hoc dominus eius non ferret.  
 Multo minus Christus et deus feret nos dubios et incertos in suo verbo et  
 mandato. Es wil gewis Ja seyn. Hoc papa tam diligenter docuit, ut  
 firmiter credamus, nam in decretali scriptum est cuiusdam Canonici verba  
 20 affirmantis sacramentum: Den leib des herren zwoeybe ich myt meynen zenen.

14 g[e]w[iss]ichs) über adfirmare neque steht contemnens verbum ro

K] necne, posteaquam in symbolo fidei nulla huius rei habeatur mensio. Vident  
 enim se campum obtinere non posse hastamque abicere cogi invitos, quod  
 convincere nequeant in hoc sacramento corpus et sanguinem dominicum  
 desiderari ideoque omnino ne victi abcedere cogantur, eo dementiae per-  
 25 veniunt, ut affirmant non magnopere referre, credas necne pani et vino  
 inesse corpus et sanguinem Christi, quando symbolum apostolicum hoc  
 ignoret. At ne baptismus nec dominica oratio adeoque decalogus in aposto-  
 lorum symbolo habentur. An ideo haec nobis non sunt credenda? Proinde  
 huius sacramenti fides nullam recipit ambiguitatem nec fert, ut in dubio ver-  
 30 seris, et ut non convenit dicere: Quod si Christus est Christus, credo, si  
 minus, non valde laboro, Ita neque hic dicere fas est: Si hoc sacramentum  
 est corpus et sanguis Christi, credo, si minus, non multum moror. Oportet  
 aut omnino negare aut affirmare. Et tam certus esse debes de eaeque huius  
 veritate, quam certus es parentibus et magistratui obediendum et proximum

R] certissime corpus quod sua lingua cretū, non quod sentiatur. Du kanst nicht besser thun quam quod arripias verba et dicas: Haec verba locutus Christus qui non mentitur. Deinde si vis uti similitudine: Allein unser herx fan mher quam x. quando sol splendet in teicht, est unicus sol et tantum dat unicum splendorem et tamen si hundred taujent homines stunden an der elb, tamen quisque habet pro se schein. Ego wil mher gedrunge haben auffß wort, ne arripiantur similitudines absque verbo.

Das ist .i. stude, da mit man sich bereit, quod est credere, quod corpus verum et sang[ui]nis adsit. Es gehort nu weiter da zu zu glauben, et altera fides potius dicitur ein fiducia et fundatur in his verbis: 'datur', 'funditur'. Haec verba sunt promissio, das sie was promittunt, ut si civis proximo: dabo meum agrum, ibi est promissio et donum in promissione. Nu wo promissio est

1 manca r mit lingua durch Strich verb 4 sol (vor et) über unicus teich P zu 4  
Sol r Similitudo de splendore Solis in aqua. Tom: 3 Ger: Ienen: pa. 521<sup>1</sup> r P zu 7  
Similitudo r zu 8 Epilogus r .2. r

<sup>1</sup>) = Erl. 30, 273.

N] Vos autem verbo dei inherete, et non rationi vestrae, quia omnipotens deus innumeras habet rationes, quas nos non possumus comprehendere. Ego habeo similitudinem de sole splendente in aquam, ubi centum oculis apparent centum soles.

Secundo maior fides requiritur ad sacramentum, ad verba promissionis 'Quod pro vobis tradetur', 'fundetur in remissionem peccatorum'. Das syndt geschend gotes die dorffen ehnen glauben der sich daruff vorlest.

14 quae zu 15 Prima praeparatio credere corpus et sanguinem esse Christi ro r  
10 Das bis vorlest unt ro gotes (illae) Fides in promissionibus herens optima ro r

K] a te sublevari debere, quorum certior esse debes quam vitae tuae. Nihil hic in dubio est relinquendum. Atque hanc partem et papa sedulo curavit et diligenter populo tradidit. Est in decretis literis et memoriae proditum quendam extitisse qui et ipse in dubium vocavit huius sacramenti fidem credereque rennuit corpus et sanguinem domini in pane et vino contineri. Idem postea instructus et scripturae verbis edoctus ad eam pervenit fidem, ut dixerit: Tam scio et credo corpus et sanguinem Christi in hoc sacramento adesse quam panem dentibus et lingua contero. Formandus igitur et erudiendus animus verbo divino, ut sic adolescat in fide huius sacramenti.

Ubi igitur veritas huius sacramenti apud nos firma et indubitata constitit, necessaria est et alia fides quam rectius et magis proprie dixeris fiduciam, ut scilicet fortiter credas corpus Christi pro te traditum et sanguinem pro te effusum in remissionem peccatorum. Primam illam fidem quae

23 (esse) quendam

R] und ein donum wird furtragen, da gehört fiducia zu i. e. cor quod credat sic futurum. .1. fidem quod hic sit verum corpus et sanguis, secundum sonitum verborum habent etiam diaboli et omnes Papistae, quamquam ista fiducia sol da seint, tamen non satis. Satjan certo credit Christum dominum, 5 mortuum. Sed hoc non potest credere verbum 'pro vobis', eudj ghet er an, er ist euer, donatum vobis. Haec est vera unica Christiana fides quae non solum dicit Christum dominum, sed meum. Sicut in civitate da spricht civis so: Marggraf ist ein her, rex Bohemiae est dominus, credo. Sed non dicit: meus, quia Saxoniae dux est dominus meus, idj nhem midj jenē nicht 10 an, quia non sum sub tutela eius. Sed quando possum addere 'meus'. Item dico: haec mulier est vicini, sed non possum dicere: mea, mea domus, pecunia, servus, wenē 'mein' dazu kommt, est alia fides quam absque 'mein'.

3 ista fid: b r h                      zu 4 Christiana fiducia quae? r                      zu 5 über er steht X9  
9 est dominus meus über idj nhem                      10 sum über sub                      eius über tutela                      12 mein  
über absque

N] Primam fidem de sacramento Esse corpus et sanguinem et diaboli et papistae et impii habent. Sed hanc vivam fidem, Daß er meyn, meyn sey, 15 midj daruff zu verlassen, haec est fides ipsissima spiritus sancti opus. Exemplum. Dicere possum: Haec mulier est uxor, non sequitur, quod sit mea uxor. Dorumb daruff idj midj nichts daruff verlassen. Ita si simpliciter dico 'hoc est corpus meum', ibi non invenio, quod ad me pertineat. Sed

K] certo constituit in pane et vino corpus et sanguinem Christi praesto esse, 20 cum demonibus habes communem. Siquidem illi eque ac tu id credunt adeoque omnes papistae idem indubitatum habent. Quam ob rem illa ipsa fides non satis est, quamquam necessaria: oportet, ut sublimius tendas fiducia plena in animo concepta tuae salutis parandae gratia corpus Christi traditum, id quod demones minime credunt. Quemadmodum et certum habent 25 Christum esse dominum peccati, mortis et inferni, Verum hoc credere nequeunt, quod nostri causa dominus sit factus super peccatum, mortem, infernum, id quod Christiana fides dicitur et credit. Fides enim Christi opera sua facit. Nam quae utilitas mortis aut resurrectionis Christi nobis foret, si non in nostrum usum adhibeantur trahanturque? Perinde atque nihil 30 commodi atque utilitatis inde ad nos redit, si sciamus duces Saxoniae esse principem, non tamen nostrum. Ex quo nihil praesidii nihilque auxilii habeamus aut sperare possimus. Et quid confert, si quempiam aurum et argentum in possessione habere teneas, cum interim non sit tuum? Similiter quoque nihil fructus nobis adfert credere Christum nobis esse passum, 35 mortuum, sepultum et a mortuis suscitatum, si non haec nostra faciamus.

28 facit (sua facit)

30 ad e aus nobis

- R] Sic hic, quando fides est: corpus Christi est, nondum satis. Sed quod sol  
 erer, mein sein Et dat mihi in sacramento, daß ich genießen sol, ut dicam:  
 possidebo hoc corpus in altari mihi datum quod est meus thesaurus, illa  
 verba afferunt thesaurum et fides haerens in his behest hñ.

Haec ridicula sunt in auribus Sch[er]wermerorum dicentium: Ubi scrip-  
 tum, ut homines accipiant trost r[em]issionis peccatorum in hoc sacramento?  
 Nullibi scriptum, quod Christus dicit: hic habes r[em]issionem peccatorum,  
 fortitudinem fidei. Illi sunt gefallen a fide et verbo in opera, oculis apertis  
 sunt caeci, ut non respiciant verba. Ego nihil effeci tot libris a me scriptis  
 et monstracione diligenti. 'Vobis datur' non nobis indicant corpus datum?  
 Num Christus debebat addere: quando accipitis, habebitis r[em]issionem  
 peccatorum? Illa verba solt ich fassen quae frustra deus non loquitur nec

2 mein über sein    3 quod est b r h    4 behest c aus behalten    zu 6 R[em]issio  
 Peccatorum in hoc Sacramento r    9/10 a me scriptis über monstracione    10 (. . .) Vobis

- N] cum accedunt verba 'Quod pro vobis tradetur', 'fundetur in remissionem  
 peccatorum', Ibi clare videtur, quod ad me pertinet, mihi conducit.

Valeant illusores nostri qui calumniantur nos ideo, quod doceamus in  
 illo remissionem accipere. Sie sprechen: Ich sehe nyrgent, daß er uns dorthin  
 gepet und selichst gibt. Tu his verbis illis responde. Nam a fide et verbo  
 defecerunt. Dicunt: Ja, daß ist am kreuze geschehen, nicht hñ sacrament.  
 Responde: Daß wehß ich auch woll. Si Christum non plus haberem quam

17 his über (illis)    zu 18 über ist am steht remissio peccatorum    (verum) nicht  
 19 Responde über Daß

- K] Constituendum igitur est Christum tam dira supplia nostri causa ut nos  
 in illo iustificati salvaremur, pertulisse atque resurrexisse. Sic et mensae  
 dominicae participantem credamus nos impetrare peccatorum condonationem.

Hic autem obiitunt quidam rogantes, quoniam scripturae loco habeat  
 tur ex sacramenti susceptione peccata nobis remitti, adeo nihil fidei habent  
 verbis Christi, imo penitus a verbo reciderunt apertis oculis ceccutientes et  
 audientes non audiunt. Ita ut eo perduei nequeant, quo verba Christi in-  
 spitiant et purgatis auribus audiant animumque ad ea attendant. Quod si  
 facerent, profecto non ita rogarent, ubinam scribatur per sacramenti sumptionem  
 venire nobis remissionem peccatorum? An Christum in scholam ad-  
 ductum docere volunt quasi nescientem, quid dixerit? An non includunt,  
 imo offerunt nobis remissionem peccatorum iam recitata verba? Verum,  
 inquit, in cruce corpus est traditum ac ibidem sanguis effusus et sic nobis



R] lapidibus, stauis, vaccis, canibus et afferunt secum promissionem, imo sunt promissio und lauten clar, quod sol sein corpus pro peccatis datum. *Ja*, hoc fit in cruce. Ego novi, quod in cruce pro nobis Christus mortuus et sanguinem *z*. Sed hic *istētš* hūn die verba *gefašt*. Si remissio nicht weiter  
 5 *reicht* quam in cruce, *so istš* an einem tag *aufgericht*, *so ist* unš nicht utilis eius passio, qui nobis communicatur? per fidem. Qui acquirō fidem? per verba. Quae sunt? Vos scire *dlebetis*, quod meum corpus et sanguis pro vobis *z*. Illa verba loquuntur de opere quod semel factum uno die. Verba autem facta a principio mundi et usque ad finem, quia remissio peccatorum  
 10 *annunciatur* per verbum quod loquitur de opere quod in cruce factum. *Da stiden* sic in opere hoc. Christus mortuus in cruce, non coena. Ideo remissio peccatorum est in cruce, non in coena. Quomodo vero acquirō? Dicunt:

*zu 2 über corpus stehet effen 3 in X [darüber cruce] Ego zu 3 Christus in cruce corpus suum tradidit z. r Corpus Christi datum in cruce, inquit Rottenses. Ergo non datur in sacramento r P 4/6 Sed bis communicatur unt zu 6 über qui stehet quomodo 9 unter facta stehet sind gangen 9/10 usque bis factum unt 9 ad über finem 10 cruce] X 11 über stiden sic stehet adversarii nostri*

N] has tres horas in cruce, esset terribile. Sed oportet me illius remissioni meritae in cruce credere. Unde credimus quam per verbum et per illud verbum  
 15 *Quod pro vob[is] trad[etur]?* *z*. Ita concluduntur facillime. Nam ipsi confitentur Remissionem peccatorum per Christum nihil esse, nisi adsit fides. Ergo illa fides per verbum nutritur. Nihil prodessent innumeri mortes Christi sine verbo annunciante eius mortem. Facile igitur resistes illis dicentibus: *It* *lenet* die *vorgebung* hūn *sacrament*. Valeant illi deficientes

*14 meritae über (adeptae) zu 15 Meritum remissionis peccatorum per Christum sine verbo vanum ro r 17/18 Nihil bis Facile unt ro 17 prodessent (vita) innumeri [so] ro r 18 illis (It) 19 It bis sacrament unt ro zu 19 Verbo et sacramento distribuitur Christi meritum ro r*

K] 20 paravit iniquitatumstrarum deletionem. Ad hoc respondeo in hunc modum: Christus quidem in cruce tradidit corpus et effudit sanguinem suum et nobis emeruit, ut a peccatis liberi et mundi reddamur, sed id ipsum hic est verbo comprehensum, quo ad nos defertur thesaurus in cruce partus Et sane, si solummodo tantisper passionis et mortis Christi particeps esse  
 25 debeat, quanto tempore in cruce passus et tandem mortuus, non amplius quam unius diei spatio particeps supplitii et mortis esse queo. Verum rogemus eos, quomodo perveniendum sit ad mortis Christi fructum. Dicent utique: per fidem. At unde nobis haec? Certe ex verbo. Sed hoc postremum pnta fidem esse ex auditu verbi, si ab illis quesieris, obmutescant  
 30 nec respondere dignabuntur fidem ex verbo profluere. Quamquam revera non aliunde veniat fides, ut liquet ex 10. capite ad Romanos. Quisque autem *Röm. 10, 14*

R] si credo. Ipsi met ibi addunt ultimum hoc opus in cruce. Num fides muß  
 allein sein in loco, ubi Christus crucifixus? Ad fidem non veniemus, nisi  
 Hem. 10, 14 praedicatur, ut Paulus Ro. X. 'Quomodo eredent'? Si Christus uno die  
 centies crucifixus et nemo praedicaret, re[missio] pec[catorum] esset perdita.  
 Ideo hoc opus in cruce perpetratum muß inß wort gefast werden und den  
 leuten angepotten per verbum. Es ist so ein verdriflicher teuffel der so mut-  
 willig wil taub sein. Es verdrueßt mich. Vos sehet euch fur. Nos metiri  
 non possumus. Haec verba Christi in coena dieuntur uber dem altar. Daß  
 ist so wol ein Euangelium ac si hoc in suggestu dico: Annuncio vobis, quod  
 Christus pro vobis mortuus. Eadem sunt illa in altari 'Accipite' &c. Nonne  
 hoc Euangelium? Nur schließt hin uber gelauffen uber daß wort et nolunt  
 videre, quod verbum naturale Euangelium sit. Non volunt videre, quod  
 suum Euangelion ist an wein und brod gebunden. Verba sunt Euangelii

1 X<sup>co</sup> 5 perpetratum über muß 6/7 so über mutwillig 8 Christi über verba  
 über altar steht Accipite 9 in suggestu über si hoc Annuncio] A<sup>o</sup> 11/12 Nur bis  
 sit unt 12 über naturale steht verum 13 (hoc) suum ist an über (. . .)

N] a fide. Nam verba in altari dicta efficiunt sacramentum. Nam illa verba  
 sunt euangelion eque ac quod iam praedico. Ita alligavit sacramentum ad  
 euangelion, ut non possint separari. Daß weyß der Teuffel wol, quid  
 autoritatis sacramento sit in verbo. Ideo studet vos a verbo abstrahere.  
 Si hoc efficeret, facile nos deluderet. Tu die: Am Crewez ist die erlösung und  
 verggebung geschēhen der sūnde, sed oportet nobis illam verbo annunciari. Nam  
 si me ad nudam crucem sine verbo duxeris, nihil video. Ich sehe Christum  
 als etn dieb an, sicut illis accidit qui Christum crucifixum viderunt, quia

zu 18 In Lutheromastigas calumniantes Lutherum remissionem peccatorum e sacra-  
 mento docere ro r zu 19 Verbo annunciatur mors Christi ro r

K] sibi prospiciat et rationem verborum habeat ac in iis permaneat, et sacerdos  
 in sacramento porrectione eque verbum dei pronuntiat atque in suggestu.  
 At Christus ita hoc sacramentum utendum instituit, ut simul addiderit  
 appenderitque verbum suum, Non contentus, ut solum ipsius corpore veseere-  
 mur et sanguinem biberemus. Tunc agemus et tuti permanebimus in verbis  
 Christi persistentes. Novit nimirum sathan, quanti referat a verbo pendere.  
 Hic enim illius insidiis et fraudibus nullus est locus. Hinc et tantopere  
 insecatur verbum et nos ab eo abducere conatur. Itidem hic molitur, ut  
 nos retrahat a verbis huius sacramenti quae sunt corpus Christi pro nobis  
 traditum et sanguinem in peccatorum nostrorum ablutionem esse effusum.  
 Ea quidem in cruce nobis est parta, sed praedicatione verbi ad nos per-  
 venit. Iam reputa tecum, quam pii et boni homines steterint sub cruce  
 Christi ignorantes ideo Christum mori, ut ipsorum peccata per eius mortem

R] quae loquuntur de corpore et offerunt nobis Christi corpus et sanguinem. Sat[an] novit, was dran gelegen ist, ideo agit, ut a verbo nos rapiat. Si hoc effecit, non potest ei resisti &c. Si vero dicis: illa verba sunt promissio, da Christus mit anbeut corpus et sanguinem pro me data. In cruce factum  
 5 opus. Sed oportet annuncietur, ut audiam, mit dem ansehen am Kreuz er-  
 fur ichs nimmer mher. Multi tum aderant ad crucem, sed nesciebant hic  
 mereri r[e]missionem p[er] peccatorum, donec veniret vox, Et ipsa ad crucem te  
 weist. Si thust das wort vom Kreuz 'pro vobis', inspicis Christum ut dieb  
 am galgen. Sed verba müssen dich leren, quod sit salvator. Ideo manete  
 10 cum verbis, quia Sat[an] novit, quod es ist h[ic]m zu thun &c. Si manent ista  
 verba, so bleibt s[ed] sacrament auch rein, so kan er uns nichts anhaben. Haec  
 est vera fiducia et praeparatio, ut cor tuum hengst an das wort Christi,  
 quod pl. 8. singt uber das &c. Cogitabis ergo: ego etiam sum in turba ad  
 15 pro ipsis datum et praedicat eis in cruce corpus pro eis &c. Ex hoc funda-  
 mento dicimus in sacramento esse r[e]missionem p[er] peccatorum, trost et for[ti]-  
 tudinem fidei, quia ibi ist das Euangelion quod est annunciatio r[e]missionis  
 p[er] peccatorum. Sie habetis vos zu grunden auff haec verba 'pro vobis datur'.

3 resisti über potest illa verba über sunt sunt e aus est 4 me(a) 5 Kreuz) X  
 7 cruce[m] X te über X 8 weist erg aus weise Christum über ut 10 quod über es  
 12 praeparatio vera r Christi über wort 13 ergo über ego 17 an[no] über re: zu 18  
 In coena esse r[e]missionem p[er] peccatorum r

N] non adfuit verbum 'Quod pro vob[is] tradetur'. Si hoc verbum adfuerit, tunc  
 20 videmus et cognoscimus, quid prosit mors Christi in cruce. Cavete vos a  
 sathana et firmiter herete verbis et diligenter audite illa decantari a pres-  
 bitero. Also konnet yr myt dem w[er]t[er]the denn seyndt berjagen. Etsi aliqui  
 vellent textum exponere 'Qui fundetur pro' i. e. w[er]dt ge[sch]end[et] auch zu  
 25 vorgebung der s[un]de, tamen valet verbum nostrum 'In remissionem pecca-  
 torum', ibi iacet thesaurus. Ergo fide opus ad promissiones quaslibet dei,

20 mors über (fides)

K] abolerentur, postea tamen ex verbo et praedicatione apostolorum id didice-  
 runt. Proinde si a cruce et morte domini sustuleris et seunxeris verbum,  
 plane otiosa et infrugifera erit. Et eo fundamento nitimur, ut affirmemus  
 credamusque huius sacramenti sumptione peccata condonari, quod annexum  
 30 habeat euangelinum annuntians remissionem peccatorum. Neque parva res  
 est nec levis momenti Christum nobis promittere remissionem peccatorum  
 adducto ad id certissimo sui corporis et sanguinis pignore. Simbolum  
 apostolorum nudam tantum delictorum remissionem exprimit, hic vero habe-  
 mus certam promissionem adiectam. In omni vero promissione necessario

R] Si etiam exponerentur pro vobis funditur, 'eingeschiedt', tamen vera, quia corpus datur pro remissione peccatorum. Non est gering verbum remis[sio] p[re]ccatorum. In simbolo non dicis plus quam 'remissionem peccatorum', Et eadem verba audis in sacramento. Si nihil aliud adesset quam hoc verbum 'remissio peccatorum', satis. Quando deus remissionem peccatorum nent in corpore et sanguine quae dat, da sol man auff jussen. Wo got etwas verzeiht et dicit: hoc tibi faciam, da gehort fides zu, ad remissionem omnem requiritur fides. Ideo dico, quod ad sacramentum pertinet talis fides, quod corpus, sanguis sit tuus cibus, donatus ad remissionem peccatorum, et quando acquiris corpus et sanguinem, acquiris s[an]ctu[m] et donum quod pro tuis peccatis datum, quando edis, so crede, quod sit corpus tibi datum ad remissionem peccatorum, es fund nicht deutlicher geredt sein, es felt uur daran, quod non inspicere volunt textum. Sic habetis verum usum sacramenti. Es leyt sich nicht anderz genießen quam fide, quod adsit corpus et sanguis et tibi adsit remissionem peccatorum. Si acquiris, quod sis securus et acquiris sigillum, quod tibi velit deus remittere peccata. Hic alius usus quam sub papa. Olim putabam fecisse me opus per quod salvarer et sic idololatria facta an dem sacrament. Es darff keinz gesehen. Sicut dixi de

I eingeschiedt P zu I über vera steht in r p pro vobis funditur r mit eingeschiedt durch Strich verb 7 omnem über requiritur Promissio Fides r 8/10 quod bis sang: ut 11 edis) credis P so felt P zu 14 Epilogus r 17 me über opus 17 18 quod bis dem ut Usus papasticus [so] Sacramenti r

N] ut hic credas ad promissionem remissionis peccatorum veram fidem et securitatem contra peccata tua. Non possit clarius dici sicut hic textus loquitur. Illorum culpa est verba obscuraneium. Sic n[on]emen un[de] nicht, wen g[e]h[er]d fundere Eynsichend[en] heyt, tamen adest remissio peccatorum promissa ad hoc sacramentum. Ideo docui et doceo ut his verbis fide opus esse et sacramento ad confirmationem fide ut sigillo uti. Hoc Papa non docuit, sed solum ut opus illud exereuit, ideo coacti omnes accesserunt. Tu autem

19 hic (quoque) 21 est (ill) 22 heyt (q) 25 ut über opus Tu über (Vos) Sponte accedent sacramentum p[ro] ro r

K] exigitur fides quae rem promissam acceptet. Porro hic fructus et utilitas percepti sacramenti longe alia est atque ea quam papa haecenus tradidit, utpote quod participantes mensae dominicae ecclesiae obediens se exhibeant et opus bonum perficiant. Ceterum qui recte perceperit pleneque senserit, quantus sit huius sacramenti fructus, is non opus habet monitore aut praeecepto ecclesiae urgente, quo accedat hanc mensam, ultro enim huc properabit non ignarus, quantum thesaurum hinc referre liceat, quemadmodum et is qui probe perceptum habet usum confessionis, non coactus, sed sponte

R] confes[s]ione, sic de sacra[m]ento discere. Praedicatur de sacramentis et confes[s]ione, ut discant homines, quid sint, tum sponte venient ho[m]ines et urgebunt nos. Nimb[er] verba sur dich[us] 'Hoc est cor[pu]s', 'sanguis'. Si vere credis his v[er]bis, venies et urgebis nos, ut demus, quia intelligis sacra[m]entum esse the[s]aurum. Si sentis peccatum tuum, venies et. Sic sol[us] der P[ab]st[us] das legem lassen bl[ei]ben apud eos qui sacramentum suscipiunt. Sed econtra. Sed vos sol[us]t lernen, quid sacra[m]entum, quid deus in eo offerat, tum venietis. Duplex fides, quod verba sind vera 'Hoc est cor[pu]s'. Altera quod tibi donata utraque ad hunc usum, ut hab[ea]s remissionem peccatorum, quae operatur mit fide iusticiam v[er]itatis aeternae, duplicem fidem .i. dicit 'hoc est cor[pu]s' et. Altera 'est meum cor[pu]s'. Sine hac fide ne accedas, sed oportet hab[ea]s vel saltem petas. Iam scitis, quid sacramentum in se et qui utendum. Iam veniet adhortatio quam wollen sp[er]en in crastinum.

---

*1 de über sacramentis    5 esse c aus vt    7 vos über sol t    8 2x fides r    10/11 hoc est über cor[pu]s    13 (23) hab wir h) Iam*

N] si sacramentum eiusque usum et utilitatem scieris, non cogeris, sed coges sacerdotes ad celebrandum porrigendum. Deyne hunde werden dich wol selber dringen, das du uns zwingen und treiben wirst. Quia vides corpus et sanguinem, credes Tuum esse, remissionem peccatorum in illo esse. Nam remissio peccatorum est habere deum faventem, misericordem, vitam eternam et omnem thesaurum in Christo.

---

*zu 18 Remissio peccatorum ro r*

K] 20 et alacri animo confessionem adibit. Haec dicta sunt de vera praeparandi ratione ad sacramenti susceptionem quae duplici constat fide. Priore, quae statuit verum corpus et sanguinem Christi esse in hoc sacramento. Altera quae hoc sacramentum suum fatiat et ad utilitatem suam pertrahat. Haec cognitu et creditu perquam sunt necessaria. Nam his ignoratis nemo quicquam fructus consequetur ex hoc sacramento et commodo quod hinc excerpere licet, privabitur.

### Predigt am Gründonnerstag.

Steht in Mörsers Nachschrift Bos. q. 24<sup>o</sup> Bl. 50<sup>a</sup>—52<sup>b</sup>, in welcher er vieles mit blasserer Tinte ergänzt, manches davon mit dunklerer nachgezogen hat. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwifauer Handschrift Nr. XXV Bl. 41<sup>a</sup>—43<sup>a</sup>. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberg Cod. Solger 13 Bl. 54<sup>b</sup>—56<sup>b</sup> sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 105<sup>a</sup>—109<sup>b</sup>.

R] In coena domini quae erat 25. Marcii.

His .4. diebus audistis den rechten verstand et doctrinam de honorabili sacramento. Spero vos intellexisse, quid sacramentum in se, et sie verstand reichlich haben contra omnes rotensentes et errores. Satlan hat allerley rotten angevicht, schleicht umb die wort her umb und libenter ꝛ. 5  
Sacramentum est brod und wein, doch gebunden an die wort 'Hoc est' ꝛ. Hoc dictum sit de doctrina.

Iam de exhortatione, ut accedamus. Nam video, das wir uns eben las stellen ꝛ. Quidam quia dicunt: nemo debet accedere, nisi esuriat, alii dicunt non opus se habere. Satlan hat mich oft auch vom sacrament 10

zu 1 Adhortatio ad Eucharistiam r 5 schleicht P 6 Sacramentum r  
zu 10 dicunt bis habere unt 9 nisi (sint) 10 dicunt über non

N] Haec haec haec 4 diebus audistis de sacramento, ex quo usum, rem et ab-  
usum sacramenti facile cognoscitur, ut sciatis vos defendere coram impiis  
qui haec apertissima verba non possunt audire. Nunc agemus de exhorta-  
tione sacramenti. Video enim vos pigros ad sacramentum. Aliqui dicunt  
et excusant se meis verbis dicentes: Es sol niemandt darzu gehen, er werde 15  
den von seynen bunden getrieben. Hoc concedo. Modo ne fiat occasio  
licentiae carnis, ut nunquam accedamus, sicut mihi accidit. Apertissima

zu 11 Am Grunen Donnerstag .5. ro r 15 dicentes (Neminem absque) zu 17  
Exhortatio ad frigidus ut sepius sacramentum accedat ro r

K] Haec haec haec doctrinae loco sint dicta. Subiitimus nunc exhortati-  
onem qua ad sacramenti huius erebrum accessum inflammemur excitemurque.  
Siquidem in huius mensae participatione admodum pigros et desides nos  
exhibemus gerimusque, quod unde sit, certe nescio, nisi fortassis inde sit  
quod dixerim neminem nisi egentem et famelicum hanc mensam accedere  
debere: Sed nos haec missa fatiemus Et videbimus verba Christi, quibus  
si non commoveamur, quid nos commovere possit, non video. Verba sunt  
haec: 'Hoc facite in mei commemorationem'. Quae verba exacte nobis sunt 20  
observanda et diligentius animadvertenda. His enim omnibus qui vere 25

R] gehalten. Ihr habt ein klar text, da der herx spricht an beyden orten 'Hoc facite'. Hoc etiam arripite diligenter, tum videbitis, quod haec verba hoc nobis praecipiant, quod Christus iis qui Christiani volunt esse, auflegt, ut accedant quia dicit 'Hoc facite'. Das heißt gepoten et ad quod astrictus ut faciam. Die Papiſten hat der text auch gemartet, ut nescirent, quid facerent. Postea dixerunt dominum hinc den hauffen gerecht et satis sit, si aliqui facerent, ut si dicitur ut Wittenbergenses exeant und in den graben laborent &c. Si quidam facerent, satis. Sic si Christus dicit 'Hoc facite', tum satis sit, si faciant qui ordinati a papa. Sic semper nasum verbis facimus und lenckenß nach unserm dunckel. Sed las das wort ghen über die, mit den er redt. Loquitur cum discipulis et iubet edere &c. Non loquitur cum aliis hoc 'Accipite et comedite' et cum aliis 'Hoc facite'. Habes duas causas, ut eas ad sacramentum. 1. textum, deinde tuam necessitatem.

1/5 Ihr bis ut unt zu 2 Hoc facite r 3 quod über Christus gemartext P  
7 eant P den e aus dem 7/8 laborent über &c. 8 facerent satis über Sie si 8/9 Hoc  
facite über tum satis praecipitum dei necessitas nostra r 9 facimus über 2 11 er  
über redt 11/13 iubet bis sac: unt 12 comedite über Accip

N] haec sunt verba: 'Hoc facite in meam commemoracionem'. His verbis iubet nos Christus ad sacramentum praeparatos esse. Was heißt 'Das thuet'? nonne hoc praecipitum? Hic textus torsit Papiſtas qui excusabant se: Non opus esse ut omnes hoc faciant, sed ut aliqui presbiteri hoc tantum faciant. Ideo non opus est, ut omnes ita accipiant. Tu autem considera, cum quibus haec verba loquitur, scilicet cum discipulis quos edere et bibere iussit sacramentum, illi hoc facere debent iussu dei. Obiiciunt: textus dicit: 'Quocienscunque feceritis'. Ibi remittit liberum accessum. Respondeo: hoc

zu 14 Hoc facite ro r 15 Das thuet über (Ist das) 16 torsit (ad) Papistarum  
effugium ro r 16/17 Non bis omnes ut ro 17 faciunt [so] 21 Quocienscunque ro r

K] Christiani velint perhiberi, instituit et praecipit iunxit, ut sacramentum corporis et sanguinis ipsius adeant. Dicit enim 'Facite'. Quod est imperantis. Porro et haec dilacerare et depravare moliti sunt papistae dicitantes: Verum quidem praecipitum esse omnibus, ut susceptionem sacramenti fatiant in Christi memoriam, verum satis esse, ut id aliqui praestent et fatiant. Ita semper nasum aliquem verbis Christi apponunt. Ceterum nos posthabitis illorum ineptiis et nugis mentem ad Christi sermones advertamus qui praecipit omnibus discipulis suis, ut hanc cenam frequentent. Duae sunt itaque occasiones quae ad sacramenti huius susceptionem hominem fidelem commonere et instigare debent: Altera praecipitum quo obstringit unumquemque Christus ad huiusce mensae aditum. Sed, inquis, Christus permisit mihi liberum, ut accedam, quo tempore mihi visum et oportunum fuerit. Verum id quidem

R] Sed dicitur 'So offt', non urget, sed sinit in libero meo wilfför. Hoc verum. Sed non dicit textus, ut nunquam facias. Si dicit 'jo offt', jo solß offt geistehen. Certe ist eingebunden, daß manß sol offt thun, id quod dant clara verba. Ideo addit hoc verbum 'jo offt', quod hoc sacramentum wil frey haben. Non ut Iudaei pascha, die mustenß des aprils vel merzß, dar- nachß gerickt, die .14. mensis halten. Ab hoc sumus liberi, ut non pleni- lunium Marci vel Aprilis halten. Sed omnibus dominicis diebus et omni- bus habemus paschae diem i. e. impono vobis pascha quod facitis in anno, sed saepe, quando vultis et ubi, non alligo vos loco et temporis ut Papißtae hoc die. Ergo hoc verbum est praeceptum quod non sinit te liberum, ut non eas ad Sa[cr]amentum. Non ut eas in .6. annis. non solum dico laicis, sed bruder stidium, magistris &c. Vult, daß man daß sol thun, nisi quod libere, non stympt certum locum, sed secundum tuam gelegenheit. 2. dicit: Si vultis facere, facite, ut memoria de me habeatur. Pascha non amplius

zu 1 über So offt steht quotiescunque zu 4 Quotiescunq: &c. r zu 6 über die steht tag 7 vel Aprilis über Marci 8 (... ) facitis 8/9 facitis bis temporis unt 11 non über (ab)cas (ab)cas in dico c aus dicit 12 Bruder Stidium r (vt) daß man 13 gelegenheit über tuam (gefenge) 14 habeatur über Pascha

N] concedo. Non dicit, quod nunquam sit faciendum, sed sepe, ita ut relin- quat libertatem. Non cogit nos ut Phase apud Indeos cogebatur et apud Papißtas qui sub legis carcere sunt coacti. Hic autem relinquit te liberum. Aber es gibt dyr nicht urfache, unde nunquam accedas, quia verba dicunt 'Hoc facite'. Er wyl, daß dwß thust, alleyne daß dw es frey wyllic thuest. 'In meam commemoracionem.' Abolita est Phase veteris testamenti, nunc

17/18 Hic bis dyr unt ro 18 accedas (sed) 19 wyl(ß) 20 In meam com- memoracionem unt ro In meam commemoracionem ro r

K] est, sed non ita permisit liberum, ut nunquam accedas, imo vult, ut quam sepiissime eo te conferas, quod manifeste ipsius verba contestantur et docent. Vult vero liberum esse huius mensae accessum, ut non stato aliquo tempore accedere tenearis, quemadmodum Iudeis certum tempus edendi paschalis agni fuit constitutum, quod praetergredi et omittere non licebat. Id nobis Christianis non opus est factu. Ceterum licebit facere, quotiescunque egestas et indigentia premit, sit quocunque anni tempore. Quamobrem inique et perperam egit papa, quod rursus nos alligarit huic paschatis temporis, cum Christus hoc reliquerit liberum. Non autem sic liberum reliquit, ut nullo unquam tempore accedas. Et si qui sunt qui hac libertate perfrui cupiunt, illi rursus eam habeant libertatem, ut nihil minus sint quam Christiani. Addit praeterea Christus, cur hoc factum velit, nempe ut ipsius memores simus et benignitatis eius atque dilectionis nobis exhibitae recordemur:



R] praedicabitur, non gedecht[nis] halten von den wunderzeichen et de egressu ex Aegypto, sed iam ut celebretur, quid ego fecerim, ut olim transitus de Aegypto praedicatus. Ista admonitio maxima, quem non rurt, nihil movet. Si etiam nullam neces[s]itatem haberem, certe satis esset, quod dicit Christus  
 5 'Hoc facite in mei'. Non urgeo te ad paschatis vel penthecostes tempus ire ad Sacramentum, sed tamen hoc ibi est, ne contemnas und dich nach dem sacrament verlanget et ne facias tibi carnalem libertatem, quasi non sit opus x. Iam sequetur. Non sic liber es, quasi liceat contemnere. Certe contemnis, quando potes alia opera facere nec infirmus es, opus im-  
 10 pedit et hoc negligis. Hic cogitare debes: Si Christianus essem, certe cuperem, quod Christus suis commendavit. Et verum est. Quando se quis gwenet vom sacrament, wird er so kalt und laß, ut non gedencft an sein herz und zu richt ghet und fraget, quomodo cum deo stheße. Si vero zu

1 In mei commemorationem r 4 Christus (dicit) 5 in mei über Non 6 ire ad Sac über 5/6 tempus sed 7 ne c aus 2 facis tibi über facis 8 opus über x. es über (est) zu 9 über opus steht andere geßeßt 10/208, 2 debes bis dominum unt 13 zu über (ad)

N] alterius phase, meae recordacionis et liberacionis tuae per me recorderis.  
 15 Haec una est exhortacio quae vos alliciat et cogat ad sacramentum. Du solßt freywillig thun und nicht verachten, Ne caro libertatem quaerat. Non enim hic liber es, ut liceat contemnere. Gedengft daß, ob du auch eyn Christ bist, ob du dich noch deme jenseit, daß Christus seinen jungern bepholen. Nam ego expertus sum, qui eciam abtinui me a sacramento, et vos experie-  
 20 mini, quod caritas et cor vestrum frigeat: du jorget nicht eyn mull, wie

14 alterius c aus aliud 16/17 Non bis contemnere unt ro zu 20 Frequenti accessu purgatur vita et cum deo quasi racionatur ro r

K] 'Hoc facite', inquit, 'in mei commemorationem', quasi diceret: Hactenus manducastis pascha in memoriam transitus ex Egipto in terram promissam, id autem hoc pascha manducantes non fatietis, sed mei memoriam habebitis. Grati pro beneficiis in vos a me collatis, quod erepti sitis ex morte et trans-  
 25 lati ad vitam et filii dei facti sitis. Atque haec altera est causa et ratio satis firma et sufficiens, quae merito nos excitare et provocare debeat ad crebro suscipiendum eucharistiae sacramentum. Tempus quidem praescribi nequit, sed vide tamen, ne contemnas, sed ut cor ita instituas, ut semper desiderio et fame huius cenae teneatur et flagret. Neque enim ita liberum  
 30 permissum est hoc sacramentum, quasi contemnere et fastidire liceat. Iam tibi ipsi perpendendum et iudicandum relinquo, quam procul absis a cognitione et ingenio hominis vere Christiani, qui integra corporis sanitate praeditus vix semel in anno percipis mensae dominicae sacramentum. Deceret

K] ghet, muß er sich erinnern der gepot et verborum, ibi alias cogitationes acquirat quae ipsum ferent ad dominum. Sed du is 7 annos non curans, qui cum deo sthetis, quia non habes occasionem. Sed quando accederes, cor vernietwert muß werden. Novit dominus, daß wir solch löse gellen sind et frigidi. Ideo in praeceptum gefast sacramentum, ut accipiamus, non ut habeamus tempus et locum statutum, Sed ut cogitemus saepe accedendum esse et simus domini recordantes. Vult enim ut eius recordemur, non obliviscamur. Certe es würd bald verlofchen. Si quis audit pro publica contione verbum dei, non adeo movetur ut accedens, quando verbum sacerdotis ghet auff sein eigen person. Daß laßt euch gesagt sein, si veri Christiani vultis esse, ut vos nicht so faul da zu stellt. Haec una causa quae nos movere debet ad sacra[mentum] saepe, nempe Christi praeceptum qui liberum fecit tempus et c. non autem ut perpetuo non accedas.

1 er über sich zu 2 über du is steht gehst dahin zu 3 über sthetis steht stehst  
 4 dominus über daß solch] so P 6 statutum über Sed (ut) saepe zu 7 über record  
 steht memores 8/10 Si bis person unt 8 quis über audit 8/9 pro bis dei über non  
 adeo movetur ut 10 sein über si vultis über esse 11 stellt über zu 12 Christi  
 c aus dei Epilogus r

N] dwo myt got bestehst, Dwo kereft den rücken zum altar ader gehst hinaus. Si autem sepius accesseris, tunc frigidum tuum cor accenditur aliquantulum. Quia accessus ille privatus plus te movet quam publica et communis concio. Ideo his verbis summus custos Christus nos frigidus ad accessum sacramentum allieit. Es sol offte geschehen und freywillig und nicht verachtet werden.

K] profecto Christianum nec indignum illo esset, ut sepiuscule in se descenderet ac rationem peractae vitae iniret disenteretque rerum suarum conditionem, qui videlicet se habeat cum deo. Quod si fieret, non dubito nos quam plurima reportaturos quae nos ad sepius iterandam dominicae cenae participationem invitarent et quasi invitos pertruderent. Et quia hoc negligitur, fit, ut tam socordes et pigri simus in suscipiendo sacramento. Atque huius desidiae et torporis nostri non ignarus Christus praecepto nos strictos voluit ad vescendum corpus suum et bibendum sanguinem suum, quo nos ita retineret in perpetua assiduaeque benefitiorum suorum memoria ac meditatione. Facillime enim operum et benefitiorum oblivio nobis obrepere solet, quemadmodum omnia beneficia nobis exhibita facile excidunt et beneficium nemo in calendarium scribit. Porro, quanquam et e verbi contione idem haberi possit, ut discamus, qui simus, et benefactorum dei memores reddamur, maxime tamen id fit in sacramenti susceptione quae peculiariter et singulatim te pertingit et hic saltem cor tuum et vitam introspicere cogeris et memoria exhibitu benefitii refrietur.

24 in über (ne) 32 et (et) singulatim

R] Sed dieis: non sum idoneus. Haec quoque mea tentatio. Ex praedicatione papae audistis, daß wir ganß rein solten sein, ut nihil labis in nobis. Inde sind wir so blöde und verzaght, ut statim in cor veniat: Non es idoneus. Et cor vult rechen unser wirbzigkeit gegen Christi, tum sind  
 5 sichß zusammen et aurum et stercus, tum video mein unßlat et econtra. Tum fit, quod expecto usque ad aliam dominicam, donec melior fiam, geschicht, tum bringt ein sonntag den andern, ein vircel jar daß ander, ein halb Jar, ganß jar daß ander. Daß kompt noch auß dem alten wesen. So ich da hin wil, ut omnino sim rein et nihil in conscientia mordeat, tum nunquam  
 10 vel perpetuo accedam. Ich sol wol gar from sein und Satjan soll venire et hoc optimum opus zunichte machen, ut non accedam. Hic discerne die frechen qui manifeste in ehebruch, wuchereß, schindereß, diebereß vel offentlich hyn haß, neid liegen: denßelbigen harten, rohen, wilden leuten dicatur, ne accedant, quia sie sind nicht geschicht da zu, ut remissionem peccatorum  
 15 habeant, vvolunt boße bleiben, die stoß hin weck. Illi sunt indigni qui in offentlich er schandte und lesterlich leben. Sanctus Hylarius dixit: Si vitia

1 dieis unter Sed zu 1 Indignitas r. r 2 audistis sol len daß wir ganß rein sein  
 daß über wir über labis steht maculae 6 aliam über dominicam melior e aus melius  
 geschicht P 7 tum über (tum se) 8 ich über So 8/9 wil da hin 9 sim über rein  
 in conscientia über mordeat 10 soll über Satjan 11 opus über opt 12 ma<sup>te</sup>  
 13 hyn über haß liegen über neid selbigen über harten leuten über (illis) 14 15 quia  
 bis indigni unt 16 Hylarius r

N] Excuset se aliquis: Ja ich hyn nicht geschicht darczw. Hoc me eiam decepit. Nam sub papatu ita consueti sumus, ut terrore affecti simus ad accessum sacramenti. Nam nos nostram indignitatem ad dei dignitatem  
 20 conferimus, Dreck gegen golt halten wir et afficimur terrore, hoc affectu procrastinamus accessum dicentes: Ich wil haren bis morgen oder uff den

zu 17 Ich hyn nicht geschicht ro oben am Rande Occupacio ro r zu 20 Qui se digne praeparare volunt semper procrastinant ro r

K] Ceterum, inquis, Lubens me ad sacramenti susceptionem recipere, ni obstat indignitas, ni que inparatum et minime me dispositum sentirem. Nam id me inde deterret et avocet. Perditissima haec contagio inde nobis ad-  
 25 heret, quod papa haecenus docuerit neminem nisi sceleris purum et ab omnium peccatorum labe alienum sacram synaxim accedere debere. Atque haec doctrina quovis bitumine tenacior animis nostris et maxime trepidis timidisque mentibus insidet. Fitque hinc, ut tantum atiem oculorum nostrorum dirigamus in nostram impuritatem et sordes ac Christi puritatem et munditiam. Itaque accedere nolumus, nisi nostra puritas Christi puritati respon-  
 30 deat. Qua ex re consequitur, quod accedendi tempus differs in annum. Quo revoluta in sequentem prorogas annum atque ita fieri possit, ut nonquam

R) sind nicht so gethan, ut merito ab ecclesia non possint gestoffen, sol man vom sacrament nicht bleiben, ne priventur vita. In vitis patrum pulchre locus. Man sol sich nicht zu fern vom sacrament gewenen. Certe fit talibus, ut nihil moveantur: si ergo peccata non sunt talia, drumb dich Christiana ecclesia manifeste mocht straffen, soltu dich nicht ab lassen ziehen 5 nec sol dir gewert werden, sed dicere debes: Non venio auff meam dignitatem, alioqui nunquam. Non affertur puer ad bap[ti]s[mum], quod sit froni. Non venio ad confes[sionem] ut meam mundiciem. Sed non debet confiteri qui non willen hat gratiam amplecti. Qui vero libenter haberet solatium cupit que gratiam und wolt gern froni werden, eat ad bap[ti]s[mum], sacra- 10 mentum et confes[sionem]. Ergo unwirdige sunt qui sunt ut Corinthii die unternander sich bißen et contemnebant. Ego adhuc disco an der kunft, ut sciamus, quod accessus ad sacramentum non consistat in nostra dignitate, sed venio ut indignus, qui non potest dignus esse, tamen heft mich Gott jur der dignitate. Ist dir wol, so bleib zc. die: ich wolt wol gern wirdig 15 ein, sed kunft. Ideo venio auff dein wort quod praecepit: ich solz thun. Hoc ist eius das dich paratum facit. Es ist schwer zu thun, sic cum ora-

I non possint über gestoffen zu 2 i. e. ubi non sunt crimina quae sunt quae non solum tecum nosti, sed alii et si aperirentur, das man die von bann thet und gestrafft wurden r 5 (die) mate 6 werden über sed 7,8 Non bis venio unt 10 wolt über gern zu 11 1. Cor. 11. r 14 tamen] und P bleib zc. über die 16/17 Ideo bis das unt

N) Sontag harren, ut dignus und geschickter werde. Der sontag weret i. ij jar lang. Du mußt der müssen lange harren, bis du wirdig wurdest.

Hoc tamen dico, ut publice peccantes seortacione, usura zc. qui nolunt 20 resipere, illi non sunt digni neque admittendi. Wen die sünde nicht offent-

zu 20 Apertis criminibus obvoluti non admittendi ro r zu 21 über Wen die sünde steht ut Hilarius dicit

K) accedas. Et sane si differre animus est tibi, donec purus et ab omni vitio immunis fueris, nonquam accesseris et sacramentum nihil tibi quicquam proderit. Oportet itaque hic discernere inter eos qui ad sacramentum com- 25 muneare debeant et eos qui ab accessu sacramenti se abstinere debent et arendi sunt.

Breviter rem sic accipite: Manifeste flagitiosi ut qui in aperto vivunt adulterio, seortatione, odio, invidia et quemque erudi et indomita cervice feroces ad suscipiendum sacramentum non sunt admittendi, utpote qui non aspirant exonerari peccatis. Hinc certe sanctus Hilarius scripsit neminem 30 nisi qui ob manifesta crimina ab ecclesia excludi possit, ab hoc sacramento

31 nisi ep über qui

R] tione, quia cogitas, orares quidem, sed non sum dignus. Sic semper plus respicimus in manum nostram quam in Christi os, ibi dicendum: ich sehe, quid tu loquaris, non quid ego faciam. .2. est promissio de qua audistis per totam hebdomadam, daß ist noch fortius, Quod Christus promittit 'pro vobis'. Quem hoc non movet, non consulo ut ad sacramentum accedat. Si vis Christianus esse et Christi discipulus, habes praeceptum, ut accedas unangehehen tuam dignitatem vel indignitatem. Deinde promissio venit ad me. .1. 'Hoc facite', x. et 'edite' et 'bibite' x. ist eitel trost, oblatum miseris qui libenter haberent remissionem peccatorum. Ista duo nota. .1. urgeris per praeceptum et treiff eius promissionem, Si vis dignitatem tuam respicere vel pro onere aestimare, ut accedas. Non hat uns gift hin gestellt, ut mortem edamus, nisi tu ipse tibi zu vergiffst machst, Sed kostlich medicina, peis quae te hilff an seel und leib, dat vjtam aeter[nam an seel et leib. Ergo non venenum. Sed qui ein wust, wild leben süen, illis omnia sunt venena, nihil in terris, quod non eis fit venenum et damnum.

1 sum c aus est oratio r 2 in bis ibi unt zu 4/5 Pro vobis r 6 Christi über 7 9 re: pec unter Ista 10 treiff RP über treiff steht b[onam R 11/12 accedas bis tibi unt 14 süen über (. . .) zu 15 Mundis omnia munda econtra r

N] lich ist, darumb dich dein bruder offentlich mocht straffen, saltu dich nicht vom sacrament enthalten. Occulta peccata non te alienent. Sed noli tuam dignitatem respicere, alioqui nunquam accesseris. Qui autem quaerit consolationem et requiem conscienciae, ille sponte confessionem et sacramenta accedet. Indigni igitur sunt qui in publicis criminibus voluntantur: illi non admittendi. Infirmittates autem nostrae nos non alienent.

17 non (sunt) 17/18 Sed bis accesseris unt ro

K] alienandum esse. Siquidem videndum est ne nimium ab hac cena nos excludamus vel subducamus. Alias periculum erit, ne a Christo et fide prorsus excidamus. Proinde cum eiusmodi non sunt peccata, propter quae ecclesia nos excommunicare poterit, a sacramenti sumptione nos detertere non debent, etiam si interim oculentis quibusdam vitiis laboremus. Et necessum est, quod quisque sic animum inducat suum, se non accedere ad hanc cenam quasi dignum, purum et in fide fortem, sed ut hinc petant dignitatem, puritatem et fidei robur. Neque enim infantuli digni et synceri ad baptismum deferuntur, imo ut hinc dignitatem et peccatorum ablutioem hauriant, potissima et ipsissima est causa, cur huc deportentur. Et nullius sceleris sibi conscius probusque et iustus non it confessum sacerdoti. Indignos igitur sacramento dicimus eos qui inverecunde praefracteque peccant et manifestis criminibus

28 hinc c aus hanc

- R] Qui vero volunt in numero Christianorum recenseri, ne cogitent Sacramentum esse venenum, sed Thyriac. Vestrum sacramentum empfangen grun-  
det außß herr n munde, qui tibi praecepit, promittit, nihil mali vult dare,  
sed re[m]issionem p[re]ccatorum. Nescis quid re[m]issio p[re]ccatorum. Ibi est  
gratia et misericordia dei et spiritus sanctus, redemptio a morte contra  
Sat[an]am, carnem, mundum, Si habes re[m]issionem p[re]ccatorum. Das ist  
ein stück, sein wort quod est praeceptum et promissio quae te moveant  
obedire Christo, sive sis dignus sive indignus, si non, fac tu me dignum &c.  
Deinde non solum habes verbum dei, praeceptum et promis[s]ionem, sed

1 ne c aus noli Sac: über cogitent 3 praecepit steht über promittit 4 Re:  
pec: r 6 Si habes r p mit 4 Ibi durch Strich verb 8 (te) obedire dignus über (obe)  
indignus über (inob) dignum über me

- N] Ich tum nicht zur beyßt und sacrament als eyn würdiger und heyliger, 10  
sonder tum darezu als eyn hunder und unwürdiger. Behuet mich got vor  
meyner würdicheyt, sed hereo in verbo tuo, O deus, et quaero in te sancti-  
tatem et iusticiam. Ita expellitur superba natura et commendatur dei gracia  
et sanctitas. Do wirfft er seyne hende und würdicheyt von ihm und hanget  
an got, quia hic adest promissio: Remissio peccatorum. Si te haec pro-  
missio non allicit ultra praeceptum, non facile accesseris. Summa: cogeri  
praecepto 'Hoc facite', alliceris Remissione peccatorum promissa. Hoc est  
remedium efficacissimum et non est venenum, nisi illis qui illud spernunt,  
illis impiis omnia sunt immunda. Sed piis est thiriacum contra venenum

10/11 Ich bis und unt ro zu 11 Peccatoribus et infirmis accedendum ad hoc reme-  
dium ro r 16/17 Summa bis promissa unt ro zu 16 bis 213,13 Hanc exhortacionem  
non solum nos senes sed et adulescentulos et pueros movere deberet, igitur vos parentes illos  
erudire et educare debetis in disciplina domini, Decalogi, simboli et oracione et sacramen-  
torum, darumb sol man solche tynder zu dem tijß erzwo nhemem r

- K] sunt obnoxii. Quales quidam erant inter Corinthios qui contemnebant fratres 20  
fideles. Digne igitur sumere hoc sacramentum non in nostro opere neque  
digna praeparatione consistit.

Nam huc me non confero ut iustum, ut sanctum, ut dignum, ut purum.  
Nam haec ut mihi impetrem, ideo maxime huc est concedendum. Estque a  
verbis Christi quae iubent et mandant accedere pendendum. Sed quia hoc  
valde arduum et difficile factu est (repugnat enim natura quae certa esse  
vult de dignitate sua) verbis Christi accedere iubentibus, nitamur oportet.  
Altera occasio sive causa quae fidelem ad sumendum sacramentum provocare  
et invitare debet, priore potior est: Splendida illa et magnifica promissio  
quae participantibus mensae domini promittit peccatorum remissionem. Et 30  
quem tam luventia promissio non demulcet et ad huius tam opipari convivii  
cenam non invitat, qua re demulceri provocarique posset, certe nescio. Et

R] tuam necessitatem in tuo collo, quam dominus anſiſet dicens 'Venite ad me qui' r. Num ſancti, ſapientes? Non opus his medicina. Sed vos voco 'qui estis onerati' r. Si gravati peccatis, timore mortis, avaritia, carne r. **da biſt du beſchwert**, quo vis? Ego expectabo, donec non sim  
 5 gravatus, tum veniam ad te, **jo darfftu mein nicht und ich dein nicht**. Invenies in corde tuo multa quae te mordent quae Christus inspicit. Ideo **ſetzt er ein**, ut habeas remedium contra ea. Ideo praecipit und **grundſ auff ſein wort** r.

1 dicens c aus dt zu 1 Necessitas r 2 his über opus 3 onerati über estis  
 4 du biſt Matth. XI. r 5 mein über (dein) ich über dein zu 7 über er ein *steht*  
 instituit und] ut P grundest P 8 über ſein *steht* mein

N] sathanae et alimentum spirituale et corporale. **Wenſ der ſecl wol gehet, jo**  
 10 **gehſ dem leybe auch wol**. Nam hoc sacramento nos allicit quod alibi  
 verbis facit 'Venite ad me omnes qui onerati estis'. Hoc onus peccatorum  
 me allicere debet ad promissionem remissionis peccatorum, ut libere et  
 sponte accedam Praecepto et promissione et deinde necessitate mea adactus.  
**Den den ſtarcken iſt der arcz̄t nicht noth, ſunder den krancken**. Valeant qui  
 15 dicunt: **Jch wyl harren, biſ ich ledig und friſch worden**. Tu in consciencia  
 tua non sentis peccati onus te adigens, quod onus te adigit et illud ipsum  
 onus Christus inspicit.

10 sacramento über (facto) über alibi *steht* Math. 11. zu 12/13 Praecepto, Pro-  
 missione et nostra necessitate ad sacramentum compellimur et allicimur 10 r zu 15 In-  
 dignitatem nostram Christus respicit 10 r 16 ipsum (Chr)

K] impius et praefractus homo sit oportet, quisquis hanc negligit, contemnit,  
 fastidit. Itaque hic admodum blande et suaviter Christus provocat omnes  
 20 peccatis oneratos, lassos, lege territos et morte oppressos iisque robur,  
 refrigerium, consolationem et praesidium offert, ut Mathci 11. ait 'Venite ad  
 me omnes qui laboratis' r. Neque est, quod exhorreascas aut accedere hanc  
 mensam timeas, cum hic non virus, nisi tibi ipsi inde virus feceris, sed  
 salutare remedium contra peccata, mortem et infernum et quicquid adversi  
 25 uspiam tibi obtingere poterit, porrigat. Porro infidelibus et nonquam a  
 peccatis liberari respirantibus nocentissimum est venenum necans illorum  
 tum corpus tum animam. Et quid his non existit venenum? Panis quem  
 domi vorant, illis est veneni loco. Fidelibus autem et onere peccatorum  
 30 levare cupientibus assidue cibus hic et potus corporis et sanguinis domini  
 praesentissimam adfert medelam sauciae peccatis conscientiae. Assertit enim  
 credentes a peccatorum captivitate in libertatem iusticiae. Nunc quisquis  
 rem recta reputet via, quantus sit thesaurus et quid secum includat pecca-  
 torum remissio! Nam qui remissa habet peccata, donatus est spiritu sancto

R| Tum dicis: Sed quid faciam? Ego non sentio hunger noch durst nec  
 beßh werung et tu vis habere gravatos. Ideo expectabo, donec sentiam.  
 Vide ne zu lang harßt. Illis qui non sentiunt, hoc illis do consilium, ut  
 greiffen in bösen et sentiant, obß hand und fleisch sind. Si sentis, vade et  
 Gal. lege qui fructus sint carnis Gal. 5. Sed illos fructus non sentio, in- 5  
 spice diligenter. Si caecus es, crede scripturae quae novit melius carne[m]  
 tuam quam tu. Si Paulus aude[d] dicere de carne sua 'Nihil boni' Ro. 7.  
 Si non sentis, beste erger istß. Si Paulus. Signum, quod tua caro est  
 leprosa, mortua, quae non sentit. Si vero recte sentires tuam carnem, aliter  
 diceres. Si tu non sentis, crede verbo dei et cogitato: Ego habeo carnem 10

zu 4 über sentiant steht periculum faciunt zu 5 Gal. 5. r zu 7 Ro. 7. r  
 8 Signum mit istß durch Strich verb zu 9 Caro r

N| Obiciunt: Wie sol ich ym thun, den ich sule ym myr wider hunger  
 noch durst. Respondeo: Zihē zu, daß durst auch nicht zu lang werde. Illos  
 iubeo, daß sie yu yren bösen greiffen, ob sie auch blut und fleisch haben,  
 tunc in illa carne invenies eius fructus impudicissimos qui Ro. I. et Gal. 5.  
 3tem. 1, 29 ff. Gal. 5, 19 ff. describuntur. Zulestw die frucht heyt nicht, ßo bistw todt und atßfeczig 15  
 interne, tunc consulta scripturam aperientem opera carnis, illi crede et  
 auscita quae tuam naturam optime novit. Die ist warhafftiger den du, die

zu 11 Questio ro r 12 werde(n) zu 15/215, 15 Mundo } Carne  
 Sathana } occupamur ro r (links)  
 zu 16 In scriptura infirmitatem speculandam obduratis consulto ro r zu 17 über optime  
 novit steht magis quam tu ipse ro warhafftiger (ist)

K| et iusticia et hereditatis nonquam finiendae dominus factus est. Et haec duo  
 sunt quae nos provocare et alacres ad crebro sumendum venerabile corporis  
 et sanguinis Christi sacramentum reddere debent. 20

Postremo praeter haec tuam ipsius habes necessitatem et defectus varios  
 ad quos etiam haud dubie respicit Christus, cum tam familiariter et blande  
 ad hoc convivium perparandum invitat peccatis gravatos et oppressos. Non  
 quod scelerum pondera nulla gravent nec premi peccatis se sentiant. Sed  
 inquis, quid agam, cum nec ego peccatis me premi persentiscam nec fameli- 25  
 cum aut anhelantem ad hunc cibum me deprehendam ac reperiam? Verum  
 heus tu qui hoc dieis id concilii tibi datum velim, ut manus in sinum  
 ingeras et periculum palpando fatias, sisne caro et sanguis. Ubi iam  
 periculo facto constabit et te carni et sanguini obnoxium, consule divum  
 3tem. 1, 29 ff. Gal. 5, 19 ff. Paulum ad Gal. 5. quid nam sentiat de carne et quos fructus caro proferat, 30  
 nempe hos: 'fornicatio' &c. Iam si nondum carnis te expertem agnoscis, nec  
 ab eius fructibus te alienum et immunem esse putabis. At, inquis, Non  
 sentio, sed ideo etiam peiori loco sunt res tuae eoque periculosius laboras.



R] et sanguinem. Ego certe non facio quod deo placet. Caro omnia bona impedit, agnitionem dei, Christi. Si non sentis, habes causas accedendi duas, ut accedas, ut qui infirmus est et non vult esse, qui vult frand sein, admittit medicum contra, aliter non. Dic: scriptura est verior te, quae  
 5 dicit In carne nihil boni esse et carnem pugnare ad[versus] spiritum. Si <sup>vgl. 3röm 7, 15 ff</sup> sentis im bojen non carnem, sed lignum et lapid[em], straff E. Paul, quod mentiatur. Sic si es in mundo, so wird dir's auch an finden nicht feien. Si vis veritatem amplecti, statim habebis adversarios qui te molestabunt, feind sind, nicht gonnen einen bißen brods, ob du nicht wol werst zornig,  
 10 fluchft. Si nescis te in mundo esse, sihe dich an. Si tibi non credis, scrip-

4 (Cog) Dic 4/5 quae dicit über In 5 esse unter 2 pugnare c aus pognat  
 6 im bojen über non Peccatum r 9 werst über wol

N] sagt nichts guts von deynem fleysche, igitur illa te alliciat, si adeo mortuus es et ipse non sencias. Nam cum vivas in mundo, cogita tuam conversationem, quomodo vivas coram vicinis tuis. Nam scriptura dicit sub mundo vivere est sub potestate Sathanæ esse, qui homicida et mendax te  
 15 semper comitatur summis periculis. Den der tewffel, hat er also vil meiser uff dich gerichtet, das so du sie erkennest, wirtstu zum sacrament geczwungen. Si igitur tam mortuae es consciencie, tunc inspicie scripturam tibi peccata aperientem. Illa tibi tuam impietatem indicabit und zeygt dyr deyn bojes verstoctes fleysch an non cognoscentis peccata. Haec necessitas te ad sacra-

zu 14 über esse qui homicida steht quod et Christus et apostoli experti sunt 16 wirtstu über (und) geczwungen (werdest) 18 indicabat

K] 20 Et quod non sentis, inditio est, te lepra percussum et infectum esse. Si- quidem lepra infecta caro sensus est expars Et si acu pungatur, non sentit. Ad haec non est, quod te paulo sanctiorem, felitioremve esse animum inducas, cum is prae carnis dominio bonum quod vult se perficere non posse <sup>vgl. 3röm. 7, 15 ff.</sup> conqueratur. Et quid tu tibi aliud ex carne promittis? Audi praeterea quam  
 25 sententiam scriptura ferat de carne, quam efficere affirmat, ut regni celestis consortio excludamus. Quemadmodum Paulus ait 'Caro et sanguis regnum dei non possidebit'. Porro hic duplex tibi accedendae cenae domini necessitas incumbit: Prior, quod malum proprium non sentias, Altera, ut sentito malo libereris eripiarisque. Senties autem mala tua, si certo tibi persuaseris nihil  
 30 boni neque esse neque inveniri in carne et quod assidue pugnet et dimicet adversus spiritum. Deinde etiam nihil malorum tibi deerit, si in mundo versaris. Adi vero vicinum tuum rogans, num sis in mundo. Quodsi affirmarit, indubitate habeas te omni malorum genere obrutum et submersum esse. Quodsi haec re tibi non credis, saltem vel scripturae fidem  
 35 adhibe pronuntianti totum mundum in malo esse constitutum, Et quicquid est in mundo, esse aut concupiscentiam carnis aut concupiscentiam oculorum, 1. 3eb 2, 16

- R) 1 Joh. 5, 19 turae crede 'qui in maligno positus est'. Mundus est Concupiscentia carnis &. Sicut caro contra spiritum, sic mundus. Sic sub Satana eris. Omnes apostoli sub eo fuerunt, praesertim sub carne. Er sthet dir nach an unterlaß, ut seducat te, ut aerem veneficet, ut auferat omnia tibi &. Si posses videre, quod ipse aufß dich gezilt, wirßt fro, ut accedere posses, sed quia non curas, ideo contemnis. In confessione, sa eramento et baptismo wirds wort sonder lich aufß uns gericht. Necessitas 1. hyn sunden stecktu, daß sejt ad Gal. 5 et Ro. 7. Libenter facerem &. mein caro wil nicht hernach quae vult tappen und jusen, non credere. Si non sentis, es 2<sup>ter</sup> krank, habes carnem et leprosam. Die: necessitatem meam vobis klage, quod non mir zu herßen ghet, ideo oro, ut me consolamini, bet für mich, ut der stein, floss a corde auferatur. Si te invenis dupliciter tieffer dringen stecken, ne dicas: indignus, nolo ad sacramentum, modo recte utaris, alioqui stichst non solum in peccatis, sed periculis, quod Satan sucht dich mit lügen bringen in ein falschen glauben, est mendax, 'Circumit'. Certe mihi facit. Si tam longe abs te est, non te tentet, non bonum, et die te duplex habere

zu 1 mundus r      2 sub über Sat      1. Iohan. 2. r      zu 3 über sthet steht Sat:  
 Satan r      zu 4 über veneficet steht inficiat      auferat über omnia      5, 7 videre bis hyn mit  
 5 posses c aus possem      7 wirds wort über (wirßt)      zu 8 über sejt steht tieje      8 5 steht  
 über Gal      12 13 ne dicas über (ego)      13 nolo ad unter (wol deß)      (si) modo alioqui  
 über (den)      16 ut non te tentet über te est

- N) mentum adigat, daß du dem priester klagest und du byttest vor dich zu bitten, den du zweifeltig besaden bist: Habes carnem, mundum. Secundo: illud non scio. Igitur orate pro me, ut a mendacio Sathanae liberer. Secundo quia Sathan est homicida, est semper te cupiens indesinenter occidere submersione aquarum, eam per scalas. Hoc eciam non sentis, ideo

18 du über (ich)      zu 20 über Secundo steht 2 ro

- K) aut superbiam vitae. Denique ne momento quidem temporis a sathanae insidiis et laqueis tutus esse potes necdum omnino eius regnum quod gaudet mendaciis et homicidiis. Est enim pater mendacii et homicida, evasisti nec declinasti. Querit itaque omnibus horis, quomodo te veritati subductum mendatio implicet et in errores comitiat aut aliud detestandum facinus designare faciat, adeo ut mille gladios in tuum exitum strictos habeat et undique telis quibus te confodiat, cinctus sis, Ita ut in maiori veriseris discrimine quam si in mille latrones incidere. Nunc si placet, enumera quam infinitis implicatus sis malis. Primum, quantusquantus es, peccatis mades propter carnem in qua degis. Caro enim ad quae flagitia patrandi non invitat aut irritat? Id si nescis aut non sentis, concedas ad ministrum ecclesiae et illi calamitatem et cordis duritiam non sine querela detege. Deinde mundus ad

R] malum. Alii conqueruntur de malitia Sat[anae], quod non wil s lassen bl eiben cum puro verbo et fide. Ego non sentio. Ideo, d[omi]ni, h[el]ff mir et orate. Ego sum der einer de quibus dicit Christus 'Venite' x. et sum Matth. 11, 28 dupliciter bes[ad]ent, scio me esse p[ec]catorem et periculum ex parte diaboli.  
 5 Ideo credo Sat[an]am esse in causa, Si ego non sentio, quod d[omi]nus velit gratiam dare per sac[ra]mentum, ut sentiam. Deinde vides, quod Sat[an] est homicida, du bist kein stund nicht sicher, quando vis s[cher]zen, in aqua submergeris, ille ascendit auff den boden und bricht den ha[ar]. Sed non sentio, et illi non senserunt qui in Albi submersi, sed ubi senserunt, ist zu lang.  
 10 Si fuit Satan eum Pet[ro], Paul[o], Christo, certe et tecum erit, et duplex malum, quod es in hoc periculo et non sentis. Qui sentiunt p[ec]cata et carnis f[ur]t[iv]el et cor plenum invidia, ii sunt in carne quae non leprosa, sed sentit et vivit, illi accedant dicant[ur]: Ego sum in peccatis, in mundo, sub potestate Sat[anae], herr hilff. Has s[er]schickheit pius novit. Si non credis, audi Pet[rum],  
 15 'Vester advers[ar]ius'. Huic crede, is sentit eum et accusat, quid sat[an] faciat, 1. Petri 5, 6 vers[us]e nicht, donec tibi caput auferat, ee du s[er] s[er]het. Ideo Christus videns haec omnia iussit orare et instituit sac[ra]mentum, v[er]st dran zu halten, ut habeamus ein s[er]ivm contra Sat[an]am, mundum, carnem. Si impugnet, h[er]e sterck und lieb verbum, ut agnosceatis Christum et quae[re] sac[ra]mentum. Miles

1 malitia] ma<sup>a</sup> 1/2 quod bis domine unt 3 Satan { mendax r 5 esse in causa  
 homicida r  
 unter Si ego zu 7 über sicher steht securus 10 Satan über eum erit über tecum  
 13 dicantque über Ego 14 pius über novit zu 15 1. Pet. 5 r 16 s[er]het P 18 h[er]e  
 unsicher R] h[er]e P 19 lieb über verbum ag[er]t

N] 20 ora, ut cognosceas. Quicumque enim suum peccatum et insidias sathanae in se non cognoscit, is habet carnem mortuam et leprosam. Qui autem hoc non sentit, carnis peccatum et sathanae insidias, is legat Paulum: 'Caro Gal. 5, 17 est contra spiritum' et Petrus 'Quia adversarius noster sathan circuit'. 1. Petri 5, 8 Es ist s[er]schicklich so yr da s[er] nicht fulef. Ego indies hos hostes experior: carnem, mundum et sathanam. Esich beyh teglich leben, wie du die lewthe betriegeft,

20/21 Quicumque bis leprosam unt ro Pestilentissima et quasi mortua caro quae peccatum et sathanam non sentit in se haec scriptura expergefacienda ro r zu 24 Periculis nobis instantibus ad cognicionem nostri trahendi ro r 25 beyh (leben)

K] varia scelera te impellit. Nunc instigat ad libidinem, Nunc sollicitat ad avaritiam, Nunc pertrahit ad odium, ad iram, ad impatientiam aliaque id genus innumera mala. Ad extremum versaris in medio demonum a veritate te abducere, cor indurare et a deo recedere te malitiose querentium. Et si  
 30 neque id persentisces, nullus sit pudor aperire sacerdoti ac ab eo flagitare, ut deum oret, quo tibi misereatur et infirmitatem tuam tibi notam et te sentire faciat et huius rei gratia sacramentum tibi porrigi petes. Neque inde

R) habet stipendium und muß essen und trincken haben, ut fortis sit. Sie hie qui volunt Christiani esse, ne in ventum iaciant, quasi non indigeant. Ibi maxime necessarium. 3 adversarios habetis contra vos: mundum, carnem, Satanam, die feiern nicht. Non quiescit, daß du dein nächsten überbubest und du ghest hin als ein kloy et circumvenis und non wirst ein mal gewar tuorum peccatorum. 'Sed non sentio'. Audi, quid spiritus sanctus dicat 'Nihil boni in carne'. Quid in carne tua esset qui es obdoratus homo? Satan tuus non quiescit, mundus non feriat et caro 2c. hundert taujenterley fund, tod umb dich sthen her, alle stein, wasser, feuer, alle stunden ist vol todz, tua uxor, fund. Tu es in fertichfeit tod, leben, allerley yrthumbz, fund, et hoc omni momento. Quo ibimus? ad Christum. Da wird ein ander gedanken werden, ut dicas: Non sentio peccatum, mundum, carnem, satanam, cum tamen sub iis sim. Da gratiam, ut alius fiam. 1 est gepoten, darnach verheissen trost und seligkeit. Noli expectare duos annos. Noli curare tentationem, da sie ein sonntag nach dem andern harejt. Sed die: Qui non est hodie, eras minus aptus erit.

3 habetis über 3 4 nicht feiern 6 (Si) quid 7 (est) es 8 caro über 2c.  
 8/9 taujenterley bis stunden und 9 über alle steht grad 12/13 cum bis sim über (et non sen)  
 15 sie] du P harrejt P 15/16 Qui bis aptus und

N) excurnejt, ita ut variis peccatis et innumeris diabolis et mortibus sis septus. Alle bijsen, trancke, jaden und trittt jhndt eyn selichest beyues lebenz. Haec pericula te ad tui cognicionem, ut sencias tuam obstinatam duriciam et accurras ad Christum qui te mollescat humilitate. Qui non est hodie, eras minus aptus erit. Uberwundet dijs ansechtung myt gottes hulffe, ne frigidi torpescatis nimia securitate. Nolite: eras digne me praeparabo.

19 sencias (qui)

K) quod non sentias adesse sathanam cum abesse putabis. Neque tunc primum cum senseris, presto esse presidium queres. Nimis enim sero et nequiequam tum quieseris. Quot videmus mortem oppetere auctore sathana qui et ipsi vel deinrassent quam remotissimum ab illis fuisse diabolium! Et si Petro, Paulo aliisque fidelibus non defuit, nec tibi deerit. Et si illos variis modis tentavit, neque tu ab illis insidiis et tentationibus immunis futurus es. Novit nimirum Christus, cui nihil clam est, tot tantisque malis carnis, mundi et sathanae esse expositos. Quamobrem nos orare docuit in hunc modum  
 Math. 6, 13 'Libera nos a malo'. Amen.

26 duerassent

### Predigt am Gründonnerstag nachmittags.

Steht in Hörsch Nachschrift Bos. q. 24<sup>o</sup> Bl. 52<sup>b</sup>—54<sup>b</sup>, in welcher er vieles mit blässer Tinte ergänzt und manches davon später mit dunklerer Tinte nachgezogen hat. Poachs Abschrift dieses Textes steht in der Zwifauer Handschrift Nr. XXV Bl. 43<sup>a</sup>—45<sup>a</sup>. Außerdem findet sich die Predigt in dem Nürnberg Cod. Solger 13 Bl. 56<sup>b</sup>—57<sup>b</sup>.

R]

A prandio .3. h[ora.

Wir haben für uns genommen diese .3. tage passionem Christi zu predigen, non ut olim .8. horas. Sed wollen ihn teilen in die .5. horas, Et ideo ut historia bey dem Leiden mocht bleiben befand. Simpliciter legam textum ex .4. Evangelistis zu samen gezogen, quia per totum annum habetis .4. feria et Sabbato duos Evangelistas<sup>1</sup> ubi mit guter müssen ista omnia explicantur. Ideo sol daß ein einfeltige predig sein den text zu lesen.

Hodie monui, ut ne contemnamus sacramentum propter praeceptum, promissionem et necessitatem, et non solum vos adultos moneo, sed etiam adolecentes, ut sic 10 praecepta, Simbolum, pater noster fasset. Es ist mit uns alten nu geschehen, oportet instituatur pueri et recitent coram diaconis, quid domi didicerint, et illi adiungendi ad hoc. 'Hoc facite' x. et ut sint etiam participes et orent nobiseum.

'Zeit der gefuerten'. In veteri testamento totos hos dies non habuerunt fermentatum panem, sed oblat. Dreyerley rotten zeigen die Evangelisten an, die Christum haben angegriffen. Pharisaei. Non erat geerdter stand im geyß, sed eingemengt nun die hohepriester und schriftgelehrten. Erststen fuermt consulares civitatis Hierosolymitanae, ist gar ein herlicher ding umb sie gewest. In Petro vocantur die eldesten radherren, regenten.

8 praeceptum promissio necessitas r zu 12 über adiungendi steht admonendi  
15 fert<sup>1</sup> 16, 20, 3 die mit findt durch Strich verb zu 16 Pharisaei r zu 18 über  
consulares steht senatores Seniores r

<sup>1</sup>) gemeint sind die Mittwochspredigten über Matthäus und die Sonnabendpredigten über Johannes. Unsere Ausg. 28, 1ff.; 30 ff.

N] 20

Am Gründonnerstage Vesperi 6 concio.

His tribus diebus proposui passionem praedicare non longa serie, ut olim factum. Imprimis autem ideo facio, ut nobis clara fiat historia passionis. Nam alibi in Ioanne illam declaravimus. Ideo textum evangelistarum simpliciter praelegemus.

'Erat autem proxime festum azimorum.' Festum pascae festum azimorum appellarunt noch der speyße, die sie dorthu assen. Congregati sunt

20 ro Passio ro r 22 (Insignis) Imprimis 23 Ioanne(m) zu 25 Instabat  
dies azimorum ro r (Hoc) Festum (azim) pascae

K) Triplex potestas: Romana, über das hetten sie eigen stadtrecht quod divisum in duas partes, in regimen corporale et spirituale. Et scribae erant ut nostro tempore praedicatores, die ab und auffzusehen haben potestatem. Die sind, scilicet optimi. Ein rathher zu Hierusalem hat wol so viel golten ut nobiscum ein kleiner furst, suit ein grofs macht und herli cheit, magnum populum habuerunt qui subditus fuit eis. Illi conveniunt, quomodo Iesum griffen, non vi, sed dolo. Si dolo und behendikeit, caveamus in festo, sed ipso transito ꝛ. Ipsorum consilium, ut tantum occidant non cogitantes causam. Sed non in die festo, quia mher denn .2. hundert meil wegs conveniebant ganz von Rom erbei, ynn die dreiffig mal hundert tausent man sine uxoribus et filiis, nescio an in tota Germania tanta multitudo sit. Cogitate: totus populus gafft auß hñ. Ideo dicunt: list müssen wir brauchen et uti tempore, alioqui dolus non procederet. Den impiis feltz nymmer an dem willen.

Mat. 14, 3 'Nardi pisticae'. Der herr ghet mit eitel sterb danken umb. Es istz osterfest, da es mir mein halß gitt, 'post biduum'. Hic ubi Maria unguentum schut. deut ers aber auff den tod. Ideo ut me sepeliret. Alia corpora unguentur post mortem. Ego ungor etiam ante mortem in vita. Er macht so

zu 1 über Romana steht Pilatus zu 2 Scribae r 6 fuit eis über Illi 6/9 conveniunt bis Sed unt zu 6 über Iesum steht ps. 2. zu 7 über ipso steht festo Ut dolo tene(re)nt r zu 9 Non in die ꝛ. r 10 erbei unsicher 11 Germania] gē<sup>a</sup> tanta multitudo über sit zu 12 über hñ steht Christum 12/13 uti über tempore 15/16 istz bis Hic unt 16 gīt mir mein unguentum über Maria 17 deut(s) ers über aber 18 Ad sepeliendum me fecit r 18/22, 2 vita bis falben unt

N) principes et seniores. Tres sectas indicant euangelistae: Die hohen priester, die eltesten und die schriftgelehrten. Seniores fuerunt die weltliche obrigkeit zu Hierusalem, die Ratherrn. Nam Hierusalem tres habebat regimenta: Romanum, Urbanum, Leviticum: illi omnes magistratus summi fuerunt. Nam senior et senator Hierosolimitanus Duci fere equales fuere. Illi consultant de Christo capiendo Nicht myt gewalt, sonder myt list, dicentes: Wyr werdenß nicht enden yn disen fest, quia civitas erat referta copiosissima plebe, dreiffigmalhundertmal tausent man, ut mili videatur quasi impossibile, hunc populum timerunt, tamen non desinunt interficere Christum. Es mangelt bojen lewthen nicht am wylfen.

Mat. 14, 3 Erat 'mulier Alabastrum Nardi pistici habens' ꝛ. Multa de hoc dicenda, sed alias diximus, hic brevitate studemus. Er gehet hic myt eytel

zu 19 über principes et seniores steht sacerdotum scribae ro zu 20 Summi magistratus Christum interficiendum consultant ro r zu 22 über Urbanum steht secundum Mosen über Leviticum steht a Pharisaeis zu 23 über Duci fere equales steht eynem geringen fursten ro 28 am (boi) 29 Nardipistaci Accessit ad eum mulier Alabastrum habens ro r

R] ein kostlich werck ex isto quod Maria fecit. S[umma S[ummarum: qui bona est arbor, die salben ist geweest ein wasser, non ein schmir, ut der balsbirer, und pader[sal]b, sed kostlich, subtil wasser, ut est der balsam, quo usi, quando regem vel sacerdotem unxerunt, non fuderunt super illos unguentum  
 5 nostrum, sed ein kostlich unguentum, das ein kostlichen geruch gehabt zc. ein fein suß wasser, das man hat uber einen konnen her sprengen ut nobiscum rosen, Eubivien wasser, Narden, spiken, lavendel, ein kostlich spiken vel lavendel wasser. Non ut nobiscum, quia bey uns ist nichts gegen dem in istis regionibus calidis. Ipsi vocant salben, sive vitrum fuerit sive lapis. Es  
 10 hat wol gerochen ut Ioh. Si ein bader salben, so hetz den kopff und kleider 309. 12, 3 unlustig gemacht, iij hundert 8 gestanden, ein glde odder 6. werd. Hoc factum vesperi.

Satan war gefaren in Judam. Ibi iterum pontifices principes indicantur ad quos iverat Iudas et quod diu coxit in corde, das richt er da an und beut Christum feil. Non lest sich bitten, suchen. Ibi etiam multa praedicanda. Der Judas ghet noch hnn der welt und richts herckenleid an.

'Ubi vis paremus tibi pascha?' Hunc textum haben wir gehandelt. Marf. 14, 12 Lucas cum maxima diligentia describit, quod Christus bis dederit callicem, Luc. 22, 17, 20 zum lehten gibt er ein leß trunck et fuit calix de mero vino, ein leße trunck, das er nicht hat mher wollen trincken auff erden et sic urlaub geben dem  
 20 alten pascha et suae vitae veteri. Hoc notandum contra Schwärmer quod non dicat ibi, da er die leß gibt, 'Hic sanguis meus', sed est ein leß truncke

1 quod Maria fecit über isto SS 3/6 wasser bis einen unt 3 quo usi über quando  
 4 super illos über ung zu 6 Aqua r zu 7 Nardispica r 9 (Est) Es zu 13 Cum  
 intrasset Satan in Iudam r zu 14 Iudas r zu 17 Ubi vis paremus zc. r 21 vitae  
 unter (leben) zu 22ff. Maternus amor r (am oberen Rande der Seite)

N] sterblichen gedanken umb, quia indicat: Appropinquat pascha, do sol ich getodet werden. Ita hoc opere Mariae indicat suam mortem. Die salbe ist  
 25 nicht eyn schmir salbe geweest, hunder eyn koestlich wasser ut de Balsamo quo ungento reges et mortui sunt illiniti. Ungentum eyn kostlich wasser von Spicanardo, nicht solche geringe wasser sicut nobiscum. Alabastrum eyn glat gefeß. Odoriferum et preciosum, nicht eyn digke salbe. 'Sathanas autem Luc. 22, 3 obsessit Iudam' zc. Do stehet aber eyn mol den hohenpriestern und schriftgelerten. His tradidit Iudas. Er lies sich nicht bitten, kummet selber, die speße hatt er langes bereydet, nhue ist sie gar worden.

'Ubi vis paremus pascha?' Hunc textum satis declaravimus. Hoc ad- Marf. 14, 12 vertendum, quod Lucas hic scribit, quod bis dederit discipulis calicem. Luc. 22, 17, 20

zu 24 über suam mortem steht quia mortui ungebantur Er ringet zechlich mit dem  
 tode r 26 Ungentum unt ro Ungentum eyn kostlich wasser ro r 31 nhue (hat v)  
 32 vis ro rh

R] getwefen, da er fagt 'Ich fage' ꝛ. Ibi Christus testatur, daß fol sein ley trund  
 sein, et hoc scribit solus Lucas, ut videamus duplicem calicem et vocat  
 genimen. Si Christi verbum verum, so wirt der .2. calix non genimen vitis.  
 Si hoc verum, ut verum, so muß der ander trund nicht ein gewechß sein. Luc[as  
 Ant. 22, 18 magna diligentia diviter haec verba addit i. e. 'non volo mher trinden vom  
 wein'. Non solum non dicit de vino, sed vom gewechß i. e. quicquid potest  
 de vite fieri, oportet ex nece[s]itate, quod .2. calix etwas anders sein, denn  
 wein gewachßen in vite, scilicet Christi sanguis. Ideo potenter discretus

Joh. 13, 4 ff. .I. calix a secundo. In altero regno wollen wir auch trinden.

Lotio pedum. Legit totum caput. Addidit et textum Lucae. 22. de  
 contentione apostolorum 'Quis maior' ꝛ. 'Nunc clarificatus est' ꝛ. 'et con-  
 versus aliquando, confirma', 'Ego paratus tecum'. 'Quoties vos misi sine

Joh. 14, 1 saeculo' ꝛ. 'Non turbetur' Joh. 14. Videtis dominum loqui als einen der  
 sich scheiden wil und besüht ihn mit wort und wercken die lieb und unter

Joh. 13, 35 einander dienen. Nam haec natura charitatis, ut diligit. Ideo dicit 'Dar an  
 wird' ꝛ. et einer dem andern dienen. Das ist sein ley gewest. Et sic est.  
 Si quis quid diligit, servit ei, ut ipse fecit, ut avarus auri servus fit, parens  
 erga liberos exhibet citel dienst. Sie omnia praecepta hat er hingeworffen  
 et solum charitatem zur ley gegeben, ut non opus habeamus multis laboribus.

Joh. 13, 34, 15 Sie diligite mutno ut ego ꝛ. Ego vester servus, 'exemplum' hoc, deinde lavat. 20

zu 2 Duplex calix r zu 3 über .2. steht secundus 4 sein über Luc: 5 verba  
 unter (v) 8 (. . .) gewachßen zu 10 Lotio pedum r zu 11 In simu hnu den armen  
 Jesu r 13,15 Videtis bis Nam ut 15 cha! (Impossibile Cha) Ideo 15/16 Dar  
 bis dienen] In hoc cognose P In hoc cogno: r zu 17 über quid steht etwas ut ipse  
 fecit über ei, ut zu 19 Charitas r

N] Prima calix erat vini veri ad valediccionem, er hat dem alten testament und  
 osterlamp und seynem leben urlaub geben. Es ist eyn lezte trung sehn.  
 Hoc solus scribit Lucas de duobus calicibus. Unus genimina vitis fuerat,  
 Joh. 13, 15 alter autem fuerat sanguis. Quia Christus. prius dixerat 'Ich wil nicht  
 meher trinden vom dem gewechß des weynstocßs', ergo sequens calix aliquid  
 maius sit quam genimina vitis, scilicet ut sanguis Christi, qui non ex vite  
 procedit. Hoc valet contra schwermerios.

Joh. 13, 12 'Do sie zu abent gesßen' ꝛ. 'Da er hu hre fusße gewachßen hat, facht er  
 sich nider und sprach' ꝛ. Legit multa verba ex euangeliis congesta. Hic  
 valedicens Christus exemplum relinquit charitatis et humilitatis, ut servia-  
 mus invicem. Natura enim charitatis est non dominari, sed servire, quod  
 diligimus: hoc experimini indies. Was man libet, den dienet man. Ideo

zu 21 Poculum valediccionis aliud quam sacramenti poculum ro r zu 23 Non sim-  
 pliciter dicit vinum, sed genimina vitis, alles was vom weynstocß sumpt, trawben, wehneßig r  
 25 weynstocßs (trinden) zu 30 Locio pedum charitatis et humilitatis exemplum ro r



R] Das sol das new gepot, sicut ante etiam. Sed wil amovere alia et illud amplecti, esse ich ein muter lere, quid filio faciat, hat sies schon gethan, cor eius plus novit quam omnes libri scribere et praedicare possint. Sic meretricius amor. Sic vult Christus, das wir dienen. Et sonderlich dicit 5 Apostolis und hat den gewolichen salzl Judae da zu gesetzt, ut in recenti memoria maneat praedicatorum und pfarrher. Est exemplum eius hic, quod se ipsos humiliant, der casus Iudae. .1. quod dicit 'surgit und gurtet eireum 3ob. 13. 41. se linteum und geußt' &c. Vides, qualis vir, wird ein solch freundlich leben gewest sein, ut non possimus cogitare. Hoc, inquit, fecit in exemplum, ut 10 dicit. 'Vos vocatis me magistrum'. 'Si ego dominus.' Hoc exemplum scriptum 2. 13f. Christianis neben der lere, ut diligant et serviant, quia futurum sol sein, ut Apostoli et praedicatores sollen und muessen hoch sein, quia Evangelium wird sie zu lernern machen et eorum sapientia sol gelten coram piis et credentibus, quamquam mundus econtra. Cum ergo non sit magis periculosa res quam 15 superbiere in geistlichen gutern, exhibet exemplum Christus sua humilitate et indicat horrendum casum Iudae, et tamen nihil iuvat. Non convenit Christum lavare pedes et osculari papae pedes, Et rei essemus quidem, ut mutuo oscularemur pedes, sed quod mihi soli osculentur et aliis ego non und wolst fur ein recht haben. Christus vidit, was solt werden, vidit 20 successores apostolorum tales fieri, quibus solum serviretur, non ipsi servirent. Nobis certe dictum omnibus Christianis, praesertim qui in Aposto-

---

2 (ese) hat(s)	schon über gethan	zu 4 Maternus amor r	dienen über (nicht)
4/5 Et bis gesetzt unt	7 ipsos über se	.1. fehlt P	zu 7 Horrendus casus Iudae r
8 se unter linteum	10 vocatis über me	14 ergo über non	15/16 Christus bis
nihil unt	16 convenit über (quadrat)	17 (ut) osculari	osculari e aus osculatur
Christus    Papa r	19 haben über recht	19/21 Christus bis	servirent unt
Successores Apostolorum r			zu 20

N] Christus abbreviatum praeceptum dat discipulis: Ach lieben Junger, ich wil euch nicht viel gepot, gesetzt und buchser geben. Alletyne die liebe die wirtz euch woll lernen, quid vobis faciendum sit. Ideo vobis exemplum servituis relinquo ipse vobis serviens. Secundo propono vobis casum Iudae. 25 Primum exemplum: Christus surgit, infundit aquam, lavat. Das mues eyne liebliche gesellschaft gewesen, ubi maior minori servivit et invicem studuerunt, ideo hoc exemplo pios confirmat et allicit in charitate et dileccione, ut omnes Magistratus se non elevent, ut Papa osculari permisit sibi soli et 30 nullis servire voluit et eius episcopi. Hoc respexit Christus futurum in successoribus, ut illos et omnes pios abstraheret a superbia. Er sieht nicht

---

22 Christus (verbum)	22/24 Ach bis sit unt ro	zu 23/25 Ich kan nicht eyn
mutter nicht so wol lernen hr thut zu lieben, sie hat es esse gethan r		26 infundit (pelvim)
zu 27 Optimum Christi exemplum ro r		

R] lorum successores, ut mutuo serviant. Es ist nicht umb fuß wasschen zu thun, et tamen placet et velim servaretur praesertim advenientibus hospitibus, qui mos servatur in cenobiis und stift kirchen. Sed ich wolt, daß das fuß wasschen ein guts jar het te, est mera superbia, ego putabam, cum facerem, me beatum. Si fieret hinc rechter weis, ut Christus fecit, non esset electio lavandorum ut in cenobiis, ubi Monachus Monacho lavat. Si vis exemplum Christi implere: Si venit pauper ad te, dem thuz et da cibum, lectum und warte sein. Ja, die unferz dings sein. Sie Satan semper richt heuchlerey et invertit Christi opera. Velim itaque sic esse, cum venirent hospites, ut pedes illis ꝛ. praesertim si peregrinati fuissent. Si hoc non, tamen debemus 10  
 3ob. 13, 14 ex hoc exemplo servire aliis. 'Si ego' inquit et dat rationem: 'Servus non maior' ꝛ. Si ego dominus et mitto vos, solt ihr nicht maiores me esse. Si ego fudi aquam ꝛ. Lieber schembt euchs auch nicht. Haec est summa: ubi Christiani sein, ita sollz sein, daß einer dem andern bereit sey zu dienen. Haec est Christiana regula, mundanum est aliud, ut Christianum proximum 15  
 pro domino meo halt. Verum est, es wurde grosse buberey drunter geschehen. Ideo dixi, daß ichs nicht kan anrichten. Non potest fieri, ut tum siebat, quando quis ex illis ex alia Civitate venit, habuit literas testimoniales. Si hic wolt anfehen vel pastor, ey wie wir buben haben, da gebe man ein zu eissen und legte ihm ꝛ. Sie pessimi nebuloſnes ulerentur ꝛ. Quid fit hinc 20  
 den reichen spitalen am Rein? fundatores optima intentione, pessimi nebuloſnes 1 diem in hoc. Vos hospites non curatis, quos hespites habeatis

I successores über ut mutuo zu 3 Lotio pedum papistica ꝛ 5 fecit über (Illie) 9/10 cum bis ꝛ. über itaque sic esse, praesertim si peregrinati zu 11/12 Non est servus maior ꝛ. ꝛ 15 ut mit 14 bienen durch Strich verb 17/18 siebat über quando 18 ex illis über ex lras testiles 19 wie wir wir 21 Rein über (reiden) Hospitalia ꝛ 22 (thj) curatis

N] allehne uff daß fußwasschen, ut hodie in ecclesiis exercetur et Monasteriis, sed respicit ad humilitatem omnium operum. Valeat superba locio quasi in spectaculum facta, nullis autem aliquibus benefaciunt. Ego vellem illum 25  
 3ob. 13, 16 Insuper non lavare pedes, sed omnia charitatis officia perficere. Non est servus maior domino' q. d. si ego hoc facio, ne erubescatis vos qui servi estis. Summa: Eyn christlich regiment stehet, daß ich meynen eben Christen menschen vor eynen herren halten und hme yn allem dienen. Sed hanc 30  
 ordinationem nobiscum ordinare difficile est, quia multi impiissimi hac nostra charitate abuterentur. Es wurden sich viel buben daruff stöwen, quia non novimus, qui sunt pii vel impii. Wyr mußten sie vor lernen kennen, daß wyr untereyinander unz dienen sollen. Wyr wolten myt den frembden un-

zu 31 Christiani invicem sibi servant ꝛ ꝛ 32 buben (sich)

R) qui nos faceremus? Romani habuerunt ein regiment, daß sich nicht ein  
 maus funde rüen. Iam ist's land vol buben, nemo siset drauff, was er  
 fur gest hat. Ideo draw ich mir's nicht anzurichten, modo velim inter cives  
 nostros anrichten qui noti nobis sunt. Certe hic dixit 'Mutuo', non cuilibet  
 5 advenienti, junft dicit: quilibet sit alterius servus. Vide, wie freundlich  
 dominus locket ad Christianum statum, daß wir gern solln Christen sein,  
 vidit quando das Euangelion solln predigen, so wirts kosten, daß duynn  
 die farh seht omnia mala, weil denn das Euangelion so viel gesthehet, ut  
 non aliquis possit securus esse sui corporis &c. so ist's schwer ein Christ zu  
 10 sein, so wil ich euch ungetrost nicht lassen. Non deseram vos. Deinde pro  
 una domo dabo omnes domos omnium Christianorum, pro servis tam multos  
 Christianos. Wenn mans also hielt, wer's nicht ein jeins leben? Du mußt  
 aber nicht ein solcher bub sein &c. Si vero mihi notus, si etiam sit ein wenig  
 seltsam, tamen non &c. modo helts mit uns. Quilibet Christianus est dominus  
 15 omnium Christianorum et e contra servus omnium. Das heißt 100 domos  
 fur ein's geben, ut dicit Euangelion 'Centuplum' &c. Si Christianus sum, <sup>Mat. 10, 30</sup>  
 Christus pro me sollicitus, deinde si est aliquis Christianus, non me deserit.  
 Sic ego affectus esse debeo, ut cuilibet serviam, modo sit notus mihi. Das  
 exempel ist so not der Christenheit hinder sich zu lassen und mit ein solchen  
 20 schein eben zu ley, daß sol uns mher bewegen quam all ander wort. Hor-  
 renda res, quando, ein pfaß stolz wird. Euangelium quod facit humilia  
 corda, iam superba, ut velint regere super reges ut rustici. Hoc est abuti

1 (sic) sich Romanum regum r 4 anrichten über qui 5 servus über Vide  
 alter alterius pedes lavare r 8 gefahr P 9 aliquis über possit über securus steht  
 (sollicitus) zu 10 Qui susceperit unum quem mitto r 12 also über hielt 15 omnium über  
 servus zu 15 Nō [= Nota] r 16 E<sup>om</sup> über dicit Mar X. r 17 aliquis über Christianus  
 18/226, 2 Das bis nimpt unt 19 Xheit zu 22 über Iam superba steht Impia redduntur

N) unbekantten unterworfen seyn, quia haecenus in hac civitate ab impiis satis  
 decepti sumus qui praetextu Christiani nominis nos implorarunt et nostrae  
 25 benignitatis abusi sunt Syner sey des andern knecht. Cum ita praemium  
 sequatur pios, ut propter euangelion fugabimur et dispalemur. Ideo nos ite-  
 rum solatur et invat opere charitatis in proximo. Nam si expulsi fuerimus  
 a nostris possessionibus, so sollen uns alle hewser dargegen uffstehen unßer  
 bruder hundert leybe vor eynen leyb gegeben. Certo novi, si Christianus  
 30 sum, me dominum esse omnium Christianorum et servum illorum die sich  
 meyn annehmen werden. Ich wil yr her seyn, durch Christum yrer wolthat  
 gebrauchen. Servus illorum ero, omnibus servire volo. Haec efficit mutua  
 charitas quae innumera nobis retribuit. Addidit terribile exemplum Iudae

24 sumus (sub) 24/25 et bis sunt steht über nos bis sey zu 29 Multos habet  
 servos et domos Christianus in charitate ro r

- R] Euangelio. Hoc vidit Christus futurum. Ideo hoc exemplum addidit et horrendum Iudae casum. Ille bojlwicht leyt yhm dienen und nimpt alles an. Hunc voluit Christus etiam in sua coena habere, ut sciant horrendum fal quae uber sie ghen wird. Tales sunt in turba ut Iudas inter apostolos.
- N] qui sibi servire sinit Christum. Nam Christus huic eque servit ad exemplum quod multi sub praetextu euangelii et in numero piorum fruuntur bonis 5  
charitatis, huic Iudae et Christus non erubescit servire.

6 euangelii (?)

20

26. März 1529

### Predigt am Karfreitag.

Steht in Röders Nachschrift Bos. q. 24<sup>o</sup> Bl. 54<sup>b</sup>—56<sup>a</sup>, in welcher er später vieles zum Teil mit blässerem zum Teil mit dunklerer Tinte ergänzt hat. Boachs Abschrift dieses Textes in der Zwifauer Handschrift Nr. XXV Bl. 45<sup>a</sup>—46<sup>b</sup>. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 58<sup>a</sup>—59<sup>a</sup>.

- R] Die parascenes quae erat 26. Marcij.

Heri audistis de cena et lotione pedum domini. Hodie sol wir horen eius passionem. Ut vero digne bedenden, wollen wir ein vermanung vor her lassen ghen antequam x. In passione Christi ist alle kunst und trefliche stücke geschriben zu unjer lere quae non tractata, quando passio praedicata est. Sed hoc egerunt, ut moverent anims ad lachrymas. Inde ad indignationem propter malitiam Iudeorum, quamquam hoc verum, quod videmus, daß unß nicht wol besser ghet quam capiti nostro. Sed hoc non est daß heubtstücke. Sed ut prophetiae sanctorum prophetarum inspexerunt, praesertim 15  
Esa[iam], quod passio Christi sit ein straff pro peccatis nostris. Et hoc continuo agendum, tractandum. Nam audistis, quod quilibet homo inclinatus edificare auß sua opera und sich from zu machen, und daß mundus so tieff

10/11 vor über her 12 geschriben sp für (angestell) 12/13 praedicata est über Sed  
13 anims über ad 15 est über daß 16 prophetarum unter inspexerunt 17 quod bis  
pro unt Esa 53. r 19 from über zu daß mundus über jo

- N] Hesterna die de locione pedum, nunc pergemus in passione. Ut autem 20  
passio efficacior in nobis consideretur, praemittemus exhortacionem quam omnes Papistae neglexerunt. Si haben allethne die Juden gescholten. Verum in illis mundi perversitatem considerare debemus. Sed status et summa

zu 20 Am gutten freytage ro r 23 in (quibus)

R) drinn stecket, ut mundus persequatur Euangelion et qui multa patitur, putat se multa mereri. Hinc ordines instituti et multi docuerunt vom leiden und gebult et hoc praedicatum für ein recht[schaffen] wesen per quod man sol fröm werden. Huc torserunt: virga aspera und rut macht fröm finder. Da <sup>vgl. 21</sup> ist man zu plumpt und seer tieff eingewurckelt in cordibus hominum. Wenn man sich martert, quod peccatum deleatur, ille cucurrit ad S. Iacobum, cilicium, donec etiam huc ventum, ut sacerdotes fures et nocentes docerent, ut fiderent sua morte. Daß sol man gepredigt haben in Christianitate esse unrecht. Sed contrarium praedicatum, nempe quod multa praedicarunt de <sup>vgl. 21</sup> passione Christi et exererunt proprias passiones. Fac ergo discrimen inter passiones, sicut inter opera quae servire debent, daß sie nidder blieben. Sed fröm zu werden thut sola fides. Per hoc omnia cenobia destructa quae dedierunt operibus quod sola fide. Sic fac discrimen inter passionem<sup>1</sup> et hominum, es<sup>2</sup> wie groß es wolle, Sive sit furis passio sive pestilentiae et. <sup>vgl. 21</sup> Setzt als auff ein hauffen omnium hominum et dic: Omnes illae passiones non vermugen ein tegliche sund zu puffen, statim dicitur, Sed nihil magis praedicatum quam leiden und gebult, dixerunt: si pateris, patiens eris, habebis remissionem peccatorum, Non inspicientes, quod sint opera nostra. Deinde respondendum ad locos Sol. 'die ruten macht' et. und wen einer wol <sup>vgl. 21</sup> gemartert wird, so muß er fröm<sup>3</sup>. Za hñm haus und yn der stad, hic in terris leiplich und euferlich, ut quando puer castigatur externe. Sic omnes locos zihē erunter, non hin auff, quod eioram deo fröm machen. Ideo omnes

5 zugeplumpt P      zu 7 über sacerdotes steht monachi      über nocentes steht sontes  
8 ut über fiderent      10 passiones über proprias      zu 16 Loca de cruce r      20 im haus P  
1) erg. Christi      2) erg. sei      3) erg. werden

N) passionis est, de quo propheta Esaias et alii clamarunt 'Ipse portavit iniquitates nostras'. Haec diligenter consideranda, ne cadamus in nostra <sup>vgl. 21</sup> merita, castigaciones et passiones, quibus salutem adscribamus. Sicut haecenus nostris passionibus ascripsimus, ad hanc tentacionem omnes scripturas torserunt, qualis est ille: Rutte macht frumme kynder in Salomone et in Psalmis. Ergo omnis passio et castigacio valere debet ad iustificacionem. Ita docuerunt haecenus. Cavete. Discrimen facite passionis Christi et <sup>vgl. 21</sup> propriae, sicut discrimen fecistis operum nostrorum et iustificacionis Christi. Nam sicut omnia opera facientes non cogitant in illis iustificari, sed in Christo, ita omnes passiones quas ferimus, non patimur ad peccatorum abolicionem, sed in solo Christo. Nostra autem opera et passiones nobis-

zu 23 über Esaias steht c 53 ro      In Christo peccata nostra contemplari Passionis energia ro r      29/30 Discrimen bis fecistis unt ro      zu 29 Summum discrimen inter passionem Christi et (disc) propriam observandum ro r      zu 33 Unser werck und leyben sollen vor den menschen bleiben und nicht vor got summen ro r

R] Monachi cum suis ciliciis &c. sol ich nicht hoher steigen quam puer castigatus, servus in domo. Si straff und leiden s̄rom machte, tum satjan din s̄rom et pessimi nebulones. Quid si tales patiuntur und gern et propter deum? Ideo passionem libuit praedicare, ut utilis. Nemo credit quam nobis ingentium, ut nostras pas̄siones effleramus. Deinde sind zu geschlagen die gifftigen prediger. Deinde cum audiant pas̄sionem nihil iuvare, nihil volunt pati et operari. Oportet faciamus opera bona et patiamur. Non ut p̄cecata deleas droben, sed ut claro et sanguis nicht wil s̄rom sein, sed oportet geschichtiget, man mus̄ ym ein knüttel an den hals binden, das nicht zu geil werde. Si hoc monachi audirent et crederent, dicerent: quid facio in cenobio? Scriptura dicit de externa s̄romkeit er nidder, nicht die funde abzulegen, sed ut zuchtig, erbar leben furen im fleisch. Omnes pas̄siones quae patimur, non satis sunt, ut solvant unum p̄cecatum veniale und s̄be dich s̄ur, quando legis exempla S̄anctorum et audis praedicari patientiam, ne seduearis, et non menge ynneinander tuam pas̄sionem et Christi. Tuam sinito terrestrem esse, Christi celestem. Qui ideo fit monachus et induit cilicium und martert sich, ideo facit, quod Christi passionem damnat und halt nichts da von, quia quaerit per pas̄sionem suam quidem &c. Non scriptum, quod tua p̄cecata ferre debes. Sed 'Hic agnus'. Das ist so hoch ein geriffen, quod opus forti admo[n]itione. Passio hat grossen s̄chein, m̄her preis. Ibi dicit: leid hin, leid her. Est scriptum 'Ecce agnus dei', da ligt p̄cecatum mundi. Ubi gilt fund ablegen und bezalen, contemne tuam pas-

7 et operari *unter* pati zu 7 Iohannis passio, Christi (...) praedicatur in scriptura et pro nobis dicit. non item Et ipse Ecce agnus dei r zu 20 Ecce agnus dei Esa 53 r

N] cum maneat ad proximum. Videant qui multa de paciencia garriunt, illi omnia tribuentes. Ir sollet aber alle spruche die do reden von s̄rum zu werden, erhunter setzen bey den menschen, nicht gegen got. Nam pater, magistratus externam probitatem in subdilis castigatione efficiunt, nullam coram deo faciunt. Facessant qui impie pacienciam extollant et in illam se (iustificationem quaerentes) immergunt. Praeterea cum vulgus haec audiat, omnino aversatur crucem et nihil vult pati. Respondeo: Fructus passionis tuae est castigare te. Wie man eynen knüttel neben den hundt legen. Ut caro nostra dometur. Cave igitur diligenter und s̄heyde die zwoy leyden. Deyn leyden ist eyn yrdisch leyden, Castigationis opus, Christi leyden ist eyn hymlich leyden, Iustificationis opus. Hue respicit Ioannes: 'Ecce agnus dei qui tollit peccata mundi'. Non dicit: tua peccata tu ipse fers, es wurde d̄r zu s̄hwer werden, si tu tua peccata feres. Cave diligenter, ne

zu 25 über werden steht ewffentlich ro 27 faciunt ro über (esse) 28 die () ro 29/31 Fructus bis igitur unt ro zu 29 Usus passionum ro r zu 31/32 Passio nostra ro r zu 32 Passio Christi ro r

R] sionem. Loci sic zu furen, ne Christi pas[s]ioni schaden thue, ut 'Agnus' et 3<sup>o</sup>h. 1, 29  
 Esa. 'disciplina' et 'dominus super'. Ideo pas[s]io praedicanda, ut quisque 3<sup>o</sup>h. 53, 5, f.  
 cogitet, daß uns güt, quando vides in cruce pendere Christum et habere  
 vuln[er]a, ut cogites: haec mea peccata sunt, et non cogites de tua pas[s]ione.  
 5 Non magna jamer, quod in toto mundo den Christum zuplent multas horas  
 et habent in ore verba quae praedicamus et tamen nemo praedicaet nec  
 intelligit, nicht adtung drauff geben, quid velit? alioqui non contra nos  
 essent et nos persequerentur. Ibi canunt, scribunt, praedicant, orge[n]t haec  
 v[er]ba et nemo intelligit. Sed haec eorum opinio: Christus suum fecit,  
 10 oportet nostrum<sup>1</sup>. Sic vis Christi pas[s]ioni adimitur et nostrae datur. Ideo  
 est diabolus et nemo cred[it], quam periculosa res nostras pas[s]iones praedi-  
 care mit dem anfang, quod delectant peccata. Econtra max[im]a res, quando  
 praedicatur pas[s]io Christi, daß man drauff stehe. Ipsi scrip[er]unt passio-  
 nalia et dix[er]unt die heil[ig]en leute: si tantum uberlieff, sic opus fecerunt,  
 15 daß ich mit umbgehe, bedende: daß thut. Ideo discite bene pas[s]ionem et  
 discernite bene pas[s]ionem passionis et patientiae, In[te]n[s]a Paulum ut Col. Hic 3<sup>o</sup>h. 1, 24  
 zu beffern auff erden, ut E[van]gelium m[er]it und m[er]it zu n[ost]r[um] et postea  
 hanc pas[s]ionem Christi suscip[er]e et impone ei omnia peccata. Haec praedicata  
 ab initio mundi. Adam, Abel hat[er]t muessen leiden Gen. 3. Sic lieben patres 1. 2<sup>o</sup>h. 3, 17  
 20 von anfang mundi habens erstritten, quod passio quae a peccatis redimat,  
 nulli detur quam isti viro. Dic: lib[er]enter quidem patiar, patiens ero, sed  
 non veniale peccatum x. Sed scriptum, quod Christi passio ferat peccata.  
 Christi est passio, est v[er]ere voratrix peccati, mortis. Is honor dandus ei.  
 Nostrae passioni hengt sich kein glau[b]. Si vero est idolatrica, oportet hanc

zu 16 Col. 1. r 24 t(l)ein

<sup>1</sup>) es ist nötig, dass wir das Unsere tun.

N] 25 in praesumpcionem tuae passionis incidas et Christi passioni meritum et  
 iustificacionem adimas. Ergo in passione et vulneribus Christi videmus  
 nostra peccata, ut Esaias dicit 'Ipse portavit iniquitates nostras'. Et 'ecce  
 agnus dei qui tollit peccata'. Attende autem impiam Papistarum perversita-  
 tem qui nullum discrimen faciunt harum duarum passionum. Nam multis  
 30 horis passionem praedicati sunt, nunquam autem eo pervenit, ut huic pas-  
 sioni Christi fide hereamus, sed traxerunt nos ad nostram passionem et  
 merita. Daß man uff daß Passionbuchel geschrieben hat: Quicumque semel  
 passionem contemplatus fuerit, meretur remissionem peccatorum, ita non  
 passioni Christi, sed suo operi tribuerunt. Scriptura autem omnem remis-  
 sionem peccatorum et meritum adscribit Christo et eius passioni. Ideo  
 35 tu dic: Libenter paciar, sed illo non quaeram abolicionem peccatorum quae

25 passioni (adi) Discernenda est passio Christi a passione nostra ro r zu 28  
 Papistae propriis, non Christi passioni adscribunt ro r zu 36 Paciencia piorum non est  
 praesumptuosa ro r peccatorum (iu) quae c aus quo

R] fide arripias. Summa Summarum: ne misceas tuam passionem passioni Christi, sed discernas ut coeleste et terreste, aurum et terram. Si ipsi hoc hielten, non essent nostri advers[arij]. Christus in toto anno non sic gemartert ut hic, schendlichcher zu speiet und zulestert quam in cruce. Est doctrina quae satis non potest inculcari, quia Satjan hat das herz leid et eiaro vult semper erigere nobis fiduciam in nostram passionem. Haec sint vice monitionis. Die spruch laßt euch gwiß sein 'Ecce agnus'. Et Esa.

Joh. 1, 29;  
Joh. 53, 4  
Mat. 14, 26

'Et cum hymnum cecinissent'. Ibi videtis discipulos nobis zum exempel da sthen, etiam in suis operibus sind gestanden und an Christo sich geergert. Ubi Christus infirmus wird, putant se non posse iuvare. Hoc ghet in toto mundo, quisque fudit sua passione. Hic vult commori cum eo, ire in carcerem i. e. wir wolten gern unfer ding was sein. Maximus art[iculus] qui potest credere, quod peccata sua nemo sol portare nec potest, sed Christus. Sed natura dicit: Si peccasti, bus, fac hoc, et tamen non sol sein, non aliam puß wissen quam Christi passionem, non acquiri per cilicium, Sed per verbum 'Ecce agnus'. So fallen die junger hin et est speculum, quod in mundo sol ghen Ghytel verleuden in mundo et nulla alia praedicatio quam ut Christus negetur. Nam sic praedicare, ut per propria opera mundus peccatis, est abnegatio Christi. Das halten die lieben Junger fur spielen, ut Christus solus maneret. Wir müssen allein an Christum sein, quod pro nobis datum, nos libenter daremus nostrum corpus pro nobis. 'Gethsemani'. Monet discipulos et nos omnes, ut oremus, ne cadamus in tentationem. Ja freilich. Hoc sepe dixi vobis et adhuc, ut grati sitis,

R. 32

16]17 So bis quod unt 17 Omnes scandalizantur r zu 22 Orandum ne cadamus in tentationem r

N] in solo Christo est. Hoc diligenter notate, ut diligenter discernatis has duas passiones sicut coelum et terram. Quod insensati papistae non faciunt qui sua splendidissima passione plus crucifigunt Christum quam ipsi Iudaei qui virtutem passionis Christi denegarunt. Et dicto hymno egressus est Iesus ad fluvium Kidron. Collocatio Petri et praesumpcio r. Hie müssen unß die liben junger zum exempel stehen qui eciam confidunt in suis operibus praesumptuosi, sic wolben den schwachen herren helfen und beystehen et tamen mox scandalizantur. Haec praesumpcio naturaliter nobis innata est. Es wyl yderman noch etwas seyn et suis viribus adscribit. Sicut hic discipuli dicunt. ita et nos, cum videmus peccata, labimur in praesumptionem satisfactionis propriae. Wyr syndt gewarnt dadurch, ne in solo Christo hereamus. So kam Jesus yn eyn felt, das hies Gethemane. Hortatur discipulos

Mat. 14, 26  
Joh. 15, 1

27 über hymno steht Marci 14 ro 28 r. ro zu 29 Discipuli exemplum praesumptionis nobis innatae ro r 32.34 satisfaccionis (Chr) zu 35 über tam steht Luce 22 ro Diligens ad oracionem exhortacio ro r



R] quod Euangelium vobis datum, et curare, ut da bey bleibet. Videtis horrendis-  
 dis[sim]os casus. Sch]wermer die sind da von qui nihil iactant quam spiritum,  
 quia habent hanc praedicationem solum in ore et non intelligunt, quisque  
 arripit opus. Anabaptistae vendunt sua bona und in griseis Tunicis. Wer  
 5 ein Christ wil sein, darff sich nicht verstellen, er darffß nicht da zu, quisque  
 maneat in sua veste, sauer sehen und grav roß non facit Christianum,  
 ceciderunt ab Euangelio, quia non oraverunt. 'Orate.' Sat]an non quiescit, 38  
 sed circumit, ut dis]pergat, und wolt uns auch gern rutteln ut discipulos.  
 Wenn man sich, ghet das sibe erumb, das sein forn bleibt, da es ist. Sic  
 10 Christianos ut perdant Euangelium nescientes, quid credant, ut Petro factum.  
 Accipiamus Apostolorum exemplum et diligentes simus et oremus. Timeo  
 post in tempora werden komen die euch wol besser plagen werden quam nos.  
 Iam persec]utionem patimur, quod Christum praedicamus.

'Vigilate.' 'Caro infirma.' Die Lieben Junger sind tristes da von, 38  
 15 quod vult abire und lassen ungeru von ihm scheiden et illa tristitia facit,  
 ut las und ver]schlafen werden ad orationem. Christus dicit 'Vigilate'.  
 'Spiritus' x. Ob das sey de Christo an apostolis dictum, contendebat. Ego  
 puto: de utrisque dicit, quamquam Christi spiritus, tamen caro. Sed nostra  
 20 caro est sundlich. Est communis sermo apud Christum. Paulus Gal. 'caro'. Gal. 5, 17  
 Ich wolt gern from, caro wil nicht heruach. Sed tamen spiritus x. 'Qui  
 trad]et'. Ista infirmitas est in Christi carne nobis in exemplum consol]ationis,  
 ob wir auch infirmi, ut non zagen et alios non ver]werffen. Propter nos est

zu 1 über curare steht curate sp      zu 4 über griseis steht grauen      zu 8 Sat]an  
 expetivit ut cribraret vos r      9 sich]tet P      jeh P      zu 10 über perdant steht amittant  
 zu 13 Vigilate x. r      zu 18 Spiritus promptus, caro infirma r      19 caro über est      zu 20  
 über heruach steht (barnach)      zu 21 Christi infirmitas r

N] et nos omnes ad oracionem, ne incidamus in tentacionem. Satis periculorum  
 videtis ab omni parte, hic a thirannis, illic a sectis schwermeriorum, ideo  
 25 semper vos exhortatus sum ad oracionem, ne ab illorum terrore et aliorum  
 specie decipiamini. Die sch]wermer jundt vom worth gefallen, quia non  
 oraverunt. Nam sathan semper cupit cribrare et dispergere, ut nesciant, 31  
 quid faciendum illis sit. Igitur orate pro fide et verbo. Ich habe sorge,  
 das noch unser zeyt sch]endliche prediger anheben werden. Tristes sunt dis-  
 30 cipuli, quod Christus illos relinquere vult, ideo incidunt in somnium. 'Caro  
 infirma est'. Hanc carnem omnium piorum et ipsius Christi intelligo quae  
 non potest spiritus promptitudinem sequi. 'Pater, si fieri potest' x. D]ie  
 schwachheit des fle]sches in Iesu Christo est exemplum nostri, ne in infirmitate

23 ad oracionem über ne      zu 27 Sathanae cribrum ro r      zu 30 Hic disputarunt  
 multi an de sua (Christus) carne an aliorum loquatur. Ego hanc [Strich von hier zu 31  
 carum] r      zu 33 Infirmitas carnis Christi exemplum nostri ro r

R) infirmus, nostra peccata ligen h̄m auff sein haß, non sua. Wen sie da ligen, so ligen sie unrecht, in carne sollen ligen, sed non in conscientia i. e. ut carnem zuchtigen und halten ym zaum. Sed in conscientia sol homo frey sein nec de peccato sollicitus nec iur haben delere. Ob er wol schwach ist, tamen spiritus promptus et peccatum absorbebit, ubi Christum videris pati, flere, klagen, cogita tuum peccatum esse. Sed hoc difficillimum, es wil nicht ein, ratio quomodo potest credere? Es ist zu gering nicht ein har breit

2. 13 f. zu thun pro peccatis. Cohortem, Herodis diener et sacerdotum. 'Quem-  
3eb. 13, 10 cunque osculatus'. 'Malchus'. Ibi videtis, quod Ihesus muß zu sein leiden  
fomen per suum proditorem discipulum qui eum prodit osculo et dat  
10 signum q. d. es wird finster in horto sein, et ubi audierint nos venire, da  
wirt einer da hin x. et sic sollicitus, ne Christus entfleußt, oblitus mira-  
culorum Christi. Ideo videte auff mich und leudtet mir, et ibi multa geschicht  
quae hic begriffen, ut Christo ghet in mundo et Evangelio, maxima passio,  
3f. 11, 10 quod sui discipuli zerstreut et Iudas prodit et in psalmo klagt 'Qui edit  
15 panem meum' x. Es scheint ist nicht, quod dolerit Christo, sed experientia  
nostra sentimus, qui nobiscum sunt in Evangelio, illi sunt proditores und  
thun. Si Runßer et alii diaboli weren nicht hin ein gefallen eum seditione  
et sacramento, wer das pabstum̄ mat ut fliegen et habet spetiem, quod  
osculletur wie ein schalk. Sic cogitavit: Si venero und biet h̄m den fuß  
20 an, non wird sich versehen, quod velim prodere, sed freundschaft an bieten,  
tum hinder h̄m her, illi capient. Magna malicia et diabolica, quod osculo

4 nec über de 9/10 videtis bis dat unt 9 Universam cohortem x. r zu 10  
Quemcumque osculatus fuero r 12 da bis oblitus unt so<sup>19</sup>) solus P Signum Iudae r  
13 Iudas proditor r 13, 15 ibi bis klagt unt 15 Iudas prodit Alii scandalizantur r  
ps 41. r 18 nicht über hin Runßer r zu 20 Osculum Iudae r 21 prodere(m)

N) desperemus aut alios infirmos spernemus, quia nostri caussa Christus infirmus efficitur. Darumb lege deyne funde uff seyn fleisch, der geyst ist noch  
25 frisch, er wyrdt sie wol tragen, daß du nicht faußt. Notate igitur, ut in  
infirmitate et passione Christi omnia peccata vestra consideretis. Venit  
2ut 22, 18 Iudas. Dedit eis signum x. 'O Iuda, osculo'. Nomen servi Malchus.  
Hic videtur Iesum ad passionem venire proprii discipuli osculo. Er wyrdt  
gesagt haben: Sehet, daß er euch nicht entwyrdt, er ist eyn ebentwörer, daß  
yr nicht eynen junger ergreyßt, sehet uff mich. Hic videtis summum tormen-  
30 tum Christi qui videt dispergi discipulos et proprio discipulo tradi. Hoc

25 in über (omnis) 26 passione c aus passionis über consideretis bis Iudas steht  
Et continuo eo loquente ro 27 Lu ro r zu 29 über nicht entwyrdt steht ym spüßtern ro  
zu 30 über uff mich steht dabo vobis signum zu 31 Summum Christi tormentum a pro-  
prio discipulo tradi ro r zu 31, 23, 19 über proprio bis et steht quod et Psal 40 et supra  
conqueritur

K] prodit et tamen non vult den namen haben, quia ein freund[lich] signum mit bringt, accipit ut amicum et verum simpliciter intelligit: Tu es mein freund, si velles. Vides morem fuisse ut qui exceperunt se mutuo, osculati sint. Mos istius regionis et Christus sic discipulos suos exceperit. Es ist ein ge-  
 5 zogen volck geweest. Sed ih̄e seiner geberd, ih̄e ghyftiger leut. 'Stec das <sup>Matth. 26, 52</sup> schwert', 'reliquerunt discipuli et fugerunt', intellige illos, Percussit, Sic <sup>Matth. 14, 47, 50</sup> respondes. Hoc ein stück der pass̄ion. In horto hebt sich sein leiden. Quia in horto cepimus peccare, et passio cepit. 1. ductus ad Hannam. Caiph̄as habebat eius filiam. Sie haben dem alten hohenp̄riester wollen hofieren, ut  
 10 den Hofwidcht quem ceperant, uberantworten als dem k̄nigten, post ecurrit Hannas in Caiph̄ae domum et convenerunt illic omnes sacerdotes et illic Petrus .3. negavit Christum et nisi Christus pro eo oravisset. Nota hic <sup>Matth. 26, 72</sup> laqueos, Christi vuln̄era nostra peccata, quasi scriptum sit in laqueos 'mein fund', ut caveremus nostram passionem, quia maxima virtus quae iactari  
 15 potest, demut und gedult quae operetur remissionem peccatorum. Sed omnia scripta in des mans̄ leiden, gedult, demut. Das sol man wol lernen, quia natura aliter affecta et commendationes et praedicationes pap̄ae et patrum aliud docent.

*1 vult bis ein unt mit über (...)* zu 2 Amice ad quid venisti r 3/4 osculati sint über Mos istius Mos orientalium populorum r 4/5 eingezogen KP zu 5 Textus r zu 7 In horto coepit passio r 8 [passio cepit] peccati caput P Hannam c aus Hannas ad Hannam 1. ductus r 9 haben über dem 10 Hofe P 12 Nota] Nō zu 13 Petri negatio tercia in domo Caiph̄ae r

N] et nos hodie experimur in nostris adversariis, qui si non essent, Papatus  
 20 lapsus fuisset. Praeterea pietatis et amici specie illum prodidit myt eynem freuntlich̄en zeychen, quia Christus consuetus erat myt eyn̄er groÿßen zucht, seyne junger zu entpfahen. Mos fuit illius regionis ita gestare, quod nos amplexi facimus. Ideo maneat nobiscum nostra consuetudo. Et Hiesus dixit Petro x. duxerunt eum ad Annam x. ad Caiph̄am x. Simon seque-  
 25 batur et gallus cantavit x. Pontifex quaerebat Hiesum de doctrina. Gallus cecinit secundo. Sie hat yr eyn stück von der pass̄ion, wie er gefuret ist vor Annās und Caiph̄as auß dem garten. Sie haben dem alten Annās myt Christo vorehert. Desperasset Petrus, si Christus pro illo non orasset. Vos <sup>Matth. 26, 32</sup> autem in vinculis, cathenis et verberibus videte scriptum: Meyn, Meyn,  
 30 meyn funde quae in hac unica paciencia Christi esse remissa.

*19 non (tui)* zu 21 Ihe freuntlicher eyn zeychen ist, ihe betriglicher ist es r 22 seyne junger (3) über zu entpfahen zu 23 über nobiscum nostra steht sendlich siedlich zu 27 Alius est paradus in quo Christus pro peccatis nostris capitur quam paradus in quo peccavimus r 28/29 Desperasset bis in unt ro zu 30 In omnibus Christi passionibus nostra peccata contemplanda ro r

### Predigt am Karfreitag nachmittags.

Steht in Mörsers Nachschrift Bos. q. 24<sup>o</sup> Bl. 56<sup>b</sup>—57<sup>b</sup>, in welcher er später manches mit dunklerer Tinte nachgezogen oder ergänzt hat. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwifauer Handschrift Nr. XXV Bl. 46<sup>b</sup>—48<sup>b</sup>. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 59<sup>a</sup>—60<sup>b</sup>.

R]

A prandio.

Ubi Petrus exivit et amare flevit, quod dominum negasset, quod pontifices et senatus quaesierunt falsum testimonium contra dominum, ut morti, nullum tamen inveniebant &c. Quaerunt, inquit, testimonium et falsum. Es kostet hundert mal mehr ein luge zu bestetigen quam veritatem: Hie potentissimi domini et sapientissimi et tamen non possunt 1 falsum testimonium, ut videatur, quam machtlos sey mendacium contra veritatem, quod Satan cum omnibus suis membris non potest ein schein, ein har breit, das da mag ein schein haben. Ein guter trotz Satan gepoten &c. Es kamen wol viel falsa &c. i. e. alius hats also gehört, alius anders. 'Zuletzt 2 falsi'. Et illud non stimpt. Einer jagt soust, der ander so. 'Destruam? Non autem dixit: manibus, alius 'vos destruite'. Da nun die zeugen nicht wolten gelten et tamen libenter habuissent. 'Nihil respondes', dicit i. e. ein offene luge ist keiner antwort werd, sonder verantwort sich selbst. Ideo dominus tacet. Novit, quod ipsi merxten, das nichts ist. 'Filius benedicti' &c. Heilige leut vocant dominum hoch gung. Sic adhuc hodie Iudaei faciunt: quando Iudaei volunt aliquid indicare in scriptura, Non dicunt: so spricht got, Christus,

zu 2 Petrus flet r    4 nullum bis Es unt    falsum testimonium r    9 Ein bis gepoten &c. über 8/9 breit bis schein    zu 10 duo falsi testes r    13 respondes] r und Non respond: r    zu 15 Filius benedicti r

N]

Des tertis ist vil, tempus breve, igitur illum solum pro pueris, ut historiam recenseamus. Sequitur, quomodo pontifices falsa testimonia in Iesum quaesierunt. Sie haben seyn eyntrechtig zewognis kinnen uffbringen. Es kostet viel muhe und arbeyt eyne rechte luge zuedengen. Nam hie tot tantique viri non potuerunt effingere. Also math ist die lugen wider die warheyt. Quia multi falsi testes discordes prodierunt, zu lezt tratten ij falsche zeugen de templo diruendo. Illi duo eciam non conveniebant. Do ihue die zewognis nicht wolde gelten, Interrogat Christum, cur non respondeat. Iesus autem tacendo respondit. Den eyn offenberliche lugen darffst nicht verantwortung. 'Adinro te per deum benedictum'. Heilige leuthe nominant deum benedictum. Ita hodie Iudaei non simpliciter deum dicunt, sunder: Sanctus

zu 18 Vesperi ro r    zu 21 Summus labor mendacia effingere ro r    22/23 Also bis warheyt unt ro    zu 27 über Heilige leuthe steht Ironice ro r    28 hodie (dei) Fucatis et piis verbis utuntur hypocritae ro r

Matth. 26, 69f.

26

15

Matth. 26, 63

K] sed viel hōher und heiliger: Haec dicit sanctus et benedictus, daß man sol  
meynen, sie eheren ferer denn omnes in terris. Sic nostri heuchler: Salvator  
noster. Turcae quando in pugnam ziehen, omnes clamant: Got, G[lot], G[lot].  
Also stellen sich all verzweiffelte verretler und boßwichte<sup>1</sup> ut sanctiores aliis,  
5 et tamen pessimi. Sic Caiphas. Iesus 'Tu dixisti'. Ibi warenß der sach 2. 64  
gewiß, ubi dixit se filium dei et sessurum ad dext[er]am maiestatis et ven-  
turum. Da haben sie hñu gewiß, quod deum blasphemavit et quod reus  
mortis. Et ideo dicunt pontifices alii 'reus mortis'. 'Schlugen', 'prophe- 2. 66 ff.  
tiza'. Multi scripserunt passionalia, quod hac in nocte multae ignominiae  
10 sey hñm widder[la]ren, verum, et quod non fiat manifestum ante diem ext[re]-  
mum. Daß laß ich gñen. Illam devotionem non verwerff. Sed velle, daß  
manß hñu zñhe, ubi trahendum. Tu crede factum in conspectu pontificum  
et ubi servi vid[er]ent dominos suos eum condemnasse ut maximum blasphemum  
qui dixit 'Videbitis', statim dicit ratio: Pfu daß man den boßwicht<sup>1</sup> 2. 64  
15 sol leiden. Deinde servi sind zugefahren et dominis volluerunt servire: ille  
crinibus trahit, alius sputo &c. Sic adhuc hodie gñets dem Euangelio.

'Mane autem facto'. Obß zwey mal vel uno modo factum sit, quod 27. 1  
sic interrogatus et responderit, incertum. Quidam dicunt in nocte in domo  
Caiphae, deinde erst zu morgen venerunt alii und von neuen quaesitus, an  
20 confiteatur, quod sic Christus bis confessus. Es sey 1. mal vel .2. non  
pugno. Da leht mir am meisten an, ut domini speichel inspiciamus, quod

1 et über sanctus zu 3 Turca profecturus in bellum r 5 über Tu dixisti steht  
respondet d. Impii semper sanctiores apparent &c. r 6 dei über et Amen videbitis r  
8/9 prophetiza nobis r 12 hñ über manß 12/16 Tu bis Euangelio unt zu 14 über  
Pfu daß steht 2 dominum 17 Mane facto r 18 nocte] monte zu 20 Es tu Christus? r  
zu 21 über speichel l steht sputa (vi) inspiciamus Sputa &c. r

<sup>1</sup>) boßwicht nicht boßwichter gesetzt, vgl. die verzweifelten verretter, böse wicht mörder  
und lesterer Erl. 31, 206/7 (1530). Nach dieser und einer andern Stelle (Die ergeben sicheder  
und schändlichsten boßwichte Dietz) scheint L. neben andern Pluralformen auf -er die Form  
-wichte vor -wichter zu bevorzugen. Let-teres belegt Dietz 2 mal neben sichelde P

N] et Benedictus deus, ita nostri hypocritae dicunt: Hiesus salvator noster.  
Turcae in ineundo proelio clamant: Deus, Deus. D jha es ist den schelcken  
seher umbß hercz. 'Quid insuper egemus testibus?' Da haben sie hñu gewiß, 2. Natth 26. 65  
25 quia fecit se iudicem futurum. 'Vaticinare nobis, Christe' &c. Multi scrip- 2. 68  
serunt de variis scandalis quae Christo hac nocte ab impiis acciderunt, quae  
non revelantur nisi in extremo iudicio. Der andacht verwerffe ich nicht.  
Ego tamen credo milites haec praesentibus dominis fecisse, den haben sie  
zu wolgefallen hōfirt q. d. Tu es ille filius dei iudicaturus, Pñui demner  
30 lesterung et ita verberibus illudebant. Sag ichß auch, so gletvß hr myr  
nicht &c. An semel an bis sit interrogatus a Caipha, incertum est. Aliqui  
dicunt eum primo in nocte a Caipha interrogatum, Mane, eum collecti essent

23 proelio (non)

K) pro nobis ista patiat, Da von man wenig predigt et minus cogitatur. Ideo daß reuffen, speichel ꝛc. sind alls unfer fund et quilibet Christianus inspiſciat hoc, quasi scriptum esset: Mea peccata. Nam hac die praedicari debebat, quod nostra peccata domino, liegen ihm auff dem hals, ut sciamus, ubi peccatum nostrum iaceat et ubi iacere debet. Ubi eum verhort und  
 3. 65 haben die sache geſagt 'Deum blasphemavit', cogitaverunt certissime se habere causam mortis. Non cogitantes, quod nihil valiturum eorum Pilato,  
 30b. 19. 12 ut aliud dicerent. 'Si hunc dimittis, non' ꝛc. Zu solchem beicht sind gehört ein solcher beichtvater. Confitetur quidem peccata sua, sed non habenti beſelß, venit ad eos qui peccatum maius faciunt. Si venisset ad rectum confessorum. Quare hoc non perpendit prius? Ich hab verraten, ubi dionimum osculatus, quando daß horula und reulin kompt et tum non adest praedicator et confessor, actum. Et hoc exemplum quisque obduratus zu herzen nehmen, ut videat, qui Satjan suis servis ionet. Ille tradidit pro  
 30. Ubi servivit, dat ei mercedem. Judas omnium eorum est exemplum und bild qui Satjanæ serviunt, quem so verzaigt macht, ut abiciat pecuniam et seipsum ignominia eorum omnibus Judæis et seipsum suspendat. 'Quid  
 Math. 27. 5 ad nos?' Nemo dicit: Tu non male fecisti, sed serviisti pontificibus et obedivisti magistratui, sed 'quid' ꝛc. Qui solus manet et non potest acqui-  
 3rcb. 4. 10 rere consolantem: 'Vae soli, cum ceciderit'. Monachus qui solitarie vivit, der allein wont von leuten. Monasterium est proprium diaboli hospitium.

4 hm über liegen 5 nostrum über iaceat zu 6 blasphemavit r zu 8 Judas cum [darüber steht confitetur peccatum] videret ꝛc. poenitentia r 12 reuling r zu 14 wie der teuffel seinen knechten lohnet r zu 15 Judas r 17 et ig<sup>a</sup> [= ignominia] darüber seipsum zu 17/18 Quid ad nos r 21 leuten über (monchen) Monasterium r

N) omnes, iterum interrogatus est, an priora adhuc confiteatur. Non multum ad propositum. Hoc saltem notate, ut vestra peccata in schlegen, hm speichel, hm der lesterung Christi sehen, daß hndt unſere funde. Nam ideo praedicamus passionem, ut discatis, Wñue der welt hnden ligen sol, nempe in  
 25 Christo. Vadens Judas contristatus est. Zu eynem solchem beichtkynde gehoret eyn solcher beichtvater. Judas wñer wol selig worden, wen er eynen beichtvater het gehabt, Euangelicum scilicet. Nolite spernere confessionem. Er hat alda rew und leydt oder daß stundleyn des beichtvaters war nicht da. Also ionet der teuffel den seynen, qui prius summo gaudio et lucro  
 30 incedebat, nunc citissime penitet, do wyrt hñms gewiffen enge gnug. Figura  
 3rcb. Gal. 1. 19 est obduratorum omnium. Judas vorsetzmet daß stundleyn nicht. 'Vae soli cum ceciderit', ita accidit Judæ et nostri monachi i. e. solitarii sub Iuda

23 26 Hoc bis Christo ut ro zu 23 Fructus passionis praedicatae ro r 24 Christi (je) zu 26 über contristatus est steht penitentia et vita ro 27/28 Judas bis beichtvater ut ro 27 eynen über er Judas desperans ro r zu 30 über prius bis lucro steht nihil movebatur miraculis Christi Eñhe wie der Teuffel den seynet ionet ro r zu 32/33 über soli cum steht Ecclē 4 zu 33 Vita solitaria perniciosa ro r

R] Deus non creavit, ut homines soli sint, sed instituit magist[ratum, ut homo homini serviat et Iudas fuit Monach[us, si adfuisset ei homo &c. Dix[er]unt ipsi: homo qui lib[er]e solitarius, aut deus aut bestia, aut diabolus aut angelus, quia est animal civile homo, ut aliis serviat et diligit. Si hoc, oportet eum eo sit. Noch hat Sat[an] das Leben so herrlich gemacht solitariam v[ita]m: Seid gern allein, so bleiben ewer Herzen rein. Iudas est pater Monach[orum], hat sich gehenkt an ein Baum und der Bauch zerborst, der teuffel hat sein eigen lust mit ihm gehabt. 'Es tang nicht'. Die heiligen leut, sie habens troffen. Hoc fecerunt post ascensionem domini. Das sind, turgent dominum et tamen so from, quod non volunt 30 d angreifen, nisi zum treff[lichen] werck et per hoc haben sie sich geschmückt. Sic Pap[ia]. Mundus seducitur per tales schendlich Sanctos. Pilatus, Herodes muß auch noch zum spiel komen, ut Christus ab allerley stend veracht werd. Et Euangelistae am allermeisten treiben, das Christu[s] veracht wird, ut supra in nocte, quod verspeiet, et Lucas hat viel ander lesterwort, das haben Euangelistae hoch angezogen et hic in alba veste verpottet. Hinc venit: In istis enim regionibus ist die hochste tracht weise kleid. Maximi reges usi, Romani rodt, Papia et sui in maximis festis weise kajeel, forkappe. Sic adhuc soltani et Tureae adhuc. Sic riserunt dominum et induerunt vestem albam q. d.

2 homo über ei 3 aut diabolus aut angelus rh homo solitarius r 4 homo über ut zu 6 Vita solitaria r Seid gern allein So bleiben ewer Herzen rein r zu 6,7 Iudas pater monachorum r zu 8 Act. 1. r 9 sind mit 8 Die heil durch Strich verb

Non licet &c. pretium enim sanguinis est r 12 Camelum glutientes r 13,14 allerley bis wird unt zu 14 Maxime urgent Euangelistae &c. r 16 in alba über hic verpottet über Hinc zu 17 Alba vestitus &c. r daneben steht Rot Romer

N] 20 praetextuntur. Monasterium i. e. solitarium. Juda[s] ist auch eyn monch gewest. Solitaria vita est bestialis, demoniaca aut plane divina, quia philosophi tradiderunt vitam hominis esse civilem, omnibus hominibus inservientem. Nam ita tradiderunt: Seyt gern allehne, so wyrt ewer hercz reyne. Ich meyne sie bleyben reyne hirnuffen, wyrdt eyner beschmickt, drynne wyrdt eyner eyn hutzau[s]. Den es ist eyn blutgelt. Die heyligen lewthe wie from sie syndt, qui Christum innocentem occidunt et tamen tam probi sunt ut 30 g[e] nolint in usum suum uti. Exemplum Papistis et Schwermeriis qui impietatem sub praetextu velarunt. Ad Pilatum ducitur. Herodes muß auch zum spiel kummen, das jha Christu[s] von allerley stenden geschmecht werde. Quia studium est euangelistarum blasphemias Christi exponere, ita hic ab Herode alba veste illusus est. Nam illius regionis mos erat den konigen,

23/24 Seyt bis reyne unt ro 23 hercz (ab) De obscena Indae morte vide in Actibus Apostolorum r (links) Dogma Monasticum ro r (rechts) zu 27 κατηξιότης concientiae ro r zu 30 Ab omnibus illuditur Christus ro r

R] vis rex esse? induemus eum veste regia. Et tandem milites Pilati coronant, quasi voluerit esse Cesar. Das treiben Euangelistae hoch, quod sie geschmecht und gelestert, ut hodie dem Euangelio thut man nicht weber quam schmecht und lestert. Das ist tolerabilis schmach, lesterung vel schimpff, quando Rübenlossel ꝛ. c. jaro et sanguis intelligit carnem et sanguinem. Sed hoc indicat textus, quando ornatur dominus, induitur veste alba et coronatur corona et arundine ꝛ. Sic quando Christus abnegatur et tamen induitur veste, coronatur ꝛ. Das sind die grossen heilige, halten Christum für den der sie solt from machen per propriam passionem und gedult, vocant dñeum, dominum, salvatorem, sed non est serium eorum. Hoc indicant per hoc Euangelistae. Herod[us] vult Christum et vult dominum Christum für ein herrn halten et tamen facto negat, nach dem ansehen halten pro domino et tamen in der warheit est erfogen. Carthusiani, Minoritae sunt Herod[us]s gefind qui dicunt Christum salvatorem et tamen ipsi stehen auff yhrem ding, illis Christus est stultus. Ista ignominia est per totum mundum. Olim nemo amicus alteri, iam omnes amicus[simi]. Si non venisset Euangelion, hetten sie<sup>1</sup> die parfüsser selbs invicem gefressen ꝛ. Pilatus fuit sapiens vir, er nimbt eben Barabass. Den er wußt, das sie yhn musten pro morder halten, et cogitavit: Ehe sie Baraban loß begeru, citius tres Iesus et utitur rationali sapientia, ideo proponit Iesum et Bar[ab]am, Pilatus

zu 1 über rex steht princeps regia über Et Contumelias r 4 lesterung über schmach 5 kann -lossel zu lesen möglich 9 par[.] personam P zu 14 Herodes gefind r zu 16 über venisset steht etiam Episcopi Herodes amici r 17 sie fehlt P 18 Bar- (ba) rabass Barrabas r zu 19 über tres steht .3. rationali sapientia Flagellatum r  
 1) = jüd

N] hohen lewthen weisse kleider tragen, sicut imitatur papa cum suis Alba. Ideo hic illuditur q. d. Du wylt ein konig seyn, wyr müssen dyr ein koeniglich kleidt anezihen. Deinde milites eum purpura Romano more (qui purpuram gestabant) induunt. Das syndt gewolliche lesterung, schendung die unter dem schmuck der hoenerrey, ut hic Christus vestibus regalibus et arundine illudunt. Ita illusores Papistae Christum salvatorem ore illudunt sub ironia et praetextu, Der sie durch yre werck selig mache. Tales subsannatores die sich schmückten unter dem spot, sunt pestilentissimi. Facilis res est si quis Christum non Christum dicat, hic facile contemnitur. Sed iusticiarii sub praetextu iusticiae et pietatis deum illudunt et reiieunt. Sie werden freunde. Si euangelion non venisset hodie, Ezo hetten sich die Barfüsser Monche und Bischoffe unter eynder gefressen. Jezunder syndt sie freunde.

zu 21 Iudei alba veste, Romani purpura gestabant in summis honoribus r zu 21 Illusiones ironicae molestissimae ro r zu 31 Herodes et Pilatus conciliantur ro r 31/32 Ezo bis freunde unt ro



R] leijt ein urtleit ghen, wil hñ geijeln und zur ftauppen ſchlahen und lajfen gehen. Sic eoglitavit: ich wil hñ zur ftad ſie hñ auß weißen. Omnes muſſen zu hauß fomen et tandem etiam milites, qui plus faciunt quam Pilatus eis commiſit, coronant, da mit ghen die Euangelijten aber mit umb,  
 5 wo es zum ſpot, multis verbis utuntur, brevis[sime] dicunt: Crucifixe[runt], multum inſpexerunt ignominiam, wie ſie we thun. Myrr[ham], eſſig, gallen unterinander, iſt ein ſchon tranck geweß ein verſchmachten menſchen. Da iſt nu Chriſtus gecreuchiget und hengt an dem ſtam, da er ein prieſter. Et quisque hie acht hab auff das verbum 'pater, remitte' &c. Chriſtum, ſo er am ent. 23, 34  
 10 Creuch hengt, debet quisque inſpicere ut verum pontificem et papam. Nam hoc gehort dem pontifici ſecundum vetus teſt[amentum], das er ſich ziere und ſchmulde cum pulchris vestibus et ſacrificet. Sic hie Chriſtus ubt ſein prieſt[erlich] ampt, quomodo? Er helt ſein beſte kleider et ornatum an, quae? gedult und gehorſam patris. Maiorem cha[r]itatem, demut, ſanffmut non  
 15 vidisti, quicquid est virtutum, iſt da auff ein haußen. In dem ſchmuck opfert er non vitulorum sanguinem, sed proprium &c. Et hoc pro nobis et orat 'pater, remitte'. Das iſt der Text qui committit, ut agnoſcamus Chriſtum ut noſtrum verum pontificem. Da wer viel zu predigen und zu treiben. Ipse orat pro crucifixoribus et praesertim qui ignorant. Quidam

zu 2 sic steht über ſtad über weißen steht weißen 4/5 commiſit bis utuntur unt  
 zu 6 Myrrha acetum r 9 Pater remitte illis r 10 Creuch] X 19 eru<sup>9</sup>

N] 20 Attende hie ſapientis Pilati conſilium qui medio voluit Chriſtum liberare. Stellet hñ den gretlichſten morder jur, arbitrabatur: Sie werden jha den nicht loß laſſen, quia plures alios habuerat captivos, sed peſſimum illis propoſnit ad Chriſtum. Da hat hr eyn urteyl. Pilatus wolde hñ laſſen zur ſtawpe haben und zur ſtadt hinaus weyßen, das er ſie ſetiget. Do haben  
 25 die kriegesknechte auch hre boßheyt on bephel gethan. Es ſol ſich jha alles geſchlecht an hñ verjundigen. Sed euangelistae plus respiciunt ad ignominiam quam ad penam. Haec omnia audita ſunt die Saturni, ubi expoſuimus. Wyr wolten wol drey, vier, v jar darvon predigen, ſi deberemus ſingula explicare. Mulieres flentes arguit. Duo latrones. Wyr, eſſig, gal. Es iſt  
 30 eyn ſchon getreng geweß vor eynen verſchmachten menſchen. Nunc crucifixus est Chriſtus an dem ſtam do er eyn priſter iſt. Advertite ad verba, ubi Chriſtus dicit 'Pater ignosce illis'. Chriſtum in cruce quilibet ſummum ent. 23, 34  
 pontificem conſideret. Nam ſicut pontifex optime indutus peragit opus, Ita Chriſtus optimo decore indutus ſcilicet obediencia patris, humilitate, chari-  
 35 tate &c. et in omnibus virtutibus indutus offert ſuum ipſius corpus pro omnium peccatis, denuo orare incipit pro perſequentoribus, funderlich vor die es

zu 20 Sapiens Pilati propositum ro r 24 ſie c aus ſich 28 ſi(c) zu 31 Chriſtus  
 in cruce summi Pontificis opus peragit ro r 32 ignosce über (dim)itte 33.36 Ita bis  
 peccatis unt ro zu 35 Offert ro r

R] discernunt, quod oret pro non scientibus, pro scientibus non, ut de peccato in spiritum sanctum. De hoc iam non. Si haec oratio über uns nicht ghet, tum capen und platten nostrae nihil hilff. Oportet istius pontificis oratio helff.

N] nicht wissen, pro illis qui peccant in spiritum, non orat. Orat pro crucifigentibus. Nos autem sumus crucifigentes eius, ideo orat pro nobis. Wen das gebet nicht thetz, unser platten und kappen werden nicht viel außrichten.

5 Orat c aus Orant Orat ro r 7 nicht über thetz

### Predigt am Sonnabend vor Ostern.

Steht in Körers Nachschrift Bos. q. 24<sup>o</sup> Bl. 57<sup>b</sup>—59<sup>b</sup>, in welcher er später manches mit dunklerer Tinte nachgezogen und ergänzt hat. Voachs Abschrift dieses Textes in der Zwidauer Handschrift Nr. XXV Bl. 48<sup>a</sup>—50<sup>a</sup>. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 60<sup>b</sup>—62<sup>a</sup>. Bearbeitet ist diese Predigt von Voach in seinen beiden Ausgaben der Johannespredigten Luthers. Dieser Text ist mitgeteilt in unserer Ausg. 28, 396 ff. Vgl. ebenda S. 35. 42.

R]

Sabbato.

Lut. 23, 34

'Pater': Audistis heri de oratione quam dominus dixit in cruce pontifex.

De hac multa dicenda, sed müssen da von komen. Illa oratio bene notanda, 10  
den es ghet uns an. Es ist in eam gefast omnis vita, oratio nostra, beyde  
Sept. 5, 7 gut und böß. Et haec oratio quam Eb. describit quod 'in diebus carnis  
suae obtulit' etc. 'et exauditus'. Et haec oratio abstulit diabolo potestatem  
et celum aperuit et omnem gratiam. Dixi heri, ut da bey bleibt, ut dis-  
crimen faciatis inter Christum et omnes Sanctos, ne inveniamur inter hypo- 15  
critas qui et operibus et orationibus suis etc. ut et Turca putat nullo medjatore  
opns. Sed ut inveniamur in illa turba: 'Bergib'. Discerne orationem  
ut opera et passiones. Nostra oratio nihil est, non auditur nisi prius

zu 8 Sab: r 9 Oratio Christi r 12 Eb. 5. r zu 16 Mediator r zu 17 Remitte r  
17/18 Discerne bis passiones uut zu 18/24, 4 Nostra deprecatio opus passio et Christi r

N] Heri audistis de oracione Christi in cruce pro crucifigentibus. Hanc oracionem diligenter considerate, quia ad nos pertinet, in qua omnes nostrae 20  
oraciones sunt inclusae, ideo illam oracionem maxime commendat auctor  
Sept. 5, 7 epistolae ad Hebreos. Er hat an diesem tage 'geopfert gebet und flehen'.  
Ibi enim fregit infernum, sathanam et mortem. Hic autem te illorum numero  
insutum crede, pro quibus hic orat Christus, non ut iusticiarii qui suis meritis

zu 19 Die Saturni ro r zu 21 Efficacia oracionis Christi ro r zu 22 über  
Hebreos steht ca. 5.

R] particeps huius orationis und sey geschreiben unter dem wort[lein 'Bergib' &c. ut me censeam unter die zal der sunder pro quibus hic oratur. Tu: quicquid ego oravero, daß ist auch wol gethan. Ista frustra non dico, quia Sat[an non quiescit. Homines monendi, ut bona faciant. Sed decies magis  
 5 opus haec doctrina, wie man das heubt[stuck Christi[licher lere erhalten wurde. Si hoc in schwangf, seq[uumtur certo opera. Ideo nostrum solatium, quod huius particeps orationis et quod Christus pro. Duplices sunt peccatores  
 .I. sunt die bösen qui non credunt und die hoffertig[en heiligen. Nos sumus  
 10 peccatores, sed sub umbra meriti et orationis Christi quam fecit ut pontifex. betracht daß wort wol, non pereurrendum, nempe quod oratio über dich  
 15 gesprochen wird mit threnen ut a fideli pontifice et exauditur. Ideo nemo  
 20 excluditur ex hac oratione nisi qui non credunt aut superbi Sancti. Alii machen nur ein exempel drauß, ut in passione alii alios amplectuntur.

'Iesus Naz[areus'. Multa scripta de hoc Titulo, ut mane sich da mit  
 15 zeihen. Verba sunt bona, sed nolo idolum fieri ex eis, oportet credantur. Christo sindß zu schmach anß creuß geschlagen, ut videatur seditiosus. Sed iam venit ad tantum honorem, ut nihil Sanetius, un[schuldiger quam ille titulus, Et qui non est sub eo, est verdampt. Est Iude[orum rex. Innocenter est gescholten, quod corporalis rex. Sed die schuld, s[üßen est mutatus  
 20 in un[schuld, warheit et quicquid illi riserunt, machen wir ein ernst drauß. Sic in omnibus quod Euangelium betrifft, Sed nobis peccatoribus est geruchß deß leben. Hodie adhuc Christus est seditiosus. Sed apud nos est, 2. Kor. 2. 10

5 doctrina über (opera) zu 7 Duplices peccatores r 8/11 1. bis exauditur unt zu 11 Eb. 5. r zu 14 Iesus Naza[remus Titulus r zu 21 2 Cor 2. r zu 22 Rex Iudaeorum r

N] student. Nisi particeps illius eris illius oracionis Christi, nullum meritum in Christo habebis. Adepto Christi merito omnia opera tua placebunt deo.  
 25 Ideo studioso animadvertite, ut opus Christi et proprium separetis. Consolacio nostra est, quod illius Christi passionis et oracionis particeps simus. Duplices sunt peccatores: Alteri sine remissione peccatorum, ut sunt impenitentes et iusticiarii, Alteri qui confidunt in remissionem per Christum. Tu fide hanc orationem Christi super te dietam suscipe. Alle s[ündt unter  
 30 difem gepet an allehne die nicht gerne doryn wollen seyn, Impii et Iusticiarii. De titulo superscripto in Iohanne audistis<sup>1</sup>. Hunc titulum super nos cruce  
 35 ponimus. Ego permitto in idolatria oriatur ut operi et non verbo adhereatis. Titulus ille summae blasphemiae in triumphum mutatus est. Ita et nos quicumque non erimus sub titulo, non erimus triumphus eius particeps. Dieße

25/26 Consolacio bis simus unt ro zu 27 Peccatores duplices ro r 33 Titulus bis est unt ro

<sup>1</sup>) vgl. Unsere Ausg. 28, 392f. Wir haben hier in N also neben 242, 67 noch eine zweite Bezugnahme auf die Johannespredigten. Während diese von R nicht gebucht ist, fehlt jene umgekehrt in N P

R] est rex gloriae, ut apud Papam est venenum, mendacium nostrum Evangelium, apud nos lux. Sie sol sich quisque Christianus gern unter den Titel geben, quod sit seditiosus. Sed 'Iudeus' ein bekennet, danckfager, lober qui confitetur, quid boni acceperit. Si Christum laudamus, eius opera, iusticiam, fort[itudinem, et nos zu nicht, Sind wir die rechten Jüden, super illos est  
 Joh. 19, 23 rex qui non se iustificiant suis operibus propriis. 'Milites.' Das het Junst auch zu predigen gehabt in Ioh[anne]¹. Ibi macht Ioh[annes] ein vleißigen text de fleider, quod zutrent und verpilt, eum tamen appa[reat] post mortem factum. Ioh[annes] indicat ein geistlich deutung. Ideo scriptum secundum historiam, ut videamus, quam bestendig und fest die Ient Jaren qui Christum  
 10 crucifigunt. Nam sie Jaren eum suis vestibus, als sey es ein schalk. Nostro tempore istz außermajßen schwer, quod Rotten[ses] so troglicly reden und gwiß, ut schweren und trog bieten iudicio ext[remo]. Christianus ist voller fürcht, zappelnß, non pervenient ad securitatem. Illi ut ein demant, non sorg, obß ymand rechen wolt, schlecht, als vergeßen were. Hoc secundum  
 15 historiam. Sie nos credimus in Iesum Christum, sed ipse lest unß, ac nullus deus esset qui sich unjer anuhene et app[aret] sic nos desertos, daß sie gipot und spiel drauß treiben. Hoc thut Christiano weh, ut in se videat solches zappeln, fürcht, qui in altera parte fort[itudinem. All zeit ein ding ein wort. Illi milites patres omnium securorum ꝛ. 'Accipit.' Er wil die weß  
 20

1 Christus seditiosus r 3 Iudaeus r 8 quod bis verpilt über fleider eum Et super vestem meam r 12 tempore über (tepe) Rottae r 19 pte(r) 19/20 All zeit ein über zeit ein steht ding ein wort/ R] Alle ding ein weiß, alles seine zeit P 20 milites steht über Illi

¹) vgl. Unsere Ausg. 28, S. 35 u. dazu in den Nachtr. sowie oben 241, 31 u. Anm. P

N] Iugen der Juden blasphemantes Christum regem externum abiit in veritatis praeconium apud nos, Das er ist eyn koenig der ehren, des lebenß. Sicut omnia opera dei sunt summis blasphemis exposita. Evangelion enim nostrum apud Papistas est heresis et pessimi tituli, apud nos veritas et potencia dei. Est enim rex Iudaeorum. Iehuda i. e. confessor divinae misericordiae  
 25 et gratiae quod omnes pii sunt, horum rex est Christus. 'Dividentes autem'. Do macht Ioh[annes] eynen fleißigen text de vestibus Christi quae distributae sunt post mortem Christi. Ideo autem scriptum, ut videamus securitatem impiorum in pios. Do syndt die kriegesnecht gewiß, daß dijer eyn boßwicht het, ideo sua rapiunt. Illius securitatis praesumptuosissimae sunt Schwermerii  
 30 qui yn großer sicherheit wider unß schreyben und versluchen sich yn hrec großen sicherheit. Ita hic milites tam securi nullam penam formidant, Dengken nicht, daß es gerodchen werde. Ita nostri schwermerii non arbitrantur  
 27 nos quoque homines esse. Ipsos solos veros estimant. 'Ecce, mater tua'.

zu 22 Titulus Christi blasphemiosus in triumphum abiit ro r 25/26 Iehuda bis Christus unt ro 25 Iudaeus i. e. confessor ro r 26 Dividentes autem über (Super vestes miserunt ꝛ.)

R] perfecte seggen und von h̄r scheiden, nihil habet nec vestes nec, ubi caput, nec vestigium terrae, ubi moreretur, nec in assere iaceat, sed in aere. Ibi habet adhuc matrem et discipulum: da gibt er auch die muter weck und seinen liebsten Junger quem diligit. Magnus dolor, quando einer da hin  
 5 scheid et non viel sich annehmen wil matris et discipuli. Er muß nichts gut de mundo halten. Ex hoc textu Maria facta idolum. Gleich im leyden ubi Christus praedicatus et passio, hat man die muter gepredigt et quod data sit nobis mater. Nos in omni honore habebimus quo digna, sed similem filio non faciemus. Non mortua pro nobis nec oravit. Ehr wie du sie  
 10 wilt: eo honore non honoranda quo Christus. Ideo thut̄ sie der herr auch hin weck und wil allein sein, ut illi adhaeramus ꝛ. So thun wir contrarium et reicimus filium et matrem ꝛ. Ipse deserit terram, ut nos adiu-  
 15 vartet, ut esset, ubi maneret, ut vidua privata filio. Merito est mater nostra, sed auff sie zu bauen, Christo auffertur passio, honor, officium. 'Die fur ūber: Pfu.' Das ist nu ein exempel odder werck. Die Lieben heiligen  
 Euangelisten zihen hoch an das spotten und machen ein groffer leiden quam corporalis maxter. Hic omnium schmach zihen sie er ein, Pontificum ꝛ.  
 20 etiam latro. Qui habet damnum, der darff fur den spot nicht sorgen. Non

zu 2 Christus omnino nihil habuit et moriens matrem ꝛ. r 5 viel] vult R vult P  
 wil] vel P 6/8 im bis honore unt 6 Maria facta idolum r zu 8 quomodo vene-  
 randa r 10 thut̄ über (thut̄) 12 matrem ꝛ.] adhaeremus matri P 16/17 Die fur  
 ūber fehlt P Tu qui destruis templum dei r 17/244,5 Die bis Christum unt 19 cor-  
 poralis über maxter 20 nicht sorgen über spot Non

N] Er wyl die welt volckomlich gesegen. Nihil habebat in terra Christus  
 privatus vestibus et ne habebat, in quo moriens caput reclinet. Do gibt er  
 sehne l̄be mutter weg. Nihil servat in mundo. Er muß nicht viel von der  
 welt halten, das er so reyne ist weg gezogen. Considera adfectus morientis  
 25 relinquentis dilectos. Hic ex Maria idolatria facta est a Papistis, dicentes  
 Nobis Mariam in matrem datam esse, ad quam confugiendum sit nobis.  
 Tu in Christo crucifixo permane. Widderhynnes faren wy. Christus nympt  
 uns die mutter. So wollen wy sie zu un̄ser vorp̄recheru haben. Ita  
 dixerunt: Ioannes accepit illam in suam scilicet mediatricem. Impie dicunt.  
 30 Ego intelligo: In suam scilicet domum, er p̄leget hr als eyner armen wytve  
 yn sehne h̄atwe. Et convicia dicebant in eum. Subannaciones illas in-  
 numeras diligenter describunt Euangelistae Principum, Scribarum, Militum  
 et latronis. Do ist erkult das sprichwort: wer den schaden hat, der darff vor

zu 21 Valedit mundum nihil relinuens in illo ro r 22/23 Do bis Er unt ro  
 25 ex ro über Maria Papistae idolatriam ex Maria fecerunt ro r 26 datam (illam)  
 zu 32 Die Euangelisten sehen meher uffs schmechen den uffs leyden r 33 der (hat)

R] est satis, quod sit exutus. Der ſchecher ſpottet niemand. Illis dederunt bonum vinum. Der unter den ſchecher muß her halten. Es kan auff erden nicht ſo böß werden als Chriſtus, der muß der ergöt. In erace non videtur latro, quando ille, alle augen, giftige pfeil ghen auff den. Satjan obliuiscitur omnium, ſo givig und heſtig ſind auff Chriſtum. Ideo factum, daß ſie Satjan ſo ſolt an h̄m rechen ꝛ. nimpt h̄m tandem vestes und verſpielt, ehr iſt hin weck auff als allerſchendlichſt. vitam, tandem vestes, postea mater, quicquid potuit facere, nihil omisit. Taceo der marter animae Christi, die wir nicht wiſſen nec unquam experiemur, non solum in corpore, sed anima et corde. Daß Satjan hat ſich gekelt: all ſein grim, boßheit außgeſchut qui in Christum fidunt, bey den iſt der Satjan mat, ut unico verbo ſtoß, ubi audit 'Iesus Christus' mit rechten glauben. 'Iesus Nazarenus', wie ein donner ſellt, er hat ſich brant, all ſein gift hat er außgoſſen, ut gar krafftloß worden, sed erudentibus. Aliis est princeps mundi, quicquid fecit Iesus, iſt hie da hin, ſtirbt h̄m der groſſen marter, pein, ſchmach, armut. Sequitur ein exempel, in latrone qui ſtraßt suum fratrem 'non times', facis ut ander hauſſ, biſtu toll und toricht, et vides te mori, quando alii cessant, tu in media morte thut boßheit. Ein ſeine ſcharffe ſtraß ex medio spiritu procedens: sicut egimus, ſo thun. Daß iſt ein ſein ꝛ. Ibi vide, quid Euangelium

5 ſie] ſich P 6 rechen über h̄m 8 (er hat) q: potuit zu 9 Passio animae Christi r 10 daß] da P 11/13 den bis all unt zu 13 Satanae impotentia apud Christianos r 14 Iesus über fecit 15/17 Sequitur bis suum unt 16 beſtigt R beſtetiget P zu 17 Effectus orationis Christi r zu 18 Latro r

N] den ſpot nicht ſorgen. Ultra omnem passionem nulla est misericordia. Alle augen, worte, ſchmeunge gehen uff diſen eynigen Chriſtum, qui pepercerunt latronibus impiis, quos vident: solus ille Christus omnium iniuriae expositus neglectis latronibus. Also giftig iſt der tewffel wider dießen Chriſtum, daß er ſich an h̄me gar verlauffen. Vitam, vestes et omnia Christi abstulit, daß er h̄me als genh̄men habe. Taceo internas consciencie passionem in Christo quibus non vacabat. Der tewffel muß alle ſeyne gift an diſen Chriſto awigiffen, ut contra nos sit infirmissimus. Er hat ſich math gemacht an diſem Chriſto, daß er von den glewbigen myt eynem wort Jezu Nazareni per fidem verjagt werde. 'Hodie mecum eris'. Hic exemplo confirmat oracionem superscriptam qua oravit pro remissione, hic remittit latroni. Latronis denique charitatem considera, qui alterius perfidiam et

zu 21 Attende quam hostiliter sathan Christum lacessit ro r 24 expositus zu 26 Si quid ultra habuisset, hoc eciam ei abstulisset r zu 29 Der Tewffel hat ſich an Chriſto verbranth ro r 30 werde(n) 32 qui (illi)

R] faciat, quando illi tacent, lapides oportet sint qui Christum fateantur, <sup>es</sup> <sup>ent. 13, 40</sup>  
 muß ehe latro in cruce. Non est consolationis plenius exemplum in bib-  
 liis ut hoc. Hic pendet hinc schmerz, ubi desperare debebat, et tamen ibi  
 fit praedicator et praedicat suo fratri totum Mosen et aperit os contra sacer-  
 5 dotes &c. qui sperren daß man et pro nihilo habent, et hoc tam cor forte  
 habet, ut inspicat pro nihilo. Daß heißt ein glaub. Magna species est,  
 quando omnes culpant, hic solus contra omnes concludit, Daß mag ein urteil  
 sein latronis et audet omnes redemptos wesen verdammen et solum Christum  
 fateri. 'Nihil mali.' Pilatus et omnes ei faciunt iniuriam. Simplicia verba, <sup>23, 41</sup>  
 10 sed cor latronis manus caelo et terra, Quod in medio ergetlich wesen, sol  
 Christianam fidem bekennen. Nonne scandalum, quod Christus moritur et  
 illi omnes spotten et Christus non descendit, quod debebat facere propter  
 schmach? Hoc scandalum non inspicit latro, sed inspicit et invocat, der  
 hat die oculos gelehert. Quicquid est infirmum est in Christo, non videt  
 15 et videt quod non apparet, nempe quod rex sit et regnum habeat in quo  
 vivatur. Hic 1. fructus huius orationis quam dixit. Daß gepet betrifft  
 seinen bruder qui cum eo crucifixus. Lucas dicit ambos latrones. Ali-  
 qui per Sinech[dochen exponunt. Uteunque sit, certe non agnovit eum pro  
 Christo antea, sed ubi oravit, agnovit, spurt eytel haß, neid et non inveniunt  
 20 causam. Et tandem venit lux und bricht. Utinam ego essem, ubi tu, et  
 tum venit daß erkentniß, quod Rex. Christus respondet 'Amen'. Forte ver- <sup>3, 43</sup>

1/2 lapid bis cruce unt 3 deb über desperare 4/5 et aperit bis forte unt 4 fides  
 latronis r zu 6 über heißt steht mag über ein steht sein 6/7 heißt bis concludit fehlt P  
 9 nihil mali fecit r 13 scaud über non 14/16 Quicquid bis huius unt zu 16 1. fructus  
 orationis Christi r 19 agnovit, spurt eytel haß unt zu 21 Amen dico tibi r

N] calumnias corripit. Er bekennet seyne untugent und fleheth zu Christo. daß  
 mag eyn funer man seyn qui in summo agone incipit praedicare alteri latroni  
 totum Mosen. Er hat eyn solch hercz, gleych als het er seyn leyden. Pulcher-  
 25 rimum et suavissimum exemplum in tota biblia vix repperi. Daß diser  
 Scher den unschuldigen Christum bekennet vor allen Schrifftgelehrten und  
 krigeßknechten, dises hercz ist grosser den hymmel und erden. Er verdampt  
 alle adversarios Christi et scandalum crucis, omnes ignominias non respicit  
 et solum Christum interpellatorem implorat. Der muß geleuterte ougen haben  
 30 gehat. In oracione crucifixi adeptum esse cognitionem fidei credo. Qui  
 Christi constanciam, oracionem, charitatem et pacienciam vidit et adversari-  
 orum eontra perfidiam, Daß er bey ihm gedacht habe: Probus est, Wolt  
 got, daß ich wüher do er ist. Hic primam habes legendam ecclesiae in illo

zu 23 Exemplum latronis consolatorium et imitatorium ro r 28 et über (qui)  
 zu 28 Hoc summum fidei opus videre regem in homine damnato et crucifixo, quia dicit Cum  
 veneris in regnum tuum r 33/246, 23 Hic bis exemplo unt ro zu 33 Prima legenda ro r

k) bum. Ibi laßt uns den latronem wol sehen et sinatis eius legendam l. esse  
 in Christianitate et optimam. Ibi habes, qui fit, ut Christianus fias. Mo-  
 nach[i] schemen sich, ut similes sint huic latroni. Sed scheme dich nicht, ut  
 secundum exemplum latronis fias Christianus. Sed: non sum homicida. Es,  
 quia sub Sat[ana], qui est homicida. Is latro est l. sanetus in novo test[ame]nto  
 factus per pas[sionem] pro quo oravit in cruce. Sic omnes finis  
 Christiani ut is. Et utinam ut sciremus. Non est exemplum tam facile  
 zu thun ut sichs leß ansehen. Er ist ein abt der mher gilt quam Bernardus  
 et Bened[ictus], nemo fecit quod is nec ullus faciet eum omnibus monachis.  
 Quid monachus eum illo? l. sumus peccatores, jellet das urteil uber sich, 10  
 quod ipse sit peccator. Hoc faciunt monachi nunquam. Qui enim vult  
 venire ad Christum, oportet agnoscat sua peccata et sentiat vel credat.  
 Uber das ist das ein kunst uber alls, quam artem nescio, da ihm die marter  
 mit der funde betriefft, das er wisse, wie er thun sol: quando dico me pec-  
 catorem absque periculo, facillimum, Sed quando venit peccatum und straff 15  
 der fund, das wissen und ja darzu sprechen, est ars, nemo clericorum novit.  
 Die straff, quam sentit, nimpt er an und sagt ja dazu et voluntarie et sponte  
 tregt, ut quis dicat: Ja mir geschicht recht und wilß gern leiden: qui hoc  
 potest, vicit, qui non, sthet in grosser ferdickheit. Ideo ars est omnium  
 Christianorum, ut discant, quod sciant se peccatores habentes carnem ple- 20  
 nam peccatis. Item si venit zorn, schrecken vorm thot, Item quod iacian-

zu 1 über l. steht unam    3 sint über huic    4 latronis über fias    zu 5 Latro primus  
 Sanctus in novo testamento et abbas r    zu 10 .l. r    11 ipse über quod    12 venire  
 über ad    13 artem über nescio    2 r    14 wie über er    zu 15 Scire se peccatorem  
 esse r    zu 20 Scientia Christianorum r    zu 21 über vorm steht für dem

N) latrone. Der ist der erste heilige hu neuen testament worden per passionem  
 Christi, huius exemplo omnes salvamur. Omnes enim latrones sumus in  
 Christo sub diaboli iugo pressi. Dieser selickheit schemen sich alle iusticiarii.  
 Patet enim. Nam quicumque Christum vult habere salvatorem, primum 25  
 confiteatur peccata sua. Haec non faciunt iusticiarii. Maximum est quod  
 in ipsa pena, do die funde und straff zu jammen schlech, permaneat peccati  
 confessio, hic opus et labor, Do ist kunst sprechen: Ja, her, die straff und  
 funde die myr uff den hals felt, ist recht und wyl geduldig leyden. Ich  
 habß vordinet. Es ist recht und billig. Szunde bekennen und die straff byllich 30  
 befantß und doruber bestendig halten, Das ist kunst. Deinde ad Christum  
 currere adiutorem. Hoc non faciunt iusticiarii. Sie konnen nicht sprechen.

zu 22 Omnes exemplo latronis salvari nos oportet ro r    zu 28 Fulmen contra iusti-  
 cianos Exemplum latronis ro r    zu 30 quia digna satis recipio ro r (links)    zu 31 ro r  
 (rechts)    30/31 Szunde bis halten unt ro    30 über bekennen steht 1 ro über straff steht  
 2 ro    zu 31 über bestendig steht 3 ro    zu 31/247, 23 Gradus iustificationis in latrone ro r  
 zu 32 über currere steht 4 ro



R] tur in carcerem, ut dicant: das ist recht. Quando hoc non fit, non est hilff, ut behalten werden. Latro: peccator sum, billich ist, das ich gestrafft werde. Sed quid? vertit se ad Christum. Qui vivunt in sua sancta vita, non huc veniunt, ut dicant sua opera peccata. In alio ordine sunt quam  
 5 in quo latro est, sed volunt, das hxr ding recht sey, non discunt artem quam latro, viel weniger konen sie das ander, ut veniente persecutione dicant: Iustus es, domine. Sed dicunt: est persecutio cleri. Das ist 1. wert  
 Christen zu werden, scire peccatorem esse et quicquid accidit, recte accidere. Deinde nihil facit quam quod credit et invocat. Ibi non ieiunium, peregrinatio, wirfft die oculos zu dem 'Domine, memento'. Sunt fidei verba, 2. 42  
 fatetur eum regem et habere regnum, und rufft er aus 'Her, gedencke mein'. Haec sunt omnia: 1. sich selbst verklagen und 2. niemand lassen from sein et converti ad Christum. Et hoc in Euangelio, quod Christianus non fit per sua opera, sed per Christum. Das ist so ein feiner glaube, das lust ist,  
 15 so sicher er, quod ne latum digitum wandt, er ist zum exempel gesetzt. Iam dicent: es ist ein sonderlich gewest cum latrone, es widerfart nicht yderman. Aut hac regula incedas oportet aut nulla, oportet ut praecedat Christi oratio et te agnoscas peccatorem et quicquid leidt geschhe, billich geschhe, Et ut in eum oculos conicias. Tum sequetur 5. 'Hodie mecum.' Ibi statim 2. 43  
 20 habet promissionem sine pisse, meritis et ei datur paradisus, quod 'Iudaeus' est i. e. fatetur. Ibi statim ghet der Titel 'Rex Iudaeorum'. Illud exemplum pone contra omnes praesumptiones et desperationes et tene eum pro exemplo,

3 werde über 2 gestrafft .3. r 5 est über latro 7 wert] weg P 8 zu über  
 werden (quo) scire accidere über recte SS. r 9 facit bis invocat unt 10 Domine  
 memento mei r 11 er] her P 12 2. über und zu 17 Nō r 18 quicquid leidest  
 billich geschhe P zu 18/20 .1. || .2. || .3. || .4. || .5. r 19 5. über Hodie mecum über Ibi  
 zu 21 Titulus r 22 (h) tene

N] Das sie hunder seyn, deinde suas passiones non confitentur dignas, sed dicunt: est persecutio cleri, ideo permanet in sua praesumptione sui meriti,  
 25 ieiunii etc. Hic autem videtis in illo latrone nulla opera. Allyn sich selber vorlagen und bezagen und den herren anruffen. Hic est scopus nostri Euangelii: sola gracia et fide salutem praedicantes sine omnibus operibus. Summa est fides illa in latrone spectanda. Dises exempel mußt folgen und nicht uff werck bauen. Primo oracionis Christi efficaciam considerare, secundo  
 30 se peccatorem profiteri et iuste penam pati et deinde ad Christum currere. Hoc exemplum confutat omnes iusticias proprias et desperationem. Valeant Papistae qui hanc fidem latronis miraculosam non omnibus convenientem dicunt. Ich sage, wyr müssen alle haben odder werden nicht haben in Christo.

zu 25/26 Allyn bis anruffen unt ro zu 26 Scopus Euangelii in exemplo latronis ro r  
 28 exempel(s) 29/30 Primo bis currere unt ro zu 31 über iusticias steht 1 ro über  
 desperationem steht 2 ro

R] non pro miraculo, quamquam est. Sic ipse in Christo hengt bloß mit allen sünden frey bekennen et sola gratia adherere. Hoc difficile naturae. Hanc confessionem fecit latro toti mundo in consolationis plenum exemplum.

N] Do ist Christus ein konig der juden worden. Ipse rex factus, Latro autem pars regni illius.

5

23

27. März 1529

### Predigt am Sonnabend vor Oitern nachmittags.

Erhalten in Körers Nachschrift Bos. q. 24<sup>o</sup> Bl. 59<sup>b</sup> — 61<sup>a</sup>, darin er später manches nachgezogen und ergänzt hat. Poachs Abschrift in der Zwifauer Handschrift XXV Bl. 50<sup>a</sup> — 51<sup>a</sup>. Außerdem ist die Predigt überliefert in dem Nürnberg Cod. Solger 13 Bl. 62<sup>a</sup> — 63<sup>b</sup>.

R]

A prandio.

Wir wollen den text sollend hin auß lesen und passionem beschließen.  
 Matth. 27, 46 'Eli', vix 8 verba prima legit &c. Da stehen der wort 4. quae Christus locutus  
 2. 45 in cruce, olim dicta 7 verba. Es ist ein finsternis, inquit, worden uber das  
 ganz land usque ad 9. horam. Das ist ein groß zeichen gewesen et non  
 mirum, ut omnes weren verzweibelt auff ein hauffen et talis obscuratio a 6.  
 usque ad 9. horam. Astronomi wissen wol, was das fur ein finsternis ist.  
 6. est secundum ebraicam zal, 12, das mit der deutchen, sind umb gangen von  
 6. usque ad 10. Unus Euangelista dicit 3. alius 6. Ipsi haben gezelt den  
 tag ynn vier teil, von 6 an usque 9 ist er gericht, a 9 usque ad 12 ist er  
 gecreutzigt. Magna finsternis gewest uber das ganz land, es ist ein groß  
 wunderzeichen gewest. So gibts die kunst, quando plenilunium, so impossi-  
 15 bile, quod sit obscuratio, Et fit im mittag vel statim post meridiem et

7 te(i)ten 8 Eli bis &c. fehlt P zu 8 .7. verba Christi r 9 Cruce über X  
 zu 9 Tenebrae &c. r 12 horam über 9. zu 14 Numerus horarum apud Iudaeos r  
 zu 15 über gericht steht gehandelt 16 gewest über über 17 pleni 17/18 so bis obscuratio unt 18 meridiem über et

N]

Vesperis.

Nos passionem concludere pergemus. Do es umb die 6. stunde kam. 20  
 Do stehen die wörth quae loquutus est Christus in cruce. Tenebrae factae  
 sunt usque ad horam 9. Magnum est signum et non fuisse mirum, omnes  
 desperasse. Tales tenebrae quae a 6 ad 9 horam von zewelffen bis zu iij.  
 Has tenebras Mathematici non comprehendunt. Sexta hora apud Hebreos  
 erat hora 12. nobiscum. Dies enim in 4 partes distribuebatur 1. a 6. ad 9. 25  
 2. a 9. ad 12. &c. Den halben tag haben sie myt dem herren zubracht.

19 ro zu 20 Tenebrae ro r

R]

quando plenilunium. Wen die son den schein verlieren sol, sol im neuen mond. Ipsi coacti servare festum, wenn der mond vol war. Ideo vocatur Neomeniae. Sic expiationis festum servabant. Ideo hoc fuit signum, quod iam nicht leiden konden.

- 5 Umb die selb 9. stunde i. e. 3. hora clamavit 'Eli'. Hunc versum omnes Euangelistae Ebraice scripserunt. Ideo ut indicarent hunc psalmum Ei. 22, 2 loqui de Christo. Quid est, quod multum litigatur de isto versu? Wir verstehen doch nicht, quod is qui noster salvator esse debet, clamat se derelictum. Da sthet widder her, quod nostra peccata fert et haec faciunt  
10 peccata quod nos scheiden a deo, iusticia et omni bono. Das mußt er da schmecken, ut videatur Christi passionem seiungendam ab omnibus passionibus. Hoc optimum, quod non diffidit, sed invocat. Quid sit derelictum esse, non possum eloqui, si etiam, tamen vos non omnes intelligeritis. Abstulerunt ei leib und leben und haben ihn zu schanden gemacht, ut nemo sit qui fateatur,  
15 nisi latro. Et ultima verba quae loquitur in sua sterben, mußen auch noch herhalten. Kein giftiger haß und neid ist gehört quam quae exhibita Christo in cruce, können ihm das wort nicht zu gut halten. 'Eliam'. Sie mugens verstanden haben et ex mera malicia ihm verfert haben. Aliqui dicunt, quod Milites sic gehonet sua verba, qui non intellexerunt. Sed  
20 verisimile est Iudaeos sic auffß aller spottet verhonet, ac si puer clamaret:

1 ple<sup>m</sup> zu 5 Eli r zu 6 ps. 22. r 7/11 Wir bis passionibus unt 8/9 derel  
zu 13 derelictum esse r 13/14 Abstulerunt bis zu unt 14 haben ihn über zu zu 15  
Eliam vocat r r 17 gut über zu Convitia in Christum r r 19 quod über d  
Heliam vocat r

N] Multa scripserunt astronomi de eclipsi. Wen die sonne den schein verliren sol, hoc oportet fieri in convinzione. Sed Iudei hoc festum peregerunt in Neomeniis.

- 'Heli, heli, lamazabathau'. Hunc versum hebraice descripserunt sump- Matth. 27, 46  
25 tum ex 22. Psalmo. Illius Psalmi intellectus difficilis nobis est, quod Christus Ei. 22, 2 salvator noster adeo conqueritur se derelictum. Hoc notate, quod peccatorum vestrorum onus illum pressit. Das ist das beste, das er nicht vorzwehlet. Ego illius adfectum derelicionis non possum exprimere neque vos capietis. 'Heliam vocat ille'. Nondum satis illum illuserunt. Sie haben ihm alleß  
30 genommen. Nhe können sie ihn sehne lezten worth nicht ungeschmeht lassen. Sie haben ihm das gesicht nicht am kreuzje gegonnet, alßo vobittert syndt sie, ut male vertant illius sermonem. Horch er ruffet Heliam, ut si

21 den c aus beyh 22 in (opposizione) (Convinzione) Sed Unter der Zeile steht  
in convinzione ro, daneben in decima quinta Aprilis die, darunter Vide Exo 12 peregerunt  
in (Nom) zu 24 Heli ro r 25 22 c aus 21 Christus derelictus ro r zu 30  
Sathanae perfidia Christi eciam verba ultima vertentis ro r

R) muter, muter et aliquis nequam dixeret: Ja putter, putter. Sie Satan facit, in sua maxima flag verkert er hym sein wort. Ibi multa praedicanda. Sie Satan potest hoc efficere, ut homini sein gepet zu spot macht und treibt zc. Die schreiber qui contra nos scribunt, wolten auch gerne, sed sind zu grob. Sed Satan in corde optime novit, quando homo vult serio invocare, dreibt erz gehen draus et non sat, quod eum rident verbis, sed re: aceto potant.

Joh. 19, 29 'Was aceto'. Das haben sie von sein wegen hin aus getragen, quia alios potaverunt vino. Ja es durst hym, gebt hym zu trincken. Es ist citel tausent Teuffel has und neid, quando aperit os, istz gepot, quando vult bibere, aceto zc. Das thut man kein verjweiffelten, verretterischen boßwicht, si etiam hym man sol viertheil, allein illi qui iniuste indicatus, dant acetum. So jols sein: all unbarm herheit sol uber Christum ghen et eius E[u]angelium, auff das der Satan all boßheit auffz nichte ausjuchte<sup>1</sup> und machtloß werde nobis in consolationem.

Lut. 23, 46; Joh. 19, 28 'Pater'. Ibi privata contio facienda, wie man sterben. 'Omnia consummata'. Scriptura est impleta, scripta, quod agnus dei pro nobis, noster pontifex Aaron. Denn da gibt er gar da hin sein leben et offert. Ergo ist schon volbracht. Non quis disp[ut]et: multa adhuc hinder. Haec est passio, quid kostet hab nostra redemptio. Ibi opus admonitione, ne tam facile obliviscamur passionis, ne ita ingrati, quia indicat passio, quam

2,6 Ibi bis draus unt zu 5 aceto potatur r 9/10 gepot bis kein unt 10 man über thut 11 viertheil] urteilen P acetum über (. . .) 13 auffz nichte steht über ausjuchte ausjuchte] ausjuchte P 15 privata] singularis P Pater in manus tuas r 16 scripta fehlt P zu 16 Consummatum est r 17 Aaron fehlt P 17,18 Ergo bis volbracht unt 18/19 Non bis hinder über volbracht. Haec est passio 19 kostet bis redemp unt

1) vgl. zu ausjuchte f. ausjuchte oben die Ann. zu 159,10 P

N) puer acclamaret: Mutter, Mutter, et aliquis subsannaret illum: Wiltu putter, putter? Das kan der teuffel thun, das er vor grossen has vnßere gebeth und worth schmehet und spotte. Ita accidit nobis a nostris adversariis.

Joh. 19, 28 'Sicio'. Non solum verbis illum illudunt, sed et amaro potu. Ach gebet hym auch zu trincken. Latronibus datur vinum et non subsannantur ut hic Christus, es ist nicht menschlicher, sunder teufflicher has, nunquam in pessimis latronibus exhibitum. Si lectum optasset, hetten sie hym spieße und negel eingeßlagen. Ita omnino effundit suum venenum in Christo Sathan. 'Pater,

Lut. 23, 46 in manus'. Hic praedicandum esset, quomodo exemplo Christi in voluntate dei commori debeamus. Ideo autem scriptum, ut habeamus illud Aaronis sacerdotium finitum, ut remissionem in Christo requirere quaeramus. Hic autem exhortandi essent ingrattissimi homines perfide peccantes, illis immersi

zu 24 Sicio ro r zu 25 über auch steht doch ro 26 has c ro in has zu 29 In manus ro r zu 30 über dei commori debeamus steht sed brevitate studebimus zu 31 Consummatum est ro r

R] gretolich ding es ist umb bofes leben. Nos Christiani esse volumus et tamen  
 ghen stets im faus hin, ac Christus frustra passus vel non pro peccatis.  
 Certe cum propter peccata moritur, vult peccata mortificari, das wir uns,  
 qui Christiani volumus esse, huten unfer leben lang fur peccatis, cum so  
 5 viel gefotet hatt solutio peccati und so viel domino zuschaffen geben. Aber  
 quia non memoratur pro nobis facta passio, ideo non multum curamus  
 peccata. Sed, ut dixi, haec passio ist zuponden ab omnium Sanctorum  
 passionibus. Keine sol so gar in cordibus nostris sein, ut haec, quia scire  
 debemus peccata nostra in ea ligen. Nostra peccata haben Christum er-  
 10 feufft et Satan pedibus conculcavit et moritur pro nobis. Iam regnat Satan  
 et peccatum ligt ob et Iudei sind frolich, fingen, jpringen. Ibi succumbit  
 penitus. All sein wunderzeichlen, leren ist da hin, da kein Christus ist  
 nicht mher da.

'Velum templi'. Da hebts sich bald, ubi passus et consummata passio, Matth. 27, 51  
 15 verfert sichs bald, der tod mus bald ein Waete haben, quod mors vieta  
 sol sein. Mortui surgunt et tamen ipse in morte, interim dum volunt  
 sepelire, alii surgunt, all creatur regen sich, ubi consummata passio, ac si  
 dicerent: es mus ein anders werden. Das müssen eisere herzen sein, quae  
 vidlent solem perdere splendorem, petras scindi, motum terrae, quae horrenda  
 20 res, et monumenta mortuorum aperiri und verstorbene heiligen venire qui  
 neulich verstorbene fuerunt. Credo Simeonem unum fuisse. Et velum templi  
 seissum von oben. Das kund ja nicht sein ein zupelliger sal. Sed er auffz

zu 1 Admonitio ne facile obliviscamur passionis r 2 (g) hin zu 11 Omnia opera  
 Christi nihil z. r zu 12 über hin steht ist 13 nicht über mher zu 14 Velum templi r  
 18 (b) es Mortui surgunt r 19 splendorem über petras 20 aperiri über mortuorum  
 Ferrea corda r zu 21 Simeon r zu 22 Velum templi r

N] nolunt respicere, Schlahen die hunde leychtlich an, gleych als disen Christum  
 nichtz gestanden hette. Si vere considerarent passionem et blasphemias Christi  
 25 propter peccata nostra, resiperent et abstinerent se a peccatis. Aber wyr  
 achten das leyden umb unfertwollen nicht geschehen, ideo prou in peccata  
 labimur. Nullum discrimen facimus passionis sanctorum et Christi qui solus  
 pedibus est conculcatus a Sathana propter peccata nostra. Jezunder regivet  
 der tewffel. Es frewen sich die zw Hierusalem. Christus omnino est mortuus,  
 30 sed non durat. In dem als der her volbracht, hebet sich balde alles unglugf  
 der wider wertigen. 'Terraemotus'. Seinduntur petrae, surgunt mortui illico Matth. 27, 72  
 mortuo Christo. Da mus sich der todt baldt drollen, cum Christus moritur.  
 Haec omnia miracula nihil movisse illorum obduratam obstinaciam mirabile

zu 24 Considerantes Christi passionem sinceriter cavent a peccatis ro r 29 frewen  
 c aus frewet zu 30 Et velum templi ro r 32 der (teuffel) Mortuo Christo miracula  
 apparent ro r

R] jeßt und schonst gemacht von roder seyden. Quid hoc significat? quod omnia manifesta per Christum und der tod her fur mus i. e. indicavit, antequam surgeret, quod possit mortuos excitare, cum ipse adhuc ligat in sepulchro. Ipse noluit solus surgere, sed voluit habere socios qui surgerent, ex terra et fur kröchen.

3. 54 Hauptman hebt auch an, est gentilis, schilt Herodem und hohēnpriester et dicit: vhr habt auff mein seel hinc ungeredt gethan. Si iam aliquis suspenderetur et quidam dicit ei iniuriam factam, Et insuper dicit filium dei et hoc ex miraculis quae facta, et ille fatetur incredulus gentilis Christum quem sua gens negat et ille audebat os aperire et quamquam unus qui ordinatus, ut videret. das der leib verwart, Et alii qui non so audaces percusserunt pectora, dixerunt: unrecht ist im geschehen. Er ist aber da hin, kompt nicht widder. Gentilis vero is seht getrost er aus. Das waren sein gute frundin, ex hoffnung secum iverant ex Galilea, sua vendiderant et ei serviebant, hofften cum fore regem et diligebant ex corde: ubi spes maxima, hengt er am galgen et nihil aliud cogitant quam eum fuisse probum virum, sed iam actum esse. Hoc scribunt Euangelistae, wie kleglich es gestanden ist, ubi Christus mortuus, qui dispersae eius oves und haben die schmach muessen horen, Iudei lactati, Ut Ossa eorum. Ioseph. Signum de aqua et sanguine quae ex latere, gehort auch sonderlich x. Uteunque Christus deseratur, oportet sit, qui eum in honore habeat. Non solum latro, sed sein

Job. 19, 32 ff.  
Matth. 27, 57

1,3 Quid bis excitare unt 2 (h) her 3 in sepulchro über ligt zu 6 Centurio r  
7,9 Si bis ille unt zu 8 unter ei steht Christo zu 9/10 über quem steht Christum  
zu 10 über gens steht Iudeorum quamquam] Lücke P zu 11/12 Alii percussientes corda r  
zu 13 Mulieres r 17 19 Hoc bis lactati unt 19 Ut ossa eorum frangirentur r

N] est. Velum templi durch fundamentum ruptum nihil illos movet. Horrenda et insolita sunt miracula, tamen nihil moti sunt. Da haben sich die greber on schauffeln, on haden uffgethan. Und das geschicht dennoch, weyl diser Christus noch todt ist. Preterea Centurio ille clamat Christi innocenciam. Schilt seynen hern Pilatum und die hohen priester als morder. Das bekenth der unglewbige heyde. Der thar das maul uff thuen. Alii timidi percusserunt ad pectus. Sie merken, das vhm unrecht geschehen ist. Es ist vhn leydt. Es stunden aber seyne vorwantten von ferne. Das wharen seyne gutte freunde qui illum sequuti sunt relinquentes sua, sperantes illum regem fore, illi administrantes den sehen sie zu scheytern gehen, in quo omnia sperabant. Hanc miseriam ibi taxant Euangelistae, quomodo dispersae sunt oves Christi. Venit Ioseph de Arimat[hi]a. De aqua et sanguine ex latere eciam singularis

Job. 19, 32 ff.

23 fundamentum] funū oder simū? zu 23 Der todt Christus erweckt die toden ro r  
zu 26 Vere filius dei est ro r zu 32 über Hanc bis Euangelistae steht sie dengten es seh  
nhue myt vhm aus ro zu 33 über Venit Ioseph steht Luce 22 ro

R] verwandter, nempe Ioseph, fuit ein groffer, reichher burger geweest et tamen semper tam probus, quod in eorum consilium noluit consentire, hat nicht wollen da bey sein, quando Christum iudicarunt. Daß thumbt hie der text et dicit eum occultum discipulum ut Nicodemum usque ad hanc horam, prius non confessus, iam autem *et*. Sed cogitant Iudei: Iam magister eius mortuus, sinite eum sepelire. Nonne mirum, quod unus ex senatoribus eum sepelit? quem totus senatus et Pilatus condemnavit? quamquam ibi cogitabant: Er ist da hin, tamen ist's ein groffe turst geweest, quod ipse in propria persona hin ghet mit ein leinbad und nimpt sich des toden an. Sed weil der herr tod ist, lest man ihn ghen. Iam sepultus et adhibiti custodes et sigillum. Ibi peccatum, mors, Satjan domini super Christum, daß die peccatum muß ihn haben erjchreckt, hat nichts gespart, sed reichlich an ihm außgericht, mundus, caro eius infirma, deinde Satjan, die jund hat iusticiam niddergeschlagen et versenckt spiritum, Diabolus ex sede deum gestossen. Deus ist teuffel worden, econtra inferi coelum. Daß wird aber sie kosten ein dienst der nymer wird auff horen, quod viderunt peccatum per Christum nichtig gemacht, ut nihil obsit. Satjan qui eum truckt, caro quae eum vicit, peccatum et mors quae absorpsit, daß ist mein, dein junde, tod, teuffel, quicquid ei sit, daß sol man uns gethan haben. Sumus sub peccato, mundo, carne und fleucht drunter et pro nobis. Cras audietis, qui Satjanam conculcet, mundum Satjanae, Hie auditis, wie Paulus da von redet.

zu 1 Ioseph r      zu 4 occultus discipulus ut Nicodemus r      5 Iudei über cog  
9 leinbad] leinwad P      zu 11 Custodes Sigillum r      16 viderunt] vid RP      zu 18 über  
eum steht Christum      19 uns] im P

N] concio indigeretur. Deinde videtis Christum utcumque derelictum, tamen aliquos esse qui sese illius annehmen. Hoc videmus in piissimo Ioseph senatore Hierosolimitano qui noluit impietati connivere. Fuerat occultus Christi discipulus. Nunc mortuo Christo publico opere confitetur. Tu considera, an non audacia fuerat strenua petere corpus damnati. Wen eyn Rathherr selber sich des annympt, dem alle seyne gesellen gram weren, Merito debuisset pati ut Christus. Sed mortuo Christo non multum curant opus Ioseph q. d. Er hat seyn schande an ihm. Postremo vides subiectum Christum inferno, Sathanae, morti. Was do oben sol ligen, daß ligt unten. Econtra. Daß leben ist iczt der todt. Der hymmel ist die hel. Die gerechtigkeit yn Christo ist iczunder junde. Omnia contraria apparent. Factaque sunt propter nostra peccata. Illa quomodo per Christum superata sint, Audiemus proximis concionibus de resurrectione Christi.

zu 23 Ioseph ro r      24 noluit (d)      30 daß (sol unt)      31 Econtra (Der todt) In  
mortuo Christo omnia apparent salvacioni contraria ro r      33 quomodo his sint über  
(superare contra)

### Predigt am ersten Osterfeiertage.

Steht in Rövers Nachschrift Bos. q. 24<sup>o</sup> Bl. 61<sup>a</sup>—64<sup>a</sup>, in welcher er später manches nachgezogen und ergänzt hat. Roachs Abschrift dieses Textes in der Zwifauer Handschrift Nr. XXV Bl. 51<sup>a</sup>—53<sup>b</sup>. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 63<sup>a</sup>—65<sup>b</sup> sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 109<sup>b</sup>—112<sup>b</sup>, 115<sup>a</sup>, 115<sup>b</sup>, 114<sup>a</sup> (die betr. Vogenlage ist beim Einbinden falsch gelegt: Bl. 113 = Bg. N<sub>3</sub>, Bl. 114 = N<sub>2</sub>, Bl. 115 = N<sub>1</sub>).

#### R] Die paschae quae erat 28. Marcij.

Cum sur unſ haben ein herlich feſt et de quo multa praedicanda, non semel omnia tractabimus, sed 1. propter simplices qui non norunt, legam historiam quae hodie facta, ut sciant, wie sie ergangen. Nam ante fidem  
 Mart. 16, 1 oportet cognitio historiae adsit. Sie scribunt Euangelistae 'Da der sabbat  
 vergangen war'. Die guten weiber fuerunt tristes et dilexerunt dominum. 5  
 Ideo schickten sie sich et emunt, ut mortuum in sepulchro ungant. Hic mos  
 fuit Iudeorum, quod sic mortui uncti, ut Iacob unctus in Aegy[pto]. Et  
 etlich konig mher, daß mans hat herlich gehalten apud Iudeos Et ist ein lob-  
 lich gewonheit et ex grund der schrift komen quam patres habebant, quod 10

4 fidem c aus fides 5 Sie scribunt Euangelistae über adsit. Da der 7 in über sepulchro 8 mos ungenti cadavera r 9 ein über (n.) 10/25,2 gewonheit bis indicare unt

#### N] IN DIE PHASE.

Weyl wyr haben eyn ehrliches feſt und groſſe historien, Ideo pro simplicibus historiam Euangelii de resurrectione explicabimus, Deinde ordine  
 Mart. 16, 1 singulis diebus explicabimus. 'Do der Sabbath voruber war'. Probae illae  
 mulieres voluerunt Christum ungere. Nam mos fuerat Iudeorum mortuos 15  
 ungere, ut habes in Mose. Es ist eyn lobliche gewonheit auß eynem gutten

#### K] In festo Paschae.

Quandoquidem nunc solenne sacrosanctum paschatis festum peragamus atque in-signis illud et praeclarum resurrectionis opus celebremus, Itaque et nos de eo agemus, quo cognitum habeamus, quae sit resurrectio Christi  
 20  
 domini nostri, Quis item eius fructus et quid inde nobis decerpendum expectandumque. Primum vero obiter historiam hodiernae dici et gesta  
 Mart. 28, 1 per-stringamus. 'Vespere autem sabbati quae lucescit in primam sabbati,  
 venit' ꝛ. Magna et mira fuit harum muliercularum pietas et probitas nec  
 non singulari amore dominum Christum prosequabantur. Quapropter summo 25

17 ro sorie unt ro 23/24 Vespere bis ꝛ. ro



R] resurrecturi essent mortui et alia vita post hanc. Ideo ista exter[na re vo-  
luerunt indicare resur[rectionem. Multa verba scribunt Euangelistae, ut certo  
indicerent diem et horam qua resurrexit Christus. Matth[aeus] dicit *xc.* Marc[us] <sup>Matth. 28, 1;</sup>  
*Es ist zu sehen, daß sie zur sonnen aufgang ad sepulchrum venerint*  
<sup>Matth. 16, 1</sup>  
5 *ein virlt stund.* Matth. dicit in vespera factum, *der da anbricht frue xc.*  
Daß redt er propter Iudeos qui vocant abent die ganze nacht, donec non  
videtur sol, est abent. Ideo dicit in vespera factum, in dem quando an-  
brach. Et dicit primum fuisse inter sabjata. Iudei vocabant omnes dies  
10 *herlichher*, quod cadebat in pascha, ut nos dicimus 'der erst oßtertag', ut  
hodie *xc.* Hoc ideo i. e. factum da der herlich sabjat hin weg war und

2 resur: über indicare      5 anbricht c aus anpricht      Vespera sabbati r      zu 6  
Vespera r      zu 7 über in steht hnn

N] urprung herkommen des glawens, ubi in signum futurae resurrectionis  
ungebantur. 'Et mane una sabbathorum'. Enixe laborant Euangelistae, ut *2*  
tempus et horam resurrectionis Christi describeret, ideo unus dicit 'in dilu- <sup>Luc. 24, 1</sup>  
culo', alter 'orto sole': *Es ist die frue stunde.* Matheus 'vesperi' dicit, quia <sup>Matth. 28, 1</sup>  
15 Iudei totam noctem appellent vesperem usque ad ortum solis. *Es ist am*  
*fruen abent geschehen.* 'Una sabbathorum'. A primo Pasce sabbatho omnes  
sequentes feriae sabbatha dicebantur. Daß ist geschehen, do der große herliche

zu 12 Unciones mortuorum signum futurae resurrectionis *ro r*      zu 14 Certum  
resurrectionis tempus describunt *ro r*

K] paschatis die peracto quo nihil operis facere Iudeis prohibitum erat, cogi-  
20 tant de instituendo unguento, ut unctum eant corpus domini. Usitatus enim  
et familiaris ungenti mortua corpora mos erat Iudeis Et fuit haec consuetudo  
non illaudabilis et laudabili origine profecta utpote quae ex promissione et  
verbo divino profluxerat. Iudei enim certo habebant e scriptura mortuos olim  
ad vitam redituros Aliamque post hanc fore vitam quae perpetuo duratura  
25 nesciret finem. Atque in huius rei memoriam inungebant mortuorum cada-  
vera. Parato itaque unguento pergunt sub auroram ad monumentum  
mulieres. Porro euangelistae admodum diligentes sunt in describendo tem-  
pore resurrectionis domini, quo quam propriissime et certo indicent horam  
qua dominus resurrexit. Alius ait 'valde mane vixdum exorto sole', Alius <sup>Matth. 16, 1</sup>  
30 'profundo diluculo', Rursus alius 'Cum adhuc tenebrae essent'. Matheus <sup>Luc. 24, 1</sup>  
dicit factum esse 'vespere sabbati quae lucescit in prima sabbati'. Et scribit <sup>Job. 20, 1</sup>  
Matheus hic hebreo more, quo commodius haec caperent et intelligerent  
Iudei, qui diem vespere exordiebantur et vespere sequentis diei finiebant

zu 20 unctione significabant resurrectionem corporum mulieres r      29 valde mane *ro*  
30 Cum *his* essent *ro*

R) brach an der ander i. e. Christus resur[ex]it auff den heutigen sonntag. Nam der freitag ist gemeß der recht osteritag quem inceperunt am donerstag. Post pascha venit sabbatum quod feriatas et in sepulchro iacuit, und den andern, ut hodie, resur[ex]it.

Interim dum eunt, parantes se mulieres ad sepulchrum, fit hoc quod Matth. 28, 2 sequitur. 'Magnus terrae motus'. Da isthets geschicht, quomodo dominus surrexit. Custodes illie iacuerunt et magnus erat lapis et sigillatus, ut nemo posset devolvere. Si etiam quis venisset ex discipulis et amicis domini, custodes aderant et accurrisset tota civitas et Pilatus. Quo tempore venit angelus de caelo, ist der herx schon weck, quia in magno terrae- 10 motu ascendit, ut textus x. Ubi dominus corpore suo clarificato her durch

1/2 auff bis Post unt 1 sabbatum magnum r zu 3 über feriatas steht est Christus zu 6 Terrae motus r zu 11 über ascendit steht surrexit

N) sabbath weg war, und ist an dem ersten sabbath noch dem grossen sabbath, als hetw uffgestanden, quia Phase 14. die Marci celebrabatur. Das ist von der weybern geschicht gesagt.

Matth. 28, 2 Weyl sie also fortgehen, 'Ecce terrae motus magnus'. Hie videtis, 15 quomodo Christus surrexit. Lapis enim ille magnus erat et obsignatus, quem si discipuli voluissent devolvere, non passi essent eustodes. Adveniente

12 ersten über (andern) zu 13 über 14. die steht Leviti. 23. 10 zu 16 In terrae motu Christus surrexit ro r

K) eratque illius diei mane finis vesperae quae ordiebatur diem. Et surrexit Christus prima sabbatorum die quae prima sequebatur summum festi diem. Nam supputandi et appellandi sabbati ratio apud Iudeos haec erat, ut 20 integros sex dies sequentes summum paschae diem sabbati nomine appellarint. Veluti si apud nos secundam paschae feriam secundam paschatis, terciam etiam paschatis diem et sic deinceps appelles. Ceperunt autem numerare a proximo post summum sabbatum die, quam primam sabbatorum, tertium festum diem secundum sabbatorum et sic deinceps appellabant. 25 Ceterum scripta sunt haec eoque pertinent, ut certificetur et confirmetur fides nostra de domini resurrectione.

Matth. 28, 2 Mulieribus autem institutum iter prosequentibus factus est terrae motus. Angelus enim domini descenderat de celo et lapidem ab ostio monumenti abegerat. Observa autem hoc loco, quanto dilectionis affectu hae mulieres 30 erga Christum rapiantur, adeo ut etiam omnium rerum obliviscentes ad Christum anhelent et miro desiderio properent ad sepulchrum, ut Christi corpus ungant. Non meminerunt ingens saxum ad monumenti ianua vultum et obsignatum esse sepulchrum adeoque custodes esse adhibitos, qui accessum prohibeant. Horum omnium illis inciderat oblivio et solum quo 35

R] per lapidem, da ist der engel erst er ab. Audierunt quidem custodes terrae[motum, sed bene experti. Sed ubi angelus in vest[ibus lucidis, hoc ferre non possunt, sed x. Oportet verstoßt leut sind, qui ein solch buß tunnen außsthen et postea negare, accipere pecuniam. Das ist res[urrectio quae  
5 facta in terrae[motu et cum terrore Iudaeorum custodum. Et paucis[simis verbis utuntur Euangelistae in hac describenda, solum Angeli annunciant. Quando terra sol etwas groß geperu und etwas verhanden ist, jo hebt sich ein erdboden ut in psalmo. 'Terra tremuit et quievit' x. Vide illic. Sic  
10 legis, ubi quando aliquid mag[ni fuit, tum praecessit terrae[motus qui ghet unß nicht an qui credimus, es schad dem herrn nicht x. Sed custodib[us qui iacent ut mortui. Sic quando venit, signum est, quod dominus vult etwas gutß schassen, sed sehen sie fur qui eum persecuti. Pii sollen sich  
trosten, 'quia appropinquat redemptio'. Iam etiam auditur de terrae[motu, <sup>2ut. 21. 28</sup>

1 custodes über terrae 2 lucidis über hoc 6 Euangelistae rh zu 7 Terrae-  
motus r 8 erdbeben P ps. zu 11 Signum r 12 sie] sich P

N] angelo sepulchrum iam vacuum erat, quia Christus in terraemotu surrexit,  
15 tunc adveniens angelus semovit lapidem, sedit super illum choruseans. Es müssen starck leuthe syndt gewesen, quod iis miraculis non sunt moti. Euangelistae praetereunt, figuram Christi resurrectionis nobis obscurem relinquunt, nihil nisi terraemotum indicant. Quia omnis terraemotus factus insignis dei operibus. Hic terraemotus non nobis, sed terrori impiis custodibus  
20 esse debuit, nobis consolacioni. Ita hodie videmus evangelii terraemotum

zu 16 über müssen steht custodes ro zu 19 In terraemotu resurgit Christus, ita et  
Euangelion ro r

K] ardens Christi amor ducit, eunt. Venientes itaque ad sepulchrum vident  
amotum lapidem. Christus enim angelo descendente iam e monumento abierat. In ipso enim terraemotu surrexerat et corpore glorificato clauso monumento  
exierat. Atque hoc ferre potuerunt custodes citra terrorem. Verum ubi  
25 vident advenire angelos et sepulchro insidere, hic vehementer terrentur et exanimes redduntur. In ipsa igitur terrae concussione resurrexit Christus atque in hunc modum facere consuevit Christus, eum aliquod insigne et praeclarum facinus exhibere et praestare intendit. Sic ps. 17. 'Commota <sup>ps. 18, 8</sup>  
est et tremuit terra.' Item 67. 'Terra mota est et celi destillaverunt a <sup>ps. 68, 9</sup>  
30 facie dei Synai.' Et in ipso mortis articulo concussa est terra, Et fere ubique egregium et memorabile factum aut praecessisse aut consecutum esse terraemotum legimus. Est praeterea hoc terrae motu haud obscure declaratum totum orbem ad evangelii praedicationem commotum ac concussum iri et ut ob oculos videmus, quam insaniam, quam tumultuetur, quamque seviat  
35 mundus, ubi sincere annuntiatum evangelium et veritas libere proclamatur.

R] videbitis, quid secuturum. Hoc opus quod secutum terrae[m] motum, movit totam terram, quia ho[m]ines moventur und wollen aus der hand faren. Tum dicitur, quod E[van]gelium nicht ungl[ück] und unfrid an, zerstort charitatem. Certe quando terrae[m] motus venit, non est frid, sed fallen sthet und schlo[ß]er an, ibi non manent ho[m]ines, si modo fugiunt<sup>1</sup> Sic quando E[van]gelium venit, non cogitandum de pace. Es nicht das E[van]gelium xhumor an in mundo, non quod sit culpa Euangelii, sed impiorum ho[m]inum. Si norunt ipsi eum crucifigere, verdammen, pater cel[estis] fan hhn widderauffwecken in terrae[m] motu, ut terreantur x. Sic fiet, quando veniet ext[remus] dies, ut spero, non abfut[urus], diu, das die stet et schlo[ß]er, das brausen sol.<sup>10</sup>

Matf. 16, 3 'Quis revolvat?' Ang[elus] qui in lapide sederat und verlegt custodes, evanuit. Et mulieres sind gute alber dofen, cogitant 'quis revolvat', quid faciemus? sollicitae, putantes se frustra isse. Tamen magna cha[ritas]

3 an über unfrid 5 fugiunt (nicht sicher) sciūt P zu 11 Quis revolvat nobis r  
1) in dem unsichern fugiunt steckt wohl sapiunt. Vgl. Pouchs sciunt. G. K.

N] ubique sedicio[n]es, commociones populi. Erdbeben ist erdbeben, es ist do nicht rufse zu suchen. Ita calumniantes nostrum Euangelion sediciosum illum<sup>15</sup> terraemotum non impiis adscribunt. Konnen sie Christum verfolgen und todten, Esz fan er von den todten myt dem erdbeben sie zuerichrecken uffstehen.

Matf. 16, 3 'Quis nobis evolvat?' Es syndt gutte albere tolen, iam progressae cogitant de magno lapide, quod ipsae non potnerunt. Sed tamen sincerus<sup>20</sup>

14, 15 Erdbeben bis suchen unt ro 15 sediciosum (non) zu 16 über impiis steht sed euangelio ro 16/18 Konnen bis uffstehen unt ro 17 den (je)

K] Et hoc nobis solatio esse debet, cum sciamus rem aliter fieri non posse, quin ubi praedicetur euangelium omnia tumultu et seditionibus ardeant et corroborandum est pectus quo huiusmodi insultibus et insaniis non statim frangatur, defitatur. Neque dico: resiliendum est a cognita veritate, si non parum multos adversus eam reluctari et reniti cernamus, Et si ipsi Christum<sup>25</sup> neci tradere et sepulchro includere non verentur, potens est deus eum revivificare et de sepulchro carcere reducere. Neque nobis aut admittendum aut ferendum est, quo pacto ut Christus ab impiis hipocritis et phariseis in sepulchrum coniectus, sepultus retineatur et abditus maneat.

Matf. 16, 3 'Quis revolvat nobis lapidem ab ostio monumenti?' Quamvis mulierculae de revolutione lapidis propter eius mole[m] et magnitudinem desperabant, nihilominus tamen a cepto non desistunt, sed magno domini ardore flagrantes recto ad monumentum pergunt Et cum recto accessissent, vident sub-

zu 30 Quis bis monumenti ro 33/259, 21 . . . pergunt Et (schwarz), darauf Et cum bis patere ro

R] urget eas ad sepulchrum und werden gewar, quod Custodes hñ twēf et  
 revolutum x. Da wird hñ nichts g,utē eingefal[en. Iudei timuerunt, quod  
 oecisum eum auferremus, ideo abstule[runt ipsi eum, und gñen in gravibus  
 cogitat[ionibus. 'Ac in vestibus fulguris.' Non ausae respicere angelos, 2ut. 24, 4  
 5 quia prius territae. 'Quid quaeritis viventem.' 1. mulieres acces[erunt sine 2. 5  
 viris et vid[erunt angelum et abierunt iterum cum timore zu der stad zu,  
 viderunt quidem angelum, sed non aud[erunt, quia, quando quis in peri-  
 culo mortis stidit, difficile est aud[ire verba mortis<sup>1</sup>. Chari apostoli et alii  
 aud[erunt haec v[erba a mulieribus, quod sepulchrum apertum et angeli  
 10 visi. 1. quidem credere potuissent, sed quod vivat, est eis ein merkin, puto  
 vos stultas, hñr dolen. Quando quis submersus in gravi cogitatione, non  
 potest videre veritatem. Apostoli non possunt Christum an[sehen viventem,  
 quia zu fest eingebild, quod mortuus et sepultus. Sic est cum omnibus  
 tenta[ionibus, quando aliquid aliud dicit, habet pro fabula.

zu 5 Quid quaeritis viventem? r zu 6 vid[erunt steht über aud 9/10 sepul mit  
 1. durch Strich verb zu 12 Videbatur eis tanquam deliratio r

<sup>1</sup>) mortis RP steht f. vitae, vgl. in den Nachtr. zu dieser Stelle P

N] 15 amor illas compulit. Viderunt lapidem revolutum. Haud dubie territae Christum  
 a Iudeis sublatum. 'Quem quaeritis?' 'Iesum.' 'Surrexit' x. 'Annunciate'. 2. 6, 7  
 Mariae illae duae solae sepulchrum adierunt, audiunt angelum, sed tamen citi-  
 sime accurrunt annunciantes apostolis quod ab apostolis non credebatur. Gē  
 twar hñ eñ merleñ, ut Lucas scribit. Ita apostoli merere et crucifixi Christi  
 20 opinionibus immersi non possunt audire neque videre. Ita omnis tentacio

17 angelum c aus angelos 18 apostolis (quam) quod ab über apostolis zu 19  
 ut Lucas scribit steht über twar hñ eñ zu 20 Merere et opinionibus discipuli suffocati  
 non credunt ro r

K] latum saxum ab ore sepulchri et aditum monumenti patere. Ingressae itaque  
 monumentum nec inveniētes corpus Christi a Iudeis ablatum suspicantur.  
 Dum itaque anxiae et sollicitae sunt de corpore ablato, astant eis duo angeli  
 specie iuenculi, veste fulguris in morem relucente atque hi mulieres tali  
 25 sermone compellant: 'Quid queritis viventem cum mortuis?' Redeat in me- 2ut. 24, 5  
 moriam, quid adhuc vivus sepenumero dixerit vobis. His itaque gestis  
 mulieres ad discipulos properant et undecim apostolos eisque nuntiant, quae  
 vidissent quaeque audissent ab angelis. Ceterum apostoli et discipuli mulierum  
 sermonibus nihil adhibent fidei. Itaque quod illae narrabant de sublato saxo  
 30 ab ore sepulchri, de conspectis sibi angelis deque vacuo sepulchro apostolis  
 atque discipulis visum est muliebre deliramentum. Ita usu venire solet, ut  
 corde mesticia oppleto et quasi sepulto luctu nihil aliud quam quod cor  
 sentit nobis persuadere possimus, ut etiam res quantum vis vera, si a cordis

25/26 Quid bis vobis ro 31 mulie(r)bre

R] Joh. 20, 13

Maria ad Petrum et ad alium 'Tulerunt'. Ubi mulieres omnes hoc dix[erunt], discipuli ipsi non credunt, lieffen die weiber auch ab et putant ipsae esse fabulam et putant se deceptas. Ideo Magdalena quaeritur 'tulerunt' und bleibt auff dem wan. Tunc exit Petrus et Ioannes. Haec verba posuit Iohannes et Iohannes dedit honorem Petro, wie sich gepurt, ut zuvor, 5  
quamquam hoc drauß nemen, quod Petrus supra Iohannem. Daß bestetigt  
ihren falschen wahn et infidelitatem, quod Magdalena dicit 'tulerunt'. Certe cogitavit Petrus: daß die tucher so gelegt, Christus non fecit, sed Iudei. Ubi vidit alterum linteam, credidit ablatum. Sic komen weiter hin hinder in infidelitatem, ubi. Ratio: quia non potuerunt scripturae credere de eius 10  
resurrectione, quia nescierunt eam. 'Giengen.' Daß ist die ander reis geweest. Nam werden die weiber widder gelauffen sein cum Petro et Iohanne et fuit

1 et ad alium: Tulerunt *fehlt P* Tulerunt dominum *r* 2 credūt *P* 3 Ideo  
über Mag (ad) quaeritur zu 4 Petrus et Ioannes *r* 6 Pet über (apostoli) zu 8  
Tucher gelegt *r* 9/10 linteam mit ubi durch *Strich verb* ubi viderunt linteam. Ratio *P*  
10/11 de eius res: über scrip credere zu 12 2. profectio ad sepulchrum *r*

N] reddit nos eccos et surdos in operibus et verbis dei. Do die junger daß vor  
30h. 20, 13 eyn merckeyn hylten, lassen sie auch abe, eunt conquerentes. 'Tulerunt domi-  
num meum'. Do syndt der engel worth umbjunft gewesen. 15

R. 3

Currerunt autem duo, Petrus et Ioannes. Ioannes als eyn junger gibt Petro die ehre. Invenientes linteola confirmaciores sunt illorum incredulitatis. Do sie die tucher zw sammen fanden gelegt, dachten sie: er hats nicht gethan, sonder die Juden werdens gethan haben qui eum ab-

zu 16 über als eyn junger steht quia non prior intravit *ro* zu 17 Opinioni incredulae omnia signa incredula apparent *ro r* zu 18 über tucher steht Ioan 20 *ro*

K] sensu diversa sit et aliena, nullum apud nos sortiatur nec inveniet sedem. 20  
Quemadmodum prementibus et peccatis urgentibus nihil aliud praeterquam mortem et infernum nobis pollicemur et expectamus, etiam si quam diligentissime auribus nostris instilletur per Christum peccata esse sublata et remissa omnibus qui se fide in ipsum rececerint. Non potest enim non iudicare eor iuxta id quod sentit. Apostolis itaque et discipulis fidem non 25  
habentibus verbis mulierum neque credentibus Christum resurrexisse neque ipsae mulieres illorum exemplo motae crediderunt nec aliud in animum induerunt quam corpus a Iudaeis alio esse asportatum.

Currabant autem duo pariter, Iohannes, ut inferior cedat superiori Petro, utpote seniori et cui propter etatem reverentia et honos debebatur. 30  
Confirmat vero illorum incredulitatem et suspicionem de sublato corpore  
30h. 20, 9 quod sciceta et seinmeta vident linteamina. 'Quia', inquit Iohannes, 'Non-

20 nullum [so] 29 Currabant bis pariter *ro* 32/261, 24 Nondum bis noverunt *ro*

R] sermo et dubium, an Iudei an Pilatus abstulerint. Ibi nulla cogitatio de vita Christi, ne har brei. Magd[alena] manet in horto illis abeuntibus ut die weiber hitiger, aliae sind anderstwo hin gangen, illa manet cum sepulchro, exit, intrat, kuff et sic vidit duos angelos. 'Ascendit'. Das ist ein stuch, quod dominus I. apparet Ma[riae] Mag[dalena]. Ibi non adfuerunt aliae, fit in horto apud sepulchrum. Et iam mulieres ghen widder in civitatem. Da apparet illis omnibus. Ibant, ut annunciant discipulis, quia tremor. 'Ite, discipulis'. Das sind ij erscheinung Magd[alena] et aliis mulieribus, Matth. 28, 10 'Quidam ex custodibus in Civitatem'. Haec est historia huius diei. Multa 2. 11 praedicanda de hac historia et digna ut von stuch I. quod sequi debet cognitionem historiae est, ut resurrectionem Christi recht christlich verthe

4 tuffet P

5/6 Mag[dalena] mit fit durch Strich verb

7 Ibant bis tremor fehlt P

9 Usus historiae r

N] stulerunt. Non crediderunt resurrexisse Christum et vivere, quia nondum noverunt scripturam, quod oportuisset eum a mortuis resurgere. Do sindt keyne gedanken des ufferstehens. 'Maria autem stabat ad monumentum foris 3ob. 20, 11 plorans'. Mulieres semper sunt diligenciores. Maria Magdalena in horto in sepulchro eum quaesierat, invenit duos adolescentes in sepulchro et tandem invenit Iesum incognitum r. Das ist ein stuch, do der herr am allerersten erscheynet Mariae Magdalena quae sola fuit. In secundo itinere mulierum uncium ad discipulos annunciare, secundo apparuit illis Iesus omnibus dicens Matth. 28, 10 'Pax vobis', 'ite et annunciate fratribus'. Custodes autem noverunt et indicaverunt miracula.

Cognita historia secundum literam oportet nos illam fide suscipere, ne illam frigide consideremus, sicut aliam historiam inefficacem, Sed illius

13/14 quod bis resurgere über scripturam. Do sindt keyne

zu 18 über secundo steht

Lu ro zu 20 Impudens custodum mendacium attende r

zu 22 Fide historia con-

templanda ro r

K] dum noverunt scripturas. Quas si novissent, non uterque adeo difficiles et 25 tardi ad credendum domini resurrectionem fuissent. Et haec est secunda ad sepulchrum profectio habita inter mulieres et apostolos. Prior inter solas mulieres extitit. Ab omnibus autem apostolis et discipulis nihil minus quam ad vitam dominum rediisse credentibus, mulieres sunt viris ardenciores: permanserunt ad sepulchrum inquirentes in horto corpus Christi, siubi in horto 30 et videndum exhibet. Haec veluti in transcurso de historia dominicae resurrectionis dicta volumus. Nunc de eius fructu et commodo porro dicemus.

Proximum quod cognitam historiam recte sequi debet, est, ut ad eam probe et utiliter inspiciendum Christianos oculos adferamus. Nos enim eo

28 (venisse) rediisse

R] und ansehe, quia maior pars audit res[urrectionem Christi ut aliam histo[riam de Turca et sinunt eam esse ut pictam histo[riam in pariete. **Es mus etwas befferē sein, ut canimus in cantico 'Des soltu'**, ut inspicatur, quod nostra sit, **das sie mich an ghe et te, ut non solum videamus, quomodo resur[**  
Matth. 28, 10 **rectio, sed ut agnoscas tibi fieri, ut in verbis suis dicit 'Vade die fratri-**  
**bus' x. Illic aud[imus, quid velit sua resurrexione. Vera doct[rina est,**  
 ut quisque **stā** der resurrexio annehme ut suo bono. Magnum discrimen:  
 Christus est saluator, rex, et 'meus', hoc difficile. Et hoc indicatur in disj-  
 cipulis qui difficulter credunt resurrexisse Christum, taceo: ipsis. **Die**  
**heissen leut qui nos rident, quando praedicamus fidem, nesciunt, quid sit**  
 et faciat. Caeci sunt stulti et inspicunt resurrexionem ut vacca portam.  
 Si vero fidei **surjekt seine werck, Est talis man, gygas, heit, fides, qui contra**  
 se habet portas inferiorum, Satanus omnes cum suis **ist, mortem cum suis**  
 omnibus viribus. Si hoc viderent, non sic riderent. Certe experientia

zu 3 Des sollen wir alle fro sein r zu 5/6 Vade die fratrib[us meis r 9 taceo  
 quod ipsis resurrexerit P 12 gygas über heit Fides r 13/14 inferiorum bis viderent aut  
 1) vgl. die Randbem. dazu u. Z. 15 (N).

N] historiae usum nobis esse factum credamus, ut indicat Cantilena '**Christ ist**  
**erstanden'**. Quilibet igitur fructum resurrectionis suum thesaurum esse firmiter  
 credat. Longe aliter quam Christus resurrexit: Christus nobis resurrexit.  
 Ardua res est fides omnia Christi nobis ascribere, **Das alles unser ist. Hoc**  
 Papistae nescientes nostram adsiduam fidei praedicationem contemunt.  
**Sie wissen nicht was glawb ist. Non enim nisi carnaliter et historialiter**

15/16 Christ bis firmiter unt ro zu 17 Nobis surrexit Christus ro r

K] sumus ingenio, ut facta Christi non alio vultu intueamur quam historiam de  
 Caio, Cesare aut aliam de quopiam homine eximio et insigni, Et rem recte  
 curatam existimamus, si eam noseamus. Sed certe non satis est nosse  
 Christum a patre celesti ad vitam revocatum, ni id nostri causa factum  
 putemus et vero verius habeamus. Eo enim nobis est perveniendum, ut  
 fide statuamus Christum propter iustificationem nostri resurrexisse, ut ita  
 resurrectio Christi non alia sententia a fideli quopiam homine inspitiatur  
 atque ut opus quod nostrum sit, quod nos pertingit et in commodum et  
 utilitatem nostram cedat. Atque hoc demum recte est accepisse domini  
 resurrectionem et verum eius usum et fructum percepisse Et ut multum in-  
 terim scire, quod Christus sit tuus servator. Ita plurimum differunt nosse  
 Christum a mortuis suscitatum et tenere, quod tui causa sit exuscitatus.  
 Hoc omnium difficillimum est creditu. Quamvis interim et suam habeat  
 difficultatem firmiter credere Christum resurrexisse. Quam rem haud obscurum

23 eam über (. . .)



R] discere debemus neminem posse in terris resistere morti nec Caesarem, et tamen Christianus potest. Ergo aliis oculis inspicienda resur[rectio] quam cor[poralibus], quod non habet solatium ex ea. Ibi aperiendi oculi cordis. Audistis in passione, quod Christus sich lassen creuzigen und begraben et  
 5 peccatum, mors eum conuelearunt pedibus. Sat[an] ligt auff ihm et peccatum mundi ligt auff ihm im grab, peccatum, mors, Sat[an] est dominus suus. Sic tu debes inspicere in sepulchrum, quod peccatum, mors mea eum reis und tructe. Sed fit Satan, putat se securum, pontifices rhumen et gaudent: der ist da hin, non redit. In eo art[iculo], quando putant expug-  
 10 natum, in hoc leo reußt ex peccato, morte, inferis, diaboli rachen und zer- reißt ihm die zhen. Daß ist unser troßt, quod Christus exur ghe, quod mors, peccatum, Sat[an] eum non potest halten, totius peccatum mundi ist da krafftlos, quando apparet Magdalenae, non videtur in eo mors, peccatum, tristitia, sed mera vita et gaudium. Ibi respicio, quod dominus meus sit  
 15 und trit auff den Teuffel, tum inuenio mein fund, marter, teuffel recht. Ibi

3 cor[poralibus] carnalibus [darüber cor] P 4 creuzigen] X<sup>92</sup> 12 mors über peccatum Sat über non 13 in eo über mors

N] fidem suam contemplantur. Considerate Christi passionem et mortem iam praedicatam, qui subiectus erat morti, sathanac, peccato, daß drückt ihm dar-  
 20 nehber umb unßert wylhen. Secura morte, sathana, peccato, letis adversariis omnibus Procedit fortissime Christus ex sepulchro und wyßst sic alle under sehne fusse, Sunde, todt, Teuffel werden krafftlos. Iam apparet iucunda et

18/20 Secura bis krafftlos unt ro zu 19 Victus Christus victor efficitur ro r

K] est videre in huiusmodi mulieribus et discipulis adeo egre dominum surrexisse animam inducentibus. Adeo non levis operae nec momenti res est fides. Hinc virtutem et vim adeoque opus dei ignorant qui nobis exprobrant et vitio dant, quod tam seduli et diligentes nimium simus in iteranda et in-  
 25 culcanda fide dietitantes non Christianis, sed gentilibus incredulis fidem praedicari et praeponi debere. Ceterum si qui haec effutunt, propius intuiti et contemplati fuerint germanam fidei naturam, quam res sit ardua et difficultatis plena recte credere, non diffido, quin aliter et sentirent et de fide loquerentur. Aperiendi cordis et mentis oculi et introspitiendum tamquam  
 30 nostrum bonum. Accepimus autem in supplicio Christi, quomodo peccatum, mors et sathan eum Christo se gesserunt, quantam sevitiam in eum exeruerunt omnesque suas vires executi sunt, peccatum suppressit et succumbere fecit. Mors praevalet Ita ut undequaque omni praesidio et auxilio destitutus, a peccato et morte suppressus et in sepulchrum coniectus sit.  
 35 Porro haec tua peccata, tuam iniquitatem, tuam mortem fecisse nullum sit dubium. Verum quid sit, ubi peccatum et mors securissime sunt victoriae

R] 1. 2. Moic 3, 15 tum est semen mulieris qui calcavit. Et dicit: mors, du soll sterben, heß, unterliegen. Sie ist der Siegmán. Haec est scientia Christiana, quando homo sic potest inspicere dominum Iesum, quod zu schaffen hab mit unfer junden. Quando venit praedicatio quae sic sonat: Sic peccasti. Hoc et illud tibi faciendum et oppone te peccatis, propriis operibus. Sic opponunt nobis mortem, peccatum und heissen uns pugnare cum nostris operibus. Vide qui docent inspicere mortem, nempe quod sunt am stercksten und regiern in mea conscientia. Da furen sich mich elenden menschen contra sat[ana]m. Also jemerlich einjam. An non praedicatio Sat[anae] et dei et Christi blasphemia? Si mea opera facerent, non indigerem Christo qui mortuus et resur[re]xit. Sed si adest Sat[an], peccatum et sic inspicis, es perditus. Sed si sentis peccata, mortem, pestem, tentationem Sat[anae], non potest tibi aux[ilium] dari, nisi excas ex eo quod conscientia tua dicit et ad Christum converteris, oportet dicas: Caro et Sat[an] legt mir die fund nicht an das recht ort, ibi ist mir zu stark. Sed Christus non resurrexit pro se, sed pro me

zu 1 Gen. 3. r

zu 2 Siegman r

6 uns über heissen

8 sich] sie P

N] viventis facies in Christo qui omnes hostes prostravit. Ibi est semen mulieris conterens caput serpentis. Der steht dem twffel, todt und funde uff dem haßß. Summa: victoria eius ibi apparet nobis comparata. Ex hac victoria illos hostes vincemus. Considera tu, quomodo iusticiarii tradiderunt nos nostris operibus illos vincere. Die stellen mich armen elenden menschen wider die stercksten feynde yn unfern gewiffen. Nomen blasphemii sunt illi resur-

zu 19 Iusticiarii opera sua peccatis et. opponunt ro r

K] triumphantes et ovantes? E sepulchro erumpit Christus profligato peccato, devicta morte, demolito inferno, et omnem illis potestatem ac tyrannidem eripuit. Et haec omnia nostri causa sunt facta et nobis in bonum cedunt. Nam nostra peccata Christus profligavit. Nostram mortem superavit, ut illius victoria nostra sit. Cum itaque obtutus in Christum deflexero, reperio omnia mea scelera, peccata, mortem et diabolum in nihilum redacta. Atque in hunc modum Christum intueri non mediocris est artificii et artis perquam rarae et singularis. Carthusiani et iusticiae propriae fidentes peccata sibi ob oculos ponunt mortemque intuentur. Verum peccata propriis opusculis eluere, mortem propria sanetitate et iusticia convincere praestituunt ac nihil minus quam hoc praestant. Et quia hoc praestare nequeant, constituunt homines miseri nihil esse quod peccata tollere, mortem abolere possit. O praestigias et imposturam sathanae sic illudentis homines et a fiducia in supplitium Christi avocantis. Quod si nostris viribus operibusque peccata auferri, mors superari poterat, quorsum attinebat aut opus fuerat filium dei tam dira subire et perferre supplitia. Si itaque peccatis te premi sentis et in morte

R] Et scriptura dicit omnium hominum peccata in ipsum posita. 'Ipse <sup>306. 1. 29</sup> agnus.' Da liegen sie, et sinito peccata iacere, ubi scriptura legit, ubi peccatum, mors liget, sinito ligen. Si Sat[an] aliud inculcat, gedenc[um] an die predigt zc. Si peccata liegen in Christo, video, quid faciant ei in sepulchro  
 5 et morte mundus, Sat[an], peccata hangen an h[um] und truden h[um] unter, adeo fortia et vorant eum. Sed quia exit hodie ex sepulchro et manet in chr. herlig[keit] et quicquid operatus est Sat[an], peccatum, mors ist[us] zer-  
 10 stoben. Ista verbis dicuntur quidem, sed non scitur. Est difficilis art[icu-  
 lus creditu, ut certo auff dem, quod dicam, quicquid peccatorum sentio,  
 15 non sunt mea, cogitatio, schrecken vom tod non est mea. Hoc est geredt contra omnem rationem. Certe scriptura non mentitur quae dicit, quod peccata mea in eo iaceant. Si hoc verum, oportet non in me iaceant. Ergo oportet his locis folg[en] th[um] et dicam: Ich weis de nullo peccato, morte, Sat[ana], quia inspicio Christum. Si hunc non iurgen, oportet  
 15 mortua sint peccata. Nam si peccatum, mors aliquid possent, so wolts

zu 1/2 Ecce agnus dei r 5 morte über (md) 10 vō R vom P

N] reccionis et meriti Christi? Tu autem ab illis hostibus pressus ad Christum confuge und lege die seynde an den orth, do sie Christus hat gelegt, scilicet in collo agni dei. Laß dir die h[an]de nicht uff deyne gewissen beschweren. Sonder laß sie uff Christo an kreuze und h[um] grabe, ubi Christum prostraverunt, tu quoque credas te prosternendum, si Christum prosternunt, ita desperes in te. Deinde in virtute resurrectionis conseris. Igitur omnes tentaciones peccatorum non sunt nostra, sie seyndt Christi, uff dem sie ligen,

zu 17 Christiani omnia sua peccata non sua, sed Christi dicunt ro r 18 (nicht)  
 beschweren zu 19 In cruce damnacionem, in Resurreccione Christi victoriam speculemur ro r

K] ac desperatione constitutum consistere non poteris nec quicquam te iuvare potest, nisi oculos a peccatis tuis aversos in Christum qui haec abstulit,  
 25 conitias illique fide adhaereas, certus quod scelera tua atque delicta in cinerem redegerit Et quae necessitas incumbabat Christo aut quid eum horsum adegit, ut peccata patiendo in cruce mortemque abolerit. Nam non fuit, quod sui causa id faceret, cum ipse ab omni peccatorum scelerumque labe immunis esset. Consectaneum igitur est ob nostra peccata abolenda et  
 30 mortem extinguendam Christum tam diris supplitiis se exposuisse. Habemus igitur fide ratum nostra peccata, nostram mortem illius humeris impositam atque illum haec devicisse et in universum abstulisse. Quemadmodum baptista ait 'Ecce agnus dei qui tollit peccata mundi'. Quapropter vide ne alio <sup>306. 1. 29</sup>  
 35 loco quam quo a scriptura ea sunt seposita, nec mortem alio ponas  
 loco quam quo scriptura posuit. Ex qua re fiet, ut nihil in te possit neque peccatum neque mors neque sathan. Ceterum nihil difficilius est atque

I] ichs an Christo wol spuren. Sed ipsi nihil faciunt, ipse vivit, non video  
 ein warzeichhen an ihm. Ergo oportet ut dispersa ut a vento pulvis. Sic  
 Christianus de peccato, morte nihil sentire debet, sed inspicere Christum.  
 Qui hunc articulum novit, est Christianus. Sed da weret Satan, ne hoc  
 veniat in cor nostrum, quia hats nicht gern, ut credatur eius vis nihil esse  
 et potestas, et tamen est, quod homo nulla peccata habet et est dominus  
 per peccatum. Si ergo eius vis, arma zerstoßen wirt, ut nihil hab[ea]t,  
 meinstu, das ihm wol thut? ut audiat: Du hast ihm gemartert und getödt,  
 ideo hastu dein schnappen widder x. Ideo opponit se Satan, quando praed-  
 icatur. Da muessen principes, reges gladii et omnes papistae doctisissimi  
 sapientissimi esse heretici et Rottae, quia novit: quando Christianus novit  
 non respiciendum morti, peccato in se, sed in Christo, illud non potest  
 ferre, non potest eum dempffen, sed Christus eius dominus, et ipse sub  
 eius pedibus iacet. Deinde hat er noch mher zu schafften, quando videt eos  
 qui credunt et ubi ignis vult exolriri, omnibus momentis eum vexat, etiam  
 omnia bona opera facit peccata et semper helt holnimen ihm seinis selbst  
 anblischt. Nunc magna res sie Satan weren, ne praedicetur? Deinde  
 in corda descendit und wut, ne credatur. Nam qui credit, der schlegt ihm  
 ein klippchen. Das thut ihm we, quod homo qui caro et sanguis, sol. Sed

2 a über vento 7 per] super P hab] hat [danach Lücke] P 9 dein oder dem]  
 den P Satan über opponit 10 gla] glad. P 15 über exo: steht exoriri 17 an-  
 blischt] anblit P Satanā P 19 klipp- R klippen P sol mit klippchen durch Strich verb  
 sol in verachten. Sol P

N] tu dic: Ich weys von leyner hunde, tode, twffel. Ich sehe Christum an, uff  
 dem sie ligen. Weyl sie aber Christo nichts thuen, uff dem sie ligen, der  
 hat nhe leyne wunde noch narben mher. Ergo conculcata sunt omnia ad-  
 versarii mei. Hic est summus fidei articulus in Christi resurrectione qua  
 insultamus sathanae et peccato, qui non requiescit, non vult prosterni.  
 Darumb leget er sich wider diße Lehr myt schwertß und Rotten. Novit enim  
 haec doctrina fidei in Christo considerare peccata et non in nobis, non potest  
 ferre, quia Christo nihil potest facere, darumb wyl er uns dies wortß und  
 glawben nicht leyden. Innumeras machinas habet sathan, das er weret, das  
 das wortß nicht geprediget werde aut si praedicatum fuerit, ne corde credatur.

20 Ich bis twffel mit ro zu 25 Cur Sathan doctrinae fidei adeo insultet ro r  
 26 et non über in zu 27 über potest facere steht non potest illum superare ro

K] credere tua peccata non esse tua, mortem tuam non esse tuam, sed Christi,  
 qui haec a te super se tulit, et in cruce abolevit. Veruntamen si nostrae  
 salutis prospectum et nobis consultum volumus, oportet ut indubitata fide  
 sentiamus constituamusque nostra peccata non esse nostra, verum Christi  
 in quem translata sunt. Nequeunt vero commodum in illo permanere, sed

R] nostri Rotgensenses et Papistae nesciunt, quid fides, non habent tentationes, er kuzelt sie, ut putent se sanctos. Si autem contra se haberent mundum cum sua sapientia et Satanam ut nos. Quanto plus respicit se, tanto infirmior. Econtra: Apostoli dix[erunt] scientiam esse, daran man zu lernen <sup>2 Petri 3, 16</sup> hat usque ad sepulchrum, ut indes in Christum fidamus. Ubi Christianus est, non feilt, quod semper adsint tenta[t]iones ut Paulus: 'semper morior'. <sup>1. Cor. 15, 31</sup> Ut dicam: ich weis von keiner sünd, durt ist Christus, huie sind die sünd gehengt an den halß, quod tu mirs in herz legst, non bene facis, quia deus et scrip[tura] ea ligavit in Christum quem inspecio ut non habentem p[re]c[ec]atum et tamen habet mea p[re]c[ec]ata. Das ist unjer hochster artifel quem semper tractamus, qui discendus. Et expertus non solum in me, sed aliis, quod agat ut hoc bild nobis ex oculis reh3. Turcae plus apparent sanctiores nobis, quia charitatem exhibent. Hoc fan er wol leiden, dat eis hujdye meiffkeit, ut etiam cum clericis nostris fecit. Das ist alles unjer, quando hoc erhelt, so vicit, quia das recht bild ist hin weck: Christus qui kreucht per mortem x. Das bild. Ideo lest er wol from leut sein, sed Christianos non potest pati, nempe ut te avertas et a bono et malo et adhereas Christo. Sic dicit: dominus dabit mercedem pro hoc b[on]o opere, damnabit pro malo. Christianus quando incidit mala cons[ci]entia, terror, incipit d[ic]ere: es ghet

zu 5 2 pet. 3 r 7 (pend) sind 10 hoch: R hoher P 12 Turca 16 Das bild. fehlt P

N] <sup>20</sup> Novit enim optime sathan, quantum roboris in verbo et fide sit, das yhnen eyn klipchen schlecht. Ideo vides in omnibus impiis illius studia opprimentis verbum et fidem. Ideo diligenter studeas. Jhe meher dw bunde yn dyr ansieht, jhe schwacher ist Christus. Jhe weniger sie yn dyr ansieht, alleyne yn Christo sifest, jhe stercker er ist. Las sie dyr nicht yn deyn hercz legen, <sup>25</sup> bunde las sie uff Christo ligen, do schaw, wie er myt yhnen handelt und wie sie wollen myt yhm gehandelt haben. Do wyl ich mehne bunde sehen. Hoc sathan non potest ferre, interim omnes hipocrises splendidissimas permittit. Er fan ewigerliche frumkeit außermoffen wol leyden, aber den rechten glauben leydet er nicht. Hic experientia videmus. Tu autem agitatus

20/21 Novit his impiis unt ro 22 (Christ) bunde zu 27/28 Hipocrisis probitatem fert sathan, fidei minime ro r

K] <sup>30</sup> evanescere prorsus. Estque eo nobis perveniendum, ut magna cum fiducia dicamus: Ego quidem nullum plane scio peccatum, nescio mortem. Nescio sathanam. Et si qua sunt peccata, Christo sunt imposita, quem si premunt et damnant, et me prement et damnabunt. At hoc ne credamus, omnibus viribus et omni conatu sathan impedire nititur. Novit enim, quantum dispendii haec res firmiter credita suo regno adferat, seque omni vi despoliari et omnes suas vires exhauriri, quod admodum egre fert, quare etiam tanto-

R] mich nicht an das, quia non habeo peccatum, Christus habet, durt sol ichs  
sehen, er hats auff sich genomen in cruce und begriben. Sed vivit et res-  
urrexit. Quando nostris operibus docent iustificari, auferunt hanc ima-  
ginem et blasphemant Christum. Et tamen verum est, quod peccator sum  
et non. Ipsi vero: volo mera bona opera habere. Si non faterer me pec- 5  
catorem, non haberem Christum nec indigerem. Ideo si non volo esse peccator.  
Econtra si peccator sum in me perditus. Si vero exeo me et in Christum x.  
Christianus sua person haben est Iudas, Caiphas, Pilatus et invenit se damna-  
tum. Aber da ist ein ander person quae suscepit peccata mea in se. Am stillen  
freitag legen sich all an sein halss. Am osteritag sehe ich ihn auch an, tum 10  
nultum habet. Ille praecepit, ut mea peccata non in me, sed in Christo  
respiciam. Qui hoc potest, der ist genesen von der schlangen, und recht in  
angesehen, quia ubi non peccatum, ibi iustitia, vita. Sic rein ist peccatum  
hin wedt per hoc quod resurrexit. Hoc hodie discendum, ut quisque suis  
cogitationibus von sich ghe et non iudicet super se, quemadmodum sentit. 15  
Nam hoc contra Christum et Evangelium quod dicit Christum abstulisse  
peccata ex nostro corde et conscientia et Christo imposuit. Si fallen  
ein, sino fallen. Sed hoc difficile, quia semper nobis nos ipsos ostendit.  
Ideo apostoli rhumen assidue hanc resurrectionem, opus, et nos deheamus,  
quia claro ist zu bos, Satjan zu mechtig et conscientia zu blod, ut disca- 20

1 habet] habeo R ht P    5 habere] habeo RP    18 nos über ipsos

N] peccatis, Schlage ihm ein klipchen, spreche: Ich habe keine hunde, dort sehe  
ich sie uff Christo am kreuz, im grabe. Der kumpt wider erfur. Leg sie  
myr nicht ynß hercz. Ich hab wol hunde und gutte werck. Ich sehe sie  
aber nicht an. Ich sehe alleyne Christum an. Hoc non faciunt iusticiarii,  
considerant peccatum in se et opera et merita in se. Pius autem suam 25  
personam considerans videt se impiissimum Caiham et Indam, sed in Christo  
mortuo et eius resurrectione solatur se liberum. Hic est aspectus serpentis  
enei peccata x. profligantis. Cave igitur, ne tua peccata (als du sie fulest)  
consideres, sed in Christi morte et resurrectione speculeris. Das heyst recht  
die hertige historia angesehen. Brevis est haec regula Christianorum, sed 30

21 22 Schlage bis kreuz unt ro    zu 21 Verbo et fide Sathan vincitur, ideo illi in-  
sultat ro r    zu 22 Pius tam in peccatis quam in meritis ad Christum respicit ro r (links)  
Iusticiarii dicunt Peccavi Econtra habeo opera quibus satisfacio r (rechts)    23 sic e aus  
opera    24 (alleyne) an    27 liberum (illius)    28/29 Cave bis speculeris unt ro

K] pere reluctatur et toto capite sese opponit huic praedicationi. Adversus hanc  
exuscitat reges, principes, sectas et pseudodoctores, per quos extinguere hanc  
doctrinam molitur. Neque enim nescius est hac doctrina regnum suum  
devastari seque pedibus conculcari, dum hac arrepta homines plena fiducia

R] mus nos intueri Christum et non nos. Hoc satis sit auffn diesen morgen  
von dem stuch. Invocabimus d[omi]num.

1 auff diesen P

N] arduum opus illam exercere. Non enim fert hoc Satan qui tali aspectu et  
fide prosternitur et vilipenditur.

K] 5 in Christum se reitunt. Porro hanc fidei virtutem qui nesciunt, illis res  
inanis et vana adeoque nullius frugis est fides.

## 25

28. März 1529

## Predigt am ersten Osterfeiertag nachmittags.

Steht in Röhrs Nachschrift Bos. q. 24<sup>o</sup> Bl. 64<sup>a</sup>—66<sup>a</sup>. Poachs Abschrift  
dieses Textes in der Zwifauer Handschrift Nr. XXV Bl. 53<sup>b</sup>—56<sup>a</sup>. Ferner ist  
die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 65<sup>b</sup>—67<sup>a</sup> und in  
der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 114<sup>a</sup>, 114<sup>b</sup>, 113<sup>a</sup>, 113<sup>b</sup>, 116<sup>a</sup>,  
116<sup>b</sup> (vgl. Vorbemerkung zu Nr. 24).

R] A prandio.

Hodie audistis histo[r]iam quae hodie facta, quod d[omi]nus e mor-  
tuis resurrexit et qui non sat sit, ut audiatur et sciatur et vid[ea]tur ut  
10 histo[r]ia: si tantum manet opus für sich da hin gethan, nemini utile. Sed  
oportet praedicetur, agnoscat[ur] thesaurus et donum des sich yder[man]  
anheme sibi factum. Ut cum sis periclitatus<sup>1</sup>, respondere possis, quid

9 vid RP 11 praedicetur] p[er]t[ur] agnoscat[ur] agt[ur] des über sich 12 peric RP

<sup>1</sup>) im Sinne von 'versucht, gefragt', vgl. in N 269, 16 f.

N] Vesperi.

Historiam resurrectionis hodie audivimus illiusque fructum, ne illam  
15 tantum historicam contemplemur. Es mus noch weytter kummen, ut fiat  
thesaurus, donum credentis, ut in tentacionibus illa pugnare possimus contra

13 ro

K] Dominica Paschatis A prandio.

Accepimus hodie praeclarum illud atque egregium dominicae resur-  
rectionis a Christo morte devicta gestum, At haec non satis esse haec aut  
20 nosse aut audisse. Parum enim utilitatis haec res fuerit allatura, sed opus  
hoc in nostrum usum trahendum atque ea fronte et spe intuendum, quo  
nobis hic immensus thesaurus partus sit, adeoque quod resurrectio Christi,  
scilicet gratum donum nobis donatum, quo in adversis constituti bono

17 unt ro

R] Christus hodie egerit, oportet aliquid plus respondeas: Christus hodie resur[ex]it et sic Sat[an] novit et impii pap[ist]ae hoc ubique praedicant. Christianus oportet plus d[ic]at, nempe: aliud fecit, quando resur[ex]it a mortuis. Quid? Sua resur[ex]tione hoc effecit: den teufl[en] z[ur]t[un]ben et peccatum, ut nullibi sit, et quicquid malum, et nullibi possit manere et ipse solus sit. 5  
Hoc sepe inculo: est nostra ars, est. Si ego Christus essem, omnibus apostolis et praedicatoribus committerem, ut hoc diligentiss[im]e praedicarent, quia multi sunt qui norunt, et propter hos velim praedicari, sciunt, quantum ad verba. Nostra praedicatio non est iuridica, medica, sed thesaurus. Qui eum non sic agn[ov]it, nihil novit, effecit per resur[ex]tionem suam salutem, 10  
re[m]issionem peccatorum. Id quod canitur: Christus[us] ist[us] ist[us] est. Non est, nisi sciatur, quid efficiat sua resur[ex]tione. Id quod ignorat mundus.

4 z[ur]t[un]ben] z[ur]t[un]ben P 6 ars, est.] ars. P zu 12 Christus ist[us] ist[us] erstanden r

1) vgl. oben zu 262,3 und weiterhin 271,14. P

N] insultus sathanac. Nam impii historicam fidem etiam norunt, fructum autem minime profitentur. Ita dicas: Christus[us] hat wol meher hewth außgericht, den von toden ufferstanden. Er hat auch den teufl[en], Tod und s[un]de zurriben und verjaget. Haec ideo sepius repeto, ut diligentiam vobis inculcem in illo statu permanere. Vos praedicatores huic scopo insistite. Man kan es nicht guug sagen. Es ist ein grosser schacz quem infinitis verbis non possumus explicare. Multi sunt qui multum garrunt de resur[ex]tione hodie et 15

14/16 Christus[us] bis verjaget mit ro 15 zur(t)riben 17 insistite zu 18 Fructus usus operum Christi non potest satis praedicari ro r

K] animo simus et quo nos consolemur, habeamus. Et sathan nihil certius 20  
habet quam Christum a mortuis resurrexisse, quare non sufficit nec fructum aliquem adfert, scire tantum et credere, quod resurrexerit. Est quidem res nequam improbanda, verum pia et necessaria tenere et credere resuscitatum ex mortuis Christum, sed res est multe utilior magisque necessaria et maioris momenti plena fiducia credere Christum pro nobis mortem devicisse, 25  
sathanam conculcasse et peccatum in nihilum redigisse omnemque his virtutem ademisse, ut porro non sit neque mors neque sathan neque peccatum quae aliquid efficere possunt. Haec tam diligenter inculo et repeto, quod diligenter haec urgere valde sit necessarium et paucos esse videam, qui haec in re mentibus hominum imprimenda operam sumant. Et quisquis non accipit 30  
Christi opera ut dona sibi impetrata, is prorsus nescit Christum. Itaque probe discendum et fide constituendum Christum hac sua resur[ex]tione parasse nobis iusticiam, salutem et vitam, dissipata morte, diabolo et inferno. Porro quod Christus resurrexit et superas evasit ad auras, suam ipsius personam pertingit illique leticiam et gaudium adfert. Nihilominus tamen et 35  
nobis interim non medioerem adfert leticiam, quod sua resur[ex]tione impetra-



R) Si solā mīchōs so seer frēwen ut ipse, dās iſt ein ander Iere. Eque prodest quod dicitur eum resurrexisse, ac si audio de divite principe ꝛ. quid mihi utile? Ubi legis: ipse sur[rexit, se] h̄in: 3d̄ mit h̄m, du mit h̄m, ut resurrectio ista in nos trabatur et nos in eam. Qui hoc non discit, nihil  
 5 discit. Ideo Euangelii doct[rina] alia est quam M[ose] et omnium doctorum qui docent, qui vivendum, non de hoc quod donatur. Ideo auditis, qui Sat[an] se opponat, omnia ferre potest praeter hoc quod suscipit hoc donum. Sed Christianus scit se habere quicquid Christus habet et P[aulus] optime novit loqui de hac re, quasi Christus non fecisset, sed nos nisi quod ei  
 10 relinquit honorem, quod ipse sit caput qui pro nobis fecit: Eph. 2. et Col. <sup>Ep̄b. 1, 22;</sup> <sub>Col. 2, 10</sub>  
 Haec hodie praedicanda.

Iam indicat E[uan]gelium von ſtuch̄ et quam difficile sit creditu. Ibi

2 ac bis mihi unt zu 5 Eph. 2. Ro. 8. Gal. 3. r omnium über (omnium) 6 qui (eor docent)] ꝛ c aus q̄ zu 7 Euangelium r zu 8 über habet steht patitur 12/272, 1 Iam bis qui unt zu 12 Quam difficile sit ista credere ꝛ. r

N) multa sibi videntur scire, sed experientia fidei nihil noverunt. Wenō zum treffen kumpt, ſihet man, wie ſie ſehen. Ideo canitur ubique 'Des ſollen w̄hr  
 15 alle fro sehn'. Illud gaudium non oritur nisi vere percepta Christi resurrectione: Dās ſie unſer, unſer ſey. W̄hr muſſen h̄n ſie und ſie h̄n unō gezoogen werden, tunc gratulamur vere promissionibus dei cognitis. Longe aliud est euangelii dogma quam legum. Hoc pollicetur, illud iubet. Euan-  
 20 gelium autem solam fidem expetit, eius vim Paulus optimus rhetor diffinit, in quo sita sit iustificatio et redemptio.

Euangelium hic indicat gradatim, quam difficulter creditur Christi

K) verit vitam et nihil commodi inde ad nos rediret, si tantum suo nomine, non etiam nostri gratia in mortem se coniecerit et morte superata revixerit. Quōd mihi proficuum est alicui amplam esse domum et mundam suppellectilem,  
 25 si nihil horum in meum cedit commodum? Sic quoque quid mihi commodare poterit non solum resurrectio, verum etiam omnia Christi opera, ni illa mea esse credam? Porro qui nondum hanc artem, ut Christi opera sua faciat, didicit, is nihil scit nec prodest quicquam huic Christus. Et haec est doctrina Christiana quae longe superat omnem mundi sapientiam, erudi-  
 30 torum, principum et regum doctrinam. Et sathan hanc impugnat ariete crebro ac indignis modis scit hanc mundo praedicari et innotescere. Mallet enim eam extinctam, quod videlicet totus Christus una cum operibus suis noster sit, quodque simul cum eo ad vitam et iusticiam resurrexerimus, ut et Paulus dicit ad Roma. 6. 'Consepulti sumus cum illo per baptismum in Rom. 6, 4  
 35 mortem, ut quemadmodum Christus' etc. Tantum hoc discriminis manet, quod Christus huius boni auctor sit et caput, ut qui haec nobis emeruerit.

R] indicantur zeit, person, stet et tamen x. qui credit verum, is rex dicitur, imo deus. Si credere possem me iam resurrexisse a mortuis et esse dominum. Qui credunt, die habens auch bewisen, sie haben rnmort eum Satana und mit den franden. Iam videtis, qui schwelchlich<sup>1</sup> zu ghet, deinde heraus nemen consequencias et sequamur, wollen auch ein mal folgern ut papa. Hoc opus 5  
resurrectionis domini adeo occultum manet, ut nemo erfert. Oportet angeli e coelo. Et manifestatur infirmisimis hominibus in terris ut est weibsbild. Da ist das stuch de quo sepe loenti, quod Evangelium ist der wagen vel medium per quod talis cognitio venit. Multa dicenda de externo verbo essent, verum oportet adsit spiritus sanctus. Non können zu ruck gedenken, 10  
quod etiam per verbum habent, quod Christus passus, resurrexit nisi ex-

<sup>1</sup> schwelchlich<sup>2</sup> oder schwelchlich<sup>3</sup> e aus schwelchlich<sup>4</sup> (kaum umgekehrt) schwelchlich<sup>5</sup> darüber schwach d sp P zu 7 Per quae reveletur resurrectio domini et quibus? r zu 9 unten am Rande der Seite Eneclmum mulierum Tomo 30.<sup>2</sup>

<sup>2</sup> vgl. in den Nachträgen zu dieser Stelle P <sup>3</sup> Jenische Hdschr. Bos. q. 24<sup>1</sup> Bl. 37<sup>a</sup> ff. (Predigt vom Ostersonntag 1530 nachm.)

N] resurreccio, wer das recht kan glauben, das er berecht vom tod an sey ufferstanden. Ich kan nicht glauben, das ich gerecht vom toden ufferstanden sey, wie es den eyn glewbig gwiß helt, illi sunt praestantissimi viri et domini Sathanae, mortis x. qui hoc credunt, ut in sequentibus sanctis videmus. Do sehet hr, 15  
das die ufferstehung so heymlich bleybet, ut nemo cognosceret, nisi ab angelis esset annunciatum und dennoch dem schwelchten weybern. Vides haec contra Rottenses valere qui spernunt verbum, solum spiritum clamant. Cum angelus hic verbo praedicet, können sie die groben tropff nicht vorstehen, das sie on

zu 13 über Ich steht M Luther zu 15 qui hoc credunt steht über x. ut in zu 19 In Schwermerios verbum spernentes ro r zu 19 Sine verbo occulta permansisset discipulis et mulieribus resurreccio Christi ro r

K] Significat vero hic euangelista per saxum illud ingens ad ostium monu- 20  
menti revolutum, quam sit difficile hoc certo persuadere nos posse et quam egre cor humanum id ipsum credat. Et profecto si huc adduci possemus, ut credamus nos una cum Christo resurrexisse, peccata evanuisse, mortem devastatam et diabolum omni sua potentia et viribus extum atque spoliatum, beati essemus et cor nostrum praec gaudio exiliret. Porro magni- 25  
ficum et pretiosum hoc opus resurrectionis adeoque fructus eius clam est omnesque discipulos latet, ut nemo sit, qui fructum et commoditates eius agnoscat, quo ad perfragilem et infirmam verbi praedicationem declaratur et immotescit. Hoc est quod alias sepe dixi: ad fidem nec cum fructu per- 30  
cipienda dei opera nullum patere aditum nisi per verbum, quo ad haec pervenitur. Hinc manifestum fit, quod impius sit illorum error, apud quos nihil contemptius et externa verbi praedicatione quique adserunt spiritum

20 21 saxum bis revolutum und ro

R] terne audis[sent et in scrip[tura legis[sent, quando ipsi pertrans[iverunt pontem, volunt deiecere. Vide hic: Christus quando sur[rexit, potuisset mulieribus dare s[piritum s[anctum sine praedicatione oris. Opus t[er]rae da et mulieres veniunt illuc, ingred[untur et inveniunt sepul[chrum vacuum et  
 5 verum, quod Christus resur[rexit. Opus certis[sime verum, quod Christus resur[rexit. Ipsi autem sic deuten secundum rationem: ablat[us] est, discipuli et mulieres. Vide, quid ratio faciat, si etiam opus ob oculos, si verbum non accedit, certe vacuum sepul[chrum. Iudaei non abstulerunt et Christus certe resurrexit et vivit. Da f[el]t kein mangel am werck, nisi wenn  
 10 verbum zu hilff kompt, non solum cogitant ablatum, sed gestolen. Dicant ipsi, unde hab[er]ant cognitionem scrip[turae. Was mangelt den f[ra]nomen weibern quae sunt piiss[imae]? non falsa cognitio in eorum cordibus et discipulorum, nempe weil wort nicht gesagt ist, non possunt intelligere opus.

7 *id* darüber ratio *sp* zu 10 Verbum ext[er]num *r*

N] das wort nicht zu dem erkentnis kommen syndt. Sie syndt uff dißer  
 15 brucken h[in]uber gangen und wollen sie den andern abwerffen. Vides hic discipulos sine hoc medio verbi non cognovisse resurrectionem per spiritum sanctum. Was mangelt den frummen weybern und liben jungern, cum in vacuo sepulchro concludunt Christum esse furatum, non cognoscunt resurrectionem Christum nisi nunciato verbo? Est igitur verbum enrus ad cognitionem dei. Werß on das wort suchen wyl, der sol eyn ledig grab synden  
 20 und nicht Christum erkennen qui nullis apparuit, antequam per verbum ange-

zu 14 Die schwerer können nicht h[in]der sich sehen *ro r* 17,19 Was bis verbo *unt ro*  
 21 (werden) und antequam *über* (ante)

K] efficere omnia, cum tamen utilitas dominicae resurrectionis non alio pacto innotuerit atque per verbum. Nonne et hic deus revelavit mulieribus et discipulis Christum resurrexisse aut dedisse spiritum qui haec indicasset  
 25 quam ut verbo manifestet? At specta, quae so, quid efficere valeat ratio verbo destituta, quam sit stupida, quam cecutit, quam nihil videat etiam videns: Discipuli et mulieres vident sepulchrum patere revoluto lapide. Inveniunt lintheamina seposita, corpus non inveniunt, nihil tamen horum eos permovere et adducere potest, ut credant resurrexisse Christum, nisi edocti  
 30 prius verbo. Et profecto quisquis citra verbum querit Christum, tantum invenit, quantum discipuli et mulieres qui nihil aliud reperiunt quam vacuum sepulchrum ideoque verbum dei tam necessarium et ntile nobis in pretio et honore esse debet. Nec est quod quisquam citra huius adminiculum quaequam divinarum rerum se capere posse speret. Nihil horum norunt neque

34 rerum (vel adsint vel)

R] Deus fecit nobis hanc gratiam, quod sua opera et thesaurum quod diaboli domini sumus, hoc hat er uns gefast inß wort hin ein. Qui aliter quaeret sine verbo, idem inveniet quod mulieres et discipuli, vacuum sepulchrum, adhuc mortuus esset et ablatum et in eternum non inveniemus, non videbimus in eternum. Ideo honora scrip[turam] sacram. Christus resurgens nemini voluit apparere, ante omnia muß her ghen die sprach des mundlichen wortß und ehe es on wort geschehen, ehe mußten die angeli e celo komen. Nemo praesumat Christum intelligere nisi per verbum. Papistae et Rot[tenses] sunt contra. Ibi nihil seitur de resurrectione Christi. Angelus .i. est qui dicit und muß daß mundlich wort vor hin ghen. Daß felt hñ, quod non cogitant, ubi didicerint, et sequuntur cogitationes suas, quod spiritus sanctus dicat sine verbo. In der leidig Sat[an]. Summa Summarum: wir werden nicht erfarn quid Christus, suus the[saurus], nisi praedicatur, ut in praedicatione in sabbatho ac in consolatione domi. Ideo laut daß wort angeli sic 'Quid queritis viventem' &c. Haec Evangelica praedicatione quam angeli mirifice inceperunt: Noli quaerere Christum apud mor-

2 ein(ß)      4 esset] est P      13/14 nisi über praedicatur

N] lorum prius indiectur. Valeant Papistae et Rottenses qui suis intencionibus et spiritui tribuunt cognicionem, non verbo. Sie sehen nicht hynder sich, wodurch sie zum extenuis kumen hyndt. Saltem suis speculationibus attribuunt. Ideo hic dicit angeli 'Was suchet hr den lebendigen bey den toden?' Evangelica est praedicaio q. d. Suche myr Christum nicht under den toden, scilicet pressis lege et operibus propriis, Christus ist hoher den alle toden. Ir werdet hñnen unter den toden nicht finden. Facessat Gregorius Papa qui dicit mulieres aromatibus et ungento Christum quaesiisse

18 (ñch) nicht      zu 19 über speculationibus steht in verbo      21 q. d. über Suche  
23 nicht finden über (suchen)      zu 23/24 Gregorii error ro r

K] vident zwermerii qui contemptui habent verbum dei. Ceterum non experimur neque discimus, quis sit Christus, quid nobis sua morte et resurrectione adinvenerit, quantum thesaurum paraverit nisi verbo instructi, hinc ut Christi resurrectio simul atque fructus eius innotescat mulieribus, prius eas verbo instrunt et hac voce compellant 'Quid queritis Ihesum viventem cum mortuis?' Haec vox doctrina et exhortatio ad populum contionatorum esse debet, ne scilicet quisquam inter mortuos Christum querat. Altius enim penetravit quam ut hic inveniri possit. Mortui sepeliant mortuos suos. Sunt vero mortui quicumque sub lege et praecepto sunt, atque inter hos non invenitur Christus, etiam si maxime queratur. Et quisquis in fiducia legis

Matth. 8, 22

27 huic      29.30 Quid his mortuis ut ro

R] t[uios. Surrexit, non est. Super mort[uiis]. Er ist ein wenig höher worden quam hic. Mort[ui] sunt qui sub lege, suis operibus, hic non quaerendus Christus. Nostra ratio hat lust, ut Christum quaerat cum suis op[er]ibus, sicut Gregorius glossam fecit: Mulieres mit guten salben gesucht, sic oportet nos h[on]is op[er]ibus quaeramus. Sed angelus dicit: Non sic invenietis. Strafft h[er] s[uch]en. Qui venit mit sein eigen wercken, habet Christum pro mortuo, non ei resurrexit, sed ei mortuus, putat se quid h[on]i facturum, non vult eum habere zum helffen. Ideo strafft angelus. Qui autem? Annuncio quod resurrexit. Verbum indicat eis, quod non est cum mort[ui]s, sed resurrexit. Haec est praedicatio E[uan]gelii, quod Christus non invenitur operibus, sed per verbum h[er]en, mit nachdencken non, sed per praedicationem. Opera sunt quidem bona mulierum, sed est verlor[n]. Quando Christianum wil fr[om] machen per sua opera, fit deterius. Sed praedicatio: 'Hic non est'. Ille articulus non est pro vulgo, sed praedicatio pro Christianis, und hochgel[er]ten in scholis et reges non intelligunt. Christianus intelligit, den ghetz auch an. Illis etiam volo praedicare. Et eae sunt mulieres. Vide, das mußt ja gesch[e]hen, ut praedicaretur resurrectione Christi ab ang[el]o et mulieribus, ut viri ja nicht 1 ersten. Der prediger ist

5 bona opera P    8 helffer P    zu 11 über operibus steht thun    18 1 ersten]  
1 e[st] t[ui] primi essent P

N] et invenisse. Du w[er]st h[er]n nicht also mit wercken s[un]den, sonder durchs wort[um] und predigen und h[er]en und nicht mit thuen. Nam si operibus invenire illum studemus, tantum meruimus quantum mulieres. Sed in verbi auditu invenitur. Articulus ille summus non nisi spiritualissimis capax. Caro illum non capit. Praeterea angeli mulieribus tantum praedicabant.

19/20 Du bis thuen unt ro    zu 20 Non operibus sed solo auditu verbi invenitur  
Christus ro r    zu 23 Verbum ab optimis praedicatoribus angelis infirmis mulieribus praedicator ro r

K] et carnis iusticia incedit, is amittit Christum, imo ne mortuus quidem neque exuscitatus est huic Christus. Proinde dicit angelus: Annuntio Christum non inter mortuos versantem sed a mortuis resuscitatum. Atque hoc est quod dixi Christum non inveniri operibus, sed fide et adminiculo verbi. Opera enim nostra peccata sunt, Christus vero immunis est a peccatis nec potest esse in peccatis, ergo nec operibus nostris invenitur. Porro haec doctrina excedit et transcendit omnem sapientiam humanam et rationis nostrae captum adeoque omnem mundi prudentiam et acrimoniam. Et praeterea egre admodum mentes nostras subit ac animis inculpatur id quod in timidis muliereculis hoc loci declaratum est. His namque vix persuaderi potest resurrexisse dominum, etiam si angelus annuntiet. Hic itaque discernendum

R] köstlich, est illic, ubi nulla mangel. Non est apostolus, sed angelus e caelo. Est kein feil an hym, sie an der predig auch. Sic nostra doctrina im ampt iſts nicht schwach. Angelus habet potestatis et sapientiae satis. Das hat müssen sein, ut des worts gewis wurd. Sed schollares sunt weiber et tristes et simplices, halbe dolen<sup>1</sup>, adeo oblitae sunt, ut non cogitent de lapside, vadunt empturae unguentum ac iturae in domum, ubi omnes ianna apertae. Maria dicit: quid faciemus? nihil efficiemus. Custodes ꝛ. Scriptura dicit man stercker muts und leibz halben quam mulier, dem schwächsten gefez manifestatur die herlichst praedicatio angeli. Hoc est quod dicitur das Sanctum Euangelium, si etiam iis non praedicatur, die es hören sollen, sind so alber leut ut ꝛ. Ein trefflich stark gewis predig quae non selt i. e. am meister und ler seilts nicht in Christianitate, sed discipuli sunt miseri homines. Est ein hochs ding, quod homo ducatur ex sua vjta etiam optima, ut sich allein halt an eum qui resurrexit e mortuis. Verbum est mechtig, gewis und sicher, quia angelus locutus. Sed Magdalena est Magdalena, Iohanna, Salome. Ja kinder sind wir, arm schwach schuler qui non capimus illam doctrinam ut digna quae digna, ut habeat meros

5 tholen P    7 Magdalena P    15/16 Magdalena est Magdalena R] mag est mag  
über diesen und den folgenden Worten steht (Magd:) Maria Cleopie, Iohanna Salome audiunt  
i. e. simplices P

<sup>1</sup>) halbe dolen Hörfehler f. alber d. wie 258, 12 = 19 RN u. unten 22 N auch hier hat. P

N] Es solde ihne sehn man nicht hören, alleyne weyber. Considerate praedicatores, scilicet angelos, deinde verbum. Die beyde syndt stark genug und krefftig, ut certi simus verbi. Aber die schuller, die armen eynefeltigen erschrockenen weyber an den gebrichtz. Temerarie non considerantes lapidem revolutum ante sepulchrum. Den albern tolen, dem schwächsten gefez soll diser schwach geprediget werden q. d. Ann der lehre seletz nicht yn der Cristenheyt, es selet an den jungern. Hoc experientia videtis, quam difficile caro et

zu 19 et discipulos scilicet mulieres ꝛ    syndt über stark genug (syndt)    22 soll(en)  
23/21 Ann his experientia int ro

K] est inter doctores et discipulos. Doctores quidam doctrinam hanc integram et habent et proponunt yn em seilet es nicht, ita ut nullum neque dubium neque scrupulus de illorum verbo esse possit. An den meister seilet es nicht, junder an den schuler. Hi nanque propter fidei imbecillitatem haec se ita habere animum inducere nequeunt, quemadmodum hic non deest verbum, sed mulieres a quibus id accipiendum, pavidae, timoris plenae et morti vicinae sunt et ob id doctrinam hanc comprehendere et capere non valent. Quantumcumque tibi sunt imbecilles et infirmi tantum adducuntur, credunt. Et est magnum solatium in his mulierculis nobis expressum Eo quod sint figura et tipus omnium qui verbo adherere cupiunt, et infirmiores sunt in

R] ang[elos aud]itores. Sed [sch]wach, tol, nerr[ic]ht stel wir un[s] darzu. Mag[ri]na trost, quod das weiber volc ein bild ist eorum qui E[va]ngelium aud[i]unt et quibus praedicatur, et tamen illis praedicatur et post praedicationem dominus met apparet eis. Vides in illis mulieribus ein gro[s]s tre[is]sic]h unuber-  
 5 windlic]h sterck quam habent ex verbo quod stat contra omnes insultus diaboli. Deinde ex se sunt mulieres et toll nerr[ic]ht. Sie convenit und in einander gepa[ss]en [sch]w[ach]heit, potentia, divitiae, armut, quia qui E[va]ngelium suscipiunt, sunt Mag[ri]dalena, [sch]wach et tamen verbum quod aud[i]unt, reist durck tod, p[re]ccatum. Hoc voluit Euangelista indicare, quod E[va]ngelium,  
 10 hunc immensum thesaurum nobis adfert etiam infirmis, modo non pugnetur contra. Mar[ia] heist ein stella maris. Mag[ri]dalena ein gutes seite[s] starcke[s] [sch]lo[s]. Ideo Ioh[ann]es vocat eam solam propter nomen. Non est gelten vol wass[er]s, sed ein tropf[li]n i. e. nihil est et tamen Mag[ri]dalena i. e. habet ein turrim, unde kan so starck sein ut Salomo. 'Turris fortissima.' Ipsa  
 15 furet den namen 'Magdalena': ein [sch]lo[s] thut so seht ding quam nemo potest gewinnen<sup>1</sup>, et tamen stella maris. Secundum nos sumus ein arm tropf[li]n. Eat[an] hat ein hauffen jungen und jusse wol die halbe elb aus et tamen

Exr. Gal. 18, 10

1 dar über zu zu 11 Maria Mag[ri]dalena r 15 Mag[ri]dalena] Mag R (nachgemalt) P  
 16 gewingen sicher R] gewinnen P

<sup>1</sup>) vgl. in den Nachrichten zu dieser Stelle. P

N] iusticiarii fidei dogma suscipiunt, et omnes pii sunt zu [sch]wach zu solcher gro[s]ser lecher. Weiber bleyben [sch]uller und [sch]uller bleyben weiber. Per  
 20 mulieres enim fragilitas auditorum verbi figuratur. Doch werden die armen weiber nicht verworffen umb der [sch]wachheit willen, sed vident Christum, cognoscunt eum resurrexisse, qua cognicione verbi fiunt potentissimae Sathanae, mortis et peccati. Maria: stella maris. Magdalena: Eyn [sch]lo[s], eyn turm. Egregium nomen mulieris illius indicans utrumque adfectum. Es ist eyne  
 25 arme Maria, eyn tropf[li]n. Doch ist sie eyne Mag[ri]dalena i. e. 'turris fortissima', 'nomen domini'. Do ist die hochste sterck yn der hochsten [sch]wachheit.

Exr. Gal. 18, 10

19 Weiber bis weiber unt ro 20 figurantur zu 20 infirmi discipuli verbi et tamen potentissimi ro r zu 23 Maria ro r zu 24 Mag[ri]dalena ro r 26 [sch]wach(h)eit

K] fide quam ut huic credere possint. Sunt item abiecti, infirmi, contempti miserique omnes, ut sciamus non iustos, non potentes, non fortes, sed peccatores afflictos, abiectos et contemptos coram mundo verbo dei adherere.  
 30 Atque hoc ipsum nomine huius muliereulae Mariae Magdalena adumbratum est. Maria enim hebreis guttam maris significat, Magdalena arcem. Est itaque tanquam stilla quaedam quae vento dispergitur et deicitur, nihilo minus tamen est munitissima arx et firmissima munitio quam nemo expugnare potest. In hanc sententiam loquitur Salomon in proverbiiis 'Nomen domini,  
 35 turris fortissima, ad eam currit iustus et salvatur'. Et haec ratione res se habet in omnibus piis et fidelibus. In spetiem sunt vix minutissima guttula

Exr. Gal. 18, 10

R] so frucht, ut non possit, quia inveniet sichsel, quia das wort quod angelus furt, ist die krafft. Ideo videndum, ut cum verbo bleiben, wir sein so sichsel x. Alteri 'Iacob', 'ein untertreter'. Non frustra adductae per spiritum sanctum, quod sint scholasticae infirmisissimae et tamen multo fortissimae. Christianus ergo sciat, quid haec resurrectio faciat etiam apud infirmos. Sic oportet Euangelium hat müssen auff ghen bey den weiber et deinde ad apostolos und spert sich, quia so hoch und herlich, ut ratio non possit capere. Si vero diceretur: icenna Sanctae Barbarae, hoc bene intelligeretur. Sed si dicitur: quicquid facis, est mera stultitia, quicquid mulierum opus: quae ungere et non inveniebat. Sed hoc mundus non potest ferre, quod nostrum unguentum, quod paravimus tanta opera, debeat nihil esse. Ideo dicit angelus 'Quid?' Sed das ist: Resurrexit. Da halt auch dran. Ego annunciai.

Ex hoc sequitur, quia et inimici nostri praedicant resurrexisse a mortuis propter nostra et 'iustificationem' Paulus. Ich hoff sie werdens thun. Sed has sequelas subvertent. Si hoc verum, quod Christus sua resurrectione nos liberavit a morte, peccato, Satana, so kan ichs nicht thun. Ergo non opus ut sacerdos legat missam pro animabus et meipsum innumeris propitiam ope-

4 multo] mō I] fehlt P 8 8 [Lücke] B [Lücke] P 9 quicquid] quāq̄ P  
10 qui R q P inueniebāt P 17 tan(ē) 18/279, 1 meipsum mō pp operibus] pro me P

N] Das kleine troepflein koende der tewffel nht seher heissen zungen uffdecken, sed adest turris fortissima quam expugnare non potest. Altera 'Iacobi': 'Eyn untertreteryn'. 'Salome': 'eyn fridßame'. Omnia nomina alludunt ad adfectus. Ita vides fide difficulter capi dona et merita Christi, non tam facile capitur ut humanae tradiciones. Tu autem tuis operibus Christum quaerens deliras cum mulieribus istis. Ideo dicit angelus: Ir suchet umb sunst, 'Ecce surrexit'. Hic sequitur annuncio et praedicatio.

Hanc praedicationem omnes Papistae hodie praedicant, Christum resurrexisse, praeterea: pro nobis resurrexisse. Sed conclusionem non admittunt.

zu 20 Iacobi ro r zu 21 Salome ro r zu 26 Papistae ro r 26/27 resurrexisse]  
resurreccio zu 27 Quomodo Papistae Resurreccionem Christi praedicent ro r

K] aquae, sed revera fortissimae et invictissimae sunt rupes. Haec nostra est fiducia et superbia, tantum hoc agamus, huic innitatur, quo utrumque retineamus verbum. Eximium et insigne est resurrectionis opus apud illos qui credunt, quantumvis abiecti et imbecilles sint. Porro ubi datur, verum est ut infitri nequit Christum sua resurrectione nobis parasse victoriam mortis, diaboli et inferni.

Denique iusticiam et vitam eternam necessario sequitur nihil opus esse

29 huic innitatur über quo utrumque



R] ribus. Hoc ipsi non ferunt. Sed wöllen utrumque simul erhalten. Oportet  
 tuum etiam facias. Paulus leret dich folg quae vocatur Christiana libertas.  
 Cum credam Christum mea peccata in se sumpsisse, so fan ichs auff mich  
 nicht nehmen. Si in me, tum Christus non habet. Si Christus, Christus non  
 5 est talis saluator qui indigeat meo auxilio. Si hoc, est ein armer gejel et  
 alium volumus Christum habere. Iam illam folge non patiuntur quam  
 Paulus indicat. Oportet sequatur: Si Christus aufert peccata, quare in  
 cenobium curro, fio Carth[usianus? fundavi missam, hoc et hoc opus feci,  
 fol das nichts sein? Da konnen nicht er außfomen et tamen oportet. Das  
 10 ist signum, quod solum verba loquuntur de Christo et eius resurrectione et  
 canticum canunt. Sed oportet hoc serves. Si non ecclesiae praeceptum  
 de ieiunio, feriando, una spetic, manendo in cenobio, es damnatus, et simul  
 resurrectio Christi. Quomodo hoc convenit? Ego dico: Si etiam prae-  
 cepta sunt quae deus praecepit: 'Non occides' etc. noch wen ich sie halt,  
 15 tamen non servor, quare tu doces me servari, si unam speciem etc. Ergo  
 non prodest nisi Christus. Non enim indigeo, si obediens sum ecclesiae,  
 so wil ich dem Christo urlaub geben. Das wil man nicht leiden und horen.  
 Docemus ext[ernam vitam honestam debere esse, sed per hoc non iustifi-  
 cari. Si vis monachus fieri, nemo impedit, sed quod vis peccata solvere  
 20 per mortuum, was hat den der gethan quod canis, praedicas, quod Christus  
 mortuus Ro. 4. Die folg leidens nicht. Ideo dicit Paulus: qui non Chris-

Röm. 4, 25  
1. Cor. 15, 14

2 dich] die P 12 coenobio servas, es P 14 ich über sie zu 21 über Paulus steht Cor

N] Non concludunt: Si pro nobis Christus resurrexit, liberi eritis, non indigetis  
 ad eam operibus. Hanc conclusionem non ferunt. Sie wöllenß beydes bey  
 25 einander halten. Paulus autem libertatem ex resurrectione Christi proclamat,  
 nos iustificatos per illam quae fulminat contra omnes iusticiarios. Hoc  
 nolunt ferre. Certum aperte verba et historiam proclament, factis libertatem  
 denegant, immo gravant consciencias suis tradicionibus, cum pius neque  
 decalogo possit gravari. Nam si ego tuis obedienciis et tradicionibus salvari  
 possum, So wil ich dem Christo urlaub geben, ich darff seyn nicht. Nos  
 30 quoque docemus obedienciam, opera decalogi, sed in illis non iustificari.  
 Sed in solo Christo profitemur. Die folge leyden sie nicht die Papißen, ideo  
 Paulus dicit 1. Chor. 15 'Si Christus non resurrexit, ergo vos estis in peccatis'

1. Cor. 15, 14

zu 32 Vis resurrectionis iustificacio ro r

K] ut sacrificuli animas ex inferno suis missis et preculis redimant, peccata  
 deleant. Haec enim nobis per Christum parta sunt. Sed haec doctrina  
 35 nusquam toleratur. Ore quidem sonant papistae Christum a mortuis resur-  
 rexisse propter iustificationem et salutem nostram, sed consequentiam nullo  
 modo ferunt. Haec est intolerabilis. Ipsorum videlicet studia et opera non

R] tum resur[re]xisse a mortuis, adhuc in peccatis st[et]. Ergo vos in peccatis, sive obedistis parentibus aut[em] funden zu komen, das wilz nicht thun quam resurrectio Christi. Si dieis: vixit ut bonus civis, veniet ad caelum, ja in der jauder himel. Iste articulus stoß zu boden quicquid praedicatur de geistlichen, heiligen stenden, bruder[sc]haften, walfarten et omnibus operibus quae homo facit, et omnia opera sind so gerechnet, wen wol als ein gut verricht Maria Magdalena habens alabastrum plenum unguenti et audit ab angelo tamen: es stulta, quod quaeris dominum cum mortuis, cum deberes quaerere inter vivos, et nescis, quo is. Sie sol man rhumen der lieben Sanctarum mulierum opera. Rerriß thunß fur got et mundo et coram se et coram angelis. Es ist depietum in his mulieribus: bona est intentio, opus, et tamen non gilt, donec veniant ad Evangelii auditum und wird yhn da zu sauer, ehe sich annemen. Tum vergesen der buzen und salben, artien auß yhn selbs et sunt fortes. Velim ut omnes praedicatores hunc articulum bene tractarent, maior pars quae astat, nescit quid. Ich kan noch auß der heilosen salben nicht komen. Sed vult so esse, predig ist gewis, sed infirmi discipuli. Das mag uns ein trost sein, ne diffidamus, si non

4 jauder] windter P 7 ala p unguenti R alab/p unguenti (über p steht p[ro]stia) P

N] q. d. si obediens parentibus et omnia opera facies, non eris absque peccatis, si Christus non surrexerit. Doran leyt es gar und nicht an beyden werden. Durch welcherley werck du yn der kender himmelreych faren wyrst. Fulmen igitur ille articulus est omnis propriae iusticiae, die stoßet er gar uff eynen hauffen. Similes sunt iusticiarii der Rerryn Mariae Magdalena die myt yr buchsen kommet gedroßet et quaerit Hiesum mortuum et non viventem et obliviscitur lapidis circumvoluti. Die gutte mehnung der weyber malet uns yre narheyt abe. Hae autem mulieres obliviscuntur omnium operum adepto verbo per angelum. Do thun sie yren nhamen gnug: 'Turris', 'Caleatrix', 'Pacifica', sunt praestantes in fide verbi relinquentes sepulchrum vacuum. Ich byn auch noch ein schwacher discipulus diser lecher, ich henge auch an der

20 yn bis wyrst unt ro zu 20 Coelum operariorum ro r zu 22 Mulieres typus iusticiariorum ro r 23 gedroßet über (gedroß) 25/26 Hae bis per unt ro zu 26 Verbo perstantes sunt mulieres ro r zu 28 über Ich byn steht M Luther ro

K] demereri nobis iusticiam et salutem. Nos tamen interim non improbamus, sed docemus bona operari, sed negamus haec conferre salutem quam unus Christus impetravit et solus praestare potest et vult in se credenti. Hic igitur resurrectionis dominicae articulus deicit et prosternit omnem hypocriticam iusticiam et quaecumque conficta sunt ad obtinendam iusticiam ut

R] intelligimus ꝛ. Certe deb[uisse] dicere mulieres: *Œ* jey g[ro]ß lob, sed capita inclinaunt cog[itantes], an verum sit nec ne.

1 deb[uisse] deb *It* deb: *P*

N] buchje und salbe und grabe, et verbo tam fiducialiter non herco, sicut mulieres primo fecerunt: dominus adiuvet nos.

3 und salbe *steht über* und grabe

K] 5 peregrinationes, fraternitates et quicquid eo nomine fieri docetur, quo salus et eterna vita acquiratur.

## 26

29. März 1529

## Predigt am Ostermontag.

Steht in Rövers Handschrift Bos. q. 24<sup>o</sup> Bl. 66<sup>a</sup>—67<sup>b</sup>, Poachs Abschrift in der Zwickauer Handschrift XXV, Bl. 56<sup>a</sup>—57<sup>b</sup>. Ferner in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 67<sup>a</sup>—69<sup>a</sup> und in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 116<sup>b</sup>, 117, 120, 119<sup>a</sup> (vgl. Vorbemerkungen zu Nr. 24).

R] Die Lunae in feriis paschalibus quae erat 29 Marcij.

Heri audistis .i. historiam, unter wilche gehört auch dis stude, quia heri facta. Deinde audistis, was man sol bey der resurrectione domini lernen  
10 et credere, quod sit commodum und schatz qui uns zu gut kom. Deinde quam difficile sit creditu non des operis halben an ihm selbst, quia est cer-

N] Am Oster Montage LUCE XXIIII.

Lut. 24, 13 ff.

Hesterna die audistis historiam resurrectionis. Nunc haec historia eiusdem diei facta hodie celebratur. Satis superque audistis de usu et fructu  
15 resurrectionis, quam difficulter illi fides assentitur. *Œ* ist schwer zu glauben,

12 Am bis XXIIII. ro Darunter steht (Et ecce duo ex illis ibant eodem die in castellum)  
zu 15 Non verbi neque praedicatorum, sed fragilitatis nostrae causa non credere ro r  
15/282, 19 *Œ* bis schult unt ro

K] Altera paschatis die contio.

'In illo die duo ex discipulis ibant' ꝛ.

Lut. 24, 13 ff.

Audivimus hesternam euangelii lectionem quae eo die gesta, ad quam haec quoque pertinent. Percepimus vero, quid in se sit resurrectio, Quid  
20 item conferat et quid fructus adferat credentibus, utpote quod non aliter sit inspicienda quam thesaurus nobis per Christum effossus. Et praeterea

16/17 unt ro

R] tum et annunciat. Sed nemo vidit et antequam videtur, wirds außgericht  
 et tantum per verbum, quod difficile creditu in causa der personen halben  
 quae tam infirmae, et sol nondum ortus i. e. erat ein tündel extent-  
 nis i. e. ein merlin, et maior pars adhuc pro fabula habet, quamquam  
 canunt et fatentur cum reliquis, tamen bleibt wol, ut sit fabula. Da zu  
 hilfft Satjan und widerstand mundi, quod Satjan et mundus und hohe-  
 p[ri]ester dawiddersehen und weren mit henden und fussen, ne verum sit hoc  
 opus res[ur]rectionis, dant militibus pecuniam. Marcus deinde dicit 'Valde  
 mat. 16, 1 magnum', hoc etiam impedit, ille lapis est signum des tug[laubens] in corde  
 nostro, quod credatur: Christus res[ur]rexit et germanice dicitur: Es druck  
 mir mein herz, ac si lapis positus esset i. e. si hanc gravedinem non ha-  
 berem, ut possem credere. Deinde custodes et sigillum, das niemant den  
 stein durfft anrühren. Den arm weiblin ist ex nicht gar tod, quamquam  
 nesciunt, tamen Iudeis omnino mortuus. Huter sunt levitae, sacerdotes i. e.  
 haben das legem gepredigt et sic Christum occiderunt. Nam Iudaeorum  
 fides et Turcae, quod non indigeant Christi opera, ut ipsi dicunt domini  
 nondum resur[er]xisse, sed venisse discipulos. Ipsi habent ergo vacuum  
 sepulchrum i. e. scripturam vacuum, gaffen hmer et tamen nolunt eum

I annunciat] a<sup>2</sup> 6 7 hohep: RP zu 8/9 Quippe magus valde r 9 ung: RP  
 10 Christi resurrectio P

N] das ist unjer schwachheit schult. Nam verbum et praedicatores, angeli fir-  
 missima sunt. Nos autem mulieres sumus et fragiles. Sic habens vor eyn  
 merleyn und frauen tednyng geacht, quod et hodierno tempore fit coram  
 impiis. Preterea duriciam Iudeorum pecunia milites persuadencium, ut solum  
 taceant. Sed Marcus diligenter describit lapidem ante sepulchrum magnum

zu 19 über angeli steht scilicet ro 21 tednyng e aus tednyndt zu 23 Erat quippe  
 magus valde ro r

K] adicimus, quam sit difficile creditu Christum ex mortuis resurrexisse, Non  
 quod attinet ad ipsum opus, quod per se satis evidens et notum est, utpote  
 ab angelis efficaciter probatum et ostensum, sed quod attinet ad ipsum  
 usum, quem fidei nostrae imbecillitas adsequi nequit Et ad ipsas circum-  
 stantias temporis, loci et personarum quae nostram incredulitatem adaugent  
 et corroborant, fuitque tantae difficultatis hoc credere, ut discipulis haec de  
 re fabula quaedam visa sit et deliramentum anile. Et certe haec opinio  
 non eluctur, dum orbis durabit et usus apud bonam hominum partem maneat  
 fabula quaedam. Hür helfen nu tho sathan, mundus atque illius potentes  
 et optimates qui renituntur et adversi sunt fructui qui nobis ex resurrectione  
 domini est partus, quem et impedire omnibus viribus moliantur non dissimiles

26, 27 ad ipsum usum ut ro

K] fateri, qui iacuit drinnen, quem occiderant. Sic bleibet der groſſe ſtein auff  
 yhem herz. Sed Christianis aperitur, sigilla lacerata, der groſſe ſtein iſt ab  
 et iam teſtificata eſt ſcriptura nobis de eo qui iſt da hin, et omnes car-  
 ceres quibus conſcientias captivarunt et Chriſtum ligaverunt, ſind zu brochen,  
 5 quia lex non poteſt Christianos capere. Christianus ſuper legem et opera,  
 habet donum reſurrectionis Chriſti quae non unter geſey, ſed weit hinuber,  
 quia Chriſtus non eſt reus legis, ſed dominus ſuper eam. Si Chriſtiani  
 ſumus, dicit Paulus, ſurleximus eum Chriſto, waſ ſollen wir unſ den Röm. 6, 3  
 laſſen gefangen mit geſeyen. Hodie adhuc pugnamus contra papiam, daſ wir  
 10 kein lexem laſſen unſ auffſ conſcientiam machen. Papa cum ſuis eſt ut  
 Iudaei, ut Chriſtus iſt gelegt tod propter opera quae inculcata hominibus.  
 Iam cum praedicatur: Chriſtus reſurrexit, apud ipſos manet mortuus.  
 Chriſtiano ſol kein lex auffgelegt werden in ſua conſcientia. Non dico  
 15 ſecundum carne[m] et ſanguinem. Impii enim intelligunt ex illa praedi-  
 catione, quod nihil durſſen thun. Sed in carne deb[et]eo omnibus legibus  
 ſubditus eſſe, parentibus, magiſtratui Chriſtiano, et tamen ſecundum con-  
 ſcientiam nulli legi, ſed ſol hoch ſchweben ſecundum conſcientiam uber all  
 gepot, alioqui non intelligit reſurrectionem Chriſti, quia lapis eſt ablatuſ et

2 sigilla lacerata r mit aperitur und 3/4 carceres durch Strich verb iſt über ab  
 8 denn P 13 auffgel: mit 284,4 Hoc durch Strich verb zu 15 über carne ſteht externe  
 16 parentibus] p-9 R] parere P

N] fuiſſe. Ille lapis magnus ſignificat incredulitatem noſtram quae non ſinit  
 20 nos ad fidem, ſicut accedentes mulieres timuerunt hunc lapidem circum-  
 volvere. Hic lapis cuſtoditur a militibus. Milites ſunt praedicatores legis  
 cuſtodientes hunc lapidem et Chriſtum in ſepulchrum ponunt et illum ſper-  
 nunt operibus fidentes. Illi omnes habent vacuum ſepulchrum, non con-

zu 21 über Milites ſteht Custodes ro zu 22 Custodes ro r

K] phariſeis qui ut ſupprimant et celent Chriſti reſurrectionem magnam pecuniae  
 25 vim miniſtris dare non verentur. Hiſ accedit ingens ille lapis, cuius tam  
 frequens apud euangelistas eſt menſio qui repraeſentat cordis noſtri duritiam  
 ad credendam Chriſti reſurrectionem. Nam ſic quoque in germanica lingua  
 dicere conſuevimus: ydt licht my up den herten ſjo ſwar alſe ein ſtein.  
 Mulieres igitur huius immanitate motae ac territae in hanc voeem erumpunt:  
 30 'Quis revolvat nobis lapidem ab oſtio monumenti?' Atque in hunc modum  
 Chriſtiani crebra voce nec ſine crebris ſuſpiriis dicere queant ſane non  
 incommode: Quis e corde noſtro evellet incredulitatem et eius duritiam  
 auferet? Denique mulierularum incredulitatem et illud auget, quod ſe-  
 pulchrum ſigillo fuerit obſignatum, ut impoſſibile viſum ſit illis Chriſtum

29 huius (l) 30 Quis bis monumenti unt ro

Mat. 16, 4 K) apertum sepulchrum et sigilla. Christus non est gefangen unter dem 'quippe', sic Christiani non, Christianus videat, ut nunquam las uber sein cor illum lapidem. Man muß Christum nicht ein Doctor in iure machen, ut papa fecit. Hoc laut außdermaßen wund[er]lich in auribus qui non intelligunt fidem, quia Christianus sol g[le]uben, quod peccatum in Christo sit eisufft und er sey er auß komen Christus et peccatum zu-  
 5  
 10  
 15  
 20  
 25  
 30  
 35  
 40  
 45  
 50  
 55  
 60  
 65  
 70  
 75  
 80  
 85  
 90  
 95  
 100  
 105  
 110  
 115  
 120  
 125  
 130  
 135  
 140  
 145  
 150  
 155  
 160  
 165  
 170  
 175  
 180  
 185  
 190  
 195  
 200  
 205  
 210  
 215  
 220  
 225  
 230  
 235  
 240  
 245  
 250  
 255  
 260  
 265  
 270  
 275  
 280  
 285  
 290  
 295  
 300  
 305  
 310  
 315  
 320  
 325  
 330  
 335  
 340  
 345  
 350  
 355  
 360  
 365  
 370  
 375  
 380  
 385  
 390  
 395  
 400  
 405  
 410  
 415  
 420  
 425  
 430  
 435  
 440  
 445  
 450  
 455  
 460  
 465  
 470  
 475  
 480  
 485  
 490  
 495  
 500  
 505  
 510  
 515  
 520  
 525  
 530  
 535  
 540  
 545  
 550  
 555  
 560  
 565  
 570  
 575  
 580  
 585  
 590  
 595  
 600  
 605  
 610  
 615  
 620  
 625  
 630  
 635  
 640  
 645  
 650  
 655  
 660  
 665  
 670  
 675  
 680  
 685  
 690  
 695  
 700  
 705  
 710  
 715  
 720  
 725  
 730  
 735  
 740  
 745  
 750  
 755  
 760  
 765  
 770  
 775  
 780  
 785  
 790  
 795  
 800  
 805  
 810  
 815  
 820  
 825  
 830  
 835  
 840  
 845  
 850  
 855  
 860  
 865  
 870  
 875  
 880  
 885  
 890  
 895  
 900  
 905  
 910  
 915  
 920  
 925  
 930  
 935  
 940  
 945  
 950  
 955  
 960  
 965  
 970  
 975  
 980  
 985  
 990  
 995

4 nach fecit fügt P die Worte Christiano sol sein geley außgelegt werden die RP schon 283, 13 haben. nochmals ein, weil R die beiden Stellen durch einen Strich miteinander verbunden hat (vgl. Lesu. zu 283, 13) 9 weiß die sach P

1) dich = die vgl. Nachtr. zu dieser Stelle. P

N) litentur Christum resurrexisse, sed furatum contendunt, ita omnes iusticiarii non habent Christum, sed vacuum sepulchrum. Das hertz dructet der große steyn, opinantes Christum mortuum. Pii autem liberrime ingrediuntur sepulchrum, Christum viventem inveniunt. Die druckt noch hyndert diser steyn nichts, liberrimi sunt, domini mortis, sathanæ ꝛc. per resurreccionem Christi  
 15  
 20  
 25  
 30  
 35  
 40  
 45  
 50  
 55  
 60  
 65  
 70  
 75  
 80  
 85  
 90  
 95  
 100  
 105  
 110  
 115  
 120  
 125  
 130  
 135  
 140  
 145  
 150  
 155  
 160  
 165  
 170  
 175  
 180  
 185  
 190  
 195  
 200  
 205  
 210  
 215  
 220  
 225  
 230  
 235  
 240  
 245  
 250  
 255  
 260  
 265  
 270  
 275  
 280  
 285  
 290  
 295  
 300  
 305  
 310  
 315  
 320  
 325  
 330  
 335  
 340  
 345  
 350  
 355  
 360  
 365  
 370  
 375  
 380  
 385  
 390  
 395  
 400  
 405  
 410  
 415  
 420  
 425  
 430  
 435  
 440  
 445  
 450  
 455  
 460  
 465  
 470  
 475  
 480  
 485  
 490  
 495  
 500  
 505  
 510  
 515  
 520  
 525  
 530  
 535  
 540  
 545  
 550  
 555  
 560  
 565  
 570  
 575  
 580  
 585  
 590  
 595  
 600  
 605  
 610  
 615  
 620  
 625  
 630  
 635  
 640  
 645  
 650  
 655  
 660  
 665  
 670  
 675  
 680  
 685  
 690  
 695  
 700  
 705  
 710  
 715  
 720  
 725  
 730  
 735  
 740  
 745  
 750  
 755  
 760  
 765  
 770  
 775  
 780  
 785  
 790  
 795  
 800  
 805  
 810  
 815  
 820  
 825  
 830  
 835  
 840  
 845  
 850  
 855  
 860  
 865  
 870  
 875  
 880  
 885  
 890  
 895  
 900  
 905  
 910  
 915  
 920  
 925  
 930  
 935  
 940  
 945  
 950  
 955  
 960  
 965  
 970  
 975  
 980  
 985  
 990  
 995

zu 16 Coloss 2 ro r 20/285, 10 Nach bis quia ut ro zu 20 Christiana libertas ro r

K) e clauso monumento cui tanta moles imposita erat, exire potuerit, quantacunque tamen earum sit fidei infirmitas, quantumvis sint payidae, nullam spem habent e mortuis exurgendi Christi nec desistunt ab incepto, sed persistunt in horto. Donec ab angelo edoctae certo cognoscunt revixisse dominum. Porro hortus allegoricos significat scripturam in qua latet Christus. Scriptura  
 25  
 30  
 35  
 40  
 45  
 50  
 55  
 60  
 65  
 70  
 75  
 80  
 85  
 90  
 95  
 100  
 105  
 110  
 115  
 120  
 125  
 130  
 135  
 140  
 145  
 150  
 155  
 160  
 165  
 170  
 175  
 180  
 185  
 190  
 195  
 200  
 205  
 210  
 215  
 220  
 225  
 230  
 235  
 240  
 245  
 250  
 255  
 260  
 265  
 270  
 275  
 280  
 285  
 290  
 295  
 300  
 305  
 310  
 315  
 320  
 325  
 330  
 335  
 340  
 345  
 350  
 355  
 360  
 365  
 370  
 375  
 380  
 385  
 390  
 395  
 400  
 405  
 410  
 415  
 420  
 425  
 430  
 435  
 440  
 445  
 450  
 455  
 460  
 465  
 470  
 475  
 480  
 485  
 490  
 495  
 500  
 505  
 510  
 515  
 520  
 525  
 530  
 535  
 540  
 545  
 550  
 555  
 560  
 565  
 570  
 575  
 580  
 585  
 590  
 595  
 600  
 605  
 610  
 615  
 620  
 625  
 630  
 635  
 640  
 645  
 650  
 655  
 660  
 665  
 670  
 675  
 680  
 685  
 690  
 695  
 700  
 705  
 710  
 715  
 720  
 725  
 730  
 735  
 740  
 745  
 750  
 755  
 760  
 765  
 770  
 775  
 780  
 785  
 790  
 795  
 800  
 805  
 810  
 815  
 820  
 825  
 830  
 835  
 840  
 845  
 850  
 855  
 860  
 865  
 870  
 875  
 880  
 885  
 890  
 895  
 900  
 905  
 910  
 915  
 920  
 925  
 930  
 935  
 940  
 945  
 950  
 955  
 960  
 965  
 970  
 975  
 980  
 985  
 990  
 995

29 populum (. . . .) 31,32 et una bis liberatae ut

R] articulum magna diligentia trieben ut Paulus, quod con|scientia sol an  
 morte, p|eccato, Sat|an sein in r|egno celorum, ut ad lat|ronem 'Hodie <sup>aut. 23. 43</sup>  
 mecum'. Ubi p|eccatum non ablatum, nec mors. Ibi autem p|eccatum ab-  
 latum per Christum, si p|eccatum, ergo et lex, quia l|ex facit p|eccatum,  
 5 donec sensus p|eccati manet in ho|mine, regit lex in corde hominis. Wenn  
 der 'quippe' nicht vom grab ist. Oportet Christiano sey l|ex wec|g|enommen  
 i. e. non muß sullen in con|scientia, wie yn|s g|ey mach|schamrod. Sed lex  
 gehort da hin: Du G|el, da|s soltu nicht. Sed in con|scientia Christus resur-

1 an (9 p)

4 si p. g ↗ P

6 sey leg weg P

8 da über hin

N] dem fleijch ewjterlich soltu allen g|ec|z, allen menjchen unterthan seyn. Con-  
 10 sciencia autem omnibus legibus dominaris, quia lapis, sigilla sunt devoluta  
 et resignata. Christus surrexit. Ergo liberi sumus. Da|s begreiffen wenig  
 lewt|he, den der stejn ist gro|s, die zu|horer j|ndt wey|ber et fragiles. Cave ne  
 lapis ille te premat, hutte dich, da|s du seyn g|ec|z u|ber dich tummen la|st,  
 15 per Christi resurreccionem, igitur peccati stimulus lex, legis finis est mors.  
 Ideo omnia sunt abrogata. Quam abrogacionem pulcherrime descripsit  
 Paulus, quod tu impie non cognoscis, ideo spiritualibus solum praedico.  
 Summa summarum: Whue die |unte sol weg seyn, |o muß der trey|ber, da|s

13 (sey) u|ber

zu 17 Allegoria lapidis devoluti ro r

K] estis cum Christo ab elementis huius mundi, ut quid ergo deeretis tenemini?<sup>2</sup>  
 20 Item 'State in libertate accepta nec iterum ingo servituti implicemini'. Et <sup>at. 5. 1</sup>  
 haec de re maxima nobis est disceptatio atque acris contentio cum papistis,  
 Quod nolimus ullis praeceptis aut legibus conscientiam obstringi. In consciencia  
 (loquor) nullae leges dominari debent, non in corpore. Hic enim subiecti  
 esse debemus praeceptis magistratum et omnium servituti expositi. Carnales  
 25 hanc conscientiae libertatem rapiunt ad carnalem quandam libertatem, verum  
 nos docemus conscientiam liberam esse debere et cum hominibus pie et  
 iuste esse vivendum. Interim tamen Christiani, quod attinet ad conscientiae  
 negotium, longe lateque excedunt et superant omnes leges. Lapis enim ille  
 magnus revolutus esse debet nec fatiendus est Christus tyrannus aut severus  
 30 exactor, quemadmodum a papa haecenus factum. Ipsamet res loquitur, sed  
 id muneris commisit deus parentibus et magistratui. Hos constituit, ut  
 ferant leges in externa politia, conscientiae dominium sibi uni reservavit  
 Christus. Porro haec doctrina apud iustitios et humano more sapientes  
 35 valde est absurda et prodigiosa, sed tamen sic res se habet, ut Christiani  
 in conscientia nullis teneantur legibus. Naw ubi lex dominatur, ibi irrequieta  
 et territa mens est, ibi et peccatum premit et quo ad sub lege tenemur, sub  
 peccato et terrore mortis sumus. Ceterum Christianus nescit peccatum,

23 non || (non)

R] rexit a peccato, morte, lege et a 'quippe'. Si hoc, ergo est super illa omnia et quae possunt humanam conscientiam gravare. So viel ein conscientia jult stachel et gravedines, so viel seiltz ihm an gleden. Christo resurgente tamen manet lapis legis, donec veniat angelus et per praedicationem indicet ablatum und seht sich droben drauff. Secundum carnem es servus omnium 5  
 Matth. 5, 40 legum, etiam iniquarum ut Matth. 5. 'Si quis pallium'. Secundum veterem Adam ghet die predig nicht, Rot[tensis nimpfz an, ac gingz an libertatem carnis. Sed in conscientia solz sein, ut Christiani resurrectionem Christi sic agnoscant, quod Christus super omnia est, et discant per resurrectionem, ne gravatam conscientiam habeant, si sentit, quod sciat, das nicht 10  
 recht ist et esse contra Christum, quia lapis ist hin weck, non credis Christo,

2 humilem P 11 et bis Christum über quia lapis ist

N] gefez auch weg sehndt, illius virtus etiam est abroganda. Si ille lapis non est devolutus, non es liber a peccato. Derhalben mus das gefez weg seyn, er mus seyn treyben hm gewissen nicht sulen. Corpus quidem legibus est areendum, conscientia minime. Quia respicit Christum mortuum suscitatum 15  
 oppressorem omnium adversariorum, Ideo conscientia pii nullum aculeum et lapidem sentit. Attende praeterea: postquam surrexerit Christus, lapis permanet, sed deinde per angelum nunciantem devolvitur a nobis, der secht sich oben uff den steyn. Haec igitur praedicatio non carnalibus, sed spiritualibus convenit. 20

Valeant Rottenses in carnis libertatem trahentes. Spirituales externa omnia paciuntur, solam conscientiam puram habent, den der steyn ist weg. Operarios autem hic angeli et praedicatorum corripunt dicentes 'Queritis viventem cum mortuis' q. d. Tu credis tibi Christum mortuum, quia sentis

13/14 Derhalben bis Corpus unt ro zu 14 Piorum conscientiae nullo modo gravandae ro r 22 omnia ro über paciuntur

K] nescit mortem, Et ubi nondum sublata lex est, ibi nec peccatum et proinde nec mors est sublata. Nam Christus sustulit peccatum, ergo nec mors amplius esse potest nec lex terrorem incutere aut reos constituere valet. Quod si Christianus adhuc teneretur lege, peccatum quoque et mors dominium suum in illum exercerent. Ubi enim adhuc viget, ibi et effectus legis vim habet, oportet ut et a lege quae adeo timidas reddit conscientias, ut vel a 25  
 sonitu volantis folii terreantur, liber sit. Est hoc difficillimum creditu. Porro cum caro pellicit ad illecebras vetitas et incitat ad scelera perpetranda, lege est terrenda et coerenda. Corpus nullarum penitus legum debet liberum esse, sed servum omnium legum. Conscientiam dico nescire debere servitutum, verum liberam esse a quavis lege, peccato, morte et inferno. Quare 30  
 cum papa suas leges profert et exigit, ut certis diebus ab esu carnum 35



R] sed lapis et angeli vox sonat aliter: 'Quid quaeris viventem'? tu sentis eum adhuc mortuum i. e. quare credis te adhuc peccatorem, sub lege esse, non aliter facis, ac si Christus adhuc esset in sepulchro. Sed 'cum Christo' Col. 2. ut nemo super conscientiam. Si Papa dicit: Ede in ieiunio Matth. 2, 12  
 5 pisces, non carnes hej gehor[sam und ban. Ja possum hoc facere, daß ichß uber meinen alten Adam nhem. Sed ut super conscientiam, non. Da sol mein conscientia frey bl[eiben, ibi alius vir qui mihi hilff. Si tua praecepta servo, non ideo melior etecontra. Dir zu willen wilß ich thun. Sic quando M[ose] dicit: Obedi parentibus. Ja, ich wilß thun, wilß  
 10 gern auff mein alten Adam nheme. Sed si wolßt mir hn meam conscientiam, Matth. 10, 42 da laß ich dich nicht ein, den 'quippe' laß ich mir außß herß zc. Sed si in obedientia parentum, non ideo melior. Item quando non sub potestate amplius, non deterior. 'Unum est neces[sarium.]' Unus est qui conscientiam gefrehet. Sic de omnibus aliis legibus. Si est opus, ich wilß thun, jo fern,  
 15 ne conscientia mihi urgeatur vel reiß sigel entzwei und sturß den stein. Nolo

zu 5 über ban Ja steht cappen, platten 12 quando non über sub potestate 14 Si] Summa P zu 15 über urgeatur steht verknüpft

N] adhuc peccatum, legem und leßt dich noch den steyn drucken, quia in Christum non credis. Dico igitur, ut externe Papae media opera servare possim, sed secundum conscienciam minime, Ita decalogi opera externa servare debeo, sed ad conscienciam obligandam non permitto. Ich laß dijen steyn nicht  
 20 uff mich welszen. Ego omnia opera faciam. Doch do myt daß meyn gehyffen unvorstret werde, daß es nicht besser noch erger do durch werde durch thuen und lassen. Quia unum habeo qui me liberavit. Si autem impii thiranni nos consciencia alligare voluerint, so sol ich myt dem engel steyn und sigel zu drummen stossen, quo me gravare volunt consciencia. Summa:  
 25 quicquid praecipitur ad conscienciae laqueum, rumpendum et spernendum est. Si me pater et mater ad obedienciam consciencia lesa cogerent, illis non est obediendum, illi negandi potius quam Christus. Igitur hanc liber-

17 possim über (debeo) 19 (usque) ad (myt) dijen zu 20 Quomodo opera piis facienda r r

K] abstineas, huius aut illius coloris veste tegaris, sub dispendio et iactura dicendum est: Non gravabor quidem esu carnum abstinere talemque vestitum  
 30 gerere, sed quod his conscientiam vis alligari, non admittam nec patiar. Neque enim his servatis vel pilo sum melior neque neglectis sum deterior. In tuam gratiam non dedignabor haec servare, Sed non opinione, fiducia aut meritorum, iusticiae. Unica enim Christi resurrectio hic est necessaria quae et sola praestat iustitiam. Sic sentiendum est de quibuscunque prae-  
 35 ceptis et legibus si quae humeris imponuntur, obesse, sed interim tamen ne

R) pati, ut iterum ponatur lapis in sepulchro qui est devolutus. Nam per hoc quod cogitare debeat: si feceris, salva[beris], volunt me a Christo avertere, ut eum negem. Volo potius negare Papam. Si parentes mihi imponerent obedientiam propter con[scientiam], ideo non obediam, quia du zihest obedientiam hin ein in con[scientiam] Christiani. Summa Summarum: non sol ein ander trost, sicherheit quam ut canitis 'Christ wil unser trost'. Ergo non fan leiden, ut neben Christo aliud in con[scientiam] steck. Multis inculco hoc: est Christianorum doctrina, ut sciant discernere inter manum et cor. Manum non liberamus, sed imponimus multas leges. Sed cor nescit de illo praecepto quod ist rein abstorben his omnibus. Libenter velim videre aliquem qui dicere posset ad Christum: Christe, dex vel der sund bistu schuldig, dex ein gey uber yhu bringen, straff auff yhu werffen. Ergo nec Christianum. quia Christi resurrectio est nostra. Es leit alls dran, ut discamus, quod Christi resurrectio mea sit. Tum colligitur: so wenig Christo fan etwas widderfaren, so wenig ic. Sed es mangelt an dem gl[au]ben. Ideo sunt infirmas mulieres, apostoli et sol nondum ortus. Summa Summarum: Christianus sol sithets frolich sein ut Paulus. Alii quamquam

N) tatem diligenter animadvertite qua conscientia liberata est a lapide illo, externe autem manus tua, corpus tuum huic lapidi omnibus operibus est subiectum, illesa tamen conscientia. Quia Christus surrexit qui nulli quiequam debet, omnia prostravit, ita per eum liberi erimus: fan der tewffel myt keyner hunde Christum verclagen, so fan er mich auch nicht verclagen. Ist Christuſ keynem dynt unterwerffen, so syndt wyrs auch nicht. Quia eius resurrectio nostra est. Was er hat, thut und fan, das ist meyn. Haec hilarant nostras conscientias in Christo manente interne lapide, tenebris et diluenco et nos infirmas, tamen conscientia nostra libera est in Christo quam con-

18 conscientiae est liberata est 20 (ta) illesa Christiana libertas spiritalis et conscientiae, non carnis ro r 21/22 fan bis verclagen steht über 20/22 quicquam bis Christuſ 22/23 Ist bis nicht mit ro zu 23 Christi libertas nostra ro r zu 25 über interno steht externe ro zu 26 über conscientia steht 1 ro Duplex iusticia ro r

K) conscientia his oneretur aut servituti subiciatur. Quodsi eo animo nullum vel praeceptum vel lex servanda exigitur, ut conscientia obligetur, hic lapis ille ingens deturbandus est de monumento et libere incedendum in resurrectione, qua nobis concessa libertas et parata. Atque haec pluris fatienda quam omnes leges. Neque enim tantus thesaurus qui tanti Christo constitit, temere est reiciendus, Non quod non sit parendum legibus, verum ne eas in conscientia nobis dominari admittamus et sic Christum e sede sua exturbemus. Adeoque in omni negotio videndum est, ne quid Christo antepoamus, iuxta illius doctrinam 'Qui plus diligit patrem aut matrem quam me, non est me dignus', Ideoque sic nos institutos oportet, ut parati simus, citius abnegare traditiones

R] Christus sur[ex]it, tamen illis est mortuus: quia non vident Christi resur[re]ctionem nostram, non possunt int[er]elligere nec curant. Ideo manent hypo[cr]itae et operarii. Sic Turca habet pulch[er]am v[it]am excepta fornicatione. Sed mit deiner heiligkeit herunder ut latro. Sed h[un]s himel[re]ich gehört der  
 5 Scher per hoc verbum 'Hodie mecum', per hoc venit in parad[is]um. 'Memento'. Er ließ seinen leib und gerecht[ig]keit am Creuz hengen. Sic est in parad[is]o cum Christo per eius resurrectionem. Latro ille fert über die gerecht[ig]keit hin über quae est in terris, alioqui et alter salvatus, et adheret ei qui sub nulla lege est. Terrena iustitia hört auff, hält nicht den  
 10 stich. Durt muß eine sein quae sit ewig super mortem, Sat[an]am. Ideo Paulus non vult pati, ut Christiani non verwirret werden in con[sc]ientia. 1. Cor. 10, 25  
 Est max[im]a scientia: Christiano muß man weren, ne legem schlag auff con[sc]ientiam et cor. Hanc artem deb[et]es habere, ut credas in Christum &c.

4 latro(his) 6 Er] Es über gerecht am X steht qui satisfecit legi Nam quando dieß gestrafft ist er from et satisfecit legi r 11 vernewert P

N] scienciam Papistae non habent, quia Christum ita non inspicunt, sed operi-  
 15 bus confidunt. Die bleyben myt h[er]er heyligkeit hynniten. Ita latro in cruce  
 sua sanctitate et pena satisfecit vor der welt, die gerechtigkeit bleybet alhier  
 am kreuz, sed per fidem consciencie in Christum ascendit cum Christo in  
 parad[is]um. Ita omnes operarii sua sanctitate in mundo permanent, non  
 20 ultra ascendunt. Alius latro eciam satisfecit coram mundo sua morte, illa  
 iusticia permansit hic in cruce, sed alius non ascendit. Ideo pugnat in-  
 genue Paulus, ne consciencie piorum graventur. Es darff flehlig uff jehens, 1. Cor. 10, 25  
 daß man die werck von den gewissen scheyde. Esß d[er] bey leybe nicht ge-

zu 14 über quia steht 2 ro 15 (yr) myt latro unt ro zu 16 über sanctitate  
 steht 1 ro Nostra sanctitate coram mundo satisfecimus ro r zu 17 über fidem steht 2 ro  
 18/19 Ita bis ascendunt unt ro 20 iusticia über (sanctitas) zu 22 Discrimen duplicis  
 iusticiae observandum ro r

K] papae et quaecumque tandem a nobis exiguntur hoc nomine, ut illis iusticia  
 paretur quam Christum abnegare et eius dona pretiosissima conculcare.  
 25 Liberi suis parentibus obsequi debent. Verum si qua mandare velint, quibus  
 conscientia obligetur, minime sunt audiendi nec agnoscendi. Neque aliud  
 solatium, non alia spes iusticiae quam Christus piis esse debet, et ut Christus.  
 sic et fidelis nulla lege, nullo peccato obligari potest. Christus enim resur-  
 30 rexit a mortuis, destruxit legem, dissipavit peccatum, mortem devicit. Et hic  
 Christus noster factus est, ergo nihil iuris lex, peccatum, mors in nos habent.  
 Operibus vero proximis nostris inserviendum est. De wercken scholten h[er]er  
 under bleyben. Verum Paulus non vult conscientiam illaqueari et irretiri 1. Cor. 10, 25

32 vult (s)

R] Das ist uber all g̃feh. Si hundred tauſent ſund heut auff dich fielen, tamen deberes dicere te nullum ſcire, quia Chriſtus reſurrexit a mortuis, qui nulli peccato, morti eſt unterthan. Si tantum ratio poſſet pro vero habere, ideo unſ ſie ſich ſpiegeln an Chriſto, non an ſich et dicere: Si Chriſtus meus non habet peccatum, ſtraff, mortem, ergo nec ego. In corpore eſt ſtraff, ſed ſtatim ratio vult hinauff. Wer da ein firmament kund machen inter aquas ſupernas et infernas, ut conſcientia dicat: non poſſum peccare ut Iohannes: Chriſtianum eſſe et peccare eſt impoſſibile. Ratio: Chriſtus non poſſet peccare et Chriſti reſurreccio eſt eius. Si vero ſentit ſe peccare, tum Chriſtus ei mortuus. Das ist von dem 'quippe' geſagt i. e. conſcientia noſtra quae ſie nos drugt, et deinde helff mundus, ut pontifices. Et ſie Papija qui etiam addit ſuum ſigillum ut in Apoꝛcalypſi und helft Chriſtum pro mortuo, quia quauquam non libenter, ut angelus, Iudei non poſſunt negare corpus ablatum, ſed tamen dant culpam diſcipulis. Sic noſtri Papiſtae faciunt ein naſen et nos muſſen yhre dieb ſein, qui Chriſtum ſtelen und ver-

1. Job. 3, 9:  
5, 18

1. Job. 16, 5

N] wiſſen machen noch diſen ſteyn uff dich welczen, ſed Chriſto confide et crede et die: Nullum peccatum, nam ſolum Chriſtum mortuum et ſuſcitatum novi qui non eſt ſubiectus legi, peccato et morti, ego quoque per illum liberatus ſum. Hoc difficile eſt credere. Caro non poſſet ſuis apprehendere viribus. Pius fide apprehendit. Chriſtus eſt iuſtus dominus mortis et ſathanae. Hoc et ego ſum, quia meus eſt Chriſtus. Ob ich geſundiget, ſo habe ich nicht geſundiget noch dem gewiſſen, quia Chriſtus hoc habet. Secundum carnem et veterem hominem ſumus peccatores, ideo Iohannes dicit: Qui natus eſt in Chriſto, non poſſet peccare, ſcilicet ſecundum conſcientiam, quia credit Chriſtum non poſſe peccare, ergo nos non habemus peccatum. Hoc eſt devolvere lapidem a monumento quem papa ſuis characteribus et thirannide advolvit et ſignavit. Hunc non paciamur. Preterea ſicut cuſtodes diſcipulos fures Chriſti accuſant, ita nos quoque depravatores ſcripturae calumniantur, quia ſcriptura nos non poſſunt vincere, Clamant nos hereticos,

1. Job. 3, 9:  
5, 18

17, 19 Nullum bis Caro int ro zu 25 über ergo nos non stehet et ille non peccat  
zu 25/26 über Hoc est stehet credentes in Chriſtum zu 27 cuſtodes über (Milites dieunt)  
28 (sunt) ſcripturae zu 28 Diſcipuli fures accuſantur, ita et nos heretici proclamamur ro r

K] operibus. Eſtque hominum acerrimo iudicio praedictorum rite opera a fide diſtinguere: ut Chriſtus nulli peccato nec morti nec legi eſt obnoxius, ita et is qui adheret et inſitus eſt Chriſto per reſurrectionem, nescit peccatum, nescit legem, nescit mortem. Atque ſic rata et firma perſtat beati Iohannis ſententia: 'Omnis qui in eo manet, non peccat', Item 'Omnis qui natus eſt ex deo, peccatum non committit et non poſſet peccare'. Et habentes legem fidei quae eſt fides in Chriſtum, mortui ſunt omnibus aliis legibus et cum Chriſto

1. Job. 3, 6, 9

R] Blumen die schrifft. Et iam dant pec[uniam militibus satis cop[iosam:  
 Qui v[olunt contra nos scribere, quod falso scrip[turam interpretemur, statim  
 divites fiunt. Sic manet usque in hanc diem, quod ablati. Sic illi vident  
 pap[istae ablatum, sed nos d[icunt] facere nasum. Nos non acquirimus pec[uniam,  
 5 sed die Ruben[stoffs] <sup>1</sup> et scribunt, ut lib[enter] auditur, et nos müssen  
 falsif[icatores] scrip[turae] sein, et illis manet mortuus, illis vivus. Et ut  
 P[aulus]: 'legi mortuus sum, mundo' i. e. ich ken kein jund, g[es]e[he], ut Christus <sup>Gala 2, 19</sup>  
 non curat pap[am], Cesarem, sed dominus omnium. Sic ego secundum con[sci-  
 10 scientiarum, daß man Christum nicht laß ihm grab untern sein.

5 Ruben: RP

<sup>1</sup>) die Richtigkeit dieser Ergänzung ergibt sich aus 109, 12 und 238, 5. Vgl. auch in den Nachtr. zu 109, 12 P

N] illis dat papa satis pecuniae et infulas Cardinalicias. Also bleybets bey den  
 Juden ruchtbar daß Christuß gestolen sey, ita apud nos fama fertur nos  
 depravare scripturam, illi interim accipiunt pecunias, nos mendicii permeamus.  
 Sicut Cnstopibus pro mendacio satis surrogatur pecuniae, ita nostris calumnia-  
 15 toribus summae opes donantur. Hoc Paulus dicit 'Ego per legem legi <sup>Gala 2, 19</sup>  
 mortuus sum', scilicet per legem fidei qua omnibus sum dominus. Quid  
 ad me Papa et Cesar et mundus? in consciencia ego illorum dominus sum,  
 consciencia, externis illis secundum corpus subiectus. Igitur hoc discrimen  
 libertatis conscienciae et externae diligenter animadvertite.

11 infulos Cardinalicios zu 15 über dicit steht Gala 2 ro 19 et externae über  
 diligenter

K] 20 resurrexerunt ad iusticiam et libertatem spiritus. Idem Paulus scribit Gala. <sup>Gala 2, 19</sup>  
 ca. 2. 'Ego per legem legi mortuus sum, ut deo vivam'.

### Predigt am Ostermontag nachmittags.

Steht in Rövers Nachschrift Bos. q. 24<sup>o</sup> Bl. 67<sup>b</sup>—69<sup>b</sup>. Poachs Abschrift  
 dieses Textes in der Zwifauer Handschrift Nr. XXV Bl. 57<sup>b</sup>—59<sup>a</sup>. Ferner erhalten  
 in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 69<sup>a</sup>—70<sup>b</sup> und in der Kopenhagener Hand-  
 schrift Nr. 1392 Bl. 119<sup>b</sup>, 118, 121<sup>a</sup>—122<sup>a</sup> (vgl. Einl. zu Nr. 24).

R]

## A prandio.

Hodie Euangelium hab[emus]. Tractandum hoc esset, sed praecedentes histo[r]ias prius tractabimus. Iohannes scribit de Magd[alena], qui manserit cum sep[ulchro] et d[omi]nium viderit et putarit hortu[lanum], donec d[omi]nus siverit audiri vocem suam et nominarit Maria. Tum agnoscit, 5  
 tum procidit e[coram] eo et voluit tangere pedes, ut solitae erant. Tamen  
 Ioh. 20, 17 'Noli me tangere' &c. De hoc iam habemus praedicare.

Audistis heri et hodie, quod hist[oria] resurrex[ionis] Christi non manifestata sit nisi per verbum. Ang[eli] manifestarunt mulie[r]ibus, quae apostolis, et tamen praedicatur frustra hoc verbum sine fide: si etiam mulieres 10  
 crederent, tamen apostoli die[re]nt fabulam. Sic manet hodie fab[ula], nisi sequatur hoc quod ipse se exhibeat et sinat audire. Nod[er] hylff[er]s, was fan. Apparet Magdalenae, mulieribus, Pet[ro] et tamen manet &c. Ut Tho[mas]:

zu 3 über scribit stetit mansit ibi 12 sequatur] signatur P was es fan P

N]

## Vesperi.

Hodie habuimus euangelion, sed oportet nos prius praecedencia tractare. 15  
 Ibi mansit hodie, ubi Maria Christum in horto incognitum invenit. Do viel  
 sie vor ihu wider osculatura pedes eius secundum consuetudinem, sed Christus  
 non permisit. Satis haecenus audistis usum illius historiae, quae per verbum  
 angelorum annuntiata nihil effecit e[coram] mulieribus et apostolis. Es bleyb  
 yhu, wie es hewtiges tages geschicht, eyn merckyn. Deinde ipse Christus 20  
 apparet illis, doch hylff[er]s es was es fan, ut in Thoma videmus. Adeo con-  
 trarii fidei articuli sunt rationi nostrae. Es ist nicht gnug, das es geredet  
 w[er]dt, Christus eciam apparet, doch hylff[er]s nicht. Esjo schwerlich gehet das

15 euangelion über sed oportet zu 20 Ratio fidei contraria ro r

K] Ioh. 20, 17 ff.

## Noli me tangere. Ioh. 20.

Proxime habita contione audivimus resurrectionem domini non aliter 25  
 quam verbo innotuisse et quam parvam atque exiguam fidem verbo huic  
 discipuli et mulieres adhibuerint, adeo ut ipsis fabella quaedam visa et  
 habita sit. Infirmiores enim in fide erant, quam ut credere possent. Idem  
 adhuc nostro seculo contingit, ut verbum dei in animis pro nugis habeatur,  
 nisi postea Christus vim addat verbo idque nobis aperiat et pectori nostro 30  
 imprimat. Didicerant apostoli, discipuli simul et mulieres ab angelis Christum  
 resurrexisse. Nemini tamen persuasum est, ut hoc certo crederet, quoad  
 dominus se illis videndum praeberet. Hoc tantumdem est dicere: Euangelium  
 praedicatum a multis recipitur et fide admittitur et tamen, nisi ipsemet

zu 24 20 und ro

K] 'nisi viderim'. So gar wil der artifel nicht ein ghen et Euangelium wil nicht hafften, omnes doctrinas admittere possumus. Non solum dicitur haec doctrina, sed sequitur et apparet, et tamen nihil nisi apud suos Christianos i. e. Euangelium praedicatur et aliis multis creditur und erſcheint darzu et cum apostolis, noch hatz mangel i. e. Euangelium habet suam anfechtung, tamen ist der trost da bey ut hic in textu, ubi praedicatur ab angelis et mulieribus, tum bleibts nicht auffen. Dominus sequitur et apparet i. e. spiritus ipse, auffm fuß. Et haec nostra est gloriatio contra Schwermers, qui dicunt Euangelium literam und mundlich wort. Verum verbum quod loquitur angelus et mulieres, est mundlich, sed sequitur, quod dominus apparet Magdalenae, discipulis, Petro, mulieribus. Certe ubi praedicatur, non bleibit auffen. Ut et in hodierno<sup>1</sup>: ubi loqui ceperunt,

7 D RP 8 2 [d. i. Et] steht über fuß Et fehlt P 9 d RP Euangelii P  
literam] praedicationem P 10 verbum über quod 11 discip über Pet ist mit 12 Ut  
durch Strich verb 12 in über et ut et hodie ubi P

<sup>1</sup>) erg. Euangelio (Luk. 24, 13ff.).

N] euangelion forth. Tum hoc nos consoletur: ubi Euangelion praedicatur, mox sequitur ipse dominus et apparet. Haec est gloriatio nostra contra adversarios nostros et contemptores verbi. Vide hic Christum comitari verbum angeli. Wo das wort geprediget wyrt, do kummet der herr bald ernach. Non enim in vacuum verbum rediet. Es sperre sich wie es wol, noch solget die frucht. Ideo diligenter herete verbo, Quia Christus apparet Mariae Magda-

zu 14 Auditoribus verbi Christus apparet ro r

K] appareat et animis hominum sese insinuet, nihil efficitur, semper aliquod dubium in animo remanet. Ceterum tamen, quantumvis difficulter in mentem humanam penetret et vix fidem apud eum inveniatur, hoc solatio nobis esse debet, quod verbum non sit nudum nec solum mansurum, sed virtus et gratia sit secutura. Swermerii nullius prorsus virtutis aut momenti reputant praedicatum verbum. Verum Christus non aberit, ubi illius verbum praesto fuerit. Christus wert nicht utzbliben, dar syn wort geprediget wert. Id quod hic nobis clare ob oculos ponitur: Angeli annuntiant revixisse Christum, Apostoli nihil minus credunt. Attamen postea apparet Christus et verbi effectus et vis secuta est, quod inditio est verbum non frustra praedicari, sed simul adferre Christum. Atque hoc nos invitare et provocare debet, ut in honore habeamus verbum dei ac illud singulari quodam amore amplectamur et libenter de eo garriamus. Atque id iugiter meditemur. Sic namque fiet, ut quantumcumque infirmi in fide corroboremur, et indes magis ac magis fidei nostrae accedat.

R] non est procul i. e. hoc verbum ghet on frucht nicht abe, es sper und wber sich. Ideo lib[er]enter quisque debet E[van]gelium audire, quia es bleib nicht auß, Magdalena habet verbum et mulieres et discip[ul]i et illi habent v[er]bum et tamen dubitant, noch kompt er zu yn. Modo non simus custodes et Rottae qui nobis auferunt verbum. Es bleib nur bey dem geschwech, so wirtz an frucht nicht abghehen, tandem fut[urum], ut appa[re]at Mag[da]lenae. Si vero perdidimus verbum. Tum non sunt infirmi, sed all zu stark. Hoc vult historia, quod Magdalena audivit quidem et tamen infirma aderat, tamen verbum, ideo appa[re]t dominus. Audiamus verum praedicatorum:

3ob. 20, 17 'Noli me tangere'. Qui vult audire praedicationem, audiat illam. Ego non possum eam assequi 'Quia nondum'. Diese auflegung, quare non voluit tangi, quia nondum credidit. Christus ideo ne tangitur, quia putavit eum in das leben geraten, in qua prius et iam sol bey hyn bleiben. Christu: Es gilt nicht mher so arrurenz ut amici. Non indigeo tuo ungluento. Sic valedicit his verbis omnibus in terris, es ghet da hin, quod hic Christus sey hin[er]wech ut Esaias: 'Abseissus'. Est dis[er]imen factum inter Christum

1 sperret umb wehret P 5 bleibe P 7 stark über (schwach) R] schwach darüber stark P 16 ut über Esa

N] lenae et apostolis verbo herentibus. Bleibe nher bey dem geschwech, du seyst, wie du woldest, so wirt Christu zu dir kommen, sicut in via Emaus. Cave schwermerios te a verbo trahentes: 'Noli me tangere, quia nondum ascendi ad patrem'. 'Sed die'. Hic sequitur scopus praedicationis quam ego non possum ita explicare, ut necesse est. Multae questiones, cur noluit tangi, incredulitatem Mariae accusantes, das ist war. Alii aliter dixerunt. Quidam volunt eam Christum voluisse ungere, quasi mortalis esset, illo non indigebat immortalis Christus, ideo prohibebat illi, das ist auch gut. Magnum

17 18 Bleibe bis kommen unt ro zu 19 Noli me tangere ro r

K] 3ob. 20, 17 'Noli me tangere'. Contio nulli non auditui digna, quod ait 'ne me attingas, quia nondum ascendi ad patrem meum'. Sunt qui hanc adserunt rationem, Mariae non lieuisse Christum tangere, quod adhuc fuerit incredula, et est quidem verum. Maria enim carnali suo iudicio decepta existimavit Christum rursus in mundo victurum et regnum quoddam auspiciatum et leges ac iura hominibus daturum, et ob hanc carnalem opinionem prohibet et recusat se tangi, quasi diceret: Multum interest inter meam et tuam carnem. Dar hz ein grodt underscheidet geworden tuschen dy unde my. Ego enim immortalis, tu mortalis Et corruptioni es obnoxia, Et quia nihil aliud de me iudicas quam quod carnale regnum instituire parem, erras et indigna es quae me attingas. Ita ut hic textus idem quod hoc die dixi, tractet et contineat. Nempe illos qui adhuc sub lege sunt et lege iustificari querunt,

25 Noli me tangere unt ro



R] et hunc mundum. Wir sind geschieden. Hic textus est neces[sarius] da hin, ut hodie dixi. Tu es noch da niden sub lege, p[ro] peccato, mag dein nicht, leid dich nicht. Est alta praedicatio. Discrimen est maximum inter Christum et mundanum hominem, es rurt sich, reimt sich nicht, es gehoret sich nicht  
 5 zu famen. Postea ubi aliae veniunt mulieres, lest er sich anruren. Christiana vita non consistit in hoc, qui obediatur parentibus, es gehort auff erden, es rurt nicht den hymel, sed bleibt. Sed man sol3 thun et praecipit. Ideo dicit: ghet auch nicht an, ich hab grosser3 auszurichten. Ratio: 'Nondum ascendi' etc. Hoc Iohannes addidit, ut non multae quaerentur glossae, quare  
 10 non tangi pateretur. Pro sua persona war gerit hin, sed deiner person halben nondum. Non possum praedicare, ut vellem, quod non satis potest in uns bilden resurrectionis Christi opus et omnia tamen ista verba loquitur nobis zugut. Alioqui posset d[ic]ere 'Noli me t[an]gere', quia tibi non. Sed 'ego' et dat Magdalенаe, ut Christianus semper 3. et .1. personam sinat  
 15 unam esse und zu sam seh3, ut Christus nicht gerechnet werde pro sua persona, sed sit agnus dei. Metaph[or]ice philosophus. Non facit ex persona

3 alta] alia P 4 sich (nach gehoret) fehlt P 16 Metaph RP philosophus (loquitur)

N] erat discrimen inter Christum passum et non passum. Nur unverborgen, rhere mich nicht an, den du bist noch unter dem gesetz, ich lehde es nicht. Es schickt sich nicht zusammen eyn christen und eyn weltlich mensch, igitur  
 20 Christus non potest ab illis tangi, qui in operibus et sub lege vivunt q. d. tuis operibus eciam decalogi non attinges me. Ich hyn nicht zum vater gangen. Hoc addit Ioannes tamquam rationem, cur nolit tangi, est glossa prioris. Christus quidem pro se ad patrem ivit, sed pro nobis nondum ivit ad patrem. 'Quia nondum ascendi ad'. Nicht meynet halben hunder d[er].  
 25 Christus wyl uns zumesen seyn ufferstehen, er gibt das Ich Mariae Magdalенаe i. e. oportet terciam et primam eyn dynck bleiben, quando dicit Ich, facit personam publicam non privatam. Wir syndt die das betriff. Das nicht und Ipse gehoret zusammen. Ipse enim in tercia

21 operibus über (verbis) zu 22 Nostra iusticia Christus non tangitur ro r 24, 28 'Quia bis das betriff. r 28 (prima persona) iu

K] nondum dignos esse, qui ad celestia pertingant aut res divinas degustent. Longo siquidem intervallo humana et divina distant. Proinde quando Maria adhuc sapit terrena necdum celestia spirat, Contra Christum, cum glorificatus sit et celestia sperat, se tangi prohibet. Ratio adiecta haec est, quod nondum ascendit ad patrem. Hanc evangelista adnectere voluit, ne opus esset varias et diversas huius rei causas et glosas sollicite et anxie inquirere. Porro quo  
 35 ad Christum atinebat, satis: ad patrem ascenderat, sed Mariae nondum ascenderat. Quia nondum totam se in Christum abdicatis terrenis reiecerat.

R] ista publicam, sed privatam, tum Christus ist nicht so viel werd. Ideo quando Christus dicit 'Ego', cogitemus nos sic loqui et nos betreffen, das an ghet. Sic in hoc textu ist hie urlaub geben Magdalenaе et omnibus qui in carne sunt et tamen ist nicht verworffen, sol gleichwol ghorjam sein, quia ipsa ghet auff erden et est in opere, ipse ist hoher, ut sequens textus indicat. 'Die fratribus'. Ihens ist Baletе gewesen. Baletе, ibi dur abge sagt, quod nihil vult mit uns zuthun haben et hic vult omnia expedire.

3ob. 20. 17 'Vade'. Haec contraria omnino sunt. Non vult se mittere tangere<sup>1</sup> et hic vult frater esse. Si fratres, oportet non solum tangamus nos, sed amplectamur. Mira praedicatio. Magdalena, heb dich, mag dein nicht, et postea dicit sororem dilectam. Das war sein geredt. Ideo set den text mit grossen buchstaiben, quia in eo Euangelium est. Non possum praedicare, ut dignus esset. 'Vade dic.' Attende was das gesagt ist: Christus mortuus, sepultus, iam resurrexit a morte, gesondert a vita hac, non habens fratres et sorores, imo neminem vult agnoscere. Das ist ja offentlich klar

1 pub: RP      3 Sic] Summa P      6 dur] dir P      8 mittere tangere] tangi P  
13 esse R esset P      At: RP

<sup>1</sup>) = 'sich lassen anrühren', vgl. P

N] persona sumenda est, quia Ipse, scilicet Christus pro nobis ad patrem ivit, quo opere digni sumus tangere Christum. Illo textu wirt urlaub gegeben Mariae Magdalenaе et omnibus qui sub lege sunt inepti ad hanc Christi personam. Sic kunnens durch werck nicht thun. 'Annuncia fratribus meis'. Prioribus verbis valedixit Mariae. Nunc dicit omnes nos fratres illius. Wie schickt sich das: Nicht anrühren und doch bruder sein? So wirt bruder sein, non solum tangemus illum, sed amplexemur eciam Christum fratrem.

18 sub lege sunt über (infirmi)      19 (Dic) Annuncia      zu 20 über Prioribus verbis  
steht Noli me attingere (sed) Nunc

K] Monui vero Christi opera tanquam nostra nos intueri debere. Neque enim Christus quicquam gessit privato, sed publico nomine. Itaque cum quippiam se facere dicit Christus, sentiendum et credendum est, nos sic loqui et id ipsum ad nos spectare, quemadmodum cum dicit Christus 'Devici mortem', tibi mortem devictam esse intelligas oportet. Ita hoc loco negat se Mariae ascendisse ad patrem, adluce pendere eam ab humanis presidii et rebus carnalibus. Pulchre igitur hic locus docet eos qui pendent a carne et sanguine, Nondum dignos esse regno celorum neque dignos rebus divinis. 'Sed vade ad fratres meos' &c. Vide, quam sibi dissimilis sit et quam sibi distet: modo tangi noluit. He wolde nichtes mit uns to donde hebben. Hic omnino diversum dicit et nos fratres suos vocat. Quod si erimus illius fratres, non solum dabitur tangendi copia, sed et vivemus cum illo ac una

23/24 Monui bis nomine ut      24 (aut) sed

R] gescheiden: Ego neminem habeo in terris, et tamen fratres. Ergo muß da  
 beyamen sein ein weltlich und hynlich wesen. Qui vult Christianus esse,  
 discat haec verba: Sie sind mein b[r]üder. Scribite maximis literis, ut sciatis.  
 Was heißt ein 'bruder'? In mundo ghetz so zu, quando multi fratres in  
 5 domo, erschrecken etliche nicht seer, si quis occiditur. Ibi quaeritur fraterni-  
 tas. Ibi ubi omnes fugiunt ab eo et non cogitare possunt, quod digni ad  
 servos, o wie fro, so viel haben sie nicht durffen begeren an h[er]n. Et ipse  
 incipit et dicit 'Vade, dic.' Das wort sol wol 3 hundert tausent toden  
 10 excitare sub terra, si modo credere possent. Die wort sind da, modo  
 erederetur. Qui? Petrus qui abnegavit x. quo meruerunt? mit verlcugnen  
 und abfallen. Setz nur das wort gegen ein knecht, turhutter, quid? tamen  
 hoc: Si fratres, sunt in eadem sede, macht, recht, nisi quod primogenitus 30m. 8, 29  
 in multis fratribus per quem omnes alii fiunt. Sind des erbs i. e. guts

3 6 (nicht aufgelöst) P zu 6 über omnes steht disci P über eo steht Christo P  
 cog (nicht aufgelöst) P 12 hoc mit 10 meruerunt durch Strich verb primogenitus] 19

N] 'Ascendo ad patrem meum et patrem vestrum'. Aureis literis textus 30b. 20, 17  
 15 ille scribendus. Nempе summa euangelii. Primo Christus surgit. Neminem  
 vult agnoscere fratrem suum, a nullo vult tangi. Deinde iterum sequitur,  
 ut audiamus 'fratribus meis'. Es muß eyn ander reych seyn eufferlich und  
 geystlich. In primo regno non cognoscit, In secundo nos quaerit ut fratres.  
 FRATRES nomen pulcherrimum est. Hic apostolos profugos, die sich faumert  
 20 hetten zu hauß knechten zu h[er]n gewirdiget umb h[er]r vorlcugnung wille,  
 tamen illos omnes appellat fratres. Syndt sie bruder, tunc sunt coheredes,  
 außgenommen, quod ipse sit primogenitus in multis fratribus. Aber in  
 hereditate illi pares sumus. Zit's eyn bruder, so ist er seyn herr, knecht noch

17 eufferlich über (weltlich) 20 wolle

K] illius bonis fruemur. Ita hoc in loco Mariae dicit 'Ne me tangas' Item: es  
 25 mihi soror charissima. 'Ascendo ad patrem meum'. Christus ex mortuis  
 suscitatus nullos agnoscit fratres aut sorores. Interim tamen fideles appellat  
 suos fratres. Necessе est igitur, alia esse celestia et alia mundana Nec  
 inter se convenire, sed longe differre et distare. Iuxta carnem nescit fratres,  
 sed iuxta fidem innumeros habet fratres. Porro haec vox 'frater' omni sua-  
 30 vitate est plenissima et omnis dulcedinis refertissima. Quid enim dulcius,  
 quid letius, quid iucundius, quid denique suavius esse potest quam dici et  
 esse fratrem Christi? Et animadvertе hic miram Christi bonitatem et clementiam  
 qui eos a quibus iam erat abnegatus et derelictus, dignatur fratres suos.  
 Inter duos fratres, unius domus heredes, alter alterum magno sublatum

25 Ascendo bis meum unt ro 26 (non) nullos

R) halben sind gleich, das bringt der bruder mit: non est servus, inimicus. Qui potest potentior locus in scriptura inveniri quam is? qui dicit 'Vade'. Si Rex Fran[cie]ae, Ang[li]ae sic diceret: veni, tu solt mein b[ru]der, et serio loqueretur, cogitaret: qui regis f[rat]ri facit, mihi fa[ci]t: ubi ipse solit, edit, quiescit, possum et ego. Es mangelt, quod nemo cogitet, quis sit, qui hoc v[er]bum loquitur, tum wird ein solcher herr ex fratre, ut nemo compreh[en]dat. Quid est Christus? Da sind sichs. Max[im]a herrlich[keit] in hoc verbo 'f[rat]ribus meis', sicut et Ep[ist]ola ad Eb. 2. Si Christi f[rat]res sumus, tum sumus in hac erb, gut, recht, in quo ipso excepto, quod eius persona non sumus, non sumus Christus met, tamen sedemus in bonis und recht, in quo ipse. Ideo dicitur 'primogenitus inter multos', die ander alzumal hernach, tamen in iisdem b[on]is, doch nicht yn dem wesen. Non

3 Si] Sic RP      3 solt] so      34 Fran/ Ang/ fic d veni bu solt . . . loq; cog. q  
reg' f. facit mi fa. P      6 v] vult P      8 ad 2 Eb Si      11 primogenitus] p<sup>19</sup>

N) seyndt. 'Meis fratribus'. Si rex mundi aliquis ad principem loqueretur, elevaretur, er useme sich des an. Nos autem non contemplamur illum qui loquitur haec verba, ideo vilipendimus verba haec. Si personam loquentis Christi contempleremur, certo erigeretur fides nostra, ut coheredes eius essemus tocius hereditatis illius similes. In den guttern seyndt wir wie er, aber nicht yn dem wesen, quia non possumus esse Christus, deus, sancti-

zu 13 Persona loquentis et fratres nos appellantis considerata ro r      zu 16 Origo et fructus hereditatis fratrum Christi ro r      zu 17 Quomodo fratres Christi simus ro r

K) optaret, ut sibi soli donus, hereditas cederet nec haberet consortium hereditatis. Christus vero ea est benignitate, ut non solum non repellat, sed etiam ultro aseiscat in fratres, apostolos et discipulos, qui se indignos, ut vel matulam illi praestarent, reputabant. Atque his ipsis suam hereditatem communicet. Quo hoc tam inestimabile donum meruerint apostoli, certe abnegando, aufugiendo et Christum solum in periculis deserendo? Haec sunt merita quae in illum contulerunt, ob quae Christus illis maiora votis, imo quae sperare aut optare non ausi fuerant, ultro defert. Dixissent extremi benefitii loco, si vel servire ipsi contigisset: nunc Christus admittit et advocat illos in ius fraternitatis. Quod si fratres Christi, sequitur ut et eiusdem potentiae, iusticiae, gaudii et gloriae cum illo sint. Qua re quae alia poterit esse praeclarior, splendidior, optabilior, breviter pretiosior? hoc enim est cum Christo dominum et heredem esse omnium bonorum dei, Praeterquam quod Christus primas tenet inter hos fratres, quemadmodum Paulus dicit eum esse primogenitum inter fratres. Sunt haec magni ponderis, si modo firma adsit

R] sumus naturalis dei filius, nos libe[rati] a peccatis. Sed quicquid est extra eius wesen, daß iſt unſer, vel iste textus wirt ſalſch ſein. In weltlichſchen laufften dicit quisque: Utinam is non esset meus frater. Oportet ex corde, freyen, fromen herzen veniat, ut partem quis det hereditatis non fratribus, immo inimicis. Imo contrarium cupit mundus, ut fratres moriantur. Maxima probitas coram deo, quod favet illis vitam. Si vero quis habet hereditatem in manu sua et dicit: Vos habeb[er]o tanquam fratres, ſeid wie ich bin, Sic facit Christus: 'Vade'. Ego sum abgeſondert a vobis in terris, sum alius, non ſterblich, sed dominus super mortem, super omnem potestatem mortis. 'Vade, dic'. In den worten leit daß i. e. quicquid ego habeo, da zu ich recht hab, et illi, exceptae die perſon und wesen. Qui hoc credere posset, crederet se dominum uber omne peccatum, mortem, diabolum. Si illos pro fratribus accipit, qui suscipiunt verbum, quibus mittitur per Magdalenam, si credunt, waß Chriſtus ſur recht hat super legem, mortem &c. Daß

4 partem] p<sup>3</sup> RP    5 immo] non P    7 fratres] fres    11 habe, excepto die perſon P

N] 15 ficator. Die gutter ſyndt unß myt ihme gemeyne. Coram mundo nemo gaudet multitudine fratrum, nam quilibet solus vellet substantiam hereditatis hereditare. Ille autem frater Christus nos inimicos et immeritos recipit in fraternitatem suam. Considera, quibus laudibus esset extollendus homo qui adoptivos assumeret fratres sibi equales. 'Meis fratribus' i. e. sint equales 20 mihi in hereditate bonorum. Sequitur omnes Christianos dominos esse mortis, peccati, Sathanae, trocz, ſie krummen ihm ein herlehn. Sequitur

zu 18 über Considera steht Simile 20

K] fides quae adsequi possit Christum esse fratrem suum. Sique diligenter observaverimus et oculos in eum intentos habuerimus, qui haec verba loquitur: is est Christus qui mentiri nescit et servans est promissi, rex et dominus 25 omnium. Itaque haec vocula consolatio est vivacissima ad cuius auditum pectora nostra gaudio vel exudent et prae leticia dissiliant. Constituti sumus et fruimur eiusdem bonis quibus Christus. Verum non habemus eandem cum Christo essentiam. Ipse enim deus est et servator, id nos non sumus. An non inestimabilis et inaudita benignitas est nobis inimicis et longe aliud, 30 nempe eternam dei iram meritis per Christum tam suavi et plauso animo incomparabilem bonorum dei thesaurum offerri? Longe secus in mundo fit: frater habens fratrem, quo solus rerum poteretur, mallet non habere fratrem. Christus vero cum optimo iure citra fratrum consortium omnium rerum dominum agere possit, nec eget quidem opera fratrum, suapte sponte nos 35 adoptat fratres et hereditatis suae consortes facit et rebus quibus ipse fruitor,

32 (s) rerum    34 (cum) possit

K] hat Christus auch, ursach 'Mein bruder'. Si hoc verum, tum et. Est ein  
 trotziger keiser uber peccatum. Das gibt das wort. Das rhumbt die  
 Ep[ist]el ad Ebraeos auffß hochst. 'Non erubescit'. Er hats so fein an-  
 gesehen, das er auff das wort so gefuht hat. Nota, quod Christus scheidet:  
scbr. 2.11 ff. 'Noli'. 'Nondum ascendi'. Summa Summarum: Magdalena, bey dir gitt  
 ich noch nicht, was ich gelten sol. Du habes me pro eo qui legem dat.  
 Sed 'Ich far', ut discernatis leip[sic] wesen in terris cum omnibus suis  
 iustitiis a sua. Ich nhem ein ander wesen an et ascendo ad patrem m[eu]m.  
 Ibi describit, qualia bona, erb, recht hab, scilicet 'Ich far' i. e. sum d[omi]ni-  
 nus super omnia. Nemo patrem sub legem, peccatum, mortem, Satjanam  
 wird werffen, mich auch nicht, quia ad eum vado. Qui patrem potest zwingen,  
 et Christum et fratres suos, da mach sich der teuffel an. Si ipse ad p[at]rem

1 (ratio) ur[sic] et mit 299,14 recht durch Strich verb 2 wort mit 1 Mein durch  
 Strich verb 6 legem] 1 RP zu 8 alias de hoc textu loquimur r

N] quoque, ut omnes qui audiunt verbum dei, per fidem illi sunt fratres Christi,  
 liberrimi domini omnium creaturarum. Das gibt das w[or]th meyn bruder.  
scbr. 2.11 Hoc gloriatur autor epistolae ad Heb. 'Er schemet sich nicht den eynen bruder  
 zu nennen'. Hoc caro non potest capere. Igitur diligenter discernite. 'Noli  
 me tangere' q. d. Tu, Maria, estimas me legislatorem, studes operibus tuis  
 me tangere. Das kanstu nicht thuen. Ich byn noch myt dyr nicht uffge-  
 faren, wyr tügen nicht zwsammen. Es ist eyn ander dynck weltliche und  
 gotliche frumheyt. Insticia spirituali me attinges. Den das sage meynen  
 brudern. Quis potest fratribus aliquid malefacere? Mach dich furhyn an

zu 16/17 Noli me tangere ro r 19/20 Es bis frumheyt unt ro 21 malefacere  
 über (facere)

K] nos dat frui. Id quod in eo situm est et latet, quod ait 'fratribus meis', ubi  
 clare docet Nos omnia cum ipso habere communia. Hoc quisquis fortiter  
 credit, is dominus est super peccatum, mortem, inferos, adeoque totam  
 sathanae cohortem, ut nihil horum vel pili capitis detrimentum adferri possit.  
 Porro magna et insignis haec promissio offertur nobis verbo, quod non  
 nisi fide apprehenditur. Darum moth ein Christen wyder kamen wenn sich  
 dat gesette strecket. Longius progrediendum quam se lex tendit. Ceterum  
 quisquis sit auctor epistolae ad Hebraeos, 'non erubuit' Christianos 'appellare  
 fratres' Christus. Probe igitur discamus et diligenter observemus, quod  
scbr. 2.11 Christus Mariae hic dicit 'Noli me tangere'. Quod tantumdem est dixisse:  
 Maria, by dy gelt noch nicht wat geldeu schal. Suspicias me ut legislatorem,  
 ut exactorem, non ut legis impletorem et iusticiae datorem, ydt ys ein ander  
 dynck mit my. Alio loco res meae sunt quam tu falso tibi persuades. Nam  
 ad patrem propero, diversam ab ea quam haecenus vidisti assumpturus

R] fert, da wird ex p[at]re, Christo et fratribus ein k[un]d. Ein trefl[ic]her spruch,  
 ut sciamus etwas h[oh]er sein umb ein Chri[st]en menschen quam sapiere ter-  
 renum. Cum d[ic]eit se ad p[at]rem ire et ad fratrum suorum, oportet ergo  
 sint in regno celesti, quia sunt fratres. Qui hoc credere potest, est Christia-  
 5 nus. Si possemus hoc credere, quod hoc verum, quod Christi fratres, modo  
 non tangeremus eum: ewer[er]s ding[er] mag ich nicht, nempt aber mein ding, vos  
 non facitis me zu f[r]atrem, sed ego, vos nihil dabit[is], sed econtra: Sic  
 oportet Christianus secundum cor sit super mundum, l[eg]em, teuf[el] und tod,  
 das mu[er] h[er]n nicht anruren. Si tangit, non est. Sed 'zum vater', d[omi]ninus  
 10 super omnia, das h[er]n nicht[er]s sol zwingen und darnach sol er bruder. At-  
 tende, quis sit qui hoc dicat, deinde qualia bona hab[er]eat. Ergo quicquid  
 est in terris b[on]orum o[pe]rum, meritorum, mu[er] Chri[st]um unverb[or]ren lassen  
 vel perdis Christum fratrem. Oportet hoc nuncium arrip[er]ias und sein[er]

1 Ein trost spruch P 2 sap RP 7 zu hn. P 8 l[eg]em] I RP 12 Chri[st]um]  
 X m R] in P 13 arrip: P

N] vater und an Chri[st]um, darnach an die bruder, dw wy[er]st wol lassen,  
 15 quia unius hereditatis sunt, ad quam fide pervenimus, per verbum, non  
 operibus, longe alia est iusticia, est externa et spiritualis q. d. Ich wyl  
 gerne ewer bruder sehn, M[er]hne ruret mich nicht an, ich wyl euch an-  
 ruren. Ich wyl euch zu brudern machen und hr nicht mich, Ich wyl  
 euch guts thuen und hr myr nicht: igitur quemcumque anxerit peccatum  
 20 et lex, ille non est frater Christi. Den das ge[er]t, werck und s[un]de, mu[er]  
 mich nicht ruren. Ich wyl Chri[st]um zum bruder annhemem et h[oh]ere[er]  
 illius esse nolo, ad hunc thesaurum respicit Paulus Ro. 6. 'Mortui sumus  
 eum Christo Consepulti, simul viventes eum illo', tu considera appellationem 98m. c. 3 ff.

16/18 Ich bis anruren unt ro 18/19 Ich wyl euch guts thuen und hr myr nicht r  
 19 anxerit e aus angeat zu 22 Fructus et efficacia fratrum Christi ro r

K] formam. Hoc loco depingit, quae et quanta habeat dona et quae iura, nempe  
 25 quod ad patrem abeat, quod dominus sit super peccatum, mortem, infernum  
 et diabolus, ita ut nihil ipsi nocere possit. Tam qui velit, Christo et illius  
 fratribus resistat, dede wil leggen sich gegen dessen christum, quem qui ledit,  
 una patrem celestem ledit Christus enim et fideles una placenta sunt cum  
 deo. Atque haec praedicatio propria est Christianorum, Aliis lex est ob  
 30 oculos ponenda: Ne occidant, ne furentur, quoad ipsi ad Christum anhelant  
 et propere festinent. Ceterum non debent terrena intermisci celestibus.  
 Christus enim non vult se tangi, sed vult tangere, Non dari sibi, sed dare.  
 Oportet igitur, ut Christianus eius conditionis is sit qui longe lateque trans-  
 cendat et velatur in sublimi supra opera, supra legem x. Darumme  
 35 moth men de chri[st]en ho unverb[or]dmet laten nec ullus illorum conscientiam  
 obligare potest, eum una cum Christo resideant victores et domini legis,

R] gutſ, rechtſ dich annemptſ. Da iſt ein Meiſter Pauluſ, qui haec verba  
 ſol. 2, 13 potest eloqui ut Col. 2. et tamen ſeiſt ihm an wort. Cogita, waſ daſ  
 wort mit ſich bringt 'bruder' et tamen is beut an iis qui non ſunt flratres.  
 Christianuſ ſi credit, oportet ex hoc textu ſit ſecuruſ et gaudenſ. An den  
 worten mangelt nicht. Ipſe loquitur und beſilht, Sed an unſerm glauben. 5

N] fratris, quomodo te immeritum eligit Chriſtuſ enim coheredem, ſi fide con-  
 templatuſ fueriſ, dignuſ eris huiuſ fraternitatiſ, alioqui non adipiſceſ.

K] peccati et mortis. Hoc Pauluſ verbis ſane perquam magnificiſ, egregiſ et  
 ſplendidiſ efferre novit Cap. 2. ad Ephe. Deuſ, 'cum eſſemuſ mortui per  
 delicta, convivicavit noſ una cum Chriſto ſimulque cum eo reſuſcitavit et  
 ſimul cum eo ſedere fecit inter celeſteſ in Chriſto Iheſu'. Proinde hunc  
 textum ſi firma fide Chriſtianuſ receperit, non poteſt non exhilarari et in-  
 credibili gaudio perfundi. Quodiſ minus exhilaremuſ, noſtra ipſorum et  
 incredulitatiſ noſtrae culpa eſt. In dem worde ſeiſt nicht. Nam verbum  
 praecoſt eſt, quo haec nobiſ porriguntur et deferuntur. Si delata receperimuſ  
 fide, Non deerit occaſio inſtimabiliſ gaudiſ et leticiae ampliffimae. 15

8 (Quapropter) Hoc

### Predigt am Oſterdienſtag.

Steht in Rödererſ Nachſchrift Boſ. q. 24<sup>o</sup> Bl. 69<sup>b</sup>—71<sup>b</sup>, in welcher dieſer  
 ſpäter einigeſ mit dunklerer Tinte ergänzt hat. Poachſ Abſchrift dieſeſ Texteſ in  
 der Zwiſcherſ Handſchrift Nr. XXV Bl. 59<sup>a</sup>—61<sup>a</sup>. Ferner iſt die Predigt über-  
 liefert in dem Nürnbergger Cod. Solger 13 Bl. 70<sup>b</sup>—72<sup>a</sup>. [Dieſe Predigt in  
 deutſcher Bearbeitung hat Poach der zweiten Ausgabe der Johanneſpredigten Luthereſ  
 eingefügt. Sie iſt abgedruckt in Unſerer Auſg. 28, 464, 24—479, 41. Vgl. ebenda  
 S. 37. 42. ꝑ.]

R] Job. 20, 21 ff.

Die Martiſ in feriſ Paſchalibuſ.

Audisti iſtiſ 2 diebuſ, qui hiſtoria et opuſ reſurrectioniſ ſol hn  
 unſ gezogen werden, daſ wirſ unſ ſein annemen. Daſ thut hie diſſ Gquan-  
 gelium auch. Ibi beſilht Chriſtuſ diſcipuliſ, ut ſind getroſt, quod ſit x.  
 et poſtea dat eiſ ſpirituſ ſanctum. 'Quorum remiſeritiſ'. De illo textu  
 loquemuſ paululum. Sic dicit: 'Ego mitto voſ' et dat eiſ ſpirituſ ſanctum. 25

zu 20 Ioh. .XX. r

N] Lut. 24, 36 ff.

### LUCE XXIII.

Preteritiſ diebuſ hiſtoriam, fructum et uſum reſurreccioniſ audivimuſ.

Illuſ hoc euangelio ecian confirmatur, quia terriſoſ diſcipuloſ conſolatur et  
 dicit ſe eſſe. De textu hoc pauca dicemuſ. 'Ecce mitto vobiſ', et dat illiſ

26 (illos) se



R] Bey dem Pabst ist gepredigt, quod se untersthanden der gwalt remittendi peccata et retinendi, et tamen non praedicarunt Euangelium. Quaestio oritur, an illi potestatem hab[e]ant remittendi p[er] peccata, qui s[an]c[t]um s[an]c[t]um non habent, cum hic scrip[t]um 'Accipite s[an]c[t]um s[an]c[t]um?' quod hoc <sup>22</sup> opus Christus nicht wil auffgericht haben sine s[an]c[t]o. Quid faciemus cum illis qui non habent? Et hodie magna quaestio und stoffen sich viel dran et dicunt nebulones non posse praedicare Euangelium. Hinc olim venerunt Donatis[t]ae et iam Anabaptistae, quod hinc dem wahn gestect: Si sacerdos impius, non posset praedicare Euangelium, dare sac[ra]menta, quia dix[er]unt: qui immundus, non mundos faciet, qui habet immundas manus, non mundum lavabit. Responde sic: Quod certissime verum sit, quod remittendi peccata officium nulli gehört den s[an]c[t]o zu, Et so weit der s[an]c[t]us da ist, so weit ghet das sanguis et sac[ra]mentum. Sed Euangelium semper mansit etiam apud adver[s]arios. Papistae tamen praedicant textum, quamquam contra pugnant et faciunt glos[s]as secundum caput et tamen sic mansit textus baptisimi, sac[ra]menti, predigampt et ordinatio s[an]c[t]i. So fern die ist, so fern folgt remissio peccatorum et quicquid Christus dat. Ergo so siche drauff: So ferne der heilig gleißt da ist et non da ist. Si Euangelium praedicatur, adest, si etiam azinus praedicat, ut audistis de Baalam, wie stehff das Euangelium et verbum dei praedicarit et tamen impius. Sic Iohannes de Caiph[a], et Saul propheta. Non so fer achtung zu haben auff die person ut auff das ampt. Nam das officium manet, si etiam abutuntur his personae impiae. Ideo geburt dir,

zu 2 Quaestio r 7 Hinc] H—c c sp in H—c (= Huc)] Huc P zu 13 über ghet das sanguis steht die remissio peccatorum 18/19 So bis azinus unt zu 20 Balaam r zu 21 Caiphas prophetae 22 das (person c in off?) darüber ampt Saul

N] spiritum sanctum. Papa sibi hoc ius dimittendi peccata praeservavit, cum tamen verbum non praedicari permisit, ad quod data est remissio peccatorum. Occurrit questio, An incredulus non habens spiritum sanctum possit remittere peccata? Nam hoc dubium semper fuit et nunc est, Quod impius non possit praedicare et sacramenta porrigere &c. Quia immundus nihil possit mundum facere. Respondeo: Verum est Euangelium non lacius extendi, item et sacramenta, quatenus spiritus tendit. Sed tamen videtis euangelium praedicari in adversariis suis historialiter, item et sacramenta porriguntur ab impiis et verum est: ibi non persona, sed ordinatio Christi consideranda est. Verbum a quacunque persona praedicatum fuerit, sive per asinam sive per Caipham, verbum est. Das wort und sacrament bleyben bey dem ampt und ordenung,

24 peccata über dimittendi 26/27 questio bis fuit unt ro 26 Questio ro r 34 Das bis ordenung unt ro

R] so weit er handelt mit dem wort et ordinatione sua, so weit ist spiritus sanctus et remissio peccatorum. Si fundatum super nostram iustitiam, tum nunquam getvar wurden donorum.

2<sup>ter</sup> potest haberi spiritus sanctus. 1. für die person, ut eam iustificet, si etiam ea persona non habeat officium und zuregieren ut filia. Das ist wol die best weis spiritus sancti. Deinde, quando quis habet spiritum sanctum non pro se, sed pro officio. Sie boße pfarrherr, Rotten, Keyer habent spiritum sanctum non pro se, sed officio quod non impiorum est, sed Christi qui imposuit 'Quorum remiseritis'. Non dicit: Accipite spiritum sanctum, so werd yr from seyn. Non deut spiritum sanctum auff die person, sed auff's ampt. 'Quorum'. 2 ley weis spiritum sanctum habere: für die person und ampt. Pro illo more semper est nobiscum. Simile: Princeps si etiam impius, tamen habet maiestatem. Sic filii haeredes, quamquam impii. Sic parentes quando mecum agunt secundum officium, debeo eis obedire, si vero secundum personam, ut et magistratus, ut me cogat ad impietatem, abutitur officio secundum mutwillen suam. Sie pastor so fern er handelt, so weit ordinatione Christi etc. Si vero contra agit, dico: das laß ich gesehen, wen du banst, non multum curo, quia iudex hñren mutwillen et pro sua persona usi. Sed si fa[c]eis, so weit dir's ampt befolhen, ut huic remittas peccata, huic solvas ibi etc. Ibi quisque videat, an suus pastor hñu regit nach seinem officium vel mutwillen. Oportet hic fa[c]ias discrimen inter rotas et veros praedicores. Urteil muß bey dir sthen. Oportet non dubites, quando sit in suo officio, quando ex aus schreit. Habes

1 ordinatione sua] ordinationem furet P 2/1 Si bis haberi unt zu 4 Spiritus sanctus dupliciter datur r 8 non (solum) zu 9 Matth. 7. r 9/11 Accipite bis habere unt 12 ampt(s) in nobiscum zu 13 Quorum remis[er]itis r 23 suo e aus tuo schreitet P

N] Die person sey frum odder boße. Si fundata essent in probitate personae, So fonde ich nimmer gewis seyn, An sacramentum et verbum esset.

Dupliciter igitur opus spiritus sancti intelligas. Unum ad privatam personam quam pellit et mandat et iustificat. Secundum pastores non habent pro persona sua, sed ad officium suum. Dicit enim textus 'Accipite spiritum sanctum, quorum remiseritis'. Das gehört zum ampt. Non dicit: Si acceperitis spiritum, so sollet yr frum seyn. Summa: omne officium de verbo fundatum, Magistratus, Pater, mater, Parriochus habent in suo officio spiritum sanctum, propter illum obedimus illis. Ideo si Pastor verbum et sacramentum porrigit, Sit, qualis sit, ex thue mir das, wie weyt hm das ampt bescholten sey sincere et pie, illi obedies. Si autem insincere et impie suum officium gesserit, tunc illi non obedias. Igitur iudicio tuo discernas,

26 Dupliciter unt ro Spiritus sanctus dupliciter datur ro r über Unum steht 1 ro zu 27 über Secundum steht 2 ro (Impii) pastores 29 Das bis ampt unt ro 31 (...) Pater

R] E[uangelium: si secundum illud praedicet, bene. Officium eius est praedicare E[uangelium. Si facit eigen gl[au]ben, ler, stude, dico: das ist nicht d[e]ines ampts, sed mutwil und per[so]n. Sic potestis aliquo modo d[re]in sch[re]iben, quod hoc verum, quod a nullo remittatur p[re]ccatum, nisi hab[er]eat s[pi]ritum s[an]ctum. Quia officium non est nostrum, non personae, sed s[pi]ritus s[an]cti et Christi, und so weit das g[eh]et, so weit ist s[pi]ritus s[an]ctus bey dem sel[be]n men[sc]hen. Potest fieri, ut so viel h[er]n betri[ef]ft, non hab[er]eat, tamen ampts hal[be]n. Ergo dedit s[pi]ritum s[an]ctum Christianitati et cuilibet praedicatori und p[ar]f[er]n, ut doceant, tro[st]en, leren. Si hoc non esset, omnia incertis[sima]: oporteret eras rebaptizarer, quia nescirem an baptizator fidelis. Ideo claudendi oculi et cuilibet committere suae c[on]scientiae, an sit from vel non, hab[er]eat s[pi]ritum s[an]ctum nec non. Sed certo scito, quod habet potestatem bap[ti]zandi, praedicandi, absolvendi. Das ist nicht sein, sed Christi qui dedit. Si alium bap[ti]simum do[er]erit, dederit, dic: Vos tret aus e[uer]m ampt und tret in et[er] per[so]n, es gilt. Das ist das stude.

'Sicut pater me misit'. Es sol auch g[eh]en sicut mihi. Non solum dat eis eandem potestatem quam ipse habet, sed da mit tro[st] er[er], ut non terreantur, non curent, quid mundus fa[ci]at, quia habent Christum exemplum, et certi sitis, quod a me missi. Das ist der tro[st] quem oportet praedicator in sp[iritu]ali regimine hab[er]eat, ubi praedicandum E[uangelium et remittenda p[re]ccata. Ibi oportet, ut illi certi sint qui a nobis emp[er]angen sollen et nos. Et oportet in seculari statu sciat se habere b[on]um statum ut princeps.

3 d[e]ines] das P ampt P 4/10 quod bis rebaptizarer unt zu 5 peccatum remittitur a solo s[pi]ritu sancto r 15 e[uer]m] dem P 18 sed mit 17 g[eh]en durch Strich verb 20 sitis bis Das unt

N] an pie an impie officium administraverit. Spurestwu h[er]n gotlos h[er]n seynem ampt, so fleuch h[er]n. Ita sequitur Remissionem a nullo dari nisi qui habeant spiritum sanctum Emptlich odder nicht per[so]nlich. Ideo cuilibet euangelistae tradidit spiritum sanctum quo ad officium, non quo ad personam. Nam si in persona herere deberemus, nullus certo sciret se absolutum, baptizatum, nescis, an vere esses. Igitur remissio peccatorum et sacramenta consistunt in officio et spiritu sancto. In officio: 'Gleuch wie mich meyn vater g[e]hanth hat, so sende ich euch'. Consolatur, ne terreantur. dicit enim: hr hat mich zum exempel, es wirt euch gehen wie m[er]. Den hr seht von m[er] g[e]hanth, ideo certi sitis, hr seht h[er]n disem standt gewi[ss] gesezt, quod missi sitis, es thue die welt wie sie wol. Pugnat hic textus contra illos qui currunt non

zu 25/26 Praedicores in officio suo habent spiritum sanctum ad remissionem peccatorum dandam ro r zu 26 über euangelistae steht praedicatori zu 32 Mittuntur apostoli a Christo ro r

- R) Sic hic multo plus, quod sit missus. Ibi textus contra ps[eud]apostolos qui se intrudunt, die mundum zu bessern et ho[mi]nibus zu heissen. Da wider ist textus 'Ego mitto'. Ipsi ps[eud]apostoli per hoc agnoscuntur, quod fomen getroft, non missi, non commissum, non iactant nisi .i. s[pi]ritum s[an]ctum, deinde volunt ho[mi]nibus helfen ex errore und über sie erb[ar]men über h[er] 5  
 jeel quae in errore, s[pi]ritus s[an]ctus eos urgeat. Ibi audis discipulos non praedicare nisi ur[os], missos et vocatos. Ideo so einer noch so heilig gei[st]s vol, g[le]t, tamen non ghet hin an, nisi vocetur, ut sciat. Sic positus, ut cogar facere. Da[ss] ist subditis zur warnung gesagt, ut non ordinati ad praedicandum non admittantur. Imo a principe commissum, ne tales windel- 10  
 prediger audiat, quia tales .i. an sich hengen duos cives, deinde decem, postea totum hauffen. Certe dolet Sat[an], quod sic verbum pure praedicatur. Ideo warne ich euch: si veniunt et volunt praedicare et si papa hic esset praedicator et veniret Gab[ri]el, non admittendus. I. heben[en] an, quod ex 15  
 errore velint ho[m]ines, tales heis[en] schweigen. Si vult praedicare und sein gei[st] recht ist, so thue ers, all[er] gepurt, nemp[er] auf tret. Gehe hin und beweis quod tibi besolhen sey zu predigen, Ne d[ic]eat: non vis me audire. Fieri potest, ut doctior sis nostro praedicatore, sed non placet, quod non uteris der weis da zu. Sic ego possem plectere furem et suspendere in domo mea. Da[ss] ist, Da[ss] sind die rech[t]en gi[st]igen wurm quos Sat[an] 20  
 mittit. Si veri, irent ad consules, praetorem, p[ar]sch[er] et d[ic]erent: Vos sic praedicatis, certe puto, es sey nicht recht. Ideo quando tales veniunt, qui nostram doct[ri]nam reiciunt et suam commendant, ut timeo plures, die:

5 (ebenso 15) errore] carcere P 7 missos et vocatos über ur[os] .i. offenduntur deinde in max[imo] ter[ro]re r 17 besolhen (zu h[er]e) sey über (zu h[er]e) 19 weise P 20 Da[ss] (vor ist) mit 19 der durch Strich verb Da[ss] ist fehlt P 21 p[re]dicatorē P

- N) missi, ut nostri Rottenses non missi praedicant dicentes, Der gei[st] treybe sie und erbarmet sie des irtumb[en]. Vides hic apostolos non praedicare, nisi 25  
 missi fuissent, tua sciencia et s[pi]ritus te ad hoc officium non urgebit. Cavete, da[ss] yr die windelprediger mehdet qui non missi sunt. Den kans der twffel zu wege brengen, so wyrt er sich beslehen. Etsi impium et Papisticum haberetis praedicatorem vocatum et alius non vocatus et tamen spiritalis et doctus vellet eyn windelprediger seyn, tu illum non audias. 30  
 Illi die: ego te privatim non audiam, si spiritu adigeris, procede in publicum et fac, ut voceris, deinde praedica. Ich darff nicht eynen dieb yn meynem haub[er] am balcken hengen. Es ist eyn ander recht und weyße. Ita tibi non licet quantumvis spiritali privatim praedicare. Wyr vor[sch]mehen deynen gei[st] nicht, funder brauch des rechten beruff[en] ut in publicum procedas, ut 35

24 treybe(t) 28 (nicht) beslehen 28/30 Etsi bis audias unt ro zu 28 Wiber die windelprediger ro r

R] potest fieri, Aber brauchje die weiß: Christus suos misit frey hyn die welt  
 eum mira|culis. Si vero vult praedicare, exige mira|cula ab eo et oppone  
 ei hunc textum 'Ego mitto'. Dic: und wen du das Euangelium so rein  
 predigst alls Gabriel, tamen non debes praedicare, sed prodi in publicum,  
 5 ut et alii aud|iant. Non est ein neidisch predig Euangelium, sed communis  
 pro omnibus. Sed non admittor. Ghe hin, redt cum pastore. Sed non  
 admit|teret, vult solus sapere: si quis aliud dicit, non auditur. So wil ich  
 dich nicht horen. Ego moneo vos: Es ist nicht zu scherzen. Es solget ge-  
 mein|iglich seditio, quando sic unord|entlich weiß. Si vero non admitteris,  
 10 exi civitatem, exeute pulverem ut apostoli et sinito nos peccatum portare.  
 Wir sey, so bos wir wollen. Christus sthet fur Pilato und bricht ihm nicht  
 sein regiment et Caiph|as et Hannas in suo. Satan non quiescit. Es sind  
 yr schon etlich hie et olim ante 6.<sup>1</sup> Satan hat mir viel talium p|raedicatorum  
 unter die o|culos geschickt, sed confusi: lib|enter, quando veniunt auff das  
 15 holzlein, lib|enter audiemus eorum artem. Si non, tamen faciunt ut in  
 Euangelio. Si s|piritus s|anctus me sic urgeret, ut irem Lipsiam et p|rae-  
 dicarem illic, Non irem in domum, sed dicerem ad consulem vel pastorem:  
 vultis mihi g|taten? Sed per g|ratiam dei non urget me s|piritus s|anctus  
 nec tanta scientia apud me ut viderem eorum errorem. Si permitterent,  
 20 facerem. Si non, non irem in angulum. Isti angulares praedicatores sunt  
 ex diabolo. Nemo tam frey surrexit ut nos per g|ratiam dei. Hic omnes  
 sectae sic erectae durch solch schlangen schleichen et sic vulgus moverunt.  
 Nos vero stetimus hic in contione und unser ampt, missi fuimus, sind fur

1/2 weiß bis praedicare unt 3 Dic über und 9 Si P] Sic R 10 civitatem  
 (..) 11 sein P 14 lib|enter fehlt P 19 ut] et 21 sur (Lücke) P

<sup>1</sup>) nämlich annos. Das stimmt nahezu genau.

N] apostoli missi sunt. Trit exfur und machs nicht hyn wyndel, alioquin non  
 25 credam, Si Gabriel esses. Dicit ille: non permitteretur mihi praedicatio  
 publica. Versuchs beyh pfarher. Wyl erz nicht thun, so laß unterwegen  
 Et exi, exeute pulverem de pedibus. Tamen Christus impiis pontificibus  
 et Pilato regnum illorum permisit. Wer zu dem holzleyn nicht kummen  
 kan, das manz hyn nicht zwleffet, der laß unterwegen. Quia non es missus,  
 30 die kunst wyrtz dyr den bauch nicht zureyssen. Tales Schwermerios und  
 Wyndelprediger plures ad me misit Sathan. Alle rottrey, secten heben sich  
 durch sie. Ego M. Luther si possibile esset, quod per spiritum (ut ipsi  
 profitentur) truderer Lipsiae praedicare, Non vellem in privata domo ibi  
 incipere, sed accederem Consulem et Parriochum, ut mihi permitteret. Si  
 35 nollet, so wolde ich mich dorvon enthalten. Cave, ne illudaris spiritu tuo.

25 (nisi) Si 27 exi(gi) 28/29 Wer bis Ian unt ro 29 der über (po) Nullus  
 nisi missus praedictet ro r zu 32 über M. Luther steht Exemplum a scipso ro 33 (propri)  
 privata

R] gericht gestanden. Non ein wintel ding, sed offentli<sup>ch</sup> et s<sup>p</sup>iritus s<sup>a</sup>nctus me et fratres meos non ursit. Sed hic habuimus: 'gefend'. Si illo utimur reete, adest s<sup>p</sup>iritus s<sup>a</sup>nctus. Hoc dietum von den s<sup>c</sup>h<sup>m</sup>eissern, ne illis aurem praebat. Si vis Christianus b<sup>o</sup>onus esse, dic: entwed<sup>e</sup>er tace vel si habes s<sup>p</sup>iritum s<sup>a</sup>nctum, la<sup>s</sup> dich jenden und kompt ord<sup>e</sup>ntlicher weis ad hoc officium quo vis me docere. si es vocatus, so thust vel tace, quia non habes hic officium praedicandi, baptizandi, Sed nostri pasto<sup>r</sup>es. Si illi non admittunt te, so trol, quia s<sup>p</sup>iritus s<sup>a</sup>nctus non predigt in anglo, sed manifeste. 'Sicut ego' i. e. equali potestate, deinde all unglu<sup>e</sup>ck ut ipse. 'Sicut'. Certi simus de vocatione. Da<sup>s</sup> ist da<sup>s</sup> aller herrlichst, hernoch quod non solum certa potestas und recht ordenlich weis da<sup>s</sup> predigampt zufuren, sed etiam wa<sup>s</sup> ich auß richt, hoc etiam 'vos': Quod dominus resurrectionis suae opus dat in os et manus omnium praedicatorum. Christus est missus, ut adiuvet perditas animas. Sic apostoli. De quo Paulus gloriatur, 'potestatem aedificationis' &c. Si hoc Episcopi crederent nostri. Certe sunt missi, s<sup>i</sup>hen h<sup>m</sup> ampt. Da<sup>s</sup> negare non possumus. Aber ut faciant ut Christus et officium suum joddert, deb<sup>e</sup>rent eitel helffer, heil<sup>a</sup>nd, Christu<sup>s</sup> sein, qui venit animas sal<sup>v</sup>are, non eontra. Vide quid episcopi sint, qui regant Christianitatem legibus meris. Si ipsa non aliter regitur quam quod novas leges facere de esu, votis, vestibus. Christianitatis officium ut praedice<sup>t</sup> remissionem p<sup>e</sup>ccatorum, ut indicet mundo, quod per Christum et a peccatis veniant et liberentur ab omnibus legibus. Euangelium liberat a legibus. Ipsi nihil aliud faciunt quam quod ligant propriis h<sup>e</sup>gibus und s<sup>r</sup>icten. Sicut Papa nihil. Sic facit Papa: remittit peccata his qui trans-

9/10 ego bis simus ut    zu 9 Eadem potestas infort[unium] r    10 he<sup>o</sup>ch R hernoch P  
12/13 resurrectionis bis praedicatorum unt    14 Sic apostoli über De    zu 16 über Da<sup>s</sup>  
steht hoc    non über pos:

N] Ego Martinus Luther publice vocatus sum uberal wol verjuch<sup>t</sup>. Diceret aliquis: Vos soli esse vultis sapientes. Possunt aliqui esse qui eciam habeant spiritum. Respondeo: Credo illum plus spiritum habere quam me. Tamen non est missus. 'Sicut misit me pater' &c. Hic ponit racionem vocacionis et modum. Wie ich gefandt byn und gethan habe, so thut yr ouch. Christus missus est erigere, consolari infirmos et ut Paulus dicit, mihi traditum est enangelion 'in edificacionem'. Sie sollen heysen eyttel helffer und heylande der jelen, omnes praedicatores. Consideres Episcopos nostros. Die h<sup>m</sup> ampt siczen beruffen, haec non faciunt, sed infinitis tradicionibus consciencias ligant. So Christu<sup>s</sup> hic jagt praedicare Remissionem peccatorum et libertatem spiritus. Da<sup>s</sup> Euangelion lo<sup>s</sup>et un<sup>s</sup> auff, So bynden sie un<sup>s</sup> myt eyttel

zu 25 Occupacio ro r    26 (hi) eciam    29 und gethan habe über byn (ut) so thut  
zu 35 Episcopi nostri missi sunt, sed non ut Christus missus est ro r

R] g]rediuntur leges suas. Ibi fit Antichristus, nicht new g]ch et novam r]emissionem p]eccatorum an an stat der Euangelijchen vergebung, in qua discimus, quod ab omnibus legibus liberi und hat uns strick gemacht und bunden und soll uns los machen. Das heißt predicare lupum in ovili. Ieri au-  
 5 d]istis ubi all g]ch esse Christianum, ibi gravant Christianitatem tot laqueis. Est diabolicum regimen papae, daß so verstrickt, insuper ubers conscientiam. Cesar legts ein an die hend und fus, hengen eius laquei an leib und gut et quicquid habetur, daß g]het externe recht zu. Is vero facit leges et laqueos auffß conscientiam. Das heißt nicht gesandt ut Christus. Sunt  
 10 vocati et missi a deo, sed non ut Christus qui missus, ut esset redemptor, ut hol]mnes in conscientiiis faceret securos, nulla lege verstrickt ꝛ. ad hoc missus. Ibi econtra: ut hol]mnes gravet, verwirret, schrecken, ut olim omnes reges territi ad mandatum papae, quia suum of]ficium war citel sein mut-  
 15 w]il. Sic usus papa officio spiritussancti pro sua persona, cum sit institutum zu brauchen pro aliis, eis remittendi p]eccata et retinendi, ut consoletur ad]flictos et obduratos, si etiam zu tod fasteten. Sic Christianum of]ficium est of]ficium quod r]emittuntur p]eccata. Si vellent inspicere, certe agnoscerent, quod positi simus ad hoc of]ficium, ut hol]mnes frõm machen per Euangelium et r]emissionem p]eccatorum. Sic habes ex hoc textu,  
 20 quod non iustificeris ex tuis op]eribus et vita bona. Sed per os tui pastoris, der sol dir sprechen ein wort, ut tua sanctitas grund sich auffß wort, quod Christus commisit suis apostolis, tum erit securus, non morietur. Sic hat er iusticiam et sanctitatem omnium statuum hin weck geriffen et hoc textu indicavit homini r]emissionem p]eccatorum, indicavit rein ab allen

8/9 Is bis Christus unt 11 ad über ꝛ. 16 fastet R fasten P 19/21 Sic bis wort unt

N] 25 stricken. Ita fiunt antichristiani, qui onerant consciencias nostras et proprias remissiones erigunt Christi remissionem gratuitam obscurantes. Do prediget der wolff ym schaffstalle. Perpende infinitos laqueos, quibus nos ligant secundum conscienciam. Si tales essent laquei externi ad corpus, ut Cesar habet, die wern seyne und zu dulden. Dife sindt gesandt von Christo, vom  
 30 vater, a deo, nicht gesandt, wie Christus gesandt ist. Christus enim nos liberat, exhilarat et remittit omnia. Illi auß yrem mutw]yllen ligant, terrent. Item contrarium officium Christi et illorum. Ideo amiserunt spiritum et pulcherrimum officium ad quod vocati sunt, suis personis officium tribuunt, nolunt omnes remitti. Quia officium illorum est remittere peccata. Valeant  
 35 omnia opera et merita, durch welche die nicht vorgebung hast, hunder durch den mundt deynes p]farherz cui deus tribuit remissionem peccatorum. Ita hoc textu quasi fulmine omnem iusticiam, merita et sectam prostermit.

29/30 Dife bis wie unt ro zu 29/30 Lutherus confitetur Episcopus missus a deo ro r  
 33 (opus) officium vocati c aus vocatum

R) orden et Monasteriis. Si enim per suum statum non habet remissionem peccatorum, so bleib der Satjan drin. Hie aber istz abgehauen. Sed hie commendat: sprich ym ein freundlich wort zu, das sol mher gelten quam omnes ordines et hoc vult textus 'sicut misit', nempe ut homines from zu machē. Quomodo? per Euangelium, non per leges, sed per hoc werden from. Sprich ein wort über sie durch deinen mund, solt du sie from machē ut dicas: remissa sunt tibi peccata. Illa potestas venit non ex potestate papae, sed ex verbo Christi quod Christus posuit in os cuiuslibet praedicatoris. Sie ille textus ist herlich zu halten, das er ghe über all Ier cum suis operibus, ut sit Cesariana ala drunter. 10

4 homines] hō

N) Vorgebung der sünde isthet nicht ym verdynst, orden, stende, sed in verbo. Er irricht: gehet hyn und macht die letwthe from. Quorsum? In annunciatione remissionis peccatorum per verbum. Non dices: quia obedisti parentibus et bene vixisti, ideo probus es. Nequaquam, sed Remissio peccatorum in verbo solo efficax est. Hanc autoritatem Papistae suis personis adscripserunt, non verbo. Scito autem tu Parriochi verbum non parriochi, sed dei verbum esse. In verbo here, non in persona. 15

12 Quorsum über In 13 peccatorum über per Praedicatione verbi adipiscitur remissio peccatorum ro r 14, 15 Nequaquam bis peccatorum unt ro zu 15 Papistae suis personis, non verbo autoritatem tribuerunt ro r

### Predigt am Osterreichstag nachmittags.

Steht in Hörsers Nachschrift Bos. q. 24<sup>o</sup> Bl. 71<sup>b</sup>—74<sup>a</sup>, in welcher er später manches ergänzt hat. Poachs Abschrift findet sich in der Zwifauer Handschrift Nr. XXV Bl. 61<sup>a</sup>—63<sup>a</sup>. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 72<sup>a</sup>—73<sup>b</sup> sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 122<sup>a</sup>—126<sup>a</sup>.



R]

## A prandio.

Hodie audivimus, qui Christus mittit suos discipulos in mundum et imponit eis officium, ut sint verberer und behalter peccatorum et sic facit ex praedicationis officio, daß drinn sthet unser leben et quicquid sumus.

5 Denn da sthet, quod suo ore verbum, quod verbum bringet mortem et vitam annunciat. Nam ista verba mus man nicht so gering halten. Daß wort remissio peccatorum Paulus preiset in omnibus Epistolis: predig= 2. Cor. 5, 18 ampt und Euangelium, daß ist solch kostlich ding bey ihm, ut wonder, et vocat officium verjunung, quod Christus commiserit illis officium, daß tod,

10 fund weß nheme et omnia rihte. Daß weis der Satjan wol, ideo hat er so viel zuschaffen, ne hoc officium rein bleib, ut Rotjtenses aliquid sur nhemen, quando verjunung et remissio peccatorum, nempe leges, ut Paulae

2 Heri P 7 preiset(s) zu 7 ministerium verbi r 12 quando] qu (unaufgelöst) P

N]

## Vesperi.

Hodie audistis, quomodo Christus discipulos suos in mundum miserit

15 Officium illis imponens Vorgeben und behalten die funde, quod est officium praedicationis. Haec verba Remissionis peccatorum magnificandis sunt. Nam studium Pauli unicum, ut Euangelion appellet Eyn ampt der verjunung, 2. Cor. 5, 18 daß sol den todt, funden weg nemen und alle dingt schlichten und verjunen. Hoc novit Sathan, ideo nos ad hanc libertatem non vult permittere, sed

13 ro 15/16 Vorgeben bis praedicationis unt ro 17/19 Eyn bis novit unt ro  
zu 17 Euangelii scopus Remissio peccatorum ro r

K] 20

## Feria 3. paschatis. A prandio contio.

Audivimus hodie eam euangelii partem, ubi Christus suos discipulos in orbem mittit eo nomine, ut peccata hominibus remittat et retineat, et ex offitio quod est praedicationis tale facit. In quo pendet et consistit tota vita nostra. Quare haec verba non sunt parvipendenda ut quae continent

25 peccatorum condonationem. Hanc ubique Paulus in suis epistolis urget et praedicat vocans eam ministerium commissum et traditum apostolis, ut aliis dispensent atque impartiant. Hic vero sathan nihil non molitur, quo possit hanc impedire, et suscitatur homines qui erigunt et constituunt aliam quandam viam impetrandae remissionis peccatorum, utpote per propria

30 opuscula et fictam sanctimoniae spetiem, sitam in discrimine vestium, ciborum, dierum observationis et statis preculis aliisque id genus nugis vanissimis. Cuius generis homines extiterunt monachi et qui se falso sanctitatis

20 Feria 3 paschatis unt ro zu 20/22 Oportet praedicari in nomine eius penitentiam et remissionem peccatorum luco ultimo ro r 22,23 ex bis praedicationis unt ro

R) et Episcoporum regimentum est exterium, quasi leg dar an gros, daran sind die clerici komen et fecerunt suas leges de suis votis. Sed ipse non curat nach diesen, sive hoc sive aliud edatis, si non cappam, aliam vestem induitis, darumb ist's nicht zu thun. Sed seid mittler und hendler et remissores peccatorum, ut homines ex peccatis eximatis, ut destruatis mortem, peccatum. Das ist mein besell, ut homines per nostrum officium der fund frey werden. Es ist ihm x. Sed dispergit inter nos. Sequitur. Da er's noch klerlicher auß drückt. 'In nomine eius praedicari'. In hoc textu  
 ent. 24, 47  
 29, 46 iterum habetis, ut hisce diebus praedicavi. 'Also muß'. Des und kein ander's, daß man viel ander lere und wesen wil anrichten. Sie scriptum, 10  
 daß nicht so odder sunst, daß nicht ich vel alius moriatur, sed oportuit Christum, et in ipsius nomine praedicetur remissio peccatorum. Sed poenitentia et remissio peccatorum, solt's komen, so muß's also sein, ut ego morerer et resurgere. Hic certe potens textus quicquid hodiernus.

4, 5 remittere peccata P Poenitentia et remissio peccatorum in nomine Iesu x. r zu 8 Luc. 24 r 11, 12 daß so daß nicht ich über diesen Worten steht: nicht so odder sunst/ vel alius moriatur [darüber sed oportuit Christum] et praedicetur r p [darüber in ipsius nomine] R] daß nit ich so odder sunst vel alius moriatur sed oportuit Christum et in ipsius nomine praedicatur re: pe: P

N) infinitis laqueis nos ligat, ut experientia videmus Omnium sectarum papisticarum opera, quibus meritis remissionem peccatorum quaesivimus. Has omnes prosternit haec evangelii praedicatio: In nomine illius remissionem peccatorum praedicari. Sequitur do er's klerlicher außleget. Also muß es  
 ent. 24, 16, 4  
 geschehen, daß Christus sol leiden und ihn seinen namen verkündigen lassen die buß und vergebung der sünden. Also mußte es sein. Quid opus est, 20  
 ut infinitos modos et rationes remissionis peccatorum indigeas? Si illa

16 meritis c aus merita (et) remissionem 20 (ver)buß zu 21/313, 13 über illa venire steht remissio peccatorum

K) titulo venditarunt, Ceterum Christus susque deque habet et nihil moratur quam geras vestem, cucullum necne, quibus vescaris, carne an piscibus, Contrahas matrimonium an minus, atque haec omnia res sunt externae quae nihil conferunt ad internam iusticiam quae est remissio peccatorum fide adepta. 25  
 Neque Christus ideo mortuus est, ut in his nugis nostra salus consisteret, verum ut nos peccatis submersos emundaret et eriperet ex faucibus inferni et mortis. Haec fuit causa, cur moreretur. Quemadmodum Christus sua  
 ent. 24, 47  
 voce testatur: Sic oportebat Christum pati et in illius nomine praedicari remissionem peccatorum. Sie, inquit, res ferebat, ut necesse esset Christum 30  
 subire mortem, si remissio peccatorum praedicari debuit. Dar wart nichtes  
 uñ, dat men ander dinck wil uprichten und dardorch erlangen vorgebinge  
 der sünde. Haec infitiri et improbare nequeunt, etiam si ad insaniam redi-

29/30 in bis peccatorum ut ro

R] Certe claris verbis da hīn zeucht suam pas[sionem, ideo ferimus et finem et fructum eius, ut praedicetur poenitentia, q[ua]si d[ic]ere velit: Un da[s], wo id[er] nicht ge[st]orben wer vel resurrexissen, quod esset poenitentia vel r[em]issio p[ro] peccatorum. Iudas, Cain habet etiam poenitentiam. Sed wie ging[s] hīn aus? sic: 'Maior iniquitas'. Iudas: 'peccavi', quia erat poenitentia quae  
 5 erwuch[s] ex eigner andacht, an da[s] Euangelio mortis et resurrexionis domini, quod annunciat tibi tam magna esse peccata tua, ut opus fuerit Christum pro eis mori. Ibi ergo galgen retw, desperatio, non poenitentia, sed Iudae, quia non est daran gehend[t] pu[s] et r[em]issio p[ro] peccatorum. Extra Euangelium g[ab]t  
 10 kein pu[s], deinde nur zum schaden. Si abla[s] briff frig et absolutem ex sua potestate et non indicat mihi Euangelium, est nihil, quia f[ur]het an glant[s], non audio verbum dei. Sic Pap[er]a scrip[s]it in suis literis: 'Ego auctoritate Apostolica'. Omnia in suam potestatem traxit. Potius orationem brau[s]

zu 4 Cain > poenitentia r zu 6 über er wuch[s] steht erwuch[s] über an steht sine Iudae

Galgen retw r 7/8 quod annunciat tibi tam magna esse peccata tua, ut opus fuerit Christum pro eis mori rh R (mit Euangelio 6 durch Strich verb) 8 non] nomen P 9 gehend[t] quod annunciat tibi tam magna esse peccata tua, ut opus fuerit Christum pro eis mori. Extra P 10 pu[s] (nicht) deinde nur über (nicht) 13 Potius orationem] potus oris P über brau[s] steht ex absol[utione]

N] venire debuit, tunc oportuit me mori, non alium hominem et creaturam.  
 15 Ich mußte es thuen mit meynem sterben und ufferstehen, in quibus operibus sola poenitentia et remissio peccatorum consistit q. d. Si ego non mortuus fuisset et resurrexissen, nulla fuisset poenitencia et remissio peccatorum. Nam Cayn, Iudas eiam penitebant propriis viribus, sed non habebant mortem et resurrectionem Christi. Es war eyn galgenreth. Extra Christum  
 20 nulla poenitentia valet, sic gehet zu schaden. Ita omnis remissio peccatorum

zu 14 Sic oportebat ro r 15 meynem über (beynem) 19/20 Extra bis schaden unt ro

K] gantur et in rabiem vertantur. Docetque Christus his verbis expresse et clare fructum ac finem mortis et resurrectionis suae esse praedicationem remissionis delictorum. Quasi diceret: Si non a mortuis resurrexissen, nulla unquam futura fuisset scelerum remissio. Iudas et Cayn etiam poenitentia  
 25 scelerum suorum ducti sunt, sed horum poenitentia quae tandem finem et exitum sortita est. Non habebat annexam resurrectionem itaque in desperationem abiit. Nam extra Christum nulla omnino valet poenitentia nec est ulla peccatorum remissio. Et hanc qui aliunde expectandam ac parandam docent, seducunt populum. Quemadmodum si quis citra verbum dei remissionem peccatorum mihi promittat, is indubitato fallit. Et haec remissio ne  
 30 huius quidem est facienda. Se is nicht enes dretes wert. Sicut hactenus papa suo nomine et auctoritate promisit peccatorum condonationem. Oportet

25 quae c aus quem

- R) gentacht quam urteil: 'Deus misereatur tui'. Oportet hic praedicator schlichs et dicit: Das sagt dir Christus, got, in hoc veritas, hoc confide. Nihil est autoritas apostolica, Episcopalis. Sed recta absolutio fiat in Christi nomine, si etiam minimus praedicator ut Papa. Videte verba. 'Es mußte sein, modo sol scriptura impleri, quod remissio peccatorum et poenitentia non esset extra Christum. Qui in scriptura student, intelligunt hoc. Gene. 3. 1. Moie 3, 15 'ponam'. Ibi Adam in nomine Christi poenitentiam et remissionem peccatorum accepit. Ipse cum peccato, morte, diabolo sol sechten, qui aliter praedicat, thut unrecht. Er muß leiden, war ein, sed ne in morte maneret, ideo sequitur: Mit der passio hatt er sich auff sich genomen et deinde vicit resurrectione. Et haec passio et resurrectio muß gefast werden uns predigampt, alioqui nemo comperiet, experietur. Externum aperit verbum x. Sic sol leiden x. sed non sic manebit, sed man sol da von predigen et hominibus anjagen. Ideo sein vocabulum 'praedicari in nomine'. Ne

zu 3 Absolutio r 4 Vid RP zu 5 über modo steht anders scriptura (impleretur) impleri über (impleretur) 7 remissionem über et Adam r zu 8 über Ipse steht Christus Ipse (sol) 11/12 resurrectio bis predigampt unt 12 Et praedicari x. r zu 14 über in steht Deinde

- N) extra Christum vana est als die Abschrive. Nam papa in sua absolutione plus tribuit oracionibus 'Misereatur tui deus', quam nudo verbo. Sed 'auctoritate apostolica'. Do gilt nicht mehr den schlecht durchs wort schließen, non inherere oracionibus. Ideo dicit textus 'Es mußte' i. e. Necessaria erat mors et resurrectio Christi ad remissionem peccatorum. Ita Adam in sua promissione oportuit remissionem peccatorum adipisci. Leyden in illa passione non duravit, sed oportuit illum resurgere. Hactenus descripsit opus. Das

zu 15 Unica et necessaria res ad poenitentiam et remissionem peccatorum mors et resurrectio Christi ro r zu 18 Sic oportuit ro r zu 20 Pati ro r

- K) fidelem et syncerum praedicatorem certo pronuntiare remissionem peccatorum e divino verbo, ut non auctoritate apostolica seu papae fretus in medium erumpat, quasi pontifex in hoc negotio plus possit quam aut episcopus aut sacerdos. In alio negotio pontifex maioris auctoritatis esse potest, hic non item. Nunc ipsa verba disputamus. Necesse, inquit, erat, si non scripturae irritae fieri aut infirmari debebant, ut Christus obiret mortem et resurgeret propter iustificationem nostram. Porro scripturae notae sunt his qui in sacris literis versantur. Ex his est ille locus genesis 'Semen mulieris conteret caput tuum'. Hinc et Adam accepit promissionem remissionis peccatorum in Christo, Accepit promissionem se liberatum iri per Christum a peccato, morte et eterna damnatione. Oportuit igitur Christum pati et mori, sed non opprimi a morte, sed exurgere, ceterum illa passio et resurrectio mußte gefast werden hu dat wort, quo per hoc hominibus haec de-

R] praedicetur puffed in nomine Iudas, Cain, Carth[usianorum, August[ini, Bernh[ardi, Francis[ci, h[ic] w[er]ck mit h[ic]. Tua poenitentia, vita mu[er] nicht ein tamen haben quod tu thust, vel est Cain[us] poenitentia. Ratio: quia si poenitentia praedicatur extra Christi nomen, praedicatur in nomine nostro et ille penitet in nomine Carth[usianorum, cogitat: illo opere wiltu die sund buessen, et hoc est in nomine Carth[usianorum gebuisset, quia ipsi habent nomen, opus. Sic quilibet opifex habet nomen ab opere. Illam poenitentiam habet Sathan lieb. Scit enim, ad quid seruiat, nempe quod homo desperet tandem. Oportet sit altior poenitentia, nempe in nomine eius quae est, quae non fit per opus, per reu[er] operum propriorum. Ut Iudas inspicit opus quod fecit et vult poenitere. Sed est reu[er] und buesse in nomine Iesu, quae gehet u[er] alle gut und bo[se] w[er]ck. Illa poenitentia aequae Sancto maximo ut maximo peccatori. Quicquid facimus, ist[ud] citel verdampt wesen h[ic] h[ic]s Leben. Sed illam nolunt

1 Cain(=) h[ic] c aus h[ic] 4 in nomine P] nomine dar[ue]ber in nomine R  
 6 buessen c aus buessen gebuisset c aus gepuffet ipse h[ic] P zu 7 Sat[an] diligit penitentiam Iudae r zu 10 u[er]ber opus steht nomen (. . .) reu[er] 10, 11 Ut bis vult unt zu 11 in nomine Iesu steht u[er]ber reu[er] und buesse c aus puffed zu 12 u[er]ber aequae steht opus

N] w[er]ck mu[er] gewarttet und geprediget werden, quia in opere ipso nemo agnosceret, darumb mu[er] es h[ic]s w[er]th verfasset werden. Ideo dicit 'Praedicari', scilicet verbo. 'In nomine meo', non in nomine Augustini, Francis[ci] r. sed in solius Christi nomine, non fidentes in nostris iusticiis, die buessen h[ic] h[ic]m n[am]en, sicut Carthusiani faciunt et omnes sectae. Hanc poenitentiam libenter habet Sathan, illam suo tempore sumere potest. Es mu[er] h[ic]n ho[er] buesse sehn Zu sehnem n[am]en quae non in operibus consistit, ut Iudae fuit.

zu 14 Et praedicari ro r zu 16 In nomine meo ro r 19/20 Es bis consistit unt ro

K] ferrentur, neque quisquam dominicae passionis aut resurrectionis particeps esse poterit, nisi per praedicationem verbi. Addit vero poenitentiam in suo nomine praedicandam, ne praedicetur in nomine Cayn. Valeat illa poenitentia. Nam quae est Cayn poenitentia, ad desperationem redit: est enim proprii, non nominis Christi nec erit Carthusiani poenitentia quae est, quando peccata propriis operibus propriaque iusticia extinguere praestituunt. Hanc sathan amat, probe enim novit hac regnum suum stabiliri et dilatari. Ceterum haec poenitentia non paratur nostris operibus, studiis nec est nostrum inventum, sed per Christum nobis parata et opus solius Christi, neque est talis poenitentia qua tantum unus aut alter indiget, sed quae omnes tam iustos quam iniustos tam probos quam improbos pertingit: se gehet aber all. Dicit enim Christus eam praedicandam omnibus gentibus. Quidam eo usque pervenerunt, ut sint spectati viri: indigent tamen poenitentia quae in

32 Dicit bis gentibus unt ro

R] intelligere. Illam poenitentiam Christus vult, ut cogamur omnes dicere: Mat. 15, 11, 12 Ego sum peccator. Ibi Caiphias et Annas cum suis sanctis. Ego ieiuno bis, non sum adulter, ut Phariſaeus. Sed Christus vult poenitentiam machen quae ghet über alle dieſe, si extra me, sunt damnati et qui non fatetur se vgl. Luk. 17, 10 talem, est perditus. Si vero dixeris: si omnia fecero, tamen inutilis servus, nihil mereor, quia centuplum bin ichs ſchuldig. 5 Supra<sup>1</sup> omnia, si servaris 10 praecepta, nihil mereris celum. Quid dedisti domino, quod corpus et animam dederit et membra? Si tecum rechnet, ſo biſtu zehen mal mehr ſchuldig fur das quod dedit. Ergo gegen dem hymel haſtu noch nichts. Si ſolts etwas miher haben, oportet aliquid hoheres kom. Ergo agnosce omnia 10 esse peccata et te reum damnationis. Illam poenitentiam meint er, der wird nicht leichtlich hyn Judaes buſſe fallen, quia iſt ein ſeliglich buſſe quae fluiſt her a Christo. Impii fallen auff ein fund et si possent pro illo ſatisfacere, putant satis, ideo ein ſtudlich buſſe. Sed Christiana buſſe est, quod homo

<sup>1</sup> Illam (veram) bis cogamur ut vult über Christus <sup>6</sup> Supra vielleicht korrigiert in Si doch sehr unsicher Supra omnia fehlt P zu 6 Servi inutiles r <sup>7</sup> praecepta (vult) 8/9 mehr über ſchuldig <sup>9</sup> (G) Ergo <sup>10/11</sup> Ergo bis damnationis unt <sup>12</sup> buſſe o aus buſſe (beidemal, ebenso 14 beidemal) <sup>12/13</sup> qui bis her unt <sup>14/317, 1</sup> Sed bis nulla unt zu 14 Hypocritica poenitentia Christiana r

<sup>1</sup>) Poach hat mit der Korrektur nichts anzufangen gewußt und daher Supra omnia weggelassen; war Änderung in Si wirklich beabsichtigt, so könnte cum feceritis omnia Luk. 17, 10 Veranlassung gewesen sein. P

N] Sed illa poenitencia excellit peccata et merita. Sie gehoret die heyligen und 15 ſunder an. Nihil seit nisi Christum et in nomine eius. Ibi omnes homines clamare oportet se peccatores esse quam iusticiarii nolunt admittere. Ideo generalem poenitenciam et communem omnibus dat, ut omnes elament se peccatores, quantumvis coram mundo iusti. Wen du alles uffs beste gethan haſt, ſo biſtu es zuvor zehen mal got ſchuldig vor deyn zechtlich leben: 20 quomodo eternam vitam velis tuis operibus mereri? Ideo opus est illa

zu 15 Poenitencia Euangelica ad omnes homines pertinet ro r

K] nomine Christi annuntiat. Hic in medium prodeunt Annas et Cayphas, et adferunt suam penitentiam propriae iusticiae et sanctitatis seque eximunt numero, quibus opus est penitentia quae per Christum annuntiat. Non sunt ut ceteri peccatores. Christus vero ait: Instituiam ego aliam penitentiam, 25 extra quam qui fuerit constitutus, perpetuo perierit, etiam si sanctus, iustus coram mundo appareat, huius non erit particeps, qui non agnoscit se peccatorem in omnibus, etiam si omnia fatienda fecerit ut alias Christus docet Mat. 17, 10 'Cum feceritis omnia, dicite: servi inutiles sumus.' Nondum quicquam meruisti servatis etiam iis quae deus servanda praecepit. Et quae est insania 30 velle aliquid mereri ab eo cui omnia tua debes? Reputa tecum, quid egeris

30/31 Et bis debes unt ro

R] credat omnia esse peccata. Ex hoc sequitur, quod nulla est satisfactio. **Buß** est secundum scripturam quae est, ubi nulla satisfactio. .I. oportet agnoscam eum errorem et peccatum und **sey mir feind drumß**, sed quod non satisfacere possim. Cum enim omnia peccata sint, ergo etiam opera sunt peccata per quae volo satisfacere. Sic hoc verbum ‘**buße**’, quando praedicatur in nomine Christi, **hebt auff** illam **buße** quae in decretis papae est constituta, quia coram deo opera bona sunt peccata. Summa Summarum: oportet dicere: mea opera non faciunt. Hoc est .I. quod praedicatur mundo, quod nihil possit: quando hoc fatetur, est in hac poenitentia. Qui non, est in Iudae poenitentia, non volens integram poenitentiam amplecti, sed **stüchlich**. Non est praedicatio pro **her** omnes. Sed quia tempus dat, oportet

2 **Buß** c aus **Buß** zu 2 Nulla satisfactio r 4 non (mit satisf: durch Strich verb) über 3 quod 5 **buße** c aus **buße** (auch 6 usw.) zu 7 über opera steht ut Pauli 8/10 Hoc bis Iudae unt zu 11 über dat steht requirit dat] requirit P

N] poenitentia se humiliari et in nomine Christi penitere, **nicht** **eyne** **Judische** und **Caynische** **buße**. Nostrī iusticiarii habent **eyn** **betliche** und **stückerigische** **gnugthung** vor **eyne** **ßunde**, caetera non cognoscunt. Ex hoc patet, quod nulla sit satisfactio in nobis extra Christum, quia omne quod facio, prius deo debeo, eciam si aliquid boni esset, quod ante conspectum dei tamen peccatum est. **Das** **ist** **eyn** **stüch**, scilicet ‘Poenitentia in nomine Christi’, ut totus mundus, eciam probissimi confiteantur sese peccatores. **Eyn** **runthe**,

zu 15 Nulla satisfactio extra Christum ro r 18,318,12 **Eyn** bis **verdhnt** unt ro

K] aut quo merueris, ut dederit tibi animam, adeoque quicquid habes. Haec beneficia tanta sunt, ut pro iis debeas quaecunque in omni tua vita etiam longissima praestare poteris. Quare eo est perveniendum, ut te perditum et miserum peccatorem lubens agnoscas et dignum te sentias qui ad inferos pertrudatur. Haec poenitentia salutaris est quae non est neque Cayn neque Iudae: fit enim in nomine Christi, cuius bonitate et iustitia tua abnegata confidis. Cayn non egisset poenitentiam, si fratrem non intermisisset neque Iudam penituisset, nisi Christum prodidisset. Penitere scelerum tantum pars est poenitentiae. Integra poenitentia est accipienda, non fruseulata, **men** **moß** **de** **ganße** **bote** **annemen**, **nicht** **ein** **stüch** **darvan**. Poenitentia iuxta scripturae sententiam **heth** **stüch** **dar** **nicht** **nöch** **tho** **donde** **hß**. Ita ut non modo nos flagitiorum poeniteat, sed agnoscamus deesse quo satisfatiamus deo illique nos debere quicquid facere possimus. Proinde poenitentia praedicata in nomine Christi extirpat funditus omnia monachorum et opera et iusticiam

24/25 fit bis confidis unt ro Poenitentia vera est abnegata nostra iusticia confidere iusticia et bonitate christi ro r 27/29 Integra bis **nicht** unt ro

R) loquamur de his rebus christianissimis, ut discrimen habeant Christiani inter fidem et opera. 'Buße' ein runde buße an werckē i. e. quod credo, quod Ihesus Christus dicat me peccatorem et omnia damnata et fateor. Illa non potest fieri sine fide. Ratio non credit, quia putat aliquid nobisem boni. Haec poenitentia incipit in fide in nomine domini. Ibi non desperatur, quia non Iudae poenitentia, sed quae fleußt ex verbo, quod dicit omnia esse peccata. Drumh helts fest und bleibet sthen et habet ein forteil, quia sequitur r[e]missio p[er] peccatorum. Si more pap[ae], sic dixisset: poenitentiam et satisfactionem pro peccatis. Sed 'buße' i. e. ut agnoscat p[er] peccatum et remittatur. Mundus haec duo ignorat. Pap[istae] non docent p[er] peccatum agnoscere. Sed discere agnoscere vere p[er] peccatum und weisen ad Christum,

2/3 credo bis Illa unt 6/7 quae bis peccata unt zu 7 Non dicit poenitentiam et satisfactionem, sed r[e]missionem p[er] peccatorum r 10 ignorat (mundus) docent über (discunt)

N) volkumne buß on werck, on verdynst. Impii penitent absque fide. Ideo querit suis operibus satisfacionem. Ich habe noch etwas guttes yn myr, do myt ich bußen wyß 7 annos pro peccato mortali. Vera autem poenitentia in Christo solo heret, non respicit opera et merita. Non enim dicit: praedicate poenitentiam et satisfacionem peccatorum, Ezumber er spricht 'Remissionem peccatorum' q. d. Verne nhr die sünde erkennen, so solget den die vergebung. Nam poenitentia et remissio peccatorum das gehoret zusammen.

zu 12 Generalis euangelii penitencia Papistarum specialis ro r 15/16 (remiss) praedicate zu 18 Remissio penitentiae coniuncta ro r

K) cum qua deo satisfacere et deum sibi demereri praesumunt. Tantum abest, ut eos suorum operum peniteat, ut etiam sanctos et iustos coram deo sese existiment. Legitima et vera poenitentia, eine runde bote est: sentire, quod quicquid agamus, sit peccatum et Christi operibus indigeamus. Cayn et Iudae poenitentia mutila est et vacua fide, tantum peccata reputat, commissa facinora, cetera sua opera ea existimat, quibus deum sibi conciliare possit. Itaque propria iniusticia inflati eatenus poenitentiam agunt, quatenus externe committunt, quatenus externe, alias nihil ad se pertinere poenitentiam censent. At christiana poenitentia habet fidem, agnoscit opera sua etiam optima et sanctissima meras esse sordes et peccata, hic tamen non sistit gradum, pergit vero et statuit deum sibi fore propitium propter filium suum Ihesum Christum. Christus enim hic duo recte coniungit, poenitentiam et peccatorum remissionem: ita poenitendum, ut interim remissionis peccatorum per Christum spes animum nostrum habeat. Quod si Christo loquendum fuisset

21 Legitima bis poenitentia unt ro 26/27 (se) censent



R] sic ziese es zu famen ut Christus: Oportet Christum mori et. zise sie zu famen, tum sunt mera tonitrua poenitentia et remissio peccatorum, non fuit nota mundo. Buße hat man wol gehabt in regno corporali et in paplatu. Sed illa praedicatur in nomine domini qui a mortuis resurrexit et passus, quod sua mors et passio, resurrectio sol geben das, das man peccata erkenne et remissionem eorundem. Si non mortuus, non sciretur haec poenitentia et remissio peccatorum. Omnes iusticiarii praedicant in suo nomine et desperant. Ergo dicit hoc opus ideo factum, ut nobis praedicearetur, ut veniremus ad cognitionem peccatorum, tum statim ist vergebung auffm juß er nach. Sie in Christianitate non est buße et satisfactio pro peccatis. Sed mera agnitio peccati und gewisse zusag, quod remittantur peccata. Extra Christum nec est agnitio peccatorum, taceo, quod remissio, quia non credunt Christum pro se mortuum, quia dicunt: Hunc ordinem suscepi, ut non

1 sie c aus fidj 2 tum über sunt zu 3 über corporali steht civili 4 qui a] qui d (Lücke) P a über mort: 5/8 das man bis desperant unt 9 peccatorum über tum 10 er über nach

N] Ideo praedicanda penitentibus remissio peccatorum, scilicet per mortem et resurrectionem Christi. Hoc caro et iusticia propria non considerat. Sie siset das werck Christi nicht an. Die bunde on erkentnis wyrdt nicht vorgeben. Dem erkentnis folget die vorgebung lawtter umb junst durch Christum. Preterea extra Christum non possumus quam cognoscere peccatum. Immo ipsis peccatis studemus satisfacere Christum negligentes. 'Penitencia', hoc verbum indicat nos omnes peccatores. 'Remissio in nomine meo', Das worth

20 (omnes nos) indicat

K] iuxta papae doctrinam, dictum oportuit: penitentia et satisfactio. Quare si coniungas et connectas haec verba Penitentiam et remissionem delictorum, mera fulmina sunt adversus hipocriticam istam penitentiam quae operum satisfactione constat. Fuitque haec penitentia ignota haecenus omnibus pontificibus et humanarum traditionum doctoribus, adeoque omnibus mundi sapientibus. Neque enim quisquam hanc penitentiam aut egisset aut habuisset, nisi Christus mortuus et resurgens eam nobis emerisset. Nec in alium finem hoc resurrectionis Christi opus factum est quam ut in agnitionem peccatorum nostrorum perducti remissionem peccatorum fide consequeremur. Nam sine peccatorum cognitione nulla extat remissio nec hic operum satisfactionis ulla est mensio, ut abluamur et expiemur a peccatorum noxa, Christi resurrectio emeruit. Iustitiariis eum papistis, monachis Christus non resurrexit nec resurrectionis fructum capiunt, dum scelera et

27/28 Nec bis finem unt ro

29 (fidem) remissionem

R] indigeat Christo. Nescio de peccato. Si quid facio peccati, solvere possum operibus meis. Ergo otiosus Christus. Sed qui audiunt verbum praedicationum in nomine eius, quod dicit omnes peccatores, etiam quando sunt sanctissimi. Si credunt, sunt remissa, si non, non. Qui non vult esse peccator, der scharr und kraß das wortlein auß 'Buße' et 'remissio peccatorum' et non audiat hanc praedicationem. Illa verba sind so trefflich geſetzt. His verbis schwebt Christus über all gſetz heiligkeit. 'Omnibus'. Nemine exeluso beſſert euch; mundus:<sup>1</sup> quid si non sentio peccatum, non credo his verbis? Si te non mordent peccata, mordeat te verbum. Dic: quis novit peccatum? Ego credo tuo verbo, quod sim peccator. Si hoc, tum remissa, modo serio agnosceas te peccatorem. Quid secum afferat remissio peccatorum, sepe audistis, quod est mera gratia, donum est, non est meritum: si condonatum, si non meritum, non per omnia bona et merita wirts erlangt. Tamen adiuncta simul contrariissima Buße und vergebung quomodo conveniunt? In papatu non, quia dicit 'Buße' satisfactio pro peccatis, quod non quadrat eum remis[s]ione. Drumb leiden sie sich nicht miteinander. Sic autem fecerunt, quod ipsi Buße genomen ex weltlichem regimen in quo fit, ut iudex strafft ein dieb, ut luat poenam. Haec non est

5/6 peccator bis et unt 7 all über (all) 8 (mundus) RP 9 peccata über mordeat zu 12 Remissio peccatorum r 14 wirts (c aus wirts) über erlangt zu 14 Contraria < poenitentia remissio peccatorum r 17 ipsi über Buße

<sup>1</sup>) wohl 'die Welt spricht'; vgl. unten N (Z. 20)

N] schwebet über alle gesetz Moſe und der ganzen welt. Er spricht: Es sol geprediget über alle menschen die buß. 'Thut buß.' Tunc reclamatur mundus sibi iustus: Was sol ich meher thun? Respondet Christus: Beſſert euch. Ideo orate dominum, ut cognoscatis peccata, tunc facile sequetur Remissio peccatorum. Nota verbum 'Remissio' omnino pugnare contra 'satisfacere'

23 (pro) contra Remissio non fert satisfactionem ro r

K] impietatem suam suis opusculis expiare praestituunt, Et quoties peccant, ad suam iusticiam et opera tanquam ad laverum quo peccata abluuntur, confugiunt. Dicit itaque Christus: Quodsi sentis omnia tua esse peccata teque infirmum agnoscis esse peccatorem, rursus et hoc crede me tibi emernisse peccatorum condonationem. Haec praedictio omnibus hominibus annuntianda et praedicanda demandata est. Nonquam enim desunt qui non sentiant peccata nec penitentia se egere putent. Remissio autem peccatorum omnia merita et opera excludit eo quod gratuitum sit donum nec ullo aliquo opere acquiratur, Siquidem remittere significat gratuito donare et libere largiri, Condonare peccatum. Hinc liquet, quam fide aberrant a veritate pontifices

R] Buſſe in Euangelio, quando homo ſatisfacit pro p[ec]catis ſuis. Sed hie  
 unben auff erden. Sed buſſe in Euangelio: agnoscere et credere, quod pec-  
 catores ſumus, qui nunquam penitere poſſumus. Est confeſſio et agnitio  
 peccati, ut Paulus: Lex eſt agnitio, ꝛ. ut quando dicit vos omnes pec-  
 5 caltores: Domine, ich g[e]ube, et ſi non ſentiam. Daß erkent[ni]ß peccatorum  
 ex verbo dei quod dicit nos omnes peccato[re]s, eſt buſſe. Die buſſe non  
 fiñt contra remiſſionem pec[ca]torum, quia eſt agnitum peccatum. 'Tibi <sup>ſi. 51, 6</sup>  
 ſoli peccavi', et vincas'. Hic verus intel[le]ctus horum verborum, quando  
 ſcio buſſe eſſe agnitionem et confeſſionem, omnia perdita eſſe et non  
 10 aliud medium, radt quam hoc: vergebung. Tum ſo kompt ein Chriſt  
 fein dazu. Ibi oportet diſcamus aliter loqui illa verba quam Pap[al]a et  
 mundus qui etiam loquuntur de iuſticia, veritate. Si velim in ſcrip[t]ura  
 ſic: iuſticia eſt, quando do alicui quod ſuum. Ja, vade, da domino  
 quod ſuum. Scrip[t]ura heiñt iuſticiam: credere in Chriſtum. Ratio non  
 15 dicit, ſed verbum. Ratio: Buß: Si peccaſti, mußtú auch buñen durch ein  
 jñhilling. Tum papa: ex quo in mundo, ergo in Euangelio. Sed haec eſt  
 poenitentia, quod agnoſco omnia mea peccata eſſe, ſed non ex ratione  
 agnoſcis. Sed Chriſtus iubet praedicari in nomine, 'ut ipſe iuſtificeris <sup>ſi. 51, 6</sup>  
 et vincas', hoc eſt: ſicut tu dicis. Daß heiñt buß, ſic ſtatim habes

2 erben bis quod unt Euangelica poenitentia r zu 7 ps. 50 r 8/10 verus bis  
 Tum unt 9 ſcio c aus ſcies eſſe über perdita 10 über radt ſteht conſilium 11 loqui  
 c aus loquamur 12 Iuſticia r 16 in mundo über quo, ergo 16/17 haec eſt poenitentia  
 ſteht über ſed quod ag 16/18 Sed bis nomine unt 17 ſed über non Poenitentia r  
 19 eſt über hoc buß (ſic ſemper)

N]] 20] Jñtß vorgeben, ſo wirtz nicht bezalt. Econtra. Ideo hoc nomen poenitentiae  
 ex uſu mundano huc male tractum eſt, quaſi poenitentia eſſet ſatisfaccio.  
 Poenitentia autem euangelica iñt confeſſio et cognicio peccati, die fiñt nicht  
 operibus contra remiſſionem, ſed clamat 'Tibi ſoli peccavi et malum' ꝛ. <sup>ſi. 51, 6</sup>  
 Die Buß erkennet feyn ander myttel den Remiſſionem peccatorum per Chriſtum,  
 25 ideo celeriter ad illam currit, non ad propriam iuſticiam. Diſcernas autem  
 poenitentiam et iuſticiam coram mundo et coram deo longe aliter. Poenitentia

24 feyn(e) zu 26 Diſcrimen poenitentiae et iuſticiae mundi et euangelii 20 r

K] qui poenitentiam vocant ſatisfactionem, Et quiſquis contrarium dicit, audit  
 hereticus. Ceterum tamen non eſt remiſſio, non eſt donum quod meis  
 operibus rependo et pro quo ſatisfatio. Et peſſimus hic error petitus ac  
 30 mutuatus ex regimine illo et administratione publica, ubi exigitur quaedam  
 ſatisfaccio pro commiſſis, ut qui adulterium commiſit, adulterii penas luit,  
 Et pater filium cum deliquit, corrigit. Haec irrepsit in regimen et ad-  
 ministrationem ſpiritualem, quaſi qui peccarit, deo pro peccatis ſatisfacere

29 Et über (Ibi)

R] remissionem peccatorum, quod peccatum agnoscis et verus es Iudeus et confiteris omnia peccata laudis suorum verborum, non rationis quae dicit: si facio iusticiam exter[n]am, non est peccatum. Est quidem iusticia mundana, sed coram deo non gitt, quia hic praedicatur in nomine eius Buß et remissio peccatorum. So thut der hender nicht, lest die fund so nicht bußen: 5  
 quando confessus peccata, halt den kopff her. Sed hic quando confessus peccatum, ut nescias aliam satisf[ac]tionem quam remis[s]ionem. Nihil aliud satisf[ac]tio Christiana quam remissio peccatorum, qui est Christus et eius resurrectio et passio hatß gethan, dir wirdß propter se vergeben. Sed ecclesia Ro[m]ana schiltß, die est mundana satisfactio, die gitt nicht in Euan- 10  
 gelio. Sed in Euangelio est satisfactio mere remis[s]io peccatorum, ut Christianus disecat: satisf[ac]tio remis[s]io peccatorum. Sed quando peccatum sentit, istß unß eingetriben per virgam a parentibus, schul[me]ister, das straff da ghet und Christlich firdß und regiment. Ibi mera süßen et experientia, 15  
 ut, ubi peccatum, ibi sol gnugethun sein. Ideo hoc opus, labor, ut quis

6 her über kopff Remissio r zu 7 Satisfactio Christiana r 13 schult: über  
 parentibus 15 ut bis sein unt quis über ut

N] et iusticia coram mundo et satisfaccio et equitas reddendi cuilibet quod rectum sit. In Euangelio autem penitencia est sola cognicio et nulla iusticia propria, die du nicht haben magt. Ideo ratio in mundi penitencia et iusticia versata respicit eodem iudicio ad scripturam, quod fallit nos. Coram 20  
 deo non ita satisfacimus. Satisfaccio Evangelica non in operibus, sed in remissione peccatorum per mortem et resurrectionem Christi quae praedicatur tantum. Aber die Buß der Christlichen kyrchen ist eyn straff quae coram mundo satisfact, coram deo autem sola remissio est satisfaccio. Difficile

zu 16 18 Puer impius virgis correctus satisfact patri, ita malefactor gladio punitus satisfact coram mundo. Coram deo nulla est satisfaccio r zu 22 Penitencia ecclesiastica ro r

K] possit. Sed satisfactio in regno mundi non item Christi valet. Nam Christi regnum est regnum gratiae, misericordiae et quo remittuntur delicta gratis 25  
 propter Christum, Id quod vel ex definitione penitenciae facile colligitur. Est enim penitencia confessio seu agnitio peccati et fiducia deum mihi propter Christum delicta condonaturum, Ita ut me cognoscam peccatorem, etiam si peccatum sentiam nullum et iustus mihi videar, cum euangelium omnes peccati arguat et ex equo omnibus penitendum iubet. Statuenda igitur 30  
 hic est differentia ac discendum aliam mundum, aliam deum pro commissis satisfactionem requirere. Quemadmodum et iuristae aliam habent iusticiam quam sacrae literae. Item mundus in ore habet fidem et veritatem, sed

27 Est enim unt ro Penitencia quid ro r

R] fateatur peccatorem se. Sed hic *heuberlich* zu thun, ne admittam mundanam  
 puß, vel Christum abnego. Sed si sentis peccatum, es in dem *stuck*, quod  
 Christus vocat praedicari in nomine suo poenitentiam. Si hoc cred[is], omnia  
 scilicet esse peccata, crede etiam hoc: remissionem peccatorum. Nam  
 5 v[olunt] ambae *ungeheiden* sein. Utrunque condonatur tibi: agnitio pecca-  
 torum et remissio peccati. *Also ist* magna Epitasis in remissione pecca-  
 torum per pas[sionem] et res[urrectionem]. Oportet ergo opera mea non nisi  
 Christum velim negare, tum non indiges remissione peccatorum, habes  
 quid melius quam Christus habet, et Christo et deo, *so helff dir den der*  
 10 *Teuffel*. Judas hat mit seiner puß umgangen secundum rationem, non  
 apprehendit locum, quod 'in Christi nomine'. Nostri adversarii non patiun-  
 tur hanc doctrinam, sed dicunt: *etlich* ist fund, *etlich* nicht. Quod  
 peccatum est, pro hoc possumus satisfacere, qui per hoc abrogant simul et  
 pas[sionem] Christi et res[urrectionem], *die straff und puß muß ins* *Quan-*  
 15 *gelium nicht* fomen. Hoc, inquit, debet praedicari per totum orbem. Nunc  
 locuti de res[urrectione] Christi, ad quid utilis.

4 scilicet esse über peccata 5/6 condonatur bis peccati unt 11 apprehendit bis  
 nomine unt 13 est über pro

N] persuadetur contra consueta moribus et mundi satisfaccionibus, ut solus  
 Christi praedicationi et remissioni peccatorum credat. *Haftw* das *gegeltvbt*,  
 das *alles* in *dyr* *funde* *sey*, *so* *geltvbe*, das *es* *ouch* *alles* *vorgeben* *sey*. Nam  
 20 utrumque ab altero non potest separari. *Wyr* *konnen* *durch* *unfere* *treffte*  
*wider* *funde* *erkennen* *noch* *vorgebung* *geltvben*. Ideo impii incognito fonte  
 peccati student suis satisfacere operibus. *Die* *wollen* *besser* *seyn* *den* *Got*.  
 Adversarii autem nostri pugnant contra haec duo Dicentes Penitentiam non  
 esse cognicionem peccatorum universalem. *Sie* *sprechen*: *etlich* ist *funde*,  
 25 *etlich* nicht, *wollen* *myt* *dem* *andern* *gnug* *thuen*.

18/19 *Haftw* *bis* *vorgeben* *sey* *unt* *ro* 20/22 *Wyr* *bis* *satisfacere* *unt* *ro*

K] aliam quam divinae literae celebrant. Mundus penitentiam dicit, quando  
 qui commisit, dat penas legibus. Hic temere irruit papa et ad hanc mundi  
 penitentiam transtulit eam quam scriptura commendat, Verum haec cuius  
 scriptura meminit, est ea qua agnoscimus nos coram deo esse iniustos, per-  
 30 ditos et infelices peccatores, Idque in obsequium et honorem dei, ut iusti-  
 ficetur in sermonibus suis Quibus omnes constituit peccatores et gratiae  
 suae indigere ostendit. Satisfactio vero iuxta evangelium definitiva et  
 proprie est remissio peccatorum. Qui aliam praeter hanc statuit, is men-  
 dax est. Non improbo illam satisfactionem quae ab ecclesia exigitur, ut  
 35 precum, ieiuniorum &c. sed ita, ut sit quaedam disciplina externa, non ea  
 quibus pro peccatis deo satisfiat.

### Predigt am Ostermittwoch.

Steht in Rörers Nachschrift Bos. q. 24<sup>o</sup> Bl. 74<sup>a</sup>—76<sup>a</sup>, in welcher dieser später vieles ergänzt oder bloß nachgezogen hat. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwifauer Handschrift Nr. XXV Bl. 63<sup>a</sup>—64<sup>b</sup>. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberg. Cod. Solger 13 Bl. 73<sup>b</sup>—75<sup>a</sup> sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 126<sup>a</sup>—130<sup>b</sup>.

#### R] Die Mercurii post ferias Paschae.

Illis diebus, vix movimus rem de resurrectione, quia materia abundans. Audistis .i. quod credendum Christum secundum historiam resurrectionis und daß nobis gelt, ut nos resurrectionis a peccatis und werden ledig ab omnibus peccatis und ledig, daß die seel aufstehn. 5 Sed qui man auferstehen sol ledig, hab wir noch nicht gerurt, sed iam ut habet Symbolum, et volumus S. Paulum für uns nemen qui dicit ad 1. Cor. 15, 1 Corinthios sic 'Ich thue kund, lieben bruder, daß Euangelium'. Da thut der apostel auch eben, quasi Euangelium nihil aliud sit quam resurrectione

zu 2 (A) illis über diebus steht .3. 3 Aud über .1. credendum über credt  
4.5 daß bis aufstehn unt 6 man über qui ledig e aus ledig 8/325,2 thut bis urserunt et unt zu 8 .1. Cor. 15. r

#### N] Am Mytwoch.

Quia necessarium est de resurrectione plus praedicare, quia ampla est, Primo praedicamus: Christus a mortuis surrexit secundum historiam, 2. Nobis surrexit, qua liberi sumus ab omnibus legibus, peccato &c. Nunc breviter 1. Cor. 15, 1 dicamus de resurrectione nostra. Paulus 1. Chor. 15 'Notum vobis facio euangelium meum'. In hoc capite vides Paulum hunc articulum adeo ex- 15

10 ro 12 praedicamus über (ordine recensimus) 14 nostri 14/15 facio über euangelium

#### K] 1. Cor. 15.

Satis copiose de dominica, resurrectione eiusque fructibus hactenus locuti sumus. Superest, ut et corporum resurrectionem paucis attingamus, ne prorsus ignotus nobis articulus ille fidei qui statuit certam mortuorum 20 resurrectionem. Quare huc arcisemus locum Pauli 1. Cor. 15. ubi scribit in hunc modum: 'Notum autem vobis facio fratres euangelium quod annuntiavi vobis'. Hic perinde facit apostolus, acsi una tantum resurrectio Christi praedicanda et inculcanda sit, quam et omnes apostoli diligentissime urgent, quo eam nobis commendatam reddant. Et est profecto non parum 25 necessarium, quia sathan in hoc incumbit, quo nos a vero schopo abductos

16 ro 21,22 Notum bis vobis unt ro

R] Christi, also dringt er die predig gar auff den articulum et nullum arti[culum] sic inserunt, et opus est, quando Satan vult nos auertere, movet mirabiles quaestiones. Sic praedicamus, inquit, et vos sic credidistis. Vos venietis in quaestiones et sic perdetis beide: Christum cum passione et resur[re]ctione.  
 5 'Si vero Christus praedicatur'. Das sind die Lieben Kinder geweße et E. Paulus<sup>3. 12</sup> discipuli, die die predig des Euangellii fasten und hyn der Christenstat multi errores: quidam, inquit, inter vos qui d[ic]unt Christum mort[u]um: Si mortuus, so ist er thot. Sic Corin[thii] fecerunt. Non mirum, si idem contingit nobis. Apostoli miraculis und mit darstreckung s[pi]ritus s[an]cti haben die  
 10 Iere confirmirt et tamen in sua vita hebenß an und treiben daß g[is]pot drauß, Et oportet errores sequantur. Si articulum resur[re]ctionis Christi non heßt, wie man h[er]n halten sol, tum omnes articuli perduntur. Ideo et hodie magnus error huius articuli, ut pauci sint qui credunt articu[lu]m Carnis

4 beide über Christum passione über (leiden) 5 geweße hdschr. sicher R geweßt P  
 5/7 Das bis vos unt 6 vor multi steht ( 8/11 Sic bis heßt unt 8/9 si bis nobis über  
 non mirum Apostoli 9 haben über die 10 confirmirt e aus confirmarunt 11 errores  
 über oportet über Si art: res: steht wenn man 12 articuli über omnes

N] tollere, quasi totum euangelion in illo situm esset, sicut et est, in quo euangeli-  
 15 gelion situm est. Nam cum in quaestiones inciderint homines, ut hic loquitur Paulus, amittimus euangelion et resurrectionem. Videte discipulos Pauli, die liben kynder h[er]n der ersten kyrchen in errores lapsos in resurrectione dicentes: Wen er todt, so ist er todt und kumpt n[un]dmer meher erjur. Vide, hoc accidit apostolis miraculis doctrinam confirmantibus et adhuc viventibus, daß sie verspottet werden. Quid mirum est, quod nobis accidat? Iste  
 20 articulus hodierno tempore adhuc multis est incredibilis, praecipue in Italia

K] vanis questionibus irretiat et sic tandem rem eo perducet, ut in universum a verbo et fide recidamus. Neque enim fieri potest, ut inutilibus quaestunculis occupati in syncera fide verbi persistere valeamus, id quod et Paulus hoc loco admonet exemplo Corinthiorum. Accepistis, inquit, euangelium per me praedicatum et praeterea credidistis, tantum in hoc estote, quo firmiter in eo persistatis et acceptum thesaurum summa diligentia retineatis. Quod nisi feceritis, periculum erit, ne rursus ad impias et superstitiosas quaestiones relabimini Et sic susceptum verbum et Christum amittatis. Vides,  
 30 quantam diligentiam et vigilantiam exigat in pura euangelii doctrina perseverare, ubi Christianus iam aliquantulum adolevit in fide suscepti verbi, eo infortunii recidit, ut non solum ipsa sacramenta, sed et resurrectionem Christi in dubium vocet. Quid hic fatiemus, quibus solum a verbo est pendendum, posteaquam Corinthii apud quos resurrectionem domini Paulus miraculis confirmarat, ipso adhuc vivo in dubium resurrectionis venirent et in  
 35

K] resurrectionem, praesertim in Italia und bey dem adel est ridicula praedicatio, quod resurrectio sit mortuorum: Na, meinstu, quando es mortuus, quod anima exeat ex corpore ut ein erbeis auß einer sjet? Nos vero credimus  
 reb. 1, 11 resur[rectionem] carnis. Caro leibes leben. 'Caro factum' i. e. mensch i. e. thier das da hat ein lebendigen leib, quod nemo habet, nisi coniunctum sit  
 corpus et anima. 5

Credimus, quod haec iterum convenient. Difficile creditu, quia ratio  
 jhet in opus et videt ob oculos, quod zugescharret zc. Et non est ein  
 un[er]le[ig]er, stündender als quam homo mortuus. Sic dicere debeo, quod hic  
 combustus, hic leßt der ein arm, illic ein bein. Si ratione metiris, so verfürstu 10  
 resur[rectionem] mortuorum, tum veniunt so mirabiles cogit[ationes], ut  
 dicatur: nihil est. Hoc fit in allen stücken ut in peccatis, si vis hyn nach-  
 denken, so komstu gwislich a remis[sione] peccato[rum]. Si vis videre, obß  
 sichs reim vel non, tum actum. Sic actum Rot[tensibus]: panis est panis,  
 aqua aqua, qui potest aqua animam baden et dare vitam aeternam? im- 15

zu 2 Carnis resur[rectio] r zu 4 über Caro stellt Ioan. 1. zu 5 Caro r zu 7  
 über Credimus steht nos über haec iterum steht corpus et anima 10 bein e aus pein  
 zu 14 Schwermere r 14 panis (p)

N] und bey den hohen Hantsen qui illudunt nos: Meynstu, daß ein keyl ym  
 andern steckt? Articulus autem noster dicit: Credo carnis resurrectionem.  
 Caro significat corpus vivens in scriptura. Racio hoc non capit, quia videt  
 ab inicio mundi omnes mortuos fedissima cadavera, cinerem, pulverem fieri  
 et dilacerari, ut non videat, qua ratione possit resurgere. Wen die vernunft 20  
 den articeln des gלבwens nochjynnet, so vorleuß sie sie. Sicut accidit

zu 17 Caro ro r zu 18 Caput 15 1 ad Chor de resurrectione Carnis ro r

K] hunc diem magna ambiguitas et multus de resurrectione error existit adeo,  
 ut perpauci certo sibi persuasum habeant mortuorum resurrectionem? Nec  
 desunt qui huius praedicationem tanquam rem ridiculam et absurdam naso  
 suspendant. Ceterum Christianorum est indubitato credere carnis resurrec- 25  
 tionem. Caro vero hebraea phrasi heth lyff und lebent, animal habens corpus  
 vivum. Corpus vero vivum consistere nequit absque anima, itaque fide  
 statuimus fore resurrectionem corporis et animae. Hoc autem firmiter statu-  
 tuere omnium est difficillimum. Ratio enim in ea quae hic geruntur, defigit  
 oculos. Videt orbem tot seculis stetisse, Tot milia hominum incerto numero 30  
 occubuisse et terrae infossos. Ad haec intuetur cadaver illud mortuum  
 quam sit immundum et fetidum: ille submergit ponto, ille gladio perimitur,  
 Alium ignis absumit, Quidam in crucem rapiuntur, Alii alia via pereunt.  
 Haec dum ratio secum contemplatur et nimis anxie investigat, misere in-  
 pingingit adeoque in multas disputationes et cas inanes et fuites prolabitur 35



K] possibile est. Drum̄b iſt daſ die kunſt, quod Paulus docet et revocat eos ad praedicationem: Sic praedicavimus. Wen manſ nicht wil in verbo laſſen bleiben, tum est impossibile rationi, ut aliquid credat ꝛ., quia est contra rationis erfahrung und ſülen, ut ratio nicht drüber kan, quia ratio vidit aliquem in cruce verſaulen, die wurm freſſen. Si ſol auffſtehen, ſol er ja nicht ſchendlichſcher umbkomen quam aliud animal, aliae ferae eduntur, hōmīnes werden geleḡt unter die ſchlängen. Facilius est ut credatur omnes aves resurrecturos quam hōmīnes. Sic est cum peccatis. Nostra conſcientia est in experientia ſo erſchlagen daſ ꝛ. ut sic respondeat, cum loquor, meum cor ſagt mir viel anderſ. Si ita vis iudicare, ut sentis, vides, ſo ſind wir da von, dicit Paulus, tum praedicatio non est in corde, sed dein ratio, nachſinnen. Si non vis credere, quod verbum plus valeat quam omnes oculi tui, ſülen. Ideo est resurrectio mortuorum die man gl̄uben muſ. Non

1/3 Drum̄b bis bleiben unt zu 2 unter Sic steht ſo 3 ut bis ꝛ. über quia  
est contra 5 cruce über X die bis ja unt 6 animal über at (ille) hōmīnes  
7 est über ut 8 quam ho: unter Sic est 11/328,3 tum bis alios unt zu 13 Resur-  
rectio mortuorum credenda est ꝛ. r

N] Schwermeris in sacramento: Wie kan broth leyh ſeyn? Ita quam potis ego me perungo et illis resistere volo. Tunc amitto remissionem peccatorum. Ita hic racio dicit: Wie ſolt der menſch ufferſtehen, der daſ aller ſchendlichſte fleiſch hat, ſtündendſ, unther die wurm geworffen? ſeyn fleiſch wirt ſo heſlich noch dem tode geſalkten ut cadaver hominis, facilius bruta resurgere credam quam hominem. Daſ nachſinnen der vornunfft blendet den gl̄ubēn,

K] 20 atque ita tandem eo pervenit, ut neget possibilem esse mortuorum resurrectionem. Quemadmodum in dubitato recidimus a peccatorum remissione, quum certamen et luctam cum peccatis incipimus. Gewiſſlic̄ valle wy van de vorgehnḡe der ſunde, wen wy unſ biten mit den ſunden. Ita in sacramentorum veritate non possumus persistere, cum eorum veritatem ratione  
25 disquirere aggredimur, wen wy im nadendēn, ideoque id faciendum est, ut persistamus in verbo. Sicut et hoc loco Paulus ad retinendam resurrectionis fidem Corinthios ad verbum revocat. Ego, inquit, praedicavi vobis rei veritatem, qui verbo acquiescere et eo contentus esse nolit, incurrit in errores nec poterit credere. Videt ratio alios alio modo occumbere. Hic  
30 prius statuat omnium voluerum et animantium quam hominis resurrectionem. Haec sunt rationis nostrae experimenta iuxta quae non potest non iudicare, cum afflictum et cum peccatis luctantem consolatione quadam erigere et refocillare conaris, Dicens illis peccata per Christum ablata nec amplius damnare fidelem. Hic egrotus in has voces erumpit: Tunc me solaberis et  
35 id mihi persuadebis peccata mea Christum abstulisse? imo si tu hic esses, aliter censes neque aliud profert iudicium de se quam praesentium malorum

R] sentio Christum resur[exisse, sed verbum dicit: Sentio p[eccatum. Sed  
 Matth. 3, 6 ff (?) verbum dicit remissum credentibus. Sed: non video fidem Matth. 3. Ego  
 video alios mori ut omnes. Sed verbum dicit resurgere. Ergo secundum  
 sensum non iudicandum, sed verbum. Euangelici praedicatores nihil magis  
 habent in ore. Es iber satan, teufel, hell ꝛ. es ist ein lauter gschweß, quia  
 vident in nobis das widder spil, nempe in potestate diaboli nos esse, peccati,  
 ideo iudicant ꝛ. Sed nos praedicamus, quod sim dominus diaboli, et tamen  
 sentio me esse sub eo. Oportet einß muß gefült sein, das ander geglaubt  
 sein. Sat[an] contra me se opponit cum omnibus suis tyran[is] et rottis  
 qui multo fortiores nobis, et tamen E[u]angelium wil das sehen, fülen, gegleubet  
 sein, nempe quod in eo dum credo quod Sat[an] sit d[omi]nus meus, servus  
 sit et sic succumbens vinco. Rot[tens]les in eo quod superiores me, sunt  
 victi: non sentio, sed credo. Sic in eo quod sentio p[ec]catum et con[sc]ientiam

2/3 dicit bis Matth. 3. über Ego bis omnes 2 3. fehlt P 6 nempe über in  
 8 einß bis geglaubt unt 10 (wil) wil 11 nempe bis credo über (Credo in eo) sit über  
 (est) 12 sic über succumbens

N] quia non suscipit verbum, sed cogitacionibus suis speculatur. Tu autem  
 scito hunc articulum fidei esse, den man glawben muß, nicht fülen. Ita  
 accidit discipulis Pauli hic et nostris Schwermeriis qui secundum sensum  
 suum credunt. Omnes articuli fidei in contrariis consistunt. Oportet me  
 credere dominum potentissimum me esse sathanae, mortis et peccati. Ap-  
 parer interim me his subiectum. Ich muß anderß g[e]l[ow]ben, anderß fülen.  
 Über das fülen w[ir]dt dem glawben noch folgen, nicht furgehen. Ego credo

zu 18 Fides in contrariis rationi consistit, ergo non investigacioni herendum ro r

K] sensus suadet. Proinde si sententiam iuxta id quod sentis proferre volueris,  
 non potes non a vero aberrare et circa fidem periclitari. Verbum dei fide  
 est apprehendendum et in eo figendi pedes, ut nihil iuxta nostrum sensum,  
 sed iuxta verbum iudicemus. Est igitur valde stulta et absurda praedicatio  
 in eorum auribus, quibus certamen est cum peccatis, morte et diabolis,  
 Dicere eos dominos esse peccati, mortis et ꝛ. Quia nihil aliud quam praesentissima  
 mors illis ob oculos versatur. Verum necesse est id quod vides,  
 non videre et nihil minus sentire quam quod sentis idque faties per fidem  
 in verbum. Oportet praecedere fidem et deinde sequi sensum, non contra,  
 ut etiam, si sentiam peccata et mortem, certo confidam me ea esse de-  
 victurum, idque statuendum est non iuxta sensum, sed iuxta verbum: Credo  
 mortem esse dissipatam, sed interim accelerat et collo vincula iniicit. Quid  
 hic facies? Haec tibi non iuxta sensum tuum, sed iuxta verbum est ferenda  
 sententia. Hoc idem in Christo quoque contingit: a Iudeis cruce est affixus  
 ac ibidem mortuus, tandem est sepultus. Hoc difficulter admodum credere

R] gravatam in illo peccato, est *figer* peccati non in sensu, sed verbo. Sic mors victa. Sed venit pestilentia vel carnifex comburit, submergit, ein *sein* herr über tod. Ein<sup>3</sup> nach dem fülen. 2<sup>m</sup> secundum fidem. Sic sepulti stincken, werden gefressen, hnn dem sind sie schöner quam stellae in coelo, alterum video, alterum non. Mußt<sup>3</sup> doch in Christo so ggen. Certe Iudaeis difficile creditu, quod Christus sepultus et sigillatus sit dominus mortis und ligt unter dem tod et tamen utrumque verum dicit P[aulus. Ideo multis dico, ut caveatis fur dem quare, nachdenken. Eva kam drum<sup>b</sup> in 1. Apoic 3, 1 ff. omnes x. propter 'Warumb'. Et si tu, so bistu eben so wol hin ut Eva. Es in para[diso, si non audis eius quare et adhaeres verbo. Multus numerus tractus a verbo. Daß klagt S. P[aul, quod Corinthii incipiunt dicere, quod resurrectio non sit, quia ist h<sup>r</sup> sage, geschweh, non eius praedictio, ideo oportet errent. Si servandus hic articulus, oportet fiat, ut hic

zu 1 über figer steht victor 3 Ein<sup>3</sup> bis fidem unt 2<sup>m</sup> über secundum 5 alterum video unt 6 creditu über (Iudeis) (quod) sit zu 9 Quare r 10 Es] Summa Summar<sup>2</sup> P pace oder para[diso? R] pace P numerus über (...) 11 a über (ex) 12/330, 1 quia bis dicit unt

N] me dominum mortis, doch kumpt er myt pestilencz, der hendet und wurget mich. Hic non apparet. Ita in resurrectione. Ich stinckendes aß, man muß mich zu scharren et tamen fides in verbo illud capit. Gut dich vor dem Quare und nachdenken. Eva in quare und nachdenken decepta est. Apo- stoli difficiliter in Quare hic illusi sunt Christum non credentes resurrectisse. Dis geschweh, nachdenken klagt hie Paulus an den Chorinthern. Si autem hunc articulum servare debemus, oportet nos verbo herere, ideo hic Paulus dicit 'Notum vobis facio euangelion meum'. Sie furet er sie aus hrem Quare

16 vor über (yn) 17 Quare und nachdenken unt ro zu 21 A nostra ratione ad verbum nos revocat Paulus ro r

K] discipuli potuerunt: Christum resurrecturum et dominum fore super mortem et sathanam, cum ipsa mors suam tyrannidem in Christum exercuerat et sathan in eum tantopere sevierat: nihilominus tamen scripturae praedicebant Christum resurrecturum et dominaturum super peccatum mortem x. Scripturae igitur sacrae et Paulus advocant nos a superstitiosa ista et anxia rerum divinarum quae sunt fidei, exquisitione, Quod ratio ubique scire gestit, Quare res ita fiat. Verum illud quare et Evam deceptit. Satis negotii est etiam adhibitis omnibus nervis posse perdurare et consistere in fide verbi, ne insuper et rationis censuram admittamus. Quod si fidei nostrae articulos illesos et integros conservare studemus, operae pretium erit facere id, de quo hic gloriatur, ut scilicet in suscepto euangelio sistamus gradum et in eo permaneamus.

R] dicit 'Ich thue euch kund'. Vos accepistis Euangelium et in eo statis et salvamini. Ibi ructet ex sic gar ex suo quare und wil sic furen in suum Euangelium. So yhr sthet et non umbgestoffen werdet, so sthet yr allein yun Euangelio. Nulli rei dat potestatem resistendi contra Sat[an]am quam Euangelio: qui Euangelium non habet und leßt yhn verrucken, der sthet nymmer. Drumb ist der Teufel ein junder und ist als yhn drumb zu thun, ut verbum auferat, so hat er unß, ut vult. Ideo greißt erß an per Rottas et Sectas, per malas cogit[ationes] in corde. Denn allein Euangelium ist so ein schwer last, daß erß nicht leiden kan. Ideo dicit in sequentibus: praedicamus, quod Christus resurrexit 'nach der schrift'. Saepe inculcat, non absque causa. Nam non est bestand in nostra fide, es sey denn sach, daß das leiplich, mundlich wort ym herzen stecke. Scriptura non res scripta. Ipsi dicunt literam quae non dat vitam, quamquam vitam non det, tamen hic textus dicit, quod in ea solt bleiben vel amittes Christum. Non praedicamus Christum secundum rationem, mundi sapientiam et hominum, legem, praecepta hominum, cogit[ationes] proprias, sed 'secundum scripturam' quae

zu 1 In quo statis r 2 furen in über suum E zu 5 über yhn steht sich 6 und ist über als 7 erß über an zu 10 secundum scripturam r 14 vel (perdes) amittes über (perdes)

N] hñß euangelion, daß sic angenommen haben, doryn sic stehen. Concludo: qui euangelio non stat, facile hinc atque hinc sathan nos pellit. Ideo videtis hodie omnes fallacias eius, ut nos ab euangelio ducat. Stantibus in verbo nihil nobis nocere potest.

1. Met. 15, 3 'Secundum scripturas'. Sie da, wie er uff die schrift pocht, ut illum in corde habeamus, ne perdamus Christum. Valeant Schwermerii qui scripturam literam mortuam appellant et reiiciunt. Hic scripturam in testimonium

zu 19 Zulen und gleuben sol weyt gescheyden seyn 20 r 23 mortuam über appellant

K] Accepistis, inquit, annuntiatum euangelium, statis in eo, in quo et salutem consequemini. Quibus verbis a rationis iudicio et sensu Corinthios ad verbum dei avocat nec est alia res ulla quam unum verbum dei cui eam virtutem tribuit: firmiter permanere posse in fide. Hic praecipuus sathanae labor et conatus est, quo nos a verbo avellat, quod ut confiat, totum mundum in nos exuscitat, qui nos a verbo dei absterreat, solus enim divus ille sermo pondus et onus est plumbo quovis gravius quod sustinere sathan nequit. Itaque scriptura niti robor et pondus addit, quo ut rupes immota persistere valeamus. Hinc est quod Paulus quoque tam diligenter inculcat 'secundum scripturas', haud ignarus non posse nos consistere in syncera fide, nisi scriptura nitamur. Scriptura profecto non est spiritus quem toties spreto verbo ingeminant rottenses illi spiritus. Mortua, aiunt, est litera

K] sollte testimonium sein in cordib[us] vestris contra omnes oppositiones. Ideo Christianus dicit: Ille mortuus in peste und stinckt. Da ghet die son auß et pulchrius corpus sole ghet in die erde. Sed non video. Ja sed 'secundum scrip[turam]'. Sic cum Christo, sed .3. die visus. *Sehet an, quid audistis* 5 *et quid praedicatum, dicit Paulus, da werd h[er] bestehen, si manseritis in E[uan]gelio accepto, et salvabimini. Et scitis, qua specie vobis praedicarim. Vide, wie scharff vermanet er und dretvet simul. Es hatt an predig nicht gefeylt, si feiltz, est culpa nostra. Si non behalten, certo frustra cred[idistis]. Quis hoc anderet dicere? Non loquitur von halten der gepott, sed Euan-* 10 *geli. Si hoc non servastis &. Non praedicavi der g[es]talt, ut vos loquimini de re[s]urrectione qui secundum rationem loquimini. Das ist von Toden gepredigt nach der g[es]talt ut ho[m]ines et mundus &. Si hunc morem amittitis quem praedicavi, tum etiam fidem amisistis. Nam hic mundanus mos qui*

zu 4 über visus. *Sehet an steht* Visum est, hat man<sup>s</sup> gesehen 4/9 *Sehet bis*  
hoc unt zu 5 über manseritis *steht* (non) 7 *halt über* (hastis) zu 7 *Qua*  
ratione vobis praedicaverim r zu 8 über behalten *steht* servamini über certo *steht*  
E[uan]gelium mit behalten *durch Strich verb* 8 *cred[er] R credid. P* 12 *amittitis über*  
(verfir) qua ratione r

N] adducit, ut illum in corde habeamus, ut Christianus vere dicere debeat 15 *vivens in hoc mundo et moriens. Das h[er] seynem stynckenden leybe eyn netweß leben sticke wie eyne sonne, hoc ratio non comprehendit, in sola scriptura permanere alit hanc fidem. Ideo Paulus dicit: Hat yr das nicht behaltten, scilicet euangelion, so werdet yr nichts wissen. Ego enim non secundum rationem vestram, sed secundum euangelion vobis resurrectionem* 20 *praedicavi: hat yr die nicht behaltten, so werdet yr das myt ewern ercnehen*

zu 14 *Scriptura alimur in morte et resurrectione Christi ro r* 15 *seynem über* (bisem)

K] quae non praestat vitam. Esto sane, sit litera, nihilominus a scriptura pende-  
amus oportet, si sani in fide permanere voluerimus, ut hic docet Paulus.  
Ego, inquit, vos institui et instruxi in scripturis sacris, quo possitis occur-  
rere et resistere omni quod integritati fidei adversatur. Christianus igitur 25 *homo etiam si morte obruatur, non diffidit tamen, quin sit resurrecturus. Fidem namque sacris literis quae mortuorum resurrectionem adserunt, habent. Submonet itaque Paulus Corinthios quo in suscepta euangelii doctrina per-  
durent et interim minatur, ne se ad alias doctrinas declinent et circa fidem*  
30 *prorsus eorum quae a me praedicata sunt, tenetis. Praedicavi vobis euan-*

R] deseruit fidem, et sic amisistis omnia. Max[ima consolatio, quod Christianus sit iam in ewig leben. Si inspicit verbum, in quo videt vitam suam ut in articulo 'Credo resurrectionem' und hats bereit in corpore suo nisi quod futurum. Certe ista vita faciet ei abominationem huius vitae, ut hab[ea]t verlangen et spem fut[ur]ae vitae. Sin contrarium, fit homo mundanus. Si hoc credere deb[et], si Christianus sum, quod vivam et mortem sol an sehen ut nichts quae nos occidit, Hic opus fide, verbo, non ratione. Et cogitare oportet verbum non hu[manum] somnium, sed verbum dei, Si Christus qui tanta blasphemia et ignominia mortuus resurrexit: Nemo enim so ein verzweifelten tod obiit, quia eius inimici lagen oben et sua gesucht gefunden coram omnibus nasis, quando unser corper mit sein stand, et tamen hat er beweiset, quod scriptura sit vera. Ibi non est ratio, sapientia, quae ne favillam hat gewußt de hac re. Sed in verbo hoc muß Christus lebendig bleiben im grab. Sic nobiscum fiet, quod werden vermaden. Sed verbum

zu 1 über amisistis steht amittit 2 in über ewig] in ewigē P zu 3 Resur[rectio] carnis r 3/4 nisi bis ista und zu 4 über vita steht fut[ur]a zu 5 über contrarium steht cog[ita]t 7 occidit e aus occidentur 10 obiit über quia zu 12 über quod scrip[ta]t steht quia resurrexit 12/13 ne über favillam

N] und Apoteken et rationibus nicht helfen. Cave, ne a ratione illudaris, sed contraria in fide per verbum credas. Das sol ich glauben, das ich lebe und den folgenden tod vor nichts ansehe. Hoc sola fides, non ratio capit. Vides hic in Christo nefandissimam mortem fuisse et tamen scripturae efficaciam demonstravit resurgens contra omnem carnis et rationis opinionem. In dem wort] ist Christus lebendig bliben, nicht in dem grabe und noch der schrift uff- erstanden, da die vernunft verzweiffelte. Ita nos nostram vitam habemus

15 et rationibus steht über Apoteken 17 (text) tobt 19/21 In bis verzweiffelte unt ro 20 nicht über in

K] gelium non in eum finem, ut illud ore tantum iactetis neque humano more aut iuxta humanam sapientiam, sed iuxta divinum verbum vobis praedicaui. Hanc formam si probe perdidicistis, omnia simul perdidicistis. Est et nobis adhibenda opera non segnis, quo probe fidei nostrae radices mittamus et constanter credamus hunc articulum de resurrectione, quo futuram expectemus vitam et quisquis id fecerit, is non magno vitae huius tenebitur desiderio nec exhorrescit mortem. Verum fide opus est, non audienda ratio, aures sunt obturandae et oculi claudendi et solum verbum intueri debet Et si deus exuscitavit Christum, dede myt so groten blüte, smahet wert tho gescharret, credendum quod et nos sit exuscitaturus. Omnes desperabant de vita Christi nec unus quidem erat in vasto terrarum orbe qui diceret: Christus reviviseet. Christus tamen secundum scripturam revixit. Simili ratione quamvis omnes homines mortem obeant et rationi videretur quasi

R] vivit et in eo sumus so hell ut sol. In sepulch[ro, peste non video vitam. Sed in hoc verbo 'Credo res[urrectionem' Et ut sequitur 'Si Christus res[ur-  
 5 rexit, et nos'. Die spruch habens yn sich. Si infirmiter credo, wie sol ich  
 hym thun? Quod scio me d[omi]num omnium Rot[tensium et diaboli, non in  
 5 sensu, sed in fide. 'Maior serviet minori' et qui habet verbum, est super <sup>1. Mose 25, 23</sup>  
 omnes, ut 'sciret, quoniam Sap[ientia est potentius'. Sic sentio peccatum, es <sup>23. 24. 10 [6], 12</sup>  
 ghet schwechlich zu, oportet haberem conscienciam et eor gebunden. Secundum  
 sensum multo aliter, quia Sat[an], caro et mundus plagt h[un] wol. Wen[s]  
 10 fulen gelt, ist[s] verlor[n]. In hoc quod sentio me peccato onerari, sum  
 dominus peccati, quia Christus pro me mortuus. Si video mori illum, eitel  
 infirmitas. Das wort ist schwach, sed die pestis, crux, schwerd reißt die ganß  
 welt hin weß. Utcumque sim infirmus, modo in verbo haereo, reiß ich  
 hin durch diese alle et scriptura manebit. Ja das ist unser kampff. Ideo  
 fides non est cogitatio, sed ein wacker helt, qui sol tapffer halten an den

zu 1 Credo resur[rectionem] r 4 Quod über (nt) zu 6 Sap: steht über quomodo  
 Sap. 9. r quoz est potentius [darüber Sap: 9] P 11 Das über wort wort bis  
 schwerd unt die c aus dich 11/12 reißt dich hinweg P 13 (die) hin 13/14 Ideo bis  
 qui unt 14 cogitatio P] cogº R Fides r

N] 15 in scriptura, verbo et fide, yn diesem stehet unser leben, nicht yn grabe, nicht  
 yn der Pestilenz, sed in fide et verbo quibus potencior sum per illud quam  
 mors. Das können wir vor schwachheit nicht fassen. Quia contraria senti-  
 mus. In fulen leht[s] anders. Ita sciens peccatum regno illi, si Christum  
 respicio. Ita in omnibus periculis unser fulen ist schwach, sed in verbo ist  
 20 unser glawbe eyn starcker helt qui omnia contraria apparencia superat, vincit.  
 Noch der schrift, noch dem wort[s], quia Paulus dicit: qui stat in euangelio,  
 der wyrdt bleyben, aller dyng eyn her seyn. Hunc thesaurum, scilicet verbum

19/20 Ita bis vincit unt ro 19 (mehrig) schwach zu 20 Attende verbi poten-  
 ciam ro r

K] absumpti et aboliti, resurgent tamen, id quod certum habemus ex sacra  
 scriptura, ubi dicit: Credo resurrectionem carnis. Et Paulus hoc loco con-  
 25 probat resurrectionem. Egre admodum hoc credimus, sed statuimus tamen  
 nos victuros, Quemadmodum cum a tyrannis opprimimur, vix credere pos-  
 sumus nos fore victores et dominos. Ceterum tamen cum verbum intuemur  
 quod est 'maior serviet minori', concipimus fidem, quod futuri simus victo- <sup>1. Mose 25, 23</sup>  
 30 res qui triumphent super hostes suos. Scriptura exilis et humilis apparet  
 contra magnam spetiem. Habet ista tyrannorum potentiam qui gladios,  
 quoties libuerit, in nos stringunt. Interim vero credimus scripturam etiam  
 si infirmam et nullius potentiae, victricem fore. Qui itaque oculos in ver-  
 bum coniectos habet et in eo perstat, servatur. Quantumcumque enim simus  
 imbecilles et infirmi, permanentes tamen in verbo victores erimus. Circuit

R] Worten 'Credo res[urrectionem' et tamen adeo potentia, ut zurichten himel und erden, all greber auff thun. Ratio dicit: non, sed verbum vermagß und 1. Cor. 15, 2 wirdß thun, et Paulus: qui in eo manserit, salva[bitur, utrumque infirmus propter pestem ꝛ. tamen vivet propter scripturam, non sensum. Sa[ul]an 5 semper opposuit se scripturae, sed nihil potest. Donec verbum de resur- rectione est in te, weil thut er dir nichts. Certamen dedit ei, verzagt machen, sed non vincit, ut disceret in illo certamine, quam forte verbum esset. Nemo agnoscit, quam potens sit verbum, non solum in pugna et diffidentia, sed es kan einen erhalten in omni errore. Hoc non credunt 10 Rot[em]enses und die mit sch[wermer]ischen gedanken umgben. Illi nolunt con- solari, nisi cessent cogitationes. Ego aliter non possum consolari quam per verbum: Christus mortuus. Si verbum non facit, actum tecum. Non wird drauß, ut alia via consolaris. Oportet in Euangelio maneamus quod suscepi- mus ꝛ. Si alius weiß uns zu trosten, quam per E[u]angelium, indicasset. Es kostet kein gelt, muhe, tantum ut cor dicit ja, und sonst ist im nicht 15 geholffen. Si vero credit, resistere potest omnibus diab[oli]s, mundo. Si etiam infirmus est, mater non abiicit puerum beschiffen et infirmum, gründig,

1, 2 tamen bis Ratio unt zu 3 über P: qui steht 1 Cor e 15 4 tamen über (quia)  
 4, 5 Sat: über semper 6 est über in 6, 7 dedit mit disceret durch Strich verb zu 7  
 8 über machen steht mag er dich Sapientiae .9. r zu 8 über ag steht novit solum  
 9 über in 9 sed über es 10 sch[wermer]ischen P 13 maneamus über quod zu 14 über  
 weiß steht modus 14, 15 trosten bis ja unt 16 cred: über vero

N] semper sathan extinguere voluit, er hats nicht mügen enden. Er schlectt eynen wol uffß maul, aber er kanß nicht gar weg nhemen. Ita Iacob verbo vicit dominum tamquam examine. Halt dich an das wortß alleyne, so 20 wrysttu alles niderstossen, es ist keyne andere weyse an das wortß wider solche freyde. Nullam aliam et faciliorem rationem nobis dare potnit Paulus ad vincendam mortem quam verbum et scripturam, darzu dorffen wir keyn

K] quidem sathan et sine fine id agit, quo verbum nobis subripiat et sic per- nitiam nobis adferat, nihil tamen aget et securi erimus, si in verbo dei per- 25 stiterimus. Deus enim non committit nos cum sathana, ut certantes inferiores succumbamus, sed superiores vincamus, Sicut alio loco scribitur: 'Certamen forte dedit ei, ut vinceret'. Nulla nobis alia est consolatio, nihil quo nita- 30 mur quam verbo dei, in quo et omnis victoria nostra sita est. Quod si alia fuisset via consolandi nos et vincendi, indicasset uterque illam nobis. Nunc alia non est neque reperitur hac alia faciliior, quia non eget sumpti- bus aut dispendio multi auri, Et in hac si permanserimus, nihil erit periculi. Quantaquanta enim sit nostra impotentia, Quemadmodum infans etiam si sordibus sit inquinatus a matre non reicitur, sed fovetur ab ea et ab iniuria ver- 35 tum vindicatur, quandiu manet in complexu et gremio matris, sed si sibi



R] lauffig, kompt aber der muter auß der cura, tum actum, so freffens dich die leus. Certe an unsehrm leben sihet man wol, quod ille articulus non ereditur, quia wir stellen uns zc. In Italia ist gar negatus und halten yn fur ein spot. Oportet verbum de resurrectione Christi getriben werd. Das  
 5 sey auff bis mal anzufahen von dieser materi zureden.

2/3 Certe bis uns unt

N] gelt. Bleib nur bey diesem wort, quamvis infirmus, so wyrtst du selig werden. Non enim mater puerum stercoratum reiecit, sed purgat. Ita Christus te infirmum non reiecit, sed in verbo herentem assumit et diligit.

K] ipsi relictus libere divagari voluerit, certum est ipsum impingere et perire.  
 10 Ita nos, quoad permanemus in verbo domini, tuti erimus, quamvis simus imbecilles. Ceterum si nostris viribus relicto verbo fidamus, perimus et actum est de salute nostra.

### Predigt am Sonntag Graudi.

Am Sonntag Quasimodogeniti hatte Luther, wie der Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 75<sup>a</sup> berichtet, 'negociis occupatus' nicht gepredigt. Fröschel war für ihn eingetreten (vgl. Beitr. zur sächs. Kirchengesch. 14. Heft S. 118 f.). Bald danach hören wir, daß Luther bereits seit einiger Zeit an der damals in Mitteldeutschland herrschenden (europäischen) Grippenepidemie heftig erkrankt war (vgl. Enders, Briefw. Bd. 7 S. 85, 87, 90, 95). Die Muße benutzte Luther zur Übersetzung des Buches der Weisheit Salomonis (a. a. O. S. 103). Nachdem er am 3. 4. Mai 'semiraucus' seine Jesaiasvorlesung wieder aufgenommen (Enders S. 90; unsere Ausg. 25, S. 79), konnte Luther am Sonntag Graudi zum ersten Male wieder die Kanzel betreten, vgl. die Bemerkung am Anfang von N (336, 18—20). Vgl. auch Küchenmeister, Luthers Krankheitsgeschichte (1881) S. 62.

Die vorliegende Predigt ist erhalten in Hövers Nachschrift Bos. q. 24<sup>o</sup> Bl. 76<sup>a</sup>—78<sup>b</sup>, in der er später vieles ergänzt oder bloß nachgezogen hat. Abschrift dieses Textes von Voachs Hand in der Zwifauer Handschrift Nr. XXV Bl. 64<sup>b</sup>—66<sup>b</sup>. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 75<sup>b</sup>—77<sup>b</sup>.

R] Joh. 15, 26 ff.

## Dominica Exaudi.

Was das sey, quod hic dicit 'Consola[tor] et 'spiritus veritatis' qui a patre ꝛ. das wollen wir sparen ad futurum festum post .8. dies. Nemen für uns 'Ille testimonium de me, et vos' ꝛ. Saepe sic audistis et scitis, quod Christiana iusticia consistat in fide, sicut P[aulus] dicit Ro. X. 'Corde creditur ad iusticiam'. Non satis, quod simus fr̄m et iusti und hablen, quod deus dedit in Christo, sed oportet, ut alios iuvenus, ut per nos veniant ad illam fidem et cognitionem, quam nos habemus. Ideo dicit: s[piritus] s[anctus] 'dabit testimonium de me, et vos, quia ab' ꝛ. i. e. vidistis a meo bap[ti]smo, quicquid feci et praedicavi, audistis, quod certi testes esse potestis ut qui coram vidistis et audistis, und über das ist noch von noten, ut testif[ic]emini. Man müssen<sup>1</sup> gewonen, ut lenffig sey 'zeugen'. Nos 'bekenner', 'bechtiger', 'Marterer' diximus: Omnes qui Christiani sunt, quando fidem habent et sciunt, quid in Christo habent, rei sunt, ut hoc etiam fateantur ore, und sey es bestendig coram mundo. Von dem bekennen, ut da von rede, dicuntur omnes Christiani 'beken[ner]', 'bechtiger' vel 'Marterer', quia begicht ist

zu 1 Quodcumque petieritis in nomine meo ꝛ. dabit alium consolatorem. Non relinquam vos. Ego vivo ꝛ. Pacem mitto vobis. Si de mundo essetis ꝛ. Vos plorabitis ꝛ. Et nunc tristitiam habetis. In me pacem ꝛ. r R] fehlt P zu 4 Ille testimonium ꝛ. r 2. Tim. 1, 8 zu 5 Ro. X. r zu 9 Ab initio mecum fuistis r 12 über Man steht wir zu 12 .2. Timo: r zu 13 Bechtiger r zu 14 über in steht per 15 gestendig P zu 16 Begicht r

<sup>1</sup>) man mit Plur. d. Verbums öfter bei Luther, vgl. z. B. 23, 272, 27 u. Anm. dazu. wir ist offenbar spätere 'Besserung' Rörsers. P

N]

## DOMINICA EXAUDI.

Quia doctor noster Martinus a tempore Phase Squinancia<sup>1</sup> morbo, insuper variis impeditus est occupationibus, praecedentes a Phase dominicas sua concione non illustravit, Nunc iterum exorsus deo auspice.

Joh. 15, 26 'Cum venerit παράκλητος quem ego mittam vobis'.

Breviter hoc Euangelion exponam. Differemus ad proximas ferias de spiritu et παράκλητω. Nos tractare volumus 'Ille testimonium perhibebit de me'. Audistis satis iustificacionem nostram in fide consistere Ro. 10. 'Corde creditur'. Non satis est nos iustificatos esse, sed et alios invare debemus. Ideo hic dicit 'Et vos testimonium perhibebitis de me' q. d. Vidistis ab initio, quae ego fecerim, de illis testari debetis, sed illud non fit nisi auxilio spiritus. Testes, testimonium Martyres, Martirium significat. Nam omnes pii coguntur testari ore coram mundo. Darvon hefften alle

17/21 ro zu 21 IOAN XV 16 ro r 25 (confess) sed 26 prohibebitis über  
(debetis) Et vos testimonium prohibebitis de me ro r zu 28/29 }  
Testis }  
Márho } idem ro r  
Confessor }  
Bechtiger }

<sup>1</sup>) Squinanthium, das griechische σκουανάνθιον, woraus Squinancia = Brüune, vgl. D. Wtb. 9, 2645.

R] *Stebisch* wort i. e. 'bekentnis', wenn einer Ja dazu sagt und besthet. Sic in prima ecclesia dicebantur 'bechtiger' vel 'beken[er] qui martyrizabantur propter fidem Christianam, mansit postea verbum, ut 'Confes[so]res' Episcopi. Sed in Cyp[riano]: qui ob confessionem passi, 'Marterer': 'ein zeug'. Das wort ist deusch worden, ut Marter dicatur plage. Idem est Christianus bekenn[er], bechtiger, Marterer, ausgenommen, quod Christiani primi praecepue sic vocati qui druber gestrafft ut qui non secum soli crediderunt, sed coram principibus. Die sind der außbund der Christen. Ideo indicat hic dominus, quod quisque Christianus et praesertim praedicatores sollen sein zeugen sein i. e. Si vis Christianus esse, vide, ut erauffagst aliis und mit der that et operibus hoc beweise, quod credis i. e. eritis mei confes[so]res contra principes et reges et quicquid magnum, Plaulus ad Ro. X. 'Corde creditur, ore <sup>Röm. 10, 10</sup> confessio fit'. Qui sic credit, ut fateatur, der ist besthendig in sua fide et fit salvus. Si tantum de fide novit loqui, et fatetur vel revocat, Haec est <sup>15</sup> fiducia quae non bekennet, zeuget, non vult martyr fieri nec salvatur. Das heist: 'vos eritis mei zeugen' i. e. bekennet, quia vult fateri pas[s]ionem in terris per os nostrum. Sie sthet ein stücklein unserer Sch[er]wermer. 'Spiri-

1 wenn einer über Ja gesthet P 2 marty bāt R] Martyres vocabantur P 3 fidem  
 c aus fides zu 3 Confessores r 4 Sed] Si P (vides) qui ob über confessionem  
 zu 5 Marter r zu 7 non solum crediderunt P Idem } Christianus  
 Bekenner r 8/9 hic bis  
 Bechtiger  
 Marterer  
 sollen unt zu 9 über quod quisque sthet 1. Pet. 2. 10/11 Si bis credis unt vide(s)  
 und (aliis) 12/13 ore confessio fit über creditur zu 12 Et vos testimonium r, r  
 13 besthendig(s) zu 13 Ro. X. r zu 17 Sch[er]wermer r

N] Christen Bechtiger, bekennet und merterer. Qui enim in primitiva ecclesia propter verbum confessum trucidati sunt, Confessores sunt dicti, ut Cypriano indicat, Bechtiger. Non omnes episcopi et pontifices sicut apud Papam. Deinde dicti sunt martyres qui publice illud confessi sunt pena et morte, die der außbunth unter den andern geweßen syndt. Hic Christus indicat omnes pios debere testes illius esse. Du mußt eyn Confessor und martyr seyn, so du wylst Christen seyn und myt dem wergf bekennen, quod et <sup>25</sup> Ro. 10. indicatur 'Corde creditur ad iusticiam, ore fit confessio ad salutem', <sup>Röm. 10, 10</sup> ibi reiiciuntur qui occultam fidem in corde non testantur coram mundo. Ideo vocat hic Christus suos ad testes i. e. ad martyres. Er wyl bekantß seyn durch den mundt. Sie ist eyn stück vor unßer sch[er]wermer, Concludentes spiritum prius debere operari ante praedicaionem nostram, quia textus dicit <sup>30</sup> 'Ille testimonium perhibebit de me'. Hic dicunt: Vides hic verbum exter-

zu 18 Bechtiger ro r zu 21/22 Sed quia omnes testes Christi cruci sunt subiecti, demanavit, ut hoc nomen martyr i. e. testis apud teutonos pro occiso sumeretur r 22, 23 Hic bis esse unt ro 23 Omnes Christiani μάτιρες ro r

R) tus sanctus? Christus inquit, 'testimonium': Da da vides, quod spiritus sancti testimonium sit prius quam nostrum quod fit mundlich ore, Ex hoc loco discimus, quod exter[na]num verbum non sit nutz, geist muß hynwendig anheben et postea zeugtu. Die heilosen leut. Est superbus Satan. Volunt aliis testari ore et ipsi hoc modo nolunt salvari. Illi sunt fue und schaff 5 qui per exter[na]num verbum müssen rhemen. Ipsi econtra hoffert[ige] Teuffel. Ja, lieber gesel. Si illi habent per corporale testi[monium] quibus tu praedicas, oportet et tu. Si hoc fateris, ut per tuum testi[monium] ore acquirant. Ideo ne fiat h[uius]m[od]i. Omne principium salutis nostrae hebt an am zeugtu und ghort ori, zeug dadurch praedicatoris verbum, postea venit 10 spiritus sanctus in cor. Sed quid dicis hic quod discipuli habeant testimonium a spiritu sancto et postea ipsi testabuntur. Videant ipsi, qui loquatur cum discipulis. Quis loquitur ante testimonium spiritus sancti cum discipulis? Also thun sie, mali spiritus, zwacken partem ex auß. Discipuli non acquis[iverunt] testi[monium] spiritus sancti ante vocale verbum, quia 15 Christi verbum redt h[uius]m[od]i h[uius]m[od]i die o[ra]ren h[uius]m[od]i ein, so, so solz ghen. Ibi corporale verbum ghet in corporales aures discipulorum. Ideo hic locus est contra eos et manet regula, quod neminem spiritus sanctus illustret, nisi prius sonet in aurem corporale verbum, quia ipsis Apostolis non potest contingere, nisi dominus prius loquatur da von mundlich und verheij[e] es. 20 Si hoc respicerent, quod Christus etiam hoc loquitur verbum vocale ante testimonium spiritus sancti. Apostoli audierunt vocale verbum vom do-

2 quod fit mundlich über ore zu 3 über disc steht docent über geist steht per 3,4 geist bis zeugtu ut 3 (h)hynwendig zu 8 über ore steht oris (...) acquirant 11,12 Sed bis ipsi ut zu 13 .3. annis ante pas[sionem] usq[ue] in mortem r. r zu 14 Natura Sch[er]nerorum r zu 18 Regula r zu 18/20 quod bis contingere ut zu 20 über nisi dominus steht ante et post resurrectionem r

N) num nihil esse ante testimonium spiritus. P[ri]us du hoffertiger teuffel, qui tibi aliud medium fidei tribuis quam vulgo, quia dicunt se habere fidem ex spiritu, vulgus vero per verbum recipere. Tu seito: Omne nostrum principi 25 um credendi incipit primo per auditum verbi, deinde advenit spiritus cooperans cum illo opere. Sed obiciunt: Tamen testimonium spiritus antep[onit] hic textus testimonio apostolorum. Responde tu: Cogita tu, quis loquutus est ad apostolos? scilicet Christus. Nam Christus prius apostolis verbum hic praedicat, antequam venerat testimonium spiritus. Christu[s] hat 30 vorh[uius]m[od]i myt h[uius]m[od]i eyn mundlich wort geredet, deinde sequutum est spiritus testimonium. Es muß alzejt das wort durch das schallen zuvor da seyn.

23 ante über (nisi facis) 24/25 quia bis recipere nach vulgo rh 25/27 Omne bis opere ut ro zu 26 Principium iustificationis ro r zu 28 Occupacio ro r 30 (eis) praedicat Hic textus non ad nos, sed ad apostolos referendus cum quibus Christus locutus est r zu 31 über h[uius]m[od]i steht scilicet apostolis 32 Es bis seyn ut ro

R] mino, postea sequitur s[piritus] s[anctus]. Sic nobiscum. Et tamen aliis apostoli testantur ut Christus illis. Sic s[piritus] s[anctus] sequitur in corde verbum audientium a discipulis. Sic semper fleußt sich a mundlich wort. 2. Tim. 2, 2  
 A Christo angefangen auß die Apostel, ab apostolis ad suos discipulos, ab  
 5 ipsorum discipulis ad alios, ut iam ad nos usque ad finem mundi &c.  
 Ipsi dicunt nos praedicare mortuas literas quae vim non habent. Quaere Christum, an haec literae sint mortua verba: 'Ille testimoniū', 'et vos testimoniū' et. Ergo mentiuntur discipulos habuisse s[piritus] s[ancti] testimoniū &c. Duplex testimoniū. .1. est quod a s[piritu] sanc[t]o accipio. Alterum quod facio. Quod accipio, de hoc dicit dominus: Audit verbum et acquirit s[piritus] s[anctum] qui indicat haec verba vera ut credat, postea ghet er in alterum testimoniū et loquitur suo ore, ut ipse a Christo, discipulis, discipulorum discipulis audivit. Zuvendig oportet habe[at] s[piritus] s[anctum] qui doceat nos credere et postea eraus[us] faren und bekennen.  
 15 Vides itaque fidem non opus rationis nec fateri vim lib[er]i arbitrii, quia ibi textus 'S[piritus] s[anctus] de me'. Nam si venis ad eam cognitionem et acquiris cor, quod agnoscit Christum, et pro veritate tenes und sthet's drauff, quod sit verum das selbig quod cognoscis, non est tua. Sed dicitur hic in scriptura testimoniū s[piritus] s[ancti]. Est donum quod in cor datum,  
 20 quod non impugnas verbum, sed fateris usque ad mortem, das selb fur recht halten, agnoscere pro testimonio s[piritus] s[ancti]. Ubi s[piritus] s[anctus] non dat testimoniū, tenetur pro haeresi vel intrat in aurem, dems nicht zu

1/2 apostoli über aliis zu 2 2. Timo. 2. Quod ex me audisti &c. r 3 verbum über audientium sich fehlt P zu 4 über suos steht ipsorum 7 literae über sint 9 Duplex c aus Dudlex Duplex testimoniū r 9/11 .1. bis haec unt 13/14 Zuvendig bis eraus unt zu 14 Gal. 3. Num accep: r 15 non c aus nos Fides non est opus rationis r zu 18 über non steht fides tua zu 19 über scrip steht Euangelio 20 sed bis mortem über impugnas verbum fur über recht zu 21 Testimoniū s[piritus] sancti r zu 22 Math. X. r

N] Et ita gradatim descendit ille ordo iustificacionis. Christus hic apostolis prius praedicat, deinde addit spiritum. Postea apostoli praedicant verbum  
 25 suis auditoribus, sequitur testimoniū spiritus et sic sequitur ille continuus ordo.

Duplex est testimoniū: unum apostolis traditum per verbum Christi sequente spiritus testimonio, Secundum est, cum hoc verbum aliis tradimus docendo, quod opus sequitur spiritus. Also fleußt ihn zueignis auß dem  
 30 andern. Deinde clare vides fidem et profeccionem eius non esse nostrarum virium, sed donum esse spiritus sancti. Das ist ihn zueignis des heyligen gchtes, quod si credideris, non spernes externum verbum, non oscitanter

zu 23 Gradacio ro r 27 Duplex unt ro Duplex testimoniū ro r 28 (adm) sequente 30 Deinde unt ro zu 30 Fides et confessio spiritus sancti opus ro r 32 verbum (sed) non

R] herken ghet, non habet intus testimonium, q[uamquam externum audiat.

.2. quando sic audax fis, ut audeas praedicare vel für gericht sthen et ore dicere:

daß halt ich für war: Hoc testimonium non est tuum, sed testimonium spi-

1. Tim. 1. 7

ritus sancti. Ipsi 'nesciunt de quibus affirmant'. Si hoc est certum tecum

und sthetß drauff, habes testimonium intus per spiritum sanctum qui te illu-

5

minavit et sic foris audes dicere: es gesterck per alia arma quam rationis,

sed fortitudo spiritus sancti qui tibi datus per verbum. Ideo necesse ver-

bum ut praedicetur externe, sed impossibile ex nostris viribus, ut creda-

mus et fateamur. Oportet alia hic sit fortitudo, nempe divina. Nimb die

sapientissimos für dich in mundo et potentissimos: hi si audiunt Euan-

10

gelium praedicari, est eis fabula et haeresis. Si ratio comprehend[er]et,

tum ipsi haberent. Sed contrarium, imo persequuntur. In Euangeliis a

paseha usque huc (et porro in die Penthecostes) audistis, quomodo Chris-

tus praedixerit futura mala quae passuri erant discipuli, quod abiturus ad

patrem eos deserturus esset, Et quod ipsi ploraturi essent et trist[es]: 'In

15

Job. 16, 3

mundo afflictionem' &c. Simul etiam consolatur, quod 'tristitia' ipsorum 'in

gaudium' &c. In se pacem haberent, 'Pacem do vobis' &c. quod missurus eis

alium consolatorem, Ut orarent, Amen &c. Hoc nobis idem facit, consolatur,

quod velit mittere spiritum sanctum &c. non sine causa. Nam imponit eis

onus intolerabile, commendat officium praedicatoris et praedicit, quomodo

20

excepturus eos esset mundus, nempe exclusurum eos, quod heretici essent, et

morti traditurum et obsequenturum. Contra hoc promittit Christus se illis

missurum spiritum sanctum et iubet laeto animo esse, quamquam mundus

eos persequatur, tamen hoc facere eum quod non noverit patrem &c. Et

25

ideo praedicere se hoc eis ut 'cum hora' &c. Ideo non in viribus humanis

haec fortitudo. Sch[wermeri] quando nomen nostrum audiunt, volunt rumpi,

zu 3 über testimonium steht befent/ 5 testimonium über (sanctum) zu 6 über  
es steht du bist 8 10 sed bis dich int 12 25 In Euangeliis bis hora &c. r R] fehlt P  
21 quod haeretici essent über exclusurum eos 26 rumpi e aus rumpere

N] audies, sicut solemus. Sed illud verbum, illa fides progreditur in confessio-

nem. Haec sunt testimonia et arma spiritus sancti qui per verbum fidem

et confessionem efficit.

Notz istß daß ewijerlich woth heren, aber unmutglich von sich selbst

30

glauben und bekennen. Ardua res est fides et confessio, ideo opus est

Gyner gotlichen krafft darzu, scilicet spiritu sancto. Id videmus experientia

in sapientissimis huius seculi, qui non solum ignorant, sed et persequuntur

euangelion. Id et in Schwermeriis videmus. Ideo promittit Christus spiri-

tum sanctum der dich mutig und freich macht contra carnis infirmitatem, daß

35

du frey ex fur tretteist, seyn blat vorß matw nhemest, suscipis in inimicos,

30/31 Notz bis bekennen int ro 34 euangelion über (illud)

R] quia metiuntur sua prudentia, abest hoc testimonium. Ibi habemus doctrinam, daß wir die Verheißung sollen an nehmen. Dabo spiritum sanctum qui docebit vos doctrinam et veritatem, deinde dabit vobis et veritatem, ut fatearis veritatem esse. Haec etiam est fortitudo a spiritu sancto, ubi non est, zeugstu die Pfeiffer ein et tum seiltz an der Krafft. Nam maxima res, quod homo miser sol kein blat furz maul nehmen et solum Christum fateri und auff sich laden quicquid magnum in mundo, Sat[an]nam, carcerem, mortem et tandem peccata sua et conscientiam. Discamus ergo: non satis, ut credamus, sed debemus bekennen werden et sciamus nullum habere ex nostra Krafft. Dat des urfach et dicit, warumb: 'Sie werden euch hunden'. Hoc sequitur testimonium. Si vis testari et multa dicere de Christo, habes adversarium contra te qui est lucifer cum multis milibus angelorum. Die ghen umb dich her ut mille lupi circa ovem et cum videt te velle lucernam incendere ad alios illuminandos, Non potest pati, ut luceat illa lux. Quando ergo audit tuum testimonium, wird er wütend, posset facilius pati, ut intus pro te crederes. Sed quando vis lumen aufstecken, ut alii illuminentur, mußt du der schar stehen und gewarten mortem, ut iam experientia videmus. Et daß einig wortlein 'Vos testimonium' sol ein rhumor anrichten in mundo, daß henden etc. Non in parte nostra, sed ipsi non possunt ferre, neminem conieimus in carcerem. Sed ipsi faciunt. Ideo est daß die folge i. e. hnn Ban, deinde quod blonum opus fecerit. Christianorum passio hic. .1. est terribilis und gehört ein mut zu. Non papstlich ban, sed quod auß der gemein sondern. Si vultis testificari, schickt euch drein, quod dicatur de vobis, quod non sitis membra Christi, abgejondert ab eclesia

2/3 an bis veritatem unt über spiritum bis doctrinam steht sicut dicit c. 14. fere in fine 5/6 an bis maul unt zu 5 magna res confiteri Christum r 7 (...) Sat a[n]nam 8/10 Discamus bis krafft unt 9 debemus] dabey P zu 10 über urfach steht rationem Absque Synagogis etc. r 13 (et) te 16 intus] tutus P Sed] Si P 18 (...) Et 24/32, 2 membra bis und unt

N] totum mundum, Sathanam, etiam propriam conscientiam. Discas ergo Non sufficere fidem, sed necessariam confessionem quae omnia operi et auxilio spiritus tribuuntur, quia reddit sequentibus verbis rationem, cur difficile sit credere et confiteri. 'Absque sinagogis' Q. d. Si vis confiteri, habes luciferum tibi contrarium. Es gehen hundertthausent wolffe umb eyn schaff. Is infinitis modis tuam fidem oppugnat. Maxime autem ipsam confessionem expugnare nititur variis periculis et mortibus. Es wyl also seyn. Gott erheldt die seynen, wie lang er wyl. Hoc verbum 'Testimonium reddetis de me', Daß wortleyn richtet rumor an, non nos qui praedicamus (quia nunquam fecimus) sed ipsi nos enecant et trucidant. 'Absque sinagogis'. Dif-

26 (credere) fidem zu 30 Absque sinagogis facient vos ro r 31, 32 Gott bis wyl über Hoc verbum Testimonium

R] Christiana, hostes dei et proprii diaboli. Da gehört ein mit zu, ut contemnat und kunne diese greuliche wort über sich lassen sprechen, daß daß urteil über ihrem kopff schwebt. Sic Christo: 'Commovit populum', Sic Apostolis factum. Iudei: Nos dei populus sumus, institutus a deo, Illos excludimus und stoßens unter die heiden. Sie martyres et Episcopi fragen daß urteil, ut nos. Nostra corona: keßer, gotz lesterer, Teufels kinder qui non habent partem cum deo, angelis. Hoc hic Christus praedicit: privabimini communicatione Sanctorum, deinde non satis: Oportet ut aufgefondert werden beide a geistlichem und weltlichem regiment. Spirituales bannen uns und keßer. Non habemur pro membris spiritualis regiminis nec mundani. Summa Summarum: absondert als die faulen membra quae neclanda. Grave, quod Christianus sol gewarten mortis a Caesare et mortis a deo. Spirituales indicant, daß wir nicht uns geistlich regiment gehören. Sie principes. Ergo gehören wir hnu die hell. Sed wen mans beim liecht wil ansehen, nemo so hoch yn hmyel ut nos. Econtra Nos certi sumus, quod sumus in communiōe Sanctorum et econtra ipsi, quamquam sunt in officio, quia nos docemus veram fidem in Christum, opera, ipsi contra. Es ist ein sarnacht spil, quod stulti in larvis sunt reges et econtra. Sic qui habentur pro Christianis, non sunt, et econtra. In spirituali regimine nemo tam obediens ut Christianus, omnia ex corde facit. Non magis obediens mem-

1 zu über ut 2 sich über lassen 3 Sic bis pop: über Sic Apostolis zu 3 Act 21 r zu 5 quod testimonium in Christianitate sit perhibendum 2 Duplex testimonium, Commendatio verbi vocalis, 3 quomodo excipiat mundus hoc testimonium et quid honoris facit testibus 4 Cecitas mundi [darüber: qui Christo Apostolis pro] 5 Ne scandalizetur r zu 13 über indicant steht schließten 14 wir über hnu Matth. 5. Beati r 17 in über Christum zu 19 über nemo steht mundano

N] fideis est sententia nos separatos, damnatos et hereticos proclamari. Daß urteyl sol uff unsem koppe schweben, sicut Christo et apostolis accidit, ut satis ex scriptura claret. Wir gehen doher, syndt wol gekroenet myt schneuzlichen blumen: Heretice, Scismatice, ab omnium sanctorum consorcio separati et indigni. Hoc non sufficit. Oportet et nos et secularis potestatis iniuriam ferre. Tam papa quam Cesar nos excommunicavit ex sua communiōe. Durum est nos eterni secularisque regni separatos esse. Wir gehören schlechts yn die helle, sicut aerei spiritus sunt horum socii, debemus esse a celo et mundo exclusi. Hoc ita apparet, sed verte folium: coram deo sumus bona consciencia et fideles servi. Hi qui damnantur coram mundo, sunt amici dei et obediētes magistratus. Econtra damnatores sunt

21 (hoc .n.) Daß zu 22/23 Ideo Paulus dicit 2 Chor 6 Per gloriam et ignominiam, per convicia et laudes r (links) 23/24 gekroenet bis Scismatice unt ro zu 23 Corona piorum coram mundo ro r (rechts) zu 28 Inß Bapts Ban unß keßerß adht ro r 30 (sunt coram



R] brum quam Christianus et tamen ferimus opprobrium, quod simus seditiosi. Econtra ipsi sunt seditiosi, ut tum erant Iudei contra Paulum Act. 21. et <sup>Act. 21, 27 ff.</sup> Christianos, zuſen daſ ſchwerd, et tamen habent nomen, quod sint obediētes principes regni et nos seditiosi und 'thun, waſ wir ſollen'. Ergo sumus  
 5 exclusi, hēide vom geiſt[lichen und welt[lichen regiment, sed quod non verum, quia dicit 'Obsequium', 'quia non noverunt'. Die that beginnen ſie <sup>Job. 16, 2, 3</sup> et tamen r̄hūm habent, quod Christiani principes et filii obediētes ecclesiae et ultra hoc, quando excommunicant et occidunt, ultra hanc. I. gloriacionem habent, quod bona opera fecerint et qui am meiſten thut, est Christianis|si-  
 10 mus et obediētis|simus. Eſ iſt ein groſ ding. 'Arbitrantur'. Ergo est <sup>2</sup> beſchloſſen, cum tam difficile factu, quod nostrum lib[erum arb]itrium non facit et ratio: Oportet ibi adsit fortior lux quam ratio, quod est testimonium s[piritus] s[ancti], quod intus in corde certe vivit et foris fatetur. Haec duo Sat[an] non potest pati, praesertim confessionem, fidem conatur extinguere,  
 15 sed ut Christus non hab[er]eat beſch[er]iger, hoc unice agit, ut Christus exting[uer]etur et eius Euangelion non audiretur. Ideo 'quia non noverunt me <sup>3</sup> nec patrem'. Ipsi hoc iudicium dant: Non pertinetis nec ad mundum nec celum. Sed ego contrarium dicam: Tu de me testatus es, tu vocaberis Episcopus et Christianus, principes. Sed nec me nec patrem novistis. Si  
 20 hoc hodie dicitur papistis, rident, quod non agnoscant patrem, filium, s[piritus] s[anctum]. Agnoscere patrem et filium non est ut ipsi in scholis,

2/3 ut bis Christianos über sunt bis tamen zu 6 quia non noverunt r zu 17 über dant steht ferunt zu 21 Agnoscere patrem r

N] hostes dei et perfidi Caesaris. Eſ iſt eyn ſaſtnacht ſp[iritu]s, contraria apparent sub larvis. Reges sunt servi, Servi sunt reges sub larva. Ideo hic Christus dicit 'Quia non noverunt', inquam, 'me'. Die that muſſen wir hu <sup>16, 3</sup>  
 25 gonnēn, ut nos enecent. Deinde gloriacionem hanc iactant Se praestare obsequium deo. hoc difficile est illos tam iustos apparere, nos vero iniustos <sup>2</sup> coram mundo, ad hoc opus nostrum liberum arbitrium non valet, sed testimonium spiritus sancti. Illo oportet nos confirmari. Quia sathan non sinit fidem in cordibus nostris, multo minus confessionem coram mundo.  
 30 Haec facient vobis darumb daſ ſie blyndt ſyndt. Hic vertit iudicium mundi. Christus dicit illos qui sapientes, inſtos se gloriantur, cecos et iniustos. Hoc experiemur in extremo iudicio. Ille novit patrem qui novit, quomodo sit pater noster, scilicet qui miserit filium suum nostri causa in redemptionem et salutem. Qui ita credit, novit patrem, sequitur confessio. Chris-  
 35 tus est salvator patris voluntate. Daſ leyden ſie myt halber ſcholder. Si

24 (quem) inquam 25 Deinde bis Se unt ro (sibi) iactant zu 26 Gloriacione impiorum splendidissima ro r 28 Illo bis confirmari über Quia sathan non zu 32 Nosse patrem ro r

R] qui novit, qualis et quare sit pater. Christus talis filius qui missus in mundum, ut homo fieret, peccata in se sumeret et vinceret et hoc secundum voluntatem patris. Qui hoc novit, novit patrem. Si praedicatur: Christus tulit peccata nostra, altero humero tragen fie eß. Si Christus, non opera nostra. Hoc ferre non possunt. Ideo non agnoscunt patrem nec filium, 5 quia opus quod pater vult et quod filius obediuit, annimpt, nolunt, sed damnant. Hinc nos dicimur heret[ici]. Si Christiani volumus zeugen, oportet ista dicamus. Tum Christiani dicimur heret[ici]. Sed Christus contrarium iudicium feret. Vos testimonium de me facitis. Ipsi vero hoc test[imonium] perseq[untur]. 10

6/7 quia damnant nec volunt accipere opus quod pater vult et quod filius obediuit.  
Hinc P 8 (testes) heret[ici]

N] confessione procedo: Ergo nulla opera salvant, Tunc summis viribus resistunt huic operi et voluntati patris quam non agnoscunt et ita tam salvatori Christo et eius meritis quam patris voluntati et decreto resistentes.

Cum indies sathanæ insidiae adversus verbum dei consurgant qui illud adsiduis Schwermeriorum fallaciis oppugnat, tum denique per thirannorum ferociam extirpare nititur, ideo orate pro fidelibus verbi dispensatoribus proque nostro magistratu et praecipue pro duce nostro, quo pacifice et feliciter suos reget et defendet. Non enim vacua fuit oratio pro Concilio principum Spyrae habito<sup>1</sup>, quae illorum impietatem Sathanæ agitatorum impedivit multosque sinceros Christi confessores effecit. Orate indesinenter 20 deum, ut sua misericordia nos defendat ab illis.

11 (su) tunc 12 agnoscunt (ceciß) et ita tam (quam) zu 14 Exhortacio ad oracionem ro r 16 nititur über ideo (illo) fidelibus 18/20 Non bis effecit unt ro

<sup>1</sup>) vgl. oben S. 99.

### Predigt am Pfingsttage.

Steht in Rörsers Nachschrift Bos. q. 24<sup>o</sup> Bl. 78<sup>b</sup>—80<sup>a</sup>, daran Rörser später vieles ergänzt bez. nachgezogen hat. Boachs Abschrift dieses Textes in der Zwifauer Handschrift Nr. XXV Bl. 66<sup>b</sup>—67<sup>b</sup>. Ferner erhalten in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 77<sup>b</sup>—79<sup>a</sup>.

## R] Die Penthecostes quae erat 16. Maii.

Multa praedicanda de isto festo und ist alles vol und reich. Deberemus hodie praedicare .3. stück in symbolo. Et Euangelium in se dives et postea historia festi. Sed ut maneat apud vulgus memoria huius festi, unde veniat et quare feriemur, .i. historiam dicemus und da von handeln, so viel Gott gibt. Got hat die welt angriffen zu regirn duplici lege vel sapientia. .i. sapientia legis und ist da mit hyn die welt gefarn unter den höchsten haußen, die muß man zwingenn und auff die kopff schlahen, quia mundus est sub Satana und verberhet, quia nec minas nec promissiones suscipiat. Ideo hat er stockmeister gestiftt und dedit eis clavam in manus. Diese henders kunst heißt lex, daß man nicht allein dravet, sed mit der faust nach tructt. Ad hoc serviunt omnes carnifices, magistratus et haec scientia docet discere patibula, rotas. Es ghet mit den gefeßen zu ut mit den furiosis menschen, die man mit keten fassen muß. Sic deus dat leges et quae non sufficerent, nisi ipse adesset. Nam vulgus magistratus superat. Ideo mit donner und plitzen, wasser, feuer schmeißt er drein. Haec una est sapientia per quam regit mundum, die hat er auff ein sonderlich weis angefangen apud Iudaeos in monte Syna quae duravit ad Christum. Sed mansit et manebit propter malos ut Petrus: propter illum höchsten tollenn haußen. Pii 1. Petri 2, 12

zu 2 Die pente|costes r      zu 3 über stück steht art:      zu 7 Sapientia legis r  
11 nicht(ß)      12 (con)scientia      13 Es (ist)      13/14 furiosis über menschen      16/17. Haec  
bis die unt      19 Pet R pet: P

N] 20

## IN DIE ΠΕΝΤΕΚΟΣΤΕΣ.

‘Si quis diligit me, sermones meos servabit’.

Job. 14, 23

Illo hodierno festo omnia abundantissime praedicanda, ut fere nesciam, ubi incipiendum. Continet 3. simboli partem, historiam huius festi, deinde euangelion. Sed propter simplices primo historiam tractabimus, Daß got die welt mit zweyerley gefeß und weyßheit zu regiren gepfleget hat: Primo mit dem satren gefeß, qua effrenem mundum cieurat. Nam mundus sub imperio sathanae, quae neque verbo neque promissionibus potest allici. Darumb hat er henders kunst per legem, daß mit der faust ernach dructt, ut vulgus indomitum cieuretur furca, rota et omni pena corporali tanque cathena sunt arcendi sicut freneticis solemus, sanis autem minime. Und es wber am selbigen nicht genug, so er seyne handt nicht daruber hielte. Oportet illum dominum eciam custodire carnifices et leges quibus illos domet. Hanc legem tradidit Mosi in monte Sinai, quae Israel tradita, deinde ad Christianos derivata et ad gentilium leges. Daß ist daß groß regiment uff erden.

zu 21 Ioan: 14 r      25 (welt) die      Duplex dei imperium ro r      gepfleget hat über  
Primo      zu 28 Lege effrenes reguntur ro r      33 traditus

R] etiam coguntur obedire legibus. Hinc Iudaei hunc diem feriat, ut huius legis memores et agerent gratias, quod regimen sic bestetigt bliebe hunc teglicher ubung. Hinc praeceptum in lege veteri, ut a festo paschae numerarentur 50. dies, quo hunc diem celebrent, ut gratias agerent et meminissent beneficii quod eis data lex, ut malefici plecterentur. Sie et hodie orare debemus pro bono weltlich regiment in terris, ut principes concordet et sapientes regentes sint in terra. Das ist das alte pfingsten fest, das durffen wir auch. Das ander, da uns am meisten anliget: da Gott die knutzel unter die hunde geworffen i. e. dedit das scharffe gesez, sind sichs drunter, quod verzagte, blode, erschrocken herzen sind qui nimium timent für solchem strengen regiment, Den hat er ein neue pfingsten imposuit. Et haec est sapientia vel scientia, quae dicitur Euangelii, quae erigere debet eos qui sentiunt dei iram, et non sind der gros hauffen, da der hencfer mus maister sein. His gehort hoc Euangelium et doctrina quae corda eorum zu freid stellt. Magna res est in mundo habere pacem. Maius, si boni doctores qui spirituales pacem seminant. Ibi nocentiores adversarii ut p[re]ccatum, cons[ci]entia quam carnifices. Ibi multomagis necessarium, ut oremus pro Euangelio, ut divulgetur, ut habeamus pacem et letam cons[ci]entiam. Sic posset festum

zu 1 über diem steht festum Cur Iudaei observant ferias penthecostes r zu 4 über quo steht 50 die 7 pfingst fest P 8 knutzel P 9 sind(s) 10 erschrocken über blode c aus plode zu 11 über imposuit steht eingefest 12 eos über qui zu 12 Sapientia Euangelii r 16 ad: vt p 9 q RP

N] Illius legis causa in perpetuam commemorationem Iudei cum gratiarum actione hoc festum πεντηκοστες feriat, quibus gratias agebant illius externa legis traditae ad mundum conservandum. Nam sine illa lege nulla est pax. Man hat noch bey diesem zu schaffen gnug, ideo bene orandum a deo, ut nobis leges, bonum magistratum tribuat. Wyr dorffens nach bey unjern zeytten woll bitten.

Secundum regimentum dei Euangelion, scilicet quod ad infirmos, die bloden, erschrocken pertinet qui primam terrore inspicunt, illi iam consciencia timidi et perterrefacti non indigent carnifice, illis nunquam hoc festum ferendum qui non solum coram mundo et pace eius tuti sunt, sed eciam interne coram deo in consciencia pacifici sunt. Es ist gar viel eyn herlicher und siblicher gesez, scilicet Euangelion et conscienciae pax externa legi et paci.

Wßo möcht man das fest wol nennen eyn feyer und danckagung beyder

19/20 Illius bis sunt unt ro 19 Iudei über (illius) Ratio cur πεντηκοστη feriae celebrentur ro r 21 (ubi pro lege) traditae 22 gnug über ideo 23 (et fidem mundam) tribuat Impiorum feriae ro r Legis magistratumque usus ro unten am Ende der Seite zu 26 über primam steht legem ro Secundum regimentum et ad quos pertineat ro r 28 (sed) pace zu 28 Piorum feriae ro r 29/30 Es bis Euangelion unt ro zu 32 Usus et memoria huius festi ro r

R] hoc dici festum dar ynn man seyr umb weltlich und geistlich regiment, ampt, wort und werck das sie furen, ut det deus zeitlich klug herrn, juristen et sapientes doctores, ut executio sequeretur. Deinde sein bonos praedicatores, ut das auch das verbum von staten ging, den nachtrud gewinne per spiritum sanctum et efficax esset. Omnia gefast in hoc festum, quaecunque Christianus habet. Inn osterfest aufgericht, iam in hoc festo dividit, dividit iudices per mundanum regnum, dedit sapientes homines et sivit sapientiam describere. Hodie aufgeteilt das regiment, das man predigen soll pacem et consolari moestos. Sic hodie recolimus omnia bona quae hodie accepimus. Quando induis tunicam, ist des pfingstags schuld, coronam floream et. discite gratias agere pro beneficiis amborum regnorum et ora, ut deus nos da bey erhalt. Nam Sathan non quiescit. Vide quot rotas in spirituali regimine anricht, ut verbum verter vel penitus auferat. Ideo orandum, ut verbum maneat, tandiu ipse wuttet. Ideo necesse ut Penthecosten wol beghe. Ita non pati potest, ut weltlich princeps mit fride sit, nisi ei se subdat. Si vero vult Euangelium amplecti et suum officium exequi, non patitur hoc. Wie viel wird er mher nostro principi zu sehen qui in manifesta confessione veritatis sedet? ubi alios uno Satana impetit, nostrum decem. Ideo gratias agamus pro pace et agnoscamus donum magnum et sciamus nos non sedere in Rosario. Sed in circuitu

zu 1 Festum penthecostes cur celebremus r 3 executio] exe<sup>o</sup> bonos über sein  
4 ut das auch darüber das verbum R] das das verbum P 10 induis e sp zu nudus R induis P  
13 regimine über (re) zu 15 über Ita steht Sic princeps welt: 16 ei über (sibi)

N] Regiment, ut oremus deum pro sinceris doctoribus verbi, pro successu illius, Deinde pro concordia principum pace et. Summa omnia merita per Christum parta per passionem hodie werden außgeteylet, omnia erogantur, ideo illorum recorderis tua oracione pia. Wen du ein frenczleyn, rothen roß anzuehst, tunc memento illius festi, quid orandum et feriandum, pro duplici regimento scilicet. Summe et necessarium est nostro tempore, ut bene feriemur. Nam adsunt thiranni externam pacem turbantes, adsunt Schwermerii doctrinam confuudentes. Princeps enim mundi sathan non potest ferre aliquem pacificum. Wen ein jurst wyl frum und styl seyn, sicut noster Dux, tunc mox insultat illi sathan omnibus suis, ita et aliis. Ergo gratias agite deo pro fide. Non securitate stertamus, habebimus enim undique sathanam grassantem qui et Concilio Spirense satis demonstravit suas fallacias. Er ging schwanger von boßheyt, sed abortivit dei gracia. Ideo adhortor vos, ut deum oretis, gratias agatis. Das ist der ankunfft dieses festes. Der Pfingstag

zu 24 über frenczleyn steht uffsezt ro über rothen steht ehnen ro 25 (sed) tunc  
26 Summe bis feriemur unt ro zu 32 Sathan in concilio Spirensi peperit stipulam ro r  
34/348, 21 Der bis omnia unt ro zu 34 Pfingstag ro r

R] nostro sunt multi Sat[anae et oportet sint boni homines inter nos qui nos  
 retten. Sat[an in comitiis gieng schwauger. Deus effecit, ne fructus illi ab-  
 ging, ut voluit, non verſehen unſ zu ihm einſ frids, gnade. Ideo gratias  
 agamus deo pro duplici regimine et curemus, ut servenur in Euangelio et  
 det iis qui non habent. Das ist die ankunfft huius festi. Wir mochten  
 heißen 'findſtag' vel dies Euangelii vel weltlichſ frids und regimentſ. Oran-  
 dum igitur pro omnibus qui sunt in weltlichſ oberleit, ut from und klug  
 mache, deinde ut bene regant, deinde pro omnibus pasto[r]ibus et praedica-  
 toribus et audit[or]ibus, ut bene praedicetur. Das heißt p[er]fingſten.

Legamus historiam Lucae qui descripsit, qui die n[on]o p[er]fingſten ſind  
 379 2. 1 ff. angangen, die alten ſind herlich beſchrieben in libris Moſe. Luc. 2. c. i. e.  
 50 dies. .3. mille x. Ibi ein ſtuck, wie iſt angangen das geiſtlich regiment  
 oder das Euangelium. Hie iſt hetſ, quod Euangelium sic inceperit mit  
 ſolchen gro[ß]en wunderzeichen quae sequuntur in hoc libro. Nam totum  
 librum potes huc referre. .1. discip[ul]i simul conſederunt propter metum  
 et non habuerunt gaudium. Iudei hodie leti saltarunt et quicumque erat  
 primogenitus filius, muſt zu Hieruſalem ſein ut hic dicit 'Ex omni natione  
 quae sub coelo est'. Ii omnes leti an der klein hauſt, .120. illi clausi und  
 betruht, kunden nicht frolich ſein et tunc venit spiritus ploſlich und fauſt ut  
 textus et ſedit super x. et linguae igneae divisaе, und leuchten da her ac

*1 multi über sunt    2 Deus (. . .)    5 iis über det    zu 5 Ankunfft des tages r*  
*10 Lucae über qui    zu 11 Act. 2. r    zu 17 Ex omni natione quae sub coelo est r*  
*zu 20 über x. steht singulos    linguae über igneae*

N] man mocht ihn wol nennen 'Eyn findestag' in quo omnia invenimus, scilicet  
 duo regimenta, in quibus omnia constant, deinde in cognicionem nostri  
 venimus, ne nobis, sed deo aseribamus. Habemus enim multos adversarios,  
 Centum contra nostrum unum. Es ligt aber nichts doran, quia dominus  
 nobiscum. Tandem scitote vos oraturos pro duplici regimento verbi et  
 magistratus.

279. 2. 1. 41 'Da der tag der p[er]fingſten erfullet war' x. Legit totam historiam.  
 'Circiter tria millia'. Hic unum locum habetis quo internum et spirituale  
 regnum Euangelii inceperit. Hie iſt hetſ, das das euangelion hodierno die  
 magnis miraculis inceperit. Primo apostoli trementes sedebant absque omni  
 solacio, letantibus enim omnibus Iudeis innumeris qui huc adfluebant, ille  
 leticia gaudebat. Alſeyne der arme fleyne hauſt, 120 personae, sedet mestus.  
 Illis subvenit Christus maximis prodigiis. Primum signum linguae divisaе:  
 non unam tantum, sed plures habuerunt singuli et illas ignitas. Pictoribus

*zu 27 Luce 2 r    zu 28 über Circiter steht finis    Principium secundi Regni ro r*  
*zu 30 Apostoli mesti ro r    32 (li) mestus    zu 33 Linguae ro r    34 singuli über*  
 et illas

R] igneae. Hoc .i. erat mira[culum, quod linguae Apostolorum videbantur ac essent multae linguae et igneae, fuerunt viel und fein new, depingendae linguae, ut viderentur an b[eatis in ore, zerteilt und viel. Daß ander zeichen quod maius, giengen her auß unterâ volck, qui prius in angulum serps(er)erunt et timuerunt Iudaeos, iam adeo fecit, ut irent in forum et inciperent libere loqui et praedicare, et quisque pot[uit loqui mit der zung da er hin kam. Multi dix[erunt eos loqui Ebraice et tamen sonitus sonuit latine, ut erat auditor x. Sed ut iam sunt latini, germani, greci, Sic apostoli locuti mit einer iglichen sprach cuiuslibet populi. Quare non timuerunt senatum Hiero-  
 10 solymitanum, taceo totum mundum. Hoc tam magnum signum ut mortuum exuscitare. Certe quando homo habens cor verzagt und wird zu friden, max[ima potentia et maior quam mors, peccatum, mundus, diabolus. Ita regimen Euangelii ist angangen cum isto miraculo, daß die blöden sind kune worden, die leyen sind auff ein momentum die glarsten worden, die auff  
 15 erden sind fomen, hut dich fur den blöden, die kun sind worden, ut scrip- turam intellexerint et omnibus linguis redten. Sic etiam aud[ivimus ferri legem talibus miraculis, sed horrendis. Ideo non potuerunt audire Iudei, terrebantur, quia mundanum regl[imen ist zornig, muß p[lißen, wettern et

zu 1 Linguae dissectae et igneae r 3 b[eatis] b RP zu 4 über serps(er)erunt steht  
 getroffen delitescabant zu 8 Quomodo locuti fuerint Apostoli r zu 11 Hut dich fur den  
 blöden die kune sind worden r 14 gefertesten P 15 hut bis worden über 14,15 worden bis  
 fomen zu 17 Lex quomodo lata r 18 wittern P

N] et poetis mentiri licitum, ideo capitibus pinxerunt quae ori erant pingenda.  
 20 Hoc prodigio leti stupent, mesti iam recreantur. Sie syndt nhue so trorzig,  
 daß sie uff den marckt tretten und offentlich reden. Questio est apostolos  
 eundem sermonem loquutos, sed illum ab omni idionatismo in auribus  
 auditorum esse perceptum. Sed non est verum. Ipsi coram Hebreis hebreo,  
 coram grecis grece x. loqui potuerunt. Daß heyst gotes krafft qui tam  
 25 timidus prius existentes tam alacres facit, ut nullos timeant. Es ist gar eyn  
 arm dhng umb eyn feyge, verzaget hercz quod non potest humano, ne dia-  
 bolico opere instaurari, solo domino. Daß Euangelion hat an dem wunder-  
 czechden müssen anheben in timidis iam audacibus. Hutte dich vor eynem  
 blöden, wen er kune wyrdt, praesertim cum tanta prodigia linguarum se-  
 30 quantur illos. Ibi vides regnum illud non ense et gladio, fulgure et tonitru  
 incipere, sed lingua et sermone, daß ist daß liplichst gldt und freuntlichst

19/20 quae bis stupent unt ro zu 20 über leti steht Iudei ro über mesti steht  
 apostoli ro Es vorferet sich hie gar ro r 21 (ge) reden Variis linguis ro r 22 (pr)  
 eundem auribus über (suis) 23 hebreo über 24 coram zu 24 Passulanimes solus  
 deus erigit ro r 26 verzaget über hercz 28 29 Hutte bis wyrdt unt ro Hutte dich vor  
 fan nicht r zu 30 Maximum stuporem in populo fuisse indicat textus iste r zu 31  
 Regnum Christi lingua et sermone floret ro r

R] ho[m]ines zentem mit morden. Sed novum regimen nimpt kein wetter, sed die zungen, et igneae, quae hoc efficiunt, quod nec gladius. Non est mollius mem[br]um in homine nec ein liplich[er] opus in homine quam sprach. Hinc gentiles dicunt homines segregatos lingua a bestiis. So ghet bis regiment so liblich, freundlich als jens schrecklich. Sed illos betrifftz qui sunt ver-  
 13 3 weiselt und blode. Alii si audiunt, dicunt ut illi 'pleni musto'. Sicut dem Evangelio ghet, wens kompt fur die weltweisen, illi contemnunt. Transeamus ad communes errores hominum, dicunt Itali audituri sermonem. Euangelium non vult praedicari et liber[ta]s Evangelica ghet nicht an nisi die schwachen, verzagten herzen. Alios veriff wir a libertate christiana unter den hender. Non enim praedicamus capitibus duris. Euangelium gilt denen die da sitzen et sunt captivi ut Apostoli. Daruach das volck ist, dar-

zu 2 Lingua r 4 lingua über (ho) zu 6 Pleni musto r zu 7/8 Transeamus ad communes errores hominum r

N] werck am menschen, ut Poetae scripserunt Solum hominem caetera animancia sermone excellere. Hoc opere et armis unicis euangelion promovetur, incipit, illud prodest afflictis et conscienciis trementibus. Aliis autem sapientibus mundi videtur esse fabula conivalis, sicut Italis verbum est vanum et ebriosorum vox. Notate ergo, quomodo inceperit Euangelion, quibus prosit, nempe infirmis et adflctis conscienciis, alii autem effrenes externo regno subiecti sunt. Wir wollen denen nicht predigen qui effrenes sunt. Nhemem sie es mit gewalt an, so wurdet man sie zur zucht wol sünden. Impii externam pentecosten debent ferri habentes pastorem ducem, magistratum, Meyster hanßen mit dem langen schwert. Piiis vero et adflctis peculiare est euangelion, Pastores habentes lingua consolantes et sermone verbi promoves. Ideo uterque hoc festo suum iudicem et magistratum petit et recolit.

Exhortacio. Commendacio fisci publici, ut illum suis benevolis sustentent elemosinis. Nam cum prius Sathanae impulsu ingencia dederint, cur non eadem euangelii causa facere velint, onerati omnibus iniuriis ceiam ministros suos ecclesiae non alent, sed priorum elemosinis alentur gravisque obiurgacio impiorum qui detestentur haec tempora priora desiderancia illisque eorum interitu id accidere.

Preterea acerrimam παρακλησην ad oracionem fecit pro Euangelii cursu eiusque ministris, Pro Cesare Principumque concordia, maxime autem pro Saxoniae piissimo duce qui confessionis Euangelii causa totum mun-

zu 15 Der hender nicht wir sollen der ruhnen prediger seyn ro r 17/18 Notate his aliis unt ro 18 aliis externo regno c aus externum regnum 20 (ij) wurdet 20/21 Impii bis pentecosten unt ro zu 20 Impii ro r zu 22 Pii ro r 26 fisci c aus visci zu 26 Pro fisco [c aus visco] publico ro r 30 (quae) priora zu 32 Oracio ro r



R] nach sollen sich die p̄nḡsten haben. Episcopi arma sunt ignea lingua et  
divisa, carnificis gladius.

1 p̄t̄ zu 1/2 Arma { Episcopi r  
Carnificis r

N] dum adversarium sibi nactus est: pro illo spiritualiter et debemus et obli-  
gamur orare deum illumque sustentare ut in pace reget.<sup>1</sup> Crede mihi: sua  
5 pax ḡldt̄ d̄yr̄ dehnen roth̄en rocf̄, omnem substanciam, leyb̄ und leben.  
Ergo orate.

3/4 et debemus et obligamur unt ro zu 5 Pax ro r

<sup>1</sup>) Am 13. Mai hatte der Kurfürst die Veröffentlichung der Protestation, „so wir auf  
it̄t̄ gehaltenem Reichstag zu Speyer gethawt̄, ungeordnet. Vgl. Enders, Briefe. Bd. 7 S. 99.

## 33

16. Mai 1529

## Predigt am P̄nḡittag nachmittags.

Steht in Rörers Nachschrift Bos. q. 24<sup>o</sup> Bl. 80<sup>a</sup>—82<sup>a</sup>, darin Rörers später  
vieleß ergänz̄t bez. nachgezogen hat. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwickauer  
Handschrift Nr. XXV Bl. 67<sup>a</sup>—69<sup>a</sup>). Ferner erhalten in dem Nürnberger Cod.  
Solger 13 Bl. 79<sup>a</sup>—81<sup>a</sup>.

R] A prandio.

Hodie audjivistis textum historiae de festo et quid sit. Iam multa  
dicenda de hac historia, sed non omittendum Euangelium, et histo[r]iam  
10 wollen wir sp̄aren in alios dies. 'Qui diligit me, sermones' r. Haec verba 306, 14, 23  
respondit Christus auff̄ deß guten fr̄ol̄men Judaß fr̄age, qui interrogat do-  
minum in coena, quid hoc quod Christus se manifestare vellet discipulis et  
non mundo. Non intelligebat, quid esset. Ad hoc respondet Christus 'Qui  
diligit' r. Ibi sententia lata: non est possibile, ut verba domini quis servet,

11 Christus über respondit Ioan. 14. Qui diligit me r 12 Christus bis vellet  
über quod (mundo) discipulis

N] 15 Vesperi.

Historiam huius festi hodie audivimus, Brevissime tamen explicatam  
propter temporis inopiam. Ne tamen relinquamus Euangelion. Also hat̄ hr̄  
gehört verba Christi ad apostolos 'Qui diligit me' r. Diße worth̄ hat̄ er 306, 14, 23  
geant̄hwortet Iudae interroganti: 'Domine quid est quod dicis te revelaturum 3. 22  
20 apostolis et non mundo'? Hic respondet 'Qui diligit'. Do ist̄ dißer sentenc̄z  
und urtheil̄ gef̄ellet. Impossibile est hominem posse Christum diligere noch

15 ro Euangelion Ioan 14 ro r 18 cr (ß) zu 19 Hoc Euangelion est responsio  
interrogacioni Iudae ro r

R) eß sey denn sach, er hab lust und lieb dazu. His verbis ist abgefondert, waß Christianus heis und ist, et e contra qui non servat, potest de eis loqui, scribere, si non diligit, adeo multa sunt quae a domino trahunt, daß er des wortß nicht kan achten. Iam multi sunt qui volunt docere und Euangelisch sein und bringenß doch nicht weiter quam quod loquuntur, haben widder lieb 5  
 odder lust zu Christo. Sed Christus dicit: man muß zu mir lieb haben vel ist ungehalten. Christus non est aurum, honor, potestas in mundo, alias multos haberet amatores. Summa Summarum: nihil est Christus eorum quae diliguntur in mundo. Ideo magnum verbum Lieben vel lust haben zu Christo, quia aliis omnibus essemus mortui. Sequitur ex hoc: qui Mammon 10  
 diligit ꝛ. potest audire Euangelium, se iactare Euangelicum, audit hic non posse se servare. Sic qui quaerit gwaht und ehr auff erden, lust und freude et quicquid sanfft thut in hac vjta, non habet Christum lib. Also bleibt zuleht so ein greulich blick, ut totus mundus abominetur. Sic dominus respondit Iudae, quare se mundo non manifestaturus esset ꝛ. Quia est 15  
 excecatus und sticht in lieb und lust Mammon, zur freuden, wol lust et quicquid est in terris, quando non videt aurum, lust, ehr, nihil videt, daß macht, daß ich für hñr verborgen bleibe, wird nicht anderß drauß. Sed vos qui me suscipitis, audietis me praedicantem, quod nihil curanda crux, illi poterunt servare verbum meum und setzen hñn die sahr omnia et verbum solum servare. 20  
 Et quid posset eis auferri, cum Satjan, mundus, caro non habet raum bey hñu? Si nihil horum euro, so wird mich die aufschtung auch zu-

8 Christus über eorum      zu 9 Amare Christum ꝛ      10 mortui e aus mortuus  
 11 dominus über respondit      15 manifestaturus esset ꝛ. über non Quia      Quae mundus  
 diligat ꝛ      22 nihil über horum

N) lust zu hñm haben. Ille non servat mandata. Nam qui Christum non dilexerit semper audiens et legens verba, spernit tamen eadem. Nos discrecius de hoc loquemur. Plures enim sunt euangelici nihil fructus suscipientes nisi audire verbum. Ideo dicit: Der wyl lust zu mñr haben, servat mandata mea. Quid est Christus? Si aurum, argentum, gloria mundi esset, multos haberet amatores. Sed horum mundanorum nihil est, ergo difficile ille potest diligi. Sequitur: qui mundana, Mammona, gloriam diligit, non potest Christum diligere nisi hypocritice. Wer lust und freude an hñm hat, mortificatus est, a mundo separatus. Ita respondet Iudae, Cur noluerit sese manifestare mundo et solis apostolis, quia mundus in suis deliciis versatur, hunc Christum quasi monstrum abominabile persequitur. Ir aber die hr meyn worth werdet halten, werdet daß unfreundliche bylde yn der welt, daß ich hñn, müssen halten, herentes scilicet verbo. Nemo enim potest illis 35  
 Christum infirmissimum et scandalosissimum adimere qui verbo herent.

zu 23 Sine dilectione dei non servantur eius mandata ꝛ ꝛ      zu 29 Mundus non  
 potest Christum cognoscere et diligere ꝛ ꝛ      33/34 Ir bis halten unt ꝛ

R] frieb lassen. Sic eſt, gwaſt, freud non curo. Sic possum enim verbo manere. Quare enim cadunt homines a verbo? quod divitias non volunt deserere, honorem. Sic manet occultum verbum. Tum est haec tentatio altior, wens kompt hnu die groſſe ſapientia, religione, groſſe kunſt. Daſ iſt der recht  
 5 Gott qui non ableiſt, ut noſtra ſapientia confundatur. Gentiles olim multi aurum contempserunt et seiunxerunt se ab Imperiis et corporibus suis wſe gethan laboribus. Sed nemo repertus nec potest qui non quaerat lob und eſt, quod tam from, weiſe, klug ſey, heiligkeit und weiſheit leiſt ſich mit feiner ratio vertwerffen. Illi lieben erſt recht aliud quam Christum. Christus:  
 10 Qui vult me habere, non debet suam ſapientiam &c. Ibi durx jagt ab All mein eſt, gwaſt, heiligkeit. Ja Satan diligit eum, fides, Euangelium, spiritus non manet vel non ſervatur, niſi man hab luſt zum herrn. Ideo hoc verbum 'midſ' lieben' ligt in Emphasi. Lieben est commune verbum. Sed 'midſ' ein ſelham kraut, quia Chriſtus ſtelt ſich zu gredlich. Chriſtus  
 15 anblid iſt zu unſreundlich, Mundi anblid iucundissimus &c. quia Sat[an]. Ideo dicit Indae: quod non manifesto me mundo, causa est, quia non potest me audire et videre. Christiana ſcientia est haec quae non creſcit in carne et corde. 'Meum verbum', per hoc quod dicit, thut er aber mal ſo viel, ut dicit 'Midſ'. Sicut se separat verbo 'Midſ' ab omni eo quod non est Christus,  
 20 tus, sic 'verbum meum' separat omnia verba, doctrinas quae non sunt

2/3 <sup>2</sup> non <sup>1</sup> divitias honorem <sup>3</sup> volunt deserere divitias mit honorum durch Strich verb  
 3 haec <sup>1</sup> altior <sup>3</sup> tentatio zu 5 Gentiles contempserunt honores &c. r 10 me (diligere) et  
 habere abe P 15 anblid (vor iſt) c aus anblid anblid über iucundissimus Sat[an]  
 (plenus) ME r zu 18 sermonem meum servabit r 20/354,1 sunt über Christi

N] Omnes tentaciones et deliciae mēme relinquent, si illas sprevero verbo ad-herens. Sed mundus, quia heret in sua pompa, non potest Christum agnoscere et ita videns non videt, audit et non audit verbum. Sapiencia autem mundi, Religio illa regina illos conservavit, ne Christum agnoscant.  
 25 Multi enim sunt qui substanciae, huius mundi contemptum, diviciarum et corporis mortificationem exercuerunt, sed rationem et gloriam eius reiicere plane Nullus adhuc inventus autem. Christus dicit: Qui me habere voluerit, reiiciat omnem suam sapienciam, honorem et gloriam et mihi adhaereat. Tunc respondet Caro: habe dich der Lewffel lib, ideo Christus hic dicit  
 30 'sermone meos habet'. Est autem emphasis in nomine 'Nobis'. Nam finis 3ob. 14, 24 amoris est fructus extremus aliquis. Ita dicit: Luſt und libe zu myr haben, Daſ iſt eyn chriſtliche kunſt, Non hominis opus. Deinde dicit 'Verba mea', eadem emphasis est ut in Nobis, scilicet ut in solo eius verbo hereamus

24 gseruat 25 substanciam 27 (Hic) autem 29 Caro bis lib unt ro 30 Nobis  
 ro über (Mili) 31 (Inde) Luſt unten am Rande der Seite Car Christus mundo noluerit  
 manifestari? quia non potest enim diligere ro 33 Nobis ro über (Mili)

R] Christi. Omnes doctrinae et verba sünd leichtlicher zu fassen quam Christi. Vides quam multos omnes doctrinae habeant auditores. Nemo adeo stultus olim in papatu qui non 3c. Ideo sthetz aber auff dem pronomine 'Mein'. Es gilt kein wort denn quod ex ore eius prodit. Et sic hoc verbo hengt er unß an seinen mund. Man hat wol gefurt id quod sequitur Paracletus docebit vos omnia'. Ibi fundarunt se: Christus non omnia docuit, sed spiritui sancto hatz fur behalten, quod apostoli multa ordinaturi essent quae Christus non dixisset. Sed hic 'Meum verbum'. Sed est et Christi verbum quod apostoli dixerunt. Sed est venenata glossa. Si audio: Christus non omnia dixit et Apostoli non omnia docuerunt, tum mauß auffgeperren et cogitare: Ergo oportet sit residuum, statim gaff nach dem quod nondum adest. Quid? Lege decretum, decretales, tum sequitur der urtadt, ut id quod Christus et Apostoli dixerunt, nicht groß achten und geschicht Christi verbo et Apostolis ein abbruch. Das wil der teuffel haben. Contra hoc te arma talibus verbis, quicquid Christus dixit et Apostoli, da bey bleibe und bey leib. Christus seht sua verba gegen Mosi verba als qui aliquid altius praedicare velit quam Mose. 'Meum', non Mosi nec prophetarum, sed er wilß höher machen. Quid omnes Pap[ae], Episcopi possunt ordinare quod Mosi aquam ministraret? Si Apostolicum concilium et omnia in Christianitate, vide, an aliquid tam boni posuerint ut Mose, item Cere-  
moniae, an non viel tausenterley schöner praecepta moralia, 10 praecepta diligendum esse proximum ut teipsum. Quis unquam tam excellentia prae-

2 multos über omnes adeo über stultus 3 in papatu über qui non MEVM r  
zu 6 Fundamentum papalium pro legibus suis r 9 Si(c) 10 omnia über docuerunt  
11 cogit: P zu 13 über dix[er]unt steh[et] locuti sunt zu 17 Meum r 22 esse über  
proximum

N] reiectis omnibus aliis verbis, sed considerate, quam securvatim omnes ad humanas tradiciones hactenus volitavimus, verbum autem eius persequimur. Nht dem spruch juret er unß und hengt unß an heyne lippen, illum solum  
audire debemus. Omnes Papistae gloriantur paracletu esse vorbehalten quae  
postea docere debeat. Illorum obiectioni respondet hic Christus 'Verba  
mea'. Ne credas spiritualia docnisse, quam apostoli audiverint. Ex hoc  
contigit, quod verba Christi et apostolorum habent contempta. Sed dicit  
Christus 'Mea verba', was Christus geredet hat, do bleibe bey.

His verbis 'Mea verba' sese exaltat supra Mose et prophetarum  
verbis. Si Moses illius verbis impar est, ubi nostri Papistae manebunt qui  
nulla ratione Mose pares esse possunt? Sicut videmus illorum doctrinas  
omnino impares. Summa: Nihil equale, immo contrarium Mosi docuerunt.

25 Nht bis heyne unt ro unß c ro ans und zu 25 Solius Christi verba ser-  
vanda ro r 27 (potest) debeat 30 was bis bey unt ro Verba mea contra Papistas ro r  
zu 31 A Maiori ro r 32 impar est] impares

R] cep[ta posuit? Ipsi: Cardinalis debet talem vestem, Carth[usianus, Francis-  
canus ꝛ. Christus voluit aliquid altius loqui quam M[ose, dem du mit allen  
deinen conciliis nicht die schuch ꝛ. Non ergo oportet sit aliquid pretiosius ꝛ.  
quod homines possunt sehen, daß darff der spiritus s[anctus nicht geben, es  
5 ist schon eingeben, quicquid deus debet conservare. Gen. 'Dominamini' 1. Mose 1, 28  
piscibus'. In hoc 'dominamini' et 'subiicite' da stetz all kunst, quam  
Juristen, medici haben. Ratio est creata, ut quae imperet super istas res,  
parentes habent rationem, qui regant puerum, et magistratus ꝛ. Ibi in  
dominatu dedit rationem, ut possimus regere. Ideo non indigeo spiritus  
10 sancto, ut dicam: Episcopus Moguntinus sol hoher sitzen quam Branden-  
berg[ensis. Spiritus s[anctus confirmat wol quod iam ordinatum et posi-  
tum. Sic kirchen zu regieren et pueros in scholis, sic canere ist eitel ratio.  
Gentiles ipsi haben beyde gewußt ihr kinder zu educare et scholas. Vide  
ergo 'Mein' et deinde 'quae dixi vobis'. Ibi ligat spiritum s[anctum an  
15 sein wort und mund: quod ex ore meo prodit, sol er auch sagen. Sie  
nos ex Apostolorum ore accipimus ut ipsi ex Christi ore, ut sic semper  
Christi maneat verbum. Christi verbum ist weit uber M[oy[s]i wort et  
prophetarum. Dicebant: veniet tempus quod praedicabitur. Nos non aude-  
mus praedicare. Wie heißt? Lege hodiernum sermonem. 'Nu wiße tota' 2. 36

3 Non e aus Mose 5 quicquid bis conservare über eingeben 6,7 quam über  
Juristen zu 9 Regimen rationis r 10,11 Brandenburgensis P 13 gewußt über ihr  
zu (... ) zu 14 Quae dixi vobis r 17/18 et prophetarum über Dicebant

N] 20 Er hat etwas hoherz geredet den Mose, dem du mit allen deinen Conciliis  
nicht die schue soldest auffrichten. Valeant qui pendent ex hominum verbis  
et decretis.

Nam potestatem nobis dominandique tradit Gn. 2. Eris dominus 1. Mose 1, 28  
omnium creaturarum, non solum inferiorum, sed eciam arcium, Medicinae.  
25 Iuris, decretalium. Sicut eciam rationi demandatum quae regina mundi.  
quod omnia externa debeat sua ratione gerere. Daß urtheil ist schon alda  
gefellel ganz und gar de omnibus rebus externis eciam supremis ad quae  
nihil opus nisi exhortacionibus novis. Es syndt vorthyn Uberteyt, Man,  
weyb ꝛ. illa exhortatur indies verbo. Ergo consideres verbum 'Mea verba',  
30 deinde 'Paraletus docebit VOS', scilicet apostolos omnia qui deinde haec 3. 14, 26  
eadem verba aliis annunciare debent et postea posteris, daß daß selbige  
wortß bleybe. Hoc Moses dicere non potest, quod ausus fuisset dicere  
'Verba mea'. Sed attende in posteris apostolis, quam audaciter praedi-

20 (Vale) Er zu 20/21 In Conciliorum iactatores ro r 23 Nam potestatem unt ro  
ro zu 29 über verba steht Absolute ro zu 30 VOS docebit ro r zu 31 unten  
am Rande der Seite Externis in rebus creacione, non spiritus sancti opere nacti sumus do-  
minium ro zu 32 Discrimen inter doctrinam Mosis et Christi ro r

R] domus Israel? Hoc ubique Christus praedicavit. Mose: dilige deum, non habebis deos, non furaberis. Wo nemen? Sic isthet, wo mans nehmen sol, quia haec praedicatio est remissio peccatorum. Impossibile ut. Ibi alia. Quod non potestis, dabo vobis und sol vergeben sein, sic tamen ut in Christum credas. Hoc heist verbum gratiae. Senſ legis. Bene separanda 5 contra illos qui ex verbo gratiae et spiritus sancti volunt facere legem. Si non vis alium honorem dare spiritui sancto quam quod sedeat in concilio et statuatur qui ieiunandum, qui obediendum parentibus sit &c. hoc diu scriptum in libris et mundus habet ex ratione, ut Caesares qui ex ratione habebant. scripserunt in libros, ut vulgus haberet. Ideo pulchre factum, ut 10 iura conscripta a Caesaribus, non Christianis, quia habuerunt sein rationem. Certe omnes Episcopi et Papae non possent hoc stellen quod in weltlichen recht. Ideo sol man dem spiritui sancto nicht zuschreiben, quod illa externa ordinet. Sic spiritus sanctus non efficit, quod puer videt, olfacit. Prius habet, sed ut in his conservetur. Quando ergo Christus dicit 'Mein', 15 est hoc verbum quod servit ad Christianum wesen quod consistit in conscientiae pace, quod Mose et prophetae non docent. 'Servat'. Das trifft cor et fidem. Si servat, tum sequitur, ut Mose praecepta serventur. Sed praecedere debet, quod sit homo scriptus in numerum misericordiae, tum sequitur, ut fae[er]at proximo quod debet. So heist nun halten festiglich 20

zu 2 Praedicatio < Moysi Christi r zu 3 ut mit 1 dilige durch Strich verb zu 5 Verbum < legis gratiae r 8 et statuatur über qui zu 11 Iura a Caesaribus conscripta r zu 15 Mein r zu 17 Servat r zu 19 über numerum steht regestum

N] caverint. Haec verba in Actibus: omnem peccatorum remissionem in Christo adipisci. Moses dicit 'Diliges dominum deum tuum'. Wque nemen? Hic autem apostoli dicunt: Remittuntur tibi peccata per Christum. Was du nicht thun kanst, das wyl ich dir vergeben. Discrimen igitur facias inter verbum gratiae et verbum legis. Valeant qui haec eadem faciunt. Faces- 25 sant deinde qui externis observacionibus deum colere volunt, et darff es nicht, der herr. Attende igitur ordinem hominem ita esse creatum ab inicio dominandi in creaturas a deo, non tribuendum hoc opus spiritui sancto Oculis videre infantem, Naso olfacere: creacio est, non spiritus sancti opus. Den eyn christlich wesen stchet nicht yn ewijerlichen wesen, sed in 30 constancia, fide, pace. Hoc Moses non facit. Ideo hic Christus dicit 'Wer mich lieb hat, der helt mich gepot'. Hic exigit solam fidem et dileccionem quae sequentur externa opera a Mose praecepta. 'Halten' heist festiglich

zu 22/23 über Hic autem apostoli steht ich kanst nicht thun ro 24/25 Discrimen bis verbo legis Valeant unt ro 25 Lacessant 27/28 Attende bis sancto unt ro 29 creacio e ro in creacionis 30/31 Den bis pace unt ro 32/33, 19 Halten bis halten unt ro

R] glauben ꝛ. Hoc nemo facit, nisi hab[er]eat lieb und lust zu mir. Multis  
 verbum feret auff der zungen her, quia non indigent eo, quia habet Mam-  
 mon, principes propicios, sanum corpus, iusticiam, sapientiam. Qui vero  
 indiget ut consternati Apostoli qui elapsi propter metum ꝛ. illi indigent hac  
 5 consolatione, hi tandem d[ic]ent: potius perdam aurum et omnia quam ꝛ.  
 Die halten denn fest, kleben dran, lib[er]enter loq[ui]untur de eo et audiunt, ist  
 h[er]s herzens lust, ut audiant. Da bleibts fest. Sic dominus vult respon-  
 disse discipulo: quare me non manifestem ꝛ. causa est: mundus non potest  
 me diligere nec meum servare verbum. Es mangelt an mir nicht, sinam  
 10 me crucifigi, aperi[er]am certe me mundo. Sed non suscipiet. Ideo vobis  
 aperi[er]am i. e. qui omnia sinitis faren citius quam meum verbum. In ext[er]mo  
 videtur, ad quid valeat Christus: Utinam ꝛ. Sequitur der wider[er]spruch 'Qui  
 me' i. e. qui sein lust ander[er]wo hin[er]engt, da bleib ich verporgen, dem fan ich  
 mich nicht offenbaren. Weiter. 'Veniemus'. Ego zu gering ad haec verba.  
 15 Da lest ers nicht auff h[er]m rügen, quia conscientia dicit: quid tum quod me  
 diligis? qui autem deus mecum est affectus? Satan semper inculcat pessima  
 quaeque. Hoc optime novit Christus. Ideo Christus in Ioh[anne] sic praed-  
 icat, quod ad patrem statim dirigat sermonem und bringt Christum et

zu 4 Act. 2. r zu 5 über perdam steht amittam 7 dominus über vult zu 8  
 über discipulo steht Iudae manifestem über me non 9 nicht fehlt R 11 ext R ext: P  
 zu 13 Qui non diligit me r zu 14 über Weiter steht Sic responsum Iudae zu 15 über  
 me steht Christe Veniemus ad eum et mansionem r 17 Christus (nach novit) über  
 (Satan) Christus in über Ioh[anne] 18 ad e aus de

N] erwegen und halten. Verbum quidem est strenuum, sed servantes sunt  
 20 infirmi, creaturis plus fidunt quam huic verbo, sie haben yn der welt so  
 viel zu freunden, daß sie des nicht durffen. Sed miseri et afflicti, quales  
 apostoli sunt, illi sciunt et servant hoc verbum remissionis peccatorum  
 dicentes: O herre, ich wyl liber alles vorliren, daß ich nur hore daß wortly  
 vorgebung der s[un]de, daß hejst den gehalten. Ita secundo respondet Iudae:  
 25 Ne mireris, cur noluerim mundo revelari, quia mundus me non cognoscit,  
 non potest mea verba servare. Sed vobis miseri et ablaceratis a mundi  
 sapiencia conveniet, Mammonae herentibus ꝛ. minime. Si konnen daß wortly  
 nicht halten. Sequitur der widerspruch 'qui me non diligit' ꝛ. 'Und meyn  
 vater wyrt h[er]n liben und wyr wollen eyn wouunge haben bey h[er]m'. Oc-  
 30 currit obieccioni illorum arbitrancium dicentes: Si ego deum diligo, non  
 sencio illum mihi beneficium. Nam ita occurrit Ioannes Sathanac fallaciis  
 copulans dileccionem Christi et patris, quod non possint separari. Qui  
 Christum diligit, diligit et patrem. Es ist yn eyndaer gefocht, sicut supra

zu 19 über Verbum steht scilicet verbo ro zu 22 Afflicti servant mandata ro r  
 26/27 Sed bis conveniet unt ro zu 28 non servat mandata mea ro r zu 33 Pater  
 meus diliget eum ro r

Job. 14, 24  
 3. 23

R] patrem zu samen. Wo das nicht ist, Satan est talis magister, ut fecit Christo  
 Matth. 4. 17. Matth. 4. quod facit tremendam maiestatem. Da sint die kunst zu. 'Phi-  
 lippe, qui videt me, videt patrem'. Ideo dicit hic 'pater meus'. Non dicit  
 'Ego' i. e. qui meum sermonem servat, der darff kein sorg haben, nihil im-  
 pediet eum. Si abominatur s̄heißt mundi et diligit den schendlichen Christum 5  
 et formis crucis plenum, habebit das dar gegen, quod 'pater', non dicit:  
 dabit ei regnum, Sed 'diliget', non ibi erit ira, da gehört zu glauben ic. Sic  
 infra 'verba non mea, sed patris', nihil muß da sein in celo et terra, nulla  
 creatura quae irascatur. Si meum sermonem servabis, simito omnes irasci.  
 Hic stat 'pater diligit'. Heng sich der teufel an den quem pater diligit. 10  
 Mundus non videt hoc. Es heißt geoffenbart non mundo qui adheret divitiis.  
 'Mansionem'. Er wil auch ein suffraganeus werden und ein kirchen bauen.

2 Matth. 4. über 1 ut fecit tremendam über maiestatem zu 3 Pater meus diligit  
 eum r 11 adheret (mundo)

N] 2. 9 'Philippe, qui videt me, videt et patrem meum' q. d. Wer mein wort hoeret,  
 der darff keinen got nicht haben. Qui Christum infirmum dilexerit, diligit  
 patrem ipsum. Das ist ergerlich, quod omnis Christi dilector sit a deo 15  
 dilectus, der ist yn der gnaden register geschrieben. 'Pater meus diligit eum',  
 das ist große consequencia ex dilectione Christi, henge sich der leydige tewffel  
 myt allen seinen eugeln an den qui deum habet dilectorem. 'Et mansionem  
 faciemus apud ipsum'. Spiritualissima sunt verba nova concione indigencia.  
 Hie wyrt Christus, der rechte Bischoff, rechte Capellen weyhen. Sed de 20  
 his cras.

zu 13 Christus patri conglutinat us ro r  
 21 (alias) cras

13/16 patrem bis geschrieben unt ro

### Predigt am Pfingstmontag.

Steht in Rövers Nachschrift Bos. q. 24<sup>o</sup> Bl. 82<sup>a</sup>—84<sup>a</sup>. Poachs Abschrift  
 dieses Textes in der Zwiscauer Handschrift Nr. XXV Bl. 69<sup>a</sup>—71<sup>a</sup>, sowie in dem  
 Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 81<sup>a</sup>—83<sup>a</sup>.



## R] Die lunae in feriis Penthecostes.

Sicut heri incepimus Euangelium, pergemus. Sic audistis Christum dicere 'Qui sermonem eius servat, diligit eum' etc. Hoc Euangelium Iohannis <sup>3oh. 14, 23</sup> sepe praedicatur et per totum annum et tamen leßt sich noch wol .i. mal odder <sup>5</sup> zwir predigen, praesertim qui noverunt. Qui omnino noverunt, non opus habent nostra instructione, illis praedictet diabolus. Nos vero qui kaum ein stück da von können ut Paulus qui dicit se nosse ein stück. Pro his. 'Wönung.' <sup>1. Cor. 13, 9</sup> Das mag ein trostlich wort sein ut qui Christi verbum servet, non solum experietur paternam charitatem, sed non solum sol sein remissio peccatorum, <sup>10</sup> sed adsit ein tapffer weßen und werck, daß sich hñn ein Christen etc. Duo sunt in Christiano: gratia quae remittit peccata, donum. Haec duo rurt <sup>15</sup> Johannes da. Das ist wol ein ander weisbißhoff qui hoc promittit, die fixch weihung ghet nicht zu mit dem thuribulo, ferzen, sed mit über- schwenglischen unausprechlichen gaben, ut homo fiat divinus et mansio dei <sup>1. Cor. 3, 16</sup> sancta ut Paulus dicit Cor. 3. Hi sunt miri sermones et non habet schein, daß war seh. Templum est spiritus sancti quod etc. Sic fit, quod homo <sup>20</sup> alium hñn frigt, gewaltig sit hñm mut. Externe freundlich, gedultig, plenus sapientia ad iudicandum omnes causas in terra. Nam eius verbum

zu 1 Die Lunae r zu 6 .i. Cor. 13. r zu 7 über nosse steht 1 Cor. 13. zu 9 Mansionem apud eum faciemus r Gratia, donum (a. oberen Rande) r zu 11 über donum steht die gab, daß gschent Gratia donum r 12 wol über ein zu 15 .i. Cor. 3. r 18 ad über iudicandum

## N] Die lunae.

<sup>20</sup> Sicut hesterna die Euangelion incepimus, ita finiemus illud. Audistis: Christus dicit: Qui servat mandata sua, diligitur a patre, et mansionem faciet apud eum. Sed quia Ioannes praedicatus est prius am Sonabende<sup>1</sup>, non tamen desinemus illud renovare, quia varii sunt Euangelii auditores. Suntque multi scioi qui sibi multum videntur: illis praecipue opus esset, <sup>25</sup> si suscipere vellent. Sed illis non praedico.

'Wyr wollen zu hñm kummen und wönung bey hñm machen'. Egregia <sup>3oh. 14, 23</sup> est promissio. Quicumque verba Christi servat non debet esse particeps regni solum, sed eiam ultra omnia dona sol auch eyn stadliche eygentliche krafft bey hñm seyn. Sie syndt yr eynen andern Bischoff qui templum sibi <sup>30</sup> consecret. Das gehet nicht myt sprengetwedeln, Neuchfassen, ferzen zu, sed immensis dei donis et misericordia qui nos (ut Paulus dicit) 'Templum <sup>1. Cor. 3, 16</sup> spiritus sancti' effecit. Sed quia illud non videtur verisimile, quia pecca-

19 ro 21 (diligit) servat 22 (d)eum am Sonabende steht über praedicatus est 26/27 und bis machen über Egregia est promissio zu 29 Christus eyn rechter Weisbißhoff ro r zu 31 Cho 5 ro r zu 32 Pii templum dei ro r

<sup>1</sup>) vgl. *Unsere Ausg.* 28, 31ff.

R] non est suum, sed dei. Hoc novit. Sic paterfamilias regit familiam secundum voluntatem, sint und wort patrisfamilias Et si quandoque servus est negligens, tamen manet regimen domini secundum eius verbum. Sic nobiscum fieri potest, quod membra nostra sint schalckschnecht, tamen manet ibi mansio dei. quia ordinavit deus hic in terris, quod suum thesaurum  
 2. Cor. 4. 7 in infirmitate verbi proponere velit et in vasis testa[ceis, ut nemo animadvertat. Ut cernere est hodie, qui optimos quosque occidunt. Magna res et inexpressibilis, quod homo sit capel, kirch et mansio huius qui hic loquitur. Ratione non possumus hic begreifen, man muß ynß wort fassen. Ideo Christianus ist der edlste schatz und kleinot in terris, sed duu gfeet. Ubi est, est salus terrae et lux, potest discernere inter spiritus erroris, cui omnis potestas satanae et mundi, ut non solum pro se sit dei domus, sed per opera sua consulere possit mundo, qui tamen adeo ingratus esse debet, ut persequatur, non possit pati. Ista capella non wird gericht, nisi habito verbo quod est gratiae, in quo praedicatur remissio peccatorum. Difficillimum creditu. Qui credit, habet lieb vom vater et eius mansionem, tum nihil  
 Job. 14. 24 potest ei widerstehen. Sequitur 'Et sermo quem'. Iohanneus mos, sicut  
 2. 23 solet Euangelium praedicare et scribere, prius dixit 'Meus sermo'. Iam

zu 5 mansio dei r    6 proponere velit über infirmitate verbi    zu 8 über inexpressibilis  
 steht ineffabilis    zu 10 Christianus r    zu 13 über qui steht mundus    17 (...) Iohanneus  
 zu 18 Sermo quem audistis, non est meus r

N] tores sumus. Sed ita fit, ut homo per verbum sanctificetur et plane renovetur intus coram deo et coram hominibus externe. Es ist alleß vorige auß  
 humanaque sapientia omnino evacuat, sola dei sapientia in illo viget, cui obedit, Sicut omnis familia patrem familias audit. Qui si probus est, omnis cura domestica bene procedit, es ist eyn seyn regiment aldo, quanvis servus aliquis eciam improbus esset. Ita mundus per sese peccator, dominium tamen Christi ferens optime regitur. Sed cum ita seviat mundus contra deum: non vult obedire, ideo eius regnum est pestilentissimum. Ardua res et fere inexplicabilis hominem debere esse habitaculum dei. Es leßt sich myt vernunft nicht begreifen, sed verbo est retinendum. Summa: Er wyl eynen christen nicht alleyne lieb haben, sonder auch eyn wohnung bey ihn haben. Summus thesaurus in mundo est Christianus, nullo alio comparandus, qui dominus est omnium creaturarum, et ist allen lewthen nutzlich, quia habitacio est dei. Pereat insanus mundus qui talem thesaurum non potest ferre, immo persequitur. Ergo nos facti sumus templum per verbum gratiae susceptum: quisquis illud susceperit, diligitur a patre et habitat in eo pater.

19/20 Sed bis externe ut ro    zu 21 Similitudo ro r    zu 23 Qui verbo regitur eciam peccator, tamen plus est ro r    26/31 roter Strich r    zu 30 Attende, quantus thesaurus sit Christianus ro r    33/34 Ergo bis pater ut ro

R] 'non meus' et alibi 'Non mea est doctrina'. Sapientia mundi non sic <sup>306. 14, 24;</sup>  
 loquitur: pecunia mea non est mea. Ideo facit, ut durch sich hin auff zihē <sup>7, 16</sup>  
 ad patrem. Item 'Philippe, qui videt me'. Fit propter hanc tentationem  
 periculosam, da der Teufel ein meister hnn ist, daß einer von einander  
 5 scheidet Got und Christum non metaph[ysice, Sed quando conscientia sol  
 sich hengen an Gott außerhalb Christo. Illam tentationem treibt satan am  
 meisten et pauca experiuntur. Potest pati, ut Christo adhereat, sed non  
 weiter fert, auditur, loquitur. Sed wenns zum treffen kompt, sehet es ein.  
 Sch[we]rmer plus noverunt loqui quam nos, sed quod Christi verbum sit dei  
 10 verbum, non persuasum habent. Iohannes hoc videt, verbinds hnn ein-  
 ander, quod suum verbum sit dei verbum. Die kunst gehört an die qui  
 adhuc discunt Euangelium, nicht an meister flugling. Nempe ut adhereat  
 soli verbo, non vult sentire, ubi deus sit, sed in verbo manet quod adfert  
 Christum et deum patrem. Sic respondit quaestioni Iudae: quid est? x.  
 15 Hoc est, ut vos gewar werdēt, was Ich bin, ut certi sitis vos habere verbum  
 quod est verbum gratiae et dilectionis. Cor et conscientia talem lucem  
 acquirit, ut non sciat de ira et nihil noscat et sentiat quam Christum et  
 per eum patrem misericord[ia]e. Qui hoc novit, habet manifestationem et  
 agnoscit patrem et tamen in fide. Sic natura affecti, ut lib[er]enter innitere-

2/3 Ideo bis qui unt                      7 (multi) Potest                      Christi verbum patris verbum r  
 8 kompt(3) ein über (e)hnn              zu 13 Adhaerendum soli verbo r              zu 14 über Iudae bis  
 r. steht quod te manifesta:              18 habet (agnitionem)              quomodo Christus manifestetur suis r

N] 20 'Verbum quod audistis, non est meum, sed patris'. Das ist aber ehn wehje <sup>306. 14, 24</sup>  
 Joannis, sicut solet euangelium describere. Wie reymet sich das 'Mejn  
 wortj ist nicht mejn wort?' Respondeo: ideo dicit, ut nos ad patrem  
 trahat, sicut supra: 'Doctrina mea non est mea'. 'Philippe qui videt me, <sup>306. 14, 2. 9</sup>  
 videt' x. Hie ist kunst, ut nos ad deum patrem perducatur, quia ita sathan  
 25 conscienciam occupat, ut in nudo Christo homo sese pendeat, aber daß er  
 nicht hoher summe. Er kan leyden, daß sich ehner an Christum henge, saltem  
 non agnosceremus deum ipsum. Ita faciunt Schuermerii qui etiam de sacra-  
 mento indistincte loquantur. Ideo studiosus est Ioannes consciencias non in  
 solum Christum applicare, sed in deum, quia vidit varias opiniones indistincte-  
 30 tas. Derhalben spricht er: Verba mea non sunt mea. His verbis omnibus  
 respondit interrogacioni Iudae q. d. Iam vides, cur nolim mundo revelari.  
 Vides verbi mei efficaciam, ut servantem id diligit pater et patrem cognos-  
 cat. Wer daß hylde hat, der hat die erkentnis und offenbarung. Natura  
 per sese studiosa, ut cum deo merearetur, in illo omnes sumus studiosi, sed

22/23 Respondeo bis sicut unt ro              zu 25 über in bis pendeat steht daß er sich an  
 den vlassen Christum henge              zu 26 Per Christum ad patrem ascendendum ro r              32 id  
 über (eum)

R] mur operibus nostris et religioni nostrae. Est peccatum, quo Satan tentavit  
 1. Mose 3, 5 Adam 'Eritis dii': deitatem volumus. Manifestatio fit in fide per Euan-  
 gelium. 'Pacem relinquo'. Er gibt uns valet. Das wilß sein, solt ihr  
 3ob. 14, 27 mein wort halten, mein wouung sein, mich erkennen et aliis praedicare, non  
 habebitis pacem. Ideo dicitur Euangelium verbum gratiae et crucis et 5  
 irae: gratiae erga deum, irae erga mundum, quia sicut illic gratiam anrichttet,  
 sic coram mundo iram, ut Paulo geben schulde. Sed non culpa verbi, sed  
 mundi, qui non vult suscipere gratiam Christi, sed wilß anrichtten per  
 propria opera. Das heißt 'pacem relinquo'. 'Et meam'. Pax mundi est,  
 10 weis sind sein willen hat, so weints nicht, quando adorare sinitur Mam-  
 mon et non damnatur eius iusticia, illam pacem vult habere. Illam pacem  
 non poteritis habere, sed pacem gratiae. Coram mundo estis in ira, quaere-  
 mini ad mortem. Coram me in pace, gratia. Illam pacem do vobis. Nam illa  
 pax etiam difficile sentitur ut verbum. Nam Satjan impedit. Ideo addit domi-  
 nus 'Ne turbetur' q. d. es wird gewißlich komen, si etiam dedero pacem meam, 15  
 tamen satjan veniet et externam pacem auferet et internam volet auferre.  
 Sed nolite terreri, si vero terremini, ne putetis a me, sed a Satjana. Nam  
 2. Cor. 11, 14 veni, ut conscientias pacatas reddam, non terrem. Satjan in angeli specie  
 lucis venit et terret conscientias. Vide Rot[te]ns[es] qui eius membra sunt.  
 Si per hos non efficit, in conscientia facit, ut homo vclit verzweifeln und  
 20 zagen. Hic audi Christum. Non dicit suum opus, sed diaboli. Talis

zu 2 über deitatem volumus steht divinitatem ambimus Paxem relinquo vobis r  
 zu 6 über erga mundum steht turbae seditiois Euangelium verbum gratiae et crucis r  
 8/9 anrichttet per über propria zu 11 Pax Christi mundi r zu 15 Ne turbetur cor vestrum r  
 16 auferre über Sed

N] his verbis nos ad verum mercandi studium allicit, in verbo nos haec omnia  
 adipisci, Ne nos nostris viribus studeamus sathanico more iustificacionem  
 3ob. 14, 27 adipisci. 'Pacem do vobis'. Er gibt yn das Valet. Wollet yr meyn wort  
 halten, meyn wouunge seyn, alios haec docere, tunc seitote vos crucem sequi, 25  
 nullam pacem habere, quia hoc verbum crucis verbum et sedicionis est, quia  
 omnes accusant hoc verbum sedicionis autorem, sed ipse mundus caussa illius  
 sedicionis est. Sed Christus dicit 'Pacem meam do vobis'. De hac pace  
 sepius audistis q. d. Quamvis coram mundo pressuram patimini, in me  
 habebitis pacem, scilicet misericordiae et graeciae divinae. Nam sathan in dies 30  
 noctesque circumit nos devorare, ideo illos summe consolatur. Laßet euch  
 nicht schrecken, es würdt euch wunderlich furkommen, ideo in me herete, ego  
 solabor vos, quod meum est unicum officium. Sathanae autem officium est  
 pusillanimes confundere et perdere. Seyn solcher meyster ist der teuffel, das

25 (st) docere 26 sedicionis est über (uffreueß) 28 sedicionis über est Pax  
 christianorum ro r 32 (nich) wunderlich

R] magister diab[olus: quando invenit hominem solum, tum putat homo Christum loqui, ut hodie Papist[ae et Rotjens]es. Sic loquitur in conscientia cum hominibus. Satan non venit ut Satan, alioqui hets nicht not. Sed dicit se Christum et spiritum sanctum, et si hic non possum discernere, vineor.

5 Interna pax, daß man sich lieb und barmh[erzigkeit] zu Gott verjehet. Si aliter, est Sat[anae] opus. Doch ich rede es ist mit Worten. Sed Spiritus sanctus cum venerit über die Verba quae mundlich rede, veniet etiam consolaturus et in cor trucken und wirds sollen aufrichten. Ibi vides quod officium spiritus sancti, sicut .3. articulus dicit in Symbolo 'Credo in spiritum sanctum'. Haec eius sunt opera. Hoc symbolum sollen die Episcopi und p[ri]a[st]eren gelernt haben, ut scirent, qualis esset Magister spiritus sanctus. Ibi haben ein stoekmeister drauß gemacht et ipsi symbolum non intellexerunt, non omnes Rottae. Verba quidem murrant, sed quid sit? so viel ut floß. Sed opus spiritus sancti est facere ecclesiam Christianam, re[missionem] peccatorum, resuscitare carnem a mortuis et dare vitam aeternam. Was heißt ein heilig Christlich kirche? i. e. machen ein hauffen solcher leut qui sunt sancti, remissionem peccatorum habent, carnis resurrectionem, verbum et vitam aeternam. Unde fit sanctus ille hauffen? Non von langen Nocken, kappen. Sie spot Sat[an] des spiritus sancti et vocat illos sanctos. Quilibet nebulo hoc etiam potest. Es muß etwas hoehers sein. Sanctus populus qui peccatum non habet, est eytel, reliquiae et si quid unheiligs, muß gescheht werden, ac si sanus homo haberet ein platter. Illa Sanctitas non venit ex cappa. Sed ut homo fiat novus, alium intellectum

1 homo (eum) zu 5 Interna pax r zu 9 Officium spiritus sancti r zu 10 .3. articulus Symboli r zu 12 über drauß steht ex .ff. 14 so viel über (floß) zu 15 Christiana ecclesia r 17/18 carnis resurrectionem über verbum

N] er den menschen also berede, ut certo credat dei verbum esse, ut in Schuermiis iam tentat. Ideo summo et spirituali iudicio opus est discernere hunc spiritum a dei spiritu. Darumb spricht 'Ewer hercz erschreke nicht'. 25 Doch saget er: Paracletus spiritus sanctus veniet etc. Über diese meyne wortz wyrt der troster kummen und euch über daß unterrichten. Hic videmus officium et opus spiritus sancti, sicut in tercia parte simboli confitemur. Hunc articulum episcopi nostri ad unguem scire deberent: non ita thirannisarent sua ferocia, sed spiritus sancti opus efflagitarent, illa sese confirmarent. 30 Aber sie gebitten von langen kappen, von grossen platten etc. Hoc solum docet illorum spiritus. Interim non intelligunt verba simboli: Credo in spiritum sanctum, sanctam ecclesiam. Quid est ecclesia? Communio sanctorum, Non mortuorum, sed viventium. Wo durch kompt der kyrch die heylidicht? auß platten und kappen? Neyn, quia impius etiam illam ferre

zu 27 Spiritus sancti opus ro r zu 33 Tercia pars simboli ro r

N habeat, novos mores. Video spiritum sanctum non verum qui cum legibus umghehe, sed sanctificat hominem, ut iuret a morte, peccato, ab omnibus malis. Dominus annunciat per Euangelium etel freundlich ding. Das treibt der spiritus sanctus mit der that und treibt nach. Quaero, an Christus doceat, qui vestiendum? Sed credentibus promittit peccatorum remissionem et vitam aeternam. Ideo est verbum gratiae. Sic opus spiritus sancti est opus gratiae, etel gut fostlich ding, gibt inn non laqueos conscientiarum. Ex hoc fundamento videtis, qualia fuerint concilia et futura. .i. erat fein, vide qui concluderint: Nempe legem abrogandam et non imponendam. Das war das erst concilium. Alia omnia non habuerunt hunc intellectum nec usi et postea the senger the exger. Ordinandum hoc decreverunt ipsi, ut illa ecclesia sic ornatur, sic vestiatur sacerdos. Ideo omnia concilia erga primum comparantur invicem ut ignis et aqua, deus et diabolus. Primum abrogat legem et fidem statuit et econtra. Concilia dei vocata quae diaboli. Opus spiritus sancti sanctificare homines non fit per legem, sed spiritus sanctus datur eis cum suis donis, ut hoc fassen. Discrimen inter Christum et spiritum sanctum. Christus redts mundlich durch wort der quaden. Ipse mit der that scribit in cor. Quiennque hoc verbum gratiae habent, sunt communitio Sanctorum et habent omnia &c. Ibi Rot[ensens] non habent locum, externum verbum nihil esse,

zu 8 Concilia r zu 9 primum concilium r 11/12 hoc decreverunt ipsi über ut illa 14 dei über (diaboli) zu 18 über Ipse steh spiritus sanctus zu 19 Communitio Sanctorum r

N potest. Sed sanctitas illa procedit ex remissione peccatorum, ex renovacione hominis per fidem, cognicionem, timorem, Und nicht auß der kappen: ita vides spiritum sanctum non legibus sanctificare, sed verbo promissionis, remissione peccatorum. Summa: Was Christus myt dem freuntlichen wortz seret, das treybet der heylige gehyt myt dem werde. Considerate, an externis observacionibus iustificacionem querere opus spiritus sancti sit. Ex hoc concluditur, quid valeant concilia futura et praeterita quae extra spiritum facta sunt. Apostolorum concilium Act. 15. est sincerum. Hoc unico Concilio nullum vidi, omnia succedencia ad tradiciones derivaverunt, Graciam verbiq; praedicacionem neglexerunt, leges et cerimonias instaurarunt. Haec est pena ingratitude nostrae mendacium pro veritate susceperunt. Concludimus ergo spiritum sanctum esse donum dei quo pervenimus ad illam cognicionem. Haec est differencia inter Christum et spiritum sanctum. Christus verbo loquitur et docet. Spiritus sanctus autem in cor collocat opereque suo implet. Er sol sie unwendig lernen, das wortz sol vorhyn gehen, quia Christus dicit 'Docebit vos omnia und wyrt euch erinnern Das ich euch gefagt habe'. Quid est 'Quod dixi vobis'? nonne est verbum externum

24/25 Summa bis werde unt ro Discrimen inter Christum et spiritum sanctum ro r zu 28 Solum apostolorum concilium integrum ro r 33/35 Haec bis implet unt ro

R] sed spiritum &c. Ibi audis 'Docebit vos quae dixi'. Summa Summarum: 304. 14, 26  
 In hoc consistit salus nostra, ut verbum Christi audiamus, tum fit com-  
 munitio Sancta. Si hoc, tum non potest mors dominari, sed vita donatur, si  
 hoc, vita aeterna. Daß ist lieblich gepredigt de s[pi]ritu s[an]cto. Ideo domi-  
 5 nus vocat eum consol[ato]rem, spiritum veritatis. Quibus negocium est cum  
 legibus, iis non dicitur consolator. Leges non faciunt laetos, quando alieui  
 datur quid. Es leit alls am verstand. Sat[an] hoc unice agit, ne Christum et  
 eius verbum intelligamus. Er hat unjer rationem, prudentiam zu[er]st, deinde  
 se transfert in formam Christi. Et hoc praecipue notandum. Haec diu  
 10 apud vos. Daß ist keinem wort zugeeignet in tota scrip[tu]ra quam verbo  
 gratiae, quod Christi verbum sequi deb[et] s[pi]ritus sanctus. Doctrina  
 Christi wenn sie ghet, solß an frucht nicht abghen. Sed s[pi]ritus s[an]ctus  
 venit. Daß sol ein vermanung sein, ut lib[er]enter audiremus, legeremus in  
 15 testamento, Epistolas Pauli, Iohannis, Euangelium. Verbum, inquit, dixi,  
 ubi abiero, sol hernach komen s[pi]ritus s[an]ctus. Es ist daß schuld, quod  
 nostra sapientia liebher, ideo fan verbum dei nicht raum haben. Ideo sol  
 mans gedentet in mensa, lecto. Dicitur Consolator s[pi]ritus s[an]ctus ut  
 Christus, quia dicit: Dabit pater alium consol[ato]rem qui cum eo. Christus  
 20 est consolator cum verbo, s[pi]ritus s[an]ctus mit dem verstand, erleuchtet mit  
 der that. Verbum damnatur et abit, s[pi]ritus s[an]ctus loquitur etel flamen  
 in corda nostra, illa manebit.

zu 1 Docebit vos quae dixi r      zu 6 Consolator Spiritus veritatis r      8 zufer(t)  
 zu 10 Verbum Christi sequitur s[pi]ritus sanctus r

N] quod prius dixerat? Ita spiritus sanctus docet remissionem peccatorum,  
 liberationem hostium omnium et deinde vitam. Sequitur ergo: qui prae-  
 ceptis vult regere, non habeat opus spiritus sancti. Es hündt iczt viel  
 25 hejffer, noch viel meher lajffer, es würdt eyn gut habestube. Sed ratio et  
 natura humana propensior est ad accipiendam promissionem et dona quam  
 facere praecepta. 'Quia dixi vobis'. Clarissima est promissio ad verbum  
 dei, quam doctrinam solam sequi debet spiritus sanctus, omnes alias doc-  
 30 trinas nihil sequi, solam euangelii auditum sequi spiritum sanctum, fumpt  
 ex eyn mol nicht, so fumpt er daß ander mal. Ergo libenter audite euang-  
 elium, tunc sequetur spiritus sanctus. Wenn daß nicht zum wort beweget,  
 dem beweget nichtes. Ideo Christus dicit: Pater dabit vobis alium para-  
 cletum qui me absente interne docebit. Wyr haben zweien troster, eynen  
 mündtlichen troster, daß ist Christus, und eynen herclichen troester myt seynen  
 35 gaben, daß ist der heylige geist.

zu 22 über remissionem peccatorum steht quae prius Christus docuerat      zu 27  
 Discrimen operum Christi et spiritus sancti 20 r      zu 29 Verbi auditum sequitur spiritus  
 sanctus 20 r      30 (Ita) Ergo      zu 31 Gal 3 20 r      33/35 Wyr bis geist unt 20

### Predigt am Pfingstmontag nachmittags.

Steht in Rövers Nachschrift Bos. q. 24<sup>o</sup> Bl. 84<sup>a</sup>—86<sup>a</sup>, die in dieser Predigt abweichend von den früheren nirgends eine Spur späterer Ergänzungen zeigt. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwitauer Handschrift Nr. XXV Bl. 71<sup>a</sup>—72<sup>b</sup>. Außerdem ist diese Predigt im Nürnberg Cod. Solger 13 Bl. 83<sup>a</sup>—85<sup>a</sup> überliefert.

R]

#### A prandio.

Deducemus Euangelium ad finem. Spiritus sanctus consolabitur vos, omnia docebit und erinneru. Audistis, quid spiritus sancti officium sit. Magna praedicatio, da von man wol ij vel 3 jar. Macht ecclesiam Christianam, remissionem peccatorum, auferstetung carnis. Nam tantum indicamus quam brevissime, ut sciatur, discatur, quid officium sit spiritus sancti, quod non ghe mit nerrischen ding umb ut legibus, sed mit fund, tod, teuffel. Addit 'Quem pater mittet', 'sed in nomine meo'. Ne quis cogitet spiritum sanctum venire ex humana praesumptione, ut Schwenkeri putant se tam multa aufrichten, ut illis detur spiritus sanctus in nomine ipsorum. Nihil boni quod ad fidem pertinet, in tuo nomine oportet sit. Ubi Christi nomen non est, non fit opus spiritus sancti, nempe ecclesia Christiana. Hoc per totum annum auditis. Sequitur nunc 'Dixi, quod abeo und kom wider. Si me diligetis'. Iohannes est Euangelista ad quem exponendum pertinet alius quam ego. Ipse met deberet praedicare. Sed quia oportet. Dixi, quod ad patrem eo und das solt euch

7 dingen P'

N]

#### Vesperis.

Nos paucis Euangelion finiemus. Audistis hodie promissionem spiritus sancti, qui apostolos omnia docere debeat. Exprimit officium spiritus, quod si explicare vellemus, multo tempore opus esset, sed brevissime admonui vos, ut sciretis, quod eius officium. Es ist nicht sehr wergt Pasticiae ceremonia. 'Mittet' eum 'in nomine meo'. Solum in Christi nomine mittetur contra opinionem illorum qui suis meritis et speculationibus eius missionem expectant. Nam Symboli tertia pars eius opus est, non nostrarum virium. 'Ich habe euch gesagt: Ich gehe zum vater. Settet yr mich lieb' etc. Ioannes ut scitis, est summus Euangelista. Es gehoret wol eyn ander man darzw den ich. Ibi dicit: ego dixi vobis me iturum ad patrem, das solde euch byllich erjreuen. Urjach: Quia 'vado ad patrem'. Eo pertinet, ut eos qui verbo adherentes persequacionibus variis tentantur, consoletur. q. d. Mo-

17 ro 18 finiemus über (inveniemus) 24 Symboli über (fidei) zu 26 Ioannes summus Euangelista ro r 28 Urjach den (der Vater ist gröffer den) ich Eo Quia vado ad patrem über (Vater ist gröffer) 28/29 Eo bis consoletur unt ro



R] *billich* erf<sub>1</sub>reuen. Ratio: 'quia pater maior'. Rationi sunt oeculta verba et <sup>28</sup> tamen max<sub>1</sub>ime simplicia. *Ez* ghet alls dahin quod Ioh<sub>1</sub>annes qui vult diviter trosten und sterken, quod so gethan ist, ut qui Christum volunt diligere et v<sub>1</sub>erbum servare, müssen kein frid und gemach haben. Certe erit <sup>5</sup> durum, quod abeat et desereret. Hoc certe sentieb<sub>1</sub>ant, quod abiret. Sed quod redeo, non sentiunt. Non erat consolationis plena praedicatio: Discedo a vobis, quia ipsi dispergebantur et scandalizabantur. Sed hoc debet vos solari, quod dico me ire ad patrem. Qui hoc fit? Supra dixit 'Vos dilig<sub>1</sub>itis me et sermonem meum servatis'. Hic 'Si me dilig<sub>1</sub>itis'. Ergo non <sup>10</sup> diligunt et diligunt, lieben h<sub>1</sub>n zum stuch, zum st<sub>1</sub>uch nicht. Sicut illis gangen ist, sic omnibus Christianis dicitur: Ich gehe hin et venio iterum. Das weck ghen thut we, econtra. Sed ille abitus sol euch billich trosten, quia abitio geredt zum besten. Qui hoc credere potest, Omnis spes collocata in eo. Iam abeunte eo sunt in jamer, fund und tod. Non simplex <sup>15</sup> abitus, quando talis abit i. e. apostoli tum descruntur in omnibus. Sed quia hoc scio, das so ghen sol, das h<sub>1</sub>r meint, es sey gar aus, non adeo consolationis causa me rediturum. Si tantum abiret et non rediret, nemo sol an h<sub>1</sub>n g<sub>1</sub>reuben. Sicut tum contigit, ut abierit a discipulis, sic semper a nobis und der selbig weckgang thut den Ap<sub>1</sub>osteln wehe. Sic <sup>20</sup> et. Tamen autem discedit, tum non videmus eum, leßt unß sterken in grosser fahr, conscienciae furcht et in omni, contra quod Christus praedicat et relinquitur hic jamer und not quam ipsi senserunt et omnes Martyres, sic omnes pii, ut sic getwar werden, adeo dispersi, ut non elender volck in terris. Sed sicut

10 h<sub>1</sub>n zü ft—d zü ft: R] in md: [oder ind:] smelo [oder sinelo] zü ft: P 19 derjels P

N] *lestum* est vobis me discessurum. *Ez* ist h<sub>1</sub>nen vortwar seyn trostlich prediget <sup>25</sup> getweß: Ich gehe von euch. Aber das solde euch erf<sub>1</sub>reuen, quia 'vado ad patrem' q. d. Si me dilig<sub>1</sub>eritis, facile consentiretis me euntem ad patrem. Sed apostoli sunt infirmi fide, halb und nicht gar Euangelisch, libencius eius praesenciam optassent, quia illo pro azilo utebantur, ad illum confugiebant. *Ez* ist nicht eyn schlecht weggehen gewest sicut alterius hominis privati. Sed <sup>30</sup> tamen illos consolatur: Abibo, sed revertar, das geschicht noch teglich, ideo consolemur nos, quia nostri causa fit. Nam sicut abitus eius apostolis molestus fuit, ita et nobis. Tunc autem abit a nobis, cum sinit nos quasi derelictos in variis tentacionibus et periculis thyranorum, hanc absenciam Christi omnes pii et martyres sencierunt. Die h<sub>1</sub>ndt so zw<sub>1</sub>stretet und elende <sup>35</sup> worden yn h<sub>1</sub>ren gewiffen. Ideo solatur: sicut ego abeo vobis sencientibus, ita revertar, des solt yr euch jreuen. Id quod vos tristes reddit, illud ex-

24 h<sub>1</sub>nen(e) 26 diligereetur zu 27 Apostoli infirmi ro r zu 29 Moleste fert  
 caro Christum abire ro r 32/33 Tunc bis tentacionibus unt ro Quomodo Christus abit  
 nos relinqueus ro r 36 jretwet

R] vere dicit 'Abeo', quod sentiunt, Sic alterum verum quod non sentiunt. Si bey liecht anseheth, solt ihr euch billich freuen et debetis accipere pro occasione gaudii, da demonstrandum wer, an selts an Christum lieben, quod est 'si quis'. Das einer kan hin an sehen und wagen leib und gut, das er Christus so zu grosser herlichkeit kompt. Paulus: in tribulatione gaudentes et spe gaudentes. Ibi non humana sapientia, fortitudo et tamen hic docet sic. Non est talis, inquit, afflictio in qua manere debetis. Sed redibo et eo ad patrem. Vestra tristitia in qua steck, dint da zu, das freyl- lich ding werd, quia eo. Hoc est, quod it und nimpt das konig reich an, ut scriptura impleatur quae dicit Christum sol resurgere a mortuis et dominus fieri omnium, ut qui credit, seruetur, ut potestatem accipiat in caelo et terra ut in ps. 'Sede a dextera'. Das er das reich annimpt potenter in caelo et terra, ut regat ut pater. Das solt frolich machen et liblicher videre, weil der gang da hin ist gericht. Ideo sol man not und elend leiden, man sol aber nicht trawren. Ubi disco hanc scienciam? Ibi, quod abeo fit tibi zu gut, ut eam ad patrem, ne aliquis nocere possit vel ne digitum latum weiter ghe quam ego volo, quia pater i. e. si vobiscum maneo, maneo in forma servi, nondum data mihi potestas, nondum suseepi, sed das konig reich droben ist viel grosser quam iam sum. Ergo oportet et ego maior fiam non propter personam haben, sed regimentz halben. Ibi conclusert deum non esse Christum, quod ipse met confiteatur, et hoc loco haben viel zuschaffen geben patribus. Augustinus zihet yhn ad humilitatem, Hilarius auctoritatem. Christus hic loquitur von diesem und jenem regiment, quia,

9 eo c aus ego      20 Ibi (..)      22 hntem

N] hilarare debet. Es seyhet euch aber an der liebe, quia nondum estis omnino mortificati, den die liebe kan alles leyden und dulden, ferret charitas Christum absentem et in tribulacione gauderet, sicut Paulus dicit. Das ist kunft: Sachen, do die welt spricht, das Sachen sey zuvorbeyhen, quia haec est causa nostrae lacticiae, quia 'Vado ad patrem'. Hoc nobis conducit. Ire ad patrem est imperium et potestatem tocius mundi suscipere, sicut prophetatum 'Donec ponat inimicos suos ad scabellum pedum suorum'. Das solde euch frolich, das ich das reich annemen moechte, derhalben soldet yr euch freuen, den es gehet dyr nicht zum schaden, quia dominus sum omnium hostium tuorum, te pro illis defendo.

Quia pater maior me est'. Quia ego iam servus sum, oportet me patris maiestatem excellere, sed cum ascendero ad eum, tunc extollar apud illum. Non quoad personam, sed quoad officium. Hic Arrius multos tribulavit. Hilarius exposuit hunc locum de humilitate Christi, Alius de

24 est      27 Sachen bis zuvorbeyhen unt ro      28/30 Ire bis suorum unt ro      28/29 Ire ad patrem ro r      35 (su) extollar      36 (apu) quoad über officium steht regimentum

R] dicit 'Ut vadam'. Ille transitus erit, ut declararetur, quis esset, non fut[urum erat iam, qui erat, sed nondum manifestatum. Quamquam dominus erat virginis filius, deus et homo, sed nemo sciebat, ideo muß offenbar werden, ut sciret hoc totus mundus. 'Maior' i. e. eius regnum. Non de actu  
 5 .1. sed 2 loquitur i. e. pater est maior in suo regno und wesen quam Christus tum erat. Nam erat in forma Philip. 2. serviebat toti mundo sua passione et corporaliter discipulis. Das sol auffhören, ut non amplius serviret, sed  
 10 ut ei serviretur. Ideo libenter deberetis cupere, ut ex servili in divinitatem veniret. Si mihi guts gunt et honorem, tum wurd ihr gern horn, ut hin ging. Si maneo in hoc statu servili, non possum an nhemen den koniglichen stand, tum possum mher thun quam nunc et tunc videbo, wer euch thun sol. Cum sum vobiscum et ego et vos patimini, yderman wißt die fuß an uns, habent potestatem uber mein ehr, gut, Das ist ein dienstlich ggestalt. Tum super eos ero, Das heist zum vater gangen. Si dilige-  
 15 retis me und gunt mir ehr, so wurd ihr fro et non solum meus honor und nutz, sed vester. 'Maior': jein regnum ist ja groffer denn mein. Haec simplex sententia, quia loquitur non de wesen, sed de opere und ampt. Multo aliter loquor de officio quam persona. Officium: quod est servus, non quaero, an de virgine natus vel non, sed man redet, quod ille facit qui  
 20 virginis filius sit, dint hominibus, praedicaet. Sua causa non indiget, ut eat ad patrem, sed des ampt halben, propter nos. Sic Ar[riani konnen nicht viel haben an dem spruch. Hic loquitur de paterno officio. Das ghen triift ein verwandelung an ein andern werck und ampts r. Sicut apostoli, quando

zu 4 Maior me r 9 u. 15 gonnetet P 20 eat] ea 21 ampt über halben  
 23 a- e- anern R an ein ander P

N] autoritate. Sed simpliciter textus iste loquitur de Christo eunte ad patrem,  
 25 quomodo in terris vivebat, Non de regnante in celis. 'Pater maior me est', scilicet regimento und wesen. Sed Christus erat sub forma servi et mortalis hominis, quod erat evacuandum elacione regimenti. Dorumb, spricht er, soldet hr viel liber sehen, das ich wber hn eynem regirenden den hn eynem dhnstlichen stande were. Nam hunc hereditate habeo, illum vero a matre  
 30 mea suscepi. Ergo si me diligitis vestrumque fructum quaeritis, prius debetis meum discessum optare. Quia hic humilis sum, hereticus accusor, sed cum patre regnans potencior ero. Das hejst zum vater gehen. Simplicissima sententia est. 'Pater maior me est', scilicet regimento, non persona. Nam plus quaerit mundus de eius officio et regimento quam de persona. Sed

24 26 textus bis wesen unt ro zu 25 Gauderetis utique ro r 28 (dhnstlichen) regirenden zu 29 über hunc hereditate steht statum divinitatis unter illum vero steht statum servilem matre unter (mre) zu 30 PATER MAIOR ME EST ro r 33 scilicet bis persona unt ro

R] Christus discedit a nobis und leßt unſ Sat[anae, c[ar]ni et mundo in manibus, tum abiit. Ibi nemo potest letari, conscientia non potest sufferre.

Dicit: wir ſollen unſ deſ frewen. Quis potest? Paulus gloriatur se posse:

2. Cor. 11. 23 ff.:  
12, 8

Glorior quod multa patior et infirmus sum. Sed da bey 'rogavi ter'. Ibi fatetur etiam, quamquam ſrolid[us] in passione, tamen caro murmurat. Sic

wirds bey unſ auch bleiben. Wir ſoltens wol thun, ut in afflictione dicam:

Nun wilſ gut ſein. Sed video, quod peccatum tructt mich et Rot[em]tenses uberhand nemen. Vellem me ista non sentire i. e. Christum non abesse.

Qui Euangelium una lectione capiunt, istam lectionem discant. S. Paulo hats gefelt et Christo in horto, potuisset mit eitel ſrolid[us]keit und lachen

aufrichten, sed nobis in exemplum et consolationem. In fide est gaudium

in tribulatione. Nobis dictum, qui sentimus pericula, jamer. Christus ist weſ gegangen, quid mihi desperandum? Non, sed wird mir gut und dint

ad hoc, ut ad patris regnum veniam. Sic Christus in sua persona non potuit erfarn. Wenn der wagen schon in aqua schwim[mt], tum egrediatur.

3ob. 14. 30

'Non loquar vobiscum'. Sunt verba qui valet ultimum dicit i. e. ich het wol viel mit euch zu reden. Sed non fans gewarten. Nam 'princeps mundi

der ghet da her'. Sic fiet, quando vos desero, princeps mundi veniet et regnabit super vos. Venit et super me. Vide, quid dominus dicat et

tribuat Satanae, dicit 'princeps mundi'. Das ist zu viel. Discamus domino

confidere et sub eo fugere, cum dicat hic mundum sub Satana esse ut

2 non über potest

16 verba eius qui P

21 sub über Sat

N] non sui caussa, sed nostri caussa vadit ad patrem. Nihil victoriae habent

Arriani patrem maiorem Christo contententes, nescientes hic de eius regimento loqui Euangelistam. Ita nobis hodie accidit. Abit Christus relinquens nos in variis tentacionibus, deſ ſolden wir unſ frewen, sicut Paulus

2. Cor. 11. 23 ff.

gloriatur multas passiones et crucem 2. Chor. 11. Aber es stehet darbey, das

12, 8

ſeyn ſleych daruber murret. Oravit deum, ut adimeret. Das ſulen ist zu groß. Ich wolde gerne gutte tage und ruhe haben i. e. velle[m], ut Christus non abiret. Do hetten wir eyne leccion, der wir eyn ellich jar daran studiren

ſolden und dennoch faumet ſillabyren daruber. Es wyrdt unſ ſeylen, sicut

et Christo deficiebat in horto, quamvis hoc nostri caussa susceperat. Es ist dem ſleych eyn schlechte freude, wen das wasser uber die korbe gehet,

sed credenti et herenti in verbo est gaudium, qui in afflictionibus pressus credat Christum abiisse, sed non tristari, sed gaudere, quia Christus rever-

tetur, quia nobis in illa condicione non potuisset iuvare. Christus steckt

ſelber yn angst und not, sed cum abiisset ad patrem et reversus est, tunc

24/25 Abit bis Paulus und ro

Et nos moleste ferimus Christi absenciam ro r

zu 27 über ſeyn steht Pauli ro

zu 28 Das heyst ein leccion ro r

R] civitas vel regio sub principe. Qui non est Christianus, est sub eo. Quid est Cesar, Papa, Turca ad diabolum? tantum, ut servus in domo. Quare tantum potestatis permiserit, iam non dicemus, darff wol, nympt all pericula zu hillff, noch bleiben wir und singen ihm den haber fact. 'Venit'. Occidet me, daß ich muß von euch. Sed sithet mit dem aug sithel er umb und gibt ihm ein stich. 'Nihil': troß, adest in foribus, si sciret, sineret me in pace. Diligenter nach ihm geschloßsen et doluit, quod unum momentum vixit, donec x. Sed des stucks verfahe er sich nichts, quod non ius, da troß Christus auff sein unrecht und groß gericht quod. Hactenus vult dicere: sic occidit, daß er an allen hat recht gehabt, imo omnes peccatores et rei mortis. Ideo hat er durch geriffen ut humel durch x. Sed nihil a mir. Ego solus sum, qui innocens et tamen. 'Nihil'. Daß wird ihm den halß brechen, quod non habet causam ad[versus me, daß wird ihn verdammen. Sicut Cain damnavit sanguis Abel et fuit tantum praeludium. Ego autem wil ihm die welt neme, suum principatum et ego wil furst sein et ipse contra sub pedibus. Sic Christus pucht in sua passione contra Satanam. Cum mihi fecerit iniuriam, sol er den kopff verlieren und sein regnum untergen et meum regnum praedicabitur, ut qui sich an mich helt, sol Satanae dominus sein

4 den] der P    9 quod mit 8 quod non ius durch Strich verb    11 a] in P

N] letatur fidelis. Du schyhmmeßt bis ans maull hm wasser, er wyrd dich aber wider heraus zichen. 'Posthac non multa vobiscum loquar' x. Er ghyt 20 hñnen eyn gutte nacht. Es wyl werden, daß ich von euch sol gehen. 'Quia princeps mundi accedit'. Der wyrt uber euch regiren. Hic videtis, quid sit sathan, quanta epithemata habet Princeps mundi, sub cuius imperio totus mundus est. Nam quid est Cesar, papa, Turca contra illum principem mundi qui nos varie macerat subque thirannide continet? Valeat liberum arbitrium. 'Princeps mundi venit', daß ist: er wyrd mich erturgen. 'Er hat nichts an myr', da troczt er ihn q. d. es sol ihn der tewffel wider bescheyffen, es were ihm besser, er ließeß, wen es verstande, quia illa iniuria macerabitur ille suis viribus. Do hebt sichs und wyl eyn spiel draus werden. 25 Hactenus quidem omnes interfecit, sed illos omnes peccatores. Ego autem iustus. 'Er hat nichts an myr'. Es hat Abels bluth den kayn verdampt. Meyn blut sol den fursten der welt verdammen. Er sol daruber seyn furstentumb verlieren, ich wyl ihm die welt nemen et subiicere meis pedibus. Also solß ihm zu schmecher gedeyen. Verba sunt dignissima multae contemplacio-

zu 23 Princeps mundi Sathan ro r    24/25 Nam bis mundi unt ro    24 (quiq) quid  
27 (et) q.    zu 27 Et non habet quicquam in me ro r    31/33 Es bis nemen unt ro  
zu 31 Daß heßt den Tewffel getroczt ro r

R] et si quis manet sub eo, est culpa ipsius, non mea. Iam potestatem habemus, ut a Christo nos hengen und Satjan muß uns sub pedes. Das gilt das wort 'Nihil' q. d. ich mein, er sol anlauffen. Si quis ita posset trohen: Sund hin, her, reib dich her, ich mein, du solt ram sahen. Qui credit in Christum, in eum non habet potestatem Satjan. Quare facit hoc? cum nihil potestatis habeat in me et ego possem eum fugere, ut ne pilum frumpt. Sed ut cognoscamus, wie sein simpliciter kan der man reden. Ich durffts nicht leiden et pro persona mea man guug sein. Sed ideo facio 'ut agnoscat mundus, quod. Es seht ergent ein wort oder zwei ex brünstig corde, ita sol sein. Als v[er]ellet d[omi]nus zuthun, das die welt vor dem vater nicht fürcht. Hoc facit Iohannes, ut Christum in den vater slicht et econtra .i. Ich thu es darumb, ut mundus sciat ex patris voluntate praeceptum, ut discat mundus et credat ex voluntate ordinatum. Hoc Paulus dicit aliis verbis Christum certum mediatores inter deum et nos. Si, vult dicere, tantum mundus agnosceret, quod hoc facio, non faciam propter meam necessitatem et honorem, sed quod deo placeat, Tum statim colligerent: Oportet mera misericordia patris sit qui imponit hoc filio, ut faciat. Sic ista verba schneiten rein aus den gotlichen zorn. Qui enim potest esse ira, cum paterna misericordia praecipit filio, ut sub Satjana sit propter mundum et ut hoc agnoscat mundus? Ex paterna voluntate et mea obedientia. Si hoc credit, est salvus mundus et princeps mundi iudicatus, ut non

9 irgent P 10 Als v d zuthun RP das sie woelt P 11 Si v d tantum RP

N] nis Contra Sathanæ regnum q. d. Ex quo iniuria me affecit, iniuria suum autorem interficiet. Er sol sich recht verbrennen. Das heyst recht gepocht von Christo. Meyne dich an mich, du solst raim sahen, id et accedit illi, ut sit adeo infirmus, ut ab omni pio in Christo herente sit prostratus. Sed cur hoc factum est? 'Ut cognoscat mundus, quia patrem diligo' r. Meynet halben doerfft ichs nicht leyden, sed ut cognoscat mundus, qui mundus patrem adhuc non timet. Nam hoc est studium Euangelistae ut Christum et patrem simul conglutinet. Ita hic dicit: Ich thue es darumb, ut cognoscat mundus, quod patrem diligo, qui ita decrevit et constituit. Sunst wolde ich dem tewffel wol ratthen. Aber ich thu es meynem vater zu wyllen, ita videmus Christum libenter pati voluntate patris. Concluditur ex hoc, quod omnis patris ira in nos sit abolita, quia Christus ex voluntate patris mortuus est. Si mundus hoc crederet, facile persuaderetur Principem mundi esse iudicatum. Ita hic vides studium unicum huius Euangelistae et Pauli, ut nos

zu 25 Ubi aculeus tuus Mors ro r 29/30 Ita his constituit unt ro 30 (ita) qui zu 31 Christus ex decreto patris passus est ro r 32,33 Concluditur his est unt ro zu 35 σάπτος; Euangelistae et Pauli ro r

R] amplius possit dominari, quia hic adest, qui patri est obed[ie]ns. Sic prae-  
dicat Ioh[annes] semper suum euan[gelium], ut ein sonderlich art hat quam  
P[aulus] et alii: .I. furt er un[s] an Chri[stum] menschen und sein mundlich  
wort, deinde a Christo ad spiritum et patrem. Hoc sit dictum de hoc  
5 Euangelio.

N] primo ad Christum eiusque verbum perducatur, deinde per illum ad cognicio-  
nem patris perducere studeat. Wyr muessens stucklich nemen. Wer eynen  
man wyl synden, muess zum ersten eyn gliede synden.

zu 8 über gliede steht eynen sporn ro

## 36

18. Mai 1529

## Predigt am Pfingstdienstage.

Diese Predigt, sowie die folgenden bis zum zweiten Sonntag nach Trinitatis,  
Nr. 36—44 sind uns nur in der Nürnberger Handschrift Cod. Solger 13 Bl. 85<sup>a</sup>—  
99<sup>b</sup> erhalten. Georg Röder war in dieser Zeit unterwegs. Auf einer Reise nach  
Nürnberg suchte er Erholung. In der Zenenser Handschrift Bos. q. 24<sup>o</sup> begründet  
er die Lücke in seinen Nachschriften mit den Worten: Hoc tempore fui Norimbergae  
cum D. Apelle, Sebaldio Munsterer et parcho pratensi (unten zu 397, 1 r). Nach  
einem an Stephan Roth in Zwittau am 16. Mai gerichteten Briefe (Buchwald,  
Zur Wittenberger Stadt- und Universitätsgeschichte S. 59 f.) hatte er zunächst die  
Absicht, jene nur bis nach Leipzig zu begleiten, aber „si videro exercitium hoc  
complacere mihi“, schreibt er, „porro sequar illos, sin minus, recipiam me ad  
meos“. Das erstere trat ein. Am 13. Juni beginnt er wieder Luthers Predigten  
nachzuschreiben (vgl. auch a. a. O. S. 60). Gerade eine Nürnberger Handschrift  
gewährt uns nun Ersatz für das was der in Nürnberg Weilende damals unter-  
lassen hat.

Die folgende Predigt steht Cod. Solger 13 Bl. 85<sup>a</sup>—87<sup>a</sup>.

## N] DIE MARTIS.

10 Satis superque de Euangelio pentecostes loquuti sumus, praecipue cum  
Ioannis euangelion gehoret vor die rechte Christen seyn. Sed nunc de  
festo aliis historiis tractabimus quae rudioribus apciora sunt. Satis audistis  
ex Actibus apostolorum signa et doctrinam apostolorum per spiritum sanctum.  
Qui spiritussancti opus sincere intelligere voluerint, frequenter legent Acta  
15 Apostolorum. Nam sicut Euangelistae Christi doctrinam et opus describe-  
runt, ita Acta apostolorum spiritus sancti doctrinam et opera describunt.  
Ich wolde es nicht Geschicht der aposteln, Sonder des heyligen geists ge-

9 ro 12 historiis über (euangeliis) zu 14/15 Acta apostolorum spiritus sancti  
opus describunt ro r 16 (sed) ita 17/374,1 Ich bis nennen unt ro

N] scheidt nennen. Ibi videtis miram vehemenciam apostolorum, qui non vocati a populo fallen myt gewaldt wider die hohen prierster und predigen offentlich. Ita nos nequaquam concedemus den umbstreychern qui in angulis privatis docere volunt. Si docere voluerint, suscipiant hoc onus nostrum. Si hatten eynen andern bephel eynes grossern mannes, habebant spiritum. Spiritus appellacio eyn Geyst, eyn herczhafftiger mutz, estque mesum vocabulum, in bonam et malam partem sumuntur. Wen eynem eyn dnyng ernst ist, hm mutz ist, der mutz heyst Geyst. Wen man eyn dnynd myt ernst thut, hat eynen mutz und hm sijn, tunc procedit, sicut in apostolis videmus, quia omnia spernentes spiritu ferventissimo agressi sunt. Ita varii sunt spiritus. 10

Ille autem spiritus est spiritus sanctus qui nos solatur, confirmat, freymutig und freybig macht hn dem das da heylig macht, das do heylig ist, non est autor idolatriae, sicut scilicet Papistarum ceremoniae. Hoc non est sanctum illud spiritus officium, sed aninus fervens doctrinae et confessionis Christi, sicut in apostolis videmus in Actibus. Hoc est sanctum illius spiritus opus. Sich Petro und den andern aposteln hns mau, so hndestw nichts anderz den eyn eynmutliche lere in Christo, restauracionem ecclesiae. Wen wyr allehne das buch hetten gelesen, facile intellexissemus huius spiritus opus. Summa illius libri: Spiritus sauctus suo opere et doctrina apostolorum congregat ecclesiam illamque unanimem construit et custodit in fide Iesu Christi. Precipue per os Petri efficaciter praestitit. Also gehet der heylige geyst umb nicht myt sichtlichē ewerlichen dnyngen, Esea, vestitu r. Rehn, er hat myt diesem leyblichen leben nichts zuschiden, alii sunt illius rectores. Sehn regiment gehet hn eyn ander leben, scilicet congregare ecclesiam verbo, Remittere peccata r. Ergo nos conabimur aliqua exempla apostolorum doctrinae ex Actibus explicare. 20 25

¶ 2. 5 'Es wahren aber zu Hierusalem gotisforchtige'. 'Gotsforchtige', ego libenter illos Geystliche nominassem, nam hoc est altum nomen 'Pius'. Erant Iudei qui videbantur sibi pii, illi stupebant magnalia dei in apostolis. Vides hic testimonium illorum Iudeorum, sie zeugen nicht von menschlichen werden, hunder von wunderthaten gotez. Hoc est: nos praedicamus non nostrum, sed dei miracula, ita ut omnes fere senciant hoc opus esse dei. 'Petrus trat auff myt den eylffen.' Forsitan annunciatum est ei illectacio populi 30

zu 5/6 Spiritus quid ro r 5/7 Spiritus bis hm unt ro zu 10 unter spiritus steht Superbiae  
 scilicet Avariciae 11/12 sanctus bis heylig macht unt ro zu 11 Spiritus: ro r Praesumptionis  
 zu 12 Sanctus Spiritus ro r 13 autor über (talis) 17 eynmutliche(r) zu 18 über buch steht Acta Apostolorum zu 19 σκοτος libri Actuum apostolorum ro r zu 23 Cum externis nihil habet spiritus sanctus negotii ro r zu 27 ACTVVM II ro r zu 28 über nominassem steht transtulisse über Pius steht gotforchtig zu 33 Prima Petri concio ro r



N] dicentis eos ebrios. Hic ferventissime Petrus sine commissione Caiphæ ostendit et dicit: Es ist nicht der süsse weyn, sicut vos dicitis, sed contingit <sup>2.</sup> 15 nobis secundum prophetiam Joel annunciantis et promittentis spiritum. <sup>2.</sup> 16 Wer hat S. Petro bepholen die schrift außulegen? Er wyl den heyst außgießen uber al fleysch. Sie hevt er dem Moje den kop abe. Non est in lege Mosi: dividetur spiritus, sed effunditur in omnem carnem. Ille spiritus non fert distincionem, sicut Papa condiciones proprias discrevit. Sie spricht er: uber knecht, magdt, Man, fraw, Jung und alt. Ibi delirant nostri Papistae hunc locum omnino dilacerantes, hoc spiritussancti opus suis operibus et condicionibus tribuerunt discrecionibus. Coram mundo oportet esse discrimen personarum: Servus alius est quam dominus. Nach den emptern gehet es auch unterschiedlich: alius est parriochus quam capellanus. Alius est rector obedienti. Sed spiritus hoc discrimen non habet, do gibt er geistlich allen stenden sehne gaben on unterschiede. Valeant discretiores, <sup>15</sup> Condiciones: Geistlich, weltlich. Nequis dubitet, quid sit 'Omnis caro', quia exponit 'Filii et filiae, servi et ancillae' *xc.* i. e. alle lewthe, die der heylige geyst all uff eynmal zum vater furet. Ita vides patremfamilias in sua domo episcopum, papam *xc.* esse. 'Iuvenes': Die junge, starcke manschaft ad opus et miliciam apti, die sollen auch den geyst haben. Proceidit ultra: <sup>20</sup> Weyn knecht und megde auch. Hie vides spiritum sanctum suo opere alles gleich austeylen et tamen externe non confundit condiciones. Da lest er den knecht knecht bleyben, magdt ehne magdt. Non ut Munczerus qui externas condiciones confundere voluerat. Cufferlich ist der her uber den knecht, Man ubers weyb, Praeceptor ultra discipulum, sed in spiritu et vita spiritali omnes equales, nullus alteri praeficitur. Das ist beschlossen, das der heylige geyst alles uff erden uffhebet vor ihm, non coram mundo. Prostermitque Mosen. Nam tam gentibus immeritis quam Iudeis dedit suum opus. Hic nullum meritum, nulla oracio Papistica valet. Sie gebt ers unterschiedlich. Jener hats nicht myt verloren, das er sich nicht geubt hat. Der <sup>30</sup> hat aus sehner ubung nichts gewonnen. Eynem also wol als dem andern. Sicut hodie videmus. 'Jungling sollen gfiicht sagen.' Tria sunt vocabula Weysagen, Gesicht sehen, Tretmen. Accepit ex Numeri c. 12. Triplicia 4. *Mois* 12, 6

zu 6/7 Spiritus sanctus in omnes homines effunditur *ro r* 10/13 Coram bis obedienti  
 unt *ro* zu 15 Super omnem carnem *ro r* 16/17 exponit bis eynmal unt *ro* 16 *xc.* *ro*  
 17 in über sua zu 19 Nam policia constat ex senibus prudentibus et iuvenibus fortibus *r*  
 zu 22 Munczer *ro r* zu 24/25 Coram mundo in externis distincio est personarum et  
 condicionum. In spiritu vero omnes pares *ro r* 25/26 Das bis coram unt *ro* zu 28  
 Contra merita nostra spiritus/ *ro r* 29/30 Jener bis gewonnen unt *ro* zu 31 über sollen  
 bis sunt und am Rande steht Filii nostri prophetabunt. Iuvenes visiones videbunt. Seniores  
 somnia somniabuunt *ro* zu 32 Nume: 12 *ro r* zu 32/376, 1 über Triplicia bis weysen  
 und am Rande steht Si quis inter vos propheta domini in visione apparebo ei vel per som-  
 nium loquar ad illum *ro r*

N] sunt dona und wehßen. Prima prophēcia quae per scripturam sine visione contigit, sicut David et prophetis contigit ex leccione Mose. Secunda est visio quae accidit Mosi figura, quomodo tabernaculum faceret. Ita accidit Daniel qui ex visionibus prophetavit, cum videret bestiam forma arietis et hirci. *Es waren gesichte*, illorum expositio est prophēcia. Hanc Anabaptistae maxime gloriantur. Tercia est die *Trewme*, da hebt sich der teuffel. Primam defedat Sathan per scripturae falsificatores. Illis non omnibus erendum. *Es gilt nicht allen gesichten trawen und trewmen gletoben*, sicut etiam non omnibus scripturae prophetis. *Telets hñen*, den ersten die *schrifft* haben und plures falluntur, multo plus fallentur secundi et tercii. *Wie sol mans aber wissen, das es recht sey?* Hic respondet 'Dabo spiritum meum'. Hic omnia regit analogia fidei, *wen sichs zum worth und gletoben reymen*. Nam sathan etiam potest scripturas, visiones et somnia erigere, sed non sunt secundum analogiam fidei. Summa: *Alle prophēcy, gesicht und trewme die dñr vorkommen et non sunt secundum analogiam fidei, sperne*. Econtra *z.* Ita vide prophēcias Anabaptistarum et Sacramentariorum. Anabaptistae dicunt: baptismus est signum imitacionis Christi. Sacramentarii dicunt: Sacramentum est signum recordacionis domini *myt ganzey herezlicher libe*. Ita nos a fide ad opera nostra ducunt. Ergo illorum cave tam prophēcias quam visiones et somnia. Responde illis: *Trewme syndt lügen, wer hñs betthe thut, sol drynne ligen*. Nam sathan non potest optime speciosissima illa omnia facere. Tu permane secundum fidei analogiam, ut omnia indices, non audies illorum calumnias qui nostra opera fragilia calumniantur. *Weyß bey dem wort, die werckß werden wol folgen*. Haec ideo copiosius de his tribus dixi, ut caveatis vos ab imposturis Sathanae qui vos illis seducere conatur.

### Predigt am Pfingstbenedictstag nachmittags.

Bgl. zu Nr. 36. Erhalten in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 87<sup>a</sup>—88<sup>b</sup>.

#### Vesperii.

Hodie audivimus praedicationem Petri prophēciam Ioel citantis de effusione spiritus sancti super omnem carnem, ubi audistis de prophēciis, visionibus et somniis quae omnia, si fidei analogiae conformes fuerint, reci-

zu 1 über prophēcia steht 1 ro Prophēcia ro r zu 2 über Secunda steht 2 ro  
 3 Visio ro r zu 6 über Trewme steht Ioseph ro Somnium ro r zu 9 über hñen  
 steht A maiori ro 11/12 Dabo bis reymen unt ro Regula quomodo prophēciae, visiones et  
 somnia sint indicanda pie ro r zu 14/15 Omnia secundum analogiam fidei perpendenda ro r  
 zu 19 Iudicium piorum quale ro r 23 (Es) Weyß 27 ro

N] piendae ut Paulus Ro. 12. 1. Chor. 12. loquitur. Ideo diligenter nobis studendum, ut spiritus et prophetae etc. indicemus. Nam sathan eiam vestit se scriptura et praetextu donorum dei, sicut hodie satis videmus. Fuerunt autem in veteri testamento multi prophetae externas res prophetantes, Wie es dem onb dem lande solde ergehen. Sed quia in novo testamento rari sunt, illos non multum curamus, quia habemus Christum regem et prophetam. Wie wolß nicht zu vorachten, sonder es ist eyn gotes geschenck eiam per impios personas. Sicut per Balaam impium lucebat propheta, Ita hodie multos videmus impios linguis eruditissimos, Optimos rectores esse thirannos.

10 Donum est dei non spernendum. Ich schede allehne die wehßagungen yn der heyligen kirche und die wehßagung von den weltlichen dingen. Sed haec propheta de qua Petrus et Ioel loquitur, est summa et divina, quam sathan non potest. In externis propheciis Sathan, impii et Astrologi imitantur locos. Er kan sich seyne doreyn schicken und kan nahe darzto schiffen und treffen, wie es dem gehen sol, sed illa vaticinia Sathanae sunt flexiloua et ambigua. Propheciae autem apostolorum sunt planae et aptae solum Christum et fidem docentes. Do gehöeret der heylige geßt zu, hunc spiritum omnes pii Christiani habent qui hanc propheciam scripturae complectantur. Paulus omnia vaticinia de posterioribus temporibus, de extremo iudicio ex spiritu locutus, nos credentes illis eundem spiritum habemus. Ita Christus gloriatur se nobis omnia revelasse quae ipse sciat. Id fit per funcionem et praedicationem apostolorum. Per illorum os experimur deum eiusque voluntatem et misericordiam et salutem nostram. Hoc nos spernimus dicentes: Was ist das? das habe ich vor gehört. Ja, ich habß auch vor

25 gehört und gelesen, noch kan ichß nicht. Haec sunt verae propheciae de Christo praedicationes, valeant impii qui aliam propheciam a nobis expectant futurarum rerum, de Turca et aliis rebus contingentibus. Nos propheciam habemus unicam de Christo et verbo eius. Es ist nicht new, darumb ist nicht ein prophete? Respondeo: sequeretur Esaiam non fuisse prophetam qui verba Mosis prophetavit, Ioannes non fuit propheta qui Esaiiae verba introduxit. Es ist kunß Moßen und Esaiam vorsehen et profecto propheciam. Summa: nostrae propheciae non pertinent ad res temporales, sed spirituales. Non enim audis verbum, ut discas regere domum, gubernare republicam: das lerne yn andern buchern, nos conscienciam contra

1/3 Ideo bis videmus ut ro zu 2 Studendum ut fidei analogia omnia indicemus ro r  
 3 (Sunt) Fuerunt 5 onb [so] zu 7 Externae propheciae ro r 10/11 Ich bis bingen  
 unt ro zu 12 unten am Rande der Seite links steht Propheciae de externis rebus per-  
 culosae sunt quibus et sathan et impii dedit ro rechts steht Locus iste de spiritali pro-  
 phetia loquitur ro zu 14 Propheciae Sathanicae ro r zu 16 Piorum propheciae ro r  
 (non) solum 19/20 Paulus bis Ita ut ro zu 24 In eos qui ultra scripturae pro-  
 phetiam aliam expectant et praedicatoribus ro r zu 28 über Es ist steht Obieccio ro  
 29/32 Respondeo bis propheciam ut ro zu 31/32 Intellectus scripturae propheciam ro r

N] Sathanam armamus fide stabilius. Non docemus sacramenti sumpcionem, ut corpus tuum sagines, sed ut conscienciam confirmes. Ergo si propheciam externam habere volueris, ab aliis expecta. Den Petrus und Johel wollen diesen spruch von geistlichem weiffagen verstanden haben. Si quid aliud est, propheciae hae plus pertinent ad scolas et disputatores quam in ecclesiam pro vulgo. Das ist das.

91 pg. 2, 17

Deinde discrete ponit 'Filii et filiae prophetabunt, Iuvenes visiones videbunt, senes somniabunt'. Spiritus sanctus recte respexit, quia filii et filiae sub potestate parentum sunt, ideo hoc illis decet. Tercio somnia dat senibus, non iuuenibus, quia somnia sunt dura, indigent expertis hominibus, scilicet senibus. Iuvenes vero qui propheciae sunt experti, facile possunt visionibus sese applicare, alioquin luduntur ut Munczerus, et iam in meis discipulis experior qui adhuc nondum sunt in propheciam, iam visionibus student, si haben kaum das new testament angerochen, so wollen sie meyster werden. Sed hic textus indicat profectum sempiternum, wir müssen alle tage zunehmen: Primo in propheciam, ex illa in visiones, ex illis in somnia. Verne vor die weiffagung myt den sounen und tochteren und las die gesicht.

2. 19 'Et dabo prodigia de celo superne' &c. Hic Petrus eque est propheta ut Joel, quia unum spiritum et sentenciam habuerunt. Multi antea hunc 20 legerunt locum non intelligentes 'Antequam veniat dies ille'. Loquitur de signis quae sequi debent post propheciam, visiones et somnia, quae signa debent contingere in ecclesia dei ante diem extremum et non ante diem Pascae de illis signis. De sole et luna hic textus non loquitur, sed illa signa quae eciam facta sunt et fient omnia ante extremum iudicium. Urtsach: die prophete ist noch nicht auß neque visiones neque somnia sunt consummata, sed indies fiunt. War ist's, das meher teyl ist's geschehen, praecipue in 20 annis, sed illa omnia signa non sentimus et tamen indies procedunt, instat dies extremus. Das vorstehen die gotlofen nicht, illa apertissima signa, eciam si viderent suscitacionem mortuorum. Ehe den der grosse tag kumpt: das ist: weyl die weiffagen gehen, so sollen die zuehchen auch myt gehen et praecipue de signis terrentibus impios.

2. 21 Nunc concludit propheta 'Et fiet: Quicumque nomen domini invocaverit, salvus erit'. Scopus est hic brevissimis verbis tocius propheciae, indigeret multis explicacionibus, das weiffagen wir, das haben sie vor uns

2 tuum über corpus 3/4 Den bis haben unt ro zu 5 Externae propheciae non pertinent ad ecclesiam ro r zu 9 Optimus propheciae ordo ro r 11 scilicet senibus über 10 hominibus zu 16 Gradatim in cognicione [über (prophec)] ascendendum ro r zu 17 über gesicht steht zu friden ro 18/19 Hic bis habuerunt unt ro 18 (hic ost) eque 19 Joel] Ionas (et) spiritum zu 19 Dies magnus ro r 22 diem extremum unt ro 23 non über textus zu 26/27 Sicut propheciam nondum est absoluta, ita et signa, ita et prodigia fiunt indies ro r 29/31 Ehe bis impios unt ro zu 33 σκότος tocius propheciae ro r

N] getwehffaget und werden noch uns thuen. Omnes Christum redemptorem, salvatorem praedicarunt: quicumque igitur nomen illius invocaverit salvus erit. Wer hats dem propheten gesagt, quod omnia merita tam Iudaica quam papistica nihil esse? Fulmen est contra omnem iusticiam. Hic habes novam  
 5 et sinceram et brevissimam regulam: Invocare nomen domini. Das heyst myt ehnem kurtzen urtheil nider schlagen omnem humanam superbiam et merita q. d. kanstu got vertreuen, den anruffen, so bistu selig. Tu considera, an hoc non possint servi et ancillae aequae efficere ac domini, Mulieres aequae et viri, Laici aequae ac Carthusiani. Dieser orden heyst anruffen. In-  
 10 digeretque hic locus copiosa explicacione. Wyr wollenß hezunder da bey lassen bleyben.

38

19. Mai 1529

### Predigt am Mittwoch nach Pfingsten.

Erhalten Cod. Solger 13 Bl. 88<sup>b</sup>—90<sup>b</sup>. Luther seht (nach 379, 13) die fällige Matthäuserklärung aus zu Gunsten eines ihm zeitgemäßer scheinenden Themas, das er Tags vorher am Pfingstbientage zu behandeln begonnen (Nr. 37). Den wenigen erhaltenen Daten der Matthäuspredigten (1528/9, welche Unsere Ausg. 28, 1 fg. mitteilt, wäre dieses negative Zeugnis einzureihen. Da die Matthäuspredigten vormittags stattfanden, so ist auch für unsere Nr. 38 diese Tageszeit anzunehmen.

N]

### Die Mercurii.

Cum adhuc feriae pentecosticae restant, remittimus Mathei ordinem et ex Actis progrediemur. Dignum esset, ut hunc librum ab inicio praedicarem. Nam summa res in illo continetur. Si ille liber non extaret, omnibus esset desiderabilis unusque mille milliarios propter unum sermonem Petri proficisceretur. Iam cum omnia acta restant, nemo illud desiderat. Also muß die kunst noch brotß gehen, so es yr dennoch so gut mocht werden.

Audistis heri ex propheta summam 'Quicumque invocaverit'. Hic <sup>21</sup> 21  
 20 novum deum, novam religionem, novum cultum videtis. Ad invocacionem pertinet necessitas quaedam quae nos adigit ad invocacionem significans populum illum sub cruce esse, qui adigatur ad invocacionem dei. Nam sicut sinagoga erat copiosa et praegnans operum et nulla cruce premebatur, ita ecclesia non est praegnans myt solchen reychen gotßdynst, sed immersa  
 25 omnino ab omnibus periculis et tentacionibus. Hoc est discrimen Sanctorum legis et Euangelii. Die weltliche heyligen scheynen hoß und prechtig yn hrem gotßdynst, eciam in infima humilitate summam gloriam habuerunt

zu 2 Fulmen contra iusticiarios ro r zu 5 Religio Christianorum absolutissima ro r  
 zu 7/8 über Tu bis non steht Er schwenget aller tapen platten x. ro 12 ro 15 Sic  
 zu 16 Εὐαγγιον Actuum Apostolorum ro r 18 Also bis mocht unt ro zu 18 über  
 gut mocht werden steht daß sie etwaß angenehm were ro 21/22 pertinet bis dei unt ro  
 Invocacio dei indiget tentacionibus, ideo crux piis salutaris ro r zu 27 Diversus aspectus  
 sanctorum dei et mundi ro r

N] coram mundo. Nam Monachus rasmus privilegatus erat supra omnem potestatem, sic leyden seyne nocht, ideo non invocant deum neque possunt. Sancti autem dei non fulgent, sed infinitis premuntur adversitatibus, desperatione, aculeo Sathanae, odio mundi. Ideo ist nocht zu ruffen. Necessario sequitur pium oportere in necessitatibus consistere, ut invocet nomen domini 'Pater noster qui es in celis', et si non semper ore, tamen gemet corde. Etsi mundus etiam premitur, non tamen invocat deum. Hic autem vides figuram ecclesiae quae debet esse sub cruce, ut habeat ansam invocandi deum. Impii vero sublatis honore gloriantur suis, sua quaerunt et invocant non deum. Qui autem illa omnia rejiciunt, solum deum invocant et praedicant, illos non potest ferre Sathan, die wryfft er unter das kreuzge. Sed illos abunde solatur Christus: 'Beati pauperes spiritu', 'Beati qui persecucionem paciuntur propter iusticiam', 'Venite ad me omnes qui onerati estis' et hic dicit 'Qui invocaverit nomen domini salvus erit'. Haec omnes sunt promissiones sub cruce pressis, non qui sibi fidunt, quos maledicit. Hunc locum Paulus laicus explicat Ro. 10. 'Quomodo invocabunt eum in quem non crediderunt? quomodo in eum credent, de quo non audierunt?' et ibi pulcherrima cathena et gradacione utitur, quomodo oriatur illa invocacio. Econtra nos experti sumus haecenus in incredulitate nostra, ubi plus sanctos propicios invocavimus quam deum ipsum. Ich habe sic zu nothelffern angeruffen. Tu autem scito Invocare esse opus fidei, ergo increduli suos alios invocant et opera invocant Christum nescientes fide. Anruffen henger am glatoben illiusque verum opus. Procedit 'Quomodo credent, de quo non audierunt?' Hic vides fidem ex auditu fieri, ex nullo alio opere oriri nulloque aliud medium esse fidei quam auditus. Aber weytter: Auditus ille indiget Praedicatore, quia absque praedicatore nullus est auditus, sicut absque praeceptore nullus potest esse discipulus. Praedicator autem te omnia docebit tam necessitatis tuae cognicionem quam dei cognicionem et invocacionem. Weytter: 'Quomodo praedicabunt, nisi missi fuerint?' Das ist aber eyn stuch Neminem vere posse praedicare, nisi missus fuerit. Si aliquis non fuerit missus, invanum praedicaat, sequitur omne aliud vanum. Sed missus certus est suae vocacionis, sui officii, se illud facere in nomine dei. Sed Episcopi nostri sunt missi: sed non praedicaant Suntque tabellario similes, qui amissis literis pergit in itinere suo ond thut eynen feyll latofft. Ita illi habent vocacionem

zu 2 Weltheyligen leyden seyne nocht ro r      2/5 Sancti bis domini unt ro      6 gemet  
c ro in gement über Etsi steht Obieccio ro      8 esse] est      zu 8 Crux caussa invocacionis  
nominis domini ro r      zu 13 Consolaciones cruce pressorum ro r      14 domini ro über salvus  
zu 18 Explicacio gradacionis Paulinae Ro. 10. Quomodo invocabunt eum in quem non cre-  
diderunt et. ro r      zu 21 Invocare ro r      zu 23 Credere ro r      zu 24 Audire ro r  
24/25 Hic bis Aber unt ro      zu 26 Praedicare ro r      zu 29 Mitti ro r      zu 31 über  
omne aliud vanum stelt praedicacio auditus fides et. ro      zu 32/33 Episcopi nostri missi  
non habentes verbum ro r

N] et missionem, sed literas non exequantur, sed sua illarum loco collocant. Sicut si tabellarius reiectis veris literis alias conscriberet nomine et sigillo mittentis, Ita faciunt episcopi nostri qui officio et vocacioni insident, aber untrewre jshelmen die got heynen bephel vorferen, ideo Paulus dicit 1. Cor. 4. 5 'Ut fides aliquis reperiatur'. Er kan dem bothen etwas vorsehen, so er 1. Cor. 4, 3 langsam odder sawl ist, so er nur den brieff uberantwortet und nicht zu rehffet, ideo fidelitatem maxime in episcopo laudat Paulus. Ja es ligt etwas doran. Sequitur ergo ex misso vero verbo sequi fidem, quam sequitur invocacio nominis domini. Sin minus, nihil sincere sequitur. Locus autem 10 ille non de externa vocacione aliqua aut aliis fidei fructibus hic loquitur, sed de hoc opere quo salvamur, scilicet Invocacione nominis domini quae incipit ex auditu verbi, non merito. Paulus hoc verbum tantis laudibus exaltat. Valeant Schwermerii qui hunc locum lacerant 'Fides ex auditu'. 986m. 10, 17

Esjo sprechen sie: Ja es ist eyn geystlich horen. Sed ego tuam impietatem 15 aperiam. Si auditus esset spiritualis, sequeretur Praedicatores et Missionem non esse corporalem, sed omnino spirituales. Apostoli autem in terrarum orbem iverunt et corporaliter praedicaverunt. Illud opus eciam fuit spirituale? Pfiui dich, du unsauber geyst, wie deckst du dich myt dem streuchseyn. Du myrst myr den prediger jha lassen eyn leyblich person seyn, qui 20 corporaliter verbum praedicet docente deo interne. Lieber, hebe nicht deyn selichheit an dhr an, ut tu tuis viribus fidas, sed oportet deum mittere praedicatores. Praedicatore fideliter praedicante sequitur auditus verus, sequitur fides, illa fides non requiescit, sed ad deum appropinquet, illa sciencit tuam impietatem et peccata teque ad deum adiget. Das ist der rechte steyg gegen 25 hymmel und seyn ander. Vor der welt gehoren nhu ander weyße frum zu seyn in exercicio operum externorum. Ita remanet honor verbi dei et nullae creaturae. Sed aliter obiiciunt: tum verbum et absolucio et baptismus eciam est creatura. Was sagstu, du hant Nar? Nonne vides mandatum illius qui ita imperat haec fieri? Si culmum straminis sublevare imperaret, iam 30 culmus ille mandato dei coniunctus non esset creatura? ita omnia alia opera. Si Petrum respicio ut hominem, video piscatorem: si autem mandatum dei in illo video, video opus dei et non creaturam. Ita illudit nos Sathan suis neniis qui prius nobis eciam imposuit creaturis: Aquae benedictae sine verbo dei. Alhier aber ex edicto dei myrt eyn ubercreaturete creatur. Valeant qui 35 dicunt Meram esse creaturam Panem, vinum, aquam. Du vorzweyffelter jshald, du wijsstest woll anders, qui apertissima verba Christi optime nosti.

1 (il) literas 2/3 Sicut bis mittentis unt ro zu 2 über si tabellarius steht Similitudo ro zu 5 Fides debet esse Episcopus ro r 9/10 Locus bis loquitur unt ro zu 13 Occupacio ro r 14 Ja bis tuam unt ro In Schuermios verbum spernentes ro r zu 17 über opus steht Ironia ro zu 22/25 Praedicatore bis Vor unt ro zu 24 Modus iustificacionis ro r 26 exercio 29 (...) culmum zu 30 Quicquid verbo dei coniunctum est non est naturale quidpiam ro r 34 Alhier bis creatur unt ro 35/382.1 Panem bis jshald unt ro Sacramentarii Catapaptistae ro r

N] Ego simili ratione tibi imponerem tibi non benefaciens, dicens te non esse  
 Matth 22, 39 proximum meum, negligens verbum 'Diligens proximum sicut te ipsum'.  
 Valeant qui hoc verbum spirituale interpretantur, quia sequentia indicant  
 de externo opere significata. 'Quomodo praedicabunt, nisi mittantur?' Missio  
 Rom. 10, 15, 18 autem est externa, ut sequens textus indicat: 'Quam speciosi sunt pedes  
 euangelizantium pacem' &c. 'In omnem terram exivit sonus eorum'.

### Predigt am Sonnabend nach Pfingsten nachmittags.

Erhalten in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 90<sup>b</sup>—91<sup>b</sup>. Matthesius sagt  
 in seiner achten „Predigt von der Historien des Herrn D. Martini Luthers“ (herausgeg.  
 von Georg Loefche. Prag 1898 S. 160): „... bin ich im 29. jar freitag nach  
 Pfingsten erstlich dahin kommen, Auff volgenden Sonnabend zur Vesper hab ich den  
 grossen Mann Doctor Luther predigen hören, da er S. Petri text in Actis capit. 2.  
 vom weßen vnd krafft der heyligen Tauffe außleget“. W. schildert dann des weitem  
 den tiefen Eindruck, den diese Predigt auch um deswillen auf ihn gemacht, weil er  
 25 Jahr alt doch noch nie in einer Predigt der Taufe hatte „gedenken hören“.   
 Daraus geht hervor, daß W. weniger diese Predigt Nr. 39 als vielmehr ihre Fort-  
 setzung am folgenden Sonntage (Nr. 41) im Sinne hatte. — An diesem Sonnabend  
 hat L. die Johannespredigt ausfallen lassen, wie am Mittwoch vorher (vgl. Nr. 38)  
 die Matthäuspredigt. Vgl. unsere Ausg. 28, S. 33.

N] Sabbatho post πεντεκώστες.

Sicut vobis prius commendavi Acta apostolorum, Den eyn yberman  
 sunst gerne horen wolde, was doch der fischer Petrus hette mugen predigen.  
 Hoc nos tractavimus, quomodo introducta propheta Ioel contra illusores  
 locutus sit Suamque vocacionem et aliorum apostolorum fortiter probavit,  
 Sicut Paulus ubique stoles und hoffertig suum officium gloriatur. Den muß  
 vorher eynen raum und placz machen, das man die kuntschaft, quod vocatus  
 sit, ansamque audiendi nanciscatur. Das hat Petrus myt starcker schrift  
 beweysset, quod suum et apostolorum officium sit spiritus sancti opus.

Vp. 2, 22 'Iz menner von Israel' &c. ostensa sua vocacione incipit praedicare  
 Petrus. Das ist das ander stuck eynes rechtshaffnen predigets, ut incipiat  
 mox et omnium auditorum probitatem reiciat illosque peccatores arguat.  
 Rom. 1, 18 Ita incepit Christus, ita orditur Paulus epistolam ad Romanos: 'Manifestatur  
 enim ira'. Wen das geschicht, tunc confunduntur homines, sciunt verbum  
 gratiae, desiderant medicinam. Sicut medicus non primo debet medicinam  
 commendare, sed morbum ostendere, deinde ad pharmaca ostendere. Eyn  
 Vp. 2, 23, 22 gretzlich wirth: Vos illum occidistis, crucifixistis &c. 'Wie yr selber wisset'.  
 Acerrima est obiurgacio non verbis, sed interno adfectu arguit eos crimine

zu 5 Paulus loquitur de externo verbo et missione ro r 7 ro 9 Petrus ro über  
 fischer zu 14 Summa praedicationis Petri ro r 16 &c. ro zu 18 A lege ordianda praediacio  
 ro r 18/19 omnium bis incepit unt ro 20/21 Wen bis gratiae unt ro 24 (. . . .) sed



N] lesae maiestatis, homicidas iustissimi et miraculosissimi Christi. *Meinstw*  
 nicht, es wüßte viel ernstlicher erschollen haben coram sordibus et homicidis  
 recentibus quam apud nos? Er machet's jorder also, daß ihm niemandt's  
 kan entfliehen, quod dicant: Ego non feci, Magistratus fecit. Sed dicit  
 5 'Viri Israelitae' *ic.* quasi ego dicerem: Ir burger von Wittenberg seyht  
 morder und hat ihn unschuldiglich gecretwicziget. Nullam excusacionem illis  
 relinquit, dicit: Ir hats durch die hende der ungerichten gethan, quia gentes  
 vestro iussu occiderunt eum. Ihe mochten sie sprechen: Warum hats got  
 nicht geweret? Respondet: Es hattes got also beschloffen. Aber yr thetter *z.* 23  
 10 seyht domyt nicht entschuldiget. Das heyst ein groß Capittel geleßen, grandia  
 peccata illis in collum ponere. Es syndt nicht heuchelwort, sed tangencia  
 conscienciam. *Σκοπος* igitur praedicacionis spiritus sancti primo amplificare  
 peccata, deinde de Christo resuscitato et mortuo pergit, in quo omnia sunt  
 peccata ponenda. 'Denj selben hat got uffertweckt vom tode' i. e. Nos praedi- *z.* 24  
 15 camus de illo homine, quem vos insania crucifixistis: ille non permansit in  
 morte, sed suscitatus a morte. *Whue* wollet yr nhue auß? er lebet, er ist  
 nicht todt. Haec est summa praedicacionis Petri: Quem vos occidistis.  
 hunc deus excitavit a mortuis. Daß ist der kern, sequencia verba probant  
 haec omnia testimoniis. 'Impossibile enim fuit illum retineri a morte', quia *z.* 24  
 20 veracissima scriptura indicavit. Ibi multi subtiles zophistae speculati sunt,  
 ubi Christus post mortem fuerit. Sed aleiora illa sunt inutubia scrutacione.  
 Manebimus apud scopum. Es ist *schavff* ding, non pro vulgo: ubi Christus  
 post mortem manserit, ubi anima eius fuerit? Ibi subtili distincione opus  
 est de loco et non loco capaci, sed non pro vulgo. 'David enim dicit'. *z.* 25  
 25 Nunc probat, qnomodo impossibile fuit illum teneri a morte. 'Providebam  
 dominum coram me semper'. *Do* kompt's er, quia ego eum providebam, 'a  
 dextris est mihi', quamvis coram mundo paciatur. 'Et caro mea requiescet *z.* 26  
 in spe'. Hebraismus: Es wüßte ruhen. 'Non derelinques animam meam in *z.* 27  
 inferno'. Hic zophistolae contendunt, an in inferno fuerit i. e. *Dw* wüßte  
 30 mich nicht hm verdammis lassen. Ideo oportebat illum tercia die resurgere  
 nach naturlichem laufft, antequam inceperit corpus putrescere. *Ursach:* quia  
 'non permittes animam meam in inferno' *ic.* 'Notas mihi fecisti vias vitae'. *z.* 28  
 'Dw hast mich erfaren lassen daß wejen des lebens'. Confitetur se in inferno,  
 in sepulchro, et tamen dicit 'Dw wüßte mich aber daß leben erfaren lassen'

zu 3 Vehemens Petri praedicacio omnium obieccionibus occurrens *ro r* zu 4 über  
 quod *steht* excusantes *ro* dicant *erg ro aus d* 5 über burger *steht* Similitudo *ro*  
 7 Ir bis hende *unt ro* zu 7 Dicentes Nos non fecimus sed gentes occiderunt eum *ro r*  
 8 occiderunt eum *ro über* (factum est) 10 seyht *c aus* syndt 10/11 Das bis ponere *unt ro*  
 15 in(n) 20 (philosophi) zophistae 21 ubi *ro über* (quomodo) (hos dolores) post  
 fuerit *ro über* (deseruerit) zu 24 über loco bis loco *steht* quia deus non habet corpus *ro*  
 30 Ideo bis tercia *unt ro über* oportebat *steht* N. *ro* Nec permittes carnem meam videre  
 corrupcionem *ro r* 31 inceperit *c ro aus* incipiat 34 et tamen dicit *ro steht über*  
 sepulchro *Dw* *eingefügt*

N] q. d. mortuus sum. sed vivam, replebis me iucunditate cum facie tua. Hic est textus, quem Petrus invenit de Christo fulcivitque suam praedicationem in illo, ne concludat in omnibus contrarie splendentibus Christum dei filium resuscitatum, viventem. Daß hehjt myt aller gewalt geprediget Scriptura, signis, miraculis, testimoniis, ut eciam 3000 siunt conversi. 5

Nunc pergit confutari illorum obiecta, ne illum locum alio trudent, sed propria ipsorum consciencia testatur de Christo loqui. 'Viri fratres quandoquidem licet'. Quia Iudei sunt excecati nolentes audire, ideo illis occurrit qui dicunt ad me: non recte loqueris, de David dicitur locus iste, ideo illos consciencia propria confundit. David 'defunctus' x. 'Sepulchrum eius est apud nos' q. d. nobis compertum est eius sepulchrum, nulla caro est inventa neque vestis de eo, ideo haec verba de Christo fecit, quia erat propheta sciens promissionem dei. Futurum ut 'de fructu lumbi eius' x. De hoc, inquam, Christo haec loquutus est David. Do hat hr, mehne ich, eyn hudsch exempel der predigt Petri de Christo resuscitato et vivente. Nunc concludit: Wehl hyn den got uffeweck, exaltatus dextera sua, ideo suum spiritum effudit supra nos. 'Non enim David ascendit ad celos', sed dicit de alio, quod ascenderit: 'Dixit dominus domino meo'. Nunc concludit scriptura et exemplo. 'Certo sciat ergo tota domus Israel, quod dominum Hiesum Christum fecerit deus'. 'Hunc vos crucifixistis' q. d. Quicquid unquam legistis de Messia, hoc de homine, quem crucifixistis, loquitur. Der istz, der, den hr gereweziget hat. Haec praedicatione non absque fructu facta est, sicut non solet verbum praedicationum inane fieri. His auditis compuncti sunt corde et dixerunt. 20

## 40

23. Mai 1529

## Predigt am Trinitatisfest.

Steht in dem Nürnbergger Cod. Solger 13 Bl. 91<sup>b</sup>—94<sup>a</sup>.

## IN FESTO TRINITATIS.

N] 306. 3. 1 ff.

'Erat autem homo ex Phariseis Nicodemus nomine princeps' x.

Hoc est Evangelium, daß man hoch braudt, pertinetque ad Christianos perfectos. Oportet enim praeceptorem docere ad ingenium discipuli. Sicut hic Nicodemus expertus erat discipulus, ideo grandiora docet Christus. Nos de festo hoc pauca dicemus. Hoc festum ideo institutum, ut in ecclesia recoleretur trinitatis fides. Nam eo tempore Arriani adfuerunt, welchz die schenbarlichsten und juchtlesten keczer gewesen qui summo sapiencie prae-

zu 3 Autoritatis plena Petri concio ro r 4/5 Daß bis conversi unt ro 9 ad me ro  
10 propria steht über consciencia zu 26 Ioan: 3 r 29 Christus über Nos zu 30  
Cur Trinitatis festum institutum ro r zu 31 Arriani ro r

N] textu omnia aggregiebantur, habuerunt a sua parte Cesarem fautorem, ita ut omnes fere Christiani et parriochi illos accederent. Hi in articulos fidei pro libitu insanierunt sua sapientia et potencia freti. Christum non equalem patri docuerunt. Sed evanescente illa secta congregatisque iterum Christianis institutum est hoc festum, daß unser̄s herren sejt selber ist. Sed non est aptum nomine neque in greco neque in latino neque in germano 'Dreyfaltigkeit', quem et mutare non possumus. Summa illius est: Credo in deum patrem, In filium, Spiritum sanctum. Multaeque subtilitates in illo articulo fuerunt, sed fugiendae. Estque hic articulus stultissimus carni unum deum tres personas esse, quamvis et alii articuli stulticia sunt carni et rationi, ideo illa ratio est verbo mortificanda. Ich sehe, wie es den jcharffen nochsynnern gehet. Hoc et ego expertus sum. Die weyßheytt gotis hat yr gefelichafft myt den eynseitigen qui verbo nudo adherent, Nicht myt den narren vor der welt, sed cum simplicibus fidei. Iste igitur articulus est comprehensus in simbolo, quem quotidie profitemur. Eyn Christ spricht: Credo in deum patrem, in filium et in spiritum sanctum. An eynen got, nicht an drey gottes. Wie daß zu gehe, opus est fide, non experiencia. Wylstuß erfahren, so setze dich uff eyn wagen, sihe, daß du nicht umbwurffst. Tu autem cum dicis: Credo in deum, in filium, in spiritum sanctum, hic in unum deum credis, quamvis tres personae diversis operibus proponuntur et profiteantur. An den got gלבן wdr, uff den kratwen wyr, wogen uns ganz uff hñ, quod opus solus est dei, nullius creaturae conveniens. 'Maledictus <sup>scr. 17. 5</sup> qui confidit in homine': Eyn nar, der hñ selber vertrawet. Ita reiicit scriptura omnem fiduciam praeter in deum. Do bey sollet yr bleyben in simplicitate qui armis et strage et contencionibus non estis apti. Bleybet bey dem simbolo et simplicissime interroganti responde Unum deum, tres personas. Si müssen dennoch namen haben, ich darff sie nicht drey vater, drey sone, drey heylige geister, drey gottes, drey kräftter, Sed: Ich gלובe an den Eynigen got, der do ist vater und sñ und der heylige geist. Hoc fundamentum habes in simbolo. Pater est creator, filius redemptor, spiritus sanctus est sanctificator. Haec pro simplicibus satis. Miror, quod Arriani hoc simbolon non viderunt filium et spiritum sanctum de patre distinguentes, cum eque dicat: Credo in filium, in spiritum sanctum.

Nunc de euangelio, sed nescio, quomodo ad hoc festum ordinatum est.

Est autem summa huius Euangelii explosio omnium virium nostrarum et

zu 1 über a sua parte steht aliquot temporis 2 (ad) illos 3 (tua) sua zu 6 über neque in germano steht in hebreo nulla est illius noticia Trinitas ro r zu 9 Fides non fert rationis indagacionem ro r 12/13 Sie bis adherent unt ro zu 15 oibolov ro r 21 wogen(s) Confidere ad solum deum pertinet ro r 26/27 Unum bis namen unt ro 28/29 Sed bis hoc unt ro zu 29 Unus deus tres personae ro r zu 30 über est creator steht quod ad opus 33 in (beide) unt ro zu 34 Euangelii explicacio ro r 35/386,1 Est bis esse unt ro

N] solam salvacionem in Christi Hiesu redempcione esse. Sed nos videmur nobis: Christi cognicionem esse perspicuissimam. **Suttet euch, daß yr diser kunst nicht überdruffig werdet, sicut iam plerisque accidit. Ego eciam sum doctor. Ich wolde auch eynem gleich gehen, tamen discipulus sum huius articuli de Christo Hiesu und got behalde mich nhr eynen schuller doryn.** 5  
 Ita apostoli fecerunt qui continuis praedicationibus hoc solum effecerunt et conati sunt. Unser weßen, leben, thun, werck ist nichtz, ideo in solo Christo omnia habemus. Hoc spernitur nostri Schwermerii spiritualissimi. Quam durum sit hoc credere, videmus in doctore Nicodemo Magistro in Israel et principe phariseorum. **Es ist der heyligsten, gewaltigsten eyner, praeterea** 10  
 scientis Christi doctrinam, quia Christum accedit. Hic exemplum est tocius mundi, quam ineptus sit ad fidei doctrinam. Hic nocte venit ex timore hominum. **Er ist gereyt ym geschrey geweßen, daß er eyn feczer sey, a Gallilea ad Capernaum venit Christum quaerens, ut disputaret cum Christo de salu-** 15  
**3ob. 3. 3** tis verbo. Huic proponit Christus dogma. 'Amen, Amen, dico tibi: nisi quis renatus fuerit' q. d. Nicodemus, **du hochgelerter, gewaltiger, heyliger man, dico tibi, quod hac tua doctrina, sapiencia et sanctitate non venies in regnum celorum. Er sagt yhm alles dur abe. Du mußt gar eyn ander man werden, anderwertz geporen werden. Haec non fert ratio quae cogitat sua esse vitam eternam. Ita forsitan Nicodemus cogitavit: Haec mea vita, ob-** 20  
**servacio, sapiencia, doctrina est via vitae eternae, sicut iam Monastici faciunt. His omnibus contrariatur hic locus et responsio Christi: Ganz abgethan, es gylt nichtz. Valetque contra obiectum illorum qui dicunt: tamen sancti patres Benedictus, Augustinus ꝛ. pie haec instituerunt ꝛ. Illis respondeo: quid mihi de illorum sanctitate? syndt sie heylig, so bleyben siez,** 25  
**ego non contendo tecum, sed vide hic sanctissimum Nicodemum cum suis repudiari: 'Nisi quis renatus fuerit'. Non dicit primo Christus: Qui credit, salvus erit, tunc respondisset: Ego credo, sicut iam Papistae nobis obiiciunt: Putas me non credere? Aber er bewthet den glawben trefflich scharff. Dicit fidem esse renovacionem, novam creaturam ac plane priorum mortificacio,** 30  
 contra illos qui opinione fidei decipiantur, sese credentes affirmant et contra religiosos externe viventes. Sed oportet omnia renovari. **Eyn ander syn, muth, haudt muß do werden, Rewgeboren, Non Cappa, platta et externis. Der alte Adam bleybet dennoch daryn. Sed vide den armen Nicodemum non intelligentem haec verba, sed quaerentem: Quomodo possunt haec fieri? Si** 35  
**impius haec verba a Christo audisset, dixisset: Tu insanus qui me ad impossibilia, ad regeneracionem ducis, sed pius ille simplexque Nicodemus heft**

zu 4 Fides in Christum non potest satis doceri ro r 5/6 doryn über Ita 10/11 Es  
 bis quia unt ro zu 11 Humana sapiencia fidei plane expers ro r 15 Amen Amen unt ro  
 zu 15/16 Nisi quis renatus ꝛ. ro r zu 22 Fulmen contra humanam sapienciam ro r  
 29 31 Dicit bis credentes unt ro 30 Vis fidei ro r 31 desipiantur 32 viventes über  
 Sed zu 32 Renasci ro r 37 (renovacionem) regeneracionem

N] sñyl, warthet uff Christi worth, quasi indocilis haec non sciens. Cognoscens se esse ignarum omnium spiritualium confitetur se esse veterem hominem. *Ußo geschichtz.* Veniente euangelio nunc videmus quod in nobis est, do gehet eyn fleißlichster after Adam erfar nihil pie sciens, sicut hodie experientia videmus. 'Nisi quis renatus fuerit ex aqua' Q. d. duplicem esse <sup>306 3, 5</sup> regeneracionem, corporalem sive naturalem. Secunda spiritualis quae illam multo praestat, quae ex aqua et spiritu fit. Hic ratio iterum execatur nesciens, quid sit spiritualis illa regeneracio, sic tappt dornoch experientia, ideo Christus dicit 'Ne mireris', daß du es myt wunden wylt außrichten, <sup>28. 7</sup> do wyrt nichts auß, oportet te credere. Non est doctrina mundana quae experientia capitur. 'Quod ex carne nascitur, caro est' *z.* 'Spiritus ubi <sup>306. 6. 8</sup> vult, spirat' q. d. Eßer du mußt werlich hören, wo die sñm her gehet, du horest den wyndt wol, sed nescis, unde. Wyltu dornoch tappen, decipieris, sed oportet te audire et credere. Verbum meum est spiritus, eyn wyndt, <sup>15</sup> Non alligatum externis locis et ceremoniis, sicut haecenus alligatum est ab impiis, do hat man darnoch getapt myt grauen tappen. Sed verbum non possumus ita comprehendere. Nam si naturalem ventum qui ex propinquo oritur, non possumus percontari illius ortum et exitum, multo minus verbum meum exploretis myt euren tappen. Estque fulmen contra rationem, <sup>20</sup> sapienciam q. d. Daß worth daß horet hr, da durch mußt hr wider neu geboren werden, illud vestra indagacione non potestis perscrutari, ideo concludit 'Nemo venit in celum nisi qui descendit e celo, filius hominis'. *Ußo* <sup>306. 8. 13</sup> kumpt man yn hymmel, si creditur in filium unigenitum natum et passum. Haec fides in verbo est regeneracio illa. Hanc fidem caro, ratio non potest <sup>25</sup> percontari, sic vermagß nicht, sed in obediencia paterna, in observacione externa metitur suam regeneracionem. Es muß etwas höherß seyn Ander weyt geporen werden durch den glawben au den auffgehenden ßou goteß. Ad hanc fidem non ratione, sed spiritu sancto opus est. Si quis ratione fallatur, hoc miratur se non posse capere, quia non nostrum est inventum, sed <sup>30</sup> apertissima Christi verba. Estque egregium euangelion multaue indigeret exposicione. Fulmen ingentissimum contra humanae sapiencie excellenciam.

Exhortacio ad communem oracionem. Exhortatus est populum ad numisma secundum praeceptum principis suscipiendo et exponendo, utque illud malum non murmuracione, sed oracione pellere contentur, gravisque <sup>35</sup> obiurgacio rebellium et aversancium monetam et thesaurizancium sibi thesauros. Esse futuros milites qui hunc lete suis distentis marsupiis sint deportaturi. Doch non est mei officii hoc exhortari. Vos videbitis suo tempore.

5 (heo) esse      Duplex nativitas ro r      zu 11/12 Spiritus ubi vult, spirat ro r  
 13/14 Wyltu bis credere unt ro      zu 17 über si naturalem stelt A minori ro      20 21 Daß  
 bis geboren unt ro      22 nisi fehlt      zu 24 Fide renascimur ro r      26 Ander(e)  
 35 rebellium c aus rebellorum

### Predigt am Trinitatisfest nachmittags.

Steht in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 94<sup>a</sup>—95<sup>b</sup>. Fortsetzung von Nr. 39, vgl. die Vorbemerkung zu dieser. Auf die Taufe kommt Luther 389, 13 ff. zu sprechen.


N]

Vesper.

Concludemus das pfingstfest et praedicacionem Petri. Audistis hanc praedicacionem multos compunxisse. Qui eum illorum peccata illis pronuncia-  
verit potenciamque Christi resuscitati aperuit, uff das er den juden anzeyget,  
quod omnis prophetia in hoc Christo sit perfecta et ipsum verum Messiam  
occidissent. Das hat sie erschreckt, interfectio sui Messiae, sie kriechen zum  
freywey fere desperantes. 'His auditis compuncti sunt' &c. Das ist n̄hue die  
predigt und die Petrus hat getroffen, scilicet conscienciam et cor illorum  
taxata sunt. Wenn man etnem eyn spruch yn̄s hercz s̄hewt̄ tamquam telum  
aut gladium, das etnen die gedanken s̄o beyß̄en, ut n̄spiam manere potest: 10  
Haec est vera legis praedicacio. Si prius sauciae conscienciae peccata  
sencientes pressae et adhaerentes iacent, das sie umblauffen und sprechen: O  
liben herren, was sollen wir thun? Novimus recenti memoria illum occisum,  
sepultum et vos dicitis illum viventem. Haec est vera et non hypoeritica  
confessio et contricio, die freybet sich selber. Es ist aber eyne plage unter  
un̄s, quod illam nolimus ferre in consciencia, sed si aliquis est taxatus, ac-  
currit ad opera et merita sua, zum heren hembde, in heremum. Sed ad  
apostolos, ad ministros currendum, illi consulendi, ad illos ponendus est mor-  
bus. Petrus dixit 'Penitentiam' delictorum 'agite'. Hunc textum notate rubro  
atramento. Non dicit: hoc vel illud fac, cure in heremum. Contra illos  
qui proprias iusticias, propriam penitentiam satisfactoriam docuerunt. Solen  
werck gepuffet haben, es weren wol andere do gewest. Sed penitere est resi-  
piscere a prioribus, Das alte umbferen. Nym thun die groste puffe. 'Et  
baptizetur unusquisque'. Haec praecipua penitentiae pars est baptizari in  
remissionem peccatorum. Neutrum absque alio esse potest. Penitentia  
absque remissione non valet, econtra remissio absque cognitione est infirma,  
ideo Christus dicit 'Praedicate penitentiam et remissionem peccatorum'.  
Sed ille mos penitendi in ecclesiam praepostere serpsit ex iudicibus mun-  
danis, ubi reo pena imponebatur. Neyn, liber gefell, summopere discernen-

1 ro zu 2 Act 2 ro r 8 (dar) und 8/9 scilicet bis sunt unt ro Legis  
praedicacione compunguntur corda ro r 11 legis über (Euangelii) 18 ad (2.) fehlt  
ponendus c aus ponendum zu 20 Vera penitentia nude ro r Penitentia est contricio  
et fides quae cum credit remitti peccata propter Christum consolatur cor perterrefactum ro r  
zu 21 Paenitere ro r zu 26 Penitentia et remissio debent esse coniuncta ro r zu 27  
über dicit steht Luce 22 ro

N]dae sunt penitencia mundana et ecclesiastica. Im weltlichen ist's eyn straff die uffgeleget ist. Sed in ecclesia est resipiscencia, regeneracio, sicut hodie de Nicodemo habuimus.<sup>1</sup> Es muß eyn ander man werden. Die christliche auß sucht nicht was du thust, sed ut regenereris doleasque de peccatis factis und  
 5 schamest dich der selben Ro. 6. Et perpetua pugna spiritus contra carnem Röm. 6, 12 ff.  
 ut Gal. 5. Bene discernas has duas penitencias. Weltliche stehet in satisfaccione, Christiana consistit in resipiscencia, got darff unßer werck nichts, er hat hr mehr den wyr geben können. Sed ardua praedicacio est mundo sibi iusto arbitranti: Penitentiam facere. Sicut hodie videmus omnes iusticiarios sanctissimos, omnes scelestissimos huic penitenciae repugnare dicentes:  
 10 Wie sol ich anders leben? Dicunt iusticiarii: tamen non sum fur, latro, homicida ꝛ. Respondendum: Euangelion tam flagiciosos tam sanctos ad penitentiam vocat. Ir seht alle gleich. 'Et baptizetur unusquisque in nomine Röm. 2, 34  
 Hiesu Christi'. Sich wie ist Petrus so vorgeßlich mandati domini sui: baptizare in nomine Christi, cum in nomine patris, filii et spiritussancti sit baptizandum.  
 15 Hic occasionem arripuerunt papistae: illis esse mandatum domini variare. Nam nullibi est compertum, ab ullo apostolo: in nomine patris et filii et spiritus sancti baptizasse. Respondeo hoc ideo, quia unus est deus, quamvis tres personae et ideo Christi nomine usi sunt ut illud vulgacius  
 20 fieret coram Iudeis. Etsi nomen trinitatis secundum mandatum Christi non est nominatum, tamen idem et unus deus fuerat baptizans, idem permansit baptizans, qui enim baptizat in nomine Christi, non reicit nomen trinitatis, quia idem est deus. Valeant illorum obiecta. 'In remissionem peccatorum.'  
 25 Do hat hr den text von der liben heyligen taußf Contra Anabaptistas qui eam puram aquam affirmant. Hic vides 'In remissionem peccatorum'. Tunc ipsi obiciunt: tum impius et Iudeus et non credulus baptizari potest. Wie gehets den zu, daß der die vorgebung nicht kriegt? Ergo est opus solius spiritussancti. Tu responde: Geben und nehmen syndt zuech dyng und ampt. Simile si alio vellem dare 10 aureos et tunicam, et is praeteriret  
 30 nollens accipere, do muß man nicht sprechen: Der hats nicht wollen geben, sonder: der wolde sie nicht nehmen. Ita in baptismo datur universaliter remissio peccatorum, sed si incredulus adest, non accipit, non sequitur in baptismo non esse remissionem. Man kan niemands etwas on dang geben. Ita baptismus non dat nisi accipienti remissionem peccatorum. Valeant qui

zu 1 Discrimen penitenciae mundanae et ecclesiasticae ro r 3/5 Die bis selben unt ro  
 6 (Christliche) Weltliche zu 9 Mundus non scit penitenciae praedicacionem ro r zu 11  
 über iusticiarii steht trag ich doch sap und pflaten ro 12/13 Respondendum bis gleich unt ro  
 13/14 nomine Hiesu Christi über (remis/ peccatorum) zu 15 Occupatione ro r zu 18 Cur  
 apostoli in nomine Christi baptizarunt ro r 19/20 et bis Iudeis unt ro 21 (apo) et  
 zu 24 Contra Anabaptistas ro r 27 solius über (est) 28 Geben e als Vorgeben  ro r  
 zu 31 Omnibus datur remissio peccatorum in baptismo, sed non ab omnibus accipitur ro r  
 34 nisi über (non)

<sup>1</sup>) in der Predigt Nr. 40

- N] improbitate incredulorum baptismum calumniantur. Simile: Es ist keyn spende gewesen, quia plures non acceperunt. Du schalk, warumb holest du sie nicht? Ita Anabaptistae: Baptismus nihil operatur, ergo non est opus spiritus sancti et in remissionem peccatorum. Hoc tua est culpa, non baptismi. Scito autem hunc textum baptismi esse ipsissimum contra omnes Schwermerios, qui valet in remissionem peccatorum. Compunctis, confessis et fide creditibus in Christum, Impiis autem, non credentibus nulla erat remissio peccatorum. Vorgebung der sünde ist gleich wol yn der tatuffe. Verba Petri sunt eque vera et spiritus sancti opera, eciam si plures increduli baptizentur. Abusus rei non depravat substanciam. Die tewflischen Rottengesster wollen gotes Sacrament uff sich setzen, ipsi volunt esse lapis angularis et volunt sedere in loco dei sacramenta sua probitate mecientes.
- 38 Hoc notate bene, quae vera sunt arma contra Schwermerios. Zur vergebung der sünde und entpfahung des heyligen geistes. Nos eciam bene scimus baptismum aquam esse. Sed cum accesserit nomen Christi et mandatum dei, est sanctissima aqua plena remissione peccatorum et spiritussancti. Anabaptistae nihil aliud sunt quam Papistae. Nam sicut Papistae suis operibus docebant iusticiam, ita Schwermerii dicunt: Gotes worth, sacrament ist an yhn selbest nichts sine fide, ita suo opere meciuntur denn. Nos autem dicimus deum, Sacramenta eius esse sempiterna. Es wyrdt nicht besser noch erger durch uns. Bene igitur nota hunc textum de penitencia, de remissione peccatorum, de dono spiritus sancti, quae omnia omnes indiscrete indigemus. Nulla hic valet satisfaccio propria.

### Predigt am 1. Sonntag nach Trinitatis.

Steht in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 95<sup>b</sup>—97<sup>b</sup>.

#### N] DOMINICA INFRA OCTAVAM CORP[ORIS] CHRISTI.

- Facile est hoc euangelion, sed durum omnibus contemptoribus Euangelii. Nam thesaurus euangelii gratuito proponitur mundo, tamen tam ingrante negligitur, sicut olim videmus in mundo. Hoc euangelion non solum movet quaestionem, sed et profert sentenciam und urtheil super ingratitudinem. Ideo nos abstertere vult illo exemplo. Ita fecit Christus coram Phariseo dicente 'Beatus est, domine, qui manducaverit panem in regno dei', cui Christus respondet 'Homo quidam fecit cenam' &c. Ita contigit

1 Simile bis keyn unt ro 5 esse] est 8/9 Vorgebung bis Verba unt ro 10 Abusus bis substanciam unt ro zu 11 Qui sacramenti dignitatem ex sua probitate &c. meciuntur ro r 12 (ex alio) probitate 15/16 Sed bis spiritussancti unt ro zu 17 Papistae Anabaptistae ro r 19 21 Nos bis uns unt ro zu 24 Luce xiiij r zu 30 über dicente steht uno ro 31 dei ro über (tuo)



N] enim semper: ubi euangelion est contemptui, recedit et non revertitur. Hoc praecipue nostro tempore factum est, ubi omnibus nostris studiis, laboribus nihil nisi infinitos laqueos pro euangelio invenimus. *Ich habe Sorge, es wüßte uns wider alßo gehen. Si ingratitudine impellerimus Euangelion, tunc*

5 innumeratae procident sectae nos omnino diripientes et praedantes.  
 'Erat homo quidam'. 'Cena' nihil aliud est quam Euangelion purum. *Ent. 14, 16*  
 Das ist das lustigste abendmal in qua non invenitur panis et potus, sed delicatissimi cibi. *Wir haben im Euangelio allerley Iere, wie man sich in allen dingen halten sol, Amenissimae doctrinae Euangelii docentes, ad-*  
 10 *monentes, exhortantes, consolantes, terrentes. Ideo hoc euangelion hic comparat cenae magnae. Es hat eyttel kostlich unegliche koesten und sphenje.*  
 'Multos vocavit', scilicet Iudeos quibus facta erat promissio. Nos gentes non sumus ad hanc vocati, sed Iudei qui Messiam expectabant ex promissione. Pauci venerunt. Vocavit enim eos per servos. Adveniente euangelii tempore misit suos apostolos vocare Iudeos, sicut Petrus dicit: 'Vobis *Ap. 2, 39*

15 est facta promissio'. Venite, iam est hora cenae, iam adest euangelion. Hanc vocacionem omnes veri praedicatorum habent, non solum apostoli. *Was theten sie aber? 'Inceperunt se omnes excusare'. Do stößet er dem phari-* *Ent. 14, 18*  
*seer das wort wider hns maul 'Beatus qui manducat panem in regno' tuo*  
 20 *q. d. Si soldens wol sehn, sie wollens aber nicht sehn. 'Agrum emi', '5 B. 13--20*  
*igua boum emi', 'uxorem duxi'. Alßo liderlich halten sie vom liben euangelio. Sie weren wol gerne zum obentmal gangen, desiderabant euangelion. Aber an hrem dhnge war in meher gelegen. Es war in das euangelion nicht entgegen, tamen arbitrabantur tanquam rem non adeo necessariam, quamvis*  
 25 *verbo non ita dicant, summam verbi necessitatem profitentur, tamen facto aliter demonstrant. Ich muß anders thun.*

Hoc accidit nostro tempore: qui sollicitudine mundi, avaricia moventur, sponte oblatum euangelion negligunt. Aber diese jaulscheyt flagen alle prediger in der welt. Quia sumus populus vorwitzig. Si novitate nostrum animum  
 30 saturaverimus, tunc omnino pigri reddimur, sicut primo omnes accurrebatis acervatim myt byldsturmen x. Do es nym new whar, istz uns nichtz meher zu herzen. Sed nauseantes illud studemus nostris tanquam in eternum hic victuri sumusque similes Israelitis: nauseantes diuturnitate Man voluerunt *4. Mat. 11, 6*  
 35 *alium cibum. Alßo wüßts uns auch gehen. Alßo thuen wir gehen und*  
*scharren gleych als wir vorterven wurden. Es wüßte dhr auch alßo ge-*

zu 1 Euangelion ab iugratis recedit ro r      zu 6 Cena magna Euangelion ro r  
 7 (. . .) lustigste      8 (haben wir) allerley      12 Iudeos bis promissio unt ro      zu 12  
 Vocati ro r      20 Si bis 5 unt ro      zu 22/26 Illi non fuerunt thyranni euangelium contra-  
 riantes, sed qui illud amant aliquantulum, sed prae spinis non potest crescere semen ro r  
 23 Aber bis gelegen unt ro      25 (. . .) summam      zu 25 Socordia et torpor ad  
 Euangelion ro r      34/39, 1 Alßo thuen bis das unt ro      zu 34 Contra sollicitudinem  
 mundi ro r

N] schehen. Was der gotloſſe ſordtet, daſ wirt ihm widerſaren. Qui timet famem, infernum, incidet in illum. Christiani autem sciunt dei curam pro se, die wiſſen hr weſſen, ideo non ita thesaurizant. Illa socordia ad Euangelion et studium dimoratur, iram dei meretur.

Primo sunt agricolae qui labore ex terra laborant, deinde sunt Mercatores qui emunt et vendunt, et sunt opifices et alii laborantes qui fidunt suis laboribus dicentes: Es ist eyn edel dyuct umb eyn handtwerck, patwewerck, es muſs eynen eruberen. Ja liber geſel, nisi dominus dederit, vanus esset omnis labor tuus. Valeat tua praesumpcio tibi confidens. Tercius: 'Uxorem duxi'. Der ſolde der beſte ſeyn. Der kan es auch nicht gewartten et forsitan talis qui consumere studuit quae alii agricultura et mercatura volunt acquirere. Nicht ſage ich, Quod haec omnia impia, sed immo bona et optima dei bona, sed eo sunt exercenda et facienda, ne negligatur verbum, dicentes: Meyn ackerwerck, katwſſchafft, weyb nhemem wyf ich thuen, aber alſo ſeyn, das ich das noetigſte nicht dardurch verſewue. Valeat torpor carnis, qui dicunt: oportet nos prius divitias quaerere, deinde facile pervenimus ad euangelion. Ita si totum mundum lucri faceres, esses sub ira dei, quid delectacius haberes, si ira dei dives esses? Multo minus habes

ent. 14, 21 illas divicias, immo meram iram. Den der hatwvater war zornick. Hoc omnibus nobis continget qui nostri studii et laboris causa Euangelion spernunt. Ditescente te venit ira dei, Zunder lautznecht qui occiso te uxoreque tua et liberis tuis viciatis omnia eripiet. Attende igitur ad sententiam illam 'Dominus iratus'. Denck nhr nicht alſo: hette ich nhr viel gulden und der gnug, ich wolde mich woll hinaus ſhuren. Tu considera iram dei imminentem tuae ingratitude. Was thuet er? 'Ite per plateas', durch die groſſe ſtraſſen 'et induc cecos et claudos'. Do kummen die die do nicht hangen an der welt, quia ceci et claudi non possunt illa exercere, hunder ſie muſſen uf der gaſſen ſigen nichil proprii habentes. Illis contigit hec cena spernentibus interim locupletibus. Ita Euangelion contigit Pastoribus et piscatoribus et nobis infirmis apostatis, negligentibus illud summis principibus, Phariseis, universitatibus qui sua sapientia, consilio ꝛ. freti sunt. Ideo praedicatur Euangelion infirmis, den geringen, ut Paulus inquit. Aber der diſch war nicht vol, ideo iussit exire servum ad sedes et vicos,

1. Cor. 1, 27f.

*A* iram dei meretur über (illos reicit ab Euangelio) zu 5 über ex terra laborant steht die es aus der erben ſtauben zu 7 In eos qui omnia tribuunt laboribus externis ro r 8/9 Ja bis praesumpcio unt ro zu 11 über studuit steht cum sua uxore ro 13/14 sed bis dicentes unt ro zu 16 über deinde facile steht ich kan noch woll ro zu 19 Iratus dominus ro r zu 21 Ira dei ro r 22 viciatis über (scandalizatis tibi) 25 tuae ingratitude c ro aus tuam ingratitude zu 25 Vocacio genicium ro r zu 26 Quibus hec cena apta ro r 28 habentes erg ro aus habent zu 30 Esaie 28 Quem docebit scienciam et intelligere faciet Auditum Ablactatos a lacte, avulsos ab uberibus r 32 über Paulus steht 1 Chor 1 zu 32 Et adhuc locus est ro r

N] ut eos cogat. Consolacio: Wyr durffen nicht forgen, das wyr nicht neyn  
 tunen kummen. 'Es ist noch ratoms gnug', es fehlt allehne an den geyten, Mat. 14, 22  
 tantum properate, adest lauta cena. Hic autem sunt Gentes qui ita coacti  
 sunt ad hanc cenam. Sed nos tali vocacione nunc vocamur et simili in-  
 5 gratitudine illud spernimus. Es wyrt niemandes ewfferlich gezwungen, ut  
 thiranni faciunt. Sed exhortacionibus et doctriuis allicimur et trahimur.  
 Wyt ewfferlichen zcwang fan man die Christen nicht zw hamen brengen,  
 Wie man yn weltlichen sachen thut. Valeant Papae thirannides. Illud  
 autem verum est 'Compelle intrare', si praedicatione omnibus peccata in-  
 10 dicaverimus legis praedicatione, ut ii sui cognicione in consciencia com-  
 pungantur et plane miserabiles fiant, tunc advenient omnes illi scientes hoc  
 verbum. Sicut Petrus fecit in Actibus apostolorum, ubi cummulatim ac- Act. 2, 38 ff.  
 currebant genocigt und getrieben wyt dem wort. Ideo praedicanda est  
 ira dei, ita ut nostram securitatem reiiciamus et ad deum confidamus. Die  
 15 noth sol der prediger uber deyne gewissen schlafen, ut in omnibus creaturis  
 earumque usu diu contempleris. Si impius es, nihil nisi iram dei consideres.  
 Si pius, nihil nisi gratiam contempleris. Sicut hic dicit 'Non gustabunt  
 cenam meam'. Haec sententia lapsa est super Iudeos, Papistas et Schwer-  
 merios qui ira dei sunt execati nec possunt ad euangelii cognicionem  
 20 pervenire, sed in summa securitate incedunt non sencientes hanc dei iram.  
 Sicut avarus incedit in suis diviciis contemptor euangelii non sentit vere  
 iram dei, immo securissimus est.

## 43

6. Juni 1529

## Predigt am 2. Sonntag nach Trinitatis.

Steht in dem Nurnberger Cod. Solger 13 Bl. 97<sup>b</sup>—99<sup>b</sup>.

## N] DOMINICA SECVNDA POST TRINITATIS.

'Homo quidam erat dives qui induebatur purpura et bysso.'

Mat. 16, 19 ff.

25 Mirabile est euangelion, ut videtis allermeyst colloquii illius Abrahae  
 cum divite. Primo exemplum proponit suae doctrinae evangelicae: 'Wer Mat. 14, 26  
 nicht vorlest vater und mutter' x. 'der fan meyn Junger'. Alibi 'Vende Matth. 19, 21  
 omnia quae habes, et da ea pauperibus'. Hi et similes loci scripturae  
 indicant nobis, quomodo alieni esse debemus a pravo creaturarum usu.  
 30 Hanc sententiam hic perspicuo exemplo confirmat terrens impios. Wyr  
 sehens teglich vor augen experientia, quod impii ditissimi in tercia gene-  
 ratione mendicanturunt. Das geschicht yhn zw Ihone wyt undangf. Ita hic

1/2 Consolatio bis kummen unt ro 2 (thue) es 4 (tales) tali zu 6 Compel-  
 lite ro r 8 Valeat zu 9 Compelle intrare ro r 18 (...) lapsa 19 nec] ad  
 zu 24 LVCE XVI. ro r zu 25 Status huius Euangelii ro r 30 perspicuo über (tri-  
 tissimo) zu 32 über undangf steht und unwhllen ro

N] penam divitis videtis qui non relinquit divicias suas, non vult esse pauper Lazarus, nemini open fert et deinde pauperrimus fit. Summa huius evangelii: Terret mundi avariciam et studium, daß Echarren, kraczen und unglawben in thesaurizando. Nur gescharet und gekraczet. Sie sollen wissen, daß sie dijes gefallen seyn und was sie nicht willig lassen faren, daß müssen sie myt gewalt faren lassen, deinde damnari perpetuo. Obiicit Racio: Omnis substancia mihi a deo datur. Es ist meyn eygen, ich magß mytte machen, wie ich woll. Ita secure incedit ratio nemini iuvans. Econtra plures sunt mendicantes magna quibus totus mundus non satis daret. Hic mendicus saltem exoptat fragmenta de mensa. Es ist nicht funde, daß manß habe, aber daß ander müssen darben, hoc est peccatum. Equalitas et rerum communiõ eciam non prodesset, plures non laborarent. Hoc autem euangelion non damnat nobilem vestitum, oppiparem cibum. Er hettes yhn wol vorgonnet, saltem non neglexisset proximum summ indigentem. Taxantur omnes mercatores care vendentes, suo ventri solum studentes, dicentes: Ich habe broth yn meynem hawße, werß darff, der schaffes yhm ouch. Sed Euangelion dicit omnia vendenda, relinquenda et verbo herendum. Ex hoc consilium fecerunt et perfeccionem Papistae et Anabaptistae faciunt qui se reliquisse gloriantur. Der tewffel istß myt yhn. Non vult deus, ut externa relinquamus, agros, domum ꝛc. Sed secundum doctrinam Pauli 'Qui habent uxores, tanquam non habeant'. Non damnat divicias, domum, agrum, uxorem ꝛc. sed cor avarum et thesaurizantem. Die jawßt die sol yn guttern seyn, daß hercz sol an got hangen, ut vitemus sollicitudinem mundi et ventris curam ex quibus nobis oritur Mammon, inherentes huic substanciae, sicut in hoc exemplo divitis videmus. Cavete pravam expositionem, ubi hanc reliccionem perfectis monachis ascribunt, non omnibus Christianis. Sed sequere doctrinam Christi.

Math. 6. 33 'Primum quaerite regnum dei, Cetera adicientur vobis', ubi indicat non externe relinquendum, immo adservandum, Alchene daß daß hercz nicht daran flebet, ille relinquit ea possidendo. Ita reliquit sua Abraham ditissimus et David potentissimus. Tam durum exemplum proponitur Iudeis obduratis, aversis avaricia et iam toto mundo sollicitudine oppresso. Ich ouch. Nach wyrdt der wanß ernheret werden. Thesaurum habens ita habeat,

2/4 Summa bis thesaurizando unt ro zu 3 In avaros et sollicitos ventri haec parabola ro r zu 4 Pestis avariciae ro r zu 7 Occupacio ro r 7/8 Es bis woll unt ro zu 9 Rerum possessio non est peccatum ro r zu 10/12 Es bis laborarent unt ro 15/16 Ich bis schaffes unt ro 18 (spiritualiter) se zu 20 über Pauli steht 1 Chor 7 ro Quomodo externis rebus pie utendum ro r zu 21 über damnat bis domum steht ut Papistae et anabaptistae faciunt ro 22/23 Die bis vitemus unt ro 25 divitis steht über exemplo 26 (qui) perfectis zu 28 Math 6 ro r zu 29 über immo adservandum steht quia reliqua adicientur vobis si adicientur vobis, ergo non sunt reiicienda (links) r Quomodo externae res utendae relinquendaeque sint ro (am unteren Raude) r 30 daran bis possidendo unt ro Relinquere ro r zu 33 Bauchjorge ro r

N] ut aliis opem ferat: sin minus, damnabitur. Hoc dicit textus de divite: peccasse abundancia cibi et potus. Quae opera per se peccata non sunt, sed corde infideli possessa et herente in illa et nemini auxiliante. Alterum peccatum gravius est, scilicet quod neglexerit pauperem. Nam damnatus  
 5 est omnis qui substantiam mundi habuerit et non dederit pauperi. *Es* gehoret dem armen, wÿrjt du es hÿm nicht geben, so mustwã lassen und yn die helle faren. Si hoc consideraremus, facile abstereremus ab omnibus insidiis erga proximum. Regula: *Eyn* hderman wijsse, da3 er da3 ubrige sehnem nhesten geben sol und on hunde nicht behalten. Nullam hic habet  
 10 excusacionem. *Er* hats woll gewu3t, vidit iacentem mendicum ante ianuam. Ignorancia excusari potest, hic autem novit. Vidit eum cupientem saturari micis et tamen non dat illi. Ego mox aliquos vestrum in hoc exemplum traherem, sed non convenit. Plures nostri sunt tales. Tu idem praemium habebis cum illo. Sequitur ergo: ubi est contemptus dei et incredulitas,  
 15 nulla adest charitas. Nonne abundanter videmus hoc flagicium, qui nullis operibus subvenire cupiunt, nemini participant sincere, suntque ditissimi, mallent Euangelion et sacramenta non esse, saltem ut illorum avaricia procederet?

Sicut terrori est exemplum divitis, Ita solacii est exemplum Lazari.  
 20 Videte, quomodo soletur. *Wÿr* solten liber arm sehn den reich, Quia pauperes in minori periculo et consciencia stant quam divites. *Ei* durffen gutte gewi3sen tragen, den sie haben nicht3. *Es* ist eyn edel byndc umb eyn frey gewi3sen. *Hat* er nicht, so darff er nicht sorgen zu geben aliis. Deinde illa ulcera passionis Lazari non eum iustificat, sed ex fide quam habuit, in  
 25 qua tollerat hanc crucem. *Es* war sehn barhÿrer noch nochbar da, er mu3 hunger und durst sterben. Ecce angeli sustulerunt eum in celum. *Veh-* Aut. 16, 22 mentissima est consolacio. Die engel kummen selber und tragen hÿn ghen hymmel. Hoc omnis mundi potestas non valet ita ad celum levare, sicut huic mendico contigit. *Es* ist eyn gewaltiger text, qui omnes deberet allicere ad fidem et charitatem. 'Sinus' non proprie i3ho3, sed gremium. Sinus  
 30 suprema, gremium inferior pars est. *Sie* hÿndt die lieben engel kynder megdlehn und ammen et ferunt hunc tamquam infirmum in sinum Abrahae. Hunc thesaurum habet pauper mendicus credens quem omnes impii potentissimi et ditissimi non acquirunt. Si hoc vere consideraremus inspecturi

---

3 (in) corde auxiliante(s) 6 wÿr 8 (Eyn) Regula 8/9 Eyn bis behalten  
 unt ro 9 on(e) 14/15 Sequitur bis charitas unt ro Impii non possunt aliis bene-  
 facere ro r 17 (adej) illorum 21 stat (alii) divites zu 21 Qui pauper est, letus  
 consciencia nihil timet ro r zu 23 über so bis sorgen steht Wer nicht hat der fan nicht  
 geben ro aliis steht über geben zu 27 Angeli piorum ministri ro r zu 28 libencius  
 angelum unum mecum haberem quam totum mundum r zu 30 über Sinus steht virorum  
 arm ro zu 31 über gremium steht mulierum die i3ho3 ro Custodia pauperum ro r  
 31/33 Sie bis Hunc unt ro

N] nostrum panem et florenos, wjr worden bewegt werden, das wjr nicht so viel daruff hielten. Sie werden yhn werlich sewberlich haben angegriffen. Hoc exemplum consolatur conscienciam piorum in agone, Das yr diener do seyn die engel, quia ratio et consciencia per sese nescit, quo ire debeat. Quos igitur exemplum terribile non movet, alliciat haec consolacio. Liber, beyne hulffe und werck ist jha keyn gleichniß disem Ihone, et tamen ingrattissimi nos hoc non suscipimus neque faciamus. Sequitur eius damnacio. Er wjrdt yn die flamme geworffen. Nhue wjrht er myt schaden klug, wie die Narren alle, prius in prosperitate noluit videre. Wer nicht wil die augen uffthuen, wens yhm wol gehet, der wjrdt sie scharff gnug müssen uffthuen, wens ym ubel gehet. Suscipite hos vos divites. Non potest unam guttulam aquae vom kleynsten fingerleyn adipiscere, multo minus acquirit angelorum ministerium sufferencium in celum. Es gehet quaw gnug zu, das er das geringste nicht bekummet. Dicit enim: Du hast deyñ bescheyden teyl. Tu ibi recepisti bona' x. Dartzu si ego cciam vellem exaudire, tamen restat tantum chaos inter nos et vos, ut non possitis convenire. Do hylfft keyn gepet, werqf x. Deinde repudiat eius oracionem et allegat eum et remittit ad scripturam. Si enim huic non credimus quae certa est, multo minus credemus incerto spectro. Doctrina est certa, miraculis et prodigiis confirmata. Si huic non credimus, multo minus huius incerte apparicionem auscultabimus neque possumus certe illud credere. Summa huius historiae: Deum timere, illi credere, proximo inservire omnemque substantiam tuam proximi esse credas. Relinquamus colloquium Abrahae et divitis ociosis. Sufficit hoc pro simplicibus.

Exhortacio ad oracionem contra vesaniam et furorem principum.

### Predigt am 3. Sonntag nach Trinitatis.

Steht in Röders Nachschrift Bos. q. 24<sup>o</sup> Bl. 86<sup>a</sup>—87<sup>a</sup>. Boachs Abschrift dieses Textes in der Zwifauer Handschrift Nr. XXV Bl. 72<sup>b</sup>—73<sup>b</sup>. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 99<sup>b</sup>—100<sup>b</sup>.

zu 3 Consolacio consciencie in agone ro r 6 keyn(e) über Ihone et tamen steht angelorum ministerio ro zu 7 Sepultus in inferno ro r zu 9 über Narren bis prius steht den man sol myt solben laußen ro 11 gehen zu 12 Angelis commissi sunt pii in curam ro r (am Seitenende) 14/15 Du bis bona unt ro 15 (ju) ibi si] sic zu 18 Qui scripturae certe non credit, nequaquam incerto spectro credit ro r 21/23 Summa bis credas unt ro 23 (alio) divitis

## R] Dominica ante Viti Lucae XV.

Lut. 15, 1 ff.

Hoc iſt ein E[u]angelion quod non ſonb[er]lich dienet pro vulgo, quia iſt ein wenig zu hoch und ghet wenig zu herben. Ideo brevibus illud tractab[im]us propter aeris etiam incommod[ita]tem. Dicit, quod phar[isae]i et murmurarint, quod publicani zu dem h[er]ren t[he]tten, da[ss] ſie mit a[ss]en und mutw[ill]ig conversa[bantur] ut boni amici, da[ss] doch[er]t ſie unrecht ſein, da[ss] er ſich nicht ſo ſtelt erga doctos qui se solos dignos putabant. Sic fit et hodie, quod sapientes et sancti putent se tales quibuscum Christus conversetur, et illa pugna manebit ad Christi diem. Sed ipse non potest helffen fortes et ideo ad paucos pertinet hoc E[u]angelium, quia omnes volunt sapientes, sancti, fortes esse, da[ss] es viel m[er] mu[ss]e hat, ut sancti peccatores fiant et quam econtra. Hoc quot[idi]e experimur. Die la[ss] wir ſaren. Hic d[omi]nus respondet duabus Similitudinibus quae sunt ſer[er] ſiplich, de ovibus et dragma perdita, quod quaerens decimam et .9. non respicit. Haec similitudo ghet da[ss] hin, quod Christi officium ghet da[ss] nicht hin, ubi umb[ra] junct iſt i. e. ad sanctos et ubi non indiget opera eius. Sed sicut pastor non studium suum anlegt an die .99. oves, et sicut mulier non an die .9. gro[ss]en, sed an den perditam, Sic d[omi]nus et hoc indicat d[omi]nus: 'Gaudium in coelis' et. 7

zu 1 Hoc tempore fui Norimbergae cum D. Apelle, Sebaldio Munsterer et parochio Pratenſi (links) r Dominica .3<sup>a</sup>. post trinitatis (rechts) r 6 unrecht unrein P 7 nicht über ſo 9/12 Sed bis quot[idi]e unt 10 ad über paucos zu 13 duae similitudines r

## N] DOMINICA III. POST ΠΕΝΤΕΚΟΣΤΕΣ.

20 'Erant autem appropinquantes ei publicani et Pharisei'.

Lut. 15, 1 ff.

Euangelion hoc non vulgo proponendum, altum enim est, non omnibus convenit. Hi quibus convenit, habent illud in Postilla. Indicat murmuracionem Phariseorum propter congressum Christi amicum cum peccatoribus. Da[ss] doch[er]t ſie etn unbillicher handel sehn, qui sanctis ipsis non esset tam suavis et benignus. Hoc et hodie fit, quia religiosi putant merito dei conversacionem secum propter probitatem suam. Di[ss]er kamp bleybet an jungsten tag. Christi enim officium est suscipere infirmos peccatores debiles. Nos autem omnes elati incedimus iusticia, probitate et sapientia nostra. His omnibus respondet Christus pulcherrimis duabus parabolis pastoris et mulieris. Die gleychnis gehet dohyn indicans domini studium eo tendere, da[ss] es von noethen iſt, und leſt da[ss] ligen, do[er] es nicht von noethen iſt. Ita Christus eo respicit, ubi perditum sunt. Hoc indicat conclusio, quod maius gaudium sit in celis super uno peccatore quam super 99 iustis. 7 Ironica est correpcio. Iusti dicuntur qui opinione sua sese iustificarunt.

19 V. zu 20 LVCE XV r zu 24 Officium et conversacio Christi ro r 27 28 Christi bis debiles unt ro zu 30 Summa ro r 30/32 Die bis Ita unt ro zu 34 Iusti ro r

R] Dominus ist auch ein wenig spottlich und spitzig, quod dicit, quod .99. non indigent et tamen ein ernstlich spot. Es ghet also. Certe nemo tam iustus in terris qui non indigeat poenitentia, sed tantum qui putant se iustos. Summa Summarum: Christi officium, wortwerck, gnad und ler ghet allein uber die verlornen. Die macht leyt ganz dran, ut tales inveniamus et inventi 5 das sie sich der redt annehmen. Quisque putat se intelligere hoc Euangelium et quod Christus ovem in collo portat. Ratio: quia hic stat: publicani venerunt, ut audirent, et deinde dicit textus de peccatoribus poenitentiam agentibus. Es mangelt nicht am Euangelio, es ist leicht und schwer am dunkel und schwer, ut suscipiatur. Es, sed an den personen, quae credant, quod dominus eas querat. Qui poenitentiam agunt, non sunt illi qui operibus volunt peccata uiderlegen. In Euangelio poenitentiam agere non est illud papae figmentum i. e. man sol reu und leid haben, beichten und buß thun, sic in einander gefocht, factus error inde, ut amissa sit definitio et intellectus verae poenitentiae. Coram mundo et in regnum mundanum 15 gehört das wort buß. Iudex sive respicietas, sive non, greiff dich an und nimbt die straff und ubel von dir et sic verum. Qui male facit, muß büßen, quando illo intellectu vis in Euangelium, so actum est. Ibi fit merus error und wird in ein ander kocht weltlich sprach und regiment et spirituale, sicut Papa fecit. Illo intellectu sol man nicht in scripturam venire. Sed 20 buß heiße ein rechtichaffen und herzlich erlentnis und sulen seiner fund,

zu 1,2 über non bis ein steht loquitur secundum affectum Mimesis 3 poenitentia(n)  
 4 wortwerck R wort- werck P zu 4 Christi officium r 9/10 schwer, leicht on dunkel Schwer  
 ut suscipiatur. Es mangelt an den P 10 am mit 9 leicht durch Strich verb Es mit 9 ist  
 durch Strich verb zu 11 Poenitentiam agere r zu 13 über est illud pap steht sume ex  
 verbis textus 17 Qui bis büßen unt 21/399,3 buß bis eum unt 21 heiffjt P Buß r

N] Zunder dunkel macht sie gerecht, per se non iusti. Hoc Euangelion omnibus videtur facillimum Christum agnum quaerere perditum. Sed experientia facti videmus, quam difficile sit. Nam textus dicit Publicanos verbi gracia Christum accessisse, ad poenitentiam alliciendi, quia praedicabat Christus 25 eos quaerens. Es seht nicht am worthe und suchen, sonder an personen. Penitentes sunt, non qui operibus et contricionibus, ut hactenus docti sumus, satisfacere volunt. Haec non est vera poenitentiae vis, sed confusa et impia. Vor das weltliche regiment gehoret diße buß. Iudex et magistratus exigit externam poenitentiam et satisfactionem secundum proverbium: Wer ubel 30 thut, der muß auch büßen, der muß gnug thun. Sed cave illam poenitentiam introduceas in regnum Christi, non enim convenit haec poenitentia in scriptura.

Sed poenitentia ist eyne rechtichaffne und ernstlich sulen seyner funde,

zu 29 Poenitentia ro r 31/399,21 Sed bis intus unt ro zu 34 Vera contricio ro r



R] daß im die fund zu herzen ghen, si externe nunquam confiteretur, satisfaceret, ut sentiat cor dei iudicium, iram und wird verjagt. Ibi peccata sua cum drucken hñn. Es ist ein ernstlich großs ding umb ein warh[a]fftig rew und buß. Ideo dixi hoc E[u]angelinum esse altum et pro paucis. Nam  
 5 vulgus nihil horum intelligit, ubi audit 'poenitentiam agite', et cogitat poenitentiam esse, quando quis ein g[r]auen rock an zeugt et aliter vestit. Illa buß non curat nec comam nec cibum, sed quaerit quietum cor et propiciam deum, quia sentit iram dei et omnis gemitus est, daß gern bey gnaden wer. Qui hoc non sentit, non intelligit sermonem meum. Buß leßt sich nicht  
 10 reden für ein carnale cor. Also hart daß man ein halstar[r]igen zu buß bringt, also schwer ut ein bußfertiger ad gratiam portetur. Qui peccata sua non sentit, non movetur peccatis suis, sed werden milde thier drauß und lib[er]tas carnis und nemen die schal vom Euangelio. Illi difficillime feruntur ad poenitentiam. Econtra qui ad poenitentiam redacti, difficile ad  
 15 gratiam, sentientes tantum peccata, infirmitatem, stulticiam, nescientes, qui sibi consulant, omnis scientia zu gering. Hic sensus merae imprudentiae, iniusticiae et sicut sentiunt, so ghetz et qui dicitur de r[em]issione peccatorum et gratia, est eis ut illis quod dicitur de poenitentia. Die fund zu fun, illi zu blod, flug und nervisch. Illis gehortz hoc E[u]angelium, quod ad  
 20 Christum venient publicani et non quod multam sapientiam, iusticiam mit

zu 4 über altum steht profundum 6 aliter (se) 7/8 sed bis wer unt zu 11 über portetur steht invitetur 16 gering mit 15 stulticiam durch Strich verb 18/19 Die bis E[u]angelium unt 19 fun mit flug durch Strich verb blod über (boß)

N] ut intus maceretur consciencia peccato et ira dei usque ad desperationem, Wan die funde dyr uff dem top ligen und wollen dich vorjenden yn abgründt der helle. Ideo hae parabolae ad adflictas tantum pertinent consciencias, non ad rude vulgus quod penitentiam estimat externam satisfaccionem in graten kleydern und saiver sehen. Vere penitens, miserrime  
 25 prius adflictus debet in consciencia usque ad desperationem. Illi sapiunt ex animo hae parabolae. Impiis et carnalibus plane incognitae sunt. Sie konnen wider zur puß noch zu der quade bracht werden, saltem carnis licenciam sibi attrahunt, feroces bestiae fiunt, ut hodie plerumque fit. Ita  
 30 quoque hypocritae in sua penitencia non possunt ad verbum consolacionis pervenire, quia in suis satisfaccionibus incedunt, sie syndt zu weych, sie kunnen nicht fassen. Vere penitentes et adflicti deliri, stulti, amentes: illis convenit hoc Euangelion. Nam publicani non accesserunt Christum ut sapientes et iusti et fortes, sed contraria invenerunt in sese, saltem ut  
 35 audiret Christum eiusque discipuli fierent. Illis appropinquat Christus

26 sapit zu 27 Impiis neque legis neque gratiae praedicatio convenit ro r 27/28 Impiis bis bracht unt ro zu 34 Publicanorum animus ro r

R] bringen, sed ut aud[ia]nt. Qui se dat Christo, ut aud[ia]t, dat se ad discipulum, ut agnoscat se non habere iusticiam, sapientiam, sed querit hoc. Das sind die rechten kinder ꝛ. Wenn den die pharisaei hoc vid[er]ent, scandalizantur. Das muß ein schendlicher Sanctus sein qui se ad publicanos helt. Sed Christus: est necessarium. Non venit medicus ꝛ. Ideo locket Christus  
 5  
 sed duabus similitudinibus dulcissimis vom hirten und frau. Deinde die trostlich spruch consolationis et minarum, quod illi infirmi publicani habent hoc solacium et promissionem, quod angeli ꝛ. et contra Sat[an] satver sehen ut et pharisei eius apostoli. Apud peccatores contrarium apparet, non credunt, quod angeli gaudeant et quod Christus in humeris portet. Sed contrarium credunt, quod angeli irascantur et Christus non in humeris, sed conculcet pedibus. Ibi hats muhe und erbeit, ne iudicent, ut eruantur. Et contra, quod Christus quaerit qui poenitentiam agant. Sed cor pium, dicit, quaerit illos pharisaeos, et sicut hodie Schwermeri, qui certi de sapientia, iusticia und ihr ding ghet von statten. Nobiseum wilts weder  
 10  
 hernach, imo totus mundus se contra nos ponit. Da gehört das Euangelium hin, ut quisque in poenitentia stitit, ut non iudicet secundum sensum, sed ut audiat et secum iudicet, non ut cogitationes praescribant. Sie fecerunt  
 15  
 prophetae ut in ps. 'Quare tristis, anima mea et conturbas' ꝛ. Ziulich ist anzusehen und ein fein bild, quod Christus in humeris. Es ist kein feiner bild in Euangelio und sthet auch herzlich sein, quando depingitur, quod Christus perditam ovem in humeros legt und tregts heim. Erat perditam,

Wf. 42, 6, 12;  
43, 5

9, 12 Apud bis eruantur unt zu 20 Christus portans in humeris ovem r

N] aut. 5, 31 suaviter, ut probi alii scandalizentur. Illis respondet Christus 'Sano non est opus medico, sed insano', proponens illis has parabolas quae tam sublimia sunt exponenda, das ich mich viel zu wshenig achte außzereden. Nam  
 25  
 hic scandalizatur totus mundus et sapientia eius, immo ipsi peccatores accedentes contraria sentiunt, non sentiunt Christum benignum, angelos letantes. Sie sulen gotes zorn, der engel satver sehen, der tewffel lachen. Nichil minus ab illis sentitur quam quae Christus hic dicit. Nam et nos experimur nostro euangelio quod nusquam vult procedere in virtute. Schwermerii interim ferociter et virtute procedunt: contra tales opiniones et sensus  
 30  
 conscienciae pertinent hae parabola. Wyrff die gedanken weg, Sie syndt vorretzerisch. Amicissima est species picturae Christum gestare ovem perditam humeris suis. Es fonde ohne nicht helfen. Nam quo celerius vagans ovis currit, eo magis errat. Ita et nobis accidit, nisi Christus advenerit  
 35  
 cui credemus, portat in humeris. Estque contra imaginacionem rationis quae

24 (quam) quae Parabola haec inexplicabilis ro r 27 sentiunt (nach non) über (credunt) zu 28 Contraria sentiuntur ro r 31 contra über (ad) zu 33 Christus ovem pergit, gestat humeris ro r 34/35 Nam bis eo unt ro

R] non poterat se reducere ex perditione. Je mher er sīch bekhumert, yhe  
 tiffer kumpt er ynhin. Chriſtus legt in suos hume[ros i. e. suam sapien-  
 tiam, iusticiam. Verba sunt facilia, sed pauci qui int[elligunt et intelligere  
 debent, wil[s nicht ein ghen, alii putant se intelligere, putantes tales esse  
 5 Christianos qui ferantur. Sed Christus nullam in hume[ris fert quam per-  
 ditam i. e. illos qui sentiunt damnationem. Ideo noli cogitare E[uan]gelium  
 pertinere nisi sentientibus p[re]ccatum. Da[s bild hat yn Chriſtus surgepild,  
 ut inspiciant Similitudinem, quam letus fiat pastor et mulier inventis. Ipse  
 ghet hin et facit allen f[e]i[s]: in humeros suscipit, convocat, angeli gaudent  
 10 i. e. noli desperare, ego quaero et invenio te, et adest tota Christianitas et  
 gaudent, quod te fero. Uber da[s nec angeli contra te. Sed sicut Christiani-  
 tas est tua mater et frater, sic angeli. Sic in suos humeros in mitten  
 Christianitatis et angelorum collocat peccatores. Da[s iſt da[s ander ſtu[ck],  
 quod E[uan]gelium gehort talibus er[st]lich[lagenen] con[sci]entis, ut sciatis pu[s  
 15 esse cor dem die sund und Sat[an] zuseht, et non potest se erigere. Ibi non  
 aliud auxilium quam ut illas cogitationes deseras et cogites, quid hic  
 dicat, quod quaesitus sis, quod mur[m]urent ph[ar]isei, Satan irascatur, Ec-  
 clesia congratuletur, angeli gaudeant. Propter gravedinem aeris cessabimus.

2 ynhin R hincin P

3 facilia c aus difficilia] facienda P

N] opinatur deum securum, non curantem pro nobis, immo qui nostris eget  
 20 operibus. Hic autem vides consolacionem et picturam, quibus Christus  
 veniat, scilicet iis qui adfecti peccatis immersi sunt. Es fonde nicht troe-  
 lichet zugehen, quia quaerit, portat et convocat omnes propinquos letantes  
 et omnes angelos gaudentes q. d. Ueber er[st]lich nicht, bis nicht so zage-  
 hafftig, s[ie]he meyne mu[er] und arbeyt vor dich an. Respice totius ecclesiae  
 25 propter te gaudium. Ich trage dich, ich trette dich nicht myt fu[er]en, ut  
 racio cogitat. Da[s die gedanken s[ie]hen, s[ie]he mich an, penitere tantum. in-  
 venieris et portaris in ecclesiam.

#### Exhortacio.

Cum cognicione dei eo pervenistis, ut sathanæ studia, insidias et  
 30 conatus intelligatis, cauti sitis, ut hoc estivali tempore vos a balneis frigidis  
 abstinatis. Inhabitat enim sathan silvas, nemora, aquas ac ubique nobis  
 appropinquat, ut perdat, non enim dormit. Sicut olim durch die Rix ho-  
 mines fefellit, ita iam occulte nos perdit hinc inde, sicut quotannis aliquorum  
 immersionem experti sumus in Albi. Diligenter igitur quilibet ad suos  
 35 respiciat aut si ingredi voluerit, quispiam eat cum aliis, non solus aut domi  
 sese lavet. Haec pro officio meo admonere vos volui.<sup>1</sup>

21 iis über qui 22 (pt) quaerit 23 (q. d.) et 29 eo über (hinc)

<sup>1</sup> vgl. hierzu die ähnlichen Warnungen Melanchthons (Hartfelder, Philipp Melanch-  
 thon als Praeceptor Germaniae 1889. S. 93).

## Predigt am 4. Sonntag nach Trinitatis.

Steht in Röbers Nachschrift Bos. q. 24<sup>o</sup> Bl. 87<sup>b</sup>—90<sup>b</sup>. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwifauer Handschrift Nr. XXV Bl. 73<sup>b</sup>—76<sup>a</sup>. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 101<sup>a</sup>—103<sup>b</sup>.

R] 4. Dominica post Viti quae erat 20. Iunj.

Luc. 6.

Luc. 6. 36 ff. H[oc est] Euangelium quod docet b[ona] o[pera] et praedicat de fructibus fidei et prohibet quod malum est, quia in hoc i[stus] gar auff ein hauffen gefaßt. 'Estote mise[r]icordes'. Ibi .i. videtis, quod loquatur de operibus quae exercenda erga proximum in terris. Er weist unß de falsa opinione doctrinae quae nos plagt et porro, da mit wir Got hoffiren, ut erant per quae deum solvere volebant et ei servire. Si quis recte hunc textum inspexisset, non venisset in hunc errorem. Sed dixit 'Estote mise[r]icordes' et tum enumerabit partes istius misericordiae &c. Ibi vides opera esse quae deo non faciamus. Es reymt sich, ut mich gotß erbarm, non indiget ea. Et S. Paulus, Maria, alius S. angelus indiget et Christus non indiget, ut eum indicem, ut damnen, accusem, quia vult ungericht &c. sein et non indiget meo honore. Nec opus ut ei remittam peccata, ut dem elemo[synas], bona, quia omnia habet. Ergo non docet haec opera quae deo facimus. Sed quae

6 exerda 13 iudicet damnen c aus damnet

N] DOMINICA QVARTA POST ΠΕΝΤΕΚΟΣΤΕΣ.

Luc. 6. 36 ff. 'Estote misericordes, sicut pater vester celestis misericors est'.

Euangelion hoc παρηντικον, docens bona opera fidei fructus. Nam in illo omnia sunt complexa 'Estote misericordes' &c. Hic vides loqui de illis operibus quae proximo fieri debent, avocat nos von dem schendlichen wthan divini cultus, cum operibus satisfacere voluerimus und gotte hie hoffiren. Si hunc textum inspexissemus sincere, non lapsi fuisset in humana commenta. Nam hic habes opera misericordiae. Was darff sie unser hergot und die heiligen? Sie dorffen mehner barmherzicheyt nicht, ita meum iudicium non timet, er kan sein woll entfizen. 'Date et dabitur'. Er darff unßers gebenß nicht. Sed illis omnibus indiget proximus. Haec opera remittunt Papistae, sie lassen sie et faciunt alia, non necessaria, sed ficta.

16 QVARTA c aus QVINTA zu 17 LVCE VI ro r zu 18 Vide concionem M L supra hoc in sermone Des Christlichen trostß litera T<sup>1</sup> ro r 22 non inspexissemus zu 23 Quae bona opera in scripturis sunt celebrata ro r 25 (noch) sein

<sup>1)</sup> Gemeint ist die unter dem Titel Ein Christlicher schoner trost usw. 1535 gedruckte Predigt (Erl. 2 13, 105 ff., vgl. 2 9, 94). Über litera T siehe in den Nachträgen.

R] herunter gehörn et quibus indigent ho[m]ines in terris. Da weit er un h[er]n. Ideo plaga est, quod iusticiarii lassen all diese opera anthe et aliis se treiben und p[er]leuen quae deus non exigit, et sic quae exiguntur, omittimus, econtra. Certe si nossemus, sic collegissemus, quod dictum de operib[us] 5 quae anlegt die mens[che]n et exprimit ho[m]ines qui sunt digni misericordia i. e. die elenden, dur[st]igen, jemerigen, ad illos pertinet misericordia. Item non iudic[ea] i. e. illi qui damnantur, blasphemantur, umb[er] sein e[st]r gewart. Item qui sticht in peccatis, den geh[er]t das[er] werck zu. Sic 'remittite' indicat personam quae contra nos egit. Item cui 'date' i. e. illis qui non habent. Sic 10 una litera ein andern gibt, quod iste textus loquitur de iis personis quae indigent opera nostra. Hoc .i. sit, quod Christus praecipiat illa bona opera quae geh[er]n herunter zu den leuten qui indigent, non quae h[er]n auff zu Gott, engeln. Ergo Christiana vita consistit non in hoc w[er]sen, quod ho[m]ines invenerunt ut Monachi, non jagt die in die wu[st]en, quod closter. Hoc iubet te 15 Sat[an], ut ho[m]ines deseras. Sed contrarium, ad ho[m]ines mittit, ad eos qui tua opera indigent, qualis scientia, quando deseris, misera ding et in desertum, ubi diabolo servis. Sed circumspice te, tum invenies ho[m]ines qui tua misericordia indig[er]ent. Iam numerabimus die stuch nach ein ander her. .i. 'Estote': in hoc verbo est conclusum generaliter quicquid postea 20 dicet de iudicando, dando quae sunt eitel stuch misericordiae. Es sthet aber dabey 'Sicut pater vester' qui est omnium misericors et post dat et exhibet misericordiam cum der that und postea promittit eam. Sic quando tu pecuniam habes, si non deus eam daret ex misericordia, esses tam pauper

10 quae e aus q    12 qui q̄    13 Christiā vita P] <-a vera R    non über in  
14 (sed) non    die] dich P

N] Profecto si quis vere hunc textum aspexisset, non lapsus esset in praec- 25 posteram religionem. Quo pertinet misericordia? Ad inopem. Quo pertinet iudicare? ad peccatores. Quo pertinet remittere? ad illum qui nos lesit. Quo pertinet 'Date'? illi qui non habet. Ita haec opera sunt ad suas personas alligata. Ergo scito haec dici bona opera die do geh[er]n zu den lew[te]n h[er]n zu h[er]ffen. Non illa opera contemplativa et monastica 30 quibus deo servire volumus. Eyn Euangelisch leben heyst dich zu den lew[te]n die deyn bedorffen, geh[er]n. Non segregat te in desertum et monasterium, ut diabolus fecit. Rehn, spricht er, wyltu frum sehn, bleyh unter den lew[te]n, ich wyl dyr gnug zu schaffen geben. 'Misericordes' generale vocabulum omnia sequencia continens in se. 'Sicut pater noster', qui prius et postea 35 sine omnibus meritis miseretur. Quis tibi tuas divicias, probitatem, fortitudinem dedit prae aliis? Deus fecit. Cur non vis illius egeni misereri?

25 Quo bis inopem unt ro    28/29 Ergo bis h[er]ffen unt ro    zu 30 Vita et opera  
euangelica ro r    30/31 Eyn bis geh[er]n unt ro    34 continens in se über (sequuntur)  
35 sine über omnibus

R] ut alius mendicus, non habes propter flavos crines, nemo te ab illo de-  
 stituit quam misericordia, ex qua eam pecuniam habes. Ideo et tu econ-  
 tra sis erga illum misericors et ultra hoc habes promissionem, daß du  
 solt m̄her misericordiam haben et pater ist vor und nach misericors, alius  
 non habet, sed vult per te h̄m widerfaren lassen, nam ex alio etiam 5  
 acquisisti. Si tu intelligentiam habes scripturae, alius non 1c. Sic per  
 hoc 'estote miser[icordes]' n̄mpt Christūs gar alleß weck et dicit nos nudos,  
 nisi quod nos misericordiam accepimus, alius non. Daß ist daß gmein stuck  
 h̄m Euangelio 'Estote'. Nun streicht ers eraus, quid velit per misericordiam.  
 Die ersten .3. stuck treffen den geist an. 'Nolite iudicare, condemnare, remit- 10  
 tere'. Non loquitur hic de seculari iudicare nec prohibuit. Inspice, cum  
 quibus loquatur in hoc Euangelio. Certe cum suis discipulis, Non Herode,  
 Caipha, Pilato. Sibi nihil negocii cum mundana potestate, hanc Cesari  
 committit. Iam adeo multa audistis, ut discretionem habeatis inter ista  
 duo regna. Regnum spirituale non iudicat, sed consistit in geben und 15  
 vergeben. Econtra sol richten, verdammen, straffen, nicht vergeben, deß n̄mpt  
 sich Christūs nicht an, quia Christus est Evangelicus praedicator non zu  
 hoff, non Jurist. Illud: solt richten, verdammen, nicht vergeben. Econtra  
 Christi: du solt vergeben. Sed fit: was man thun sol, daß leßt man.  
 Etcontra. Libenter quisque vellet esse deus, dominari. Sed quando hin ein 20  
 kompt, so thutß nicht uberrall potestas, quae iam indicat in toto mundo, ich  
 wolts wol auff ein salt wagen hin auß jure. Sicut ipsi negligunt officium  
 suum, sic nos spirituale. Ipsi segnes, lassen h̄unde ungestrafft bleiben.  
 Wolt lieber nicht unlußt haben, inquam, und all den unflat auß fegen und

N] Nam praeceptum est tibi cum promissione 'Estote misericordes'. Seito 25  
 ergo omnia dona dei tibi gratis et misericorditer dari zu vor und her nach.  
 Er zewth unß nackt und bloß auß, ut sciamus omnia nobis a deo venire,  
 2c. 37 ut et aliorum misericamur. Ezo wirt er unß meher geben. 'Non iudicabi-  
 mini'. Non loquitur hic de regno mundi, sed hic loquitur cum apostolis.  
 Man muß die worth vorstehen nach den personen zu den sie geredt werden. 30  
 Regnum mundi non pertinet ad Christum. Es gehoret an die Obrid̄eyt und  
 Juristen, die sollen richten und straffen. Christus autem euangelii doctor  
 docet remissionem, non iudicium. Discernas igitur regnum Christi et mundi.  
 Natura nobis ingentum est: omnes alii damnati, eyer wil den andern  
 richten, verdammen und straffen. Sicut Adam primo hac superbia delusus 35  
 est. Utrunque regnum suum officium non facit. Wyr syndt beyde sawl,  
 thun alleß widerh̄nneß et necessaria omittunt. Die do richten sollen die  
 thuenß nicht. Die do verdammen sollen omittunt: omnia diverso ordine

R] omnem neid und has auff sich laden Et qui non debent remittere, die ver-  
 geben, et qui debent, non. Non ergo loquitur de mundano regno quod est  
 irae, non gratiae, sed sol töden, morden, henden, radh[er]chen. Ideo jurit es  
 das sch[wer]d. Sed Christi est gratiae, vitae quod non iudicat r. sed ver-  
 5 geben. .I. ergo 'nolite iudicare'. Quid hoc? nach dem geist, das man ein  
 urteilt: ille est peccator, hereticus, vivit in peccatis i. e. solt nicht klug und  
 meister sein, et totus mundus hic laborat. Da felt uns an der baur, si non  
 gladio occidit, tamen mendacio. Ille est damnatus. Totus mundus iam  
 10 damnat et non reos ut marty[re]s, et hoc facit ex magna pruden[tia] et putat  
 mundus, quicquid iudicat, sey recht et sic impingit, ut eos iudicet qui eius  
 iudices esse debent. Sic etiam vulgus ein ihlichen zur fleisch band haueit.  
 Hoc unicum fuit commissum praecepit in populo, ubi sunt sapientes et  
 sancti, non caretur, oportet iudicent tales et quanto quis est sapientior et  
 sanctior, tanto nequior, suo iudicio non potest habere misericors cor erga  
 15 peccatum. Sed si videt alium non vivere ut se, cadere in peccatum, ridet  
 et habet gaudium. Ergo illa misericordia in nullo corde est, nisi adsit fides  
 in Iesum Christum, alioqui isto iudicio plenus et praesertim quanto plus est  
 probior et plus donorum. Sic mulieres die der ehren am furnemsten, haben  
 die giftigsten meuler: Ille sic, illa sic est, quia inspicunt suam v[er]itam et  
 20 alterius, tum oportet sequi hoc iudicium. Sed Christianus non sic facit,  
 quia didicit ex Euangelio, quod Christus dem richten und urteilen zu steuren,  
 abrogavit omnia opera, iusticias nostras, ut nemo posset alterum iudicare,  
 et dixit: Nemo per sua opera salvus, sed rein ab, quia es wolt mir ein  
 ungluck anrichten. Sic faciam, ut unus so from sein als der ander, ut

15 in fehlt

N] 25 sunt. Regnum mundi habet iudicium, condemnacionem, radt, galgen, schwerdt.  
 Regnum Christi est misereri. So sollen wir nicht richten, das ist: Wir  
 sollen nicht klug noch meyster seyn dicentes: Ille est hereticus, seismaticus,  
 peccator, apostata. Huius iudicii totus mundus plenus est in insontes, sic  
 30 ist so klug, das sie eben die richtet die hre richter seyn. Huc pertinent in-  
 famia, das zur bangt haben. Hoc vicio optimi quique immersi sunt. Ihe  
 frummer und weyser ehner ist, je meher er richtet und ist nicht barmherzig,  
 omnes ad suam regulam quadrat. Ihe heyliger und eyngezogener der ist,  
 ihe meher er ander richtet. Matrona aliqua quanto honestioris vitae, tanto  
 35 nostra esse peccata tam proborum quam improborum. Er weys, das gleich  
 ist, ehner ist so frum als der ander. Sanct Peter ist so frum ut latro et  
 virgines sapientes non antecedunt Mariam Magdalenam. Pharisei vero

26/27 Wyr bis dicentes unt ro 30 Ehe (ebenso 32) zu 32 Hypocritarum pronitas  
 ad iudicandum ro r 32/33 Ehe bis richtet unt ro

R] Paulus herkom ut latro in cruce et virg[o] ut Mag[da]lena. So mus sich einer in sein herz schemen, quod alium indicat. Sed non sum adulter, scortator, maliciosus. Sed illa est probitas morum et operum ut pharisaei  
 Luc. 18. et tua iusticia und drauff grundest du deiu urteil. Si vero quis tuam  
 arborem auswurthelt et diceret: tua iusticia est damnata, certe areseret. 5  
 Das thut Christus, quod coram deo non gibt bona et sancta vita, quam coram deo<sup>1</sup> et maxima res, si bene morata mulier et debet coram mundo in maiori honore quam mala, sic vir, das ein haben solt sprechen: ob ich ein haben bin et tu bona mulier, eque tam bona ut tu. Auff erden iste est melior, quia tu ein schelm et ipse fromer man, solt nicht stolziren auff 10  
 Euangelium vel est friffestig erger. Ideo dicitur, ut tu agnoscas, quod tu debeas bonam vitam ducere coram mundo. Sed coram deo gits nicht et meretrix in una hora potest optimam fidem acquirere et deo accepta. Ideo dixi: hoc opus misericordiae quod dicitur alium iudicare, nemo helt quam Christianus, quia alius habet opinionem opera thum. Wen sie so sthen 15  
 in hac opinione, tum iudicant: Ille est damnatus. Ibi discite, ut nemo iudicetur i. e. coram deo nemo se esserat praec alio, quia einer darff der gnade gotes ut alius, honesta mulier eque indiget ut unzdchtige hur, una gratia omnium, tum possunt omittre iudicium. Sed sic: illa peccat adulterio, ego superbia, hochmut, ille ira, ego incredulitate. Tamen coram mundo 20  
 verum: illa adultera, tamen ego non, sed darauff bau ich nicht, quia omnes indicati, quod coram deo gleich, quamquam coram mundo ungleich. Sic fides reist den juncker aus qui alios indicat. Virgo eque indiget gratia ut mulier, vir ut mulier, quando nostra vita est, tum est conclusa sub peccato, ut omnium misereatur. Hoc docet fides, non ratio quae si sequitur seipsam, 25

78 coram mundo über in maiori 11 dreifestig P

<sup>1</sup>) deo wohl j. homine, siehe in den Nachträgen.

N] dicunt: Ego non sum latro et homicida ut ille. Cum autem ille arbor superbiae eradicatur, nihil valere coram deo, so wirt der stolzen zungen wol geweret werden. Hoc autem dico, quod coram mundo honesta matrona, probus et honestus vir debet praeferrri scorto improbo et nebuloni, sed coram 30  
 deo sunt aequales. Valeant impii nebulones qui insultant honestis: Ich byn gleich so frum als du. Nicht also, du balck. Sed hoc dico, ut coram  
 1. Cor. 13. 12 deo nos omnes humiliemur, omnes dei donum speremus. Stans videat, ne cadat, non alium iudicet. Notate igitur: Vor got sol sich niemandes dem andern vorziehen. Syner darff gotes gnaden also wol als der andere. Si 35  
 hoc scierimus, facile desinemus alios iudicare. Si ille ita cadit et peccat, ego in alio pecco. Ob ich gleich vor der welt frummer byn, so byn ich

27 (mund) deo zu 29/30 Coram deo omnes probi et improbi aequales, Non autem coram mundo ro r 32/33 Stans bis cadat ut ro 33/34 Vor bis andern ut ro zu 33/34 Eradicatio iudicii hypocritici ro r



R] tum iudicat. Ergo non iudicare est opus misericordiae et quando homo vivit sine fide, secundum rationem impossibile est, quod homo sit misericors, quia non potest non iudicare, *geben*. Nam is solus misericors, qui non iudicat, quando vero iudicat. Ergo homo extra gratiam, fidem, quanto magis  
 5 sanctus, tanto maior *wuterdich*, tyrannus absque omni misericordia, ut hodie persecutores Evangelii. Ratio: quid iuvat, quod hominem qui cecidit, etiam iudicas? Nonne tyrannus est, quod is qui videt suum proximum in *elend* liegen, etiam eum damnare? Exemplum: si videres pauperrimum qui iam fame periturus et aliquis adferret similiam et tu auferres ei et diceres  
 10 indignum, ut viveret. Sic omnes affecti sunt, iudicadores, quia iudicas aliquem errantem, cadentem qui est in tali periculo quod privatus gratia abscondet ab ecclesia et in laqueis diaboli. Ibi deberes eum eripere omnibus tuis operibus et tu rides: *Ey ist der ein söldher?* Talia tyrannica corda ratio non agnoscit. Ergo sunt maximi tyranni in terris tales, quia se immiseri-  
 15 cordes exhibent, qui maxima misericordia indiget, *frey mich sein* schanden, cum contrarium. Ideo ratio non intelligit hunc textum hodie loqui et nesciunt in omnibus pulpitis, quid dicant. Magnum misericordiae opus, quando non iudicas et e contra, quia *soltu* cadenti *auffheissen* und tu *lauffts* über hin. Ideo claude os et corde noli iudicare, sed exhibe fructum misericordiae, ne iudices, sed argue, admone, ora pro eo, non *fügel dich* apud te, quod ille sordet, tu non, sed tu decies. Sed sicut tu mensuras, sic tibi, et vides in alterius oculo festucam, tuum est plenum trabe, et es cecus et vis magister fieri ante quam discas *z*. Summa Summarum: qui non credit,

15 *frey mich sein* P zu 21 Summa r 22 (ocul) trabe (ira) cecus 23 Summa Summarum über qui

N] vor got nichts bessers. Ita fides vera eradicat hanc superbiam iudicandi.  
 25 Ohne frumme *frav* darff *so* wol *gotes* gnade als *eyn* hure. Ita nos docet fides, non ratio. Sequitur rationalem tantum non esse misericordem. Sequitur hunc non posse non iudicare. *Ihe* frummer sie ewerlich sein, *ih*e wutriger sie sein. Nam iste tyrannus est qui alium lapsum et egenum adhuc iudicat in suo peccato. *Du* richtest *eynen* *hrenden* und *gefallen* qui  
 30 in tanto est periculo separatus a deo et ab ecclesia: huic oracione et hortacione misereri deberes, *so* *serest* *du* *zu* und *lachest* dicens: *Ey* *sich*, *wie* *eyn* *man* *ist* *das*, *ey* *ich* *wolde* *nicht* *gerne* *also* *thuen*. Ita in alterius ignominia letantur. Hoc vicium ratio non sentit in se peccatum esse. *Sie* *nhemten* *ihn* *ablas* daruber *ander* *lewthe* *zu* *richten*. *Halt* *du* *das* *maul*  
 35 und *hercz* *zu*, *so* *du* *wylst* *eyn* *Christen* *sein*. Nam tu vides illius festucam, tuorum oculorum trabem non vides. *Du* *wylst* *mehster* *werden*, *cher*

25 Ohne bis hure unt ro 26 (sed) non ratio über rationalem steht hominem ro zu 29 Pestis indicii hypocritici ro r 32 in über alterius 33 peccatum esse über Sie 34/35 Halt bis sein unt ro

R] du junger bist, du stündest jexer den dißer. Ideo S. Gregorius dixit: Vera manet tyrannus, immisericors homo qui non compatitur. S. Gregorius: vera iusticia compassionem, eontra est wutrich. Optimus locus einer, quem dixit, ut quando fudit sua iusticia illa, est immisericors, sed warchaftig iusticia, quod credit in Christum per eius gratiam quae communis est omnibus, non superbit. Ibi vident Christiani snum veil. Christiani sunt humiles et auxilium quaerunt ab infimis. Christen haben das wort 'ne indicetis'. Eontra alii müssen wuterich sein. Condem[nare i. e. richten in corde, urteilen, das einer bey sich beschleußt so und so. .1. indicat, wie wir unjer herz sollen schicken erga proximum, quando cadit, ne iudicemus eum, sed uns richten an ihm. In vitis patrum legitur de patre qui audiebat: Ille heri, ego hodie. Non ille hodie, ego eras, sed seht zal noch ueher, ille inspexit casum sui proximi zu ein schrecken, non urteil. Illum casum externum in peccata crassa videt quisque. Sed spiritualis casus occultus fuit, illos iusticiarii non vident. Ideo Christianus videns casum alterius erichrikt er fur seinem sal i. e. ne iudicet, ne loquatur, schrecke me, damnet coram mundo sicut ipsum in corde damnavit. Das ist ein unbarmerzig herz und manl. 3. Christianum cor sol vergeben, quando proximus in te peccat. Sic cor tuum sit gericht, ut condones, et hoc iusticiarii non possunt, non possunt non indicare, et iudicant et damnant. Wen man sie trifft, non habent misericordiam, sed eitel rach und zorn, quando dicit: Mir geschicht unrecht. Ich hab recht, is thut mir unrecht. Das muß ich nicht ungestrafft lassen, man muß das recht lieben haben und boß hassen. So ghen sie es

zu 2 Gregorius r 3 Opt: sua ex omnib; quas P 11/12 qui audiebat über patre  
Ille zu 16 über i. e. steht 2 19 iusticiarii] iniuste P 23 lieben und boße hassen P

N] iusticia est compaciens, falsa est indignans. Sincera est gnome huius autoris, hat er ihn anders recht verstanden. Christiani ab omnibus sibi iuvare percut. e. 37 mittunt, alios liberrime iuvant. Pii possunt hoc vicium cavere. 'Non condemnabimini'. Primum vetat iudicium cordis, ne misericordes fiamus. Sed dicamus exemplo Vitis Patrum: Ille heri, ego hodie. Dißer hat ihenes falleß zum exempel genommen. Crassa peccata sentimus, sed spirituales lapsum, arroganciam, superbiam ꝛ. non omnes vident. Summa: Ich erschrecke vor mich hns andern falle. Condemnare ad os pertinet. Tercium est 'Remittite'. Hoc non possunt facere hypocritae, non possunt illa remittere, si ipsi aut lesi fuerint, nihil nisi ira sequitur, dicentes: Mir geschicht unrecht, ich darffß nicht leyden, ideo nolunt pati et adversarium odiant, sicut in thirannis ulciscantibus videmus. Christianus dicit: Was man mir thut, das hyn ich wert, quod ille in illo peccat, ego in alio, quia omnes clamamus

28 (ego) heri zu 28 über ego hodie steht non dicit ego eras ro Christianus zelos  
neminem indicare ro r 29 Crassa über (. . . .) zu 36 Christianus remittit, quia scit  
se iuste coram deo pati ro r

R] da sîn. Et hoc videtur hodie an den tyrannen, wie sie so rachsüchtig sind. Quicquid mihi fit, ist als zu wenig. Ego eque peccator ut fur qui suspenditur. Nemo nostrum würdt's Vater unser umb stossen 'Re[mitte'. Si ergo habes peccatum, non potes non dicere: mir geschicht recht eum deo.

5 Coram mundo kan's sein, sed non edificandum drauff eorum deo. Coram deo dicendum: geschicht mir kein unrecht, quamquam is mihi seid thut, non vindicabo me. Ideo mu's das herz da zuflissen, ut dicat Lieber, Lieber, noli timere me, non abrodam nasum, facis tamen iniuriam coram mundo, sed mihi non fit iniuria eorum deo, quia quot[idi]e pecco. Sic Christianus

10 semper inspicit suam schuld und das elend sui proximi qui sibi plus incommodat quam Christiano. Sic Christianum cor potest sic misericors esse et remittere. Sed ratio tantum inspicit suum ius et alterius unrecht. Si einen ghen Rom getragen und seht z. perditum. Ideo fundamentum iecit, quod non potest misericors esse. Sed Christiani qui dicunt: mir geschicht recht,

15 non habent occasionem vindicandi, irascendi, odii, quia iudicant sibi recte geschehen. Ideo hoc praedicatur impiis et piis: das sie sich bessern, Christiano zu trost, ne iudicent, so fort faren. 4. das ghet eraus. Ibi sind, quando omnia opera externa misericordiae, quia hactenus illa fuerunt spiritualia i. e. non indicare, sed mittheiden cum omnibus gebrechen quae sunt

20 et hoc facere debet cum corde et ore, quanta copia honorum operum, ut homo cum omnibus cordibus erroneis patientiam hab[ea]t. Illa opera libenter viderem in cenobiis, ut pro eis orem corde et ore et suspirem et compassionem cum eis habeam. Deinde kompt's eraus zeitlich, ut nudos vestiat Math. 25. quae opera omnia gefast ins wort 'geben'. Proni ad recipiendum, Math. 25, 35

25 sed difficiles ad dandum, quamquam omnia quae habent, sunt donum, et

13 Rom trage et 1 mal unanfft nidderseh, perditum P 16 das mit impiis durch Strich verb

N] 'Dimitte nobis debita nostra'. Vor der welt darff er's wol bekennen, das Math. 6, 12

hjm unrecht geschehen, und dem gericht zu schlichten geben. Coram deo geschicht ihm aber recht, aber vor der welt geschicht hm unrecht. Ideo pius libenter patitur omnia dicens: Ich habes noch viel das vordinet gegen got,

30 ita talis facile remittit. Racio autem quamprimum lesa non remittit. Wen ehuer eynen bis gegen Rom getragen hette und setzet ihn ein mal unanfft nider, so ist's vorgeffen alle guttat. Pii sciunt se dignos omnis iniuriae, ideo facile paciuntur et remittunt. 'Date et dabitur vobis'. Haec opera ad Luc. 6, 35

35 spiritualia opera pertinent, sicut praecedencia sunt externa. Sie hndt so viel hawffen von werck, das wir viel zu wenig sette haben darzu. Ibi complectitur oratio gemens et suspirans pro aliis. Deinde omnia opera charitatis proximo hic complectuntur: cibare, potare, vestire. Memento te

26,27 Vor bis geben unt ro 27 deo über (mundo) 37,410,25 Memento bis aliis unt ro

R) pecunia, domus, membra sana. Certe assueti a puero, ut accipiamus. Sed quando venit, ut demus &c. Sed impium cor non est misericors neque in externis illis operibus, quia cogitat se acquisivisse suis laboribus, opera: meum est bonum, mag da mit machen ut volo. Illa cogitatione stante impossibile, ut sit misericors. Sed Christianus sic facit, quia novit omnia  
 5 data et non sua, ut utatur pro suo arbitrio, sed ut aliis serviat, ubi necessesse est, quia multi stellen sich armen und beschleiffen uns. Das ist der oberkeit schult. In quacunq[ue] regione sol man wissen, qui indigeant. Das kan man  
 nu einer iglicher stad wol erfarn, ne die schelck vertvone. Sed si sunt infirmi, non potentes laborare &c. Christus dixit: Nudos vestite, cibate &c. Non  
 10 dicit: Vestite vestitos, eten jat sind. Christianus non respicit, quia sua sint bona, sed quod ex mera misericordia. Ideo sunt misericordes et dant, ubi necessesse, sive sit brot, rock, eissen, et hoc opus sol gschehen, praeceptum iis qui non faciunt et qui faciunt consolationem accipiant. Si ista 4 treibt,  
 5. Petri 1. 10 eritis Christiani pleni operibus und eudj verstaern istis operibus ut 2. Pet. 1. 15  
 Noli quaerere de bonis operibus, satis habes hic et sunt praecepta et fieri oportet et addita his promissiones et comminationes, nempe &c. 'Mensura' &c. Si pii essemus, non inspiceremus promissionem et comminationem, sed es solt ein sanfft thun, ut ista 4 faceret, non iudicaret &c. Das ist außder  
 massen ein groesser hauff guter werke und solt ihm sanfft, quod tam multa  
 20 bona faceret. Sed dominus leßt da bey nicht bleiben, sed promittit et dicit: Si non iudicatis et vos, et vestros brechen und feil wil ich mich annehmen und wil darnach trachten, ut ex iis eripiamini. Hoc movere debjeret, ut das maul hnhelt et non iudicet, quando dicit dominus: nun-

7 arm P    20 g[uter werke] g cer P    22 gebrechen P

N) omnia accepisse a deo, ideo hilariter da aliis. Hoc ratio non potest: sic  
 25 nympt liber, den sie gibt. Partam substantiam sibi et labori suo ascribit, nulli opitulatur. Pius donum dei esse cognoscit datum ad aliorum necessitatem. Woe es notj ist, sage ich, ne omnibus nebulonibus und storjern  
 mußt gegeben werden. Hoc magistratus est officium, ut videant, quibus opus  
 sit, das man dem fawlen schelmen nicht ursache gebe darzto. Praeterea  
 30 inopibus et egentibus non est subveniendum. Man sol ihn nicht die fulle geben. Pii ubi necessitatem cognoscunt proximi, opitulantur aliis. Do haben wir die drey stueck in quibus studiosi erimus abundantes omnium bonorum  
 operum et filii dei, quia hic minis et promissionibus docet Christus. Pius vero neque minas neque promissiones respicit, sed sincere et sponte facit.  
 2. 36 Non solum mandat Christus haec opera, sed addit promissiones. 'Non  
 iudicabimini' q. d. werdet yr nicht richten, so wyl ich eudj auch nicht richten

zu 25 Dandum est quia accepimus ro r    zu 30 Quomodo et quibus dandum ro r  
 33 drey über (vier)    zu 36 Promissiones addit operibus ro r

R] quam iudicabimini, damna[bimini. Quid gloriosius potest promitti? *3d*,  
 Got et omnes creaturae et angeli non iudicabunt te, sed compatientur, et  
 quando remittis et tibi remitto und sol nimmer mher gedacht sein, quod  
 admisisti. Ista verba frigidissimi Non digni, ut ista verba audiant, wasser zu  
 5 trinden, non solch Malvasier. Deinde: Si das tunicam lundisch, ego sammat,  
 quia sequitur 'mensuram coagitatam'. Quid hilff, quod hae promissiones  
 excellentes hic sunt? Si das, tum tu et posteri sat habebitis, quia das  
 mensura vol und geruttelt und iber das iberj[uffig. Et hinc est, quod die  
 gschlecht quae misericordes fuerunt, manent et econtra eorum arces prostratae.  
 10 Illae promissiones indigerent proprio sermone. Vide etiam comminationes  
 et maledictiones. Si non miser[cor, iudicas x. Si non das, ist gleich so  
 viel ac auferres und sol dir wider genomen. Et sic fit in mundo. Omnis  
 Mammon, quia est ein gestolen gut. Ergo cum aufers, sol dir wider genomen.  
 15 Si non vultis dare, so laßt, es sol einer komen, der wirft nhemen. Saepe  
 dixi: Si non datis proximo v[est]ro, so wird Zunder hans lanthnecht komen  
 et dicit 'j. Welten', 'Curin', 'pestilenz' et non wird dir lonen. Et omnes  
 reißt, samlen. Sed hic non datis, auferitis, ideo econtra. Si illum virum  
 facietis mendacem, videbo. Sed non creditis, donec Zunder Hans lanth-  
 20 [necht kompt x. Iam ridetis und legt die schrecken[erger, tu non das, sed  
 aufers, ideo. Iam est ein gemein fasten, nemo dat et quisque cogitat:  
 satis datum. Vel princeps vel lanthnecht wird komen, der sol euch plagen,

5 Deinde über Si lundischen rock P 15 wirts P 16 u. 19 landtsnecht P  
 19 Zunder über Hans

N] und verdammen wyl, funder wyl styl schweygen et nemo illorum tuorum  
 peccatorum recordetur. Summus est thesaurus illius promissionis, non rudi  
 25 populo proponendus. Et 'dabitur vobis', gibst du eyne lundischen rock, so wyl  
 ich dir eyne sammet geben, eyne geruttelt vol maß davor geben. Experiencia  
 videmus omnes familias misericordes permansisse in sua substantia in heredes  
 posteros. Econtra avari omnes immisericordes et fures sunt mendici, quia  
 Mammon est iniquus ut Hieronymus dicit: Dives aut iniquus aut iniquus  
 30 heres. Wyrst es nicht geben, fonder schynden, Es wyrdt dir wider ge-  
 nommen werden durch Zunder Hans, kummen und dich schynden. Schyndet,  
 yr lieben herrn, ich habß euch gnug gefagt. Es sol euch daruber uff die  
 hawben gegriffen werden. Non enim mendax est Christus qui dicit: Qui  
 non dat, non dabitur tibi. Accipis, accipietur tibi. Schynde stur und gib  
 35 nichtß yn gemeynen fasten, sie zu, es wyrdt eyne ander kummen und dyrs  
 nhemen. Tua ingratitudo, in summa pericula incidet. Du wirft gar dar-

zu 26 Promissio elemosinae ro r zu 30 Minae in avaros ro r 36 (te) in

R] daß die schwarten<sup>1</sup>. Non ego dico, sed is qui dicitur Christus, et quod habes, sol dir schendlich genomen werden, quia dicis tuum, et non est, sed illius qui indiget. Alius suspenditur, tu centies meruisti. Qui non vult credere, der erfars. Sepe admonui, ut detis ad publicum erarium. Sic affecti estis: Wenn wir nu des Euangelii los et nos hab|eremus pecuniam. Sed ihr werd ewers da mit verliern. Sed ut Euangelium 'qua mensura'. Tu es fur. Ergo habebis. Tu aufers et auferentur tua. Ideo moneo, ut euch angreiffet et iuves die armen leuten. Ego do mein teil zum fasten, quamquam pauper mendicus. Si non vis, respondete huic qui hic in Euangelio loquitur, non mihi.

<sup>8</sup> leute P

<sup>1</sup>) auch in P ist traehen nicht ergänzt, siehe noch in den Nachträgen. P

N] <sup>2</sup>ut. 6, 38 von kummen. Ita dicit 'Eadem mensura mecietur vobis'. Wißt ir schynder, reuber, nicht geber, so solst ir geschynder, gereubt werden und nicht gegeben werden. Christus wyrt nicht ligen. Nam omnes fere ingrati estis in usum proximi et publici visci. Ego quamvis pauper sum, dabo tamen mea, quantum potuero. Wollet ir nichts geben, so lassets. Videbitis olim. Exhortatus est nos ad oblacionem. Man wyrt die woche daß offer gelt fordern, gratos vos exhibeatis oro.

Praeterea hortatus sum vos, ut tempestive conveniatis ad benedictionem matrimonialem. Aber ich werde euch segen. Ir geste syndet euch becheyte. Nos spirituales pastores iis externis nihil curare debemus. Nam nuptiae res externa est, edere, bibere, allehne daß wir daß gebet sprechen wie daß benedicite ubers effen. Praeterea vos ingrattissimi recusatis epulium, die joppe dare ludimagistro: Man sol ihr 'O dte armer Judas' singen.

<sup>15</sup> ir(s)

<sup>17</sup> (e) vos

### Predigt am Tage vor Johannis.

Steht in Hörsers Nachschrift Bos. q. 24<sup>o</sup> Bl. 93<sup>a</sup>—96<sup>a</sup>, in welcher er vielfach mit dunklerer Tinte ergänzt hat. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwifauer Handschrift Nr. XXV Bl. 78<sup>a</sup>—80<sup>a</sup>. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 103<sup>b</sup>—105<sup>a</sup>.

R]

In profesto Iohannis Baptistae.

Hoc festum vocatur S. Iohannis festum de quo scribit S. Lu[ucas, quo-  
modo natus et antea annunciatus, ut gigni deb[er]et. Hoc aud[ie]mus b[re]vibus  
verbis. 'Zu der zeit regis Herodis'. Haec est dimidia pars legendae, eras <sup>cut. 1. 5</sup>  
5 alteram aud[ie]mus. Vos scitis cecidisse ferias S[an]ctorum quarum fuerunt  
plures cum incommodo pastorum et vestro commodo, nisi quod parum fidei  
de hoc x. Servavimus festum Iohannis propter Sch[er]vermeros maxime qui  
nur reiffen und zerbrechen. Aber da bey laß wirs bleiben, quod nescimus  
alium medi[ator]em quam Christum. Ideo feriae S[an]ctorum s[ch]weblich fuerunt,  
10 quod non solum S[an]ctos extulerunt, sed domino ein abbruch gethan. Non  
meren, daß man die heiligen groß halte und lobt, sed discernemus sic, ut  
Christus suum ius servet. Fuimus enim in hoc errore, quod Christum non  
sivimus permanere salvato[rem], sed iudicem hab[ui]mus et S[an]cti et Maria  
mußten komen et inter nos et Christum agere. Cum hoc sit contra novum  
15 testa[mentum] et omnem scrip[tur]am, ideo abrogavimus, quia solus Christus  
agnus, propter ubrigen e[st] S[an]ctorum locutus sum. Nam si articulus  
praedicatur de Christo, jo selts von ihm selber. Non praedicavimus h[oc]  
contra S[an]ctos, sed maxime tractavimus Christum. Festum vero Ioh[an]nis,  
quamquam non sit medi[ator] nec feret peccata hominum ut alii, tamen

zu 1 23 Junij r 3 quomodo e aus qui ut gigni deb[er]et fehlt P zu 4 über  
Zu der Zeit regis steht Lucae Evangelii initium Lucae .1. r dimidia] vna P zu 7  
Feriae Sanctorum r zu 15 Intercessio Sanctorum r 16 propter mit 15 abrogavimus  
durch Strich verb 18 contra über S[an]ctos zu 19/414, 1 über alii, tamen servavimus  
steht non portant peccata x.

N] 20

In festo D. Ioannis Baptistae.

Hoc festum divo Ioanni dicatum, de eius nativitate scribit Lucas 1.  
'Tempore Herodis Regis Iudaeae sacerdos quidam nomine Zacharias'. No- <sup>cut. 1. 5 ff.</sup>  
vistic abrogacionem feriarum plurimarum quae fuerunt summum onus par-  
riochorum cum minimo vestro fructu. Ita hoc festum abrogandum fuisset,  
25 sed servavimus illud propter Sch[er]vermeros omnino spirituales. Ir werdet  
noch müssen unter den Papst kommen. Cognoscentes igitur Christum non  
deludentur suffragiis sanctorum, sicut feriae sanctorum celebratae sunt ad  
honorem sanctorum et oblivionem Christi solius mediatoris. Nam haec  
contra totam scripturam praedicarunt Christum iudicem acerrimum sanctos-  
30 que intercessores, festa illis instituerunt. Christus vero agnus dei praedi-  
catus remissioque peccatorum per illum solum: facile ruent intercessiones  
sanctorum et feriae. Ita hoc festum Ioannis non propter Ioannem celebra-

20 ro zu 22 über Tempore steht Erat in diebus 23 fuerunt über summum  
zu 27 Cur sanctorum feriae abrogatae ro r

R servavimus, quia eius legenda potest praedicari, ut non sit nociva, sed utilis. Sic cum aliorum Sanctorum legendis fieri posset. Iohannis festum servamus non propter Iohannem, sed est festum Christi, ut est paschae, Ascensionis &c. Sic Iohannis festum est domini, quia audimus in legenda Iohannis, cuiusmodi persona sit et officium iure: quicquid praedicatur gloriosum de Sancto Iohanne, dicit Christo, non Iohanni et Summa Summarum: est festum Evangelii vel praedicationis ampt̃. Daß fest begehen wir heut in quo man beghet, lobt et gratias agit deo pro verbo dei et officio praedicandi. Et est necessarium festum, quia necesse, ut verbum dei cum gratiarum actione suscipiatur et quantus sit thesaurus, agnosceatur. Si hoc officium ablatum ex mundo, quid tum mundus? Certe experti: quando in contionibus praedicatur ex decretis, tum sunt merae tenebrae, laquei conscientiarum, irtung, verführung, verdammis animarum: quis nosset suum statum ablato hoc officio? Nullus philosophorum, sapientum, geistlich recht potest indicare, quis Sanctus status, quid sit pater, mater, filius, servus, dominus, nachbar, proximus, nemo novit et quamquam scripserunt de his, tamen non intellexerunt, quia non respexerunt pro verbo dei. Ideo ceciderunt in alios status et opera quae ipsi elegerunt. Ideo verbum dei est sol qui dicit unicuique, cuiusmodi statum habeat, an deo placeat. Ideo verbum Evangelii est quod ab omnibus docendum, ut videant, wie sie mit Gott dran sind. Die grossen sache zu bedenden und erkenntnis et deo gratias agere, halten wir hoc festum Iohannis, quia est ordinatus ad hoc, ut .i. praedicaret hoc verbum et cuilibet diceret, quis esset et faceret. Ab

zu 1 Feriae Iohannis r	zu 2 Legendae Sanctorum r	3 Christi über (Ioh)
6/9 Iohanni bis necesse unt	8 man über beghet gratias agit/so] P	Cur servemus
ferias Iohannis r	zu 12 Decreta Papae r	13 irthum P (ergo) quis
zu 15 Com-	22/23 hoc bis verbum et unt	zu 23 Iohannes primus
mendatio officii Iohannis r		Evangelii testis r

N] mus, sed festum domini celebramus, non indigemus illius intercessione neque illum praedicamus, sed eius officium et verbum, Welchs dem herrn Christo gilt. Es ist ein fest des heyligen Evangelii und predigampt̃, alß sol mans Zewissen et ita necessario celebrandum, ut cum gratiarum accione hoc verbum eiusque officium celebremus. Cogitate thesaurum verbi dei experientia Papistica pressi, quantum damnus ablacio verbi. Ibi nulla cognicio dei neque hominis. Wir wissen on gotes worth durch alle unsere wechßheit nicht eynen standt zu setzen, Neque parentes neque filios neque magistratum. Nullam condicionem fundare potuimus sine verbo, ideo alia elegimus. Ideo omnem statum condicionemque verbum dei erudit. Propterea hoc festum

zu 25/26 Feriae Iohannis quomodo appellandae et celebrandae ro r	26/27 Es bis
Zewissen unt ro	zu 32 über elegimus steht hactenus ro
Propterea hoc unt ro	33 (verbum hoc) omnem



R] hoc Iohanne inepit hoc officium quod et nos iuxta. Sed contemnitur officium hoc non solum ab auditoribus, sed etiam praedicatoribus, quia nullus iam est tam grōb, qui non iacet verbum, spiritum und wōllen all an dās kōstlich ampt. Ideo weiß jō ein kōstlich ampt, omnes volunt habere, 5 jō kōmpt's hnn jchānd, quod damnū facit, Et non solum qui praedicant und treiben jōllen ut Episcopi ꝛ. sed etiam qui audire debent dāvon, quid sit inen gut jw jēl und leib. Bonus praedicator certe esset qui posset in-eulcare hominibus esse kōstlich hoc verbum. Quod verbum sit, omnes cre-dunt, sed dei: certe maior pars, quod non dei, sed diaboli ꝛ. Sūmma 10 Sūmmarum: qui pro verbo dei non tenet, der jār hmer da hīn. Nos qui agnoscimus, feriamur, ut grati inveniamur, ne auferat nobis deus, sed largius quotidie det, ut nos hje mher drauß lernen. Qui vero Iohannem et eius praedicationem nolunt audire, confugiunt ad Sanctos omnes und machē idola drauß. Noli ergo dlicere, quod adoremus Sanctos. Nos possumus 15 exempla von hjn nement, ut credamus et vivamus ut illi. Iohannis festum vero feriamur, quod deo gr̄ratias agimus, quod is homo est natus i. e. quod nati hoc tempore, quod nobis contingere potest vjrbum, quod Iohannes praedicat. Dās jōl der tanj und jprung umb's jēuer herumb jēin und ein rauten frantj. Pueri etiam habeant<sup>1</sup> suum lusum. Gr̄ratias agamus, quod 20 servati, quod venerit Euangelium in mundum et agnoverimus, quid Christianus. Da jpringen wir und jind guter ding qui credimus: aliis qui non credunt, idem est, si de Iohanne praedico ac de sacerdote de monte Calvo. Ergo gr̄ratias agite pro hęc, voce Iohannis et praedicatione et orate, ut un's da beh behält und mher's un's, ne auferatur nobis et Rottae hauen un's

zu 3 Contemptus officii Iohannis r 5 jchānd über (den) 9 non über dei Verbum dei r 10/12 Nos bis lernen unt 12 nos über hje zu 15 Sancti zu 16 Cur serventur feriae Iohannis r zu 18 S. Johāns jēuer r 22 sacerdote de monte Calvo] p̄affen vom Skalenberg P

<sup>1</sup>) habeant P, sonst könnte man natürlich auch habent setzen. P

N] 25 ascribimus Iohanni qui primus verbi illius praedicator fuit, ut oremus pro praedicatoribus et auditoribus. Nam omnes eciam insanissimi spiritualissimi sibi videntur, hoc officium absque vocacione suscipiunt. Ita auditores so-cordes fiunt audiendo.

Nou immerito hoc festum celebramus ad profectum verbi et officii 30 eius, uff dās wir danckbar erfunden werden und got darumb bitten, dās er un's dīsen jchacz behalte. Haec sit ratio huius festi. Ceteri invocent omnes sanctos interpellatores. Nos nolumus, sed illorum exempla fidei cupimus imitari. Jch wyl hie tanzen umb's jēwer und eyn bejruß francz tragen. Gr̄acias agentes deo patri qui nos illuminaverit suo verbo, antequam dam-

26/27 Nam bis auditores unt ro zu 29 Ratio huius festi ro r 31 dīsem 34/46, 22 Gr̄acias bis damnati unt ro

R] den kopff hinweg, ut Herod[es fecit Ioh]anni. Sequitur historia. 'Tempore Herodis'. Mit einer herlichen bracht furt S. Lucas her et placet et fere gloriosius describit quam Christum. Zach[arias fuit de sacerdotali genere et ipsa mater de Aaron. Duac personae vom alten herlichen geschlecht hatten gewert von Mo[se] an usque Christu[s]. Zwei herlich geschlecht furt er ynn einander et tamen una tribus. David sic pop[ulum] gefast, ut semper una ordnung XIII tage dienet, quia erant 24. ordines. Sic Zach[arias erat de .8. x. Non erat summus pontif[ex], quia is semel tantum in anno, Et pontifex non erat de istis vicibus. Er hat .14. tag des tempels gewart. Mane et vesperi ingred[itur] und wartet der lampen, Et donec erat in officio, erat segregatus a domo, familia, ab uxore. Erat ein schone ceremonia, tag und nacht außs reuchern und liecht anzunden warten. Dicit eum ingressum et orasse populum foris x. Ideo tam dilig[en]ter describit, ut optime ein bilde. Lucas Euangelista, omnes apostoli halten viel von ihm, Christu[s] Matth. XI. Quicquid est in celo et terra das mu[s] den man hoch, herlich halten propter eius officium et verbum, denn das sol herlich gehalten sein, ut est, coram deo, patriarchis, prophetis, Apostolis x. ut confusi quod sic contemnimus, et vilesit, qui praedicamus et audimus. Haec diligens descriptio significat, quod Lucas vult Iohannem inculcare seine[s] ampt[s] halben. Multi Iohanni edificaverunt templa, stiftt, altaria: fuit externus honor et mundus saltavit circum ignem, fuit idolatria mera, quia ideo fece-

1 Sequitur historia über Tempore 2 einer über herlichen Luc. 1. r 7 tage über XIII zu 7 .24. ordines sacerdotum r 8 is über semel 9 Summus pontifex r 11 cere<sup>a</sup> 13 (ocl) optime 13/14 ein über bilde 14 omnes über apostoli Ioannis laus r 19 Lucas über vult 21 circum über (per) Cur Pap[a] celebraverit ferias Ioannis r

N] nati essemus, illis, inquam, credentibus externae feriae et gaudia prosunt. Hanc caussam huius festi considerate.

Quat. 1, 5 'Erat in diebus Hero[dis]'. M[itt]t eyner herlichen bracht beschreybet er diß[en] man, sicut ego illum alte extollere conor. Ideo patrem de eius sacerdocio Abia describit et matrem de sacerdocio Aaron, de illis ordinibus 24 qui vicibus suis ingrediebantur in templum, per 14 dies non ibat in domum suam ad uxorem, His diebus officii sui, sed manebat in templo officii caussa, sicut Moses praeceperat. Hunc Ioannem omnes euangelistae alte extollunt propter suum officium et verbum, ideo tanta cura describit parentes eius. Pudeant illi qui perfreata fronte hanc accuratam Ioannis descriptionem spernunt, neque confirmo idolatriam et templa in honorem Ioannis ordinata, non eo respexerunt quo Lucas. 'Apparuit illi angelus'.

25 alte(r) de fehlt 26 Abia über (Aaron) zu 28 de funzione ista sacerdocii secundum vias vide 1 Para 24 ro r zu 32 M[itt]t dem ferner springen r

R] runt, ut Ioh[annis ferias celeb[rarent, quod tenuerunt ut deum. Non traxerunt eo quo L[ucas, nempe ut g[r]atia agetur pro suo ore, lingua, officio, verbo Ioh[annis]. 'Apparuit angelus'. Vides quod is vir jo herlich gehalten, <sup>Mat. 1. 11</sup> quod nativitat[is] initium e coelo annunciat[ur] per missum ad hoc angelum, ut sit ein sonderlich man prae omnibus qui nascuntur, ut et de Sampson legitur. 2. dicit ei Angelus: .1. 'Ne timeas, oratio tua' &c. .2. 'tua uxor' <sup>R. 13</sup> pariet'. Ibi vides, quid das reuchern significaverit: non fuit aliud quam significatio orationis. Ideo interim drin reucherte, foris orabant, fuit optima ceremonia pro populo, das man das reuchern recht hat angericht. Nobiscum tantum fumum facientes circum altaria, nemo oravit. Externum reuchen fuit thymema, et cum hoc oratio Zachariae et populi internum. Si nostrum sic, tolerandum, nisi quod in vet[er]i testamento hoc praeceptum. Sed nostri vocarunt dei cultum per quem contra diabolum pugnare &c. Ibi vides orationem plus dare quam audeatur optare vel petere. Nobis praeceptum, ut numeremus. Neces[s]aria in omni oratione notanda: vel fides, selig end, Ier, zucht, Sed habes gwiß, dicit hic textus, cum exemplo quod plus datur, quam nominatur. Sic Ro. 8. 'Nescimus' &c. Nenne nur ein stück et datur <sup>Röm. 8, 26</sup> fornax plena: pro filo datur promptuarium plenum. 'Neque quid, neque quomodo'. Sic ad Eph. Sic ille orat et non cogitat se habiturum filium, tamen <sup>Eph. 3, 20; Rom. 8, 26</sup> cor suum et uxoris sic gestanden: Ach das ich auch mocht ein son haben. Spiritus hunc gemitum videt in corde. Populi oratio et communis fuit

4 ad hoc über angelum 5 de über Sampson Sampson r zu 6 über .2.  
steht duo sp zu 7 Significatio incensionis odorum r 8 drin interim 12 in vet[er]i  
testamento über hoc praeceptum zu 13 Oratio plus impetrat quam ausit petere homo. r  
zu 17 Ro. 8. r zu 18 über pro filo datur steht quod proponimus et petimus sp zu 18  
Eph. 3. r zu 20 über sic steht ist sp zu 21 über Spiritus bis videt steht hunc ac-  
quirit et talem qui est sanctus sp über communis steht sua sp Oratio populi r

N] Hic videtis hunc Ioannem adeo celebrem et eximium, ut eius nativitas celitus per angelum denunciatur. Duo dicit angelus 'Ne timeas, exaudita est oratio tua et uxor tua impregnabitur'. Hic videtis usum des Reucherns qui odor significabat oracionem. Es ging bey eyinander das Cufferliche reuchen, deinde oratio sacerdotis et populi in templo. Valeat Papisticus odor in religionem traetus. 'Exaudita est oratio tua'. Hic videtis plus exauditum quam rogatum. In omni oracione sol man das fundt nennen. Iam pro fide, charitate, spe, substancia, veremudia &c. Sed multa plura dantur quam rogantur. Non enim audebant orare ore filium Zacharias et Elizabeth, tamen interna cordis suspiria hunc efflagitabant. Communis oratio

24 (odo) des zu 25 Thymiamata vera deo placencia ro r zu 27 Liberrime  
exauditur oracio piorum ro r zu 31 Oracio ro r

R] ut: Utinam Messias veniret et auxilium praeberet populo, ut promissum, super quem expectabat. Das ist sua oratio geweest cum populo, das hat er genennet, ut: Christus salvator veniet, das sol war sein. Ueber das quod nunc nominasti, habebis filium, wird mher geben und herrlich und solch(er) weis, quam non ausus fuisset nominare. Ipse contradicit suae orationi und leufft zu ruck. Hoc exemplum alliciat omnes ad orandum quod plus accipiat, quam nominet. 'Et multi'. Da sthetz. Ibi vides Iohannem talem virum fut[urum] qui non sua causa nascetur, sed erit gaudium q. d. sanctum tempus quo Iohannes natus et ego, sic et nos deberemus dicere. Sed pauci[simi]. Iam hebt man an, wie man uns nur schenden, facimus, quasi nunquam in errore fuisset, seduxissemus alios. Das dint da hin, quod non gratias agimus deo pro officio Iohannis. Versehen wirz ein mal widder, actum. Es ist schon auff der ban. Got werz, quod nicht gar uberhand. Si ingratitude tam magna, so werden wir da von komen, satis opus. 'Gaudium' i. e. erit vir da von alii nutz haben et gaudium. Vides, qualis Sanctus prae aliis. Alii laudati, quod in desertum eueurrerint pro se, Antonius, Augustinus fuit from, sed quid hilff michs? Libentius volo habere Sanctum qui me lactificat plus quam seipsum ut est Iohannes. 'Multi'. Non omnes, quia manet, ut Iohannis linguam, officium quidam laudent, alii sollens mit dem Herode halten et cum pharis[aeis] schenden und sechern. Iam incipit et describit eum i. e. wird viel gelten und viel an ihm gelegen sein. 'Vinum et syceram'. 2 stuch dicit angelus. .I. describit eius personam. Et nullum opus indicat quod facit pro sua persona, nisi hoc

4 nominasti e aus vocasti über solch(er) steht mit sp 7/8 Et bis fut[urum] unt zu 19 über quia manet steht demonium habet sp Multi super nativitate r zu 22 Vinum et syceram r. r zu 23 .I. r

N] cum populo fuit pro Messia venturo. Ueber den nennen des gebetes debet venire: praecursor illius tunc esse debet filius. Tam large exauditur, ut ratio Zachariae retrocedat in fide nolens credere. Hoc exemplum allicere debet omnes ad orationem. 'Uxorque tua Elizabeth pariet tibi filium et vocabis' r. Iam venit ad Ioannem qui non sui causa natus sit, sed verbi causa, ut quilibet dicere debeat: Selig ist der und alle die diße zeyt erleben haben. Ita omnes gaudeant huius temporis, verbi elucescentis. Iam oblii nos sumus illius gratiarum accionis, solum studemus ingratitude alios infamare propter euangelion. Cavete hoc vicium ingratitude, ne amoveatur verbum. Omnes aliae sanctitates propriae, Antonii et Augustini privatae sunt, me non sanctificant. Haec sanctitas Ioannis suo officio nobis prodesse debet ad sanctitatem. 'Magnus erit coram domino' r. Duo hic pronunciat angelus. Primo describit personam Ioannis, nullum opus dicit,

23 25 Omnes bis sanctitatem unt ro 36 pronunciat e ro aus praenunciat

- R] unicum, quod vinum &c. Num non potest alia opera de eo praedicare quam haec? Tamen habuit ein ledder gurtel et non in lecto, ein streng leben gefurt. Quare ergo non aliis verbis laudatur? Aquam bibit et heu-  
 5 heusch[re]cken geissen, quamquam hic nihil de ea re dictum nisi quod vinum &c.  
 quare illa non iactat? deinde communiora: almosen geben? Matth. 25. Tan-  
 tum iactat 'Non vinum'. Tamen Christus vinum bibit et syceram &c. Hoc <sup>Matth. 25.</sup>  
 10 Iohanni wol[n]t nach faren qui vinum et syceram, pelliceam &c. Velim ipsi non  
 solum verbis blasphemarent, sed re praestarent. Iohannes non sic gehalten  
 haec ut Papa, sed sein lebtag. Papa prohibuit aliquot dies tantum, Ioha-  
 nes nunquam bibit vinum et forte nihil nisi mel et heusch[re]cken, qui sunt  
 in illis regionibus ein kostlich speis. Sicut in Italia edunt ratten, froisch.  
 15 Nos edimus kreb[s] und all, sind wol so unflatig als ratten, halbfisch, mher-  
 ipinnen. Si ipsi audis[sent], habuissent nos pro insipientibus. Ergo fuit  
 ein besser speis quam all vel &c. Quare hoc scribit? In Mjose war ein <sup>4. Moie 6. 2</sup>  
 20 an: Ego illos 40 dies non bibam vinum vel dimidium annum vel totum.  
 Ille nihil duriff[er] thun, nisi ut vitaret quicquid ex vite, deinde nicht darff[er]  
 har beschneiden. Das war gar die geistlichkeit huius status. Turca hebts

1 (quare) Num zu 2 über in steht iacuit sp über ein steht hat sp 3/4 heu-  
 sch[re]cken mit 5 als durch Strich verb zu 4 Locustae r 5 über fleider steht hart sp zu 9  
 Severitas Ioan[is] r 14/15 froisch bis als ratten fehlt P zu 15 Ranae et glires cibus  
 Italarum r 17 vel mit 16 audis[sent] durch Strich verb 18 Nu: 6 r

- N] nisi illius recordatur: 'Er sol sich enthalten des starcken getrenck[s]'. Num  
 multo graviora opera faciet Ioannes? illorum non meminit: Wasch, harte[s]  
 25 lager, scherffe fleyder, viel bethen? Cur illa non praedicat et gloriatur? et  
 illorum tenuium operum meminit quae Christus non servavit qui bibit  
 vinum. Haec ansa fuit Monachis qui suas abstinencias hoc exemplo sunt  
 gloriati. Ich habe nach keynen Monch gesehen qui haec vere fecisset. Ioan-  
 nes in tota vita sua non bibit vinum et siceram neque carnes edit. Pa-  
 30 pistae aliquot dies tantum se abstinent multum gloriantes. Non estimetis  
 cibum eius fuisse absurdum in Locustis. Es ist reyhlicher essen gewesen den  
 umb kreb[s] odder ofen. Alludit autem ad rationem Nazareorum Nume. 6. <sup>4. Moie 6. 3</sup>  
 Ubi multi volebant, nach dem es etlichen gelustet aliquot tempus non bibere  
 de genimine vitis et non radere crines. Es ist eyn seyne weyße geweist ex-  
 35 terna. Nos vero mox hoc tempore idolatriam ex illa continencia facimus.

23 sich(s) 24 (et ill) Wasch zu 27 Abstinencia Ioannis longe alia Monastica ro r  
 zu 31 Locustae ro r zu 32 Nazareorum lex ro r 34/35 Es bis externa uat ro

R) auch an. Non bibit vinum &c. Haec ceremonia huic populo data, ut dis-  
 cerent an dem sich uben zur messigkeit, ein sein kinderzucht quae se enthalt  
 vom freffen, Et erat gestelt in cuiusque arbitrium, wie lang. Quando tempus  
 herumb, beschor man sie. Da sind eigentlich nostri monachi her komen. Ipsi  
 beschorn die kolben, ut cessaret monachatus. Nostri incipiunt. Si cum oleo  
 Mar. Ipsi unguunt, ubi mori &c. Quidam qui volebant furnempft, perpetuo  
 servabant ut Rechabtae. Iis ergo verbis indicat Iohannem fore talem  
 perpetuum, er muß sich hütten fur wein et vitis adfert et non scheren  
 pilos. Quare Iohannes hoc fecerit, daß laß ich saren, forte ut er ein an-  
 sehen gewinne et ut homines sein ampt beste grosser hielten. Des wercks  
 halben leit nicht viel dran. Alioqui Christus ipse etiam servasset. 'Et in  
 utero'. Daß istß best. Externe sol daß sein wandel sein: Erit Nazarenus,  
 tamen non sic hypocritice, qui tantum externe non bibat vinum et pilos &c.  
 sed etiam plenus erit spiritu sancto, es sol ernt sein, daß erst mocht ein  
 affenpfil sein, sed 'ab utero' &c. Secundum externum wandel Iohannes est  
 Nazarenus und innerlich sanctus ab utero. Monachi si perseverare volunt  
 in sanctitate sua, hoc praestent, ut externa larva non tantum sit, sed intus  
 pleni spiritus sancto. Nunc sequitur de officio Iohannis. Daß ghet unß  
 an. Ibi Angelus ex befeh dei facit Iohannem zum pfaffen in materno utero.  
 Hoc officio in utero matris wird ihm aufgelegt 'ut convertat'. Daß istß  
 ministerium verbi. Sol ein solcher pfaff werden, ut non in ventum praed-  
 icet, sed multos &c. Ibi multa praedicanda. Daß furnempft ampt in

zu 4 Unde monachi nostri r zu 6 Mar. 6. r furnempft über (eminere) Iere. 35. r  
 8 wein e aus weib über vitis steht quicquid sp 9/11 Quare bis servasset unt zu 14 Et  
 spiritu sancto replebitur r zu 19 Officium Ioannis r 20 officii P zu 20 Multos-  
 que filiorum Israel convertet r 21/22 solcher bis multos unt

N) Es ist ein sehne kyndliche zucht gewesen zur messigkeit. Ex illo more venit  
 religio Monastica, do kummen die kolben her, sed praepostero ordine: finito  
 hoc voto radebant se. Nostri papistae incipientes radunt se sicut et un-  
 cionem contrario ordine utuntur. Erat plures<sup>1</sup>, ut erant Rechabtae qui per-  
 petuo sese abstinebant et perpetui Nazarei siebant. Forsitan ideo ordinatus  
 Ioannes ad Nazareum, ut hac continencia alliceret populum ad verbum  
 praedicatum. 'Et replebitur spiritu sancto'. Non debet solum externa  
 hypoerisi splendere, sed repletus debet esse spiritu sancto 'ex utero matris'.  
 Daß thun ihm die heuchlichstn münche nach. 'Multosque filiorum Israel  
 convertet ad dominum deum ipsorum'. Nunc haec ad nos pertinent. Facit  
 hic Ioannem praedicatorum in utero materno. Er sol ein solcher prediger

zu 24 über sed bis ordine steht quia Nazarei non tondebantur ro zu 25/26 Unccione  
 usi sunt infirmis revalescentibus, Nos morientibus tradidimus r 26 erant] erat zu 27  
 Perpetui Nazarei ro r 28 (h) Nazareum

<sup>1</sup>) Belussen, weil vielleicht = es war ihr mehr P

R] mundo est **predigampt**. Ideo feriamur et quod Iohannis officium est tale quod hominibus **hilff**t a peccatis, mundo, Sat[ana] und **furt** ad regnum. Ideo excellentis[simum] officium. Si quis Rex regum non liberatur. **Das** **ifts** **ampt** quod iam laudavimus per quod conversi ad verum deum. **Da** **leit an**. Omnes doctores **unterwinden** **fid** quod homines ad deum **füren** specie, sed si inspicis facto, tum videbis ad alienos deos ducere. 'Eorum'. **Emphasis**. Sunt varii dei in terris, sed sunt alieni. Et 'venter est deus'. <sup>第61f. 3, 19</sup> Quando praedicator per decreta vult ducere ad deum, eorum deus est gloria, alius ducit ad Mammon, voluptatem. **Optimi** **auff** **hñre** opera, <sup>10</sup> **iusticias**, **traum**, sunt etiam deus, sed alienus. **Das** **sol** **Johannes** **nicht** **thun**. Sed eius officium, ut ad nostrum vere deum veniamus. Nam Mammon, venter, sapientia, potentia non est noster deus. Ideo eorum praedicatio non recta. Quid dicemus ad Episcopos et Sch<sup>w</sup>ermecros qui falso praedicant? Sicut eorum deus, sic praedicatio et officium. <sup>15</sup> Quid hoc sit convertere ad deum et qui fiat, **wol** **wir** **sparen** in crastinum.

zu 1 Ministerium Ioannis r 3 liberatur mit 2 Sat[ana]na durch Strich verb 5 docti P  
zu 6 dominum deum ipsorum r zu 7 Commendatio ministerii verbi r zu 12 über potentia  
steht sapientia 15 qui(d)

N] werden der nicht yn lufft sol **predigen**, sed 'convertere filios ad patres'. **Hie** <sup>17</sup> **hat** **er** **den** **frem** **bekommen**. Encomion hic habes summum officii verbi. Nulla condicio et status illi similis, cuius officio convertimur per fidem ad deum. Omnes quidem doctrinae student nos converti, sed ad suos deos <sup>20</sup> **alienos**. Euangelii autem doctrina nos ad deum nostrum ducit. Decretales ducunt nos ad deum qui dicitur Gloria. Monastici praedicant nobis deum ventrem et propriam iusticiam. Officium autem Ioannis ad verum deum nos convertit. Valeant officia Episcoporum nostrorum qui ut thiramide nos ab illo trahunt. Quid sit 'Et ipse praecedet ante illum in spiritu et <sup>17</sup> **virtute Helias**', **cras** **audiemus**.

16 (praedicator) patres Efficacia verbi Ioannis ro r 18 cuius über (quo)  
20 ducunt zu 20 Euangelio ad deum convertimur ro r 22/23 Officium bis convertit unt ro

### Predigt am Tage Johannes des Täufers.

Steht in Röders Nachschrift Bos. q. 24<sup>o</sup> Bl. 96<sup>a</sup>—99<sup>a</sup>, in der er später manches ergänzt bez. nachgezogen hat. Roachs Abschrift dieses Textes in der Zwickauer Handschrift Rr. XXV Bl. 80<sup>a</sup>—82<sup>a</sup>. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 105<sup>a</sup>—106<sup>b</sup>.

R]

## Ipso die Ioannis Baptistae.

Euf. 1, 57

Audiemus vollend textum de nativitate Iohannis. 'Et Eliz[abeth venit tempus pariendi et peperit' &c. Porro loquemur de hac historia. Heri v[est]ra cha[r]itas audivit, quod hoc festum feriemur, unnd Iob unnd danck zu sagen d[omi]no nostro pro sancto. liebe Euangelium, ut discamus hoc teuer unnd werd halten et vere credere, quod sit dei verbum, et neces[sitas nos urget, ut hoc bene discamus. Nam ablato verbo est tenebra in mundo, ut nemo sciat, ubi domi sit et hoc tempore Sch[w]ermeri contemunt exter[num] verbum ut Satan sua somnia et stultitias in mundum treibe, sicut etiam seiber coepit. Et proculdubio inter nos sunt plures qui vel contemunt vel non pro verbo dei habent et nos habemus offerri unter uns, die lauern auff unser rede. Mus dennoch geredt sein unnd geleret, ut cum verbo maneamus. Qui tenet pro verbo dei, der wird freyl[ich] sein sekerer, falschen glauben, rotterey anrichten, leßt sich gern per hoc weisen unnd hort zu. Qui vero ein rotterey anricht et non helt pro verbo dei, putat se ei posse nasum &c. Das sind 15 die uerdrussigen hohen geister, die zu bald geleret sind et hoc certis[simum] signum, quod pro verbo dei non habent. Ideo max[ima] scientia, qui habet pro dei verbo. Qui uerdrussig spiritus sind, lernens bald auß unnd suchen

2. Tim. 1, 3 Magistros qui aliud docent quam fidem .i. Timoth. 4. 'aures'. Sed nos qui habemus pro vero verbo, werden nicht mutde nec ceter ut Iudei in deserto. 20 Unser hauffen qui adeo prudens ut Sch[w]ermeri, non schemet sich einetley

zu 4 über festum steht Ioh zu 5 Cur agamus ferias Ioannis r 6/7 hoc bis  
ubi aut zu 10 Quantus thesaurus verbi domini e contra r 13/11 verbo mit leß durch  
Strich verb zu 14 Spiritus saturi r 19 Magistros] Mautzeros P zu 19 .i. Timo. 4. r  
zu 21 über hauffen qui steht et domum et paulum Nausea verbi r

N]

## In die Ioannis.

Euf. 1, 57

Procidemus textum de nativitate Ioannis. 'Cum tempus Elizabeth' &c. Audistis hosterna rationem huius festi: unnd Iob unnd danck zwofagen unsern hergot unnd das liebe heylige Euangelion utque illud magnificiamus, quod scilicet summus est thesaurus, sine cuius cognicione nullus status consistit. Praeterea opus est illo hoc tempore, cum a Schwermeriis floccifaciatur, pluresque Schwermeriorum hic nobiscum sunt observantes nos non credentes hoc esse verbum dei. Qui credit hoc esse verbum, humiliatur et obedit illi. Rottensis vero non credens hoc dei verbum, ideo spiritu suo excellenciori illud quasi hominis imperfectum verbum lucidans facere vult. Sie 30 seyn seyn satt, aliam doctrinam quaerentes, ut Paulus dicit. Sie werden alzo balde geleret: deus avertat, ne omnes hoc verbum nauseemus secundum morem Israel. Non pudet deum hoc unicum verbum praedicare neque nos

22 ro 24 25 Audistis bis magnificiamus aut ro 31 (meli) lucidans



- R] wort zu treiben et nos non erubescimus. Haec fuit causa huius festi. Gabriel angelus sic dicit de eo: 'Multos convertet et praecedet in spiritu et virtute Eliae x.' Das sol sein ampt sein. Eben das ampt wird oben in cantico patris angezeigt. 'Et tu puer'. Hinc dicitur praecursor Iohannes, 2. 76
- 5 quod ante Christum sol her ghen mit seiner predig et hoc in spiritu et virtute Eliae. Quare angelus dicit, quod Iohannes iturus in spiritu et virtute x. In Malachia est promissum de Elia. Hoc angelus deut hoc 2. 1. 16 f. 2. 76
- 10 Hic Textus bricht, reißt und wirßt mit steinen umb sich. Iohannes quidem nullum miraculum fecit, Elias. Et videmus Iohannis virtutem non be-treffen miracula, sed alia. Elias suscitavit mortuos, et aquam divisit x. Ergo indicat Textus non esse virtutem, quod mortuos. Discernit vitam et doct[ri]nam, ergo hic. Magna miracula Sanctorum die treffen an das leben.
- 15 Sed die virtus Eliae sol hic sein der lere, quod officium Iohannis sol ghen in spiritu et virtute. In spiritu darumb, quod debet incipere et omnia damnare quod est spirituale<sup>1</sup>, quod est externum, ut Iudaei v[ol]uerunt, quia docue-runt ut longas vestes umb zetel auff die kopff binden, et ducebant spetiosam vjtam. Hinc dominus vocat hypoeritas x. Haec vita valde imponit nec
- 20 maior betrug quam superstitio, nihil tam forte ut spetis falsa religionis et sanctitatis. Ideo mundus non potest umb l[ic]eb gut betrogen werden quam illa et illa nobis innata. Sic Pharisaei ex sacerdotio fecerunt externam larvam, sanctitatem carnalem. Da widder sol Iohannes komen und mit dem geist hin ein faren et hoc totum straffen et ex illa spetie sancta furen in

2 eo(s) 3 über (oben sp) steht auch Et multos convertet x. r zu 4 praecursor r  
7 Elia über (Ioh) In spiritu et virtute Eliae r 11 über Elias steht ut sp zu 12 Elia Ioannes r  
1) in diesem Satze fehlt wieder einmal die Verneinung. P

- N] 25 pudebit. Ideo hoc festum servamus. 'Multosque filiorum Israel' x. Hoc 2. 16 eius debet esse officium quod in Cantico patris ostenditur postea. Ideo praecursor Christi appellatur, quia Christum praecire debuit 'in spiritu et virtute Eliae'. Cur dicit 'in spiritu et virtute'? Helias promissus est venturus Malach. ultimo. Hoc trahunt omnes evangelistae ad Ioannem. Non 2. 17
- 30 personaliter, sed spiritualiter: 'virtute et spiritu'. Das ist eyn stormender text. Nam Ioannes non fecit miracula, sicut Helias mortuum suscitavit, aquam divisit. Haec Ioannes non fecit. Sed alia eius erat funcio. Mira-cula pertinent ad vitam. Die krafft Helie sol gehen in spiritu, ut confundat omnia externa et ceremonias, cultus et religiones, iusticias non spirituales.
- 35 Nam superstitio sicut eyn falsche heyligkheit hyn scheyn gehet iber alle buberey. Mundusque non melius potest seduci quam superstitio. Sicut Iudei ex-

29 Malach. ultimo ergo ro aus Ma 32 non ro über fecit zu 35 Superstitiois potencia ro r

R] warheit. In 'spiritus' vocabulo sthet abrogatio omnium quae haecenus ordinata seip[s]ich, et sacerdotium et regnum. Nam ordinati erant sacerdotes, ut sic reucherten, geperb[er]eten &c. Haec omnia ordinata usque ad ad[ven]t[um] Ioh[ann]is: vester puer educatur aliter in domo, quam pater et mater, quando grandescit, ipse se regit, tum cessat da[s] kinder[s]pil. Sic hic da[s] alte we[se]n

<sup>Matth. 11. 13</sup> In Matth. 'Lex et p[ro]phetae'. Ergo off[ic]ium Ioh[ann]is est praedicatio de spiritu vel praedicatio spi[ri]tuali i. e. geret spi[ri]tuale off[ic]ium da mit er den gei[st] Iere. Sic iam E[van]gelium. Es war mit un[s] auch gar kome[n] in eu[er]lich[er] we[se]n. Vita Christiana et fides consistebat omnino in exter[n]is ut cappis &c. Iam veniens E[van]gelium aperit oculos nobis, rumpelt in hoc et abiicit gar, et hoc he[is]t ih[esu]s gei[st] kome[n]. Rot[tens]e hunc locum pro se ducunt: Ioh[ann]es sol hu[m] gei[st] kome[n], et sic auferre voluit v[er]bum exter[n]um i. e. der gei[st] steck[et] ih[esu]s in der see[n] und her[zu] et sic spiritum deuten auff Ioh[ann]is p[er]son, non off[ic]ium. Sed loquitur de off[ic]io 'Convertet'. Hoc clare dicitur de off[ic]io praedicationis. Legimus non venisse Iohannem in spiritu, ut non videretur Iohannes. Sed venit in off[ic]io spiritus, quo docetur spiritus. Weiter. Deinde veniet 'in virtute'. Elias veniebat ut

<sup>1. Cor. 15, 21 ff.</sup> Iohannes. Rumpelt durch den baal bey Ahab. Suo tempore erat extinctus spiritus et cultus, venit Elias und sties omnia zu boden spiritu i. e. spi[ri]tuali praedicatione. Deinde etiam 'trafft' quae non significat hic wunder[er]leichen,

zu 1 In spiritu Eliae r zu 3/4 über ad ad[ven]t[um] Ioh[ann]is steht Lex et prophetae sp  
4 v.]? fehlt P zu 12 Schw[er]meri r 17/18 venit in off[ic]io spiritus über quo docetur  
spiritus zu 18 Virtus r 19 baal] bad] P

N] terna supersticione populum mestabant et haecenus nobis factum est. Contra hoc malum pugnare debuit spiritu Ioannes. 'In spiritu': in hoc verbo consistit abrogatio omnis externi cultus et iusticiae, cerimoniarum et legis Mosis. Haec omnia ducebant usque ad Ioannem. Nam lex Mosi non

<sup>Matth. 11. 13</sup> lacius contendebatur, Sicut Math. 11. 'Lex et prophetae usque ad Ioannem'. Ideo officium Ioannis est spirituale, da[s] zum ge[is]t geh[ö]re nosque iam adultos producit alcius. Ita hodie videmus nos omnes in externam supersticionem immersos esse, sed adveniente officio Ioannis, scilicet verbo illa omnia expelluntur. Impii Papistae torquent 'In spiritu' ad personam Ioannis, non ad eius officium. P[er]ui dich. Nam Ioannes debuit 'convertere' spiritu 'corda filiorum'. Hoc ad officium pertinet, non ad personam.

<sup>1. Cor. 15, 21 ff.</sup> 'In virtute', Sicut Helias virtute omnia idolatria Baal et Achab destruxit. 'Trafft' est virtus cum efficacia et successu, wen es eyne[n] nochdrug hatt. Nam in omni regimento oportet ut adsit sapiencia, quomodo vivendum sit, do mu[s] consilium, sapiencia et intellectus, sine illis nihil certi

zu 23 In spiritu ro r zu 30 In Papistas ro r zu 33 In virtute ro r

R] sed quod habet efficaciam et successum, quod non frustra praedicatur. Duae  
 stud: sapientia et vires, quae debent esse in omni re, leben, philosophi  
 voluntatem et consilium, sapientiam, intel[lectum, ut quis sciat, quid recht,  
 qui vivendum. Ubi ille spiritus vel sapientia, erfentnis, nihil potest  
 5 fieri recte et quicquid fit, ist verlorrn. Econtra si quis scit et deest virtus  
 und folg, iterum verlorrn. Ita geschickt sind, quando rem nescimus, facimus  
 diligenter. Econtra non. Prius ubi non scivimus hanc praedicationem,  
 omnes erant thefftig, jat frefft da, quisque dabat et plus faciebat unus  
 quam iam 10. Iam cum adsit veritas, sapientia x. non sequitur krafft.  
 10 Sic semper Satan se opponit, ut relinquat spiritum sine potentia vel econtra.  
 Sch[wermerii iam so frefftig ut ubermaß. Nos qui sumus in veritate et  
 luce, wert er unß, ne fiamus frefftig. Disce ex nostra vjta intelligere recte  
 ista verba. Dicit ergo de Iohanne: suum officium et doct[ri]na sol beyd  
 haben geist und krafft. Nostra doct[ri]na quae vera est agnitio veritatis  
 15 quae per spirituale predigampt datur, hat auch krafft, ob du cecus bist, non  
 leid macht dran. Scimus qui credentes sint infirmi et econtra al zu starck.  
 Hoc vero certum, quod Iohannis officium habet krafft i. e. verbum an sich  
 selbst non est schle[ss]frig weisheit, sed thefftig, imo omnes vires in terris in eo.  
 Vide .I. umbreißt quicquid non est spirituale. Papistae non possunt cum  
 20 omnibus diabolis huic potentiae resist[ere], non possunt werren, ne cadant

zu 2 über vires steht nachstud sp 3 consilium, sapientiam, intel[lectum über (intel)  
 ut quis

N] effecimus. Praeterea etiam hoc sine successu et prosperitate, sapientia non  
 procedit. Ideo ambo simul adesse debent. Ita nobiseum est, quod scientes  
 veritatem et sapientiam illudimur a sathana, ne contingat nobis virtus.  
 Wyr wollen nicht frefftig werden qui prius omnia largiter effudimus inscii,  
 25 sapientes infirmi sine virtute nihil facimus. Euangelii autem verbum procedit  
 spiritum et virtute. Non enim evacuat verbum per se, sive pius infirmus  
 fuerit sive non. Nos hic loquimur de virtute verbi, daß reißt  
 und stoßt als daß umb daß nicht geistlich ist. Videte, quam potentissime  
 hoc verbum fulminaverit contra infinitos Papistarum errores etiam invit  
 30 et reluctantibus impiis. Taceo, quantam virtutem habeat coram piis docendo,  
 consolando, erudiendo. Daß ist sehne rechte krafft. Cecissimus mundus nos  
 calumniatur de vita nostra infirma, non videns summam euangelii virtutem.  
 Sie sehen nicht an die krafft des Euangelii, Bunder die schwachheit der  
 Christen sol sie an sehen und sich ergern, sie sundt nicht anders werth. Impius

zu 24 über largiter steht in virtute 25 (iam) sapientes 25/26 Euangelii bis  
 virtute unt ro 26 (g) verbum zu 27 Virtus verbi ro r 28 umb (auch) daß zu 34  
 über Impius steht Esaie ro

R] coenobia, peregrinationes. Si halten wol, sed nihil fit, liecht ist so klar zc.

Vide igitur, quid expediant. Iam poltergeiſter ſener, agnoſceitur. Deinde ad quemque qui credit, habet ſuam potentiam ut agnoſcat deum p[ro]pitium et iudicet de omnibus, alium conſolatur, berichet alium. Das ſind die rechten vires. Ideo verbum quando in ſpiritu her ghet, non est ſine folg, sequitur efficacia. Nisi quod maledicimur. Mundus adeo cecus, ut non videat bona quae per Euangelium, ſed tantum mala, gerad als weren ſie lauter rein. Non vident potentiam Euangelii, ſed ut inueniant infirmitatem

3ei. 26, 10 de Christiano qui credit. Sed scriptum: impius non videt gloriam et potentiam verbi quam videt oculis, tamen non conſiderat. Sed si Christianus, hat die hat nicht verſchuiten. Sed credentes ſcimus verbum quod vocetur geiſtlich und freſſtig i. e. talis est praedicatio quae hominem docet veritatem ſine omni larva. Deinde non Iose ſaul extentuis, ſed ſcheſſtig, thetlig, quae

201. 1, 6 viel nutz und ſrom ſchaſſ. Sic Paulus ad Colossenses 'et fructificat'. Sicut in omni karpophoron, ein fruchtbar Euangelium, quare audet d[ic]ere: in ſuo tempore war ſchir kein ſtad beim glauben, g[r]oß gemein ſtad, orter et Asia usque ad I virum. Quare ergo dicit? Sic et iam d[ic]ere poſſumus: Si mundus und g[r]oß hauſſ contemnit, tamen ſine fructu non praedicatur zc. obß impii non vident, leit nicht macht dran. Si nullus alius fructus quem nemo videt, quod non exhet contra Satjan zc. Totus acervus diabolorum cum omni ſua ſapientia contra nos est. Deinde mundus cum omni nequitia, rottetere, hubſchen ſchein und ver[un]nuſt, noſtra infirmitas, conſcientia, peccata, quae perseverat, per verbum Euangelii ſervatur, ut mundus non ſeducat, Satan ſturzt. Ideo praedicatio Iohannis est ſpiritus et virtus. Sic bene intelligitis haec .2. verba, ne credatis Rot[em]sibus qui d[ic]unt 'ſpiritus' nescientes.

3, 4 habet bis et ut 4/6 alium bis maledicimur ut 14 Sic über Paulus  
20 non] nos P 22 ver. KP

N] non debet videre gloriam domini. Ideo hoc verbum dicitur efficax in spiritu et virtute, ideo Paulus appellat illud *καρποφορον* Euangelion, 'eciam vobis fructificavit, ſicut ubique terrarum facit'. Quomodo facit fructum, cum tamen pauci tunc temporis crediderunt et nostro tempore nihil fructus appareat? Sie ſollens nicht ſehen. Si nullam virtutem eius cognoviſſemus quam, quomodo Thirannos in ſapientia propriis confundat, quomodo omnem religionem pro-traverit, ſo hetten wyr gnug. Cavete Schvermerios qui clamant: ſpiritu, ſpiritu, non opus est verbo. Hic vides Ioannem hominem natum venire in ſpiritu. Er kumpt yn geiſt und nicht der geiſt yn ihm. Ideo ſpiritu venire est officium verbi tractare, confundere omnia et deinde

27 καρποφορον und το Ευαγγέλιον καρποφορον το r zu 28 über Quomodo steht Obieccio το zu 33 34 Omnem hypocrisis faciem expellit ſpiritus το r 34 ſpiritu(s) 35 venire über (est)

R] Iohannes est corporalis persona ex matre Eliz[abeth] natus ho[m]o et tamen eius adventus est spiritus. Non dicit: Spiritus venit in eum. Sed sein künft und gangt ghet hm geist. Ergo oportet corporalis sit künft et spiritus, daß man hñ exar i. e. praedicatio sp[irit]ualis, quomodo est sp[irit]ualis, 5 eum sit vox oris? Sic docet veritatem et agnitionem veritatis sine fūco. Ut eum dicit: Credere debetis, in eum, qui post: 'Ecce'. Extra hunc est <sup>306. 1. 29</sup> nulla salus. Hic thut er ein schnid et omnia resecat. Daß heist im geist kom[en]. Deinde sequitur krafft, richt auß, ut fides suscipiatur a quibusdam und soll externa larva sanctitatis. Contra hanc sunt aliae doctrinae quae 10 app[ar]ent spirituales et tamen carnales, virtuosae et tamen ledige hulffen. Als Iudaeorum Sanctitas et Ph[ar]isaeorum, trugen grosse zedel auffm kopff, saßen inuer, versteckt, et apparuerunt ut viventes Sancti. Daß lies sich ansehen als geistlich ding, praedicabant, ne illotis. Im grund erat ein <sup>Matth. 15, 20</sup> hulffen und krefftig und mut. Sed in re nihil. Sic nostri ordines dicuntur 15 sancti, apparet esse sancta vita und krefftig, sed est schein, gleissen, hulffen. Hoc videtur in fine, quod homo in fine dahin ghet, müssen sich doch her fern x. Bernhardus erat excellens homo qui steiff hielt suum ordinem. Infirmus 'Perdite vixi', habß ubel zugebracht, quia vidit, daß da war ein hulffen worden, wolt nicht halten. Sic sunt omnes doctrinae: ex humana 20 sapientia non est spiritus und krafft da. 'Convertet corda patrum'. Est <sup>Mat. 1. 17</sup> declaratio priorum verborum duorum, quid geist und krafft sey. Nempe hoc, ut corda convertantur. Tamen ich meint, quod iam conversa corda p[at]rum in filios et contra. Iam est commune lesterwort in mundo de novo et veteri deo et doctrina, et dicunt nos habere novum deum et 25 doctrinam. Ipsi eum veteri volunt maneri, et tum hoc dictum in populo

5/6 Sic bis dicit ut 6 in eum über qui post 8 a(b) 9 sanctitatis (verae doct) 14 hulffen. Videbatur krefftig sed [darüber in spē] P mut ganz unsicher 15 esset 19/20 humana sapientia] humilitate kappae P zu 21 über quid stehlt was 23 p atrum c aus prophetarum 25 Ipse manere P

N] Christo appendere, qui agnus dei sit. Daß heyst recht durch den geist allem heßal außrotten und Christo anhängen. Contra hanc virtutem omnes speciosae religiones fulgentes virtute pugnant, sicut Iudeorum et Pharisaeorum summa conversacio spiritum prae se ferebat. Es hat hñ nichts geholfen: 30 hulffen do nichts darhinder ist, sicut in agone expiantur. Sicut Bernharde summo et iustissimo accidit qui in agone dixit: Her, ich habe meyn leben schendlich zu gebracht. Daß ist eyn geistlicher man geweest, tamen illa virtus non duravit. 'Et convertet corda patrum in filios et incredulos' x. Haec <sup>Mat. 1. 17</sup> sunt declaracio duorum verborum, quod 'corda filiorum' x. debeant converti. 35 Wie gehet daß zu? ich dachte, sie weren vorhñ eynes. Valet contra Blasphemias de novo et veteri deo, dicentes: Wyr wollen bey dem neuen got

29 (virtutem) spiritum zu 30 Bernhardus ro r 33/36 Blasphemias bis deo unt ro

R] Iud[ae]ico: credemus ut patres nostri et maneb[im]us apud. Ioh[ann]es praed[ic]at novum. Sic Malach[ia]s propter hoc male audivit. Contra haec dicit textus hic 'ut corda' &c. i. e. ut unanimes hoc credant quod veteres olim crediderunt. *Es sol nicht ein neu fides vel doctrina, sed die heissen.* Sicut nos docemus veterem doctrinam, non novam finximus, sed Petrus, 5 Paulus praed[ic]arunt. Pap[ist]ae invenerunt &c. Sic convertimus corda nostrorum ad apostolorum, sicut ipsi praed[ic]arunt et crediderunt, sic. Et dicit 'corda', non 'opera'. *Es mag sein, quod Apostoli aliam externam conversat[i]onem v[er]itatis, sed corda unanimia.* Sed sicut ipsi crediderunt, ita nos senserunt. Sic Eu[an]gelium in mundo facit concordēs. Mulier, vir, 10 puer hat ein ander geperd, sed verbum facit, ut idem credant docti et indocti: quod externe discordat, intus in corde conveniunt. *Das heist convertere ad sapientiam iustorum i. e. fidelium.* Ergo concludimus ex hoc textu, quod non sit nova fides, sed vetus, quia Iohannis officium bringt ad veterum corda, quod ipsi intellexerunt, iam discimus. Nam sic Abraham, Isaac crediderunt et idem praed[ic]at Iohannes quod ipsi in corde 15 crediderunt. Et sic domino paratur ein gerust, ut veniens possit in eis habitare. Nam docet veritatem, tum potest Christus venire et ibi habitare und konig sein et ipsi geschicht, ut suscipiant. Econtra 'reprobi ad omne bonum opus' qui non credunt verbo. Qui Christum suscepit, potest praed[ic]are, consolari, unterrichten Irrigen, potest dicere principi de statu suo, patrifamilias et omnia eius opera sind tuchtig. *Das heist ein gerust i. e. des der her brauchen kan zu regieren eius regnum und furen.* Et hoc facit tantum Iohannis doctrina. Econtra Rot[en]ses, ubi fallen ex verbo,

3/4 i. e. bis *Es unt* 3 ut *über* unanimes zu 7 Corda r zu 17 Ut paret deo plebem perfectam r zu 19 Tit. 1. r zu 21 ps. 1. r

N] bleiben. Hic accedit D. Ioanni, quasi novum deum et doctrinam praed[ic]asset. Ideo dicit illum praed[ic]are, ut patres credant, quae filii credunt, et filii, quae patres. Nosque dicimus Papam nova docuisse, Nos autem vetera Prophetarum, Christi et apostolorum praed[ic]amus. 'Corda', non manus: licet alterius simus conversacionis externae quam Apostoli, alia pro diversitate personarum facimus et operamur, tamen omnes in corde simul convenimus. 20 *Do sollen wir zu jammen kommen in der alten leher, ut nos credamus et discamus, quae patres nostri Abraham, Isaac et Iacob crediderunt, ipsique nostra credunt. 'Parare domino plebem perfectam'.* Ita corde conversi simul sumus propicius dei populus. Alii omnes qui non sunt unanimes, 25 sunt reprobi, ut Paulus dicit. Pii autem in fide findt ein bereyt volck das reych gote zu forderu consiliis, praed[ic]acione, consolacione, confirmacione.

zu 27 Veterem deum Euangelion praed[ic]at ro r zu 35 Christiani perfectus populus ro r

R] nesciunt solari unterrichten, nihil b|oni docere, speien und wasschen noverrunt, sed in tempore x. quia non potest facere populum gerust, daß dem herrn kund dienen in suo regno. Ergo vera doctrina und freystig bringt auß. Vide, qui Iohannes laudetur et tamen ipse non, sed of|ficium praedicationis quod ipse gefurt. Gratiat ergo a|gamus deo pro eo, ut bey h|hm maneamus. Zacharias b|onus non credit. Ideo wird er gestrafft, ut incredulus sol x. et fit stum, et bene: qui est incredulus, non kan reden. Die besessenen hol|mines multa quidem loquuntur, sed non docent. Sic fides aperit os, daß man reden kan, daß reden heist, Sic infidelitas claudit zum zeichen, ut omnes infideles müssen stum sein. Iam sequitur alter textus, qui natus sit.

1 über solari steht ullam conscientiam sp 7 et bene über qui zu 8 über loquuntur (sed sp) non docent steht sed non loquuntur daß gerebt heist sp 9 infidelitas claudit] incredulus manet P

N] Impii die können wol viel speyen und wasschen, sed nihil ad rem, quia non sunt apti, sicut hic Ioannes in spiritu et virtute fecit. Hicque vides, quomodo non Ioannes, sed eius officium commendatur. Has promissiones non credit Zacharias, ideo merito taciturnitate punitur. Gleich wie der glatobe den mundt uffthut, Ita incredulitas claudit os. Non enim potest loqui incredulus prae incredulitate.

15|16 Gleich bis os unt ro 16 incredulitas unt ro

### Predigt am Tage Johannes des Täufers nachmittags.

Steht in Rörs Nachschrift Bos. q. 24<sup>o</sup> Bl. 99<sup>a</sup>—101<sup>b</sup>, welche er später an vielen Stellen mit dunklerer Tinte ergänzt hat. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwifauer Handschrift Nr. XXV Bl. 82<sup>a</sup>—84<sup>a</sup>. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 106<sup>b</sup>—107<sup>b</sup>.

R] A prandio.

Audivistis heri et hodie, quid Gabriel angelus dix[er]it de charo 20 Ioh[anne], et qui eius officium Euangelii solt ein sein, ein geistlich, und freestig sein predigt quae executura, ut hol|mines converterentur ad verum intellectum ab omnibus superstitionibus. Ibi multa praedicanda, si tempus daret et magnus estus. Hodie audistis, quomodo natus et pater obmutuit et

zu 18 A prandio r 20|21 E. solt ein geist: freestig predigt sein quae P

N] Satis de nativitate et officio Ioannis audivimus, quo nato patri restauratam esse linguam, cuius nativitate tota Iudea simul letata sit. Prodigium

R] iterum locutus et puer vocatus 'Iohannes' et vicini gavisii et clamor per montana, quod tam gloriose nascitur, et circumciditur, quia ex sterili matre. Ideo pro magno miraculo hoc mulieres inspexerunt und das kompt auch da bey, quod vocatus Iohannes et cognati voluit vocare Zachariam ut patrem. Ipsa non potuit forte legere et ideo mirantur, quod pugillares et. Sicut mater dixit, non debet vocari Zacharias, sed Iohannes: an hoc fecerit monitu spiritus sancti? S. Ambrosius dicit: ex instinctu spiritus sancti, non ex mariti, cum fuerit mutus. *Sehet wol drauff*, quod habuerit ex spiritu sancto, quod vocarit ipsa cum Iohannem. Nomen ist fecerit, sed viel jhdelt juren hñ ut nomen Christianum optimum. Christus dicitur is qui unctus spiritu sancto: non maius nomen in terris et tamen non maior nequitia angericht quam sub hoc nomine Christi. *Je großer namen je größer jhdalt* drunter. Sed apparet, quod ideo vocarit, ut deum laudaret. ut olim in honorem Sanctorum vocarunt Erasmus. Sic ex instinctu spiritus sancti, quia fuit plena spiritu sancto, voluit eum vocare puerum in signum, ut domino gratias ageret, ut illud nomen *trug frub*, da mit sie mer domino danken. Ideo apparet, quod spiritus sancti ei indiderit instinctu et postea maritus consonat q. d. est puer a misericordia, *gunst gegeben*. Et hoc fecit exemplis scripturae, quod matres vocarunt pueros, ut deo *damit danck erzigt*, ut Hanna Samuel. Ideo, quia deus dedit eum mihi propter orationem. Sic hic: hunc filium habeo, non ex viribus, sed ex *gunst und gnaden gegeben*. In germanico habemus etiam talia nomina ut *Gundher*. Ideo istud nomen venit ex spiritu sancto. Mirantur omnes,

1. Rom. 1. 2

15 voluit eum vocare] velut eum vocarem P

16 agerem

21 hic über Sie

23 Gunther P

N] summum fuit profectae etatis parentes gignere filium. Deinde non Zachariam, sed Ioannem vocari voluit pater. Textus dicit omnes miratos esse scripturam et verba Zachariae appellantis filium. Ambrosius scribit Elizabeth ex spiritu sancto filium appellasse Ioannem eo quod gratiam dei significet. Non enim nominis causa fuit hoc dei donum. *ÿhe heyliger n̄hame, ÿhe großer buberey*, sicut sub Christi nomine contigit hactenus. Ideo mater hoc nomine voluit deo gratias agere illiusque misericordiae recordari. 'Iohanna': *gnade und gunst* q. d. filius iste est filius gratiae et favoris. Sicut Anna profitebatur filium suum Samuel ex sola misericordia nactum esse, Ita hic Elizabeth nomine confitetur. 'Innecbant enim Patri eius', quod signum est, quod omnino simul sint loquenti Zacharias et Elizabeth verba angeli. Nunc pergit Zacharias repletus spiritu sancto facere gratiarum acciones. Feriari volentes vere hoc festum huic cantico et similibus studiosi esse debent.

1. Rom. 1. 20

2ut. 1. 62

zu 25 Iohannes ro r 34 (simul) verba



R] quod mater sic vocat et pater mit einstimpt. Signum quod non prius parentes contulerunt. Hoc indicavit Lucas, ut quantus respectus sit pueri huius et quod mater triift nomen quod dedit angelus. Hanna: 'gnad', 'gunst', Gracianus, Gratosus. Iste filius ist ruchtbar per totam land et pater stum worden zc. Iam venit verus textus. Zacharias singt ein schon lied. Hoc canticum habetis. Dixi nos peragere hoc festum, das man got loben und danken sol pro Euangelio. S. Iohannis perjon halben non feriamur, sicut nec aliorum. Sed propter Euangelium quod per Iohannem ist angangen. Das bestetigt nu bis liebe. Si vis scire, quomodo debeas deo gratias agere pro Euangelio, hic habes zc. Sic debes loqui, quando vis danken. Sic angelus dixit 'Erit magnus' et 'praecedet' zc. 'convertet' zc. 'parabit corda patrum' zc. Haec omnia sunt in hoc cantico, quemadmodum heri diximus quod Johannes thut sol. Et nun ein lied gefast (hie in ein lied gefast) sic et nos facimus. Est ergo hoc canticum nihil aliud quam gratiarum actio pro Euangelio. Sicut Zacharias cecinit pro gratiarum actione, sic et nos, ut dicimus germanice: Gott sey gelobt in aeternum, quod hoc tempus. Sic nos nisi quod melius canit quam nos, quia plenus spiritu sancto. Vide, quomodo canat, quod Euangelium venerit et quod Elias venerit und heb an das wort quod potenter operetur. Cum ergo hoc Euangelium habeamus per totum annum, Ideo et hoc canticum deberet per totum annum cani. S. Iohannis fest non hodie, sed diebus singulis, quia feriamur hodie das Euangelium. 'Benedictus'. Das lied hat man nicht verstanden olim, nemo sciebat quid gefast. Iam manifestum. Vides, quod gratias agat, quod von den sunden, feinden, et exponit eos vom tod, jurnernis, ut viveremus in iusticia et adsecuti misericordiam, ut in pace wandelten. Libenter velim lang predigen, quia ein sein canticum. Summa quod dicit 'deus hat heimgesucht' zc. Et redet, quasi iam factum, 'sein volck zuerlojen'. 2. 68

zu 6 Canticum Zachariae r 9 lied P quomodo c aus q 14 16 Est bis germanice unt 17 Sic nos über nisi 18 quomodo c aus q zu 22 Benedictus r 25 wandelten über (lebten)

N] Sicut plerumque mirum dei verbum hodie in cantilenas complectimur, Ita hoc canticum nihil aliud est quam graciaram accio, eyn lobesang, sicut hodie plerique dicunt: Gut sey gelobet und gebenedict, das ich diße zeyt erlebet habe, ideo continuo hoc canticum canendum et ita hoc festum indies feribimur.

'Benedictus dominus deus Israel'. Totum canticum hoc non intellexerunt sedulo canentes illud. Hic gracias agit pro liberacione populi proque illuminatione illius. Pulcherrimum est canticum optima expositione dignum. 'Visitabit plebem suam'. Sicut Israel visitatus est per verbum

R) Si pii, from sein, muß wir auch so singen: pater celestis, gelobt sey tua misericordia, nos visitasti: vidisti, quomodo hauß hett. Certe pessime, sed invisisti et eripuisti ex omni jamer. Non docti, quid Christus, ecclesia, vita, iusticia. Iam Euangelio vulgato dicere possumus, quod nos inuiserit et redemerit. Qui hoc dicit, quod sit inuisus et redemptus, fatetur se vinctum, quia non redimitur liber, talis non eripitur, sed captivus. Da redet sic der from heilig vater per Ang[el]um et dicit se captivum et iacet beneficium dei se liberatum. Si eum quaero, tamen Christus nondum  
 76 adest. Iohannes ist erst geporn, ist noch weit da von. 'Tu puer, propheta',  
 'praeibis'. Hoc non potuit erdenken, nulla ratio potest ei dicere, sed ple-  
 80 nus spiritu sancto &c. Quomodo fit liberatio? Num per hoc quod servavimus legem? Non, sed quod tu viam eius pares und ercentnis gehest  
 salutis quae est in remissione peccatorum et das danach misericordiam dei. So gut kan wirs nicht machen et tamen dicere debemus, quod liberati per  
 Euangelium ab omni errore Satanae, Rottensium, papae non per Mona-  
 85 chatum, sed factum per Euangelium, verbum, quod Joh[ann]es jürher ghet und leßt das Euangelium singen. Hoc canticum reimt sich auff unjer zeit  
 et semper, quando Euangelium praedicatur. Ideo canere possumus. Si  
 fuisssem Iudaeus, cupissem ut sic caneretur: Redemisti ab omnibus inimicis,  
 ut viveremus in gloria, divites, ut magni reges, ut cogitabant Iudaei &c.  
 90 sed ut serviamus in iusticia, sanctitate coram illo. Illa est liberatio et dei  
 agnitio, quae consistit in remissione peccatorum. Haec est Summa cantici  
 Zachariae et idem dicit quod angelus, quod canere debemus deo pro  
 verbo per quod liberati ab omnibus qui oderunt i. e. a Satana et a quo-  
 95 cunq[ue] das weh thut et agnitionem habemus quae consistit non in operibus  
 nostris et doctrina, sed in misericordia eius &c. Haec est Summa cantici.  
 Vides clare, quod hoc canticum gehort auff die zeit in quo praedicatur Euan-  
 gelium. Iam nostis, quid hoc canticum velit: Ego gratias ago tibi, celestis  
 pater, quod erlebt habe tempus in quo praedicatur Euangelium ex quo  
 100 disco, quomodo liberer, quomodo salver, nempe per misericordiam et gra-

2 quomodo e aus q zu 5 über inuisus steht visitatus sp 21/22 dei agnitio] dei  
 cognitio sp über des agnitio R des cognitio P zu 21 qui oderunt nos r 28/30 Ego bis  
 liberer unt 30 quomodo e aus q (bidemal) per sp über misericordiam

N) gratiae, ita nos quoque in tenebris iacentes visitavit et redemit suo verbo salutis. Hic indicat veram captivitatem. Nam nisi captivi fuisset, non  
 69 opus fuisset redemptione. Addit autem 'sicut loquutus est os sanctorum'  
 78 et 'per viscera misericordiae' q. d. Illa redemptio contigit non ex operibus  
 et meritis nostris, sed ex verbo praedico per Ioannem. Non ut Papistae  
 78 suis meritis adscripserunt hanc visitacionem. Hic textus dicit 'In iusticia  
 et sanctitate coram illo'. Summa huius cantici graciaram accio pro verbo  
 35

zu 34 Redemptio gratuita ro r

R] tiam. Ideo sol Johannes den namen haben et si non haberet, muß er ihm noch geben werden, quia er heißt 'gnad', das ein lauter gnad ist. Sicut sonat eius nomen, sic eius praedicatio gnadenpredigt, alles gesetzt widder die werck. Er muß nicht Messias heißen, ut sit contra omnem iusticiam. Es sol keine gelten quam quae stat in remissione peccatorum<sup>1</sup>. Das ist lauter gnad. Johannes mit nomen, worten, werck significat hanc gratiam quam habemus. Iam legam Canticum de verbo ad verbum.

'Benedictus'. Christus ist komen und hat das werck außgericht, sed Lat. 1, 68 hñs wort wirds gefast. 'Cornu'. Non est sermo apud nos usitatus. Nos 9. 69 d]icimus germanice sic: Er hat ein stad, schloß, darhinnen man sicher und selig ic. Et Elraice 'cornu', das ist genomen a bestiis quae habent omnem krafft in cornu. Cervi, caprea, ist zu rechen ihr ganz gewalt, wöher, non consistit ihm sein, sed cornu. De hoc Elraei acceperunt similitudinem. 'Cornu' ein konigreich, furstenthum, herschafft, gewalt, Macht i. e. hat uns auffgericht ein gwalt odder heiligkeit die selig macht i. e. regnum in quo beati sumus a morte, peccato. Verum enim est: si quis habet macht per quam salvatur a morte, das ist sein gwalt. Et hoc 'cornu' est 'in domo' ic. quia 9. 69 Davidi promissum, ut de eo veniret Rex qui daret hanc potestatem, ut tuti essent a morte i. e. sic est promissum. 'Inimicis'. Es ist geredt worden 9. 71 ut cornu ic. Worzu? ut 'ex inimicis' ic. Wer ist uns gram? Alle Teufel et totus mundus et nos, Satan nos quaerit, mundus, tyranni, caro, peccatum nostrum, Et non solum nobis feind, sed etiam gram und has, non feriantur, sed tag und nacht trachten mit allerley lyst, ut nos dempffen. Sed non not, quia habemus cornu per quod nos bewaren und sie stoffen. Ipse implevit

zu 1 Ioannes r 4 ut mit 3 gnadenpredigt durch Strich verb 5 quam sp über quae  
zu 8 Benedictus r zu 9 Cornu r zu 13 über similitudinem steht Elrei sp 20 Worzu  
über ut über gram steht infensus sp 24 quod bis stoffen unt sie c aus sich

<sup>1</sup>) das von Röer später zugefügte quam hier aufgenommen; möglich wäre aber auch, dass bei quae stat nur wieder die Verneinung fehlte. P

N] 25 per quod visitati, liberati peccatorumque remissionem adepti sumus. Non operibus nostris enim pervenimus ad cognitionem, sed per officium Ioannis certi nostrae salutis et redemptionis gratuitae ita ut merito persona illa Iohannes i. e. gracia appellanda erat Messia. 'Et erexit cornu salutis' ic. 9. 69 uff deutzsch: Er hat ein schloß odder stad verordnet. Hebraismus, methaphora, ubi cornua vires sunt bestiarum, ita hic potestas ein furstentumb hic appellandum. Huius cornu vis est liberare a sathana, peccato et morte. 'In domo David'. Cui scilicet promissum fuerat semen. 'Ut liberaret nos 9. 71 inimicis nostris' ic. Ideo debet esse cornu, ut defendat nos ab inimicis nostris. Qui sunt inimici nostri? Die uns gram seyn, scilicet Sathan,

26 (perve) enim zu 28 Cornu ro r zu 32/33 über liberaret nos inimicis steht  
Salutem ex inimicis ro

R] hoc cornu, quicquid per prophetas praedixit, dicit Zacharias i. e. nunc intelligo scripturam, nescivi Moſen de hoc locutum et video legem veterem puerorum fürcht, sed iam video verum regnum per quod eriperemur ex 8. 74 morte x. 'Ut liberati ex inimicis'. *Es ein schöner Text und komet hyn einen*  
 23. 74 *gottdienſt illi placentem et qui esset 'sine timore'.* Non liberavit nos, ut  
 falceremus quae vellemus, sed ut non porro peccemus. Iam suscipitur  
 libertas Christiana, ut peccetur. Sed audis hic ut non serviamus peccatis.  
 Et datur 'an alle fürcht', ut per Evangelium detur agnitio, per quam disca-  
 mus deo recte servire, ut sit an fürcht, ut conscientia non timeat. Ubi  
 fides, non est ibi mala conscientia: qui vere credit, non potest timere. 10  
 Satana Christus maior. Verbum est supra conscientiam et peccatum. In  
 veteri testamento cultus erat aus fürcht et ursi sunt homines mit dringen.  
 Iam vero servitur deo an fürcht, zwang, drang. Vides, qui Christiani  
 sint: qui serviunt deo sponte et corde x. et quicquid facit libenter,  
 non ex timore, drang et minis, ille sine timore, quot sunt? Haec omnes 15  
 libenter habent, ut legem aufhebe et faciant, quicquid velint. Sed Chri-  
 stiani leben an fürcht und thun libenter, alios bescher wir dem official,  
 Bapst, hender und Teuffel, das man rat, galgen zu hülff nehme, qui non  
 volunt libenter from werden und heis sie hyn diaboli nomine from sein, si  
 in nomine dei nolunt. Ideo haec praedicatio ghet die Christen an qui sponte 20  
 und gern from sein, qui ex coactione conscientiam fecerunt, qui iam audiunt  
 deum misereri velle ex gratia. Christianus sic affectus, ut faciat, quando  
 exigatur i. e. deinde die leut recht zu ihm haben, non eorum deo quod im-  
 23. 75 possibile. 'In iusticia et sanctitate'. Das solß Evangelium aufrichten und  
 mein Johanneß predigen, ut homines vivant in nova, quae gilt fur Gott, 25  
 non hominibus, et sic abrogat exterquam iusticiam. Una iusticia gilt fur

*1 dicit Zacharias über i. e. 2 [egem] 1 RP 4 ex inimicis über Es ein zu 5  
 über gottd: steht gottdienſt sp zu 8 Ut sine timore x. r 9 (X) timeat zu 14 über  
 corde steht ex sp über facit steht Christianus sp zu 17 über bescher steht beselßen sp  
 zu 23, 24 In iusticia et sanctitate coram x. r*

N] mundus et caro, illi perniciosissimi sunt hostes nostri non evitandi. Und  
 femer hn eynen gottdienſt, doryn wir ihm frey dineten, haec est vis illius  
 cornu, scilicet liberare nos a servitute peccati, das wir nimmer fundigen  
 und das sich das gewyssen nimmer forchten. Sicut omnibus piis verbo 30  
 herentibus contingit: in desperatione non durant, quia verbum eorum poten-  
 23. 74 cius est omnibus. 'Dinen ane fürchte'. Pii qui sponte omnia faciunt sine  
 praecepto, illi non timent. Impii vero odiunt peccare formidacione poenae.  
 Spontaneos pios hic indicat textus quibus omnia facilia sunt factu, den das  
 23. 75 hercz thutß wyllig uber die schult. 'In sanctitate et iusticia coram illo'. 35  
 Hic describit novam iusticiam et sanctitatem reprobans proprias iusticias

*zu 27 Ut sine timore de via inimicorum ro r 33 formidacie zu 36 Sanctitas  
 coram illo ro r*

R) unſ et nobis placet, illa nihil est lauter, illa est communissima. Da ſind am allermeiſten leut drinne, quia totus mundus eligit. Sic habet ille Francisci, Bernardi ordinem. Haec sanctitas gift fur unſ nicht, nicht. Sic Phariſei und gleiſner habent iusticiam fur hñn. Sed debet iusticia esse quae non coram hominibus et. sed sol ein feyerey und buberey, auffrur et blasphemia. Sicut iam fit. Christus dicebatur seditiosus, boßwicht, schalk und morder. Sic sol unſ heiligkeit auch sein. Satis quod in conscientia tuti, ob unſer iusticia coram ein gift, nondum ostenderunt nec faciunt, non nobis aufflegen, quod docemus scortationem et. Oportet sic blasphememur. Sed coram deo est iusticia quae est, quod non edificamus in opera nostra, non consistit in hoc quod multa facio, Sed quod Christus mortuus et in se transtulit peccata. Hanc non videmus, ſülen wir, sed tantum audimus auribus, quod est Agnus dei. Die gift und besthet fur hñn, coram mundo non, qui dicit: Tu vis sine operibus? Glaube hin, her. Nos dicimus Christum esse omnia I. Cor. I. Haec est iusticia coram deo. Aliae sunt etiam iusticiae, ut wenn der hunde bellet noctu et custodit domum et ancilla mulget, pavementum et. Sed non coram deo i. e. non hilft quod coram deo from, et. Vacca non ideo venit ad caelum quod dat lac und faltet, creata quidem in hoc, sed non ad caelum. Sic vult dominus, ut faciamus opera, sed non mereamur per haec caelum. In quo consistet? In hoc: Du solts predigen, mein liebs kneblein, qui? Du solt geben seinem volk errentnis salutis quae sthet in remissione peccatorum. Es ist ein her kostlich canticum. Non consistit in hoc quod in cenobium curris, Sed in hoc quod habes remissionem peccatorum. Per quid? Num opera, martyria? Sed per viscera et. ut ad hanc iusticiam quae coram eo valet, fit ex remissione peccatorum quae contingit ex herzlichser barmherzigkeit. Lieber, laß buchstaben die elenden leut qui quotidie canunt, Utinam brulle et. dicit iusticiam venire per remissionem peccatorum. Interroga pueros, quid sit remissio peccatorum? Num edificare cenobium? cappam induere? Quare non intelligunt sprach? Fateor, quod adesse debet remissio

3 über dem zweiten nicht steht coram deo sp 7 unſ vnſer P 9 über nobis steht possunt sp 12 in über se 14/15 Glaube hin, glaube her P 17 über pavementum steht verrit sp 24 über Sed steht Non sp 27 brulle oder brulle R] brüll P

N) quae nihil et nullius momenti est, quamvis totus mundus varie studeat illis, sed non valet coram illo. Weg, weg, Es sol eyn heyligkeit seyn, die vor den lewthen eyn feyerey, uffrur und blasphemia genant werden, sicut omnibus prophetis et Christo accidit. Illa inquam 'iusticia coram illo' debet fulgere. Nam iusticia nostra non in nostris meritis, sed in meritis Christi consistit, hanc non vult mundus, sed propriam eligit. Eontra Christus solam suam statuit et erigit coram se. Quilibet suae vocacioni studiosus

R) peccatorum, sed oportet faciamus. Sed quid? auß der grundloßen barmherzigkeit venit remissio peccatorum. Si illa est, non sunt opera, quia sunt diversa haec duo. Auß werck gehört Ihon, auß misericordiam danck, lob. Si ergo nostra remissio peccatorum est fundata in misericordiam, ergo non per opera salvamur. Sic intelligitis hoc canticum quod Zacharias canit pro verbo hoc. Guterlich from sein: coram mundo, Sed coram eo: ewiglich zu leben, da gehört zu remissio peccatorum quae non praedicatur per ullam doctrinam quam per Euangelium. Aliae doct[ri]nae: fac hoc. Iohannis man[us] et praedicatio, quae dat tibi remissionem peccatorum. Per quid? Per grundloße barmherzigkeit got̄s. Ego treib nicht umbjunft hanc doctrinam, quia libenter vellem, daß auß der Gantzel bliebe. Omnia potest ferre praeter hoc. Nonne misera res, quod papistae quotidie canunt et tamen ne verbum canunt. Ipsi dicunt: gratias agimus, quod nos redemisti et dedisti Euangelium, quod cognoscimus nos jam non per opera et contra praedicant et docent. Ergo mera blasphemia. Si vultis gratias agere pro Euangelio et orare, ut nos darbey halt, discite hoc canticum.

2 illa mit 1 auß durch Strich verb 9 Ioh mit 7 gehört durch Strich verb dat] dt

N) tunc recte, est iusticia, sed illo opere non est iusticia coram deo, sed coram mundo. Wie sollen wir diese erlangen? Worin stehet sie? Du solst geben die erkenntnis 'per viscera misericordiae'. Hic exploduntur omnia merita et sanctorum intercessionem. Hic dicit 'Per viscera misericordiae' dei venire remissionem. Ve cecissimis Papistis quottidie canentes hoc non intelligentes. Wen sie es doch buchstabiretten. Si enim ex gracia sit, gracias agere debemus deo, non mereri, si meritis adipisci voluerimus, nulla erit misericordia. Verum est: Euangelion quidem docet externam iusticiam coram mundo, sed solam iusticiam coram deo per solam misericordiam dei nobis contingere. Hanc doctrinam Sathan non potest ferre, ideo tam strenue et diligenter illa tractanda est, ne simili cecitate ut hactenus adsidue verba canamus neglecta vera iusticia dei coram deo. Ita hic habetis graciaram accionem pro verbo dato.

zu 19 Ad laudam scienciam ro r 20 Per his misericordiae unt ro dei ro über (sui) 24,25 coram mundo über sed solam

### Predigt am 5. Sonntag nach Trinitatis.

Steht in Röters Nachschrift Bos. q. 24<sup>o</sup> Bl. 102<sup>a</sup>—104<sup>a</sup>, in der er später einige ergänzt oder nachgezogen hat. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwidauer Handschrift Nr. XXV Bl. 84<sup>a</sup>—85<sup>b</sup>. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberg Cod. Solger 13 Bl. 108<sup>a</sup>—109<sup>b</sup>.

R) Dominica post ferias Ioh[annis] Luc. 5. Lut. 5, 1 ff.

H[oc] E[van]gelium est facil[e] et nos iam scimus, ut alia scimus i. e. intellectum nostis et de eo loqui, sed facto nemo praestat. Cum nesciremus, quid faciendum, da war wir diligentes, ut schir uns muß halten et quisque libenter sciret, quid recte. Iam cum sciamus omnia, non praestamus, also bleibts, ut semper discamus und bleib[en] h[un]den. Cum vero semper idem doceat Christus, et nos non pude[re] fiat idem audire. Nam Sat[an] non cessat, ut impedi[at], ne fiat quod docetur.

Hoc E[van]gelium est E[van]gelium pro iis qui credere debent, quod Christus vult eos fovere qui in eum credunt, ut sepe contra Mammon et avariciam praedicat, ut discamus ei credere et ei credamus ventrem, et sic an den benden cred[amus] et speremus spiritualia de eo. Et hoc per hoc indicat, quod Petrus per totam noctem et. et tamen et. et uno zum macht er h[un] reich und gibt zubersthen, quod suos non not le[is]t leiden.

Hoc exemplum est necessarium Christianis scitu, in se est facilis doctrina, sed si inspicis den widerstand, est difficilis. I. natura nostra impedimento est, ut Paulus Gal. 5. 'Caro concupiscit'. Illa natura habet von art: Gal. 5, 17 curat. Das ist nicht an den kleidern gefleht, sed insita plagt. Ideo opus audire verbum semper und dran zu benden. Darnach schlecht zu der natur plag, der leidlig teuffel qui suo afflatu et odio in mundo est. Qui enim pius, dem sthet man nach leib, leben, quisque vult fu[er] an h[un]

zu 3 über facto steht re 10/11 Christus bis discamus unt zu 10 über fovere  
steht alere sp zu 11 über credamus steht committamus sp zu 12 über de steht ab sp  
über Et steht accipere sp 18 über curat steht quod sp 19 verbum über audire

N) DOMI[NICA]. V. POST ΠΕΝΤΕΚΟΣΤΕΣ.

'Factum est, cum turba multa immineret ei, ut audiret verbum'. Lut. 5, 1 ff.

Hoc euangelion sciolis facile est, sicut omnia similia euangelia, multa gloriantes verbis, nihil factis. Olim in tenebris studiosissimi operum fuimus, ut freno opus esset. Nunc illuminati euangelio frigesimus: calcaribus opus est. Ideo hoc quoque euangelion vulgare omnibus cognitum non erubescimus praedicare. Hoc euangelion pertinet ad pios. Exemplum curae dei pro piis indicat contra avariciam et sollicitudinem mundi, ut hic incipere-mus credere und an bengen lernen gehen. Vides hic Petrum myt eynem jage multa capere, qui antea nocturna piscacione nihil cepit. Facilis est historia, sed fidei nucleus rationem non potest persuadere. Nam naturae nostrae ingenta est sollicitudo. Hat ummer sorge, sie werde hunger sterben, scharet und fraczet. Huic pesti resistit hoc exemplum. Nam Sathan hanc nostram

22 ro V(1) zu 23 Luce v r 28 Hoc bis pius unt ro zu 29 Contra sollicitu-  
dinem ro r 30 am 31 antea ro über nocturna

R) wissen, ut videtis experientia. Cum tot manus sint quae greiffen contra  
 pium, ideo sollicita caro, quod non sat hab und scheint, quod exarment ut  
 'ille per totam noctem'. 3. suis cog[itationibus] nos impugnat. Si illae ten-  
 ta[t]iones non essent, non opus tam fortib[us] locis et exemplis. Ideo doe-  
 trina est in se facilis, sed der ver[hinderni]ß und wid[er]stand difficil[issimus] 1. 5  
 Eontra scriptura indicat, quid ungl[ück] sequatur, si non ereditur. Auß  
 2 Matth. 13, 22 fidei 'ambae naviculae', sic eontra. Spinas vocat Christus divitias in  
 1. Tim. 6, 9 f. Euangelio qui x. Paulus interpretatur has spinas 'qui volunt divites  
 fieri, cadunt', ja in viel sch[e]dl[iche] concupiscencias 1. Timo. 6. 'quia avaricia',  
 illic, inquam, exponit. Oppone: Fides exigitur fuisse, ut naves implerentur 10  
 et qui credit, sol essen und trinken. Eontra sthet apud infidelitatem daß  
 drehen, quod cadat in varios laqueos, concup[is]cenciam x. und zu legt nihil  
 acquirit. Deinde sein ewigß und zeitlichß verderben. 'Nam avaricia' x.  
 Haec duo sunt hic depicta, ut tangi possint. Sed qui non credunt hoc  
 sunt nos. Qui credunt, habent pacem et requiem in corde et tum navis 15  
 plena piscibus, et nulla nocte dormiunt esurientes, quamquam species sit  
 quasi fames futura, ut hic naves vacuae, tamen futurum ut implebuntur,  
 ut etiam rete rumpatur. Et iam multos video qui habent satis eum bona  
 conscientia. Illi sunt unter den rosen, non spinis, quia fidunt domino.  
 Eontra inspicie alios: qui sub spinis sedent, die fallen unter x. Es wer ein 20  
 quediß fallen, si maneret bey der ansechtung, sequuntur laquei, ut captivi

5 difficil[issimus] (difficil sp) darüber facilis R) difficilis P 6 (in) ereditur 7 divi-  
 tias über Christus 9 sch[e]dl. 1. Timo. 6. r 10/11 Fides bis sol unt zu 12 1 Timo 6 r  
 16 nulla c aus non ulla 20 sedet zu 21 Laquei diaboli r

1) das ursprüngliche difficil ist nach Rörers Gebrauch = difficillimus; Rs eigne  
 Schlimmbesserung facilis hat dann P wieder in difficilis berichtigt. P

N) naturam confirmat suis fallaciis. Quod scheynets, daß thawsent hende noch hñn  
 greiffen, daß sie müssen verarmen. Accedunt infinitae cogitationes sollici-  
 tantes nos contra fidem, ut hic Petro invanum laboranti accidit. Ideo opus  
 est talibus exemplis, scilicet credentibus omnia contingere abundantiss[ime]. 25  
 Eontra damnum incredulorum proponit scriptura. Divicias spinas et sol-  
 licitudines appellat, ita ad Thim. 6 'Nam qui divites fieri volunt' x. Ubi  
 1. Tim. 6, 9 avariciae pestem describit. Summa: Credens debet securus esse in deo qui  
 eum enutrit. Impius vero non nisi in laqueos et tentaciones animae et  
 corporis incidet. Hoc suis laboribus illi accidit. Experiencia videmus pios 30  
 saturari sine sollicitudine, sie sollen sich dennoch nicht schlassen ungeessen legen.  
 Multi inopes deo credentes ad facultatem substantiae pervenerunt. Sie  
 haben gerugete tage, ubi alii in spinis, in laqueis tentacionum Sathanae  
 cadunt. Difficilis est casus non in plano aliquo loco, sed in laqueos ten-

22 (n) confirmat 24/25 Ideo bis abundantissime unt ro zu 25 Sollicitudines et  
 avariciae damnum ro r 28/30 Summa bis incidet unt ro 30 incidet c ro aus incidet  
 illi(s) Ab experiencia ro r zu 34 Laquei tentacionum ro r



R] *fiant diaboli, ut non possint eripi. Inspice nostros, wie ein schindleben sey unser markt, ut Iob dicit. Non habent pro tentatione, quod sic rapiunt in foro. Nonne horrendus casus, quod fit ein schalck contra suum proximum? Deinde quidam adeo avari, das sie zu keinem stand tügen nec suscipiantur.*  
 5 *Ille vivit in scortatione. Unde? Paulus dicit 'In variis concupiscenciis et laqueis', quare? Das gut bringts mit: qui nach dem gut tracht, der wil hoch herfahren, vult pretiosam vestem, et sic frigt er hunderterley zu schaffen, ut honorem conservet. Quod Paulus dicit 'nocivas et stultas' x. et perquiris verberbnis, verliert hie verbum an der sel. 'In interitum', inquit, 'et*  
 10 *perditionem'. Das sind fructus infidelitatis, quod homo ist geschickt zu fallen von ein sund in die andern x. .I. sic cogitat: si tantum haberem uxorem, maritum, hoc dato: si haberem pecuniam, domum, si adhuc unam, arcem. Sic crescit sollicitudo. Si sol ein haus haben, habet adversarium, kempt in has, neid, mord, jamer, mitten unter die sund, bofen lusten und strick. Das zucht nach sich der geiz 'quae est radix', qui est in pace,*  
 15 *darff sie nit nicht zandten, darff nicht trogen, et manet in paradiso. Satis monet verbum dei nos, wens helfen wolt. Satan nos cecat. Concludimus, quod dominus suis fidelibus satis dat piscium. Laborandum quidem, sed non curandum. Sed nos invertimus, ut curemus et deus labore. Contrarium iubet. Das muß ja seht halten, ut diaboli fructus maneant. Ideo geizt einer, ut habeat cumulum divitiarum, ut non amplius laboret und werde der sorg los et libenter domino volumus committere et nos in otio agere. Ipse contra: tu serva, labo[ra] et sinito mihi curam. Non tamen serva x. ut suis esset curae, posset fieri per hoc, ut fideremus deo. Sed*

1 schindlich leben P      4 Deinde bis nec unt      6 bringts mit] leibets nicht P  
 11 fallen hnn [darüber von sp] ein      zu 15 über radix steht omnium malorum 'sp      15/16 qui  
 bis nit nicht unt      zu 19 Non curandum r

N] 25 *tacionum. In illa tentacione omnes impostores, Rustici et Incolae vivunt, Machen aus dem Markte cyn schindlich non intelligentes se incidisse in laqueos. Ita multi mercatura abutuntur. Ita multi nolunt contrahere uxorem et vivunt in scortacione. Haec omnia sunt laquei usque in interitum et perdicionem. Das syndt die born zu fallen von ehnem strick yn den andern.*  
 30 *Ita enim gradatim ascendit avaricia. Si haberem uxorem: qua nacta quaerit pecuniam, illa adepta domum, deinde agros, deinde duos, tres domos multaque alia quae insatiabilis affectus expetit. Hunc laqueum pius deo credens effugit, quia scit deum pro se curare. Er gibt yn die schiffleyn vol abstrahens nos a cura. Aber wyr wollen es umbferen. Non laborare volumus,*  
 35 *sed curare. Wyr gechzen und sorgen darumb das wyr nicht arbeytten dorffen. Deus dicit: Laß mich sorgen, arbeytete du. Econtra nos: Ego curam habebo,*

26 intelligente      zu 26 AVARICIA r      30 Ita bis avaricia unt ro      zu 30 πλεο-  
 νεζια gradatim crescit ro r      33 (nich) yn      zu 34 Labor ro r

R) der weg ist gering et per curam volumus efficere. Sic in rebus spiritualibus. Si vis habere bonam conscientiam, crede, nihil. Tandiu laborabo, bona opera faciam, donec habeam bonam conscientiam. Non ideo praedicamus Euangelium de fide, ut fiamus faule schelm, ut otiosi freßen und fauffen et pii laborent. Certe tam magnus vorrath, si esset communis, possemus 1. annum feiern vel 2. Sed er wilß nicht thun. Sed er schafft eher, daß teuffel, reuber, geißige weuße, die es zu sich rissen. Uberslutzig ist gegeben, et si abundantius adhuc, tamen non satis. Si Albis tota aurum veheret et altero anno korn, kriegt eben so viel als ist, quia princeps nemß, ut fursten und herrn haben daß meist gelt, silber, getreid. Totus mundus plenus bonis 1. Timo. 6. et tamen multi indigent. Si enim gleich auß teilet, wurden wir faul eitel et deus non maneret misericors. Ut ergo labor maneret, hat erß nicht gleich aufgeteilt, ut discatur in labore deserere curam et credere. Et Schwenmeri praedicarunt, quod man nicht sol thun, quia restaret tantum honorum, quod sat esset in duos annos, postea venturus dies iudicii. Es ist den bawrn nur zu viel gelassen. Ipsi haben zu viel, stellen sich mutwille, trogen und buchen und ghet in mundo, ut eitel strick sit x. Si weniger hetten, mußten sie arbeiten x. Sed veniet, cum sie congregent, ut alii accipiant, indigeunt pecunia principes, melius conservatur per vos quam per principem und wil da zu helfen, ut bezalt werde die fructus infidelitatis. Praedicatur satis, non credunt, donec experiantur. Sepe dixi, sed vos habt daß geßpot drauß et tamen dices: Hoc nobis praedictum non semel. 1. man sol arbeiten et non curare et certi esse debemus propter fidem, non opus, quod deus nutrire vclit. Vides hic Petrum esse piscatorem, der muß sich stellen ut piscator, wirßs nege auß i. e. tu

3 bona opera faciam über donec 11 bonis über 1. 17 mutwillig P 24 quod bis vclit über propter fidem

N) tu, deus, labora. Ita in spiritualibus. Deus dicit: Ego curabo, ut salvus sis. Nos dicimus: Ego conabor operibus salvari. Valeant qui suam socordiam praetextunt sub nomine fidei volentes laborare et communionem rerum exoptantes. Illa equalitas non deberet diu nos servare. Wen die elbe gleich eyttel goldt, korn und gutter ginge, tamen non equaliter distribueret. Die fursten und hern sollen daß meyste theil haben, alii inopes esse et esurire. Wen es gleich zu ginge, so wurde keine arbeit geschehen, keine ubunge des glaubens wyrde gehalten. Ideo inequality debet esse, daß eyner gar, der ander nichts hat, ut ita deo credamus. Nam hoc vides in agricolis qui nimis divitiis immersi nesciunt, quid prae thesauris agere debent. Leget nhr fluz eyn. Wein gnebigger herr darff es woll, yr konnets ym seyn vorbehalten. Haec

zu 29 Equalitas in rebus externis non conducit ro r zu 30 goldt ro steht über korn 31 33 Wen bis gehalten unt ro 35 (quod) agere 36 es woll ro rh (hzt) yr

R] et quisque nem hñm ein erbeit für ut gefchickt, mulier foche et quisque  
 artificium, non inveniatur otiosus und faul, labloret, relinquat deo curam.  
 Si domum, pecuniam non habes, venter wird ercret. Quid, quod magni  
 domini plenam domum habent? Sic dat in fide per lablorem, non quod  
 labor faciat, vult laborem, sed non vult, ut dicas lablorem in causa.  
 Petrus non potuit dicere: Tot pisces cepi ꝛ. quia dicit 'Laboravi per  
 totam' ꝛ. Si labor fecisset, per noctem etiam cepisset pisces. Sed ubi  
 reiecit curam a se et verbum flang 'rethe', ibi est etwaß hoher quam labor,  
 nempe dei verbum, an daß gleubt er und waagtß. Ideo dicit 'Auff dein  
 wort'. Sic discerne: Laborandum, si labor solus fit, ut Petro qui totam  
 noctem ꝛ. Sed dic: verbum dei dicit, ne cures, vult nos fovere. Labora,  
 darauff erbeit ꝛ. ut labor tuus habeat eius verbum. Volo esse magister  
 cum schuch machen, ader pflegen, ut mihi praecepit dominus et ei confidam,  
 quod me fovebit. Tum est laborandum auff Gottes wort. Sic si facere-  
 mus, ditiores essemus. Sed non laboramus propter verbum dei, sed propter  
 curam vel gezwang, quia nescimus, ubi accipiamus edere, et nos Germani,  
 cum acquisivimus aliquid, non cessamus, donec dilapidatum. Avaricia non  
 tam magna apud Germanos ut apud Grecos et Iudeos, sed sind selb et  
 manemus, quando grossus acquisitus, muß er hin ꝛ. Et dicunt: non habeo  
 cibum, oportet laborem. Sed sic: quamquam habeam grossos, florenos, tamen  
 laborabo, quia praeceptum, ut laborem et ei curam relinquam. Quot autem  
 sunt qui sic laborant? Christiani. Die schlemmer und temmer ex neces-  
 sitate labo[r]ant, alioqui non possunt zwingen. Avari ex cura laborant Et

9 Auff (i) 13 cum oder tum R] fehlt P 19 gꝛ (Si) Et non] nos 20 (. . .)  
 habeam fꝛ gꝛ

N] ego loquor propter impietatem nostram sepius, ut audientes non audiat.  
 es wördt euch eyn mol heymfommen. Ideo scitote nobis laborandum esse  
 et deo curam tradendum. Nam hic vides exemplo Petri qui non ociatur,  
 sed laborat et deo ponit in collum. Ita quilibet suae funcceioni et operi  
 studiosus sit: Der man mach schu, flehder, daß wechß spüene, neße et quilibet  
 suum opus faciet, dabit deus victum et amictum qui te sustinet cum hilari-  
 tate melius quam alios summis diviciis. Non quod labor tuus faciet, sed  
 deus enutrients. Nam hic Petrus labore nocturno nihil acquisivit. Aber do  
 er die forge got bephal 'In verbo tuo' ꝛ. do gingß fort und gefugft. Ideo <sup>2uf. 5. 5</sup>  
 labor per se nihil efficit in nobis. Si autem labor ille tuus fundatus fuerit  
 credendo te deum nutrire secundum promissionem, non secundum laborem,  
 tunc ditesces. Daß ist nicht eyn schlechte arbeytt die auß gotes wortß kumpt,  
 funder ex sollicitudine nostra et avaricia. Hoc probat experientia apud  
 nos, Qui substanciam nactam mox disperdimus: Wir arbeytten nicht, wen

25 nos zu 28 Labor manuum ro r zu 31 Adfectus piorum in laborando ro r

R] weil sie nicht anders sind, velim ut tam magna necessitas esset, ut 8 dies pro panis frusto servirent. Et fiet aliquando, nobis tamen non viventibus. Interim Christianus dicit: praeceptum 'In sudore mei', und hmer was erbeiten. Iam loquor cum groben setwen, die so verzerlich sind, ut nemini velint servire, donec hab[er]ant denarium, et non timent se committere p[ro] peccatum. Ibi non facis unum p[ro] peccatum. Sed .i. peccas in praeceptum dei qui te iubet laborare et dedit sanum corpus, ut possis. Ideo ghet in stetem ungeh[or]sam contra deum in qua si morieris, es damnatus. Certe otium est peccatum, quia contra dei praeceptum et obedientiam. Deinde peccas contra proximum. Ideo Germania tam arm, posses tibi acquirere ein seine narung et pro aliis et regio posset fest werden. Peccas contra land[s]fürsten, civitatem tuam et proximum. Deinde contra charitatem, quod mendicus es, das man dir mus helfen, et tu potuisses aliis helfen. Petrus non habet praeceptum, quod dominus velit satis dare, sed tamen laborat. Ideo quisque cogitet, das sich ein hglidher stel, ut laborans in officio sit. Si otiosus est, cogitet se ire in laqueos diaboli: non creatus, ut musfig ghe, sed labore, potest letari, sed otium agere &c.

Sequitur iam altera pars Evangelii, quod Petrus erschrickt vorm grossen wunderzeichen, quod rumpabatur rethe, et colligit ex eo Christum esse sanetum hominem. Ibi ghet der geistlich vorrad. Prius corpori dat 2 naves, postea maiora dona. Ibi Petrus wird prius arm ut antea, nihil habet, quam 'per totam'. Et hic fit arm, cadit in terram und erschrickt,

*1 tam über magna 2 frustro 5 denarium] d 13/14 non über habet 14 velit c aus voluit*

N] wbr eyn grofchen habe und schlemmen, bis uns die noth darczw treybet. Pius vero qui etiam multa habuerit, ex obedientia et praecepto dei laborat. Impii non nisi avaricia et necessitate coacti laborant. Ich woldt, das yn noth guug zw handen keme, den groben setwen. Tu scito: si etiam dives fueris, non alienum esse a labore, hunder du solst stetis arbeytten. Haec loquor propter impiissimos qui in securitate incedunt. Wens hyn nicht not sey, durffen sie nicht arbeytten. Musfiggang ist hunde contra praeceptum dei qui laborem tibi imposuit. Deinde peccas contra leges Caesaris, qui tuo labore et substantia ea tibi potuisses parere, ut aliis succurreres, ne mendicando deinde alios onerares. Ideo adhortor unumquemlibet, ut se a iuventute ad suum laborem sibi convenientem applicet und arbeytte nicht aus noth, hunder aus gottes gepot.

Secunda pars. Ex illo miraculo pavescit Petrus. Sed illa dona externa nos ad interna dueunt. Nam sicut Petrus prius in nocte laborans pauper erat externa, Ita hic pavidus praesentia sancti Christi pauper est interne. Er setwghet dorvon und wyl eyn ander weg. Haec est paupertas

*zu 23 Qui non nisi necessitate coacti laborant ro r zu 29 Oculi peccatum ro r 31 (me mendaciis) mendicando 33 und bis gepot unt ro zu 37 Spiritualis Petri paupertas ro r*

R] dicit 'Peccator'. Num prius non est? Ibi multa dicenda de misera con[s]cientia. Petrus vult fugere. Ibi g[ra]tia est v[er]b[um] d[omi]n[us]. Petrus vult fugere, g[e]i[st]l[ic]h[er] armut, ut in peccatis st[et]t[us] u[er]b[um] d[omi]n[us] et v[er]b[um] vult hoc aufugere. Christus ditiss[im]um facit. Qui? 'Noli timere' i. e. habe  
 5 pacem et omnia bona inexpressibilia. Da[ss] ist ein ander zuch quam prior, aufert p[ec]catum, ut non sit peccator Et deinde u[er]b[um] d[omi]n[us] dicit er h[ab]et den zuch: Hoc donum quod habes, sol nicht bey dir bl[ei]ben, sed aliis imperties, ut solus non edas pisces. Ergo verbum quod tu accepisti, imperties aliis. G[e]i[st]l[ic]he guter, E[ua]ngelium sunt, et tum primum credit, deinde aliis docet  
 10 illud x. Sed Petrus et sui furchten sich et volunt fugere a gratia. Er forget sich grosser in his g[e]i[st]l[ic]hen d[ing]en quam in neces[sariis]. Sol man zu frid komen, so mus geschehen auff sein wort geschehen, ut hic dicit 'Noli timere'. Et Christianus, quando probus factus, habet lab[ore]m, ut Petrus aliud officium imponitur 'Capias'. Hoc officium praesertim nobis com-  
 15 missum et deinde cuilibet patrifamilias. Externe et interne sol man gnu[ss] haben, si credas. Neces[s]e est, ut oremus quo sic credamus et faciamus.

11 in u[er]b[um] neces[sariis] 16 credamus et u[er]b[um] faciamus

N] spiritualis: pressus peccatis et afflictionibus. Hunc quoque Christus divitem reddit. 'Ne timeas'. non timere est quiescere et divitem esse spiritualiter, sicut Christus dicit 'Posthaec eris homines capiens'. Da[ss] syndt die g[e]i[st]l[ic]hen 2ut. 5, 19  
 20 gutter. Q. d. sicut priores pisces non in tuum usum, sed in aliorum usum cepisti, ita haec captura piscium: per fidem aliis et multis prodesse debes verbo. Sed fugere vult Petrus, quia natura humana mox pavescit deum et fugere vult illum, nititur suis operibus et meritis. Christus autem illum suscipit, alium imponit laborem et piscacionem, scilicet praedicationem.  
 25 Ita vides in utraque piscacione opus esse labore externo et deinde dei cura et benedictione.

Exhortacio ad oracionem contra sathanam fecit acerrimam, qui adeo nobis insultet suis insidiis et praecipue per principum Episcoporumque tyrannidem iam noviter instructam contra dei verbum. Videtis ubique  
 30 Sathanam ferocem, qui nos undis et ventis libenter vellet obruere et, si posset, solem nobis obscuraret. Ideo alacres et studiosissimi sitis in oracione ad deum. Haec enim unica sunt arma nostra contra adversarios nostros, sine iis diu actum esset de nobis, Principe nostro et pace, hinc inde iam terra sanguinem maderet, euangelion obscuratum esset. Exemplum igitur summe  
 35 efficaciae oracionis nostrae qui D. Pomeranum satis felici successu redire <sup>1</sup> permisit finito suo officio ad euangelii promocionem, ut is deus lacius contra sathanae strepitum exorsum euangelion promoveat. Amen.

19 (non) eris 20/22 Q. d. bis verbo ut ro zu 22 Natura metuit deum ro r zu 24 Oracionis ἐνζόμων ro r

<sup>1</sup>) Bugenhagen war am 24. Juni von Braunschweig zurückgekehrt. Vgl. Hering, Bugenhagen S. 78.

### Predigt am Tage vor Mariä Heimsuchung.

Steht in Röhrs Nachschrift Bos. q. 24<sup>o</sup> Bl. 106<sup>b</sup>—108<sup>b</sup>, welche er später an vielen Stellen mit dunklerer Tinte ergänzt bez. nachgezogen hat. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwifauer Handschrift Nr. XXV Bl. 87<sup>b</sup>—89<sup>a</sup>. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 109<sup>b</sup>—111<sup>a</sup>.

K)

#### In profesto Visitationis.

Hoc festum a Papa institutum contra Turcas, ut sicut Ma[ria] per montana ivit, sic per Turcam pedibus eat et conerat. Sic abusi sunt pulcher[rimis] textibus. Die geschicht an hñ selber sind gut et digna ut sciantur et scriptae a Luca propter certitudinem articuli fidei: Nat[us] ex Ma[ria] virg[ine]. Nam hic articulus passus multas pugnas a Iud[ae]is et gentibus et hodie x. Si (quod absit) nostri Sch[we]rmeri hñ ein gerieten x. Ideo tam diligenter Lucas hoc scripsit, quia scivit, quod Iud[ae]is intolerabilis praedicatio, quod ex matre virg[ine]. In quo duo max[ima] miracula, quod Ex virg[ine] natus et quod deus homo factus, et max[ima] fides, quod Ma[ria] potuit credere, quod futura mater et tanti filii. Credidit, ideo ivit per montana et vidit mirabilia in Eliz[ab]eth et filio et audit sermonem per quem confirmatur. Nam proculdubio non aliter intel[ligit] angeli verba, quam ut sint monitio, ut iret ad Eliz[ab]eth cognatam et videret, t[unc] e[ss]e h[ic] x[ristu]m. Nam dixit ad eam 'Ecce Eliz[ab]eth' x. et sic intel-  
lexit, quamquam non iussit. Ut angelus dice[re]t ad pastores 'positum',

1 (Annuntiationis) Visitationis Luc. 1. r 3/4 sunt über pulcher: zu 6 über  
pugnas steht tentationes Natus ex Maria virg[ine] r 8/9 intolerabile P 9 f<sup>o</sup>] praed-  
dicatio R principio P 10/13 Ex bis confirmatur int 10 deus homo factus r zu 13  
über quem steht Maria sp zu 14 Quid moverit Ma[ri]am ut iret ad Eliz[ab]eth r zu 16  
über positum steht in praesepi sp

N)

#### VISITACIONIS MARIAE M L

Ent. 1. 39

'Exurgens autem Maria in diebus his abiit in montana' x.

Quia hoc festum abrogari potuisset, sed vetus est a Papa institutum pro suffragio contra Turcam. Nam hanc vim tribuerunt huic festo, quasi feriandum pro liberatione Turcae per Mariam visitatricem Elizabet. Sed quia hoc festum pulcherrimis scripturae historiis ornatum sit, illud celeberrimus, in quo agitur articulus fidei: Natum ex Maria virg[ine]. Hic enim articulus varias et infinitas impugnationes habet in racione et praecipue a Iud[ae]is. Nam racionis investigatione impossibile est Matrem virginem esse

17 ro zu 18 Luce j ro r zu 22 Vide Responsorium O praeclara x. ro (rechte) r  
Idolatria Papistica huius festi ro (links) r

R] non iubet, tamen eant ad puerum. Sic Maria ex plena fide per montana, non ex levitate, ne daretur den wider megen, cum sit max[ima virtus puellarum libenter manere in domo, econtra contra weiblich zucht und Zundf[eu]rlidh efr hin und wider lauffen et per fenestras ꝛ. Paulus  
 5 quoque dixit, ut sint domus custodes. Cum ergo Lucas dicit de matre Tit. 2. 9 sanctis[sima, quod ierit per montana, fumpt er zu vor et dicit non ex furwiß fecisse, sed ex verbis angeli frigtß ein lust, andacht und glauben und wort angeli. Sic istß fein, wenn einer auß seinem stand sol treten et aliud facere, non faciat, nisi hab[ea]t verbum dei da zu ut hic. Et hic  
 10 sequitur fructus. 'Mit eisen', ut videatur: quicquid fit ex verbo dei, non ghet abje sine fructu et etiam wunder. Sed econtra habet speciem, quod sit quid, sed nihil fructus vel wonders hernach folgt. 'Endlich' odder 'mit eisen'. Verba Elizabeth wol wir heind fur unß nemen.

.1. scribit matrem surrexisse, ubi audivit verba angeli plena s[pi]ritu s[an]cto, demut, liebe et omnes virtutes in ea lucent, vix XV annorum. Non ex furwiß, quia non quaerit aliam domum quam de qua angelus, semper cogitavit auff das hauß. Sic non faciunt iam die ungezogen, eigenf[un]nig, furwißige megen. Ipsa habet verbum dei per angelum, darnach  
 15 nicht sie sich et deinde it cum diligentia et festinantia. Sie ist endlich vel  
 20 von stadt gangen, ut dicitur de ancilla, muliere, quod sit endlich i. e. talis

zu 1 über ex steht vadit sp zu 2 über den steht occasio sp zu 5 Tit. 2. r 8/9 Sic bis da zu unt zu 10 Cum festinatione r zu 12 über Endlich steht Exurgens zu 14 über surrexisse steht Mariam sp zu 17 In domum Zachariae r 17/18 eigenf[un]nig, furwißige über ungezogen megen 18/19 Ipsa bis festinantia unt 19 festia Endlich r

N] et matrem quae eciam verbis angeli credidit et mox illo facto interno et ex signo addito de Elizabeth quasi praecepisset eo ad Elizabeth eundem esse. Ideo sincerissima fide et optima conversacione accedit amicam suam servatque decorum et castitatem muliebrem verecundissimam perstringens frontem per  
 25 fricatam nostrarum virginum quae hinc inde oberrant in plateis extra domus, id quod et Paulus docet 'verecundiam' muliebrem. Sed cum haec virgo 1. Tim. 2. 9 tantum iter suscipere debuerit, castissime suscipit, ut Euangelista curiose describit eam castissime, festinanter ivisse, scilicet spirituisancto in obedienciam. Nam hic vides id factum fuisse vi et efficacia verbi dei auditi,  
 30 Non propriae praesumpcionis et eleccionis. 'Exurgens Maria'. Primo videtis 2ut. 1. 39 ream exurrexisse post nuncium angeli, cum iam mater facta esset repleta spirituisancto et omnibus donis puella 15 annorum. Immo intenta cogitacione toto itinere ad domum Zachariae tendit ex verbis angelicis mota. 'Endlich' und 'stedlich' heyst 'festinanter'. Summa enim virtus est mulieris

zu 22 Ex verbis angeli Maria ad Elizabeth it ro r zu 23 Natus ex Maria virgine ro r zu 27 Iter Mariae casti/f: ro r 32/33 (noc) cogitacione 34 Endlich und stedlich unt ro zu 34/146, 20 Verecundia et festinacio muliebris decor ro r

- 11] quae auſſiſſet quod ei commiſſum et alias nihil curat, quaſi nihil videt aut auſiat quam matriſa[m]ilias iuſſum. Sic materfa[m]ilias, quae non hie und durt ſthet und klappert et aliud facit quod ei non commiſſum. Sie vult hie dicere: non fuit mater domini ein flepperlein, ut natura genus hoc facit, ſed endeliſch gangu. Et hoc bringt mit ſich, Non quod eueerit ut polter vel luderbaner, daſ ſie zuſchtig. Nam quando endeliſch ancilla, ſequitur ſtatim zuſchtigkeit, quia tantum videt opus ſuum. Ne ergo dicerent mulieres: Cur non irem ſpaciern, tamen Ma[ri]a per montana, quae etiam virgo? ſed ipſa ex iuſſu angeli et verbo, deinde endeliſch. Non habes hie ein behelſſ, ut facias quicquid velis, quando emiſeris, plena eſt fide, ſibe, zuſcht, bringt mit ſich, quod endeliſch. Vides quo cor hin geſtanden iſt, zu Eli[za]beth zu, da daſ wort hin ghet, quia habet in mente haec verba 'Et ecce Eli[za]beth' et non habet requiem, donec illuc veniat. Et ex freuden, ſib, luſt, demut, jorg fecit, ſie bringts als mit, ſed praecepua eſt cauſa angeli verbum et quia credidit verbo, wird hie confirmirt et laudatur eius fides. Hoc .i. dammabimus noſtri temporis Sch[w]ermeros qui externum verbum. Caveto illos et t[em]p[or]is cogitationes quas ſatan indit,

zu 1 über vid eat steht ancilla sp 3 (non) facit 4 flepperinne P über genus steht sexus sp 6 luderbauer P daſ mit 5 mit durch Strich verb ſie c sp aus ſich 7 (est) ſequitur 11 12 Vides bis mente unt zu 13 über ecce steht cognata tua sp 14 luſt über demut 15 et (ror) quia über (Sed) verbo c sp aus v über hie steht fides sp zu 16 Salit infans in utero r

- 12] feſtinare et celeriter exequi ſuum officium, wie man bey unſ eyu endeliſch weyb und magdt nennet. Non vagabundae et delirantes, ut nunc ſunt nobiſcum, ſed feſtinanter, nicht eylende gelauffen, ſunder zuſchtig gegangen, nicht unbegawijt<sup>1)</sup>, one unzuſcht gegangen. Hoc officio exemplum ponit Euangelista omnibus mulieribus, ne ſuae carnis licenciam praetexant dicentes: Iſt doch Ma[ri]a auch ſpacyren gegangen, Cur ego eciam non deberem? Tu autem vide illius intencionem: 'Venit in domum Zachariae'. Hic vides, quam celeriter quaerit amicam Eli[za]bet, nihil aliud cogitat quam illam amore viſitare ex angeli nuncio mota. Darumb gehet ſie ſtuz zu Eli[za]bet und nicht zu Zacharia. Ex illo opere ſequuntur miracula. 'Accidit, cum ſalutaret' x. Maximum hic deſcribit miraculum Euangelista in externis et corporalibus rebus. Eſtque exemplum contra multos errores qui perſpiciunt Mariam ut hominem nihil plus valere quam aliam matrem, ita eciam hoc verbum de externis rebus ſpernunt clamantes: Geijt, geijt, omnia externa

20 bey c aus unſ 23 unbegawijt c ro aus unbegawijt 28 (cogitat) viſitare zu 32 In Schwermeros externa omnia reiicientes ro r

<sup>1)</sup> ſiehe in den Nachträgen



R] Ma[ria est homo, Christus est corporalis homo, Ergo non potest nu[] sein ad fidem. Ge[he]it, glei[che]it thut[er]. Sic Sa[ta]n re[st]it we[st] verbum ex Sa[cr]a[m]ento et quicquid deus ordinavit ad nostram salutem, et est mere seditiosus spiritus. Certe omnia in verbum ge[sa]ft, dixit: Diliges prox[im]um, ama, honora  
 5 parentes, uxorem, liberos. Ista non sunt spiritus, sed ca[ar]o et sanguis. Magistratus quoque non est spiritus. Ideo Euangelista hoc descrip[er]it, quia geben sur, quod externa non prosunt, parentes sind dir gut und nu[] etiam ad fidem, quia deus iubet. Deus non pudefit repetere eadem et nos non. Vide, quid hic fit? Contra Sch[wer]meros potes dicere: Maria intrat  
 10 in domum Zach[ariae], salutat El[iz]abeth, est externum verbum et ipsa s[pi]ritu s[an]cto repleta, ut fatetur Eliz[abeth] quae tantum audit et tamen adducit hanc virtutem, ut puer saliat et ipsa plena s[pi]ritu s[an]cto et adeo sap[ie]ns, ut dicat, quid futurum, et tu d[ic]eis: exter[na]m verbum nihil est. .I. wunder, quod infans salit, allein da her, quod der s[ch]al ex ore matris  
 15 Mariae kompt sur El[iz]abeths oren. Ibi nullus spiritus. Sic angelus prius ad virg[in]em et tulit ein mundlichen gr[us], et non concepit, nisi prius audiat exter[na]m textum, dem selbigen folgt nach. Nota, quod hoc sequitur: Ioh[annes] prae gaudio salit et hoc bricht au[ss], ut mater fiat plena gaudio, s[pi]ritu s[an]cto, quod videt quae mundus non videt. Et valde miror, quod  
 20 El[iz]abeth audeat fateri eam esse matrem domini. Certe Maria nemini dixerat und nicht ge[ha]ndelt nisi inter angelum et Ma[ri]am, nemo praeter

2 thut[er] c aus thut[er] 6 est spiritus über non zu 10 über Zach[ariae], salutat steht  
 est ext[er]num we[st]en 13 ext[er]num nihil verbum est 14/15 matris Mariae über ore kompt  
 zu 14 Salit infans r

N] opera et charitatis officia vilipendentes. Ge[he]it, ge[he]it clamant, Eufferlich ding sey feyn nuc, Obediencia parentum, Officia in proximum, sunt externa opera et tamen multum conducunt nobis. Valeant impii Sch[wer]merii qui  
 25 hic manifesto videre debent officium Mariae et salutacionem externi verbi, ex qua tanta vis affertur, ut eiam infans insultat in utero materno, et matrem efficit prophetam. Sihestu nicht, wa[ss] da[ss] eufferliche w[or]th Marie thut? Ve tibi qui illud spernis. Vide miraculum dei. Non exultabat infans, antequam audiretur verbum. Ita Maria non fiebat mater nisi audito  
 30 verbo angeli. Ga[ss] da[ss] wunderzeichen seju Matrem fieri Mariam, Infantem Elizabet exultare auditu verbi. Praeterea mirabile prodigium, quod Elizabet sciat spiritu Mariam matrem filii dei esse. Den Maria hat[et] noch nicht ge[sa]gt ymandes Neque Maria sensit se gravidam, sola fide credidit se matrem. Es war noch feyn zeichen eynes s[ch]wangeren weybes alldo. Et

26 insultat [so] zu 26 Efficacia verbi et salutacionis Mariae ro r 28/30 Vide bis angeli unt ro 30 (per matr) Mariam

R] eam scivit in terris, et ipsa tantum scivit in fide, certe an yhrem leib hat  
 sie es nicht konnen ipuren nec venter intumuit. *Sturk* umb sie hat muessen  
 ghen in verbo, fide, plus in fide et verbo quam in experientia. Sic illa  
 Eliz[abeth in fide cognoscit. Ibi nulla fuit ratio *et*. statim absque omni  
 dubio *jo* *si*cher, gewis, ut dicat 'Unde'? Non: *solst* wol *schwanger*, sed: 5  
 'unde'? Vides, *welche* seine leutlein zu samen komet, Eliz[abeth matrona  
 et sacerdotis uxor illa humiliat erga XV annorum puellam. Qui hoc fit,  
 ut matrona honoret puellam, cum econtra sibi ferat honorem et facit se  
 ancillam et illa sic effert ut indigna colloquio? *Eine* demut uber die ander.  
 Maria ex humilitate venit per montana *et*. Das ist recht demut, ut re te 10  
*werst* unter ein ander. Evangelista miratus: unde hoc potuit facere  
 Eliz[abeth? Ideo dicit factum uber natur et per spiritum sanctum.  
 Et hoc ex illo quod mater Eliz[abeth audivit sermonem Mariae. Hoc  
 scripsit Lucas contra praesentes nostros sch[wermeros, deinde etiam contra  
 alios Schwermoros qui negarunt Christum non esse filium Mariae. Mani- 15  
 ch[aeis Maria non esset weiter muter, denn wie ein *schemen* qui videtur  
 et non est, et alii dicunt non esse deum. Sed *hic* istis alles gefast. Eliz[ab-  
 eth fatetur Mariam esse matrem domini et tali securitate praedicat, ut  
 indignam se putet, ut eam accedat Maria. *Ein* *gespenis* non est dominus.  
 Oportet hic sit verus homo et deus. Non ein *schemen* adoramus pro deo. 20

*1 et bis fide ut* Fides Virg[iniis *r* *1/2 hat(s) sie(hs)* *3 verbo über fide*  
*46 nulla bis seine unt* *zu 5 über Non steht dicit sp* Fides Elizab[eth *r* *7 se fehlt*  
*zu 9 Humilitas utriusque r* *13 Eliz[abeth über audivit* *zu 15 Christus filius Mariae r*  
*zu 17 Quare observemus illas ferias* *Externa reicimus eum discrimine oben am Rande der*  
*Seite* *18 severitate P*

N] *et*. 43 tamen illico salutanti respondet 'Unde mihi hoc, quod mater domini mei',  
 unde hoc habnerit? ex verbo salutacionis, quo facta est propheta. Attende  
 praeterea sincerissimam conversacionem illarum personarum. Houestiss[ima  
 matrona summo honore excipit puellam. *Gynes* erbetot sich dem andern zum  
 unterthanen, Quod mulier profecioris etatis puellam iuenculam adeo veneretur. 25  
 Unde hanc habuit cognicionem Mariam esse matrem filii dei? hoc  
 etiam miratur Evangelista, sed addit, *Es* sey ubernaturlich geschehen, scilicet  
 ex salutacione Mariae signo exultantis pueri in utero. Do befennet sie aus  
 dem *heyligen* *geyst* uffs *si*cherste eam matrem esse filii dei, ubi respexit ad  
 multas hereses Christi humanitatem negantes, Sicut aliqui eum appellant 30  
 filium Mariae als ein *gespenste* und *Wantsyndt*. Illa verba Elizabeth indicant  
 perfectissime matrem veram verumque uterinum filium Christum esse. Ideo

*zu 21 Unde Elizabeth Mariam matrem domini scierit ro r* *22 quo ro über facta*  
*25 mulier(i)* *28 signo ro über exultantis* *29/30 respexit bis humanitatem unt ro*  
*Elizabeth libere proficitur Christum veram hominem ro r* *31/32 Illa bis esse unt ro*



R] servus, serva, dominus inūs wort gefaßt. Ibi cogeri ad hōnum opus. Obedi domino, quod gefaßt in verbum dei. Ergo dic: Externa non prosunt quae non in dei verbum gefaßt. Si econtra, iſt̄s ein edel geſtein hūn goſt gefaßt. Postea pergunt: baptisimus, magiſtratus est externa res. Sed vide, an solum sit vel an an ſich hab verbum dei. Si hoc, gedencke und ſiße an das wort. Si deus hengt dir ſein wort an̄s waffer, brōd und wein, parentes, quae omnia externa, verdrenſt hūn nicht ut suum verbum hereat dran, laßt dich̄s auch nicht verdr̄ieſſen, ut tua fide dran hengt, non propter externam rem, sed verbum dei in quo fides nostra excitatur et ex ea faciamus postea, quicquid iubet nos. Nam omnia praecepta ex primo fluunt. Haec est medietas Ave Maria. Nostis qui corda vestra solt ſehen gegen Sanctos, si vis Turcam prosternere, fac oratione tua erga dominum, non Matrem. Oportet opera ḡhen all h̄n̄s wort gefaßt. Ideo dominus omnes condiciones gefaßt in suum verbum, deinde etiam inimicos ꝛ. Qui educandae bestiae, dedit nobis in potestatem nostram et qui vestiendi. Super haec domini sumus. Per hoc ergo nihil meremur. Ibi fit prophetis̄sa Elizabeth et aperit os, quod omnia fienda et confirmat eius os q. d. non opus monitione, ut te moncam, ut maneat constans, sed video tuum filium et te matrem, beyde per fidem et opere. Des maḡtu dich̄s freuen, quia futurum, quod filius tuus nascendus fiet magnus in domo domini et regno ꝛ. Huius tanti regis fiet mater. Magna fides, ut dixi, quod misella puella cred[er]it se tanti Regis matrem. Ibi non ſcharff cogitationes fuerunt, sed se simpli-

1 dominus über serva zu 2 Externa res r 6/9 Si bis dei unt 7 Iaß P zu 9  
Absurdum Inconveniēns r zu 11 Ave Maria r zu 13 über condiciones steht status ep  
zu 16 Elizabeth prophetissa. r 19 Des] Das P zu 21 Fides Mariae r zu 22 über  
cogitationes steht nachgehantfen

N] cave, ne reiicias externa opera coniuncta verbo dei. Ita cogita: fan got ſich ſo demutigen und ſeyn worth an eyn solch gering dynck hengen in Aquam Baptismi et obedienciam parentum, So denck, daß du es myt glatoben an- nympt oder der Teuffel w̄rde dich̄s beſcheyſſen. Ego nollem venerari parentes, si non adesset verbum dei estque exercicium fidei in externo hoc opere.  
3. 42 'Benedicta tu inter mulieres'. Hic partem habetis des 'Ave Maria', de qua salutacione satis diximus, ne in eam fidamus, sed omnia a deo per fidem et oracionem impetremus, non per intercessionem Mariae. Nunc in sequentibus verbis fit Elizabeth propheta beatam pronuncians ex spiritu sancto repleta Mariam virginem et matrem altissimi et eterni regis dei. Do muß eytel eynſalticheyt geweſen ſeyn yn Maria, ſeyn nochdencken, wie ſich solch̄s

23/26 Ita bis beſcheyſſen unt ro zu 24 Res externa verbo dei adposito nequaquam spernenda ro r zu 29 Salutatio angelica ro r 31 (Euangelii) Elizabeth 33 ſeyn  
c aus ſeyn (geweſen) yn

R] ceter in verbum captivam dedit, alioqui cogit[asset: quomodo *ſchickt's ſich*:  
tu parvula, misella puella et ipse tantus *z.* et ubi gut quod habere debet?  
Ideo si vis certum habere aliquem art[iculum fidei, noli huc venire: wie  
reimbt *ſich's*? ut Sch[wermeri: Christus est in coena et sedet *z.* Waſſer  
5 est aqua et externa res, qui potest ergo ſpiritualem rem waſſchen? Illa  
non quaesivit: qui reimbt *ſich*? sed tantum: quo fieri modo debet? Huius  
fidei gleichen glauben iſt nicht viel auff erden tomen.

zu 4 über reimbt ſteht *ſchickt* 6 quo e aus q

N] *ſchicken ſende*, sed nudo verbo credidit. Ita et vos facite, ut in omnibus  
fidei articulis claudatis oculos vestros und denck nicht daran, wie es möglich  
10 ſey, alioqui decidemus a fide. Ita hic Maria nullam circumstanciam respicit,  
solo verbo obedit.

zu 8 Non est speculandum in fidei articulis *ro r* 11 obedit (Solum cogitavit)

## 51

2. Juli 1529

## Predigt am Tage Mariä Heimſuchung.

Steht in Hörsers Nachſchrift Bos. q. 24<sup>o</sup> Bl. 108<sup>b</sup>—111<sup>b</sup>, welche er ſpäter  
an vielen Stellen mit dunklerer Tinte ergänzt hat. Rauchs Abſchrift dieſes Textes  
in der Zwifauer Handſchrift XXV Bl. 89<sup>a</sup>—91<sup>b</sup>. Ferner iſt die Predigt über-  
liefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 111<sup>a</sup>—113<sup>a</sup>.

R] Ipsa die Visitationis.

Heri audistis .i. ſtuç de Evangelio. Daß heißt das Magnificat quod ent. 1, 46  
in vesperis canitur, und billich et ut adhuc sinatur canticum *bleiben* in  
15 eccllesia et propter quod et hoc festum sol am meisten gehalten sein. Ibi  
ein forma et modus, qui loquendum, quando man dancken sol, et canticum  
hoc Magister fecit, der ein Magister sol heißen, es feilet ihm gar nicht.  
Daß Weiblein ſihet scherffer in scriptura quam omnes Iudaci et omnes

zu 15 Magnificat *r* 17 ein (ein) 18 Weiblein *bis* scriptura *unt*

N] Sicut heri audivimus historiam partim, Ita nunc sequitur 'Magnificat', ent. 1, 46  
20 nobilissimum et spiritualissimum canticum quod nunquam est abolendum.  
Es iſt ein liedt, daß ein rechter meyster gemacht, modum gratiarum accionis  
in se continet. Summa: es iſt ein werck und kerne aller propheten, tangens  
omnis scripturae exempla. Agit enim de praeteritis et praesentibus et

21 rechter über meyster zu 21 ἐνκόμιον Cantici Magnificat *ro r* 23/452, 24 enim  
*bis* Deinde *unt ro*

R] prophetias et exempla gerunt quae ubique in scriptura. .I. enim agnoscit suum beneficium quod ipsa accepit. Deinde omnium beneficiorum meminit quae in terras venerunt et venient et in illa gratiarum actione docet omnia quae scienda, terret omnes superbos et. et consolatur und erquicket qui turbati et in timore stitescunt et per hoc triufft sie verum intellectum .I. praecepti. Imminatur die stolzen hoffertigen et consolatur humiles et. Aber das verflert sie, qui sint qui deum invocant et contemnant, qui in sedibus sedent et. et qui contra indigni sind, leiden not, armut, jamer, kummer. Debet  
 aut. 1. 46 huic cantico nihil scire, est runde und vol. .I. pro se incipit 'Mea anima'. Mit freuden ghetz an, et verum canticum. Non liblich hohe canitur. Disce 10 ab illa magistra, quando vis gratias agere, q. d. Tu me evelis et dicis me matrem. Sed quicquid in me, preiset an mir, est domini, ego ein indignum vas darinne es gefast. Sicut fassje non potest sibi dare retentum pretiosum, sed et. Sic beneficium wendet sie von hhr et ei dat. Ibi nulla virginitas opus. Sed in domino et exultavit, des istz. Ideo meus geist, herz gaudet non 15 in donis. me, sed in deo. Sic et nos debemus discere gratias agere, ut simus frolich und guter ding, sed non in donis. Sed sicut ipsa dicit: Ich erhebe mich nicht meiner juncfravschafft, sed et. Ibi disce etiam die sprach, quia aliter loquimur quam Iudaei, quando volunt gratias agere, dicunt: Ich erhebe das. Nos: ich dancke hochlich, sey hoch gelobt, hoch gegnet, der hoch gelobt 20 Got ipsi: 'deum efferre' possemus transferre nostro idiomate, sed possumus ex-

zu 2 Summa cantici Mariae r	3 quae c aus q	4 (et) qui	zu 5/6 .I. prae-
ceptum r	zu 9 Anima mea r	zu 10 über canticum steht lieb sp	zu 14 über et.
steht accipit sp	zu 15 spiritus r	17 (non) Ich	zu 18 über nicht meiner steht Quid
omnium Nonnarum virginitas? sp	zu 20 Exaltare r		

N] futuris gracias deo salutari. Ibi solatur adflictos et timidos, terret superbos et divites, continet maxime primi praecepti opera. Deinde clarius exponit, qui sint deo inobedientes, scilicet exaltati sunt in sedibus altis. Econtra pauperes et adflictos humiles intelligit. 'Magnificat anima mea dominum'. 25 Mit freuden hebt sichs an, ideo semper canendum. Also soltzu beyn zunge zu richten wie diese meysteren thut in graciaram accione. Ita respondet Elizabeth q. d. O Elizabeth, hoc donum non est meum, quod me proclamas Beatam, sed est alius cui hic honor debetur. Ita reicit omnem superbiam et gloriam suam deum solum laudans ex anima quae est retinaculum gra- 30 diae dei. Ideo si non exultat in donis, in virginitate, maternitate, castitate et. sed 'Anima mea magnificat dominum'. Adverte ad Hebraismum: Ich erhebe, quod nostra lingua diceret: Meyne seel lobet und danckt hoch, sed nos mansimus apud hebraismum. Vides hic nullum maiorem cultum

zu 27 beyn bis accione unt ro      zu 32 Magnificare Gracias agere ro r

R] ponere. Das ist das opffer cultus dei a nobis praestandus. Non est altius opus, es ghet über all kloster, stift und walfarten. Ps. 'Sacrificium laudis <sup>Ps. 50. 23</sup> honorificat'. Si vis me pro deo honorare, gratias mihi. Das ist das gulden opffer das mher gilt denn ein jar vel schapff. Et selham opffer hoc, paucis[simi] qui hoc. Magnificat konnen anheben, quia non creditur quod habemus, sine merito habemus. Et in scholis disputatum: Licet non merito condigni, tamen congrui meruerit. Contra canticum et verba ipsius. Ipsa dicit: Non, quod non meruerit et seipsam non laudat, sed d[omi]num effert. Et bin auch fro und freu mich sein, quia est meus <sup>10</sup> heiland. Hoc sacrificium invitissime audit Satjan x. Quare sic deum laudet, sequitur et indicat quod eius meritum. 'Quia respexit'. Hoc est meritum, <sup>15</sup> dignitas quam ego habeo, nempe indignitas mea et nihilitas. Quidam demut verbeudjcht. Non est demut. Sed quod Eb[ra]ice 'Ani', ein elend, betrübt, jemerlich qui nichts gilt, ut armut, leiden, franckheit qui coram mundo sind nichts geacht. Sic iactat se nihili hominem et ex hoc conicitur, quod ein <sup>15</sup> waais, ein betacht, verlassen sind, nemo respexit eam nec ipsa se. Da her, inquit, cum homines nollent me respicere, dominus respexit. Et das wirds sein da von mich preisen wird. Dicit se indignam und untuchtigis meidlein. De hoc wird man mich preisen, non quod sim, sed quod me respexit

zu 1 Verus cultus dei Christianorum r zu 2 ps. 50. r zu 3 über honorificat steht glorificat über mihi steht age sp 4 jarre P schapff vielleicht e sp aus schopff] schops P zu 5 über anheben steht wir sp zu 6 über quod habemus steht id quod sp merito (quod) 7 non über merito zu 11 über eius steht suum sp Quia respexit r zu 13 r zu 14 über qui steht menich sp zu 18 über untuchtigis steht unwerdes Ex hoc beatam me dicent r

N] <sup>20</sup> divinum esse quam verus huius cantici usus. Das ubertriift allen gotes dynst, scilicet Sacrificio laudis glorificatur dens, ut David dicit. Dieser bangt ist eyn gulden opffer das do mher thut den eyn jar kyrche, sed rarissimum hoc est canticum, a paucis incipitur. Hoc non Moniales cognoverunt quae meritis et studio hoc nactae sint. Si pleren stracks wider hvr wort <sup>25</sup> quae omnia a se reicit, deum solum laudat. Hoc canticum non potest ferre Sathan. Sequitur in quo laudat deum 'Quia respexit hu[m]ilitatem ancillae <sup>25</sup> suae'. Hic apertissime videtis meritum Mariae, Nemlich die nichticheyt und untuorigkeit. Ani' hebraice significat: eyn elende jemerlich unechtlich ding significat, non humilitatem significat. Hoc verbum indicat Mariam desertam verlassen und nichtige perjon coram hominibus: in illa humilitate respexit me deus, propter hoc opus dei, Von dem wyrdt man mich prehen, nicht das ichs hyn, funder das ich angesehen hyn. Ita Petrus et Paulus gloriantur

20 ubertriift e aus betrifft 24 nacta sit hvr(en) zu 27 Humilitas ro r 28 Ani bis 29 significat unt ro zu 29 über humilitatem steht demutigkeit ro zu 32 Respexit ro r

R) dominus. Sic Petrus est laudandus, non quod meruerit, sed quod dominus eum respexerit, ut rein bleib gratia, misericordia et gratiarum actio quae  
 48 suscipit hoc cum gaudio. Sine verbum sthen 'meam humilitatem'. 'Da von'  
 i. e. hoc opus und ansehen der unwerden magd rhumen ewig. Non omnes  
 gentes, sed quod illa iactatio manebit von kindē r. quia praedicabitur semper, 5  
 quod Christus conceptus e spiritu s[an]cto, natus. Den art[ikel] kan niemand  
 auß leßchen. Hoc ipsa vidit, quia scivit, daß das werck sol bleiben. Angelus  
 hoc promisit et non potest negare, non est, inquit, mea culpa, sed quod  
 12 respecta ich unwerde. 'Magna'. Esthet noch in beneficio quod accepit und  
 machts groß et non potest exprimere, quod mater est huius Regis. De 10  
 32 f. quibus verbis in Euangelio 'In domo David' et priora. Haec magna  
 sunt. Cor plenum gaudio, ubi dran gedacht, ubi gratiarum actionem be-  
 zalt und offer gethan pro sua gratia, quam accepit, meminit omnium bene-  
 ficiorum quae mundo collata, und lobt und danck dajur pro omnibus. Et  
 1. Tim. 2. 1 Paulus dicit debere gratiarum actionem g[er]ere sur alle ut orationem. Sed 15  
 ego, dicit aliquis, bin zu klein, ut gratias agam pro all ding in terris. Si  
 vis pro omnibus orare in terris, nimb daß Vater unser. Ibi communem  
 g[ra]tiarum actionem pro omnibus rebus et privatis. Ipsa est ein große  
 Bestin quae debet pro toto mundo gratias agere, sicut ipsa facit, ut mun-  
 dus esset plenus sacrificiis, ut in propheta Malachia. 'Et misericordia' 20

zu 4 über rhumen steht wird man sp zu 9 Quia fecit mihi magna r. r 10 De  
 (quo angelus, de) zu 11 über domo steht Luc. 1. sp 19 quae c aus q zu 20 Et  
 misericordia eius r. r

N) dei gratiam, qua eos deus respexerit. Hic videtis naturam gratiarum ac-  
 tionis. Daß lob sol reyn, lauter seyn, nichil sibi ascribens, soli deo. 'Ecce  
 enim ex hoc beatam me dicent omnes g[en]erationes'. Propter hoc opus deus  
 colendus et honorandus erit von kynde kyndt i. e. sempiterno seculis omni-  
 bus, non ab omnibus hominibus. Den sie hat wol gesehen, daß daß werck 25  
 40 bseyben werde. Videt arduum opus dei in se incipi. 'Quia fecit mihi'.  
 Nunc pergit in donis dei acceptis quibus commemoratis laudat deum q. d.  
 Multa sunt et magna et inenarrabilia quae perceperit ex verbis angeli. Do  
 50 ist yr daß hercz wol freuden gewest. 'Et misericordia eius in proge[n]ie in  
 proge[n]ies'. Hic pro omnibus gratias agit, sicut oratio pro omnibus orat. 30  
 Do ist sie eyn rechte Bestin. Ibi labescit caro dicens: Quomodo ego tam  
 infirmus pro omnibus orare et gratias agere possum? Illi respondeo: Nym  
 vor dich daß vater unser, ibi pro omnibus orabis et hic in Magnificat pro  
 1. Pet. 20, 6 omnibus gratias ages. 'Et misericordia eius in proge[n]ie in proge[n]ies'. Idem

zu 23 über ex bis me steht quod me deus respexerit zu 25 Omnes generationes ro r  
 zu 30 Communis gratiarum accio hoc Canticum ro r 33 vor über dich zu 34 über  
 in proge[n]ies steht in multa millia ro



- R] i. e. Qui timent eum, habent misericordiam quae est aeterna. Hoc est .1. p[rae]ceptum: Facere misericordiam in tausent i. e. hmer fur und fur. <sup>2. 20e 20, 6</sup>  
 Qui sunt timentes, qui non, et qui misericordiam consequentes et qui non?  
 Qui timeant, discendi an denent qui non timent. Dieit autem 'In brachio', <sup>28. 51</sup>  
<sup>5</sup> qui stolz sind von herzen, die ein vertragen haben auff sich selbs, hi sunt .1. qui dicuntur die klugen heiligen qui edificant in suam sapientiam, iusticiam, klugheit, quod se regiren kunnen. Et triift mit dem verbo h[er]e bettern, die Juden, nam stunden auff dem wan, quod beneficium dei mererentur, quod Messias sol fomen umb h[er]s wesen willen et quod Abr[ah]ae filii  
<sup>10</sup> essent, non putabant se meritos iram r. sed dignissimos, omnes homines in terris hielten pro nihilo. Sed, inquit, sic fecit et facit et faciet. Edificatores turris Baby[lon]icae dispersit. Sic Iudaeos, Papam, Sie Schwermoros, er lest wol stolz werden, sed endlich sturzt er. Ideo docet h[er]e bettern die Juden sensum verum scripturae et totam scripturam et prophetarum  
<sup>15</sup> ponit. Si vultis esse populus Mes[s]iae, oportet timeatis. Non ideo venit, quod nati ex Abr[ah]am, quod scripturam habetis, prophetas, quod sanctam vitam ducitis, estis superbi in corde, verlast euch drauff. Quod p[ro]phetae dicunt, de vobis non dicunt, sed de timentibus. Sic omnibus superbis aufert misericordiam und lest h[er]n den zorn. Hoc tyranni, Schwer[mer]i  
<sup>20</sup> et Pap[ae] non credunt, sed trogen und buchen auff h[er] iusticiam quae omnium est pestilentissima superbia. Externa illa de vestitu kan man steuern. Illam vocat gewalt. Illi autem die hoffertigen von herzen in quo

zu 4 über discendi steht cognoscendi sp Fecit potentiam in brachio r zu 7 Superbi r  
 8 bettern (h[er]e) 22/456, 2 autem bis iustificare unt

- N] est quod exo. 20 'faciens misericordiam in multa millia'. Hic sciendum, <sup>2. 20e 20, 6</sup>  
 qui deum timeant et non timeant.  
<sup>25</sup> Die hohen geh[er]ter, hohen heiligen uff sich bauen und traven. Das syndt die stolzen. Taxat omnes Iudeos, h[er]e liben better qui meritis suis fulciebantur. Perstringit Papisticos iusticiarios qui omnes securi sese dignissimos putabant alios spernentes. D[ie] h[er]e hoffertigen herzen wol er zu streven, sicut Babel confudit, Israel et Papatum hodie. Er lest sie eyn <sup>Ent. 1, 51</sup>  
<sup>30</sup> weylischen wachsen, dornach sturzt er sie. Ideo admonet Iudeos, ut timeant et deponant superbiam q. d. Ir liben better, wolt yr Christum haben, musset nicht uff ewerm troegen stehen, sed omnes prophetae dicunt illis Christum venire, Timentibus, inquam. Das thut yr nicht, sed superbitis, huic superbiae spirituali difficile potest mederi nymandt kan h[er]n zwingen. Darumb  
<sup>35</sup> heissen sie die 'hoffertigen des herzen', in quo corde est voluntas et ad-

23/24 Hic bis non timeant unt ro zu 23 Timentibus deum misericordia dei convenit ro r zu 25 Superbi ro r zu 33 über inquam steht eum ro zu 35 Superbia cordis pestilentissima ro r

R] sunt haec duo, verstand und gerecht[ti]gkeit, das einer from sey und klug, illi non sinunt se leren prae doct[r]ina nec iustificare prae iusticia. Ideo mußens zu streuet werden. Qui vero deum timent, die halten sie<sup>1</sup> fur Narren, lassen sich gene lernen (et peccatoribus), quia semper sentiunt peccatum, ii timent, non sciunt sapientiam und fronteit, drauff sie buchen, ali lassen ihn nicht jagen. Ein hoffertiger klugling et qui sanctus und from, der kan gott nicht juchten, ideo misericordia ei non potest contingere, sed oportet in ira manere. Ideo gratiae agenda deo, quod contrarios non contemnit et quod ein seiner gott, schlegt unter die hoffertigen, leits nicht bleiben droben, erigit humiles. Si habes cor contritum et ignarus, noli timere, tu es der kinder .I. quem te solatur hoc canticum. Juchten, quando cor mangelt, felt an klugheit und fronteit, si audit hominem qui dicit de verbo dei, habet pro angelo. Qui vero sic adfectus: prius etiam audivi, illi discunt ex Euangelio, ut sint klugling und schweber. Si ut homo seil, mangelt an radt und hulff, das heist mangelt an vernunft und willen, illi necessarium ut canatur, quod habeat misericordiam, ne diffidat. Econtra aliis canitur, ut humilietur ne x. In dei stunden so steiff auff yhem synn, die sollen auff sich zihen terrores et comminationes. Sed econtra pii sentiunt iram, ideo illis canendum de misericordia. Das heist gedanckt und gelobt pro omnibus hominibus in terris et terrere et consolari eos, pios et impios. Demutige, qui sullen suam mangelt, econtra stolz qui nihil mali, ut Sch[er]wermeri qui gar noch hin ghen und bekummeln sich nichts drinnen, illis cani-

zu 1 Superbi mente r 2 prae doct[r]ina über leren zu 5 Timentes deum r 11 .I.]  
eins P zu 15 über vernunft steht intellectus über willen steht et voluntate zu 21 Humiles r

1) sic RP = sich. Vgl. sentiunt se peccatores deliros N (23/4). P

N] factus, quae si inficiata fuerint, non possunt sanari. Ideo disperdenda est. Derhalben muess er sie zwtretwen. Timentes autem deum sentiunt se peccatores deliros, gement et suspirant Christi iusticiam, illis facile succurrit. Eyn hoffertiger klugling, Eyn weyßer kan got nicht juchten. Ideo non gracia, sed ira dei illis accidit, propter hoc opus laudat et gracias agit deo. Haec virgo consolatur infirmos et adfectos q. d. Bißw elende, arm und fundig, vorzweyfel nicht, ich wyl dir eyn lidenen synen: Time deum. Timor dei continet in se contritum cor quod non potest sibi auxiliari, tali timido facile succurretur verbo dei. Wen eyn mensch fulet mangelt an radt und hulff, Es selet ym intellectu et adfectu, An vernunft und willen, Illis inquam necesse est canere misericordiam dei, ne desperent et ad ima tarthara cadant. Hoc non prodest superbis sanctis qui omnia suis meritis ascribunt, zeihen alles guts uff sich, sicut In dei et Papistae fecerunt omnia summa securitate bona dei sibi vindicant. Die muess man schrecken. Econtra

zu 24 Timentes deum sciunt gratiam ro r 28 arm(e) 29/31 Timor bis dei unt ro  
zu 29 Timor dei ro r zu 32 über Illis steht timidus ro 32/33 Illis bis desperent unt ro

R] mus hoc canticum. Illud canticum vel quilibet versus debet ein sprichwort vel lere geben: qui eum timent, non vult dispergere, sed congregare. Eontra qui fest ut petrae, disperget. Sic sol man singen, quod hoc dei opus sit, das die müssen herunter et eontra. Das ist ein stücke das hñ der welt ghet, nempe der stolz des herzen. Eontra humiles. 'Deposuit'.<sup>31. 52</sup>  
 5 Sunt viel groffe hanfen, potentes, konig et princip[es], illi fidunt sua potentia, ut alii sua prudentia, qui non lassen sagen in corde. Sic illi non lassen weren ut iam die stolzen fursten non lassen hñ sagen, sed perrumpunt. Potestas non est mala, non canit, quod dominus wirfft und storcht  
 10 die stul umb, sed potentes, qui in sedibus sedent, qui putant se non posse deici, illos deicit. Er kan ein Røgem, principem ex regno, land werffen et sedem bleiben, qui se verlassen und trogen auff den stul, potest tamen discrimen facere inter sedem et sessorem, ut illum deiciat. Illud etiam non credunt nostri, quot fuerunt potentes qui olim habebant multam  
 15 potentiam qui iam vident? Oportet princeps sit demutig, stul ist hñ eingethan. Si est heilsamer man, non dicitur potens. Ipsa dixit 'potentes'. Nos dicemus: er sturcht die Thyrannen vom stul, quicquid in potestate

1/3 Illud bis man unt zu 6 Potentes r zu 12 über bleiben steht lassen ep zu 16 poten(te)s zu 17 Tyranni Salvatores r

N] timidos et anxios, die yren mangel sulen, die wohl er getroestet haben. Non reieimus qui carent timore dei et tamen absenciam timoris in se optant,  
 20 illis dabit deus suo tempore. Superbis autem et obduratis nihil nisi 'de-<sup>31. 51. 52</sup> ponet' et 'dissipabit'. Also sol man got loben der die hohen schwebenden nicht leffet stolcziren. Widerumb die demutigen leßt er nicht hñcken. 'De-<sup>31. 52</sup> posuit potentes de sede'. Es hñndt uff erden viel grosser hanfen qui fidunt sua potencia, sicut qui supra suae sapiencie fidunt. Sie wollen sich nicht  
 25 lassen wehjen, sed securiss[imi] thiranni sunt, sie lassen sich zu starck dungken. Potestatem non dicit malam. Er spricht nicht: Er sturczet die stule, sed: Er sturczet die gewaltigen die uff dem selben stule siczen und pochen, Er wyrff eyn fursten auß dem lande und leßt den stul stehen. Videte experientia in Germania nostro seculo, quomodo potentiss[imi] depositi sunt de sedibus.  
 30 Ideo admonendi sunt Potestates ad humilitatem sciantque se non thirannos, sed salutiferos homines. Er sturczet die Thirannen von gewalt. Nam sedes significat potestatem, illa potestas aliis prodesse debet, non nocere. Woe nicht, So nympt er die Thirannen vom stule und leffet den stul stehen. Ita

18/20 Non bis illis unt ro zu 19 Desiderantes timorem dei non reiciendi ro r  
 21/22 Also bis synden unt ro zu 24 Potentes Thiranni ro o 27/28 Er sturczet bis stehen unt ro zu 29 Vide praefacionem in Daniele<sup>1</sup> ro r 31/32 Nam bis nocere unt ro zu 31 Sedes ro r

1) Gemeint ist nicht die Vorrede zu der Übers. des Proph. Daniel (1530), sondern die Widmung an den Herzog Johann Friedrich zu Sachsen. vgl. Erl. 41, 235. P

R) est, sollen heilander heißen, ut helfen, si utuntur potestate et sede ad nocendum, tum sunt tyranni qui utuntur potestate et sede zu wollust. Sic Saul deiecit de sede, quia dicebatur potens in sede, cum heiland. Sie gleybenß nicht und blaffen auff propter suam potentiam. Qui sub talibus sunt subditi, ne sint seditiosi. Ipsa non canit, quod velit eos deicere. Sed ipse est vir, laß sie tyrannijern, wie sie wollen, sie sollen ex sede ista deiecit werden. Econtra sicut deiecit ꝛ. ita evehit humiles, die müssen hns regiment komen und regirn et econtra illi herunter. Et hoc videtur, kompt mancher hu ein radt, hoff, qui olim untverd, und regirt besser quam qui nati in illo statu. Persarum Rex habuit Daniell[em] qui erat captivus. Sic nostri Cesares habuerunt ex pagis natos et rexerunt ꝛ. ut videatur sedes dei esse, es seht drein quem vult, et deiecit eontra. Daß sind seine werck, Daß sol wir loben, dancken, Daß ist der ander hauffen, stolgen heiligen und gewaltigen. Oportet habeamus utrumque, sed quando accedit stolz, tum est stulticia et peccatum. Kompt daß trit heufflin. Hoc etiam nemo credit. Mundus muß vor erfarn, quod dives sol ledig lassen werden, non credit. Oportet hab[er]eant divitias ut frombkeit und flugheit, sine quibus mundus non potest regi. Sic mundus absq[ue] bonis non potest consistere. Si enim nihil hab[er]eremus, quid faceremus? Lupi, vaccae non custodjunt aurum, getreid, quando dominus ea dat, oportet sint qui custodiant. Sed daß verdreufft, quod his non commodatur den leuten, cum debe-  
rent. Ideo dicitur illis 'Inanes'. Ipsi sollenß nicht genieffen in terris nec posterj, quia abusi zu verderben proximi. Iam totus mundus tol und toricht,

1 heilande P zu 3 über cum steld deberet sp Saul r zu 7 Extalit humiles r  
zu 10 Daniel r zu 12 über es steht ex sp 13/14 stolgen bis gewaltigen unt zu 16  
Esurientes implet bonis r 22 sollenß nicht genieffen unt dimisit inanes r

N) fecit Sauli: qui debuit esse eyn heylandt, factus est Thirannus der als myß-  
praucht. Ita nos subditi non deponamus thirannos, sed pacienter feremus. Laß disen gefang recht seyn. Deus illos deponet. 'Et exaltavit humiles'. Attende, quaeso, humiles coram mundo exaltari. Es kumpt mancher an ehnen hoff, hu Radt qui vilissimae fuerant condicjonis. Sicut Ioseph et Danieli accidit. Ita hodie videmus sapientissimos consiliarios principum rusticianis exaltatos. Daß ist daß ander werck 'humiles exaltare'. Cave igitur superbiam, alioquin ex sede deponeris.

Ent. 1, 53

Sequitur tercium 'Esurientes implevit bonis et divites'. Daß gleybet die welt nicht, sie muß erfarn. Nam non credit divites esurire. Novit quidem opus esse potentiss[imis] et sapientiss[imis]. Aber der stolcz wyl got nicht leyden. Ita seit eciam opus esse divitibus. Es müssen ihne letothe

zu 24 Non sedes sed impios eorum thirannos detrahit et confundit deus ro r 27 (qui eo) Es zu 28 Humiles exaltantur ro r 31 deponeris] deposneris 33/34 Novit bis sapientissimis unt ro 31 der stolcz unt ro zu 35 Quos divites deus evacuat ro r

R] schart und kral[ht] revelato E[van]gelio. Iam die Munn[er], mit kauffen und verkauffen. In Summa, es ghet zu ut debet in mundo: Gott geb, er hab zuessen und trincken, modo ipse hab[er]eam. Sed hic audis: hundert gulden, der ist ein lediger sack. Et certe hoc experti. Vidi multos qui ubi griffen  
 5 in saccum, marsupium, war[en] all[er] gulden, ich wolt gern ein pfennig haben, et sunt meri gulden, iam sunt mendici. Ich mein, er hab principibus die seck geleert hyn landen, ut nihil hab[er]eant. Sic faciet aliis i. e. qui not und armut leiden, illi non solum implentur, sed etiam bonis, non dicit: auro, artibus, sed: bonis i. e. iis quae eis sunt gut, novit, quid  
 10 tibi utile, das soltu haben, ne despera, non fame peribis, non bonum est illud, ut frest und saufft. Sed ein bonum und gut trunkt, ut corpus sanum sit. Das ist ein sein gut, max[im]e et pulchre temperavit verba. 'Bonis': dabit eis quod bonum, non quod zu viel ist, quamquam etiam dat sic. .6. opera habetis quae dominus in mundo facit. Furchten: qui non  
 15 multum de gerechtigkeit et x. indigent und hungern. Die .3. stuck gehen in mundo hin und widder, si non desperant, super his .3. miseretur. Econtra die stolzen, hoffertigen heiligen, jundern und herrn et 3 stolzen reich[en], illos deiciit, pro illis eius operibus gratias agit deo, quod sic deiciat. Plenum doct[ri]na, consolatione, instructione, vermanung et  
 20 promiss[io]ne et minis, Summa Summarum: dignissimum canticum.

2 (ich) er zu 3 über hic audis. hundert fl steht Sie werden nicht gebeffert, milites x. sp gulden] fl (ebenso 5. 6) 5 pfennig d 8 armut über leiden zu 9 Bona r 14 .6.] S. P 6. opera x. r 19 Plenum e aus Plenus

N] seyn die es zu samen haltten sollen und thuen nicht unrecht, sed propter superbiam et abusum diviciarum inanes fieri debent, ut illorum liberi parti thesauri non debeant esse participes. Sehet zu, yr schyndtseffel, qui thesaurizatis aliorum periculo. Do hast du eyn briesleyn geschriben hundert fl, ist  
 25 eyn gar lerer sack. Ego plures vidi qui summis diviciis iactabantur se, sicut quendam vidi superbientem qui ex pera traxit aureos, dixit Ich kan keyn pfennig vor den gulden synden. Es verschwandt aber wol. Es kam eyner der die bewthel balde leser kunde machen. 'Die hungerigen erkunt er myt guttern' i. e. sie sollen gnuge haben und gutter dinger seyn in dem  
 30 das hyn gut ist, debent esse saturati. Non dicit: implebit eos auro et argento. Es leht nicht an deme. Es ligt meher an eynem stuck brots und trunckleyn myt gutter ruhe, non in abundancia, ut mundus estimat, quamvis eciam illa det deus abundanter. Hic vides virginem Mariam descrip-  
 35 dives confundi et solari, quibus verbis solatur omnes pios, nam sunt plena solacii et doctrinae cum graciaram accione.

21/23 sed bis esse unt ro 26/27 sicut bis aber wol r 27/28 Es bis machen unt ro 29/30 sie bis saturati unt ro zu 29 Implere bonis ro r zu 30/31 über et argento steht sicut mundus estimat 32 (brot) gutter über ruhe steht und gesundthey [so]

### Predigt am Tage Mariä Heimsuchung nachmittags.

Steht in Römers Nachschrift Bos. q. 24<sup>o</sup> Bl. 111<sup>b</sup>—113<sup>b</sup>, der später darin vieles mit dunklerer Tinte ergänzt hat. Boachs Abschrift dieses Textes in der Zwifauer Handschrift Nr. XXV Bl. 91<sup>a</sup>—93<sup>a</sup>. Außerdem liegt diese Predigt vor in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 113<sup>a</sup>—115<sup>a</sup>.

R]

#### A prandio.

Hodie audistis Magnificat̃s magnam partem in quo S. virgo .I. deum laudat et gratias agit pro beneficiis quae ei exhibita ut indignae magd et quomodo quae illis hoch hebt, deinde aufgebroschen et enumerat cuiusmodi dominus omnibus hominibus in terris exhibeat, nempe quod misereatur eorum qui ipsum timent, exaltat et eos liberat a tyrannis divitibus und hohen stolzen heiligen et omnibus qui eis in terris incommo- 5  
dare. Non potest manus sacrificium deo fieri. Iam etiam gratias agit deo pro praesenti opere de quo Elizabeth locuta est. Cum vellet omnia verba in suo cantico fassen, non potuit hoc omittere quod est omnium max[imum] inter omnia mirabilia quae deus hominibus in terris exhibuit. Et hoc est illud opus vel beneficium, scilicet redemptio ab omnibus malis, de quo praedicamus nos in novo Testamento: quamquam et illa superiora beneficia laudanda, tamen sind gering erga illud beneficium quod est spirituale, das da trifft remissionem peccatorum, liberationem a morte, donationem vitae 15  
aeternae quae adeo magna, ut nemo possit eloqui. Sic incipit gering horen et quae eius personam tangunt et tamen adeo amplificat, ut dicat 'omnes generationes'. Deinde nimpt̃s alle wunder werck fur sie quae facit semper

ent. 1. 48

zu 1 A prandio r    2 Magnificat̃s in Magnificat P    4 quomodo c aus q    5 Summa  
magnificat r    6 eorum über qui    11,14 exhibuit bis tamen unt    zu 14 Beneficium  
spirituale r

N]

Cantici 'Magnificat' magnam partem audivimus, nempe graciarium actionem pro misericordia dei suscepta. Deinde, quo misereatur deus timentibus qui nihil sunt, et deinde eligat illos et impleat eos liberans illos ab omni thirannide, Ita et nos discamus hoc canticum nostro tempore canere 20  
pro graciarium accione. Nunc venit et respondet Elizabeth 'Suscepit Israel puerum suum' &c. Do sie alle wol that yn yren gejang wolde fassen, funde sie das groste nicht außlassen, scilicet: Erlösung von todt, Teuffel, funde 25  
und alles unglug, quod officium est peculiare novi testamenti praedicatio. Nam priora beneficia in hoc cantico magna sunt, sed illi non comparanda, scilicet remissioni peccatorum et liberationi ab omnibus malis. Darumb fumpt sie yn die große weyhte welt concludendo q. d. Ich kan nicht genug

ent. 1. 54

zu 23 Suscepit Israel puerum ro r

R] in mundo, deinde concludit und weißt uns hinter hyn die ganze schrift. 'Ut promisit' ꝛc. Da leset's. Et illa beneficia non possunt exprimi und 3. 55  
 ermessen werden in hoc mundo per cor nostrum, quia aeterna bona. Eternum  
 leßt sich nicht begreifen. Res magnae adferunt potius stuporem quam ad-  
 5 mirationem, dicunt gentiles docti, nimp̄ h̄m die sprach, ut mutescat, ut  
 non possit eloqui. Audivimus quam maximum bonum quod per Christum  
 angericht, est perpetua remissio peccatorum in Christi regno. Qui hoc  
 corde crederet, stuperet et velut in somno admira[retur. Qui vero non  
 intelligunt ut nos, haben die barmh[erzigkeit viel zu schmal gepredigt, quia  
 10 diximus: si homo gemit, acquirit remissionem peccatorum et sic remissio  
 peccatorum gescht auff ein ungewissen grund. Sic redemptio a morte, pec-  
 catis. Si hodie remissionem peccatorum haberem et peccarem, tum non  
 adesset amplius remissio peccatorum. Sic praedicavimus. Et hodie h̄ngt  
 uns noch so an. Nihil pestilentius in carne nostra quam suspicatio, ut homo  
 15 sic vivat, daß er remissionem peccatorum in se grund. Daß h̄ngt uns  
 an, ut non possemus sic omnino laudare, gratias agere ut Maria. Nemo  
 libenter dicit 'Respexit me untwerden'. Natura quaerit, ut werd geacht sey 3. 48  
 et hoc conamur, tum sic hoc immensum bonum est aedificatum super are-  
 nam. Virguncula non sic, habet acutos oculos et dicit 'Suscepit' ꝛc. Da  
 20 sthet's, daß auffholffen ist, furht geredt und trißt daß gut de quo loquimur:  
 de morte, diabolo und gescht hyn stand, ubi vita, ubi deus regit, non

zu 1 Summa magnificat r zu 2 über leset's steht ibi legitis sp 5 gentiles über  
 dicunt 6 per sp über quod zu 7 über perpetua steht aeterna sp zu 8 über admi-  
 ra[retur steht trawm 13 h̄ngt c aus h̄ngst 14 pesti<sup>9</sup> suspi<sup>o</sup> R superstitio P 17 sey(b)  
 zu 20 Suscepit Israel r 21 de mit 19 Suscepit durch Strich verb

N] davon reden, und wehjet uns yn die schrift erhinder ad promissiones dei  
 quas legere debemus. Haec eterna sunt et magna, quia adferunt stuporem  
 et admirationem, ideo magistra est Maria brevibus verbis illa complectens.  
 25 Nam summum thesaurum de regno Christi sepius audistis, ubi nihil est nisi  
 mera remissio peccatorum, ideo non potest satis de illa dici neque potest  
 nisi a paucissimis intelligi, quia nimis arcte a Papistis tradita remissio pec-  
 catorum uff eyn ungewissen grundt, uff eyne gutte rev. Ita destructionem  
 sathanici regni incerto fundamento credidimus, quia semper studentes haec  
 30 omnia nostris operibus mereri. Haec idolatria nobis imminet, h̄ndt uns an.  
 Nemo canit cum Maria 'Quia respexit mid̄ untwerde magdt'. Wyr wollen 3. 48  
 vor got werde sehn, ita summum thesaurum remiss[i]onis peccatorum in nos  
 fundamus. Sed haec puella docta optimo magistro respicit ad promissiones  
 omnes. 'Suscepit Israel'. Daß auffholffen ist vom todt, s̄unde, tewffel und 3. 54

zu 23 über magna steht ut gentiles ro zu 24 De summo thesauro brevissime loquitur  
 Maria ro r 25 (non) nisi zu 31 Naturalis pestis suis confidere operibus ro r zu 34  
 Suscepit ro r

R) Sat[an, und das ewig. Das heist hie auffgeholfen. Et hoc fecit Israel servo suo. Das Auffhelffen bringt mit sich, quod Is[rael qui elatus, sey darnidder gelegen, gesturzt et quod fuerit indigens ope, qui sibi consulere non potuit. Solten unjer opera der grund sein et nos possemus erigere nos, tum falsus esset hie textus et cantare possemus, quod nos suscepsemus. Sicut et Iudei olim et nostri tyranni et Pap[istae, ipsi omnes volunt h[un] zu vor auffhelffen. Postea volunt dominum fur einen gaudelman haben. Et hoc est deo auferre gloriam suam et opus. Et nos sic facimus. Ego experior, das wir uns nicht geru Gott lassen auffhelffen. Non dicimus: Petrus et omnes apostoli haben da mit zuschicken gehabt. 10  
 54 Ibi macht's einen r[at]s und urteil uber das volck, quem suscepit? 'Israel seinen diener', non solum Is[rael, sed puerum. Das war der gros, mechtig hauffen qui stabant auff h[un]rer hoff[art, gerechtigkeit, et operibus ut et nos. Illi sie Christum expectabant, quod deberet venire, ut promiserat, et regnum anfahe[n] et dicere: venite und seid jundern, non opus ut remittam peccata, sed iam salvi, allein ut den das lohn. So hetten sie es gerne. Sed quod debebant remitti eis peccata et redimi a morte, peccato, das durfften sie nicht. Sie nostri tyranni und Schw[ermer: Nemo hunc versum potest canere, enilibet tali est scriptura clausa .7. sigillis. Illi etiam expectant adventum Christi sic dicentis ad nos: Veni, tu fuisti from, non opus habes 20  
 remissione peccatorum, sed tu adinvisti te. Das ist der gerecht Israel. G[ri]ch[re]cklich lautz, tamen consolatur, demutig, quod etiam qui sunt Is[ra]el,

1/2 fecit *bis* suo ut 2 bringt über mit zu 4 über potuit steht helfen Maria haeretica est, quia loquitur contra iusticiam et sanctitatem Indaeorum r zu 7 über vor *bis* volunt steht Iudaei erant in speciem iusti 15 remittam] re: 16 dem den lohn P 17 remitti eis peccata e aus redimi a peccatis 20 ad nos über dicentis

N) hat yn ge[er]zt yn ehnen ewigen gerechten gotlichen stande. Das auffhelffen hat Is[rael] seynem knechte der do ist nidergeschlagen, gar hilflos verlassen. Solde nue das, das unjer werck uns hetten uffgeholfen, totus ille textus 25  
 falsus esset. So hatten wir uns uffgerafft, Sicut nostri Papistae libero arbitrio h[un] selber uffhelffen, geben unserm herrn den geringen n[un]anen. Perniciosa pestis omnium sanctissimorum dei, die h[un] selber haben wollen  
 54 auffhelffen. Hoc morbo laboravit Paulus, Petrus. 'Israel seynem diener'. Hoc est fulmen contra omnes iusticiarios, non enim dicit simplite[r] 'Israel', 30  
 sed 'puero suo' addit. Nam ita expectabat Israel suis meritis deum, das sie hubische jundern bey diesem Me[ss]ia weren, non indigebant remissionem peccatorum illi probi. Ita omnes nostri Rottenses Papistice expectant merita suorum operum et condicionum, non remissionem peccatorum. Hie solatur


28/29 Perniciosa *bis* morbo ut ro Propriae iusticiae pestis vulgaris etiam sanctissimos dei sollicitavit ro r zu 32 Iusticiarii non sunt servi dei, sed domini ro r



R] quod hoff[ertig sind und warten außß lohn, quasi iam meriti, non sunt servi domini, sed deus domini und setzen ußer hñ. Si enim incedo in hac op[ini]one: Deus dab[er]t mihi regn[um] celo[rum] propter cappam i. e. non indigeo gr[ati]a, misericordia, g[ra]b, sed nur deß redhtß, nihil meritus, nec  
 5 mortem, inferos. Sed hoc servavi. Ergo non cupit misericordiam et gr[ati]am, l[ib]o erzeigen, sed sol hñ bezalen und leben. Daß heißt ußer got sich geseht, quia in coelo et terra non alius deus quam ille qui dicit: Ego volo misericordiam et miser[icors], et neminem iuvo nisi per re[m]issionem p[re]c[ec]atorum et gr[ati]am. Hæc eius verba, quia ipse vult habere gr[ati]arum  
 10 actionem, honorem, quod nos lib[er]et ex gratia. Et hoc ostendit, quod dedit fil[ium] suum qui natus ex virgine, ut indicaret, quod nos velit salvare per fil[ium] sine x. Cum ergo suis operibus velint consequi, non misericordia eius, ideo etitel idolatrae. Qui ergo credit in Christi regno nihil se mereri, sed tantum accipere. Nos qui credimus, vix intramus ut Pet[rus]. Eß hat  
 15 muße und arbeyt mit unß, ut fidamus sola gratia et r[em]issione p[re]c[ec]atorum. So tref[li]ch s[ic]ht contra e[ar]nem, con[s]cientiam, Sat[an]am, tyrannos. Quae semper vult facere, quo deo placeat, tot ieiunia, p[er]e[gr]inationes, non sum scortator. Si vis servari, canere oportet 'Suscepit' x. Per quid? Drumß  
 20 daß er an sein b[ar]m[her]zigkeit gedenkt, nicht an sein gericht und redht quae ex oculis gethan hat, nihil vult de lege, cons[ci]entia scire, et quicquid zum redht gehort erga nos qui sumus in eius regno et tantum resp[ic]ere misericordiam, Et nos contrarium resp[ic]imus daß redht: Hoc fecisti, ergo x. Hæc

zu 2 wollen nicht seiner gnaden leben r 14 tantum über accipere 16 Quae mit  
 e[ar]nem durch Strich verb 19 an über sein Recordatus misericordiae r

N] eciam Israel qui, quamvis ex semine Abrahae sunt, tamen ex promissione servi dei sunt. Alii praesumptuosi in iusticia propria sunt domini dei, non  
 25 servi eius. Sie pochen myt unferm hergot: Ich habe solche werck gethan, darumb sol mich got bezalen. Der stoßt sich ußer got, den es ist kein ander got quam miser[icors] et remittens peccata gratis. Hoc tota scriptura testatur. Econtra illi praesumptuosi domini volunt supra illum deum sua  
 30 iusticia. Sie wollen seyn barm[her]zicheyt nicht. Ja sie urtheylen, wem er sie geben sol. Nolunt regnum Christi quod mera est peccatorum remissio. Do wollen sie nicht hñ. Eß hat muße und arbeyt mit unß, ut in illo regno remissionis peccatorum maneamus. Also s[ic]ht unß der teuffel myt diser abgotterey an, ut gloriemur: hoc et illud feci, praemium expecto a deo. Sed pius canit 'Suscepit Israel p[ro]p[ri]um s[uum], recordatur misc[ri]cordiae suae'. Er  
 35 hat gericht und redht weg gethan und nymt barm[her]zicheyt zu henden. Hæc nolimus nos, sed semper nitimur nostris operibus. Ideo diligenter

24/25 Alii bis eius unt ro 25 eius ro  ro r zu 29 Praesumpcio propriae iusticiae pestilentissima ro r zu 31 über unß steht credentibus ro 32 (pro) remissionis

R. quoque nostra est praedicatio et necessaria. Moneo vos praedicatores, daß  
 ihr auch hunc articulum laßt bejohlen sein. Ego de illo articulo so wol  
 reden kan et intelligo ut alius quidam, quamquam sint qui mihi pares. Ego  
 cum tota scriptura et diabolis pugnavi drüber, Et ego tamen vix eiu a b c  
 assecutus. Et ubi audis iactare Schwjernerum quendam se nosse hunc  
 articulum, fugito eum, man sind wol einfeltig leute qui optime norunt et  
 in lecto mortis confitentur ut Reuterin<sup>1</sup>, non consistit in conscientia, sed  
 in dono spiritus sancti. Natura hoc cogitat, ut inveniatur vitam, drauff  
 sie mocht ein wefen finden et dicere: Daß ist recht. Hoc Adam in paradiso  
 incepit, daß er wolt etwas sein. Sed dominus dicit: es gilt hie nicht rechten,  
 actum tecum. Si vis coram me consistere, suscipe gratiam et crede, quod  
 tuo iure perditus et ex mera gratia vivere debeas. Facile auditur, sed  
 adeo naturae impossibile, ut arripiat promissionem ut volare. Hoc est  
 duplex Israel. .I. est domini, dei Götter, volunt esse quod deus et quae  
 dat, non volunt. Sed servi eius sunt qui expectant eius promissionem,  
 ut Simeon, Han[na] qui Christum expectant. Ideo dicuntur biener, quod  
 herent in verbo et expectant, quod Christus venit et peccata remittit  
 gratis, ut veniant in regnum gratiae, et serviunt verbo, treiben daß ut alii  
 credant et expectent gratiam et non iure contendunt eum domino. Alii

zu 1 Ne . . . r      4 ein über a      5 Schw[ernerum über (S)anctum]      6 eum  
 über fugito      7 confitentur über mortis      11 actum tecum über 10 rechten      vis (4) con-  
 sistere c aus consistis      zu 14 Duplex Israel r

<sup>1</sup>) ob die am 25. Februar 1528 beerdigte Witwe des Dr. Kilian Reuter? vgl. Buchwald, Zur Wittenberger Stadt- und Universitätsgeschichte in der Reformationszeit S. 23.

N] inculo vobis praedicatoribus hunc articulum remissionis peccatorum. Ir  
 konnet ihn nicht genug lassen: Credere in Iesum Christum. Ich kan auch  
 darvon redde[n] als meyns gleichen, tamen vix sum alphabetarius in illius  
 cognicione. Non enim consistit in nostra sapientia, sed in spiritu sancto.  
 Es kan ihn feyner zu viel lernen. Ita cave illos securos qui se satis scire  
 de Iesu Christo putant. Nam natura ita est infecta, ut non possit seipsam  
 abdicare. Summa: Wiltu selig werden, so laß gericht und recht und hende  
 dich an die bloße barmhertigkeit. Hoc natura non potest capere, Israel  
 autem et praesumptuosi operarii non sunt servi, sed domini dei.

Servi fuerunt omnes patres expectantes promissiones verbi, qualis  
 Abraham, Isaac, Simon in templo, illi fuerunt servi, die uff daß wort h adt  
 hatten und warteten des selbigen verheißung, alii sunt domini dei nostri.

zu 20 Remissionis peccatorum per Christum articulus non potest satis praedicari ro r  
 zu 22 Lutherus discipulus in hoc articulo ro r      26 27 Wiltu bis potest unt ro      zu 29  
 Israel servi ro r      zu 30 Remissio peccatorum per Christum adsidue praedicanda, non con-  
 temnenda ro am untern Seitenrand      30/31 bis bis verheißung unt ro

R] qui cum domino bu<sup>ch</sup>en und re<sup>ch</sup>en, sunt eius advers[ari]i, non expectant Christum Sal[va]torem, sed iudicem. Sic nos fecimus, Christum aliter insp[er]eximus quam iudicem et fecimus opera, ut inveniret nos quos non posset damnare. Ideo fecimus matrem et Apostolos mediato[re]s. In abgru<sup>nd</sup> der  
 5 he<sup>l</sup>len fuimus, non servi, sed desertores et destructores eius regni fuimus et erectores sat[an]ici. Ergo crede in g[ra]tiam oblatam et sinito tibi re[m]itti p[re]c[ar]ata et esto in eo, ubi mera re[m]issio p[re]c[ar]atorum. Sic Petrus dicit in Actis, cum disputarent de l[eg]e iustificante Act. 15. faciemus ut patres <sup>Act. 15, 10</sup>  
 nec melius hab[er]ebimus quam ipsi, ipsi salvati in m[isericordia], g[ra]t[ia] domini Iesu Christi, in hac et nos. Et hoc meinet die l[ie]be muter, quod dominus suum regnum mitteit et ponit in iusticiam und gerech[t]ig[keit], in vitam, ubi non mors, inferi per g[ra]tiam et re[m]issionem p[re]c[ar]atorum, Et sic quod sit aeterna re[m]issio p[re]c[ar]atorum, non momentanea, sed est eternum regnum, got geb, tu stes vel cadas et ibi tua b[ona] o[pe]ra non iuvant te nec peccata imped[un]t, nemini ideo datur misericordia, quod multum fecerit, et-  
 15 contra. Sed si gratiae est begyrig et cupit, der kompt da zu. Ideo est praedicatio pro parvo Isr[ael] qui est puer. Alii dicunt hac praedicatione prohiberi b[ona] o[pe]ra: 'Ergo peccabimus', non opus b[on]is o[pe]ribus, <sup>Röm. 3, 8</sup>  
 wollen gleich wol gen h[im]el komen. Et Rot[em]tensis non intelligit, Christianus  
 20 vero intelligit. Du solt from sein et b[ona] o[pe]ra in terris facere vel lieter sol hinder dir her sein rota, gladio, laqueis, sacco, Deinde deus eternis infernis. Sed haec b[ona] vult deus gethan haben, sed ut per ea viam pares

2 Sal[va]torem über Christum 4 damnare(t) 5/6 non bis erectores unt zu 8  
 Act 15 r 9 in über misericordia 10 (in) Iesu 16 der c aus d3 zu 18 Ro. 3. r

N] Sicut optime experti sunt Monastii: innumeros patronos sanctorum interpellarunt, tamquam Christus esset inimicus noster et nos illius servi non  
 25 essemus. Illa opinio est devastacio regni Christi et nos inimicos dei esse, si operibus acquirere nolnerimus remissionem peccatorum. Huic opinioni resistit Petrus Act. 15. 'Quid tentatis onus imponere?' Ita hic vides nos <sup>Act. 15, 10</sup>  
 per deum suscipi gracia dei in den h[im]mel unter die engel. Illa remissionis peccatorum promissio eterna est, quia promittens eternus est eiusque  
 30 misericordia et gracia. Nam si in operibus nostris et meritis esset remis[sio] peccatorum, incerta esset. Darumb ist das eyne p[re]diget vor das kleyne J[er]sa[lem]. Non valet ad aures iusticiarii qui illam rennuunt. Non valet ad rude vulgus qui illam ad licenciam carnis trahit. Huic populo rudi praedicandus est Moses und der sach[en]spigel.  
 35 Ego dico omnia opera facienda esse cuilibet, sed cave ne iustificationem in illam ponas. Vor der welt mußt w frum sein. Aber wyltu vor got

zu 24 Iusticiarii inimici, non servi dei ro r zu 32 Non omnibus prodest praedicatio remissionis peccatorum ro r zu 35 ✠ ro r

R] ad celum. das̄ ist zu viel. Discrimen est bona opera facere et remissionem peccatorum acquirere. Aliud frum sein und da mit selig werden. Frum soltu sein und gerecht vel mundus et deus wilt dich straffen. Si vis autem salvari et remissionem peccatorum acquirere, ne cor fidat factis bonis operibus et ne diffidas omissis, ut conscientia sit libera, beyde a peccatis et bonis operibus quae nesciat et sit altior conscientia quam  
 5  
 Math. 7. 22 bona opera vel mala peccata, Noli sic dicere ut illi Math. 7: 'Nonne audivimus tibi?' et enumerant sua opera. Audi sententiam 'Discedite a me'. Num illa mala sunt? Non. Sed hoc malum, das̄ sie mit deo volunt zu recht dretten propter illa bona opera. Oportet uber die opera kompt inn  
 10  
 einen höhern stand, nempe ut hic 'Er hilfft' x. Ubi nihil scitur de peccatis nec x. sed misericordia. Das̄ ist des̄ kleines̄ Israels̄ predigt. Es̄ sol an fund sein und kan nicht an fund sein, gute werck, nonne contraria? Vide ut agnoscas peccatum tuum et deinde oportet dato, ut ergreiffst̄ altiorem statum. Ubi? in Carth[usa]? quando peccata wollen das̄ ungluck haben et deficere iusticia, spring inn die wort cantic. Das̄ bringt dich in statum gratiae und reufft dich ex iuris statu et tamen interim cum vivis, fac bona opera et cum feceris omnia, ist zu wenig et die: was̄ ich zu viel fund habe und wenig gute werck, adhuc alium statum habeo, die werd mir nicht fehlen ut qui salvi volunt fieri ut eius promissioni fidant. Das̄ ist 'Suscepit',  
 20  
 Das̄ h̄m geholfen a peccato, morte et donatur iusticia, vita, celum per remissionem peccatorum et meram misericordiam, aus̄ den oculis gethan quicquid maḡ recht heiffen. Iam non scio de Mosi lege excepto .i. praecepto in quo deus promittit gratiam piis. Tamen qui sic credere potest,

3 wil P    zu 7 Math 7 r    12 kleines̄ RP    18 habe e aus haben    23 (ge)heiffen

N] frum sehn, so mustu nicht druff haben. Du must wider von funden noch  
 25  
 von gutten wergfen wissen. Du must myt got nicht rechten. Math. 7.  
 Math. 7. 22  
 23 'Domine, nonne in nomine tuo demonia eiecimus?' x. 'Discedite a me'. Ist das̄ hoße gethan? Non, sed illam gloriacionem non potest ferre deus. 'Quia ipse suscipit Israel summi misericordiae suae recordatus'. Das̄ ist des̄  
 30  
 kleynen Israels̄ predigt, an dem sollen sich viel stoffen. Es̄ sol on funde sehn und nicht on funde sehn. Es̄ sol on gutte werck sehn und gutte wercke thun. Duo sunt contraria. Respondeo. Si habes peccata, penite. Si feceris bona opera, illis non confide, sed ad promissiones dei curre tamquam ad asilum. Du must von funden und gutten wercken hoßer steygen und halde mich an gotes̄ wort. Qui promisit omnibus credentibus vitam  
 35  
 eternam. Das̄ heyst 'Suscepit Israel puerum suum' ad vitam eternam a regno Sathanae et peccatis.

zu 27 Quomodo bona opera facienda ro r    30 on e ro in one funde e ro in funden    31 on (cor gutte) e ro in one und (nicht) gutte    32 Respondeo ro Si habes bis 34 funden ut ro    Si (cor feceris) e ro aus S

R] vivit quietus et occasiōnem habet neq[ue praesumendi neq[ue desperandi, sed utraque amputatur. Si volo praesumere auff mein opera, dicit Text[us: non erit utile, ego sum damnatus ꝛ. Non. Sed bau auff gratiam. Et sic imus per mare rubrum et stant duo muri, a dextris praesumptio et 5 sinist[ris]¹. Daß opus preißt sie hie und mit brevis verbis sticht's sie es nur an, quia daß arm J[er]raael hengt an sein wort et sic acquirit remissionem peccatorum. Hic est scrip[tum 'Sicut locutus ad patres nostros Abraham' et sequentes ꝛ. Da wer da von viel zu predigen, de illis locis quos hic rurt. Sie hic deb[emus] discere Magnificat, quale canticum in quo alt[er] p[ri]ester- 10 thum gefast cum omnibus caer[emoni]is. Audivim[us] comminationes et gratiarum actiones pro beneficiis, non possum comprehendere eius bonitatem, taceo quod facere possim. Si vis gratias agere deo, habes hic misericordiam, nihil orationis, qui beneficium non agnoscit, non potest gaudium inde habere. Qui nescit timentes adsequi misericordiam, et qui timen- 15 tes, qui egentes, humiles, non gaudent, alii gaudent et saltant in corde et praesertim de ultimo. Daß 'Benedictus' ist sonderlich gemacht auff daß leht, nimpt sonderlich fur illud, quod Iohannes sol[us] praecedere et praedicare iusticiam, et merito Iohannis festum deb[eret] sequi. Hoc dictum de gratiarum actione, qui gratiae agendae deo pro omnibus beneficiis et qui 20 mater nobis verba gestelt.

7 Hic e aus Sic patres e aus patrem 8 (de) quos zu 9 Abrogatio legis ꝛ  
20 mater nobis] n mēb P

¹) hier ist (wie oft in den Nachschriften) der Gegensatz (zu praesumptio, nämlich desperatio vgl. Z. 1) ausgelassen als aus Zusammenhang ergänzbar. P

N] 'Recordatus misericordiae suae': uff die gnade sol ich batven und alle hunde und gerechtfertigt weg stoßen. Tunc manemus sinceri in recto itinere, amputatur occasio desperandi et praesumendi. Nam gracia dei utrumque profligat. So gehen wir durch daß rothe meher, tam peccata quam iusticiam utrisque lateribus relinquentibus ut muros. Daß ampt preihet hie 25 Maria scilicet Israelis remissionem peccatorum esse solius graciae divinae opus. 'Sicut loquutus est ad Abraham'. Hic multo tempore esset praedi- cantum de omnibus promissionibus patrum, quilibet consideret eas. Ego non possum satis excogitare spiritum illius Cantici, den ich kan ihn nicht 30 gnug ansehen, Quia scetet promissionibus, operibus dei, ut graciaram actionibus, ut non possit satis cogitari. Quid lacius de illo praedicandum sit. do wehjet sie uns yn die schrift, Sicut Zachariae Canticum 'Benedictus' 2. 68 lacius illud explicat. Darumb stympt eyneß uffs ander und die feste jolden ehinander volgen, diß vorhin, Jeneß ernach.

21/23 Recordatus bis desperandi mit ro zu 22 Fides remissionis peccatorum per gratiam amputat occasionem desperationis et praesumptionis ro ꝛ 28 eas e ro aus ea ερωτων Iulius Cantici ro ꝛ zu 30 über Quia scetet steht trocz der ihn machete ro ut (nemo) sa graciaram 32 Zachariae über (Ioannis)

### Predigt am 7. Sonntag nach Trinitatis.

Diese Predigt ist nach der Angabe des Nürnberger Cod. Solger 13, der sie uns allein (Bl. 115<sup>a</sup>—117<sup>a</sup>) überliefert, in Kemberg gehalten. Dies ist auch für die Nachmittagspredigt dieses Sonntags (Nr. 54) anzunehmen. Über Luthers Aufenthalt und Predigt daselbst an diesem Tage ist uns sonst nichts bekannt. Vielleicht hat er den Kurfürsten, der am 10. Juli von Wittenberg nach Torgau zurückkehrte (Enders, Luthers Briefw. Bd. 7 S. 130), bis dahin begleitet.

N]

#### DOMINICA VII post πεντεκόστης M L.

Meine liebe freunde, yr hat von gotes gnaden wol gehort und wijsset, Daß eyn Christen mensch sey und heylße, scilicet Pius, quia credat in Hiesum Christum, qui providat eum spiritualiter et corporaliter, Daß der arme mittat. Hanc fidem impius non potest habere. Ideo haec fides has duas 5 personas discernit non externa larva. Nam plures gloriantur nominis Christiani, nullius fidei. Eyn rechter Christ sol gar und ganz rundt an got hangen, alle seyue sorge uff yhn werffen eciam pro iumentis. Hanc curam dei pro nobis indicat haec historia tantam turbam cibam 7 panibus: non non posse vacuos esse credentes deo, sed tantam ibi curam pro nobis 10 paucissimi credunt spernentes et negligentes hoc miraculum, Daß der arme man Christus myt so wenigen 4000 hatt konnen speysen, quibus tota urbs vix potuisset escis subvenire. Hanc itaque dei curam nemo considerat. Ideo nostrae sollicitudini immergimur. Sie ist eyn wunderlicher aderboden und kornhaus. Aus Christi und seynes snyder<sup>1</sup> wechjet korn und brot. Ibi 15 in necessitate annonae et pecuniae Christi digiti fiunt ager et horreum. Maximum est prodigium ex agro sementa provenire, auß steynen und sandt, hoc eciam fit miraculo dei. Got speyjet die welt auß steynen, unde annona et aqua provenit largissime, den daß korn kan uffm soller nicht wachsen. Non aliud miraculum sementa provenire ex terra den auß der zeigel brot 20 machen. Ita aqua non in cantaro, sed ex petra scaturit. Haec omnia mundo impossibilia factu sunt. Trocz dem der auß eynem korn zwoey korn- seyn machen kan. Haec omnia deus facit potentissime. Ergo illi soli credamus und traven uff seyne scheune und kornboden uff feld und nicht uff unßer gutß. Mais hic prodigium. Digni Christi hic sunt agricultura, 25 dreischer, molter, becker, allerley handtwerck kummen yn diße snyder Christi

zu 1 Kemberg Marci 8 r 7/8 Eyn bis Hanc unt ro zu 7 Christiani natura et affectus ro r 10 pro nobis über curam 11 (pro) credunt zu 11 Miraculum ro r zu 16 Ex digitis Christi omnia proveniunt ro r zu 19 Miraculum dei pascentis nos ex terra ro r 23/25 Ergo bis gutß unt ro 23/24 credamus (qui) und zu 25 In Christi fingeru mancherley handtwerge ro r

<sup>1</sup>) hinter seynes ist offenbar junger zu ergänzen, das Luther wohl mit Umlaut sprach und das daher schon dem Nachschreiber infolge seines Gleichklanges mit snyder verloren gegangen sein kann. P

N] qui omnia possit et deinde etiam vult libentissime dare. Si haec consideremus vere omnia dei bona evenire ut rubore confunderemur respicientes culmum sati dicentes: *Ψui dich, du geyziger wanst, sihe da ist das helmlayn und wechst durch got, das uff deynem soller nicht wachsen kan. Ve nobis incredulis qui Christo dia praedico non confidimus. Wyr syndt fawle floetze quae non considerant opus dei. Ita non digni sumus hoc miraculum considerare, Quod in digitis Christi omnia opera laborum, mancherley handtwerß insunt. Summa huius Euangelii: Du solst alles gnug haben, bistu eyn Christ, etiam si ex digitis Christi omnia oriri deberent. Omnis annonae charitas, fames, bella, Muncze, haec omnia sunt praemia nostrae incredulitatis. Pius autem etiam in diebus famis non peribit ut David dicit 'Junior fui, iterum seni'. Ita hic: Wylß korn und boden selet, so müssen auß den syngern kummen. Mirabile misterium, nemini nisi pio perspicuum, hic apostolis nondum cognitum. Sie stecten viel brotte yn den 7 brotten. Ita Christianus videt totam domum refertam panibus uno pane, quia verbo credit. Impius haec non cognoscit, ita avariciae suae studet.*

Nunc videamus textum. *Es war viel volcks triduum expectantes.* Mar. 8, 1  
 Hic ponit causam, cur illum sequuti sunt, scilicet audire verbum eius, non cibi causa. Ita nobis faciendum. Primum regnum dei quaerendum est. Matth. 6, 33  
 20 *Seh an und werde vor eyn Christ und lerne hym trawen, sie, ob du mangeln werdest, continuo miserebitur tui, deus sponte procurabit, antequam tu curabis et oraveris eum. Er kumpt zuvor und forget vor dich. Er forget meher vor dich den du selber. Si verbi illius studiosi essemus, optimi patris cura et ministracione essemus positi, qui nos ita curaret. Tanti thesauri euangelii non sumus digni, immo illum aspernimus nostris fidentes. Vos quoque incolae qui visitati estis verbo quottidiano praedicaionis, ut illius studiosi sitis, tunc scitote vos esse in cura dei. Er wyrdt sich myt immer ewer annhemem und versorgen. Huius promissionis participes esse debemus. Ψhui dich des schendlichen unglawbens, nobis confidentes. Dicit aliquis: Nos pauperiores Euangelii temporis sumus quam olim sub Papa, iam veniente Euangelio omnes diffidimus, wyr wollen hunger sterben non herentes verbo. Wo kumpt das her? In textu est 'Nec habent quod manducant'. Es leßt Mar. 8, 2 sich ansehen, als wolde als zuyhnen, ita ut Christus interroget 'ubi accipimus panes?' cui et apostoli respondent: Unde istos quis poterit saturare? Ideo hoc exemplum est praecoecupatio illius obieccionis: Nñue wyr haben das Euangelion, so haben wyr weniger den vor. Ita Hieremiae accidit, ubi Jer. 44, 18 obiciebant illi, Cum reginae celi libassent, sese ditissimos fuisse, ideo*

3 (seme) sati      6 Ita (hoc) non      8/9 Du bis deberent unt ro      zu 8/9 Non derelinquitur iustus ro r      12/13 Wylß bis Mirabile unt ro      15 Ita bis panibus unt ro zu 15 Christianus per verbum extra rationem videt ro r      20/21 Seh bis werdest unt ro zu 21/22 Curat pro suis deus ro r      31 Euangelio über (Papa)      Es scheynet wie alles wolt zw scheyttern gehen r      34 Unde istos über (Ubi accipiemus)      35/36 Nñue bis vor unt ro zu 35 Praecoecupatio ro r      36 den c ro aus der über Hieremiae steht c 44

N<sup>1</sup> noluerunt illius verbo obedire. Ita accidit Israelitis per Moſem liberatis qui putabant ſe derelictos. Ita fames tempore Claudii apotoſorum tempore oriebat<sup>ur</sup>. Es leſſet ſich alleß anſehen, als wolde es zu rinnen. Haec  
 3 <sup>Matth. 8, 3</sup> attendite Euangelii tempore. Haec tria comitantur illud Den. 8. Adfixit te  
 deus fame et penuria, ut ſcires, quod non in ſolo pane. Got wyll unß alßo  
 verſuchen. Ita hodie videmus ſatum in terris in brevi nobis ſubvenire.  
 Darumb wen du uff den acker gehſt, ßo wyſſe, daß got dich do ernheren  
 wyll, der daß korn eraus zewohet. Nam omnis theſaurus annonae per bien-  
 nium nos non aleret, Si verbo et operi dei non crederemus. Sihe daß  
 korn daß yn der erden unter dem ſchnee ligt, daß gibt dir got, dem traw,  
 der kan dir meher geben den du haſt uff allen deynen ſollern. Ideo in  
 penuria allicimur ad fidem ad deum, ut illi credamus. Divites vero ſub-  
 ſtanciae ſuae credentes deo non confidunt. Ideo adveniente penuria et fame  
 ita die: Ich weis, daß es nicht des Euangelii ſchult ſey, ſed ideo fit, ut  
 exerceat me deus, ut deo credam.

Secundo ſcito Sathanae ſtratagema eſſe, ut nobis imponat, ut a fide  
 in avariciam eadamus acciditque impio ſecundum proverbium: Quod metuit  
 impius, hoc ei accidit, ita exemplo videmus in Israel incredulo mortuo in  
 deserto. Et ego vobis pronuncio: ſi non ſtuderitis verbo dei et credide-  
 ritis, accidet ſuper vos fames aut bellum. Es ſol dir gewiß widerfaren  
 odder wyl meyn wort widerrufen. Ita accidet omnibus impiis, den ſchyn-  
 dern qui aliis imponunt, Patver dem Burger et eontra, ßo ſol euch ewer  
 ſchynderer und ſcharren zu unglug gebehen. Es ſols eyn ander frigen. Si  
 vero credideritis, eritis diſcipuli Chriſti qui nobis<sup>1</sup> ex digitis ſuis alit.

Tercio. Olim in tenebris omnia dabamus. Iam tempore Euangelii  
 lernen wir allehne nhemem. Considerate, quantos ſumptus quotannis termi-  
 nariis et aliis impoſitoribus dederitis et effunderitis. Hodie autem nemo ali-  
 2 <sup>Matth. 7, 2;</sup>  
 3 <sup>Luc. 6, 38</sup> quid dat et accidit nobis, ut Chriſtus dieit Math. 7: 'Meſuram plenam  
 reſertam'. Wyr wollen nichts geben, ßo wyrdt unß nicht geben. Verum eſt  
 Chriſti verbum 'Date et dabitur vobis'. Eontra: Non dantibus non dabi-  
 tur. Daß iſt die urſache ewers unglatobens. Ir gebt niemandes nicht, yr  
 laßtß alleß uber den gemeynen kaſten gehen, ſchlicſſet ewer handt zu, ideo  
 eciam deſerit vos deus. Olim noſtrae ſubſtanciae non eratis domini, ſed  
 ſubiectae erant terminariis et ſeductoribus, dem muſſtet hrs geben. Nunc  
 ſecundum promiſſionem dei alio debes ſubvenire Und du ſolßt thun. Si

1 (Hieronymus) Israelitis zu 6 über brevi stetit hinc; jare ro zu 8 Vide quomodo  
 Christianus fidem suam in agro exerceat ro r (links) Thesaurus noster sub terra iacet  
 ro r (rechts) zu 11 Occupacio obieccionis So wir den heyligen dinetten hatten wir genug  
 izunder zu des Euangelii gezeigten leyden wir noch ro r zu 12 Deus credentes paupertatis  
 camino probat ro r 14/15 Ich bis credam unt ro zu 16 Sathan a fide nos trahit ro r  
 17/18 Quod bis ei unt ro zu 25 über Tercio stetit 3 ro zu 27 Ingratitudo et avaricia  
 impiorum paupertate punitur ro r 29 Wyr bis nicht geben unt ro

1) etwa = 'der uns Nahrung gibt'. G. Bs.



N] videris fratrem egentem et illi non succurreris, eris fur et impius. Darumb solstwas thun und nicht darvon frey seyn. Sin minus feceris, accidit tibi illud quod metuis secundum impietatem tuam, umb der gotloßen wylßen müssen die frunnen auch myt verjucht werden. Nam hic Christus eciam <sup>Mat. 8, 2</sup> dicit sollicitus pro eis. Sed scito pios non fame interituros. Nam suos non reliquit deus, immo Iacob cum filiis ex Egipto nutritiv et Apostolos tempore famis nutritiv. Ideo scito, ut huic obieccioni occurras, quando dicunt: Nhn das euangelion ist kummen, leyden wyr groffer noth den vor. Huic respondeas Deum suos tentare, Deinde Sathanam nos machinis suis  
 10 impedire volentem, Deinde incredulorum causa fieri qui nolint credere et proximo subvenire. Darumb geschicht yhn, das sie forchten. Cavete ne ingrati sitis adversus euangelion et proximum, das yr nicht yn Glende kumpt. Exemplum crassum dabo von eym kloster. Date Gehhart, Dabitur Remhart. Evanescente monasterio quaerebant causam illius ruinae. Dixit quidam:  
 15 Vos habuistis duos fratres nomine Date, Dabitur, yr hat Date verjagt, so wolde Dabitur auch nicht bleyben. Ita nobis accidet. Si non dederitis mensuram bonam et repletam, tunc eciam non dabitur vobis a deo. Irascetur deus ingratitude vestrae et privabit vos vestra substancia per impios thirannos. Credentes autem pios verbi sui studiosos optime procurabit.


### Predigt am 7. Sonntag nach Trinitatis nachmittags.

Vgl. zu Nr. 53. Daß Nr. 54 gleichfalls in Remberg gehalten, ergibt sich u. a. aus 472, 25/26. Steht Cod. Solger 13 Bl. 117<sup>a</sup>—118<sup>b</sup>.

N] 20

#### Vesperi.

Vos ordinem habetis Cathecismi feriis diebus pomeridianis. Ideo scitote, qui hanc cognicionem non habuerit, is non Christianus appelletur, non admittendus ad Sacramentum. Er sol auch nicht gebatter werden, ideo vobis describitur, depingitur domi et in ecclesia<sup>1</sup>, ut discere debeatis. Es  
 25 wvrdt auch allen eadem vorgetragen. Ego eciam Doctor sum und hu der welt gewandelt von gotes gnaden und ungnaden, noch hab ich nicht kunnen zu diesem erfentniß kummen. Haec omnia vobis gratis praeponuntur. Nam absurdum est omni labori und zunfft nescire quae ad opificium suum pertineant, ita absurdissimum est Christianis ignorare quae Christi sunt. Igitur

zu 7 Date et dabitur nobis Econtra ro am watern Seitenrande 8/11 Nhn bis sub-  
 venire unt ro zu 8  ro r 12 (nicht) yn 22 Christianus non appelletur  
 zu 24 Exhortacio ad Cathecismum ro r 27 Nam unt ro darüber steht A maiori ro

<sup>1</sup>) Damit meint Luther wohl die Katechismustafeln. Vgl. Buchwald, die Entstehung der Katechismen Luthers etc. S. XII.

N<sup>o</sup> pueros vestros diligenter ad illius cognicionem erudiatis. Valeant avari qui pueros et servos suos avariciae caussa ab illa abalienant. Wolts yr alden nicht thuen, so lassets ever hunder und diener lernen. Tu cogeris ad illius cognicionem omnes tuos allicere. Er w<sup>o</sup>rdt dyr an deynem vorfeumen gnugham widerstatten. Du gotes w<sup>o</sup>rth vorlernet man nicht<sup>s</sup>. Es ist eytel 5  
 hymliſcher gewinst, er kan dich nicht lassen, Er wyl dyr gro<sup>o</sup>ß widerſtattung thuen ſie und dort, ideo vos vestros filios et servos ad illius cognicionem alliciatis. Sin minus haec executi fueritis, so w<sup>o</sup>rt euch got widerumb eyn ſchackheit<sup>1</sup> thuen. Nam qui glorificant deum, glorificentur ab illo, ideo vestros summa eura allicere debetis. Dw mu<sup>o</sup>st es thuen, dw kanst<sup>s</sup> nicht umbgehen. 10  
 Ita de gymnasiis loquor, ut vestros filios ad studia nutrietis. Nam nos vetulae arbores sub papatu exsiccatae non possumus pullulare. Darumb mu<sup>o</sup>ssen w<sup>o</sup>yr an jungen re<sup>o</sup>ſern arbe<sup>o</sup>hten. Ideo scito, ut si bonae indolis puerum habueris, scito tibi datum ad ecclesiae edificacionem dei. Got hat dyr hunder darumb geben, da<sup>o</sup> dw ſie zum beſten z<sup>o</sup>ehen ſolleſt. Ergo liberos 15  
 tuos et servos tuos ad Catechismum hunc erudias. Wollen ſie es nicht thuen, so la<sup>o</sup> ſie lau<sup>o</sup>ffen, uff da<sup>o</sup> dich got nicht umb h<sup>o</sup>ret w<sup>o</sup>llen ſtraffe. Ita vos servi et ancillae scitote, ut subditi sitis dominis vestris. Dabit deus tibi longevam etatem et omnem substanciam et optimum virum. 20  
 Wylſtu ungehor<sup>o</sup>ham ſeyn und gotes w<sup>o</sup>rth und gep<sup>o</sup>t verachten, so w<sup>o</sup>rdt er dich wider ſchenden und eynen bo<sup>o</sup>ſen man und we<sup>o</sup>ß geben und endlich an galgen h<sup>o</sup>nden la<sup>o</sup>ſſen. Nam habetis vos Catechismum parvis et magnis libris<sup>2</sup>, ideo studiosi illius, habuistis visitatores habetisque deinde qui examinabunt vos patresfamilias et familiam vestram, da<sup>o</sup> ſie ſehen, wie yr euch gebe<sup>o</sup>hret habt. Er wyl liber ij oder iij Pawern hu eynem dor<sup>o</sup>ſſe haben 25  
 den xx pawern. Er wyl ſeyne mu<sup>o</sup>ſe und arbe<sup>o</sup>ht nicht umbſon<sup>o</sup>ſt gethan haben. Ir ſolle<sup>o</sup>t gelt und gut darumb haben gegeben et spontaneam negligitis, ideo illius concionis studiosi esse debetis vos patresfamiliae, ut discendo doceatis.

Hactenus audistis a Diacono vestro Decalogum, nunc Simbolum audie- 30  
 mus 'Credo in deum patrem omnipotentem'. His verbis expressis habetis illius declaracionem Deum esse patrem, esse creatorem omnipotentem. Hic videmus omnia nostra corporalia et spiritualia dei esse dona, ab illo provenire. Legit verba in Cathecismo supra hunc articulum<sup>3</sup>. Da<sup>o</sup> ſol eyn h<sup>o</sup>ndt lernen, da<sup>o</sup> got ſey<sup>4</sup> ſchopper ſey, da<sup>o</sup> er alle<sup>o</sup>s, da<sup>o</sup> er hat, ſey hu von 35

zu 5 Au gotis w<sup>o</sup>rth vorlernet man nicht<sup>s</sup> ro r 8/9 Sin bis thuen unt ro zu 11  
 Pueri ad gymnasium ro r 14 (illius) ecclesiae 18 (esto) sitis zu 23 Examen visitatorum ro r zu 31 Credo in deum patrem ro r 32/34 Hic bis provenire unt ro  
 34 (decalogo) Cathecismo

<sup>1</sup>) siehe in den Nachträgen.

<sup>2</sup>) gemeint sind die beiden Katechismen Luthers.

<sup>3</sup>) also die Erklärung des 1. Artikels im Kleinen Katechismus.

<sup>4</sup>) siehe in den Nachträgen.

N] got bescheret, das sol er ouch myt fleiß behalten. Oculi duo, manus duae et omnia membra, consideres: dei donum est, vestes et omnem substanciam, consideracione cum graciaram accione. Deyn fue, deyn gans, schoß, viße hat dhr got geben. Haec inspicias cum graciaram accione. Wen man das die jungen kynder von jugent het gelernet, so wurden Cristen drauß. Ita bene fecerunt patres, qui liberos in inducione novarum vestium ad graciaram accionem dei allexerunt. Ita et vos senes facite, Ut sciatis hoc donum dei esse, non nostrorum meritum. Furet dich deyn pferdt, tregt dich deyn wagen x. so solstu dich demutigen und got deynen schoepper erkennen, das du nicht als chu fue und uvernuunfftig thier also erheyn gingeß.

Secundo scias tibi non solum esse creata, sed eciam servata a deo. Der got hat nicht alleyne deyn eker und saet, hopfen und hawß geschafften, sonder behuts ouch, das du wißests, das jeyn sorge sey, sunst wer deyn eker und saet ersewiffet, hawß verbrandt. Das es aber etlich mal geschicht, wyl er uns dormyt warnen wyl, an hym vertrauen. Nam tuis viribus non posses unum granum producere, multo minus illius uti. Der tewffel woldt dich liber in eynem bißen und trunck verterben, sicut aliquando facit diversis casibus, ut nos commonefaciat, ut credamus in deum redemptorem, Der uns alle dnygt gibt, jenet und bewaret. Haec sunt maxima dona dei omnia dare, custodire et filios educare, omnia pace securissima uti, das gibt uns got alleyne, das wollen wir nicht vornemen und nicht vorstehen. Sed si paucitas pacis et valetudinis bonae fuisset, melius consideraremus, sed cum copia dei donorum sint, non intelligimus. Wir vornemen nicht, was eyn frum weyb sey, den so wir sehen eyn boße unschlachtige ehe, in contrario videmus dei donum. Es ist noch allzeyt meher guts uff erden den boßes. Ideo scito huius articuli simbolici summam: nos creaturam dei omniumque donorum a deo expectare illisque rite uti, illius consideracione non possumus non ad graciaram accionem dei allici. Ex contrariis malis maxime possumus allici ad bonorum recordacionem et ad dei graciaram accionem. Studete igitur vos omnes, ut studiose et summa opera illam cognicionem suscipiatis.

### Predigt am 8. Sonntag nach Trinitatis.

Steht in Rövers Nachschrift Bos. q. 24<sup>o</sup> Bl. 114<sup>a</sup>—116<sup>b</sup>, der besonders in der zweiten Hälfte der Predigt manches später ergänzt hat. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwickauer Handschrift Nr. XXV Bl. 93<sup>a</sup>—95<sup>a</sup>. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Rünberger Cod. Solger 13 Bl. 118<sup>b</sup>—120<sup>a</sup>.

4/5 Wen bis von unt ro zu 5 Attende quomodo pueri in fide educandi sunt ro r  
zu 12 In omnium creaturarum usu dei bonitas considerata ro r 19/21 Haec bis vor-  
stehen unt ro zu 24 Dona dei in absentia optime cognoscuntur ro r 27 (ad) illius  
28/29 Ex bis possumus unt ro

R] 2Matth. 7, 15ff.

## Dominica post Marglarethae Matth. vij.

Hoc Euangelium est facile, ut videtis. Es mangelt ihm nichts den quod non creditur. Man hat iam nostro Euangelio das mauß gewaßschen, quod Euangelium ergeris multam angericht und wie trefflich wol gestanden sub papatu non praedicato Euangelio. Iam intrare viel rotten und secten und eitel zwietracht, non concordia et ex hac doct[ri]na neque finis aut 5 modus blasphemiae, quia putant Euangelium talem doct[ri]nam debere esse, ut in mundo toto sit eintrechtig sey. Si una discordia, solz unterghen. Sie fordern ab Euangelio tale quod ipsi non viderunt, praedicarunt, nemp[er] ut apud omnes homines frid mache und erhalte. Hoc facit Jungfrau hulde, 10 die humana ratio, quam Satan regit, aperit ei oculos, ut videat mala et non bona quae ex Euangelio veniunt. Die sol man befeits thun et intueri mala, quae sol man nicht mundo schuld geben, sed Euangelio, quod iam rotten, sectae, auffthut in mundo, das mus das Euangelium than haben. Sed quod tot bona entstanden, ut mundus aliter loquatur et credat et ipsi, 15 non vident, ut sub papatu in una civitate erant .7. cenobia et 12 partey Barfüßer. Sic omnes, ic Sin pagis die custer richten capellen an, non erat angulus cum alio einß, et tamen non erant sectae. Iam vero cum toti

3 iam — E R] iam in Euäg. P zu 5 Iere. 44. r 7/8 putant bis mundo ut

N]

## DOMINICA OCTAVA post πεντεκοστες.

2Matth 7, 15ff.

‘Attendite a falsis prophetis qui veniunt ad vos in vestimentis.’ 20

Hoc euangelion facile est. Es mangelt hm nicht den das mans nicht glewbet. Multa garriuntur hoc tempore de scandalo euangelii, de dissidiis, sectis quae omnia ex euangelio venire dicuntur, quae sub papatu non fuerunt. Nam tales arbitrantur euangelii doctrinam omnem pacificam. Sie 25 fordern von dem liben heyligen euangelio eyn solchs, das sie uber niße gesehen noch gehort haben. Das thut frau Hulda Racio, ut omnia mala Euangelio ascribat, bona minime. Ita Schuermerios, sediciones huic attribuant. Optimos autem fructus huic non tribuunt, Non videntes tales impii summum euangelii fructum neque considerant infinitas sectas et innumeras 30 discordias sub papatu, das wol yn euer stadt siebernerley monchen gewesen

zu 20 Math vij r zu 22/29 Vides hic quam necessaria sit huius euangelii praedicatio. Nam Christus cum praedicaasset 5. 6. 7. caput in Math. ubi tota christiana vita docetur, hypocrisis excluditur ad orationem admonetur tandem finita concione incipit admonere, ut caveamus pseudoprophetarum doctrinam. Quilibet Christianus qui cum sit Decalogo, Fide et oratione et Catechismo probe institutus, facile potest indicare inter bonum et malum doctorem. Valeant qui dicunt: Nihil ad me, quid ille vel iste praedicaaverit, ego relinquo aliorum iudicio r 23 (fri) tempore 26 (...) uber

R] principatus sint concordēs et civitates, nihil est. Ex quibus laqueis per Euangelium erepti, ist alleß vergesseñ. Da wird ein plätsregen nachfolgen qui erit grōß. Euangelium heßt man für ein fabel ac si servus sutoris dixisset. Si pro vero haberetur, so wird man gedencen: ubi Christiani sunt, ibi pseudoprophetae erunt. Christus hats so wol gehört ut nos. Ipse: Iam audistis novam praedicationem et praeceptorum interpretationem. Iam moneo vos für den pseudoprophetae qui veniunt ad x. Za meinstu, daß war sey? Nein. Sed quando Euangelium venit inter omnes veraces, ideo, Christe, mentiris. Et tamen coguntur fateri, daß bey hñn auch gewesen. Si Iuristae 15 dist[inct]iones Sacri Ro[mani] inspicereñt, vide quantae et quot sectae fierent. Iam sunt aurea tempora in comparatione illorum. Max[im]a g[r]atia, quod tanta adhuc concordia, quod ista civitas et alia et quod pastores cum suis ministris eandem fidem habent, in praedicatione, dico. Ideo vos discite et munite cord[ia] vestra contra illa offend[icula] quae dantur Euangelio et habete pro vero propheta Christum qui dicit 'Erunt pseudoprophetae'. Cum ergo dicunt: Euangelium nicht uneinigfeit an, die hoc semper fuisse et non posse aliter fieri, et ideo est confirmatio Evangelii, quod verum ut ein giff[ti]ge spin zihest zum erg[erni]ß, ego ad laudem, et dico: Si rotten an gñen, dico adesse Euangelium. Si non, tamen Euangelium habetur et doctrina pro non Rottis, cum tamen mera sit rottrey ut sub papatu non erat ein unnuß maul quod dix[it]: Sehet, wie ubel sthetß in Christianitate, tot ord[ines], monachus hic illa, alia via incedit x. nemo

---

3 sutori P    3/4 dixisset bis ibi unt    zu 8 über veraces steht veros sp    10 Iuristae x. discip Ro inspicereñt P    13 (sa) pastores    zu 15,16 Matth. X. r    18 über erg steht ersten P    ad(hu)

N] omnes dissidentes. Haec non cogitant: duarum vel trium sectarum recordantur hoc tempore.

25 Vides hic Christum post doctrinam monere, ut caveamus a pseudo-prophetis. Hunc Christum veracem impij Papistae in os contundunt dicentes: Quando Euangelion praedicatur, ibi non erunt sectae. Sed aliter loquitur Christus, dem gletobe und lerne deyn hertz rusten wider diße ergerniß dicens: Ich weiß, daß zwitteracht eyn bestetigung ist des Euangelii. Hoc 30 quod tu vis ad scandalum trahere, hoc ad edificacionem eius trahe. Cogita semper sub Evangelii ortu extitisse humanas dissensiones, ut in Decretali 15. scriptum est, daß es iczunder bey unß gulden ist. Quando infinitae fuerunt sectae, non agnoscebantur, jam paucissimae, proclamatur: Considerate priores dissensiones, Wie wyr myt mancherleyen secten, rechten syndt 35 gemartert worden. Haec impiiss[imi] non debent videre, ingratae bestiae,

---

zu 23 In eos qui euangelion faciosum calumniantur ro r    31 Euangelio

R] cum alio it, ibi nullus erat, quia Satjan tegebat, ut nemo videret, et si videbatur, muß man's nicht achten. Sie aber x. Ergo ubi Euangelium non, ibi mera rotterey x. Sic cum iuribus ein solche unordnung x. und ein solch zureiffen mit der ehe. Da uam man gelt et tamen als still. Ego hoc non indico qui blasphemem sic, sed propter vos. Ipsi digni, ut videant mala, indigni, ut bona videant, ut compleant, drumß das man nicht aufhet den jamer in quo fuimus. Euangelium, audis, non erigit sectas, non est doctrina der concordiae, sed des widder[s]prechens. Sed scito: si it, doctrina discordiae. Ipse Christus: 'non veni pacem', separabo patrem a filio x. Da sthet's wilstus anders machen? 'In terris', inquit, richt unfrid an, sed in celo, in cons[ci]entia, ibi est concord[ia], non discordes, sed stiller frid bey hñ, sed auff erden solß. Ideo d[ic]unt: Euangelium sol eintrechtig machen. Sed non: ideo non est Euangelium. Sed Christus hic praedixit. Quare ergo zeuhest das an zu schmach das Euangelii, quod illi servit zu lob und ehr, non quod culpa sit Euangelii, sed Satjanae et mundi qui non possunt Euangelium pati. Drumß hebt sichs. Satjan quando audit Euangelium, si vi potest sedare, gladio, igni x. so ist der feind schon da. Si aliter praedico, quam ille, sind die herzen von einander, non culpa est Euangelii, sed illorum qui nolunt pati. Si manu non potest Satjan, mit list und schalckheit, weijheit et ratione. Ibi non culpa Euangelii, sed. Ubi hoc fit, das sich der mit seiner faust et sapientia contra seth, tum est seditio. Disce ergo, quod Christus prius dat medicinam contra futurum venenam i. e. scand[al]ulum, si tempore Euangelii rotten, zwiltracht venerunt. Sed dic: si nulla discordia veniret, so wolt ich am Euangelio zweiffeln. Sed quia ita blasphematur, nunc habeo pro Euangelio. Verba non sunt stulti verba 'Cavete a

2 nicht(ß) achten] richten P 5 indigni 6 mala über (bona) 7 Euangelium  
bis est unt 9/11 Ipse bis ibi unt 17 igni bis da unt 20 sed mit 19 list durch  
Strich verb zu 25 Cavete r

N] non sunt digni, sed scandalis exponendi. Tu autem scito Euangelion esse  
Matth. 10, 34 doctrinam sedicionis uff erden: 'Non enim veni mittere pacem' x. Uff erden  
sol solcher xtumb seyn, ym hymmel eyttel eynidcht. Valeant qui mundum  
concordem desiderant et euangelium calumniantur. Haec sedicio non est  
verbi caussa, sed impii mundi et sathanae veritatem non suscipientis. Wyr  
schweygen nicht, so wollen ander kug und gewaltig seyn, wollenß nicht  
sehen. Illi commovent turbas et deinde Euangelio aseribunt illud. Hoc  
autem habes medicinam contra virus huius scandalis, Ne dissensione scan-  
dализeris, sed dicas: Ex dissensionibus illis scio esse Euangelion verum.

26/27 Tu bis Non unt ro zu 28 Tam scriptura tam exempla sediciones circa Euan-  
gelion indicant ro r 29/30 Haec bis suscipientis unt ro zu 30 Unde dissensiones  
contra Euangelion fiunt ro r zu 31 über ander stelt den ro 34 dicas bis verum unt ro  
zu 34 Dissensiones et Sectae Euangelii testimonia ro r

R] ps[eudoprophetis]. Ideo illas cogitationes excute: Christiana ecclesia sol  
 sein ein heufflin vol[komner ubi mera pax. Sed non ibi, non est. Sed quis  
 potest excutere? Omnibus innatae. Sed ille textus non patitur: 'Cavete  
 ps[eudoprophetas'. Si unus adessee ps[eudoprophetas. Si sunt ps[eudopro-  
 5 phetae, sunt contra veros p[rophetas. Certe illi concordēs non possunt esse.  
 Si ps[eudoprophetae et veri da sind, ergo est zw[ietracht und uneinigkeit  
 apud Christianos. Nam Christus non loquitur cum gentilibus qui verbum  
 dei non habent, illi sunt concordēs. 'Guch', qui estis concordēs, habetis  
 E[uan]gelium et pacem habetis unter euch, Sat[an] wird zw[ietracht, rotten  
 10 schiden. Cog[ita]: E[uan]gelium ghet an. Ergo aderunt ps[eudoprophetae.  
 Ubi kirchen x. Si non venit rottetey externe, invenies in corde tuo Sat[an]-  
 nam qui non admittet, ut in pace et vera fide vivas. Si quisque pro se  
 potest bleiben bey dem reinen glauben, ut non seducatur, quid x. per totum?  
 totus hauffen werden haben nebulones, piorum p[rophetas] ps[eudoprophetas,  
 15 qui eos verführen und versuchen. Sic debetis corda vestra confirmare mit dem  
 E[uan]gelio, ut dicatis de Rottis esse fructum E[uan]gelii. Christus met dixit:  
 Si E[uan]gelium adest, tum aderunt ps[eudoprophetae. Non dicit de uno  
 ps[eudopropheta, sed de multis. Es wird nicht bey einer Rotten bleiben.  
 Sed eine wird die ander heffen an mora, viventibus Augustino, Cypriano,  
 20 Ambrosio, quando una here[sis] an ging, semper plures ort[ae]. Si semel  
 feilt der wahrheit, tum sine numero. In papatu ut deficiente de Christiana  
 fide, trat ein Benedictinus, Benedictus all auff die opera, postea Augustiner,  
 parfüffer, prediger, deinde parfüffer inter se, quia impossibile, quando unus

2 vol: oder vel: R vel: P zu 8 Guch r 10 (Cogito) cog, 17/18 dicit bis  
 multis vol 19 an mora oder an mors] mor6 P

N] Nam Christus dicit 'Cavete a pseudoprophetis'. Ne cogites ecclesiam ali-  
 25 quam tranquillam in concordia sedentem. Verba Christi aliter indicant. Ibi  
 erunt veri et falsi praedicatores dissidentes, Unter euch werden sie kommen. Si  
 hoc crederemus, facile crederemus in ecclesiis esse sectas. Wo Got eyn kirche  
 batwet, wirt der tewffel eyn Capell haben. Et si ab impiis doctoribus non  
 impugnaris, tua ipsa consciencia tete vexabit. Si tu tua persona non es  
 30 liber a talibus sathanae insidiis, quomodo liberetur tota ecclesia dei ab eis?  
 Confirma tuum cor et contra calumniatores E[uan]gelii hoc gladio te defende.  
 Praeterea non a falso propheta, sed a multis falsis prophetis, quia unus ex  
 alio scaturit. Considerate innumeras Papistarum sectas ex se invicem

27 Got über (der Tewffel) kirche c ro zu kirchen zu 27/29 Vide quaeso hodie  
 quomodo ex nostris venerunt sectarum autores quos nostro iudicio nunquam animadvertimus  
 Bucerus qui cum videatur dissentire cum Anabaptistis, docuit impie de baptismo et a malis  
 est r zu 29 über tu tua stehet A maiori ro non c aus nos zu 32 Relicto verbo  
 multi pseudoprophetae ro r

R] ps[eudopropheta venit, müssen ihr mer werden, es hecct sich das gefindlein  
 mher den die heimen. Ideo dicit in plurali 'ps[eudoprophetas'. Das sind  
 klar durre text. Si ps[eudoprophetae et non unus, sed multi et apud vos  
 erunt et inter vos, sed ergert euch nicht, es sol also sein. Sie Petrus,  
 Paulus praedixerunt, Ubi Euangelium aughet, quod Satan non feriat, 5  
 donec inter illos aurdicht zwi[er]tracht. Qui hoc non credunt, sunt nos, qui  
 pro veritate non habent, die sollen sich stossen ut ex uno scandalo in aliud  
 cadant et tandem penitus Euangelium amittant. Econtra qui credunt,  
 dicent: non est mirum, novum. Sed Christo, apostolis, p[ro]phetis contigit,  
 Episcopis, sic nobis. Si Euangelium volumus habere, müssen wir gwarten 10  
 der zwi[er]tracht. Ideo ghetz, ut debet. Es thut wol wehe et libentius velim  
 concordiam Et fundz auch wol klagen und der von schreiben ut ipsi. Sed  
 ibi oportet sint ps[eudoprophetae. Et sind solch verzw[er]feste buben, quod  
 Euangelio dant quod der welt und Teuffel schuld ist. Num praedieavit  
 Euangelium, ut sint seditiones, inobedientes? Sed tamen dicunt: sunt 15  
 fructus Euangelii novi. Orabo, ut nunquam videant veros fructus, quia  
 nolunt verbo credere. Ideo habenz zu Ion fructus incredulorum. Videte  
 saltem, ne vos ingrati et cum venerint Rottae, ne offendamini &c. Haec una  
 pars Euangelii. Iam depingit eas.

Matth. 7. 15 'In vestimentis ovium'. Dominus vult nos munter und wacker machen 20  
 per hoc quod dicit: habent ovium vestes. Mira res est haec. Lupus non  
 habet wolll, sed har et ovis habet wol, non har. Wie vero dicit die  
 reijfende wolff se ornare lana ovium q. d. ne cogitatis heret[ic]os venire ad

2 he—ē R heimē P 17 habenz c aus haben zu 20 In vestitu ovium r 23/479, 1  
 heret[ic]os bis sibi unt zu 23 Lupus r

N] scaturicienum. Es hoect sichz yn eynander uffz gretlichst wie die heyden.  
 Quia relictum est verbum dei et relicto hoc sequuntur pseudoprophetae 25  
 multi dissidiosi. Si credere noluerint aliqui, illi experientia agnoscent et  
 scandalo ab euangelio alienentur. Darumb gedenckt er hynter uff die Pro-  
 pheten, Christum, Ap[osto]l[us], Bisch[ö]ffen: wie es den ergangen hat, so muß es  
 unz auch gehen. Ego tam difficulter fero sectas ac Papistae. Ich darffz  
 nicht also klagen als sie. Nos illarum sectarum non sumus autores, quam- 30  
 vis nos calumniatur cecissimi adversarii. Ipsi ingrati in illis scandalizan-  
 tur, nos orantes deum edificamur in illis.

'In vestimentis ovium'. Der her wyl unz wacker und munter machen.  
 Mirabilis res est lupum lanigerum esse non hirsutum q. d. Ir dorffet nicht  
 denken, das eyn feczer als eyn feczer kummen werde, non dicit se mendacia 35

27, 28 Darumb bis Bisch[ö]ffen unt ro Exemplum omnium ecclesiarum ro r zu 29 Et  
 Lutherus sectas egre fert ro r zu 34 Ideo opus est accurato et spirituali iudicio r  
 zu 35 Vestimenta ovium ro r



R] vos heret[icos aut lupum, alioqui oves timerent sibi. Si d[ic]eret: volo vobis mendacia praedicare und hnn die hell jagen, quis aud[iret] eum? Sed 'in vestimentis ovium' und so sch[weren], ut audiens iuraret eum pl[e]num spiritu sancto. Daß h[el]ft man auch fur lo[se] teding et Christum non veracem. Si enim cred[er]emus, essemus eauti et uteremur hoc verbo Christi, quando pseudoprophetae venirent x. ut olim caecis oculis sub papatu nemo cogitab[at], an lupus esset in vestitu Francis[ci], item qui pro vero hoc Euangelium tenent, plump[er] h[in] ein, quando venit pseudopropheta. Nemo discernit et cautus et curiosus qui maneat cum doctrina, ideo hat  
 10 der Teufel gut machen, quia nemo wa[sser], sed sicut auditum, ita creditum. Sed ipse wa[rn]et 'Cavete', quia seductores non venient in nomine diaboli, sed: ch[ari] amici, deus in c[ae]lo novit, quod nihil quaeram nisi salutem animae, Ego non loquor, Sed audite verbum dei, se[he]t nu, cui credatis. Cum simplex audit eum sic iurare et proponere scrip[t]uram, wo wil  
 15 er aus? Daß sind die schaff[er] kleider, nempe verba scripturae, die die Christen juren, quid mihi faciendum? trit her als ein Christlicher gotlicher prediger und furet dei verba, num non credendum? Nemo venit ad me spiritus aut praedicator, nisi furet verbum dei. Sed sihe dich fur et dis[ser]ne. 24. Multi dicent se Christos, mit meinen eigen worten und namen  
 20 werden sie fomen. Hoc deb[er]em declarare exemplis, nisi tempus. In nostro tempore, quando Pabst gefind predigen, dicunt: Christianus qui non audit 18, 17 Christianam ecclesiam, pro ethnico. Da, da treiben sie. Ibi audis Christianam ecclesiam audiendam. Qui non, est fe[ge]r, diaboli. Christus met dixit hoc verbum. Num hat die Christiana ecclesia praecepit, ut una spes,

---

zu 1 über heret[icos] steht ut sp    zu 1 über timerent steht caverent sp    12 amici dei, deus novit P    zu 14 über simplex steht homo sp    et bis wo unt    zu 15 Schaff[er] kleider r    zu 19 Matth. 24. r    zu 21 Matth. 18. r

N] 25 praedicaturum. Sed ita veniet, ut quilibet iuramento dicat illum spiritu sancto omnia loquutum. Sicut sub Papatu experti sumus, qui ceccissimi et securissimi incessimus in erroribus cuilibet obtemperantes. Ita nostram securitatem hic perstringit Christus, ut diligenter attendamus illos impostores, iuratores summis verbis: Siben freundt, daß weyß got, ich suche etwern frum-  
 30 men, do stehet die schrift, gotis wort, die hndt nicht meyn. Haec sunt vestimenta ovium: quomodo illi possum resistere? nam ipse meo gladio utitur. Ideo dicit Christus 'multi venient in nomine meo, dicent se esse  
 35 filii, (dicunt), Omnes qui contra obedienciam faciunt ecclesiae, sunt heretici.

---

zu 33 Papistae ro r

R] caro non edatur, et semel in anno. Qui non, est heid. Num hic non est  
 praedicator lupus? quia venit in Christi nomine et eius verbum furt. Ideo  
 simplex auditor, num non movetur? Exemplis confirmat, quando vir praeci-  
 pit, uxor in domo obedit et huic familia. Ibi bringt der die schaffwol mit  
 sich et nomen Schwermeri, Sacramentarii: Mein liebeß volck, Paulus  
 Rom. 8, 9 dicit 'Qui Christi spiritum non habet'. Bapt[is]mus datur, Sacramentum  
 non est spiritus. Ergo non utile, quia Christi verbum dicit 'geist'. Ille  
 habet verbum Christi qui spiritum non habet &. Sic omnes fecerunt heret-  
 ici: invenerunt locum ex scriptura, illum urserunt. Deinde: videtis me  
 non praedicare meum verbum, sed dei et vobis in salutem, Et ich muß  
 drumß gescholten werden. Si iam non adessemus, Rottensis in uno atque  
 altero sermone vos in diversum &. plus quam prius nos 10 annis, Et  
 ego scio, daß eter wenig mir entlieffen. Sed dum lucem habetis &. Cum  
 Rot[t]ens her ein brechen, so ist's zu lang gehart. Cum nosti .3.  
 capita Christianae doctrinae, praecipita, teipsum kanstich uben. Statim potes  
 occurrere Papistae: qui ecclesiam non audit, est ethnicus. Abi, ghe ich zu  
 ruck et cogito, quid didicerim de christiana ecclesia, cui Christus commisit,  
 ut Evangelium praedicaret, sponsi verbum quod ei commisit. Si talis ergo  
 venit, sub nomine Christianae ecclesiae praedicat, video an fur daß verbum  
 quod ecclesiae commissum. Si non &. Sic eum Schwermeris: si venit:  
 geist, ego: geist hin, her, Ego videbo, quid didicerim. Christiana  
 ecclesia dicit, quod spiritus sanctus venit per praedicationem mundlichß  
 wort, sacrament, non sine istis. Ista oportet habeas expeditissima. Si  
 vero non es geschickt, so ghestuß da hin, non cogitans, quid est spiritus  
 sanctus, ecclesia, verbum. Drumß kanstu dich der irthumß nicht erweren.

10 sa<sup>3</sup> (darüber salutem sp) zu 12 über &, stellt raperet sp 15 kanstich mit einem  
 wohl sp zugefügten u-Haken] kanst P

N] Nam deus haec verba loquitur. Num deus commisit omnia ecclesiae?  
 Sacramentarii autem ita dicunt: Lieben freundt, wer den geist Christi nicht,  
 der ist nicht's. Ergo omnes qui baptizantur, communicant, audiunt verbum  
 sine spiritu dei, nihil sunt. Ita sunt vestimenta ovium infinita. Ja, also  
 solden euch die Rottengeyster mit zeweyen predigten zurechßen quos per de-  
 cennium vix educavi. Ich wolde auch myt eyner prediget thuen. Adhere  
 verbo dei et luci, ut illis scias respondere dicens Papistae: ecclesiam habere  
 officium, scilicet praedicandi verbum purissimum, utut commissum ei sit.  
 Ita Schwermerio: Geist hyn und her. Ego scripturae credo quae dicit

zu 27 Sacramentarii ro r zu 29 Facillimus lapsus ad mendacia ro r 31 vix  
 ro über (...) wolde c ro in wolbes (das) thuen 32 Papistae c ro aus Papista  
 zu 32-33 Ex fructibus illorum ro r zu 34 481, 22 dicit illorum non ad externa opera attinet.  
 Nam proprii fructus illorum est doctrina illorum ex illa indicandi sunt prophetae et  
 non ex operibus sive bonis sive malis, ne aut hypocrisi aut lapsu ministrorum offendamur,  
 sed solo verbo adhereamus r

R] Econtra dicis: Mein lieber juncker Pabst, bene dicis, quod obediendum ecclesiae, et qui non facit, est ethnicus. Sed vos dicitis ecclesiam esse vos, mea ecclesia Christiana non dicit peccatum esse carnem edere et unam speciem *æ*. vos venitis sub ovillis pellibus *æ*. So kanstu dich hütten. Ecclesia Christiana mea quae praedicat Christi verbum und darnach lebt, Et agnoscitur ex fructibus. Quomodo? si doctrinam nescis et quomodo praedicet Christiana ecclesia, quomodo potes? Si vero nosti Christi doctrinam, tum potes indicare aliorum doctrinam et vitam et dicere non disteln tragen. Ideo sepe monui, daß man lernet, quid Christiana ecclesia, verbum et quicquid homo scire debet, daß er daß alls fasse, ut venientibus ps[eud]opphetis fund urteilen inter veram et ps[eud]opphetarum doctrinam. Econtra si venit ad te imparatum ps[eud]oppheta, statim seduceris, ut iam in mundo est unbekand, quid Christus, verbum eius *æ*. Ergo cum hoc nesciat, nec novit fructus, non potest iudicare. Drumb ghetz auch da hin. Ideo quando veniunt und furen den namen Christi, verbum eius et ecclesiae, hoc fac, vorhin, antequam veniunt, dum Christum adhuc audis pure qui et dicit 'Cavete', vide, daß du lerneß in Christum credere sine omnibus operibus. Et quod Christiana ecclesia sit congregatio quae hoc doceat, credat pure, cum hoc didicisti, so kanstu dich denn wäheren et tum agnoscis hanc vocem Christi 'Cavete' *æ*. tum cum venit ps[eud]oppheta, cogitas: Es ist mir lang

	Doctrina				
zu 1/3	vita	r	5 Christiana bis lebt unt	zu 6 fructus r	7 quo-
	mendacium				
	homicidium				
modo c aus q	zu 8 × r	13/14 Ergo bis Drumb unt	zu 17 Cavete r	zu 18	
Ecclesia Christiana quae	r				

N] spiritum sanctum venire ex auditu et per sacramenta dari. Du mußt gedenden beständiglich, was die Christliche kyrche, Geyst und Wort sey. Obiicientibus Papistis responde: Liber her Bischoff, ich bekenne, daß man der Christlichen kyrchen gehorchen sol, sed ego non concedo vestram consuetudinem esse ecclesiam dei, sed quae fundata est verbo dei quae regitur verbo et docet illud. An den fruchten kenne ich die christliche kyrche. Ideo primo et ante omnia sciamus, quid sit ecclesia, quis eius usus et fructus, deinde facile possumus calumniatoribus occurrere. Sin minus fundamenta illa iecerimus, nullum habebimus iudicium et discrimen boni et mali. Also soltu dich weren furhin, eher sie kummen, weyl daß worth reyn ist, so thue fleiß an dem selbigen, daß du dich dornoch weren kanst, wen dich der Zweifel wirt versuchen. Sciens tibi hoc praedictum a Christo, du mußt uff der wache stehen, cave, ne secure incedas. Nam tam speciosae sunt Sathanae

26/28 Ideo bis occurrere unt ro zu 27 Ipsissima arma piorum contra impios ro r  
30 (lass) weren

R] Matth. 7. 16 *juvor* gesagt sie venturos. Deus det robur, ut vineam. 'In fructibus' i. e. keinen geiſt kanſtu erkennen, quia ſein leben iſt zu ſchon, niſi prius dicas agnoscere fructus christianae ecclesiae. Si prius vidisti ficum und trauben, tum habes iudicium spinas non. Si econtra. Si puero proponeres hagen butten, diceret esse ficus. Sie cum x. Sie qui novit quid Christus et Christiana ecclesia, statim potest agnoscere.

2 g[eift] g R g P g[eift bis nisi unt 4 spinas non] de spinis P

N] Matth. 7. 16 *insidiae*, ut non possis non seduci. Nam qui scierit et cognoverit ficus et uvas, facile discernet a spinis et tribulis. Qui autem ficus et uvas non cognoverit, den kan man haynbutzen vor ſeygen vorkewffen x.

zu 7 über Nam qui steht Simile ro

56

18. Juli 1529

### Predigt am 8. Sonntag nach Trinitatis nachmittags.

Steht in Röders Nachſchrift Bos. q. 24<sup>o</sup> Bl. 116<sup>b</sup>—118<sup>b</sup>, in welcher er ſpäter mancherlei ergänzt hat. Roachs Abſchrift dieſes Textes in der Zwickauer Handſchrift Nr. XXV Bl. 95<sup>a</sup>—97<sup>a</sup>. Ferner iſt die Predigt überliefert in dem Nürnberg Cod. Solger 13 Bl. 120<sup>a</sup>—121<sup>a</sup>.

R] A prandio.

10

Hodie audistis de ps[eud]opphetis, qui veniant x. ut agnoscat ex ipsorum fructibus. Est facile Euangelium an zuſehen et tamen zu hoch pro simplicibus et vulgo, quia sie mundus geſchickt, quod non leſt ſich warnen et nihil curat. Ideo ps[eud]opphetae fomen leichtlich unter daſ volck und richten jamer an. Sed non sunt exensati: qui seducitur respondeat. Sat habet warnung an dieſem Euangelion, quia venient et ut ovillis vestibis decipient. Sed hxr videbitis nach hÿren fruchten. Ad has cogitationes gehort ein hoher verſtand, ut sciant, qui veri fructus Christianorum et verbi dei, absque illis nunquam

zu 10 A prandio r 15 (q) non 16 ut] in P hÿr über Sed

N] Hodie audistis hoc euangelion esse facile, sed tamen vulgo semper inculcandum. Nam non omnes credimus, volumus damno ipsi experiri rem non credentes monicionibus nostris, non considerantes tot et tantos seductores, quorum fructus nisi inspiciantur, non possunt cognosci. Man heyyfet ſie nicht reÿÿende wolffe, sed saluberrimos medicos. Indica mihi unum qui

21 (exh) monicionibus

R) cognoscitur. Si heret[icus quid mali facit, quod est nocens fructus, tamen habet speciem, quod non d[icantur] lupi, sed Sancti und er[ste], qui optime faciunt et sanctis[simi] sunt. Dic mihi qui fuerunt, quando papatus in sua potentia stetit. Qui dixissent et iudicassent, quod Clericorum status talis  
 5 esset, in quo mali fructus essent. Adhuc non dicitur eorum th[un] esse disteln und dorn. Sed eontra. Si etiam ein schand anrichten, furt man bald her S[an]ctorum exempla: peccavit David. Das wefen bleibt an ihm selbs heilig. Sic manent eitel feigen et trauben. Ideo impossibile, ut agnoscat per fructus eorum, nisi prius agnoscantur veri fructus Christianorum.  
 10 De hoc multa dicenda. Aber es ist auch zu hoch. Certis[simum] est: ubi ecclesia Christiana est, ibi fructus quod .i. praedicatur Euangelium und befen Christum et deinde sequuntur fructus, diligere prox[imum], servire ei und helfen, ut in Apostolis: ubi praedicatur, adest opus, quod se des elend[is] haben angenomen. Deinde ut patientes sint, ut ferant, quic[quid]  
 15 eis fit. Sed ubi pseudoprophetae sunt, non sunt in hoc statu, ut diligant vel nu[st] sein proximo, sed habent propria opera quae das ding verblenden, ut non edere car[nem], ova, habentur certae personae, loci x. et illa faciunt larvam et videntur eitel drau[ss]en et non videtur quod pleni invidia et si, dicitur: sunt eiferig, ut bonum erhalten et malum straffen. Sic impossibile  
 20 est ut agnoscat, quia die wort und werde machens zu gut und sein, ut non agnoscat. Qui vult ergo securus esse prae falsa doctrina, discat prius, quae sit Christiana ecclesia et eius fructus. Die wort und namen Christi g[eh]en da her et opera in g[r]aven ro[ss]en mit fasten, beten, gepeden, das du nicht entlauffen kanst. Si vero in vera doctrina manes, sunt freund-  
 25 lich 1. Pet. 3. Si interdum feilet, confliteantur, ut vel faciant bona opera vel 1. Petri 3, 8 querantur se non facere. Sequitur nunc 'Non potest bona arbor'. Haec Matth. 7, 18

zu 3 Non facile cognoscuntur mali fructus pseudoprophetarum r 4 status (p) (sa)  
 8 heilig sp über Sic zu 12 über befen steht man sp fructus r 14 des über 13 se  
 16 (quod) quae zu 21 über securus steht liber über prae steht a

N] florente Papatu Monachatum ausus fuisset impium proclamare. Et quae ratio hodie potest ita concludere? Fuerunt quidem in Papatu qui abusum Papatus perstrinxerunt, substanciam autem non esse impiam docuerunt quos  
 30 nunc fructibus euangelion manifestat. Certissimum est ecclesiam patere omnibus fructibus suis: credens, bene faciens, pociens omnia x. Hypocritae et Pseudoprophetae propriis et ficticiis operibus et fructibus incedunt personis, locis, temporibus, escis, vestitibus certis studentes, interim multis vicis seatent. Ideo ego moneo vos: Wer do wyl vor falscher leser gewarnt sein,  
 35 discat sinceriss[ime] euangelii doctrinam, ne talibus fructibus hypocritarum seducentur. Sie werden nicht grau ro[ss], jawer sehen anfehen, sonder sie werden sich der rechten fruchte annehmen, aber ihr klagen. So sie es nicht

R) etiam est simplex praedicatio et tamen non creditur a mundo, nemo credit hoc, quamquam videamus in hortis, nempe quod spina non tregt ficum, econtra, et tamen hoc non possumus intelligere nec quisquam credit, quia nemo vult das glauben, quod sua opera sint damnata, ist umbsonst. Ibi fortis locus qui dicit 'Bona arbor' econtra. .1. Impossibile est: quodcumque facite vos, si arbor mala, fructus malus. Sic debeo dicere ad Schwermerum vel papistam: Du thust außdermajßen viel guter werck et tamen eitel dorn, disteln et non boni fructus. Nos putamus: si opus factum sit, so seys recht und schlecht, olim .10. is dedit fl ad missam, aliud aliud .10. Haec talia opera sunt quae iudicat totus mundus bona et tamen textus 'Cavete'. Non sunt bona opera, sed dorn, disteln, non ficus .10. quia arbor non est bona, ideo et fructus mali. Das gleubt man nicht et verba illa so leichtfertig gehalten werden, quasi spermologus dixisset. In e. 12. dixit <sup>Matth. 12, 33</sup> 'Facite arborem bonam'. Si arbor bona, fructus bonus .10. Haec omnia dicit, ut unß warne und schleust urteil contra Schwermeros, ne dicamus: Nos ducimus optimam vitam, nemo potest nos tadeln. Quae bona opera et mala audistis. <sup>7. 19</sup> Sequitur weiter ein urteil 'Exciditur' quicquid dixerit 'Non potest'. <sup>8. 14</sup> Das urteil isthet schon geschlossen, ut timeant sibi. Certissimum fuit apud Christum, man wurde die lere et verbum verachten. Wenn die falschen prediger auß feren, adeo ineurvicervicum peccus fit, ut non moveri possint. So wolt unser herr gern schrecken et dicit: ne facitis ein schimpff und scherck drauß. Es heißt 'Qui non', 'exciditur' .10. Saepe dixi: qui verbum non habent, die haltens für einen lautern scherck, quia ghen mit umb, quasi esset fabulae vel Dietrich. Summa Summarum: können keinen ernst drauß machen. Haec

zu 8 über eitel steht sunt sp zu 11 Nota. r zu 14 Matth. 12. r zu 17 über audistis steht sint sp Iudicium pseudoprophetarum r

N) <sup>Matth. 7, 18</sup> thuen kunnen. 'Non potest mala arbor bonos fructus' .10. Quamvis haec similitudo vobis omnibus pateat, tamen applicacionem volumus suscipere. Nemo enim potest persuaderi sua opera vana esse. Si ad Papistam et Sacramentarium dixerò: Opera sua est fructus mali arboris, nihil meruisse, Das wyl die welt nicht vor gut halten noch leyden, et tamen Christus procedit dicens fructus esse mali arboris. Econtra ratio operans suis viribus ascribit meritum et iustificacionem. Christus vero non meritis tribuit, <sup>Matth. 12, 33</sup> sed arbori Math. 12. Haec ideo loquitur Christus tam contra Papistas quam contra Schwermeros qui in suis operibus externis fidunt. 'Omnia arbor mala' .10. His verbis Christus vult eos terrere qui torpent in fructibus et operibus q. d. Sehet euch für, die wort schercken nicht, sie werden ernst genug werden. Nam verbum dei adsidue praedicatum multis alienis a verbo pro fabula estimatur Dietrichs von Bern. Ita omnes adversarii

34 mala über (bona)

1] regula certis[sima]. Omnis alienus a verbo ille nugatur in verbo, der helt  
 gewi[s]lich für ein lauter geweest. Sic Sch[wermeri], Pap[istae] hatten[s] nicht  
 da für, quod dei verbum, sed für ein rede der sich mechtig sind, da mit sie  
 5 können umf ghen, ut eis placet, propter illos dicitur, daß ein ernst sey und  
 kommen wird. Arbor quae non fert fructus bonos, exciditur. Sed hilffst kein  
 predig noch reden: Manent ut sunt. Qui vero Christiani, die kern sich dran.  
 Schluß er weiter 'Non omnis qui dicit' &c. Ibi utrumque habetis: qui nullos <sup>2Roth. 7, 21</sup>  
 fructus faciunt, non intrabunt, et qui faciunt, quoque non. Mira res, quia  
 in fine cap[itis] dicit de quibusdam 'Nonne in nomine'. Et ad illos 'Non <sup>3. 22 f.</sup>  
 10 novi'. Qui dicunt 'domine' sunt probissimi et tamen non intrabunt, quia  
 sie thun et pleni operibus, sed non fa[ciunt] voluntatem dei, sed suam vel  
 Sancti magni, mit frucht und an frucht, hilffst nicht. Indicat, quid  
 velit. Illi qui habent ovillas pelles et sunt probi, fa[ciunt] multos fructus  
 et hi sunt qui v[ir]tutes, demonia &c. Num hi non fructus? certe nullos  
 15 scio praesertim, tamen praedicatur in nomine eius et &c. Alibi 'In plateis <sup>Mat. 13, 27</sup>  
 docuimus', audivimus verbum eius &c. Si illi non ingrediuntur in coelum,  
 quis? Qui potest fieri, ut ista faciant et non intrent in coelum? Et tamen  
 hic dicit, quod arbor debet fructum facere et hi sunt optimi fructus &c.  
 Sed dicit, es sey allein gesagt 'domine', non voluntas i. e. secundum vesti-  
 20 tum ovium thun sie wunder et praedicant. Mira res, quod Sat[an] ei-ci-  
 unt et non tamen ingrediuntur. Sed addit 'voluntatem patris': fecerunt

zu 1 Regula r 3 sich] sie P 5 bonos sp über exciditur zu 7 Non omnis qui  
 dicit mihi: domine &c. r zu 12 über Sancti stehet sunt sp zu 14 Nonne eiecimus daemonia  
 in nomine tuo? r zu 20 über (Sat sp) stehet daemonia 21 tamen über non

N] nostri estimant se superiores verbo dei esse, do myt sie macht haben umbzu-  
 gehen noch yrem wyllen. Illis minatur, inquam, Christus 'Omnis arbor  
 mala' &c. Concludit 'Non omnis qui dicit mihi: domine'. Ambos excludit: <sup>2Roth. 7, 21</sup>  
 25 Non facientes opera et facientes opera. Si sollen nicht hynehn kummen, die  
 allerheylichisten qui clamant: Domine, domine, quia non 'faciunt voluntatem  
 patris mei', sed suam voluntatem. Illa sunt interpretacio superiorum, sci-  
 licet pseudoprophetarum, studiosorum bonorum operum, praedicantium,  
 eiiciencium demonia, miracula faciencium. Sollen die werck nichts helfen?  
 30 non, quia non sunt facta secundum voluntatem dei. Mirabilis est res tanta  
 opera nihil esse. Sie sehet hr weyt gescheyden sey groffe werck thun und den  
 wyllen meynes vatern thuen. Estque fulmen contra iusticiarios fidentes suis  
 operibus. Multi praedicarunt ut Balaam et Magi, plures eciam verbum dei,  
 tamen non praedicarunt ad voluntatem dei, immo obfuerunt, ut sequens  
 35 textus Numeri indicat. Quot hodie sunt, qui sub Papatu et Schwermeriis <sup>4. 22<sup>o</sup> 22,  
 1. 2 ff.</sup>
 praedicant ad interitum Euangelii, a quo multa habent. Glewbe myr, meyne

zu 26 Contra iusticiarios ro r zu 31 (prof) obfuerunt

R] ista quidem, sed non patris voluntatem. Non est satis facere illa .3. nisi sit patris voluntas. Certe vult ista tria pater, illi faciunt et tamen non voluntatem patris faciunt. Omnia dicuntur contra superbos Sanctos, denen kan man's nicht einreden, ut sua opera damnata et iniusta halten. Ipsi putant se facere voluntatem patris et eiiciunt quandoque daemonia. Balaam wie viel schöner spruch hat er gepredigt, Magi qui Pharaonem aufhielten, non iam habent multos pares. Balaam praedicavit verbum dei et fuit, et tamen textus hic, quod voluntatem dei non fecerit, sed schaden, quia dedit consilium ut Israelitae peccatum &c. Quot sunt iam Zunkeru qui etiam iactant se praedicare verbum et tamen non? Ut Pappist[ae] et Schwermeri praedicant, quod nos. Ut Balaam praedicavit verbum dei. Aber es het einen zusatz, quia dabat einen giftigen hosen radte der's volck nun jamer und not bracht. Sic nostri de Christo, bonis operibus praedicant. Sed sacramentum, baptismus nihil est. Et sic illo additamento facit, ut alia doctrina nihil sit. Et ideo facit, ut suam voluntatem, perficiat. Munchen, rottengeister, sacrament schender hetten's wol lassen, das sie die sache angefangen, nisi praecessissemus: didicerunt a nobis per Christum tantum esse remissionem peccatorum. Et sic nobiscum consentiunt. Sic quando habent auditum, suchen sie ihren mutwillen quod ipsi libenter praedicant. Sic faciunt schaden mit unsern und durch Iere. Sicut Balaam, si non addidisset suum zusatz, Balaam, sein. Sic ipsi utuntur verbo nostro, ut nur schaden mit thun. Ideo dicent in novissimo die: de te, domine, praedicavimus, Euangelium, fidem, bona opera et eiecimus daemonia und haben viel wunder's aufgericht praedicatione. Quidam vere eiecerunt daemones ut hodie. Tum dicam Non omnis, qui dicit: domine,

zu 1 Voluntas patris r 6 viel über wie zu 6/7 Balaam r zu 16 über  
 perficiat steht non patris sp 20 unser n mit Iere durch Strich verb mit und durch unser  
 Iere P 21 addisset 24 haben über viel  
 Magi in Aegypto.

N] widereröffner, Sacramentarii sollens bißhier wolgelassen haben, si non primo a nobis didicissent euangelion a nobis cuius suco venenum spargunt in populum. Esz behelffen sie sich mit dem unsern zu unserm schaden, ut Balaam fecit qui verbo dei primum praedicavit, deinde addidit suum consilium et voluntatem suam: ita nostri adversarii suum commodum et beneplacitum praedicant. Prae illis omnibus Christus nos admonet. Ist's nicht ein groß dingk, quod praedicantibus in nomine domini, eiicientibus demonia &c. non credere debeam? Ist das nicht hoch genug gespannen, quod eciam piissimis non debemus credere. Non, quia Christus dicit tales pseudopphetas signa

zu 33/487, 30 Vides hic praedicatorum Euangelii et miraculorum factores excludi sicut et Iudas verbi minister damnatus est r



R]sed qui voluntatem' *z.* 'discedite' *z.* *h*r habt u~~b~~el g~~e~~th~~a~~n eben *h*nn dem, quod verum verbum, diabolos eiecistis, quaesistis vestrum honorem, nu~~b~~, lu~~s~~t da bur~~ch~~. Sic faciunt omnes. Ideo non satis, da~~s~~ man~~s~~ gut *h*r gibt. Vides, qui dominus nos treulich warne *h*r den g~~e~~l~~e~~h~~n~~ern und *h*chaff~~e~~ll~~e~~idern

5 *h*o *h*st tragen, ut illa .3. fa~~l~~ciant. Et tamen non *h*ol man~~s~~ g~~e~~lauben *z.* Nonne maxima *h*ides, spiritus, eicere daemonia, wunder *h*un? Si praediceat Christum et eius verbum, noch *h*ol ich *h*nn nicht g~~e~~lauben, da~~s~~ *h*uch die 3 nicht *h*ollen betrogen? Quare? Paulus et Christus: venient ps[eu]dopro-

10 phetae qui fa~~l~~cient signa. Pagani sacerdotes qui *h*chreiben den k~~i~~ndern *h*r die elbe et Sagae quae lemen, treiben die teuffel auch au~~s~~ suis crucib[us] et quidam sacerdotes qui omnino nihil sciunt. Da~~s~~ *h*ind zeichen de quibus Paulus .2. The~~s~~. Quid mihi faciendum? Impossibile, da~~s~~ dich~~s~~ erwer~~e~~st vel iudices, quia verbum et opus bo~~n~~um et quia dicit pater noster, et quod eiiciuntur diaboli. Sed 'qui facit vol~~u~~ntatem' inquit. Disce prius quid

15 Christus et ecclesia Christiana et Christianus sit, vita eius in quo consistat. Hoc scito: nosti, da~~s~~ da~~s~~ de~~s~~ vater~~s~~ wil~~l~~e nempe ut sine omnibus oporib[us] eradam in Christum per quem habeam remissionem peccatorum Gal. 2. Deinde ut consolet, *h*el~~f~~fe proximo und *h*eibe quicquid patientum,

20 et postea expectem vitam aeternam. Haec est doctrina Christiana. Si contrarium venit, potes dicere: non est germana doctrina, ad alios die, potes dicere: domine, domine, sed non facis patris voluntatem, sed tuam. Sic potes te w~~e~~ren, alioqui der *h*chein zu g~~r~~o~~s~~. Ideo consistit in eo qui facit. Non frustra dicit bis 'domine', quia non fa~~l~~ciunt, haben da~~s~~ wort am meisten in ore: g~~o~~tt, *h*er, *h*ir~~e~~n, illos cave. Qui in ore habent, haben~~s~~

25 gemeinlich nicht in manu, die nomina werden sie furen: *h*er, *h*err. Da~~s~~ wird die wolle sein. Sed verus fructus, ut faciunt voluntatem patris, ut est credere in Christum, proximum diligere et pati et expectare vitam aeternam. Contra hanc doctrinam *h*chten omnes Rot[tenses. Hodie iam

zu 1 Discedite a me *z.* *r* zu 4 über qui steht quomodo *sp* g~~e~~l~~e~~h~~n~~ern] *g*: RP  
 zu 8 .2. The~~s~~. 2. *r* 10 quae] *q* *c* aus *q* crucib[us] *sp* über X 13 verbum mit dicit  
 durch Strich verb verbum habet et bonum opus apparet, dicit P zu 14 über inquit steht  
 patris *sp* Patris voluntas *r* zu 15 Nota *r* 20 Germanica P zu 23 Qui facit volun-  
 tatem patris *r* 26/28 Sed bis hanc unt

N] facturos et prodigia. Sie sollen gute w~~o~~rth und w~~e~~rg~~e~~ und wunderze~~h~~en

30 *h*uen. Sed non 'faciunt voluntatem patris mei'. Tu autem cum didiceris, quid sit fides, Ecclesia, verbum *z.* facile scies, quae sit voluntas patris, ex quo scopo omnem sectam et praedicationem indicare potes. Ideo scopi scripturae indulgenter in herete, ut tam impostoribus quam thirannis effugietis. Ideo dicit: non 'qui dicit mihi domine, domine', sed 'qui facit volun~~u~~ta-

35 tem patris mei'. Geminat nomen illud: Domine, domine, quamquam maxime gloriantur in appellatione: *h*er, *h*er, *h*er, *h*ey~~s~~t, *h*ey~~s~~t, *h*ey~~s~~t, *h*yr~~ch~~, *h*yr~~ch~~,

R] videmus statim fieri ex sacramento opus et ex eo zihen sie erauß fidem et r[e]missionem p[re]c[atorum]. Ideo ante omnia praedicatio Christi amplectenda, deinde pro certissimo habendum, quod venient pseudoprophetae qui ex fructibus agnoscentur. Oportet ergo prius agnoscere fructum et quod illis securis spiritibus nicht wird also hin auß ghen. Fieri haec .3. possunt et tamen non potest recte credi, ut das ihum non solum de opere externo intelligas, sed zihest auff totum vitae cursum. Vulgus et pseudoprophetae non credunt tantum periculi adesse, quia lupi, qui reissen, habent nomen, quod aedificent et qui dicunt 'd[omi]ne, domine', videntur voluntatem patris facere. Ideo ist die warnung geseht, ut quisque etiam pro se et tota Christianitas sich sur sehe. Dens dedit nobis diviter verbum, das wirs wol lernen tonen, ut certi simus, quid Christianus scire debeat et facere, ut non seducatur vel occulte per diabolum vel manifeste per Sectas et Rottas.

zu 2 Epilogus 13 vel über occulte

N] h[er]sch x. Et interim dei verbum et sacramenta spernunt summa securitate. Illorum obstinaciae hic resistit Christus et nos cavere monet ab illorum impostura. 'Qui facit voluntatem patris mei'. Hoc facere complectitur totam Christianam vitam conversantem in fide, spe et charitate x. Haec cautela posita a Christo cuilibet privatae personae et deinde ecclesiae, ut agnoscent vere, quo sese defendant contra omnes pseudopphetas.

57

25. Juli 1529

### Predigt am 9. Sonntag nach Trinitatis.

Steht in Hörsers Nachschrift Bos. q. 24<sup>o</sup> Bl. 118<sup>b</sup>—120<sup>b</sup>, in der er mancherlei später ergänzt oder nachgezogen hat. Kochs Abschrift dieses Textes in der Zwifauer Handschrift Nr. XXV Bl. 97<sup>a</sup>—99<sup>a</sup>. Ferner erhalten in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 183<sup>b</sup>—186<sup>a</sup>.

R] ent. 18. 1 ff.

Dominica Nona Lucae. XVI. de dispensatore iniquo.

Hoc Evangelium der jüdischen Evangelien eius, maxima pugna in mundo iam über dem stuch das da heist h[er]ona o[per]a, quia nos gescholten ut falsi doctores et heretici et imponitur nobis, quasi non doceamus h[er]ona

K]

Sermo de eadem dominica secundus.

'Homo quidam dives habebat villicum' x. Lucae 16.

Praesens evangelium recte annumeratur iis de quibus acriter disceptatur

R] opera, non ieiunandum, elemo[synae] dandae. Ideo mihi placet ut Euan-  
 gelia imposita in dominicas quae loquuntur de operibus, ut discrimen doceatur  
 et dicatur de Christiana doctrina, wie sichs heßt cum operib[us]. Summa et  
 caput nostrae doctrinae quod iusticia siége allein an der gratia et non meritis,  
 5 non 'currentis' nostri, 'sed dei miserentis', ut quot[idi]e auditur diviter. Contra Röm. 9, 16  
 hoc illi pugnant und töben et dicunt nos opera reicere et suos ordines  
 und stend nichts lassen gelten, quos Sancti patres instinctu spiritus sancti  
 erexerunt. Quando habes aliquem qui de ea re tecum certat, audi meum  
 consilium, weise von dir et dic, quod non velis cum eo disputare, quia in  
 10 illa causa agere gepurt nicht unieuique. Sed caput Christianae doctrinae,  
 quod non norunt adhuc omnes Episcopi, hohe schul et clerici, et quantopius  
 hoc student, je weniger sie wissen. Si vis multa disputare de hac doctrina,  
 Euangelium gehort den armen. Non divites, sapientes euangelizantur, sed  
 pauperes, den elenden und armen sthets zu. Ideo ghe vor hin und fito ein  
 15 elender und armer mensch, tum de Euangelio colloquemur. Nam qui Euang-  
 elium sic baptizavit, hoc dedit nomen, quod sit pauperum, non frustra  
 q. d. impossibile ut sapiens vir, potens hanß qui viel da von wechß, ut in-  
 telligatur, oculi et aures oclusae. Ideo dic: Das Euangelium heißt: pau-  
 peres, die elenden, durfftigen sollens horen et ii suscipiunt. Si talis es,  
 20 veni et colloquemur. Vide, quid nos fecerimus et hodie experientia: je mher  
 ich mit der stor[rigen] knorrigen kopffen ago, sind ungehalten. Christus non

1/2 Ideo bis dominicas unt zu 4 Summa Christianae doctrinae r zu 5 über  
 diviter steht abunde sp 12 (de) hoc 13 Non c aus Nos 14 vor] zuvor P 21 der stor: R  
 den stor[rigen] P

K] concertaturque eo quod bona opera praedicat et operum iusticiam statuere  
 videtur. Nos ubique male audimus et heretici damnatur, quasi bona opera  
 improbemus docentes fidem iustificare. Nec male constitutum est, ut annue  
 25 praedicentur et legantur quaedam euangelia quae opera approbant et quid  
 de operibus sentiendum sit, docent. Quam rem et nos paucis expediemus.  
 Docemus nos per nulla opera, per nullas vires humanas aut per studia  
 humana, sed per nudam dei misericordiam seu gratiam iustitiam contingere.  
 Hic mox iusticiarii vociferantur nos reicere prohibereque bona opera Et  
 30 heretici nomen impingunt ac extreme detestantur quippe diversum a sanctis  
 patribus et sentientes et docentes, Quod si quando dissertatio de bonis  
 operibus et fide cum furioso hoc hominum genere incidit, dabo consilium,  
 quid agas. Mitte illos prorsus nec quidem certamen de fide et operibus  
 cum illis ineas propterea quod sint ineptiores quam ut vel tantillum de  
 35 rebus fidei et honorum operum aut intelligant aut assequi possint. Neque  
 enim euangelium est praedicatio sapientum, sed stultorum, non magnatum  
 et potentum, sed infirmorum atque afflictorum. Quemadmodum Christus certe  
 non ignarus, qui germani et apti discipuli essent euangelii, dicit 'pauperes

R] potuit vincere, cum victi coram populo. Stephanus similiter. Das man sich mit ihu wil einlegen et non cessare, donec vincantur, est perditum. Sed ut Paulus Post alteram r. Indica illis doctrinam tuam et sinito, quia Euangelium non est doctrina des zantcs, sed quae sciri debet. Si vult accipere, bene, si non, mittit.

Si vero simplex venit et serio rogat et vult einen bericht et vides, quod noverit de Euangelio loqui, ibi loquere, quia pauperes euangelizantur. Alii vero quaerunt, ut flug dran werden und ein rhum erjagen et illi, certo sis, nihil norunt de eo und nutzichtig, ut nunquam discant. Et fac ut Christus coram Pilato et Herodje. Unde es? tacuit. Herodjes etiam quaesivit multa, ne verbum respondit, quia vidit tales schollares qui non essent discere. Si habetis pro stulto ab Herode ut Christus, bene. Was hat Herodes dran gewonnen, quod riserit Christum et se pro sapiente? Iam habet coronam, Iam Herodes est stultus et damnatus, gescholten in toto mundo. Cum igitur sit zantc in mundo, wis dich zu richten et die Euangelium non esse pugnacium, sed elenden. Si vero venit pugnax, admoneto bis. Si non, quia non venit, ut discat, sed vult se an dich reiben et videri quod te eingetrieben. Sed cum fies arm, colloquemur. Sed quia inflatus, loquere, quid annona gest. Hoc pro warnung, quando oritur pugna.

.2. iam debemus die elenden unterrichten, ut se wissen zu schicken in <sup>Mat. 6, 38</sup> doctrinam de fide et opelribus, cum multa sint loca utrinque: 'Date et <sup>Mat. 16, 9;</sup> dabitur' Et hic 'in tabernacula', 'vestra merces magna' et fere ubi operum <sup>6, 23. 35</sup> mentio, ibi et mercedis. Ibi simplex homo und elend mocht hjr werden, ut cogitet: Si merces fit propter opera, quare praedicatur Christum mortuum pro peccatis? Qui convenit? Libenter scire vellem bericht. Satis

6 (...) vides zu 10 Cur Christus coram Pilato et Herode nihil responderit r 16 pugnacem R] pugnaciū P zu 21 Date et r 22/23 merces bis ibi et unt 24/25 praedicatur bis vellem unt

K] euangelizantur, quasi diceret Christus: Fieri nequit, ut divitiis, honore, sapientia et potentia conspiciu euangelii doctrinam admittant aut assequantur. Expectent igitur, quoad penuria aut afflictione et erumnis premantur, et hic nobis redeant et euangelium discant. Alia via non poteris illos compescere, etiam si sint linguae centum oraque centum, nam etiam victi non cedunt. Ego usibus sum edoctus, quam improbum hoc hominum genus sit procax et quam nihil etiam veritas apud illos promoveat. Quin et Christus superciliosis Iudeis non semel confusis silentium imposuit. At quid profuit? Nihil illos a sua pertinacia amoliri potuit. Item Divus Stephanus quamvis Iudeos aperte vincebat, sed nequicquam in causa est, quod nimium sibi sapiunt et erudiri se non patiuntur, volunt suspici doctores, qui et ipsi de rebus arduis diserte disserere queant. Quemadmodum Herodes multa cogitabat super doctrina multaque super discipulos Christi, nimirum ut videretur et ipse is,

R] praedicavi hoc. Sed den tandem loquor qui ex hoc Euangelio sic mochten  
 1 stoffen. Discrimen hoc esto: Quaedam opera sunt quae praecedunt ante  
 fidem i. e. antequam homo sciat fidem in Christum, tum quisque ingreditur  
 in sua via ut Esai. hic illud, iste aliud facit. Hoc voco opera ante fidem <sup>3ef. 47, 15</sup>  
 5 i. e. antequam discit Christum agnoscere, quod sit salvator suus et animam  
 et corpus pro ipso. De illis dico, quod omnia perdit, quia omnia habent  
 ein h[il]fen zu[us]atz, quod sint bona o[per]a, quod ieiuno, cappam gero, ob[edi]o  
 et votum servo, quare sollen[is] nicht gelten? Ideo quod homo his confidit  
 et tam pretiosa h[ab]et, quod per hoc velit salvari. Ideo non bona. Ideo  
 10 ob[is]ciunt nobis quod nolumus pati Sanctos ordines, damnemus ieiunia,  
 orationem, castitatem. Sed das h[il]flein und sch[am]uec den du dran klepft,  
 quod tam eximia sint, ut sit via ad caelum, das ist der Teufel. Das s[ic]h  
 contra fidem nostram qua dicitur: Ego credo, quod Christus mortuus. Si  
 nostris o[per]ibus potuissemus, non opus ut moreretur. Ergo illa opera  
 15 non possunt fieri absque tali zu[us]atz, sch[en]det und le[st]ert redemptionem et  
 quicquid Christus pro nobis propter nostra opera. Ideo eduximus cleri-  
 cos ex cenob[is], quia putarunt se in tali statu in quo remis[s]ionem peccatorum  
 mererentur, strack[is] contra sanguinem Christi. Opera ergo quae  
 g[er]ne ante fidem et cognitionem Christi, sunt damnata, quia negant Chris-  
 20 tum cum suo sanguine et passionem damnant. Ideo iterum damnamus  
 ea. Ideo opera ante fidem sollen ab sein. Ideo cogitandum, ut prius  
 Christus agnoscatur: nempe ut incipiamus audire Euangelium quod dicit:  
 Non propter opera vestra salvi fitis. Sed si creditis Christum passum et

*1 sic] sic] P      zu 2 Opera praecedentia fidem r      6 ipso bis quia omnia unt  
 zu 14 über moreretur steht Christus sp*

K] qui de doctrina agere et diiudicare non ignoraret. Quamobrem Christus nec  
 25 quidem verbum respondit. Sed si dentur homines culturae patientes debe sic  
 gerne unterw[er]fen unde seggen laten, willen nicht kloek s[yn], edocendi sunt  
 dictis amicis et instituendi sunt, quid fides et opera distent. Fit plerumque,  
 ut facta operum mentione addat scriptura remunerationem. Hic infirmis  
 serupulus iniicitur et conscientiae periclitantur et herent. Nam audientes nos  
 30 fidei tribuere iusticiam, cogitant: quid igitur est, quod scriptura toties  
 meminit operum et his imputat salutem? His constituendum est discrimen  
 operum. Sunt opera quae praecedunt, sunt etiam opera quae sequuntur fidem.  
 Opera praecedentia fidem sunt, quae ipsi eligimus et comminiscimur citra  
 verbum dei. Et haec facimus, antequam ad fidem perventum est, antequam  
 35 Christus nostra salus et iusticia esse scitur. Haec pronuntiamus irrita et  
 perdit esse. Nam hanc appendicem habent, quod his queritur iusticia ac

*34/35 antequam Christus bis scitur unt ro      36 queritur iusticia unt ro*

R] sanguinem et peccata vestra in se tulisse. Ideo heißt 'pauperes euangeli-  
zantur'. Quia illis praedicatur qui in peccatis sunt et damnati, qui remis-  
sionem peccatorum non habent, conscientia eos mordet, sentiunt se non  
probos et ideo opera faciunt, ut fr̄om werden, qui hoc sentiunt, quod  
peccatores, illi sunt pauperes, den wird sic geradht: Non per opera, sed filii  
sanguinem, an den gl̄enbt. Hic articulus so groß, ut omnes aduersarii  
non possint quid contra eum. Ipsi cogitant fidem esse opus humanum  
et consistere in nostris viribus, non dei potentiam et gratiam. Ideo  
loquuntur de ea ut cecus de colore, pauperes vero sentiunt, quam alta  
sit fides, non possunt credere, ut vellent et ut opus esset, et illi bene pos-  
sunt convenire cum doctrina nostra et sciunt non esse humanam cogita-  
tionem. Si humana cogitatione posset begreifen werden, iam olim ap-  
prehendissent. Alii: fides oportet bona opera hab[er]eat. Ergo nesciunt,  
quid fides. Sed die elenden: sentio non tam simplicem rem fidem, libenter  
audio de ea et discerem, sed non possum. Illi non zand̄en, sed audijnt  
libenter et manus attollunt et gratias agunt. Alius: vade ad Tureas et  
doce eos fidem. Et tales sunt stulti. Euangelium non est ir̄s ding, non  
intelligunt. De fide quot[idi]e auditis. Quando te deus begnadet fide et  
certus, quod non consistat salus in tuis operibus, sed fidei bonitate, miseri-  
cordia eius et quod merum donum, non opus: Tum sequuntur opera post  
fidem. Ante halten den s̄ich nicht. Et ea opera vocantur fructus fidei.  
Doctrina fidei est, quod abiciat omnia opera ante fideam, quia unt̄st̄ig  
machen, sed blasphemant Christi sanguinem, quia adscribunt sibi remis-

zu 1/2 Pauperes euangelizantur r zu 7 1 Omnes reddere cogimur rationem factorum ||  
2 hoc non curamus sed aliis neg[oci]is secularibus immolimus || 3 Adhortatio (am oberen  
Raude) r zu 10 Fides r 12 begreiff̄ oder begreiff̄ (= begreifen) R begreifen P  
13 (fides) fides zu 20 Opera post fidem r 23 machen über sed

K] clamitant hic nos damnare bona opera. Non damnamus opera, sed illam  
fidutiam seu iusticiae opinionem. Admittimus ea, verum ea tanti esse pon-  
deris et momenti, ut peccatorum remissionem promereantur, fortiter negamus.  
Nec possunt alia mente aut alia spe fieri opera sine fide quam ut his prae-  
sumatur iusticia, Christi vero sanguis conculcetur et ostentui sit. Hinc  
etiam dissipantur monasteria quae aliqui tolerari poterant, quia sunt ido-  
latriae scelus, ubi Christus aspernatur et propria studia magnifunt. Proinde  
ante omnia est videndum et priusquam aggrediamur sancta opera praestare,  
ut fides acquiratur. Huc imprimis sunopere eniti decet. Paratur vero fides  
ex divini verbi auditu, dum inculcantur Christi merita, venisse scilicet Chri-  
stum, ut iustificaret peccatores, ipsi credentes i. e. sentientes sua peccata et

24 Non damnamus aut ro 25 26 Admittimus bis negamus aut ro 29 monaste ro r  
30 ubi bis magnifunt aut ro

R] sionem peccatorum, quam habent per sanguinem. Sed post fidem cum deus remisit peccata ex gratia peccata et ex mera misericordia, vocavit ad Euangelium suum, quod donat mihi peccatori. Iam sic facio proximo, non habet ius ad me. Sed quicquid facio, ex gusto und lieb et sicut ipse gratiam accepi a deo sine operibus &c. Sic proximus a me. Haec sunt Christiana opera quae fiunt erga proximum ex mera gratia. Si quererem nunq, chr, schak illis operibus, non bona essent, ut priora sunt. In mundo fit, ut opera fiant propter commodum vel honorem. Ut gentilis et homo mundanus vivit, qui non habet opus fide, is facit quicquid, ut quaerat suum commodum vel honorem. Das merck'e da bey: si secundum mundum quid boni facio: ideo ut recompenset. Si non, ut saltem me honoret und r'hum habe. Sic pharisaei lieffen h'raunen ut duplex commodum. Haec fiunt propter illa 2. Si non hab weiter chr da von, cesso. Haec sunt damnata opera. Sic etiam gentiles ordinarunt, das man die werck' belone und in ehren halt. Si non daretur merces, nemo serviret et si non deferretur honor uni prae altero. Der opera sollen die Christen keine thun. Sed faciendum bonum proximo. Si gratias agit, bene. Si non, aber gutt. Item dienet er mir widder, bene. Si eontra, ut fit in Christianitate, quod quibus sit bonum, eontra, sed cogita: hoc prius novi. Si agit gratias, bene. Eontra: eben so viel. Si reservit, bene. Si facit, led. Haec opera Christiana quae non quaerunt commodum, chr, lust, r'hum. Sed opera gratiae et viri misericordiae i. e. apud quos invenitur gnad et amiceis et adversariis et qui gratias agunt et eontra, ut Christus 'super honos et malos solem' und regen, wollen, wein gratis et ingratias, quia mera beneficia, umbsonst, quae nemo meretur. Sic Christianus proximo servit &c. Das wird kein gemein fleisch und h'lut thun, sed tantum Christianus. Christu's

3 Iam (proximo) zu 4 über ad steht in sp zu 6 Christiana opera r 8/10 Ut bis honorem fehlt P zu 10/11 Bona opera mundi r 12 ut mit 11 ut durch Strich verb Matth. 6. r 13 von über da 18 eontra mit 17 bene durch Strich verb 19 novi e sp in moui 20 Eontra über eben led oder le:b (= leib) R led P zu 20/21 Christiana opera r 26 kein g fleisch vel thun P

K] iis mederi suis operibus parantes. Hi provocantur ad fidem et ad eam summo studio contendunt ac dolent se non posse quam exoptant credere. Et tales probe demum intelligunt, quam sit res ardua paratu fides. Ast alii qui nesciunt, quanti sit negotii credere, miris modis elevant fidem et ad eam sedulo adhortantes naso suspendunt mittentes illos ad Turcas, ut his praedicent fidem, persuasi sibi paratissimam habere fidem. Concepta iam fide et ubi statutum est per solum Christum ablui peccata et iusticiam conferri comitantur opera quae nos fructus fidei appellamus. Euangelium aversatur opera quae praecunt fidem. Nam Christum in contemptum abducunt. Ceterum quae sequuntur, approbat et deo placere adfirmat, profluunt enim ex fide in Christum. Nam ubi apud animum constitueris Christum esse

R] hat mir gnedig mea peccata geschenck, ideo eque non video, ob mir die  
 leut danken. Ideo die teuffelkop qui damnant nos, quod prohibeamus  
 bona opera, nihil noverunt de fide et operibus. Solus Christianus novit.  
 Omnis scientia eorum ut cum iis operibus umbeghen quae non fide, vel ut  
 inde commodum, honorem, hoc est wol begreiff. Cum ergo dicimus: illa  
 mala, dicunt nos prohibere. *Soltu dich* in his bonis operibus uben, fieres  
 alius homo. Praedicamus de bonis operibus et unum tam bonum, quia  
 celestia ut alia omnia. Filii mundi sunt diligentes, filii tenebrarum et  
 mundi konnen wol gute opera thun. De duobus operibus loquimur: quae  
 ante fidem, quae mala, quia ein zusaß, illa sollen tod und ab sein. Et illa  
 debent facere, qui Christum pfagen, mart[er]n, crucifigunt et verleugnen.  
 Deinde fides dat tibi ut remissionem peccatorum per Christi sanguinem  
 et meritum. Hoc initium salutis. Sic primus lapis ponendus qui Christus  
 est i. e. incipiendum a fide, quae non levis ars, sed ein hoch treifflich ding,  
 daran homo zu lernen hundert taujent, si viveret. Deinde habes recht[schaf]-  
 fene opera quae sequuntur fidem. Illa bona, quia non habent nomen quod  
 iustificient. Christianus non dicit: serviam proximo ꝛ. ut aequiram re-  
 missionem peccatorum et salver, quia negaret Christum, quia praedicator  
 Christi sanguinem et fidem dare remissionem peccatorum. Sed nemo  
 proximo illa opera facit ex gnaden, quamquam non habet recht da zu et  
 hoc wil ich da mit beweisen: quamquam malum pro bono rependat, tamen  
 non cesso. Hi sunt fructus fidei. Qui fit quod illis operibus adscribatur  
 ein Ion, Remissio peccatorum, quia hic 'facite vobis amicos' ꝛ. Sic  
 2. Petri 1, 10 Petrus 2. Pet. 1. 'firmam vocationem per bona opera', ut certi de fide  
 vestrae vocationis, beruiff q. d. Si non feretis fructus, nescietis, an creda-  
 tis vel non. Sin eontra, sentietis, quod vere sitis vocati. Quid ad hoc

2 teuffel pap[isten] P 11 crucifigunt] X 17 (...) iustificient zu 23 facite vobis  
 amicos r zu 24 si non de mammona cum non habeatis, tamen patientia ꝛ. Matth. 6. 18. r

K] iusticiam et vitam tuam, cogitas hoc modo: Quando mihi Christus ex nuda  
 sua misericordia benefecit et tantis bonis sim cumulatus nullis meis acce-  
 dentibus meritis, ego rursus proximo gratis inserviam et quoad possum,  
 invabo. Haec opera non sunt respectu gloriae aut commodi qua spe mundus  
 omnia opera sua praestat. Reddit quis beneficium, quia par accepit. Aut  
 benefacit, ut ipsi rursus benefiat vel si non remunerationem, saltem laudem  
 sibi redituram expectat. Adempta utilitatis spe et desperato laudis comodo  
 nihil boni a quoquam geritur. Haec est mundi conditio. At Christianus  
 nihil huiusmodi operum praestabit neque enim in bene de aliis merendo  
 quicquam suum praestabit, quod si habetur aut non habetur gratia, non  
 deterrebitur a benefaciendo. Non moleste ferat etiam si nonnunquam affectus

zu 36 über p in praestabit steht . . ro . . vel spectabit ro r



R] dicemus? et alia: 'Date', 'Estote misericordes' etc. 'Beati cum persecutionem', <sup>Mat. 6, 38. 36.</sup>  
 'quia merces'. Qui quadremus hoc? Quia ascribitur operibus remissio <sup>22 f.</sup>  
 peccatorum et merces in celo, aeterna vita? Pro simplicibus dico: qui <sup>Matth. 5, 10 ff.</sup>  
 contentiosus, sinatur, quia nihil efficit, quia impossibile est, ut intelligant,  
 5 manent in operibus ante fidem vel propter commodum, neque quid fides nec  
 quid fructus nec fructus, qui fidei sunt, nesciunt. Locum Petri sic intellige:  
 Sic serviunt ad remissionem peccatorum et mercedem bona opera, quod  
 certus sis, quod habereas remissionem peccatorum. Fides bringt's gar, in  
 ea habes remissionem peccatorum et salutem. Sed ubi fides non fert  
 10 fructum, so bleibt cor tuum ungetwi's et fides manet nicht fest ut ein baum  
 quae non fert fructum, si vero fert fructum. Sic remissio peccatorum  
 condonatur warh'astig vor got mit der that im glauben, quod quando  
 credis, dat deus sapientiam, quod habereas remissionem peccatorum. Ibi  
 nulla diffidentia. In der that et veritate fassetu's. Sed adeo infirmus, quod  
 15 non certus. .I. in der that und warheit hastu's, quando credis. Sed in  
 der sicherheit nondum, quia fides tua nondum erumpit et operatur, ideo an  
 dir mangelt's, tu nondum certus, quia fides tua non firma. Ideo dedit  
 sacerdos ubern altar, ut euntes brechen er aus et fateantur suam fidem.  
 Credo in Christum, quia eo ad sacramentum und stel mich da et quaero  
 20 meum solatium et praeterea neminem scio, cui feind seh. Ego hoc et illud  
 damni patior et non revado. Nemini uxorem et filium nemini furor, sed  
 potius adiuvo, non occido und selickheit des leib's, et omnia his facio et  
 facio ex lib, gnad nihil quaerens, an reserviat. Sic habes remissionem  
 peccatorum prius ungetwi's per infidelitatem, iam vero etiam per. Ergo  
 25 remissionem peccatorum habet homo diviter, fides gibt's gar mit ein, sed  
 tu incertus. Sed die opera helfen dazu, ut fides tua fest werd et cer-

12 vor got über mit der zu 13 über deus steht angelus credis, diab Angelus  
 sis quod P 14 diff'ia R] diffidentia P 19 sacramentum über und 21 revado] refero P

K] offitiis malam referat gratiam. Haec dicuntur christiana opera quae neque  
 privatum compendium neque privatam gloriam captant, sed ex pectore  
 misericordia pleno promanant. Christiani namque hoc titulo insigniuntur,  
 30 quod sint viri misericordes qui misericordia, non commoditatis spe adducti  
 bonis operibus student et immeritis etiam opitulantur. Quemadmodum in  
 Matheo Christus iubet suis benefacere inimicis iuxta ac amicis, sicut pater <sup>Matth. 5, 44 ff.</sup>  
 celestis tam malis quam bonis sua munera et bona impartit. Hoc caro et  
 sanguis neutiquam praestare potest. Oportet ut adsit fides viva quae haec  
 35 operetur. Atque opera neque vident neque norunt qui tantopere flagitant  
 bona opera et iis nihil non tribuunt. Verum indigni sunt qui ea videant.  
 Et interim calumniantur nos prohibere bona opera, belli scilicet viri qui  
 nunquam quid esset bonum opus, intellexerunt neque aliquod in omni vita

R] tus. Non contentiosus credit his. Tum g̃hen die loci. Cum poteris pati  
 ig[nominiam, signum certis]simum, quod vocatus, hab[er]eas r[emissionem] p[re]c-  
 eatorum, spiritum s̃anctum, si non, non posses esse misericors. Si non  
 esses in fide v[er]a, persequeris proximum, trach̃tst̃ im nach̃ sein gut, weiß,  
 find. Non sinito parvam gratiam esse, si quis transigat vitam añ mor̃d: 5  
 Qui hic conservatur, ut non occidat proximum, et facit ex simplici meinnung,  
 certum indicium. Sat b[onorum] o[perum] in nobis. Sed indigni, ut vid[eamus].  
 Sed finus quandoque impatientes, ridemus, tum d[ic]unt nos non sauer se[hen],  
 insp[ic]iunt tantum opera quae ante f[ide]m herg̃hen. Sed quod frid̃sam, ge-  
 ho[r]sam sumus, diu[er]slich̃, illorum nulla vident et indigni. Ergo illa quae 10  
 post f[ide]m sunt, faciunt s̃rom et certos ut hic, quia faciunt te certum,  
 quod veram f[ide]m hab[er]eas et verbum in te vivat et r[emissionem] p[re]c-  
 eatorum hab[er]eas. Ergo f[ide]s rich̃t̃s all̃s aut̃, sed opera fidem faciunt secu-  
 ram et ut homo sentiat adesse f[ide]m. Si vero, inquit Petrus, absunt, facis  
 ut cecus in pariete iens. Ideo oportet cor firmum fiat, quod tua vocatio 15  
 sit certa, ad hanc serviunt opera. Si dixerint contentiosi: G̃s ist̃ g̃lofirt,  
 Petri verba sunt clarissima. Si hoc credere nolunt, nemini. Qui discere  
 vult, huic satis dictum. Contentiosis nunquam diceas satis, si omnino animum  
 loque[r]eris, ora[r]es. Fructus non faciunt arb[ore]m, sed veniunt ab arb[ore],  
 sed tamen ostendunt arb[ore]m gut̃ sein et habere traiff̃ und safft̃. Sed dum 20  
 non fert fructus, incertus an sit fertilis. Sic quando f[ide]s absq[ue] operi-  
 bus, est incerta und tappest̃, cum econtra spur̃ iam an operibus, quod mea  
 fides x̃. Ad hoc serviunt sacramenta, inimici, parentes, familia, liberi.  
 Das̃ ist̃ der zant̃. Quando der zant̃ hiñ ist̃, ibi sol̃ man treiben und ver-

17 nemini] ne] (unsicher)] omittat P 19 loque. ora. RP

K] praestiterunt. Interim virulentis linguis aliis nocentes et violenta manu 25  
 effundentes sanguinem. Exigimus vere pia, spiritualia adeoque celestia opera.  
 Ipsi praeter carnalia et diabolica fatiunt nulla. Nam his non proximi utilitas,  
 sed proprium emolumentum spectatur. Illis gratis inservitur proximo, ideo  
 arguunt cor credulum et iustificant. Hinc sequitur

'Ut recipiant vos in eterna tabernacula' x̃. 30

Mat. 16, 9

2. Petri 1, 10

Sic et divus Petrus 'Certam' inquit 'reddite vocationem vestram bonis  
 operibus' quasi diceret: Nisi bona opera praestiteritis, non eritis certi, utrum  
 credatis neene. Bona opera sunt facienda, ut acceptae per fidem salutis  
 certi reddamur. Si absunt pia et sancta opera, non potes non in dubium  
 vocare fidem tuam et dubitare de salute. Salus confertur per fidem. Tota 35  
 enim scriptura te salutem consecutum, si credis, attestatur. Opera con-

27 Ipsa 30 ro 32,33 Nisi bis credatis unt ro 35/36 Tota bis te unt ro

R] manen ad b[ona o]pera, per contentiones amittitur E[]uangelium. Sic dicit 'Facite vobis amicos' i. e. ſehet zu, qui habet bona, ut det un[d] betweiſe b[on]o-<sup>Matth. 16, 9</sup> nis o[per]ibus, daß ſol man am hochſten treiben, ut homines b[ona o]pera faciant, die contentiosi nunquam faciunt b[ona o]pera. Si ipsi facerent  
 5 b[ona o]pera et postea disputarent. Sed sunt wütig, tyrannen, ſeu, hund, giftig jung. Eque est ac si die hurnwirtin loq[ui]neretur de virg[initate]. Fac prius b[ona o]pera et postea loquere de b[on]is o[per]ibus. Nunquam expertus, b[on]um opus, in malis bistu geſteckt. Ipsi 40, 50 annos vix[er]unt et ne unum b[on]um o[per]us fecerunt. Si quis de artificio vult loqui et nihil  
 10 de eo novit, kompt her an n[om]ine diaboli. Sed hoc dicit Christus den geizigen werten, den pha[ri]ſeern, ut de malis b[on]is dent, ut, cum ipsi darben, amicos x. per contentionem amittimus daß heubtstuck.

1 amittitur über (perditur) 3/5 daß bis opera fehlt P 9 arti°

K] scientiam de collata salute certificant. Certo habes salutem, tantum requiritur, ut eius certus reddaris. In hunc finem instituit sacramentum corporis  
 15 et sanguinis sui, constituit parentes, constituit magistratus x. et proximo subvenire iussit, Et haec fatiens nequit de fide sua hesitare. Hinc sunt illi scripturae loci operantibus salutem promittentes, Sicut est ille 'Beati qui per-<sup>Matth. 5, 10</sup> secutionem patiuntur'. Certum est te esse Christianum, cum persecutiones modesto fers animo, alias non ferres. Hoc modo certificant te opera, quod  
 20 sis iustus, quemadmodum boni fructus bonam arborem, ita pia opera pium hominem indicant.

17 Beati qui uti ro 18 Certum bis esse uti ro

### Predigt am 9. Sonntag nach Trinitatis nachmittags.

Steht in Rövers Nachschrift Bos. q. 24° Bl. 120<sup>b</sup>—122<sup>b</sup>, Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwifauer Handschrift Nr. XXV Bl. 99<sup>a</sup>—100<sup>b</sup>. In durchgängigem Deutsch finden wir sie in der Hamburger Handschrift Nr. 74 Bl. 272<sup>b</sup>—276<sup>b</sup>, und eine kurze lateinische Inhaltsangabe nur der Auslegung der Legende bietet die Zwifauer Handschrift Nr. XXXVI Bl. 51<sup>a</sup>—51<sup>b</sup>. Wir geben (wie sonst) oben Rövers Text, darunter den ganz deutschen (H) und endlich, soweit es vorhanden ist (unten S. 500 ff.) das lateinische Referat (Z). — Auf diese Predigt bezieht sich die Erinnerung Mathesius' in der 8. Predigt „von der Historien des Herrn D. Martini Luthers“ (Koesche S. 162): „Wie er desmalz auch an S. Jacobs tag Sanct Christophels legenden lieblich auf alle Prediger und Christenleute zoge, die Jesum Christum in irem herzen unnd armen trügen unnd ir gewissen bewarten, den leuten hülffen unnd drüber lauter undanck von der welt unnd falschen Brüdern verdienten.“

R]

## A prandio.

Audistis hodie summam Euangelii, quod admonuit nos, ut b[er]na  
op[er]a faciamus et fidem exhibeamus. Die weil aber heut gefallen ist dies  
S. Iacobi et etiam S. Cristophori Martyris, nobis quidquam praedicandum  
hab ich mir furgenomen die ij legenden zusamen zu zihen und ein exempel  
draus zu zihen. 5

.1. de S. Cristophoro qui dicitur magnus fuisse vir, ein riß und ein  
großser mechtiger man prae praecipuis et .1. fuit ein roher man qui nihil  
quaesivit nach got vel hominibus, sed darnach gestanden, ut possit fieri diener  
des grosten in terris. Er ghet durch die welt et quaerit nach dem größten  
herrn, et ubi venit ad eum et servit, incipit cantare cantilenam. Dar in  
ward der teuffel genent et rex cruce se munivit. Et eur faceret, inter-  
rogavit Cristophorus. Cur? quia magnus certe. Ideo ivit in desertum  
et quaesivit et invenit Sat[an]am, qui dixit esse max[imum], et ubi venit ad 10

zu 1 A prandio r      zu 10 D S Christophoro r      12 genent ut rex Chr ple Et  
eur P      cruce! X

H]

## Von S. Christoffero 1529.

15

Ir habt heut gehort das euangelion, welchs uns levet, das wir gute  
werck thun sollen. Dieweil aber heut das fest mit einfelt von S. jacob und  
S. christoff, wollen wir derselbigen historien auch sagen und zum ersten von  
S. christoff. Der ist ein großer riße, ein mechtiger langer man gewesen, wie  
in die maler malen, wie ir in im barzuffer kloster gesehen hat, wer in nicht  
gesehen hat, mag in nach sehen. Er ist zum ersten ein roher loser man  
gewest, der nach got nicht viel gefragt hat, stolz und hoffertig, sich nicht  
duncken lassen, das im jemand so gut were, das er im dienen mochte. Ist  
ausgegangen und gefragt nach dem allerhöchsten, gewaltigsten und reichstem  
herrn. Endlich zu ein mechtigen, gewaltigen komen, dem hat er gedienet ein  
zeitlang, bis das sichs ein mal begab, das man vor dem konig ein lied sang  
darin wart der teuffel genent, und der konig streich das creutz fur sich. Do  
fragte S. christoff, warumb er das creutz vor sich strich, ob er sich fur dem,  
der do genant wirt, dem teuffel fürcht, ob er gewaltiger were den er. Ja  
freilich, sprach der konig, ist er gewaltiger den ich, die ganze welt mocht in  
nicht überwinden. S. christoff antwortet: ei so wil ich dir auch nicht lenger  
dienen, und wanderte hinweg. Aufß dem wege komet einer zu im auf ein  
gaul geritten, das war der teuffel, fragte in: wo wiltu hin? wer bistu?  
Ey, sprach S. christoff, ich wil aus nach dienste, ich wolt gern dem aller  
höchsten, mechtigsten und gewaltigsten herren dienen. Der bin ich, sprach der  
teuffel, kom und sei mein diener. S. christoff zeihet mit im dahin. Als  
sie nu an ein scheideweg komen, do stehet ein crucifix, des wirt der teuffel 20  
25  
30  
35

R] *marter*, non mansit in via, sed per silvas. Quare? quia qui in ligno heret, est maior me. Ideo, inquit, volo servire huic qui maior te. Ideo ecurrit et voluit illi max[imo] servire. Tandem venit ad altvater qui hab[ebat] ein latern, et quaesivit, ubi posset invenire illum. Ille: ego ostendam tibi hunc  
 5 suo tempore. Sed sol sich in die fer legen et servire hominibus quos posset ubertragen. Tandem venit puerulus et dixit: hol uber, venit semel atque iterum, non invenit, tandem erat so schwer, ut putaret se celum et terram gestare, postea baptizatus in mari et praedicavit Christum inter gentes quae ipsum ein glühenden helm et capite truncatus. Wir wollen so losse Christen  
 10 sein. Inspicitis me, cur istam legendam praedicarit. Non so vergeblich legenda, ut putatis. Das ist die Summa da von. Hodie beghet man festum

7 putare

9 glühenden] gl RP

H] getvar, reit beseit auß ferne umbher durch eine dicke hecke, das er sich gar zufrakte. Do fragte in S. Christoffel, warumb er flohe, ob der gewaltiger were, der am holze hieng, den er. Der teuffel sprach: ja, den kan niemand  
 15 uberwinden. So mag ich dir auch nicht dienen, sagte S. Christoff, nam urlaub und wanderte. Do kam er zu ein alten man, der hatte ein langen graben bart, eine latern in der hand und ein licht daryn und fragte S. Christoff, wer er were, wo er hin wolte. Do sprach S. Christoff: ich wolt gern dem aller mechtigsten, gewaltigsten herrn dienen, kanstu mir den zeigen?  
 20 Ja, sprach das alte mennichin, den wil ich dir wol zeigen, aber du mußt ein wenig warten. Do ist ein wasser, da muß man die leute ubersuren, du aber bist ein grosser man, kuntest sie wol hinubertragen, do gehe hin und trag die leute uber, vil leicht komet dir der selbig konig auch zu, das du im dieneft.  
 25 Das thet S. Christoff, trug viel leute hinuber, das wasser aber war tieff und vol boeser wurme und mehrwunder. Zulezt horet er ein gros geschrei: holuber, holuber. S. Christoff leufft heraus, gurt und schurzt sich, hat ein grossen langen baum in der hand und grossen wejscher an der Seiten, darin ein halben sich und stude wecken, wie ir im barjuffer kloster sehet, sihet aber niemand bis zum dritten mal, ist ein kleines kindt do, nacht, das nimet  
 30 er auff sein achsel, wet hindurch und tregts hinuber, das wirt im so sawer, das er meinet, er trage die ganze welt. Also wart er im wasser getaufft. Darnach hat man in uber dem dienst gefangen genomen, in einen thurum geworffen, mit pfeilen zu im geschossen, und ein gluenden helm auffgesetzt. Dieweil man in aber so nicht todten kunte, kam einer und hieb im den  
 35 kopff ab. Also wart man sein los. Dis ist die historia.

Ja, sehet mich an, warumb ich die legend gepredigt hab, nicht ou ursach: christum wollet ir nicht mehr haben, die heiligen wert ir haben müssen, werdet in auch noch capellen bauen und altar auffrichten. Nu solt ich S. jacobs legend auch sagen, es wirt aber zu lang. Jacob heift auff

R] Jacob, ein ferjer qui aliquem mit der ferjen tritt ut in Iacob. Ideo volui istos duos Sanctos zusamen reimen, ut sint unus sanctus et persona et vir. Quia iste vir qui legendam de S. Cristophoro gestelt, der wird kluger sein geweest quam ego et tu. Non cogitandum, quod Sanctus Cristophorus fuerit Sanctus, nunquam fuit. Sed nomen est quod feriandum auff aller heiligen tag, ut sit commune nomen omnium Christianorum, praesertim qui solten haben das verbum dei gesurt eioram mundo, quia Cristophorus heist qui Christum wol tragen kan, ut puella ein kindtregerin vel knaben forbtreger vel asinus ein sacktreger. Sic Cristophorus qui Christum Iesum tragen kan. Et qui descripsit hanc legendam, non der meinung, ut nos praedicemus, quasi fuerit ein sonderlich person quam invocavimus. Es ist eben, quasi ego velim aliquid malen ut pictores, si alienius rei volunt meminisse. Sie iste magister voluit entwerffen und abemalen, qui debemus verbum dei juren. Postea venerunt die stulti qui picturam non intellexerunt et inspexerunt ut

6 tag über heiligen 11 Es über ist

H] deutsch ein ferjer ader untretreter, wie im genesi vom jacob und esau 15  
 1. 29<sup>er</sup> 27, 36 geschriben stehet: du wirst in unter die fusse treten. Darumb wolt ich die  
 zwene heiligen zusamen reimen. Das ir aber wiisset, warumb ich solchs eben  
 ich angefangen hab, Soltu zum ersten wissen, das christoff nicht ein person  
 ist, sondern ist ein ebenbild aller christen. Denn kein heilig hat je gelebet  
 der also gehandelt hat wie man do geschriben hat. So ist nu S. christoff  
 nicht ein sonderlich heilige, man solt sein fest auff aller heiligen fest feiren.  
 Es ist ein jeer geleter man geweest, der die legende gestelt hat, viel geleter  
 den ich ader meiner zwene. Christophorus heist ein christtreger der christum  
 predigt und tregt in die ganze welt. Die legend ist dazu nicht gemacht, wie  
 wir gemeint und gebraucht haben, Er hat wollen die ganze christenheit und  
 sonderlich das predigamt entwerffen, hat also ein christoff daraus gemacht.  
 Darnach sein die goßen daruber komen, seine kunst nicht verstanden und  
 haben das bilde angesehen eben wie eine kwe ein new thor ansihet, nicht

zu 15 über deutsch steht gen 27 sp

Z] *Legenda de S. Christofero quomodo intelligenda.*

D. Martinus Lutherus recensuit legendam S. Christoferi quasi ferentis  
 Christum atque adiecit in hunc ferme modum. Legendam hanc non intel-  
 ligi deberi, quasi sic res gesta sit vel quod talis sanctus huiusque staturae  
 magnitudinis et conditionis homo fuisset, Sed poema illud a quodam viro,  
 qui rudibus quasi ob oculos vitam Christianam depingere volens inventum  
 esse. Conditionem hanc, nempe Christum ferre, suscipere volens cogitur

29 ro zu 30 Vide j fo: 140<sup>1</sup>

<sup>1</sup>) dort steht die Predigt zu Stajels Hochzeit vgl. Uns. Ausg. 27, XIV u. 383ff.

R] vacca torfeul et putarunt esse Sanctum. Sic Sanctus Cristophorus fuit pictus a sapiente homine, fuit ein listiger et vidit quid Christianus homo in terris pati deberet, et cogitavit: Si christianum hominem vel apostolum, Euangelistam vel pfarrer malen sol, sie pingere vellem ut Cristophorum, ut iste esset ein denckzeichen. Sicut nec Georgius, Katharina, Barbara non fuit. Videbitis, quid sit Christianus et fere novum et vetus testamentum est begriffen in das bild, nempe quid Christianus debeat facere und lassen. Ideo sancti Cristophori bild sol auff aller heiligen tag gehalten sein, quia voluit sapiens homo depingere quid Christianus vir lassen vel thun sol.

10 Wir wollens fur uns nehmen. Christtreyer qui debet Christum ferre ut Christus ad Paulum: 'sol meinen namen tragen' Act. 9. Illum Paulum et quemlibet Christianum depinxit iste vir in hac imagine. .1. ghet er her et vult servire maximo domino et deinde invenit aliquem cui servit. .1. denck man, ut sanctissimae vitae ratio deligatur. Ubi sic magno regi 15 servit, contigit, das man des teufels gedenc et sicut fit, quod in mundo

4 pfarrer P      8 (h) quia      9 lassen] laschen

H] gewußt, wie sich dorein richten sollen und ein heiligen daraus gemacht, gleich wie sie mit S. georgen, katerina und barbara gethan haben, welchs doch alles das mehrer teil erticht ist. Christoff aber, wie ich zuvor gesagt hab, ist ein gemeiner name und heist auff deutsch ein christtreyer ader der christum 20 tregt, gleich als wen man ein megdlin findtreyerin und ein ekel facttreyer heist. Darumb das ein iglicher christ und sonderlich ein prediger christum tragen und predigen sol, wie auch in actis von S. Paulo stehet: er sol meinen namen zc. Den namen tregt S. christoff, das ist: alle christen und ist ein grosser, starcker, langer man, das ist ein christtreyer mus nutig, 25 getrost und kune sein, das er auch die ganze welt auff sich laden darff und alle tirannen und widderfacher keck verachten. Zum ersten wolt er gerne gross sein und auch ein namen haben, damit man auch von im kunne und moge sagen: wil dem allerhochsten, gewaltigstem konige dienen. So thun wir, wen wir lange frech, rohe leute geweest sint, wolln endlich auch from 30 werden, fallen wir dohin, das wir das allerhochste, groeste, scheinbarlichste werck thun, meinen, es sei nu kein gewaltiger herr, kein grosser heilig, kein

zu 22 über stehet steht act 9 sp

Z] multa pati. Primum querit Christoferus dominum potentissimum et fortissimum cui volebat servire, quem et invenit. Hoc est: quilibet Christianus cogitur vivere in mundo cum hominibus. Deinde rex ille audito nomine diaboli tremit et crucis signo se munit, quod cum videret Christoferus, fugit ab eo, querens potentiorum dominum, nempe Satanam quem rex ille timebat. Hunc invenit quoque huicque servit. Hoc est: incipit vivere libidibus, avaritia atque in omni genere vitiorum quaeque pro libidine sua versans

R) mentio fit Satanae et non solum, sed quod huiusmodi servitute servitur diabolo, tandem fit, ut post longam servitntem non fiat conscientia quieta, donec veniat zu einem alten man am wasser der ein langen part hat i. e. ad patriarchas et prophetas et apostolos mit der latern. Dicam tibi, quid faciendum: Da leg dich an das wasser i. e. Sacra scriptura indicat, quid debet facere, nempe ut serviat proximo. Tum venit homo zum rechten wesen et incipit fieri Christianus. Tum venit puellus et clamat: Sol uber, et tamen fides wil nicht hernach, non statim invenitur, tandem lest er sich

4 mit der latern über et apostolos

H) großer werck, bis das wir horen ein liedlin singen, dorin der teuffel genennet wirt, do mus man sich den fürchten, do leufft den einer dohin, der wil ein andern gewaltigern herren dienen, komen den eben zum teuffel und dienen in sein reich tag und nacht mit moncherei und nonneri und was desgleichen ist. Solchs wil auch nicht helfen, mus sich inmer fürchten und zagen, bis so lang das er komet zu dem alten graben vertichten man mit der laterne, das er im ein licht anzunde, zu den alten veteren in der heiligen schrift. Das licht weijet in, wie er christo rechtschaffen sol dienen, do komet den der mensch zum rechten christlichen wesen, den komet das kleine kind, rufft: hole uber, hole uber. Er leufft hinaus und findet niemands, das ist: das der glaube nicht leicht zu kriegen ist, doch wen er oft ausgehet, find er endlich das kind ligen, das ist: christum sihet er in einer armen, verachten, nerrischen, untuchtigen gestalt, das im nicht helfen kunte, das nimet er auff seine schuldern, gehet dohin ins wasser das vol gewurm ist, das ist: er gehet widder die leute in der welt, widder seine feinde, die tyrannen, predigt, lernet und thut was ein christen zu thun ist. Do wirt das kind aus dermassen

zu 15 über liecht steht 2 pet: 1 sp

Z) in regno diaboli. Ubi dum viderit demonem in itinere imaginem Crucifixi fugere, servitio illius se quoque abdicat. Hoc est: postquam diu male vixerit, alium dominum querit, qui scilicet conscientiae simul et corpori auxilio esse poterit. Huic domino servire cupit qui in ligno pependerit &c. Invenit Christoferus senem quendam ad aquam cum lucerna, hoc est: patres sanctos et prophetas cum lumine scripturae sanetae. Hic senex Christiano servitium quod domino potentissimo praestare debet, ostendit, nempe charitatem proximi et opera quae in illius commodum cedunt. Tum adventantes per flumen fert et circumcinctus vestimenta non inundans firmis ossibus longisque eruribus undam ingreditur non curans lutum neque prodigia aquae, sed erectus incedit. Hoc est: non immiscet se negotiis mundanis neque timet mala vel falsa mendata mundi. Tandem dominum suum potentissimum in spetie pueri inveniens baiulat arboreniq; magnam, verbum scilicet salutis, scrip-

34 neque (tempestates aut)



R] finden und sich uber tragen et in manu habet fangen et fit puellus so klein tamen so schwer. Est Christus klein et tamen schwer, quia Christiana fides ist so schwer, quia sol wagen die ferlicheit, ut eat per aquam et se seß contra omnia monstra in mari, ut inimici reddantur parentes, amici et Christus  
 5 klein, quasi non possit nos iuvare. Sicut Christiana vita ist schwer et Christus est puer schwach, non nos iuvat. Sed das forteil ist, quod magnam arborem hat außgerissen, da fuffet er mit, und ghet da mit durch den bach i. e. verbum dei baculus i. e. non est aliud solacium Christiano quam Christi  
 10 verbum, neminem ita scheucht. Das hat wollen dieser anzeigen, quod Cris-  
 10 stophorus ghet erdurch per mundum. Sed ist sein auffgeschurkt, das im das fleid nicht ins wasser ghet, nihil curat mundum, nimbt sich ins geiß nicht an. Das heist ein Crisstophorus, ut nihil habeat in manu quam arborem i. e. verbum dei, alioqui puellus est klein, tamen habet ein weckscher, darin brot und fiß. Wie zornig die welt und Satjan, tamen wil unser her ein  
 15 weckscher an die seiten henden, ut habeat panem. Sic non arcem, tamen den weckscher. Sic Christus post resurrectionem edit ein stück brod und

zu 8 über baculus steht ps.

11 nimbt über (ghet)

13 (d) tamen

H] schwer und ist doch geringe, klein, nichts anzusehen. Der glaub ist so schwer. Den alle kunst, gewalt, freunde, gelt, gut, leib und leben darüber zuverlassen, ist nicht leichte. Desgleichen alsbald man im leiden, trubjal und  
 20 anfechtung komet, meinet man, man kunne nymer vor sich komen, man stehet do, kan widder hinder sich noch vor sich, auch der christus den er tregt, kan und wil nicht helfen. Aber da widder ist nu, das im got ein grossen starcken baum in die hand gegeben hat, das ist die heilige schrift, denn ein christ hat auch kein andern trost wie im psalm auch geschriben  
 25 stehet 'dein stecken und stab trosten mich', vnd obs wasser noch so gros were und der ferligkeit noch so viel, christus noch so schwer, den noch komet er frei durch, den mit dem wort feret man durch und durch. Aber daneben ist er sein auffgeschurkt, das ist, das er sich nicht in die welt meuet, leßt sie das ungluck haben, acht der hoffart, ehre, geldes, guts, der gewalt nichts,  
 30 wartet das seine das im bevolen. Er hat aber dennoch ein grossen weckscher an der seiten hangen, ein stücke fiß und seinen wecken drynne, das ist: das er dennoch von got versorgung sol haben, essen, trincken und kleidung,

zu 24 über psalm steht 23 sp

Z] turam sanctam firmiter in manibus tenet. Habet secum in sacculo piscem cum pane pendentem, hoc est: Christiano non deerunt necessaria corporis.  
 35 At qui sic Christum invenit et Christianam vitam diligit, is a mundo habebit multas persecutiones et tandem capite punitur privaturque vita.

Anno domini x. cxxix. Ipso die Iacobi Apostoli quae erat dies dominica x.

R] fisch. Sic nomen habet: umb und an und da mit da von. Nam si potentes diu congregant divitias, non plus da von bringen quam Cristophorus, qui plus da von bringen, habeamus pro Sanctis. Ideo Christiani sehen sich umb umb Christum, sorge nicht, ut nutriatur, sed bekümmere sich, qui ferat Christum und wie es im sauer werd. Haec est pictura et legenda Cristophori, et baptizatur in mari. Sie oportet Christianus vel apostolus baptizetur, das uber und uber ghe mit ihm und stel sich, quasi velit erkauffen. Haec legenda a sapiente viro erdacht qui voluit indicare, quid ein Cristlicher apostel vel bekeuer sol sein. Oportet magnus vir sit, quia gehort ein grosser mut und herz da zu und mus sich las duncken, quod maior omnibus Regibus und terris und reich weit uber das wasser et iterum, das das kindlein so schwach sey, quod non iuret. Hic adeo premet, ut nihil gravius in terris. Hoc pro pueris ist erdacht, da mit zu leren, ut imaginem haberent, quid Christianus esse. Si vis Christianum depictum videre vel pastorem, inspicite Cristophorum, aufgenommen das die teuffelkopff hoc non in-

12 (ideo) adeo

H] wie zornig auch die welt ist. Also gehet er nu hindurch. Sie hat er nicht mehr den futter und decke, wie S. Paulus leret, er darff auch nicht mehr, ein christ sol auch nicht mehr haben den hulle und fülle, umb und an, mehr bringt er nicht davon. Denn wen gleich die grossen hausen schlosser und stete haben, so bringen sie doch nicht mehr davon den S. Christoffel: weise mir einen der mehr davon bringt, so wollen wir in anbethen, Ein stück fisch und brod bringt er davon und nicht mehr, gehe ins barfusser kloster und sihe darnach, wiltu es nicht gleuben. Nu wirt im das kindlein so schwer, lest sich duncken, die ganze welt lige im auff dem halse, wirt also wol getauft im wasser, das ist: ein christenmensch mus also getauft werden, solch leiden und creuz haben, so schwer mus er tragen, das er sich duncken lasse, es sei mit im verloren. Das ist die historie von S. christoff. Ist recht fein gemacht, ich wußt es nicht so zu malen, hat ein grossen man aus im gemacht, denn gewis ein grosser man mus er sein, der solchs darff thun, so gros, das er bis an das gewelbe reiche, sich duncken lasse, das kein mensch in der welt im gleich und so gros sey und widerumb, das in Ein kleines kindlein so drückt, das im alle seine krafft zu gering werde, Sich allein an dem baum erhalte und nicht sincke. Das hat man also kleinen kindern, den jungen christen furgemalet, das es wol gelernt und gemerckt werde: gleich als wen ich ein ding wol mercken und behalten wil, mach ich mir ein bilde, wen ich mirs in sin genomen hab, ader ein hendlin dabei, das ichs je wol behalte, wie man auch mit den kindern von S. Niclas gespielet hat. Zu lezt ist er gefangen wurden, in ein thurm geworffen, gemartert, zeshossen und ein grosser helm ist im gluend und ganz feurig auff sein heubt gesetzt.

zu 17 über Paulus steht 1 Tim: 6

R] telligunt. Postea exivit und ist gemartert, zerfchossen und mit ein glühen-  
 den helm, quia dicitur eum habuisse ein kopff als ein pfeiler, ideo lautz  
 lugerlich i. e. illi Christiani qui fatentur Christum, sind zum zil gesetzt, dar-  
 nach iderman scheußt ut Luc. 2. omnia blasphemant verba et libenter ggen da-  
 5 her, postea veniunt diaboli und setzen im ein gluenden helm auff, volunt  
 ei auferre spem, ut desperet. Das ist der glüend helm. Sed er heft fest  
 und lest, tandem hauen sie ihm den kopff ab, donec mit pfeilen scheußt und  
 mit gluenden, hats noch nicht feil. Christoferus manet i. e. verbum dei.  
 Sed quando caput ab, quando Cristophorus non habet maul und zung, so  
 10 istz predigen aus ut Iohannis Baptistae i. e. quando Euangelium aus ist,  
 so ist S. Cristoferus gefopff. Ergo Christoferus ist ein commune bild hñoni  
 viri qui indicare voluit, was ein christlich man sol sein: omnia opera, pas-  
 siones sind in das bild gefast, postea stulti fecerunt ein Sanctum draus.  
 Sic ego quando volo quid notare volo, facio ein hendlein. Sic iste probus  
 15 fecit vir. Hic vir Sanctus dient wol hieher zu S. Jacob qui dicitur ein  
 tretter, ferfer, quod talis sol sein qui Satanam conculcet pedibus, ut per  
 mundum et mare ivit. Qui enim Euangelio credit, est Cristophorus und  
 ein tretter qui potest conculcare omnia. Haec volui dicere de his legendis,  
 ut sciatis non fuisse Sanctum, sed ein bild und gemeld fur die Christen.

H] 20 Die weil aber S. Christoff so ein gros heubt gehat (denn, wie die legende sagt,  
 ist sein heubt wol so gros gewest als der pfeiler) istz nicht ein schlechter  
 gemeiner helm gewest, man hat im mussen ein sonderlichen schmiden, denn  
 wie wolt man so ein kleinen helm auff so ein grosses heubt setzen, Es  
 wer den, das man so feurig den selben hm auff dem heubt weit genug  
 25 geschmidet hette. Das sie mit pfeilen zu im schiessen, ist, das die christen  
 ein jedern zum pfeil gesetzt sint, wie auch von Christo geschrieben stehet, das  
 er gesetzt sei zum zeichen und zil des widdersprechens. Das sie im den  
 feurigen helm auffsetzen, ist, das sie im den rechten helm, da Paulus von  
 30 sagt, das ist: die hoffnung nemen wollen, das er sol sinken und zweifeln, an  
 S. Christoff, stehet fest und lest sich solchs nicht bewegen, bis das einer komet  
 und havet im den kopff hinweg, denn istz aus, wen man uns gottis wort  
 nimet: weil man mit pfeilen scheußt, gluenden helm auff setz, hats alles  
 noch kein not. Aber wen S. Christoff kein heubt und maul mehr hat, wen  
 35 man nicht mehr predigt, den istz aus, den ist S. Christoff der kopff gang ab,  
 wen man das euangelium nicht mehr prediget und dasselbig auffhoret. Do  
 dienet nu wol her S. Jacob, der heist ein tretter und ferfer, der sol auch sein  
 ein gewaltiger rife, der den teuffel kan mit fussen treten, mit dem wort  
 gottis unterdrucken, der ist nu ein Jacob und nicht mehr ein Christoff. Das  
 40 sei von diesen heiligen gesagt, wollen Christum anrufen.

### Predigt am 10. Sonntag nach Trinitatis.

Steht in Körsers Nachschrift Bos. q. 24<sup>o</sup> Bl. 122<sup>b</sup>—124<sup>b</sup>, der später vieles ergänzt bez. nachgezogen hat. Voachs Abschrift dieses Textes in der Zwifauer Handschrift Nr. XXV Bl. 100<sup>b</sup>—102<sup>a</sup>.

R] Dominica quae erat prima Augusti, Lu. 19.

2ut. 19, 41 ff.

Recitavit usque ad finem scriptis. In hoc Evangelio quod de palmarum legitur, quod venit in civitatem dominus in azina. De hoc in die palmarum. 2. ein warnung und vermanung an die qui Evangelium contemnunt, und billich ut hoc Evangelium praedicetur, halt und denck dran, 5  
 ut hoc horrendum greulich exemplum maneat in memoria apud omnes quod ergangen uber Stadt Hieru[s]alem, quia est principium et signum, wies ghen sol contemptoribus verbi et persecutorib[us]. Also gieng aber der Stadt. 10  
 Es war unmuiglich, ut converteretur ad Evangelium ex hoc fundamento quod erant tam securi, vermesen, verstoekt, ut non possent credere, proque impossibili habebant destruendam civitatem. Darumb weinet Christus druber und hielten hoc pro nihili. Ad hanc obdurationem und vermessenheit habe-  
 bant locos prophetarum qui hanc Civitatem hoch gelobt und gepreiset, quod Sancta civitas et ibi templum, cultus et tot Reges, Sancti prophetae, vir  
 lagen da qui rexerant totum orbem. Summa Summarum: Non fuit in 15  
 orb[e] terrarum talis civitas et non venit qui den troch, forteil, rhum habuerunt ut illa quae tantis beneficiis affecta. In quibus cogitationibus submersi Iudei, ideo non potuerunt credere nec videre. Ideo cum iam ob-  
 sessa esset Civitas et intus triplex secta, die widder einander waren tod feind, et foris Cesar, noch so trochig putantes impossibile, quod posset capi, 20  
 et nihil omnino fragten darnach. Non coniungebant manus, ut auxilio sibi et sacerdotes offeren und trieben ihr ampt, quasi nullus adversarius et talis blutbergieffen et pestis und sterben, ut undique caderent. Et talis fames, ut mulieres quae alioqui greifin, furstin fuissent, in talem necessitatem, ut filios suos kochten und verstedtens heimlich, ut ne maritos sinerent scire et alii ruckens.  
 Sic prae fame mortui et pestis, et mutuo cadebant etc. Noch waren sie so hart, ut pugnarent contra Rhoma[nos]. Das mogen exempel sein obdurati cordis, quod non movetur istis tribus horrendis malis. Consilium eorum quod non posset subverti Civitas haec. Iosephus scribit, qui hanc historiam

2/3 Recitavit bis azina int zu 2 über quod steht est sp 4/7 qui bis signum int zu 11 Hodie queruntur deterioris fieri homines praedicatione Evangelii etc. r zu 15 Com- mendatio Civitatis Hierosolymitanae r zu 17 über ut illa steht illa civitate sp cogita- tionibus sp über quibus zu 20 über noch so steht waren sie sp zu 22 über et sacer- dotes steht mutuo succurrerent sp über adversarius steht foris sp zu 23 über sterben steht fames sp zu 24 über necessitatem steht pervenerint sp zu 26 über pestis steht seviebat sp zu 27 (se) pugnarent

R] gefaßt, quod dreßßigmal hundert tauſent in hac Civitate, qui omnes rein praeter puellas, muß ein groſſe ſtab ſein geweß. Waß wirð da volckß per has .3. plagas ꝛ. Est exemplum, warnung und draven omnium qui Euangelium ꝛ. Ipsi d[ic]ebant: Nos sumus populus dei. Dens hic habit[at], et Templum, non not. Non interim vid[er]ebant, quod omnes p[ro]phetas persequuti essent, omnes mortui durc[h] blutberg[ie]ſſen, erwürgten und ſteinigten et obliiti omnium peccatorum, quae fecerant und hielten ſie an die promiſſion et Sanctam civitatem, zuleßt ut mensuram i. e. Christum filium dei ꝛ. ut nec p[ro]pheta nec dominus an blut von h[er]n kam. Noch vol[er]ebant esse Sancti, non respici[er]ebant iniquitatem suam nec patrum et adeo obdurati in peccatis, in praesumptione. Ideo venit haec horrenda plaga, ut sint exemplum toti mundo et hodie. Hoc exemplum velim vos non vergeſſen. Iam etiam facimus. Nos germani Euangelium acquisivimus, Dominus visitat nos iam, ut dicit, qui Euangelium persequuntur, blasphemant, daß einem mochten die oren klingen, sumus nos germani. Italia olim etiam sic persecuta: Venit Gottia et Romae fecerunt ut Cesar Hierusalem. Sic Turca venit Graeciam et vastavit. Sic non iuvat praedicari Euangelium Iudaeis, Graecis, Romanis. Sic nos in illa via incedimus et volumus vastari. Si praedicatur nobis, schlahen wir ein k[ri]ppen her, contemnimus Euangelium et persequimur et Rottens[er]les blasphemant und schendens. Nos non prius nobis timebimus, ehe ghe unt[er] sicut Hieru[s]olymis, Graeciae, Italiae. Satis scriptum, monitum, man schlecht ein talitrum. Si vero venerit, ut dominus a nobis auferat Euangelium, ut tum Germania nihil sit quam fames, zwitter[ach]t, pestilentz, blutberg[ie]ſſen. Certe quid maximi futurum super Germaniam, quia daß Euangelium ist zu klar, ut etiam adversarii testentur esse verum, esse scripturam et Euangelium, sed man solß nicht halten: qui servat expellitur. Quid igitur futurum? Hierusalem vidit Christi miracula und: recht und wolgethan, noch wol wirß nicht leiden. Sic iam. Est quidem Euangelium, sed quia non praecepimus nos, ideo nemo debet suscipere. Qui helts, den sol man köpfen. Daß man ein kindlein sein. Est verbum dei quidem, sed nos altiores deo, non gelt ge, nisi dixerimus Ja. Sic Romani dicebant, cum Caesar vellet Christum in numerum deorum referre. Nolebant autem, quia non ipsi cum pro deo auffgeworffen, sed vulgus. Ergo non sol gelten. Putabant se esse qui facerent deos et doctrinam eorum. Rex Gottorum et Vandallorum leret ſie, quomodo ꝛ. Sic hodie volunt instituere, ob got

zu 1 30000 r 4/7 sumus bis fecerant unt 7 ſie] ſich P zu 8 über mensuram  
steht impleant sp zu 9 über an steht Christus sp h[er]n sp über (ſie) 12 vos über velim  
zu 13 über etiam steht similiter sp zu 16 Italia r venerunt Gotthi P zu 17 über  
Graeciam steht ad sp Graecia r 18 (sic) Grecis Iudaea r 21 (ehe sp) ghe darüber  
eß sp über sicut steht denn sp 23 talitrum] k[ri]pp P zu 25 über quid steht ali sp  
30 nos c sp aus non 32 non gilt nisi P

R) got sey et eius verbum, non sit. Das da nicht blig und donner sequatur und pef. Ideo possumus etiam flere ut Christus super Hieru[salem], ut vel auffhalten, ne fiat nostris temporibus. Sed nobis ablati mit den unsern wil nachmal der ungleubig hauff toel und toricht. Nobis in exemplum Christus respexit Civitatem et flevit, ut et nos germaniam inspicimus und fratrem drüber und leid tragen et oramus. Quia, inquit, 'si scires' &c. Es ist fur deinen oculis verporgen, quia man silet nicht, cum vero illa tempora venient, tum videbuntur, sed tum zu lang gehart. Sed si illo tempore bene uteris et non sineres praeterire et cogitares, quid serviret tibi ad pacem i. e. wolffart wens wol ghet. Sic Eb[raei] vocant pacem et imprecantur i. e. precor tibi, das dir wolffe, ut tempore pacis sthet wol hhm land, quando ista 3 non regnant i. e. tuam vitam sic ordinares, da mit du iberhoben mocht sein illorum .3. und dich neeren hhm einem stillen wesen et deo servire. Et per hoc indicat futurum unfrid, quia venit tempus, quando dies hinüber quae tua est, tibi data, cum ablati qui verbum habent und der hauff ineredulorum, tum inimici venient und umblegen, ut nullibi exitus, und engsten und schleiffen i. e. die heuser umbwerffen et non lapis &c. Das man mocht saltem sehen. Haec omnia impossibilia erant creditu, quia erat zu Jerusalem ein medchtig feste. Et Titus sol gesagt haben, ubi cepit civitaltem, quod impossibile fuerit eam capi, nisi dominus hets nicht vergeben. Et verum si so gerust, si hetten Romanis wol surgehalten. Sed illa .3. mala in causa fuerunt. Sic pax et dies qui nobis luget, in quo deus nos in sinu fert, convertetur in illa .3. quia contemimus. Et dicetur: Hic illa Civitas stabat, hic ille princeps, Graff, quis faciet? nescio. Si non dies extremus, certe aliquis, solten dir ehe selber thun. Quare? 'quia non cognovisti'. Hoc est peccatum gar miteinander. Fuit plena peccatis von dir selber und an dir selber, sed ultra hoc aliud quod irremissibile, nempe quod contempserit visitationem. Quod peccatores sumus hat nicht so gar grosse not. Sed quod contemnitur visitatio est peccatum in Spiritum sanctum. Peccatum habere discrimen et Remissionem peccatorum non posse pati, gratia indigere et non pati, venit ut medicus ad infirmum, dives ad inopem, vult speifen, trenden omni bono et infirmum non solum reicit, sed medicum cultello occidit et divitem erwurgt. Hoc est peccatum, das man sich nicht helfen wil lassen, et qui opem fert, occiditur. Christus est ille &c. non solum reicitur, con-

Mat. 19, 11

2 pef c sp in pef Christus flet r 7 verporgen c sp in verporgen Si scires r  
zu 7,8 über tempora steht tria forte sp 11 precor] pax P Pax r zu 12 über 3 steht tria sp  
zu 13 über .3. steht trium sp zu 15 Ad pacem tuam r zu 16 über tum inimici steht  
solus remanet sp zu 16,17 über umblegen steht werden dich sp zu 18/19 Ibi refert sup[er]iora,  
quia si Iudaeis et Sanctae Civitati non peperit &c. Pharao, 31 reges &c. muften zu drummern  
drüber gehen Ro. 11. r zu 19 Titus r zu 23 über qui steht visitationis sp 25 non sp  
über Si zu 26 Eo quod non cognovisti r zu 27 über plena steht Jeruf sp über dir  
steht hhr sp dir c sp in hhr

R] temnitur, sed crucifigitur. Daß heißt contrastthen non peccatis, sed gratiae et spiritum sanctum lesken und verjagen, daß man sich spert, werbet und verfolgt hülf und Trost spiritus sancti. Sic in germania. Euangelium lest fürsten fürsten bleiben, sted Sted, nulli accipit aliquid. Sed lesset hñs et sanctificat et laudat, confirmat eorum statum et assert eis vitam aeternam, uber deß non solum non suscip[it, sed blasphemat, persequitur. Hoc est non agnoscere diem visitationis, Sed da widder gehandelt. Da dicit Christus, die ander peccatum non fuisset nocens, quia se mediatorum posuerat pro omnibus malis et peccatis. Sed quod hülf ertwürgt et misericordiam damnatis und wolt mit dem recht hin auß, Ideo cum misericordia ertwürgt et damnata, non eam assequemini. Sic nunc gratiae verbum damnamus et volumus unjer recht nach unjerm kopff hin auß juren. Ideo misericordiam non habeb[itis. Ideo quisque Euangelium honoret et cum aetione gratiarum accipiat et fleat et oret, ut germania tam cito non hoc patiat, sed tempus aliquod remoretur nec nos et nostri veniant in hoc horrendum iudicium, in quod Iudaei x. Sed der gnein tol hauß ghet hin, frist und seufft x. so wenig du got verachtst, tum sic et te, quaeris pro ventre. Iam clamat Sap. 1. 2pt. 1, 20 ff. in omnibus civitatibus praedicatur, ubique Euangelium est, clamavi, nemo voluit audire. Ego manus aufgerecht und helfen volui, nemo voluit accipere. Sic in interitu vestro ridebo. Sicut iam ridetis verbum, sic, cum vos clamabitis. Ideo brauch deß tagß wol, est tua, postea venit diaboli dies, et tuae visitationis in qua cum gratia visitaris. Haec una pars de Euangelio. Hoc sey ein warnung und schreckung, draven, ut Euangelium cum timore suscipiamus et oremus pro iis qui iam contemnunt, ut et ipsi suscipiant.

Sequitur 'Eiecit vendentes et ementes'. Daß ist harteß wort, quod ent. 19, 45 domus orationis sit spelunca. Quomodo audet vocare sic, cum nullum homicidium in ea factum, sed tantum emptum et venditum und wechselband, ut emerentur oves x. Daß sind bona opera in honorem deo x. Quomodo ergo spelunca potest vocari? Es kompt da her, quia illa fremerey und offer ducebant populum in hanc praesumptionem, ut verßlocht wurden contra Euangelium, müßten daß oblationem auff et dieb[ant iusticiam qua Hierusalem würde erhalten, hac abrogata succumberet. Per hoc fürten sie daß volck hin, ut putarent se iustos et quicquid postea mali fecerant, nihil erat, si tantum offerrent. Si hoc fit, ille est occisus in anima. Sic sacerdotes fuerunt rei vastationis Hierusalem, quia .i. eos an der sel getödtet und

1 gñthen c sp in widdersthen zu 4 über accipit steht anfert sp Enangelium non perturbat respicientes r 7 dicit bis 9/10 damnatis mit zu 8 über peccatum steht funde sp 11 nunc] ñc R nos P zu 17 (Sap) Proverb. 1. 20 ridebo c sp aus ridebam zu 21 dies r 22 dies. Nunc tua dies in P et mit 21 tua durch Strich verb zu 26 über harteß steht ein sp Eiecit vendentes et ementes r 29 in bis x. über opera Quomodo 35 ille über (est)

R) schuldig und werd gemacht etiam corporalis todts propter peccata. Ideo bene sie vocat 'Morder', quia animam .i. deinde hinc die schuld furten sie sie, hinc des leip[sich]en todts und mords. Sic hodie he heiliger das haus ist, hie erger spelunca fit. Nihil est cum sylvis et hospitiiis, ubi speluncae. Sed illae verae speluncae, ubi kirchen sine verbo, in quibus homines in opera 5 und decken ihre peccata zu, opffern et faciunt ele[m]osynas, da mit werden sie verstoekt<sup>1</sup> et dei verbum verachten. Et tamen sunt schon rei mortis et futurum ut propter eos vastatio totius regni, regionis sequatur. Sic ubi stat ecclesia, est blutrünstig von oben an bis unten aus und schwimbt das 10 blut drinne. Je heiliger die sted ist, hie greulicher der Sat[an] ers anricht. Nam cum praedicator auditur qui venenata praediceat, seduxit totum mundum. Nihil est cum latronibus et militibus ad pseudopphetam qui stat cum lingua et occidit omnes qui audiunt et legunt in suis libris. Illi 15 zwingen und dringen dominum, ut sinat venire pestem, Turcam et vastet etc. Ideo talis praedicator est morder uber alle. Ideo hat er das wort so hart gesagt. Non est domus, sed spelunca, et non leonum, luporum, sed latronum. Sunjt ubi Euangelium rein praedicatur, ibi est orationis domus. Illic nihil agitur quam gratia deo oblata accepta und gepet, inner geholt und 20 mher gegeben. Dazu dienet das haus. Große schenckliche namen gegeneinander: vel est domus orationis vel spelunca latronum ein ihliche domus. Ideo cum gratiarum a[ct]ione levare manus debemus, quod verbum dei habeamus. Ubi hoc, ibi est kirch. Si non hic est, tum latronum spelunca, si auro tecta, ablata praedicatione et fide, tum eitel stuchen, lestern und 25 schenden der gnaden. Si verbum est hic, est ecclesia, si etiam ein stabulum porcorum, et tamen auditur, quicquid hic oratur. Hic iterum zu consolationi empfangen contra .i. Comminationem, ut laetemur, quod scimus nos habere verbum et esse in domo orationis, et ut anhalten, ut maneat. Nam si fuerit spelunca, sequetur, quod exercitum mittet dominus und die morder auffegen. Nam si sunt morder, sunt rei ut gestrafft. Ergo orandum, ut deus sinat 30 orationis domum et ne statim ubi abiit dies, non erit dies nostra et gratiae, sed irae et damnationis.

3 (non est) he      8 verstoekt P) verjt rojt R      zu 14 über qui steht omni sp  
16 er(8)      Spelunca latronum r      24 fide(s)      zu 28 über fuerit steht facta sp      über die  
steht wird sp

<sup>1</sup>) das ursprüngliche verjt kam hier nur verstoekt meinen, P hat es mit Recht eingesetzt gegen Römers unvollkommen ausgeführte spätere Änderung in verstoekt. P



**Predigt am 12. Sonntag nach Trinitatis.**

Steht in Röders Nachschrift Bos. q. 24<sup>o</sup> Bl. 126<sup>b</sup>—128<sup>b</sup>, der später sehr viel ergänzt bez. nachgezogen hat. Boachs Abschrift dieses Textes in der Zwifauer Handschrift Nr. XXV Bl. 103<sup>b</sup>—105<sup>b</sup>. Ferner erhalten in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 123<sup>a</sup>—124<sup>a</sup>, sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 190<sup>b</sup>—192<sup>a</sup>.

R] **Dominica XII. 15 Aug[usti Mar. 7.**

Mant. 7, 31 ff.

Hoc Euangelium proponit nobis exemplum fidei et caritatis et bonorum operum, verae fidei, inquam, quae per caritatem est efficax Gal. 5. (Nat. 5, 22  
Ideo semel ita loquimur de fide et operibus, ne veniamus ex consuetudine loquendi. Quamquam multi vestrum norunt, tamen müssen wir hoc agere, daß wir nicht zu wol können, quia dicitur: Kunst ist nimmer Kunst, quando scitur et est periculum, quando quis zu rein fan Euangelium et fidem. Deus heßut uns, ne inveniamur in numero illorum, sed qui discipuli perpetuo sunt an wort und gl[au]ben. Sic audistis, quod fides sit

zu 1 Domi. :12. (darüber .9. Aug:) r 3/4 operum et fidei quae (deb fides recta handeln) Ideo verae bis Ideo sp rh 5/9 tamen bis gl[au]ben unt 6 daß wir sp über nicht Fides r zu 8 über qui steht eorum sp

N] 10 **DOM[INICA XI. POST ΠΕΝΤΕΚΟΣΤΕΣ.**

Mant. 7, 31 ff.

‘Egressus Hiesus de finibus Tyri et Sydonis venit ad’ x.

Euangelion hoc fidei exemplum, eciam caritatis et operum verorum proponit. Darumb wollen wir also recht darvon handeln. Oportet nos studere, Daß wir nicht zu wol lernen, Daß wir verachten, Den Kunst ist nimmer Kunst, wen man sie fan. Hac peste iam multi sunt inficiati. Dominus nos conservet. Fides nihil aliud est quam eyn herczliche zuborsicht

zu 11 Marci 7 r 16/512, 17 Fides bis operibus unt ro Fidei definitio ro r

K] **Dominica Duodecima.**

Egressus Iesus ex finibus Tyri Marci .7.

Mant. 7, 31 ff.

Praesens euangelium praeponit nobis exemplum Christianae fidei et charitatis quae sequitur fidem, de quibus nonnihil agemus, ne forte ex usu remota in oblivionem veniant. Neque haec satis tradi aut inculcari possunt. Et valeant isti scioli qui haec se probe tenere arbitrantur et deus nos conservet ab impia ista persuasione. Est enim actum nobiscum, dum persuademus nobis, quod simus satis edocti et instituti in rebus fidei et charitatis. Hinc sequitur verbi divini nausea et fastidium. Accepimus alias fidem nihil

17/18 ro 25/512, 22 fidem bis fiduciam unt ro fidei definitio ro r

R] ein herzlich zuversicht zu dem man qui dicitur Christus, ut videtis in Euangelio, quo die leutlein herkomen et afferunt cor quod sich als gutes zu im versihet absque omni merito, imo cum demerito. Fides est, dico, herzlich zuversicht zu Christo als zu einem freundlichen helffer inn not an all unser operibus et meritis. Ut hoc melius cognoscatur, necesse ut da gegen die vitia und laster quae contra fidem streyten. Quia cum album opponitur nigro, tenebrae luci, apparet lucidius. Nam olim aedificabamus et nostram posuimus fiduciam in vota monastica, missas, bruder[sch]afften. Haec sunt contra hoc, quod dixi, quod fides sit zuversicht. Haec fuit fiducia ad nostra opera, fraternitates. Quare diligenter observetis, quod vera opera hominum die sind nicht der man Christus, in quem sine omnibus meritis fiducia collocanda. Hoc viso intelligis, quae fides recta et falsa sit. Non debemus oblivisci der stüffel sub papatu vel oblivisceremur etiam fidei. Sicut et Moses praecepit, filii Israel cum venirent in terram x.

zu 1 Fides r zu 2 über quo die steht hodierno sp 3 cum über demerito zu 6 über die steht halten sp über streyten steht pugnant sp Antithesis r Opposita iuxta se posita magis elucescencia r zu 7 über luci steht opponitur sp zu 8 über nostram steht ut ponemus sp 9 (hoc quod sp) darüber veram fidem ut sp zu 9 über zuversicht steht ein herzlichje sp zu 9/10 über haec fuit fiducia ad steht ad Christum. Ergo in papatu sp 10/11 Quare bis vera sp rh 12 (viso sp) darüber sciens sp über et steht quae zu 12/13 (Et) Non Fiducia <  $\begin{matrix} \text{recta} \\ \text{falsa} \end{matrix}$  r 13 stüffel (vergessen) zu 14 über Sicut et steht sicut accidit sp über terram steht Canaan sp

N] zu Christo absque meritis, sicut hoc Euangelion indicat, qui fidebant in Christum sincerissime sine meritis et operibus. Contra hanc fidem omnes Papisticae iusticiae ex diametro pugnarunt, quorum infinita fuerunt monstra, quae fidem sine nostris meritis expugnarunt, fundaverunt suam fidem in opera. Ideo ex antithesi conferenda sunt fides et iusticia propria. Man sol der tugt nicht vorgeffen, daß wyr des glawbens nicht vorgeffen. Den wen

zu 20/513, 14 Papistarum imposturae non obliviscendae r o r

K] aliud esse quam solidam in Christum fiduciam, Ein hertelyfe thovor[sic]icht citra omnem reitorum respectum. Christianus dabit operam, ut exacte probeque teneat salutem, nostram in una fide in Christum consistere. Hic simul meminisse oportet, quam impie sub regno antiehrisi edocti fuimus nostris bonis operibus, preculis, iciniis, missarum et templorum foundationibus promoterendam salutem, quam nihil sani de fide doenerint, quantis erroribus involuti fuimus. Haec nunquam oblivioni tradenda erunt, sed perpetuo ob oculos habenda, ne excidat memoria feda illa idololatria et horrenda cecitas qua submersi fuimus, quemadmodum Moses praecepit Iudeis, ut ubi venis-

21/22 citra bis respectum unt r o

R] et possiderent, non jollen vergeffen servitutis et jamerē in Aegypto passi. Si obliti, non memores eritis benefeciorum. Dulcia non meminuit qui non gustavit amara. Non videt, quantum sit bjonorum collatum, si obliviscatur mali quod passus est. Multa jamer, quod in papatu fuimus in eo  
 5 errore, quod fraternitates jollen unē hēlffen. Faciamus multa bjona opera, ista inter nos dividemus. Haec erat fides contra fidem. Ibi omnino nihil de fide scivimus. Ut iam ergo melius agnoscamus fidei virtutem et naturam, recordemur capparum, Mis[s]a[rum], vigiliarum. Videbis tum, quomodo falsa fide cor tuum habueris et nihil seiveris de Christo. Hinc factum,  
 10 cum passio Christi in ieiunio praedicabatur, quod nemo certa fide potuit statuere Christum pro peccatis nostris mortuum, passum esse. Fides enim deerat quae Christum apprehendit tanquam donum. Sed falsa opinione concepta collocaamus fiduciam non in Christum, sed in Sanctos, opera

zu 1 über non steht eam sp über jamerē steht deē sp über in Aegypto steht quem fuerant sp 2 Si (hoc) über obliti steht malorum sp eritis sp über (dnt) zu 3 über collatum steht ad mala sp zu 3/4 qui obliviscitur malorum quae passus est r zu 4 über (Multa sp) steht Ein großer sp über jamer steht fuit sp in papatu fuimus sp rh zu 5 über unē bis bjona steht Haec fuit doctrina in papatu sp zu 6 über inter nos steht (istē gewesen) sp zu 7 über fide steht vera sp zu 8 über capparum, Mis[s]a[rum] steht praeteritorum malorum sp über Videbis (tum sp) steht Tunc sp quomodo e sp in quod zu 9 über (hab sp) steht imbutum fuerit sp 9/10 Hinc factum sp über cum 10 nemo bis 514, 1 Gott rh zu 12 über deerat steht vera sp zu 13 über collocaamus fiduciam steht ex doctrina papistarum sp

N] wjr deē jammerē und jhadenē vorgeffen, vorgeffen wjr balde deē gutten:  
 15 'Dulcia non meminuit qui non gustavit amara'. Ideo diligenter inculcat 5. 2Ro[c] 6, 12  
 Moses, ut praeteritorum non oblivisceretur Israel. Ideo semper illius papisticae cecitatis recordamini, ut ardentius euangelii verbum suscipiatis. Attendite diligenter, ut Missarum abominacionem in Monasticam religionem, in infinitas sanctorum intercessionem. Darumb jollen wjrē bedencken, daē

15 Dulcia bis amara unt ro 16/17 Ideo bis suscipiatis unt ro 19/514, 16 Darumb bis lernen unt ro

K] 20 sent in terram et ea potirentur, neququam obliviscerentur pessimae servitutis in Egipto perpessae, ut ita persisterent in praeceptis dei et excitarentur ad gratiarum actionem. Neque enim meminuit dulcia, qui non gustavit amara, et ubi nos praeteritorum malorum caput oblivio, ingrati reddimur non agnoscentes amplitudinem praesentium benefeciorum. Itaque dum semper  
 25 in memoria habemus fedos illos errores quibus sub regno sathanico seducti fuimus, libentius amplectimur et vehementius diligimus euangelium gratias

22/23 Neque bis amara unt ro

R) nostra, merita. Quare behüt unſ Gott. Postea fiducias nostras a Christo abstulimus et auff Sanctos gestellt. Ergo behüt unſ Gott, daß wir fidem nicht zu wol wiſſen. Fides est fiducia non in opera merita homines, sed in Christum salvatorem qui libentissime velit iuvare abs[que nostris omnibus operib]us. Behilten die lere rein bey unſ, ſo werden wir behalten werden fur allen ſalſchden 5  
 leren und Kotten. Nam ubi talem doctorem audio, statim deprehendo, an velit me in opera inducere. Nam scio Christum meam esse petram et quod me eibet in Sacramento, quia omnia sunt eius verba. Hoc exemplum vides in hoc Euangelio. Illi adducunt tantben ad neminem quam ad Christum. Haec illorum fides, quod werd dem man helfen abs[que] 10  
 eius operib]us. Non potes dicere, quod mutus servierit Christo, sed fuit peccator et venit cum indignitate, nihil afferunt ergo nisi fidem in Christum. Daſ iſt ein bild verae et germanae fidei, quae sola fedit

12 nostras fiducias [c sp in -am -am] (a Christo abstulimus et sp) auff zu 3 über est steht enim sp über homines steht mortuos sp Fides r zu 4 über (abs[que sp] steht sine sp nostris rh über operib]us steht meritis sp zu 5 über die steht wir sp zu 6 über audio steht doctorem sp (an sp) darüber quod sp zu 7 über Nam bis meam steht vel veram cognitionem Christi sp zu 9 über vides steht verae fidei sp Aliena fides r zu 10 über werd steht Christiſ sp 11 dicere über (dici sp) zu 13 Vera fides r

N) wir den glauben nicht zu woll lernen. Nam fides est fiducia in misericordiam dei per Hiesum Christum misericordis, beneficentis nobis absque 15  
 ullis meritis. Ex hac definitione ab omni fiducia creaturarum secerneris. Valeant omnes qui suis astuciis ad aliam fiduciam nos ducunt, quibus ex hac definitione occurrere possumus. Ita hic vides in euangelio. Asportatur surdus et cecus ex sola fide, auß lautter unvordhuff, auß lautter zuvordhuff, Christiſ werde helfen. Nam si dubitassent, non asportassent Christo 20

zu 11 Fides ro r 17 (. . .) ad 19 (und un) auß 19/20 (barmherzigeit) zu- vorſicht 20 (uobis) Christo

K) agentes deo, qui discussis tenebris reddiderit nobis lucem et ex istis laqueis nos explicaverit. Porro ubi certi iam constituimus fidem in Christum solam iustificare, facile omnes errores et hereses declinabimus. Nam mox ubi quid diversum ab hac doctrina traditur, falsum esse et mendatium deprehendimus. Ceterum fidem esse fidutiam quae sibi gratiam in Christo promittit, docetur etiam in hoc euangelio: qui adferunt mutum ad Christum, spem de Christo bonam concipiunt, statuunt apud animum esse misericordem, qui possit et promptus sit egentes auxilio iuvare. Hac misericordia Christi freti accedunt, nituntur solum bonitate Christi neque enim poterant suis 25

25/26 fidutiam bis promittit und ro zu 28 über possit steht 1 ro über promptus steht 2 ro

R] Christi misericordia absque nostris operibus. Si vacillans cor habuissent, non adduxissent. Illud perpetuo monendum. Magistris nostris non praedicamus.

.2. .1. stück zeigt an exemplum verae fidei. Daran discernere habemus  
 5 per totam vitam. Sequitur fructus. Illi erzeigen caritatem erga illum, quasi  
 ipsi in hoc malo essent. Caritas ist ein solch hertz daß sich eines andern an  
 nimpt et nihil quaerit quam not und nutz des arm menschen. Lieb ist ein  
 gunstig hertz zu ein andern, des not und nutz es anseheth und vergisset  
 sich selber et non quaerit lohn vel suum nutz, geehrt, gerhumbt. Hi  
 10 fructus etiam non praedicati, dum eramus in falsa fide, durt richtens an  
 Bruderschafft et monachi et Nonnae erant fratres et sorores. Sed erat  
 eiusmodi fraternitas: Nemo quaerebat alterius necessitatem, sed volebant da  
 von haben ehr und lohn, nahmen gelt und gut guug da jur, edificari sine-  
 15 leus bruder, quaesierunt suum lohn und haben sie gemestet, quia ut fuit

zu 1 über cor habuissent steht Sed sum peccator, Veit in hunc sp zu 4 über .1.  
 steht Erste sp Caritas r 6 malo bis 8 gunstig unt über eines steht einz sp zu 9 über  
 sich steht sein sp über geehrt steht wil nicht sp über gerhumbt steht sein sp zu 12  
 über eiusmodi steht erat sp über (3 voleb. sp) steht sed wollten zu 15 über leus steht  
 falsche sp sie] sich P über fuit steht fides sp

N] surdum. Ideo fidem diligenter considerate. Den die es zu wol kommen,  
 wollen wyrz nicht predigen. Nos et ego sumus adhuc fidei discipuli.

Secundo vides charitatis opera in populo asportante hunc infirmum  
 ad Christum. Die lube ist ohne tugent die sich eines andern notdurfft an-  
 20 nimpt als des seynen und suchet nicht das seyn. Considera fraternitates  
 Papisticas et dilecciones. Nullus ex charitate alteri inservit, Sed quilibet  
 sua quaesit. Er trug seyne noth yn die bruderschafft. Es byndt rechte  
 lewße bruder getest. Nam sicut pediculi mendicos diligunt, ut illorum cor-

zu 17 In arrogantes fidei sciolos ro r 18 (af) in 19 Die bis 20 seyn unt ro (m)  
 notdurfft zu 19 Charitas ro r 20 (daß) nicht zu 20/21 Fraternitates Papisticae ro r

K] meritis quae nulla erant, niti. Haec prior pars est huius euangelii qua ex-  
 25 pressum est exemplar validae et constantis fidei.

Restat altera pars quae est charitatis quae concomitari solet fidem.  
 Hanc ita definiemus: De leve h3 ein gunstich herte yegen einem anderen auch  
 thovorsicht egen nuttes und ere. Caritas est cor benevolum erga alios citra  
 privati commodi et gloriae respectum. Hic fructus fidei etiam sub papistica  
 30 tyrannide non docebatur. Non deerant quidem fraternitates, erant qui bene-

zu 26 Charitatis definitio ro r 27/29 De bis respectum unt ro

- R] falsa, sic et caritas. Fides falsa fuit in opera humana, ideo caritas falsa. Das sol man nicht vergeſſen. Sicut fiducia falsa, sic opera etiam. Tam dicunt nos prohibere opera. Freilich. Nolumus docere illa, da von du ehr und nutz hast, sed illa quae hic in Euangelio depicta. Illi ex dilectione, non ehr adducunt, sed ut mocht reden, horen und gesund sein. Christiana caritas ist ein herzlich gunst erga alium, quem iuvat et benefacit sine meritis, honore, propter solam eius necessitatem. Circumspice, quot videas qui bona opera faciunt. Certe illa caritas est rara et signum, quod arbor est rara i. e. fides. Et qui das alles haben ausgeferet, nihil sciunt, facti doctores, antequam didicerint A b c. In hoc fructu siset das, das sie in haben gebeten, quod etiam est fructus fidei, quod fides in corde non sinit quiescere hominem, incendit cor caritate, ut videant suam necessitatem et aliorum. Oportet tamen ut accedat et quod manu et consilio non potest aufrichten, facit gemitu et oratione.

zu 1 über fuit steht confidit sp 3 über Freilich steht prohibemus opera sp über illa steht docere sp zu 4 über illa quae steht requirimus docemus sp zu 5 über (vt sp) steht das ex sp zu 6 Christiana caritas r zu 8 über qui steht hodie sp Caritas rara quae facit bona opera r zu 9 über arbor steht fides sp über das alles steht hanc artem sp zu 11 über das (nach siset) steht man sp über in steht Christum sp zu 12 über (quod sp) steht quia sp fructus spiritus r 13 videant bis 14 oratione unt zu 13 über accedat steht .1. sp zu 14 über et quod manu steht talis caritas vita sp vita Christiana r über aufrichten steht caritas sp

- N] poribus saturentur, ita illi (ut pediculi) sna quaesierunt. Valeant illorum opera et blasphemiae accusancium nos prohibere opera bona. Freilich vorbytten wyr die gutte werck die das hre sünden. Sed nos dicimus: Christliche liebe ist eyne gunst zu eynem andern an seyn gesuch. Sed raritatem illius virtutis considera, facile videbis fidei raritatem. Et illi qui prae ceteris in illa virtute fulgent, alienissimi ab illa sunt.

Tercio Oracionem considera asportancium. Nam nostis oracionem esse fructum fidei et charitatis. Betthen ist eyne eygentliche frucht die der

17/18 Sed bis gesuch unt ro zu 21 vor Tercio steht 3 ro Oracio ro r 22/517, 17 (... ) der liebe (... ) folgt

- K] facerent, sed omnes spectabant proprium emolumentum: Qui fundabant missas, templa, suam aucupabantur gloriam et praeclarum nomen querebant, ut cor, ita et fructus erat, quia falsa erat fides, falsa erant et opera. Verum nos docemus fatienda opera proximi utilitatis, non proprii commodi gratia idque libere et gratuito, id quod hic fieri vides ab iis qui mutum adducunt ad Christum gratuito beneficio non captantes propriam commoditatem. Simul hic fit mensio orationis quae et ipsa est fructus fidei et

R] Ergo est fructus fidei precatio. De hoc etiam sepe dixi, quod Christiana vita sit non otiosa, quae non oret, non ieiunet, ut iam fit. Volumus esse doctissimi et nescimus, quomodo oporteat scire, ut dicit Paulus. Wir damnamus das groß plappern in Ecclesia. Dicunt multi: 5 Volo dare 2 fl in cenobium, tum orabunt pro me. Quisquam hat das gepet geschoben auff die andern et sic nemo oravit. Sed das ernstlich gepet sol anders x. Ideo nos angericht litanias etiam germanice, ut eo ardentius oretis. Et praecepta oratio et promissa exauditio. Ideo sollen wir tetter halten nostram precationem non tam propter nos quam maxime 10 propter promissionem dei. Ideo debetis am Mittwoch und Sonabend herein kommen, ut disceretis mit singen, quia omnes necessitates drinnen begriffen et ideo in medio vestrum canitur, das irs solt mit helfen betten mit uns, wie wir euchs furbeten. Et indigetis, quia omnibus mangeltz am glauben et habemus Satanam cum omnibus angelis suis et peccatum, 15 carnem et omnes tyrannos. Si non orarent pii, videremus x. quomodo in der welt ging. Wer hat nun etlich jar die ergsten stude gebrochen?

zu 1 über etiam steht fructu sp (de)precatio r 4 Dicunt multi rh zu 7 über anders x. steht gestalt sein sp über nos steht haben sp Litanias r zu 8 über sollen steht solum sp zu 9 Seria admonitio ad precationem r zu 11 über drinnen steht sind sp zu 12 über medio steht templi sp über canitur steht Litanias sp über betten steht singen sp zu 13 über indigetis steht opus habetis sp über mangeltz steht nobis sp Litanias r zu 14 über Satanam steht zu feinde sp über et peccatum steht zum feinde sp zu 16 über stude gebrochen steht practifen wider uns furgenommen sp

N] libe solget auß dem glawben, ut si manibus et operibus non possumus proximo inservire, oracione illi inservimus. Valeant qui oracionem, ieiunia vera spernunt quae nunquam prohibuimus, sed abusum et pleriphoriam et 20 malas oraciones reicimus. Nos adhortamus vos verbo et exemplo, das ir das gepet nicht verachtet. Non nostri caussa oramus, sed quia praeceptum est dei promissione adiecta. So haben wir not genug. Ideo litanias bis singulis septimanis oramus, quas sincere omnes orare debetis. Ir dorffetz woll, uns mangeltz gnug. Adversarium habemus sathanam, mundum, carnem x. quibus nostra oracione restitimus. Videte, quomodo Turca poten-

21 Non c ro aus Nos Oracionis caussae et efficaciae ro r 25 (Multaque f) Videte

K] nequit abesse, ubi cor vere credit et quae manibus pedibusque et aliis viribus perficere denegatur, oracione perficit. Oratio autem non est ille laborum strepitus, quem ore reddimus, ut dum monachi suas preculas oretenus detonant et effundunt, sed est suspirium illud cordis et inenarrabilis gemitus ex intimis animi affectibus erumpens. Hic non potest non

- R] Quid fecit haec estate Satan? Es war gewißlich verhanden, daß der Turck solt komen, et periisset germania, ut merita. Venit diluuium maximum, ut coactus sit redire. Unser wechster hat ein mauer gemacht von dem aller weichesten stein: aqua. Item Hamburgae 24 horas. Mors hat auch geholffen. Quicquid ergo boni sit in terris et germania, sit per precationem piorum, quorum oratio est aurea. Audi: illorum oratio sunt tria verba 'Impone ei manus'. Propter haec verba mus der mutus reden ꝛ. Sie in Lita[n]ia: wolßt uns ꝛ. Certe sit. Quid fuit cum Moneta? Ergo nimpt aller not an. Et iam dñeunt Cesare[m] amiceciam iunxisse cum Riege Fran[ci]ae. Daß wer auch etwas guts. Qui ergo non orat, sciat se non habere fidem et verbum. Certe adest neces[sitas]. Videmus diab[olum], infirmitatem in fide, in corpore. Hi sunt fructus qui vera sunt opera, ut supra nobis indicat, ut oculis puris inspiciam uicin[is] Nechsten not. Fides primum respicit Christum sine omni merito. Caritas est ein hertliche gunst gegen jederman, sein not zu besserer graten sine honore. Vide, ob du nicht zu schaffen wirjt haben. Si habes opes, orabis et facies quod

zu 1 über verhanden steht für sp zu 2 über merita steht erat sp zu 3 über sit redire steht fuit Turca sp über wechster steht custos sp zu 4 über aqua steht scilicet sp Murus aqueus r über 24 horas. Mors steht stetit aqua duravit sp zu 6/7 über illorum bis verba steht qui adducunt surdum et mutum ad dominum sp Oratio illorum qui adduxerunt negrotum r zu 8 über ꝛ. Certe sit steht erhoren hießer Hierre Gott sp zu 9 über aller steht sich Gott sp über not steht unser sp über iunxisse steht foedus sp zu 12 über infirmitatem steht adversari nobis sp zu 13 Fides r zu 14 Caritas r zu 15 über sine honore steht on gesuch sp 16 (nos) habes

- N] tissimus diluuium aquarum sit prohibitus. Wer hat daß gethan? Got hat eynen wasserne mawer hym vorgezogen. Quis praesentem pestem corporalem 24 horarum mortiferam Amburgae et Braunschwigae depulit? Oratio piorum. Ita omnes aliae calamitates, bella, fames, Wuncke sunt demolitae. Concordia Caesaris cum rege Franciae narratur. Haec omnia ex piorum oratione contigerunt, ideo sit nobis commendata oratio, ut sedulo firma fide oretis ad deum. Ita hic habetis Christianam vitam: fidem, charitatem et oracionem. Nym die taffel vor dich und sihe, ob du nicht genug zu schaffen

17 diluuii (Christus) Got zu 19 Amburgae et Braunschwigae steht über mortiferam depulit zu 19/20 Exhortacio ad oracionem ro r zu 21 über Franciae steht Galliae 23/24 Ita bis oracionem mit ro

- K] impetrare petita, fruitur optatis, non patitur repulsam propter promissionem divinam. Iam qui non orat, nec habet fidem et nequiequam se credere iactat. Nequit enim fieri, ut oratio desit, ubi fides est et charitas. Porro quod

27 Porro quod unt ro



I] poteris. Ideo sind das seine rechtich,affene werck quae legibus non extorquentur  
 ut in Papjatu. Ubi est fides et caritas in corde, bleibt das gepet nicht nach.  
 Iam de aliena fide nihil dicam. Dominus nimpt yhu von sich und treibt  
 ein wunderlich[ich] geperb, quasi velit sichir Rarrerey treiben. A populo ducit,  
 5 ne videat quid faciat, spüget zc. quasi one ein solche weis und gestus nicht  
 kund helffen, und das ein effel geperb, quod salivam nimpt et linguam  
 eius zc. Sed not bricht eisen und zc. os laut lecherlich. Sed si visum caecus,  
 der liebs noch. Sed quando vult dominus adesse und helffen, stet ex sich  
 so nervrich und schwach, ut ratio putet mendacium. Hoc potuisset caecus  
 10 et alii dicere. Si vult per sputum et digitorum zc. wil gesund machen, ego  
 etiam possem. Sic omnia opera domini ghen nervrich und schwach an. Sie  
 ghetz cuilibet in sua necessitate, quando oravit diu, solz wol grosser machen  
 tentationem, ut cogitet actum esse. Ideo cum dominus sich nervrich et selham

I quae (opera et) legibus c sp aus leges Vera bona opera r zu 2 über corde  
 steht est sp gepet c sp zu gebet zu 3 über sich steht yhnen zu sp seducit a turba r  
 4 geperb c sp zu geberb Opera dei stulta r zu 5 über quid stehet populus sp über  
 spüget steht in terram sp one sp über ein über gestus steht geberb im sp 6 geperb  
 c sp zu geberb über zc. stehet attingit zu 7 über laut stehet apertum zu 8 über der stehet  
 acciperent sp liebs R libde es P Heliz r zu 10 über digitorum stehet  $\left\{ \begin{array}{l} \text{operationem} \\ \text{impositionem sp} \\ \text{in aures} \end{array} \right.$   
 zu 13 über cogitet stehet homo sp über esse stehet de se sp

N] wyrst haben. Nam haec opera carent legibus et locis, Ut si quid operibus  
 15 externis non potueris efficere, ex oracione fidei laborare tentabis.

Der her nympt nhu den zu sich von den lewthen, das sie yhne nicht  
 zu sehen. Sed attende das wunderliche geperbe die do eykeyl ist, das er seine  
 zunge myt seinem speychell bestreuchet, tamquam sine hoc medio non posset  
 sanare. Significat fidei efficaciam sub infirmitate procedere. Es lezt sich so  
 20 lecherlich und geringe an, das es der vernunft eyn gespot sey. Ut hic  
 potuisset aliquis cogitare: Ego etiam saliva mea salvare possum. Ita in

zu 16 Mirabiliter deus curat infirmos ro r (links) Apprehendit eum de turba scor-  
 sim r (rechts) 19/20 Significat bis gespot unt ro

K] Christus digitos immittit in aures surdi et sputo emisso linguam tangit,  
 docet ridiculum et stultum esse operum dei initium. Christus auxiliaturus  
 et salutem allaturus gerit se tam ridiculum, stultum et infirmum, ut rationis  
 25 iuditio ludere, non rem serio agere videatur. Quid in spetiem magis ap-  
 parebat ineptius, inefficacius et inconvenientius restituendae linguae et  
 aurium benifitium quam quod Christus sputo emisso tangit linguam et digitos  
 auribus immittit? Attamen effectus sequitur, auditus et loquela restituitur.

R] stetit, non moveamur. Certo quando balbiter sol aegrotato auxilium ferre, der stellet sich aliis instrumentis da zu. Ideo non convenit sputo tangere linguam. Sed hic non cogitat: der wird mir nicht helfen, er stelt sich zu Herrißch da zu. Sicut Naeman putabat, Helijzaeus eiue weis führen, daß ichs spüren kan. Et propheta noluit accedere eum. Sed iussit, ut iret in fluvium et lavaret 7. Indignabundus abiit x. ut textus habet. Ille amisit fidem propter stultum opus quod sibi videbatur absurdum, donec alii adirent et persuaderent ei. Sic ille fecisset, si secundum rationem. Es ist dem .i. ein spot, potuisset ad ducentes mutum ad dominum dicere x. Sic semper solet dominus Christus agere, ut offendatur ratio. Iam multa dicenda quid ista significarent.

*1 sol aegrotato sp über (stellet sp) zu 2 über da steht zu sp zu 3 über hic stetit mutus sp zu 4 über eiue steht würde sp über ichs steht erß sp zu 5 über Et stetit Sed sp über eum stetit ad sp Quomodo pugillus aquae me mandaret x. r zu 6 über abiit stetit Naeman sp über Ille stetit Naeman sp 7 quod bis absurdum rh zu 7|8 über adirent et persuaderent stetit scilicet servi accederent sp zu 8 über ille stetit mutus sp über Es bis 9 x. stetit metiri voluisset hoc quod Christus faciebat sanando eum sp zu 10 über dicenda stetit essent sp Christus rh zu 11 externum ministerium verbi, baptisimum, Absolutionem, coenam dominicam x. r*

N] omnibus tentacionibus nostris et oracionibus omnia videntur infirma. Es ist gar ein ungeremypts dyndt myt speychel die zunge loßen. Eyn barbyrer wurde sich wol anders darczu geschickt haben. Christus stellet sich zu leppisch darczu. Ita apparet racioni. Sicut contigit prophetae Heliseo eum . . . qui cum iussus in Iordane lavari, contempsit prophetae verbum et putans aquas Damasci eque salutiferas esse.

Ich habe etliche zivormanen, daß viel wettermedjeru syndt, die nicht alleyne die mysch stelen, sonder die lewtße schiffen, illos admonco, ut illos illius auxilio iuvent, sicut illos perdidierunt. Novimus aliquas, si non resipuerint, illas commendabimus tortoribus et nostra oracione tibi obstina-

*15 noch eum kleine Lücke 16 Iordane zu 18 In fasciatores ro r 21 (restituerint) resipuerint*

K] Simile legis de Naaman Syro leproso qui iussus a propheta, ut sese lavaret 2. 8on. 5, 12 septies in Iordane, offensus ridicula facti spetie dicebat 'Numquid non meliores sunt Abana x. fluvii Damasci', sed admonitus a servis tandem lavat et mundatur a lepra. Sic omnia dei opera in spetiem sunt inepta et infirma. Discamus igitur, ut in adversis constituti non offendamur stulta et ridicula rerum spetie, quam deus prae se fert, opem laturus.

*zu 23 iij regum (. . .) v r sp 26 Discamus igitur unt ro*

N] tissimo resistemus. Wyr wollen beyner untugent alhier nicht gewarten. Wyr wollen beyn nicht schonen nostris oracionibus et deinde maniferis et tortoribus commenderis. Wyr haben der Teuffels stücke wol großer außgeteylet. Sie konnen wol thun, so weyt hñs got zu leß, daß wyh uns mit dem gepet wider sie uffmachen.

1 (wyr) beyner

## 61

22. August 1529

## Predigt am 13. Sonntag nach Trinitatis.

Steht in Hörens Nachschrift Bos. q. 24<sup>o</sup> Bl. 130<sup>b</sup>—134<sup>a</sup>, in der er später vieles ergänzt bez. nachgezogen hat. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwifauer Handschrift Nr. XXV Bl. 106<sup>b</sup>—109<sup>a</sup>. Ferner erhalten in dem Nürnbergter Cod. Solger 13 Bl. 124<sup>b</sup>—126<sup>a</sup>.

R]

Dominica XIII. Lu. X.

Lut. 10, 23 ff.

Hoc est der reichten Euangelien einß in quo allß ein hauffen gesaß, quae per totum annum, imo perpetuo praedicari possunt. Ideo multa praedicanda de eo, si quis posset et tempus hab[er]et illam praedicationem  
10 aud[ire] quot[idi]e et divitissime. Sunt .3. stücke de lege et quid de ea  
praedicari potest, de Euangelio, deinde ein rhum und preis praedicationis  
Euangelii, wie kostlich das sey, mit welchem preis so hoch heßt Euange-  
lium, ut homo wende sich ab omnibus praedicationibus et doctrinis et  
auff Christum sehe und zühore seinem wort. Ideo dicit 'Beati'. Et dicit  
15 'Textus Christum versum ad discip[ulos] et cum eis locutum seorsim. Nam  
Christus ubicun[que] praedicavit, semper adfuerunt scribae et populus. Si  
fuerunt magnae civitates, adfuerunt beste mehr docti. Sua praedicatione  
fuit nova, inaudita a phar[isae]is qui et ipsi accurrerunt, ut audirent qui

zu 7 über ein steht auff sp zu 10 über divitissime steht copiosissime sp .1. r  
zu 11 über ein steht Tertio sp Commendatio Euangelii r zu 14 über auff stellt tantum sp  
[se] (n) Beati oculi r zu 17 über Sua steht Christi sp zu 18 über audirent steht eum sp

N]

DOMINICA XII. post ΠΕΡΙΤΕΚΟΤΕΣ.

Lut. 10, 23 ff.

20

'Beati oculi qui vident quae vos videtis'.

Das ist der reychen sollen Euangelien eynß in quo tota scriptura complexa est. Longo ordine esset exponenda, sed quia indies euangelion auditur, brevius explicabimus. Tria in hoc complectuntur: Lex, Deinde gloriaci  
Euangelii, durch den preis und rhum wendet er alle von allen lereu ad  
25 Euangelion dicens ad discipulos conversus 'Beati oculi qui vident quae vos  
videtis'. Nam haud dubie semper Christum circumsteterant Pharisei et

zu 20 Luce 10 r 25 qui] q̄

R<sup>1</sup> hactenus praedicarant, et tunc discipuli in latere steterunt ad quos se vertens dixit 'Beati'. Da mit ist hoch gehebt das praedicationis officium et Evangelii q. d. Illa doctrina quam iam auditis und das miracula thun quod ob oculos videtis, Iosias, David, Ezechias, Moyses, Elija, Esaias hetten<sup>s</sup> gern gehort und gesehen et se beatos dixissent, also weit illa praedicationis ubertriff<sup>t</sup> priorem, ut omnium prophetarum prophetia de hac praedixit. Summa Summarum i. e. wenn hr flug weret et velletis audire und sehen, iam videtis impletionem omnium prophetarum: quicquid scriptum, ghet auff mich. Iamque auditis declarationem omnium prophetarum, wie ichs auflege. Sic isto preise hebt er auff veterem legem mit all seinem wesen und stiftet hie ein novum ad quod vocat eos. Sed fuit eis stulticia, quidam possunt quidem credere, sed: quomodo fieri potest, ut quid excellentius praedicari posset? Ipse exhebt<sup>s</sup> gar zu hoch in hoc, quod dicit Regum et prophetarum wundsch sein gstanden, ut ipsi horetent eum. Potius invertat, ut nos optaremus vixisse temporibus Regum et prophetarum, ut illos audissemus, et iam vult die hohen Reges et prophetas zur schule juren, ut se audiant et eum lust und freude. Certe habuerunt gewaltige sprüche pro se et ille dicit, quod Reges et prophetae sollen so sein, ut audiant illum praecceptorem. Sic Paulus in suis Epistolis thut sich so brechtig herfur Doctor gentium et non satis potest laudare suum officium. Sic stulte hodie sonat, quod untersthen un<sup>s</sup> zu meistern

zu 2 Beati oculi r. r. 3 Illa bis 4 Iosias unt miracula sp über thum zu 5 ergo ista praedicatione melior priore r zu 10 über isto steht mit diesen sp Abrogatio veteris legis r zu 12 über quomodo steht cogitarunt sp zu 13 über praedicari posset steht lego Mosi sp über (hoch sp) steht hoch sp zu 15 über invertat steht ipse sp über vixisse steht nos sp zu 17 über se steht (ipsum) sp zu 19 Pauli gloriatio r zu 20 Paulus Doctor gentium r

N<sup>1</sup> scribae qui nova Christi doctrina moti sunt eum audire, ideo ad apostolos conversus 'Beati oculi'. Est elacio Evangelii dei q. d. Hunc thesaurum quem vos auditis et videtis, Abraham, David et prophetae libenter vidissent. Summa: Wenn hr flug weret und wollen horen und sehen, iam iam videtis explanationem scripturarum et promissionum in me videretis, quod nulli antea viderunt. Ita abrogat totam legem et vetera hoc encomio Evangelii. Sed hoc encomion stulticia fuit Phariseis et aliis q. d. Was wyl der arme betler vor geben qui se praefert prophetis summis? q. d. Du armer Christe, du selbest dich selig achten, ut unum prophetarum audire debuisses. In tali arrogancia steterunt illi Christum contemnentem. Es lautet hñ Christus zu hoch zu reden. Sed Christianus vere gloriari potest in verbo bona consciencia, ut in Paulo videmus summas gloriaciones. Ita nos hodie gloria-

22 (ad) moti zu 23 ἐγκόμιον εὐαγγελίου r 25/27 Wenn bis viderunt unt r 29 praefert Racio arrogans Christum suscipere rennuit r 33/523, 21 (quo) gloriatur

R] Papam et omnia concilia. Ego maneo cum veteri fide patrum, non potest errare ecclesia. Sic nos habemus praedicationem meliorem his omnibus, non creditur, non inspicitur, non creditur, non inspicitur. Sic illi procul dubio pro stulto habuerunt, quod sua praedicatione sit magna res, ut Reges et prophetae. Ego: tu optare deberes, ut posses nobiscum videre Salomonem, David &c. Ergo primum in hoc Euangelio laudatur officium praedicationis, quod non pretiosius verbum potest venire in mundum quam hoc et gratiae agenda, quod illo tempore sumus, in quo audimus hoc quod David et Salomo pro maximo dono et divitiis habuissent, ut potuissent audire, et omnia reliquissent. Nostri patres Iohannes Gerson, Hus fecerunt maximam diligentiam, laborarunt und großelct. Sed der unnutzen bucher fuerunt so viel ihm weg, ut nihil &c. Tamen aliquid gefüht et tamen potuerunt nicht hin durch brechen. Si tantum potuissent unum librum legere quorum iam plures &c. Ego omnia dedissem, ut unum Euangelium, Epistolam vel psalmum potuissem. Ego tum dixissem: O selig, si possem erleben hoc tempus. Iam habitis iis werden wir überdrüssig und lassen uns tunken, als müsten wirs von recht haben, non gratias agimus deo, alii persequuntur und richten Rotten an &c. Nos pigri et ingrati. An non iuste deus illam ingratitudinem straffen omnibus generibus? &c. Nostri avi

zu 1 über maneo steht audimus sp      zu 3 über creditur non steht ideo dicit beati sp  
 Nostra praedicatione melior papae r      zu 4 über sua steht Christi sp      über magna steht  
 tam sp      zu 5 über Ego steht dixissem sp      Commendatio ministerii verbi novi testamenti r  
 zu 7 über quod steht Evangelii sp      zu 8 über (illo sp) steht hoc sp      über sumus steht  
 vivimus sp      quod bis 10 reliquissent unt      zu 9 über (vt sp) steht si sp      zu 10 Hus,  
 Gerson r      zu 11 über und steht haben sp      zu 12 über nihil &c. steht apprehenderint sp  
 zu 12/13 über et tamen potuerunt (nicht sp) steht non potuerunt sp      zu 14 über &c. Ego  
 steht in usu sunt sp      zu 15 über potuissem steht intelligere sp      Optio Lutheri, utinam  
 unum psalmum possem intelligere r      zu 16 über habitis iis steht cum copiosissime habea-  
 mus sp      17 als über (d)      17/18 persequuntur bis ingrati unt      zu 18 über pigri steht  
 ignavi sp      zu 19 über straffen steht mocht      über &c. steht calamitatum sp      über avi steht  
 patres sp

N] 20 mur euangelio contra omnes sectas et Papatum. Über wir alle werden doch als narren geacht. Dicentes: Tu, Christe, optare debes, ut videres regem Salomon. Sed tu depone illa somnia cordis tui et crede enkomio Christi huic qui adeo extollit Euangelion. Et profecto Salomon totum regnum dedisset, ut unum sermonem Christi audisset. Vide sudorem Ioannis  
 25 Huss, Gersonis: quantis vigiliis laborarunt ad hunc thesaurum adipiscendum. Et ego olim pro una biblia et una pia lectione 200 aureos exposuissem. Ich were myt barfüßigen frien gefrohen ad audiendum hoc Euangelion, auch bis an die knochen. Vae nostro torpori, qui adeo euangelion sponte traditum spernimus. Pii habebunt stimulum seduli studii illius et deo

zu 25 Sudor veterum ad Euangelion ro r

N) gehend in genubus ivissent ad Romam et Hierusalem. Sic ergo invitatur et inculcat, ne contemnant, sed mit großem vleiß lernen und studiren, ut quisque cogitet: Ego felix et gratias ago deo, quia verbum hoc habeo, audio. das Mo[se], G[e]n[er]al[is] nicht gehabt hat und hetten drum geben all vhr gut.

2<sup>m</sup>. triff das g[e]st an, quid doceri possit de legibus quae hominem iudicant, ut bona opera faciat. Ubi videt scriba, quod sic laudat suum officium, wil er h[um]m[an] nicht gut lassen sein und reibt sich an Christum und sehet sam, tamen fuit bonus vir, non Sadduceaeus. Ille quoque fuit doctissimus et putat se aliquem und r[um]bt sich, quod officium Christus suum so preist: quare iam so selig tempus, quando tu praedicas? quare non et prius, cum et nos veritatem praedicavimus et praedicamus? Ideo hengt er sich an Christum coram hominibus. 'Quid?' q. d. lieber, las doch unser thun etwas sein, du r[um]bst dich her, las sehen, die, ob duß besser kunst quam nos docuimus, Die, quid mihi faciendum. Habet ein meinung, quod velit Christo obstruere os. Lieber, quod tu doces, aequo scimus ut tu, nihil novi praedicas. Sicut iam adversarii nostri dicunt: patres idem scribunt et geistlich recht quod iam praedicatur. Lieve es nur, ynn gottes namen. Antequam ex his bringst, wird deiner ij odder 3 gestorben. Canonista purus est azinus verus, dixerunt ipsi. Qui vult hoc docere est azinus. Hoffertig Juristen,

1 5 et Hierusalem bis all vhr mit 4 das (hab) zu 6 .2. Legis praedictio r  
7 fa ciat (d[ic] . . . sie sich) zu 10 über et steht scriba über r[um]bt sich steht verdreust vhr sp  
zu 11 über tempus steht praedicas sp zu 12 über prius cum steht fuit beatum sp über  
hengt steht legt sp 13 unjer(n) zu 14 über etwas steht auch sp über besser steht  
konnest sp zu 15 über quam nos steht proponas populo sp über ein steht ym synn sp  
zu 16 über obstruere steht obturare sp über ut steht ac sp zu 17 über iam steht dicunt sp  
zu 17, 18 patres idem scribunt quod iam praedicatur und geistlich recht, lieve (die übergeschr.  
Ziffern sp.) zu 18 Les: Muen r zu 19 über bringst steht etwas sp über gestorben  
steht sein sp 20 Qui (p) Canonista purus r

N) gratias agent se hoc tempus attigisse, in quo thesaurum illum habeant, quem nulli haecenus adepti sunt.

Nunc accedit quidam legisperita, machet sich am herren und suchet raum. Nam cum vidisset tantum officium Christi et gloriacionem eius, egreferebat und wolde den lewthen das matwll uffperven q. d. Putas eos solos beatos qui te audiunt? Estimās nostra omnia esse vana? Lieber, las uns auch etwas eyn. Vhr leren eben als wol als du. Doch las her flingen was du kanst. Ita voluit ei os obturare et seipsum extollere. Ita hodie videmus in superbis qui nolunt doceri, sed volunt videri haec omnia prius novisse, nolunt esse discipuli, quamvis experientia clarum est omnes

zu 23 Legisperita ro r 26 audiunt über (putant) 27 ler(n)en 29 (t) videri  
zu 29 Nemo vult didicisse videri ro r

R] quod Papam suum fecerunt azinum. Tu doces nos. Daß funnen wir nicht  
 leiden Io. 9. Non patiuntur hoc, sed quaerunt ubiq[ue], ut non fateantur, <sup>309. 9. 24</sup>  
 daß man für nicht gewußt hatt. Sic facit ille etiam. Sed quaere omnes,  
 gymnasiis et cenobiis antea sic etiam praedicarint? Iam gebens für, quod  
 5 stehe in Doctorib[us]. Prius non viderunt nec hodie vident. Certe Missas,  
 poltergeißter ꝛ. Ideo est novum et vetus, quia est vetus Euangelium und  
 verpflichtet und verborgen. Nemo vult nesciisse, videri quisque vult esse talis  
 qui possit dicere: prius hoc etiam novi. Iam incipit hic: Quid? q. d. nihil  
 poteris docere quod prius non feci. Utinam nostri sacerdotes tam docti.  
 10 'Vitam aeternam'. Ibi fides ipsius, quod sit vita post hanc. Non fuerunt <sup>Ent. 10. 25</sup>  
 multi qui hoc crediderunt in Iudaea. Et deinde dicit: es muß gethan sein,  
 sol man komen ad vitam. Ideo putat Christum iam illaqueatum. Christus  
 simplicis[ime] agit, nimpt hñ bey seiner nasen. Christus fatetur nihil altius  
 posse doceri quam ipse ꝛ. Sic nos dñimus nihil velle docere quam scrip-  
 15 turam. Sic jagen wir sie in scrip[t]uram sicut Christus illum. Respondet  
 'Diliges' ꝛ. und nimpt daß best er auß et summam doct[ri]nam legis et vult  
 videre, an velit aliquid altius et melius docere. Et certe hat die beste fost-  
 lichste Ierje getroffen, quia nihil altius quam haec .3. prima praecepta et  
 ultima 7. Ubi nunc ergo tua maxima funst? et dicis 'beati'. Certe aures  
 20 nostrae etiam felices, quid potes melius docere? Ibi captivus Christus. Quo-  
 modo poterit consistere suo verbo et officio, quod prae omnibus regib[us]?  
 Christus: 'fac hoc et vives'. Daß war ein schlag. Scio, Christus inquit, quod in <sup>g. 28</sup>

zu 2 über leiden Io. 9. steht dicunt ad natum caecum sp Ioh. 9. r zu 3 über (für sp)  
 steht vor sp über ille steht scriba sp zu 4 über gymnasiis steht au in sp zu 6 über  
 poltergeißter ꝛ. steht non docent patres sp zu 7 verpflichtet c sp in verblichst] verblichen P  
 nesciisse videri (übergesch. Ziffern sp) zu 8 über q. d. steht faciendo sp 9 Utinam  
 (velim) zu 14 über doceri steht cum dicit beati ꝛ. sp zu 16 Summa doctrinae legis r  
 zu 19 über funst steht dicit scriba sp zu 21 über regib[us] bis 22 vives steht laudavit ita  
 vt Reges et prophetas beatos sp zu 22 fac hoc r

N] hactenus universitates nunquam in tali cognicione fuisse, quamvis sudarint  
 in Euangelio. Es wyl hyderman der seyn: Ich habß vor ouch gewußt. Nemo  
 25 vult didicisse videri, ut hic quoque facit, qui sapiens fuit. Wolt got, es  
 woxen unßere Pfaffen so flug. Quia credit vitam eternam. Er meynet, er  
 habe Christum yn fache, ut ei nihil respondere posset. Sed Christus eum  
 proprio argumento et telis prosternit: 'Quid legis?' Er wehjet hñ yn die <sup>g. 26</sup>  
 schrifft. Optima et summam scripturae profert hic legisperita q. d. Ego  
 30 optima tibi proponam. Tu meliora illis profer, ex quo tu omnes tuos dis-  
 cipulos beatos proclamas. Nam nos quoque hanc doctrinam scimus. Sequi-  
 tur autem fulmen in verbis Christi 'Hoc fac et vives'. Ego non solum <sup>g. 28</sup>

24 Nemo bis 25 ut unt ro

27 eum c ro aus ci

zu 32 Hoc FAC' ro r

R] scripturis prophetarum scriptum, ut fiat, sed dico: tu debes facere. Ubi sunt qui faciunt? Da aliquem. Maximum officium praedicare 10 precepta, quae maxima sunt sapientia, quae nullus sapientissimus potest excogitare. In feiser recht: honorandi parentes, non furandum, sed seer schwach, non wie weit die chr parentum an filiis, et tamen est altissima sapientia. 5 Quid dicerent de .1. 3. praeceptis? et Christo? Duplicia sunt docere et facere, wissen und vernugen. Das ist's, dar nach die prophetae et Regles geschuapt haben. Ideo dicit Christus 'Bene respondisti'. Sed ghe hin, thu's. Tribus literis respondit 'Fac'. Sed impossibile est. Ego doceo aliam doctrinam, die heist non de iure, sed facto, wie man's thut. Vos quidem 10 praedicatis ista praecepta posse praestari operibus. Si non idola &c. tum ex corde amicus deum, et papa dicit: scriptura vera. Sed druber stoß sich's. Sic et nos non facimus. Sed sol ein ander thun, Christu's. Da wollen sie nicht hören. Nos docemus humanas vires, krafft, wille, rationem nihil esse. Ideo sturcken omnia quae gegruend auff menschlich merita et werck. Ipsi con- 15 trarium. Wie kunde er dem phariseer ein grossere rodt abgejagt quam illo verbo 'Fac'? Optime quidem dixisti, sed ne literam quidem servasti. Das heist einem ein's auff den schwanz gegeben: Fateri se sapientem et seire et tamen nunquam fecisse. Quid cogitare cogitur? Ego dupliciter boße: ego novi et non facio. Certe peior gentilibus qui non noverunt. Sie bringt 20 Christu's behenden sophisten und fangt ihn suis verbis et convineit eum ubel, qui deum non dilexerit ex corde. Ergo odit deum ex toto corde &c. Ergo blasphemat deum und verfert sein wort. Si dei inimicus, amicus

zu 3 Sapientia maxima in .10. praeceptis r zu 6 über sunt steht diversa sp zu 6/7 Docere facere r zu 9 Fac r zu 10 über sed facto steht man's thun sol sp zu 11 Nemo potest praestare legem operibus r zu 15 über sturcken steht nos sturcken sp merita über (opera) zu 16 rôte abgejagt r zu 21 über Christu's steht den sp über fangt steht fahet sp zu 22 Si non dilexit deum, ergo contrarium r

N] dico esse praedicandum. Sed hoc fac. Ubi ille invenitur qui hoc facit? Politica iusticia externaque satis imbecillis adhuc in docendo. Sed in 25 Christiana iusticia steset Wissen und können. Noverunt optime Reges et prophetae. Es hat ihn am können geheylet. Ich lere non de iure, sed de facto vero. Ita Iusticiarii in suis factis immersi fidunt se legem perfecisse propriis viribus et libero arbitrio. Haec omnia humana proferuntur hoc verbo 'Fac' q. d. Tu optime et sincerissime respondisti, Du hast die rechte 30 kunst und weyßheyt, sed dicit eum nunquam fecisse. Das heyst ihm uffn schwanz gegeben, ut rubore perfusus dixerit se magis impium, qui sciens non fecerit haec. Gravius peccatum se habere quam qui ignorent voluntatem dei. Ita concludit eum illo argumento Christus quo ipsum conclu-

25 Sed bis 26 können mit ro



R] Satanae et non recte docebit populum. Sic maximum peccatum uber den kompt. Iam ist gefangen, quia das wort ist er auß und conscientia eius stat: er solz thun et tamen non fecerit. Iam non audebat dicere: Quis est meus deus? Denn es were ihm ein schand geweest. Ideo muoz es ihn sich  
 5 beiffen et tamen wil nicht mit schanden besthen, non quaerere de primo, quia lapidarer, sed quia dixit de duobus. Ideo quaerit de altero 'Quis meus est proximus'? Da nimpt Christus in so jemerlichen, sicut fecit peccatorem, quod non fecerit .1. 3. Sic iam so schendlich, quod ne proximum dilexerit. Et istis verbis Sacerdotis et Levitae jemerlich stich, quod quo sancti-  
 10 ores, eo deteriores sint. Die gelerten, die verferten. Sic concluditur iste, quod nec deum nec proximum dilexerit und seind dei et mundi et quaerat seipsum, facit se deum et proximum et quicquid deo schuldig ist, legt er auff sich. Hoc bringt er da von.

Dicamus de lege, ut discamus, quod nur zu viel davon können ut  
 15 iste. Ibi gefast in summa, quod Mose et omnes leges docent 'Dilige', hoc fac. 2<sup>cia</sup> sunt docere et facere. Docere possumus, quando deus dat gratiam, ut nobis dedit und es ein gros forteil cui Satjan seind x. Das leren haben schon empfangen, Das thun müssen wir gwarten. Doctrina est, ut diligat quisque x. Non prohibet dilectionem, ut Rotens[es] faciunt  
 20 qui dicunt deum non posse diligi, nisi omnia deserantur, lauffen ab uxori- bus, liberis, von hñrem diensten et eurrunt in desertum, illi ne in

4/5 sich (ling[uam] [darüber sp er sich in] beiffen zu 5 über quaerere steht vult sp  
 Non vult pudferi r zu 7 über sicut steht gefangen sp zu 8 über .1. 3. steht servavit  
 praecepta sp zu 9 Samaritani appellatio r 10 Die gelerten die verferten unt zu 10  
 Gelerten verferten r zu 11 über seind steht sey ein sp zu 12 über et (vor quicquid) steht  
 seruum sp 13 (b)er da von zu 14 über nur steht wir sp über können steht davon sp  
 Lex r zu 16 Docere facere r zu 17 über ein steht ist sp über cui steht dem der sp  
 zu 18 über schon steht wir sp zu 18/19 Doctrina legis r zu 19 über dilectionem steht  
 Christus sp 20 deum bis 21 hñrem unt fanaticorum opinio de lege facienda r

N] dere voluit. Es ist ihm nhue eyn pflodfeyn vor die zunge gesteket, ut peniteat eum interrogasse. Er wyl dennoch noch nicht myt schanden besthehen, lacius interrogat. Non dicit: Quis est deus meus? Si sic interrogasset,  
 25 lapidatus fuisset. Ideo interrogat 'Quis est proximus'.

Similitudine rewiff ihm Christus den schwancz und kamp auß, ut non  
 minus peccaverit in proximum quam in deum. Perstringit autem Christus hae similitudine impietatem Iusticiariorum et sapientum, ut illi fere nihil faciant quae dei sunt, quamvis fulgeant, Alii non fulgentes faciant. Das  
 30 heyst ihn troffen. 'Diliges Dominum deum'. Duo sunt hic docere et facere. Das lheren ist gut und habens schon empfangen, sondern das thun müssen wir suchen. Non enim prohibet dileccionem creaturarum et usum earum,

26 (. . .) similitudine 27 Perstringit autem unt ro Similitudo perstringit hypocritarum splendorem ro r

R] doctrina sunt, wollen zu viel thun. Vides hic Christum non prohibere, sed gebeit dir die liebe. Non solum te et deum, sed et proximum. Si hoc, non debes eum deserere et in desertum x. Quis enim est proximus? Certe vocamus gesel, Magistraltus, pater, soror, frater, uxor, liberi, illi hic propo-  
 5 sito, ut diligas eos. Liebe haben leret nicht da von lauffen, sed exzu lauffen. Si quem diligo, docet charitas, ut accurram. Ideo cum hoc praedica-  
 tum, non docet Moncherey, ut Pap[istae] et Rot[tenses], sed ut accurram und bleib cum uxore, consule et diligo, non ut fias ein ein[s]idel und munn[ich].  
 Ipsi putant se vorasse spiritum et omnia et nesciunt, quid adhuc deus  
 10 praecepit in hoc praecepto. Quid facies tu tecum? num te desereres et occides? Sicut tibi facis, sic debes proximo x. Certe non leßt dich  
 hungern, non occidis. Sed schickst dir pro corpore vestes, cibum, requiem, ut  
 in infirmitate curam habebis sanitatis et pro te orabis et gratiam coram  
 deo optabis, ut agnoscas verbum dei. Sic fac eben proximo tuo, gleich  
 15 wie x. Si esurit proximus, noli deserere, yr ghet, betrübt ist, accurre et ora  
 et adiuva. Sic sumus tales, daß wir so los hin ghen, ut non inspiciamus  
 doctrinam et iactamus spiritum et doctrinam. Quot sunt h[om]ines qui  
 diligunt proximum suum et principem, si ein wenig x. Sed man ghet da hin,  
 quasi praecepta dei nihil sint. Et volunt iactare Euangelium und Euangelisch  
 20 sein. Sed inspicie, an proximum tuum diligas sicut teipsum. Du betrengst

zu 2 über sed steht dilectionem sp zu 3 über eum steht prox sp zu 5 Dilige  
 proximum r 6 (quaerit) docet zu 7 über sed ut steht qui deserunt sp zu 8 Dili-  
 gendum proximus sicut nos ipsos diligimus r 10 Quid bis et ut zu 11 über non steht  
 tu sp Dilige proximum sicut teipsum r zu 15 über wie x. steht du dir thust sp zu 18  
 über wenig x. steht in noten ist sp

N] sicut Anabaptistae faciunt omnia relinquentes. Hic dicit: Non solum deum  
 diliges, Sed proximum tuum eciam diliges. Si proximum diligere debeo et  
 mihi praeceptum est, non debeo illos fugere. Es lernet mich daß gepot  
 nicht darvon lauffen, sonder dazzu lauffen. Valeat impietas Monastica et  
 Anapaptistica. Eiber, bleib bey deynem nehesten und habe ihn lieb. Ne  
 25 curras spirituali gloriaeione a proximo tuo. Tu Papista et Rottensis con-  
 sidera proximum tuum ita diligendum ut teipsum. Du lewffts jha von  
 dir nicht, sonder du hast dich lib cibando, vestiendo, procurando, studendo.  
 Eben gleich die liebe die du zu dir hast, die thue gegen deynen nehesten auch,  
 ita ex uno registro nostrae vitae discimus dilectionem proximi. Sed hoc  
 30 praeceptum dilectionis spernitur a nobis et a pauciss[imis] diligitur proxi-  
 mus. Wyr sehen daß gepot nyimmer an, werdenß an uns nicht hinnen et  
 tamen Euangelicos nos gloriamur interim seducentes et spoliantes proximum.

zu 21 In Anabaptistas ro r 23 illos e ro in illum 25 Anapaptistica [so] zu 27  
 Diliges proximum tuum sicut teipsum ro r 29 (so) die thue 31 a über nobis

R] prox[imum tuum, wie du wißt, du bißt ein blinder Narr et vis Euangelisch et non vides, quid hic deus tibi geuent. Audi, quod diligere deb[es] prox[imum]. Sicut ego me non possum verlassen und von mir verlauffen, sic nec prox[imum]. Ideo in hoc praecep[to] omnes ord[ines] et status sunt uno verbo  
 5 'Dilige prox[imum]' et aufgerottet: Ibi audis Rot[tenses falsos doct[ores]. Quid est 'ex toto corde diligere'? Sic enim dicit: Non vult diligi halb, sed ganz und gar, et tamen prox[imum] vult diligi, sunt contraria. Si deum ex toto, so fañs hie nicht her ghen. Dominus ist verborgen ut Math. 22. Ideo hat er die Lieb gestelt in verbum externum et prox[imum]. Si verbum diligo und leid druber x. tum diligo in hoc verbo deum ex toto x. Sic quando prox[imum] dil[i]go, quia hoc verbum non est prox[imi] mei verbum, sed is dicit qui diligendus est ex toto corde. Non est ista dilectio zu deuten ut Soph[istae] i. e. quando aliquis sedet in cellula et cogitat, omodo deus oben siße, et seruiat, oret deo. Daß sind narrentheding. Sed dilige deum, da du weißt, da er ist, noli eum pingere tuis cogitationib[us]. Alioqui non inuenies, sed citius diabolium. Sed oportet scias, ubi sit. In praedicatione, bap[tismo, in Magist[r]atu, inuenis. Da sthet sein wort, Die siße an. Credis in Christum in bap[tismo et sacramento? da findstu hñu, er hat sich angebunden, stil gesetzt, da du hñu findeßt. Rot[tenses] quaerunt eum in celo inter angelos.  
 20 In praesepi inueniebant pastores, latro in cruce, Nos in his in quibus posuit se, in Sacramentis et gradibus et condicionibus quos instituit, quando Euan-

Matth. 22.  
34 ff.

zu 2 über et steht sein geuent c sp in gebeut 3 (ver sp)lauffen zu 3,4 über nec proximum stelt debeo deserere sp zu 4 über uno verbo stelt comprehensi sp zu 5 über aufgerottet stelt et omnes fanaticos sp 6 Non c sp aus Nos Non bis 7 tamen ut zu 6 Ex toto corde diligere r 9 gestelt bis proximum ut zu 10 über tum stelt deum sp 12 est (vor ex) über (dixit) zu 17 über inuenis stelt parentib[us] sp Deus ubi sit? r zu 21 über condicionibus stelt ordinibus sp über instituit stelt alligavit sp Deum diligere ex corde r

N] Scito ergo Dileccione proximi te vocari ex monasterio, Clausus ad proximum. In dißem text stehen alle zubrochne kloster. 'Ex toto corde tuo'. Vult sinceram dileccionem et non dimidiatam. Deus est obscurus, ideo  
 25 manifestatur verbo et proximo. Nam si eius verbum dilexerit ex toto corde, facile et proximum ita diligam. Nam non proximus propter se intelligendus a nobis est, sed propter verbum dei qui dicit 'et proximum tuum sicut teipsum'. Valeant Zophistarum opiniones qui dileccionem dei in speculatione in celis inter angelos exercent. Du haßt dich wol betafft, do findeßt hñu  
 30 do nicht, sed Christus sese alligavit in baptismo, sacramento eucharistiae, verbo Ecclesiae, hñ den stenden, die er geordnet hat, in parentibus, potestati-

22/23 Scito bis kloster ut ro 25 (vult) manifestatur 25/26 Nam bis intelligendus ut ro Vera dei dileccio ro r zu 28 über speculatione stelt erga deum zu 30 Racio diligendi dei ro r

R] gelium sapit ex corde et putas te habere pretiosissimum thesaurum, ut nihil sit dulcius quam doctrina Christi et praecepta, quando credis ex corde in Christum et discis verbum et credis, tum diligis deum ex corde. Ubi sunt illi? Vide hic, wo das thun bleib. Ipsi contemnunt dei verbum et Sacramenta, non ergo diligunt deum, postea ghebe et vide, an ex corde diligas magistratum et an obedias eius praeceptis ex corde, quando praecipitur. sic gib. Si diligis deum ex corde, so thu. Ubi sunt? parentes aliquid iubent. Illos ex toto corde dilige. Si ex corde facis hoc praeceptum, tum diligis deum, sed nondum didicisti nec discis. Sic in praedicatione, in baptismo &c. Da heng dich an deinen got. Ibi invenies et vide, an ex corde ista diligas. 'Sel' i. e. seibleben, das du gern da von redeest &c. Seibtleben stehet in oculis, hören i. e. ob du gern davon horeest, da zu gheft, streift, glidmas, hand, das dus alls dran setz. 'Gmüt', das ist der dünnel, das einer bleibt cum istis verbis et in hoc hnu, gmut, gedanken et non aliud excogitet ut Rottenyses. Si ex corde diligis, mit lust und lieb i. e. corde &c. non opus ut unter die Engel staderst ut Monachi. Si vis seliglich von got denken, nymu sein wort, crede in Christum, non hab[e] deum alienum. Illa verba sinito das schnurlein sein, darnach du richst, ut an der treppen an der leuen. Si ergo diligis dei verbum, diligis deum et proximum, quia proximus tuus ist auch hnu das selbe wort geschlossen, nisi quod zwen blick das wort, ist ein ander blick et proximum, tamen hnu einnauder gefast. Si quis deum et proximum diligit, quid maius faciet, quid

zu 1 Cor. 1. r zu 7 über sic steht so sp zu 11 Anima r zu 12 über hören steht auditu sp Seel ein lebendiger seib ut vacca heist auch ein seel r zu 14 .3. meus r 20 proximus tuus über (in ipso eius verbo) zu 21 über ander steht dilig deum sp

N] bus et proximo. Si Euangelion diligo, facile diligo deum et verbi adfectum et opera diligo. Tu considera, quaeso, quomodo illa ex animo feceris, quomodo deum et proximum diliges et potestatibus et parentibus obedieris, in quibus praeceptis vides deum, facile videris, quam valde illum dilexeris. Dornach wuystu ermessen, wie hoch du ihn liebest. 'Ex tota anima', von ganzem leybes leben, quod consistit in quinque sensibus, an illud verbum et dileccionem libenter videamus, audiamus &c. myt dem leybe begeben. 'Totis viribus' i. e. omnibus membris. Tota mente, non tuis opinionibus ut Anapaptistae faciunt suis speculationibus. Sonder halt dich an das schnurlein, scilicet verbum et fidem et fuge speculationes, das du des weges nicht sehest. Ideo in proximo per verbum habes veram dei alligacionem. Summa: Wer got kan lieb haben yn allen seynen worten und seynem nhesten, quis maiora potest praestare? Hoc non intelligunt sapientes mundi, immo illam dileccionem spernunt et persequuntur. Lingua quidem proficitur hanc di-

27 hoch über (gerne) zu 27 Anima ro r 34,35 Wer his praestare unt ro

R] pretiosius potest doceri? Sed das ist die Iere. Sic non intellexit der ph[ar]isaeus nec nostri Jünder, gedenden nicht ein mal, ut ex corde arriperent verbum dei et Sacramenta eius ut nostri Euangelici etiam. Ideo dicit Christus: doctrina quidem vera, sed eo plus te damnat, quia in fundamento  
5 non facis nec intelligis. Ideo fundamentum est, ut illum Christum doctorem audiamus, quem cupiunt videre Reges et prophetae, quia non solum dico de doctrina, ut ipsi docuerunt, sed de faciendo. De hoc postea.

N] leccionem, sed facta illi contrariantur, quia non vere intelligitur. Hanc cognicionem quidem habuerunt plus quam vos, Iudei, Moses et prophetae  
10 et reges, sed tamen non habuerunt faciendi vim. Ideo dicit ad apostolos 'qui non viderunt, quae vos videtis'.

R. 24

9 Iudei über vos

62

22. August 1529

### Predigt am 13. Sonntag nach Trinitatis, nachmittags.

Steht in Mörsers Nachschrift Bos. q. 24<sup>o</sup> Bl. 134<sup>a</sup>—136<sup>a</sup>, welche er später vielfach ergänzt hat. Noachs Abschrift dieses Textes in der Zwifauer Handschrift Nr. XXV Bl. 109<sup>a</sup>—111<sup>a</sup>. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 126<sup>a</sup>—127<sup>b</sup>. Ein kurzes Bruchstück aus dieser Predigt findet sich in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 195<sup>a</sup>. Es ist an der entsprechenden Stelle unten 536, 23 ff. mitgeteilt.

R] A prandio.

Hodie audistis totam doctrinam quae dicitur geseh, in istis brevibus  
verbis verfasst 'Diliges deum et proximum', nec potest latius praedicari so  
15 ferne betrifft die Iere. Et qui dominus hunc ph[ar]isaeum gar weidlich, weiblich getroffen, eum dicit 'fac hoc'. 'Certe bene dixisti'. Sed da mangelt's  
20 noch; dencke und thus. Ergo muß nicht da bey bleiben, ut norit verba recensere, sed alterum requiritur 'fac'.

Priora duo audistis. Iam sequitur tertium: vom thun.

20 Ubi der gar from wil sein und gibt sich nicht anders fur quam ut

15 qui] q e sp in quomodo 17 bleiben über bey

N] Scopum Christianismi et legis praeceptuae hodie audivimus quae continetur in vera dei et proximi dilectione. Hoc argumento legisperitam  
Christus hat gar redelich geschmecht dicens 'Hoc fac'. So ist guug ange-  
25 czeiget Regnum dei non in sermone, sed in virtute consistere. Haecenus  
audivimus ερρομου Euangelii et legis explecionem. Nhe solget das dritte:  
Vom thun.

25 (de) ερρομου

R. 3. 29 Christus et alii dicant eum omnia fecisse, schembt er sich et interrogat 'quis meus proximus?' Nihil sciebat se omisisse nisi quod contra proximum commisisset. Nam Rot[te]ns[es] habent got bezalt. Da gibt er ihm wider  
 3. 30 einẽ ynn die furjen: 'Erat homo'. Nemo misertus illius praeter Sama[r]itanum. Ille sic agit eum eo ac ipse met esset et egregie implet hoc praeceptum. 'Sicut teipsum': Sicut ipse vellet sibi fieri, si ita percussus 2c.  
 Non praeterit und wec laufft ut sacerdos et Levita, sed cor eius ghet ihm uber mit threnen et videt hominem heraubt, percussum, verwundet halb tod, quid facit? sith vom thierlein vel rostein et ligat vullnera eius et imponit mit auff sein rostein et intravit in hospitium et commendat hospiti et  
 10 dat hospiti pecuniam 2c. Hic nihil omittit, quantum ad exemplum charitatis attinet, et a Samaritano Credite factum, so ergangen. Er sagt es zum exempel, quod fuerit Samaritanus qui sic fecerit. Is meinet proximum suum mit ganzem herzen, freiffen 2c. Is Samaritanus proculdubio fuit ein proselytus, non natione Iudaens, sed sich gehalten zum rechten wort gotẽ und dienst et plus  
 15 didicit quam omnes sacerdotes et Levitae ex lege, et nur zur schand furet Christus den Samaritaner ein et inde Sacerdos et Levita gehen fur uber, qui docent, regunt populum et a quibus Samaritanus habet. Illi ghen furuber, is est ein frembdling qui non pertinet des geblutẽ halben ynn stant Iudeorum et tamen non solum kompts ynn die lere, sed etiam yns  
 20 werck contra Sacerdotem et Levitam. Quid dicere possemus ad illos?

1 ynn uber die 5 met uber ipse Sama: r 6 Sicut teipsum r 11 (peccato) pecuniam zu 14 Proselytus r zu 17/18 Cur mentionem faciat Samaritani r zu 21 uber illos steht Sacerd: et Levitam sp

N. 3. 29 Interrogat 'quis est proximus meus?' q. d. Was solde ich thun das ich nicht gethan habe? Forsitan in proximo peccavi, ergo interrogat, quis sit proximus eius. Hic iterum eius superbia confutatur parabola. Hic vides exemplo Samaritae legis implecionem. Prister und Levitae sunt illi  
 25 qui aliis prae omnibus servire debent et nolunt. At Samaritanus nullius aspectus divini est misericors. Er siczt von seynem rostein, oleum et vinum vulneribus infundens et adducens ad hospitem. Vide omnibus circumstantiis Samaritani quomodo dileccione expleverit legem. Ir sollets gleich  
 30 ben, es sey ergangen, non quod sit nuda parabola. Nam hic vides ex corde charitatem saucio a Samaritano exhibitam. Ille Samaritanus credibile est fuisse credulum et legis auditorem. Hunc Samaritanum praefert sacerdotibus et levitis, den selben zu schanden. Nempe ille discipulus fuerit sacerdotum et levitarum et tamen opere perficit quod ipsi neque ore neque opere

zu 26 Samaritani misericordia ro r 29/30 Ir bis parabola nit ro 31 (fuit) est zu 31 uber ipsi steht doctores Impius suus ετοιματων ro r

R] Videbas illum percussum, nudum, halbtod? Ja. Quare non iuvisti? Ergo fuerunt ver[z]weifte bußen, deteriores gentilibus. Nam quid deterius fieri potest tali homini quam ut pertransirem talem et non cum alloquerer? Sic affecti sunt omnes iusticiarii: wenn sie mit hrher falschen geisterey, 5 sunt die verstofftesten und unbar[m]herzigsten et non est magis immise[r]icors homo quam ein schalcksheilig. Sic Monachi nostri abierunt ab hominibus et speculati und so harte unbar[m]herzige leut worden, daß sie sich keins menschen haben angenommen et tamen volluerunt esse Sjaneti. Ergo hoc indicat Christus per hoc quod praeterierunt ne salutato eo und zu 10 großer ubertrefflicher schand omnium illorum furt er ein Sama[r]itanum qui nec Sacerdos nec Leyvita nec vom blut Iudeorum. Sic Paulus Ro. 9. 'Israel sectando'. Sic solz sein. Qui se stellen, daß sie heiligen seien, <sup>9. 31</sup> nunquam. Econtra. Recht[s]chaffen heiligen non deserunt suos prox[im]os nec ab eis currunt, sed thun sich zu hñu. Sed econtra falsi lassen Got et 15 prox[im]um et quaerunt aliam viam ad coelum. Sic libenter voluisssem et iam hodie sic affectus. Si Euangelium non incepissem, nec hodie inciperem. Et tediosum se dedere in servitum aliorum et nihil expectare quam omnia pericula. Si quis est consul et iustus, si omnia optime fecit und leßt hñs angelegen sein, vix .4. habet faventes. Si sol vater bene educare filium, 20 puer irascitur, sic familia. Sic ubique est untrew und hamer. Sic si quis est princeps, omnia eius beneficia perdit und schand und ungluck gwarten.

zu 3 über potest tali steht tam afflicto sp zu 4 Iusticiariorum natura r über geisterey steht umgehen sp 5 verstofftesten P zu 6 Schalcksheilig r über abierunt steht discesserunt sp zu 10 Inducitur Sama[r]itanus r zu 11 Iudeorum sp über blut Ro. 9. sp über P. 14 sich c aus sie zu 15 S: r zu 20 über und steht hamer sp

N] perficere voluerunt. Was solde man dieße Sacerdotes et levitas gefragt haben qui videntibus oculis obdurato corde praeterissent. Also hñdt die lieben falschen heiligen abgemalet. Daß sie got bekere. Nam ii sepissime 25 sunt atrocissimi, greßlichste und wutterigsten. Non habes maiorem thiranium quam provocatum aliquem hypocritam. Vide exempla monasticorum thirarnizancium. Ita illi insalutato praeterierunt hunc saucium. Illis in ignominiam producit advenam Samaritanum, Sicut et Paulus dicit: Israel <sup>9. 31</sup> sectando iusticiam ad iusticiam non pervenit r. Do habt hr die recht[s]chaffne heiligen qui currunt adiuvantes homines. Hypocritae fugiunt homines nullis auxiliis succurrentes. Es ist eyn vordrißlich dñg beyñ lewthen seyn, hñu dienen, undangf dorvon entphahen. Also gehets yn allen stenden: es wyrdt uns fawer, den es ist nichts den eytel untrew vor alle seyne wolthat. Ita ut concludat ratio: So predigte der Lucifer und lies daß wesen eyn gut jar 35 haben, Ego separabo me ab hominibus in monasterium et requiem quaeram.

zu 33 Charitatis opus alterius onerosum ro r 34 predige

11] So mocht einer sprechen: so sey der teuffel burgermeister, prediger. Ego ibo in desertum et serviam deo, ich ließ ein gut jar haben. Sie philosophi fecerunt: 'Late bios[us]'.<sup>1</sup> Wiltu wol leben, fridh ynn einen windel. Ideo non simplex funkt, quando dicitur 'Dilig[es] prox[imum]'. Si plures dilig[erem], frieg ich zu lohn herhen[leid], tum ratio: serviat alius. Ideo nemo Episcoporum voluit praedicare, nemo doctorum voluit der kazen die schellen anbinden. Sed orarunt 7 horas x. Sed heist: gedienck et servias proximo tuo, tamen non desistendum ut prophetae, Christus, Paulus. Preis mein Euangelium, halt haus, sis bonus pater, mater, dominus, domina, famulus, famula princeps, Regent, consul, sihe, ob du nicht zu schaffen wirst haben, versaberis inter homines et pro beneficiis tuis habebis vindictam x. Hoc est servire hominibus non ut quaeras beneficia bey ihu. Sic et ego Papae et Episcopis wolt hoffieren. Sed nemo soll mir wundschyn ein gut wort, bißen brods, nisi qui mecum habent verbum, alii sollen lieber den teuffel sehen denn mich. Non ibi murmurandum. Ich wolts wol gern thun. Sed dicendum: umb deint willen nicht gethan noch gelassen. Propter deum ist̄ angefangen et eos qui libenter aud[unt] Euangelium et discunt. Ibi Samaritanum audis, ein ungeschickten heiligen qui sacerdotum et Levitarum vix dignus calefactor, libentius audissent vel vidissent diabolum quam Samaritanum, non hat ansehen, et tamen der untuchtig und verwerflich heilig, der mus das gebot erfüllen, sein leib, thier, tassen, munde, herh, quia cogitabat: cum venero x. servient illi. Der thutz. Quid sacerdos et Levita? Qui docent alios et norunt, quid faciendum, sind die schonen heiligen, haben lang rock, ibi nullum cor, seel, krafft, gmut, finger nec lingua

1 (ewr) sey zu 5 über tum steht dicit 8 tamen bis Paulus sp rh 10 famulus, famula] famulus, la 16 willen über nicht zu 18 Samaritani r zu 20 über hat steht ein zu 22 23 Sacerdos Levita r

<sup>1</sup>) *Ἄθε βίωσας*. Dieses Wort des Epikur ersetzt P durch Bene qui latuit, bene vixit (Or. Trist. 3, 4, 25).

12] Hoc philosophi et racio concluderunt. Es ist nicht eyn kleyn werck eyne anderu dienen. Ita nullus Episcopus, Canonicus praedicare voluit et proximo inservire, sed horis canonicis, forkappen quaesierunt census. Es heyst aber also: tritt exur unter die lewthe, preyße meynen nhamen, thue deynem ampt gnug et recipis ingratitudinem pro labore tuo. Ita ego M. L. optime Papae inservire vellem cum requie mea. Wen ichs nuh solde auheben, so wolde ichs nymmer meher anheben, Si talia viderem. Sed cum in hoc officium intrusus sum, so ynge ich diß liedleyn: umb deynet wyllen nicht an gehalten, auch nicht gelassen. Ita etiam perpetuam mortem et persequaciones habemus pro eo. Samaritani nomen erat nephandissimum eorum Iudeis et tamen

zu 29 M L sententia de suo officio ro r 30 (Nunc) Wen 32 33 umb bis gehalten unt ro 32 an über (...)



R] quae servat, sed umb[ra]m[her]zig, ver[bo]ctis her[bi], et tamen so s[ic]h[en]d[ic]h  
 la[ss]ter verborgen. Nonne et nos Monachi sic fecimus? et hodie servant  
 suos Canones? doch nicht seer, non ducunt uxores, ieiunant, sed ut praedi-  
 5 carent verbum dei, crederent, inviserent infirmos, da nemo domi. Hoc  
 exemplum proponit Pharisaeo: Audis, quid fecerit Levi[ta], sa[cer]dos et  
 Sama[ritanus]. Der einer bistu auch. Sic facitis et tum venitis et quaeritis,  
 quid vobis faciendum. 'Vade'. Ibi indicavit eum pecca[tor]em contra deum Mat. 10, 37  
 et proximum i. e. hactenus nunquam fecisti nec facis. Ideo tua doct[ri]na  
 contra te et gloriationem quam quaeris, hic perdidisti et nec deum nec  
 10 proximum dilexisti et totius legis reus nec literam servasti. Ergo nihil  
 hilffst, quod circumcisus, quod dedit ut is Luc. 18. Sed hoc coram iudicio Mat. 18, 12  
 kompt[s], quod horum nihil fecerit. Illi, Sa[cer]dos et Le[vi]ta fuerunt so  
 arg vel det[er]iores quam raptores qui inflixe[r]unt vulnera, quia per-  
 transeunt und verwilligen, quod percussus q. d. es ist h[ic]m recht geschehen.  
 15 Ergo similes sunt ipsis homicidis. Denn wenn ich ein helfen kan et in-  
 digenti, et non facio, feci. Ambrosius: Ciba esurientem, si moritur, ipse  
 occidisti. Si quis submergi ceperit et ego possum iuvare x. Haec est  
 doctrina, quod deus diligendus ex toto corde et proximus. Ya es bleibt  
 doch wol h[ic]m der lere, quia Sa[cer]dos et Levita non fecit, sed Samaritanus.  
 20 Christus per hoc voluit seipsum anzeigen als h[ic]m einer heintlichen verdachten  
 rede. Certe Samaritanus liebet Gott et verbum auch lieb gehabt, cum illud  
 alterum fecerit, oportet etiam deum ex toto corde x. cum sic dei verbum  
 dilexerit. Si itaque placet verbum eius et suscipis und lust und freud

1 (g) s[ic]h[en]d: zu 2 Monachi r zu 5 über Pharisaeo steht scribae zu 11  
 über ut steht decimas sp zu 13 über raptores steht latrones sp zu 16 Ambro: r zu 20  
 Alleg[or]ia r

N] ille praefertur Sanctiss[im]is et splendidissimis hypoeritis in quibus ne scyn-  
 25 tilla charitatis resplendet, quamvis externo fuce splendeant. Simili morbo  
 laborant nostri hypoeritae fucati, nullam deo et proximo charitatem osten-  
 dentes. Ita hic Christus dicit: Tu hypoerita talis es fucatus sanctus q. d.  
 Tu hactenus non fecisti hoc. Du bist des ganzen gesetzes schuldig, quia  
 omnia tua opera erunt vana, quia necessaria opera non fecit et observavit.  
 30 Nam Sacerdos et Levita praetereuntes eque faciunt homicidae ac raptores.  
 Sie vorwilligen h[ic]m die that, es hat h[ic]m gefallen, quia non iuverunt saucium.  
 Den wen ich chnem helfen kan und thue das nicht, so ich kan, so h[ic]m ich  
 seynes schadens eyn ursach, ut Ambrosius dicit. Hanc regulam pauci ceiam  
 Christiani servant. Non frustra hanc parabolam loquutus est Christus quae  
 35 figura est sui. Nam verissimum est Samaritanum deum et eius verbum  
 dilexisse, ideo facile proximum dilexit.

35 deum über (Christum)

L) dran, heißt deum diligere. Samaritanus iste in spiritali deuttung est figura  
 Christi. Nam nos quotidie audimus istud p[ra]ceptum 'Diliges dominum  
 et proximum'. So thun wirs doch nicht, ut saepe auditis. Ratio enim ubi  
 audit dei p[ra]ceptum, mangelt̄ am thun, quia cl[ar]o et sanguis non thut,  
 ut omnia in proximum waigt, cor, lingua et omnia, ut hic audis. Sed facit  
 ut Sacerdos et Levita: nur furuber gaugen. Ideo bleibt das thun bey dem  
 Christo qui incipit. Haec est figura quod homo incidens in latrones et c.  
 das ist gros hauß huma[n]i generis qui a Satana verwundt, beraubt,  
 geschlagen und halb tod c. qui sumus privati omni iusticia et veritate und  
 halb tod, ut non possimus nos iuvare, quia solum corpus vivit, sel ist tod  
 et corpus quaerit tantum sua. Da ist er halb tod, non curans quae celestia,  
 et tamen sic creati, ut non solum vivamus h[er]dich, sed etiam celeste. Sed  
 Sat[an] hats im weck et reliquit tantum terrestre. Non iuvare potest se,  
 venit Levita et Sacerdos i. e. doctores. Sed Christus, Samaritanus venit  
 in mundum, trit zu uns et facit, ut historia habet c. Das ist die g[ra]n[de]

zu 8 über ist steht der sp Homo incidens in latrones r zu 10 Caro tantum vivit,  
 spiritus coram deo mortuus r zu 12 über celeste steht h[er]dich sp 13 terrestre sp  
 über tantum zu 14 Sacerdos, Levita r zu 15 Samaritanus r

N) Hic samaritanus est figura Christi. Nam totus mundus, ratio, lib[er]um  
 arbitrium nihil aliud est quam sacerdos et levita praetereuntes omnia quae  
 dei sunt. Saucius homo est totum genus humanum sine specie, gracia et  
 iusticia dei quod sibi iuvare non potest. Es ist nhue cyn halber mensh,  
 quia saltem secundum rationem et corpus vivit, non secundum conscienciam.  
 Das h[er]dich leben hat der Teuffel gar weggeriffen. Christus vero samari-  
 thanus venit auxilians sicut omnium euangelistarum scriptura indicat: Con-

16, 17 Hic bis praetereuntes unt ro zu 16 Allegoria ro r

K) De Samaritano.

Levitae et sacerdotes qui maxime iusti et sancti videri volebant,  
 praetereunt saucium nec curant eius vulnera neque cogitant quidem, quod  
 velint ei succurrere, et hoc ipso taxat legisperitum. Ita omnes, qui se iustos  
 esse gloriantur et qui ceteris sanctius vivere volunt, sunt omnium iniustissimi,  
 quod nostro tempore est videre in illis qui nostro seculo vulgus effugere  
 volunt. Nos autem qui agnoscimus impotentiam virium nostrarum, ut non  
 sumus pares ad implendum haec duo p[ra]cepta, tamen hanc consolationem  
 habemus, quod Christus impleverit et fecerit ea et ipsius impletio com-  
 municetur credentibus in eum. Et si Christus non dilexisset patrem,  
 maneremus sub perditione omnes.

23 unt ro

1) figur in qua bedeut wird das ganz weſen quod dominus in terris gefurt,  
 et dominus hat ſich ſelbſ abgemalt hyn ein liblich figur. 1. factus homo,  
 die ſtraſſe gezogen quam nos, hyn das jundlich leben venit, ubi eitel Teufel  
 und wald voller morderey, quia Sat[an] quaerit unſ zu morden. Venit ad  
 5 eum et videt, infundit oleum i. e. Euangelium quod docet miſericordiam et  
 remiſſionem peccatorum, Et vinum, mortificare carnem. De hoc iam di-  
 cendum. Sed Summa Summarum est Euangelium. Thier i. e. supra se  
 quia factus hostia und thier pro nobis oblata in cruce. Ibi nos tulit in  
 cruce et ſatſefcit pro nobis, non ſolum dedit verbum, ſed mit der that.  
 10 'In Herberg' i. e. in eccleſiam Christianam, leſt unſ getaufft werden et  
 Sacramentis x. et commendat parochis et dat eis utrumque testamentum  
 quae dat, ut homines ſanos faciat in fide, charitate, patientia x. quia  
 Christiana vita ſthet nicht bald in perfectione, nullus medicus hat ein ho-  
 minem ſchnel geheilt. Sic nunquam fimus ſtatim pleni fide et charitate,  
 15 ſemper manent die vulnera offen et tamen ligata, donec revertatur und hol  
 unſ heim in die iudicii. Hyn hoc exemplo Samaritani iſt gefaſt der wandel  
 noſtri domini. Nemo ergo facit iſta .10. praecipita, quia ſumus verwundt,  
 wir durffen, das an unſ gehalten werde. Sic Chriſtus hat auff ſich  
 genommen noſtra peccata et pro nobis tulit ut nobis mereretur ſpiri-  
 20 ſanctum et gratiam, ut ſic etiam daremus. Drum b leit das thun an  
 Chriſtus. David et prophetae, Moſes haben das leren wol gewuſt. Chriſtus  
 hilfft da zu, ut faciamus, qui dat ſuam gratiam et ſpiritu[m] ſanctum. Der  
 ſol dir helfen et quod non facis, feram. Sic nos facimus haec virtute  
 Chriſti. Ja von dem thun wuſten die geſellen nicht et ideo thumbt dominus  
 25 ſuum officium. Sancti prophetae quidem praedixerunt hoc futurum, ſed

2 liblich c aus liplich 5 eum c sp aus eos Oleum r zu 6 Vinum r zu 7  
 Iumentum r zu 10 Hospitium r zu 12 über dat steht utraque testa[m]ta sp 13 bald  
 c aus bald 15 manent bis donec unt 16 in sp über (hyn sp) zu 17 Nemo facit  
 10 praecipita, quia omnes ſumus vulnerati r zu 19 über tulit steht cruce[m] sp zu 21/22  
 Scientia noſtra, Opus Chriſti (über (dei) r

N) ceptus, Natus, die ſerliche ſtraſſe gezogen, do eyttel tewffel hndt, iſt er  
 gezogen. Infundit vinum i. e. legem, Oleum Euangelion: hoc mundatur  
 et procuratur vulnus. Item imponit ſuper ſuum iumentum, hoc eſt: noſtra  
 peccata ipſe portavit. Ducens in hoſpiciu[m] i. e. in Eccleſiam, ubi procura-  
 30 mur ab hospite parriocho. Huic dantur duo denarii: duo teſtamenta. Das  
 hehlen gehet nicht ſchleunig zu, hunder hunder muß die gebrechlicheyt ge-  
 bunden ſeyn. Ita in figura illius Samaritani totius historiae de Chriſto geſta-  
 vides. Das lheren leyt am Moſe, David et prophetis. Das thun leyt am  
 Chriſto allehne, der unſ tregt und hilfft, das wir zu wenig thun. De

zu 29 hoſpiciu[m] ro r 33/34 Das lheren bis allehne unt ro

R non docuerunt. Ideo praedicatio Christi ist weit über Moysen et omnes prophetas, quia verlangt hñ auch nach dem man der das thun gibt. Nam doctrina facit hypocritas ut hodiernos. Sed das thun gibt Christus. Das heißt nun das Euangelium quod non speciatim docet deum diligere et proximum, quia prius doctum. Sed docet, ubi accipiendum, ubi her kompt, ut faciamus. Nempe quando Christus pro nobis moritur, donat nobis spiritum sanctum und macht ex nobis novos homines. Das leret das Euangelium. Si iam nosti, inquit ad pharisaeum, doctrinam, accipe thum a me. Ideo dico 'Beati' x. quia non solum auditis, quid faciendum, sed etiam ubi accipiendum und das mans thum kan. Es gehorn die beyde zusammen: wissen und thun. .1. docet, lex: alterum, Euangelium, dat. Vides, wie es gesalt ist hñ ein Summa omnis doctrina quam Christianus discere potest und dran wir zu lernen per totam vitam, quam mundus non intelligit. 'Supererogaveris'. Ibi multa disputatio fuit. 2. grossi sunt 2 testamenta. Doctrina gebt die zwey testament auß. Ubi hoc, tunc quaerant. Quaerunt de Supererogando et nunquam veniunt ad .2. grossos. Fac prima duo et tum venies ad hoc quid x. Dixerunt monachatum esse supererogationem und etwas kostlicheres geleret und gelobt quam novum et vetus testamentum. Sed spero quod am alten Testament gnug zu leren haben in Testamento, ut adducantur in doctrinam et deinde ubi norunt, qui credant, ex novo testamento. Est allegoria. Es müssen sich nicht alls reimen, man kans wol auflegen und sein.

Christi  
I non über docuerunt praedicatio Moysi r 3 das sp über (d) Doctrina opus r

zu 5 Praecipua doctrina Evangelii r 7 nobis (ff.) zu 8 über thum steht das sp zu 9 über quid faciendum steht vide verba quae praecedunt in Evangelio sp Beati x. r 11 .1. bis dat unt zu 13 über lernen steht haben sp zu 14 Et quicquid supererogaveris r 16 de(r) 17 quid mit 15 die durch Strich verb 21 qui c in quomodo sp mus P

zu 22 Similitudo non currit 4 pedibus r

N] hoc facere non noverunt hypocritae: satis quidem noverunt ex scriptura, sed nullus fuerat qui hoc facere praestare potuerat extra Christum, ille Christus factor nobis exhibetur per Euangelion indicans nobis Christum occisum et propiciatorem et spiritum sanctum donat qui facere in nobis efficit et novos homines nos efficit. Das ist eyn hohe krafft dieses Euangelii. Den lex dat das wissen, Euangelion gibt das thuen, ideo bene dicuntur 'beati oculi' qui vident hoc Euangelion. Multae quaestiones fuerunt in hoc 'Si quid ultra'. Tu simpliciter die: Cura tu, parioche, ut duo illa testamenta bene expones et noli residuorum cogitare. Valeant Papistae qui suas tradiciones residuum appellarunt. Wehn liber paffe, sihe zu, wie du die ij grojchen woll awphtest. Laß vor die ij grojchen vercgren et noli

zu 28 Duo denarii ro r zu 32 Quocunque praeterea sumpseris ro r Wehn liber und ro

R] A contione hac tradidit Sagas quasdam et incantatrices priori dominica pro contione admonitas, ut resipiscerent, secundum corpus Satanae x. Haec prima fuit excommunicatio ab ipso pronunciata 22. Aug[usti] 29. anni.

2 resipere[n]t      3 fuit (illius)

N] alia quarerere. Non sunt digni, ut illis ultra respondeatur. Wen du die ij  
5 *großchen wol hast angelegt, so kum zu myr et docebo, quomodo residuis agas.*

4 (ho) ultra

## 63

29. August 1529

## Predigt am 14. Sonntag nach Trinitatis.

Steht in Röders Nachschrift Bos. q. 24° Bl. 136<sup>a</sup>—137<sup>b</sup>. Noachs Abschrift dieses Textes in der Zwifauer Handschrift Nr. XXV Bl. 111<sup>a</sup>—112<sup>a</sup>. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Rürnberger Cod. Solger 13 Bl. 127<sup>b</sup>—129<sup>a</sup>.

R] Dominica XIII. Luc. XVII.

Hoc Euangelium reichlich gehört. Sed der Euangelien einz die ge<sup>ent. 17, 11 ff.</sup>  
horn auff den Sonntag zu predigen, quae man sol lassen ghen, unde disci-  
mus caput fidei quae ghet an Christum, quia nemo ab illo opere dicitur  
10 Christianus, utcunq[ue] magnum. Unicum credere und her[er]lich zuver[s]icht  
hat ad eam personam quae dicitur Christus, ut oramus 'In Iesum', ut nomen  
nostrum ve[n]it a Christo. Da hin weist unz hoc quoque Euangelium cum  
illo exemplo leprosorum 10 qui nobis ostendunt, qui fides in Christum sol  
sein. Erat in profect[i]one Hiero[solyma] versus et ibat iam Hiero[solymae] et  
15 10 in vico und rieffen so fast sie kunden. Vides, qualis res fides. De-

7 der über G zu 11 über In steht 2 art 12 ve[n]it fehlt P 13 qui c aus quae  
zu H De .10. leprosis r

N] DOMI[NICA] XIII. post πεντεκοστής.

'Et factum est, dum iret Hierosolymam et ipse ibat per mediam<sup>ent. 17, 11 ff.</sup>  
Samar[ariam].

Satis superque hoc audistis euangelion prioribus temporibus. Es ist  
20 der Euangelien eynes fidem in Christum praedicans. Nam a nullo opere  
Christiani appellamur excepto hoc unico opere: fidere in Christum Iesum,  
sicut in simbolo profiteremur. Außer nhamen Christen venit a Christo. Ita  
decem leprosi pulcherrimo exemplo fidei nobis praeducent qui occurrerunt  
Christo peregrinanti per Samar[iam] illi, summo clamore (ut poterant) summa  
25 fide Christum invocarunt non aliter sperantes quam Christum auxiliatorem.

16 XIII. [so] zu 17 LUCE XVII r 19 euangelion über prioribus zu 22  
Unde Christiani appellemur ro r

6 pinxerunt sibi Christum als ein freund, helffer und heil[an]d. Nam si istam  
 fidem non habuissent in eum, werens in yhrem spital b[el]ieben, quia in-  
 credulus ist ein sauler schelm, nihil facit nec vaigt: quid faciam? nescio  
 an velit me iuvare. Sed fides macht sie kun und wader ut contra legem  
 und londsgebrauch sich her auß machen und schreiben umb hulff und rad. Daß 5  
 ist ein außbund des gl[au]bens. Quis docuit eos tam cito beten et quis de-  
 dit meritum, drauffß sichß bitten sollte? Non dede[r]unt Christo, sed veniunt  
 als indigni et tamen assequuntur. Quis docuit eos petere? Non viel ge-  
 weiffch da. Sed: erbarme dich uns. 3. verba et tam eff[ic]ac oratio, ut 10  
 mundentur. Illam orationem fecit magister fides, quando cor plenum fiducia  
 erga Christum, so kanß wol beten, modo sit necessitas quae urgeat ut hic  
 lepra. Et hoc est quod saepe dixi, ut orationes furbring ein not quae ad  
 orandum urgeat, ut eum sentimus pestem, bellum, infirmitatem &c. et omnia  
 mala. Hoc est caput E[van]gelii, nempe fides in Christum. Dauchen est .1.  
 stuct quod iubet eos ire ad sacerdotes. Daß haben sie gezogen auff die 15  
 beicht Et quicquid ego cogitavi, ich wolt nicht so viel de Pap[st]a et Mo-  
 nachis et Nonnis so viel schreiben, sed blonum ut abusus isti sint depicti  
 a nobis, ne obliviscamur illorum malorum. Qui vult fieri praedicator,  
 videat, ut decretum non deponat, allein drumß ut videat, quid prius prae-  
 dicatum et nos agnoscamus blonum quod iam habemus. Et praesertim 20  
 darumb weil sie sich flicken. Daß topfflin ist zubrochen, ideo suchen sie die

5 sich über her 7 Darauß sich bitten grunden sollte P 9 uns fehlt P 12/13 ad  
 über orandum

N Nam si fiducia non fuisset in corde ad Christum, non accurrissent illi.  
 Eyn zweyffeldiger waiget und thut nicht. Der glawbe aber treybt sie auff  
 und leßt sie nicht saul seyn. Ita ut contra legem et consuetudinem illi oc-  
 currerunt. Insignis est fides. Quis docuit illos orare? per quae merita? 25  
 qui nihil boni fecerunt Christo et tamen audent orare non multis verbis,  
 sed tribus verbis. Eyn mechtig gebet, daß 10 auffezigen hat reyn gemacht,  
 haec orta ex fide, ille est magister fidei, necessitate compulsi. Nam qui  
 orare voluerit, necessitatem proponat, sive sit spiritualis sive corporalis.  
 Oportet ut proponatur deo necessitas. Haec est summa illius historiae. 30  
 7 11 Ite, ostendite vos sacerdotibus. Hunc locum torsi(erunt ad Confessio-  
 nem Papistae et non penitet me tam multa contra illorum impietatem scrip-  
 sisse. Nam oportet nos priorum non obliviscamur, ne ingrati adversus  
 euangelion fiamus. Wehalt die alde schrepelbuecher, das geystliche recht, ut  
 confirmetis ex illorum tenebris nostram fidem. Preterea quia sathan in  
 Papistis non ces-sat furere et resarcire vult decretalia Papae, fide[n]ß wider  
 zwojamen, so wollen wyh sie wider zu stoffen. Ita hunc textum ad Con-

zu 23 Fides ro r zu 25 Oratio ro r 27/28 Eyn bis compulsi ro r 30 pponatur  
 31 vos über sacerdotibus 37 wyh über sie Papisticae tenebrae non obliviscendae ro r

R] s[cher]lein zu famen. Nonne saul g[lo]s illa, quod dicunt his verbis hab ge-  
 z[un]gen bey verkierung salutis &c. Et hoc probant ex E[ua]ngelio. Si in-  
 tueris textum, non wir[st] ein beicht er aus spinnen. Du bist schuldig bey  
 verlu[st] salutis animarum &c. Sed confes[sio] non vertworffen, quam homo  
 5 quaerit ungez[un]gen. Nemo cogendus, ut uxo[rem] ducat, sed libere. Se  
 utere confessione. Quoties lego das[ ] gei[st]lich recht, nimb[ ] ich im gl[au]ben  
 zu, denn quando quis audit, das[ ] sie so unge[sch]lieffen dieng machen. Leprosis  
 erat lege p[rae]ceptum, ut extra civitatem hab[ita]rent ut hodie, non inter  
 ho[m]ines, quia est ein f[re]sende seuch, ne communitas wurde bes[ch]mei[st]. Cum  
 10 mundi fierent, ostend[er]ent se sa[cer]dotibus, die mu[st]ten sie rein sp[re]chen, ut  
 hab[ita]rent inter homines. In omnibus civitatibus erant sacerdotes et Le-  
 vitae. Lep[ra] varia erat apud Iud[ae]os, non solum quam nos vocamus. Sed  
 apud Iud[ae]os erant leprosi qui huleus, ein s[cher]flin, erant immundi.  
 S[un]nma S[un]nmarum huius loci: isti leprosi ideo missi ad sacerdotem  
 15 secundum l[eg]em M[osi], ut ein urlaub et test[im]onium haberent a sacer-  
 dotibus widder unter den leuten zu wonen. Hoc non dictum de Con-  
 fessio[n]e. Vides igitur, qui scripturam verfert. Augustinus, Summa,  
 Sco[tus, Thomas: noli abiicere. Ubi hodie vident an un[s] ein festucam,  
 dicunt: wie wol[s] war ist, quod man so greiff[ ] zu gei[st]lichen et abutuntur  
 20 iis, In b[lo]num usum vertenda erant, ich fan[s] nicht weren, per omnia non  
 erimus mundi, modo E[ua]ngelium purum maneat. Wey in sunt grosse  
 palcken, Got behut un[s] nur fur den abhominacionibus. In Pap[atu] in .1.

## 19 gei[st]lichen gutern et P

N]fessionem torserunt conscienciam alligantes. Hutte dich: Zum pri[st]er gehen  
 heyst nicht beydten. Non reieio confessionem, sed satis eius usum vobis  
 25 commendavi, ita ut nemo cogendus sit et illaqueandus, sicut nemo ad  
 matrimonium compellendus, sed sponte suscipere debet. Ideo quando lego  
 Decretalia und seyn unge[sch]liffne text, tunc confortor in fide mea. Sed hoc  
 scito Morem fuisse leprosorum, ut segregarentur propter morbum a populo,  
 ut in lege M[osi] Levi. 13. 14. habetur. Mandati vero ibant sese ostendentes  
 30 sacerdotibus et publico indicabantur. Si worden reyn g[e]sprochen. Erat  
 apud Indeos lepra omnis contagio, pustula et vulnus und mu[st]te sich lassen  
 bes[er]hen. Summa: ideo mittebantur leprosi ad sacerdotes, ut haberent testi-  
 monium et veniam a sacerdotibus ingrediendi in populi conventum. Nolite  
 reicere vos Angelicam summam, Scotum, Thomam, illorum summas et er-  
 35 rores, considerate ad nostram doctrinam. Wey werden also reyn nicht seyn,  
 das[ ] es sehe, als die tauben hetten erlesen. Ob sie splitter bey un[s] sehen, so  
 wollen wey sie ar hre balcken wehjen. Deus custodiat nos ab abominacione,

24/26 Non bis debet unt ro      27/28 Sed hoc scito unt ro      33 sacerdotibus ro  
 über (presbiteris)      34 reicere über vos      36 sie über (wey)      37 (die) hre

3. 2016 13. 2:  
14. 2

1) praecepto ist an Gots stad geseht Satjan, et 2. deus blasphematus et verbum dei abrogatum. 3. 4. abstulerunt obedientiam. Ipsi Reges et Caesares an einander gehert. Non contrarium. Nos suademus ad castitatem. Das ist gar quod inter nos avari &c. Es ist nicht recht et non pateremur tales, deo gratias, quod non papistae sumus. Nos praedicamus Euangelium et quasi also schreuen weren, quia si non tam strenue praedicassemus obedientiam magistratus. Ideo wollen wir ihr buberey nicht verschweigen, ut videatur, in quantis tenebris, et ut ipsi admoncantur. Christus habuit Iudaeos, apostoli falsos fratres: qui fieri posset, ut nos omnino essemus sine talibus? 5 10

Tandem notandum, quod ex istis 10 tantum .i. manet constans. Hoc horrendum est, hic habemus ein warnung. Laßt uns nur nicht scherzen cum fide et Euangelio. Quisque tunc beide jeuff dazu et sit serium, ut in Christo heres und sol dennoch zuschaffen gnug haben. Illi 10 habent optimam fidem, hangen an Christo ut optimus Christianus. Utinam omnes adhereamus Christo et tamen illi sein Christen fallen da von et tantum .i. Es darff, daß man anhalt, quia fides hat trefflich ansehung. Ubi illi venerunt ad sacerdotes, aufliverunt quod rein worden per sacrificium et aliena fide illos geruckt auff die opera. Weil ir her komen seid et obtulistis, mundati estis &c. Sie darff nicht viel scherzen zu unsern zeiten. Noli sehen 20

3 geseht) geseht I 4 Es über ist 6 quasi über also 7/8 ut vid in coenob et P 9 apostolos R apostoli P

N) impietate facere contra Euangelion et legem dei. Papistae suas tradiciones proponentes summam, decalogum contraria doctrina opprimentes. Ideo si nos ex imbecillitate labimur, liberet nos a Papistica abominacione. Nam Papistae nolunt cessare et quiescere, eciam nos bene meritos et laborantes persequuntur. Si werden so lange ringen, bis sie die schreben myt den tolen zubrechen. Ideo illorum erroribus nolite oblivisci, sinite illos grassari in nostra delicta et peccata. Wyr werden auch nicht eytel engel seyn. Ideo quotidie oramus 'Dimitte nobis debita nostra', et frater semper admonendus peccans et excommunicans. Es wyrdt yn der kuchen nicht so gleich zugehen, daß nicht eyn topfen eyn beyn musse verliren. Ideo non debet in illa fieri confusio tota. Preterea attende decimum tantum lapsis novem constantem permanere. Terribile est exemplum. Es laßes hym eyn trefflicher ernst, ut in illo Christo eiusque verbo hereat. Er sol noch zu schaffen gnug haben. Videte decem leprosurum optimam fidem et unum tantum constantem permanere. Es ist myt dem glawben nicht zu scherzen. Er hat treffliche ansehung, ideo mox eadit. Verisimile illos a sacerdotibus esse 25 30 35

21 Papistae über (Id) 22 (...) decalogum 24 (...) cessare 30 musse(n) zu 32 Unus tantum reversus ro r



R] auff daß sein wesen, daß man so sein gefungen et c. vide, daß du nicht den  
 f]idem verlierst. Putas te posse servare fidem. Sed mirabilis artifex  
 Satjan, quod te nesciente ab ea recidas. Inspice Anabaptistas et Sacra-  
 5 mentarios. Prius nobiscum in Christo heserunt. Iam da hin geraden, haben  
 an gesehen daß wußt wesen mundi, diemnt, Es mußte sich einer casteyen, a  
 mulieribus et liberis lauffen, dem leibe wehe thun et capite amputari. Sie  
 a fide excidunt: Glaube hin, glaube her. Vide, an in caelum profecturus  
 sis c. Haec est fides, si Christum imitaris, illi c. Sie kan er mir und  
 dir thun, novi, quid mecum faciat. Kanstu stercker sein quam ego, gratias  
 10 age. Inspice 10 lepro[os]os et Anabaptistas et Sacramentarios. Olim  
 dixerunt Christum dedisse sacramentum in remis[s]ione peccatorum. Sed  
 d]ieunt esse opus, externum signum Christianorum. Sie eis inculcavit  
 Satjan opus. Nos rident. Ipsi d]ieunt Christi passionem hic meditandam.  
 Sie kan er mit andern dingen thun. Ideo quisque sibi caveat. Si cepisti  
 15 credere, noli obli[vis]ci errorum in quibus fuisti. Natura habemus libentius  
 opera quam fidem, ut in conscientia vides. Et von dem duß nicht gedacht  
 heßt, perstat. Ille gedencß an sein lepram, qualis fuerit. Ideo venit et  
 gratias agit pro beneficio. Sie nobis faciendum, ne obli[vis]camur bene-  
 ficiorum. Sie Indaeis praecepit, ne obli[vis]cerentur, quod ex Aegypto, et  
 20 in .i. praecepto ponit. Sie semper retro respiciendum, qui credidit, ut in-  
 citemur ad maiorem fidem, g[r]atiarum a[ct]ionem und besserung. Alioqui

4 heresunt      zu 14 über kan steht Sat

N] seductos, ut auxiliatoris Christi obliviscantur. Ita nostro tempore, si  
 respexerimus splendorem et fucum Papisticae religionis, mox a nostro verbo  
 et fide nos abstrahere potest. Der tewffel ist ein meyster. Videte Ana-  
 25 baptistas et Sacramentarios qui offensi nostra fragilitate ad propriam morti-  
 ficacionem dem leybe wehe zu thun ducti sunt, ita ad opus a fide decidunt  
 dicentes: Daß heßt der glaube, wen du myt deynen satoren werden Christo  
 nachfolgest. Ego eciam doctor Evangelii novi infirmitatem fidei et tamen in  
 minimo vestrum maior esse per gratiam dei. Ita sacramentarii hactenus  
 30 nobiscum convenerant, tandem offensi propria sapientia ab institutione  
 Christi ad proprium opus lapsi sunt de commemoracione, compassione  
 Christi blaterantes, de externo signo in ecclesia cognoscendo multa dicentes.  
 Der fall ist baldt gesehen. Es ist der glaube der natur entgegen, ideo  
 difficile potest fundari et facile eradicari, sicut videmus in hoc exemplo et  
 35 tantum alienigenam non oblitum nobis commendat. Alii oblii sunt bene-  
 ficiorum. Ita Moses semper admonet, daß sie zu ruck sehen liberationis  
 praeteritae, ita nos semper retrospicere debemus priorum tenebrarum et

zu 25 Catabaptistae ro r      zu 29 Sacramentarii ro r      32 cognoscendi      33/34 Es  
 bis fundari ut ro      zu 33 über natur entgegen steht quae semper fudit operibus ro

R] 2. Petri 1, 8 werden laß und faul, ut Petrus, non gratias agimus und vergessen remissionis veterum peccatorum. Ibi certe vult Petrus, ne obliviscamur illorum, ut iam fit. Ideo Satjan furt unß in die Notten und setten et haec est causa, quod immemores priorum impietatum. Ideo quisque caveat, ut si stet, ne cadat. Via lubrica et hostes sunt viel. Et gestamus hunc thesaurum ꝛ. Et nemo cogitet; Ego, ich kanß Euangelium, ideo nemo auferat. Vide 10 leprosos, vide quantus numerus Anabaptistarum et Sacramentariorum. Est thesaurus, sed qui portatur in vase fictili. Oportet hic deus custos sit. Ideo ora deum, ut possis perdurare in cognitione Christi.

zu 2. Pet. 1 r

N] liberacionis illarum, ut deinde suavius dei misericordiam considerare possimus cum graciaram accione, ut timore in deo hereamus. Wen ich an meyne meissen, verfürunge erhynder gedeucke, so gedeucke ich an disen schacz, Quia via est lubrica et periculosa, multi adversarii, terrena sunt vasa, in quibus ferimus hunc thesaurum. Er darff woll schucz und schyrm contra sathanam. Ideo gracias age et deum ora, ut te liberet, ne cadas in ruinam cum Anapaptistis, Sacramentariis ꝛ.

zu 14 Lapsus a fide facillimus ro r

### Predigt am 15. Sonntag nach Trinitatis.

Steht in Röders Nachschrift Bos. q. 24<sup>o</sup> Bl. 139<sup>b</sup>—143<sup>a</sup>. Boachs Handschrift dieses Textes in der Zwickauer Handschrift Nr. XXV Bl. 113<sup>a</sup>—116<sup>a</sup>. Außerdem überliefert in der Rürnberger Handschrift Cod. Solger 13 Bl. 129<sup>a</sup>—130<sup>b</sup>.

R] Dominica. XV. Matth. vj.

Matth. 6, 24 ff.

Hoc Euangelium an im selber klar et solo textu soltß unß unterweisen reichlich, quid faciendum et omit[tendum. Sed quia stertimus et praeterire sinimus verba, quasi gingen unß nicht an, ideo inculcanda, ob sie woltten bekleben vñ von mund. Semper haecenus audistis Euangelia quae

zu 18 Dominica. XV. r      22 von mund] vmd; R fehlt P

N] DOMINICA XIII.

Matth. 6, 24 ff.

'Nemo potest duobus dominis servire, aut enim unum diligit et alterum.' Hoc Euangelium clarum et amplum per sese, ipso textu clarissime informamur, sed quia somniamus in fide, ideo nobis repetenda, ut myt den

23 ro      zu 24 Matth. 6 r      zu 25 Euangelion hoc clarum ro r

R] docue[runt fidem et qui solt geschickt et qui solt geruht sein cor fiducia. Illud Euangelium docet contrarium, qualis res infidelitas, ut illo exemplo edoceamur fidem veram. Vides duos deos et 2<sup>ces</sup> populos. .1. sunt Christiani et discipuli eius et alteri qui tradyten et seruiunt Mammonae. Et qui seruiunt Mammonae sunt gentes, non Christiani. Qui verum deum habent seruiuntque, sunt filii aeternae vitae et Christiani et illi quaerunt regnum dei. Ergo habes deum et Mammon, Heiden und Christen. .1. terrere debet, quod manifesto iudicio iudicamur gentiles esse, non Christiani, si Mammon, quia scimus gentilem nihil habere Eph. 2. Sed habet alium Eph. 2. 12 denm qui potest eum iuvare, Mammon. Summa: dominus vult indicare, qualis populus sit, in mundo non esse deum. Sed gelt ist Got. Die welt leyt ir nicht sagen, al ir sorg, vleis, leben, wesen ist gelt. Ubi exceserunt adolescentiam, so ghet idolatria an: trit einer in stand qui deo placet? Sed ubi accipiam essen, trincken, haus, hoff, kleider, schuch? Das ist der grosse got in mundo. Si conferes verum deum et Mammon, so ist unser Got klein, Mammon econtra maximus, das sein kleinstes finger ist maior nostro deo und hat mher volck: ubi unus hic, illic 1000. Sic vult deus den unglauben so zuschanden machen, ut ad eum accedamus contempto mundi Mammona. Sic inepit: 'Nemo potest'. 2 domini hie heissen qui widber einander find. Ubi quis servit eim unter herrn und obern, non est servire duobus dominis, sed unus ordo, oberkeit, ut si quis parentibus servit, dominae

zu 1 Nemo potest servire. 2. dominis r 6 sunt filii et Christiani ac vitae (filii mit ac durch Strich verb) 21 ut über si

N] fingern hn das mawl streyden. Nam ubique auditis quid sit fides, quomodo in deum erigatur. Ita hic incredulitatem habetis descriptam. Nam hic duos deos, duos populos indicat: Christianos et Gentiles. Christiani deo fidunt, Gentiles mammonae fidunt et deo minime. Nam non possunt deo fidere, sicut et pii non possunt Mammonae fidere. Hoc nos terrere deberet impios, qui gentiles appellamur, ad quos Christus non pertinet. Den Christus ist des got nicht, qui mammonem habet. Summa: Christus indicat, qualis populus sit mundus, eius deus Mammon, omnis labor, sudor est: Gelt, gelt, ad hoc idolum a parentibus ab incubabulis iniciamur. Was denckt man: uxor ducenda, Ubi illud, ubi hoc accipiemus? Si antithesi contulerimus deum et Mammonem, quia Mammon multo maior deus: Was got eyen menschen hat, do hat Mammon 100000 menschen. Ab hoc idolo nos hic terrere vult Christus dicens 'Nemo potest duobus'. Duo domini dicuntur qui contrarii sunt inter se. Nam si alteri alter subditus est, unus

zu 23 (que) Nam Incredulitatis descriptio ro r zu 26 27 Mammoni servientes gentiles sunt ro r 27 non ro über pertinet 31 (1) uxor zu 32 Mammon maximus deus ro r

R] et domino, servit domino, quia uterque praeceptus. Si eivis principi et consuli servit, uni, quia est una ordinatio. Daß heißen 2 domini qui sind domini widerander. Et hic dicit Mammon esse deum et deum, dat ei hoc nomen, quod ipse habet Gott und her Mammonae gut, non quod wesentlich ist, sed quod ei honor fit et in tali regimine sith, quod deo zuffhet, ut si princeps in villa und ein bub im laud qui habet die herlicheit und dimft, Sic der bub het nomen et tamen non esset. Sic Mammon, quia sith in dem regiment und herlicheit quae soli deo gepurt. Ergo contrarii domini. Ergo gelt und Got non possunt convenire, sed sunt domini. Ideo qui servit Mammonae, non potest servire deo. Sententia quae dix abjagt: quicquid facit in terris muße, labore, si facit propter Mammon, istis verloru, non servit deo, sed dem leidigen teuffel, peccato, morti und hell[lich]en feuer. Si tibi oculi aperti, ut videres, quam horrenda res, quod sit homo servus obediens peccati, diabol[i], hell[en] et inimicus dei, si mediis oculis vel aure posses audire, soltu erst[er]reden, quando gulden aut pfennig ansehest. Nam si essem probus subditus et dominus meus expulsus, so thet mirs wehe, si .i. signum viderem, quo dominus meus expulsus. Sic terrerer, si scirem Mammon talem rem. Ideo videbo, ut sis meus servus, non dominus, ut utar pro necessitate corporis et aliorum. Quia so offtu gulden sithet, vides deum cui totus mundus servit. Daß ist auch 1 stuch quod terrere. Sed non vides, audis, donec streckenbein. Hoc .i. aut diliget i. e. deum diliget et Mammon odiet et contra adhibet Mammonae et contemnet. Si adhibet Mammonae, so heißt got verachten, non potest aliter fieri. Sic

*I servit uni domino P 4 Mammonae über gut 5/6 ut über si 15 und 19 gulden] ic 15 pfennig] d*

N] est dominus. Ita qui parentibus obedierit et dominis bene servierit, civis morigerus potestatibus deo servit. Igitur duo domini dicuntur, die wider eynander seyn. Verissime appellat Mammonem dominum, quia deo contrarietur. Non quod Mammon per se sit deus, er muß also heissen, quia occupat locum dei. Tanquam si latro aliquis et Thirannus expellens principem insideret eius solio, diceretur Princeps, cum tamen non esset. Ita hic dicit: Geldt und got sunt duo domini, non possunt simul convenire. Ibi repudiat omnem laborem, sudorem quem imponimus Mammonae. Non enim deo servitur, sed sathanae. Terribilissimum nomen hominem esse servum sathanae, qui Mammonae fidit. Weris myt halben ougen sege, terri debet viso uno aureo. Estima, quid fidelis obediens consideraret, si videret ducem suum expulsam et alium regnare, quo adfectu thirannum inspiceret sui domini. Ita si videris mammonem, inspicias expulsorem domini dei, der widerstet aufgehen. Ita dicit: Aut enim unum diliget et alterum odio habebit.

*27/28 Non bis dei unt ro 27 per se ro über sit 28 (eum) locum zu 31 Mammon ro r zu 31 Mammon expellit deum ex suo regno ro r 37 (aut) et*

R] dixi de principe: **D** þū dich, biſtu der gſel, daſ ſol ſißen an meinſ herrn ſtad, ut adoreris. Sed quia adheres M[ammonae et servis ei, sequitur, ut deum contemnas, er bleið postea suo E[uan]gelio, wo er wol. Daſ iſt der mundi cursus. Deum deb[emus] diligere et M[ammona] haſſen. Sed con-  
 5 trarium. Sic totus haſſen. Videmus, wie wir unſ ſtellen erga E[uan]gelium. Vult ergo terrere nos .i. quod hab[eamus] dominum qui vocetur M[ammon], non deum **G**lott, habes Sa[atanam], mortem x. ut ergo dich entſehjt, dicitur hic 'Nemo potest servire'. Eſ leit gar auff dem wortlein 'dienen', daſ iſt ſtrefflich. So man nicht dienet, ſo heiſtſ nicht 'd[omi]nus',  
 10 quia non dicitur M[ammon], quod habet den dienſt, sedet in thro[no] deitatis et maieſtatis et quicquid dei, tribui ei: **U**ſ vert[ra]wen und zuber[ſ]icht, ſurcht und lieb, herzen ſorg und vleiſſ corporis, herz deud an in et aures, lib[enter] et ling[ua] ſiegt, triegen, pedes lauffen, rennen, **A**cker, wiſen, knecht, macht, filii, filiae muſſen ghen ut servetur, totum herz[lich] ver[tra]wen ghet  
 15 an im, herz[lich] ver[tra]wen, ſurchten, daſ man verliere, herz, liebe et praed[ic]are verbum, mit den fuſſen lauffen, ut aliis commodemus, ſol got zu ehren, ſo ſit M[ammonae]. Ergo dicitur M[ammon], ſo ſerne er den d[omi]nſt hat. Nam ubi d[omi]nſt, ibi potestas, Maieſtas. Ubi servitus abest, non habet deitatem, Maie[statem], sed fit tuus servus. Sic si uterer M[ammona], ut ei daſ her-  
 20 lich hutlein abzihe, et ut si laboro, ut serviam et alam meam fa[m]ilium et prox[imum] Sic vivens, ne raub, ſtel vel mit ander ſchal[ckett] zu mir bring. Videte, an non wol M[ammonſ] ſteck burger und b[uer]. Nemo vestrum

1 þū dich an P daſ du ſollt P 3 postea cum suo P 10 niſi quod P 12 herzen  
 über ſorg 14 mach[et] magd P filii, filiae] filii liae 14 herz[lich] herz P ghet] henget P  
 15 herz[lich] herz P daſ bis liebe] lieben deum ſol P

N] Summa: simul non possunt esse in dominio. **D**u muſt eynen haſſen dicens: **Þ**fui dich Molant, byſtu daſ gelle blech, daſ man au goteſ ſtadt anbetet,  
 25 þfui dich Molant, Ego domino adhaereo. Mundus autem odit deum et soli mammonae adheret. Ideo terrearis hoc verbo, ubi dicit Mammonae servientes deo non servire, ergo servi sunt sathanae, mortis. Eſ leyt gar uff dem wortleyn 'dienen'. Nam si non serviremus illi, non diceretur Dominus et Mammon. Nam a servitute nostra dicitur Mammon. Daſ ver[tra]wen,  
 30 ſorge, ſleyß, omnibus membris et cupiditatibus ad illius servitutem exhibentur, daſ herzliche ver[tra]wen, verlaſſen, ſvolich ſeyn hat er gar, hi adfectus ad deum tendunt, sed omnes deo tribuimus. Ezo weyt er den d[omi]nſt hat, ſo weyt iſt er eyn Mammon, servitute amota non est dominus, sed fit tuus servus et tibi servit. **Z**h muſß ihm daſ herliche huetleyn abzihen und eyn

23 **D**u bis 25 dich mit ro zu 24 Gulden ro r 26 Mammonem 26/27 (habentes) servientes Servire ro r 28 non über serviremus 29 **D**aſ bis 32 sed unt ro zu 31 Impiis dominatur, piis servit Mammon do r 34 (vfftezte) abzihen

R] cogitat se sic servire Mammonae. Si pauper potest 15 eier geben umb .15. Ibi non cogitat esse Mammon. Euangelium s̄het da, nemo habet apertas aures ꝛ. Putas te habere benedictionem, ordinavit tibi potestas. Deus v̄erus loquitur tecum, quod tibi praesint, illos magnificas. Sed tu sive  
 praeceptum sive non, ghet̄s deinem tollen kopff nach und gibst, sicut vis, und  
 sol dich Got gnad Juncker heissen, quod ita fur̄laris. Sie manifeste servis  
 Mammonae et contemnis deum tuum et incedis in inobedientia et facis  
 contra praeceptum principis. Hinc venit fames, pest̄, quia non est obedien-  
 tia, sed merus contemptus dei. Sie alii mit fleisch und Bier ver[k]aufen.  
 Iam effecistis, quod Wit[enberga] non est amplius Wit[enberga], estis dieb  
 und reuber, non est kein Wit[enbergis]ch Bier m̄her und schart und k̄raht.  
 Schar hin. Sie offent[liche] dieb secundum verbum dei. Si omnes suspendendi,  
 ubi laquei? quia vivitis in contemptu und verachtung dei. So macht sich  
 der baur auch unlustig. Euch ist nicht zusagen, vultis dieb sein et manetis.  
 Sed quid dominus dicit ad hoc quod fedifragus potestati und sol dich  
 schutzen und hand[haben], die mauren fur dich haben. Du bist ein schend[licher]  
 dieb und meineidiger boßwicht dazu, quia. Ich frag nicht groß darnach. Sed  
 rei, quod dicam, quod incedetis in servitute Mammonae und seid sein mit heib  
 und seel. Si hoc, non vultis aures et oculos offen. Ich sehe es nicht un-  
 gern, daß man so schind, orabimus deum, ut familia sit impia. Die sollen  
 auch des teuffels druder werden, die hie und durt verzeumen. Sie muß wider  
 eingebracht werd[en] et tibi sit gerecht, non quod ipsa familia recte falciat.  
 Sie semper solt .3. s̄ ver[l]ieren, ubi .1. furaris. Sie Juncker knecht und

6 quod talis fur P 17 quia mit 16 mauren durch Strich verb 18 dicam über  
 quod (nach rei) quod (nach dicam) über incedetis

N] herobleyn uffsetzen, ut mihi serviat. Videte hic huius urbis Mammonem et  
 rusticanorum qui dolis et astuciis se invicem offendunt, Non videntes se  
 illis astuciis Mammonae servire. Do s̄het niemandes noch, Eciam contem-  
 nentes Principis statuta, sed suo deo Mammonae servientes. Dorezo sol  
 man dich noch Juncker heissen, qui deo et principi tuo non obedis. Hinc  
 veniunt plagae, pestes, fame, quia deum contemnimus. Ir machts also zu  
 Wyttemberg, daß man alles umb zewey gelt kowfft, quilibet suo Mammoni  
 servit. Offentliche diebe seyt hr, wo wollen wyr stricke neben? Omnis  
 inducitur hoc Mammonem, ideo advenit rusticus iterum te defraudans. Ir  
 wollet untereynander diebe seyn, so bleybets auch. Ja schend[liche] boße diebe  
 und boßewichter, qui deum et hominem contemnit et Mammonae servitis.  
 Premium illius habebitis. Daß wollen wyr widerumb thun, ut videatis  
 deum ulciscentem vestram avariciam, ut te infidelibus ancillis et servis te  
 iterum offendat, ut illorum infidelitate et incuria iterum offendaris. Hic

zu 28 Schynberey uffm margte ro r zu 31 Infidelis familia ultor . . . sein Wort  
 verblaßt] imp̄i heri ro r

R] magd und erb[leiter, tag[loner, zimerleit sind eitel hender uber solche dieb. Sic tum es in potestate diab[oli et servis ei und hast buß und straff in terris, quia vis servire M[ammonae, er sol dir auch lonen qui est deus, burben und schel[cke, ergo serviunt. Et iam conqueritur totus mundus uber  
 5 knecht und M[egde. Bene, du bist ein dieb und sch[alck, kanstu stelen und rauben auff marck, kan dein M[agd und knecht ein kue vel salb verwarlojen, non quod non recht, quod illi merce[narii sind dieß und unrecht thun. Ipsi etiam serviunt M[ammonae et diab[olo. Vobis qui Christiani vultis esse, praecipitur, wie sie sich halten sollen, ut familia fideliter serviat, tum d[omi-  
 10 minus dab[er] gratiam, ut ipsa hab[er] sit fortunata. Pii keuffen und ver[keuffen], ut illis praeceptum, Non floß und hol[zer], faciunt sibi conscienciam. Audi: deus tibi praecepit per tuam potestatem. Certe der teuffel mocht mir den hals brechen, haus abbrennen vel fur omne auferre. Certe non wird dirß schencken. Wenß nur da bey blib, ut servi. Sed kompt Z[uncker] lanß-  
 15 knecht, cui iam congregas, da wiltu hin, er wird dir auch komen. .I. ergo proponit den schend[lichen] dinst proponit M[ammonae], wie ein greulich dinst, nempe diaboli. Quia quicquid habetur a vero deo, daß wend in servitute[m] M[ammonae]. Du habes corpus et animam a deo, illam wendst hin, quam tibi M[ammon] non dedit und ganz vert[rauen], zuber[sicht], freud und forcht  
 20 sehestu a[uf] den M[ammon], quam tibi non dedit. Dedit deus manus, pedes, quos etiam M[ammon] non dedit, imo ab ulcere iuvare non potest. Sed legst an den M[ammon]. Sie mit zungen, oren, heren zc. quae omnia a deo, ghen hin zum schend[lichen] got und dienen ihm. Wie solt dirß gefallen, nint

11 Non e aus Si 14 Z[uncker] ein P [Poach hat j als Zahl gelesen]

N] currus, hie eyn kue, serckel und mylch sol zu nichten werden. Ita te punit  
 25 deus, henget dich nicht an galgen, sonder an deyn eygen knecht und magdt. Hoc est praemium Mammonis. Huc venit vulgaris questio omnium de infidelitate familias. Darffstw daß thun und deynen nechsten betrigen, so wyl er dich also belonen. Ego autem non probo familiae infidelitatem, Sonder got wyl eynen buben myt dem andern stowpen. Vos fideles et pii  
 30 cavete, ut integre serviatis invicem. Halt goteß gepot und der Obriekent myt forchte timentes, ne deus nos in maiore ledat. Er neme dyr deyn kyndt, hawß zc. Ne eciam adveniat Zuncker landtknecht, qui collecta tua perdet occiso te. Daß kumpt ex servitute Mammonae. Nos enim omnia a deo proventa deo Mammonae tribuimus. Huic adheremus omnibus adfectibus,  
 35 tota anima, sanitate, viribus et possessionibus. Die legst dw an den Mammon, qui te non posset liberare a puseula una. Et tamen omnem servitute[m] omnium nostrorum membrorum, facultatum illi tribuis. Considera,

24 (. . .) mylch zu 25 Got henget den dieb an untrew gesynde ro r zu 26 über questio steht klage ro 27 (Ma) familias zu 28 über wyl bis belonen steht myt untrewem gesynde ro 33 (qui) Nos 36 qui e aus quae (omnia) te

K] dich zum exempel. Si haberes ancillam, filium, filiam, quam vestires et dares victum, mercedem, taceo iam corpus, et ille filius, servus, filia serviret tuo inimico mit dem selben lou, brot et quicquid a te haberet, Qui placeret tibi? et tamen tibi ipsi servienti seind were? Hoc valde schendliche diener qui hic ederent et alibi servirent. Gallinae quae domi ederent et alibi legten. Sues alibi suillos. Iam vero non solum hoc, sed corpus, animam: et tu cum omnibus servis M[ammonae. Man verwundert sich, quod pestis, fames, incendia. Non mirum, quod haec semper durent. Certe tu non posses pati, si gallinae alibi legten, occideres. Sic si servus tuus alibi serviret. Non mirum quod unam pestem: deberet 10 schicken, quia ursachen  
 501. 2, 10 habet, habet gallinas in terris quae essen mein forn et alibi. Osea: Do vobis forn, wein x. et du dienst illis omnibus Baal. Nonne maximum tedium, quod got von uns leiden solt, quod nullus homo, princeps leiden fan, das du erbeiten solt tag und nacht et adversarius solts gebrauchden? Vides haec bild, qui sit servitus triplex, quod hic serviatur M[ammonae. 15 Discrimen est inter servire et habere. Oportet sint quidam qui hab[erent et dent, leihen. Sed vide, ne servias i. e. quod her[er]lich vert[rauen drauff seht et plus fidas M[ammonae] quam deo et quando preuet bose bier, als teurer gebt. Non est forb und wagen, bringen eitel M[ammon] herein. Qui vero sic lab[or]at suo gut, ut gedencft niemand zu verfort[eilen, sed gibt ut positum et servat fidem et iuvat proximum: Das heist nicht M[ammon] nec est servitus, sed amisit dominationem. Hic dicit: unb deint will ich

1 filium liam 4 valde (max) 16 qui über hab[erent] 22 deint willen wil P

N] quam te lederet, si familiam haberes quae omnia tuo beneficio haberet, illa ingrata te dereliqueret, tuo inimico serviret myt dem, das sie von dyr hat. Was wolstu gedencden? Das syndt schendliche hunner die do heyme 25 essen und anderstwo legen. Nur gewurget. Ita faciunt omnes Mammonae servi ingrati adversus deum. Non mirum est, si deus illas gallinas peste, fame, incendio perdet. Er solde unner gewurget seyn von got, quia adsunt gallinae, die essen myr meyn forn und legen anderstwo hyn. Hoc  
 501. 2, 10 conqueritur propheta Oseas de ingratitudine cui deus omnia tribuerit, alio servientem. Quid tu faceres adversus proximum inimicum, qui tibi tuas gallinas contrarietur? Preterea non reicio possidere Mammonem, oportet ut sint qui alios invent, succurrant. Sed servitum prohibeo, ex quo fides corrumpitur, charitas proximi offenditur. Frage den margt darumb, was Mammon ist, quomodo quilibet sua merce alterum offendit. Si pius esses, 35 diceres: Wen du eyn gulden werst als eyn tavffsteyn, tamen tui causa

21 (...) von zu 21 Omnia a deo accipientes Mammonem tribuunt ro r zu 25 Hanner die außwendig legen ro r zu 27 über gallinas steht scilicet nos ro zu 34 Ingratitudo nostra omnia reicit a deo accipientium et nobis et Mammonae ascribentium ro r zu 35 Piorum sincerissimus adfectus ro r



1) nicht ungehörfam werden deo meo et in potestatem dare Sat[anae, Si tu  
 12] so groß als der tauffstein. Erbeiten, daß man guter kriegt, das ist recht.

Dat duas similitudines, die sind so henichsch und spißig, daß sich einer  
 zu tod schemen vor diejem Euangelio, daß wir die oren nur halb auff  
 5] theten, so wird wir erschrecken. Mancher bauer vel civis pertransit agrum  
 videns so viel flosculos und voglein, terretur. Alias, so wird er sich ent-  
 setzen. All blumlein und voglein haben das Euangelium am hals ge-  
 schrieben et illa docent: wie ein abgotlicher tropff bistu qui servis Mam-  
 monae. Omnis flos et avis ist fromer den du, quia illae serviunt Euan-  
 10] gelio et illis tantum in pennas scriptum, tibi in os, cutem, cor scriptum,  
 noch zc. Quid facio? 'non' zc. 'Quanto magis'. Rimb die wort zu herhien  
 et considera, an gaudio possis intueri in cor, sed caput tuum demitteres, si  
 inspiceres avem. Avicula illa canit 'Te deum laudamus', metten. Oh, lieb  
 voglein, quare tam letus, ubi cocus, keller? Dicit avis: Non laboro zc.  
 15] Sed habeo ein vorrat, koch, der heist himmlischer vater. Sie gloriari potest  
 avis ea quae nullus Caesar, rex. Econtra totus mundus ist Mammonisten et  
 una avicula so viel reicher, ut nulla comparatio sit, quando omnes reicher.  
 Quid enim omnes thesauri in comparatione dei? Sie dic: Tu es nar,  
 schelm, pfu dich mit dem G[ot] und dienst. Tu surgis, non canis, die muhe  
 und erbeit et nocte non dormis prae curis. Ego cano. Wo ich etwa hin  
 20] kom, inveno ein kornlein, ist mir hin gelegt et omnes aquae meae und mein  
 koch, mein keller hat mir hin gelegt. Sie flos, si spectetur. Nonne blonum,  
 si ancilla den krank an sehe? quia quot flores gerit, tot habet doctores.  
 Vide, wie ein schon roß hab ich. Quis pictor, schneider faciet? Nullibi.

3 honich P 7 haben(s) 11 wort zu rh 12 in über cor 14 letus über (tristis)

N] 25] nollem deum provocare et proximum, Schweg den umb eyn keller. Deinde  
 dat duas similitudines, Des wir uns schemen solten, q. d. Vos non vultis  
 audire verbo meo. Respicite tamen animalia et creaturas. Si verbo ere-  
 deremus, illorum aspectu afficeremur. Wir wurden uns vor hyn entsetzen.  
 Eyn voglein, Blumlein ist kluger, frummer zc. den du, es tregt das Evan-  
 30] gelion geschriben uff den federn, quae illa omnia sine labore nutriuntur.  
 Multo magis vos. Wen du das glaubest, so wirstu deyn hevt nyderchlagen.  
 Si avem canentem suas Matutinas, Primas, tercias respiceres. Wo hat er  
 seyn keller, koch, boden? scilicet deum habet. Daß mochte wir eyn stolzer  
 vogel seyn qui plus habet toto mamnone cum toto mundo, quia plus habet  
 35] in deo quam in centum mundis q. d. Solde ich nicht frolich seyn, den mein  
 got forget vor mich, ich junge, so ich tausent helße het, gaudens, cum tu  
 die noctuque insomnia agis et curas und kumpst nichts deste weyter, ego

zu 27 Volatilia ro r 29,30 den bis federn unt ro zu 33 Securitas avium ro r  
 zu 35 über Solde ich steht Verba aviculae ro 36/37 cum cum diu

R] Unus flos troÿt cum omnibus feijerin, Jungfrawen. Si virgo mit golt, mit jemet, laß ein floseulum fomen qui excellit omnes ornatus, quia Solomō qui fuit supremus in isto populo, non. Vide du M[ammoniſt (after-trol) quid faieio? Vivo sine curis et vestior et tu curas et lab[or]as, tamen non kanſt erlangen den hunderſten teil deß rockß und ſchmuckß quem hab[er]eo. Ideo illae 2 ſimilitudines ſollen ſcham rot machen. Sed kunſt noſtra ein groö eijern maur für daß herÿ gezogen. Si omnes aves et floſculi praedicarent die et nocte, non helfff, ſtopffen aures et oculos feſter zu et manemus ſervi M[ammon]ae. Sed pii cum admira[tione] vident haec 2. et diſcunt an den 2. nempe ſic: Si granum, num me non veſtiret, aleret? Daß heiſt, mein ich, in die wolke griffen. Et tamen non prohibet laborem, ſed diñſt. Faciendum in cura et lab[or]e. Gut muß man haben ut ſupra. Sed quando adest ſervitus, ſo iſtß M[ammon]. Econtra eſt the[ſ]aurus blonns. Sic hie ſcheyden muß man ſorg de ar[be]it. Unienique auffgellegt, ut lab[or]et. Avis hab[et] ſuum lab[or]em, ſleucht hin und widder nach dem fornein, canit et educat pullos. Daß ſind ſein erbeit. Sie nobis faciendum: quique hab[et] lab[or]em, haußfraw, quod eam decet, prædiger, burgler. Sed ſol guter ding da bey ſein, ut corpus ſit tūm da mit beſumert et anima ſit laeta. Hoc E[van]gelium quotannis audisti et leve. Sed man muß ſemper inß mau[il] ſtreichen, ob wir unß doch wolten ſchemen et accedere ad verum deum.

N] canens saturor, invenio meam culinam. Ita flores nobis obiiciunt: Quid cogitas? inspicie meum vestitum tam splendidum. Wen du gleich der schonſte gekleydet sehest, Sui laß mir cyn mecz erfür tretten quae ita sit culta et vestita ut ego. Ne Salomon quidem in sua gloria potest. Valeas gentilis, quia suo labore et studio hos ambit. Du kanſt deß hunderſten teylß nicht ſo vill beſummen als ich. Hae similitudines nos movere deberent, sed sumus cervicis atrociſ et cordis obdurati, non audimus. Pii autem et audiunt et aves et flores inspicunt cum miracione dicentes: Si haec deus illis creaturis facit, quid mihi faciet? Daß heÿt unß zu ſchanden geſetzt. Non autem negligendus est labor: laborandum est et quaerendus est victus labore, modo absit Mammon dominus. Sorgen muß man ſcheyden von der arbeyt. Quilibet ſuum laborem habet, Avis ſuum laborem habet canendo, gignendo, quaerendo ſuum victum in agro. Ita quilibet ſuae vocacioni, et ſtatus ſerviat officio proprio. Aber daß hercz ſol frolich ſeyn ym glawben und der ewijerliche leybe geengſtet werden. Considerate hoc, ut confundamini in ſervitute Mammonae.

### Predigt am 16. Sonntag nach Trinitatis.

Steht in Hörers Nachschrift Bos. q. 24<sup>o</sup> Bl. 145<sup>b</sup>—147<sup>a</sup>, in der er später vieles ergänzt bez. nachgezogen hat. Pochs Abschrift dieses Textes in der Zwidauer Handschrift Nr. XXV Bl. 118<sup>a</sup>—119<sup>a</sup>. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberg Cod. Solger 13 Bl. 131<sup>a</sup>—133<sup>a</sup>.

#### R] Dominica .XVI. Lucae .7.

In hoc Euangelio proponitur nobis commune exemplum omnium 2nt. 7, 11 ff. beneficiorum quae accepimus, ut discamus ea agnoscere et grati simus, ut assuescamus et exerce[amus] nos in cog[n]itione Christi, si omnia mala contingunt, ut etiam consistamus et non curemus et diffidamus, quia hic hat sich der herx an tag geben, wie er könne helfen ex morte, multo magis ex omnibus periculis utut magna, et hoc necessarium, ut sciatur, et ideo exempla haec scripta, ut praedicentur, et discamus, ut dicamus: Christus hat mir so viel gnad gethan, et ex hoc malo potest x. Sic in hoc exemplum hat er beschloffen auch die weis, wie er uns solche wolthat zuschickt. Si vis recte agnoscere Christum, certus sis in corde te non meritum, sed datur sine omni merito. Hoc cor ist recht quod inspicit beneficia dei et gratum est pro illis et discet ex hoc in omnibus periculis sich trosten, quod Christus kunne helfen, 3. quod detur an verdienst.

zu 1 Nos melius habemus quando r (nicht ersichtlich, wozu gehörig) zu 5 Si ambulamus in medio r 6 (er)helfen ex morte bis 7 periculis unt zu 9 über hoc malo steht quo iam premor sp zu 10 Item dulcia non<sup>1</sup> x. r zu 11 1 r zu 12 2 r 13 est sp über pro 14 3 r

<sup>1)</sup> erg. meminuit qui non gustavit amara vgl. 513, 15 u. Nachtr. zu dieser Stelle.

#### N] 15 DOMINICA XV. POST ΠΕΡΙΤΕΧΟΙΤΕΣ.

'Et factum est deinceps ibat in civitatem quae vocatur Nayn'. 2nt. 7, 11 ff.

In hoc Euangelio proponitur commune exemplum beneficiorum omnium quae recipimus, ut grati simus et exerceamus nos in cognicione Christi, ut stemus in illa et non desperemus. Den leßt sich der her sehen, quod ille sit quod ex morte nos liberare possit, multo magis ex aliis periculis. Proponendum hoc exemplum, ut erigamur in fide dicentes: Christus mortuum suscitavit, liberabit et te. Preterea vides hic modum salvacionis. Nam immerito sine operibus tribuitur vita. Hoc pii cordis est, ut videat dei misericordiam gratuitam et ut deinde gratus sit, deinde se hoc confirmet in consciencia et aliis postremo beneficiat.

15/16 ro zu 16 LUCE VII 10 r zu 19 über sich der steht A maiori ro Exemplum fidei Evangelicae ro r 22 Preterea bis salvacionis unt ro zu 24 gratus c aus gratum (fact) confirmet Gratuita dei misericordia ro r

R] I. ut eius beneficia agnoscantur. Si ista inspicerentur, so mußte der  
 mensch hinner frolich sein et nihil tam maxime perturbare quando gaudium  
 mixtum. Nam si ponderarentur mala et bona, bona plura sunt. Sed plus  
 videmus nach dem Bößen quam guten. Ideo obliviscimur omnis hōni  
 und umb ein schweren willen sind wir ungedultig. *Pone in libram: habes* 5  
*sanum corpus, in hoc sunt m̄her quam hundertausent wolthat. Vides*  
*alium non habere digitos, unum oculum, aures, quis potest omnia enume-*  
*rare? Gentiles 300 morbos enumerarunt quos corpori humano. Si habes*  
*corpus sanum, drein 300 frandheit, et si tantum calculum, pestem, dares*  
*omnia. Deinde vita ist noch viel edler et quod libentius vult habere infir-*  
*rum corpus quam mori. Haec beneficia nemo videt und unaußprechlich.* 10  
*Non agnoseimus. Ideo non gaudemus drüber, non gr̄atias algimus. Sed*  
*ubi furatur quis 2 fl̄ aut werden krank, sehen wir daß einig an contra*  
*omnia beneficia. Deinde aliud beneficium: habes parentes, domum, liberos,*  
*uxorem, pacem et alia, quae hōna nemo adyt. Deinde max̄ima dona:* 15  
*Tag, nacht, erdboden, himel, solem, nemo princeps plus de his habet.*  
*Si sol non luceret 3 diebus, wie solten wir leben? max̄imus thesaurus est*  
*sol extra corpus. Si hoc non esset, non esset gaudium in terris, nihil*  
*wüsch̄. Ibi quisque Caesar. Quis hic gr̄atias agit? noch quando dolet*  
*digitus vel incommodum, sind omnia ista vergeffen und gehult über den*  
*einigen schaden. Quid futurum? die: medium daret gut und böß. Si hoc* 20

5 einẽ schweren P sind wir *sp rh* ungedultig (sein) zu 8 300 morbi *r* über quos  
 corpori *steht* insidari dicunt *sp* zu 10 Beneficia dei *r. r* zu 15 himel cum omnibus *r*  
 zu 16 über habet *steht* quam tu *sp* 18 hoc *e sp* zu hic

N] Primo ut semper in cognitione Christi permaneat, ut se illa sustentet,  
 confirmet, ut videamus bonitatem illius in omnibus bonis nobis datis quae  
 omnia multo superant mala quae nobis dantur. Wen man daß gutte von  
 got unẽ gegeben gegen dem bößen uff eyn wage legette, so triift weyt über 25  
 daß böße. Considera unicum donum Sanitatem corporis, quantum dei sit  
 donum, cum infiniti morbi corpus occupare possunt, et tamen plures habes  
 sanitates aliis. Perpende vitam, quantus sit thesaurus, cuius caussa relin-  
 queres eciam membra aliqua. Considera parentes, uxorem, liberos *et*. quae  
 omnia tibi dantur, pax, victus et amictus, Sol, luna et terra. Si sol duobus 30  
 diebus awßensliche, quanta miseria esset et tamen his omnibus donis utimur  
 similes Cesari et maximis mundi. Haec omnia ingrati praeterimus non  
 gracias agentes. Et in parvo incommodo et infelicitate tam impacientes  
 sumus. Quid si deus tibi tot malorum, quot bonorum daret und teyletẽ  
 gleich auß, wie wurde dyrẽ sehen? Cum in summis bonis et paucis malis 35

21 (sie) daß 25 (seyn) gegen eyn über (dem) legette *e ro aus* legetst zu 26  
 Sanitatis corporalis donum *ro r* zu 28 Vita *ro r* zu 30 Sol *ro r* zu 35 über  
 gleich auß *steht* bößes und guttes *ro*

R] pati non possumus quod hic minimum mali, illic citel gut in der wage. Ideo mangelt's dran, quod ista bona non agnoscimus. Ideo oportet deus sinat nobis contingere mala, ut agnoscamus bene quae adhuc beneficia, wie viel das gut ist gegen dem bösen. Audi, du bistu ein Jocher: Si Romam trüge te auff dem rucke und seht dich unjansft, nicht seht. Sic deus agit nobis, cum semel omnia beneficia obliviscamur, habes adhuc solem, terram, habes liberos, uxorem, deinde Euangelium. Ideo non possunt ista bona numerari. Qui ergo perpenderet, non curaret mala, quia submersus in bonis, ut malorum nicht getwar wurde. Propheta dicit 'Misericordia domini plena', ist voller wolthat i. e. das die erd ganz vol ist. Si malum accedit, tum est ac si unguis doleret, et totum corpus sanum. Sic fit, quando omnia salva beneficio dei, tamen si minimum seht, sumus ingrati. Summa Summarum: non haben freud de beneficiis, ut tristiciam de malis. Ergo .1. Euangelium indicat, ut agnoscamus beneficia dei, Tamen: sum in decore. Tamen bona hundert tauſend größer quam malum. Sed non agnoscimus bonitatem, nisi accidat hoc nobis quod viduae quae habebat maritum et filium, da wust sie nicht, donec maritus mortuus, deinde filius. Jez wird erst gewar et aperit ei dominus oculos, ut agnoscat, qualia dona habuerit dei. Iam daret omnia bona pro eo, imo vitam, ut posset filius. Sic Xarn muß man mit kolben lausen, ut videant, quid sus. 'Qui non gustavit'.<sup>1</sup> Sauer macht essen. Wenn ein unſer her ein glid weck nimpt,

zu 4 über Si steht ego sp zu 5 über nicht seht. Sic steht nidder, so wer's als verloren sp 6 solem e aus soles zu 9 ps. 119. r 13 de beneficiis bis malis unt

1) vgl. S. 553 Anm.

N] adeo ingrati simus, sumus tales secundum proverbium: Wen man dich uff dem rucken gegen Rhom trüge und j mal unjansfte nidersezte, so wer's gar verloren. Hoc ingratitude viciu facimus erga deum qui omnibus bonis a deo ditati in uno parvo periculo contra illum murmuramus. Prophetae dicunt 'Misericordia domini plena est terra'. Vides terram plenam esse et nihil malorum inesse. Wyr hndt aber gesellen, wyr lassen uns die wolthat nicht so zu hertzen konnen lassen gehen als das unglug das gering ist: so uns ein nagel wehe thut, achten wir's höher den den ganzten gefunden leyb. In rebus prosperis debemus cognoscere dona dei, ne ablacione illarum ingrati et desperabundi fiamus. Vide hanc viduam quae prius fuerat leta et dives, sed mortuo viro et filio amisit amicissimos: tunc videt, quanta bona fuerint amissa. Wer's salver nicht geschmeckt hat, der wech's nicht, was do

22/24 Wen bis verloren unt ro zu 23 Proverbium in ingratos ro r 24 (malis) bonis 28/29 ist bis leyb unt ro zu 29 In copiosa dei misericordia non consideramus (dei) bona nobis exhibita et uno vix malo murmuramus contra deum ro r zu 31 Vidua desolata ro r 33/556, 23 Wer's bis Ideo unt ro zu 33 Cum caremus rebus, illa perpendimus ro r

R] videt utilitatem. Sic sanum corpus, quid puer fuerit, ut hoc excitet nos et discamus eius beneficium, ut tum non simus vergagt, sed dlicamus: Si dedit unum corpus sanum, tag, himel, quod servit luce, principem qui pacem, haus, hoff, ob er mir das leß widder[aren, restituet. Sic vidua proponit exemplum, quod dominus potest mortuos excitare, utemque malum sit magnum, poterit. Sic homo blieb er ein fein erfentniß et gratiarum actionem faceret troßlich, ut passiones posset tolerare et expectare redemptionem. .3. ut sciamus nobis immeritis fieri beneficium dei. Hoc maximum und wil das sonderlich in cor non ire, ut homo putaret se gratis acquirere beneficium dei. Certe priora ghen schwerlich an, das noch schwerlich, quod certus sim me gratis beneficia accipere. Vide, huic viduae datur filius gratis, cumque oravit, nihil habet dominus ab ea, forte non vidit nec audivit nec loquitur cum eo verbum, sed solum cogitat ad sepulchrum. Noch illi immeritae contigit maximum beneficium et gaudium. Vide filius unicus suscitatur. Pro illo beneficio non accepisset regna, coronas: Chron hin her, modo haberem filium meum. Sic maximum beneficium datur immerenti. Das ghet schwerlich ein gratis dari beneficium. Ego veni bis ins a b c. Sed b und c fan ich noch nicht. Sed Schwermer kunnens statim, ubi audiverunt. In necessitate find sichs. Non est maior cogitatio quam de merito et immerito. Credlo iuvare me Christum, wen ichs werd were. Non potest dlicere: quando indignus, sed ut terra dehiscat me, tamen x. Da wird nicht aus. Sic cogitemus, quod

*1 hoc über ut zu 16 über her steht tron sp zu 18 über ins a b c steht in hac arte sp*

N] iusse iß. Ideo talibus adfliccionibus nos a securitate carnali avocat, ne fidamus in praesentibus et ne diffidamus in amissis. Also bliebe eyn mensch yn eynem seynen erfentniß, ut gratiarum accione erga deum maueat in fide et paciencia tribulacionum.

Tercio: Vides hoc beneficium gratuitum sine meritis. Es gehet uns schwerlich eyn nos immeritos erga deum omnia accipere et certo credere. Nam hic vides ante cogitacionem et oracionem viduae resuscitari filium. Was hatte sie dem herren gethan? sie hatte den herren noch nicht wollen zubieten, et tamen summus thesaurus, filius ei restituitur. Estima tu, quantum thesaurum mater habeat in unico filio quae illum supra omnem substantiam dilexit. In hac fide ego sum alphabetarius, ich byn kummen bis uffs A. Novi enim, quomodo in tribulacionibus currimus ad nostra merita dicens: Ich byns nicht werdt, den ich weys nicht, das myr der herr helffe. Pius autem neque ad sinistram neque ad dexteram respicit solo verbo et

*24 (ut) ne zu 27 Gratuitum Christi beneficium ro r zu 29 Difficile est gratituae dei misericordiae adherere ro r zu 32/33 über substantiam steht suam ro zu 33 über ich steht M Lu ro 36/557, 16 Pius bis fidit unt ro*

R] omnia beneficia habeamus sine meritis ut illa vidua. Quid meritis, quando natus homo vel creatus? Unde? ex mera gratia et misericordia. Vide, quod adoleveris? ut vidua etc. Ideo discat homo se esse indignum. Haec .3. habes, beneficium agnoscite. In malo quod minimum est, lernen  
 5 trawen und gewarten der hulff. 3. videmus: den untwirdigen und unterbinten, quia dat nihil tibi propter tuam dignitatem, so wenig als er dir creavit terram quae fert iuter, solem. Sic omnia bona. Sic nec dat tibi beneficia spiritalia propter tuam dignitatem. Ein solches ding ist umb uns, quod volumus niti nostris etc. Sed es heissen non retributio, meritum, sed  
 10 misericordia domini, wolthat. Non dicit deus: mens verdienst, sed eius misericordia ex gratia. Sed qui benefecit, putat dominum respicere se. Econtra: si dignus, meritis fuisset, oportet sis probus, aber werd sein etc. Cogita an das weiblein, et dic: talem habeo dominum qui immeritae matri potest excitare filium etc. Ob ichs schon nicht werd, tamen ipse misericors.  
 15 Sicut fateri cogor me natum hominem non merito meo, ex mera.

3 adoleveris] adolevens meritis P 14 schon über nicht 15 mera gratia P

N] misericordiae dei fidit. Respice tu retro tua merito. Quomodo meruisti erga deum hominem nasci et Christianum et quomodo nutritus sis a deo in tuam etatem? Ideo summa est, ut deum agnoscamus in suis donis nobis datis scientes certo nobis contingere omnia a deo sine nostris meritis.  
 20 Dengst nicht: Wen ichs werd't were, sed tu cogita: vita mea, infancia mea, adolescencia mea etc. parentes, sanitas etc. omnia immerito contigerunt, ut locus ille verus sit 'Misericordia domini plena est terra', non dicit terra est plena opere-  
 25 rum, meritorum, laboris, sed 'Misericordia'. Racio autem praesentibus meritis fidit aut si illa non habuerit, diffidit, dicit: Ja wen ichs werd't were. Nequaquam dignus es. Sicut haec vidua cui omnia contigerunt a Christo gratis, ita et mihi omnia sine meritis meis tribuuntur. Ad hanc cognitionem fidei perducimur tribulacionibus: myt den ruthen stowpt uns der her und gewenet uns zu ihm, Ne cogites secundum mundi consuetudinem deum merita nostra respicere, Sicut mundus merita respicit. Rehn, es gylt hier nicht also, du  
 30 mußt diese hatw't außziehen et dicere: Qui mihi tribuit vitam immerito, huic confido et liberabit me ab omnibus malis.

De fascinatoribus supra vos admonui, ut contra illos oretis, quia illae in nobis non desistunt. Illas habere potestatem aliquam Sathanae in nos, ut nobis noceat, sicut Hiob contigit. Darffs ers uns zu trocz alhier zu  
 35 Wittembergt thuen, so wollen wir ihm zu trocz bethen. Sathan illas in suum barathrum et thalamum ducit. Preterea adhortor vos, ne arbitremini omnia infortunia, calamitates vobis a fascinatoribus contingere. Corrigit

20 (Omnis) vita zu 22 Misericordia domini plena est terra ro r 26 (nostris) meritis zu 28 Coram mundo agitur meritis, coram deo minime ro r 30/31 Qui bis omnibus unt ro zu 32 Contra fascinatores unt ro

X] enim et suos deus (quamvis illorum malignitas etiam dei permissione fiat). Nam illorum imposturae et morbi in hominibus facile discernuntur a naturalibus morbis, ubi carbones, crines, arma &c. ex tabe manant, sicut ego vidi in Baronis uxore Mansfeldiae. Hi morbi humanis medicinis non possunt sanari: quanto magis curentur, eo magis seviunt. Ne igitur sitis tam timidi, ut mox puscula aut morbo aliquo veniente fascinatoribus ascribatis. Sed contra illos orate, ut et manifestentur et sua praemia habeant per tortorem carnis.

### Zu 66—69

Diese vier Predigten hat Luther auf dem Hinwege nach Marburg, dort selbst und auf dem Heimwege gehalten. Nur eine davon (66) haben wir in Röders Niederschrift, die 3 andern sind uns handschriftlich nur von Poach überliefert, Nr. 67 außerdem auch durch einen Druck von 1530. Doch hat Röder, der übrigens mit in Marburg gewesen, auch weitere Nachschriften besessen. Ob Poach aus Röders Schätzen geschöpft, wie gewöhnlich, oder ob er hier eine andere Quelle gehabt, läßt sich nicht sicher ausmachen. Das Nähere darüber in der Einleitung zu diesem Bande.

66

26. September 1529

### Predigt zu Gotha auf dem Hinwege nach Marburg am 18. Sonntag nach Trinitatis gehalten.

Steht in Röders Handschrift Bos. q. 24<sup>o</sup> Bl. 190<sup>a</sup>—191<sup>b</sup> auf 2 Blättern, die erst nachträglich am Schlusse des Predigtenjahrganges 1529 eingefügt sind. An der Stelle des letzteren, an welche der Zeit nach unsere Predigt gehört, Bl. 150<sup>a</sup>, steht von Poachs Hand eine Verweisung auf Bl. 190<sup>a</sup> (siehe unten 591, zu 10). In seiner Abschrift des 1529er Jahrgangs hat Poach unserer Predigt ihre zeitliche Stelle hinter Nr. 65 gegeben, sie steht Zwidauer Hdschr. Nr. XXV Bl. 121<sup>b</sup>—122<sup>b</sup> (danach abgedr. Zeitschr. f. kirchl. Wissensch. u. kirchl. Leben 1884, S. 267—70). In dem Anhang Poachs zu Hdschr. Nr. XXV (vgl. oben in der Einleitung) ist für Nr. 66 nur eine Verweisung auf diese frühere Stelle gegeben.

Röder hat Dom. XVIII. über unsere Predigt gesetzt, und sie behandelt das Ev. dieses Sonntags, Matth. 22, 34 ff. Dieser traf 1529 auf den 26. September und da Luther am 30. September in Marburg anlangte, kann er sehr wohl am 26. in Gotha gepredigt haben, d. h. also auf der Hinreise. Nun aber hat Röder später zu dieser Predigt bemerkt (unten 559, zu 1), sie wäre auf der Rückreise gehalten. Da die Bemerkung später hinzugefügt ist und im Widerspruch zu der Bezeichnung Dom. XVIII. steht, wird sie auf einem Irrtum beruhen, vielleicht veranlaßt dadurch, daß Luther (wie es scheint) auch auf der Rückreise in Gotha gepredigt hat. Luther schreibt nämlich 17. Lft. an Myconius: solius tui causa (ne te contristatum relinquere) abiens concionem habui Gothae non habiturus alioquin etiam omnibus urgentibus aliis (Enderß 7, 172). Da Myconius mit in Marburg gewesen (Buchwald, 3. Witt. Stadt- u. Univ.-Geschichte S. 67), kann ihn L. natürlich erst auf seiner Heimreise in Gotha verlassen haben. Von dieser Trostpredigt für Myconius ist nichts erhalten, vgl. in der Einleitung über die zweifelhaften Stücke. P



R]

## Dominica XVIII. Matth. 22.

Matth. 22.  
34 ff.

Hoc Euangelium continet summam totius doctrinae Christianae et non loquitur de Christi operibus, sed de eius doctrina. 1. Christianorum doctrina est de praeceptis, quid nobis faciendum, omittendum. 2. de Euangelio et gratia, quam nos a deo accepimus. Qui haec duo novit recte distinguere, Christianus est et non mediocriter doctus. Et duo sunt in hoc Euangelio nobis depicta. In principio lex, deinde *wird das Euangelium* gerurt. Phariseus *wil ein ritter werden am herrn* et quaerit ab eo 'Quod est mandatum' *et*. Fuit doctus homo et in speciem probus. Et natura sic comparatum est, quod alius alio vult probior esse. Pharisei et Sadducaei quique habebant suam doctrinam et vitam. Quemadmodum erat cernere et adhuc hodie in Papatu. Sic is Phariseus vult videri is qui norit quae optima sit doctrina et vita quae valeat ad salutem promerendam. Sed vehementer impingit *et*. Libenter audisset a Christo: Tua doctrina et vita est optima, sancta, sed contrarium audit et dominus *maecht in zu funden und schanden*. Multi multa fecerunt, excogitarunt innumeras vias et rationes pro delendis peccatis et salute consequenda. Verum hoc praeceptum extreme neglectum est. Si vis scire, quae sit ratio optima docendi et vivendi, hoc te Euangelium illud abunde docebit. Non est tam verbosum et longum neque tam obscurum, ut comprehendere non queas, sed brevissimum et lucidissimum. Quis enim ignorat, quid 'Amare deum' *et*. sit? Et dicit Christus hanc doctrinam non solum *aller welt kunnst*, Sed quod ultra illam nihil in lege et prophetis comprehendatur. Qui itaque eam tenet, est sapientior omnibus hominibus et mundi sapientibus, Aristotele, Platone *et*. Cum itaque tam facilis et lucida sit doctrina ad discendum, qui factum est, ut eam non didicerimus? Ratio: non curamus eam, ne putamus ista verba ad nos pertinere, clausis oculis et auribus manemus in impietate in qua antea *et*. ut ergo expergefiamus, ea videbimus. *Sehet wie hohe erz gesetzt hat*. Homo habet multa membra, manus, pedes, oculos, nares *et*. Seel, leben, rationem, verstand, sinn, *wis*. Ibi non praecipit, ut aliquid illis membris exterioribus faciamus, ut pedibus curramus in coenobium, ut lingua da von redst, schreibst, Sed greiff dir in grund des herzens. *Nichts ist zertlicher und fruntlicher quam liebe*. Ubi charitas, da fallen omnia membra hin nach, leib, leben, haus, hoff, gut, hab. *Wer treibt?* Charitas. Econtra ubi non est dilectio, da mag man mich wol hin zu treiben, nihil autem fit. Ideo summum praeceptum ist *gestelt in optimum, potentissimum,*

*über 1 steht Sermo iste habitus est Gottae Anno 29 a d. d. Luth: cum rediret ex Hassia a Colloquio cum Oecolampadio et Cinglio et. sp 4 2 (Et) 10 alio c aus alii 15/16 funden bis innumeras unt 20 neque tam obscurum über 19/20 longum ut comprehendere 21 deum et. über sit 23 itaque über eam zu 33 Lieb r zu 34 über hin steht her*

R) intimum quod homo habet, nempe in die lieb odder inß herþ. Sic quoque  
 2<sup>m</sup> preceptum quod primo est simile, ist in den selbigen grund, krafft und  
 macht gefaßt. Vis scire, quomodo tibi servendum sit proximo omnibus  
 membris: inspicie tuum cor, tum videbis, quod teipsum impense diligas, quod  
 diligenter caveas omne malum, quod quaeras, ut tibi, tibi tuisque reb[us]  
 consulas, ut egrotus medicum accersas expensis maximis &c. summa dili-  
 gentia tuum commodum quaeras et quicquid est in te rationis, sensuum,  
 q[ui]bet da h[ab]en, ut te iuvent. Sic haec verba docebunt te, quid proximo debeas.  
 Vide, an tale cor hab[ea]s erga proximum, etiam inimicum, ob dir sein not  
 zu herþen geße, ut necessitas tua tibi dolet. Certe in cor cuiusque scrip-  
 tum quod se vehementer diligit et vellet omnes diligere se. Sic fac tu  
 proximo eontra. Ex quo sequitur, quod nullus homo in orb[is] terrarum  
 sit qui hoc preceptum servet. Non deprehendes te prox[im]um tuum dili-  
 gere sicut teipsum: quomodo ergo deum diligeres ex toto &c.? Inspicie te  
 diligentius et contrarium videbis. Quidam in cubiculis cogitationibus vanis  
 ludunt ut Monachi &c. et putant se habere dilectionem et non vident meras  
 cogitationes esse, quia non habent veram imaginem de deo, sed fingunt  
 sibi deum. Non est sic cogitationib[us] ludendum, geße herunter et audi,  
 quid deus tibi praecipiat et noli tappen nach im in coelo. Sed accipe eius  
 verbum et sacramenta, tum videbis, an deum diligas praee omnibus ex toto  
 corde &c. Non vult cogitationibus tangi, sed ex hat sich dir gestellt, nempe  
 in suo verbo et sacramentis et mandato de parentibus honorandis, de Magi-  
 stratibus obediendo &c.

.1. quando Euangelium audis, da gibt sie Gott dir p[er]ündlich, ut  
 d[ic]ere possis: Hoc dei verbum est. Vide an illud verbum praee omnibus  
 diligas, an omnia quae habes, aurum, domum, uxorem in comparatione  
 illius nihil sint &c. Sic si hab[ea]s praeeptum de honorandis parenti-  
 bus, Magistratib[us], dominis &c. da nunc filium, servum, subditum qui hoc  
 praeeptum et verbum dei plus diligit quam omnia. Ubi tales? Z[er]höe hoc  
 praeeptum per omnes conditiones in mundo: videbis, quam paucissimi  
 diligant deum. Ex hoc videbis paucissimos esse qui hoc Euangelium recte  
 inspiciant, pauciores qui credant esse verbum dei. Alioqui nemo non  
 max[im]e terretur. Adeo ceci sumus, ideo nunquam operam damus, ut  
 hoc verbum addicamus, multominus, ut in honore habeamus. Si itaque  
 vis deum diligere, non speculationibus &c. Si pater es, Eph. 6. 'parentes' &c.  
 nimb[us] das iur dich et vide, an hoc verbum plus diligas quam omnia &c.  
 Econtra 'filii' &c. Ja si Satan eos abstulisset. Si non diligis hoc verbum,

6 expensis max über medicum accersas 13 (con)servet 16 habere über dilectio-  
 nem 20 verbum über (E) 23 obediendo e aus obediendis 24 dir] dar P 25 an über  
 (ut) 28 Magistratib[us], dominis &c. über da nunc filium zu 30/31 qui citius velint omnia  
 perdere quam contra hoc verbum aliquid admittere r

R] dei inimicus es et non pro verbo dei habes, sed figmento ꝛ. Si servus, famula es, fac ut Paulus tibi praecepit Eph. Col. Si placet tibi et dicis: <sup>2. 1f. Col. 3, 20</sup> *ehe ich meinem Herrn umb ein fornein schiedlich wolte sein* ꝛ. Da talem. Sie tu, civis et rusticus, Obedite magistratibus. Sed tu cogaris d[i]cere te <sup>Matth. 13, 1</sup> nequam in cute esse, quia nihil curas hoc dei praeceptum. Ergo totus mundus hoc praecepto est damnatus. Diligis ergo deum, cum eius verba et opera diligis. Hic concludimur omnes sub peccatum. Utinam agnoscere-mus tantum, ut possemus invocare. Ideo mundus i[st] ꝛo ro[th]. Hoc praeceptum non cogit te ad peregrinationes, monachatum. Sed si hoc .2. feceris, tum ede, vesti, ut velis, non opus ut idola demoliaris. Stulti putant se hae re Christianos, ut Papistae, si erigant.

2. 'huic simile' ꝛ. De hoc alias. Qui agnoseunt suam imbecillitatem, den gehört altera Evangelii pars. Hoc minus norunt adversarii Euangelii quam de priore lege. .1. enim docet, quid nobis faciendum, 2. quid Christus nobis faciat. Ideo minus norunt quam de .1. Est filius inquit Davidis, <sup>Matth. 22, 42</sup> Christus: qui fit, quod sit filius Davidis? Oportet aliquid maius sit, Cum d[i]cat 'dominus domino meo dixit?' Da i[st] ir fun[kt] gar au[ß]. Haec altera est pars huius Euangelii quae docet, quid Christus sit et quid per eum habeamus. Euangelium enim non dicit de nostris operibus, sed Christi. <sup>20</sup> Haec est maxima ars, qui commode hic respondet, quis Christus. Iam indicavi tibi, o Pharisee, quid debeas. Sed hoc tu praestare non potes. Alium tibi indicabo virum qui est Christus, hunc agnosce. Et hoc versu <sup>21. 110, 1</sup> *weißt er un[ser] in psalmum illum 'dixit' ꝛ. quem lege.* Nam multo tempore de hoc praedicandum esset ꝛ. Dicit eum natum hominem, suscepisse regnum, facit eum Regem et sacerdotem et tamen sublatus dicit in aliam vitam. Quando ergo quaeraris, quis Christus sit, responde: Hominis filium et dei, natum, ut Symbolum habet, ut possit peccata auferre ꝛ. ascendit ad celos et dedit spiritum sanctum, ut nos inciperemus diligere ꝛ. Extra Christum est merus contemptus verbi, quando is venit, dat spiritum sanctum et facit credentes. Hoc dictum non de praeceptis, sed de thesauro nobis dato: qui hoc credit, fit talis homo, ut incipiat diligere deum et proximum. Si Christus pro me peccatore ꝛ. mortuus ꝛ. cur? ꝛ. Et si perfecte non diligam, tamen in schola illorum invenior qui libenter hoc volunt facere. Sic ex charitate dei erga nos fluit ch[ar]itas dei, qua eum diligimus <sup>35</sup> et proximum. Per hoc obturat illi (et omnibus) os, ut nesciat nec quid lex nec quid Euangelium sit, ignoret. Sic hodie quique sapientissimi ignorant. Sic hoc Euangelium strictim comprehendit omnia quae in scriptura sunt.

14 lege über priore      28 diligere über ꝛ.      31 diligere über (credere)      32 peccatore ꝛ. über mortuus

### Predigt am Dienstag, den 5. Oktober zu Marburg gehalten.

Diese Predigt ist in dem Anhange Poachs zu dem Predigtenjahrgang 1529, Zwifauer Hdschr. XXV Bl. 145<sup>a</sup>—148<sup>a</sup> (vgl. S. 558 und Einleitung zu diesem Bande) überliefert und danach abgedruckt in der Zeitschr. f. kirchl. Wissensch. u. kirchl. Leben 1884, S. 270—76. Außerdem ist sie in ganz deutschem Texte 1530 von Hans Weiß in Wittenberg und noch später gedruckt worden. Vgl. dazu Unsere Ausg. 28, 504. — Der Druck legt die Predigt auf den 19. Stg. n. Pfingsten, das wäre der 26. Sept. 1529, an welchem Luther noch gar nicht in Marburg war. Das Evangelium, an das Luther anknüpft (Mtth. 9, 1 ff.), ist aber das des 20. Stgs. n. Pfingsten = 19. Stgs. n. Trin., so konnte man für die Predigt nur 3. Oktober annehmen. Poachs Angabe entscheidet (vgl. auch die Eingangsworte), für den folgenden Dienstag, 5. Oktober. Und da Luther an diesem Tage von Marburg abreiste, wird die Predigt am Vormittag gehalten sein.

#### Drucke.

A<sup>1</sup> „Ein Sermon von || Christlicher gerechtigkeit, odder verge||bung der sünden. Gepredigt zu Marpurg || ynn Hessen. M. D. xxix || Mart. Luther. Wittemberg. || M. D. xxx.“ Mit Titeleinfassung. 10 Blätter in Quart. Am Ende: „Gedrückt zu Wittemberg durch || Hans Weissen. || 1530.“

Bl. A 2<sup>a</sup>, 3. 1 „Luth.“ 3. 3 „Sontage“ Bl. C 4<sup>b</sup>, 3. 4 „abgescheiden“.

Vorhanden in der Knaatschen Stg., Berlin, Breslau u., Erfurt Kgl. B., Göttingen, Kiel, Königsberg u., Leipzig u., München HSt.


A<sup>2</sup> Titel wie in A<sup>1</sup>, doch 3. 7 „1529.“ 3. 9/10 „Wittemberg || D. M. XXX.“ Einrichtung usw. wie in A<sup>1</sup>, doch im Satz einzelne Abweichungen.

Bl. A 2<sup>a</sup>, 3. 1 „Luth.“ 3. 3 „Sontag“ Bl. C 4<sup>a</sup>, 3. 4 „abgescheiden“.

Vorhanden in Achaffenburg Hofb., Breslau u., Dresden, Görlich Militärsche B., Halle u. u. Marienb., Jena, München u.

B „Von Christlich-||er gerechtigkeit, oder ver||gebung der sünden, ein schöne vñ || herrliche predigt, sampt andern Sprü||chen, auß der heiligen schrift, gepre-|| digt vnd außgelegt, durch den || Chwirdigen Herrn D. || Mart. Luther heyl||ger gedechtnus. || Allen betrübten vnd engstigen gewissen || heylsam vund tröstlich, Auch zu war-||nung das sie den hohen vnd ströflichen || artikel vnserz Christlichen glaubenz, || von vergebung der sünden allein durch || Christum nicht zu fast noch zu gering || achten. || Ich glaub vergebung der || sünden.“ 40 Blätter in Oktav. Letzte Seite leer. Am Schluß: „Gedruckt zu Nürnberg durch Joha|| vom Berg vnd Ulrich || Newber. ||“

Die „Vorred“ Bl. A iij<sup>a</sup>—A 4<sup>b</sup> ist nicht unterzeichnet, unsere Predigt steht Bl. A V<sup>a</sup>—C iij<sup>a</sup>. — Vorhanden in Gelle Kirchenministerialbibl., Wien Hofbibl.

C „ Ein Sermon, von || Christlicher gerechtigkeit, oder ver-||gebung der sünden, gepredigt || zu Marpurg in || Hessen. || 1528. || Durch D. Mart.

Luth. || Gedruckt zu Regensburg durch || Hanssen Rhol. || Anno 1554. ||  
[Schmückel] ||" Titelfrückseite bedruckt. 16 Blätter in Quart.

Bl. A 1<sup>b</sup>—ij<sup>a</sup> „Vorrede Nicolai Gallii“.

Vorhanden in Halle Hauptb. des Waisenhanjes, Wien Hofb.

### N e u d r u c k e.

- 1 „Des seel. Herrn D. Martin Lutheri Lautere Lehre Von der Rechtfertigung; Das ist: Ein Sermon Von Christlicher Gerechtigkeit, Oder Vergebung der Sünden; A. 1529. zu Marburg . . . geprediget, Welchen, Wie er im folgenden Jahr zu Wittenberg in 4<sup>to</sup> gedrucket ist, Jeso Seiner Würdigkeit wegen, Nebst einer Kleinen Nachrede . . . D. PAVLI ANTONII, Jedermänniglich mittheilet Heinrich Milde, Schlagenthino-Magdeburgicus. Halle, im Jahre Christi 1725.“ Titelfrückseite bedruckt. 64 Seiten in Oktav.

Vorhanden in Halle II., Königsberg II., Zittau St.

- 2 „D. Martin Lutheri Lautere Lehre Von der Rechtfertigung; Das ist: Ein Sermon von Christlicher Gerechtigkeit, Oder Vergebung der Sünden; Welchen . . . Nebst einer kleinen Nachrede . . . D. PAVLI AMTONII Mit einem neuen Anhang Jeder männiglich zum andern mal mittheilet Heinrich Milde, Schlagenthino-Magdeburgicus. HALLE. Zu finden bey Christian Henckel, 1725“. Titelfrückseite bedruckt. 96 Seiten in Oktav.

Vorhanden in Dresden, Hamburg St., Straßburg II.

- 3 „Herrn D. Martin Lutheri Lautere Lehre Von der Rechtfertigung, In einer Sermon Von Vergebung der Sünden recht heylsam vorgestellt, Welche . . . Nebst einer Kleinen Nachrede Des S. T. Herrn D. PAVLI ANTONII, Jedermänniglich Zur Erbauung im Christenthum zum drittenmal mittheilet Heinrich Milde Schlagenthino-Magdeburgicus. HALLE im Magdeb. Zu finden bey Joh. Adam Spörl. 1728.“ Titelfrückseite bedruckt. 60 Seiten in Oktav.

Vorhanden in Halle II., Zittau St.

Die Predigt hat Aufnahme in die Kirchenpostille gefunden. Abgedruckt Erl. 14, 175—189; <sup>2</sup> 14, 206—221, hier in der 2. Aufl. mit den Abweichungen des Einzeldruckes A. Auch andere Gesamtausgaben wie z. B. die Walcksche (11, 2301 ff.) bringen die Predigt gleichfalls nur als Teil der Kirchenpostille.

Der deutsche Text des Einzeldruckes rührt nicht von Luther selbst her, der „Catalogus“ (1533) gibt unsern Druck unter „Nachgeschriebene Sermon“ usw. Der von Poach überlieferten Nachschrift steht er teilweise, besonders im Anfange sehr nahe, aber weiterhin ändert sich dies sehr und man kann nicht sagen, daß der Text Poachs die einzige Grundlage des Drucktextes sei. — A<sup>1</sup> und A<sup>2</sup> unterscheiden sich nur durch wenige Abweichungen ganz vorwiegend orthographischer Art. Von einigem Belang ist nur das falsche werck A<sup>1</sup>, das A<sup>2</sup> in wort berichtigt (568, 17) hat. Darauf wurde die Ansehung A<sup>1</sup>A<sup>2</sup> gegründet, es ließe sich sonst auch das umgekehrte Verhältnis denken. Die Abweichungen A<sup>2</sup> von A<sup>1</sup> sind ohne besondere Bezeichnung als Lesarten mitgeteilt, nur wo zugleich die Übereinstimmung von BC kenntlich gemacht wurde, ist A<sup>2</sup> beigefügt. B ist ein sehr genauer Abdruck von A<sup>2</sup>, C beruht gleichfalls auf A<sup>2</sup>.

P] Marpurg. 5 Octob: Anno 1529

Matth. 9, 1 ff.

Audistis Dominica die in Euang[el]io, quod Iudaei contra Christum murmurant dicentes eum blasphemum, quod sibi hanc gloriam arrogabat quae solius Dei est, remittere scilicet peccata, quasi Deus esset, cum Deus solus remittat peccata. Quib[us] respondit 'ut cognoscatis, quod filius hominis'. Haec est summa huius Euangelii, remissio peccatorum, **Der grosse hohe artikel de remissione peccatorum.** Qui si vere intelligitur, facit verum Christianum, non solum in terris hic, sed dat ei etiam vitam aeternam. Ideo tractabo hunc articulum, ut discamus eum intelligere. Eoque libentius hunc sermonem facio, ut videatis concordiam doctrinae nostrae cum doctrina praedicatorum vestrorum. Nova non libenter praedico, sed

5/6 Vt cognoscat[ur] filiū hoīs r

Dr] Ein Sermon Mart. Luther Über das Euangelion Matth. ix.  
von dem sichtsbrüchtigen

Am xix. Sontage nach Pfingsten.

Matth. 9, 1 ff.

**D**ie summa dieses Euangelij ist der grosse hohe Artikel des glaubens der da heisset vergebung der sünden, welcher wo er recht verstanden wird, machet er einen rechtschaffenen Christen und gibt das ewige leben. Darumb auch not ist, das man ihn mit allem vleis und on unterlas ihn der Christenheit handle, auff das man ihn lerne helle und klar und unterschiedlich verstehen, Denn das ist die einige höchste und schwerste kunst der Christen, daran wir so lang wir hie leben, gnug zu lernen haben, das niemand darff etwas neues, höheres odder bessers suchen.

3. Moir 18, 5

Das mans aber recht verneme, mus man wol und eigentlich wissen zu unterscheiden die zwey regiment odder zweyerley frömit, Eine hie auff erden, welche Gott auch geordnet hat und unter die zehen gebot ihn der ander taffel gestellet, Und heisset eine weltliche odder menschliche gerechtigkeit und dienet dazu, das man hie auff erden unternander lebe und brauche der güter, die uns Gott geben hat. Denn er wils haben, das auch dieses leben sein friedlich, stille und eintrechtlich regiret und jubracht werde, das ein iglicher thue, was ihm befolhen ist und niemand sich vergreiffe an eines andern ampt, güter odder person. Darumb hat er auch den seggen dazu gesprochen und daran gehenget: Qui faciet ea, vivet in eis, das ist: Wer auff erden und fur der welt from ist, sol es auch genieffen, das ihm wolgehe und lange lebe.

Widderumb aber, wo man solchs nicht thuen wil, hat er dagegen geordnet schwert, galgen, rad, feur, wasser &c. damit er heisset weren und

P] utinam vobis inculcare possem ꝛc. Ut aggrediamur rem et ut articulum de re[m]issione peccatorum intelligatis, scire debetis duplicem esse iustitiam, Civilem et christianam, quae diligenter discernendae sunt.

1 Civilis hic in terris est quam Deus quoque ordinavit et vult eam  
 5 servari und er hat sie gestelt in 10 praecept[is] et in 2<sup>a</sup> tabula, ut ordo eius  
 habet. Et illa vocatur mundana vel humana iustitia cuius usus est hic in  
 terris, die dazu dienet, daß wir können im friede leben und der guter brauchen  
 quae Deus dat, quia dixit Qui fecerit haec, vivet in eis. Si liberi honorant  
 parentes, longaevi erunt Ephē. 6. Quia Deus vult, daß die zeit unjers lebens <sup>(Eph. 6, 3)</sup>  
 10 so regieret werde, ut quisque faciat quod ei mandatum est und vergreiffe sich  
 nicht, ut sic vita haec suam habeat iustitiam in fried und still. Si ho-  
 non, hat er dagegen geordnet galgen, schweb, wasser und heißet sie denen  
 steuren, die nicht wollen from sein. Wo aber ein ganz land böse ist, kan  
 Meister hans nichts dazu thun. Darumb muß Got selber uber daßselbige  
 15 bringen plag, pestilenz, Krieg ut Iudaeis fecit. Et multa extant exempla de  
 hac re. Sic econtra: sind wir from, vult donare multa bona. Si econtra,  
 wil er uns gar nemen. Haec est summa huius iustitiae humanae. Ad-  
 monitio gehort daher, daß sich die menschen selber dazu halten, ut non opus  
 sit gladio ꝛc. Et in hoc est admonitio ista, quod adest praeceptum, daß  
 20 einem sol ein lust machen, ut ex animo libenter faciat quae Deus mandat,  
 Ut cum dicit Honora parentes, So solten die Kinder das wort so lieb haben

5 2<sup>a</sup> über (duab) tabula c aus tabulis

Dr] steuren denen so nicht wollen from sein. Wo aber dasselbige nicht geschieht,  
 sondern ein ganz land böse und verkeret wird, daß der hengster nicht weren  
 kan, schicket er pestilenz, teurung, krieg odder andere greuliche plage, damit  
 25 er daß land umbtere und rotte sie auß, wie den Juden, Griechen, Römern  
 und andern geschehen ist. Daß man sehe, er wolle kurchumb haben, daß man  
 solche fromkeit halte und handhabe, und guts genug dazu geben odder wo  
 nicht, alles widdernemen und auszrotten.

Das ist kurz die meinung und ganzes wesen dieser fromkeit auff  
 30 erden, Dazu gehöret nu weiter, das man solchs wol treibe und die leute  
 ermane, das sich yderman selbst dazu halte und fleißige mit lust und liebe  
 zuthuen, das er nicht dürffe dazu getrieben werde mit zwang und straffe.  
 Die vermanung aber stehet darinn, daß man furhalte Gottes gebot und  
 befehl einem iglichen stand auff erden, wie er sie geordnet und ausgeteilet  
 35 hat, aufgelegt. Dasselbige sol man ansehen und gros achten und lust dar-  
 auß schepffen, das man von herzen gerne thue, was ein iglichen nun seinem  
 stand zustehet. Als wenn er spricht 'Du solt vater und mutter ehren' solt  
 ein iglich kind, knecht, magd, unterthan ꝛc. das wort mit freuden annemen

34 ausgeteilet A<sup>1</sup>

38 bis wort A<sup>2</sup>B

1) als sonst keinen schatz und sollen sich lassen düncken, quasi in paradiso essent. Et cor eorum potest dicere pater scio, quod hoc opus quod facio, sit bonum et tibi acceptum. Non est maior misericordia et gratia in terris quam in corde certum esse de voluntate Dei et posse dicere: Hoc opus placet Deo in coelo, ut iam de liberis dico qui in corde können schließen: 5  
Hoc placet Deo, quia hic verbum eius habeo quod hoc praecipit Eph. 6. quodque sit bonum und rechtschaffen opus. Si igitur Euangelium nihil aliud faceret ꝛ. tamen esset maximum donum quod nos certos faciat de ista certitudine. Antea hic iactabat Monachatum, alius 100 gulden ꝛ. Et quisque tappet nach einem stand, in quo serviret Deo, wenn sie sich lang 10

9 gulden] ꝛ

De) und keinen schatz auff erden höher achten und sich düncken lassen, wenn er solchs thete, er were halb, wo nicht gar, ym paradys, Allein darumb, das sein herz ungezweivelt schließen kan. Nu weiß ich, das solch werck, leben odder stand recht und gut ist und Gott von herzen wolgefellet, Denn da habe ich sein wort und gebot als ein gewis zeugnis das mir nicht liegen noch feilen kan. 15

Denn las nur das nicht die geringste gnade auff erden sein, wenn man dahin kompt, das solchs ym herzen beschloffen ist und das gewissen darauff stehen und rügen kan. Und man solt dem lieben Euangelio allein darumb danken, hold sein und ynn allen ehren halten, wenn man gleich 20  
kein ander nutz und frucht davon hette, das es unser gewissen so versichert und gewis machet, wie wir leben und mit Gott daran seien. Wie sind wir vorhin gelegen ym irthum und blindheit, da kein suncklin solcher lere geleuchtet hat und uns haben ynnz Teuffels namen lassen furen, wie einem 25  
iglichen lügenprediger getrewmet hat, soviel werck gesucht, hin und her gelauffen, unsern schweiß, geld und gut daran gewand und hin geschüttet, hie zu Meissen und Altar, dort zu Closter und bruderschafften gestiftet und yderman darnach getappet, das er doch gewis würde, wie er Gott dienete und ist doch niemand dazu komen, sondern alle ym finsternis blieben, Denn da war kein Gott, der da gesagt hette: das gefellet mir, das habe ich 30  
geboten ꝛ. Ja sie haben nichts anders gethan unsere blindenleiter denn Gottes wort aus den augen gesetzt, von den rechtschaffenen wercken gerissen und dajur ynn allen winkeln andere auffgeworffen, Da zu die stende, so er gesetzt hat, umgestoßen und verachtet, gerade als wuste ers nicht besser zu ordnen odder so gut zu machen als wir. 35

Darumb mus man nicht unterlassen ymerdar solch Gottes wort ein zu bilden, welchs uns kein sonderliche groffe schwere werck auffleget, sondern eben auff den stand weist, darinne wir leben, das man nicht anders suche, sondern mit frölichem gewissen darinne bleibe und wisse, das durch solche



P] bemüheten, warß ambulare in tenebris, quia non poterant scire hoc Deo placere. Deerat enim verbum Dei quod diceret hoc placere Deo. Imo ablatum fuerat penitus. Ideo quaerebamus alia praecepta et rationes quae nos ducerent ad vitam eternam et negligebamus hoc quod divinitus nobis  
 5 erat mandatum. Ideo haec doctrina de cuiusque vocatione bene inculcanda est, ut quisque in suo statu, parentes, liberi, Dominus, familiae &c. norit mandatum Dei, daß seinen Stand sicher machet. Ut si puer parentib[us] obedit, sciat se plus fecisse quam si fundasset monasterium et mortuos excitasset, Et quamquam sit vilis et contemptus labor, tamen &c. Non enim  
 10 apparet aliquid magni esse, si hera iubet famulam mulgere vaccam. Et illa vilitas nos offendit et deceptit. Si quis vero rasmus et cucullatus incedit, hoc prae se fert speciem sanctitatis. Ista ergo fuit nostra stultitia, quod metiebamur rem secundum speciem. Verrere domum nihil erat, quia non videbamus, quod Deus hatte sein wort drauff gestellet. Item quando ex  
 15 iussu parentis aliquid facis, es sey opus utcumque vile in speciem, tamen si pater iubet, so soltu es ansehen, ac si e coelo lieffest ein Königreich liegen et Christus iuberet te aliquid facere, an non lieffest ein Königreich liegen et faceres &c. Et propter hoc quod scires te opus fecisse quod Deo placeret?

Dr] werck mehr ausgerichtet sey, denn wenn jemand alle Clöster gestiftet und  
 20 alle orden gehalten hette, Ob es gleich die aller geringste haus erbeit ist. Denn daß hat uns bisher betrogen, der treffliche schein und gepreng der werck, kappen, blatten, herin hembd, fasten, wachen, saur sehen, den kopff hengen und barfuß gehen, Welches ist unsere torheit, daß wir rechnen nach dem ansehen des wercks, und weil es nicht gleisset als etwas sonderlichs, sol  
 25 es nicht gelten, und sehen nicht, wir narren, daß Gott den teuren schak, nemlich sein wort, eben an solch gering werck geheffet und drein gebunden hat, als er (wie gesagt) den veterlichen gehorsam und die werck so ihm eufferlichem heuslichen odder burgerlichen wesen gehen, ihm sein heissen und befehl fasset, welchs er wil also angenommen haben, als wenn er selbs von  
 30 himel erschiene. Was woltestu thuen, wenn Christus selbs mit allen Engeln sichtiglich erab keme und hiesse dich daheim das haus keren odder der köpffen wasschen? Wie würdestu dich so selig achten und nicht wissen, wie du dich für freuden dazu stellen soltest. Nicht umb des wercks willen, sondern daß du ihm damit wufftest zu dienen, der gröffer ist denn himel und erde.  
 35 Wenn man nur solchs bedachte und durch das wort uber sich fürte und ansehe, daß nicht ein mensch, sondern Gott im himel sey, der solchs haben wil und befiehlt, kund man ihm eitel springen hinlauffen und solch geringe werck, wie man sie achtet, lieber thuen denn kein andere, außß aller kreueste

19 ymand 28 heußlichen 31 der fehlt BC 34 grosser himel 35 bedachte .1<sup>1</sup>  
 bebedachte .A<sup>2</sup>

P] Sic si herus habet servum, is habet praeceptum Dei Eph. 6. Si scires, quis hoc iussisset &c. Si Deus diceret Serve, füttel den gaul, labora in horto, agro &c. wirftu schnell hinlauffen et quamquam vilissimum esset opus, tamen ex corde faceres mit allen freuden et fidelissime. Quare mangelt uns, quod praeceptum Dei non ansehen. Hinc est quod affeimus taedio und machen uns kein gewissen drüber, quod damnum fecimus Domino &c. Das heißt die weltliche gerechtigkeit und fromigkeit verachtet und Got dazu. Sic qui est paterfamilias, habet ordinem et statum a Deo institutum, is deberet gratias agere Deo, quod haberet uxorem, liberos &c. quibus praesesset, et dicere: lam officium meum ex corde faciam, wie es sich außweiset. Si vero putat esse ein gewonheit, quod sit ipse paterfamilias, ipsa materfamilias und scheiden Got davon mit seinem wort, so wird ein unordnung drauß, donec Deus veniat peste. bello &c. Hoc dico, ut discatis externam iustitiam colere in qua quisque habet suam conditionem, er sey drin geboren ut filius, filia vel in ea vocatus ut servus, das er gedencke und pflege seines ampts mit

Dr] und vleiffigte. Das aber nicht geschicht machet nichts anders, denn das man die werck von dem wort scheidet und gottes befehl nicht ansehen noch achten wil, Gehen dahin als blinde schlefferige leute, meinen, es sey allein umb die werck zuthuen, Und weil wir sie gering achten, suchen und gassen nach andern, werden wir faul und verdrossen, thuen nichts mit liebe, treu obder gehorsam, machen uns auch kein gewissen, das wir solchs ligen lassen und dem nechsten untreu, schaden obder verdries thun, damit wir uns auch alle plage, zorn und unglück samlen.

Das sol nu ein stück sein unser lere, das man diese eufferliche gerechtigkeit treibe beide mit vermanen und dretwen und nicht geringe achten lasse, Denn wer solchs verachtet, der hat Got und sein wort verachtet. Darumb sehe ein iglicher auff sich selbst, was er ist obder zu thuen hat und was Gott von ihm haben wil, es sey zu regier, gebieten, und heissen obder da gegen zu gehorchen, dienen, erbeiten &c. Das er umb Gottes willen seines ampts warte mit allen trewen und sey gewis, das Gott höher helt, denn wenn er aller Monche werck und heiligkeit hette, welche noch nie so weit komen sind, das sie solch eufferlich gerechtigkeit erlanget hetten und nicht vermogen alle ihr wesen und wercke einem iungen kinde obder dienstmagd, so aus Gottes befehl eines kindes obder magd werck thuet, gleich zu rhumen. O wie ein selige welt solten wir haben, wenn die leute solchs glaubten und hderman fur sich hnn seinem ampt bliebe, Gottes willen und gebot hmer fur augen hielte, das von himel muste zuschneien mit allerley segen und güttern, dafur wir iht soviel plage und herzkleid müssen haben, wie wir suchen und verdienen.

17 wort A<sup>2</sup>BC] werck A<sup>1</sup>  
37 zuschneien

22 (ebenso 28) ober

28 regiern, BC

33 find

P] allen trewen et sciat, quod Deus haec sua opera höher helt quam omnium Sanctorum et Monachorum, und sollen sie alle toll werden, so vermügen sie allzumal nicht cum omnibus suis operibus hoc, quod servus vermag mit dem so er einen gaul sattelt. Wenn du Domini befehl thust, ac Christus ipse  
 5 mandasset, tum esto securus te melius opus facere quam omnes Monachi, modo sihe zurück et considera Dei praeceptum, tum conscientia tua ducet te, quomodo tibi agendum sit &c. Si vero ex oculis removes praeceptum Dei, putat esse consuetudinem. Si igitur in mundo omnia fierent iuxta mandatum Dei et quisque hoc respiceret und wartet in seinem stand seines  
 10 ampts et disceret ex verbo quae opera facienda sibi, welch ein schon trefflich Reich solt es sein, und es würde zuschneien mit allerley gütern, golt &c. Cum vero quisque negligit suam conditionem et facit summi offitium summa infidelitate, quasi non esset Deus, signum est &c. Ideo gehets so schendlich zu in mundo, und weil wir das gut nicht haben wollen nostro commodo, müssen  
 15 wir das böse annemen. Illam iustitiam mus man wol unterscheiden ab illa, de qua dicturus sum, ne confundantur, quia illa pertinet ad vitam externam ad quam ordinati sunt parentes, magistratus, heri &c. Die Got in sein Gebot hat gesetzt.

Ultra illam est alia iustitia quae nos ducet post hanc vitam in aeternam. Illa prior behest uns in praesenti vita, qui enim wil nicht from sein, sed &c. den hencft man &c. Sed illa altera gilt fur Got und erhelt uns ewig et illa priore non habet opus, cum omnia quae servus, ancilla, herus, hera, filius, filia, parentes, magistratus facere possunt, sint complexa in praeceptis, ut diximus, und gehorn alle hieher in vitam hanc. Ideo ista est

Dr] 25 Ueber diese eufferliche frömkeit ist nu ein andere die nicht auff erden zu diesem zeitlichen leben gehöret, sondern allein fur und gegen Gott gilt und uns füret und erhelt hnn ihenes leben nach diesem, Denn ihene stehet hnn wercken, so dis leben foddert unter den leuten zu uben gegen ober und unter personen, nachbarn und nechsten, und hat hñren lohn hie auff erden, nimpt  
 30 auch hñr ende mit diesem leben und wer sie nicht helt, bleibt nicht hnn diesem leben. Diese aber seret und schwebt hoch und weit uber alles, was auff erden ist, gehet mit keinen wercken umb, Denn wie kan sie werck haben, weil alles was der leib thun kan und ein werck heisset, bereit hnn der andern gerechtigkeit gehet?

35 Das ist nu die, so man mit namen heisset Gottes quade odder vergebung der funde, davon Christus hnn diesem und allen Euangelien sagt, welchs ist nicht ein irdische, sondern himlische gerechtigkeit, nicht unfers thuens und vermögens, sondern Gottes werck und geschenke. Denn ihene menschliche frömkeit mag wol der straffe und dem henger entgehen und zeit-

1] iusticia cuius nomen Remissio p[le]ccatorum, gratia, certe mira iustitia, ut hic Christus dicit, ut sciatis, quod filius x. Prior iustitia kan uns nicht dahin bringen, ut remissionem p[le]ccatorum acquiramus per eam. Oportet ergo diligenter discernantur. Ideo multo maior et sublimior est iusticia quam prior, ut quilibet remissionem p[le]ccatorum non expeririatur nisi ex mera misericordia et gratia Dei, non operibus nostris. Cum ista opera de quibus dixi, omnia fecerimus, so heißts Servi inutiles sumus, quod scriptum est, fecimus. Ideo über die opera quae manent in hoc regno mundi, oportet aliam iustitiam habeamus, scilicet remissionem p[le]ccatorum, quem articulum oramus in symbolo. Haec praedicatio tam sublimis est, ut Apostoli 10

Dr] sicher güter genießen, aber dahin kan sie es nicht bringen, das sie Gottes gnade und vergebung der sünde erlange. Darumb ob wir gleich die selbige gar haben, müssen wir noch viel ein höhers haben, das fur gott bestehet, von sünden und bösem gewissen erlöse und aus dem tod uns ewige leben seze. Das ist auch das einige stücke oder artikel und lere, davon wir Christen werden und heißen und der uns sondert und scheidet von allen andern heiligen auff erden, Denn sie haben alle einen andern grund und wesen yhrer heiligkeit, sonderliche ubung und strenges leben x. odder andere stende, da ein iglicher sein eigen ampt und werck hat (wie gesagt ist) welche doch viel höher und besser sind denn ihene monchische, selbterwelete geistlichkeit. Diese machen auch ein heiligen stand, das man solche leute from heisset, als die da thun, was sie sollen und yberman loben mus. Aber der keines macht ein Christen, sondern allein das er diesen artikel mit dem glauben fasse und wisse, er sitze unter dem reich der gnaden, da yhn Christus unter seine flügel genommen und on unterlaß vergebung der sünde schencket, Wer etwas anders suchet odder mit Gott anders handeln wil, der wisse, das er kein Christen, sondern von Gott verworffen und verdampt ist. 15 20 25

Darumb gehöret kunst und verstand dazu, das man diese gerechtigkeit ergreiffe und halte und wol scheidet ym gewissen fur Got von ihener eufferlichen gerechtigkeit, Denn das ist, wie gesagt, der Christen kunst und weisheit, aber so hoch und gros, das auch die lieben Apostel alle nicht können genug ausreden, Und widerferet yhr doch eben die leidige plage, das man keine kunst sobald ausgelernt hat als diese. Es ist kein höhere predigt denn von der gnade und vergebung der sünde, noch sind wir so heillose leute, das, wenns jemand ein mal gehöret odder gelesen hat, so kan ers und ist bald Meister und Doctor, suchet darnach etwas höhers, als hette ers alles ausgerichtet, machet newe rotten und spaltung. Ich habe nu selbs über funffzehen iar drüber gelernet und mit allem vleis getrieben (mehr denn keiner dere die sich duncken lassen, sie können) mit predigen, schreiben, lesen x. noch kan ich mich keiner meisterschafft rümen und mus fro werden, das ich 40

P] ipsi non poterint satis explicare. Und widerferet doch illi iusticiae, daß kein kunst so bald gelernt wird als die iustitia. Estque magna plaga ꝛ. Non est sublimior praedicationo quam de gratia. Sed sic fit: quando aliquis sermonem audit, statim novit et in una hora fit Magister et quaerit aliquid novi. Ego hab̄s fere 15 annis getrieben mit lesen, studieren, schreiben, beten ꝛ. noch kan ichs nicht hinbringen ut principium ꝛ. Illi rohen Geister könnens bald. Scias itaque max[imam esse doctrinam illam quae docet artic[ulum Re]missionis p[ro]ccatorum. Paul[us] inenarrabile donum vocat. Item pro gratiarum actione. Non potest eloqui, non potest sic hominib[us] inculcare, daß sie es so hoch hielten, als an im selber ist. Ursach: Ratio quo est sapientior, ie mehr sie die opera ansihet, sie kans nicht lassen, sie mus sich nach wercken umbsehen. Si adhuc tantum unum annum essem superstes. Quis treibt den menschen dahin und durthhin? Ratio quae aliam iustitiam non novit quam de ea quae operibus acquiritur. Gründlich nemo intelligit haec iustitiam. Einer fasse wol die wort, tamen ꝛ. Ideo cogit[at]: Got leßt mir daß kind, uxorem sterben, quia merui. Et hoc fit illis qui putant se esse doctores huius iustitiae. Velim ego libenter illam doctrinam capere

D] ein schuler bleibe mit denen die erst ansahen zu lernen. Darumb mus ich vermanen und warnen alle die gerne wolten Christen sein, beide lerer und schuler, daß sie sich hüten fur solchem schendlichen wahn und uberdrus und wissen, daß die schwerste höhste kunst ist, so man auff erden finden kan. Das auch S. Paulus mus bekennen und sagen, Es sey ein unaussprechliche gabe, daß ist, die man den leuten nicht kan mit wortzen einbilden, daß sie es so hoch und teur achten, als an ihm selbs ist.

Ursach ist die, daß die vernunft uber ihre eufferliche fromkeit hyn wercken nicht komen noch des glauben̄s gerechtigkeit begreifen kan, jondern ihe höher und klüger sie ist, ihe mehr sie an wercken hanget und sich dar-auff gründen wil, Und vermag kein mensch zulassen, wenn er hyn ansechtung und nöten ist, da das gewissen getroffen wird, daß er nicht umb sich greiffe nach wercken, darauß er mochte rügen und stehen, Da suchet und zellet man joviel gute werck, die man gerne thun wolt odder gethan haben, Und weil man keine findet, heßt das hertz an zu jagen und zweibeln, Das hengt so feste an, das auch die, so den glauben haben und die gnade oder vergebung der funde erkennen, mit aller mühe und erbeit sich nicht eraus wircken können und teglich dawidder sechten müssen, Kurtz es ist gar uber menschen sinn und verstand, kunst und vermögen, das man sich uber die irdische gerechtigkeit erhebe und eraus trete hyn diesen artikel, Und ob man wol viel davon höret und zusagen weiß, so bleibt gleich wol ymer der alte wahn und angeborne unsat, so sein eigne werck fur Gott wil bringen und zum grund der seligkeit setzet. Solchs widerferet, sage ich, denen die Christen sind und

P] ut deb[leo. Ideo apprehende illam doct[ri]nam, ut discas iustitiam tuam coram Deo esse re[m]issionem p[re]ccatorum i. e. gratiam. Si hoc, ergo so mustu dich uber die vernunfft erheben. Ratio enim tantum proponit peccata et bona opera. Ideo neutrum videndum, donec gründe mein gewisheit super hoc verbo fili 'confide' vel in artic[ulo] Re[m]issionis p[re]ccatorum. Das wir also mit beiden süßen können dreiu tretten et dicere: Nescio de peccato, de bonis operib[us]. bringestu von unten herauff peccata, Deus affert e coelo re[m]issionem p[re]ccatorum. Sic homo ist gescheyden in duas iustitias: externe honeste vivat, ut habeat tranquillam vitam. Cum vero adest huius vitae finis, ut sciat, quae sit vera sua iustitia. Ibi enim sua opera werden zu sünden Et tum discat discere Et si nunquam fecissem bonum opus, tamen credo artic[ulum] Re[m]issionis p[re]ccatorum. Ibi nihil videndum quam re[m]issio p[re]ccatorum. Das ich den articke[n] könne so hoch machen, daß alle funde und werck zu ein fundtlin werden gegen dem meer. Nos omnes haben dran zufernen, quia conscientia, quando unicum peccatum novit, nihil amplius videt quam peccatum illud. Tum adest Satan, bleset zu und machts so groß

D] datwidersechten, Die andern klüglinge und unversuchte geister sind gar darinn erjoffen.

Darumb sol diese lere gefasset werden, daß manz genzlich dafur halte, daß unser fromkeit fur Gott heisse vergebung der funde, so müssen wir uns auß uns selbsts werden und uber vernunfft erheben, welche mit uns disputirt und furchelt beide fund und gute werck, und so hoch faren, daß man wider fund noch gute werck ansehe, sondern sich gründe und sende hyn diesen artikel und nichts weiter sehe noch wisse, Also daß man die gnade oder vergebunge sehe nicht allein wider die funde, sondern auch wider gute werck und alle menschliche gerechtigkeit und heiligkeit ausschliesse. Also ist der mensch geteilet hyn diese zwey regiment, Aussen hyn diesem leben sol er frum sein, gute werck thuen &c. Wenn er aber uber dis leben feret und mit Gott handelt wil, sol er wissen, daß da wider seine funde noch fromkeit gelte. Und ob er gleich funde fület, die das gewisheit drucken wollen und gute werck foddern, daß er der keines höre noch sehe, sondern frisch antworte: Hab ich funde, so hat Christus vergebung, Ja ich siße hyn dem thron, dahin die funde nicht langen kan.

Denn wir sollen Christus reich also ansehen als ein solch groß gewelb, ia ein grossen weiten himel, da eitel gnade und vergabung leuchtet und die welt und alle ding voll machet, Das alle funde dagegen karom als ein fundle seien gegen dem grossen weiten meer und ob sie gleich drucket, dennoch nicht schaden kan, sondern fur der gnade zu fliehen und zurgehen muß. Wer das künde, der mocht wol Meister heissen, Aber wir werden uns alle müssen demütigen und nicht schemen daran zu lernen, so lange wir leben, Denn unser natur, wo sie eine funde weiß auffzubringen, kan sie eine last als der

P] ut coelum et terra. Wer kan da erauß? Hic dicendum est: Si peccata maiora essent coelo et terra, tamen super nos regnat misericordia coelestis quae dicitur re[missio] p[ro]ccatorum. Ista verba non ego, sed qui coelum et terram fecit, locutus est. Si hunc respicis, der kan dich aliter affectum  
 5 machen Et dicit Remittuntur tibi peccata. Ibi muß ver[sch]lungen werden peccatum in hoc articulo. Ideo disce quae sit iustitia Christiana vel quae ducit ad vitam eternam. Nomen eius est Re[missio] p[ro]ccatorum. Quia coram Deo sumus omnes peccatores und recht. Et cum dicit Deus de peccatis, sunt magna et multa. Non remittit Deus peccata quae im spiel x.  
 10 Sed quae max[im]a et plurima. Sic re[missio] p[ro]ccatorum non est vocalis, sed seria. Si haec duo verba respicis, hastu es alles beides drinnen. Verbum 'peccatum' nimpt dir hinweg omnia bona opera et iustitias, etiamsi sis iustus, tamen geburt dir nichts propter tuam iustitiam, sed propter remissionem. Cum igitur Satan venit et dicit te peccatorem und macht dir das

2 über coelestis steht iustitia

Dr] 15 himel schwer daraus machen, so bleset der Teuffel zu und machet aus einem funcklin ein feur das himel und erden fullet, Hie muß das blat umbgekeret sein und frey geschloffen, Wenn die funde noch so groß und schwer wer, so ist dieser artikel viel höher, weiter und größer, welchen nicht auß eigener weisheit ein mensch gered odder gegründet hat, sondern der himel und erden  
 20 mit dreyn fingern faffet und helt (wie der prophet Isaia jagt) Meine fund 36i. 40. 12 und fromkeit müssen hie nidden auff erden bleiben, als die dis leben und mein thun betreffen. Droben aber habe ich ein andern schatz, größer denn die beide, da Christus sitzet und mich hnn den armen helt, mit seinen flügeln decket und mit eitel gnade überschattet.  
 25 So sprichstu: Wie denn? wenn ich die funde teglich füle und das gewissen mich verdampt und Gottes zorn furchelt. Antwort: Darumb sage ich, man solle lernen, das die Christliche gerechtigkeit nichts anders sey, das man nennen oder denken kan, on allein vergebung der funde, Das ist, ein solch reich oder regiment das nur mit funden umgeheth, und so überschwen-  
 30 gliche gnade die allen zorn weg nimpt. Denn darumb heisset vergebung der funde, das wir fur Gott rechtschaffene junder sind, ia eitel fund sey, was hnn uns ist, ob wir gleich alle menschliche gerechtikeit haben. Denn wo er von funden sagt, da müssen recht und groffe funde sein, gleich wie auch die vergebung nicht ein scherz, sondern rechter ernst ist, Darumb, wenn du diesen  
 35 Artikel ansthest, so hastu beides: Sünde nimpt alle deine heiligkeit hinweg, wie from du bist auff erden, Widderumb vergebung hebt alle funde und zorn auff, also das dich widder funde hnn die helle stossen noch dein fromkeit hnn hymel heben kan.

P] herz verzagt, laß sein. Num hoc I me doceres? Tu audisti te debere sancte vivere, bene utcumque &c. tamen semper adest re[m]issio p[re]ccatorum. Et in hoc toto Euangelio audio eam adesse, alioqui d[omi]nus deus corona iustitiae. Behut mich Got für der kron quae est Sat[an]ae. Sed sic est respondendum conscientiae vel Diabolo: Scio me peccatorem, Sed audio in 5  
Euangelio et articulo re[m]issionis p[re]ccatorum non quid mihi dicatur de peccata, quia sie sind hinweg gerissen durch ein Apotecen. Remittuntur tibi &c. Ea ablata hilff kein iustitia, kompt aber die remissio dazu, so wird die 10  
junde weggenommen et manet remissio. Sed illa iustitia fundatur tantum in illo verbo 'Remittuntur tibi peccata', quod non dixit princeps, Caesar, omnes Angeli, Sed Deus qui habet illa omnia in manu. Sic gratiae agenda Deo et confitendum, quod nostra iustitia sit mera gratia sine omni merito. Si esset meritum, non esset remissio. Si opus esset belohnung, si meritum, ein Erönung. 15  
Ideo mus weit herniden bleiben et post omnia bona opera oportet nos dicere 'peccavimus et indigemus alia iustitia' quae dicitur Remissio p[re]ccatorum.

9 und 16 re<sup>o</sup>:

Dr] Darumb wenn der Teuffel auff das gewissen treibt, das er das herz verzagt mache, und spricht: Hastu doch selbs gelet, man solle from sein, So antwort mir getrost und sprich: Ja recht, das ich ein sunder bin, das weiß ich vorthin wol, denn dieser Artikel hat michs lenger gelet, der heisset ver- 20  
gebung der funde, Für der welt wil ich from sein und thuen soviel ich kan, Aber für Gott wil ich gerne ein sunder sein und auch nicht anders heißen, auff das dieser Artikel war bleibe, sonst künd es nicht vergebung oder gnade, sondern eine kron der gerechtigkeit und meines verdiensts heißen, Darumb ob 25  
ich gleich nichts anders süle denn viel und grosse funde, so sind sie doch nicht mehr funde, Denn ich habe dargegen ein köstlich tyriak und Apoteken, so der funde ihr krafft und giffet nimpt und dazu tödtet, welchs ist das wort Vergebung, für welchem die fund zurgehert wie die stoppeln, wenn das 30  
sewer drein kompt, sonst hülfte kein werck, kein leiden odder marter widder die aller geringste fund. Denn außser der vergebung ist und bleibt eitel funde die uns verdampt. Darumb nür den Artikel frisch und voll bekand und beschloffen: Für der welt mag ich from sein und alles thun, was ich 35  
sol, für Gott aber ist nichts denn eitel funde umb dieses Artikels willen, Darumb bin ich ein sunder, aber ein solcher sunder, der eitel vergebung hat undynn dem thron sitzet, da eitel gnade regiret, wie Psalm .cxvi. sagt, Sonst were ich ein sunder wie Judas, welcher alleine seine funde und keine vergebung sahe, die Christen aber, wieviel sie fund an ihu sehen, soviel höher und gröffer gnade sehen sie uber und umb sich, ynn dem wort geschendt und ausgehüttet.

21 thun A<sup>2</sup>BC

32 Für

35 regi- giret A<sup>1-2</sup>



P] Adsuefaciamus nos ad ista verba, daß wir uns können drauff batwen, plena  
 Krafft und safft et vitae aeternae, et totus mundus non potest ea intelligere.  
 Statim audimus, legimus, sed in den brauch zubringen, hoc opus, hie labor,  
 quia totus mundus resistit. Ideo necesse est, ut semper tractemus Iacob. 1. <sup>3at. 1. 18</sup>  
 5 'Initium Creaturae' 2c. ut in perfectum statum bringen, daß neme im feiner  
 in syn, quod statim 2c. Ideo bin ich auß dermassen feind illis Euangelicis  
 qui ubi semel audierint, putant se scire und die Apostel habens nur in ein  
 anbruch gebracht, Primitias 2c. Ideo fiunt ex illis so ungeschickte leute, ehe  
 sie Schüler werden, wollen sie Doctores sein. Sic papistae praedicant Euan-  
 10 gelium et nesciunt tamen unam literam. Hoc bene discite, quod haec verba  
 sind trefflicher und grosser quam coelum et terra. Illa verba setze super  
 omnes Diabulos, omnia peccata, tod und mord auff erden, super omnia.  
 So du solt hinuber, mustu in die wort geraten. Du mußt ein man sein

Dr] Also lerne nu diesen Artikel groß machen und ausbreiten so weit als  
 15 Christus reicht und regiret, auff das du hyn hoch und weit kündest heben  
 uber alle ding hyn hymel und erden. Denn wie das wort uber solchs alles  
 schwebet, so muß auch der glaub, so das wort saffet im hertzen und daran  
 helt, uber funde, gewissen, tod und Teuffel faren. Nu rechne du, was ein  
 Christen fur ein mensch sey, der ein herr uber Teuffel und tod heisset und  
 20 fur dem alle sund als ein dürre blat seyen. Und hie prüffe dich selbst, wie  
 viel du davon kauft und ob es so geringe und leichte kunst sey, als die  
 unerfahren geister meinen, Denn wenn du es kündest und gleubtest, so weren  
 alle unglück, tod und Teuffel nichts. Weil du dich aber noch so mit funden  
 beiffest, schreckst und zagest fur tod, helle und Gottes gericht, so demütige  
 25 dich nür und gib dem wort die ehre und sprich, Du habestz noch nie ver-  
 standen. Kurz, greiffe nür iglicher hyn seinen bosen, so wird er einen  
 falschen Christen finden, der sichs duncken leffet, er wisse es, ehe er die ersten  
 buchstaben davon gelernet hat. Es ist wol bald gehöret, gelesen und die  
 wort davon bracht, aber hyn brauch und wesen zubringen, das hyn uns lebe  
 30 und das gewissen sich drauff gründe und erwege, das ist nicht menschen  
 kunst. Darumb sage ich und vermane die Christen wollen sein, das sie hmer  
 damit umgehen, ketwen, treiben und plewen. das wir doch einen schmach  
 davon gewinnen, und wie Iacob. 1. sagt, Ein anbruch odder erstling seiner <sup>3at. 1. 18</sup>  
 creatur werden, Denn das mans dahin solte bringen, das wir ein vollkommen  
 35 verstand kriegten, da wird nicht auß hyn diesem leben, weil es die lieben  
 Apostel voll geistes und glaubens nicht höher bracht haben.

Das sey fur das erste gesagt, was die Christliche gerechtikeit sey und  
 worhynne sie stehet. Fragstu nu weiter, Woher sie kome odder wodurch sie  
 zu wegen bracht odder erworben sey? Antwort: daher kömpt sie, das  
 40 Ihesus Christus Gottes son von hymel komen und mensch worden, fur unser  
 sund gelidten hat und gestorben ist. Das ist die ursache, das mittel und

P] und groffer werden quam ista omnia quae iam dicta sunt. Alioqui ista verba non habes. Christianus ergo talis et tam potens vir est, daß alle Teuffel und sünde im sind als ein sündlin et propter aliud nihil quam propter hoc verbum 'Remittuntur tibi peccata'. Iam gehe in dich et videbis quam paucissimi sint Christiani, videbis te nunquam incepisse recte legere ista verba. Alioqui omnia peccata, iamer, tod essent nihil. Sed donec ista timueris, fatere te nondum intelligere ista verba. Si enim intelligeres, victor esses istorum malorum omnium. Du wirft die wort Re[m]issio p[le]ccatorum wol verstehen. Sed si diligentius te examinaveris, deprehendes te nondum intelligere cepisse. Et talium plures sunt. Ideo velim ut verbum Dei omni diligentia tractaretur. Christiana ergo iustitia est agnitio et sensus magnorum et multorum peccatorum, daß wir in den sunden sticken bis uber die ohren et tamen nosse et apprehendere illam iustitiam, scilicet re[m]issionem p[le]ccatorum. Ideo Christianus sol ein sündler sein et tamen iustus. Daß ist ein sekhamer man. Si non est peccator, non acquirit re[m]issionem p[le]ccatorum.

Dr. der schay, durch welchen und umb welches willen uns die vergebung der sunden und Gottes gnade geschenckt ist, Denn solcher schay kompt nicht zu uns on mittel odder verdienst, Aber weil wir alle als ynn sunden geboren und Gottes feinde, nichts denn ewigen zorn und helle verdienet haben, daß alles, was wir sind und vermögen, verdampft ist, und kein hülffe noch rat daraus zukomen, Denn die sünde ist zu schwer, daß sie keine creatur ausleschen und der zorn so groß, daß yhn niemand stillen noch versünen künde, Darumb muß ein ander man an unser stett treten, nemlich Ihesus Christus Gott und mensch, und durch sein leiden und tod fur die sund gnugthun und bezalen. Daß ist die kost, so darauff gelegt und an uns gewendet ist, dadurch die sünde und Gottes zorn ist ausgeleschet und weggenommen, der vater versünet und uns zu freund gemacht.

Solchs wissen und glauben auch allein die Christen, Und hie teilen sie sich von allen andern glauben und Gottes dienst auff erden, Denn die Jüden, Türcken, falsche Christen und werckheiligen räumen auch, daß Gott barmherzig sey, und ist kein mensch auff erden, der nicht wisse von Gottes gnaden zu sagen, und fehlen doch alle, daß sie keine gnade und vergebung der sünde erlangen, Daß macht, sie wissen nicht, wie man dazu come, daß ist: sie haben den schay nicht, ynn dem sie ligt und daher sie fleust, faren ynn yhrer blindheit und wöllens mit yhrem thuen, strengen leben und eigner heiligkeit ausrichten, damit sie nür Gottes zorn und ungnade schwerer machen. Darumb ist not, daß wir diesen schay lernen recht treffen und die vergebung suchen, da sie zusuchen ist, daß ist: daß wir den Herrn Ihesum Christum wol lernen kennen, ergreifen und halten. Denn es ist beschlossen, daß on

P] Quomodo ista duo conveniunt? In te es certissime peccator. Nur s[ich] bekennet et dic: Ego sum peccator. Coram mundo mag ich from sein. Aber das unangesehen sum peccator propter articulum illum re[m]issionis p[er] peccatorum. Ideo debeo esse peccator, sed talis cui peccata remissa sint. Alio-  
 5 qui eris peccator ut Iudas qui nihil aliud vidit quam peccatum, non re[m]issionem peccati. Sic Christiani peccatores quidem sunt, sed sciunt se habere re[m]issionem p[er] peccatorum. Sic quamquam multa peccata vident et sentiunt, sehen sie doch uber sich coelum quod dicitur Re[m]issio p[er] peccatorum ut psal. 117. Quoniam regnat super nos. Ideo peccata sollen servi sein, quia misericordia  
 10 Domini et re[m]issio p[er] peccatorum regnat super nos contra peccata quae in conscientia volunt regnare. Das ist verus Christianus. Das solt ir mit mir anschauen zubestehen. Sed unde venit illa Re[m]issio p[er] peccatorum? Iam praedicant und wollen re[m]issionem p[er] peccatorum nostram nennen ein gestraefte gerechtigkeit. Velim vocari ut Christus eam vocavit. Daher kompt  
 15 re[m]issio p[er] peccatorum, quod Christus Dei filius pro nobis mortuus. Nam Iudaei et Turca laudant Dei misericordiam et nemo in terris est qui non sit simia. Omnes dicunt: Deus est mihi propitius et iacet illam re[m]issionem. Sed sie seilen. Ideo descendum, das wir die rechte gerechtigkeit treffen. Si vis scire, unde veniat, noli cogitare ut Iudaeus vel Turca,  
 20 qui cogitat Deum propitium esse und trit für Got sine mediatore. Da

Dr] und außer dem Christo niemand für Gott komen, keine gnade finden, noch der aller geringste funde vergebung erlangen sol, Denn weil du ein sunder bist und on unterlaß bleibst, so ist dein gewissen da und verdampt dich, helt dir Gottes zorn und straffe für, das du keine gnade sehen kanst. Das sie  
 25 aber dir vergeben werden, wirstu (wie gesagt) nicht ynn deinem bosen finden, damit du bezalest odder etwas auffbringen, darumb dich Gott ansehen und das register auslesen solle, Wenn du aber Christum ergreifst, als der für dich dahin getreten, deine funde auff sich genommen und sich dir zu eigen geben hat, mit alle seinem verdienst und güttern, so kan keine funde etwas  
 30 widder dich vermögen. Bin ich ein sunder, so ist er heilig und ein herr uber sund, tod, Teuffel und helle, das keine funde mir schaden kan, weil er mir als meine gerechtigkeit und seligkeit geschenckt ist.

Also haben wir wol eitel gnade und vergebung aller funden, aber nyrgend dem durch und ynn dem einigen Christo, da muß es allein gesuchet  
 35 und geholet werden, Wer nu mit yrgend einem werck für Gott kompt, das er solle ansehen und etwas gelten lassen gnade zuerlangen, der wird antauffen und den kopff zustossen, ia für gnade eitel zorn auff sich laden, Daher siehestu, das alle andere mittel und wege verdampt sind als teuffels lere, dadurch man die leut füret und weist auff ihre eigen werck odder anderer

P] wird nichts guts aus, quia peccatum est peccatum. Da leret Christus, quod illa re[missio peccati non venit ad nos a Deo sine medio. Quia Christus Dei filius et homo ist an unser stat getretten, mortuus est et resurrexit. Ex hoc facto scio, quod Christus pro peccatis satisfecerit, alioqui si peccasti, conscientia statim dicat Ergo damnatus ꝛ. Das ist un[s] angebörn. 5

sol. 2. 14 Paulus vocat chirographon quod nemo potest delere. Haec scientia est Christianorum. Accusante ergo peccato et Diabolo ꝛ. Christianus novit Christum peccata in collum suum accepisse. Ideo re[missio] p[re]ccatorum venit ex gratia Dei. Sed tamen per medium quod Christus hat iram Dei weggethan et nos cum patre reconciliavit, et omnes credentes in eum habeant re[missionem] p[re]ccatorum. Nemo itaque dicat: Ego servavi ordinem, sancte vixi, dedi tot eleemosynas. Al zum Teuffel zu, ut olim docebantur sontes qui ducebantur ad supplicium: tua ignominiosa mors ꝛ. Au[s] an den galgen mit der predigt, quod deus istam respiciat. Sic Turea et Iudaeus dicit Deum propitium. Sed nihil horum iuvat neque bona opera, passio ꝛ. 15 sed is verus et unicus mediator. Si tu, cur mortuus Christus? Esset stultum quod diceretur Agnus Dei, si ego portarem peccata. Ergo si vis deleri peccata, la[s] dein satisfactionem anstehen vel es Iudaeus et Turea et

D] heiligkeit und verdienst, als da sind der heiligen Exempel, die streng leben und orden geführt, viel gelidten und lang gebüßet etc. Als auch die gethan 20 haben, so die Leute hyn tods nöten getröstet und vermanet, den tod willig zu leiden für ihre sünde. Denn es heißet den Herrn Christum verleugnet, ia geschmehet und gelestert, wer sich unterstehet, etwas anders wider die sünd zu setzen und selbsts auch sünde zu büßen, als gelte Christus blut nicht 25 soviel als unsere büße und gnugthuen, odder als were sein blut nicht gnug alle sünde auff erden zuvertilgen. Darumb wiltu der sünde lo[s] werden, so la[s] nür anstehen werck und gnugthuung zu suchen und für Gott zu tragen, sondern kreuch allein unter und hyn den Christum als den der deine sünd von dir genommen und auff sich geladen hat, das du nicht dirrdest dich mit ihu schlagen noch etwas zuschaffen haben, Denn er ist das lamb Gottes 30 (spricht Johannes) das der welt sünde treget, Und ist kein ander name unter dem hymel (wie Petrus Acto. 4. sagt) darhyn wir können selig werden, Da her heißen wir auch Christen, das wir ihu haben mit alle seinem verdienst und gütern, nicht von unserm thun und wercken, welche wol einen heiligen Carthuser, Franciscer odder Augustiner Münch, einen gehorsamen und 35 fastler etc. machen und nennen, aber nymermehr einen Christen geben können. Siehe dis ist das ander stück, so zu der predigt von diesem Artikel gehört.

Das dritte, Wie odder wodurch wird un[s] nu solche gerechtigkeit heimgebracht, das wir den schatz durch Christum erworben empfangen? Sie ist auch

P] non Christianus et scias tantum propter Christum contingere re[m]issionem p[re]ccatorum. Hincque dicimur Christiani, non a Cappa, Oratione, a quib[us] dicimur Veter, Cartheuser, Almoßgeber, Gehorsamer, Sed nomen Christiani hinc venit, quod Christus dominus meus peccata mea in se suscepit, non  
 5 ut ego satisfacerem, sed ipse, sicque iustus fio coram Deo. Hoc dixi, unde re[m]issio p[re]ccatorum perveniat. Wie wird sie uns denn kund, scilicet illa satisfactio et Re[m]issio p[re]ccatorum? Per Christum. Da hab achtung drauff. Olim Donatistae, Pelagiani erant qui putabant, Got solt ein sonderlichß mit inen machen, quasi Deus sol eingegeben ein liecht ins herz. Si hoc, non opus  
 10 habemus scriptura quae est litera, sed Spiritus. Da sihe dich für. Deus sic ordinavit, daß niemand sol wissen zu sagen de Christo ex internis cogitationib[us]. Sed ex hats ins eufferlich wort gefasset dicens 'Ite in mundum Matth. 28, 19  
 universum' &c. Non iubet in cor ire, sed in mundum i. e. unter die leute und predigen. Ideo sol man daß predigampt hoch halten sine quo nullius  
 15 hominis cor ista posset excogitare. Quis enim ista unquam inveniret aut excogitaret? Christum Dei filium et hominem remittere peccata? Je weiser ein mensch ist, je ehe spricht er: Deus iustus est, bin ich front, tum remittit mihi peccata. Nos pij haben hie zuschicken. Qui hanc rem novit, non laetet Spiritum sibi in cor dedisse, sed oportet vocale verbum praecedat quod est

2 quib. e aus qua

Dr] 20 auffzusehen, daß man recht fare und nicht dahin gerate, wie verzeiten etliche feher und noch viel irrige geister surgeben haben und gemeinet, Gott solte ein sonderlichß mit ihu machen und mit einem iglichen durch ein sonderlich liecht und heymliche offenbarung unwendig im herzen handeln und den heiligen geist geben, als dirffte man keines buchstabens, schrift odder eufferlicher predigt, Darumb sollen wir wissen, daß Gott so geordnet hat, daß  
 25 niemand sol zur erkentnis Christi komen noch die vergebung durch ihu erworben oder den heiligen geist empfangen on eufferlich offentlich mittel, Sondern hat solchen schay hnu das mündliche wort odder predigampt gefasset und wilß nicht im winkel odder heimlich im herzen ausrichten, sondern offentlich  
 30 unter die leut außgeschreyen und außgeteilt haben, wie Christus beßihlt 'Gehet hin im alle welt und predigt das Euangelion allen creaturen' &c.

Solchs thut er nu darumb, daß mans gewis sey, wie und wo man solch gnade suchen und warten müße, auff das es hnu der Christenheit hnu einerley weise und ordnung gehe und niemand ein eigens furneme und nach  
 35 eigen gedanken fare, damit er sich und andere betriege, wie sonst gewislich folgen würde, Denn die weil wir niemand hns herz sehen können, wolt sich yberman des heiligen geists rhümen und seine gedanken für geistliche offenbarung auffwerffen als von Gott auff ein sonderliche weise geletet und eingegeben, daß niemand wüßte, welchem odder was er glauben solte.

P] audiendum cum multa gratiarum actione, per quod verbum Deus dat in eor  
 Spiritum s[anctum et gratiam, ut credas tibi peccata re[m]issa. Alioqui sine  
 gratia haec ratio dicit stultitiam esse re[m]issionem p[ro] peccatorum. Ideo Spi-  
 ritus s[anctus] un[de] un[de] aufsp[re]chen verbo Dei und un[de] setzen ex humana ius-  
 titia, dahin, ut nihil videamus nisi peccatum et re[m]issionem. Alioqui  
 audio quidem verbum 're[m]issio p[ro] peccatorum', sed ich neme nihts nicht an,  
 ernstlich in corde wird nicht[ig] drau[ss]. Ideo est magna ars quam nullus homo  
 assequitur. Spiritus autem praedicat externe et interne spiritualiter. Exem-  
 plum est in Actis: Petro praedicante antequam finem faceret, cadit Spiritus  
 s[anctus] visibiliter super eos qui audiebant verbum in igne i. e. gratia non  
 venit sine externo verbo. Haec ideo dico, ut diligenter audiat verbum  
 Dei et sciatis, das irs nicht werdet auslernen. Neque cogitatis Deum dare  
 Spiritum s[anctum] sine verbo vocali. M[un]ter gab fur se habere Spiritum  
 s[anctum], sed malus erat. Incipiendum ergo ut Apostoli inceperunt, a verbo  
 Dei, tum Spiritus s[anctus] per illud dat intelligentiam per quam discimus  
 cognoscere Christum, re[m]issionem p[ro] peccatorum. So lernet denn einer, das  
 er nicht auff im selber stehe noch auff sein weisheit sich vertruste. Ideo laßt  
 un[de] fussen auff Christum, auff re[m]issionem p[ro] peccatorum quae maior r.  
 Christianus ergo ist hoher sua iustitia quam est omnis iustitia mundi. Das  
 ist der recht gang. Igitur ne contemnatis verbum et externam praedicationem,  
 alioqui seduceris et nunquam venies ad gratiam et re[m]issionem p[ro] peccatorum.

Dr] Also gehöret auch dis stück, nemlich das eufferliche wort odder predigt  
 ynn der Christenheit dazu, das man vergebung der sünde odder die Christliche  
 gerechtikeit erlange als ein vohre und mittel, dadurch Christus und seine  
 gnade un[de] offenbaret und furgetragen odder ynn den schoß gelegt wird, on  
 welche niemand des schay ymmermehr mochte gewar werden, Denn woher kund  
 mans wissen odder ynn welchs menschen herz wird es ymmermehr komen, das  
 der Christus Gottes son umb unsern willen von hymel komen, fur un[de] ge-  
 storben und vom tod aufferstanden, vergebung der sünde und ewigs leben er-  
 langet und un[de] geschencket hette, wenn ers nicht offenbarlich verkündigen und  
 predigen liesse, Und ob er gleich durch sein leiden und tod un[de] den schay er-  
 worben hat, so kunde doch niemand dazu komen noch solchs empfangen, wo  
 ers nicht auch liesse durchs wort anbieten, furtragen und heimbringen, Und  
 were alles umb sonst, was er dran gewendet und gethan hette und nicht  
 anders denn ein tewrer grosser schay ynn der erden vergraben, denn niemand  
 wüste zu suchen noch hym zu nutz machen. Darumb habe ich ymer also ge-  
 leret, das zum ersten vor allen dingen das mündliche wort müsse da sein und  
 mit den ohren gefasset werden, wo der heilige geist un[de] herz komen sol,  
 welcher mit und durch das wort das herz erlendytet und den glauben wirket,  
 Also das der glaube nicht kömpt noch bestet on durch das hören und euffer-  
 liche predigt des Euangelions, durch welchs er beide ansethet und zunimpt

P] catorum. Scias quidem deum velle habere iustitiam mundi quodque ea placeat, sed per eam non contingit re[missio] pleccatorum et vita aeterna. Si vero Christianus es, dic: ich wil mich huten fur sunden, thun so viel ich kan, doch nicht drauff trohen. Non respiciam neque peccata neque opera  
 5 mea, sed hoc quod sub coelo sum quod dicitur Re[missio] pleccatorum. Si per fidem talis homo factus es et ultra hoc eris ein fromer knecht ꝛc. und thust was deinem ampt zustehet, kompt dazu quod opera tua decies meliora sint quam ꝛc. Et quicquid tum facis, ist alles gulden et melior es illis qui eadem faciunt et tamen non ex fide. Siehe wie treffliche leute wir weren,  
 10 si ista sciremus. Es heisst nicht von den leuten lauffen, sed unter sie. Si es inter eos, habes certe condicionem, alii vagi nihil agere volunt. So bistu ein lebendiger heiliger auff erden et Angelicus homo. Darumb ist's so ein iemerlich ding, quod seducti a pseud[oprophetis] und haben uns gesteckt in die winckel et nobis ipsis servivimus. Si non esset contra Deum, cuperem  
 15 adhuc esse Monachus, gute tage suchen, wolt freissen und sauffen. Sed hab achtung drauff, ad quid Deus te vocarit et ordinarit et crede te re[missionem] pleccatorum per Christum habere, tum es vere sanctus et homo Angelicus Et quicquid facis, des lachen die Engel und vita tua geselt Got im herzen. Wer aber der lere bald uberdrüssig wird, der hats noch gewislich

Dr] 20 oder gesterckt wird. Derhalben sol man solchs mit nichte verachten, sondernynn allen ehren halten, gerne damit umgehen und on unterlas treiben und blewen, als das nymer on frucht abgehet, dazu nymer gnugjam kan verstanden und gelernt werden. Und hute sich nur yderman fur den schedlichen geistern die es so gering achten, als sey es nicht not odder nutz zum glauben odder  
 25 die es so bald aus gelernt haben und uberdrüssig werden, bis sie zulezt davon fallen und nichts vom glauben und Christo behalten.

Siehe da hastu alles, so zu diesem Artikel gehört von der Christlichen gerechtikeit, die da stehet ynn vergebung der sunden durch Christum uns geschendet und mit dem glauben durch und ynn dem wort empfangen, rein  
 30 und bloß on alle unser werck. Doch nicht also, das ein Christen nicht gute werck thun solle und müsse, Sondern das man sie nicht ynn des glaubens lere menge und flechte, und mit dem schendlichen wohn behenge, als die zur gerechtikeit fur Gott etwas dienen und vermügen, dadurch man beide, die werck und glaubens lere beschmeisset und verderbt. Denn es ist alles darumb  
 35 zuthun, das man diesen Artikel rein und lauter behalte, von alle unserm thun abgescheiden, Darnach aber, wenn wir diese gerechtikeit haben, sollen die werck folgen und hie nider auff erden bleiben, das sie die weltliche gerechtikeit machen und erhalten, Und also beide recht gehen, aber igliche sonderlich ynn yhrem wesen und werden, yhene fur Gott ym glauben, uber und vor allen

P] 2. Act. 1, 12 nicht gerochen, Ut Pet. 2. epist. Wenns aber täglich neu ist, der hat dran geschmakt.

D] werden, Diese hnt werden der liebe gegen dem nechsten, wie wir auch oben genug gesagt und hmerdar gelernt haben.

### Predigt Montag den 11. Oktober in der Franziskanerkirche zu Erfurt gehalten.

Diese auf der Rückreise von Marburg (vgl. Köstlin, Luther <sup>5</sup> Bd. II S. 180) in der Erfurter Franziskanerkirche gehaltene Predigt ist nur von Boach überliefert in dem Anhange zu seiner Niederschrift des Jahrgangs 1529 der Predigten Luthers (vgl. Vorbem. zu Nr. 66—69 und Einleitung) Zwickauer Handschrift Nr. XXV Bl. 148<sup>a</sup>—150<sup>a</sup>. Danach abgedruckt in der Zeitschr. f. kirchl. Wissensch. u. kirchl. Leben 1883 S. 313—317.

P] ERPHURDIAE in templo Francis[canorum 11 Octob. 5  
3ob. 5. Iohan. 5.

Weil ewer liebe das Euangelium Johan[ni]s gepredigt wird, lasse ichs dabey et prosequar. Omni studio agendum est, ne nova dogmata praediceamus, sed ea quae haecenus docuimus, cum satis negocij sit, das wir bey dem bleiben quod praedicatur, und wir müssen dran arbeiten usque ad finem, 10 das wir dabey bleiben und uns eingehe. Sie autem dicit Dominus hic: 'veni in nomine patris mei' &c. His verbis hoc indicat, quod max[ima] diligentia sit manendum cum verbo quod nobis datum est Und es ist halb schrecklich und halb tröstlich gesagt. Schrecklich, quod non suscipitur, cum non venit in nomine patris. Et per hoc werden wir alle gewarnt. Non enim solum 15 iudaeis dixit, sed etiam nobis, ne inueniamur in numero eorum qui non suscipiunt Christum in nomine patris venientem. Denn wenn das versehen wird, quod Christus non suscipitur et homines non curant, sed facile negligunt verbum, illi non noverunt, in quanto sint periculo. Nam hic dicit non aliam esse viam. Si Christum non suscipis, alium suscipis, quia extra 20 istam unicam doctrinam non invenitur alia quae sit salutaris, sed pestilens et nociva. Ideo quicquid nomen habet, quod sit alienum, das ist verdampt und verfürct. Ideo quisque videat, ne securus sit nec putet se aliquid assecutum, sed diligenter audiat istam doctrinam et diversam non admittat vel certe seducitur. Nam hoc debetis scire, quod nostra doctrina quam de 25 Christo praedicamus, talis sit quae non nova est, Et semper impugnatur insidiis Diaboli qui nunquam quiescit, sed conatur, ut alios Doctores et



P] Magistros exuscitet. Ubi hoc non efficit, ſo nimpt er ein anderſ ſür, impugnat unumquemque seorsim in corde contemptu et acidia verbi, alios in desperationem adigit. Sic ista doct[rina figt int kampfſſ ſemper et homo muſ ſich wehren, daſ er dabey bleibe. Haec est una causa quae nos moveat  
 5 quod cum illa doct[rina maneamus et aliam non suscipiamus, quod hostem tam atrocem habemus. Deinde ratio nostra nullo modo comprehendere eam potest. Cor nimis est angustum ut possit compreh[endere]. Omnes aliae doctrinae gehen ſein ein, ut experti sumus in pap[atu]. Si feria 4. 6. ieiunaveris vel in Carthusia, cilicio, castitate &c. Haec potuerunt homines in-  
 10 telligere und inſ herz bringen. Hinc factum quod alii alias vias ambularent et per sua opera servari voluerint, quia ratio hoc potest comprehendere et facere. Denn eſ iſt nicht über rationem, sed ir gemeiſ. Ideo homines fuerunt persuasi quod illa vita sancta ac meritoria esset. Da gehet nach totus mundus, Turca &c. dahin et quicquid est huius viae. Et impossibile est, ut  
 15 is error eximatur ex animis hominum. Et qui ruit in hanc viam, non potest egredi, quia praedicatio de fide Christiana est sublimis et incomprehensibilis. Et haec est altera causa, cur Euangelium semper sit tractandum, quamquam de una re perpetuo dicat. 1 Diab[olus] ut supra. 2 ratio nimis angusta, ut non comprehendere possit, daſ ſie ir gewiſſen binden ſol  
 20 in gratiam et iustitiam quam non videt, nempe quod illa sola sit iustitia et non alia quam mors et resurrectio filii Dei, daſ homo ex seipso et suis operib[us] trette und ſol hangen an dem quod ablatum est ex oculis nostris und ſol hergehen in dem wahn: sum iustus &c. Hic ratio et totus mundus ridet, quod nostra iustitia est invisibilis. Ideo muſ man anhalten verbo  
 25 quod semper tractandum, ut homines suscipiant. Ideoque dicit Christus: Videte, ne contemnatis me. Non veni in nomine vestro, quod doctrina mea velim confirmare vias vestras et nomina quae sunt viae et nomina de vestris operib[us]. Sed in alio nomine venio, nempe meo per quod habetis remissionem peccatorum, vitam aeternam. Videte ergo, ut me suscipiatis, ne de  
 30 vobis dici possit 'Et non suscepistis me'. Ideo cor humanum tota fiducia hoc agat, ut certum fiat, quod Christus propter salutem suam venerit et attulerit donatam iustitiam ex mera gratia. Ista verba statim dicuntur Veni in &c. Sed ut homo suscipiat et credat &c. Ibi quisque videat, an Christum in corde suo sic suscipiat, an cor sit nihil aliud quam Christi iustitia &c. Multi quidem putant se belle hoc nosse, canitur, legitur, auditur, sed multos timeo in lingua tantum, non corde habere, sed non satis &c. Hi tales sunt qui ubi semel audierint, putant se iam nosse et se doctiores alijs. Et illi geraten postea in Rottereh, fiunt saturi hac doctrina, quasi iam satis norint et quaerunt nova. Mit denselbigen unzeitigen Fluglern  
 40 kan niemand umkommen, quaerunt enim aliud, ne videantur aliquid a nobis accipere. Verum si tu vis Christianus fieri, suscipe verbum Christi et scito, daſ du eſ wirst nunquam auslernen, Et cogeris mecum dicere te adhuc

P] nescire das ABC. Mens r̄hūmens ḡlbe, ego quoque gloriari possem, quia  
 dies noctesque in hoc studio versatus sum, sed oportet discipulus maneam  
 huius doctrinae. Incipio quotidie ut puer elementarius. Et qui eiusmodi  
 sunt optimi, et illi manent in actu et siti und in verlangen huius doctrinae  
 et nunquam possunt saturari. Si autem es satur, actum est de te, nun- 5  
 quam suscipies Christum. Non enim delebis hunc textum Veni in nomine ꝛ,  
 et non ꝛ. Utinam tantum haberem ein klein stücklin primitiarum de Christo,  
 deꝛ volkomen weꝛenꝛ, non ero particeps in hac vita. Ideo vide, ut certus  
 fias de doctrina, das es ein ernst mit dir werde und h̄te dich nur fur dem  
 das da heisst ein anderꝛ. Si aliud, non in nomine patris venit. Ergo Dia- 10  
 heb. 5. 44 boli. 'Quomodo potestis credere, quoniam invicem'. Ibi vides causam, cur ipsi  
 Christum accipere non possint. Non suscipitis i. e. non creditis et non  
 potestis certi fieri, quod venio in nomine patris ꝛ. Habetis impedimentum,  
 das euch nicht leſt dazu komen, ut me suscipiatis. Habetis enim idolum 15  
 in corde vestro, Das heisst eigen chr. Haece non permittit, ut me suscipia-  
 tis. Haece sunt simpliciss[ima] verba quae simplicius dici non possent et ea  
 quisque bene intelligit und sind doch so hoch, ut prae dignitate non possim  
 interpretari. Hoc vitium eigen chr ist so trefflich schon, ut nullum humanum  
 cor intelligat nisi Spiritu s[an]cto Doctore. Qui iactant humilitatem max[ime]  
 praedicant et damnant hoc vitium, die sind die rechtſchaffen, Et non 20  
 magis maledictus populus cum gloria ista quam illi. Es ist pulcher[ri]mus  
 Diabolus qui est in inferis, ut homo non possit agnoscere, dicunt: Ego  
 miser indignus sum, ut terra me ferat. Illi quaerunt honorem per humili-  
 tatem Et putant se hac humilitate der ehre ganz loꝛ, non videntes, quod ie 25  
 demütiger mens̄ch, ie hoffertiger Geist. Omnia bona quae Deus dat, die sind  
 sein rein und gut, sed ubi ea acquirimus, non simus ea pura, sed facimus  
 ex eis idolum et heremus in illis. Ut gut macht mut, quando homo ac-  
 quirat ea, fit alius. Et quamquam dives se exhibeat erga mendicem hu-  
 milem, tamen non est humilis, si non Christianus est. Hoc cerneret, si 30  
 mendiciens aliquo danno eum afficeret, quomodo suam humilitatem betweisen  
 wurde, aut vindicaret se aut eum desereret. Das thut Bruder p̄sennig, das  
 die geringt gab ist. Non potest non inflare non Christianum, quamquam  
 se aliter felleet. Item quando homo habet sapientiam, intelligentiam, Das 35  
 ist hoher quam divitiae, illum inspice, invenies den rechten Abgot, quamquam  
 se occultet et ostendat suam humilitatem, ia, wo du in helteſt fur ein Ab-  
 got et non contemis. Item quando quis agit sp̄tiosam sanctam vitam ut  
 iudaei, pharisaei et nostri Monachi hodie, da trifft erꝛ recht, quia videt  
 alios non sic vivere et quando alii eum laudant, ridet, si eontra, schilt er.  
 Ideo schleꝛs j̄rińch neminem hoc vitio carere nisi Christianum. Et totus 40  
 mundus ist ein schalck qui iactat et gloriatur propter divitias, sapientiam,  
 sanctitatem vitae, et si humilem se exhibet, dupliciter laborat hoc morbo.  
 Bona in se quidem bona sunt, sapientia, divitiae, honesta vita omnia bona

P] sunt. Aber der zufaß pessimus. Hinc dicit Christus: Ideo non potestis credere, quia honorem ꝛ. Darumb kan mein gnad nicht raum haben. Nam ꝑo ich gründe auff den statum Carthusiani, item quod non sum adulter, si de hoc gloriator, non gloriator in Christo. Ideo eñ haben und glauben ist unmöglich beyjamen. Nam cor quod iacet sua, si audit de fide, somnum putat. Ideo Deus hat diß alleß auffgehoben, ut ista omnia tria nihil sint, alioqui non posset nos iuvare. Non dicit: qui habet ista tria, der sol heilig sein, sed er wurzelt sie auß. Existente iustitia etiam maxima, si haec vocula Tua dazu kompt, ꝑo istß auß. Sic gloriam omnino abrogat et non sinit urjaß, ut iactem ea. So ich mich wil des trosten, quod dives, sapiens, ꝑrom bin, ꝑo giltß nicht. Externe non sustulit ista tria. David erat dives, Salomon sapiens, sie vertrosten sich aber nicht drauff coram Deo et hominib[us]. Cum nihil habes, quo fidas, quaerendus honos quae non ab hominib[us], sed a Deo proficiscitur. Gloria mundi est, quando habet me pro divite, sancto, ut Iohan[nes] Baptista habebatur, sapiente, ut Salomon. Sed ille honor quaerendus qui a solo Deo venit, quo ipse nos habet pro divitib[us], sapientib[us], iustis. Annitatur igitur, ut honorem non hominum habeamus, sed daß wir in celo gerhümet werden, ut audiam: Tu es dives, sanctus, darnach trachtet. Sed hoc non facitis, imo ir rhümet euch selber et suscipitis honorem ab hominib[us]. Quem pronunciat Deus sanctum? Neminem nisi eum qui suscipit Christum, credit und heitß daßur, quod per mortem suam nos iuverit, propter hanc fidem soltu recht ꝑrom sein et propter nullam aliam rem. Hinc habet Christianus honorem, non quod aliquid in se inveniat, de quo gloriatur, quia omnis sapientia, divitiae, sanctitas, quantum est nostra, wirdß zu wasser, daß er darnach trachte, ut a Deo honoretur. Quod fit, si susceperit Christum in nomine patris, vides quam magna res umb den fidem. Ipse dicit Non quaeritis honorem Dei. Utinam possemus inveniri discipuli qui quaerent. Non fit in uno die, ut excutiam meum honorem. Sie sol wol ab sein et adesse honor Dei, sed ꝛ. Doctrina est perfecta, verum ut opere compleam et cor stehe ut verba sonant ꝛ. Eß ist nur ein klein anfang bey den allerbesten. Qui hic discipulus reperitur, quod libenter vellet incipere, ille numeratur in textu pro eo qui libenter vellet quaerere gloriam Dei. Natura sic affecta est, ut quaerat suum honorem, suis ieiuniis ꝛ. Coram Deo sol ich nichts wissen, quod fecerim. Scio quidem, quod hoc et hoc feci. Sed cum omnia sancta etiam opera feci, weis ich kein rhum coram Deo. Sed scio quod Christus venerit in nomine tuo, o pater, et mihi donaverit suam iustitiam, darauff bleibe ich, hoc est quod textus dicit Oportet unfer eñ außgerottet sey et nihil maneat nisi gloriatio gratiae: qui aliter docet, seductor est. Iam intelligere potestis, quam falso praedicarint isti qui dixerunt: Si servas ordinem, si es obediens,

per hoc salvaberis. Heißt das Christum annemen? Regula Francisci non ad hunc honorem perveniet, das es Christi susceptio sey. Et tamen homines ita persuasi fuerunt Et ea doctrina ist stracks gehandelt contra hanc Christi. Ego veni in x. quia est Ego veni in nomine meo, francisci. Christus heißt ia nicht gehoriam sein, Sed Christus est qui mortuus et resur[ex]it. Ideo longe est alia et diversa doctrina quam illa Christi. Sic iudicare potestis omnes status. Nostra gloriatio est, quod Christus venerit in nomine patris, quod remiserit peccata x. Qui dabey bleibt, is iudex super omnes Rot[tenses Sacramentarii et Anabaptistae treiben bis stuch nicht, quod Christus venerit in x. Ornatis verbis veniunt et oeculte ducunt nos iterum in opera et novos Monachos faciunt. Sic omnes sectae secuturæ fan man bey dem prüfestein wol objerviren. Si Christi adventus in nomine patris manet, iudicas omnes doctrinas. Si aliquid operis adducitur, tum amisiisti illam gloriationem. Christus ist hoher quam tria vota. Si gloria Dei sol gelten, so sind alle lere falsch quae docent hoc damit ich zuthun hab. Ideo Iohannes est verus Magister in hac doctrina, nihil tam diligenter urget ut hoc. Saepe miratus, das einer sol so ein groß buch schreiben ijsdem semper verbis. Omnia huc tendunt: Crede in Christum. Jmer treibt er das stuch, tamen aliis verbis, quia novit, das der Satan nicht leiden kan: omnia potest ferre excepto illo stuch. Illo manifestato amisit regnum suum. Multi gentiles fecerunt bona opera, fuerunt humiles. Hoc ferre potest. Weil ein Mensch an Christo nicht hengt, ist er sein knecht. Ideo hebt er ein solch gerumpel an in mundo per Rot[tenses et facit nos segnes, ut non accipiamus hanc doctrinam. Haec est summa huius textus. Damit sollen nit verworffen sein omnia bona: Oeconomia, politia, liberi obediant parentibus. Econtra parentes x. Magistratus regant, cives obediant. Ista omnia servari vult Deus. Sed per ea non contingit salus. Wie auff erden sol man zuchtig und erbarlich leben. Coram Deo muß man hoher, nempe, quod Deus misit Christum, ut in eum credamus, den muß ich haben uber alles weßen und leben in terris. Oportet habeam sapientiam, haus, hoff, artificium. Cum haec omnia adsunt, oportet me etiam habere fidem quam Deus dat non propter tuam sapientiam, divitias, sed quod Christum suscipis et in eum credis et propter hoc facit te divitem, sapientem, probum, das du gnug habest. Hoc statim dicitur. Aber wir haben dran zu lernent tota vita. Discrimen ergo faciendum est inter iustitiam humanam et Dei. Ubi prima, ibi honor inter homines, alius alium iustificat. Ea gehe in irem schwang. Sed coelestis qua Deus te pronunciat iustum, acquiritur per eum qui venit x. Si in eum credis, habes eam et illa conservat nos a morte aeterna.

### Predigt Dienstag, den 12. October in Jena gehalten.

Zu dem Anhang zu Poachs Niederschrift des Jahrgangs 1529 der Predigten Luthers (vgl. Vorbem. zu Nr. 66—69 und Einleitung) finden wir für diese Predigt nur eine Verweisung auf den Jahrgang 1531 'in calce'. Dort, in der Zwickauer Handschrift Nr. XXVI Bl. 195<sup>b</sup>—197<sup>a</sup>, steht unsere Predigt, von Poachs Hand geschrieben. Danach ist sie abgedruckt in der Zeitschr. f. kirchl. Wissensch. u. kirchl. Leben 1883 S. 317—320.

P] XII. Octob. in Ihena. Ex Euang. Lucae 12. 'Dic fratri meo, Luc. 12. 13 ff.  
ut dividat'.

De his verbis pauca dicemus. Vestra charitas habet per gratiam dei divitem praedicationem. Ideo nostis, quid Christianus scire debeat. Quare  
5 non opus, ut multum vos doceam, nisi quod audiat nostrum testimonium, quod idem doceamus et iisdem vestigiis incedamus. Dominus rüret hie in textu 2 stück, quae nos Christiani debemus discere. 1 Ne confidamus ulla re quam deo. 2 quod quisque warte des das im besolhen ist. Das kompt  
daher, quod adolescens Dominum rogat, ut fratri dicat x. Alter frater wird  
10 ein schalk sein gewesen und unrecht x. Et meint, der HERR hab ein solch ansehen bey dem volck, das er die sache konne richten. Des weget sich der HERR et dicit 'Quis me constituit?' i. e. nolo facere. Dominus non vult hic s. 11  
valde magnum et utile opus exequi. Certe quando discordes redduntur concordes und wenn man hilfft einem iglichen zu seinem recht, est magna res.  
15 Et quamquam sit optima res, tamen non vult facere. Quare Dominus dat tam malum exemplum, ut non faciat bona opera? Da stehet die lere quae post fidem, est optima doctrina, nempe quod quisque warte des das im besolhen ist, et hoc omni diligentia, und neme sich der andern keins an, utcunque bona, pretiosa x. Communissima plaga est in terris, darüber auch  
20 grosse leute geklaget haben, quod nemo libenter faciat, quod ei commissum est, sed quaerit, quod non commissum. Denn ein solch uberdrüssig ding ist umb cor humanum, ut officii sui uberdrüssig wird und gasset auff ein ander. Nam caro et sanguis wil irr gehen et facere quod ei placet, non econtra. Hoc videbis in omnib[us] statib[us]. Princeps vult rusticus esse, econtra. Sic  
25 servus libenter vellet officium Domini facere. Servus habet omnia commoda quae non videt, et considerat alterius com[odum]. Sic non suum, sed alterius statum laudat. Sic praedicator cupit non esse talis, econtra. Das gehet zu zoten in toto mundo et quisque hat den gantzen bösem vol, quod

¶ homo semper velit omittere quod ei commissum est et econtra. Contra hoc vitium gehet diese lere. Quamquam a Domino begeret wird ein nützlich opus, tamen non vult audire, sed manet in suo opere. Dicit: was gehet mich an? Ego sum praedicator, si vis habere haereditatem, ito ad iudicem vel ad eos quibus res commissa. Es stünde nicht besser in mundo, quam si 5 mundus hoc non facit. Hinc ortum Adagium: Viel hastu zu thun und wenig ist dir besolhen i. e. quod non est tibi commissum, hoc &c. Quid pulchrius, quam si princeps nihil aliud ageret quam suum officium? Sic si paterfamilias, so würde Got gluck und segen geben. Si ancilla cogitaret: 10 Hic mens est labor, des wil ich mich annemen. Si vero wil ein vorteil haben ut domina, sequitur verderben. Ideo quisque ex oculis removeat molestiam quae ei in suo statu occurrit et solum respiciat in verbum quod suum statum approbat. Si Dominus, servus es, soltu nicht ansehen, wie unlustig tuum opus zu thun sey, econtra alterius lustig. Sed sic: cum sim 15 servus, praedicator consul volo libentius esse. Ibi Dei praeceptum per quod mea opera sanctificata sunt, Got geb, sie sein so unlustig, als sie können. Si hoc fieret, wurde ein sein friedlich regiment sein. Quando vero ex oculis removes verbum Dei, sperrest oculos auff und siehest den unlust, quod tibi laborandum sit, alii non, et vis omittere officium, sic inspicis alterius com- 20 modum et tuam unlust sicque nullibi servis. Igitur si metiris statum secundum externam spetiem, actum est et sequitur merum taedium et ignominia et sic nemo potest manere in suo statu. Igitur Dominus docet hic, quod nemo inspicat alterius opus, sicut ipse non respicit das kostlich gut werck, er wil nicht davon wissen, sed bleibt bloß auff dem bejehl: Ego non 25 sum erbischichter. Cui hoc commissum, der thue es. Ego maneo bey dem opere quod mihi commissum. Ex hoc sequeretur, si quis mit lust suum officium faceret et non alium, sed se inspiceret, das im viel guter grosser werck furkomeu zuthun und er wurde alle beide hende vol &c. Ut servus, si pius est, cogitat: Ego faciam meum officium ut servus, tum omnia opera 30 essent aurea, si etiam tantum finum exportaret, einheisset, esse, tründe schlieff &c. et quicquid faceret, were eitel kostlich ding et opera Carthusiani nihil ad hoc: quia incedit nach gottis gebot et quamquam servilia opera facit, tamen ordinata sunt divinitus, und wenn sich Carthusianus gleich zu tod fastet, tamen nihil, quia non habet mandatum Dei, es ist kein wort gottis 35 dran. Hic vero nemo respicit tam pretiosa opera, cum tamen sint optima, quia mandatum Dei habent, quia rationi non apparent magna et sancta. Sed das kleinot ist hic: Obedito Domino. Ibi est eitel kostlich ding und kleinot. Sic praedicator, hems, princeps gehet in seinem stand her, sind eitel kostlich gute opera, quia sie gehen daher in mandato Dei. Si es maritus, 40 uxor, filius, filia, fac quod tibi commissum est. Sic nos Christiani debemus discere, ut quisque in suo statu spectaret non magnitudinem et decorem

P] operum, sed verbum Dei. Daß solt unser freude und wonne sein, daß ein  
 Magd mit frolichem mut und singen sua opera perfeceret. Opera eius quidem  
 vilia sunt, sed meliora et excellentiora quam opera omnium Monachorum,  
 quia in obedientia Dei fiunt. Sic laeto animo faceret quisque suum officium  
 5 haberetque Deum propitium et Dominum suum. Si possem mortuos excitare,  
 non tam preciosum ac mulgere vaccam. Et servus sol von ein ende mundi  
 ad alium currere, ut acquireret talem statum, in quo Deo posset placere.  
 So wurde dir dein leben et opera nicht satver. Si vero oblivis[eris prae-  
 cepti Dei, sequitur der unluft. Aneilla aegre fert se non esse heram. Item  
 10 ut haberem tam bonam uxorem ut vicinus, Utinam essem dives, princeps.  
 Da ist eitel unluft, faulheit, uerberuß und ein leßiger homo sit ex te und  
 Satan jegt dich von ein opere ad aliud. Culpa est tua, quod oculos auff-  
 sperrest nach andern operib[us] et non eernis Dei praeceptum quod te vocavit.  
 Sic indesinenter possemus exercere optima opera et inveniri dilecti filii et  
 15 vitam ageremus cum gaudio et deus retribueret. Si non curas Dei prae-  
 ceptum, nunquam ad statum venis in quo fundest niß sein. Sed fit, quod  
 homines de te conquerantur, et dicitur, quod maxima sit querela de impro-  
 bitate familiae. Gentiles sunt tales, non digni, ut ferantur a terra, sunt  
 'reprobi', ad Tit. quicquid faciunt, thun sie mit schlegen et quod faciunt, Tit. 1, 16  
 20 Daß ist halb gethan und richtet nur schelten an. Alioqui essent vivi Sancti,  
 wenn sie sich drein schickten. Ne igitur cures ullum opus simile esse aut  
 tam bonum, ut deseras tuum statum. In quocumque enim statu es, aequalis  
 es x. Mulier aequae habet verbum Dei in suo statu ac vir. Verbum Dei  
 an im selbs ist gleich et hoc facit omnia opera aequalia. Ideo servus et  
 25 Dominus sind gleich fur<sup>1</sup> propter verbum, quamquam ipsorum<sup>2</sup> sint inaequalia coram mundo.

'Quis constituit' i. e. discite, ut quisque parte sui offitii, unangehen  
 wie ein werck besser sey anzusehen denn daß ander. Haec est una pars doct-  
 trinae Christianae quae est de operib[us]. Quae doct[ri]nae exigat, ut simus  
 30 homines fructum ferentes qui sine intermissione bona opera faciant. Ultra  
 hanc doct[ri]nam de operib[us] audiamus et alteram quae altior est quam illa  
 de bonis operib[us] quae dicitur fides Christiana. Per opera sumus hic in  
 terris boni, ut aliis commodemus. Et quisque status ordinatus est gegen  
 einandern stand, ut Servi status est ordinatus erga heri, ideo est status  
 35 dilectionis. Sic omnes alii. Super illa opera et iustitiam terrenam alia est  
 iustitia fidei. Quae talis est, ut omnia opera excellat, nempe ea, quod  
 Christus est mortuus pro nobis und hat uns zu sich genommen non propter  
 nostra opera et merita, sed sua. Daß ist ein solch heilig leben quod non  
 consistit in nostro facto. Ibi nec vir est nec mulier. Ideo homo non

15 curat

1) erg. Got 2) erg. opera

P] dicitur Christianus hinc quod est Dominus, servus, quod hoc vel illud facit, sed quod ex im leiff thun, geben, schenken gratiam quam dedit Christus. Ideo iste status tam sublimis est, daß ista iustitia über und auffer uns ist merum donum quod contingit nobis sine nostro opere. Servus quando facit opus suum, thut er etwas dazu. Sed Christianus status wird on unjer zu thun geschendft. Daß heiff daß recht Euangelium gepredigt, quando praedicatur ein solch wefen quod per nos paratur, sed ex mera gratia propter Christum datur. Illi duo status diligenter discernendi sunt. Status operum est varius, fidei unicus, in quo gehet nullum opus ut in priore, sed datur remissio peccatorum, redemptio a morte. Mera dona et gratuito data ex gratia et misericordia. Dis stuch zeigt unjer HERR an in Euangelio, da er daß gleichniß gibt de avaro. Cavete ab avaritia. Ibi dicit, Es gehor ein ander leben dazu quam divitiae, quia dicit 'Non est dives in Deo'. Iste igitur est alius status, nempe daß man reich werde in Deo. Alii status quos recensui, dienen dazu, ut hic tranquillam vitam agamus. Nam ubi contrarium, verdirbt land und leute. Sed non oportet te divitem fieri in tuis operibus et bonis, sed in Deo. Quomodo hoc? Quae sunt divitiae Dei? et quomodo acquirimus ab eo? Eae sunt: quae Christus donat i. e. redemptio a peccato et morte, Satana, inferis et gaudium vitaeque aeterna, daß wir dahin fomen, ubi Deus est, et fruamur eius donis. Quae sunt? Est sine peccato, verax, liber a morte, Dominus super omnia. In hanc dominationem oportet nos quoque venire, ut Christianus fiat dives, Dominus Diaboli. Sed quomodo veniemus ad ista bona? Haec est via, ut in eum credamus. Missus est e caelo, ut homo fieret und uns locket an in und wil dahinbringen, ut divites fiamus in Deo i. e. liberati a morte. De hac iustitia quotidie praedicamus, et non potest satis inculcari, quia difficile est credere iustitiam dari sine meis opt[im]is operibus, meritis et bona Dei ut a peccatis et liberer, iustus et sanctus sim et vivam in aeternum, quod jamer vertatur in gaudium und sol mich erwegen, quod sit verum et quod Dei bona sint mea. Cor humanum angustius est quam ut comprehendat ista esse sua. Si credere possemus, a quo timeremus? Nemo timeret mortem et. Sed quia tam timidi sumus, signum est nondum nos credere. Audimus quidem, sed nondum apprehendimus firmiter. Ideo fides ist bald genennet. Sed cor adeo fragile et. Ideo praedicandum est et orandum, ut firmam fidem acquiramus quae non gehet ex nostro corde, sed e Domini Dei. Haec sind die 2 stuch die der herr rüret. 1 wirfft er die bona opera hinweg quae nobis non sunt mandata. 2 ut abiciamus avaritiam et fiamus divites in Deo i. e. credamus. Christianus si haec duo nosset, omnia nosset. A primo non dicitur Christianus, sed a thesauro qui dicitur Dei güte i. e. iustitia et salus. Et talis qui eam habet et credit vel incipit credere, potest facere opera de quibus supra diximus. Alioqui non Christianus uimpt sich nicht



P] an, sed manet verdroffen, quia non considerat Dei praeceptum et fit omnibus molestus. Christianus vero perpendit dona Dei quae accipit. Ideo considerat, in quo statu sit, et facit sui status opera et scit se Deum placatum habere in coelis et hic in terris. Sed multa praedicamus et audimus sine fructu, altera aure audimus. Ideo cum tam diviter habeamus verbum quod docet, quomodo vivendum, ideo orate, ut servare possitis et in luce ambulare und weil der jarmarkt prae foribus x. Satan jhetz nicht gern, quod lucem istam habemus. Ideo conatur exuscitare sectas. Fruimini igitur luce, dum eam habetis et quod non habetis, orate, ut acquiratis x.

zu 2 über molestus steht jhver

### Predigt am 22. Sonntag nach Trinitatis.

Steht in Rörers Nachschrift Bos. q. 24<sup>o</sup> Bl. 150<sup>a</sup>—153<sup>a</sup>. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwidauer Handschrift Nr. XXV Bl. 122<sup>b</sup>—124<sup>a</sup>. Ferner erhalten in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 134<sup>a</sup>—135<sup>a</sup>. In dieser Predigt finden sich manche Anklänge an Luthers „Heerpredigt wider den Turken“. (Cf. 31, 80 ff.)

R] Dominica XXII. Matth. XVIII.

Matth. 18, 23 ff.

H[oc E]uangelium ist ein jcer jhreck[sich] Euangelium et non debet geschut werden für indignis et qui non indigent. Die ij stuch vidcamus in eo quod servo maximus haußen schuld vergeben et hoc ex mera gratia sine eius merito. 2. stuch, quod der arm ander knecht muß bezalen

zu 11 über der Überschrift steht von Poachs Hand der Vermerk Dominica XVIII vide infra 190 (ist die in der Vorbem. zu Nr. 66 (S. 558) erwähnte Verweisung Poachs) Matth. 18. r zu 13 für über (pro) indigent(s) zu 14 über vergeben steht wird sp

N] DOMINICA XXII. Mathei 18.

Matth. 18, 23 ff.

‘Simile est regnum celorum homini regi qui voluit conf[erre] rationem.’

Die 16 Septembris Egre[gius] d[omi]nus noster doctor Marth[ini]us L[uther] Martburgii est profectus cum Sacramentariis disputaturus rediitque incolumis dei misericordia 18 die Octobris, interim dominus Pomeranus dominicis diebus praedicavit.

Consolatorium et terribile est hoc Euangelion, porcis immundis non praedicandum. Die ij stuch jhet doru: Condonacio magni debiti ex sola gracia. Secundum Alterum servum debita persolvere excogere. Impius ille

zu 16 Simile r zu 22 M L ro r 23/24 Die his gracia unt ro zu 24. 592, 25 Impius multa accipit, nihil dat ro r

R] et ille non vult remittere großchen et ipse 10 tausent gulden. Das ist doch ein ungleich schuld. Illic remissio außß aller reichlichst, hic ne 1 großchen remittit. 1. gehet ad bona corda quae indigent remissione, horum paucissimi. Sumus fere omnes die schelck ut is servus. Audijs regnum Christi gratiae et remis[s]ionis, non mundi, in quo verjnung et remis[s]io et nullum meritum, orden hic hilff, sed beneficium, cuiusmodi luic fit. Sed non wird angelegt, nisi angit da zu bring, ut illi fit, ubi venditur. Sie regnum Christi non ghet zu herzen den stolzen hoff[er]tigen geister et aliis rauch[s]lo[s]en. Illi sunt is servus ingratus der im so uberschweniglich viel guts thun et ne ullum x. Videamus, ne simus membrum huius servi. Si hoc, habebimus 10 sententiam: er wird gebunden et in tenebras et aufertur omnis gratia quae prius data et venit e regno gratiae et remis[s]ionis irae, peccati, vitae, mortis et e celo in abgrund inferorum. Ich wolt, daß wir uns lassen zu herzen ghen. Sepe monui, ut cum tremore und besserung vvereretis, daß Evangelium gieret. Ego vos fures und schelck gescholten. Sed nihil proveni. 15 Es wil der knecht sein qui vjvrit in regno der ungnad. Nos facimus nostrum, ut illi conservi conturbati sagen diese große schalckheit. Non potuerunt plus quam quod dixerunt und ward in leid. Der knecht aber ward außß leßt wol bezalt. Rusticus iam adeo stolz, ut putet se vivere, ut schar und kraß. Sie civis, nobilis. Hoc notant bene nihil dandum pro gratia, 20 sed esse remis[s]ionem. Item quod a confes[s]ione liberi et aliis oneribus und zwang a Sacramento und aller trigeret, ablaß, meß, vigilien, seclmes. Wenn duß uberschlegt, taceo spiritualem remis[s]ionem. Ein ihlicher bauer ist ij gulden zins reicher worden: quid datum Barjussern, stationirern,

*1 ebensu 2 großchen] 8 gulden 12 zu 2 über reichlichst steht dit[s]ime sp 3 indi-  
gent (b) 6 (für) wird 9 (so) viel 12 remissionis in regnum irae P 16 vjvrit] felle P*

N] totum oceanus gratiae domini sui accipit, non autem stillam parvam remit- 25 teret conservo. Ita nos omnes sumus qui fidimus regno Christi remis[s]ionem peccatorum innumerorum. Nam huius Christi regni condicio est semper remittere peccata omnia, si anxiati fuerimus ut servus ille, solum ad Christum confugiamus qui remittit gratis. Valeant qui solum sermonem, non virtutem quaerunt in euangelio, konnen viel waschen, nichts thun. Sua 30 quaerunt solum, nemini remittunt. Nostrum plures sunt tales servi, super illos eadet ira dei et non ad regnum Christi pertinent. Nam video nos omnes socordes, immo contemptores verbi qui non resipitis sepi[s]sime admoniti. Nos nostro satisfecimus officio vos argentes. Wyr syndt die frummen mytknechte, müssen zw sehen, wyr wollenß gotte klagen. Nam 35 nullum finem video in omnibus condicionibus avariciae, schunderet, betrug. Nemo desistit. Interim libentissime suscipitis libertatem Christianam ad

*27 Nam his 29 solum aut ro*

1) Jeel messen? Aliqui dederunt 20 scheffel korn. Sie quis-que rusticus (reicher)  
 vom Euangelio ein gulden 3 vel 4, civis 8. 10, nobilis 50 ꝛ. Iam die  
 korn, eier, genß ꝛ. Hoc habes ultra remis[sionem] p[re]ccatorum ex Euangelio,  
 diese zinß. Iam non so viel potes, ut vel 1 gro[s]schen des. Sunt aliquae civi-  
 5 tates quae d[omi]neant: Ehe sie wolten fur ire kinder unum gro[s]schen geben, ehe  
 wolten sie die schul verghen. Schola instituta 50 gulden ex publico aera-  
 rio ꝛ. et tu inimicus pueri tui ꝛ. Non est ut propter 1 vel 2 p[en]nig recht  
 verkaufft. Daß ist daß lon pro remissione p[re]ccatorum, thesauro inexpressi-  
 bili et ultra hoc quod census vester auctus. Si non venisset Euangelium,  
 10 du hetß mer muessen scheffel korn geben. Non Turca, sed hellisch Jener o  
 celo. Qui libertate uti ꝛ. et non velle prodesse filiis suis et prox[imi]o et  
 cogitandum: hat mir daß Euangelium so viel guts gethan, ut annuatim  
 aliquot gulden, cur non j gulden? Sed fiet vobis ut servo: ex gnad in  
 ungnad. Der bauer sol scharren, Turca venit, tum darff gelt und lanckrecht.  
 15 Ego hoc prophetavi tibi et fiet. Utinam tantum pecuniam auferrent, si  
 non uxor, liberi et domus. Man wil unserß Herr Gots spotten ꝛ. Turck  
 wird dich leren, wie du ein ei solt geben et qui servire debeat familia. Si  
 is venerit, ille hoc exequetur quod nos praediximus. Nemo vult ulla re  
 ostendere, quod Euangelium diligat. Si schon widder zu ruck, nihil, sed  
 20 werden zu freffen haben usque ad finem mundi. Ut moveamini, enumerabo  
 vobis rem, wie es sthet, ut meliores effecti, avertatur ira dei. Sic facit  
 Turca: Non bellat ut nostri principes, Sed hat straffer, die leßt er auffß  
 reiffen mit X, XII tausent pferden, ut si velit Wit[ten]bergam obsidere, in

4 u. 5 gro[s]schen] gꝛ 6 u. 13 gulden] jꝛ 6 ex über pub 7 p[en]nig] d 22 straffer R  
 freiffen P

N] vestram carnalem licenciam. Omnia onera Papistica reiicitis, hanc autem  
 25 veram Christianam libertatem non assumitis. Wen wir bedencken, so ist  
 kein patver dem andern zu hulff, der nicht iij jꝛ zehñ reicher ist worden  
 des jharß, perpende tu, quam infiniti census Monachis et sacrificulis, a qui-  
 bus per Euangelion liberati estis. Es ist jhe die heuptsumma 50 jꝛ Hoc  
 accipimus, pro illo non 1 gꝛ daremus pro erudiendo proprio filio. Non  
 30 proximo duos nummos remitteremus in mercede. Hanc impietatem deus  
 non Turca, sed igne celesti punit. Du denkst nicht: Hat mich got durchß  
 Euangelion gefreyet von schulden, so will ich meynem nehesten auch neher  
 geben. Sed nulla ratione volunt semper thesaurizantes. Jha j ey umb j gꝛ  
 zu geben schemen sie sich nicht. Appropinquabit Turca, Miles qui tuo the-  
 35 sauro indigebit, uxorem et liberos et te occidet. Wir werden des Turcken  
 vorn Jungsten tage nicht loß, wir werden an ihm gnug zu freffen haben,

zu 25 Qui sua in Euangelio quaerunt arguit ro r 26 der nicht ro über iij  
 31 denck in folge Tintenfleckens nicht sicher lesbar zu 35/36 Exhortacio contra Turcan ro r  
 36 (nicht) gnug

R] einem tag leyt er ein 20 meil, sicut fecit Viennae et abduxit 90 tausent, senes et iuvenes occidit, et alios seruiunt<sup>1</sup> und gibt ein rentfdein<sup>2</sup> brod und gibt brod et venduntur ut bestiae, et exiunt vestes. Ibi mus man thuu quid vult. Si non, slug tod gestochen. Quando volumus wider bauer et colere agrum, redit x. Das ist sein kunst, ut tot regna subdiderit sibi x. ehe wir komen mit unserm reißig zeng. Tum oportet civitas pereat, si land nicht kan bauen, actum, si muri ferrei. Der machz nach non est adeo ferox, auch naturlich non x. Sed si iam erretten omnes civitates, nihil, discedit ad tempus et redit. Es gilt auch burgern, pauern. Iam sedetis im rosenfrantz et sepe cogito, quando iam clamatis ad cerevisiam et cogito: Wie wenig gedencstu dran. Si venit Turca, er wirt dirz leren. Si ita bellaret ut nostri, non subiugasset sibi Ungaros. Ego timeo secundum hoc teusch land mus geraufft werden. Ipse nicht una die inder auß quam nos 8 diebus. Si istam civitatem het gewonnen, si deus non pro nobis pugnasset ob aquarum magnitudinem, iam het teuschland gefressen. Die Rut ist uns gebunden auff den hindern. Ideo rogo, ut euch bessert, gehe ein iglicher seins rauben x. Wirstu ein kopff auffsetzen et non dei praeceptum: Et ipse eontra caput impolnet Matth. 12. malmet. Non tibi wird geschentt, quod uteris bonitate Evangelii corporali et spiritali, ut supra dictum. Hac estate habuimus ein gnedigen schuß, beide an wasser et hominibus qui iam in presidio Viennae. Du legest iam thesauros, alius wirds heben et non solum hoc,

<sup>2</sup>Matth. 12, 45

1 (3) 90 2 Alij P rentfdein] rentfdein R rent fdem P 9/10 rosengarten P zu 11 über dran steht an pacem 11/12 Si bis lesen über Si ita bis nostri 16 iglicher ab feines rauben, stelen x. P 18 12 e aus 22

<sup>1</sup>) wenn man alios nicht als bloßes Verschen f. alii (so P) nehmen will, so kann es nur servire faciunt meinen und ist vielleicht daraus ganz mechanisch beim schnellen Schreiben entstanden. P <sup>2</sup>) während der Schreibfehler in R leicht wie geschehen zu bessern ist, bleibt fraglich ob Poach sich bei rent fdem überhaupt etwas gedacht hat: rent auf dem? P

N] eciam si semel profligatus fuerit, nihil iuvat. Sunt eius stratagemata non bello, sed rapina omnia auferre. Ex darff xx meylen eynen tag streuffen depopulans omnem. Das ist seyn kunst das land verwusten und eylende wider stiben und wider kummen. Huic non potest resisti armis, den man kan ihn nicht zur schlacht brengen, sonst were er wol zu schlagen, sed fugit und leyt uns nicht zu ihm kummen, wen er ubermannet ist und brenget uns zu unkoft. Ex ist behende, der yn xxiiii stunden abspricht, das wye yn viij tagen nicht vermogen. Nam nisi impeditus fuisset estate, aquis et si Viennam cepisset, iam tota Germania esset depopulata und wurd uns unser gutte tage geringern, Nisi subvenissent oraciones piorum et multorum stratagemata. Penitemini et respicite a vestris iniquitatibus, ut deus deponat iram suam. Laß von deynem schinden. Ezamlesto, so solstu dem

zu 24 Profugus latro Turca ro r 29 (x) viij 33 (nostram) iram Poenitentia ro r

R] sed uxor &c. Tum d[ic]es: Cur non dedi proximo, umb got[te] willen proximo?  
 et iam Turca aufert, insuper occidit. Nemo cogere potest, contemnitis und  
 habt euch da[ss], quod sequetur Sap. 1. E[ss] ist kein s[ach]er[er] &c. Wir k[ö]nnen <sup>23ci39. 1. 3</sup>  
 unrecht da zu, ut propter impietatem müssen betten. Sed videte, ne Lot  
 5 ex Sod[omi]s educatur und werd ange[st]e[ck]t. Cogitit quisque, da[ss] er sich  
 besser und la[ss] im an[li]gen da[ss] E[van]gelium et quisque jodder da[ss] selbig,  
 ut est schola, det ad arcam. Et cum hoc, scilicet quod vita melior, ut vos  
 vertatis ad orationem. Si iam Cesar mit 100 tausent man, nihil curat, er  
 fan da von. Ideo müssen w[er]en ut hactenus, ut veniat aqua vel civitas,  
 10 daran er sich sto[ss]. Ideo quisque oret et ideo litaniae propositae, ut dis-  
 ceretis simul canere. Sed haec virtus v[est]ra, ut e templo statim curratis  
 post contionem. Oportet toto serio canamus illam communem orationem.  
 Si non un[de]s besser, so werden wir nicht betten. Si hoc non, sumus perditi.  
 E[ss] sol so s[ach]ier schaden, quod negant auxilia principes, al[er]s fromen, ut  
 15 frustra expendatur pecunia. Gratias agamus, quod lib[er]avit nos ex illis,  
 s[ach]ung quam clerici auff un[de]s getrieben haben. .2. remissio peccatorum.  
 Da[ss] sind ij st[uck]: besser und betten, deinde quod sciamus exauditas et .3.  
 mit der faust auch angreifen. Quia mea propheta mus war werden, da[ss]  
 der lan[k]necht mu[ss] dein gelt haben. Si exactiones veniunt, cogita, da[ss] mit  
 20 gnad genomen sey ut illud quod furto abstulisti. Princeps le[st] dir bleiben  
 haus, hoff, w[ei]b, kind: Turca econtra. Oportet den s[un]n fast, ut d[ic]as:  
 quicquid do, nihil est, quid facerem, si Turca adesset? Pii thun[er] gern.  
 Ir habt lang guug gefamlet, kund ir sauffen und euch vertheidien &c. Si  
 etiam princeps non postulat, tamen sollens wir im[er] anbieten, ut nos  
 25 tueretur. Nam si venit in medium germaniae, so gnad un[de]s got. 4. Si

I willen über proximo 16 quā R quas P

N] Turcken hamlen deyne s[ach] und weyb und kyndt. Nemo te effrenissimum tam  
 verbo quam imperio gubernare potest. Du wylst nicht folgen, so wyl dich  
 got eyn mall n[ur]t ernst besuchen. Eyn jetlicher deng und besser sich, forder  
 da[ss] E[van]gelion und leges seynem nechsten gleich vor, doroch denck eyn  
 30 jetlicher zum gepet. Nam armis huic Thyranno non potest resisti. Sed  
 oracione, litania, ut deus hunc aquarum inundacione et civitatibus magnis  
 proflicet. Oret quilibet in templo et domi cum tota familia. Ich weyb  
 mich uff den zeng nicht gross zuverlossen magno exercitu contra Turcam.  
 Sed resipiscere a peccatis, s[ach]nderey et orare da[ss] w[er]dts thun. Wen die  
 35 zewey geschehen, wollen wir nicht zeweyffeln, got werdes un[de]s erhoren. Deinde  
 armis rem aggrediemus. Do wylst müssen s[ach]ung geben noch meynem  
 sprichwort, den der lancknecht mu[ss] gelbt haben. Der halben gib di[ese]  
 s[ach]ung gerne und denck, es werde gefoddet auß gnaden zu un[ser] errettung,

28 deng bis 30 gepet und ro zu 30 Oracio ro r 34 Wen bis 31 erhoren und ro  
 zu 36 Tributum ro r 37 gib bis 39.22 hast und ro

R] tempus also brächte, das wir mit dem Leib auch auff mußten von haus zu haus. Sic Turca solet: quando vult streiffen, steckt er ein psal fur die thur. Dominus istius statim sequitur illum qui cum fixit. Si dominus non adest, uxor vel servus vel ancilla. Sic nos germani müssen uns ruffen et statim sequi: non es creatus, ut sis ein vierflächchen, sed ut facias virile opus. 5  
20 annos fuisti. Alia tempora erunt, opera. Aliter affecti, bessern, 2 oratio, 3 willig die schagung zu geben et 4 corporibus hin an zusehen. Et das sol ewer ursach sein. Das vorteil haben wir. Si Turca percutitur, fert zum teil als ein weltrenner. Ideo ist er des teuffels bot et quicunq; sunt in suo exerleitu. Si tu per Turcam wirts gestrafft, cogita te meritum. Sed tu 10 habes sorteil, quod vocatus zu schutzen weis und find et ut obedias principi. In periculo cor tuum dicere potest: Hoc facio in obedientia principis und pflicht uxoris et liberorum. Sic es sanctus und incedis in sancto statu et si occideris, libentius quam in peste. Hanc mentem Turca non habet. Si sol gestorben sein, moriar in nomine domini. Melius ut Turca 15 quam auffm schelm, quia sum in obedientia. Sic an alle far incedis. Illam freud und troß nos habemus. Quoties hat einer gewagt Leib und leben umb einer meßen. Si hoc und wer zum teuffel druber gefarn, eur iam in officio virili principis et obedientia potestatis und gots willen? Turca econtra ex suo instinetu sine dei iussu. Si hoc zu hertzen ging, 20 non adeo terreremini. Imo est duplex vir et triplex cor. Ich hab so ein

5, 6 vierflächchen mit fuisti durch Strich verb 6 2 über oratio zu 7 3 über schagung 4 über corporibus zu 16 über auffm steht an Si

N] ehe wyrs dem Turcken gar geben. Denck, wie du es gestolen hast. Quarto: si eo res venerit, ut propria persona bellum suscipiatis, waget den haß hinan. Nam Turcae mos est qui illico suos congregat, sthecket eynen psal 25 odder stecken vor eyn hauß, muß von stund an i person uff. Et nos germani belligeri sciannus nos esse viros qui non ad officia, sed eciam ad bella vimus prognati. Das handtwergt versuche auch. Das vorteil haben wir vorm Turcken. Turca profligatus est damnatus, quia latro est impiissimus, feyn redlicher frigsman. Tu autem bona consciencia contra illum bellum geris, scias te ad hoc vocatum defensorem patriae, uxoris et liberorum: Ich 30 gehe yn gehorßam meynes fursten, Scio dei esse voluntatem. Sterbe ich, so wyl ich lieber do sterben den an der pestilencz uffm satulen bettße. Preterea quociens propter puellam aut meretricem innumera tulisti damna et pericula. Cur non in divino et honesto facies periculum? Du thust eyn mentlich und herczliche veterliche that, das moecht uns eyn hercz machen, jha 35

zu 23 Bellum ro r zu 25 Turcae celeritas ro r zu 27 Viri ad bellum prognati ro r 30 (Christianac) uxoris 31 Sterbe bis 32 bettße unt ro zu 31 Das mocht eyn hercz zu frigen machen ro r zu 32 A Simile ro r

R] harten ruck ut Turca, et econtra ipse tam mollem ventrem ut ego. Et econtra sum Christianus et habeo daß forteil ꝛ. Wenn man aber ehr am Turcken wil erjagen ut iam multi principes, da wird nichts gntz drauß und faren her ex propria praesumptione und trocken auff ir fauß. Haec  
 5 est praesumptio hulmana et diabolica. Dic: peccata nostra meruerunt, ut nihil sit. Aliae causae, ut pugnemus, nempe dein schuldige pflicht, gottes gepot und gehorsam magistratus. Essemus felices, si lieffen unß sagen. Certe non incipimus, sed ipse zuckt daß schwerd und wirtz, ob Got wil, einstecken erst. Et agnoscamus peccata nostra et in obedientia dei hoc faciamus. Bleiben drüber, so solß dem Turcken so sauer werden, ut dupliciter  
 10 plus perdat populi quam iam habet. Ubi tantum krafft auff unser fauß et venit terror, actum. Hic vero dic ursach so redlich, ut animet nos. Fructificet, quaeso, vobis admonitio mea. Impiorum müssen wir funde tragen und bitten per orationem nostram, ut daß blut qui effusus, zugedacht, ut  
 15 ipsi unser genießen et econtra iren undanck. Nobis faciendum hoc quod Christianis. 'Deus est iudex' Psal. 37. Haec est admonitio quam princeps  
 vult, daß man sich bessern sol und bitten. Legit principis decretum quod est, ut moneamur ad orationem ꝛ. Sed non vultis credere, donec fides venit in manus. Videte, ne faciatis ut is servus cui remis[s]um omne deb[itu]m, et eontra. Sed vide, quid sententiae latum sit, ernstlich. Sie fiet.

1 rucken P      6 sit mit 5 praesumptio durch Strich verb      8/9 und bis erst über  
 daß schwerd Et agnoscamus p nostra

N] ztwey herzen zu eynem geben und dem Turcken leydtlich schlagen. Valeant nostri principes qui propria praedestinatione, ambicione studiosi arbitrantur se Turcam profligaturos. Sie wollen eher an hñm erlauffen. Facessant illi, alia ratio pugnandi contra illam. Dei voluntas, Obediencia principis,  
 25 Defensio nostrorum, dare zu müssen wyr unß wheren, den der Turck zucket seyn schwerdt zum ersten. Summa: Si desipisceremus in obedientia, tutela nostrorum perseveraremus, So solß dem Turcken sauer gnug werden, ehr er daß Deuczschland auffressen werde. Attende omnium nostrum peccata, Nostram ingratitude[m] erga Euangelion, Illorum thyrannidem in verbum  
 30 dei. Wyr müssen hñer untugent entgelten und unschuldig myt hñm bezalen. Gyn nochbar ist dem andern eyn brandt schuldig. Legit verba ex Mandato Principis quae nos ad orationem exhortantur. Vide piüssimi principis mandatum. Cave ne cum servo hodierno Euangelico ingratus sis nemini remittens. So mußtu der Turcken jhemmerlicher knecht seyn, der du der  
 35 Obrigkeit iczt nicht j großem wyllt geben.

zu 24 Racio nostri belli pia ro r      zu 26 über in steht oraverimus      zu 29 Impiorum virga Turca ro r      30 Wyr bis 31 schuldig unt ro

### Predigt am 23. Sonntag nach Trinitatis.

Steht in Röders Nachschrift Bos. q. 24<sup>o</sup> Bl. 155<sup>b</sup>—158<sup>b</sup>. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwittauer Handschrift Nr. XXV Bl. 125<sup>b</sup>—127<sup>b</sup>. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 135<sup>b</sup>—137<sup>a</sup>. Poach nahm die Predigt in Röders Hauspostille auf (Erlangen, Deutsche Schriften, 2. Aufl. Bd. 6 S. 183—195).

R]

#### Dominica XXIII.

2Matth. 22, 15 ff.

In hoc Euangelio ist das furnempste stück quod nos docet hoc discrimen inter 2 regna quod das göttlich und weltlich vocamus, ut sepe audistis. Illa discernenda diligenter und ein iglichen lassen ghen in feinen stenden und emptern, das keins das ander verdamme, quod nullum verdampt, ut quidam rottenses se opposuerunt contra regnum dei quod maximos et multos habet adversarios. Alii contra regnum mundanum. Semper habuimus qui haec .2. regna velint eradlicare. Sed sic ordinata und solch maur drum gebauet, ut bene verantwortet sind coram omnibus Satjanis, et hic murus est qui hic in Euangelio 'Date Cesari', 'deo'. Gedendt und thut. Si voluntarie und wol ic. Solt irs thun, so mußt ic. Sic deo, habehis danck da zu. Si econtra, oportet ic. Quia cum utrinque verbum dran henget 'Date', wirts ein solcher wassergraben sein, ut omnes cogantur dare. Nam Satjan richt so viel setten, ut impediat, ne deo detur quod eius, sed non hilft, sed je mher er wut und tobet, je stercker die kirchen wird et quantum sanguinis funditur, tantum plus martyrum fit. So solch ghen und muß ghen: Sic in regno civili. 1. quod dicit 'Date Cesari'. Ibi auditis

zu 1 Matth. 22. r zu 4 De censu r 12 (Sicut) Quia cum über Quia

N]

#### Mathei vigesimo secundo.

2Matth. 22, 15 ff.

'Tunc abeuntes Pharisei consilium inierunt ut illaquearent?.

In hoc Euangelio principalis locus de discrimine regnorum, scilicet spiritualis regni et temporalis, de quibus regnis satis audistis. Das man die selben wol unterstehende, eynem iclichen seyn ampt lasse scientes, quod utrumque sit piium, et tamen discernenda inter se haec duo regna sepiissime naufragium passa, scilicet stratagematibus sathanicis. Aber got eyne Mawer vorgezogen in scriptura ut hic 'Date Cesari' q. d. Ir sollets thun, thuet irs myt lust, wol euch. Si inviti feceritis, so mustus thun und sollest keynen dang haben. Ita haec verba 'Date Cesari', 'Date deo', firmissimum duorum regnorum est. Nam impius sathan semper invitus his duobus

18 ro zu 19 DOM: 23 ro r zu 22/23 Duo regna spirituale et corporale bene discernenda ro r



R] confirmatum regnum civile, daß weltlich regimēt. Nam si esset ein unrechter stand et a deo non ordinatus, so wurd Christus non sprechen 'Date', et qui est praedicator veritatis, et os veritatis dicit 'Date' und sollen den keiser für einen herrn halten. Et tamen tum erat Caesar gentilis et nihil de Christo et regimine, ex mera ratione gestift und gehalten, et tamen si est Cesar, so halt man in dafur, er sey. Si non facis, so mußtu. Pii Christiani nemen daß wort an 'Date' mit freude und danck und thun, quia illuminati et intelligunt, quid valeat hoc regnum et non ingrati ut Anabaptistae, quia .1. am aller meisten inspicunt verbum 'Date'. Huic merito obediunt. 2 quia ordinatio divina, vident, quam nutz hic in terris schaff et quia dominus erhelt, bleibt pax in terra, alias, daß nicht die hojen biben all murder werden ꝛ. Haec pax tam magna, quod nemo bedend et nemo comprehendit nisi Christianus. Darnach sihet Christianus weiter auff die pflicht et novit, quod omnia quae habet, ei ablata ab eo et Cesari vel domino data, quia in der hulb sie quisque astringit, daß er in necessitate wil folgen mit leib und gut. Sic hoc verbo 'Date' genomen leib und gut. Sic in Reg. 1. daß recht des Regis. Vide illic. Sic de Rege Babylonicio. Dedi ei non solum land und leut et omnia regna, sed bestias terrae et volucres in celo. Hoc norunt Christiani qui illuminati ex scriptura, propter hoc ut sit pax in terris. Ideo sind zu frieden und sitzen in der bereitschafft, was der keiser gepeut, sive leib und gut an trifft ꝛ. Per hoc dienen sie danck und ghalten werd und lieb, ut Ro. 13. 'laudem' ꝛ. Daß ist der geringst

1. Zam. 8, 11 ff

2am. 2, 33

96om. 13, 3

11 (brod) bleibt 15 hulbe P (sch) sie R] se P 16 Date über genomen 18 terrae über et 19 Christiani mit ex durch Strich verb

N] regnis inservit. Hic ecclesiam dei persequitur. Illic Potestates expellere vult. Aber er solz wol lassen. Primum 'Date Cesari quae Cesaris sunt'. Hoc vides fundamentum Potestatis, quod sit status pius. Nam si potestas esset impia, non dixisset 'Date Cesari'. Quavis eo tempore Cesar gentilis fuerit eiusque imperium gentile fuerit, tamen vult illi dari tributum. Du mußts thun, er sey wie er woll. Pii autem, quia vident verbum 'Date', deinde usum potestatum, fructum eius, libentissime illam potestatem ferunt. Si halten dennoch fride yn stetten, lenden und dorffern. Nemo huius status fructum videt quam pius. Deinde videt Christianus se hoc verbo 'Date' subiectum re et corpore Cesari. Daß bewehet die holdung do wdr myt leib und gut holden der Obrigkeit. Do zu brenget uns daß wortleyn 'Date', daß alles uszer der Obrigkeit sey. Sicut in 1. Reg. 1. c. 8 videmus de electione regis, cui omnia deberent subiecta. Daß wissen ihue die Christen, quia vident publicae pacis fructum, vident impium mundum, vident ordinationem dei, ideo obediunt. Sie sollens myt dangk thun, quia vident verbum 'Date',

1. Zam. 8, 11 ff

zu 24 Fundamentum regni mundani ro r 33/34 Date bis sey ut ro 35 subiecti zu 36/37 Cur Potestatibus obediendum ro r

R] hauß qui hanc vocem agnoscent 'Date'. Cum deus hoc praeceperit, so sey es also. Et hi sunt per quos regimen erhalten wird. So die Christen non theten suis orationibus, non esset regimen in terris, nemo servaret pacem &c. Christiani nemem hoc verbum an qui deo placent et hominibus propter obedientiam suam. Der ander hauß, der toll besel non credit etiam audiens per aurem, quod iuristentium a deo sit et. Das helt er nicht fur war, sed inspicit regimen civile fur ein jamer, zwang, not auff seinem halß, quia impius non videt a deo ordinationem. Ideo cogitat, ut statum suum impleat et fruatur mundo. Got geb, hertzog Hans hab pacem nec ne. Wen unser her das semper thet, sineret perpetuam pacem im land, lies dich tauhen und springen et nemini durffst dancken nec deo nec Cesari. Et non putas esse bonum tuum Cesaris, principis, sed tuum, et obliviscitur se gehuldet haben mit leib und gut zu gehorjam sein. Ideo so wenig er gedenc bonitatis pacis, adeo non cogitat die hulß quam fecit. Sicut et hodie studen oberckeyt propter dandam schagung. Hinc veniunt ista, quod non credit ista dicta a deo de Cesare, et putat ea quae possidet, sua esse, cum hic 'date': quae? dein leib und gut, du hast im geredt geschworen et iam incipis erga dominum tuum, ac tu esses dominus et ipse tibi iurasset. Das ist der ander hauß qui non intelligunt 'Date' nec consid[er]ant, quam necessaria et optima res pax, sed sues sunt qui cogitant sua esse omnia. Die sind der groft hauß und regiment iurforten, si non cinctum regimen esset muro 'Date'. Si non vis obedire, cogeris per Meister Hans. Aut debebas non gehuld

3 non fehlt      5 pobel P      17 geredt fehlt P      21 esse

N] Dicentes: quicquid labore acquisiero, Potestatis est, illi dabo, quando voluerit. Nam nisi potestas adesset, non essemus securi ab impiis. Ideo hoc sciens obedientissimus est. Impius vero hoc non accipit, non credit potestatem dei ordinationem esse, sed arbitratur illam esse tanquam carcerem, quia semper impie vivere cupit, timet potestatem coherentem mala. Ille non cogitat thesaurum potestatis, saltem sua quaerit, sibi vivit, vult in sua securitate vivere. Er wolde lieber 200 jar leben yn grossen guttern, niemandes nichts geben, nihil potestati dare vult, sua omnia propria putat. Er meynet, er sey Got uber seyn gutt. Ideo cum aliis impertire debent, nolunt, cum censum dare debent, murmurant non considerantes hoc verbum 'Date', sie vorgeffen der holdung gegen der Obridckeyt, Keyßs und guts, Arbitrantur se dominos regionis et possessionum suarum. Illi non estimant potestatum fructum, pacem, immo libencius perturbarent illa. Ad illos pertinet Carnifex, ille coerccet illos qui nolunt hoc verbum 'Date'. Wen dws nicht thuen

zu 23 Omnia nostra Potestatum sunt ro r      zu 25 DATE CESARI || holdung || Unterthendig myt keyß und gut ro r      zu 26 Impii potestates non honorant ro r      30 Er bis 31 nolunt aut ro      zu 33 Impii nolunt esse subiecti ro r

R) haben et contrarium dixiss[e]: non wil mit I[er]eib und gut dir gehorsam sein. Iam in periculo vis disputare. Sicut Iudaei in hoc E[ua]ngelio, hatten den k[er]eifer eingelassen, geschuld, geschworen, eingelassen. Iam quaerunt Christum, ob sie im gehorsam sollen. Respondet eis ut ego. Est numisma  
 5 ipsius, habt ir im geschworen und geschuld, eur admisisit eum dominum esse t[er]num. Si non vis, oportet facias vel M[er]eifter han[s] doceb[er]it vel Turca. Weil du s[er]st in hac opinione, I[er]eib und gut sey dein et non hab[er]eas a deo et Cesare, Et deus dicit 'da', et tu: ich thet in k[er]eifer und got. Ipse wird dir ein T[ur]cken uberhals schiden qui uxore[m], lib[er]eros, domum. Sicut contigit miseris rusticis umb Wien in .ij. diebus in die 90 tausent, weib und find zc. Da hat unser her got gelernt, das weder haus, hoff, weib, find ir ist. Nos pii sollen nicht fragen, quid tales impii faciant, sed libenter dabo Cesari quae danda. Ego nihil habeo, tantum 4 vel 6 cyphos, lib[er]enter dabo eos und den hals da zu. Du fac quod velis, certe hunc murum non umbreiffest, was du dich werest, dandum in nomine dei, cogeri in diaboli nomine dare. Nihil curamus illorum blasphemata verba. Qui Christianus est, non putet se esse in paradiso, ubi mera optima audiat, sed in Sodoma et Gomorra, ubi tales qui nesciunt nec intelligunt nec volunt, quid deus praecipiat. Propter ipsos non facimus nec propter ipsos lassen. Wer nicht  
 20 er nach wil, den wirt unser h[er]r g[ro]tt hernach bringen, nisi quod cogimur eorum peccata ferre et ut mit I[er]eib und lust thun quod deus praecipit et quod non resp[er]icimus eorum inobedientiam, sed suum praeceptum. Deus

4 Christum über 3 quaerunt eis] ei 5 im(8)

N) wylt, so soltu nicht gehalten haben dem fursten. Es wurde dir nicht zu schmecher gegeben. Ita in hoc Euangelio videtis responsionem Christi.  
 25 'Cuius est imago et superscriptio?' q. d. Hastu es so fern lassen kummen, <sup>Matth. 22, 20</sup> tunc obedi illi und solst keynen danck darzu haben. Ita tu quia hast gehalten, ideo obtempera. Si nolueris, habebis Carnificem pedagogum aut Turcam impiissimum habebis praeceptorem. Sicut Viennae iam factum, ubi in biduo 90000 occisi sunt. Da hat er sie gelernet, ob die gutter yr  
 30 s[er]ndt. Scito ergo te tuis possessionibus subiectum Potestatibus. Ego ML nihil proprii habeo, ich hab ein becher odder vier, die müssen herhalten et tu tuam substanciam nolles dare? Sine interim impium insanire. Wir wollen umb yren willen nicht lassen noch thun. Sie werden wol müssen geben, wen sie gleich nicht wollen. Dominus deus piorum obedienciam plus aspiciet quam illorum inobedienciam. Scito te non esse in Paradiso, sed in  
 35

zu 24 über gegeben bis hoc steht so du nicht hulden woeldest ro 29 90000(0) 3a(8)  
 er c ro aus ir zu 31 Pii libenter omnia dant magistratui ro r zu 35 über sed in  
 steht quia expulsus est ro

K] kan umb ein̄s fromen̄s man willen ein̄ ḡanzen land zu gut halten omnia  
 peccata, ut Loth portabat omnia peccata, orabat et efficiebat, ut civitates  
 non submergerentur. Sed ubi exiit, in momento erant in inferis. Sic dum  
 hic sumus, orabimus et faciemus ut obedientes, ut non imputet impiis  
 peccata. Ubi nos ablati, in nomine omnium diabolorum ad inferos ꝛ.  
 Die ruten ist gebunden, non werden entlauffen. Ego dico hoc qui diligunt  
 Euangelium. Alii indigni ut unum verbum audiant ex me et faciem meam  
 videant. Ideo scitote deum iussisse 'Date, quae sunt'. Quae sunt? frag  
 dein hulde. Du hast gehuldet consuli, principi, princeps Cesari mit Ieib  
 und gut. Si kompst zum treffen et tu wirst angesprochen: gedenck an dein  
 hulb. Si non vis, ito ad Consulem: Anno superiore hab ich euch gehuldet.  
 Sed non volo. Ideo sag ich̄ euch auff. Tum audies, quid dicat ipse.  
 Si vero non vis auffjagen, so thuſt mit lust und lieb und hutte fur dem  
 hauffen der sich spert, quia vult im uben haß. Pii respiciunt verbum  
 'Date' et magistratus non ideo accipit, ut habeat chr da von, sed tu pacem  
 habcas, secure dormias in domo et uti mundo. Illud beneficium soſt  
 erkennen und dancken. Alios ingratos dominus visitabit, ut parabola in  
 Matth. 22. c. Die fraffen den weinberg, quasi esset propria, obliti, daß er  
 in war eingethan. Sed namen sich sein an, ac esset propria, cum exigeret  
 fructus, occiderunt. Quid? ꝛ. Incendit. Num tu posses pati in domo tua,  
 si abires et committeres servo domum et iuraret se omnia facturum in tuam  
 utilitatem et ubi ipse abires, omnia destrueret? Quid tu faceres? Certe  
 quod in Euangelio. Quare ergo deus non faceret? Wer kan unſerm her  
 got verdenden, quando Turcken uberhaß sendet vel consulem mit stad-

<sup>Matth. 21,</sup>  
<sup>33 ff.</sup>

4 ut (vor non) mit orabimus durch Strich verb 17 ingrati 22 ubi über ipse

N] impiissimo mundo, darumb leyb sie geduldig und thue es gerne und bytte  
 vor die ungehorsamen, ne deus nos omnes perdat, quia propter unum pium  
 pareitur toti regioni. Et deus tollet suos pios, et impios funditus perdet.  
 Igitur vos pii considerate hoc verbum 'Date', deyne holdung der Obrigkeit  
 Gehorsam zu seyn myt leyb und gut. Du hast dich vorret, darumb thues  
 myt der that auch. Si nolueris obedire, Ego sage es vor der Obrigkeit uff,  
 tunc audies respensionem tibi non convenientem. Ideo scito ordinacionem  
 dei esse Potestates quorum usus et fructus publica pax, daß du h̄st deynem  
 hauße friede hast. Impios autem puniet deus sicut incolas vineae qui vino  
 usi sunt et servos ad se missos occiderunt. Vide finem illorum impiorum.  
 Considera: si servum in domo reliquisses der dir geholdet hette, is pro sua  
 thirannide in domo tua thirannizaret, te contemneret, Nome tu illum cru-  
 ciare velles? Ita sunt omnes impii qui in suis bonis tam securi sunt

<sup>Matth. 21,</sup>  
<sup>33 ff.</sup>

29 vorret e ro in vorredet zu 33 über incolas steht Mathei 21 ro 35 hettet  
 36 (ab . .) thirannizaret 37 bonis über (operacionibus)

R] knechten? Nam deus hat dir die guter eingethan et Cesar und geschuldet und geschworen et iam incipis revocare sententiam, quasi tua sint, non Caesaris. Ideo monitore opus habes Turea der die stultos mit folben.<sup>1</sup> Sic qui hoc verbum 'Date' mit gute nicht wil annhemen, oportet, ut Iudaeis contigit, 5 qui ubi Cesarem volebant, coacti, quia Titus delevit.

2. regnum. Mit diesem reich hats nicht so groß not, ut confirmetur, quia totus mundus deum pro domino habet, tamen plures habet impugnatores habet, dennoch nichts beste weniger, ut recte intelligas regnum dei, opus multa declaratione quam illud prius quod aliquo modo comprehenditur 10 i. e. est regnum in quo congregata omnia corda quae fidunt ex corde Christo. Illi haben geschulden und geschworen in baptismo ut civis sur der hand, sic nos in baptismo, quod wollen Christum unjer herrn und gott sein, ut in eum credamus et in alium non et in illa fide gut fructus erzeigen ex corde, patientes, sanfftmutig, hulfflich, lieb haben alios, et illam 15 huld forder unjer herr auch von uns, ut in solo Christo hereamus, non aliud verbum audiamus et fide accipiamus et hoc hic fundatur 'quod deo'. Quid? fidem in deum et charitatem in proximum. Contra hanc fidem setzen quidam 'non', piorum sunt wenig ut in civili regno paucissimi, quidam dant libentissime, sic illa corda semper clamant, ut fides firma und from 20 werden et exhibeat fructus quos fides forder. Das sind die rechtshaffenen fromen Christen. Ideo wil got gelt, leib und gut haben, sed nobis ea dedit et Cesari. Sed eor quod maximum, das hat er im furbehalten, das sol man im geben, ut in eo credamus. Der ander hauff qui hoc non facit, da ghetz erst recht im schwarm, da so rotten, setzen, ut numerari non queant.

<sup>1</sup>) vgl. m. Ann. zu Bd. 27, 449, 11. P

N] 25 nemini dantes. Das werden sie yn aller twiffel nhamen dem Turcken geben. Ego saltem pii loquor, Impii minime. Hoc dictum sit de Potestatibus.

### De regno dei vel celorum.

Aliud regnum sequitur, Das reich darff nicht viel bestetigung, quia totus mundus credit deum esse dominum orbis. Quid autem regnum dei 30 sit, multis indigeret verbis. Summa: Regnum dei, Celorum, Ecclesia, Congregacio est regnum dei, die haben sich verholdet yn der Lawffe: Soli deo fidere, illum timere, amare et deinde proximo inservire charitate. Die hofnung wyl Christus in seynem reiche Hoc verbo 'Date deo quae dei sunt'. Contra hanc obedienciam plures sunt rebelles qui nolunt deo dare quae 35 danda sunt. Pii autem summa diligencia dant deo et proximo quae debent. Got fraget nicht noch gut und gelde. Er hats dem seyler geben. Got sol man das hercz schencken. Impii autem inobedientissimi Deo dare nolunt

- 1) Ibi Satjan unicuique vellet facere novam fidem. Seditiosi, Anabaptistae, Sacramentarii qui die scripti iterum gar zuriffen et abstulerunt. Illi omnes seditiosi ut illi in civili Regno und gedencen, daß gut sey ir, volunt verbum torquere, fidem et bona opera, ut volunt, et volunt so her drüber sein, cum tamen haben geschuld in baptismo, ut in ea fide manerent. Econtra pii qui volunt fidem habere, orant, tragen leiden et coguntur eorum peccata ferre, donec his ablati deus incendat horreum duram palea, wollen sie got nicht geben mit lieb und lust, et tamen coguntur poenas dare. Et sic servat deus suam fidem quam vult ⁊. utemque sie sich rotten, sperren. Ideo pii cogitant de hac vindicta. Ibi iterum beten: halt auff. Nam pius muß ein Loth sein et propter tales manet verbum purum, propter alios non, quia thun verbo dei et deo alle schalckheit. Ideo qui libenter credere vellent, illi erhalten 2 ista regna in terris. Nam si Christiani non essent qui orarent pro 2 iis regnis, impossibile ut unam horam duraret propter quod deus parcat toti mundo, quia cogitat deus: sie müssen frid haben, id muß in schaffen. Der gehet uber die ingratos. Ergo quod crescunt fruges, non fit propter, sed pios, ut etiam impii plus hab[er]ent quam nos, sed congregant.
- Matth. 5, 43 Et hoc ipse dixit: 'Sinit solem suum oriri, pluviam' ⁊. Sed fit propter bonos et gratos, non econtra, donec pii auferantur et paleae. Sic actum Hiere[s]olymis, da die Apostel weck waren, ging weck korn, wein, brod: sterben, hunger, erstachen sie, einß daß ander fraß, quia citel spreu, und korn hin weck. Sic vobis fiet, donec habetis pios, habetis copiam omnium. Si exieri-

5 fide (et bo) 17 propter mit 16 ingratos durch Strich verb propter impios, sed propter pios P 20 und tam sterben P 21 sie] sich P

- N) quae danda sunt. Hic et illic insurgunt Rottenses, Sectae qui deo gloriam, timorem et fiduciam non dant. Die wollen alle wider got sturmen, sie wollen thun, gלבoben, leren, geben, was yhn gefellet. Non aliter faciunt quam impius rusticus in sua possessione quam propriam suam arbitratur. Illos deus perdet, er wurdet yhn hre scheune anzunden und wurdet eyn her bleyben, wen sie an galgen gehen. Ideo nos pii illos non debemus aspicere. Deus nos non perdet propter illorum sectas. Er bleybet bey uns uff dem hauffen qui timemus deum, eius verbo inheremus, propter nos dat deus verbum suum. Got denckt: Ich muß yhn fride schaffen an leyb und seel, quia obedientes sunt Caesaris et dei. Umb der wyllen gibt got alles, nicht umb der boesen wyllen, funder umb der gutten wyllen. Quamvis sol oriatur super bonos et malos, tamen solum propter bonos dantur bona a deo. Quando boni separati fuerint a malis, wen der hauff außgeschleut wurdet, der weygen, die frummen, so sol yhm alles guttes nachfolgen. Impios autem expectabit

27 her e ro in herr 28 (wyr) sie 29 bleybe(y)t Den bejen gelinget umb der frummen wyllen ro r 34 tamen bis 35 weygen und ro zu 36 über die steht scilicet ro Ablatis iustis dira imminet mundo ro r

R] mus e mundo, nemen wir wec omnia vestra, korn, leib und gut. Et ir  
 solts nicht halten kunnen, quia Iudei habens nicht kunnen erhalten. Ideo  
 quisque, quando audit 'Date', ut eum moneat iuramenti in baptismo facti  
 und hut dich ab alia fide, ne seducaris. Hoc monet hoc v[er]bo. Sic 'Date  
 5 Caesari'. Hoc verbum weist dich auff Radhaus und Schloß et monet te  
 huius iuramenti quod praeuisti principi et consuli und weistisch da hin, ut  
 des. Si facis mit lust und lib, reddet deus diuiter et laudem ab magistratu.  
 Si econtra, qui dant, langß her in nomine 1000 diabolorum. Iam est  
 aliud tempus. Si dominus dedit totam v[er]itam beneplaciti et congregationis,  
 10 oportet iam alium synu. Ez ist unter weissen tempus risus ut in Eccle. Preb. Sal. 3.4  
 Non cogitamus, sed tempus congregandi, dispergendi. Iam fletu semel in  
 carcere. Iam utere tempore, ut gladio ghest contra T[ur]cam, quia prius in  
 pace et hoc fac non propter me, sed eum qui iubet, mit danck, vel econtra  
 mit undanck et ultra habebis schand und schmach et omnium rerum perditio-  
 15 nem et animae.

N] nihil nisi miseria, Calamitates et perdicio. Ideo Vos pii considerate vestram  
 obedienciam. 'Date deo' exigit fidem et timorem dei. 'Date Cesari' wehjet  
 dich uffs Rathatofe. Ihustus myt liebe, so wirstus danck haben und wol  
 von got und der Obrigkeit vorgeleycht werden. Si nolueris, dabis eum un-  
 20 dangt. Considerate tempus hactenus congregandi in pace per seculum,  
 Considerate tempus disperdendi. Hastw gesamlet, so zwitrew auch, hastw  
 gelachet und gesprungen, so wehne nhue auch. Wylstus nicht thuen, so  
 mußtus thuen. Got hat hoch gebawet, er kan deynes zornes wol entfizen.  
 Sufficeret hic textus satis superque ad fundacionem illorum regnorum.

25 Exhortacio ad communem oracionem.

20/21 Considerate bis Considerate mit ro zu 21 über tempus steht tunc ro  
 (hastw) hastw

### Predigt am 24. Sonntag nach Trinitatis.

Steht in Köfers Nachschrift Bos. q. 24<sup>o</sup> Bl. 161<sup>a</sup>—162<sup>b</sup>, in der er später  
 vieles ergänzt bez. nachgezogen hat. Poachs Abschrift dieses Textes in der  
 Zwifauer Handschrift Nr. XXV Bl. 129<sup>a</sup>—130<sup>a</sup>. Ferner ist die Predigt überliefert  
 in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 137<sup>a</sup>—138<sup>a</sup>.

R]

## Dominica XXIII. Matth. 9.

Matth. 9, 18 ff.

Hoc est der köstlichen hohen Euangelien .i. quod eigentlich gehört  
 tantum pro Christianis, non pro vulgo, rohen, rüchlofen leut. Nam ii ex  
 eo nihil boni discunt nisi carnalem libertatem, ut vivant ex suo mutwillen  
 et faciant, quid velint et tantum pro se vivant, stellen ac perpetuo hic  
 vieturi x. Ideo non diu de hoc praedicabo. Nam qui audire debent,  
 werden reichlich verstehen. Aliis praedicandum de diabolo, morte, ut ex-  
 schrecken. Summa Euangelii, quod proponit nobis Christum dominum et  
 servatorem et talem virum qui iuvat omnes qui ad eum veniunt et petunt.  
 Et hoc sine omnibus meritis praecedentibus, bereitung et dignitate. Ideo  
 talis gratia nemini contigit nisi illi mulieri 'XII.' x. et parentibus demortuae  
 puellae in signum, quod haec gratia nocenter audiatur ab iis qui sanguinis  
 fluxum et mortuam filiam non habent x. Illi si sunt sine malis x. con-  
 temnunt. Die andern qui bald künnen, da ist nicht da hinder, sed merus  
 contemptus. Es mangelt, daß der blutgang nicht da ist et mortua non  
 est puella. Ideo hoc Euangelium gehört denen qui sunt in nöten und  
 durffen x. Die andern sind gehenleut. Audiunt et vident in hoc ut  
 mirum quid x. quia non eius ope indigent, nihil ergo quam quod  
 audiunt et vident und die lust dran buffen, quasi audiant organum vel  
 canticum x. Die muß der Herr dennoch leiden, nec leßt propter illos,  
 sed facit quod faciendum und sol. Sic iam, quamquam paucissimi qui  
 Euangelium suscipiunt, sed econtra contemnunt, irrident, persequuntur,  
 tamen adsunt qui habent sanguinis profluvium x. Quid hoc sit, non in-  
 telligunt nisi hi qui experiuntur, quos Satan impetit, hunc inopia x. Qui  
 ista non patitur, nihil curat. Ein großer, hochgelarter man, reichler burger,  
 ein voller bauß, non curant: si audiunt, zu buffen die lust. Videat ergo  
 quisque, an sanguinis profluvium habeat, nicht daß mangelt dran, sed quod

zu 2 über (.i. sp) steht einß sp zu 5 über ac steht sich sp hic] sic P 8 Summa  
 bis 11 et ut zu 12 über nocenter steht schädlich sp zu 13 über (si sp) steht qui sp  
 17 gehenleut] gehenle-t R gehenlent (oder -leut) P 18 über mirum steht et nouum sp  
 zu 18 über ope steht indigent sp über quam steht requirunt sp

N]

## DOMI. XXIII. Mathei 9.

Matth. 9, 18 ff.

'Primas quidem venit et adoravit eum dicens: domine, filia mea' x.  
 Pulcherrimum et spiritualissimum Euangelion est rudi populo (quod  
 carnalem tantum quaerit licenciam) non proponendum, huic terrores, mirae  
 leges Turcicae sunt proponendae. Sed quia huius euangelii enarracionem  
 habetis in postillis, eo vos remitto. Nam hic videtis neminem habiliorum  
 Christi discipulum fore quam qui bene tentacionibus afflictus fuerit. Sicut  
 hic vides Primati huic contingere qui mortuam habuit filiam, et Mulieri

33 Nam bis neminem vid ro zu 33/34 Discipuli Christi aptissimi ro r zu 35/607, 29  
 Mulier profluvium passa ro r



R) non sentitur. Turea bene docebit nos, ubi venerit, ut veniet. Item pestis, schweisjucht, Meister Hans mit dem galgen. Alioqui vulgus est ut turba quae Christum circumstibat et videbat eum &c. Quisq[ue] certe hoc exemplum sol wol halten mulieris quae .XII. annos &c. et in Medicos consumps[er]at et non solum sine auxilio &c. sed deterius &c. Ibi nec consilium nec res, donec Christus venit, de quo. Si tantum tangere. Hoc est ein bild omnium qui sunt in ungluck und herjenleid, praesertim qui in malis conscienciis et tentationibus spiritualibus, die den Teuffel hinter sich haben, hi habent profluvium sanguinis, sind krank und schwach. Ratio docet, ut  
 10 quærat opera &c. Ihe mher exercetur, ihe erger, als verlor[n] i. e. contritum cor in hamer quaerit ubique hilff, trost (et lib[er]enter helff) und waqt dran omnia, doch hilffts nicht, donec cogantur cessare omnes medici et veniat das heubtstück. Das kan jederman zu wol, sed wens zum treffen &c. Et haec doctrina est talis ut homo in neces[s]itate sic dicat: Omnia acta,  
 15 oportet Christum hab[er]eam. Illam doctrinam per totum annum audistis et praedico. Es sind .ij. verdrießliche schiler, quidam qui contemnunt et securi, 2. die ubertaus wol kunnen. Qui iam sciret praedicare ut per-naderentur se non nosse. Wen ichs so wolt kunden als du dich vermijt, essem optimus homo in terris. Hoc dico iis qui versthen sollen, ut quisque hoc  
 20 Euangelium Ierne als der rechten eins und heubtstück, ibi mera gratia. Contra hoc pugnant omnia opera, merita, ordines, quia aliud inculcatum quam iste vir, quare non profluvio sanguinis laborans sanatur. Nuper admonui vos, ut oraretis. Sed prius respici[c]ite. Cum ergo princeps praeceperit, lib[er]enter facite, alioqui facturi propter officium vestrum, ne vos securi fiat[is] und hnt den wind, quia auditis Tur[cam] abiisse ex Vienna. Verum est, sed non est ferue, noli cogitare, das du sein los bist, quorundam preces resititerunt, es weren beide zu spat komen et in Civitate et extra.

zu 6 über res steht that sp    zu 14 über acta steht perdita sp    zu 17 über Qui steht  
 vtinam sp    zu 20 über ibi steht in quo est sp    22 quam über iste    zu 25 Viennae  
 obsidio &c. r

N) quae omnium medicorum auxiliis non potuit sanari. Illis, inquam, in summa afflictione immer-sis succurrit Christus. Ita et Euangelion convenientissimum  
 30 est afflictis conscienciis et tribulatis spiritibus et cordibus contritis. Mulier autem profluvium passa typum gerit omnium afflictorum quaerentium solacium extra Christum. Illis omnia studia &c. in peius veniunt, soli qui Christo adheret, Christus succurrit.

#### Exhortacio contra Tuream.

35 Audita est Tureae oppugnacio Viennae facta eiusque discessus. Ne

31 (g) quaerentium

R] Er hat schaden genug gethan, ut maneat Vienna ein wuſte ſtad, quia solet  
 terram vastare circum. Quid ergo si esset ferrea, non ager, hantierung,  
 vineae. Si rustici colunt, adest statim. Ideo ubi est, facit deserta, quare  
 porro vineet eam fame, quia kan weren, ne terra colatur. Quid ergo faciet  
 civitas etiam munitissima? Ideo ist sie unerloſt, quia vicinia adest et  
 quaerit occasionem. Si hic, nihil quaerit umb den graben und mauer, sed  
 in circuitu omnia vastat. Ideo non est vir pugnando ut alius, sed ist der  
 leidig teufel. Sie vineit terras et regiones, wenn er schon nicht sturmet noch  
 schlacht thut. Ideo sua terra est vastata et rustici sui habent hutlein wie  
 ein bachoffen, ut tempore belli fugiant. Si sie haberent domos ut in nostris  
 regionibus, wolt wir ihn wol finden. Sol wir mit ihm kriegem, so mus  
 wir auch lernen auff die flucht bauen, ut ipso veniente tales abbrennen ipsi  
 nos et recipiamus nos in urbes munitas. Ideo non curat pro vineis, bau-  
 acker, sed wise zihen possunt eum ipsis. Ideo dixi nos non habituros pacem,  
 nisi sit summa concordia principum. Ideo hoc dico, ne sitis securi. Credo  
 iam Sat[an]nam principaliter eum erwecken contra germaniam propter Euan-  
 gelium, eum non possit per adversarios Evangelii, lund sthet wol drauff,  
 das deudisch land unſer ergelten ꝛ. Sicut econtra nos impiorum prin-  
 cipum ꝛ. Si .i. certe kanß unſer Herr gotjt machen, ut impii werden  
 gestrafft et nosdefendat. Rex Boh[em]iae hatt das foru aufgeworffen und  
 hülffem ꝛ. Ideo iam eum Evangelio verjagt et Christum sinit nobis  
 exemplum, quod eos dominus strafft. Sic eum nos mortui und die predig  
 unter gangen ist, tum eitel iprew, tum ignis ꝛ. Cum vero mit ernst pre-

zu 2 über terram steht agrum sp      zu 8 Qualis bellator Tur[ca] r      zu 10 über  
 bachoffen steht bachoffen sp      zu 12 über tales steht casas sp      18 entgelten P      20 (g)  
 defendat      über aufgeworffen steht ex Hunga: sp

N] igitur sitis securi tamquam liberi ab illo. Non enim quiescit Turca, facile  
 redire potest. Nam eius stratagematha non sunt humana, immo diabolica.  
 Er ist der leybhaftige teuffel qui non humano pugnat more, sed omnia  
 devastat suamque regionem devastatam relinquit. Nam urbes et villae suae  
 nihil sunt quam papiliones pastorales quae facile mutari succendique possunt,  
 non sedentes in tali apparatu, aulis sicut nos. Romanorum et Persarum et  
 omnium Bella gerencium stratagemata humana erant relinquentes post cla-  
 den populum incolumem, non devastantes agros et vineas, sicut ille latro  
 facit qui omnia depopulat, privat, violatis federibus enecat absque miseri-  
 cordia. Nostrum igitur erit, optimi fratres, penitere et suppliciter deum  
 invocare. Nam certissimi sitis iustorum oraciones plus contra illum pugnasse  
 quam exercitus. Habemus enim Evangelion murum firmissimum et oracionem 35

zu 26 Turca ipsemet diabolus ro r      zu 27 Turcarum edificia ro r      zu 31 Thy-  
 rannides plus quam bellicae ro r      31 Nam bis 35 exercitus unt ro

R] digen und hören, non habebit not, quia in Gene[si] scriptum de Lot: Donec<sup>1. 2. Mose 19, 13f.</sup> in civitate erat, Angelus: ich kan nichts thun. So wichtig war so j fromer man, daß 5. civitates, donec x. Textus: Si 5. iusti, so wolt er propter illos<sup>19, 28</sup> 5. Wenn man aber die prediger auffhelet, die yr heil, trost solten sein et conservare x. tantum lesteret, si puniantur bene und schreckt x. Da ringen sich nach noch auff den heutigen tag. Nos ergo resipiscamus, weil die ruten fur der thur ist, quia semper sthet, ut semper in 3. diebus ad nos. Ideo nos qui verbum habemus, oportet consistamus, alii maledicti. Ego spero quoque, quod sey auffß hochste komen, tamen impugnabit nos, Euangelium autem erit murus pro nobis defendendis, ut ipsi weren, ut hic cesset, tamen sic ut die buben straffe. Nam ubi Euangelium est, et oratur, ibi est fortitudo die dem Satanae et Turcken zu starcke ist, Et timeo, si Euangelium non esset, certe nostri principes weren im zu schwach. Et si fortior Satana et mundo, tamen hic verbum Angeli Et quamquam, in Daniele, 15 tamen sol sich nicht weiter stellen quam die 3. cornua x. Vos tamen resipiscite, ghet gern zur predig, ad Sacramentum, non furaces, tum videbitis nos aliquid effecturos nostra precatione. Non credo nobiscum multos Loth, et si etiam ein rumor machte, tamen daß regiment non einneme. Ideo datum Euangelium, daß sol weren. Sic Elizjeus propheta semel e civitate 2. Kön. 6, 15 ff. 20 ging, maximus exercitus lag fur der stad, Servus territus, 'Noli', 'Nobiscum plures'. Hinc apertis oculis vidit x. Daß kund j vir thun, quid si nostrum plures, beyde Jungen und alt, et toto corde oraremus? Et sol ipsi Turcae gevert werden, müssen wirs thun, quamquam sine gratiarum actione, deus 2. Matth. 5, 45 'sinit solem' x. nihil impediatur, quod undandt meremur. Ideo moneo 25 diligenter, ut principis et meam monitionem annehmet, daß yhr from werdct und bleijßig bittct. Nam si wolt straffen, haberemus eum hic

zu 1 Gene. 14 Loth r zu 2 über j steht ein sp 6 sich] sie P zu 7 über nos steht veniat sp zu 18 über machte steht Turca sp 19 semel sp über (semper) Elizjeus 4. Reg. 6. r zu 21 über j steht ein sp zu 26 über si steht dominus sp über straffen steht dnß sp über eum steht Turcam sp

N] valida propugnacula adversus eum quae non vincet unquam Sathan neque Turca. Nam cum propter unicum Loth quinque civitates non potuerit delere, Erunt nobiscum adhuc iusti quorum oraciones exaudiet. Rud ob er 30 Dewßch landt reußen wyrdt, so wyrt er nicht ungecractt bleyben. Nam hoc sathanae studium est. Cum exortum Euangelion non potuerit Papistis, Thirannis, Suerneris expugnare, Tandem Turcam excitat, ut illud eum tota Germania deleat. Also daß Dewezßch landt unßer entgelden muß, sed in melius illi succedet, Si nostri caussa pacietur. Non enim relinquet illum 35 deus qui nobiscum est eum omnibus angelis, Sed vide nunc Thirannidem

zu 29 Propter inustos aliquos deus Germaniae parcat ro r 31 Cum bis 33 deleat unt ro zu 32 Propter Euangelion Germaniam delere vult sathan ro r

- R] Martini. Ubi nos oraverimus, dominus dabit principibus cor et manum. Videte, ne sit vobis iocus. Non est talis dominus qui contentus victoria regnorum, ut Persae, Romani, ibi parsum liberos et mulieres und laud angericht, ut illic vivere: auff ein mal hat er mehr denn 1000 mulieres zu hafft, cum abiret. Ideo gilt mir und dir et cuilibet seinen haß. Ideo orabimus und strecken dran leib und gut, modo maneamus cum Christo. 5

zu 2/3 Victoria Turcae r 3 parsum] p[er] RP 5 mir[s]

- N] Pannoniae, Austriae qui euangelion persecuti sunt eiusque ministros occiderunt, profugarunt. Do sie das korn haben außgeschefet, Wyl nju got die hulsen und sprew vordrennen. Dominus custodiet nos. Amen.

8 Do bis 9 Dominus unt ro sie e aus die

### Predigt am 26. Sonntag nach Trinitatis.

Steht in Röchers Nachschrift Bos. q. 24<sup>o</sup> Bl. 165<sup>b</sup>—168<sup>b</sup>. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwifauer Handschrift Nr. XXV Bl. 131<sup>b</sup>—133<sup>b</sup>. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberg Cod. Solger 13 Bl. 138<sup>a</sup>—139<sup>a</sup>. — Über einen Zweifel die Datierung dieser Predigt betreffend siehe die Einleitung.

- R] Dominica .XXVI. Matth. XXIII. 10

Matth. 24, 15 ff.

- H[oc] Euangelium est prophetia de futuris rebus quae fient ante extremum diem. Matthäus hat in ein ander geworffen und gemengt, daß es laut, quasi loquatur de desolatione Hier[osolymorum]: 'Qui in Iudea', quasi loquatur eum iis qui sunt in Iud[aea]. Nos non sumus in Iud[ea], 15  
 ideo Iud[aeos]. Et 'in sabbato', quia fuerunt Iud[aei] sub sab[batho]. Et 20  
 mengt's doch hernacher ineinander. 'Sol teneb[rabitur]' Et prius: Cavete 25  
 a ps[eu]doprophetis qui dicunt 'hic Christus'. Hoc non potest intelligi de Iud[aeis] qui iam vastati und verjagt in totum mundum, ideo de Christianis. Ideo hengt's aneinander in Matthaeo et Mar[leo], ut nec hic vel

10 XXVI e in XXV P zu 14 über quasi steht sunt sp non über sumus zu 15 über Iud (nach ideo) steht betrifft uns nicht sed sp 16 teneb. R] obscurabitur P

- N] DOMINICA XXV POST ΠΕΝΤΕΚΟΣΤΕΣ. 20

Matth. 24, 15 ff.

- 'Cum videritis abominacionem desolacionis' x.  
 Si's Euangelion ist eyn prophetei und warnung vor dem Jungsten tage. Nam Mathens et Marcus has calamitates Hierosolimaec et orbis ante extremum diem commissent, ut difficile sit separari. Illic autem Lucas

20, 21 ro zu 21 Mathei 24 ro r zu 22 Prophecia ro r 24 (reg) extremum

R] illie. Sed Lucas unterſch[eidet] und orden[tlich] machen, dum geſeht. Non dicit de abominacione, sed tantum: cum vidideritis Hierosolyma obsideri, tum scitote &c. Deutlich loquitur, quod Hieru[salem] sol ver[st]ort und wu[st] liegen, donec Euangelium praedicetur per totum mundum und mu[s] Hieru[salem] zertreten, 'donec plenitudo'. Das ist ser flexibel geredt. Qui tum in <sup>Matth. 11, 25</sup> Iud[aea], inquit, qui in Hieru[salem], fugiat, qui foris, non ingred[iatur]. Ergo Christus haec verba locutus de vastatione Hieru[salem] facta per Roma[nos]. Ubi hoc aufered[et] de vastat[i]one Hieru[salem] et quod pii sollen heraus trolfen et si qui bona intus habeant, non ingred[iantur], Et foris qui est, non &c.

10 Deinde dicit de extremo die. Ideo clare distinxit de vastat[i]one Hierosolymorum et mundi. Et mag sein, quod Christus h[un]c sermonem non semel fecerit. Et fieri potest, quod ein neben predig gethan ut, sicut gangen Hieru[salem], sic sol[is] ghen und ein g[r]o[s] jemerlich not, ut tum fuit. Sic Mat[th]aeus et Mar[ci]us haben das wort da hin gedeut, das sol nicht gesch[ah]en zu Hieru[salem], sed Christianitati, ut in fine mundi Christiani parati sint. Summa huius Euangelii, quod Christianitas sol angegriffen werden dupli[ci] potestate: falsa doct[ri]na et gladio, quam rurt, cum dicit 'Cum dix[er]it: hic Christus', <sup>23</sup> quia pseudoprophetae surgent et Christi et non solum praedicabunt, sed miracula falsicent tam magna, ut electos q. d. es wird gewaltiger starker

20 trefflicher irtung, ut electi, nisi dominus faceret finem mundi und griff in die schan[ke] &c. Ultra sectas veniet gladius, pestis, tever zeit et omnia genera malorum, 'Des gleichen nicht'. Das zihen sie a Hieru[salem], ubi hoc factum, <sup>25</sup> ad Christianitatem. Ideo moge wir uns des Euangelii annehmen und rusten contra Rotas Et furen das wort 'das Greuel', Et deutens, quod non solum

25 seiplich grenel, ut Iudaei vocant ein bild und gohen vocant. Sed vult Euangelista hoc, ut expergefaciat nos, ut quid etwas weiter sehen quam abominacionem quam Cesar statuit in temp[or]e. Sed etwas g[r]o[ss]er[s], beyde mit verflurung et gladio. Scitis me sepe vobis dixisse, quod contra errorem non est hilff noch weren quam unicus articulus de Christo. Hoc

16 dupli[ci] 29      17 doct[ri]na mit quam durch Strich verb      19, 20 g[r]o[ss]er starker  
trefflicher irthum b P      24 deutens

N] 30 ordine servato primo describit devastacionem Hierosolimitanam per Romanos, ubi dicit 'Tunc qui in Iudaea est, fugiat' &c. 'Et videte, ne fuga vestra fiat <sup>Mat. 21, 21</sup> in sabbatho', qui tantum ad Iudeos pertinet. Sed Matheus hoc vult signi- <sup>Matth 24, 20</sup> ficare: Sicut Hierusalem et Iudaea terribili excidio corrui, ita fore et mundi ruinam miserrima devastacione, antequam dies domini veniat. Primam expugnacionem indicat fore per seduccionem pseudoprophetarum qui etiam, si possibile esset, electos seducerent. Nam hi articuli: Credere in Hiesum <sup>23</sup> Christum et in spiritum sanctum ab omnibus oppugnantur. In deum cre-

zu 30 Devastacio Hierosolimitana ro r      32 Sed bis 35 qui unt ro      zu 35  
Seduccio ro r      36 (Si) Nam      hi articuli e aus hic articulus

R] ablato. Hic est caput. .1. credunt Turca, Iudaei, papa ore, nemo credit in Christum et spiritum sanctum. Das ist der rechtichaffen christlichst artichel, quos .2. credunt pii, illis incontaminatis tum est securitas contra omnes diaboli errores, mundi. Et extinctis et non puris non est pugna contra errores, quia Satan ist zu machtig suis telis et nostra ratio zu tol und verstand zu schwach. Ideo waruet dominus: es wird sich heben uber dem artichel: Ego sum Christus. Qui legt im weg, quod per eum iustificemur, acquiramus remissionem peccatorum. Daruber wirtz sich heben. Et factum et fit. Omnes enim heretici quorum multi, ut hic dicit, Alii negarunt dei filium, Mariae, alius non habere animam, non esse salvatorem. Das ist die grost verjurung quae mansit. Turca, Iudaei et Papa sunt in illo errore Christum non esse Salvatorem, quia fides Turcae the, quod omnis homo suis operibus et orationibus salutem, et Christus fuerit propheta, praedicavit et postea cessavit ut Iohannes et post eum venerit Machomet. Sic fides Papae est, quamquam permittit scripturam et dicit sanctam et orat verba Christum mortuum. Sed accipit pro desel et dicit viam ad celum qui obedit Romanae sedi et Franciscae regulis. Ergo eadem fides Turcae et papae et Iudaeorum. Nam quando dicitur: homo per opera fit salvus, est contra hoc x. nisi quod papa servat den desel und lests Evangelium predigen, Turca palam impugnat. Ergo monet Christus hic, man sol sich fur sehen, das die predig in der welt zu zoten werden ghen, ut dicant omnes: Ego sum Christus, hic est, illic, in deserto. Qui hoc fit? Sie salet Papa: dicitur Christus. Christus heist der qui hominibus hilff, redimit a peccato, morte, dat salutem animarum, haec est Christi persona officium institutum, ut det remissionem peccatorum, det iusticiam. Wer des ampts untersthet, unterwindet sich des, quod vult esse Christus. Sic dicunt: Si hoc servaveris, Machometi legem, Papae leges, servaveris Regulam Franciscae, Augustini, non ederis carnem 6 die. Das heist: Ego sum Christus, quia vult homines docere extra et contra Christum, quod solius Christi est. Ideo bene dixit Christus: Ego sum Christus i. e. consulam

1 ablato mit 611, 29 est durch Strich verb 2 rechtichaffen christlich rechtich X ist R]  
 rechtichaffene christlich P 13 (he) operibus 17 viam] neminem P celum nisi qui P  
 27 servaveris Regulam RP

N] atorem credunt Iudei, Turcae, Papistae x. Iesum autem Christum abnegant. Turca enim eum estimat virum sanctum, prophetam aliquem, cuius officium desiit sicut Ioannis Baptistae. Habet enim Turca tantum suum religionis, ut et nos seduci possimus. Nam credit virgines posse impregnari absque virili semine, non esse novum Mariam concepisse ita. Habet et suos pre-piteros eciam sanctissimos qui multa et gestibus et verbis sanctissimis indicant. Sie werden entzuckt ad aliquas horas tanquam mortui, deinde

R] tibi, ut a peccato libereris et salveris ꝛ. Et exposuerit, qualis Christus erit, nempe mirabilis und zertrent. Hic alius: alibi in deserto, in cubiculo i. e. werden sich nicht vereinigen können in fide. Turca dicit: illic, Papa: hic, et sic rectus Christus negatur. Certe non manent illi in communi Christo, sed quilibet facit proprium Christum. Parsufer habent Francisum, der hilfft ad salutem, quot sectae, ordines, qui docent per opera peniteri peccata. Tot sunt Christi. Das wer die minima seligkeit, quod tandiu manch Kotten anrichten. Sed das wird erst beissen, quod signa facient, ut etiam electi, si possibile, wen sie nicht al[lein schon her ghen und beten, sed  
 10 facient signa et per quae movent non vulgus tantum, sed hochverstandig und weis[e, treffliche et patet electos. Das hats gethan und noch. Adhuc sunt signa apud Iudaeos, Turcam et Monachos. Scimus, wo der Babst, wie wir hin geriffen sind ut olim in peregrinationibus: ille ein sam bein hin get et sanus rediit et omnes infirmi. Wen solt das zeichen nicht  
 15 stoffen? Ratio non potest hoc culpate, sed dicunt esse potentiam ultra hominis. Hic edificata templa und gstitft und polter geister apparuerunt in specie damnatarum et felicium animarum. Hinc selmes ortae. Et solz lenger sein gestanden, dicit Christus, omnes perditꝛ. Item quidam iacuerunt in aquis 2. 3. dies et revixerunt, wen man sich gelobt ad Sanctum,  
 20 Buchen noch drauff auff illa signa. Ideo bene dicit Christus: facient signa. Sic in Turcia credunt, quod virgo possit gravida fieri ut Maria. Da hats der teuffel hin gebracht, ut virgines dicunt von koblst und alden. Item dicunt, quod religiosi ipsorum sint tam sancti, ut pro angelis habeantur et in mensis entzuckt ut nulla vita in eis, et redeutes dicunt von trefflichen  
 25 grossen sachen. Si hoc fieret nobiscum, quid putas? Hoc praedixit Christus. Quid iam dicunt nostri Sch[wermer, Sacramentarii? wie gheuz da hin suo

10 et fehlt P

11 patet] ptz RP

zu 22 über alden steht Affen P

N] resipiscentes magnalia loquuntur. Vide quaeso, ingenia miracula Papistarum, quomodo cum suis sanctis hin den Walfarten zum heyligen blut, Eyche, Byrnbaum, Grinmetal. Vide, quanta signa et prodigia facta sint in illis  
 30 locis. Considerate Manium nocturnarum appariciones izunder wie die vorlornen, izunder wie die seligen seelen, ita ut infinita opera meritoria et satisfactoria fecerimus. Haec et similia prodigia eciam electos fere seduxerunt. Illis imposturis et seduccionibus non potest resisti nisi hoc unico articulo: Credo in Hiesum Christum filium dei unigenitum. Quem articulum si firmiter crediderimus, omnibus illis imposturis strenue resistemus. Nam  
 35 haec sunt propugnacula et turris contra Sathanam qui nos semper infinitis

zu 27 Papistica miracula ro r  
 arx contra omnem seduccionem ro r

29 (ab) in

zu 31 Credere in Hiesum Christum

M] schein, ut optimi viri hinc fallen. Ideo praedixit et 'Cavete'. Cum hic est, nolite exire etc. Ideo fidelis so warnung et satis indicat periculum extremi temporis. Et hoc semper dico, semper praedico, quamquam sitis saturi et me saturum facitis. Omnes securi putamus, omnes ad[s]idue discite igitur den heubtart[itel]: Credo in Christum. Si vis ire ad salutem et in morte non despletare, daß sey dein wer. Christus pro me mortuus et pro me satisfecit. Wen das schloß erhalten fund werden, hetz kein notz. Ablato omnia ghen zu boden. Haec unica via, si servaris fest. Sequitur ergo: Turca hat nicht recht, Pabst, parfusser, Augustiner, prediger, Nonnen stend et quicquid dicunt mihi de salute extra Christum, liegen, triegen und ist Satjan, alioqui kanstuz nicht. Si plures viae fuissent, monstrasset nobis. Sed quia dicit se mori pro nobis: Stultus fuisset, si mortuus et alia fuisset, manes in hac via, es index super omnes doctrinas et conversationes. Non est Christus in deserto vel in der kamer. Sed natus de virgine Maria, passus, hic est via, der heilt den stich und sturmen den Turcken, Pabst, Jüdischen, Mönchschen glauben. Si vero eximitur tibi articulus et oculus delictis in speciem Turcae, tum multitudo populi et signorum nomen dich gefangen et seducunt. Sic si inspexeris Papae Sanctitatem, ut tum erat in hochsten schein mit messen, betten, fasten, zucht, leben, antequam daß hur leben angung, seducti, nemo fund sich erhalten. Dicunt: quid velis? speciosa verba, gut gezeug, geperd. Si unrecht, Gott lies so viel nicht irren. Sie multi hodie in papatu servantur. Qui oculos averternat ab articulo: Credo in Christum, ideo capti et sequuntur errorem. Post errores. Sic fit cum Anabaptistis qui in caput gefast, quod baptismus gelt auff mein glaub, tum est Sacramentum und tauff recht. Ipsi hanc cogitationem invenerunt. Sed nos: non frag, qui sthe mein glaub, sed wil verbum Christi haben qui dixit baptismo fundari, quod ipse eum instituerit. Sic omnes

4 ad[s]idue] ad:] RP 6;7 et bis satisfecit über Christus pro me mortuus 15/16 dem  
Turckische Bapst Jüdische P 26 frag qui über sthe

N] machinis et seduceionibus aggröditur. Ideo ne sitis securi, quasi satis hunc articulum noveritis. Ir fennet hinc uff meyn sel nicht, yr lassetz euch duncken. Vos usque ad mortem discipuli in hoc eritis imperfecti. Nam scio: si nostrum aliqui non adessent et unus et alter adveniret pseudo-propheta, quam facile seduci possitis, quia hunc articulum non calletis, sed hoc observato omnes insidias, seduceiones, sectas tam Turcarum, anapbaptistarum, Papistarum elaberetis. Quae omnes et infinitae sectae sibi Christi salvatoris vindicantur autoritatem Dicentes: hic, illic in deserto, in penitralibus est Christus i. e. quilibet se salvatorem suum estimavit. Tu autem

Matth. 24, 25

zu 29 Pauci callent hunc articulum credere in Hiesum Christum ro r zu 35 Hic et illic est Christus ro r 36 Tu bis 615, 28 unum unt ro



R] er[rores habent apertam ianuam, ubi ablatus est articuli S[umma. Ista  
 prophetia Christi ist[is] sc[ilicet] ex[ist]et vel est in s[ummo] gradu et puto iam  
 adesse, quod deus wil ver[ur]then propter el[lectos]. Si non plures venient  
 er[rores]. Ideo audit vestrum, t[un]um heiland et suscipit l[uce]m, dum licet  
 5 et disceit fidere. Ideo iuro auff[er] meit[er] sel: non noscis, sed ir[re] last[er] euds  
 geb[unden]. Utinam ex corde discamus, ut hodie veniens Pap[ia], Cesar, T[ur]ca,  
 ut simus certis[simi] und d[ic]h[er] fun[ct] I[es]u[us] contra omnem mundum. Si etiam  
 ego caderem und p[er]r[er], tamen tu. Sic Ioh[annes] fecit, qui Consta[n]tia  
 combustus und u[er]ber 10000 man[us] cum eo exiverunt. Totus mundus contra  
 10 eum et tamen credidit und ist[is] drauff[er] ver[ur]thant, ille fuit certus. Si vero  
 securi, donec est quies, credimus. Nobis ablatis et venire ein unnu[er]  
 we[is]ser, plus cred[er]etis eis quam mihi. Non semper audietis nos, sed  
 alios qui impug[n]abunt gladio, ut si Ces[ar], videretis, quot essent qui halten  
 w[ur]den. Qui certus de h[ae]c doct[ri]na et radice[rum] egerit doct[ri]nae, consistit,  
 15 G[ott] geb[en] es[se] treffe l[ei]b[us] und g[ut]. Christus met: Cavete, ego praedixi, cogi-  
 tate, ut credatis i. e. geb[en]et[ur] et discite, quid Christus et quid an im[er] hab[et].  
 Haec est una perditio, qua plagat totum mundum ut T[ur]ca, Ind[ic]i, nisi  
 quod Papa plus damni fa[ci]t quam T[ur]ca, quia T[ur]ca ist[is] ein abent[er]er,  
 heuet mit dem sch[er]wert drein et facit Mar[ty]res, Pap[ia] sua hyp[oc]r[isi] seducit.  
 20 .2. plaga, quod tanta, quod nec ab initio x[risti] et adiungit 'Qui tum in Ind[ic]a', <sup>Matth. 21.16.</sup>  
 'non descendat' x[risti]. Et 'vae praegnantibus'. 'Orate'. Hoc dictum de per-  
 17. 19. 20  
 sec[ur]ione, den schwangern non est nocivum, quando ps[eu]doprophetarum  
 doctrinae, sed quando frig und mord ver[ur]handen. Ibi st[et]et[ur] nicht. Die per-  
 sec[ur]io mag[is] viel leid[et] noch k[om]men. T[ur]ca ist[is] ein g[ro]s[se] st[ud]. In Italia  
 25 fut[ur]a bella, pestes, tet[er]ung, k[om]p[er]t[ur] u[er]ber un[us], sicut timeo, se[ci]d geru[er]t,  
 non potest horrendior plaga venire, ut in Italia fuit, ut prae fame perierint

7 die fun[ct] tonnē P 8 tu constans maneat. Sic h[uius] fecit P 17 perditio] p[er] RP  
 25 sicut timeo über geru[er]t und mit un[us] durch Strich verb

N] die: Ego credo in Iesum Christum x[risti]. Valeant alii salvatores propter hunc  
 unum. Sed illae et tales seducciones plerumque praeterierunt, lapsus enim  
 est Papa in conscienciis fidelium, illud teterrimum monstrum, Et si adsunt  
 30 aliquae imposturae, ad summum tamen pervenerunt, ut nihil supra ascendere  
 possint. Quamvis et aliae advenire possint. Sed adhuc unum restat, ex-  
 ternae scilicet calamitates, Cedet: hic per Turcam, illic per Cesarem, hic  
 per Thirannos, ibi peste et fame horrenda quibus deus ingratum mundum  
 premat, sicut his annis Italiam fame, peste et bello adflixit et iam Ger-  
 35 maniae iugulo imminet restis. Nam videmus ingratis[simum] populum qui  
 infinitis exhortacionibus, increpacionibus, doctrinis ab impietate non possit

28 (Deind) Sed 30 (rest) ad zu 35 Omnia mala imminet Germaniae iugulo ro r

R) et gramen habentes in ore. Sic in altera parte Turca so greulich und erschrecklich. Das sind greulich zeit. Si ad nos venit, faciet. Si pestis, fames, haben wirs auch et forte, ut fuit in Italia. Tum beydes veniet, verführung und verfolgung et obliviscemur articuli, ut istis non possimus resistere. Sic anima seducitur et corpus occiditur. Quod non factum, fiet. 5  
 Sepe dixi: So wirs unfer nicht anderz schicken et non honorare verbum, es hat an uns nicht gemangelt, Diligentissime vobis praedicatur. Si venit verführung und verfolgung, gedendet dran, quod vobis dictum et Christus vobis praedixit. Mich dunck, etlich stellen so, quod nur zu troß mihi erger werden und thuns je lenger je mehr. Ego non curo. Ego sum tuus 10  
 praedicator et omnia diligenter expedivi, nosti, unferz halben. Si duri cervicis eritis, sinimus. Oramus, ne sitis haberi, schelck, cum dominus deus non solum fecit divites in anima, sed sacramenta frustra administrantur, nihil datis ad prediguel, prius dedistis mendacibus praedicatoribus. Adhuc nihil petimus, sed ut vos mendaciis non furemini propter Euangelium 15  
 quod praedicatur. Deinde a Monachis non geschunden, geplagt ab ipsis. Si essetis vernunftige homines, cogitaretis: cum Euangelium det mihi divitias animae et etiam corporis, ey so wil treulich und freundlich handeln cum proximo. Sed fit contrarium, so müssen wir geschehen lassen et fiet, quod praedicatores auferentur et non audietis veritatem, sed mendacium 20  
 et postea Turcam. Habebitis persecutionem corporis. Utinam iam habere possem Euangelium et audire cum pace: Ego darem cibum praedicatori l annum. Furt an wil ich frey sein, ich darff dein viel weniger denn du mein. Ideo videte, ut propter Euangelium. Si non, habebis meam pro-

11 unferthalben P 15 mendaciis] meã unsicher RP furemini o. fruamini R furemini P zu 18 über animae et steht omne gut

N) flecti. Euangelion dei omnino blasphemant per quod internam et externam 25  
 nactus est libertatem, non tamen respicit verbo obediens, immo magis ac magis peccant, gleych als sie mehr zu trocz bundigetken. Tu seito me meis exhortacionibus frequentibus meo satisfecisse officio, peccatum et pena in te redundabit tuo ipsius interitu. Nam vestra illa ingratitude me negligentem redditis doctorem. Es vordreißt mich auch mehr zupredigen. Quia 30  
 nullus in vobis apparet profectus et penitencia. Ideo dignas dabitur penas pro peccatis vestris. Instat adhuc Turca, minatur nobis Cesar iratus, timetur pestis et fames horribilissima. Summa: nihil nisi miseriae et calamitates vos expectant quibus non nisi firma fide in verbo et frequentibus oracionibus resistere poterimus. Dominus adiuvet nos sua misericordia. 35

Hodie admonimus, ut constantes fide simus contra has duas tentaciones. Haec valebit piis. Alii impii qui verbum contemunt, incident in illas duas

26 nactus est c aus nacti sunt zu 29 Ingratitudo populi ro r

K] phetiam, ut detis militibus et corpus T[urcae et animam Satanæ. *Es ist ein warne Euangelion, ut entlauffen der verführung und verfolgung. Si illam non possumus effugere, tamen effugiemus errorem. Ideo commendo vobis articulum de Christo: illum inculcate et cordi v[est]ro et liberorum.*  
 5 Nam Papi[æ] utroque tentat nos impugnare. Ibi opus est fide, ne in errorem.

N] tentaciones. Nam qui non vult a deo gubernari, is sathanam habet imperatorem. Ita dignam mercedem accipiunt. Was kan man ueber darczu thun?  
 Das ist das erste stück des Euangelii de devastacione Hierosolimitana et  
 10 deinde Ecclesiae. Altera pars huius Euangelii in postillis habetur.

9 Hierosolimitanae 10 (deva/) Euangelii

74

5. Dezember 1529

### Predigt am 2. Advent.

Steht in Hörsers Nachschrift Bos. q. 24<sup>o</sup> Bl. 173<sup>a</sup>—176<sup>a</sup>, in der er später vieles ergänzt bez. nachgezogen hat. Roachs Abschrift dieses Textes in der Zwifauer Handschrift Nr. XXV Bl. 136<sup>b</sup>—138<sup>a</sup>. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 139<sup>b</sup>—141<sup>b</sup>.

R] Dominica 2. Adventus Luc. 21.

Ent. 21, 25 ff.

Hoc Euangelium dividemus in 2. partes, sicut dominus ipse divisit, et .1. auditis, qui describat adventum extremi diei. Sic enim dicit, quod ante diem illum sollen her ghen signa an son, mond und stern  
 15 und alle himelische krefftē sollen sich regen und wegen und fauffen und brausen et in mari und all creatur sich stellen so sauer, als wolts als zu boden ghen et hominibus werd bang. Sic dominus indicavit, quod omnes creaturæ werden anders stellen quam alias hnn yhem naturlichen wesen hergehen. Sol creatus, ut luceat die, sed wird sich stellen ꝛ.

zu 13 qui c sp in quomodo dicit bis 16 mari unt 14/16 signa in sole, luna, stellis et virtutibus celi, sonitus in aquis et in mari P zu 14 über son steht der sp zu 16 über et in steht in aquis sp 17 werde P über bang steht werden sp 18 werden bis 19 wesen unt über anders steht sich sp zu 19 Sol r

N] 20

### DOMINICA II ADVENTVS.

Ent. 21, 25 ff.

'Erunt signa in sole et luna et in stellis' ꝛ.  
 In duo dividemus hoc Euangelion sicut Christus fecit. Primo est descriptio der zukunft des Jungsten tages, scilicet signa solis, lunæ et stellarum, maris. *Es sollen sich alle Creaturen stellen und so sauer sehen, daß*

20/21 ro zu 24 Creaturæ in fine mundi ingemiscunt ro r

R] Sic luna, ut sit stella h[er]et[ica] r. sed das liecht wird verghen, quasi nicht  
 kunne scheinen, sic stellae. Et aqua sic so stellen, quasi non fluant, sed  
 rauh[er]en quasi per montes iturae. Sic homines sollen frolich sein, sed r.  
 Quando hoc, inquit, futurum, so wird bald cruch[er] fomen dies extremus qui  
 2. Petri 3, 10 ut fir, ploßlich, unversehens ut Pet. Et aer, wasser et quicquid in terris, 5  
 wird mit feuer verzert werden. Haec sollen signa sein. Als sol sauer sehen  
 und ubel gestalt, ut creatura videat quasi moritura. Si moriturus homo,  
 spurt ers an sein leib, puls, quod aliud wesen cum eo futurum. Hoc  
 est horrendum et debet und ist recht, quia videmus mundum tam ma-  
 lum, ut nemo possit cum frenare. Vult diaboli esse et Satan potenter 10  
 regnat, quicquid sit, so hilffts nicht. Ideo oportet veniat qui sic recht  
 mufter, ut fidem hui die hend trige. Queritur quod quisque iam facit  
 quod vult, sub papatu erat zwang. Clerici furten uns ut bestias. Iam  
 Epicuraci facti i. e. sol heiligkeit qui nihil saquetitatis. Cum ergo mundus  
 so eigenwillig et nihil hilff[er] straff, draben, malum, in nomine domini 15  
 helff[er] er. Ego sepe speravi, das solle besser werden et quo longius, eo  
 deterius fit. Iam des hoffens mude, ut nihil quaeram, er kom, wenn er  
 wol le. Iam crepti nos e laqueis Papae, putabam fore meliorem mun-  
 dum. Satjan setz zu et persequitur per tyrannos et effundit sanguinem.

zu 1 über sit steht luna sp Luna r zu 2 über aqua steht werd sp] aqua wirt P  
 Stellae r 3 Aqua r 4 so(t) zu 5 1 Thes. 5. 2 Pet. 3. r 6 wird sp rh Haec  
 bis 8 futurum und über sauer steht sol sp zu 8 über puls steht am sp zu 9 über  
 und steht fieri sp zu 10 über Vult bis Satana steht Sie wil des Teufels sein sp zu 11  
 über so steht docendo sp nicht sp über hilffts über sie steht mundum sp 12 mufter(t)  
 14 sol bis saquetitatis ist unsicher R] fehlt P Epicuraci r zu 16 über er steht dies ext: sp  
 über longius steht spero sp 17 über des steht bin ich sp mude(s) über quaeram  
 steht euren sp zu 19 1 Tyranni r

N] In hoc ang[ust]o werde, das man sich nicht doreyn schicken sol. Omnes igitur 20  
 creaturae operentur, quasi non possent operari. Sic font[es] und monde gleych  
 als sie nicht meher sehenen konde. Ita flumina, quasi non possint manare  
 2. Petri 3, 10 et progredi, ita et omnes aliae creaturae ingemiscunt et parturient. Petrus  
 describit insperatum Christi adventum quo omnia igne et flammis con-  
 summentur. Nam sicut homo in mortis agone ingemiscit, ita in fine mundi 25  
 omnes creaturae. Hoc terribile est et esse debet. Nam videtis mundum  
 perversum qui nulla ratione possit regi, ideo muß es geschehen, das sie es  
 ihlen müssen. Sub Papatu impiissimam obedientiam servavimus. Nunc  
 tempore Evangelii quilibet sua vivit voluntate, nulla obedientia, summus  
 fervor, ita ut omnibus piis desideretur hic Christi adventus, quia vident 30  
 mundum in impietate progredi, Thyrannde, sectis et torpore ad verbum.  
 Das es am besten wer In hauffen gestoffen wurde. Illis impiis hoc euan-

20 Omnes bis 21 operari und ro 21 posset 22 sie (sie) nicht zu 27 Impiorum  
 ingratitude ro r 32 Illis bis 619, 24 Albis und ro zu 32 Impiis minatur hoc Evangelion ro r

R] Sch[w]ermeri ascendunt et nos manemus superbi, avari et contemptores  
 verbi, ut antea. Qui ergo consulendum mundo? Ideo si verſorn lex, Euan-  
 gelium, ſtraff und drauen, veniat x. Iſtis verſtöckten rohen praedicator  
 hic horrendum dictu, nempe ut audientes. Sicut non est ferendum. Timeo,  
 5 eß ſollen die Ießten zeichen nicht ferne ſein. Videmus, quid aqua fecerit,  
 wie eß gebraucht und geſauft hat, ut Albi non velit Albi ſein, ſed mare  
 und luſt und ſon ſtellt ſich, quaſi non velit tag werden. Et homines  
 securi, aedificant, plantant, ut dicit dominus, quaſi eternum victuri. Et  
 homines nunquam tam ſolliciti pro victu et mundano regno ut iam, ut  
 10 dicitur de ſenibus: Je elter je ferger, je lenger je erger. Sic facit mun-  
 dus, weiß ein alter greß iſt worden und ghet zum grab, ita ſacvit ut  
 custos in pago vix nutriri queat. Eß hilfft doch kein vermanen. Videbatis,  
 qui non timent ſur der freundlichen vermanung Euangelii, die laß man hin  
 ghen, ut extremus dies veniat und zunde ſie an. Hoc est .i. de Euangelio,  
 15 nempe horrende minatur den bößen verſtöckten rohen leuten, illi mogen ſich  
 deß annehmen.

.2. ſtücke, quando dicit 'Levate'. Ibi horrendum ſchrecklich ding macht  
 juß, ut pius praedicator terret und verzagt macht impios und wirrßt dia-  
 bolo in fauces. Credentibus vero ista horrenda facit außß liplichst und  
 20 ſüßest, ut nulla praedicatione sit suavior illa praedicatione. Horrenda praed-  
 icatio, quando sol non vult sol esse, aqua x. Certe ut eunque fortes simus  
 in fide, certe timebimus, quando ignis cadet de coelo et accendit mundum.  
 Certe horrendum unleidlich, eitel Tod und gift. Sed illam mortem

zu 1 über ascendunt steht oriuntur sp 2. Schwer: r zu 2 über si steht est sp  
 zu 3 über veniat steht dies iste sp 3. r zu 4 über Sicut non steht sicut dicto vel x. sp  
 9 (ne) unquam praesertim hoc revelati Euangelii tempore r 10 Je bis Sic unt  
 zu 10 Je elter je ferger, je lenger je erger oben am Seitenraude zu 12 über nutriri steht ali  
 13 die über Euangelii 15 den rh zu 17 Levate capita vestra r 18 über (juß sp)  
 steht juße 19 liplichst e sp in liplichst 20 Horrenda bis 22 mundum unt zu 22 über  
 (certe sp) steht tamen sp über accendit steht totum sp zu 23 über unleidlich steht ding sp

N] gelio vaticinatur terribilia et experientia videmus. Albi ita exundat, ut  
 25 velit esse mare, non fluvius Ita astra omnia alio ordine apparent. Ita vide-  
 mus summam in hominib[us] securitatem, avariciam. Sicut antiquiores sumus,  
 tanto avariores. Ita quo fine mundi propinquiores, tanto impiores. Eß iſt  
 nichtß den ſcharren und fraczen. Do muß der jungſte tag dreyn ſchmeßſen.  
 Hanc impietatem finiet der jungſte tag.

30 Alia pars consolatoria. 'His fieri incipientib[us]'. Servat ordinem boni sat. 21, 25  
 praedicatoris. Territis impiis et piis Deinde incipit suavissime consolari  
 mit den aller hochſten worten. Nam nemo tam pius qui his signis non

R] facit tibi ius. Dico enim vobis piis timentibus, non ut inspicatis haec signa iis oculis quibus impii, qui timent, sed inspicite ut signa salutis, aeternae vitae, thesauri &c. Sic ista horrenda signa quae totus mundus non fert nisi cum grauen ut als hnu eiu ander felt. Quod mundus non potest ferre totus, das sol Christianus intus ansehen mit freuden, ut dicit: Deo gratia, bene veneritis, dies expectate, quia dicit Esse signum, quod vestra redemptio appropinquat, ante fores est, inquit &c. Non dicit adesse inferos, damnationem, sed ut a morte, peccato, diabolo redempti sitis i. e. aller ding from, heilig, selig et in eternum viventes. Sic illa signa piis qui adhuc vivunt, sind seer trostlich, quia man schilt uns, wir furen inordinatam vitam, non incedimus in ceremoniis und man begert, ut vivamus ut angeli. Si non ieiunavi, vigilavi, hebt man hoch auff et interdum irascimur et libenter vellemus quidem esse pii et probi. Nobis met ipsi oneri sumus, peccatum adest et inde venit iudicium verbo et facto. Ideo qui pii et in peccatis constituti sunt, libenter weren der helle und Teuffels los, illi dicunt ad solem &c. 'got sey gelobt'. Et non solum peccatum adest, adest et straff und plage, donec mundus est, regit Satan, audire cogor bella, effusionem sanguinis, pestes, teuer zeit, schweissucht. Illa non sunt suavia. Certe pius nihil sentit quam infortunium propter hos qui ex plaga, straffe, morte, peste teuerzeit nicht entlauffen. Ibi nullum solatium, remedium, Et quando plus speramus melius fore, deterius fiunt omnia. Ideo Christianus qui serio credit Euangelio, ista verba inscribat, ut unicus

zu 1 über ius steht iusse sp      zu 4 über vt steht gleich sp      über hnu steht omnia sp  
 6 expectate über quia      Esse bis 10 vivunt unt      7 redemptio sp über appropinquat  
 Redemptio r      10 sind sp rl      zu 11 über incedimus steht Mimesis sp      13 vellemus  
 über quidem      15 libenter bis 19 sentit unt      19 (p) plaga

N] terretur. Den es scheynet nichts den eytel todt. Ideo eos solatur q. d. Vos pii haec signa non debetis inspicere quasi mortis signa, sed vitae signa. Haec, inquam, signa quae totum mundum consummare debent et quae totus mundus ferre non potest, haec Christianus ferre debet et illa debent esse illorum redemptio a morte, peccato et sathana. Das ist: sie sollen aller dyng from, heylig und selig werden. Non debent esse mortis et peccati signa. Inevandissimus est adventus Christi piis qui in summis tribulacionibus mundi, peccati, carnis et sathanae oppressi sunt. Alles plaget uns tag und nacht, ita ut facillime hunc adventum desiderent, ita ut dicere possint his signis: Got sey gelobet, das du kumpst. Nam non solum peccata nos torquent, sed et praemia peccati, pestis, strages, fames sequuntur et expectant nos. Summa: Teglich yn den grossen gretlichen ferlicheyten sehn,

zu 29 Inevandus Christi adventus ro r      32 Nam bis 31 Summa unt ro      zu 32  
 Malis mundi premimur ro r

R] the[sau]rlus treff[li]ch quo servatur contra zagen quod aliis contingit. Sint thesaurus et bene inspiciantur. Sic sonant 'Respicite'. Certe hoc verbum 'liberatio' lege auff die wag, es gilt. Si liber a peccatis, quo opus libera[tore]? sed dominus ante fores est, besonnung, coronam der ehr. Sed liberatio est  
 5 ex malo in quo stec und nicht draus kan komen. Illa redemptio bringt mit sich Sunde und straff, lib[er]enter from, mundus non patitur, liber a peccatis, morte, peccata non patiuntur, non tam fidelis, pius, largus esse possum, ut vellem ut Paulus Ro. 7. Et clamat zetter uber seinen leib <sup>90m. 7, 24</sup> 'Quis' x. Vocat corporis mortem q. d. der leib thut mir so wehe ac mors,  
 10 quia plagat me peccatis. Si es in peccatis, morte et liberter liberareris, audi x. Est redemptio, non inferi, straff, tod. Et crede Christo plus quam tuis cogitationibus. Si terret das schrecklich weter, apprehende verbum, wie hoß kanß denn werden? Ibi est remedium. Das heist die groffen greulichden zeichen auß den augen genomen vel geschmixt mit zucker, ut non sint  
 15 horrenda. 'Erigite' q. d. veniet, quando haec signa venient, omnes timebunt, sed erigite, nimß nicht an die gedanten. Sic hic fatetur, sicut verbo redemptionis, daß ubel wird da sein, sicut quod erschrecken. Iam dicit ein gleichniß und seht ein becher malvasier neben dem wort. 'Protrudunt'. Nemo <sup>2ut. 21, 30</sup> est, etiam impiissimus qui non gaudjeat ad tempus verum, nemo terretur,  
 20 sed terremur, quando non venit hoc, quando die bletter nicht grun werden. Econtra certe magna consolatio quam proponit. Sic quando vides lunam perdere x. dic: Ey welch ein schone blume ghet da auff, et vides inundatio-

zu 4 über aute steht praec sp      zu 6 über from steht voluissim sp      7 mortē sp  
 über (liberi)      zu 8 Ro. 7. r      10 Si bis 11 tod unt      zu 15 über veniet steht fiet sp  
 16 Sic bis 18 ein unt      zu 20 über hoc steht ver sp      zu 22 über perdere x. steht  
 amittere lucem sp

N] ut non possimus liberari ab omnibus angelis, ideo opus est nos consolari hoc adventu et non terri. Haec verba thesaurus esse debent et aureis  
 25 literis scribenda 'Levate capita' x. 'Redempcio'. Emphasis est, non dicit: <sup>2ut. 21, 28</sup> Corona, merces et gloria tua instat, sed 'Redempcio'. Sequitur ergo nos esse captivos omnibus malis, peccato, sathana. Ergo considera hoc bonum Redempcionis, futuri boni et praeteriti mali. Nam nihil nisi mors et confusio vita haec nostra, ita ut Paulus clamet 'Infelix ego homo quis me <sup>90m. 7, 24</sup>  
 30 liberabit de corpore mortis huius?' Ideo ne terrearis his signis terribilissimis. Sed respice hoc verbum 'Redempcio'. Do würdt myr alles jatver jusse werden. Das kan Christus, daß er die jatveren myt jusser houige schmixen kan. 'Levate' auff, auff, auff. Noli terri sicut impii, non est periculum hic. Sihe uber dich, schlahe die augen nicht unter dich. Exhortacio est  
 35 amieißsima. Sequitur autem parabola iucundissima. Verno tempore veniens

23 (nostra) nos      zu 26 Redempcio ro r      31 20 bis 32 werden unt ro      zu 33  
 Levate ro r

R' nem Albis et stellas ꝛ. scias esse nova folia in vinea et fut[uram] die nacht[igal]. Ideo et verbis et exemplis und lieblich gleichniß solatur.

.3. quod maius. Quum haec videbitis fieri in schwang, quod reg[num] dei veniet. Consolatio, viva verba sunt. Quando die sonne, Mond jauer sicheť, sihe aliis oculis et scito vorlauffer, princeps statim veniet et signa esse regni dei, non diaboli, Et quod tu qui adhuc es sub regno diaboli qui te plagat peccatis, infirmitatibus. Ideo merckß, quod sint signa regni dei, non mortis, irae, inferni. Qui haec verba funde wol aufftreichen et capere corde, der stunde wol. Si ergo tu verchmachst, bene fit tibi, quare non credis? et omnes creaturae sunt tibi merum venenum, sed etiam sol lucens et folium sonans, ut nulla creatura sit eis trostlich, etiam pulcherrimae cum sint, quia non lassen jngen und jagen. Est contrarium. Alios nemo potest solari, nulla creatura. Econtra vos nulla creatura potest terrere. Si ergo vides omnia tetra, laß dirß ein jwölich lachen sein und tanß et scito esse signum dei regni, domini tui et redemptionis. Es gilt nicht zur verdammis. Haec est altera pars Evangelii in qua illa horrenda verba Evangelii so liplich macht, süß, ut sint uerchroden contra illa, non quod sint omnino sine terriclamentis, sed ut non perduremus in illis. Sicut peccatis et plaga non penitus caremus, sic nec terrore. Sed in Christo herentes. Illa praedicatio dulcis ghet die ranhen nicht an, sed pios. Ideo

zu 1 über fut: die steht venturam luseiniam sp 2 et exemplis bis 3.3. unt zu 3 über fieri steht ire sp zu 4 Regnum dei r zu 5 über vorlauffer steht praecursorem sp 6 dei bis tu unt 8 non bis inferni unt zu 10 über (sed sp) steht imo sp zu 12 über jngen steht hñ sp Alios bis 13/14 terrere unt 17 liplich e sp in liplich über sint steht pii sp zu 18 über terriclamentis steht terrore sp über illis steht terroribus sp terror etiam in piis r 20/623, 1 Ideo sumus ꝛ. über Quia

N] quod tempus omnes gaudent et expectant. Ita et omnes hunc adventum expectare debent. Nam sicut verno tempore omnia iucunda sequutura creduntur, Ita certissimi esse debemus eternam perfectamque redemptionem haec signa sequi. 'Quia appropinquat regnum celorum' q. d. Cum videris creaturas omnes ingemiscere et pati Solem, lunam et stellas ꝛ. Das syndt fuchen buben Christi, adventum praedicencia eiusque regnum praedivina. Nam haecenus sumus sub regno sathanae et thirannide mundi oppressi. Nunc haec terribilissima signa debent nobis indicare aliud regnum. Die Christen sollen getrost werden von den gewölichsten zeechen. Es ist hñ eyn spiel und tanß. Den es ist eyn gewisser furgang zur erlösung, ceiam si in summis periculis sint. Impiis autem felicissima ceiam annua signa esse debent terrori. Haec autem dico, non quod in piis non sit aliquis terror ex signis illis, sed si verbo huic crediderint, se solentur. Postremo con-

zu 24 Regnum celorum ro r 28 Die bis 29 eyn unt ro zu 28 Terribilissima signa Christianis iucundissima ro r 31 annua] an[im]a 32 terrori



R] sumus &c. Quia non mentietur qui hoc dixit, Abrahā, Isaac &c. Sara et quicumque non resurrexerunt a mortuis, mors habet ista omnia in potestate sua. Tales werē gern erſur und die ſollen ſtarren, donec noſtram avariciam et omnia mala expleremus, den ſollen heſſen wundſchen, ut  
 5 liberemur cum illis. Hoc dico piis, ut iterum videre poſſint uxorem, liberos ſuos. Qui enim verus Chriſtianus, illi ghet ſolches zu herſen. Si non, non credit in Ieſum, quod ſit ſalvator noſter et poſt hanc vjtam ſit aeterna et ſalus. Si vero credis, nihil curas, ſi extremus dies omnia comburat, tantum dicis: Ibi venit redemptor meus. Sic Paulus dicit ad Titum, Tit. 2, 13  
 10 ut ſobrie vivamus expectantes 'beatam'. Ibi vocat 'beatam ſpem', daſ wir unſ dazu gewenen, ut nihil libentius audiremus, optaremus quam ut hodie veniret dies. Olim tantum praedicata pars de iudicio. Da mit hin ein geraten, ut timeremus a deo, qui ex carcere in vjtam aeternam ſol furen, non memores vitae, redemptionis, ſed contrarium. Ibi non poſt  
 15 fieri quin terrores &c. Haec cutis exuenda ut ſcias extremum diem venire quaſi regnum dei et redemptionem per quam ex morte, peccato. Si viſ igitur redimi a peccato et illis, non eſt alia via quam iſta. Si vero meiniſt, ut probus ſias, daſ veniat dies extremus. Certe mundus non ceſſat blaſphemare, incredulus fieri, gladius non cohercet, gladius, bellum, peſtis nihil,  
 20 fratres et ſorores et martyres qui effuderunt ſanguinem propter verbum, ſigen da. Ideo orandum: O Her Chriſte, kom vel hodie vel eras. Si non venit, haben wir je lenger, mher ungluck zu warten. Et Satjan macht unſ mude beide zu ſeren und ſtudiren, ut dicamus: die ſupra et infra werē gern loſ, nemo poſt quam tu. Ideo laſt unſ legen in iſta verba 'Levate'

zu 4 über heſſen ſteht wir ſp 12 tantum bis 13 timeremus ut zu 13 Tit. 1. r  
 zu 14 über poſt ſteht aliter ſp 15 ut bis 16 ex ut zu 18|19 Loth r zu 23 über  
 ſupra ſteht viui ſp über infra ſteht mortui ſp

N] 25 ſiderandum nobis eſt Redemptio noſtrorum ſanctorum dormientium in ſepulchris. Die wolten auch gerne erſur und miſt unſ widerumb erloſet werden. Si noſtri cauſa non expectaremus hunc Chriſti adventum, tamen propter parentes et amicos noſtros mortuos (quos iterum viſuri ſumus) deſiderare deberemus. Summa ſummarum: ſignum eſt pii hominis, Daſ er  
 30 niſt liberſ wunſchte den diſen tag. Ideo Paulus appellat hunc adventum Gyn 'ſelige hoſnung' unſer erloſung. Summa: pius certo ſcit extremum diem eſſe redemptionem et liberationem ab omnibus malis et alterius novae vitae initium. Nam totus mundus non vult regi, ſcatet ſumma impietate,  
 35 ut pii nulla ratione liberari poſſint. Deinde unſere ſiben ſchwestern und bruder unter der erden werē gerne loſ. Die uff der erden auch gerne. Die werden diſe ſchreckliche zeychen gerne ſehen, ob ſie gleych eytel tewffel werē,

zu 29 Et mortui ſperant redemptionem 20 r 30 (wenigerſ) liberſ

R] q. d. certe terrebimini. Ideo praevenio et moneo, quod adsit liberatio et regnum dei. Si vero velles facere ut mit der lebertwurff, timebat mendicans pulsans veniente domino. Sic et si nos x. Ja non timeres, si pius und wuffte wie die herberg bestelt. Certe Christus fatetur te non pium x. quia dicit: liberatio et Regnum dei. Si bonus, non indigeres istis. sed quia contrarium, indigeas istis. Ideo dicit te impium et esse in peccatis und hergentleid, per fidem soltu erloft und from werden et in die extremo penitus liberari. Haec est nostra felix spes. Totus mundus vocat extremum diem diem heulens, weinens, zitterns. Ir berg fallet x. zentflappen. Quare non audit Evangelium et loquitur de eo tempore ut Christus. Habetis illa duo. Et ideo sinatis illa verba grosser sein quam celum et terram. Der sommer ist nahe, die baume wollen erfur, tempus vernum, 1. est sauer pro impiis, das ander iuss pro piis et Christianis.

I certe bis 3 pulsans unt zu 2 über mit steht scholastici sp 2/3 t—ebat mēd RP  
zu 5 über liberatio steht redemptio sp über bonus steht esses sp 6 sed quia contrarium  
sp über (. . . .) indigeas c sp in indiges zu 8 Tit. 3. r

N] quia vident redempcionem. Qui timent hunc adventum, timent sua bona futura. Dicit aliquis: libenter gauderem hunc adventum, si probus essem. Respondeo: Quia cum non sis probus, sed peccator, ideo liberaberis ab his omnibus hoc adventu. Crede in Hiesum Christum. Summa: Paulus appellat hunc diem 'Beatam spem'. Mundus dicit esse Tristiciam, zehenflappern, damnacionem. Piis est redempcio, Impiis est damnacio.

19 est (nach Impiis) et

### Predigt am 3. Advents Sonntag.

Steht in Hörsers Nachschrift Bos. q. 24<sup>o</sup> Bl. 178<sup>a</sup>—181<sup>a</sup>, worin er später einiges ergänzt hat. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwickauer Handschrift Nr. XXV Bl. 139<sup>a</sup>—140<sup>b</sup>. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 141<sup>a</sup>—143<sup>a</sup>.

R] Matth. 11, 27.

Dominica 3. ex XI. c. Matthaei.

20

Hoc est etiam der rechten Euangelien einß quae unß discrimen docent inter Christianum et alium hominem, ut discamus verum discrimen,

N] Matth. 11, 27.

DOMINICA III. ADVENTUS.

Das ist der rechten Euangelien eynes docens nos discrimen et verum intellectum, quid sit Christianus, quomodo efficiatur: hic est meus scrip-

23 DOMINICA III ADVENTVS ro darunter steht Cum audisset in vineis quia Christi  
Math 11 sp d

R] quid Christianum faciat. Hanc scientiam treiben wir am meisten und achten an meisten. Hic vides, wie sich handeln inter dominum et Iohannem, qui habet officium an sich, quod discipulos a se ad Christum weise et habet ij stück da zu. 1. quod sanetam vitam degit. 2. quod digito monstrat in  
 5 dominum Christum qui non tam speciosam vitam dlegit. Discipuli audierunt testimonium eius et sinunt digito monstrare, es wil nicht von statten, non possunt emergi ex incredulitate, ut plus crederent testimonio Iohannis quam ipsi Iohanni. Sed cogitatio eorum stehe, quod maior und sol Meister blieben und den hauffen an sich zihen. Sic ratio quotidie et semper facit,  
 10 praedicamus Christum, monstramus digito, sed es wil nicht ernach, quia ratio dicit: Lieber, ich sehe wol, quod Iohannes vitam trefflich ducit: non edit cibum, non bibit viuum, non habet cleid, famelhaud, betet, fast viel, hoc video. Et illum facit se maiorem qui edit c[ar]nem, bibit v[er]inum, non sinit discipulos ieiunare, non docet discipulos suos orare? Ita  
 15 heret ratio, kan nicht eraus. Wen man Iohannem a Christo wuist zu scheiden, ut ipse facit, wer die kunst, ut sich ein iglicher an den finger hieug, qui ornandus mit eitel gold, demant, schmarag, quia in captivitate sedens, eum adhererent ei discipuli, mittit. .2. Doctores haben sie bekumert, an dubitarit Iohannes. Er hat groffere sachen gehabt quam ut diffideret. Sed  
 20 videbitis in illo andere ding, quamquam mea vita spetiosior. Sic non solum verbis, digito weist er in Christum, sed mit der that: videte oculis et audite auribus. Ipse facit alia quam ego. Sic non vult magister esse,

2 handelt P zu 3 Iohannis officium r zu 4 .1. r 5 d[egit] dixit P  
 zu 5 .2. r zu 11 Iohannis vita dura r 14 über dis cip: steht suos sp Christi r.  
 zu 17 über captivitate steht vineulis sp digitus Iohannis auro ornandus r zu 18 Patres r  
 zu 21 Non solum verbis, digito et re ipsa r.

N] turae labor. Hic videtis negocium inter Christum et Ioannem. Ioannis studium et officium a se ad Christum ducere, qui cum esset strennuae vitae,  
 25 ne in illo hererent, testimonio et digitis demonstrat in Christum. Das wil nicht von statten gehen. Nam semper herent in Ioanne eiusque incrementum sperant. Ita hodie fit. Mundus per euangelion diu praesumitur. Es wil nicht ernach herens in hypoerisi, sicut hic herent in homine austero dicentes: Es ist eyn medtlig gros geberde ym Ioanne, quod in Christo non vide-  
 30 mus qui conversacionis est communis. Illos duos, Ioannem et Christum bene discernere opus est et labor, in hoc enixe laborat Ioannes Christum indicans agnum dei. Ideo mittit discipulos ad Christum, ut illum interrogent. Vana hic disputant doctores, sicut in postilla est, sed ideo mittit eos ad Christum q. d. Wolbet hr nhr nicht glesben, so gehet hnt, horet,

23 Ioannes bis 25 Das unt ro zu 24 Officium Ioannis ro r 28 (dicens et)  
 herens zu 29 Ioannis species prae Christo fulget ro r 30 conversacionis e ro aus  
 Conversacionem 31 (vt) q. Wolbet bis 626,23 ille unt ro

- R) non querere suam gloriam, sed hic ordnet homines quo gehorn und leyt  
 Christum allein magistrum esse, ipse discipulus. Es mangelt an seim ampt  
 nicht, er richts redlich auß. Sic hodie qui iam probi discipuli Iohannis, die  
 es angefangen haben. Non loquor de iis qui persequuntur, et Rotis  
 qui putant se omnia. Sed loquor de me, te, die wir geru hin an wolten, 5  
 tamen credere non possumus Christum heiliger Iohanne qui tieffer in corde  
 leyt quam Christus. Hoc est in medullis meis et corde, quod trefflich seine  
 werck. Sed quod contrarium. Si ego Iohannes baptista et omnia eius  
 opera, ordinem haberem, tamen non per hoc Christianus, per eum non fio  
 Christianus, sed hoer. Das unbegreiflich ding et Christianorum scientia, 10  
 quod homo credat, quod hinc fiat Sanctus pius, non quod plura bona  
 faciat, sed quod hunc audiat et credat, kurtz umb an alle o[pera], nicht ver-  
 dient, frey da hin geschendt omnia ista immerito qui nunquam quaesivit.  
 Facile dictu, quia die kugling statim norunt loqui ista verba. Sed non  
 credis, quam difficile, wenn die gulden kunst dazu sol komen, das einer sol 15  
 drauff sterben, quod solum reputetur sanctus propter fidem in Christum  
 absque r. Tum schreit nihil vilius esse Christiano, quia ex corde gerissen  
 wird pompa omnium sanctitatum Carthusiani, Iohannis, prophetae qui  
 vigilavit. Sed audiat verba a Christo et credat corde. Ey das wil ich  
 eher thun dem di. Ergo non facilius res in terris. Experire secundum 20  
 rationem. Ansehen rationi est ridiculum. Si nihil magis quam audire, ja  
 vom morgen widder r. Sed du die aufgestrackten lufft haben und in die lang-

zu 5 über omnia steht nosse sp zu 7/8 Iohan[n]is Sanctitas non facit Christianum r  
 11 credat in Christum. Hinc fit Christianus, non P Unde Christiani? r zu 15 Fides r  
 22 Sed die die P 22/627, 1 und bis tomen] r. P

- N) sehet ihn und greiffet ihn festest, an non sit Christus ille. Preterea hu-  
 militas Ioannis qui in officio non est arrogans, sed semper a se ad Christum  
 demonstrat. Hic autem sunt illi discipuli piissimi qui quaerunt salvatorem, 25  
 die gerne hynan wolten. Nach leyt ihn viel am wege, das Joannes und  
 Christus gung zu thun haben. Non dico de Thirannis persecutoribus verbi  
 qui nunquam eo perveniunt. Sed pii dicant: Wen Joannes noch so streng  
 lebet, hylffts doch nicht zur gerechtigkeit. Ich muß eyn ander handt an 30  
 zeihen, scilicet ad Christum fide confugere, cuius sola misericordia et gracia  
 absque meritis meis salvari me oportet. Exigua verba haec facile possunt  
 loqui. Aber sich drauff lassen et in agone illis herere, In gratuita dei  
 misericordia per Christum: hoc opus et labor. Nam caro semper in hypo-  
 criticis et splendidis delectatur operibus, hic et illie quaerit salutem et  
 iustificacionem. Es hat noch dem ansehen großen scheyn. Econtra nullum 35

zu 24 Summus labor ceiam pius ad Christum ducere ro r 26 das bis 27 dico unt ro  
 28 Sed bis Wen unt ro zu 30 Christianorum iusticia in Christo, non in Ioannis sancti-  
 tate ro r 32 Aber bis 33 labor unt ro zu 31 Operum iusticia speciosa ro r

R] weil k[om]men. Certe Christianus fit absque omnibus operibus. Etiam Iohannes, Elias qui 40 dies, et tamen non ideo Christianus. Ideo nimis aller Sanctorum opera. Si Iohannis, Moyses, Elias opera non faciunt, nec tua. Sed incipe credere et experire, an certo credas hoc et non diffidas. Tum videbis Christianum externe vilem, quia vir exercens artificium. Sic servus, ancilla, filia, quilibet faciens suum officium. Ibi nihil excellentis videtur. Sed in corde, non vides cor et iudicas: non facit ut Iohannes, ordinavit, ergo non. Du sag: Hans nar, vis iudicare de Christiano et nescis, quid Christianus, quid unchrist, ja wird mir und dir schwer, ut sciam, quid Christianus, visita Christianiana. Ipsi statim putant se nosse. Nam si tu Christianus esses et non diffideres, quid non faceres? Si enim crederes te habere confratrem Christum, patrem deum, omnia bona esse mea, tale cor semper gauderet mit uberschwenglichem frid, freud, quod nullus malus homo es gestoret. Sed contra quando audis malum verbum, wirstu zornig etc. Sic Christianus der frolich: Mors scabellum pedum meorum, ira dei hin, tum quicquid faceret, so lacht. Si artifex, faceret suum officium eum gaudio, Sed du gehst und siehst sauer und wird dir sauer. Sic ancilla, servus. Si Christianus, cuperet, ut multa posset, faceret, diceret, Si venit periculum mortis: si omnia perdo, tamen Christum habeo. Si etiam comburendus, tamen Christum habeo. Hi sunt Christiani. Die kunst laßt uns betveisen, laßt die andern heiligen qui incedunt in sanctitate Iohannis, hoc praestare omnes indicant, multo minus consistunt in periculo mortis. Certe haec scientia scientiarum. Miles fan so wol

zu 3 Sanctorum omnium opera non faciunt Christianum r  
zu 14 Scientia Christianorum r

zu 8 Christianus r

N] habet aspectum in sola fide iustificari. Huic repugnant Papistae et Anapapistae dicentes: Nein, du mußt dich angreifen. Sed vide tu: si neque Moses neque Ioannes suis operibus, sed gratia dei salvati, quid tu miser peccator efficies? Periculosissimum igitur est statibus et electiciis operibus indulgere, in quibus mox gloriatur caro, et in vocacione communi nemo vult consistere. Du wiß noch nicht, was ein Christ heist. Nam hic vides in Ioannis officio, quam durum sit fieri Christianum: immo nemo extra spiritum novit, quis sit Christianus sive non Christianus. Nam si vere ex corde scio credens Christum meum esse, mox sequitur ineffabile gaudium et fructus fidei pacientissimae. Do wirdt das hercz auß dem glawben so frolich seyn, ut mortem, peccatum et sathanam sibi subiiciat, omnem invidiam, iram etc. in proximum deponat. Illi adfectus oriuntur ex tali fidei corde Christo herente. Qui contrarios habent adfectus in cordibus suis, Die können nicht betveisen, daß sie Christen seyn, eciam si ieiunent, duriter

25 Sed bis 25 salvati aut ro si ro über tu A maiori ro r zu 30 Christianus ro r  
zu 37 Externa paciencia non reddimur Christiani ro r

R] fāsten, froßt leiden ut Carthusianus et nebulo. Sed Christianum eior incedit in pace quam nemo destruit und sein richtig herz quod omnibus libenter servit und von herzen gern. Das werden die Johanner et operarii lassen. Discamus ergo ex hoc Evangelio Christianum qui mundus ex omnibus operibus et solum heret in Christo et gratia et misericordia, vita eius schwebt und lebt. Das macht Christianum. Verbis statim dicitur, sed nos Christiani haben zuschaffen per totam vitam, ut certi fiamus de hac re. Si is Christus vivit, werd ich guug haben, Si Satanae, mundo twidder. Hac fiducia est praeditus Christianus quam quis acceperit, videt, quam res difficilis illam acquirere. Difficile est acquirere Sanctitatem Iohannis, difficilius eam amittere, quae maxima res quod eior humanum possit credere se Christum habere. I quod Iohannes suos discipulos von sich weist ad Christum und leßt in fragen. Das istz ganß spiel, wies in der welt ghet, quia adhuc hodie quaerimus, obs Christus sey odder ein ander und niemant nostrum est qui sic non quaerit. Audimus quidem Christum esse salvatorem, sed libenter sciremus, obs gewis sey illa doctrina de Christo an aliquid adiungendum, libenter die alt hand neben dem Christo etwas het, quia es dunk ir zu viel sein, sie wil dem zum trodler machen. Sicut in Evangelio isthetz, so ghetz in der welt. Videt digitum Iohannis qui monstrat Christum esse redemptorem, mortuum. Sed bistz odder nicht? Es

zu 3 Johanner r zu 4 Christianus r 13 (i. e.) Das istz über ganß Esne  
Christus an alium expectemus? r 18 wil über deum

N] vestientur sicut Ioannes. Man fyndet auch frigesknechte die wol meher hunger und froßt yn halben hosen leyden konnen den yrgendt eyn Cartheuser, et tamen non habet bonam conscienciam. Valeant ergo qui in externis gloriantur. Eyn Christ muß ganß nackt und außgezogen seyn et in solo Christo herere; in illa disciplina nos Christiani semper discere debemus. Wyr werden dennoch schuller dozyn bleyben, scilicet Credere in Christum, qui nos renovet ab omnibusque creaturis nos segreget, ut illis utamur, tamquam non utamur. Si autem absque fide conversacionem Ioannis volueris imitari, so wyrdt dyrs zehen mol sevrer werden, den uff Christum blos trawen. Hae sit prima pars huius Evangelii, scilicet officium et studium Ioannis ad Christum ducere. Hoc nostro saeculo gehet yn grofsten schwang, ubi omnes fere dubitent, an ille sit Christus, semper alias atque alias quaerimus vias neben Christo, daruff gassen und warten wyr. Wyr bleyben unnerdar Joannis junger qui ad Christum mittendi sumus. Semper infinitae nobis occurrunt in conscienciam obiecciones qui disputant: Es ist wol whtar, wen

21 frigesknechte unt ro 24 Eyn bis 25 herere unt ro 27 ab über omnibusque  
zu 29 Labor iusticiariorum ro r 32 an bis 33 wyr unt ro zu 34 Ioannis discipuli ad  
Christum mittendi ro r zu 35 Obieccio ro r wen(s)

R] ijt ja zu groß. Ego miser peccator et non meritus, quomodo fieri potest, ut immerito detur tantus thesaurus? Sic Adam semper vult disputare, an sit dignus vel non. Ja wens ich werd wer. Ratio plena harum cogitationum. Sed audi: in nomine dei conclusum est, quod indignus es et peccator sis, non mereri possis. Audio. Sed non credis. Si hoc verum. Si venit cogitatio: Non sum dignus, so ist Christus schon hin weg. Sicut scriptum in Evangelio, sic sentis in corde. Sic ego sentio, quod peccator coram deo, quod deus velit peccatoribus et indignis dare, audi hoc: si credis, es Christianus. Qui ergo experiuntur, videtur quam maxima res fides. Certe iustitia operariorum est res magna und wird fauer. Sed Christianismus non propter opera wird fauer, sed quod possim exuere Adam cum sapientia et tum dicam: non sum dignus, tum adest maxima hypoerisis, quia vis from werden und nicht eher an nemen gnad, quam merearis. Talis duplex nequam iacet sepultus sub ista hypoerisi et est 2<sup>x</sup> superbia, quod quis dicit se non dignum und siset sich umb, qui acquiritur gratiam, hoc est non indigere gratia dei, ut gloriatio non sit dei, sed sua. Ich mus dir geben quod tibi debeo, du bist so heilig, ich mus dirz wol schenken. So sticht der Satan in hac humilitate. Nemo non novit se indignum. Si hoc crederes, cum omni gratiarum actione susciperes oblata gratiam et non crederes te acquirere propter cameli pellem. Sic ergo discerne recte Christianum et non Christianum. Christianus qui novit se peccatorem et se indignum pane, taceo salute aeterna, non ut loquaris tantum, sed ut certo de hac re sis in corde tuo, dicis te quidem peccatorem, sed mentiris, non credis, sprich nicht zu

I ja über zu Ego über miser 5 verum mit 7 quod deus durch Strich verb zu 9  
Fides Eb. 11. r zu 23 Christianus r

N] ichs wert were. Ich hyn eyn grosser hunder, ich habz nicht verdienet. Illis  
25 verbum respondendum: Nonne audis in verbo te indignum, peccatorem immeritum esse? Cur non respicis Christum qui tibi remittit peccata, tegit et occultat, deum patrem placat? Huic credas, eciam si sis maximus peccator, Der unwirdigste. Die Christen werden wol gewhar werden des grossen mächtigen unvordienst et in solo Christo herebunt. Hypocritae eciam clamant se peccatores immeritos et tamen sunt gloriosissimi, quaerunt propria merita, sie wollen die gnade unvordienet nicht anthemen. Das ist eyn zwi-  
feldige homut sich unwirdig achten und doch wirdig werden durch sich selbs, protestantur cum deo non quaerentes gratiam et gloriam dei, sed mercedem et gloriam propriam quaerunt. Pfini dich Molandt, Du heuchler, du bist  
35 eyn zwielfdiger schalk qui hac humilitate te tantum extollis contra deum.

28 gewhar erg ro aus whar zu 28 Pii eciam indignissimi dignissimi ro r 31 Das  
bis 32 selbs unt ro zu 32 Duplex προκρίτων superbia ro r 34 Du bis 35 schalk unt ro

R] fru: ich weiß es, sed lerne es. Et scito Christum dari istis qui in Euan-  
 gelio hic describuntur, quia dignis non potest dare aliquid. Si ergo tu  
 damnatus homo potes credere Christum esse tuum coheredem et deum  
 patrem, Si hoc, nosti qui Christianus, et tum concludis, qui non Christianus:  
 qui scilicet non est affectus. Si etiam omnes Petrus, Paulus, 5  
 Patriarchae, Apostoli, si inspicio secundum edere etc. Etiam Mariam cum  
 virginitate, dic: nondum video Christianum, nempe si inspicio eatenus,  
 quatenus sunt negotiatores bonorum, factores. Alii: ei das ein feiner, heiliger,  
 trefflicher man, quia facit, ut de Iohanne. Da gehet hin mundus et ratio, ratio  
 indicat Christianum. Illa scientia ist dir zu hoch, vides hic, quod Iohannes 10  
 cum omnibus suis eximiis operibus wil Christus, sed monstrat discipulos  
 ad Christum. Christum ergo inspicit, got gebe er bete und fast. Certe ista  
 facit, ob oculos gehet er umb in istis operibus quae coram mundo habent  
 speciem. Sed gehet hin simplex. Nihil specialis video in eo. Sed si in  
 cor videre posses, mira videres, quod in omnibus necessitatibus possit 15  
 frolich. Ideo troch toti mundo, quod totus aliquem indicet. Ipse indicare potest  
 1. Cor. 2, 15 1. Cor. 2. quamquam secundum externam larvam indicat .i. quod Iohannes  
 neis weiset discipulos a sese, quid hoc fedent. Doctrinae Christianae ars,  
 ut sich betwene a fiducia operum ad misericordiam Christi, ut proverbialiter:  
 Ich bin noch von Iohanne komen. Ich were gern bey dem qui edit cum 20  
 peccatoribus. Unde videbis hoc esse laborem, exercitium, ut efficias, ut

8 negotiatores] neiores RP 11 (de)monstrat 17 q: mit 16 troch durch Strich verb  
 1. Cor. 4. r 19 gehene P

N] Ideo bene discamus discernere Christum et Ioannem, inter Christianum et  
 hypocritam. Christianus est qui sola dei gracia in Christo absque meritis  
 credit. Verneis nhr wol, du darffts woll, das duis fanst, sicut hic Euan-  
 25 gelion indicat hunc Christum datum claudis, cecis, surdis, pauperibus, die es  
 nicht verdienen können und nhr seyn dorffen. Eyn unkrift der siset hyn  
 noch seynem vordienst an. Si autem omnes sancti adessent, si illos inspexero  
 secundum merita illorum, sunt peccatores et damnati, in solo Christo salvi.  
 Racio autem die siset sie an vor grosse heyligen an, ex meritis suis obliviscit  
 Christi. Sijetw nicht, quod Ioannes myt seiner Camel habdt, barbetwete 30  
 und harttem leben wyl dennoch seyn Crist seyn? er wechset die junger von  
 sich zu Christo. Valeant operarii, Carthusiani se Christianos ex meritis  
 gloriantes, cum gracia communis, aliquis homo illum pietate excellet et si talia  
 opera non fecerit. Christianus externe non potest indicare. Troch der ganzen  
 welt, das sie eyne Christen richte. Summa: Ioannis officium demonstrare 35  
 ad Christum a se significat Ecclesiae dogma quod nos ad solum Christum  
 nude sine meritis ducat, Das wir nicht uff werck, sonder uff Christum

zu 23 Christianus ro r 24 (vt) sicut 27 Si bis 28 salvi unt ro zu 27 Sancti  
 per se omnes peccatores ro r zu 30 Io ro r 36 a] ad



R] obliuiscaris sanctitatis et omnium nostrorum et discamus adherere dei bonitati per Christum et in eum edificare sive digni sive. Ire a Iohanne, ad Christum: ire ab operibus ad fidem.

Sequitur alterum in Euangelio in quo enumerat opera Christi. Was  
 5 sol ich viel antworten? Ego operibus uobis respondeo. 'Leprosi'. Das sind wol ander opera quam Iohannis baptistae. Noch hitfts nicht. Nonne stultissima morio mundus, quod uber ir eior fan bringen, ut iudicet tam magna opera Christi ut Iohannis sunt, et tamen haberet, quamquam uideret in operibus Iohannis. Noch gleiffen opera Christi in oculis discipulorum  
 10 nicht so hubst ut Iohannis cameli &c. Sic si iam mortuos suscita remus, So ein flugling vel Anabaptista in einem grauen rock die welt dementare. Nonne maxima signa fecimus mit seel, messen, peregrinationes nidderlegen? adeo magna opera ut hoher halte quam mortuorum suscitationem. Haec mundus uidet oculis, quod totius mundi auxilio fieri non potuisset, et tamen putatur ut funderpiel.  
 15 Ego libenter dedissem, ut unum psalmum audissem vel quod dixisset mihi, quid Christus, ego libentius accepissem quam mortui resuscitationem. Iam cum adsit abundantissime, kompt ein Narr mit einem grauen rock et facit mundo ein gepper. Sicut in Euangelio sic fit. Discipuli haben die  
 20 kamel haud an sich gefast, non uident ista in Christo quae maiora. Sed nihil sunt und reichen Johanni das wasser nicht. Sie vera miracula dei et Euangelii non uidentur Et humana signenta tam gross angehen, ut non uideantur. Sed nobis Christianis scribitur, ut disceramus ein recht

2 a] ad zu 4 2 pars. Caeci uident r 16 esse R essem P gulben] 2

N] bloß. Ita ut nostra tota uita sit nudum exercitium non contemplari digni-  
 25 tatem uel indignitatem.

Dornoch solget das ander stuch de miraculis Christi quae satis sunt declarata q. d. Was sol ich viel antworten? sehet meyne werck an. Da sithet man wol ander werck den Ioannis et tamen impiissimus mundus illa opera non contemplatur: Mortuos surgere, Cecos uidere &c. Illa ingenia  
 30 opera non ita uidet ut Ioannes. Noch solz nicht seyn. Sicut hodie: si ego mortuos suscitarem &c. non tantum estimaretur ac uilis Anabaptistae conuersacio hn eynem grauen rocke. Non infinitae illae imposturae Papiisticae: Wallen, reuchen &c. multo maiorem splendorem habent operibus Christi, quia non aderat uerbum. Et olim in tenebris illis decepti fuimus. Ego unum  
 35 Psalmum pie interpretatum olim 100 aureis emissem: nunc totius scripturae interpretationem piissimam contemnimus et Anabaptistae alicuius imposturam magnificamus. Das ist der Teuffel, ideo nobis hic praescribitur, ut cauamus a talibus imposturis. Den eyn unglewbiger Papiß, Rottengestir ist nicht werth eyn gut werck eynes Christen zu sehen. Er sithet durch eyn ge-

R' Christlich leben. Sepe dixi. quod ein Schwärmer ist nicht werd, quod videt unum bonum opus quod facit Christianus, quia eor eius non potest iudicare Christianum, sed vellet camelum pellem videre, daß man nicht esse, Et sihe durch ein gemalhet glas. Sic faciunt Rotenses ut Muntzer, Sacramentarii. Es ist ein stück von der kamel hand. Ideo schließt Christus daß stück wol et dicit 'Beatus'. Da ligt Christus, ipse hoc videt 'qui in me non offenditur'. Quot sunt qui hoc faciunt. Quid est scandalizari in Christo? Daß ich in viel zu gering da zu hab, quod possit me liberare a peccatis. Ut Iohannes praedicat 'Ego indignus ut' &c. Ipse spiritu sancto. 'Ecce', et monstrat digito. Discipuli ista vident, et audiunt et omnes. Sed inspiciunt Christum und fallen zurück. Ey solß der sein? 'Quis ostendet nobis bona?' Solß der Zimmermans son, cum is esset pauper, et nihil habet, pauperior nobis. Illi impingunt et offenduntur in Christo, quia sehen nach der larven hin et metiuntur ratione, daß man in umb ungeperden weisens willen, quod non incedit Regio more, non suscipiunt. Si non vult alius Christus werden, non volo. Sic Iudei et Turca: si non quam crucifixus, nolo eum. Sic Papa: Si non alius quam is qui a Luther praedicatur Christus, nolo eum. Si nos Christiani offendimur, ut dicamus omnia perdita nostra, et tamen non video, nihil minus quam eum. Et sol oculos claudere et in tenebras fallen, weiß nicht wo hin. Et hoc scandalosum, certe quod omnia quis in periculum ponat, vitam, bona, corpus propter eum quem non video. Ideo maximum offendiculum est, quod ipse sol helfen, der sich so verrückt dazu stelt. Ergo dicit: Beatus qui digito

zu 1 über Sepe dixi steht von heuchelei sp zu 4 hat ein rh sp vor gemalhet über  
 Sic faciunt steht für den augen sp zu 6 Beatus qui non r zu 12 ps. 4 r 22 quem  
 c aus q Beatus qui non r

N] molet glas. Den seyn hercz stehet alleyn zu sehen eyn Camel handt, Christum omnino contemnens. Ideo Christus concludit 'Beatus qui non scandalizatus'. Quot inveniuntur tales? Scandalizari in Christo est, Daß ich ihn viel zu gering darzu halten, daß erß sey de quo Ioannes testimonium perhibuit. Non crediderunt Iohanni, suscipiebant Christum wie eyn fue daß thor dicentes: Soldt der zimmerman der seyn, der arme bethler &c. ita tali cogitatione scandalizantur, quia eum regem maiestate excellentem contemplantur, sicut Iudei et Turcae et Papistae faciunt qui hunc pauperem et nudum Christum non possunt suscipere. Et nos Christiani eciam in illo scandalizamus. Wyr dorffen nicht umb seynet wyllen alles wagen und lassen. Darumb istß eyn groß mächtig dynck sich nicht ergern, sondern Joanni gלבoben und sich daß arm geperde nicht lassen abjrecken, daß man nicht zurück fallen.

R] Iohannis folget et testimonio und leßt sich nicht abſprechen vili forma, sed bleibt am finger qui ormandus ut supra. Die ſelbig ungeſtalt gibt im ein ſtoß, ut diffidat. Ideo pap[i]stae omnes sunt offensi an Chriſto, quia quique eorum vult ein herlin oder ij von der Ka[m]mel haud her bringen. Certe  
 5 fides sola non facit. Sed et Iohannes wil die Chriſto nicht an hengen, sed mittit discipulos, ut nudum Christum inspiciant sine cameli. 'Qui non' i. e. qui credere potest his verbis, utenque Christus dominus meus sit infirmus, non hab[ea]t speciosa opera ut Iohannes, edat, bibat. Si in  
 10 Turcia esses, videres, quam difficil[e] sit in Christo non offendi, quia vult esse schwach. Da von wer noch viel von zu predigen, quia ergernis hoc ist weit. Ergo Christianus est qui Iohannis cameli pellem secum non adfert, sed in Christo heret, er sey so schwach er wolle.

N] Qui autem herent in meritis, in Camel hetwthen, non solum scandalizantur, sed et contemnunt Christum dicentes: Soldest Chriſti verdynst alleyne thuen?  
 15 Neyn. Et tamen Ioannes servat sibi die Camelshawth und wyl dennoch nichts gelden, sondern wehset sie uff den bloßen Chriſtum. Summa: Eyn Chriſten mensch sol der seyn der Joanni Camelhawth nicht anzeyhe, sondern uff Chriſtum sich bloß lasse.

### Predigt am 4. Adventsſonntag.

Steht in Röerers Nachſchrift Bos. q. 24<sup>o</sup> Bl. 184<sup>a</sup>—187<sup>a</sup>, darin Röerer ſpäter vieles ergänzt bez. nachgezogen hat. Poachs Abſchrift dieſes Textes in der Zwickauer Handſchrift Nr. XXV Bl. 142<sup>a</sup>—143<sup>b</sup>. Ferner iſt die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 143<sup>a</sup>—144<sup>b</sup>.

R] Quarta Dominica Ioh. 1.

3ob. 1, 19 ff.

20 Hoc est etiam der rechten hohen Euangelien einß, daß pauci intelligunt et summa est huius quod ante 8 dies audistis, ubi de Iohanne scriptum, ghetß auß auff die meinung, ut audistis ante 8 dies. Sic autem audistis, quod Iohannes habet officium, ut semper von sich weiß ad Christum et

zu 19 Dominica 4. r 21 quod c sp in quam (quem) vbi

N] DOMINICA QUARTA ADVENTUS.

25 'Miserunt ab Hierosolymis sacer[dotes et Levitas ad Ioannem].

3ob. 1, 19 ff.

Dis ist der rechten hohen Euangelien eynß a paucis intellectum et est idem scopus huius et praecedentis Matth. 11. Novistis enim Ioannis of-

zu 25 Ioannis primo r 26 eynß c ro in eynes 27 Matth.] Luce

R] quod praecursor, non ut homines in se haereant, sed in illo quem digito monstrat. Da bey audistis, wie ein grõß werck das sey und redyt gulden sunst, ut hoc praestetur. Hoc enim ratio agit, quod libenter essemus cum Iohanne et haberemus quid de cameli pelle i. e. ut haberemus quid quo fideremus. Illud vitium ist̃ so tieff angeporen, ut nullum cor humanum possit ersehen, quia tota natura nostra sic est durchgiff̃t illa plaga. Et isti homines sunt etiam qui audjunt, legunt, scribunt, putant se etiam intelligere. Certe quando quis unus unum sermonem audjerit, so weis̃ er da von zu pfaubern, sel quando ad rem ventum, ist̃ nicht̃s ungeschickter̃ quam ipsi, tum quaerunt opus quo fidant vel alibi consilium quaerunt, quia natura non vult pati, ut penitus exuatur et nude in Christo haereat et super nihil aedificetur quam super Christum sine omni merito, consilio. Ideo mag̃s wol heissen ein advent. Iohannis praecursor macht̃ her ein advent. Et Euangelia reimen sich wol mit der zeit und namen, quod dicatur domini adventus. Quia sic sonant loci: 'parate' &c. Christianorum ergo sapientia und sunst, das̃ man dem Herrn sein zukunfft bereitt und in ansteme, Et maxima gratia, quod indigeamus quaerere, qui veniatur ad Christum, qui solle an ihm hangen und soll in brachiis suis getragen werden. Sed venit ipse et offert suum adventum, modo adicipiamus, qui hunc advent rect̃ handelt, nicht̃ das̃ ding quod Euangelium meint. Certe recte institutum, ut hoc tempus vocaretur adventus, ut quisque excederet ex suis meritis, ex se et nude haereret in Christo. Iudaei miserunt ab Hyeroso-

zu 2 über und steht die sp 2/3 Gulden sunst r 5 nullum sp über cor humanum (nullum sp) zu 7 über qui aud: steht in ista plaga sp zu 8 über (vnus sp) steht horum sp zu 11 über Christo steht solo sp zu 13 Adventus r 17 über indigeamus steht audeamus R] audeamus P über qui steht wie man sp zu 19 über advent steht adventum sp zu 20 über quod steht auß sp zu 21 Adventus r

N] ficium a se ad Christum ducere, ut in Christo hereant, quem digitis demonstrabat. Dorbey hat yr gehort, quantum opus et artis sit homines ita ad Christum ducere. Nam naturaliter omnes volumus cum Ioanne manere et propriam iusticiam eligere. Hacc pestis est ita agnata nobis, ut caro et ossa, voluntas et animus noster illa sit immersa. Nam experientia videmus multos scriptores, praedicatores de Christo qui gratuitam gratiam dei docent; et tamen, cum ad usum venerint, explorantur, quantum in hac hereant, immo alieni sint in illa aliam quaerentes iusticiam. Den das̃ die natur nicht̃ leyden blõß an Christo hangen absque omnibus meritis. Ideo non immerito hic praecursor Iohannis dicitur 'Adventus'. Nam Euangelion optime concinnatum huic appellacioni 'Adventus'. Nam hoc euangelion dicit 'Parate viam domino'. Nam Christus advenit. Nos non venimus ad illum, sed ipse nobis

23 ducere ro über (demonstrare) zu 28 Naturaliter nostrae heremus iusticiae Christum relinquentes ro r 32 Euangelio zu 33 ADVENTUS ro r

R] ly[m]is. Iohannes describit hic maximam laudem de Iohanne et indicat aliorum h[ab]en nequitiam und bo[se] tude. Sapientes mundi semper volunt Christianam doctrinam schenden und le[st]ern, quod dicant eos qui docent hanc esse superbos, neminem audire, tamen velle docere. Ideo faren sie zu  
 5 et mittunt honestam legationem ad Iohann[em], P[ri]ester, Leviten und P[ro]ph[et]as. Non quod velint eum audire et obsequi, alioqui baptizati. Sed wolten dem volck ein gepler machen, ut diceret populus: Nostris principes a deo ordinati mittunt und wolten sie gern schiden, et sic hodie humiles exhibent, das man sich nicht darff schelten ut tyrannos, sed erbieten sich, sie  
 10 wolten gern horen. Sed Evangelici sind so stolz, das niemand kan mit yhn aufkomen, ut illi stellen sich als denuntie leut und Iohannes stelt sich unfreundlich et non ho[er]t e[st]t quam gibt yhn eitel stumptz spitzige wort, faciunt ergo ut nomen suum maius faciant und yhn gering coram populo qui non acht tantos homines. Sic Satan kan sich from  
 15 stellen. 'Es tu Christus?' Iohannes rumbt mit viel verbis non frustra, lobt in, das er fest gestanden hab, non negarit, sed confessus veritatem. Ideo quia maxima ars non negasse, sed fassum, quia nobis innatum naturlich plag, quod Christus quisque vellet esse. Christianorum scientia, quod se negent et Christum fateantur: Nos miseri mundi und p[ro]ph[et]en et  
 20 vos mit Ro[se]n[k]ranzen. Iste dixit: Ego iure ein heilig orden, per hunc

zu 5 Luc. 7. r zu 6 über baptizati steht Ioh. 5. sp Quo consilio mittant ad Iohann[em] r  
 (nicht von Rövers Hand) 9 man sie nicht P zu 12 über non steht ipse sp über  
 e[st]t steht legatos sp zu 13 über yhn steht scilicet Ioh sp zu 15 über (rumbt sp) steht  
 rumbt sp zu 17 über fassum steht fateri sp zu 18 Christianorum ars r

N] occurrit. Bewth[is] un[de]r an, das wyrs alleyne annehmen. Qui haec fecerit, optime recordabitur huius Adventus. Et tali adfectu adversarii fuerunt olim qui Adventum hunc instituerunt, ut Christum nudum expectaremus, ne hereremus in nostris operibus. Miserunt ad Ioannem Iudei. Evangelista  
 25 magnam laudem Ioannis et fallaciam aliorum describit. Ne videantur illi impii esse superbi, omnes spernentes, ideo humiliant se, ut populum seducant, das man solt sehen, Das un[se]r ho[er]ep[ri]ester so hoch und seyn, interrogantes Ioannem et ut videant Ioannem esse superbum et austerum hominem. Also kan sich der Teuffel schicken, sicut hodie nostri adversarii gloriantur  
 30 modestiam, nos arrogantes et superbos calumniantur. Also denken sie myt Joanne der sich nicht demutigen wyl gegen yrer botschafft. Ita potest se transfigurare sathan in angelum lucis. Es tu Christus? 'Confessus Joh. 1. 20 est et non negavit'. His verbis gloriatur evangelista constanciam Ioannis

21 Bewth[is] bis 22 Adventus unt ro zu 27/28 Attende hypocriticam Phariseorum humilitatem erga Ioannem ro r 29 Also bis 30 calumniantur unt ro 31 nicht demutigen c sp d aus demutigen 32 transfigurare zu 33 über (verbis) (ror verbis) steht repetitis sp d zu 33 Consciencia Ioannis ro r

K] salvabor, et tu si decleris. Daß heißt: Christus bin ich qui solum helfen potest. Et nos volumus. Sic nos adhuc habemus ein gut stück, quod velimus Christus esse i. e. qui mihi fund helfen et aliis. Sic apud omnes Monachos isthetz. Nos agimus in Sancto ordine et alios iuvamus. Illi negant Christum et non fatentur, sed se dicunt Christum, quamquam non dicunt se personam Christi. Certe notum, quod non nati in Beth[le]hem x. nach der person non sunt Christus, sed secundum officium et opus sunt, quod est heiland, helfen a peccatis per sua opera. Ipse contrarium facit. Ideo Iohannes rhumbt ser de baptista, quod noluit esse Christus et nullum hominem hat wollen an sich zihen. Ich wil auff mir nicht sthen nec vos. Sed ostendit auff Christum, q. d. ich wil mich des mans nicht schemen, quamquam non incedat in pelle cameli. Hoc ideo scriptum, ut omnes qui volunt esse veri, ut optime discant istam artem, quod non sint Christus, quia adeo vergiffit, ut sit innatum, quod velit esse Christus, et maxime opus, ut den unstat ex corde reis, quod non sit Christus et non possumus hoc, donec in terra sumus. Ideo t[ot]us mundus ist abgottlich, gotlos. Sic Caesar, principes fidunt sua potentia, alioqui weren so stolz nicht. Ibi nihil in corde eorum quam falsus Christus et raptus den sie selbst an richten cui debent fidere, cum ipsi sibi fidant. Ista scientia non discitur auff ein predigt et .i. anno, taceo de his qui semel audierunt,

3 apud sp über omnes zu 8 über Ipse steht baptista sp zu 9 über Iohannes steht Evangelista sp zu 10 Acto 20 r 11 Christum sp über auff zu 13 über veri steht Christiani sp zu 14 über velit steht quisque sp zu 18 über so steht sic sp

N] qui confessus est, non negaverit. Nam hoc est nobis ingenitum, Daß ideman wil Christus sein, ita Ioannes habuit occasionem huius nominis Christi, quia austerus et durae conversacionis fuit. Ita nostri Monachi duri speciem habebant Christi et ita credebantur, quia alios iuvare possent. Nam hoc est Christus qui alios iuvat, salvat. Ita simplicissime qui Christum negant, Christus esse videntur. Non quod impii papistae secundum personam se Christum vindicent, sed officium Christi, salvacionem et iustificacionem sibi ascribunt. Sed Ioannes integerrimus nullum hominem ad se trahere voluit. Noluit esse Christus, sed semper ad Christum demonstrat q. d. Ich wil mich des menschen nicht schemen, quamvis vilissime incedat, non in tanta gravitate ut ego. Mira est pestis in nobis, ut nos ipsos Christum faciamus, Summusque labor ab illa peste liberari. Nam totus mundus est idolatria: hic gloriatur in sua sapientia, ille opere, alius in suo consilio, in his fidunt et negligitur Christus. Ideo fides et Euangelion non est praedicacio durans

zu 22 Natura omnes Christi esse volumus ro r 24 Nam bis 25 salvat unt ro zu 25 Χολοτος ro r 28 Sed bis 30 schemen unt ro 33 ille über opere zu 33/34 Pestis vehementissima propria iusticia contra quam Euangelion perpetuo dimicare cogitur ro r

R] loquor de his qui quot|idie mit umb ghen. Iohannes hoc praestitit. Ideo  
 . ist bey ihm ein solcher mut, ut dicat, cum porro quaerunt, 'Ego vox'. Sie 23. 23  
 trohen: 'was bistu denn?' quasi in os percussuri. Ibi humilitas exeritur,  
 quam prius ostenderunt. Er leßt sie trohen, nihil quaerit, wo sie her sind  
 5 et qui, quia ex weisß wol besser und großer q. d. Si etiam angeli essetis e  
 coelo, quid ego darnach frage? 'Ego vox clamantis'. Sic facit ein rein,  
 from herß. Si nos Christiani essemus et crederemus ex corde et sinceremus  
 Christum Christum et nos essemus Christiani, quid si Turca adesset cum tota  
 vi et nos nihil virium haberemus. Nihil curo, qui sitis et quis vester  
 10 dominus. Ego dico vobis, quis sim, dicit Iohannes. Quia sciremus, soltã  
 sein, ut me köpft, fieret. Si non, uno pater noster wolt ich ihn jagen. So  
 gingß mir wie Iohannes. Seid wer ir seid. Si non solt gemartert werden,  
 werß umb ein pater noster zu thun, tum illi adversarii nihil essent. Ergo  
 dicit se non prophetam, Eliam, Christum, sed ein schlechter prediger. Ich  
 15 weisß mich nicht sonderlich zu rhumen, den daß ich sol predigen, qui hin  
 und her in deserto praedieet und sol daß ganze land umhzihen und predigen,  
 Et bin vor lang von Esaiã angezeigt. Quid praedieat? Ibi non begeru,  
 quid praedieat. Ipse ex bona voluntate indicat eis, nempe Esaiã hat  
 mirß hns manl gelegt: 'Parate'. Ille etiam praedieavit de adventu. Si  
 20 illam praedicationem intellexissent, in illa hora occidissent, quia illa praed  
 icatio ist nicht zu leiden, quia heretici praedieant und ist kein schendlicher

zu 2 Ego vox r 4 Er c aus Ego zu 6 Ego vox clamantis r 8 adesset (sic  
 affecti) cum 9 qui(d) 14 Ich bis 15 daß unt zu 17 über vor steht zu lang  
 (zu lang) zu 19 Vides impleri scrip[turam] ignorantibus hominibus r zu 20 über  
 occidissent steht Ioh[annem] sp 21 ist über sein

N] in uno anno, sed quia tanta pestis nobis agnata et impietas, ideo per  
 petua sit evangelii praediacio. 'Elias es tu' aut 'propheta'? Hic arroganter 23b. 1, 21  
 interrogant. 'Ut responsa demus qui miserunt nos'. Horum nunciorum 23. 22  
 25 maiestatem Ioannes nihil timet, eciam si angelus fuisset nuncius, sed simpli  
 citer profitetur et dicit 'Ego vox clamans' q. d. Ego non estimo, qui et 23. 23  
 quales sitis, sive Episcopi sive Cardinales, ego vobis de Christo dico, et  
 dico vobis, quis ego sim: Nur ein schlechter prediger. Non timet illorum  
 reverenciam, sed simpliciter confitetur, eciam si mori deberet: ita et nos  
 30 confiteri debemus eciam insultante mundo contra nos ad mortem usque, si  
 deus voverit, liberabit una oracione. 'Ego vox cl[amans]' q. d. Vultis scire, 23f. 40, 3  
 quis sim, legite Esaiã de Voce clamante, quia ego diu ad hoc officium  
 sum ordinatus. Sed hanc professionem non potest scire mundus. 'Dirigite  
 viam domini' q. d. Nondum habuistis viam domini. Ipsi reclamant: Tamen

zu 23 über (arroganter) sp) steht audaciter sp d zu 24 über Horum steht Sed sp d  
 zu 29 Confessio Ioannis ro r

R] predig komen. Die sol kein heiliger man predig, imo omnes sollen sich da widder setzen. Quis enim ferre potest? 'parate' i. e. haecenus non parastis, nondum venit ad vos. Sol der Herr bey den nicht sein? eum ipsi sint fratres eius et matres eius? Si nondum habent dominum, ergo diabolum, pleni peccato, morte, inferis, nihil boni apud eos, gerechtigkeit zc. Das heist mit stüffeln und sporen herein gangen wie die bawren, quia damnat totam vitam transactam nihil esse. Et Ioh[annes] dieit fuisse quosdam Pharisae[os]. Ergo praedicatio Ioh[annis] est, ut discamus omnes vias nostras nihil esse. Hoc pati non possumus, quia lib[er]enter vellemus habere viam nostram. Nemini furatus, sui virgo, presbyter zc. Num ista nihil essent? Certe nihil, quia ph[ar]isaeus ieiunarat. Domini viam non parastis, sed vestram, furt ei schon erbars leben, sed via vestra est: in optima specie inceditis. Sed non dieit: macht euer weg gut und stend. Sed parate vos sic, ut dominus moge seinen weg in euch haben. Sic de me Esaias praedixit. Sed ipsi non intellexerunt. Haec est Christianorum scientia, das Christu[m] moge raum haben, ut nulla creatura fidant, potentia, sap[ient]ia externe utenda, sed cor his non fidat. Sed quando adest illa, fidimus illis. Ideo quisque scribat in librum suum 'Parate', laß Christum recht und raum bey dir haben. Omnibus praedicanda. Satis enim vias vestras exeruistis et quod externe suas vias furen, sed in corde solus Christus vivat, ambulet. Hoc fit, quando cor mem[br]i ei fudit in omnibus necessitatibus, ut sit mein trost, tum habet vias suas in nobis. Das ist das recht advent. Non quod accipiamus ut

*1 man über predig predigen P 2 ferre(t) Parate r zu 5 über gerecht steht nec sp zu 6 über herein gang steht drein treten sp zu 8 Praedicatio Iohannis r zu 11 über ieiunarat steht decimas dederat zc. sp non über parastis 16 haben bis 17 fidimus unt zu 21 Via domini r tum über (dum) 22 Adventus r*

N] prius habuimus viam domini, immo sumus filii et fratres dei, quid dicis tu? Wylstiu unß heiligen lewthē also richten, quasi iam incipere deberemus viam domini parare, quam diu ante te paravimus. Ita fulminat Ioannes contra omnem superbiam et iusticiam propriam his verbis, quam praedicationem non fert hypocrita. Si hetten liber Joannem balde ertodet. Sicut hodie insultat hypocrita: Tamen non sum sacrilegus, non homicida, immo castus coniugio, miscertus proximo. Respondet Ioannes: haec est via domini, sed via nostra, quia in illis confiditis externe factis, non in solo Christo herentes. Sed viam domini parare est externe bene operari, illis non fidere, sed solum dei gratiam in nobis valere q. d. Liber, laß Christum auch raum bey dir haben, ut ambulet in corde tuo solus: hoc fit, cum corde vero et conscientia et fide in illo solo herbis.

*zu 24 Glorificatio et iactatio hypocritarum erga Euangelion ro r 25 Ita bis 27 hetten unt ro 31 externe bis 34 herbis unt ro zu 31 Viam domini parare ro r*



R] olim cum Rorate<sup>1</sup>. Ergo rumpelt die predig hin unter die g roffen heiligen et dicit eorum vias damnatas. Quare Episcoporum viae et Monach[orum sunt. Ego praedicator sum et talis qui docet aliam rationem euch au zunemen, ut Christo soli fidatis, non operibus vestris. Illa est sublimis praedicationis. Ideo g henz er aus et dieunt: 'Si non es Christus' q. d. hat dich denn der Teufel heissen tauffen, si es simplex praedicator, non propheta zc. Vergessen hie der predig und des Esajae et libentibus obturarent ei os und lieffen sein Tauff an sthen in nomine diaboli. Ut hodie nos zc. Si non estis Papa, Episcopi, concilia, quis Satan vos iubet? Cur non expectatis concilium, ut per ecclesiam decerneretur? Sie hie soltu dich unterwinden des hohen ampt zu predigen und tauffen et contra Sacerdotes? Hoc est peccatum irremissibile et in spiritum sanctum et per gratiam dei non habemus aliud peccatum apud adversarios, quamquam ipsi fateantur in scriptura haberi, sed praedicationem est ipsis nolentibus. Ideo Monachi non educendi ex cenobiiis et missae abolendae. Sie hie sol man nicht die hohen priester drumß fragen. Iohannes simpliciter dicit: Ego praedicator und ein wasser teuffer. Est einer unter uns, er ist geporn, gewachsen und aller ding zubereit, daß er nach solt predigen, der wird wol anderz teuffen, nempe igni et spiritu sancto. Ego ein wasserteuffer q. d. Lieber, zurnet doch nicht so feer. Si meum baptismum non vultis recipere, nihil moveor. Ich

1 hin (ein) zu 3 über praedicator steht Iohannes sp zu 5 Si non es Christus r 9 non über expectatis zu 17 über uns bis geporn steht Et certo inter nos et tamen sp zu 18 über nach steht mir sp zu 19 über ein steht sum sp

<sup>1</sup>) So heist nach dem Anfange ihres Introitus die während der Adventszeit in früher Morgenstunde gefeierte „Votivmesse von der allerseiligsten Jungfrau“ (Wetzer u. Welles Kirchenlexikon Bd. IV S. 523).

N] Hic est proprius Adventus Christi damnare nostra omnia et Christi viam parare. Seyn Papst, Bischoff, orden, verdinst, Rosenkrantz iuvabunt te, sed solus Christus, cui si credideritis, eritis iustificati, ideo hoc est praeparare viam domini. 'Si'. Sie gehen wehter eraus die frommen gefellen q. d. Hat dich der Teuffel hher gefuret, kaufst du den deyn teuffen nicht unterwegen lassen? Ita hodie contra nos clamant: Martinus Luther non est Papa et Cardinalis, quis eum iussit talia praedicare? et volunt nobis silencium imponere, quasi non liceat nobis praedicare, ceiam si profiteantur impii isti contra spiritum peccantes nostra omnia esse vera, tamen nobis non licere praedicare contra illos. Aber Joannes gehet eynfeltig fordt. 'Ego baptizo aqua' zc. Ich bin ein wasser teuffer, er wyrdt aber myt dem heyligen gehst teuffen. Sed tamen hoc officium non propria voluntate suscepi, cum praedictum sit per Esaiam, sed hoc baptismo aquae

21 (adfectus) Adventus Adventus Christi in nobis ro r zu 24 nach Si steht non es Christus sp d und zc. ro zu 27 Importunitas adversariorum Evangelii ro r 33 sed bis 640, 25 Christum aut ro zu 33 Baptismus Iohannis ad Christum ro r

N] nihil moveor vestra auctoritate, nihil etiam derogo vestrae auctoritati. Sed libenter vos ducerem mea praedicatione ad illum, (ut de me Esaias praedixit) qui iam schon adest, ist unter euch, ist, trincē, ut alius homo vivit et non cognoscitis. Das ist auch ein schneitser. Sic hodie est. Nos kein leid thun wir ihu noch an gewalt und ampt, libenter sineremus eos in potestate manere et a nobis docti potestatem dei donum. Iam contra nos utuntur. Sic e cruce et patibulo geholffen, iam x. Sic Rottae a nobis didicerunt Evangelium et iam Sch[w]ermeri. Sic Euangolium thut nemini schaden, preist einem ihlichen sein ampt, taceo quod auferat. Et ultra hoc adfert eum 'qui maior est, cuius non sum dignus' x. qui non solum aqua baptizat, sed dabit ad hanc vitam aeternam, quare mihi tam infensi, tamen nihil mali facio quam quod vestrum statum bestetig und las euch driun et ultra hanc vitam et statum iure ich euch ad Christum qui dabit vitam aeternam. Sed damnas nostra opera? Das thut ich euch zugut und so ferne opera vestra et status dei viam domini verhindern: Si hoc, habebitis hic tantum vitam, illic non. Si aliam vitam expetitis, oportet me audiat. Sed ipsi vultis Christum esse et Christum non honore x. Ideo mus ich predigen 'Parate' x. Sed hilff nicht, sunt indurati, quamquam audiant, so gilt doch nicht. Iam dicunt Petrum, Paulum fuisse homines, cur plus de eorum scriptis tenerent quam de Papae? Si itaque Christus adhuc adesset, wurde schendlich geereutiget quam olim, quia nolunt permittere, ut via ipsorum perdat. Sed du solt mir in corde tuo raum geben et non eontra. Ideo mera cecitas, quod illam praedicationem fuit nemo leiden quae dat hanc et futuram vitam et contra utramque pugnat. Iohannem

zu 5 über an steht der sp 6 potestate] pace P zu 7 über iam x. Sic steht  
holffen sie uns sp zu 10 Cuius non sum dignus r zu 21 über schendlich steht ex sp  
geereutiget sp über geX zu 22 über perdat. steht danmetur sp

N] volo vos ad Christum ducere, ideo ego baptizo. Ego quoque non sum propheta, quia Christus non est futurus, sed in medio vestrum est, ideo non opus est propheta. Tantum testimonium ingratisissimi non suscipiunt, sed odium Iohannem. Ita nobis accidit. Nos ita extollimus magistratus et officia illorum et tamen ingratisime nos persequuntur. Ita vulgus nos odio habet. Das Euangelion thut niemant schaden noch muß es verfolget seyn. Ita hic Iohannes non fulminavit contra Phariseos et scribas. Er ließ hie stende zu friden, immo confirmare voluit. Sed ipsi dicunt: Tu reicis opera nostra? Ey lieber, jha das kan ich nicht leyden, es ist ewer schuld, nicht meyne, quia ego doceo vos Christum et veram iusticiam et vos heretis in vestra iusticia. Hoc ego non possum ferre. Talis contencio hodie eciam est cum

zu 26 Iohannes non est propheta ro r 29 (nos) nos 30 Das bis seyn unt ro  
zu 30 Confessio Evangelii sincerissima absque persecutione esse nunquam potuit ro r  
35 Talis bis 611,4 adversarii unt ro zu 35 Controversia Evangelii cum Papistis in articulo iustificationis ro r

R] ergo halt hoch, Christo raum geben, Ich halt's auch hoch. Wir haben all dran zu lernen, donec vivamus &c. Nemo putet se magistrum in hac arte, sed sciat et vere sentiat se adhuc scholasticum.

N] nostris adversariis. Quia nos viam domini docemus, illi proprias vias gloriantur. Also verstockt ist die welt, daß sie die angebotene gnade und den weg des herren nicht kan annehmen.

Exhortacio ad oracionem pro externis potestatibus et praecipue pro Cesare nostro qui sub sathanicis consiliariis converteretur nunc Bononiae coram Papa, ne vesania eius polluat ab impietate Papae, ne Cesar invictissimus contra Evangelion insaniciens omnem perdat victoriam. Orate pro illo.

zu 8 Pro Cesare ro r

### Predigt am 1. Weihnachtsfeiertage.

Steht in Röders Nachschrift Bos. q. 24<sup>i</sup>, Bl. 1<sup>a</sup>—3<sup>b</sup>, in der Röder vielfach später ergänzt bez. nachgezogen hat. Abschrift dieses Textes von Johann Stoltz in der Zwitauer Handschrift Nr. XXIX Bl. 1<sup>a</sup>—4<sup>b</sup> (Abweichungen derselben in Nr. 77 ff. mit S bezeichnet). Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 144<sup>b</sup>—146<sup>a</sup>.

Diese und die folgende Predigt (zum Teil) nebst sieben anderen in dem Jahre 1530 gehaltenen hat aus einem Manuscript der Husumer Pastor J. M. Krafft im Jahre 1730 herausgegeben. Durch die Handschrift, welche nach damals in Deutschland noch verbreiteter Sitte das neue Jahr mit Weihnachten begann, irreführend, hat der Herausgeber unsere beiden Predigten fälschlich dem Jahre 1530 zugewiesen. Die Ausgabe trägt den Titel:

„D. Martini Lutheri || Evangelische Stimme || des Predigers oder Ruffers Iesu Christi || In der Wüsten. || Das ist: || Neun noch nie gedruckte Predigten, || Die Lutherus theils zu Coburg, || seiner auch so genannten Wüsten, || vor zweyhundert Jahren, währendem || Reichs-Tage zu Augspurg, theils auch her-nach in dem Jahre 1530 gehalten; Welche zum Gedächtniß der damahls dem Kayser Carolo V. von Chur- und Fürsten und an- dern Bekennern der Evangelischen Wahrheit überreichen Augspurg. Confession, || aus dem Manuscript zum ersten || nebst einer || Vorrede || ans Licht gegeben, || M. Johann Melchior Krafft, Pastor. Prim. auch Kirchen- und Schulen-Inspector || zu Husum. Verlegt von Jonas Korte, Buchhändler || in Altona, 1730.“ 76 Blätter in Oktav, letztes Blatt leer. — Vorhanden z. B. in Berlin, Leipzig u.

Die neun Predigten stehen S. 35—150; die vorliegende (als Nr. VIII) S. 130—142, die folgende (als Nr. IX) S. 142—150. Von den Gesamtausgaben druckten sie nach Walch Bb. XII Sp. 2126—2137 und 2136—2143; Erlangen, Deutsche Schriften, Bb. XVIII S. 155—163 und 163—169; 2. Aufl. Bb. XVII S. 458—466 und S. 467—472. In der falschen Datierung folgen sie sämtlich dem ersten Herausgeber.

Wir geben Kraffts Text (Kr) unter R, auf dem er beruht (f. Gintlg.), darunter N.

R]

Octavus Tomus.  
 CONCIONES DOMINICALES ANNI XXX  
 AUTORE D. M. L.

Peragitur hodie hic articulus fidei nostrae: Credo in Christum Iesum natum ex Virgine Maria. Iste articulus wol zufassen et ut fest drin werden, pflegt man hodie historiam zufagen und lesen, ut quisque volens Christianus esse ut indicet rationem und grund huius articuli. Historia facilis est, Et omnes fere scitis und so sein, tamen sine fide: statim dicitur, dicitur, sed ut cor hoc credat, wil nicht hernach, quando ad fidem perventum, so ghetz uns als ein sollen Bauru qui sedet in mensa repleta, cum fistulatur, respicit modicum, postea iterum inclinat caput. Sic fit nobis: frustra audimus und wird nur ein gethön in auribus et statim obliviscimur.

*2/3 ro zu 4 Articulus Natus ex Maria virgine r zu 5 über wol steht ist sp 7 vt fehlt S 8 sein] fern S 10 repleta c aus repletus S*

Kr]

Predigt D. Martini Luthers am Weynacht: Tag;  
 über das Evangelium Luc. 2.

Anno 1530.

**M**an handelt heut den Artikel unserz Christlichen Glaubens, da wir sagen: Ich glaube an Ihesum Christum, geboren von der Jungfrawen Maria. Dieser Artikel ist wol zu fassen, und daß wir fest drinnen werden, pflegt man heut die Historia zu sagen und zu lesen, damit ein jeder Mensch, der ein Christen sein wil, anzuzeigen wisse die ursach und den Grund dieses Artikels. Nu die Historia ist leicht, und ihr wisset sie fast allzumal wol, doch seilet es immer noch am Glauben. Es ist bald gelernet und gesagt, aber daß das Herz solchs glaube, das wil nicht hernach. Denn wenn es an den Glauben kompt, so gehetz uns als einem vollen Bauren, welcher am Tisch sitzt in der Zechen, wenn gepfiffen wird, so sithet er ein wenig auff, hernach setz er mit dem Kopff wider nieder, Also gehetz uns auch, daß wir das Wort vergeblich hören, und wird nur ein gethön in den Ohren, aber wir vergeßens gleich widerumb.

N]

ANNO XXX  
 IN DIE NATALIS CHRISTI

Lut. 2, 1

'Exiit edictum a Cesare Augusto ut describeretur totus orbis.'

Man begeheth hewtze den artikel: Credo in Iesum Christum natum ex Maria virgine, ad confirmandum hunc articulum hodie haec historia recitatur. Facilis est, omnibus nota. Balde ist sie gelernet nochztreden, sed corde per-

*29 ro zu 31 Luce 2 r*

R] Es were werd, ut loqueremur de hac re, wies es billich were. Sed caro  
 verschlemmet unser herz, ut non freundlich meditemur in hac historia. Est  
 jamer, quod homo sit tam excecatus, quod non movemur isto gaudio. Certe  
 es sol uns nichts frolich sein in terpis praeter hoc quod Christus natus ex  
 5 Maria: quid aliud gaudii est in comparatione huius? Aurum non potest  
 homines erfreuen, sic non amici, non potentia &c. Sed cor kans nicht er-  
 denken und da von reden. Sic mihi est. Es mus ein groß ernst sein et  
 deus oportet humanam naturam mus seer herzlich lieben, quia tale opus  
 audis, quod deus non solum me amat, sed thut sich nahe zu mir, ut mecum  
 10 fiat homo, Er tritt hnn die natur et fit, quod ego sum. Da fur sollen alle  
 herzen zerschmelzen &c. Es were ein freudenreich spil, Si princeps lies sich

2 vnser e aus vn3 über freundlich steht laeti sp 3 excecatus sp über (obscuratus)  
 3 Certe bis 6 sic non unt zu 5 Gaudium Christianorum r 7 Es bis 10 die unt

Kr] Es were wol werd, daß wir von dieser Sache reden möchten, wie es  
 billich were. Aber das Fleisch verschlemmet unser Herz, daß wir nicht  
 freundlich nachdenken in dieser historia und solche recht betrachten. Es ist  
 15 ein jammer, daß ein Mensch so gar verblendet sein sol, daß wir uns diese  
 Freude nicht bewegen lassen. Fürwar es solt uns nichts frolicher sein in  
 der Schrift, denn diees, daß Christus geboren ist von der Jungfrauen  
 Maria. Was ist doch andere Freude gegen dieser Freude zu achten? Gold,  
 Freunde, Macht und Ehre &c. kan uns also nicht erfreuen wie die froliche  
 20 Geschicht, daß Christus Mensch geboren ist. Eines Menschen Herz kans nicht  
 erdenken noch gnugsam davon reden. Es mus ein großer Ernst seyn und  
 Gott mus die menschliche Natur seer herzlich lieben, daß er ein solch werd  
 uns hören leffet, daß Gott nicht allein mich liebet, sondern thut sich so  
 25 wird was ich bin, dafür solten alle Herzen vor liebe zerschmelzen.

Es were ein freudenreich Spiel, wenn ein Fürst keme und liesse sich  
 jo herunter und wonete bey einem Bauren. Da würde sich seine ganze

N] cipere et in illa herere difficillimum est. Nam sicut somnianti experrecto  
 mox clauduntur oculi, Ita nos, quando hoc verbum subvolanter audimus,  
 30 quia sumus caro et sanguis. Es ist wol plag, jammer und herzeleydt, quod  
 homo ita sit obduratus, ut non possit tantum gaudium suscipere Christum  
 esse natum. Den was kan andere freude seyn gegen dißer freude, sive sit  
 Mammon, honor &c. Ich wolde hr gerne noch denken, ich kan nicht. Vide  
 viscera misericordiae dei qui se in nostram carnem immittit, daß er sich

31 (deus) homo zu 31 Christi natiuitas summum gaudium ro r zu 32 Credo  
 in Ihesum Christum filium dei unigenitum ro r (ante am Seiteneude) 33 Ich bis  
 kan unt ro

R] herunter et cohabitaret cum rustico. Ibi tota cognatio gauderet, quod haberent principem in domo qui omnia posset. Ibi vero nulla similitudo. Christus non fit noster schwager, bruder, sed wird quod sumus, er wird unfer natur, teil et maior propinquitas quam mariti et uxoris, quamquam proxima sit. Ideo non potest erdencken cor. Et offert suam misericordiam, quam rusticus in principe requirit, centuplum maiorem. Ipse enim dives et potens et faciet nos potentes, cogita de principe: Si tam gratiosus x. Et Christus non venit, ut divites nos faciat, et nobis offert x. Qui recte consideraret hoc et opponeret hoc freudenspil und bild, quod deus nobis exhibuit, oblivisceretur omnium malorum, a Satana geplagt omnibus generibus malorum, si posses inculcare cordi, tum diceres: nihil euro, quiequid

zu 1 über cog<sup>o</sup> stelt freundschaft sp Similo r 2 vero sp über nulla über (similitudo sp) stelt comparatio sp zu 6 über maiorem steht magis sp maiorem] magis 8 nobis sp über offert 10 malorum mit 9 quod durch Strich verb

Kr] Freundschaft des erfreuen, das sie den Fürsten bey sich im Hause hetten, der alles vermöchte. Es ist aber des keine Vergleichung gegen diesem Werk Gottes. Denn Christus wird nicht mein Schwager oder Bruder, sondern er wird, was ich bin, er wird unfer Natur und nimpt teil daran, also, daß es ein größer verwandschaft ist denn zwischen Man und Weibe, ob wol auff Erden keine nehere Freundschaft finden wird. Ja das Herz kan nicht erdenken und tregt ihm hundertfeltig mehr sein Glend fur denn ein Bauer gegen einen Fürsten thun mag. Ein Fürst ist reich und mechtig und kan uns reich und mechtig machen, wie du dir einbilden magst, wenn ein Fürst so gnedig were. Aber Christus ist nicht kommen, daß er uns reich und mechtig mache wie ein irdischer Fürst, sondern daß er uns zum ewigen Reichthum und Herrligkeit brechte.

Wenn das Herz dieses recht betrachtete und dis freudenspiel und bild, so uns Gott erzeiget hat, entgegen hielte, würde es alsobald alles unglückes vergeffen. Bistu mit allerley Glend geplagt und kanst dis nicht in dein Herz bringen, so wirstu sagen: Ich achte es nicht, was mir geschicht zu schand und leid vom Teufel und der Welt, bieweil ich solch grosse gnad

N] also demütiget, daß er unfer menschlich natur und weßen annympt. Magna res esset, si rex ille sese coniungeret alicui vilissimo homini, er wurde seyn schwager. Also steyget er erunter, wyrdt nicht eyn schwager, sondern das daß wir selber syndt, ut cognoscamus eum et recipiamus eum fide firma dicentes: Nihue wollen wir aus allem jhammer kummen. Ist nicht eyn grosser erufft illum venire, ut nos adiuvet suis divitiis, saltem ut credamus.

zu 29 Christus incarnatus summum nostrum gaudium ro r 30 ille über (aliquis) 31 Also bis sondern unt ro zu 31 wie wurde froh die ganze freundschaft r

R] fit mihi zu schand und leid a Satjana, cum habeam tantam gratiam und ehr,  
 ut nihil ꝛ. Quis comprehendere potest, quod non gesel, freunt, sed ex  
 istis selber. Tam sublimis res, ut Summa Summarum ꝛ. Econtra qui  
 ingratus et obliviscitur, non mirum, ut Tureae, Papistae, gentiles veniant  
 5 et divexent, imo ist zu wenig, ut ista mala omnia veniant, quia wir thun  
 den freundslichen liplichen freuden blick ex oculis, removemus et putamus  
 ein faul geschwey, cum ergo non velimus, gratiam det, verhengt nobis Satja-  
 nam doctorem. Sed fit in mundo sic. Ille amat gulden, alius amicas, alius  
 honorem, wo haut und har ꝛ. Ideo percurremus historiam propter adolles-  
 10 centes, ut illam gratiam agnoscant und mit freuden sich drin weiden, et  
 manebimus bey der milch speis relinquentes doctis, was scharff und hoch  
 ding ist. Euangelista cum omni diligentia scripsit historiam et divisit in

4 non] ideo S    6 removemus eingeklammert sp    7 velimus] vilen S    verhengt  
 sp über nobis    8 sic bis 9 propter unt    8 gulden] ꝛ    amicos S    zu 9 Historia r  
 12 Euangelista bis in unt

Kr] und Ehre hab, daß ichs nicht begreifen mag. Denn wer kan das begreifen,  
 daß Christus nicht unser Gesell und Freund ist worden, sondern er ist  
 15 selber, was wir sind. Es ist so ein hohes werck, das niemand aussprechen  
 kan, Sondern dafür man Gott in tieffster Demut danken mus. Wer aber  
 so undankbar ist und es vergisset, da ist kein wunder, daß Türcken, Papisten  
 und Heiden über ihn kommen und ihn mores leren. Ja es ist noch viel zu  
 wenig, daß alles unglück über ihn komme, denn wir thun den freundslichen,  
 20 lieblichen freudenblick aus den Augen und meinen, ein faul Geschwey und  
 der gleichen sey uns angenehmer. Dietveil nu diese gnade nicht angenommen  
 wird, verhengt uns Gott einen andern Doctor, der es uns mit unsern  
 schaden und unglück leret.

Also gehets nu in der Welt, einer liebet das Geld, der ander liebet  
 25 seine Freunde, der dritte liebet Ehre und Lust ꝛ. Darumb wollen wir die  
 Historia durchlauffen umb des jungen Volcks willen, damit sie diese gnade  
 lernen erkennen und sich mit freuden drin finden, und wollen bleiben bey  
 der Milchspeise und den Gelehrten was scharff und hoch ding ist iberlassen.

Der Euangelist hat die Historien mit allem fleiß beschriben und in  
 30 zwey teil geteilet, Erstlich von dem Elend in der Stad Bethlehem, welches Mutter

N] Si hoc crederemus vere, oblivisceremus omnium malorum nostrorum. ceiam  
 bonorum q. d. Ja nhue begere nichts iberall, so ich disen schacz habe qui ad  
 me venit in mea propria earne. Sed caro et sanguis hoc non potest satis  
 considerare. Es ist nicht unbillich, quod deus totum mundum deleret et  
 35 contereret variis plagis, quam tantum thesaurum ita floccificamus. Es wyl  
 myt der welt auß seyn, quia hoc gaudium nemini est acceptum, quilibet in

35 Es bis 36 quilibet unt ro

R] duas partes. .1. de elend jemertlich bethel, quam patitur mater et filius. .2. indicat die freude in celo, die mit worten wird herrlich außgeschmückt. Ideo simpliciter intueamur, ut debeant simplices et adolēscētes discere. ant. 2. 1 'Exiit edictum'. Daß ist auffszah gewesen ut in nostris regionibus, quando dat steuer, quisque dedit .1. ort ꝛ vel j ꝛ de quolibet capite. 'Et quilibet ex sua tribu in suam civitatem'. Lucas diligenter scribit und ghet so elend zu, daß ein die augen ꝛ. Est ein elend armes weiblein, virgo, sed incessit more muliebri. Inexperta nescivit tam prope natiuitatem ꝛ. Ant certe deus sic disposuit. Et apparet propter maximam paupertatem secēsisse eum marito, alioqui quid opus, eum vir hoc potuisset praestare? Ideo 10

zu 1. 1. r 2 außgesch] außgeschrieben S .2. r zu 4 Exiit edictum r 5 ort eius gulden S 6 sua sp über tribu

Kr] und kind erliden. Zum andern von der freude im himel, die er mit worten herrlich außgeführt. Darumb werden wir es einfeltig beschawen, wie sichs gebüret zu lernen.

ant. 2. 1 'Es begab sich aber zu der zeit, das ein gebot vom keiser augusto außgieng, daß alle Welt geschicket würde.' 15

Daß ist ein auffszah gewesen, wie in unsern landen, wenn man steuer giebt, einen ort vom gulden von einem iglichen heubt.

'Und jederman gieng, daß er sich sehen liesse, ein iglicher in seine stad.'

Lucas beschreibet das alles mit großem fleiß, und es gehet so elend zu, daß einem die augen übergehen möchten, wenn man es liest oder höret. Es ist ein elend armes weiblein, die zwar eine jungfraw ist, und gehet doch einher nach dem gebrauch der weiber. Ein unerfarener weiß weniger als nichts davon, wie ihr dabey muß zu mutē gewesen sein ꝛ. Aber Gott hatte es alles also geordnet. Und es scheint, daß sie aus großer armut mit ihrem Manne dahin gereiset sey. was wäre es sonst not gewesen, da es der Man (nemlich Joseph) wol allein hette können verrichten? Ja es lesset sich an- 25

N] suo Mammone et luto involutus est, daß er ij 8 vor diese freude nymē. Igitur simpliciter historiam pro pueris recitabimus.

ant. 2. 1 'Exiit edictum a Cesare'. Euangelista hanc historiam in duo dividit. Primum describit Ioseph et Mariae paupertatem. Secundo honorem et gaudium celeste. Primum describit Censuram. Cyn steuer, auffszah, ubi quilibet pro se dedit quartam auri partem. Vide hic Mariam virginem et iuvenulam peregrinari, quia nova adhuc nupta, die nicht umb die gepurth weß, hetz sich des nicht vorsehen ita ut inoportuno tempore longo itinere partus 30

29 Exiit bis Cesare ro 30 Primum bis 31 celeste unt ro zu 31 Censura ro r 32 quartam auri partem unt ro



1] apparet, quod valde fuerit pauper. Est iuencula et in media hyeme auf-  
 bracht und yr Haus leßt sthen et praegnans, Et longum iter a Nazareth  
 usque Bethlehem, bey 30 deutſch meyl, 8 dierum diatae, und wußte herberg  
 in via, Et in hospitio. Ibi eitel teppich propter floctum quem fert in  
 5 utero, et honorem quem in coelo habet, et tamen incedit miserima tam  
 longum iter tam vicina partui. Quae iam faceret ex vobis? Et multae  
 fuerunt in Bethlehem mit sehden, jammat 2c. Si adfuissemus, si tantum  
 potuissemus inspicere, libenter azinum hetten geleittet 2c. Cum venit ghet  
 Bethlehem, ghet yr viel erger, da sind al herberg vol. Omnes kunden her-  
 10 berg kriegen, Illi non, quia ziehen her wie arm bettler, al gemacht sind vol  
 gewesen et habuerunt esum et potum. Ipsi hu stal, daß ist ein schendlich

zu 1 vor fuerit steht eingeklammert dives sp 1/2 auffbricht S zu 2/3 Nazareth  
 Bethlehem r 4 (...) in (nach Et) 6 Quae [darüber 1 sp] iam faceret [darüber ita sp]  
 ex vobis [darüber matrone sp] zu 7/8 über si tantum potuissemus steht virg: Mariam 2c. sp  
 zu 9 über yr steht Maria sp zu 11 über Ipsi hu stal steht müssen hin hinder sp

Kr] sehen, daß sie seer arm müssen gewesen sein. Sie ist ein junges Mensch,  
 daß sie nu mitten im Winter auffbricht und ihr Haus leßt sthen, da sie  
 schwanger ist, dazu treibet sie die armut, denn es ist ein weiter Weg von  
 15 Nazareth gen Bethlehem, bey dreißig deutsche Meilen, in die acht Tagereise  
 und wußte Herberg unter wegens 2c. Man solt ihr haben eitel Teppich unter  
 gebreitet umb des Kindes willen, daß sie in ihrem Leibe trug, und umb der  
 Ehre willen, die sie im Himmel hatte, und gehet in solchem elend einen solchen  
 weiten Weg, da ihre Geburt Zeit so nahe war. Welche erbare Frau unter  
 20 euch würde daß ist wol thun? Und es sind ihr viel in Bethlehem gewest,  
 die sich in Sammet und Seiden gekleidet hatten. Da sie gen Bethlehem  
 kömpt, gehets ihr viel erger, da sind alle Herberge vol, alle Leute kunden  
 Herberge kriegen, on Joseph und Maria nicht, denn sie ziehen einher wie  
 arme Bettler. Alle Gemach sind vol gewest, und hatten zu essen und zu  
 25 trincken vol auff. Sie aber müssen ehinder in den Stall, daß ist ein schend-  
 lich Herberge. Also ist die Welt nicht werd, daß sie ihrem Schepffer herberge

N] accesserit. Verisimile est Ioseph et Mariam fuisse pauperes. Nam si fuisset  
 dives materfamilias, domi permansisset, non cum marito ambulasset. Ita  
 describit eam pauperem quae tamen thesaurum tantum gessit, ut aureis  
 30 curribus fuisset vehenda. Quot superbissimae Merzen fuerunt eo tempore  
 in Bethlehem, illa virgo floccipenditur. Et si nos ibi fuissemus, illam  
 honorifice exceppissemus. Vide, quomodo illi contingit in Bethlehem: non  
 recipitur hospicio. Omnes loci pleni fuerunt, illa in stabulum mittitur. Et

zu 27 Maria pauper ro r 31 (omo) illam zu 33 Non suscipitur hospicio ro r

R] herberg. Ita mundus indignus, ut creatorem ꝛ. Daß arm par volcklein in stall. Ibi non est murmur, impatientia. Vielleicht sind sichs wol gewont gewest, daß mag ein herlicher stall sein und kostlich esel. O das ich auch möcht ynn dem stall sein, ubi dominus meus fuit hospes. Daß mögen edlen thier sein qui tantum hospitem habuerunt, homines fuerunt indigni. Schlegt zu, ut tempus adsit, forte non putavit se tam statim parituram, der sal zu et necessitas adest: ipsa sola, Ibi non lux, forte non Ioseph gestatt, ut candela, vel habuit. Oportet sit ibi maxima paupertas, ibi solitaria in aliena terra in stabulo. Ibi Ioseph: utinam domi essemus ꝛ. Daß ist daß elendest, quod in tali paupertate parit, ut non raum hab, quo puellum lege, daß ist ein verdampft ding, quod supremus

zu 2 über in steht mus sp sind sie es wol S zu 3 über und kostlich esel steht denn keinß konigs saal sp zu 4 über fuit hospes steht zur herberg ist gelegen sp ps. 84. r zu 6 über forte steht partus sp 7 der mit 6 Schlegt durch Strich verb schlegt der fall zu S 8 hab[uit] hoib. S zu 9 über Ioseph steht cogitavit sp zu 11 über lege steht hin sp über ist ein verdā p steht maxima indignitas sp

Kr] geben sol. Daß arm paar Bolklein mus in Stall. Vielleicht sind sie es wol gewonet gewest. Daß mag ein herlicher Stall sein denn kein Königs Saal, und ein köstlicher Esel. O das ich auch möcht in dem Stall sein, wo mein Herr zur Herberg ist gelegen. Daß mögen edle Thier sein, welche einen solchen Gast gehabt haben, denn die Menschen waren solchs nicht werd.

Sie schlegt noch zu der fall, daß die Zeit ihrer Geburt sie uberfelleet. Vielleicht hat Maria nicht gemeinet, daß ihre Geburt Zeit so nahe sey. Da ist nu not vorhanden, sie ist allein und hat kein Liecht, vielleicht haben sie Joseph kein Liecht gestattet. Daß mus eine groisse Armut gewest sein. Sie ist allein in einem frembden Hause und noch dazu im Stall. Da hat Joseph gedacht: Ach wer nu zu Hause were, und das ist das elendest, daß sie in solcher Armut gebieret und nicht so viel raum hat, da sie das Kind hin lege. Das ist die höchste unöilligkeit und ein verdampft ding, daß das höchste Kind in die Krippen mus und seine Mutter nicht so viel Raum sol haben, daß

N] solch arm par volcklein wvrdt yn stal geweyhet, sie haben vorgut genommen, nicht gemurreet, one zeweyfel vorhyn solcher eher wol gewonet. Daß mochten myr herliche luche seyn quae praesentes circa partum salvatoris nostri fuerunt. Ich mochte wol dorbey seyn gewessen. Tempus partus instat hie, summa: fuit partus sine lucerna in nocte frigida, sola nova puerpera, ita ut Ioseph in summa anxietate dixerit: O wheren wvhr zu Nazareth. Interim ebrii letantur. Die welt hat also viel pallast et tamen non fuit illius regis digna, ita ut armenta illis cesserint. Nullus certus locus huic regi pariendo

28 (ni) praesentes circa partum über salvatoris 28,29 (partus) fuerunt zu 30 Miser partus ro r zu 32 Mundus indignus Christo ro r

R] puer in terris et mater nicht so viel solt haben, ut suo corpore sedere  
 posset et collocare puerum. Et in mundo tantum palliatorum ꝛ. Et illa  
 mendicat a bestiis locum. Si quis recte hoc consideraret, quod non haberit  
 vestigium loci, Certe ex speyret an arces et omnia aedificia in terris in quibus  
 5 omnibus non potest invenire tantum spatii. Wer sol nicht seind, quidquid  
 est in terris, si respiceret hanc nativitatem? Et aliquis cogitare deberet,  
 si in arce habitaret, in inferis se esse, propter illum puellum desertum,  
 die thierlein muß man von der krippen treiben, ut habeat raum. Hoc  
 nobis proponitur magna diligentia, ut die elend arm gepurt in terris in cor  
 10 inculctur, ut si per se non lebe in erde, tamen propter hoc, daß so jemer-  
 lich zu gehet cum matre, Ioseph ꝛ. Daß sol uns bewegen, ut prae illo  
 gaudio ex hac nativitate concepto omnia nobis sorderent. Sed tamen  
 maximus honor, ut non comprehendendi, ideo contemnimus. Gelt, goft, silber

1 so(1) hinter viel steht raum sp zu 5 über quidquid steht sein sp 6 über  
 respiceret [e sp in respiceres] steht considerares sp zu 9 über cor steht nobis sp 11 vt  
 über prae 12 tamen] cam S zu 13 über vt non steht quod nobis natus sp über  
 comprehendendi steht possit sp Gelt bis 650, 3 quos unt

Kr] sie sich kind niedersehen und ihr kind hinlegen. Und sind doch in der Welt  
 15 so viel Palläste, nichts deste weniger muß sie einen Ort von den Thieren  
 borgen.

Wenn jemand dieses recht bedencken wolt, daß sie nicht so viel raum  
 gehabt, da sie einen Fuß hin setzen, fürwar er speyete an Schlöffer und alle  
 Gebeude in der Welt, in welchen allen dis kind nicht so viel raums gefunden  
 20 hat. Wer solt nicht seind sein allem was auff Erden ist, wenn du diese  
 Geburt bedächtest. Und es solt einer wol dencken, wenn er in einem Schloß  
 wonet, daß er in der Helle were, Darumb daß dis kind also verlassen sein  
 muß. Die Thierlein muß man von der Krippen treiben, daß es Raum finde.

Dis wird uns darumb also fürgestellt, daß die elend arm geburt auff  
 25 Erden uns ins Herz bringe, daß wo sie nicht von sich selbst im Herzen  
 lebet, daß es doch darumb geschehe, daß es so jemerlich mit der Mutter  
 Ihesu und mit Joseph zugehet ꝛ. Daß sol uns bewegen, daß uns alles für  
 dieser freude, welche wir uns dieser Geburt schepffen, in der Welt aufsincke.  
 Und doch ist es uns die höchste Ehre, daß dis kind uns zu gut ist geboren,  
 30 also daß wirs nicht begreifen können. Aber wir verachtens. Geld, Gold,

N] erat. Die liebe muter hat nicht ij spannen weyt eygenes gehabt. O ingens  
 illa ingratitude quae huic hospiti adferat condemnationem. Der her Christus  
 muß eynen raub anheben und die thier von der krippen stossen. Haec  
 paupertas nobis exemplo esse debet, ut omnia gaudia huius contemneremus

31 eygenes über gehabt zu 33 Christi paupertas nobis exemplo esse debet ro r

L] mit dem sollen wir uns, das ist eitel dreck in comparatione huius nativitatis. Es ist ein feindselig ding umb homines qui hoc corde non arripunt, Apud quos gilt ein gulden mher quam filius dei propter nos natus. Cum ergo illum gratiam so gering halten, so sind indigni huius honoris, sed sollen bey der schand bleiben, quam nobis anthun. Sed dem jungen volck commendatur das freudenspiel, Ut hanc bild fur ein freundlich bild ansehen, nec est amabilius. Si recte inspexeris, dabit gaudium, historiam scimus usque ad fidem. Si non intelligis tua caussa fieri, est frustra cognitio historiae. Ergo inculcare volumus das lieblich bild et articulum: Ex Marja.

Olim maxime urserunt, quod laudata Mariae virginitas, ist nicht ubel gethan, sed zu viel gethan, denn man sol viel mher handeln, quod natus est quam quod ex matre Virgine, da ligt uns an, nicht das sie Junckfraw ist,

1 mit über dem 3 gulden] ꝛ zu 3 über nos natus steht sic natus sp zu 4 über indigni steht wir sp zu 6 über bild steht imaginem sp zu 7 über (tunē) (nach scimus) steht wir sp Cur haec facta sint r 8 Si bis 9 art unt zu 10 Virginitas matris tantum laudata r zu 11 über natus steht Christus sp 12 ligt(s)

Kr] Silber, mit dem sollen wir uns, das ist aber eitel dreck, wenn es gegen diese Geburt gehalten wird. Es ist ein feindselig ding umb die Menschen, das das Herz nicht ergreiffet. Denn bey uns gilt ein Gulden mehr denn der 15 Son Gottes, der umb unsern willen so elend geboren ist.

Da wir nu solche Gnade gering halten, so sind wir dieser Ehre nicht würdig, sondern sollen bey der Schande bleiben, welche wir uns selbst anthun: Doch sol das junge Volck dis freudenspiel betrachten, das wir dis Bild fur ein Freudenbild ansehen, denn es ist nichts lieblicher in der Welt. Wenn 20 wir es nicht betrachteten, könnte es nicht seilen, es müste uns grosse freude bringen. Nu die Historia wissen wir wol, wenn es aber an den Glauben kömpt, da steckets. Wenn du dir nicht einbildest, das diese Geburt dein eigen sey und umb deinen willen sey geschehen, ist umbsonst, das du die Historien viel bedenkst.

Darumb hab ich dis lieblich Bild und den Artikel, da wir bekennen: 25 Ich glaube an Ihesum Christum, geboren von der Jungfraw Maria, euch wollen einbilden. Vor diesem, wenn man auff dieses Fest predigte, ward am meisten als das furnemest erfodderet, das man viel rhimens machte von der Jung-

N] qui hodie eciam sumus solche humpler, das wir solchen schacz verachten und 30 trachten noch gelbt, gut, das eytel dreck gegen diesem schacz ist. Uns gilt eyn gulden mehr den Christus filius dei incarnatus. Pluris facimus opes mundi quam Christum, ideo non sumus illius digni. Vos autem sinceri considerate hic Mariam et Christum incarnatum in nostra carne. Ideo duplex est ars scire historiam et credere historiae. Nam hac historia Euangelista studet 35

32 gulden] ꝛ zu 32 Wir humpler ro r

- K] sed max[ime, quod ipse natus et quod is filius virginis sit meins wefens  
 und natur worden, cum tamen sit deus, und ist mir so nahe worden,  
 ut sit hoc et assumpserit quod sum, non modo meus affinis, duxit sororem  
 meam, sed ut Ebrae. 'Non angelos suscep[it]', Non factus angelus, so die <sup>Chr. 2, 16</sup>  
 5 Engel doch viel herrlicher sind quam peccatores homines, Sed Abrah[ae]  
 semen i. e. e[ar]nem et sanguinem, huma[n]am naturam, das ist unser herrlich-  
 keit et hoc sol uns frolich machen et quod prae superbia mocht unser herzh  
 prae g[ra]ndio zuspringen. Non ex semine angelo[rum], sed Abrah[ae], Ex  
 Ma[ri]a virgine voluit nasci, ut sine peccato, sed quod natus, gilt uns.  
 10 2. ist die predigt von dieser gepurt. Ubi meidlein peperit filium, nemo

zu 3 über hoc steht quod ego sp über duxit steht non sp zu 4 Eb. 2. r 7 et  
 hoc bis 8 Non unt 9 nasci über (pari) zu 10 .2. r

- Kr] frau[s]chaft Marie. Nu das ist nicht ubel gethan, aber es ist zu viel gethan,  
 denn man sol vielmehr handeln, daß Christus geboren ist, denn daß er von  
 einer Jungfrawen ist geboren, da ligt uns an, nicht daß sie Jungfraw ist,  
 sondern furnemlich, daß er geboren ist und daß dieser Jungfrawen Son sey  
 15 meines wefens und Natur worden und doch Gott sey und ist mir so nahe  
 worden, daß er ist, was ich bin, und hat angenommen, was ich bin. Er ist  
 nicht nur mein Schwager worden und hat nicht etwa meine Schwester zum  
 Weibe genommen, sondern wie die Epistel zu Chr. spricht Cap. 2. 'Er hat nicht die <sup>Chr. 2, 16</sup>  
 Engel an sich genomen', so die Engel doch viel herrlicher sind denn wir jündigen  
 20 Menschen, sondern den Samen Abrah[ae] hat er an sich genomen' zc. nemlich unser  
 menschlich Fleisch und Blut. Das ist unser Herrlichkeit und dis sol uns  
 frolich machen, daß unsere Herzen möchten fur Hoffart und freuden zer-  
 springen, daß er nicht aus dem samen der Engel, sondern aus dem samen  
 25 Abrah[ae] und von der Jungfrawen, nemlich on Sünde hat wollen geboren  
 werden, denn es gilt uns.

Das ander Stück ist die Predigt von dieser Geburt. Das das Weiblein

- N] nobis articulum incarnati Christi. Hic autem somnatores praeterito thesauro  
 Christi incarnati ad virginitatis Mariae *εργομων* sese verterunt. Hic agendum  
 de Christo nato, der meyn natur, wefen, fleisch und blut hat angenommen,  
 30 das meher ist den das er meyn voß, Schwester hette genommen, Sed propriam  
 recepisse carnem. Ita autor ad Hebreos describit Christum semen Abrah[ae],  
 in illo gloriatur, Er sey nicht eyn engel, sonder Abrahams samen. Ergo <sup>Chr. 2, 16</sup>  
 sciamus Christum natum, cuius nativitas nobis cedat in salutem.

Secunda pars. Describit Euangelista ingens et celeste gaudium. Quia

28 Hic bis 30 genommen unt ro zu 28 Christi incarnati thesaurus ro r 29 (ist)  
 hat 31 (esse) recepisse 32 (seyn) sonder zu 34 Gaudium celeste in angelis ro r  
 Quia bis 652, 27 bewtete unt ro

R] achts, nemo novit. Certe es wird ihr an ihr mutter herz gangen haben, quod nihil fuit zc. Et nisi historia et opus dei quis deute und anlege, nihil prodesset. Ideo adest praedicatio und kompt angelus de coelo et praedicat. Ille thut die finsternis hin et manifestat opus i. e. er thut das wort da zu. Cives in Bethlehem, pastores, hospes nihil novit de hac re, tantum Ioseph et Maria. Venit angelus et circumfultis pastores, et territi, nihil cogitarunt tale futurum. 'Nolite timere'. Postea sungen angeli, das himel und erden erschallen. Das ist das gulden stuck<sup>1</sup> in Euangelio, nempe verba angeli quae arripienda et discenda, quia ista verba daut zu eigen istam nativitatem de qua audis cam tibi factam. Si tantum fuisse natus et nihil de hac praedicatum, nihil ego et tu scissemus cum suscipiendum, quamquam lieblich est historia an ihr selbst. Si etiam nihil

zu 1 Praedicatio angeli de ista nativitate r 2 Et bis dei unt 4 opus bis 5 zu unt zu 5 über hospes steht domus sp zu 6 über pastores steht luce magna sp Claritas dei sp r 8 Das bis 10 de unt zu 8 Caput Euangelii r zu 9 .i. r 10 zu eigen über istam cam sp über tibi factam sp über Si zu 11 über hac steht ea sp 12 etiam bis 653. 1 hetten unt zu 12/653. 1 Si Christus tantum assumpsisset humanam naturam, tamen gaudere debemus, nunc autem pro nobis [darüber Christus] r

<sup>1</sup>) Kraft hat (Z. 24/25): Das ist das ander gulden Stuck. Die Randbemerkung Caput Eua ij steht nämlich in R am linken Rande unmittelbar neben dem die Zeile beginnenden Wort gulden. Das muß nun in der Kraftschen Handschrift entweder ebenso gewesen sein und Kraft nahm die Endung als die Zahl ij, oder schon der Urheber der Kraftschen Vorlage hat R so mißverstanden und die ij bez. das Wort ander in seinen Text aufgenommen.

Kr] hatte den Son geboren, achtet niemand und wuste niemand drum. Fürwar es wird ihr an ihr mütterlich herz gangen sein, daß sie gedacht, es were nichts damit. Und wo auch niemand die Historia und das Werk Gottes deute und auslege, würde es niemand nutzen. Darumb ist die Predigt da und kompt der Engel vom Himmel herab und prediget hievon. Er thut die Finsternis hin und offenbaret das werk, das ist: er thut das wort dazu. Alle Leute in Bethlehem, die Hirten, der Hauswirt, wusten nichts von dieser Geschichte, on allein Joseph und Maria. Da kompt der Engel und umleucht die Hirten mit einem grossen Licht und Klarheit, da sie sich dessen am wenigsten versehen, und sprach

Mat. 2, 10

'Fürchtet euch nicht' zc.

Darauff sungen die Engel, daß Himel und Erde erschallet. Das ist das ander gulden Stuck im Euangelio, nemlich die wort des Engels, und diese

N] mundus huius non est capax, niemandt nympt solchs an, der es vorkundigte und bewoethete. Nam nisi thesaurus manifestatur, non est thesaurus. Ita hic angelus pastoribus apparet manifestat hunc thesaurum dicens 'Nolite timere'. 'Vobis natus est rex'. Das ist das guldene stuck. Verba enim angeli sunt

Mat. 2, 10f.

26 (se nympt) zu 29/653, 32 Verba angeli conferunt thesaurum ro r

- R] da von hetten, quam quod sic gesta esset, tamen maximus thesaurus und freud, nempe quod esset homo ꝛ. qui neher quam pater et mater. Sed bleibt nicht da bey. Quod factus homo, ist hohe, sed hoc noch gröffer et dicit 'vobis', facit praedicationem quae nunquam audita est. 'Ecce annuncio'.
- 5 Illa verba kan nymer nyher keiner ausdeuten. Est celestis praedictio, mogen dran saugen, non perdiscemus. Hoe, inquit, sol ewer freude sein. Omne gaudium in terris quid esset? Frau unluft, quia finis omnis gaudii, so ist's mit ein ende versiegelt: unluft, quando laute vixisti, quis finis? Unluft, das ist siegel an der weltlichen freude, quando diu gebult, finis
- 10 unluft. Quando diu gaudium habes von gulden, venit unluft, wie du behaltten. 'Ritus dolore'. Das ende von aller freude auff erden ist unluft. ꝛpt. 14, 13

zu 2 über qui steht deus sp zu 3 über da steht nicht sp (Sed) quod zu 4 über praedicationem steht facit sp zu 4 .2. r. 5 Est bis 6 perdiscemus ut zu 5 Celestis praedictio r zu 7 Gaudium mundi r 10 du(s) über behaltten steht es soll sp zu 11 Ritus dolore miscbitur et extrema gaudii luctus occupat Prover. 14 sp oben am Seitenrande Das ende der freude ist gremen r

- Kr] wort sollen wir ergreifen und lernen, denn sie geben uns diese Geburt zu eigen, davon du hörest, daß sie dir zu gut geschehen ist. So er allein geboren und nichts davon gepredigt were, so hette ich und du nichts davon gewußt,
- 15 daß wir ihn solten annemen. Wiewol die historia auch lieblich ist an ihr selbst, wenn wir auch nichts davon hetten, denn daß sie also geschehen ist, so were sie doch ein seer großer schatz und freude, nemlich daß Gott ein Mensch geboren sey und daß uns Gott neher were als Vater und Mutter. Aber es bleibt nicht dabei. Denn daß Gott Mensch ist, das ist ein hohes
- 20 werck, aber das ist noch gröffer, daß der engel spricht: Er ist euch geboren. Damit thut er eine Predigt, die niemals erhöret ist, wenn er spricht
- 'Siehe, ich verkündige euch grosse freude, die allem volck widerfahren wird. Denn euch ist heute der heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr in der stad David.'
- Diese wort kan nimmermehr keiner ausdeuten. Es ist eine himelische
- 25 Predig, wir mögen wol davon singen, aber wir werden's nicht auslernen. Das, spricht er, sol ewer freude sein. Wenn wir alle freude der Welt hetten, was were es? Frau unluft! Denn wenn wir das ende aller freude betrachten, so ist's mit einem ende versiegelt, nemlich mit unluft. Wenn du herrlich und in freuden gelebt hast, was ist das ende? unluft.
- 30 Das ist das siegel an der weltlichen freude, wenn du lange gebulet hast, so ist das ende unluft, wie Salomon spricht Proverb. 14. 'Nach dem lachen' ꝛpt. 14, 13

- N] hodie diligenter perpendenda. Nam nisi haec verba fuissent annuntiata, nemo factum et thesaurum agnovisset. Es ist ein trefflicher schatz verkündiget: Christus natus ex Maria virgine sit noster salvator. Vide, inquam,
- 35 quam magnificis verbis exprimat Angelus diese himelische prediget. 'Gaudium' ꝛ. 10

R] Ideo dicit angelus 'Ego annuncio gaudium', und daß ist ein rechte groſſe freude, utinam lieſſen ſo gern einghen ac tam libenter dicit angelus. Wie heiſt denn die freude, da mit ſol ein Chriſten umbghe? 'Guch', 'Heiland', wie kunde er frölicher reden? vult dicere: ſingt, ſpringt, laſſt all freud faren et arripite hoc gaudium. Iam finem habet omnis timor, 5 hergenleid, Iam enim Heiland natus, non ſolum, quod natus aequalis vobis. Sed quod datus vobis, quod ſua nativitas et quicquid habet, eſt veſtrum. Iam wie hoch geadelt natura humana, quod ſie zu ſolchen ehren komen iſt, der madenſack iſt ſo herrlich gezirt zc. quia filius iſte hats ſelber an ihu genomen, quid iam kan unſletig ſein in homine? quid nicht 10

1 (b) und Gaudium Christianorum r zu 3 über Heiland steht der sp zu 5 über (arrip sp) steht apprehendite sp über aequalis steht homo sp Esa. 9. r zu 8 über geadelt steht ſind wir sp dignitas naturae humanae r 9 herrlich gezirt sp über ſo zc.

Kr] kompt trauren und nach der freude kompt leid'. Das Ende der freude iſt Gremen. Wenn du deine freude lange gehabt haſt an den gülden, ſo kompt unluſt, wie du es ſolt behalten. Das Ende von aller freude auff Erden iſt unluſt.

Darumb ſpricht der Engel 'Ich verkündige euch groſſe freude'. Und daß iſt auch eine rechte groſſe freude. Wolte Gott, wir lieſſen uns dieſelbe ſo gern eingehen, als gerne ſie der Engel hat außgeſprochen. Wie heiſt denn die freude, damit ſol ein Chriſten umbgehen? 'Guch', ſpricht er, 'iſt geboren der Heiland'. Wie kunde er frölicher reden? Er wil ſagen: ſinget, ſpringet, laſſt alle freude faren und nemet dieſe freude an. Izt habt ihr alle fürcht und herkeleid, nu aber iſt euch ein Heiland geboren, welcher nicht allein iſt 20 ein Menſch geboren, der euch gleich iſt, ſonderu der euch auch gegeben iſt, alſo daß ſeine Geburt und alles, was er hat, ſol ewer ſein.

Nu bedencke ein Menſch, wie hoch ſind wir geadelt, daß die Menſchliche Natur zu ſolchen Ehren komen iſt, der Madenſack iſt ſo herrlich gezieret, denn diß kind hat ihu ſelbſt an ſich genomen, was kan nu unſletig ſein 25 am Menſchen? Das fleiſch iſt zwar nicht verſchwunden um dieſer Ehre willen, weil der Heiland da iſt, welcher auch fleiſch und Blut an ſich hat.

N] magnum'. Omnia gaudia tocins mundi coram illo gaudio nihil ſunt. Alle freuden der welt iſt iſt vorſigeldt. Das ſigel und ende heiſt unluſt. Crapulam ſequitur torpor corporis. Divicias ſequuntur curae, Eytel unluſt iſt 30 daß ende. Solum hoc gaudium ſincerrum eſt et conſtans, ut perpetuo maneat. Ach daß man ſie annehme, quia hoc nos exhilararet. Laß du andere alles 28. 11 herczleydt haben, hoc ſuſcipe 'Hodie natus eſt vobis ſalvator'. 'Guch', 'euch'

29 unluſt unt ro zu 29 Der welt freude hat eyn noch ſchmaß ro r 30/31 Eytel bis Ende unt ro zu 30 Finis gaudii mundani unluſt ro r zu 33 Vobis ro r



R] verſchwinden propter iſtum honorem? Quia adest ſalvator qui eſt etiam caro et ſanguis, quis vult ergo carnem et ſanguinem verachten? cum illi placeat et omnibus angelis et libenter dicerent hominibus: quicquid eſt ignominioſum, unglück, habet finem, quia 'Ewer heiland', ſcribe magnis literis, ſic  
 5 angeli loquuntur cum hominibus: Nos non indigemus Salvatore, quia iam in ſanctitate, Iam venietis ad nos, Iam non eritis ſub diabolo, Sed iſt zu euch komet. .1. habemus Chriſtum, quod caro et ſanguis noster factus, Deinde noster eſt cum Leib und ſeel et quicquid hat, ut habeam den troß, quod Chriſtus meyn ſey, frater, meus ſchaß und mher meyn quam maritus  
 10 uxoris, puer patris. 'Ego et pueri' &c. Sie Maria aequae eſt ac omnium  
 361. 8, 15  
 nostrum eſſet mater et ſederemus ei im ſchoß, quis non libenter haberet tam ein freundlich junges meidlein in matrem? Et ſol das ſein kindlein ſein auff dem ſchoß. Si noster eſt, ergo ſol an ſeiner ſtad ſein, ubi eſt,

zu 1 Natus ſalvator r zu 2 über illi ſteht Chriſto ſp zu 4 Vobis r 6 ſanctitate] ſalute S 7 quod bis 8 quicquid unt zu 9 Eb. 2. r zu 10 über et pueri ſteht Eſa. 8. ſp Maria über aequae Maria noſtra mater r zu 11 über ſed ſteht ligſt ſp zu 12 über ſol ſteht er ſp zu 13 über an ſteht wir ſp über eſt ſteht ipſe ſp

Kr] Wer wil nu Fleiſch und Blut verachten, da eß Gott geſellet und allen  
 15 Engeln? welche eß den Menſchen mit freuden anſagen, als wolten ſie ſprechen: Ewer Unglaube hat nu ein Ende, denn ewer heiland iſt geboru. Dieſe wort ſolt man mit groſſen Buchſtaben ſchreiben, wie die Engel reden mit den Menſchen: Wir bedürffen keines heilandes, denn wir ſind ſchon in der Seligkeit, aber ihr Menſchen ſollt auch zu uns kometen und ſolt nicht mehr  
 20 unter dem Teufel ſein, denn diß kind iſt zu euch kometen &c.

Alſo haben wir nu Chriſtum, der unſer Fleiſch und Blut iſt worden, darnach iſt er unſer mit Leib und Seele und mit allem waß er hat, daß wir den troß haben, daß Chriſtus mein Bruder ſey, mein ſchaß und mehr mein denn ein Man des Weibes und ein Son des Waters iſt, wie er ſpricht  
 25 Eſa. 8. 'ſihe hie bin ich und die kinder, die mir der HERR gegeben hat'.  
 361. 8, 15  
 Alſo iſt nu Maria ſeine und unſer aller Mutter, ob er ihr wol allein im ſchoß liget. Wer wolt nicht gern ſo ein freundliches junges Meidlein zur Mutter haben? Und er ſol das ſeine kindlein ſein auff dem ſchoß. Wenn

N] ſolde nicht allen menſchen diß hochlich annehmen? Hic omnis fragilitas humana  
 30 debet prae illo theſauro et gaudio evaneſcere. 'Ewer heylandt'. Ita letantur angeli nobis hoc gaudium annunciare, ut dicant illum noſtrum ſalvatorem, der unſer ſey myt leyb und ſeel q. d. Nos angeli ſumus prius ſalvati. Rhue hat yr menſchen auch ewer teyl. Summa: Chriſtus ille meus eſt, meyn

zu 31 Salvator ro r 33 Summa bis 636, 11 manneß iſt unt ro Chriſtus pro-  
 priiſſime meus ro r

R' ibi nos, et quicquid habet, nostrum et econtra, et sua mater nostra est. De hoc dicemus, quid 'Salva[tor]'. Nota .1. articulum de Virgine Maria, deinde den spruch und predigt lernen, quia est prima et optima praedicatione, quia prima, quae facta in novo Testamento, et ex qua sind die, die andern alle gesponnen in toto novo Testa[mento].

*1 econtra] eius S      zu 2 1. praedicatione novi Testa r      zu 3 über lernen steht  
angeli sp      4 die die] die S      quia est bis 5 gesponnen unt*

Kr] er unser ist, so sollen wir an seiner stat sein, wo er ist, da sollen wir auch sein, und alles, was er hat, sol unser sein, und seine Mutter ist auch unser und von ihm können wir sagen, daß er unser Heiland ist. Darumb sollen wir nicht so wol den Artikel lernen, daß Christus geboren ist von der Jungfrau Maria, denn den Spruch und Predigt des Engels, denn es ist die erst und beste Predigt, weil sie die erste ist, die im Neuen Testament geschehen ist und aus welcher die andern alle genommen sind im ganzen neuen Testament. Gott lasse uns alle Theil mit an dieser Predigt haben. Amen.

N] fleisch und blut und neher meyn den eyn weyb eyneß mannes ist. Er ist ganz meyn, was er hat, das ist alles meyn: Sua caro, sua mater, sua innocencia et omnis thesaurus. Eciam si corpus meum esset impurissimum, purificatur tamen carne et corpore Christi purissimo.

*16 Eciam bis 17 purissimo unt ro      zu 17 Christus nobis natus Salvator ro an  
unteru Seitenende*

### Predigt am 1. Weihnachtstage nachmittags.

Steht in Hörsers Nachschrift Bos. q. 24<sup>i</sup> Bl. 4<sup>a</sup>—7<sup>a</sup>, darin er später vieles ergänzt oder nachgezogen hat. Abschrift dieses Textes von J. Stolz in der Zwidauer Handschrift Nr. XXIX Bl. 4<sup>b</sup>—8<sup>b</sup>. Ferner überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 144<sup>b</sup>—146<sup>b</sup> und in ganz deutschem Texte gedruckt in D. M. Lutheri Evangelische Stimme usw. Hsg. v. J. M. Krafft 1730, S. 142—150. Danach in den Gesamtausgaben Walch 12, 2136—2143; Erl. 18, 163—169; <sup>2</sup> 17, 467—472. Vgl. Vorbemerkung zu Nr. 77.

R]

## A PRANDIO.

Hodie audistis, quod surgenomen hab historiam simpliciter tractare, quia propter hanc hoc fest institutum, ut de ea fiat sermo, und so es da zu fene, das man vergessen sol illam historiam, so were der grund hin.

5 Oportet isti articuli in Symbolo sciantur: si quid obscuri, hoc alias tractetur. Nam videtis, quid factum sit, da man ab historia gangen ist et sublimia praedicata, nihil omnino de hac praedicatum, Sed de Barbara. Christophoro. Ideo istae historiae non satis praedicari possunt quam simplicissime. Olim wolt ich auch her faren, sed stultus fui.

10 1. Audistis, quod nativitas gangen sey in jamer, armut und elend et postea 2 quomodo praedicata vom himel erab a multis milibus angelorum,

zu 2 historia r zu 3 über hoc steht enim über ea steht histo: sp 4 man(3) historiam bis 6 Nam unt zu 5 über sciantur steht fundati sp obscuri] obstat S zu 6 über sit, da man steht in papatu sp Historiarum utilitas r 8 istae c sp aus istas zu 9 über her steht hoch ein sp 1. Cor. 7 r zu 10 .1. misere incipit, pergit, finit vitam suam r zu 11 .2. .1. praedicatio novi Testamenti r zu 11/658, 1 über angelorum die alle steht oportet ergo sint celestes x. sp

Kr]

## Die andere Predig über das Euangelium Luc. II.

A prandio 1530.

Ihr habt heut frue gehört, daß ich surgenomen hab, die Historien dieses

15 Festis einfeltig zu handeln, dieweil das Fest aus der ursach geordnet ist, daß man von der Historien predigen solle. Und so es dazu fene, daß man diese Historien vergessen solt, so were der Grund hin, Denn wir sehen je was im Papstum geschehen ist, da man von der Historien abgangen ist und subtil ding dagegen gepredigt hat, also daß man gar nichts hievon

20 hat gepredigt, sondern von S. Barbara, Christophoro x. Ja man kan von dieser Historien nicht einfeltig gnug predigen. Vor diesem wolt ich auch hoch einher faren, aber ich war ein Narr.

Ihr habt gehört, daß diese Geburt gangen sey im jammer, Armut und elend, und hernach zum andern, daß sie sey gepredigt vom himel erab

25 von viel tausend Engeln, die allzumal darüber frölich gewest, wiewol nicht

N]

Audistis hodie simplicissimam historiam pro simplicibus, quorum causa institutae sunt feriae, ut articuli fidei uffs aller einfeltigste in der kirchen gehandelt werden. Nam cum textum relinquimus simplicem et ascendimus ad sublimiora, cadimus in iusticiam et errores. Sublimia alio tempore et loco tractanda. Narren syndts die hoch her faren wollen, sicut ego fere.

30 Audistis primo generiam Mariae. Deinde summum gaudium exercitus

zu 26 Historiae feriarum simplicissimee populo proponendae r r

R] die alle frolich gewesen: quamquam unus angelus attulit hoc nuntium, tamen plures afferunt angeli quam homines in terris iam. Et quamquam in terris, tamen plenissimum gaudium etc. Es kundt keiner trefflicher beschreiben quam Lucas, modo kunden im nachdenken. Si tantum unum angelum audirem ego, contemnerem Turcam et Cesarem. Quid factum, quod tot milia angelorum? In praedicatione audimus .i. 'Annuncio vobis', quia vobis natus etc. Sie dixi hodie<sup>1</sup>, daß ir die verba scribatis in corda vestra aureis et flammeis literis, Et quicquid est in scriptura et mundo, comprehendit angelus in hanc praedicationem, quia angelis Sanctis fuit ein ernst et pleni gaudio. Ideo kundens auch wol predigen und singen: Seid ir frolich, quam beati estis, vestrum elend habet finem, quia 'salvator

zu 6 über aud steht angeli zu 6/7 Vide tom: 38 anni<sup>2</sup> r 7 Sic bis 9 praedicationem und zu 9 Angeli r 10 kundens e sp in kunden zu 11 Salvator r

<sup>1</sup>) vgl. oben 655, 4. <sup>2</sup>) Röer pflegt die Jahrgänge der Predigten mit Weismachten zu beginnen. So dürfen wir wohl annehmen, daß er hier die Weismachtspredigt 1537 (Jena Bos. q. 24<sup>1</sup> Bl. 154<sup>a</sup>—157<sup>a</sup>) meint.

Kr] mehr als ein Engel diese bottschaft bracht hat, so sind doch mehr Engel dabey gewesen, denn ist Menschen auff Erden sind. Und wiewol sie sich auff Erden haben begeben, haben sie doch hierüber eine rechte himlische und völlige Freude erzeiget. Es kundt keiner trefflicher beschreiben denn S. Lucas, ja wir können ihm nachdenken, Wenn ich nur einen einigen Engel hören solt, ich würde den Türckischen Keiser dagegen verachten, was würde nu geschehen sein, wenn ich so viel tausend Engel gehöret hette?

In dieser Engelischen Predigt haben wir gehöret, daß der Engel gesagt hat 'Ich verkündige euch grosse Freude, die allem Volck widerfahren wird, denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus der Herr in der Stadt David'. Also hab ich heut gesagt, daß ihr diese Wort mit gülden und feurigen Buchstaben in eure Herzen schreiben solt. Und alles was in der Schrift und in der Welt ist, das begreiff der Engel in dieser Predigt. Denn es ist den Engeln damit ein ernst, und sie sind recht voller Freuden, darumb können sie auch wol davon predigen und singen, als wolten sie sagen: Seid ihr frolich, denn ir seid nu selig und ewer Elend hat nu ein ende, dieweil

N] angelorum. Plures fuerunt dei angeli quam iam homines sunt in mundo, qui Celi repleti sunt angelis qui omnes ad laudandum Christum descendunt. Si unus angelus mihi tale gaudium annunciat, nihili facerem. Turea, et nos tot angelos spernimus qui nobis leta annunciant? Nunc mitte vadere sic ut vadit. 'Annuncio vobis gaudium' etc. Aureis literis in cordibus scribenda. Scopus est praedicationis angeli. Es ist den liben Engeln grosser ernst gewesen, darumb haben sie können reden. 'Salvator'. Confitetur sal-

zu 28 Copia angelorum laudantium ro r

R] vester<sup>3</sup> ꝛ. fatetur hoc verbo, quod nobiscum fuerit verberben, not, elend, jamer.  
 Nam ubi opus salvatore, oportet daß da ubel sey ꝛ. Sic sind wir gestekt  
 et adhuc in peccatis et morte quotidie et sub potestate diaboli et adhuc,  
 quia adhuc Adam vetus so halftarrig dhene, ut non possimus heraußfomen.  
 5 Ideo dicit: hactenus fuistis sub morte, peccato, diabolo, Sed alium blick  
 proponam ob oculos, ut illorum omnium obliviscamini, si ista habetis  
 contra vos. Huc aures, oculos, corda vertite, adest salvator, Et est natus  
 hodie. Ideo potestis gaudere ut illi qui libenter ab istis liberi essent.

Istis verbis iudicat quibus hoc gaudium widerjare. Non qui lust  
 10 haben ad peccata, diabolum, mortem, qui superblijnt, scharren, geißen, Illis  
 non praedicatur haec praedicatio. Ideo non annuntiarunt Herodi, pontifici-

1 fatetur bis nobiscum unt 2 opus sp über sal vatore daß bis sey sp über oportet ꝛ. Sic sey] stehe S 2/3 über gestekt bis quotidie et adest Si in carcere ꝛ. si in morte temporali vel esses in medio hostium sp Quale gaudium mundi supra dix: 1 r 10 scharren S] Schta<sup>d</sup> R

1) vgl. oben 653, 7ff.

Kr] ewer Heiland geboren ist ꝛ. Mit diesem wort bekennet er, daß vorhin bey  
 uns gewest ist verderben, Not, Elend und Jammer. Denn wo man eines  
 Erlösers bedarff, da mus es gewis mit dem Menschen ubel stehen. Als  
 15 wenn du werest im Gefengnis, im zeitlichen Tode oder mitten unter den  
 Feinden. Also sind wir gestekt und stecken noch teglich in Sünden, im Tode  
 und unter der gewalt des Teufels, bieweil der alte Adam noch furhanden ist,  
 daß wir nicht können heraus kommen. Darumb spricht der Engel: Bis her  
 seid ihr gewesen unter dem Tode, Sünd und Teufel. Aber ich wil euch  
 20 einen andern blick fur augen stellen, daß ihr des alles vergeffen solt: wenn  
 ihr den habt, der euch zum Heiland geboren ist. Sie solt ihr ewer Ohren,  
 Augen und Herzen hin wenden, denn der Heiland ist da und ist hente  
 geboren.

Darumb künd ihr euch des frewen, als die ihr gern davon erlöset sein  
 25 wollet. Mit diesen Worten zeigt er an, welchen diese Freude widerfare.  
 Nemlich nicht denen, die lust haben zu Sünden und der Welt und dem  
 Teufel anhangen, die da stoltz, sicher, geizig sind ꝛ. Solchen Leuten wird

N] vatorem, indicat nos esse damnatos sub peccato, morte, ideo opus erat  
 Salvatore. Nam vetus homo subiectus est Sathanae, ideo dicit Angelus:  
 30 Bene novi vos omnino derelictos. Hat yr verlangen dorthn, Ich wil euch  
 eyn andern spigel geben, si solum volueritis suscipere illud Gaudium. Sed  
 gaudium hoc non pertinet ad illos qui in gaudio et gloria mundi letantur.  
 die gehetz nicht an. Sient hic angelus non annunciat Phariseis, sacerdotibus,

zu 28 Quibus salvatore opus est ro r zu 32 Ad quos pertinet hoc gaudium ro r Pastores ro r

R] bus, Beth]lehemitis senatoribus, sed manserunt extra urbem bey den armen  
 herten. Non erant tam mali nebulones, Tum erant hnu zaum gefast, Si  
 non bene volebant agere, war der fruttel da. 3. ad tales pertinent. Ad  
 armen elenden dürrftigen ivit angelus, non ad saturos, fidentes sua iustitia.  
 Ideo ista praedicatio nemini tröstlich, nemo freuet sich, nisi indigeat salva-  
 tore. Ideo ghe in eor et vide, an ista vyerba sapiant, an exultet eor,  
 quando dicit angelus 'Gaudium magnum vobis', si sind zuckerfuß, bene, si  
 non, seito, quod ista praedicatio dich nicht angehe. Et erschricke drüber Et ora,  
 ut tibi sapiat. 'Salvator' indicat max[imum] solatium, quod qui libenter liberi  
 a morte. peccato, diabolo, veteri Adam sit, max[imum] serium est, quando  
 dicit 'Salvator', ne dubites ergo. Ergo miseri nihil dulcius audire possunt

zu 1 Pauperes Euangelizantur r 3 (h) war zu 4 über elenden steht timentes sp  
 5 nemini] mihi s zu 5 Salvator r zu 6 über exultet steht cor sp zu 9 Salvator r  
 10 veteri sp über Adam 11 Ergo bis dulcius unt

Kr] diese Predigt nicht furgehalten. Darumb kommen die Engel nicht zu Herode,  
 zu den Hohenpriestern, noch zu den Rathern in Bethlehem, sondern bleiben  
 außer der Stad bey den armen Herten, die waren so arge Schelmen nicht,  
 doch waren sie under Moße im Zaum gefast: wolten sie nicht guts thun, 15  
 so war gleich der Knüttel da. Und fur solche Leute gehörete es auch. Zu  
 den armen, elenden, dürrftigen Herten sagt es der Engel, nicht zu den fatten,  
 sichern Herten, die sich auff ihre eigen Gerechtigkeit verlassen. Darumb ist  
 ihnen diese Predig tröstlich. Niemand freuet sich des, es sey denn das er  
 des Heilandes bedürffe. Derhalben soltu in dein Herz gehen und sehen, ob 20  
 dir diese Wort auch schmecken und ob dein Herz auch hüpfte und springe,  
 wenn es höret, daß der Engel spricht 'Ich verkündige euch grosse Freude'.  
 Bistu nu darüber im Herzen froh, wol gut, wo nicht, soltu wissen, daß  
 diese Predigt dich nicht angehe, und solt drüber erschrecken und Gott an-  
 ruffen, daß dir diese Predigt schmecken und zu Herzen dringen möge. 25

Das Wort 'Heiland' zeigt an einen grossen Trost und gehet die an,  
 welche gern frey sein wollen vom Tode, Sünden, Teufel und vom alten  
 Adam. Und ist ein grosser Ernst, das er sagt 'der Heiland', damit du je  
 nicht zweifelst, sondern dich fest darauff verlassen könneft. Darumb kan ein

N] Sed simplicibus pastoribus. Nam pastorum condicio simplicissima est, non 30  
 ut nobiscum rustici sunt qui domini sunt superbissimi. Summa: ad vilissi-  
 mum genus hominum venit nuncium, qui non in seipso gloriatur, sed sponte  
 Christum suscipit. It hercz springet uff vor freuden, illis sapit Euangelion,  
 Ille desiderans Salvatorem. Summa: Omnes qui volunt liberari a morte,  
 peccato et. illis salvator praedicatur. Den wördt er gewiß on scherz. Qui- 35

34 Summa bis 35 praedicatur unt ro

E] quam hanc praedicationem. *Sehe ein ißlich drauff, an liber esse cupiat a*  
*tribus istis. Certe quidem dicit, sed non est seruum, donec adest periculum*  
*mortis. Tunc inveniet, quando minime credit his verbis, wen der strecken-*  
*hejn kompt et nosset istam scientiam, der hstunde. 'Qui est Christus*  
 5 *dominus? Ibi angelus discernit inter salva[]torem et salvatorem. Est*  
*varius salvator, quia germani vocamus heiland qui iuvat eiuem land. Ut*  
*olim vocati principes ut Karolus Magnus et similes, die ein land zu*  
*hilff komen konen und retten. Angelus dicit 'annuntio vobis gaudium'*  
*de salva[t]ore qui est vester. Et non vulgaris salva[t]or, sed indicabo: Is*  
 10 *est de quo tjota scriptura loquitur et lex, prophetetae. Nam Iudei in omni-*  
*bus lecti[on]ibus, praedicationibus dicebant de Christo. Ideo angelus hoc*  
*verbo nimpt die ganß schrift et omnes Iudeorum praedicationes et iuretß*

*zu 4/5 Qui est Christus dominus r zu 6 über varius salvator steht plures sunt*  
*Salvatores sp zu 7 K magnus r zu 12 über (praedicationes sp) steht conciones sp*  
*Comprehendit una voce omnes prophetias de Christo r*

Kr] armer Mensch nichts süßers hören denn diese Predigt. *Es sehe nur ein*  
*iglicher drauff, ob er auch gern frey seyn wolt von diesen dreyen bösen*  
 15 *dingen. Er sollte je wol, aber es ist dem Menschen kein Ernst, bis das letzte*  
*stündlin da ist, da wird ihm der glaube zu gute kommen, wenn der Streck-*  
*bein kompt und reißet ihn dahin.*

**Welcher ist Christus der Herr in der Stad David?**

Sie unterscheidet der Engel zwischen den Heilanden. *Es sind mancherley*  
 20 *Heilande, wie wir Deutschen einen Heiland heißen: der ein Land beschützet.*  
*Wie vor zeiten Fürsten und Könige sind genennet worden als Carolus*  
*Magnus und seines gleichen Könige und Ketter. Aber der Engel spricht nu:*  
*Ich verkündige euch eine Freude von einem Heiland der ewer ist, und nicht ein*  
 25 *gemeiner Heiland, den wil ich euch anzeigen. Er ist der, von welchem die*  
*ganße Schrift, das Gesetz und die Propheten geredet. Denn die Jüden*  
*redeten in allen ihren Lectionen und Predigten von Christo. Darumb nimpt*  
*der Engel in diesem Wort die ganze Schrift und alles was zuvor je*

N] libet igitur secum perpenderit, an vere desideret liberari a peccato x. *Omnes*  
*quidem dicimus nos velle liberari, sed pauci vere credunt id quod ex-*  
 30 *perientia docet. 'Ewer heylandt qui est Christus Iesus'. Hic discernit*  
*Angelus zwischen heylandt und heylandt. Nam plures olim fuerunt Sal-*  
*vatores qui regionibus opem tulerunt, illi dicebantur Salvatores, heylandt.*  
*Sed Christus non est vulgaris salvator, sed est ille de quo omnes prophetae,*  
 35 *promissiones et tota scriptura loquuti sunt quasi dixisset: Diu audistis de*  
*Christo vaticinatum, Hic est. Nam omnis expectacio erat ad hunc Chri-*

*zu 31 Plures Salvatores ro r 33 Sed bis 34 sunt unt ro*

R] mit dem wort auff den Christum et dicit adesso. Quando Iudaei audiunt Messiae, norunt, quid significet, quia sciebant, daß alles geordnet und gestellt, ut expectaret hunc Christum. Ideo fuit angelus communissima verba Joh. 4. 25 in omnium ore qui dixerunt: Christus veniet. Ut Samaritana: 'quando Christus veniet, omnia docebit'. Hoc verbum fuit in ore omnium. Ideo nimpts der Engel auch et dicit: de quo legitis et auditis, ist geborn. 5

Sed ista verba tam incomprehensibilia et incredibilia fuerunt pastoribus, ut dici non possit, quia non parata pompa, brangen wer. Hierosolymis nemo viderat und ihm ganzen land. Ja solt Christus geborn sein et Hierosolymis solls den hochgelarten phariseern, Saddyuceern nicht offensbar werden? Et nos qui postremi sumus, sollens erfahren? Ego ipse dixissem: est impossibile. Sollen istae promissiones impleri et non revelari max[imae parti in populo qui habent regimen, et minimis in populo? &c. 10

2 Mes siae c aus Mes siam über Mes siae steht appellationem sp zu 3 über vt steht war sp expectarent S 3 Ideo bis 4 Christus unt zu 4 Iohan 4. r 6 et dicit bis geborn unt 7 Sed c sp aus Si Infirmis fidei patrum in pastoribus r zu 8 über dici steht satis sp parata] parat S 12 Sollen bis 13 populo unt zu 13 über minimis steht pastoribus sp Notabene r

Kr] geprediget war, zusamen und fürerts mit dem Wort auff den Christum und sagt, daß er furhanden sey. Wenn die Jüden hörten den Messiam nennen, so wußten sie schon, was das Wort bedeutete, denn sie wußten, daß alles also geordnet und gestellet war, daß sie auff den Christum warten solten. Darumb fürer der Engel die Wort, die jederman im Munde hatte, da sie sagten: Joh. 4. 25 Christus wird komen. Wie die Samariter sprachen Joh. 4. 'Wenn Christus kommen wird, so wird ers uns alles verkündigen'. Das Wort hatte jederman im Munde, Darumb nimpts der Engel auch, als wolt er sagen: Derjenige, von dem ihr leset und hört, ist geborn. 20

Aber diese Wort sind den Hirten so unbegreiflich und ungläublich gewesen, daß man nicht sagen kan, weil da keine Herrlichkeit, Pracht und Brangen war. Zu Jerusalem hatte es niemand gesehen noch im ganzen Land, daß sie hetten sagen mügen: Ja, solte Christus geboren sein und sol zu Jerusalem den hochgelarten Phariseern und Saddyuceern nicht offenbar werden? Und wir die wir die lekten sind, sollens erfahren? Ich hette selbs 25

N] stum. Alles schrey: Christus wyrd kummen, wyrd kummen. Das ist die gemeyne rede gewesen. Illo vulgari sermone illis respondet q. d. Ille est de quo loquimini, quem expectatis. Sed vide, quaeso, nullus ibi aderat apparatus et pompa ita ut nullis in Hierusalem et magnis prespiteris sit promulgatus, saltem vilibus in Bethlehem ita ut ironice loquuti sunt sapientes: Soldt Christus kummen seyn und wir zu Hierusalem nicht darvon wissen 30

zu 29 Noster salvator ro r

zu 33 Christus sapientibus noluit revelari ro r



R] Ideo fuit incredibile eis. Sed haec omnia fiunt, ut nobis proponatur nati-  
 vitas lieblich, ut quod[e]unque e[or]um alliciatur, ut habeat dilect[ionem] erga  
 Christum. Si se gehalten gegen grosse[n] hanfen, sapientes, reichthum, so wer[s]  
 schrecklich, quia fur der gewalt fürchtet man sich, weisheit scheuet man sich.  
 5 Si in eunis aureis und busaun, so wer[s] ein trefflich ding gewesen, sed were  
 mir nicht tröstlich, Sed er sol sich ein armen meid[el]ein inn die schoß legen  
 und gering geacht e[or]am mundo. Da kan ich zu h[im] komen. Sie minimis  
 .I. se ap[paruit], ut videretur non venire potentia, pompa, sapientia, hohem  
 wefen, Sed eum venerit in illo die, wird[s] ander[s] werden, quando veniet  
 10 contra grosse[n] hanfen. Iam venit ad miseros qui indigent salvatore. Index  
 contra eos qui eum persequuntur. Sie angelus illo verbo zeugt cogitatio-  
 nes Iud[aeorum] da hin, quod der der man sey, dictu mirum, quod is qui

zu 1 Cur annuntiata natiuitas Salvatoris pastoribus r zu 3 Euch r zu 4 über  
 weisheit steht fur sp zu 5 Cunae r zu 8 über ap[ostolus] steht manifestavit sp über hohem  
 steht mit sp zu 9 Adventus Christi in extremo die r 11 contra bis qui unt Adventus  
 Christi in carne r ang bis cogit unt zu 12 über Iud: steht pastorum

Kr] gesagt: es ist unmöglich: sollen die Verheissungen erfüllet werden und nicht  
 offenbaret werden dem meisten theil des Volcks, die das Regiment haben, und  
 15 sol den armen Hirten verkündiget werden?

Darumb ist es wunderlich ding gewest. Aber bis alles geschicht dar-  
 umb, daß uns diese Geburt sein lieblich fürgehalten und das Herz erzu  
 gelockt werde, daß es eine Liebe habe zu Christo. Were diese Geburt den  
 edlen dieser Welt verkündiget und die Hirten hetten sich gehalten gegen die  
 20 grossen Hanfen und gegen ihre Weisheit und Reichthum, so were es schrecklich  
 gewesen, denn fur der gewalt fürchtet man sich, fur Weisheit scheuet man  
 sich. Were Christus kommen mit Bosanen und hette ein güldene Wiegen  
 gehabt, so würde es ein trefflich Ding gewest sein. Aber das were mir nicht  
 tröstlich. Sondern er solte sich einem armen Meidlin in die Schoß legen  
 25 und gering geacht sein fur der Welt, da kan ich zu ihm komen. Also offen-  
 baret er sich nu den elenden, damit es nicht ein ansehen hette, als keme er  
 mit grosser gewalt, pracht, weisheit und mit hohem wefen. Aber wenn er  
 wird kommen an jenem tage, wird[s] ander[s] werden, wenn er wird komen

N] et vos rustici deberetis scire. Quia quicquid non conversatur eum divitibus,  
 30 potentibus, nullum habet aspectum. Si Christus fuisset natus ex filia Caiphae  
 h[uius] eyner guldenen wigen, habuisset aspectum. Sed gignitur ex paupercula  
 virgine advena, ideo non videtur. Erit tamen index omnium illorum sapien-  
 tum, superborum, quamvis sit filius pauperculae virginis. Hic praetereo, quid  
 sit appellatio 'Christus'. Christus heyst eyu koniug und prüster und gefaltbeter

- R] Megdlin in sinu iacet, der sol Gotts sone sein. Quale cor oportuit habere pastores? oportet fuerint ebrui spiritu saneto, ut crediderint, alioqui rissent.

Iam las ich ansthen, quid significet Christus, grece 'ein gesalbter' i. e. Rex et sacerdos, Et illorum verborum non oblivisci debetis. Nos germani cum audimus hoc verbum, venimus zu der schmier salben hyn Apotec und zum balbirer. Sed mos erat, quando Rex vel pontifex unctus, nam man balsam und die pretiosissimas specerey und war kein edler wasser quam haec, das selbig goß man ihm auff sein angezicht, das er wol rieche &c. Ut nostri etiam faciunt, das ist ein seer gemeiner brauch gewesen. Es heist gestrichen mit kostlichem wasser. Non loquor von der schmier salben, Sed de preciosis

2 ebrui *S* 4 grece über ein Christus *r* zu 5 Reges et sacerdotes uncti *r*  
 6 zu bis Apotec unt über Apotec steht die *sp* 10 gemeiner *sp c* aus grosser *sp cry* aus *g*  
 Es bis 11 wasser unt

- Kr] wider die grossen Haufen. Iht kömpt er zu den armen die eines Heilandes bedurfften. Dort aber wird er komen als ein Richter wider die so ihn hie verfolgen.

Also zeucht der Engel mit den Wort die gedanken der Hirten dahin, das der der Man sey, den sie in solchem elenden wesen finden solten. Es ist ein wunderliches Wort, das der dem Meidlin im Schoß ligt, sol Gottes Son sein. Was müssen die Hirten fur ein Herß gehabt haben, sie müssen ganz vol heiliges Geistes gewesen sein, das sie es gegleubet haben, sonst hetten sie es verlachet.

Iht las ich anstehen, was das Wort Christus heisset, nemlich auff Griechisch ein Gesalbeter, das ist: ein König und ein Priester. Und dieser Wort solt ihr nicht vergessen. Wir Deutschen, wenn wir dis Wort hören, so kommen wir zu der Schmier salben in die Apoteken und zum Balbirer, Aber es war ein Gebrauch, wenn ein König oder Priester gesalbet ward, nam man Balsam und die köstlichst Speerey und war kein edler Wasser denn das, das selbige goß man ihm auff sein Angezicht, das er wol riechen solt, wie die unfern auch thun. Das ist ein seer gemeiner gebrauch gewesen, es heist gestrichen mit köstlichem Wasser. Ich rede nicht von der Schmier salben,

- N] uff deutzsch. Ideo servetis hoc nomen *Xristos*. Nam cum germanice auditur 'Gesalbeter', putamus inunctum a Barbitonsore. Sed est optimum Balsami oleum quo ungebantur reges et sacerdotes. Nicht schmech salbe, hunder foestliche wasser als Balsam &c. quibus sacerdotis ungebantur, Non tale oleum Papisticum quo digiti ungebantur. *Xristos* fit Rex et sacerdos unctus oleo leticiae. Der hat eynen lebigen ruch gehabt, quia iniciatus erat Rex

zu 30 *Xristos* *ro r* zu 34 Unccio Christi *ro r*

R] mis aquis, die köstlich zugericht waren, wen man einen Regem sol weihen  
 vel Pontificem, muß man's salben. Non fuit oleum simile nostro quo nostri  
 untuntur &c. Christus ergo iste est qui pretiosissima aqua gesalbt in Regem  
 et sacerdotem, ir Heubter, angeficht und kleider besprengt, ubi incedebant ist  
 5 ein lebendiger ruch gewesen. Ergo Christus est ein geweihter Rex und  
 priester ad regnum et sacerdotium i. e. hic Salvator est vobis natus quem  
 scriptura adeo laudat, ut supra omnes, nempe Christus est Rex qui potest  
 regere in suo regno et redimere a peccatis, morte. Sacerdos qui inter- Röm. 8, 31  
 cedit pro nobis gegen Gott et facit suum officium sacerdotale. Sic descri-  
 10 bit eum scriptura 'Ecce agnus', ad hoc ordinatus und besprengt optima Joh. 1, 29  
 aqua i. e. spiritu sancto met. 'Christus' dictio est graecum verbum, in  
 quo praedicarunt Apostoli, Ebraice: 'Messiah'. Non est illa crassa schmier,  
 Sed ideo dicitur Christus, quod olim sacerdotibus, Regibus oben auff den

1 man sp über einen 2 muß(ē) 3 Christus bis gesalbt unt (est) ergo zu 7  
 Rex sp r zu 8 Sacerdos r zu 9 über pro nobis steht Rom 8 sp zu 9 Vide Episto-  
 lam Eb: r 11 dictio] bis S zu 11 Sp: S: r 13 Regibus bis den unt

Kr] sondern von den theuresten Wassern, die köstlich zugericht waren. Wenn  
 15 man einen König solt weihen oder einen Priester, so mußte man sie salben.  
 Es ist nicht ein Del gewesen wie unser Del, des sich unser Leute gebrauchen.  
 Darumb ist nu Christus derjenige, welcher mit köstlichem Wasser gesalbet ist  
 zum König und zum Priester. Ihre Heubter, Angeficht und Kleider wurden  
 damit besprengt und wo sie giengen, ist ein lebendiger Ruch gewesen.  
 20 Also ist Christus ein geweihter König und Priester zum Königreich  
 und zum Priesterthum, das ist, wil der Engel sagen: der Heiland ist euch  
 geboren, welchen die Schrift so hoch lobet und uberall erhebt, nemlich Christus  
 ist ein König, der in seinem Reich regiren kan und erlösen von Sünde, Tod  
 und Teufel. Er ist ein Priester, der uns vortritt gegen Gott, Rom. 8. und Röm. 8, 34  
 25 sein Priesterlich Ampt thut. Also beschreibet ihn auch die Schrift Joh. 1.  
 'Siehe das ist Gottes Lam' das ist: er ist dazu geordnet und besprengt mit Joh. 1, 29  
 dem besten Wasser, das ist: mit dem heiligen Geist. So soltu nu sprechen:  
 Christus ist ein Griechisch Wort, in welcher Sprache die Apostel gepredigt  
 haben, auff Ebreisch heißet er Messiah, Es ist nicht die grobe Schmier,  
 30 sondern darumb heißet er Christus, das man vorzeiten den Priestern und

N] et Sacerdos. Emphasis est in nomine 'Christus' q. d. Deu *Xristov* et salva-  
 torem diu promissum et expectatum ad mediatorem inter deum et nos. illum  
 vobis annuncio. De unccione illa Esaiiae 61. *Messias, Xristos*, unctus, Is. 61, 1  
 Gesalbeter, den wie man die priester myt dem besten wasser gesalbet hat, Ita

Kr] kopff gegossen die besten salben, balsam, wasser. Iam utuntur ther, quibus inungunt Episcopis manus, ad currus. Ab hoc vocamur Christiani, cum ab eo uncti i. e. eandem acquirimus gratiam quam ipse habet. 'Dominus'. Das mag auch geredt sein, propter superbiam locutus sic Angelus, ut nemo videat et intelligat nisi miseri peccatores. Soll einem das nicht das herz grim machen, quod dicit 'dominus'? Certe neminem vocant dominum nisi maiorem se, Et is iacet in praesepi nihil habens, et de hoc dicit Angelus 'dominus', quis potest assequi ista verba, quod innumerabiles angeli tretten her und knien nidder für dem armen meidlein nidder .15. et illae maiestates dicunt 'Dominus' et vocant dominum suum, nostrum et salvatorem nostrum? Das mag ein predigt sein quam angelus facit. Si magni und priester in

*I qui S zu 1 psal Sicut ungentum in capite r 2 currus fehlt S Ab bis 3 acquirimus unt zu 2 Christiani r zu 3 Dominus r zu 4 über locutus steht 1 Cor 1 sp 5 das (ror nicht) b3 c sp in da(s) zu 6 über grim bis quod steht ps. 45. 72. Dedit illi omnia in manum Ioh. 3. praetereo quod passim in prophetis dicatur deus sp über dicit steht aug sp über dominus steht Act 10 sp darüber steht Matth 28. 11. sp zu 8 Dominus noster et angelorum r zu 9 über et illae steht annorum sp knien für dem armen M nider r*

Kr] Königen oben auff den kopff gegossen hat die besten Salben und Balsam wasser. Izt brauchen sie an dessen stat Ther, damit werden den Bischoven die Hende geschmieret. Nu von dem Christo heissen wir Christen, denn wir sind auch von ihm gesalbet und haben eben die gnade empfangen, die er selbs empfangen hat.

#### 'Der Herr in der Stadt David'.

Das mag auch geredt sein, denn der Engel sagt das umb der Hoffertigen willen 1. Cor. 1. Das es niemand sehen und verstehen sol on die armen Sünder. Solt einem das nicht das Herz machen, daß der Engel Christum einen Herrn nennet, denn er heisset warlich niemand einen Herrn, er sey denn gröffer als er ist. Und dieser Herr ligt nu in der Kruppen und hat nichts eigenes, und von dem sagt der Engel, das er der Herr sey, und unjeliche Engel tretten her und knien nider für dem armen Kindelein und diese Majestetten sprechen, er sey der Herr, und heissen ihren Herrn unsern Herrn und unsern Heiland. Das mag ein Predigt sein, die der Engel thut. Gott lasse sie auch uns zu Herzen gehen.

N] Christus unctus est spiritu. Nostrī episcopi ideo ungebantur. Melius esset currus illo linere. 'Christus dominus'. In omnibus verbis est Emphasis. Simplicissima sunt verba Euangelistae multa denotancia. 'Der herr'. Sagt dur ab der herren. Mirum est et inauditum parvum puerum in sinu matris pauperculae illum esse Dominum qui omnibus misereri debeat. Nemo hic

*zu 31 Pauper Christus dominus totius mundi ro r*

- R] terris, Sed quod angeli, nobiles spiritus, die hohen creaturen et dicunt eum non solum suum dominum et omnium dominum. Si Christiani essemus, quid inauditius audire possemus, quam quod hic puellus, qui der arm muter auff der schoß ligt, nihil habet nisi ein brust vol milch et tamen est dominus?
- 5 Das ghet nicht ein, sollen das die herten glauben? Quod in stabulo zu bethlehem sol der herr ligen de quo angeli sic canunt et praedicant. Angelis tale gaudium quale nullum aliud unquam habuerunt quam ut illum puellum vocent dominum. Hoc ideo fit, ut das freudenspil mit ehren an sehen. Certe utitur angelus sua arte et Lucas, ut delectemur.
- 10 Salvatorem habes qui non venit ad te maiestate, sapientia et tamen dominus omnium. Is qui non habet proprium praesep, est dominus omnium, Ist das nicht contra einander, nescio. Ideo facit deus, ut nemo habeat excusationem. Certe non timemus nos fur einer Jungfrauen quae
- 15 lum. Ist ja ein freundlich bild. Certe extra hanc bild soltu kein got wissen, sed hunc esse salvatorem et dominum qui habet potestatem super mortem, peccatum. Es kan sich kaum regen et vix erigit digitulos und sol neminem wissen in coelo et terra, der thun sol quam is puellus. Et ideo quia tam absurda res et occulta, Ideo oportet veniat angelus et praedicet,
- 20 das mans doch mit dem wort fasse, si aliter non potest capi. Dicunt ergo

zu 1 über Sed steht magnum esset sp zu 2 über dominum steht sed et vestrum  
 Saluatorem sp Si Christiani Do: ang: et noster r 3 inauditius] iucundius S quam  
 sp über quod auff bis 4 ligt sp über (sol sp) nihil 7 vt bis 8 dominum unt 8 sehen bis  
 9 delectemur unt 10 Sal bis tamen dominus unt zu 11 non habet proprium praesep: r  
 zu 12 über contra einander steht wider einander sp Ideo bis 13 Certe unt Pau. Nihil  
 habentes r zu 15 Imago iucundis[simi] infantis in gremio matris positi r zu 16 über  
 hunc esse salvatorem steht infautem tamen scias sp zu 17 über kaum steht A sp A r  
 zu 18 über der thun steht Salvator esse sp Dominus r 18 Et bis 20 capi unt zu 19  
 et quanquam angelus annunciarit et pastores aliis, tamen r.

- N] quaeisisset dominum, nisi annunciatum fuisset per angelorum exercitum. Ita ut pastores videant et credant non erubescens profiteri hunc puerum dominum totius terrae qui nullam habebat possessionem nisi Eyn brust vol Milch, Et tamen debet esse dominus orbis. Es leßt sich wol hören und
- 25 sagen, es gehet aber nicht zu herten, Et tamen ab angelo summo gaudio proclamatur dominus, eciam si non appareat Maiestas et dominatus aliquis. Est infans imbecillis, Mater paupereula hu etnem graten rocke hu stabulo iuxta armenta. Sol do der herr sein, nihil minus apparet tum credendum, ut illum in summa stulticia et paupertate apprehendam. Das sol der koenig
- 30 sein der sich kaume regen kan, der mutter kan er noch nicht hu bofen greiffen, ille me liberare, defendere debet a morte, peccato, Sathana et inferno. quia

R] angeli hunc puellum destructurum mortem, peccatum, inferos et omnia. Certe istis verbis indicat ein brunnſt. Gy von einem Engel iſtz außdermaſſen ſeer viel. Certe ein elender heiland qui ſeipſum non poteſt iuvare et indiget matre, et tamen eſt ſalvator et non eſt alius. 4. verba ſtatim audiuntur, dicuntur. Sed quando indigemus iis verbis, videbis, quam ardua ſcientia. 5 Ego certe daß a. b. c. fan ich nicht de iſtis verbis. Ich kan da von wol plaudern et ſapienter, Ut quisque dicere poſſet me poſſe ſapienter loqui. Si hieltens da fur, quod verum, eſſemus frolicher, demutiger, freundlicher. Die lieb und freude quam afferret iſtud gaudium, non eſſet ſo ſanl. Cum ergo angeli nidder knien fur daß kindlin et nullam habent occasionem quam 10 quod nos huc dirigant, Angeli non rñmen, quod ipſorum ſalvator, ſed dominus. Si deus noster fieret angelus, tamen deberemus cum ſumma gratiarum actione annehmen, et tamen ſit homo et angeli ipſi annunciant nobis et tamen frigid. Hic puellus qui in ſinu iacet matris et mendicat locum, den ſelbigen homuncionem laſſenß beinen herrn ſein. Non ſehen an 15 angeli, quod mater den brey ein ſtreicht, die naſen wiſſchet, Sed adſunt magno gaudio, quia eſt dominus eorum et omnium. Si hoc, oportet ſit verus naturalis deus, quia tum hoc verbum 'dominus' klingenget ex angelorum ore qui ſupremae creaturae. Quia peccaret angelus contra deum, ſi aliquem 20 dñominum vocaret, ſi non eſſet eius dominus. Nam ipſi dñomini ſuper

zu 1 über destructurum steht cum vocant dominum sp Dominus r 3 Certe bis  
4 matre unt über inuare steht B sp B r zu 4 Contra Sch r zu 5 Salvator qui  
ſeipſum non poteſt r. indiget ope r zu 6 über Ego ſteht ſit sp A. B. C. r 7 poſſet  
sp über me 8 Eie S Si bis freundlicher unt eſſem frolich, demutig, freundlich S  
13 tamen bis 14 frigid. unt ipſum S zu 14 über frigid. ſteht ſo sp zu 15 über locum  
ſteht a beſtiis sp über beinen ſteht iren sp 16 den bis wiſſchet unt C r zu 17/19  
Chriſtus deus quia dominus, homo quia natus r 17 oportet bis 18 deus unt

N] proclamatur ab angelis Dominus Chriſtus. Hic mortificanda eſt ratio quae concludit: Gy dw biſt jha eyn elender herr: tu paucis verbis angelorum crede firmiter. Wyr laſſenß duncken, wyr konneß. Ego M. Luther profiteor me alphabetarium in hac fide illorum verborum. Nam ſi vere crederemus haec, ſo wurden frolicher, frummer, nicht ſo ſtolze boeße lewthe ſeyn. Experiencia 25 videmus nos nihil illorum credere. Non eſt angelorum ſalvator, ſed Dominus. Cum angeli hunc dominum profitentur, quid facimus nos miſeri homines qui illum non ſuſcipimus? Liber, laß dhr den armen Chriſtum der do bettelt umb eyne ſtelle bey eyner tuſche, leſt hñm peſſe eyn ſtreichen, Laß dhr hñm eynen herren ſeyn, quia hunc Angeli profitentur ſuum dominum, 30 ſi talium ſpirituum testimonio proclamatur, cur nos non ſuſcipimus eum? Si angelus eſſet Chriſtus, eſſet ſuſcipiendus a nobis, ſed hic videtis eum

zu 27 Fides non ratio poteſt Chriſtum dominum apprehendere ro r 28/29 Liber bis  
tuſche unt ro 28 (herrn) Chriſtum 32 (Non ec) Si

- R] omnes creaturas. Cum ergo ipsi vocent hunc puellum dominum, oportet maior sit ipsis, et tamen nemo supra angelos, quam deus. Ergo est deus, et ideo libenter vellent eum ita ansehen, daß sich so lieblich cupiunt et a nobis inspicere. 'In Civitate David'. Ibi prophetae werden eingefurt.
- 5 Q. d. Est Christus, ne dubitetis, Non Christus ut prius mher, quia omnes Rjeges et pontifices dicebantur Christi, quia sic geweiht. Sed istum Christum auffordert angelus et dicit eum dominum et nostrum. Non est David, Salomon nec ullus rex, quia est dominus, ergo supra angelos, ergo alius, quia. Et ibi der qui nasci debet in Bethlehem iuxta promissionem q. d.
- 10 iam seid frolich und laßt euer hoffnung auß sein, quia quod expectastis, iam adest, daß laßt euer freud sein. Ist ein frolich predigt und werd, ut cum gaudio da vonn predigen, ut angeli da von gepredigt haben.

1/2 dominum bis Ergo unt zu 4 In Civitate David Mich. 5. r zu 6 Et hoc vobis signum r zu 9 über quia steht Saluator sp quia mit 8 supra durch Strich verb über (ibi sp) steht ist sp zu 10 Mich. 5. r

- N] dominum angelorum. Daß möchte ein herr seyn. 'In civitate David'. Respicit ad scripturam q. d. Non est talis Christus salvator et dominus, quales 15 habuistis hactenus, sed est novus cui nullus similis fuit. Nihil est Salomon et David ad eius respectum, Sed est ille qui promissus est nasci 'in civitate David'. Es ist eine froliche prediget, fundamentum scilicet articuli: Credo in Hiesum Christum unigenitum filium dominum nostrum ꝛ.

zu 13 In civitate David ꝛo r

### Predigt am 2. Weihnachtsfeiertag.

Steht in Rövers Nachschrift Bos. q. 24<sup>b</sup> Bl. 7<sup>a</sup>—10<sup>a</sup>, darin er später vieles ergänzt bez. nachgezogen hat. Abschrift dieses Textes von J. Stolz in der Zwitauer Handschrift Nr. XXIX Bl. 8<sup>b</sup>—13<sup>a</sup>. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 148<sup>a</sup>—150<sup>a</sup>.

- R] In feriis Stephani.

- 20 Heri audistis historiam, wies zugangen ist daß unser herr geboren ist, postea praedicationem des lieben heiligen Engels, Et hodie debemus praedicare de S. Stephano et Iohanne, sed quia adhuc multa de hac histo[ri]a, wollen wir da bey bleiben et da von reden: 'In civitate'. Daß

zu 22 über de hac steht restant sp Stephanus Ioh: Euang: r

- N] Hactenus historiam audivimus, quomodo Christus natus sit, quomodo 25 annuntiatum sit gaudium nati salvatoris Christi in Bethlehem Iuda, qui praec

R) mag wol ein engelische predigt heissen, quia est brevis und gut und gefast quicquid in scriptura et replet celum et terram. 'Et hoc habebitis signum'. Ad bonam praedicationem semper additur signum, Ut cum Evangelio habetis signum 'Qui crediderit', et sacramentum in altari. Sie semper ubi facta praedicatio, ist ein zeichen dar bey gesetzt. Sie Maria eum <sup>20. art. 16, 16</sup> audit nuncium se matrem fore, signum 'Ecce Elizabeth'. Haec autem fiunt, ut nostra fides deste fester sey. Sie hic bey der himelischen predigt datur signum, sed gar gering. Si rationi proponitur hoc signum, offendit eam, Quia verba ipsa sunt incomprehensibilia rationi humanae et signum, lauten viel leppischer bey solchem grossen ding, wird gesetzt aqua in baptismo. <sup>10</sup> Sie der angelus hat herlich her geprediget. Hic salvator x. ut quis putet eum venire, eum hundred tausent kronen et postea verberbt ers gar: habete signum, in praesepi x. das sol das gross treflich zeichen seyn; da bey sie mercken sollen natum salvatorem. Sol kein andere zeichen sein bey dem Rege. Quando natus novus Rex, ghen all campanae, rosen streuben, et hic? <sup>15</sup> Sie solt einer aber sagen ad Sammat, gulden: du verflucht ding, ubi fuisti, da er in praesepi lag? Sed tantum abest, ut nos schemen, ut etiam superbi-amus pecunia nostra. Certe ista paupertate hat er ein stoß geben omni pompae, ut credas tantum esse narrentwerck omnes divitias et potentiam, sed oportet utamur hoc seculo, sed zum hochmut, troß stinck alleß. <sup>20</sup> Hoc

1 quia bis 2 Et ut zu 1 Ang: concio r 2 hoc bis 3 praedicationem ut ro zu 2:3 Signa r 5 semper über vbi zu 5/9 Et hoc vobis signum sp längs am rechten Seitenrand 6 Haec bis 7 hic ut autem über fiunt zu 6 Cur fiant signa r zu 7 über sey steht gewisser sp zu 8 über gar steht Aber so sp Vide To: anni 27 r<sup>1</sup> 9 incomprehensibilia] minus consentanea S zu 10 über leppischer steht lecherlicher sp zu 13 über tref steht lich sp furijffer r 14 sein über zeichen dem bis 15 novus ut zu 15 über campanae bis hic steht buchsen posannen rosen streben sp roffen S stre(u sp)hen R] itchen S zu 16 Sammat r zu 18 über er ein stoß steht elend et armut sp

<sup>1)</sup> Dieser Band der Rörerschen Sammlung ist verloren vgl. Uns. Ausg. 20, 204.

N) <sup>20. art. 5, 1</sup> dictus est per scripturam. Sequitur 'Et erit vobis signum'. Verbo semper sequenta sunt signa. Sicut Angelus Mariae impraegrandae dedit signum <sup>10. art. 1, 36</sup> 'Elizabeth gravidam'. Ita hic verbo additur signum. Quae signa rationi videntur delira, quia verbo non credit. Glaubt sie dem wortth nicht, so hndt yr die zeychen viel leppischer. Sicut si alieni incredulo signa data fuissent, <sup>25</sup> hic non praesepe, non virginem, equitatum et pompam expectasset, dixisset: Est hoc signum regium? Pñui dich Rolandt. Si rex nascitur, omnes campanae, bombardae et clamores audiuntur. Hic nihil tale apparet, nemo hanc nativitatem regis huius vidit et expertus est. In illo vili habitu fulminatur contra pompam mundi, quam Christus sprevit, sicut est res exigua. <sup>30</sup>

zu 22 Signa adduntur verbo ro r zu 27 Signum regis praesepe ro r Est bis 28 audiuntur ut ro zu 28 Nativitas et pompa regis mundi ro r



R] signum factum ideo tam humile ut nihili, nempe in praesepe, ut exuat nos den hoch|sten schmutz nostrae fugi|heit et eruat oculos qui nur nach hohen dingen trachten, ut iusticiarii et gentiles quaerunt in maiestate, Et ut lacto corde ad eum veniamus. Si venisset eum sua maiest|ate, quis ad  
 5 eum veniret? sed omnino ablata maiestas, daß sie nicht m|her weg|fund sein, quia non tantum loci habet, in frembd herberg ut eum thier|sein, daß heißt maiest|atem gar rein auß|zogen, ut nemo excus|ari, quod non acceperit eum propter terrorem, Certe non timebis a puella 14 annorum et puerpera, Et  
 10 nulla adest potestas ꝛ. sed eitels| quod nos alliciunt, Oportet fuerint immites homines, quod miseram mulierculam peregrinam lassen ligen sic in stall, Si etiam non esset tanta Regina et nativitas, tamen cuilibet matri sic faciendum, fuerunt stein, hol|zer und klö|ße, non homines. Es solt aber sein inen zur grossen schad et nobis schande, daß wir un| nicht sollen für ihm fürchten. Pastores terri maxime, si dedis|set grö|ßere zeichen, plus terri.  
 15 Ideo trost er sie und thut daß schre|cken weg et dicit, ut adeant sine omni terrore.

Illi sunt die recten articuli qui cor confirmant. Ego praecipue dico praedicatoribus, ut sic handel|n eum Euangelio et Christo et incipiant bey

1 ideo mit vt durch Strich verb Cur signum tam contemptum datum pastoribus r  
 zu 4 über eum steht in sp 5 fund sp über sein zu 7 über quia steht poterit sp  
 zu 9 über eitels| steht omnia sp quod c sp in quae zu 11 über nativitas steht filii dei sp  
 12 sein bis 14 plus terri unt zu 13 über inen steht Bethlehemitis sp über daß wir steht  
 et tamen trost sp zu 14 über maxime steht ex claritate sp über delis|et steht angelus sp  
 Pastores r 15 weg c sp zu weg über adeant steht accedant sp zu 18 Adhortatio  
 ad praedicores Euangelii r

N] Cum hochmut und trocz hat er| der welt|t nider geschlagen, qui potuisset  
 20 habere. Den daß ist so treslich geringe zeychen, daß es nicht geringer seyn. Ideo ut nobis exemplum daret, ut resisteremus superbae naturae, carni quae semper alciora quaerit. Secundo ideo tam humilis, ut eo securius nostra caro illum accederet. Nam quis mortalium tum accessisset, si eum celesti apparatu advenisset? quilibet eum timuisset. Sed eum tanta sit humilitas,  
 25 paupercula et advena muliercula, iuvenula infans infirmus, Impudentissimos fuisse colonos et plane lapides et truceos qui tam pauperculam mulierem non susceperunt. Ideo autem humile signum addit angelus, quia terri erant pastores q. d. Ego dabo vobis signum amicabile, non horribile: puerum infantem in praesepe invenietis'.

30 Praeterea notandum est omnibus praedicatoribus: incipiant coram praesepe et abstineant se ab altis speculacionibus quae neque loquenti neque

zu 22 Vilissimum signum nati regis praesepe contra superbiam et pompam mundanam ro r zu 24 Christi humilitas peccatoribus apta ro r zu 31 Coram praesepe permanendum, non alcis ascendendum ro r

N] der krippen, ubi angelus, Et sinite speculationes, da mit man klettert hin auff unter die Engel und wil hyn nach gehen in sua maiestate. Haec sunt periculosiss[is]ima studia. Haec in re doctores facti. Quando diu studuisti denn esse unbegreiflicher weisheit, cor desperatum. Ex talibus hominibus sunt gemfen steiger die den halß sturzen. Doctores scrip[t]urae non sunt qui in himel anheben und das tuch erst bauen und machen. Schwermeri nostri, quasi puellus nihil sit. 'Caro non prodest'. Du sey unverborgen cum divinitate, maiestate et sapientia dei, scheme dich der windel und krippen nicht, da dich die angeli hin weisen, non stulti fuerunt, noverunt, quo te ducerent. Qui graves tentationes habent, hinc habent, quod kletten hin auff, quod deus tam mirabiliter regit mundum, tot gentes infideles quod bonis male est &c.

Ibi etiam lesteru, schrecken et insuper blasphemiae. Sic legitur in vitis patrum de patre, da sie die jungen Monche zogen &c. quando vides iuvenem hominem, quod das er ghen himel wil steigen, etiam alterum pedem in coelum gesezt, detrahe. Hi sunt sapientes qui suis speculationibus omissis, fure sie in die krippen, Mariae hnn die schoß, qui recumbat in praesepi, det lac. Et die: nescio de sapientia, sed scio: puella .14. annorum habuit puellum in praesepi iacentem et nihil habuit, da haben mich die engel hin geweist qui sapientiores doctoribus, wo er leit hnn der krippe, illic manebo. Si voluisset in maiestate revelari, non recumbi voluisset in praesepi. Sic

zu 3 über periculosos/ steht studiren handeln sp über re bis Quando steht arte doctores promoti in pap sp zu 4 über esse unbegreiflicher steht quid apprehendisti sp zu 5 über Doctores steht veri sp zu 7 über quasi steht lesteru sp über sit steht nutz sp Caro non prodest r zu 9 1. Cor. 1. r 11 (quod) tot quod bis 12 &c. sp h zu 13 Maximus rex sedens ad dexteram patris, Signum invenietis cum in baptismo (am oberen Seitenrande) r 13/14 Vitae patrum r 16 omissis sp über fure sie 19 praesepi bis 20 geweist unt zu 20 per hunc cognosces patrem Matth 11 r zu 21 über recumbi steht collocari sp

N] auditori quidquam prosunt. Die speculativi syndt Zensfen stehger die sich vorsteygen. Sed hoc est meum consilium, ut simplicissime populum erudiatis ad edificacionem. Noli alciora et spiritualia contemplari. Ne erubescas talia loqui de praesepio Christi. Nam qui alciora scrutantur et divinam voluntatem percontantur, die haben eytel unlust und vorsteygen sie sich und vorsteyzen den halß, sicut nostris Schwermeriis accidit. Sicut in vitis patrum legitur, ubi iuniorum monachum exhortatur, si alium videret in celum ascendere, ita ut nnum pedem in celo haberet, tum illi non esse sequendum. Ergo discatis permanere coram Maria et praesepio, do bey ist der engel der wol geleter den du bist. Das ist recht yn der schrifft studiret, also sich erhinter zulassen, quo nos verbum ducat. Valcant Anabaptistae verbum vocale con-

R] hoc praedicatum contra Rot[em]enses qui externum verbum contemnunt, Vides quod cor nostrum mus herunter faren und nicht ghen himel gassen und halten ans eußerlich wort angeli. Est externum mundlich wort, dem ghen sie nach, non fragen, qui deus mundum gubernat, sed nach der krippen, ut 5 E]uangelium sonat. Est signum, quod freilich in tota C]ivitate nullus iacuerit in praesepe. Ergo omnes puelli habent wieg vel muslen, sed Christus non. Sie christlich regiment ghet mit verachtlichen zeichen. Verba sublimis[sima], christiana ecclesia ist hoch gerumbt, quando inspexeris, ist 3 ergerlich, elend. Ideo si aduissem, non credidissem ut pastores esse illum 10 salvatorem, das ist bis leht stuck praedicationis.

Iam Lucas describit ein huchschs gepet und lobjang angelorum. Post finem praedicationis und das zeichen gegeben, venit ad hunc ang[el]um exercitus x. 'Gloria'. 3d bleib aber mal bey der einfeltigen histo]rie und text. Heri 'Natus est', ut caperetis ista verba und wußt, was sie 15 heissen. Sie manebō cum c]antico, das wir in auch lernen, et bene. Suum c]anticum dividerunt in .3. leise, furz und gut. 'Chr Got', 'frid in terris', 'hominibus'. Hoc est c]anticum ang[el]orum: qui intelligeret ista verba, in his inveniret magnam sapientiam. Certe plus isthet drinne quam in omnium gentilium libris et Tho]mae de substantia angelorum .i. das got sein ehre 20 habet. Sie angeli affecti boni, ut deo optent suum honorem. Adam wil des Teufels namen got werden, so gingz ihm auch darnach. Impugnabatur a Sat]ana: 'Eritis ut dii' x. Der hat nach der Gottheit griffen et habere vole- 1. 201c 3, 5 bat dei honorem. Die ver]sucht geraubt gotheit quam furatus instinetu

1 hoc bis contemnunt unt praedicatum] Sacramentum S zu 1 Verbum vocale r zu 3 über halten steht sich sp Vocale verbum r zu 4 über sie steht pastores sp 5 Est bis 6 praesepe unt zu 5 non poterunt errare r zu 5,6 über Civitate nullus iacuerit steht praesertim illa nocte natum sp 7/8 sublimis[sima] bis 9 esse unt zu 11 Canticum angelorum r 16 furz und gut unt zu 18 über his steht verbis sp 19 Tho] Theologia S zu 20 Adam r 22,23 volebat sp über habere zu 23 Divinitas rapta in paradiso r

N] tementes, cum hic videatis vocale fuisse angelorum nuncium. Signum 25 igitur illud humile observemus, circa quod invenimus Christum. Catholica est deum semper talibus exiguis signis agere. Nam omnia quae sunt coram mundo absurda, coram deo sunt speciosissima.

Sequitur Canticum Angeli: finita concione hac mox magnus exercitus angelorum homines accessit laudantes deum. Nos permanemus nostro more 30 circa simplicem textum, ut possitis edificari. Canticum dividitur in tria membra: 'Gloria in excelsis', 'In terris pax', 'Hominibus beneplacitum'. Haec tria praedicant angeli et exoptant sua. Hic vides angelorum descrip-

25 Catholica bis 27 speciosissima unt ro zu 25 Catholica ro r 30 (aliquid) edificari zu 32/674, 22 Angelorum descriptio ro r

R] diaboli, sticht in omnium hominum cordibus, etiam piorum, alii sind gar driinne eroffen, das ist der Nat Adam und Eva. Illa tentatio tam magna, ut non possit ergrunden. Gott ich ehr erat, das sie wolten weiß, heilig i. e. appropriare ea opera quae deo pertinent, gewalt, misericordia, sapientia. Wenn einer bucht auff weißheit, heiligkeit, weißheit, est deus. Et kanz 5  
 keiner umb ghen qui in ratione sticht, pii vix qui habent ista, stelt er sich mit, ac si ipse esset magister, die plag stect sie in hin, das manz auch nicht auß in predigen kunne. Ideo praedicamus hoc tantum his, qui der ehr gern lofs wern, quicquid das geschmeis Adam und Eva bleibt an in hangen, tantum orant, ut non vincantur. Sie canunt angeli, quod honor per parentes .i. raptus und gestolen iterum ad deum redcat, quia per Christum intelligunt omnem honorem deo deberi. Si rex inspicit praesepe, so muß im corona, gulden stuck stunden: o das ich mocht die krippen sehen. Sie deicitur animus. Sie istud principium totum ornatum redjigit in nihilum. Sie si quis sapiens, iustus: hic iacet sapientissimus et doctissimus, sanctissimus, 15  
 ibi cogitur dicere: ich thet ynn meine. Sie wird einer fro, ut sua sapientia, gewalt et quicquid inflat, loß werde und das yhm der heiland zu teil werd. Sie nihil habet quo troyst. Sie Reges fiunt pauperes, sapientes stulti, iusti peccatores. Sie kompt Gotz zu seiner ehr et tum non trogen super ista omnia, quia huc honor dei receptus, quod confiteantur, quod ipse 20  
 debeat ista omnia mihi dare, quod non crescant in hortis nostris, sed

6 ista mit 4 gewalt durch Strich verb 7 hin] hominibus S 8 Ideo bis 9 q: unt 9 wern] gern R wern S quicquid fehlt S 10 tantum] Inde S per bis 12 praesepe unt zu 13 über o bz ich steht und wird sagen sp zu 20 über super bis dei steht potentia, opes, sapientia dant omnia deo sp zu 21 über quod bis in steht quae bona corporis et spiritus sp

N] sionem qui multipharie a philosophis descripti sint. Hic vides tales esse spiritus qui deo sinceriter tribuunt gloriam. Adam instinctu Sathanae non potuit deo Gloriam dare. Ita omnes homines naturaliter deo gloriam rapiantur, sicut in prophetis videmus, sicut propria gloria et iusticia nos omnes 25  
 vexat. Wyr wollen uns selber helfen, seligen, klugmachen et in summa omnem dei virtutem nobis ascribere, doruff pochen wyr, wyr syndt eytel voller gottes ehr und herlidt, superbientes, arrogantissimi prae aliis. Haec pestis innata est nobis, non expellenda eciam in spiritualissimis. Haec expugnatur hoc dicto, ut credamus Gloriam dei ab Adam raptam per Christum esse 30  
 recuperatam. Nam si summus et superbissimus rex despexerit ad praesepe fide, mox cadit eius superbia exclamans et optans se esse circa hoc praesepe. Ita sapientia, potentia, iusticia exiuit, si hanc stulticiam, infirmi-

zu 23 Sathan ro r (links) Nulla creatura praeter angelos deo dat gloriam ro r (rechts)  
 zu 29 Homo ro r 30 Gloriam bis raptam unt ro 33 Ita bis 675,22 iacentis unt ro  
 zu 33,675,21 Christi infirmitate evacuatur nostra potentia r. ro r

K] veniat e celo per hunc puellum. Da bin ich widder in die rechten orden  
 komet relinquens deo suum honorem. Das sehen die lieben engel gern, ut  
 deus suum honorem widder et nos in nostrum stand. Et tum iste honor  
 redditus abrogat inimicitiam inter nos et deum. Deus apud nos suum hono-  
 5 rem invenit ut fures und schelt i. e. ut credamus in Christum: quando  
 credo, quod Christus sol mein heiland sein, certe non iuvabit me mea iustitia,  
 sapientia quam invenio apud so[lu]m, Sed credo an den infirmum et qui  
 minimus est, quando nihil credo, ergo non hereo meae sapientiae, tum habet  
 deus suum honorem, tum fit, quod deus det et servet mihi, et ego accipiam,  
 10 et sic non rapitur deo honor. Ideo haben zulerne[n] an dem engelich  
 cantlico, donec vid[eamus]. Certe verbis discimus, mundus nunquam, quia  
 die giff[et] divinitatis adeo insitus, ut spiritus sanctus difficulter ex piis,  
 redditur deo honor, quando un[s] euffern nostrae sapientiae, iustitiae et  
 heremus dei miser[icordiae] per Christum, quod omnia det et faciat per  
 15 puellum. Vocant angeli puellum dominum et qui widerbring honorem  
 deo et homines reducat in eum statum in quo creati a deo.

Die ander leise 'Et in terra pax'. Fructus fidei est pax, ut cum deo  
 et hominibus pacem habeamus, quod Christus reducit homines ad deum  
 et reducit nos in rectum statum, venit pax, Ro. 5. sed per Christum, per <sup>Ro[m]. 5, 1</sup>  
 20 aliud medium non. Si soll frid haben, oportet per puellum: si credis, das  
 das arm kindlein helfen sollt, hat deus sein chr et dominus dabit tibi

2 suum bis 3 widder unt 5 ut (1.) über (apud) 6 mea c aus sua 7 (non)  
 invenio über so[lu]m steht (ipsum) sp infirmum] infuitum S 8 est quando über nihil  
 zu 12 piis c sp in piorum, darüber cordibus sp über redditur steht euellat sp zu 14  
 über per steht hunc sp 16 ho bis quo unt 17 in terra pax sp über fructus 2 r  
 zu 21 über helfen steht allein sp über sollt steht tan sp

N] tatem et iniusticiam Christi in praesepio iacentis videt, dicebit: Was ich  
 haben sol, das muß ich von diesem kynde haben. Ita dabimus deo gloriam  
 nobis nihil aseribentes. Sed omnia dona spiritualia et corporalia a deo a  
 25 celis dari, das solch kratz h[n] unsern gartten nicht wachse. Cum ita deo  
 gloriam damus, sequitur pacata consciencia, redit pax inter deum et hominem.  
 Summa fides der bringet die chr gotte wider, per quam fidem omnia a deo  
 expectamus, accipimus nihil nobis aseribentes, in solo Christo heremus. Also  
 hat nhue got wider seyn ampt und das kyndt behest seynen nhamen und  
 30 ampt. Impii autem hoc non faciunt, deo non possunt gloriam dare, quia  
 non possunt se evacuaere ab hac peste gloriae propriae et iusticiae x. et  
 soli deo adherere. Hoc opus est spiritussancti solius, non nostrarum virium.

'In terra pax'. Sequitur fructus fidei, pax. Sicut Paulus dicit Ro. 5.  
 'Iustificati per fidem pacem habemus'. Nam cum deus in suam gloriam <sup>Ro[m]. 5, 1</sup>

zu 23 Gloriam deo dari ro r 24 Sed bis 29 hat unt ro

I<sup>1</sup> pacem, ut non sit conscientia inquieta. Ideo optant angeli, daß unser  
 herzen zu frieden seyn, ne adesset peccatum, sed pax eum deo et hominibus,  
 Quando Christianus certe nicht nicht unfrued an, sed hehltz da fur, quod  
 nihil habeat et possit habere nisi per puellum, alß sein trost, ita thesaurus  
 iste puellus. Ideo non superbit de sua sapientia, si alius non vult, nihil  
 curat, quia quidquid habet, non habet, daß er sol drauff stoßiern, sed  
 super Christum. Sic Christiani sunt gleich gesinnet. Sie non begeret sein  
 sapientia nicht, ut incommodem mea potestate. Sie quando deus habet  
 honorem suum, eum deo et hominibus pacem habemus, so viel an uns ist.  
 Sed qui deitatem nicht lassen faren et volunt honorem habere, illi non  
 possunt habere pacem. Hinc papa, principes grassantur. Nos praedicamus,  
 ut eorum regimen sit in pace. Sed volunt honorem habere dei, tum oportet  
 habeant unfrued. Angeli ceenerunt, daß ir solt die ehr nicht haben.  
 Christus ideo venit et iacuit in praesepi, ut exuat vobis divinitatem et  
 honorem. Non est dicendum: Ich wil mit mein gelt, gtwalt brauchen,  
 sicut volo, non. Dicunt: seijer, stend bonum, sed daß erß utatur pro sua  
 voluntate. Sie si sancti essent et facerent opera bona, pateremur. Sed  
 sehen die kron der majestat dran et dicunt debere nos fidere his operibus,  
 ideo machen sie unfrued. Inter superbos semper est iurgium. Ratio: Got  
 fan sein ehr andern nicht lassen. Et ipsi nolunt dare Et ipsi inter se wil  
 einer dem andern bruchen. Summa Summarum: es ist umb die ehr zuthun.  
 Sitis contenti, inquit deus, quod sitis sapientes, iusti x. sed honorem laßt  
 mir. Sed non. Ideo fructus sit furtivi honoris, daß ir im blut schwimbt.

2 seien S zu 3 über Christianus bis unfrued steht homo credit in illum puellum sp  
 zu 4 über thesaurus steht est vnicus sp zu 5 über puellus steht credenti sp 12 volunt  
 homines habere deitatem. Ideo oportet S 23 furtivi] fortunae S

N<sup>1</sup> restitutus est, mox eius officium sequitur reddendo nostras consciencias  
 pacatas, ita ut nullum peccatum nos mordeat. Eyn Christ hehlt sich darvor,  
 daß er nichts habe und nichts haben soll, ideo in solo Christo heret unico  
 thesauro. Adveniente mundo et auferente illi gloriam, sapienciam, divicieas  
 patitur, quia in hoc Christo omnem habet thesaurum, darumb leyh erß fro-  
 lich und hehbet fride. Sicut hodie facimus, qui nulli iniurias facimus, pati-  
 mur a Thirannis persecutoribus sine caussa. Impii autem non habent  
 pacem neque active neque passive. Active, quia omnibus insidiantur, Pas-  
 sive, quia sua defendere volunt et non afferre omnia bello et cede defen-  
 dunt sub pietatis pretextu peccatum arbitrantes, si quid iniuriae paterentur,  
 dicentes: Solde ich daß leyden, ich thete bunde daran. Nolunt privari sua

zu 24 Pax Christianorum in terra ro r zu 28/29 In persecucionibus in pace  
 vivunt Christiani ro r 30 Impii bis 31 active neque unt ro zu 31/32 רשעים r zu 33  
 Impii non sunt in pace ro r

18] Sed qui relinquit deo honorem, habebit pacem et sufficientiam omnium. Ideo 2 optant angeli fructum fidei pacem, ut bona conscientia erga deum et seipsum vivere fridlich erga deum, hunc fructum ostendimus. Vellemus, quod omnes in pace regerent. Certe pax ista bey uns et nos sic erhalten bey ir  
 5 maiestat et tamen non pacifici esse queunt. Tantum dicimus, ut honorem deo reddant canentes hoc canticum cum angelis. Si hoc, so wolt wirs machen, ut vellent. Es mangelt bey uns, habent sapientiam, iustitiam, sic wollen die ehr auch da zu haben. Certe papae contigit, donec sic der ehr unterwunden, so lang haben sie frid nicht gehabt et Episcopi. Certe si deo  
 10 relinquimus honorem, dat omnia abunde, omnia, inquam. Vide .1. articuli Symboli expositionem. Impii non contenti, quod det mundum plenum bonis, quin habeant similem honorem. Quicquid habeas, gedenc, ut deus habeat honorem, ut scias nulla re fidendum quam puello iacenti in emis. Utar re mea, sapientia, sed sol mein ehr nicht sein. Certe statim dictum,  
 15 sed ut praestemus, quod possumus, docemus hoc. Nos certe per gratiam dei in corde habemus pacem erga deum et hominibus frid lassen.

.3. 'hominibus'. Hoc optant etiam dilecti angeli, ut post honorem i. e. quando deus habet honorem suum et nos pacem, tum sequatur, das wir nicht frid haben kunen. Wir halten wol pacem, Sed sapientes qui  
 20 fidunt iustitia sua, wollen honorem servare, habent neminem, contra quos pugnant quam nos, qui Evangelii doctrina eis auferimus honorem und fauft, qui aufert honorem und gut. Nos lassen das gut, hauss, hoff liegen et benedicimus, sinimus eis unser leben, leib, Sed da mit verdienen undau. Bucht

21 Euangelii sp über doctrina

N] gloria, honore qui dei solius est, ipsi autem sibi vindicant, ideo multo  
 25 sanguine illam sibi rapiunt. Das sol yr Ihsen seyn: ym bluth sterben, quia deo non dant gloriam. Piiis autem deo dantibus gloriam sequitur 'pax in terris'. Haec nostra iam est gloriatio, ut hactenus deo gloriam tradiderimus et in summa pace vixerimus contra nostros adversarios qui nos gratis odio  
 30 persequuti sunt. Nam nos omnes magistratus summo praeconio extollimus, ipsi autem ingrati fuerunt et insaniunt contra nos, non digni hoc Cantico. Piiis nobis deus omnia suppeditabit in mundo cum pace et tranquillitate, quae non adsequuntur impii. Quia pius in persecutione non litigat omnia deserens, dicens: Ego nullum thesaurum habeo quam infantem Christum, ita relinquendo omnia adipiscimus. Impii belligerendo omnia perdunt.

35 'Hominibus beneplacitum'. Gloriam dei sequitur pax. Pacem sequitur 'hominibus beneplacitum'. Quamvis pius semper externe comitetur persecucio et nulla pax, tamen quia in dei voluntate habent beneplacitum, Omnia dona sua deo ascribunt cum gratiarum actione, ablata sinunt cum

K] nicht auff guter, sapientiam, potentiam. Do Cesjari imperium. Episcopo dico: si non habes sat am bistumb, dominus plus dabit. Sed bucht nicht drauff. Das muß heresis sein. Ideo inquietudo et peccatum maximum nostrum, die sind funnen wir nicht umbghen, da müssen wir sunder werden et deterrimi filii diaboli, quando dicimus omnia eos debere habere quae habent et vident, modo non honorem. Non aliud indicamus, quam ut capiant quod deus daret et sinerent deo quod suum, machten pes[simum nostrum] peccatum. Ideo venit persecutio, crux. Das ist das dritte leif, ut quisque homo discat ein wolgefallen haben, ein herz contentum an allem dem quod ei contigit. Ego habeo pacem cum deo, cum hominibus. Wil mir jemand das nemen, ut ein wolgefallen dran haben, das ist so wol ein funft ut priora duo, ut quis possit canere 'wolgefallen' in allen stücken. Regnum Christi non in esu, potu, sed Gerechtigkeit quae est quod credo in Christum et de deo honorem. Paulus 'spiritu sancto'. Das wolgefallen etiam in tristitia, laß mir doch wolgefallen, quod secundum rationem non potest. Vides, qualis ars istae 3 leife, discat qui velit hoc canticum canere, statim canimus, statim dicimus, Sed quando zur rem ventum, ut deo relinquam etc. Satan efficit, ut veniamus ex istis .3. discite etiam Got ehr geben, ut credatur in Christum et non stolz sey, 'in hominibus beneplacitum', wolgefallen, das sich einer troste und laß imß wolgefallen, wie ubel es im gehet.

7 mach noch S zu 11 über das (vor nemen) steht pacem zu 14 Ro. 14. r  
16 potest] praedico S 17 statim] sat S

N] tranquillitate, ut ut dicat: Quicquid habuero bonorum, a deo accepi, is mihi dedit, ita in hoc beneplacito deo do gloriam. Den eyn ytlich frommes hercz hat eyn wolgefallen an got und an dem, was hym got gibt. Es spricht alezeyt: es stehet wol in prosperis et improspis. Ideo Paulus dicit Iusticiam Christianorum non consistere in externis donis, sed in iusticia, pace et gaudio. Den eyn Christ leyt hym alles wolgefallen, hat kein schweer hercz, omnia illi placent. Omnes igitur discamus hoc Canticum: Deo gloriam dare, Pacem cum hominibus et deinde in omnibus beneplacitum. Serkets und lajsets und ziv eynen or eyn gehen, zum andern eraus. 'Gloria in excelsis deo' est Christo simpliciter adherere. 'Pax in terris' est tranquilla consciencia coram deo et hominibus concordia. 'Beneplacitum' i. e. cor hilare in omnibus prosperis et improspis.

24 vnd (was) 25 alzeyt bis improspis unt ro zu 25 Beneplacitum piorum ro r  
27 Den bis 28 placent unt ro zu 29 Summa Cantici ro r 30 (auß) eyn 31 adhere



### Predigt am 2. Weihnachtstagsfeiertag nachmittags.

Steht in Röders Nachschrift Bos. q. 24<sup>1</sup> Bl. 10<sup>a</sup>—12<sup>b</sup>. Abschrift dieses Textes von J. Stolz in der Zwickauer Handschrift Nr. XXIX Bl. 13<sup>a</sup>—16<sup>a</sup>. Ferner erhalten in dem Nürnberg Cod. Solger 13 Bl. 150<sup>a</sup>—151<sup>a</sup>.

R]

A prandio.

Audistis hodie celestem et angelicum Iobgefang, qui cantatus h[er]vib[us] v[er]bis et tamen multa comprehendit, nempe al[ia] fr[om], qui fit per Christi nativitatem. In quibus comprehenditur totum regnum Christi. Est  
 5 historia dives de qua multa praedicanda, adhuc tractavimus nihil nisi quod ad fidem, Tum exempla in matre, Ioseph, pastoribus, puello in quibus  
 allerley tugent, armut, gedult, sanffl[um]t quae omnia wollen lassen stehen. Latus loquemur de l[ie]ben angelis, ut profundius un[us] eingeh[e]. Multi docti  
 qui g[eh]en himel gefaren, haben sie unterstanden de angelis loqui et volue-  
 10 runt mundum sapientem facere, ut sciret, quid angelus faceret. Si omnia scires quae scripserunt, nihil scires. Sed vide hic eos descriptos, si vis intelligere, quales sint. Audis, quid canant: 'gl[ori]a deo', 'pax'. Ex his  
 verbis intelligis non, an habeant carnem vel bein, roch vel non, Non intelliges, quis angelus, nemo adhuc in terris fuit qui potuisset int[er]elligere,  
 15 quid corpus et anima eius, quare oculi videant et aures audiant, es heist: narraverunt. Hic int[er]elligis, qui cor eorum affectum, et hoc nobis utile et consolatione plenum .i. ardent timore et cor eorum plenum erga deum demut, non beschmei[ss]t mit der gestolen Got[he]it in quam induxit Sat[an] parentis n[ostros]. Sicut ipse voluit esse deus, Sic nos. De hoc vitio

5 nihil über adhuc zu 9 über gefaren steht hoch sp über haben sie unterstanden  
 steht et multa scripserunt sp sie] sich P

N] 20

In die Stephani Vesperi.

Audistis hodie explicacionem Cantici Angeliei quod quamvis breve, tamen complectitur scopum Christianae vitae. Nam hoc Euangelium ditissimum locupletissimis indiget enarracionibus, sed nos haec simplicissime pro  
 rudibus exposuimus. Laci[us] autem loquamur de angelis et eorum ministerio.  
 25 ut eorum magis reordenur. Explorati sunt multi in coelum ascendentes suis speculacionibus, quid nam essent angeli, quid de illis sciendum sit. Aber sie haben sich yn der funft bethan. Hic videtis, quid sit angelus eiusque officium. Supervacaneum est disserere figuram angeli, an sit alatus x. Nos naturalia non possumus scrutari, quomodo oculus videat et  
 30 nasus olefaciat: quomodo spiritualia sciemus?

zu 26 Speculaciones de angelis ro r

R] puri Sunt pleni sapientia, potentia, omni b[ono], gered[igtig]keit, sanctitate und iber[ich]wenglich, nam unus angelus fortior omnibus R[egibus] terrae et in uno momento deleret, ut praestiterunt Angeli in mari rubro et in exercitu As[yr]iorum. Nihil est cum humana potentia, sapientia, sanctitate gegen den angelis. Et tamen nullus eorum his utitur in honorem *z.* 5  
*.i.* qui fecit, fuit Lucifer *z.* ideo tam humiles erga deum et agnoscunt ista omnia a deo se habere, non a seipso. Ideo dant deo honorem, laudant, gratias agunt deo ex toto corde, viribus, *Ein armer stoß* qui vix a b e novit, weiß nicht, wie er sol geberden cum sua maxima flugheit, et ibi tot milia angelorum quorum nullus non est, qui non sit humilior tali, quae est 10  
 sapientia Salomonis, prophetarum, Apostolorum erga angelorum? Et nos cum plenum cochlear sapientia habemus, richten wir rotten an et volumus docere et non videmus tot milia angelorum. Ideo proponitur hoc nobis, ut eitel e[st]r, sapientiam aufrotten. Si multum scias et potens sis utcumque, quid es in comparatione angelorum und der brustet sich keiner, 15  
 sed humiles. Ego vero weiß fur großer weißheit nicht b[leiben]. Ideo discamus exemplum humilitatis in angelis et cognitionem multo maiorem homine et tamen relinquit deo honorem, quid ego? Vides, quod nullus homo in terris qui ita demutig ut angelus, Sed econtra: yhe großer sapientia, iustitia, potentia, je großer hochmut, non oportet adsit Satjan qui 20  
 der e[st]r were et in piis. Conclude ex isto textu, quod nullus angelus tam stoß sey, qui minimum hominem in terra despiciat, und schemen sich der unfluetigen adhuc natur zu dienen. Es darff sich einer brusten umb einer armen haut wissen, quod horam schon ist in facie, daß sind wol ander schene geister

8 [stoß] [schuler] *S* 14 (toß) aufrotten

N] Primo angelus nihil aliud est quam spiritus laudans deum et gloriam 25  
 deo tribuens, summae sapientiae plenus, dives fortitudine, sanctitate. Nam unus angelus fortior est toto mundo, sicut in exemplis videmus, ubi unus  
 30  
 31. 37, 36 angelus Pharaonem submersit, Sennacherib 185 000 occidit, Esaiæ 38. Ita etiam sunt sincerissimi et sanctissimi laudantes deum, tribuentes deo summa humilitate gloriam. Vae nobis superbissimis hominibus quorum sapientia 30  
 nulla est, ut tantum nos extollamus in nostris donis. Ita in figura et humilitate angeli discamus expellere nostram superbiam, Cogitantes: si angelus sapientissimus spiritus non extollitur superbia et arrogancia, quid ego miser homuncio superbiam? Primum videte Nullum hominem in toto terrarum orbe tam humilem esse ac angelum. Nam quo plus donis est 35  
 decoratus homo, eo plus superbit. Sed angelos vide non erubescere miseris hominibus inservire: et nos fragiles creaturae adeo arrogantes sumus nemini

25 Primo bis 26 sanctitate *unt ro* zu 25 Angelus *ro r* 26 fortitudine zu 32  
 Humilitas angelorum *ro r* zu 35 Arrogancia hominum *ro r*

R] et serviunt pe[s]simis neb[ulonibus] custodientes a periculo aquae, ignis, Et  
 feiner ist, denſ verdrenſt, ut talibus serviat, sed libentis[sime] faciunt, eque  
 quod b[lonis] et malis serviant. Quando d[ominus] heitſ ein ſtrohalm auff-  
 heben, faciunt ex corde. Hoc certe non facimus. Ideo angelorum humili-  
 5 tas erga humanam. Ideo ex corde diligere debemus angelos, ut non ſur  
 hu entſegen, sed certi ſimus eos esse umb[ra] et servire cum o[mn]ni gaudio.  
 Sic non fit mundo ja inter Sanctos .i. puri sunt a vana gloria et tamen  
 pleni omnibus donis quae inflare possent, ſo treſſlich gewaltig ſein et tamen  
 ſervum esse, ſo heilig et tamen non curare. Si mihi serviret T[urca] vel  
 10 Rex Fran[c]iae, maxima humilitas esset, mundus iactaret t[ibi]s, sed quid  
 erga angelum, qui custodit me dies noctes, nimpt kein ſolt drum, non  
 saluto, non gratias ago. Quis dringt in dazu? Illa humilitas. Si meminit  
 hoc c[antico]m, novit omnia. Sed quia nos ignoramus, ideo nec x.

.2. discite angelos hinc quod canunt 'pax in terris', quod angelis nicht  
 15 wol ist, quando homines gravati in c[on]scientia aut externe bellum, unfrid,  
 rauben, mord. Et cor eorum, ut tantum sit pax. Sic Christus 'gaudium Ent. 15, 7, 10  
 est angelis', satis scriptum. Ibi non videmus iterum, qualia ossa et vestes  
 habeant, sed quid cogitent, quid in corde habeant, profunda angeli vide-  
 mus i. e. optimum in angelis i. e. cor eorum video, nempe quod gaudium,  
 20 luſt, begir in eo sit, quod non sit c[on]scientia turbata p[re]ccatis et ut in-  
 vicem pacem habeamus et in terris nullum mord, haſ, zand x. Ad hoc  
 etiam serviunt, heſſen und ſind da bey, ut corda ad talem pacem veniant  
 et non sint bella in mundo, Wen die engel theten und non huſſen den leuten

1 neb[ulonibus] nobis S    6 hu c aus vns    10 ti] te c aus ti S    12 dringt]  
 bringt S    12/13 Si novit hoc cor, novit S    13 nec x.] superbum    17 satis] scitis S

N] servientes. Sie ſaren zu, die aller ſchonſten geſter unſ zu dienen: quia a  
 25 deo ad ministerium sunt creati, ideo quam libentissime faciunt primo deo  
 servientes, illi gloriam dantes, hominibus servientes, purissime custodiunt dei  
 mandatum, quod nos non facimus. Summa: angelus est minister der unſ  
 dienet, wartet myt freuden und froloeden. Illi sunt altissimi spiritus, sanc-  
 tissimi et potentissimi, et tamen sunt humillimi et servi nostri. Si aliquis  
 30 rex mihi inserviret, quantum tumescere deberem? Quid mihi gloriandum  
 est, si angelum sciam ministrum meum? Secundo angeli canunt cantilenam,  
 gaudent, consolantur nos afflictos et mestos homines. Sicut alibi 'Plus Ent. 15, 7, 10  
 gaudent super uno peccatore quam super 99 iustis'. Es leyt hu eynem engel  
 nichtis anders den freude, luſt und wunſch unſ zum gutten, custodiunt nos  
 35 a malis, discordia, bello, ſie dienen und wberen, das wyx nicht hu beſe

zu 26 natura et ministerium angelorum ro r    27 Summa bis 28 froloeden unt ro  
 zu 27 Angeli ministri nostri ro r    zu 32 Gaudent de nobis ro r    33 Es bis 682, 24  
 unſal unt ro    zu 33 Natura et officium angeli ro r

N] und wereten den giftigen pfeilen Satanae, haß, neid, blut|vergießen, nemo ex domo in ecclesiam posset ire, wird als schwinen vol blut, haß, neid. Nam Satan nihil agit semper quam unfrid anricht, ut mundum repleret peste, schweiß sucht, frig, Zauberei, secten. Si non servirent angeli et non haberent saltem pro se pacem, sed semper cogitant, ut hanc nobiseum schaffen, scilicet cor quietum ad deum et invicem pacem. Quidquid pacis est, hoc schafft unser Herr Got per angelos etiam apud impios. Et hoc indicavit, quod sivit apparere magnam multitudinem celestium apud illam nativitatem, ut Christianus qui coram mundo deseritur a potentibus, an die selbig stat aliam trotz habeat meliorem. Cum hospes sich nicht annimmt Christi, quid fit? non unus, non mille, sed ungelig tausent engel adsunt und warten auff dienst et canunt und lassens ein grosse quad sein, quod servire debent. Non fit propter Christum tantum, sed propter nos quibus natus puer. Si huc credimus, videmus, quales amici angelorum maximus exercitus qui letantur, canunt und springen.

.3. sic canunt 'Hominibus'. Ex corde optant, daß wir wolten gedanken, es hab kein not i. e. serviunt, ut nos getroestet sein, nicht verzagen, verzweifeln, nicht lassen nicht ubel gefallen quicquid contigerit nobis. Qui potest Christianus talia eloqui, comprehendere, quod sit homo miser et derelictus in mundo, maledictus in carne, non datur ei panis et est ut  
 xut. 9. 58 dominus suus, non habens, ubi caput, et tamen so groß, daß sich himel und terra umb seind willen sich regen, der himel mus ler werden umb seint willen, cum unus angelus wer mir lieber quam 100 Tausend Turckisch

8 indicat, quid sint, apparent magna milicia coel: apud S 9/10 a potentibus, on diefelbigen sciat aliam S zu 16 .3. r 20 mundo, imo ictus in corde, non S

N] gewißen, Bunde, unjal, Tyrannen. Nisi esset illorum ministerium, Sathan, mundi princeps, omnia piorum impleret sanguine et bello ingurgitaret mundum aut peste, schweißsucht aut alio malo deleret. Hoc fidelissimi illi servi depellunt dei voluntate. Solch unglug weggehet sollen wir got zu schreyben, der durch die engel solch wegnehme. Sicut hic Christus ab omnibus hominibus et creaturis derelictus ab innumerabili angelorum exercitu custoditur. Hoc non propter Christum, sed in nostrum exemplum scriptum, ut credamus exercitum angelorum nobis astare.

Ideo 'beneplacitum' nobis canunt, tametsi crux instet Christianis, tamen in illis habent beneplacitum. Eciam si pius sit pauperrimus et miserrimus, letetur tamen sciens totum angelorum exercitum sibi congaudere. Sed cor nostrum ita obduratum est, ut haec non sapiat, non potest capere cum dileccione crucem. Pii autem, cum sciant haec a deo fieri seque habere

zu 28 Angelorum exercitus pio astat ro r 34 (impo) cor zu 36 Pii in omnibus rebus habent beneplacitum ro r

R] kaiser, R]eges von Frankreich. An non ex animo debemus diligere Christum, deum et angelos? Sed eior nostrum verschlemmet, Drumß sol wir billich unß lassen wolgeschallen haben in illo momentaneo 2. Cor. 4. ut sint participes 2. Cor. 4, 17 huius societatis, qui serviunt. Ideo si bene vis pingere angelum, male bir  
 5 in auffß allerfreundlichste, ut est homo qui fuit elementis[simus, proclivis[simus ad serviendum, qui tamen vix est umbra erga angeli ministerium. Sic habet Christianus troß der nicht aufzureden ist. Et mox muß tag werden und finster[nis weichen, ut pastores lucem habeant. Praesepe non ornatur auro, perlin, sed schwebt unter eitel tausent tausent engel, ut omnis pompa,  
 10 quam omnes R]eges habent in terris, eitel tref ist. Angeli ultra lassen puellum inß herß et canunt elantium. Quid si comburor et cogito: mecum angelus, Ille aderit et videt auff die aßß? Si modo apprehendo puellum et placet ut pasto[r]ibus, tum troß ad angelum, quod mors unß lachen, quod nostri servi, ipsi domini ipsorum, daß Gabriel und Michael solten mirß pet machen, et tamen faciunt. Ideo dicit hic 'militia celestis',  
 15 vocat 'herßaar' et pingit angelos, quasi sint ein feltlager. Es mag sein, daß die engel an unterlaß zu felt liegen, quia Sathan noster adversarius potentis[simus et semper ligt im felt et posset nos uno momento perdere. Sic vides multos perdere in peste et seductione, Sed econtra vide, quot  
 20 maneant sani, quod aliquando ubt sein mutwillen an einem, ut lupus ove. Omnes quot deo serviunt, heisse Ritter, Ideo angeli etiam, Et Paulus sepe. Ergo dicit scriptura angelos esse im steten dienst und ritterßaßß. In quo serviunt deo? non eget eorum ministerio, sed ut nos custodiant.

---

2 deum über 1 Christum    4 societatis] so<sup>2</sup>    5 est] iste S    6 angeli ministerium] angelum miserum S    10 vltro S

N] angelos comministros, habent beneplacitum. Si persecutari volueris naturam  
 25 angeli, propone tibi sincerissimum aliquem amicum, qui summo candore et adfectu in te sit, tunc habes scintillam cognitionis angeli. Nam illi angeli faciunt nobis omnia leta. Nam hoc praesepe non auro et margaritis preciosum, sed angelis ornatum, qui ornatus omnem mundi cultum excellit. Hunc fructum habemus nos miseri homines, ut si coram illo puero et praesepe  
 30 manserimus, aderunt nobiscum omnes angeli ministri. Angeli nobis describuntur et depinguntur Wie ein heerßaar, eine feltßlacht, qui semper resistunt Sathanae vigilant, insidiis seducendo et occidendo. Nam unus Sathan totum mundum perderet: quid multi facerent, nisi milicia angelorum illis cum ministerio pio illis opponerentur, ita ut pauci nostrum intereant?

---

30 (fuerimus) manserimus    zu 32 Angelorum descriptio ro unten am Seitenrande  
 33 Sathan unter (angelus)

R) *Mat. 22. 31* Si cum solo Satana zu felt sind, sind wir weit verloren, ad Petrum: 'Ex-  
 petivit'. Wen ergo potestas tam magna contra nos, indigemus angelorum  
 ministerio, qui optant uns als gluck und heil und thun re dazu. Sic discite  
 angelos agnoscere, quod angeli solchen befehl haben pro nobis. Ubi ali-  
 quid boni promovet tibi in corpore, rebus, fama, ascribe deo qui per  
 custodiam angelorum sic servavit, enstodivit tuam domum, dieses. Ideo  
 dicuntur ritter, quod mundum sic schutzen und bewaren: quamquam aliquot  
 hin ghen, tamen maior pars manet. Nos impii non agnoscimus hoc benefi-  
 cium, non videmus, unde veniat, sed quasi nobis habeamus, et ultra hoc  
 abutimur et ad hoc fidentes nostris und helfen dem teuffel. Angeli nostra  
 nosque conservant et nos abutimur. Ideo non solten da mit stolziern, sed  
 da mit got zu ehren erogare. Ergo sunt fremdlich, misericordes angeli,  
 praesertim illis qui eredunt huic puello. Alii etiam benefaciunt, sed propter  
 puellum descendunt de caelo. Ideo las dein augen nicht anderwo hin  
 sehen quam auff diesen puellum. Tum gaudebunt tecum angeli et creaturae,  
 die nacht wird zu licht et pastoribus praedicat, praesepe fit paradysus et  
 caelum, Et stabulum stinck nicht, sed optime reucht et locus angelorum &c.

3 uns über als 5 promovet] permanet S 9 quasi a nobis S 10 fidentes  
 nostris] fraudantes inuicem S

N) Why konden zu teuem gutten kinnen, non possemus unum verbum Euan-  
 gelii audire et observare prae insidiis Sathanae, ni angelorum ministerium  
 adesset nutu dei. Summa: Omnia deo ascribas, omnem prosperum even-  
 tum: infortunii liberacionem angelis ascribe. Sie syndt beyne Hebammen,  
 kyndermegde, defendunt te, tuam uxorem, liberos, domum, agros, sata a  
 calamitate. Sie müssen uns gar bewaren, et nos tam ingrati sumus in vita  
 nostra et ita superbimus in donis dei. Summa: Angeli sunt freuntliche,  
 demutige, barmherzige, libliche geyster seyn. Mane cum illa matre et in-  
 fante et suscipe illum: habebis econtra angelorum ministerium.

zu 19 Angelorum praesidium ro r 21 Sic bis 23 calamitate unt ro 24 Summa  
 bis 25 seyn unt ro

### Predigt am Tage Johannes des Evangelisten.

Steht in Röhrs Nachschrift Bos. q. 24<sup>i</sup> Bl. 12<sup>b</sup>—15<sup>a</sup>, darin er später  
 vieles ergänzt bez. nachgezogen hat. Abschrift dieses Textes von Stolz in der  
 Zwifauer Handschrift Nr. XXIX Bl. 16<sup>a</sup>—19<sup>a</sup>. Außerdem überliefert in dem  
 Nürnberg Cod. Solger 13 Bl. 151<sup>a</sup>—152<sup>a</sup>.

R] In feriis Iohannis quae erat die lunae.

Audistis historiam d[iv]ocentem die ho[mo]nen heil[ig]en Iere quae proponitur nobis in nativitate Christi et per angelum annunciat et praecipue, ut credamus his v[er]bis, quod sit noster salvator dominus et etiam discamus canere canticum, ut deo relinquamus honorem und fr[ui] in ter[re]s halten und lassen un[ser]e wolgefall[en]. Si hoc didicerimus, tum vult omnia dare, caelum et terram, Er gunt un[ser]e von h[er]zen gern, modo habeat suum honorem. Tractabimus hoc st[yl]u[m] quod scribit Evangelista de pastoribus qui illo tempore erant in campo observantes x. De angelis audistis, quod dederint praedicationem hanc et monstrarint nos ad salvatorem und vermanen, ut credamus, Got[t] dancken und loben. Et nihil omiserunt quod praestandum deo in honorem und zu dancken pro nativitate. Iam bringt er[es] unter die leut Et Lucas indicat fructus fidei in pastoribus qui sequendi. .I. notandum, quod Lucas le[ge]t im so viel drau gelegen, ut adeo diligenter describat, quod pastores nocturno tempore x. Ieret also da her et laudat pastores non a pretioso opere, sed a simplicissimo, quod nemo ad[er]t und an[er]k[en]net: quid enim hoc, quod pastor eum v[er]se et noctu? Ratio dicit ein elend opus et maledictum dicit hominem obnoxium huic operi. Sed Evangelista sie commendat, quod placeat angelis et nullis voluerunt off[en]bare[n] Christum natum nisi pastoribus vigilantibus und warden. Haec est doctrina quae post fidem maxima est, Et ned[er]st dem gl[au]ben fan man kein feiner exempel finden quam hoc. Fides macht einen Ch[ri]sten, postea non ed[er]er mens[us] in terris quam is qui laudatur in his operibus in quibus pastores. Ideo iacet eos Evangelista ante apparitionem angeli, quod

8 Tractabimus bis 10 dederint ut zu 10 Pastores r zu 13 über qui sequendi  
steht qui sequi debent sp 14 notandum bis 15 quod ut zu 14 In fine inope x. r  
20 Christum natum über 19 off[en]bare[n] zu 20/21 Doctrina post fidem r 22 enim macht  $\chi$   $\beta$   $\zeta$   
24 appa: bis 686, 1 redierunt ut

N] 25 Haecenus audivimus summam gloriam dei in Cantico angelorum, ut discamus deum esse solum salvatorem et deo soli demus gloriam. Si haec fecerimus, dabit deus locupletissime beneplacitum et pacem. Nunc de pastoribus piis videbimus qui eo tempore vigilabant circa pecudes. In angelis habemus exemplum, quomodo deo demus gloriam sicut et ipsi, deinde videmus professionem illorum, qui omnibus haec nota esse velint. Pastoribus annunciat. Hic in pastoribus habemus exemplum gratitudinis, qui mox credentes ibant. Praeterea hic describit officium pastorum quasi dignum aliquod deo placens et angelis. Nam illis, inquam, pastoribus hic angeli apparent qui quamvis coram mundo abiectionis condicionis esti-

26 (Christ) deo 29 demus über (agemus) zu 31 Pastorum fides ro r

R] hütteten et postea quam redierunt. Ubi vident Christum, redeunt ad oves, non eucurrerunt in cenobia, deserta, sed ad sua. Et hoc laudat Euan-  
 gelista et angeli mit der that, daß sie sich zusamen gesellen und predigen  
 außs freunds[chaft]. Hoc exemplum occultum toti mundo, Ideo sequitur,  
 quod isti pastores müssen gerecht, heilig leute gewesen et crediderint, Ut  
 Cornellius, quales sunt Sancti ante Christi nativitatem. Cum ergo sint  
 fideles und leben darnach, Ideo digni ut primi sint, quibus reveletur. Qui  
 ergo fidem didicit a Christo, dicat exemplum a [sic] pastoribus. Hoc  
 non discit quisque, ubi praedicationem et e[van]g[eli]um ang[el]orum novit.  
 Pastores vigilantes x. i. e. erant pastores, quid facieb[ant]? was den hirten  
 zu sthet: bleiben in eorum statu et opus suae conditionis exerceant et  
 simplici corde et fide, Ergo puri et Sancti in corde secundum fidem et  
 externe secundum obedient[iam] und lassen inen gefallen suum opus, non  
 solliciti, qui fierent cives, nobiles, non infensi aliis maioribus. Post fidem  
 est max[ima] scientia illa contentum esse sua sorte. Certe non scio, ut  
 quisque contentus eo ad quod vocatus und las h[er]m[an] angelegen sein, Is  
 vivus Sanctus et incedit in celesti we[ge]n, quamquam eorum mundo non  
 appa[re]t. Ut tota Beth[le]hem non vidit et ipsi pasto[re]s, Sic mundus non  
 videt ob oculos appa[re]ns, Sed videt monachum inced[ere], daß fult die

I quam] quoque S 4 exemplum bis 7 sint unt zu 5 über cred steht quod sp  
 zu cred h die nit sp zu 6 Cornel. centurio r zu 8 über didicit bis a steht ex verbo  
 eingenomen concionem et eanconem ang: sp zu 8/9 über pastoribus Hoc bis e[van]g[eli]um  
 steht wie er sich halten sol in externa conversatione Hoc est dicat S zu 10 Pastores r  
 zu 11 über eorum steht suo sp über conditionis steht vocationis sp zu 12 über puri bis  
 corde steht ut supra versu ab line 7. sp 13 gefallen bis non unt zu 14 über qui steht  
 quo modo sp 15 est sp über (ext): sp über max steht Et certe sp zwischen max und  
 scientia eingefügt et sp über sorte bis scio steht beruff stand bar ein in Gott beruffen hat sp  
 Sorte sua contentum esse r zu 18 über Vt steht wie zu 19 über videt steht nisi sp  
 über appa[re]t neutri ge: sp über Sed steht vt

N] mantur, hic autem ab angelis in suo officio vigiliis nocturnis commendantur, 20  
 qui mox viso Christo iterum iverunt ad suas greges, non reliquerunt illas  
 in monasteria et heremes euntes. Sequitur quod illi pastores sanctissimi  
 fuerunt: credentes animo nuncium angelorum in Christum futurum digni sunt,  
 ut primi sint sancti. Die wort lerne eyn h[er]licher wol, postquam Christum  
 fide cognoverit, ut in sua condicione et statu permaneat. Illi erant pastores, 25  
 agebant officia pastoralia contenti sua sorte, non alciorem statum ambientes.  
 Das ist eyn seyrer standt, ut sit sua sorte contentus et diligenter agat suum  
 officium. Haec est plane celestis conversatio, quamvis coram mundo non  
 appa[re]at, ut hypocritici illi status et condiciones qui oculos mundi aperiunt.

zu 21 Pastores ad sua redierunt ro r 24 (ad)sint zu 28 Quilibet sua sorte  
 contentus ro r



R] augen. Sed was̄ ſtil[ ghet in suo ordine, non agnoscit mundus, sed fit in nocte, Sed angeli vident et laudant: quis putasset hoc opus, pascere oves, irracionales bestias, sic laudare? Et Lucas describit, ut totus mundus da von ſinge und ſage. Certe non est Episcopus, papa qui his pastorib[us  
 5 künde das wasser reichē. Non audimus .i. loben, preisen ab angelis ir weſen, ut pastorum, qui nihil operis fecerunt quam hr eigen funſt, et ii optimi homines in terris qui sic diligenter faciunt. Contra hoc est die leidige p[lag, quod nemo potest sequi hos pastores. Hic Sat[an hat zu thun, quis- que sic affectus in terris quod sua sorte non contentus. Da unum, qui  
 10 non sollicitatur, ut wolgefall[en hab an dem quod ei dominus commisit und mit vleiz wart. Wir werden die hirten lassen heilig pleiben prae omnibus. Ego sol ein prediger und leser sein. Si bey mir stund, libenter stes es anstehen. Alius Schwernerus, die sollen schweigen, non docere, die kunnen nicht schweigen. Item orare debeo, scribere: tardius ad haec. Si es  
 15 consul, iudex, er solz gern thun. Si maritus, rex, dominus, diligenter debet procurare, vellet esse absque uxore, utinam essem princeps, nobilis, nur: were ich. Sed cogitandum: In hoc statu sum, placet deo, angelis, optimus est, et non melior, So du eraus schreist sive opere sive corde x. So ghetz in der welt zu zoten, ut quisque sui uerduſſig et aliorum status placet x. Quisque sehe auff sein ampt, darin er sthe, et diligenter et simplici-  
 20 ter wart, quia contrarium fit in mundo, quia omnes vergeſſen suorum

1 mundus bis 3 Et unt zu 2 über angeli bis laudant steht Oculi tui respiciunt fidem sp 3 vt bis 4 est unt 4 von über 3 da zu 5 über ir bis 6 pastorum steht Episcoporum, Pontificum Iernsoly: Iacob pavit pecora David Gedeon (Simse) r 6 et bis 7 dil unt 8 Hic e aus Dic zu 9 über affectus in terris steht niemand gefest sp contentum esse sua sorte r 10 non bis 11 werden unt sollicitatur] solz dominus über commisit zu 12 Voca: Lu: r 13 Sch] similiter S zu 17 were ich r 18 schreist S zu 20 über placet steht status sp über er bis dilig steht was im besolhen sp 21 contrarium] commniter S

N] Hic autem vides ipsos pastores ab angelis videri, ab Euangelista multis verbis celebrari. Alhier ist feyn Bischoff, Martheuser x. qui ita describatur ut illi pauperes pastores. Sie wurden den hirten nicht das wasser reichē.  
 25 Nemo enim illorum exemplum sequi potest. Nam haec est pestis omnium nostrum: quilibet odiosam habet condicionem suam. Niemandz hatt wolgefallen daran. Exemplum: ego sum qui doctor et lector vocatus sum, facio quidem quasi coactus. Econtra Rottenses non vocati hoc ambiunt. Ita quilibet Magistratus odit officium suum, alius aliud ambit. Solutus  
 30 quaerit alligacionem. Alligatus quaerit solucionem. Quilibet dicit: Wer ich der, hette ich das vorgenommen. Ita ut quilibet in sua sorte est sibi

23 Alhier bis x. unt ro zu 24 Pastorum ερημοποιος ro r zu 28 Nemo sua sorte contentus ro r 30 (solucionem) alligacionem

1) officiorum und gafft auff ein andern. Non est aliquid mit dem pastor, schulter, knecht ꝛc. Daß ist ein stück von der Gottheit. Sie Adam voluit Got meistern et dicit: daß ist besser. Ein sein gesel, weiß wol, quis bonus status, Sed audiamus Euangelium: optimus status quem potes habere, est is in quo iam es. Si maritus, non potes meliorem et superiorem habere. 5 Si servus et te verdingst domino, scito te esse in optimo statu, donec es famulus. Et thue diligenter et simpliciter quod tui officii und gedent, quod non maior Sanctus in terris, Et verum. Si servus facit quod dominus iubet et habet fidem, est externa sua conversatione ein lebendiger heilig und eitel optima de quibus angeli canent, si etiam ollas, mensas laves. 10 Sed das ghet nicht ein. Utinam essem domina, were ich, wer des Teufels namen. Si sic faceres et maneres simplex et non diceres: were ich, sed: Ich bin, et simpliciter servires in hoc statu, Et sießt Gott besolhen sein, quomodo faceret te dominam et in alium statum transferret. Cum ergo ordinaverit deus, ut huic serviam domino, libenter et fideliter faciam. Tunc 15 wurde er dich heben und dir zuschicken, ut esses reich und selig, Sed famula sol so thun, cum servit uni dominae, et cogitat: were ich durt, und gedentet ex ea domo in qua est, und machen der frawen wibe: illa erit meretrix vel nebulonem maritum aequiuret. Noluit esse Sancta: fiat diabolica. Inspice exemplum pastorum. Sie warten hter herd, non frustra laudat hoc, 20 manserunt in statu suo, und traw sein et simpliciter manere in eo quod sumus. Quid fit, cum ista servant? angeli veniunt et praedicant eis et

zu 2 Adam r      zu 3 über ist steht ampt      quis bis 5 Si unt      4 Sed ad E.  
 optimus S      8 maior über Sanctus      11 were bis 12 fa unt      zu 11 Ich bin r      14 trans-  
 ferret über alium      16 und dir über heben      zu 20 Exemplum pastorum r      22 Quod  
 bis 689, 3 ich unt      zu 22 Angeli r

N) contrarius, vorqisset seynes standes und gaffet noch eynem andern. Es ist eyn stück von der gotheyt, wyl got meistern und die stende meistern. Du nhar, sich uff dich, du hast den besten standt, doryn du bist. Ita maritatus, 25 servus, liber, ancilla: quilibet sciat se in optima vocatione esse et debet cogitare Neminem esse se saneciorem, ita ut simplicissimis operibus et externa conversatione sancti sint et ab angelis laudentur sicut hic pastores. Ne dicas: Wher ich, Wher ich, Sed die: Ich byn, Ich byn, ne cogites ultra: deus te extollet in seium, daß duß nicht wissest. Ita ancilla in sua servitute 30 contenta non circumspiciat alio, sed maneat cum domino suo et sinat deum curare, qui ei maritum donabit. Gutte dich vor 'Wher ich'. Pastores contenti sunt sua condicione, permanent eum suis dominis redeuntes ad greges, eo tandem perveniunt, ut fiant doctores et Euangelistae dei ab hominibus

27 (sed) ita      28 (alii) ab      zu 29 Wher ich ro r      32 (Ich) Pastores      34 (It) eo  
 (pastores) doctores

R] Apostolos et prophetas et dei filios faciunt. Caiphas, Herodes et pontifices non digni. Nunquam in cor acceperunt pastores: utinam tam dignus ut audiam vocem angeli, ut mecum loqueretur. Non dicebant: vere ich, Sed: wir sind. Sic tibi dominus faceret. Sic filius, filia: noli sorgen, ubi  
 5 bona opera. Si obedis patri, bistu der hochste mensch in terris, quia Evangelium depingit altissimum hominem qui siset auff sein beruff, da er durch Gottes wort da zu gebunden und gesaft ist. Si servus, serva: Servite dominis umb des wortz, es sanctus, si heltz an dem wort. Sic econtra es in statu diabolico. Si soltu erauz komet, es kan wol geschehen per medium  
 10 quod deus disponit. Sic loquor de consulibus, principibus. Si faciunt, sed bene. Sic ubi sunt Episcopi qui faciunt opus Episcoporum? illi non digni, ut nominentur. Iam in quocunque statu es, laß dir den gefallen et diligenter expedi, tum beatus et scito te beatiorem Papa, Cesare, qui non satisfaciunt suo officio, nec sciunt. Ego libentius vellem esse pastor ex  
 15 illis quam si faceret me Papa Sanctum et Turca daret suam coronam. Si sic viveremus, wurden leut auß uns. Si puer discens obedit praeceptori, patri, ist ein Sanctus vivus, tu modo vive treulich in tuo statu, tum eris ein selig gefegnet find: si non videtur coram mundo, deus videt. Sed servus, serva non vident, quam Sanctus status, ideo quaerunt mutationem. Sic  
 20 qui artifices, Rusticus, aliud quaerunt, non est felicior status. Sed rusticus soll sich stellen wie ein nobilis, non rusticus, drumß sol er bermaledeiet sein und meister langknedt zc. Es seilt mir auch, ich wolt aber gern talis sein, qui diligenter doceret, praedicaret, legeret, oraret, priora facio, sed cor ist

2 pastores über accep 4 filius: lia filia] familia S Liberi r 5 in bis  
 8 des unt 7 serua] serui S zu 8 Eph 6 Col. 3. r 10 stand S 12 statu bis  
 den unt 15 illo S 17 tu bis statu unt 22 Es bis 690, 2 nicht unt

N] promulgati, nunquam cogitantes: where ich eyn prediger, sed in sperato eo  
 25 pervenerunt. Daß ist der beste standt, do zu eyner durch gotes worth beruffen ist. Verbum sanctificat statum et personam. Servus sit fidelis, item et ancilla. Hoc est praeceptum dei: si quis ita in condicione illa fuerit, erit liber et libera, daß koennen jr hern und frauen balde thun durch got. Summa: quilibet in sua condicione et statu sit contentus et habeat beneplacitum in illo. Ita ego M. L. malle esse illorum pastorum unus in quibus dei beneplacitum est quam Canonizatus Papticus sanctus aut rex  
 30 aliquis. Ergo quilibet simpliciter et diligenter in suo statu consistens pastoribus illis similis erit. Ita rusticorum condicio est optima, sed tamen ab omnibus est male usitata. In illo malo ego M. L. eciam sum qui quamvis  
 35 satis praedico, praelego pro meis viribus, non tamen libenter facio ex corde.

25 Das bis 26 personam unt ro 30 ro über eyner zu 31 Quaelibet condicio summi  
 habet opus ro r 35 (sum) satis

R) nicht so hart in his ut debet i. e. non sum so lustig, vleissig, were lieber da von, das ist nicht gut. Sic alii faciunt, qui sunt in suis officiiis, weren gern er anf. Sed scito, quod status tuus placet angelis, quem loben und preisen. Vide, qualem du herten hast und schaff. Sed dicis: ego sum ein lediger gesel, non habeo statum, vocationem. Non est homo qui non habeat statum. Certe non inter lupos vivis, sed inter homines: Thun vleis et servi proximo, ne beleidige an gut, ehr. Nemo novit tam bene artem suam ut puelli: 1. eijen, trindken, schlaffen, thun der matri in schoß et faciunt suum officium. Non faciunt aliud officium quod nesciunt, die sind unfer spiegel, sic nobis faciendum. Nostri officii exemplum. Es ist ein jemerlich plag, quod ista ars non scitur. Petrus hic erravit, ut legitur hodie in Euangelio. 306. 21, 21 Christus iubet eum sequi, sed Petrus fert sich umb: 'Quid hic?' Et sollicitus est Petrus Iohannis statum meliorem suo. Christus: 'Was ghetz dich an?' 2. 22 Was die andern suos status furen, ungerichtet laß sein und ungetadelt. 'Si eum'. Sic dat responsum Christus omnibus qui nach ein andern stand gaffen. Quid ad me? Hab ich dirz beßolhen, ut sic faceres? Ideo Petrus hat an der stund müssen studiern. Hoc tuum, ut me audias et me sequaris. Utinam tantum possemus inveniri in hac scientia ut pueri elementarii: qui exciderit ex hanc scientia, fiunt monachi. Anabaptistae die sind vivi diaboli, damnati, sicut eunt et stant. Ideo quisque in sua vocatione videat. Si vis Sanctus, maritus, uxor, servus, consul esse, crede in Iesum Christum et postea fac tuum officium. Sed es ist ein gering ding umb ein

3 tuus] talis (darüber tuns) S 4 qualem die] quando du S zu 7 über an steht in sp 10 Nostri officii exemplum] Nisi efficiamini S zu 11 Iohan: ult: r zu 12 Si enim volo sic manere, quid ad te? Tu me sequere r 15 Si R Sic S (...) dat zu 16 über Hab steht Ich sp faceres sp über sic 17 der S über vt steht est sp 18 Utinam bis 19 qui unt zu 19 Anab: r zu 21 über Si vis steht sibi faciendum sp Notabene r crede bis 691, 1 abbatissa unt

N) Ideo nobis omnibus studendum, ut diligentissime nostram provinciam exequamur. Praeterea quilibet, quisquis sit, habet aliquem statum. Puer et infans est in suo statu, edens et bibens, vagiens et stercorans: das ist seyn vocacio et plane sincerissima. Ita quilibet qualis sit, habet aliquam conditionem, er wvrbt jha unter den lewthen seyn, nicht unter den Wölfen. Sicut hodie videmus, ubi Christus vocavit Ioannem et Petrus dicit, Ubi hic maneat. Cui respondet Christus: Quid ad te? Doran hat S. Petrus müssen studieren, wv müssen unß yn unserm stande lassen beynden wie die jungen schiller on forge. Si non ita fecerimus, incidemus in sectas perditionis, sicut hactenus est. Pastor pascit, Dominus regit familiam, coniugatus diligit uxorem, laboret, uxor faciat opus, so syndt sie alle heylig.

31 (fueri) ita

32 Pastor bis 33 heylig unt ro

R] *maritata*: 'Si essem abbatissa'. Ja werlich tu *maritata* treib dein handwerck und regir domum. Si *famula*, sis libjenter et ex animo servito et simpliciter. Si *feceris*, facis quae omnia sancta sunt opera et vivus Sanctus, Natus et creatus da zu, habes sanum corpus, dastuſ thun fanſt, non tamen  
 5 voluerunt facere, sed aliud requirere. Quisque behalt das stuch ex Euan-  
 gelio. Lucas post fidem laudat pastores, quod ierunt ad oves. Sic quando  
 credidisti, wart, was du aufjurichten, zu thun hast, tum placet deo tua  
 vita et hominibus ntilis es. Si mundo non places, nihil refert, audi: status  
 tuus placet angelis et deo x.

---

zu 1 hera r    zu 2 famula r    3 feceris] seruus S    4 sanum sp über corpus  
 6 laudat bis

N] 10 Valeat sathan qui nobis inflat: Si ego essem Princeps, rex, doctor, Prin-  
 cipissa, ehn Gbtijſchen. Ja wen du es werest, du wurdests wol aufrichten.  
 Quilibet sciat suum officium deo placere et illo studeat. Do hastu den  
 groſten ablas, ab dich die welt nicht sihet, habebis tamen copiosam mer-  
 cedem a deo.

## Nachträge und Berichtigungen

Zu S. 1, 8, 9 = *erstens werden wir die Stücke betrachten, die uns zum Ehestand bewegen (können o. sollen) und dann die andern Stände vergleichen. Daß Röer können sollen mögen in seinen Nachschriften unterdrückt, kommt sehr oft vor; der Inf. confere gibt offenbar ganz unmittelbar den von werden abh. Inf. vergleichen wieder. P*

S. 9, Zeile 2 ist um *Ronde* B. 4—7 zu setzen st. B. 4, 7.

Zu S. 14, 11/12 *discere wohl = deutschem lernen im Sinne von 'lehren', wie es DWb. 6, 768 mehrfach aus L. nachgewiesen wird. P*

Zu S. 15, 17. *Nach dem Zusammenhang ist entweder zu lesen: quia nos oder quia: vos 'weil ihr sagt: ihr seid' usw. G. K.*

Zu S. 18, 16. *Dem Sinne nach nihilominus tamen non . . . Gerade bei desinere, oblivisci, negligere und andern für Deutsche negativen Begriffen fehlt dies non in solcher Konstruktion oft. G. K.*

Zu S. 19, 9. *fides durch vides zu ersetzen, liegt nahe, ist aber nicht möglich. Gemeint ist wohl ut fides: leprosum und das folgende als accus. e. inf. gedacht, wie oft. Sinn: wie der Glaube hier sich zeigt, daß nämlich der Gichtbrüchige hindurchdringt . . . G. K.*

S. 35, 10 war st. *Mosje*, wie der Gen. sonst bei Röer meist lautet, nach *Mosi* 35, 12 und *Mosi* 38, 9 besser *Mosj* zu setzen. P

S. 39, 5 non non belassen, weil es ein deutsches nein, so . . . nicht wiedergeben kann. Vgl. auch 43, 21: *Nejn, nejn . . . thjt eš nicht. P*

Zu S. 40, 5. 16. 24 *mundus vult decipi RN; m. v. mendatium K. Vgl. 23, 571, 23, wo (1527) L. das Wort: die Welt wil betrogen sein deutsch und ohne die Schlussfolgerung ergo decipiatur unführt (vgl. meine Anm. zu jener Stelle). Auch an unsrer Stelle wird L. wohl die deutsche Fassung gebraucht haben, wofür die Abweichung im lat. Wortlaut bei K neben der allgemeinen Wahrscheinlichkeit geltend gemacht werden könnte. Hier hat nun L. in den Worten Ich wil dazu helfen schon die Schlussfolgerung, die Büchmann, *Geflügelte Worte*<sup>15</sup> 1895, S. 88 zuerst aus Seb. Francks *Paradoxa* (1533) nachweist. Dort lautet sie: darumb bin ich hie (reimend auf Mundus vult decipi). Die beiden genannten Belege bei Luther stehen an Alter nur dem Vorkommen des Wortes (deutsch, ohne Schlussfolgerung) bei Seb. Brant (1494) nach und unsrer Stelle (1529) gewährt den bis jetzt ältesten Beleg für die Schlussfolgerung. P*

Zu S. 41, 4 u. 27. *Was nicht gilt daß acht man nicht scheint Sprichwort, fehlt aber nicht nur in Luthers Sprichwörterstg., sondern auch bei Wander. Der Sinn ist offenbar: 'was nicht viel gilt, nichts kostet' oder auch vielliecht: 'nichts einbringt, sich nicht gut bezahlt macht', das achtet man nicht. P*

Zu S. 41, 4. Z. 5/6 *scheinen nahezu legen, hier gute wolttu zu setzen, indessen kann doch hier wol auch als Adc. gemeint sein, das den Begriff des Verdienens verstärkt, entsprechend dem viel obder groß arbeiten. P*

Zu S. 44, 14—16. Luther macht seiner Gemeinde den Vorwurf, dass sie viel mehr auff zenterliebleyn achtet als auf die Kirchenlieder und daher diese in zwei Jahren noch nicht gelernt habe. Was also mit den zenterliebleyn (Dr. Buchwald versicherte mich auf Befragen, daß anders nicht gelesen werden könne) gemeint ist, bedarf keiner Auseinandersetzung. Wie aber ist das Wort zu erklären? Liegt nur ein Hor- oder Schreibfehler f. reuterlieblein (vgl. Göleke<sup>2</sup> 2, 31/32) vor und stammt das anl. zc aus einer Einmischung des Wortes zote, das Luther ja in der heutigen Form und Bedeutung auch kennt? Nebenformen dazu mit andern Vokal scheint es nicht zu geben, aber ein anderes Wort zotte zote 'Gefäßmündung' ([Weigand 2, 1187f.] verw. mit nhd. Tüte) lautet bei Luther zeute (z. B. in der Randglosse zu 4. Mose 8, 2). Wenn dieses etwa hier mit ins Bewußtsein des Hörers trat, würde sich eine Vermischung von zeuter- und zoten- zu zeuter- noch leichter erklären, gleichviel ob Luther beide Ausdrücke oder nur einen wirklich brauchte. Auf eine ganz andere Fährte als auf diesen Nothelfer würden wir kommen, wenn man zcenter- oder noch besser zcenter- lesen dürfte. Sie würde uns vielleicht zu den Zeuzcher, Schenischer, Tschentischerliedern der Schlesier führen (vgl. Weinhold, schles. Mda. S. 79; schles. Wtb. S. 108; schon Zschäntzlied in Gryphius, Gel. Dornroße), womit Lieder und Volksreime heiteren Inhalts bezeichnet werden. Aber es wäre da noch mancher Stein aus dem Wege zu räumen. P

Zu S. 45, 12/14. Dagegen, daß Z. 12 Rövers spätere Vervollständigung des obl zu obliviscamur aufgenommen wurde, seine gleichfalls spätere Änderung von gratia meretur in gratiam meremur aber nicht, läßt sich nichts Bändiges einwenden. Denn obl ließ sich an dieser Stelle gar nicht anders als zu obliviscamur vervollständigen, während gratiam meremur ganz offenbar nur eine Verbesserung des lateinischen Ausdrucks und viellecht eine Angleichung an obliviscamur sein soll. Daß Luther hier aktivisch gesprochen, können wir aus der Änderung als späterer nicht entnehmen, sie hat also gar keinen Anspruch auf Berücksichtigung in unserm Texte. Auch obliviscamur braucht ja nicht ein Versehen zu verzeihen, sondern kann man vergerge wiedergehen. P

S. 46 Lesarten lies 6 bla<sup>f</sup> c sp in bla<sup>re</sup> st. 6 bla<sup>re</sup>

Zu S. 47, 25 quo wohl verschrieben für quō = quomodo. G. K.

Zu S. 54, 31. Dieses Wort, das durch beigefügtes Teutonice doch wohl als sprichwörtliche Rede bezeichnet werden soll, ist wohl erst von K hereingebracht: in RN ist davon keine Spur. Trotz Suchens habe ich nichts Ähnliches in den Sammlungen finden können. P

Zu S. 56, 11 steht in N am Rande: Der Teuffel ist nicht so greulich als man ihn malet. Im Text hat N nur den Gedanken, daß der Teufel sich bei der Versuchung Jesu nicht als Teufel eingeführt, sondern sich geschmückt habe. Ebenso R (57, 2f.), K (57, 19f.). Möglich wäre, daß L. bei seiner Liebe für Sprichwörter dieses hier angeführt hätte, und umso mehr, als das in N rot an den Rand Geschriebene mehrfach durch die anderen Texte als echt erwiesen wird. In Luthers Stg. fehlt es, vgl. auch oben S. XXXVI. Wander 4 (Teufel Nr. 409) belegt die üblichere Fassung '... ist nicht so schwarz als ...' aus dem 16. Jh. Ein Beleg aus L. ist mir nicht zur Hand. Übrigens sagt das Sprichwort vom Teufel auch, er sei schwärzer als man ihn malt; Wander 4 (Teufel Nr. 413). P

Zu S. 63, 11 impugnata ist natürlich hier = non oppugnata; vgl. hierzu etwa investigabilis bei den Kirchenvätern. G. K.

Zu S. 66, 8 vgl. Vorrede zum Römerbrief (1522): ☉ es ist ein lebendig, schreffig, thettig, mechtig ding umb den glauben. G. K.

Zu S. 79, 15 vgl. unten 520, 20/1 milchdieben ist wohl als milchdiebin (DWB. 6, 2191 aus Hans Sachs als Bezeichnung der Hexe nachgewiesen) zu nehmen. Ich will gleichfalls als Subst. zu fassen geht allenfalls an, wenn man sich des Glaubens erinnert, daß die Hexen in Gestalt von Schmetterlingen den Kähen die Milch entziehen und daher der gemeinste unserer Schmetterlinge, der Kohlweißling mundartlich auch Milchdieb Moltendieb

heißt. Derselbe Schmetterling aber heißt auch Wolfenscheißer (in Schlesien) und der zweite Bestandteil dieser Benennung könnte vielleicht verderbt in schiffen stecken, wozu man sich mich aus der vorangehenden Zuss. mhd. geziehen hinzudenken dürfte. Denn daß die einander folgenden Wörtern gemeinsamen Bestandteile nur einmal gesetzt werden, ist auch im 16. Jh. schon sehr verbreitet. Indessen ist es mir doch wahrscheinlicher, daß schiffen als Verbalform zu nehmen ist in dem Sinne, der sich aus 520, 211 ergibt (vgl. Gegen[schiff]). P

Zu 109, 12 (N): cuius calumniae multo maiores sunt quam omnium nostrorum adversariorum als Rübenleffel; R hat von dieser persönlichen Bemerkung gar nichts, K hat sie allgemeiner gewendet und der als Beispiel seiner Gegner genannte Rubenleffel ist entsprechend dem Charakter dieser Niederschrift unter den Tisch gefallen. Dagegen finden wir 238, 4/5 in R: Das ist tolerabilis schmach, lesterung vel schimpff, quando Rübenleffel u. zu ergänzen etwa und andere mich angreifen. In N fehlt nicht nur der Name, sondern ist auch die persönliche Beziehung überhaupt verweicht. Schließlich 291, 4/6: nos non acquirimus pecuniam, sed die Ruben: et scribunt, ut libenter auditur, et nos müssen falsificatores scripturae sein. In N fehlt Ruben und der Gelanke ist anders gefaßt, in K findet sich gar kein Widerschein der Worte Luthers. Auch hier ist von Gegnern die Rede, Ruben darf zu Rubenleffel oder [loffel ergänzt werden. So hätte statt Ruben]leffel gesetzt werden müssen, da der niedd. Plural auf -s zwar L. sicher bekannt, aber doch nicht so geläufig war, daß man berechtigt wäre, ihn hier anzusetzen. Gemeint ist mit Rubenleffel ohne Zweifel Joh. Cochlaeus. L. nennt ihn so auch im Anfange des 'Berichtes an einen guten freund von beider gestalt des Sacraments' (1528) Erl. 30, 374. Die Rüben waren im 16. Jh. die derbe Hausmannskost des Bauern, das Wort wird daher auch gebraucht um Ärmliches, Wertloses zu bezeichnen. So wohl hier gemeint. In der Schrift Auf S. Georgen neuestes buch T. M. S. kleine Antwort (1533) sagt L.: Doctor Cochleus, welchen ich pflege zu nennen Doctor Kogelffel oder Doctor Gaudy (Erl. 31, 270), hier gebraucht er also für ihn ein auch sonst bis heute nachweisbares Schimpfwort (DWB. 8, 1339), das mit Rubenleffel den 2. Bestandteil gemeinsam hat. Dieser aber ist eine Weiterbildung von laffe (DWB. 6, 1120). Bei Cochlaeus mochte für L. auch der zur höhnenden Verdeutschung seines Namens naheliegende Kochlöffel mitwirken (vgl. auch Erl. 31, 276 unten). P

Zu S 111, 8 edita könnte edificata sein. Dies paßt aber auch nicht. Ob vielleicht verschrieben für ob<sup>to</sup> oder ob<sup>to</sup> = obedite, denn ordo, vos obedite nobis, tum . . . gute den besten Sinn. G. K.

Zu S. 124, 6/7 und 125, 17 (N): 124, 17f. (N): Rennen und fennen ist großer unterschied q. d. Jr hat wol hoeren lewthen, odder [= aber] nicht zwiammen schlaßen. So nahe die Annahme einer alten formelhaften Reimverbindung der Gegenbegriffe fennen und nennen zu liegen scheint, findet sie doch in den überlieferten Tatsachen keine Bestätigung. Ich habe im DWb., bei Wander und sonst vergeblich nach einem Beleg dafür gesucht. Daß wir es hier mit keinem Sprichwort, sondern nur mit einem Ausspruch Luthers zu tun haben, zeigt wohl auch das quasi dicat in N, worauf eine wirkliche sprichwörtliche Redensart folgt, die Wander 2 (läuten Nr. 12, 20 u. bes. 17), doch ohne alte Belege aufführt. Auch für die andere Fassung dieser Redensart (. . . weiß aber nicht, wo die Glocken hängen) gibt Wander Nr. 18. 19. 24. 26 keine älteren Belege. Solche aber gewährt das DWb. 6, 376 für beide Fassungen, und daß die erstere an unserer Stelle wohl Luther angehören kann, wenngleich R sie nicht gebucht hat, zeigt ihr Vorkommen in einem Briefe Luthers (de Wette 2, 423) von 1523 und einigen anderen Stellen (Erl. 2 4, 222; 2 15, 337; 44, 66; 48, 163) die Klavier in Zeitschr. f. deutsche Phil. 26, 41 angeführt hat. Die Erklärung der Gegensätze 'läuten' und 'zusammenschlagen' gibt DWb. 6, 373. P

Zu S 133, 7 hodie eras wohl eher = 'heute oder (wenn man den Standpunkt anders



nimmt am folgenden Tage', 'heute als wie am folgenden Tage'. Es geht hesterna die Z. 6 voraus. G. K.

Zu S. 137, 17. atque ita liberae ut strenuae libertati: student (oder studemus) zu ergänzen. G. K.

Zu S. 138, 5 erwidung Hdschr. sicher, aber doch wohl nur Schreibf. f. erwidung, wie P eingesetzt hat. Lautlich läßt sich erstere Form mit der letzteren nicht wohl vermitteln, da zw: kw nur in Wörtern mit ursprüngl. tw begegnet, aus dem einerseits zw andererseits kw sich entwickelt. Daß erwidung gemeint ist, nicht etwa an ein erwidung im Sinne von 'Aufstörung' gedacht werden kann, zeigen die entspr. Stellen in N (Z. 15) und K (Z. 29 f.). P

S. 148, 4 ist wohl f. esse sacramenti besser zu setzen essentiam sacramenti

Zu S. 150, 10. Wie hier zwischen lauter Perfektformen, so steht auch 162. 6 g a zwischen Accepit und dixit. Wir haben zu gratias agit ergänzt, weil das deutsche histor. Präsens (besonders in früherer Zeit) oft neben Prt. erscheint und somit an beiden Stellen von Luther gebraucht sein könnte. Vgl. Behaghel, Gebr. der Zeitformen 1899, S. 200 ff. und für Luther Unsere Ausg. 23, 312, Anm. zu 226, 7, 25 f. und Stellen wie 24, 536, 25 ff.; 550, 30 ff. Weniger ungemessen erschiene die Ergänzung zu agebat, sofern sie die von Röer beim Schreiben gedachte Form darstellen sollte. Möglich wäre dagegen wiederum, daß Röer g a für alle Formen von gratias agere geläufig war und er also hier egit meinte. Dieses jedoch in den Text zu setzen, konnte ich mich nicht entschließen. P

Zu S. 153, 13 Die Redensart mit ejsel fürzen tronen auch in der Schrift Von den Juden und jren Ingen 1543 (Erl. 32, 151), Dietz verzeichnet die Stelle ohne daran Anstoß zu nehmen, daß hier ejsel fürz doch nicht in seiner eigentlichen Bed. genommen werden kann. Schon DWb. 3, 1152 aber ist bemerkt, daß das Wort auch 'eine von dem Esel aufgeschichtete Distelart' bezeichne, 'die beim fressen kracht, onopordum acanthium, die breite Wegdistel', die auch im Lat. und in den roman. Sprachen so benannt ist. Als Beleg gibt DWb. außer der gen. Lutherstelle nur noch eine aus dem 'Najencjel', wo sicher die Distel gemeint ist. Prietzel-Jessen, die deutschen Volksn. d. Pflanzen 1882/4, S. 253 gibt Ejsel fürz unter Onopordon acanthium aus Schlesien und Siebenbürgen, aber auch Ejsel fürz Mecklenburg wird wohl -fort meinen. Nach dem Vorkommen bei Luther werden wir also diesen Pflanzennamen als ostdeutsch ansprechen dürfen. P

Zu S. 153, 26 tolpe isti so in Hdschr. und darauf bezogen ipsorum. Die Änderung in talpae istae . . . ipsarum wäre sehr gewaltsam. Wir haben es in tolpe also wohl eher mit einem deutschen Wort zu tun. Nahe liegt nach Form und Begriff töpkel (das bei L. vorkommt z. B. Ien. 8. 194<sup>b</sup>) näher der Form nach das von Heyne. Wb. 3. 993 nachgewiesene dölp (masc.) = Klotz, ungeschickter Mensch. P

Zu S. 157, 7/9 und 14/15 nebst Randglosse. Ganz ähnlich wie in R (157, 7, 9) sagt Luther in der Schrift Widder die himlischen propheten 1525 (Erl. 29, 291): . . . helfe was da helfen kan, eine Inge muß allemal sieben ander Ingen haben, sol sie der warhent endlich werden und einen schein gewinnen. Nur ist die Notwendigkeit der Hilfsängen an unsrer Stelle noch weiter gesteigert auf sieben mal sieben. Eine weiterverbreitete volksmäßige Rede liegt zugrunde, aber sie entbehrt offenbar einer festen Formung. Wander 3 (Lüge) gibt nicht weniger als etwa 14 verschiedene Fassungen, von denen 7 die Siebenzahl der Hilfsängen aufweisen (Nr. 51. 54. 71. 92. 147. 204. 234), der übereinstimmende Luthersche Wortlaut in W. d. himlischen propheten und oben in R (muß . . . ander haben) findet sich in Nr. 71, 92, aber mit der Ergänzung zum Futter. Die Steigerung, daß die 7 Hilfsängen aber mal sieben mal so viel haben müssen, belegt Wander nur unter Nr. 51 als russisch, doch sind es hier 7 × 70. In N gehen offenbar verschiedene Fassungen durcheinander: das

schmuckten finden wir in Nr. 54. 234 (=zusammen mit der Siebenzahl), das finden in Nr. 102, 227, die gar keine Zahl nennen, sondern nur die Notwendigkeit, eine Lüge mit der andern zu plicken, hervorheben. Die zwolpften lügen und eyu zentlobbert dynt begegnen nicht. Bemerket sei aber der Vollständigkeit wegen, daß statt der 7 in Nr. 50. 61. 65. 68. 72. 149 die 10zahl erscheint. Alte Belege führt Wander für keine dieser verschiedenen Fassungen an. — Den Gedanken, daß es Mühe koste, eine Lüge aufrecht zu erhalten, spricht L. weiter unten S. 234, 4, 5 noch einmal aus: 'Gē kostet hundert mal mher ein luge zu befestigen quam veritatem'. P

Zu S. 159, 10. Der Aum. ist noch eine Verweisung zuzufügen auf 250, 13, wo anßschuchte R -schutte P steht. Hier kann die willkürliche Entstellung nicht in Betracht kommen, sie verliert aber auch für jenen Fall an Wahrscheinlichkeit, da man die beiden Fülle nicht wird trennen dürfen. Daß etwa in beiden Füllen nur eine ungewöhnliche Schreibung, nämlich tjt vorliege, wird man nicht annehmen wollen, eher ist wohl an jchoten schuten zu denken, das in der Beil. 'stoßen, erschüttern, schütteln' DWb. 9, 1436. 1831 nachgewiesen ist. P

Zu S. 166, 31 effundere. Klassisch ist tenebras offundere. G. K.

Zu S. 169, 14 gedene hdschr. sicher, nicht gedeyn. Wahrscheinlich n-losser Inf. oder vielleicht auch das Subst. gebeie DWb. 4, 1, 1, 1984. 2020, das aber bei L. nicht belegt ist. P

Zu S. 173, 4/5 = 17 u. Randbem. dazu. Ob hier ein Sprichwort zugrunde liegt? Wander 2 (Hand Nr. 33) verz. nur: 'Schmutzige Hand madyt kein rein Gewand' ohne einen deutschen Beleg, nur mit einer dänischen Parallele, in der die skidne hunder von ferne an den Ausdruck in der Randbem. der Hdschr. N erinnern, aber auch nur diese. Sonst ist zwar noch von ungewaschenen und unreinen Händen warnend die Rede (Nr. 826, 27. 858, 59. 609), aber nicht, daß sie ungeeignet sind zur Reinigung. P

Zu S. 176, 4, 5 zischen hier offenbar = 'stimmlos, leise reden', wie ganz zweifellos Erl. 23, 341 (1542): wie Gott zu Moße spricht: was schreiestu zu mir? so doch Moße für jergen und jittern nicht wol sonde zischen, denn er in der höchsten not war. P

Zu S. 178, 7, 8. Das von Röer zuerst geschriebene pap: depingimus ist von ihm selbst in zweierlei Weise aufgefaßt worden, indem er einerseits zu papisticis ergänzte, anderseits papyro überschrieb. Wenn auch dies nicht gleichzeitig geschehen, wie die blässere Tinte in papyro zu zeigen scheint, wäre möglich, daß (wie auch Poach angenommen) beide gelten sollen. papisticis paßt sehr gut in den Zusammenhang, und 'auf papier malen' müßte hier als nachdrücklichere Wendung gebraucht sein für das einfache 'malen'. Da jedoch der einzige mir aus L. bekannte Beleg für diesen Ausdruck im Gegenteil das, was nur auf papier gemalt ist, einem toten bilde gleich — und beides dem lebendigen wesen gegenüberstellt (Erl. 2 18, 313 [1532]), so bleibt die ganz andere Anwendung des Ausdruckes zweifelhaft, und wir durften uns unsomehr begnügen, das ursprünglich geschriebene pap: in seiner gewöhnlichen, von R selbst bestätigten Bedeutung in den Text aufzunehmen. P

Zu S. 183, 8 und 184, 7. Möglich wäre ja, daß Röer an beiden Stellen sacrificulus nur zur Verdeutlichung des er übergeschrieben hätte. Aber ebensogut kann Luther gesagt haben: er, das pfefflein oder priesterlein. Denn eines von diesen beiden deutschen Wörtern wird hinter dem sacrificulus stecken, den wir ja auch in der Randbem. zu 183, 18 und 185, 11 in N wiederfinden, während K, welches das ursprüngliche meist verwischt, ihn nicht bietet. Frelch bedeutet sacrificulus eigentlich den 'Opferpriester' und dieser Begriff paßt ja auch hier, aber dieses Wort scheint L. nicht zu kennen, während die diminutiv-herabsetzenden Ausdrücke pfefflein und priesterlein beide bei ihm begegnen (DWb. 7, 1596; 2122) und sich ohne Zweifel gut zu dem fert zu schicken. P

Zu S. 183, 8 f. (N): an das hengel euch myt eynem rechten hengel Das zweite hengel ist hdschr. sicher, doch aber wohl nur verschrieben f. hengel (= Henkel), das L. 1. Kön. 22, 34;

2. Chr. 18, 33 braucht, um, wie er in der Glosse dazu bemerkt, die Vorrichtung zu bezeichnen, Da das schwer anhängt von den adjseln nberher bis auff die hüfte. P

Zu S. 183, 33 Thomas v. Aquino Summa theol. III qu. 62 art. 6. G. K.

Zu S. 188, 6. mites entspricht offenbar dem Vernunftig in N und cordatis in K. An ein Sigel -tes = intelligentes ist leider nicht zu denken. G. K.

Zu S. 195, 2. hypo(c)riticae wird durch hypo(theticae) zu ersetzen sein, wie die in Anm. 1 angeführte Stelle Erl. 30, 251 zeigt. G. K.

Zu S. 196, 4 Anm. Diese Verweisung Poachs führt auf eine Stelle im (großen) Bekenntnis „Vom abendmal Christi“ (1528), wo dasselbe Gleichnis gebraucht ist von der einen Sonne, die doch im Wasser jedem einzeln ihr besonderes Spiegelbild zeigt.

Zu S. 199, 22. K hat das Gleichnis (s. Z. 1 u. 14) vom Spiegel anders gewendet; ein Spiegel fängt viele Gestalten auf und bleibt doch unzerbrochen. G. K.

Zu S. 205, 7/8. Wittenbergenses . . . laborent geht auf die Schanzarbeiten, zu denen die Bürger herangezogen wurden. Die Stadt wurde wie 1526 so 1529 und später stark befestigt. G. K.

Zu S. 207, 13 zu richt ghet. DWb. 8, 864 ff. ist kein zu richt belegt. Es ist das niedl. to richten = 'gradeneegs' (Lübben-Walther). P

S. 211, Lesart zu 15 Mundis omnia munda econtra ist am Rande Tit. 1, 15 nachzutragen. P

Zu S. 214, 23 perparandum ist wohl ein von N in der Vorlage falsch gelesenes praeparandum. G. K.

Zu S. 215, 15/16. In dem Zwischensatze hat er bis gerichtet fehlt entweder die Verneinung oder hat er steht f. er hat. P

Zu S. 218, 10 tod leben sind offenbar als Gen. zu ferlichkeit zu denken, ebenso wie hertshumbē, wo ja auch R erst nachträglich den Gen. kenntlich gemacht hat. P

Zu S. 218, 15 da sie ein jontag nach dem andern harest R hat P nicht verstanden und daher in da du ein . . . harest geändert. haren mit Acc. belegt DWb. 4, 2, 495 (nach Schmeller) in der Bed. 'verzögern, verschieben', ferner = 'nachlassen' [d. i. 'stunden'] einmal aus Luther. Ersteres würde hier möglich sein. Aber vielleicht steckt in harest ein anderes Wort, das niedl. haren = schürfen (Lübben-Walther). Also etwa: denke nicht daran die Versuchung zu heilen, da du sie doch vielmehr einen Sonntag nach dem andern verschärfest. P

Zu S. 218, 18 jaden ist offenbar ein durchs Ohr vermitteltes Mißverständnis von (p)fade (Hiob 13, 27); einen schw. Plur. pfaden gibts wohl nicht. P

Zu S. 220, 10 ist in Les. nachzutragen, daß in P das nicht sicher lesbare erbei fehlt. Dieses erbei gehört offenbar zu von Rom. ganz von Rom herbei d. i. den ganzen (weiten) Weg von Rom bis dahin, nämlich nach Jerusalem. P

Zu S. 222, 22 Es ist eyn lezte trung sein N. Hier scheint das besitzanz. Fürwort sein nach Weise der älteren Sprache nachgestellt, in R entspricht aber: daß sol sein ley trund sein (Z. 4) und so ginge, wenn nicht überhaupt bloß eine Entstellung in N vorliegt, doch sicher jene Nachstellung des Fürworts sein nicht auf Luther zurück. P

Zu S. 225, 18—20. Sinn: Christus mußte ein solches Beispiel hinterlassen und mit einem solchen Schein (Handlung) zur leze aus der Welt gehen. G. K.

Zu S. 228, 9. 30 ym ein knüttel an den halz binden R ehnen knüttel neben den hund legen N. Für die letztere Redensart gibt DWb. 5, 1532 nur 1 Beleg aus Luther (wird der knüttel bey den hund gelegt Erl. 39, 234), dagegen 3 für die erstere, dazu treten noch Erl. 39, 114 und die obige Stelle. Daß auch hier wieder R getreuer ist, erhält aus diesem Verhältnis eine Bestätigung. Der Sinn beider Wendungen ist auch nicht ganz derselbe: einen Knüttel bindet man dem Hunde an den Hals, um ihm seinen Übermut zu erschweren, den Knüttel

legt man neben ihn, damit er sich vor ihm fürchte und sich gut betrage. Nur ersteres paßt eigentlich in den Zusammenhang unserer Stelle. — Wandler 2 gibt unter Knüppel (Knüttel hat er nicht) Nr. 10 und 11 die beiden Wendungen, unter Nr. 1 die heutige Form: der Knüppel liegt bei dem Grunde. P

Zu S. 229, 16 laß wird nicht in lies zu ändern sein. Sinn: laß die passio patientiae, von der z. B. Paulus (Kol. 1, 24) redet, daß er den Kolossern zu nutz leide. Hier handelt es sich, zu bessern . . . . Nimm dann passionem Christi . . . G. K.

Zu S. 230, 2 ist nachzutragen, daß Poach bietet: ut coelum et terram, aurum et terram. Dem letzten terram hat er mit dunklerer Tinte lutum übergeschrieben. Es wäre nicht nötig gewesen, mit coeleste et terreste von Poach abzugehen, denn wahrscheinlicher hat L. doch gemeint: zwischen Himmel und Erde, zwischen Gold und einem gewöhnlichen Erdenkloß. P

Zu S. 230. In Lesarten 17 ist zu lesen scandalizantur r st. scandalizantur r

Zu S. 233, 5 (R) und zu 21 am Rande (N). Sinnverwandte Sprichwörter gibt es manche, am nächsten steht der in R überlieferten Fassung wohl: freundlich geberd verborgen tief beweisen sich für augen dick [= oft], das Wandler 1 (Geberde Nr. 6) nach Henisch anführt. Den Ausdruck giftige Leute braucht L. auch sonst z. B. in den (Schmalkaldischen) Artikeln . . . außß Concil zu Mantua 1538 (Erl. 2 25, 170). P

Zu S. 233, 23 am Rande: Leudtlich siedlich. Ob Luther dieses schon bei Seb. Franck begegnende Wort, das ursprünglich ganz objektiv ohne das heute darin verborgene Achselzucken gemeint ist, hier gebraucht oder nur N es zugesetzt habe, kann ich nicht feststellen. Meider DWb. 6, 124; 10, 1267 noch Wandler 2, 1777 gibt einen Beleg aus Luther. In Ls. Sammlung fehlt es. P

S. 233, 21 ist das Komma hinter zucht zu tilgen

Zu S. 236, 12 reuflin im Texte kann neben horula = stündlin sehr wohl 'letzte Reue, Reue in der Todesnot' bedeuten. Am Rande steht reufling, das bei L. als Bezeichnung der persönlich gedachten Reue und in der Bed. 'reiner Mensch' DWb. 8, 845 nachgewiesen wird, erstere Bedeutung wird hier gelten. P

Zu S. 236 Lesart zu 30 den feinet ihonet wohl nur Schreiberschen: Vorwegnahme der Endung des folgenden Wortes. An feine(n)t ist nicht zu denken, weil nicht nachgewiesen außerhalb der Verbindungen mit halben wegen usw. P

Zu S. 237, 4 (R) (est) animal civile (homo) = vitam hominis esse civilem 22 (N). Die Überlieferung in R (wohl die genauere) entspricht dem aristotelischen ἀνθρώπος ζῷον πολιτικόν. Wie mag Luther deutsch gesagt haben? P

Zu S. 237, 6 = 23. Dieses Reimwort weist Wandler 5, Nachtr. (allein Nr. 42) aus dem Mittelalter nach: 'Bis gern allein und halt dein gedenk rein, hab vor augen gotes gebot, über alle dinge so minne got' teiler mit unzulänglicher Stellenangabe. Luther hat davon die beiden ersten Verse (mit herzen f. gedent) des öfters angeführt und in ihrer übertriebenden Anwendung auf die klösterliche Abschließung (wie hier) entschieden abgelehnt. So Erl. 43, 43; 44, 111; Tischreden (Prejer) Nr. 97. In seine Sammlung hat L. dieses Wort nicht aufgenommen, wohl aber die vielleicht von ihm selbst herrührende gegenteilige Mahnung: Thu dich zum teuten, so geschicht dir guts (Thiele Nr. 220). Erwähnt sei noch, daß Wandler 1 (allein bleiben Nr. 1) und 5 (Nachtr. allein Nr. 41) ein Wort anführt, das auch mit 'Bis gern allein' beginnt, dann aber fortführt: 'mach dich nicht zu gemein', also ganz anders wohin zielt. P

Zu S. 237, 24/25 (N). Ein Wortspiel mit hirnuffen und hürhans scheint in diesem Satze, der in R ganz mangelt, vorzuliegen. Aber st. hirnuffen, das man nur = 'Hornissen' nehmen kann, ist auch möglich hirauffen zu lesen, wodurch ein Gegensatz zu dem folgenden drynne sich ergebe; und für hürhans, das im Texte belassen wurde, kann man mangels eines u-Hakens auch hürhans lesen, wodurch der von dem Zusammenhang geforderte

persönliche Begriff unmittelbar herausgebracht würde. Luther setzt also dem Satze Seyt gern alleyne, so wirt ever hercz reyne seine Meinung entgegen: die Menschen bleiben hier aufsen d. i. außerhalb des Klosters rein, auch wenn einer einmal beschmiltz wird; drinnen (im Kloster) aber wird man ein (ganzer) Hurhans. Ein Hurhans = Hurer ist natürlich ebensogut möglich wie ein Gaffhans, Sparhans, Sauffhans, Prahlhans usw. (DWb. 4, 2, 457) mit der Bed. 'Gaffer, Geizhals, Säufer, Prahler' usw. P

Zu S. 238, 5 Rübenloffels vgl. Nachtr. zu 109, 12.

S. 238, 24 ist vor die Komma zu setzen.

Zu S. 239, 13 er heft sein beste fleider . . . an. heft htschr. sicher in R und P, er heft an kann also nur = 'er bewält an', wenn nicht heft f. heft verschrieben ist. fleider anbehalten belegt Dietz einmal, ff. anhalten nicht. Luther kann recht gut hier gemeint haben 'er bewält seine besten Kleider an' im Sinne von 'er bewahrt seine Würde'. P

Zu S. 239, 24 daß er sie fettiget d. i. 'daß er die Juden befriedigte'. Aber sie ist aus sich hergestellt und auch dieses sich gäbe einen, wenn auch wohl hier etwas weiter ab liegenden Sinn: daß er sich selbst befriedigte, grade so viel tute, als ihm ausreichend schiene, nicht mehr. P

Zu S. 241, 14/15 = 31, 32. I. lehnt hier abergläubischen Gebrauch (idolum fieri; in idolatria oritur) der Kreuzesüberschrift ab. Oder wohl des Kreuzes überhaupt: sich zeichnen offenbar = 'sich bekreuzigen'. Z. 32 ist nach permitto Komma zu setzen und zu oritur wohl ein nisi zu ergänzen. Auch vor ut ist Komma zu setzen. P

S. 241 Lesart zu 14 lies Naza|renus st. Naza|remus

Zu S. 242, 19/20 ding ein wort steht in R über All zeit ein. Scheint uncollkommene Korrektur, es ist fraglich, ob in unserem Texte die Meinung getroffen ist, indem die übergeschriebenen Worte einfach hinter die in der Zeile stehenden gesetzt wurden. So könnte es nun doch wohl nur bedeuten: zu jeder Zeit soll man nur ein Ding betreiben, ein Wort reden, d. h. bei seinem Worte bleiben. Poach hat Alle ding ein weil, alles seine Zeit daraus gemacht, er hat also das Übergeschriebene hinter All eingefügt und wort in weil geändert, ferner zeit ein in alles seine Zeit erweitert. So haben wir zwei Sprichwörter, das weiterbreitete Alle ding ein weil (zuersten mit dem Zusatz: aber nicht ewig) Wander 1 (Ding Nr. 25) 5 Nachtr. (Ding Nr. 1478) und das noch bekanntere Alles hat seine Zeit Wander 5 (Zeit Nr. 6ff.), von denen keines in Ls. Slg. steht und nur das letztere, das aus dem Pred. Salomo (3, 1. 11) stammt, in seinen Schriften sich findet. P

Zu S. 243, 2 ist auf Unsere Ausgabe 28, 401, 37 zu verweisen. G. K.

Zu S. 243, 5. Es liegt hier wohl deutlich auf der Hand, daß Röer mit seiner späteren Ergänzung des v zu vult neben dem gleich folgenden ursprünglich gesetzten wil sich gevirt hat. Poach änderte letzteres kritiklos in vel. Unsere Ergänzung zu viel paßt in den Zusammenhang ausgezeichnet. P

Zu S. 243, 20 = 33 f. Dieses Sprichwort auch in Ls. Slg. Nr. 245 (in derselben Form wie hier), wozu Thiele reichliche Belege aus Ls. Schriften bietet. Vgl. noch Wander 4 (Schaden Nr. 154), wo auch sonstige Belege aus 16. Jh. Ältere abweichende Fassungen des Gedankens bei Zingerte, deutsche Sprichw. i. Mu. (1864), S 128. P

Zu S. 244, 4 quando. Da quam nach dem Befunde der Hdschr. nicht möglich ist, so kann der Sinn nur sein: Man sieht nicht auf den Missetäter, aber wenn jener (Christus) erscheint, richten sich alle Augen . . . . G. K.

Zu S. 244, 10 = Daß Satan sich genug getan hat, aber vielleicht ist : zu streichen und all sein grim noch dazu zu ziehen. vgl. bis mein grim sich an dir gefulet habe Ezech. 24, 13. P

Zu S. 245, 5 et hoc tam cor forte habet = und er hat dieses so tapfere Herz. In P kann st. hoc allenfalls hic gelesen werden, dann wäre hic als Subj (= Christus) zu nehmen: dieser hat ein so tapferes Herz. P

Zu S. 247, 11 und rufft er aus 'Her, gedenke mein' scheint mit Umkehr nach und angeschlossen. Oder den vorerwähnten fidei verba wird durch und als ein weiteres das Wort 'Her ...' zugefügt, dann wäre rufft er aus in Klammern oder in Komma zu setzen. er aus kann aber auch (mit P) = her aus genommen werden: und er stößt den Ruf aus 'Herr ...'. P

Zu S. 249, 22 convincione wird in coniuncione zu ändern sein. Coniunctio ist der durch den Zusammenhang geforderte astronomische Terminus technicus. G. K.

Zu S. 250, 13. Der Anm. ist ein Hinweis auf Nachtr. zu 159, 10 zuzufügen. P

Zu S. 252, 22 fundamentum ist unsicher, G. Koffmane gründet diese Auflösung auf die Annahme, daß finü für sonstiges fin<sup>u</sup> stehe. finü könnte nur allenfalls für -finü = infimum stehen. P

Zu S. 253, 21 wie Paulus . . . redet, nämlich 2. Kor. 5, 21, wie N Z. 31/32 richtig anspricht. G. K.

Zu S. 253, 20 21. P hat Uras audiemus (das gegen audietis aufzugeben kein Grund vorlag) quomodo conulect Satanam, mundum wie Paulus davon redet. Als Subj. ist also Christus gelacht. Sat Hic aud hinter mundum aber ist ausgelassen. Wir haben das zweite Sat als Gen. abb. von mundum geasst. Worauf aber ist Hic aud wie Paulus davon redet zu beziehen? P

Zu S. 257, 8 erdböden R steht wie NK durch terrae motus und terrae concussio lehren f. erdbeben P. Röer mag sein heimliches erdböden vorgeschwebt haben und daraus ist das ja in den Zusammenhang zur Not auch passende erdböden geworden. P

Zu S. 259, 8 Anm. mortis steht offenbar f. vitae; wie wir schon öfter in den Nachschriften fanden, hat sich von zwei Gegenbegriffen der erstgenannte auch an die Stelle des zweiten gedrängt vgl. z. B. 27, 302, 10; 28, 268, 10 und 29, 306, 7 (Nachtr.). An sich wäre ja auch der Gedanke richtig: wer in Todesgefahr steckt, hört nicht gern vom Tode sprechen, aber das paßt nicht in diesen Zusammenhang, denn es soll doch hier gesagt sein, daß die Frauen die Lebensbotschaft der Auferstehung Jesu nicht begreifen. Während N (19/20) den Gedanken allgemein faßt: Traurige sehen und hören nicht, gibt ihm K (31 ff.) richtig dahin an: ein trauriges Herz faßt nur, was seiner Trauer gemäß ist, und eine noch so wahre, aber anders geartete Sache findet keine Statt bei ihm. P

S. 262, 12. Zwischen heit fides kein Komma. Sinn: Wenn ihr aber dem Glauben die ihm eignenden Werke füset: (ihn damit ausgestaltet euch vorstell, vgl. Vorsatz), so ist der Glaube ein solcher Mann, Riese, Held, daß er . . . G. K.

Zu S. 266, 9 vgl. DWb. 9, 1168/9, besonders die dort aus Luthers Tischreden nachgewiesene Redensart eine schnappe nehmen, leiden = 'eine Schlappe, Niederlage erleiden' und das thüring. schnapp friegen = 'Schaden erleiden'. Also: 'deshalb hast du das deine wiederum weggekriegt, den dir gebührenden Nachteil davon gehabt'.

Zu S. 266, 17. Gemeint ist wohl: ists nicht ein großes Ding, [daß] in dieser Weise Satan wehren [kann], daß gepredigt werde. P scheint mit Satanam weren einen Acc. mit Inf. beabsichtigt zu haben (wie z. B. 309, 4: daß heist praedicare lupum in ovili); das käme auf dasselbe hinaus. P

S. 266, Lesart zu 19 ist st. flippchen zu setzen flipp—

Zu S. 267, 10 hoch: zu hochster nicht zu hochter ergänzt, weil Röers Form höher lauten würde, so hat Poach gesetzt. P

Zu S. 268, 5 habeo R besse sich vielleicht halten, wenn man sich davor ein Komma dichte: ich will nur gute Werke, darum besitze ich sie. P

Zu S. 268, 12 und recht in angesehen R ebenso P, doch kann man hier auch ridht lesen. Man könnte an ein recht hin denken entsprechend dem bekannten s<sup>ch</sup>echt<sup>h</sup>in, doch ist ein solches recht<sup>h</sup>in nicht nachgewiesen und s<sup>ch</sup>echt<sup>h</sup>in taucht erst Ende des 17. Jhs. auf (DWb. 9, 542). Die Bed. von recht hin müßte etwa 'von Rechts wegen, mit Recht' sein, hin

wäre also (wie in *kurzhin*, *leichtin*) eigentlich nur als Mittel zur Bildung eines etwas lebhafter empfundenen Adverbs verwendet, in dem der in *hin* liegende Begriff der Bewegung noch leise nachklingt. Sonst könnte man auch ansetzen f. ansetzen geschrieben denken: der ist . . . recht in ansetzen, aber das wäre immerhin etwas gewaltsam und hätte auch gegen sich, daß L. zwar das Subst. ansetzen in der heutigen Bed. kennt, aber, wie es scheint, nicht in ansetzen sein (vgl. Dietz). P

S. 268, 16 ist vor quod Komma zu setzen

Zu S. 272, 4. Die Überlieferung in R spricht dafür, daß ursprünglich nicht *schwēchlich* gemeint war, die in P zeigt, daß Poach auf *schwach* erst nachträglich verfiel. Sein *schwīchlic* ist auf Grund der von Buchwald begonnenen Veröffentlichung der Poachschen Niederschriften schon Gegenstand der Erörterung gewesen in der Zeitschr. f. deutsche Phil. 26, 58. 431; 27, 63. Es wurde einerseits zu *swelch* = 'welk' gezogen, anderseits zu *schwīchlic* 'schwül' (DWb. 8, 2624). Ersteres ist offenbar das richtige, wie das e des Wortes in R bestätigt. *schwēl* = 'welk, matt', *schwēlten* = 'welken, dörren' weist das DWb. 8, 2483 f. aus dem Oberdeutschen des 16. Jhs. des öfteren nach, doch begegnet es auch md. z. B. im 'Ackermann von Böhmen' und bei Mathesius. So kann auch Luther das Wort gekannt und es hier angewendet haben. Und zwar uneigentlich, wie es auch bei Mathesius schon begegnet; etwa mit 'mattherzig, stügelahn' dürfte es wiederzugeben sein. Das ist zweifellos bezeichnender als *schwēchlich*. (qui) *schwēchlich* (zugeht) ist natürlich = (wie) *schwēchlich* eß (zugeht). Diese Auffassung bestätigt auch 5/6: weil man eben mattherzig die Auferstehung behandelte, bleibt sie verborgen und niemand erfährt von ihr. P

Zu S. 272, 12/13 vom tod an seh ufferstanden 12 ist wohl nur eine falsche Auffassung des vom toden ufferstanden 13. vom toden = von dem Toten wie zum Erbreuen usir. vgl. Unsere Ausg. 24, 279, 19 u. Anm. und hier dem *schwēchsten* weybern 272, 17. P

Zu S. 276, 26 hinter proponunt ist ein Doppelpunkt nachzutragen. yn em offenbar = in dem also: darin fehlt es nicht. Gewöhnlich sagt ja L. feilen an (vgl. hier Z. 12, 23/24. 27/28) aber aus der Schrift 'Von ehfachen' (1530) gibt Dietz 647<sup>b</sup>: feilet eß uns dennoch ynn dieseln stücken. P

Zu S. 277, 16. Das sichere *gewingen* im Text belassen, weil zweifelhaft bleibt, was zugrunde liegt. Einfach mit P gewinnen zu setzen. geht nicht an, da gutturaler Nasal, den ng f. nn bezeichnen würde, in diesem Worte nicht wohl möglich ist. So gut wie gewinnen (oder noch besser) paßt zwingen in den Zusammenhang, dessen md. Nebenform quingen Luther nicht fremd ist, wenn ich auch im Augenblick nur bequingen Unsere Ausg. 6, 32 (Witt. Druck); 16, 168, 25 (a. d. Eisleb. Bd. 1) und quinger Klagen. Jer. 2, 8 dafür anführen kann. Nicht fern läge es daher *gewingen* als eine Mißschreibung von quingen anzusehen. Oder L. brauchte zwingen (quingen) und gewinnen, die dem Nachschreiber auf dem Papier zu *gewingen* zusammenflossen. P

Zu S. 279, 2. Paulus lret dich folg quae vocatur . . . Hier dich schlechtweg als Vertreter des Artikels die zu nehmen, wie Poach getan, ist gewiß nicht zutreffend. die f. dich und dich f. die sind überhaupt viel seltner als sie f. sich und sich f. sie. Daß dich für den Artikel die stünde, ist wohl nur scheinbar, vielmehr steht dich f. dich die. Demgemäß wird wohl auch 284, 9 Ideo Paulus weiß dich sach auszütretchen aufzufassen sein, wo Poach auch einfach die sach gesetzt hat. Nur daß dich die hier sich nicht so einfach erklärt wie in jenem ersten Falle. Niemand aber wird bestreiten, daß neben wißu der sog. ethische Dativ eine seiner Lieblingsstellen hat, naturgemäß, da es beim Aussprechen eines Wissens besonders naheliegt, die eigne gemüthliche Teilnahme daran (durch den Dativ mix) auszudrücken oder die des Angeredeten (durch den Dativ dir) wachzurufen. So könnte Luther also hier sehr wohl gesagt haben: Paulus weiß dir die Sache auszudeutchen d. h. ins rechte Licht zu setzen. Und wenn er in der mündlichen Rede der niederdeutschen Ausgleichung der Formen des Dat. und Acc. di — dich gelegentlich unterlag, so mochte er wohl auch

sagen: weiß dich die Sache auszustreichen. Heute gilt in Wittenberg mich dich für Dat. und Acc., vgl. Tümpel, niederd. Studien S. 81. Röser hätte also in diesen beiden Fällen nicht dich für den Artikel die gesetzt, sondern den Artikel ausgelassen. P.

Zu S. 279, 11 s. wieder S. 270 Anm.

Zu S. 280, 4 über den jauchler himel vgl. meine Anm. in den Nachträgen zu Bd. 14, 428, 18. Luthers ungelautete Form jaudler hat N (Z. 20) bewahrt, aber der Urheber hat den Ausdruck ebensowenig verstanden wie P, indem er himel durch himmelreich, P aber jauchler durch jauchler ersetzte. Die jauchler dachte sich Poach wohl als die Gemeinde der bei Luther so häufig begegnenden jauchlerprediger. Oder vielleicht dachte er auch an die Sekte, die unter diesem Namen in Straßburg bestand (vgl. Herzog, Realencyclopädie <sup>2</sup> 17, 211). Die Wörterbücher scheinen jauchler meist nicht zu verzeichnen, ich habe es nur bei 'dem Spaten' gefunden. P

Zu S. 284, 9 vgl. Nachtr. zu S. 279, 2. P

S. 294, 7 lies verbum, tum st. verbum. Tum Es ist übrigens doch beachtenswert, daß R erst nachträglich schwach gestrichen und stark darüber gesetzt, Poach aber das gestrichene schwach wiederhergestellt und als getreuer Abschreiber stark gleichfalls abgeschrieben hat. Sonst gibt er in solchen Fällen das von Röser getilgte Wort in der Regel nicht wieder. Vielleicht soll es doch heißen: Wenn man das Wort verloren hat, so ist man nicht nur schwach, sondern allzu schwach. Und das paßt doch auch eigentlich allein zum folgenden Gedanken: die Geschichte der Maria Magdalena wolle zeigen, daß sie hörte und doch schwach war, aber sie hatte das Wort, drum erscheint ihr der Herr [sie ist also nur schwach, nicht zu schwach]. P

Zu S. 297, 19 faumert = 'kaum'. DWb. 5, 359/60 gibt als Nebenf. zu faum nur faumert-nd, die sich auch bei Luther finden. faumert wird L. auch hier gebraucht haben; wenn faumert nicht bloßes Versehen, so läßt es sich vielleicht an käumerlich anknüpfen, worin Hildebrand (DWb. 5, 359) eine Komparativbildung (vgl. neuerlich) findet. P

Zu S. 298, 34. Da si und sic in Rörsers Nachschriften nicht selten durcheinander gebraucht werden (wie ja auch die deutschen sie und sich), so hat es kein Bedenken, Sic RP in Si zu verwechseln, umsoweniger als P die ganze Stelle offenbar nicht verstanden, sondern nur die Abk. nachgemalt hat (vgl. Lesarten). Auch bestätigt N durch sein Si rex mundi 13 die Richtigkeit der Änderung. Statt cogitare 4 ist aber vielmehr cogitare zu setzen, wie aus dem entsprechenden elevaretur, er nñeme sich beß an in N (Z. 14) erhellt. P

Zu S. 299, 32 zu quo wird mortuo zu ergänzen sein: von dem er (wenn er stirbt) allein erben würde. G. K.

Zu S. 300, 22. nos dat wird nicht deutsch gedacht sein = 'läßt uns genießen', sondern von dat (= verleiht) ist als acc. c. inf. nos frui abhängig. G. K.

Zu S. 301, 7. Das von Poach für zu eingesetzte hu. mag er als humilem, kaum als humanum gemeint haben. P

Zu S. 306, 19/20 = 32/33 vgl. das Rechtsspruchwort: 'Niemand darf seinen Dieb hängen' Graf-Dieherr, deutsche Rechtsspruchwörter (1864) S. 425 Nr. 198. Vielleicht ist Z. 32 eben dieb nur ein Versehen f. meynen dieb. P

S. 306, Lesarten zu 17 ist befohen (zu hore) zu streichen.

Zu S. 307, 15 = 28 das holzlein ist eine humoristische Bezeichnung der Kanzel, die damals in sehr viel weiterer Umfange als heute hölzern war. Der einzige Beleg, den DWb. 4, 2, 1776 für diese Bedeutung gibt, ist fast genau 100 Jahre jünger als der unsrige. P

Zu S. 308, 3 von den schmeiffern. Die Bedeutung, in der Luther dieses Wort (DWb. 9, 1008) hier gebraucht, wird aus dem Zusammenhange nicht ganz klar. Es dürfte wohl 'schmutziger Kerl' am nächsten kommen. P



S. 308, Lesart 3 lies *lūā* statt *lūā*

Zu S. 309, 4 = 26/27. Der im Schafstall predigende Wolf ist wohl aus dem biblischen Gleichnis entwickelt. P

Zu S. 317 *her omnes* vgl. meine Anm. zu Unserer Ausg. 15, 776 und Nachträge zu jener Stelle. P

S. 331, 8 *credidistis* ist richtig ergänzt, vgl. Z. 17. Am Rande muß stehen I. Kor. 15, 2. G. K.

Zu S. 332, 14 *vermaben* = 'verwesen' verzeichnet weder DWb. noch Sanders. Es ist ein niederd. Wort (Lübben-Walther), das mit *moder* nicht verwandt sein, sondern wohl ursprünglich 'zu Maden werden' bedeuten dürfte (vgl. *verbanern*, *berwelschen* usw.). P

Zu S. 335, Vorbem. z. Nr. 31 ist nachzutragen, daß auch das *Predigterverz. B* zu dieser Predigt den Vermerk setzt: *laboravit raucedine* (siehe in der Übersicht, oben S. XXXIV). P

S. 337, 4. Zu Cypriana s. Cyprian de lapsis c. 3 (ed. Hartel I S. 238). G. K.

Zu S. 339, 3. *Sic semper fleußt sich a mundlich wort.* *Poach* hat sich ausgelassen, es wird für sie stehen und sie meint wohl *gezeugniß* (vgl. Z. 29 N), das L. oft als Fem. braucht. P

Zu S. 340, 20/22. *Da exclusurum* neben *excepturum* überliefert ist, d. h. Übergang in den Acc. m. Inf., so war auch zu *tradiurum* et *obsequurum* zu ergänzen. Bei *Poach* fehlt die Stelle. P

Zu S. 345, 25. *Du gepfleget hat über Primo* steht, so kann es ebensogut hinter dieses Wort gehören und es wäre besser zu setzen: *Ἐὰς* Got, die . . . zu regieren, *Primo* gepfleget hat . . . Sinn also: *Daß* Gott, um die Welt . . . zu regieren, *erstens* für sie gesorgt hat mit dem sauren Gesetz . . . G. K. P

Zu S. 349, 15 (R) *Ḥut dich* für den blöden die *fun* sind worden = 28/29 (N) *Ḥutte* dich vor eynem blöden, wen er *funne* wyrdt. Dieses Wort findet sich in *Luthers Slg. Nr. 171: Ḥut dich*, wen der blöde *fun* wird. *Thiele* hat über Herkunft des Wortes nichts ermittelt, auch weitere Belege nicht beibringen können. Hier haben wir nun einen solchen. In der Form stimmt N mit *Slg. Nr. 171* viel näher überein (Sing. u. wen er f. wyrdt) als R und so haben wir hier die so seltene Gelegenheit, aus den abweichenden Überlieferungen aus von *Luther* wirklich Gesagte, nämlich *Ḥut dich* für dem (oder einem) blöden, wen er *funne* wird herauszuschälen zu können, für ist durch die Übereinstimmung von R und N sichergestellt, dem ist wahrscheinlicher als einem, weil es sprichwortmäßiger klingt. Zugleich gibt dieser Fall Zeugnis dafür, daß unter Umständen N den Wortlaut getreuer überliefert hat als R. Doch ist dieser Schluß hinfällig, wenn die von G. Koffmane in der Einleitung S. XXVIII angedeutete Möglichkeit eines Zusammenhanges der Hs. N mit *Luthers Sprichwörterammlung* eingehender Prüfung Stich hält. P

Zu S. 354, 10/11. *cogit: hat auch P; ob formell richtig zu cogitare* ergänzt, mag dahingestellt bleiben. Aber *auffgesperren* ist doch am wahrscheinlichsten als Inf. mit gebhängig von einem (nach *Rörers Gewohnheit*) ausgelassenen muß ich aufzufassen. und dann liegt am nächsten, auch *cogit: als einen dem auffgesperren* zur Seite stehenden Inf. zu nehmen. Formell möglich wäre natürlich auch *cogitandum*. Sinn ist also: Wenn ich höre . . . so muß ich natürlich das Maul aufsperrn und denken . . . P

Zu S. 355, 3. Auch P hat die hier nur angedeutete Redensart nicht ergänzt, es scheint nach dem Zusammenhange das biblische nicht die *schuch* rienen zu lösen gangbar bis gemeint zu sein. N hat: dem du . . . nicht die *schuch* soldest uffrichten (20/21), wo für *uffrichten* wohl *uffrichten* zu lesen ist. *ansüchten* gebraucht *Luther* allerdings (auch den Belegen bei *Dietz*) nicht im Sinne von 'anfertigen', aber dieses Wort wird auch nur N angehören, das in seiner Vorlage die Redensart wohl auch nur angedeutet vorfand und aus Eigenem ergänzte. Dann hätte in dieser Vorlage aber auch nur *schuch* nicht *schuchriemen* gestanden und

diese Übereinstimmung mit R kann wohl an der Richtigkeit der vorgeschlagenen Ergänzung irre machen. Es ist also wohl richtiger zu ergänzen: zu wijschen nicht genug biß. Diese Wendung belegt DWb. 9, 1845 einmal aus Luther. Kaum darf an die Fassung des Täuferwortes bei Matthäus (3, 11) 'dem ich nicht genugsam bin seine schuch zu tragen' gedacht werden. P

Zu S. 354, 23 statt scurvatim ist wohl acervatim zu lesen. G. K.

Zu S. 358, 5 sßeißt mundi sicher RP. Entweder = die feste oder zu ergänzen zu fßeißtigkeit. Subst. feste fem. belegt Dietz allerdings nicht, aber wohl fette aus Jes. 10, 27: verkaufen für der fette, ebenso nicht fßeißtigkeit, wohl aber fettigkeit 1. Mose 27, 28. Gemeint ist offenbar pinguedo im Sinne der Bibel, wie z. B. an der letztgenannten Stelle. P

Zu S. 365, 24/25 heißer = Heitzer, laßer = Aderlasser. Dieses Bild von der Badestube auch Unsere Ausg. 16, 613, 9f. u. 25, 425, dazu m. Anm. in Nachtr. und untern Text. Die an ersterer Stelle von mir ausgesprochene Ansicht findet durch 365, 24/25 ihre Bestätigung. P

S. 368, 17 lies Quia pater und am Raude Joh. 14, 28. G. K.

S. 368, 22 für humanitatem lies humilitatem. Das hu<sup>tem</sup> der Hs. läßt beide Auflösungen zu. N hat (Z. 37) richtig humilitate. Die entscheidende Stelle steht bei Hilar. de trinit. XI, 48. G. K.

Zu S. 370, 15/16. Wen der wagen schon in aqua schwimmt, tum egredietur R = 371, 19/20 Do schwimmest bis ans Maul hin wasser, er wyrd dich aber wider herauß ziehen N. Vorher (370, 31/32) aber hat außerdem N ohne Entsprechung in R: Es ist dem fleisch eyn schlechte freude, wen das wasser uber die forbe gehet. Man könnte daraus schließen wollen, daß Luther auch hier die vielerklärte Redensart Das wasser geht uber die forbe in dem Bilde eines im Wasser einer tiefen Furt schwimmenden Wagens gebraucht habe, dessen aus Korbysecht bestehende Seitenwände das Wasser zu überfluten droht (vgl. Erl. 12, 335). Indessen es entsprechen sich doch wirklich nur die beiden hier zuerst angeführten Stellen, in denen von den forben nicht die Rede ist, und bei deren Abweichung es noch zweifelhaft bleibt, ob Luther das Bild des Wagens gebraucht hat, der im Wasser schwimmt, weil die Pferde keinen Grund mehr unter sich haben, oder eines Menschen, der in der Gefahr des Ertrinkens ist, oder rielleicht beides. Die Redensart wen das wasser uber die forbe gefet steht in N an anderer Stelle, kann also von dessen Bearbeiter auch eigenmächtig hereingebracht sein; sie war ja kein Privatbesitz Luthers. Überhaupt beweisen die Stellen, welche eine ganz bestimmte Auffassung der forbe zeigen (wie die schon erwähnte Erl. 12, 335) gegenüber solchen, die für eine andre Auffassung sprechen, doch im Grunde nur, daß das ursprüngliche Bild nicht mehr sicher stand und daher neue Auslegung erfuhr. Vgl. Thiele, Luthers Sprichwörterly. Nr. 273. P

Zu S. 371, 4 vgl. Nachtr. u. Anm. zu 27, 508, 14f.; 28, 619, 67. Hier also auch bei L. einmal den habersack singen. Die Verneinung fehlt wohl nur (wie öfters auch sonst) in Rörers Nachschrift. Pouch hat sie nicht ergänzt, vielleicht verstand er die Redensart gar nicht, die ihm in seinen Predigtabschriften hier zum erstenmale begegnen mochte, vgl. auch sein der f. den. Der Sinn der Redensart ist hier aus dem Zusammenhange schwer zu erschließen, aber 'sich stellen als wüßte man von nichts' paßt auch hier, wenn man eben die Negation hinzudenken darf. Wieder auch ist es hier ein Herrscher (der Teufel), dem man nicht den H. singen will. P

Zu S. 371, 10/11 vgl. das Sprichwort: das Mucklein bleibet hangen, der Hummel reißeßt durch usw., das DWb 1, 2, 1904 nach Otho anführt. An unserer Stelle vertritt das u. also nur reißeßt. Offenbar ist ans Netz der Spinne zu denken. P

Zu S. 372, 4 = 21. Zugrunde liegt die bei L. oft begegnende sprichwörtliche Mahnung, daß wer sich an alte Kessel reißt, sich nicht wundern dürfe, wenn er ram faßet, d. h. sich rußig (schwarz) macht. vgl. DWb. 8, 63. P

Zu S. 376, 20/21. Dieses Wort findet sich mit etwas derberem Wortlaut (scheißt f. thut) und dem Schluß daß ist die warheit st. hol drinne ligen in Luthers *Slg.* Nr. 445 und Thiele hat aus Luthers Schriften keinen weiteren Beleg beibringen können. Von den Formen, die *Wander 4* (*Traum* Nr. 7. 8. 19. 35) mitteilt, stimmt Nr. 35 [angeführt aus Lehmann (1630)] zu der Fassung an unsrer Stelle, nur ist zu lügen hinzugesetzt und triegen. Mehr Belege gibt *Wander ebenda* Nr. 47 für das einfache 'Träume sind Lügen'. P

S. 379. In der Vorbem. zu Nr. 38 ist Z. 5 hinter *fg.* eine runde Klammer zu setzen. S. 388, 4 vor *potenciamque* wird besser ein Komma zu setzen sein. P

Zu S. 388, 23 vgl. *Nymmer thun* ist die höchste auß. Unsere *Ausg.* 7, 361, 18. Verbreitetes Sprichwort, vgl. *Wander 3* (*Nimmerthun* Nr. 1). *Nym* ist hier wie auch 391, 31 Kurzform für *nimmer*: *niemē* > *nimmē* > *nimme* > *nim*.

Zu S. 390, 5 *textum ipsissimum* = der eigentliche Text, grade der richtige, passende Text. P

Zu S. 391, 31 zu *nym* vgl. *Nachtr.* zu 388, 23. P

Zu S. 396, 9. Nicht in *Ls. Slg.* *Wander 4* (*Schade* Nr. 45—47; 98—103) in mancherlei Varianten. Die älteren Belege meist mit *schaden*, doch auch schon (*was W.* nicht erwähnt) *Tannicus* Nr. 604 dorch *sch*. Über sonstiges Vorkommen bei Luther vgl. *Heuseler, Ls. Sprichwörter* Nr. 292. P

Zu S. 397, 17/18 an den *perditam* *hdschr.* sicher, es ist hier wohl der verlorne Groschen mit der *ovis perditā* in eins geflossen. *Poach* setzte an *ovem perditam*. P

Zu S. 398, 9/10. Der Satz ist offenbar in Unordnung geraten; am ist nicht ganz sicher, es könnte auch om gelesen werden, es wird on gemeint sein. R hat durch Strich dieses Wort mit leicht verbunden und *Poach* hat leicht on *bunckel* gesetzt. Der Strich, der *Es 10* mit *mangelt* verbindet, bedeutet wohl, daß *mangelt* nicht am *Evangelio* dahinter wiederholt werden, und dann erst der Gegensatz durch *sed* eingeführt folgen soll. Hier hat P nur *mangelt* eingefügt und hat deshalb *Sed* beseitigen müssen. Sinn also klar: Am *Evangelion* liegt der Fehler nicht, dieses ist leicht und auch schwer zugleich: leicht ist es, weil es hell und klar ist, schwer ist es hinsichtlich seiner An- und Aufnahme. Nicht an dem Wesen des *Evangeliums* also liegt's, sondern an den Personen, die es glauben sollen. — Im Hinblick auf *Junker bunckel* in N (Z. 22) auch hier *bunckel* = 'Meinung' zu nehmen, sehe ich keine Möglichkeit, auch abgesehen davon, daß letzterer Stelle in N nicht die unsrige, sondern Z. 3 in R entspricht. P

Zu S. 402 *Ann.* *litera T* in der Verweisung, welche N zu 402, 18 gibt, könnte sich auf eine der *Ausg.* des Sommerteils der *Kirchenpostille* beziehen, in welche die beiden *Predigten* die v. d. T. Ein *schoner* *Christl.* trotz *ufo*. 1535 gedruckt erschienen waren, als *Predigten* über *Epistel* und *Fr.* des 4. *Stys.* u. *Trin.* Aufnahme gefunden haben. Ich habe indes die betr. *Ausgabe* wenigstens unter den in der *Kgl. Bibliothek* zu Berlin vorhandenen nicht ermitteln können. P

Zu S. 404, 21/22 *ich wolts wol auff ein salz wagen hin auß furen.* Ist die Beziehung auch nicht ganz klar, so liegt doch auf der Hand, daß L. meint, es ist so wenig, daß ichs auf einem *Salzwagen* fortbringen kann. *salz wagen* muß also für Luther den Begriff 'kleiner Wagen' enthalten haben. Ob dabei an einen der ja verhältnismäßig kleinen *Förderwagen* ('Hunde') eines *Salzbergwerks* zu denken oder an einen *Salztransportwagen*, der vielleicht wegen der Schwere des Salzes nicht groß sein durfte, um von einem gewöhnlichen *Zweigespann* gezogen werden zu können, vermag ich nicht zu entscheiden. Eine weiter abliegende Möglichkeit wäre *salz wagen* = 'Salzfaß', dann müßte aber erst nachgesehen sein, daß es im 16. Jh. *Salzfässer* in Gestalt von *Wagen* nicht nur gab, sondern auch daß sie so verbreitet waren, daß L., ohne unverständlich zu werden, in einer *Predigt* *salz wagen* schlechthin in der Bedeutung 'Salzfaß' brauchen konnte. Das schles. *Salz*

wagen tragen 'Töpfe zum neckenden Gepolter abends an die Türen werfen' (Weinhold 79b) bedarf selbst zu sehr der Aufklärung, als daß man von ihm eine Entscheidung über unsre Frage erwarten dürfte. — Das wahrscheinlichste bleibt, daß L. die Wagen im Auge hatte, welche den Verkehr mit Salz innerhalb Kursachsens vermittelten, sie waren, wie mir Pred. Thiele freundlichst mitteilt, erheblich kleiner als die, welche das Salz in fernere Gegenden ausführten. P

Zu S. 406, 7 *quam coram deo* ist einer der oft beobachteten Fälle, in denen statt des Gegenbegriffs der erste Begriff sich eindringt, es steht also für *quam coram homine*. Vgl. oben Nachtr. zu S. 259, 8. P

Zu S. 408, 1 f. Diese Stelle aus Gregorius führt L. auch sonst an, z. B. in der entsprechenden Predigt der Hauspostille (Erl. 2 2, 418). G. K.

S. 408, 1. Zu dieser Redensart vgl. ähnliche Stellen bei Thiele, *Ls. Sprichwörterstg.* unter Nr. 254 und 349. G. K.

S. 408, 3 wäre doch wohl trotz des sicheren *locus* besser *Optimorum loens* einer zu setzen gewesen. Das würde dann einem deutschen der besten Art einer entsprechen, worin *ort* in augenblicklichem Mißkennen als *Nom. Sing.* gefaßt wäre. P

Zu S. 408, 23. Offenbar ist hier etwas nicht in Ordnung, Poach hat das erste *haffen* beseitigt, das den Anstoß gibt. Wäre es zu kühn an die Möglichkeit zu denken, daß *liben haffen* für *leben lassen stünde*? Etwas in dem Sinne: man muß das Recht bestehen lassen. Oder daß *bes recht* oder *dem recht* *leben lassen* zu lesen wäre: man muß nach dem Rechte leben lassen vgl. meines rechts leben; demselben [einem Konzilienbeschlusse] lange Zeit gelebet und gefolget, welche beiden Lutherstellen DWb. 6, 405 anführt. Diese Vermutung ließe sich wohl stützen durch die Erwähnung der Tyrannen 409, 1, die solches eben nicht tun. P

Zu S. 409, 12/13 = 30/32. Die Ergänzung Poachs und der Wortlaut von N zeigen das ganze Sprichwort, das in *Ls. Sty.* fehlt, aber von Wander 3 (Rom Nr. 57 u. 71) in verschiedenen Formen aus *Agricola*, *Franck* usw. nachgewiesen wird, meist beginnend mit *Trüg* man ihn gen Rom usw. und *Wer dich* *erfflich* gen Rom *trüg* usw., daneben aber auch in einer gereimten Fassung, allerdings erst aus Zinkgraf. Diese könnte aber vielleicht L. hier vorgeschrieben haben, denn sie beginnt: Wann einer einen nach Rom thät tragen. Das klingt an den hier von R und besonders von N überlieferten Anfang sehr nahe an. Dagegen 555, 4/5 = 22/24, wo das Sprichwort noch einmal angeführt, fehlt dieser Anklang. P

Zu S. 411, 17. Von den hier genannten *Landsknechtflüchen* ist *Ḫ. Belften* DWb. 12, 8 oft belegt, aber erst vom Ende des 16. Jhs. an; *Ḫ. Gurin* (= *Quirinus*) gleichfalls DWb. 5, 2801 schon aus dem früheren 16. Jh. Zusammen mit *Belften* (und außerdem mit *Ḫ. Weit* und *Ḫ. Antonius*) erscheint *Kürin* als Heiliger gegen die fallende Sucht im *Liber vagat*. (die Stelle DWb. 12, 7 unter 2). P

Zu S. 411, 20 *schredenberger* vgl. Nachtr. zu 27, 507, 3. P

Zu S. 412, 23. Das bekannte *Judaslied*, das L. später auf *Heinz von Wolfenbüttel* umschrieb. Man soll es denen singen, die undankbar bei der Hochzeit dem Küster die Suppe zu geben sich weigern. P

Zu S. 414, 18 *irtung* vgl. Nachtr. zu 25, 484, 23. P

Zu S. 423, 17 *spirituale*] *sphale* P Wenn richtig, so muß auch hier wieder die Verneinung zu *quod est reguuz* werden. G. Koffmann fragt, ob vielleicht *speciosum* = *gließend*. P

S. 423, 18 u. 427, 11. Mit *zetel* sind die *Zentzetel* *Matth.* 23, 5 gemeint. G. K.

S. 424, 4 *lies* *v* [ester statt *vester* In *Lesarten* statt 4 v] ? fehlt P *lies* 4 v [ester] v R] *fehlt* P

S. 424, 19. Leichter wäre die Interpretation *Iohannes*: *Kumpelt*. *Turdj* *ben* *baaf* *bey* *Ḫab* *sno* *tempore* usw. G. K.

S. 424, 22 *mestabant* = *moestabant* gibt zur Not einen Sinn. Doch stand in der Vorlage wohl *insecabant* = köderten, verführten. G. K.

Zu S. 427, 17f. Über den Gebrauch, den Luther von Bernhards 'Perdite vixi' gemacht, verbreitet sich Denifle, Luther und Luthertum I (1904), S. 56ff. Den bisher zusammengestellten Lutherstellen reißt sich nun die unsere an. Nach Denifle a. a. O. S. 60 geht dieses Wort auf eine Stelle in Bernhards Sermo 20 in Cant. (Patrologia lat. Tom. 183, 867) zurück. Als Nichttheologe begnüge ich mich mit diesem Hinweis. P

Zu S. 430, 12/13 = 28/29. Dieses Sprichwort steht weder in Luthers Stg. noch habe ich bei Wander es finden können. Es ist wohl nicht deutschen Ursprungs. P

Zu S. 435, 7 uns heitigkeit belassen, weil Luther doch sehr wohl die *nd,md.* Formen des *besitzanz.* Fürwortes der 1. Plur. *unse unses* gelegentlich gebraucht haben kann: allerdings sind sonstige sichere Belege dafür mir nicht zur Hand, auch aus den Predigt-nachschriften, wo man die Spuren davon am ehesten zu erwarten hätte, habe ich mir nichts vermerkt. Formen wie *Gen. Plur. unfer veter*, die sich freilich oft finden, können ja auch als gekürzt aus *unferer* aufgefaßt werden. P

Zu S. 435, 27. *Utinam brullēs* z. R. *Utinam brylla* z. P. — *brullēs* = *brüllen* (s. ä) (vgl. *canunt*) oder *brüllen* *es*; in *brylla* könnte das *imperativerstärkende* -ä (*bekērā wāfenā*) enthalten sein. Das z. weist vielleicht auf eine lundlufige Volksrede von der Art der von Wander I (brüllen Nr. 2) angeführten. P

Zu S. 439, 1 wie ein *schindleben* sey unfer markt R = 439, 26 *Wachen* aus dem Markt ein *schindleich* N — *schindleich* = *Schindanger* wird DWb. 9, 201, 2 häufig aus L. nachgewiesen, L.s Sprechform scheint *schindleich* gewesen zu sein vgl. z. B. *Unsere Ausg.* 15, 648, 25. So auch meist heute in den Mda., die das Wort bewahren. Wie hier bringt L. auch sonst den Markt mit dem *schindleich* zusammen z. B. *Unsere Ausg.* 6, 449, 20, und im Gr. Katech. (Erl. 21, 75) redet er (wie hier) gegen die, so aus dem offenen freien markt nichts den ein *schindeleich* und *raubhaus* machen, wo man die Armen betrügt, künstliche Teuerung hervorruft usw. Im weiteren nennt L. als das was hier getrieben wird: *schinden*, *zwacken* und *geißen*, und da ihm *schinden* ganz vorwiegend 'erpresen' bedeutet, liegt wohl auf der Hand, daß er, wenn er den Markt *schindeleich* nannte, ihn weniger mit dem wirklichen *Schindanger* vergleichen als ihn vielmehr als eine Einrichtung zum *schinden* in jenem Sinne bezeichnen wollte. Ob er dann auch den Marktrekehr als ein *schindleben* bezeichnet haben könnte (wie Röser überliefert), läßt sich nicht wohl entscheiden. Nach DWb. 6, 421 hat L. einmal *leben* in der heute noch vorhandenen *Bed.* 'Lärmgetümmel' (das ist ein *leben*). Brauchte er hier nur einen der beiden Ausdrücke, so muß entweder R oder N sich verhört haben; daß es so sei, wird durch das nahe Zusammenklingen von *schindleben* und *schindleich* wahrscheinlich. P

Zu S. 440, 17/18 = es geht in der Welt so zu, daß diese lauter Stricke sein, aus lauter Str. bestehen müßte (um alle [die Schlimmen] aufzuhängen). Ob das mundartl. *Strick* = *Schelm* nur eine moderne Kürzung aus *Galgenstrick* ist, das in dieser *Bed.* schon bei H. Sachs begegnet (DWb. 4, 1, 1, 1178)? P

Zu S. 440, 29/30. Vor eyttel gold usw. ist offenbar mit zu ergänzen, wie die Entsprechung in R (Z. 8/9) zeigt. P

Zu S. 441, 12. Man könnte lesen wollen: *et quisque artifex non inveniatur* usw. Doch wohl besser (mit *Pouch*) wie *geschien* *et quisque artificium [suum faciat]*, non ... P

S. 446, 23 wäre *f.* *unbgetawfft* doch wohl besser *unbgetawft* in den Text gesetzt worden; daß dieses gemeint, ist zweifellos, und *unbgetawfft* wird nur dadurch zustande gekommen sein, daß der Urheber von N ein übel lesbares Wort der Vorlage entweder nachmalte oder, was wahrscheinlicher, durch eine halbe Anlehnung an *getawfft* *zurecht machte*. P

Zu S. 451, 67 ist in Lesarten nachzutragen: quomodo fieri debet H9 fidei gleichen ist mit P — Huius fidei gleichen glauben = dießes glaubenß gleichen glauben kann L. vielleicht gesagt haben etwa in der volleren Bedeutung; wenn man diesen Glauben so recht betrachtet, so muß man sagen: viel von gleichwertigen Glauben ist nicht auf die Erde gekommen. Vgl. etwa aller Ding gleich sein Unsere Ausg. 7, 639, 11. P

S. 453, 4 ist statt schapff zu lesen schopß. So hat ursprünglich offenbar dagestanden und so hat Poach wieder gesetzt ohne den halben Korrektursuch Rörs (in schaff) zu berücksichtigen. Jar vel schopß bezeichnet auch (nach Ls. Gebrauch in der Bibel) die Opfertiere viel besser als jar vel schaff. P

Zu S. 454, 29, 30 u. 34. Die Formel a progenie in progenies erscheint hier zweimal als in proge in proge. Ob hier eine abweichende Lesart der Vulgata oder nur ein Versehen von N vorliegt, mag dahingestellt bleiben, jedenfalls aber mußte wohl so ergänzt werden, wie geschehen, wobei die Abweichung von dem Gewöhnlichen nur in in für a besteht. P

Zu S. 456, 4 (et peccatoribus) R et pecca: P Wie ist dieses et peccatoribus zu beziehen? vielleicht sollen die Klammern hier Tilgung bezeichnen, was aber kaum Rörs Gewohnheit entspricht. Sünde in R auch Abk., so würde (et peccatores) wahrscheinlich sein, und dies könnte als Inhalt dessen aufgefaßt werden, worüber sie sich gern belehren lassen, nämlich daß sie auch Sünder sind. P

Zu S. 458, 6 Selbst ist der Mann nicht in Luthers Sty., aber sonst aus 16. Jh. reichlich belegt bei Wander 1 (selbst Nr. 22). Aus Luther gibt weder Wander noch DWb. 10, 448 f. einen Beleg. P

Zu S. 458, 35 ihne (so ldschr. sicher) für ihene oder ihene. P

Zu S. 461, 17 respexit me unwerden R. In N entspricht respexit mich unwerde magt (Z. 31) und da auch Lc. 1, 48 die magd genannt ist, wird wohl G. Koffmanes Vermutung das Richtige treffen, daß unwerden eine flüchtige Schreibung sei für unwerde magt. An sich braucht man freilich das nicht anzunehmen, da nach dem pers. Föhrwort das Adj. in älterer Sprache schw. Flexion zeigt; wie weit bei Luther noch, darüber fehlt es mir an Vermerken. Doch vgl. stellen sich armen 29, 470, 7. P

Zu S. 462, 16. In allein bis lohn muß den als Dat. Plur. genommen und etwa zu teil wird ergänzt werden. P hat dem f. den, vielleicht ist lat. dem gemeint und Poach hat hier das Richtige getroffen. Für dem kann remittam geltend gemacht werden. P

Zu S. 465, 2. Gemeint ist doch: wir haben Chr. als Richter angesehen. Es fehlt also bei aliter (wie so oft) die Verneinung. D. Buchwald versuchte die Überlieferung (P = R) zu retten: wir haben Chr. anders angesehen, nämlich als Richter. Dann würde man aber qua statt quam ericarten und vielleicht steht q̄ RP für q̄. P

Zu S. 469, 26. Er wyrdt sich myt immer ewer annehmen. Es liegt nahe immer zu lesen und dieses in der Brd. 'Mitleid, Mitleid' (DWb. 4, 2, 2252) zu nehmen, ewer könnte als Gen. sowohl dazu als zu annehmen gehören vgl. . . straffen, und doch alleß mit jamer der(e), so die straffe vordienet haben Unsere Ausg. 6, 267, 36 = 9, 293, 5. Doch immer ist auch die gewöhnliche und. Form f. hd. iemer. Und wie auch sonst hier und da grade in der krineswegs niederdeutschen Hdschr. N einzelnes Mittel-niederdeutsche begegnet, was R formell ausgeglichen bildet, so könnte es auch hier sein. Freilich myt immer, das doch im Sinne von 'für, auf immer' genommen werden müßte, kann ich nicht belegen. P

S. 470, 17. Das proverbum steht Spr. Sal. 10, 24. G. K.

S. 471, 14. Diese Geschichte steht in Luthers Tischreden, z. B. bei Kroker Nr. 452, wo auch die Literatur und die Parallelen. G. K.

S. 472, 9 statt schadtheyt lies schaltheit. In Lesarten ist 9 schadtheyt nachzutragen. Letzteres wohl nur ein Schreibfehler. Als Hörscher eher f. schalck- als f. schalck- denkbar. Und schalck begegnet sonst f. schalck öfter vgl. Unsere Ausg. 25, 487, 15 und Nachtr.; 27, 12 Anm.; 101 Anm. P

Zu S. 472, 35 sey *schopper* belassen, weil es bewährte Sprechform sein kann. Um so wahrscheinlicher, als wohl auch *schopper* eine ist. Sonst sind mir allerdings Spuren des ostind. Verlusts von -u der attrib. gebrauchten Poss. mein dein sein bei L. nicht vorgekommen. Vgl. übrigens un<sup>2</sup> heiligkeit 435, 7 (Nachtr.). P

Zu S. 473, 12 Got hat nicht allein dein efer und saet, hopfen und hauß geschaffen sondern behüt<sup>2</sup> auch. Es soll also offenbar der gesamte Besitz des Bauern umschrieben werden (L. predigt in Kemberg) und da liegt es nahe, in hopfen nur einen Hörfehler für hoß zu vermuten. Aber gewöhnlich lautet die Formel hauß und hoß und wenn in Kemberg Hopfen gebaut wurde, wäre es nicht unmöglich, daß L. ihn neben efer und saet, womit der Getreidebau bezeichnet wäre, besonders genannt hätte. Auch Muthesius nennt in der Sarcpta (DWb. 4, 2, 1795) laub graß hoppen und getreide nebeneinander, dabei also noch die Wald- und Wiesenwirtschaft berücksichtigend. Daß sonst das Wort hopfen bei Luther bisher nicht belegt scheint (das DWb. gibt Belege vorwiegend aus Fachliteratur), wäre natürlich nicht als Grund geltend zu machen gegen die Annahme, daß es hier an unserer Stelle zu recht stehe, denn daß Luther den Hopfen gekannt, ist nicht zweifelhaft: durch alle deutschen Bierländer geht dieser Name ohne Schwanken. P

Zu S. 473, 14, 15 = weil er uns damit ermahnen will. Wylß = weil hat N auch 469, 11. P

Zu S. 473, 27 omnium donorum a deo expectare ist deutsch-lateinisch = aller Gaben von Gott erwarten. Oder erwarten, wenn man sollen oder müssen hinzudenken darf. — Der Doppelpunkt in Z. 26 wird besser in Komma verwandelt. P

Zu S. 474, 3. R hat (wie in Lesarten angegeben) iam — E Dieser — kann gleich in sein, und so hat Poach ihn genommen, Buchwald hat ihn gleich n gesetzt und dieses als Abbrechung von nostro aufgefaßt; nostro Euangelio daß maul gewaißen soll dann der von Luther so oft gebrauchten Redensart mit etwas daß maul waschen = 'über etwas schwätzen' entsprechen (vgl. N Z. 23). Ob die Annahme Buchwalds zu kühn ist, kann ich nicht er-messen, weise aber darauf hin, daß man diesen — ebensogut als m und dieses als Abk. von mit nehmen könnte. P

Zu S. 475, 9/10 R = 30ff. N. Daß hier eine Verweisung auf das *Ius canonicum* vorliegt, ist klar, aber während 15 dist: (R) auf das *Decretum Gratiani* weist, läßt in decretali 15 (N) an die 'libri decretalium' denken. 15 dist: = 15 dist[inctiones] zu nehmen, wie in unserm Texte geschehen, ginge an: wenn die Juristen nur 15 (als ungefähre Zahl) Distinctionen einsehen wollten. . . Gemeint ist aber offenbar Decret. Grat. Pars I Dist. XV (*Corpus iur. can. ed. Friedberg I 1879, Sp. 34—36*), die von den Konzilien handelt und die durch diese verdamnten Häretiker aufzählt. Dist. XV C. III beginnt Sancta Romana ecclesia und dieser Anfang wird wohl in dem von R überlieferten Sacri Ro: stecken, das vielleicht in Sacro[sancta] Romana zu bessern und aufzulösen wäre. Sacrosancta Romana et apostolica ecclesia beginnt Decr. Grat. Pars I, Dist. XII C. II (Friedberg I Sp. 73f.), dieser Kanon aber handelt von der Stiftung des päpstlichen Primats durch Christus und kann hier nicht in Betracht kommen. Poach hat die Stelle gar nicht verstanden. In unserm Texte muß vide zu videre[nt] ergänzt werden. P

S. 475, 10 lies dist[inctionem] statt dist[inctiones]

S. 475, 10 lies videre[nt] statt vide

S. 475 ist in Lesarten statt 10 Iuristae x. discip: Ro inspicerent P zu setzen: 9/10 Si Iuristae x. discip[ul] Sue Ro[manae] inspicerent Vide P 11 fuerat P

Zu S. 477, 11 Ubi firchen x. = 27/28 Wo got eyn firchen bauet, wirt der tewfel eyn Capell bawen. Nicht in *Is. Stg.*, aber öfter von ihm gebraucht z. B. *Unsere Ausg. 8, 149, 25f.*, hier in der häufigeren Form: Wo man Got . . . bauet der *z. e. G.* daroben. In dieser gibt es Wunder 2 (Gott Nr. 2344) [danach ist das Zitat in der Anm. zu 8, 149, 25 zu berichtigen] auch aus Henseler, Luthers Sprichwörter Nr. 243 und aus den Tischreden. P

Zu S. 177, 19. In Lesarten 19 ist statt ] mor6 P zu setzen: on mors P

Zu S. 181, 27. Gut macht mut erscheint bei Luther meist allein, wie sich aus den von Thiele zu Ls. Sammlung Nr. 123 mitgeteilten Nachweisen ergibt. Eigentlich aber bildet es den ersten Vers eines Volksreimes, der im Wortlaut mannigfach schwankt. Der zweite Vers lautet gemeinhin: mut macht übermut vgl. Waunder 2 (Gut [Subst.] Nr. 128. 144ff.). Daß dieser L. hier vorgeschwebt, könnte man nach dem darauffolgenden quando homo acquirit ea, sit aliis und auch nach den Worten qui etiam facit iste mut ein abtgot, die Unsere Ausg. 28, 659, 5 hinter gut macht mut stehen, vielleicht annehmen, wenn nicht da, wo uns wirklich ein weiterer Vers daneben überliefert ist, dieser armut weh tut lautete (so in der Randglosse zu Spr. Sal. 10, 15 und Uns. Ausg. 16, 290, 10 R.). In einer von L. unmittelbar herrührenden Schrift Ter Prophet Habakuf angesetzt 1526 (Uns. Ausg. 13, 373, 26ff.) finden wir: Gut macht mut, Hochmut macht armut, Armut aber wehe tut, wehthun sucht wider gut. Diese Gestalt dürfen wir also als die ansehen, in der diese Volksverse bei Luther lebendig waren, und wenn die Fassung, welche Thiele aus Erl. 36, 295 (= Uns. Ausg. 28, 642, 27f.) beibringt, das laudläufigere mut macht übermut enthält, so ist dies eben von Anrifer über, dem Bearbeiter des betr. Textes, hingebracht. Ganz echt Luthersch dürfte demnach auch die Gestalt der Verse nicht sein, die sie in Ls. Tischreden (hsq. v. Kroker, 1903, Nr. 504) zeigen: Gut macht mut || Mut macht armut || Armut macht demut. Hier wird auch noch auf Corp. Ref. 19, 72 verwiesen. P

S. 498, 11 ist zu den Worten incipit cantare cantilenam (RP) ein quidam als Subj. zu ergänzen vgl. unten Z. 26. Oder es müßte zu incipitur cantare cantilenam ergänzt werden, ferner läge incipit cantari cantilena. P

Zu S. 499, 27; 503, 30 wehßcher (H); 503, 13. 16 wehßcher 15 wehßcher (R). Vgl. Nachtr. zu 27, 385, 2ff. Beachtenswert ist, daß Röer auch hier (wie 27, 385, 2f.) die Form mit Gutturall + Dental statt Dental + Gutturall an allen drei Stellen aufweist. Danach ist die Angabe jener Nachtragsnum., daß Röer 503, 13 wehßcher habe, zu berichtigen. — Zur Bedeutung ist noch 503, 33/34 (Z): habet secum in sacco piscem cum pane pendentem zu vergleichen. P

Zu S. 500, 14f. inspexerunt ut vacca torfeul et putarunt esse sanctum (R) = haben das bilde angesehen eben wie ein fue ein new thor anseheth . . . und ein heiligen darauß gemacht (H). Vgl. 623, 28/29: suscipiebant Christum wie ein fue das thor (N), wo in R nur entspricht (623, 11): inspicunt Christum und fallen zuruf. — Waunder hat von dieser Redensart nur schwache Spuren (Bd. 2, Kuh Nr. 632; Bd. 4 Thor Nr. 24), sie ist wohl in den Sammlungen, die seine Hauptquellen sind, wenig gebucht worden. Auch in Luthers Sly. fehlt sie, aber aus seinen Schriften bringt DWb. 5, 2548 einen Beleg und einen aus den Tischreden. — Für torfeul (= Pösten) in dieser Redensart finde ich sonst keinen Beleg. P

Zu S. 507, 32. non gelt ge nisi halschr. sicher, ge steht wohl f. ye (P hat es ausgelassen) oder gelt ge f. gelt—ge = geltunge erg. habe (oder hat). P

Zu S. 511, 6/7 quia dicitur Kunst ist nyummer kunst quando scitur (R) = . . . wen man sie fan (N). Also offenbar ein Sprichwort (vgl. dicitur), für das ich aber bei Waunder nur in Wers tau, dem istß kein Kunst Bd. 2 (können Nr. 115) aus Petri (1605) eine nähere Parallele finde. P

Zu S. 513, 3 = 15 = 22 Dulcia non meminit qui non gustavit amara. Offenbar hat Luther dieses Wort lateinisch angeführt (es ist in drei Texten gleichlautend überliefert, nur daß K es in den Satz einbezogen hat) und seinen Sinn dann deutsch erklärt in der Weise wie in R durch den folgenden Satz Non videt usc. ungedeutet ist. Wir begegnen einem Hinweis auf diese Verse auch weiter unten in R, zuerst 553 in einer Randbemerkung zu 10 (Item dulcia non it.) und weiter in derselben Predigt 555, 21/22: Qui non gustavit. Zaur macht essen. An der ersten Stelle hat N nichts Entsprechendes, an der zweiten 555, 33f. finden wir: Wers jawer nicht geschmecht hat, der wehß nicht was do fusse ist. Auch sonst



hat L. dieses Wort gebraucht. So steht es wenigstens in der gedruckten Bearbeitung der Predigten über Joh. 6—8 (Erl. 48, 202), und hier ist als Übersetzung und Erläuterung beigelegt: die nicht im Durst gewesen sind die schmecken nichts. Durst ist ein guter felner und hunger ist ein guter soch. Schließlich noch in einem Trostbrief vom 4. Oktober 1532 (de Wette 4, 406) zur Bekräftigung des Satzes: es muß jawr vorhergehen ehe daß lachen kompt. — Der Urheber dieses auch sonst oft angeführten Verses ist nicht ermittelt. Was Otto, Sprichw. d. Römer (1890), S. 217 aus der alten Literatur anführt, spricht nur den Gedanken aus, daß Süßes mit Bitterem gemischt zu sein pflege. Wauer führt es Bd. 1 (Bitteres Nr. 2) und Bd. 4 (Süßes Nr. 8; hier aber meruit f. meminuit) an, die Quellen, die er nennt, geben (wie Enders, Ls. Briefe. 9, S. 231, Anm. 8 festgestellt hat) über den Urheber des Ausspruches keinen Aufschluß. Sinnverwandte Worte gibt Wauer noch Bd. 1 (Bitter Nr. 10; Bitteres Nr. 1); Bd. 4 (Süßes Nr. 3. 5. 6. 8). — Von wirklichen deutschen Sprichwörtern steht wohl am nächsten Saur macht eßen, das L. ja auch 29, 555, 22 neben dem lat. Verse anführt. Dieses ist auch in Ls. Slg. (Nr. 48) enthalten. Zu dem einen Beleg dafür (de Wette 2, 442), den Thiele anführt, tritt noch Unsere Ausg. 28, 57, 13, wo ganz wie an der bereits angeführten Stelle (Erl. 48, 202), das Dulcia qui usw. mit 'Hunger ist ein guter soch, Durst ein guter Kellner' zusammen erscheint. Sauer macht eßen hat Wauer gar nicht. P

Zu S. 518, 45. Die Bemerkung Hamburgae 24 horas. Mors hat auch geholfen wäre nach dem von Körer später übergeschriebenen auf die Dauer einer Überschwemmung in Hamburg zu beziehen und wohl auch auf bei dieser Umgekommene. In N ist Ls. Bemerkung wohl richtiger auf den 'englischen Schweiß' (vgl. Nuchtr. zu S. 596, 16) bezogen, der in Hamburg und Braunschweig nach 24 Stunden den Tod herbeiführt habe. P

Zu S. 518, 8. Anführung aus der deutschen Litanei, die schon 517, 7 und nachher noch 595, 9 erwähnt ist. — Zur Erwähnung der Münzschwierigkeiten, die in R als überwunden hingestellt werden, vgl. die darauf bezügliche Vermahnung in unserm Bde. (387, 32). P

Zu S. 519, 7 Sed not bricht eisen und ic. Dieses Sprichwort nicht in Ls. Slg., aber von ihm gebraucht z. B. auch Erl. 23, 307. Hier in der Schrift An die Pfarrerherren wider den wucher zu predigen (1540) führt L. aus, daß man scharfe [weltliche] rechte einführen könne, aber not bricht eisen, tau auch wol ein recht brechen, sintemal not und unnöt gar weit verschieden sind, auch gar ungleiche zeit und personen machen. Eine ähnliche Ausführung wird auch in dem obigen und ic. stecken. N hat diese Ausführung in die Worte tanquam sine hoc medio non posset sanare (Z. 18f.) zusammengefaßt. — Not bricht eisen ist eines der weitest verbreiteten deutschen Sprichwörter, vgl. Wauer 3 (Not Nr. 144) und Zingerle, D. Sprichw. im Mn. (1864), S. 109. Ebenso übrigens das sinnverwandte Not hat (tennt) kein Gebot Wauer 3 (Not Nr. 146). Es ist dies eben ein tief in der germanischen Rechtsanschauung wurzelnder Satz, vgl. Graf u. Dietherr, Deutsche Rechtssprüche (1864) S. 388ff. Auch das andere Sprichwort hat Luther z. B. Erl. 28, 306 u. 311, an letzterer Stelle noch verstärkt durch Not hat kein scham, not hat kein schande, not hat kein ergermä. P

Zu S. 526, 4. Mit feiser recht wird nach DWb. 5, 44 vorzugsweise der sog. Schwaben-spiegel im Gegensatz zum Sachsenspiegel bezeichnet, hier ist wohl nur allgemein das weltliche Recht gemeint. Sonst nennt L. in solchem Falle meist den Sachsenspiegel, z. B. oben S. 100, 4. P

Zu S. 527, 10. Gehört zu Ls. Lieblingssprüchwörtern vgl. z. B. Unsere Ausg. 25, 485; 27, 195, 233 u. Ls. Slg. Thiele Nr. 7. P

Zu S. 529, 30 Du hast dich wol betafft soll zeriffellos ausdrücken: du hast dich gut getäuscht (mit der Z. 29 erwähnten speculation), bist damit recht hübsch auf dem Holzwege gewesen: dort findest du ihn nicht. Am nächsten liegt betafft = betappt, betappt zu setzen und sich betappen in der Bed. 'sich zum Schaden tappen' (vgl. 387, 8. 13. 16) zu nehmen, wie ähnlich sich betaufen mundartlich (md. ml.) 'sich zum Schaden kaufen' bedeutet. Dieses schließt

sich freilich an *nd.* betöpen = 'beim Kaufe betrügen' (Lübben-Walther) an, während für sich betappen eine solche Anknüpfung mir nicht bekannt ist (DWb. I, 1694). Von schriftsprachlichen Wörtern könnte man allenfalls sich betrinten hierherziehen, wozu es ja in älterer Sprache das *trs.* betrinten (inebriare) gibt, aber hier hat das Präfix be- doch mehr bloß den Begriff der Bewältigung, von dem ja aber freilich der in betöpen liegende Begriff der Schädigung seinen Ausgang genommen haben muß. P

Zu S. 532, 34 Hier haben wir also die Redensart vollständig, die in ihrer Unvollständigkeit (27, 78, 12 vgl. Nachtr.) der Erklärung unzugänglich blieb. *furzen* meint (wie Pelz ja auch heute häufig) die Haut des Menschen; die Redensart entspricht also genau der unsrigen: 'einem eins (etwas) auf den Pelz geben'. Diese modernere Form des Ausdrucks belegt DWb. 7, 1534 nur aus Schuppiss (einen in p. geben) und aus Dähmert pomm. Wb. (einem wat up den p. g.), sie scheint also niederd. Herkunft. P

Zu S. 533, 34. *liez* ist wohl verschrieben f. *laß*, nicht steht umgekehrt *predige* f. *predigte*. Sinn: so kommt die Vermunft zu dem Schlusse: So predige denn der Teufel und lasse das menschliche Wesen ein gut Jahr haben, ich meinerseits usw. P

Zu S. 540, 9. Mit *unß* hat P nichts anzufangen gewußt und es daher gestrichen: es läge näher anzunehmen, daß über *daror* ausgefallen sei, als daß *unß* mit Schluß-ß. *Abkirzung* von *unser* sein solle, wenn nicht gleich darauf gesagt wäre, daß dieses Gebet aus drei Worten bestehe. So wäre eben doch *unßer* einzusetzen. P

Zu S. 540, 16. *Hinter* beidit ist *Punkt* zu setzen. Darauf: Und so sehr ich auch schon gedacht, ich wolte nicht so viel vom Papst und von den Mönchen und Nonnen so viel schreiben, so wars doch gut usw. P

Zu S. 540, 34. *Entweder* soll das *Ius canonicum* als *alte* *schrepelbücher* bezeichnet werden oder es wird als ein Beispiel der *alten* *schrepelbücher* des Papstes angeführt. Die *Zuss.* sonst, *soviel* ich sehe, nicht belegt, ist nicht ganz zureiflos zu deuten. Bei L. begegnet *schrepelbüßeln* = 'zusammenscharren' (im Gr. Kat. Erl. 21, 76) und *erschreppeln* belegt Diet: einmal a. Gr. Kat., außerdem steht es oben 29, 425, 16/17 = 'herauskratzen'. Das DWb. 9, 1735 belegt aus den *Tischreden* (Prger 20) das Subst. *schrepel*, das etwa 'Zusammengkratzen', 'zusammengescharrene Steine' zu bezeichnen scheint. An diese Belege wird man jedenfalls anknüpfen müssen: wahrscheinlich hat man unter den *schrepelbüchern* Bücher zu verstehen, deren Inhalt bunt und willkürlich zusammengescharrt ist, kann solche, die darauf ausgehen, *zusammenscharren* zugunsten des Papsttums. Für *erste* *Auffassung* spricht, daß L. den *schrepelbüchern* die Wirkung zuschreibt, ihn und die Seinen durch ihre Dunkelheit im Glauben zu befestigen. Und nachher (541, 6, 7 R = 26, 27 N sagt er: das geistliche Recht befestige ihn im Glauben durch die Wahrnehmung der ungeschliffenen *dieng* (ungeschliffenen *terte*), die es enthalte. Auch in den *Tischreden* 'vom bespfilichen oder geistlichen Rechte' (Forstmann-Bindseil 3, 315 ff.) betont L. *grade* *diese* *Seite* des *kanon. Rechts*; ein *zusammengerafft* *ding* wie ein *bettlerß* *mantel* zu *hauf* *gelft* von vielen *haderlumpen* nennt er es und sagt auch, daß ihn der *Kanonist* *Diuns* (*Mugellams*) 'irrsach gegeben' habe, gegen den Papst zu schreiben. Nun (1529) fühlt er sich durch die *schrepelbücher* in seinem Glauben bestärkt. Wir werden also *schrepelbücher* im Sinne von *Büchern* mit ungeordneten, willkürlich *zusammengetragenen* Inhalt nehmen dürfen. P

Zu S. 542, 3 *gehert* *hdschr.* sicher, dafür *gehert* P; in N nichts Entsprechendes. Die *Konjektur* *Pouchs* wird richtig sein, Luther braucht *heßen* in der Bibel. Wenn man *gehert* mit *gehert* lautlich vermischen, also als *Hörfehler* begrifflich machen wollte, so müßte man wohl eher an *niedd.* *gehert* (hessen hessen Lübben-Walther) als an *hd.* *gehert* anknüpfen. P

Zu S. 542, 5/6 (P = R). Wir *predigen* das *Er.* und wären also gleichsam *Schützen*, denn *erum* wir nicht so *kräftig* den *Erwornen* gegen die *Obrigkeit* *predigten*, . . . (der Satz ist unvollendet). Gemeint sind die *wasserbautechnischen* *Schützen*, *Vorrichtungen* zum

Stauen des Wassers (DWb. 9, 2128). L. gebraucht auch das zugehörige Ziv. schühen (DWb. 9, 2138. 2140) bildlich. P

Zu S. 544, 22. von mund für das hdschr. vmb das P nicht verstand und darum wegließ, habe ich vermuthungsweise gesetzt, weil N durch seine Wendung ut myt den fingern yn daß man l streichen (544, 26f.) darauf zu führen schien. Es würde dann der Gedanke ausgedrückt sein: deshalb müssen die Worte eingeschrift werden, ob sie etwa (besser) haften wollten, (wenn man sie) von mund (lehrt). von mund leeren catechizare verzeichnet Maaler, und DWb. 6, 2681 gibt außerdem noch von mund anzeigen aus Th. Platter, wonach freilich dieses von mund schweizerisch wäre (vgl. auch Schweiz. Idiotikon 4, 321). Abgesehen aber davon, daß diese Angaben ja nicht notwendig erschöpfend zu sein brauchen, konnte Luther aus den Schriften der Schweizer eine solche alemannische Wendung wohl kennen. Freilich der in N gebuchte Ausdruck klingt sehr viel Lutherscher, obgleich DWb. 6, 1788 keinen Beleg aus Luther gibt und ich mir auch keinen vermerkt habe. — Das bekannte von mund auf (vgl. Unsere Ausg. 9, Nachtr. zu Bd. 8, 158, 23) = 'unmittelbar, sofort' kann hier kaum in Betracht kommen, da seine ursprüngliche Bedeutung doch noch zu lebendig ist, als daß die Wendung mit einem andern als einem Verb der Bewegung verbunden werden könnte. Welches solche aber könnte man hier passend ergänzen? P

Zu S. 546, 3f. Und hier sagt Christus, Mammon sei Gott und Gott (sei Gott), er gibt ihm den Namen, den er selbst hat, (nämlich) 'Gott' und 'Herr' den Mammon, dem Gut, nicht weil es das wirklich ist, sondern . . . Oder es ist gemeint: . . . er gibt ihm den Namen . . . (nämlich) 'Gott und Herr', (ihm) dem Mammon, dem Gut . . . P

Zu S. 547, 24|25. Dieses zweifache Pfiu dich Molant in N, das ebenda auch 629, 34; 670, 27 wiederkehrt, hat in R nichts Entsprechendes. Es sieht so seltsam geheimnisvoll aus und doch steckt wohl nichts anderes dahinter als pfiu dich mal an, das des öftern in den Tischreden begegnet DWb. 7, 1804 (pfuen); 1809 (pfuien. 3). Dafür, daß in der Aussprache pfiu dich an (so wie es scheint, bei Luther meistens, wenigstens belegt DWb. unter pfiu kein pfiu dich aus Luther; das oben in R stehende ist nur Kürzung, P hat an dazu gesetzt) zu einem Lautganzen dicht aneinander gerückt wurde, bezeugen die DWb. angeführten pjudi(ç)an, nd. pjuditan usw. In traulicher mündlicher Rede, wie die Tischreden bezeugen, setzte nun L. in diesen Imperativ gern das aus einmal gekürzte mal (für dieses gibt DWb. 3, 234; 6, 1498/9 nur einen Beleg aus 16. Jh., nämlich aus Fischart; aus Luther würden sich gewiß noch weitere dazu finden lassen) und daß ihm dieses Wörtchen nach mol hin lautete, ist recht wahrscheinlich (vgl. Molant; pfiu dich wol an zweilen in Tischr.). Daß ihm dieses mal, mol dann auch in einer Predigt unterliefe, kann nicht wundernehmen, hat er es doch auch geschrieben: pfiu mal an Unsere Ausg. 19, 593, 5. Daß der Schreiber von N bei seinem viermaligen Molant ein Hauptwort gedacht hat, das den Angeredeten bezeichnet, ist kaum zweifelhaft. Vielleicht dürfen wir, wie G. Bäsecke meint, annehmen, daß ihm eine Form des alten Teufelsnamens vālant vōlant vorschwebte, die eine willkürliche Entstellung des Anlauts erfahren hätte, wie solche ja bei den Benennungen Gottes und des Teufels weiterbreitet sind. Die Vorstellung, daß Molant der Angeredete sei, konnte, meine ich, um so eher entstehen, als dahinter (wie ja auch R bezeugt) bifiu der gfel folgt. Aus diesem Gfel scheint das gelle N entstanden zu sein, bei dem es zweifelhaft bleibt, ob wir es = 'gelbe' nehmen oder zu dem Adj. gell 'gellend' (DWb. 6, 3066) ziehen sollen. P

Zu S. 551, 31 hewt f. hewbt: so wirst du dein Haupt senken (vgl. die augen nieder-  
fäslagen). P

Zu S. 555, 4, 5 = 22|24. Über das Sprichwort vgl. oben Nachtr. zu S. 409, 12, 13. P

Zu S. 558 Vorbem. zu Nr. 66 ist nachzutragen: Auch Pouch hat an beiden Stellen, sowohl im Jahrgang selbst als im Anhange Dom XVIII. gesetzt, in letzterem aber bringt er übereinstimmend mit der späteren Bem. Rörers, daß die Gathuer Predigt auf der Heim-

reise von Marburg gehalten sei, die erwähnte Verweisung hinter der Marburger Predigt. Vgl. in der Einleitung. P

Zu S. 562. Bei A<sup>1</sup> sind als Fundorte nachzutragen: Weimar, Gotha; bei A<sup>2</sup>: Erfurt Martinsstift, Hamburg, Münter, Paulinische B., Weimar. P

Zu S. 574, 3: alioqui daret deus coronam oder diceret deus: corona liegt näher; dominus deus wäre bei der cithigen Niederschrift eine auffällige Breite. G. K.

Zu S. 577, 13/14 (gestrafte gerechtigkeit) und 626, 22 f. (die aufgestrahten lust und in die langweil fomen). Es sind dies Ausdrücke Carlstadts, die Luther auch sonst zuweilen anführt. So mit aufgestrahter lust (wie ihr tölpische wort lauten) Erl. 29, 11. P — Ein vollständiges Verzeichnis der mystischen Terminologie Carlstadts gibt der Brief Agricolas (?) an Reusch(?) in cod. Ratzeberger (s. Brecher in Zeitschr. f. histor. Theol. 1872 S. 405): Verwunderung, entgrobung, stubierung, langweil, besprengung, den creaturen entriffen sein, sein bilde haben, ausgestrafte lust zur gerechtigkeit Gottes, die strafe gerechtigkeit Gottes usw. Hier haben wir also auch die strafe gerechtigkeit und die langweil. G. K.

Zu S. 583, 30 ist am Rande nachzutragen: Vgl. Matth. 25, 43. P

Zu S. 584, 24/25 ie demütiger mensch ie höffertiger geist scheint kein Sprichwort. Bei Wunder wenigstens habe ich trotz vielen Suchens nichts auch nur Ähnliches finden können. P

Zu S. 588, 5/6 Hinc ortum adagium: Viel hastu zu thun und wenig ist dir besohlen. Aus Wunder wußte ich nur Bd. 4 (Viel Nr. 113. 114) zu vergleichen: Du hast viel zu schaffen und wenig ist dir besohlen oder und wenig auszurichten, das W. nach Eigenolf (1560) anführt. Es wird also vielleicht auch schon bei Agricola stehen. Vielleicht beruht es zuletzt auf dem Scherz des Plautus (Stichus 353): Sine suffragio Populi tamen aedilitatem hic quidem gerit. (Otto, Sprichw. d. Römer S. 5, Anm.) P

Zu S. 592, 25 statt oceanus lies oceanum. In Lesarten ist nachzutragen: 25 oceanus

Zu S. 593, 32/33. Dieses mehr im Sinne von 'wohlfeiler', doch wohl ursprünglich 'näher dem wirklichen Werte oder Einkaufspreis' (anders DWb.) belegt DWb. 7, 286/7 sehr oft, einmal auch aus Luther (neher keuffen). P

Zu S. 595, 9. Wiederum legt L. seiner Gemeinde die Litanei am Ende des Gottesdienstes aus Herz. Sie sollen nicht gleich nach der Predigt aus der Kirche laufen. Vgl. Nachtr. zu 518, 8. P

Zu S. 596, 16 melius ut Turca quam auffm schelm, quia sum in obedientia = besser von Türkenhand zu fallen als auffm schelm, weil ich dort im Gehorsam stehe. Schon vorher hat L. dieses ausgesprochen, dort heißt es: libentius quam in peste (Z. 14) und in N entspricht: lieber den an der pestilency auffm satulen bettthe. Nun ist ja schelm in älterer Sprache = 'Aas' und noch öfter = 'Pest' (bei Vieh und Menschen) (DWb. 8, 2506, 7), letztere Bed. ist auch hier anzunehmen (sonst nicht bei Luther). auffm aber führt wohl darauf, daß schelm zu schelmbette (vgl. N) oder vielleicht zu schelmafer zu ergänzen sei. Keines von beiden Worten belegt DWb., aber schelmafer verz. Lexx als Flurnamen. Dann wäre die Bedeutung: 'als auf dem Pestbette sterben' oder 'als auf dem Friedhof für die an der Pest Gestorbenen begroben werden'. Luther lag die Erwähnung der Pest nahe, denn seit Sommer 1529 hatte sich der sog. 'englische Schweiß' auch auf dem europäischen Festlande ausgebreitet. Schon in seinen Briefen vom August erwähnt L. das angebliche Vordringen der Pestis Anglica und in Wittenberg erschienenen 'Regiment' (etwa = Regiment) dagegen. L. selbst war der Meinung, daß viel Einbildung dabei sei und hat viele aus den Betten getrieben, die hinterher bekamen, daß sie ohne Luther noch drin liegen würden (Enders 7, 151. 153); auch in dem Briefe, den er von Marburg, 4. Oktober an seine Frau schrieb, sagt er, die Leute seien toll worden mit schweißschrecken. So mag er auch etwas ironisch in dieser Predigt vom 24. Oktober vom schelmbette geredet haben. P

Zu S. 597, 31 (N). Das Sprichwort nicht in Ls. Sll., aber Thiele zu Nr. 382 weist es mehrfach aus L. nach. Weiter Wunder 3 (Nachbar Nr. 54). P

S. 598 in Lesarten ist nachzutragen: 13 wirts P

S. 599, 15; 600, 14; 602, 11 hat R hulb; 602, 9 hulbe: P setzt hulbe, nur 602, 11 hulb; N: höbung 599, 31; 600, 33; 602, 28. — DWb. 4, 2, 1888 belegt hulbe im Sinne von 'Huldigung' aus L. 5 mal, huldung ebenda 1894 2 mal. In der aus dem Lateinischen übersetzten Babsttrew Habriani iiii (1545) begegnet dicht hintereinander fordert er die huldung und trew und hulbe zu leisten Erl. 32, 373, ebenso huldung begehret; trew u. hulb forberst (letzteres auch in der Randglosse) Erl. 32, 375. Daraus, sowie aus dem einmaligen hulbe R ergibt sich die Berechtigung hulb zu belassen und nicht zu huldung zu verollständigen. N folgt mit höbung wohl eigenem Sprachgebrauch.

S. 600 in Lesarten ist nachzutragen: 14 hulbe P

S. 602 in Lesarten ist nachzutragen: 13 thut P

Zu S. 606, 17 gehenleut ist die wahrscheinlichste Lesung des etwas zweifelhaften Wortes (vgl. Lesarten). gheneleut (sonst nicht belegt) neben ghenemaul -menten wie gafflent neben gaffmaul. vgl. DWb. P

Zu S. 607, 26; = 608, 24 vgl. Luthers Brief an Jakob Propst vom 10. Nov. 1529: Turca in Hungaria non longe a Vienna dicitur residere ad verum tempus rediturus. (Enders 7, S. 185). G. B.

Zu S. 613, 11 et patet electos. Das pt<sup>z</sup> RP könnte auch als potest genommen werden, nicht wohl aber als poetas im humanistischen Sinne d. i. Gelehrte. Denn die electos sind offenbar identisch mit den electi Z. 9 und wir könnten in dem pt<sup>z</sup> eine ähnliche Herabhebung vermuten, wie sie dort in dem etiam si possibile liegt. Da wäre ja nun potest passend, wenn man es als kurze Andeutung der Wendung si fieri potest nehmen dürfte. Da aber schon gesagt ist, daß auch electi sich verführen lassen, so ist vielleicht erlaubt pt<sup>z</sup> = patet zu nehmen: et [ut] patet electos. Oder electos als den Acc. eines von patet abh. Acc. m. Inf., der nicht vollständig zu Papier gebracht ist: und es ist offenbar, daß Auserwählte [sich auch verführen lassen]. P

Zu S. 613, 22 virgines dicunt von tobolt und alden. alden hat Poach stehen lassen, aber alffen darüber gesetzt. In alden braucht man keinen Schreib- oder Hörfehler f. alfen anzunehmen, da auch der alte und die alte als Benennungen für dämonische Wesen begegnen, z. B. für die Roggenmuhme und den Roggenmann (E. H. Meyer, Germ. Myth. 1891, S. 131). Die als Puppe zugerichtete Roggengarbe spielt beim Erntefest als der alte eine Rolle (ebenda 139) und ist vielleicht = Wodan (ebenda 255), der ja überhaupt oft als alter Mann erscheint (ebenda 231). Näher noch liegt wohl den hier genannten virgines die alte, unter welcher Bezeichnung Fria-Berchta bei den Vorfrühlingsfesten verfolgt und gejagt wurde (ebenda 289). Wir werden also dem oder der vor alden zu ergänzen haben, un-  
sommer als Luther die elbe sagte, nicht die albe oder alfe; vgl. z. B. in diesem Bande 487, 10. P

Zu S. 613, 28/29. Diese Wallfahrtsorte nennt L. oft zusammen, aber wie hier bringen sie nicht alle Überlieferungen. Vgl. Nachtr. zu 14, 604, 3 u. besonders zu 28, 676, 8ff. Ob zum heiligen blut auf den Ort in Kärnten geht, an dem der Name Heiligenblut hängen geblieben, kann ich nicht feststellen, wahrscheinlich ist es an sich nicht, da die übrigen Wallfahrtsorte, die L. gewöhnlich nennt, in größerer Nähe liegen. Verlieht Wilsnack? P

Zu S. 616, 15. Nach der Hdschr. liegt es nahe, zu lesen ut vos meam non furemini = daß ihr mir meine Freude nicht stehlt. Vgl. N Z. 29—30. Aus dem doctorem bei N ergänzt man für R leicht doctrinam. G. K.

Zu S. 618, 14 eine Zuss. selbheitheit darf man wohl kaum Luther zuschreiben — derartige wie 'Sollennitahme, Mußpreuß' sind wohl alle modern, wenn auch ihre Voraussetzung, der subst. Gebrauch der 1/3 Sg. Prs. sol muß schon im 16. Jh. wenigstens im Sprichwort vorhanden war. — Somit ist wohl fein zu ergänzen: es soll Heiligkeit sein in einer Weise, die nichts von Heiligkeit hat (qui = quomodo). Oder ist dva sol zu solche zu ergänzen? Es entspräche freilich Röcers Gewohnheit nicht recht. P

Zu S. 619, 10/11. Der erste Teil dieses gereimten Sprichworts auch sonst bei Luther (Hensler, Nr. 253). Im übrigen z. B. bei Agricola, Wander 1 (alt Nr. 21). Das Ganze weist Wander Nachtr. (alt Nr. 100) aus Petri (1605) nach. P

Zu S. 626, 22 f. vgl. Nachtr. zu S. 577, 13/14.

Zu S. 629, 34 Moland vgl. Nachtr. zu 547, 24/25. P

Zu S. 630, 8. Das metores der Hdschr. könnte als metores gemeint sein. Die häufig vorkommende Kürzung me<sup>a</sup> = media legt dann ein gut passendes mediatores, bonorum factores nahe. Sinn: wenn ich sie mit den Augen ansehe, als ob sie als bonorum factores Mittler des Heils seien. G. K.

Zu S. 630, 19/20 an ein deutsches oder überhaupt an ein Sprichwort ist hier nicht zu denken; ut ror proverbialiter ist wie das vorhergehende ut = 'daß' zu nehmen (nicht = 'wie'). Sinn also: die Kunst christlicher Lehre gehe dahin, daß man sich vom Vertrauen auf die Werke weg zu Christi Barmherzigkeit hin gewöhne und daß es gemeinhin heißen könnte: Ich bin noch von Johannes hergekommen, will aber zu Christus. P

Zu S. 631, 19 (ein Rarr) facit mundo ein gesperr [gesperr P]. Hier etwa in gesperr (= Geschwätz, Gespött) ändern zu wollen, wäre ein nahegelegender Gedanke, aber er wäre unrichtig. Das Wort gesperrre (zu Sparren) hat u. a. auch die Bed. 'Hindernis' (DWB, 4, 1, 2, 4150) und die Redensart ein gesperr machen wird von Er. Alberus in s. Novum dictionarii genus (1540) unter Sperr angeführt. Die Bedeutung erhellt aus dem beigefügten tragulam iniicere (ein Ausdruck des Plautus = 'mit Ränken umgehen') und aus der deutschen Entsprechung: mit Lüften hindergehen. Eigentlich: für einen ein Hindernis (richtiger Erweigung, Überlegung) aufrichten; 'einem etwas vorspiegeln, vormachen' würden wir also heute sagen. P

Zu S. 632, 28 die sprichwörtl. Redensart schon 501, 1 vgl. Nachtr. dazu. P

Zu S. 632, 28 vgl. Nachtr. zu 500, 14 ff. P

Zu S. 635, 19/20. Da Nos und vos offenbar Gegensätze einleiten, so ist das Ganze aus dem Sinn der Papisten gesprochen: 'Wir martern uns als arme Mönche und ihr geht mit Rosen.' Rosenkränze wären nur als Schmuck aufzufassen. Da liegt es näher, an die Redensart 'auf rosen gehen' zu denken. Die Belege aus Luther bei Thiele Nr. 49 kennen freilich nur 'auf rosen gehen'; das 'mit' wäre fehlerhaftes Nachschreiben. G. K.

S. 641 Vorbem. zu Nr. 77 ist nachzutragen: J. M. Kraft berichtet in der bis S. 34 reichenden 'Vorrede' zwar nach jener Zeit Sitte de rebus omnibus et quibusdam aliis, gibt aber über seine Quelle keine klare Auskunft. Nur S. 28 spricht er davon: er meine nicht unrecht getan zu haben, daß er den auf der Coburg gehaltenen Predigten von 1530 einige andere, so der seel. Glaubens-Held in eben solchem Jahre 1530 anderwärts gehalten, beigefügt; da zwar die Zahl weit größer hätte seyn können von solchen Predigten Lutheri, die auch im Manuscript nebst mehreren Briefen bejße, wenn man sich nicht jeho eigentlich an das Jahr 1530 hätte binden wollen . . . Er führt dann noch des breiteren aus, daß er keine von diesen hier veröffentlichten Predigten irgendwo schon gedruckt gefunden habe. Es bleibt also im unklaren, ob die veröffentlichten 9 Predigten aus der nämlichen Handschrift stammen oder ob sie vielleicht aus verschiedenen entnommen wurden. Doch bleibt immerhin ersteres das Wahrscheinlichere. Sicher ist, daß Kraft noch mehr Niederschriften von Predigten Ls. besaß, als er hier veröffentlichte. Schon flüchtige Vergleichung lehrt, daß Krafts deutsche Texte auf R beruhen und 652, 26 das ander gülden Etüd scheint sogar unmittelbar auf R zu führen, weil der irrige Zusatz ander nur aus falscher Auffassung des zufällig in Rörsers Hdschr. dicht neben gülden am Rande stehenden Enuß zu erklären ist. Du jedoch Rörsers Hdschr. seit den Tagen der Jeneer Ausgabe wohl ungestört in Jenu gerahet hat und jedenfalls nicht in Krafts Besitz gewesen sein kann, so wird eben schon der Urheber von Krafts Vorlage das Mißverständnis verschuldet haben. Viel weniger wahrscheinlich wäre, daß sie eine auch in Zeitenteilung und Stellung der Randbemerkungen so

peinlich genaue Kopie von R gewesen, daß sie Kraft unmittelbar zu dem Irrtum Anlaß geben konnte. In S ist die Situation jedenfalls anders, S oder ein Abkömmling von ihm kann also nicht Krafts Vorlage gewesen sein, obgleich sonst kleine Übereinstimmungen zwischen Kraft und S gegen R nicht ganz fehlen. Aber solche begegnen auch sonst, wo an einen Zusammenhang nicht zu denken ist. P

Zu S. 648, 7/8. Sinn: Im Stalle war kein Licht, vielleicht war es Josef nicht gestattet, daß er ein Licht [gebrauchte] . . . Zu dem folg. vel habuit ist entweder non aus dem Vorhergehenden zu ergänzen: 'oder er besaß keins'. Oder es ist zu nehmen wie es dasteht: 'oder (vielleicht) hatte er auch eins'. Luther kam es vielleicht in den Sinn, daß darüber doch nichts geschrieben stehe, und er legte mit diesem Hinweis auf die verhältnismäßige Unwichtigkeit der Suche seiner ausmalenden Phantasie selbst einen Zügel an. Stoltz hat die Abkürzung hab ganz mißverstanden. P

Zu S. 649, 34 zu huius ist mundi zu ergänzen. G. K.

Zu 651, 27 ist wohl zu ergänzen articulum inculcare incarnati Christi. Dies inculcare vel vor incarnati wegen der gleichen Anfangsbuchstaben bei der Abschrift leicht aus. G. K.

Zu S. 656, 4. Das von R überlieferte die die nicht vereinfacht, weil die Möglichkeit vorliegt, daß das nicht versiehtliche Doppelschreibung, sondern wieder einmal eine ganz unmittelbare Wiedergabe des gesprochenen Wortes sei. P

Zu S. 659, 4 halftärlig dhene = 'hartnäckig vorhure' vgl. Unsere Ausg. 14, 294, 16 u. m. Ann., ferner in Ls. Sprichwörtersammlung Nr. 403: Er ist denisch wozu Luther pertinax geschrieben hat, ferner Unsere Ausg. 6, 220, 25. Dietz gibt nicht völlig treffend für das Adj. die Bed. 'dehubar'. P

Zu S. 668, 29 leif hÿm peffe eyn streichen N = 668, 16 quod mater den brey ein streicht R. Brey einstreichen ist Luthers gewöhnlicher Ausdruck für das Einführen des Breies in den Mund der kleinen Kinder; in peffe eynstreichen muß notwendig dasselbe ausgedrückt sein. Es ist wohl peppen zu lesen: neben papp(e) = 'Kinderbrei' gibt es eine Form peppe und in Seb. Francks Sprichwörtern finden wir sogar: wie die Mutter dem kind ein peppen einstreichen muß (DWb. 7, 1442). Da peffen hdschr. ganz sicher ist, so muß es ein Schreibfehler sein, es sei denn, daß etwa eine Nebenform wie das schlesische pappê (Weinholt 67b) hereinspielte. Dieser Möglichkeit wegen im Texte belassen. P

Zu S. 670, 27 Molandt vgl. Nachtr. zu 547, 24/25. P

Zu S. 674, 9 daß geschmeiß Adam und Eva bleibt an in hangen = die von A. u. E. ausgehende Ansteckung (vgl. m. Ann. zu 23, 354/5, 29) bleibt an ihnen hängen. Adam und Eva kann als Nom., als Benennung der Ansteckung genommen werden oder auch als Gen. des Besitzes; daß Adam und Eva als Gen. angesehen werden dürfen, zeigt der Rat Adam und Eva 674, 2. Statt quicquid will G. Koffmane lieber quaquamquam setzen. P

Zu S. 678, 21: ut ut dicat will nicht stimmen. Entweder lese man nur ein ut oder nehme an, daß ut ut det (dat) in der Vorlage gestanden hat. Zum folgenden Satze ergänzt man leicht 'jo jagt er'. G. K.

Zu S. 684, 24/25 Angeli sunt freuntliche . . . geyster seyn. Allenfalls kann man dieses sunt — seyn retten, wenn man annimmt, L. habe gesagt: die Engel sind freundliche . . . Geister, das sind sie. P

Zu S. 687, 19 vgl. Unsere Ausg. 14, 388, 23 (u. m. Ann.); 15, 304, 7. P



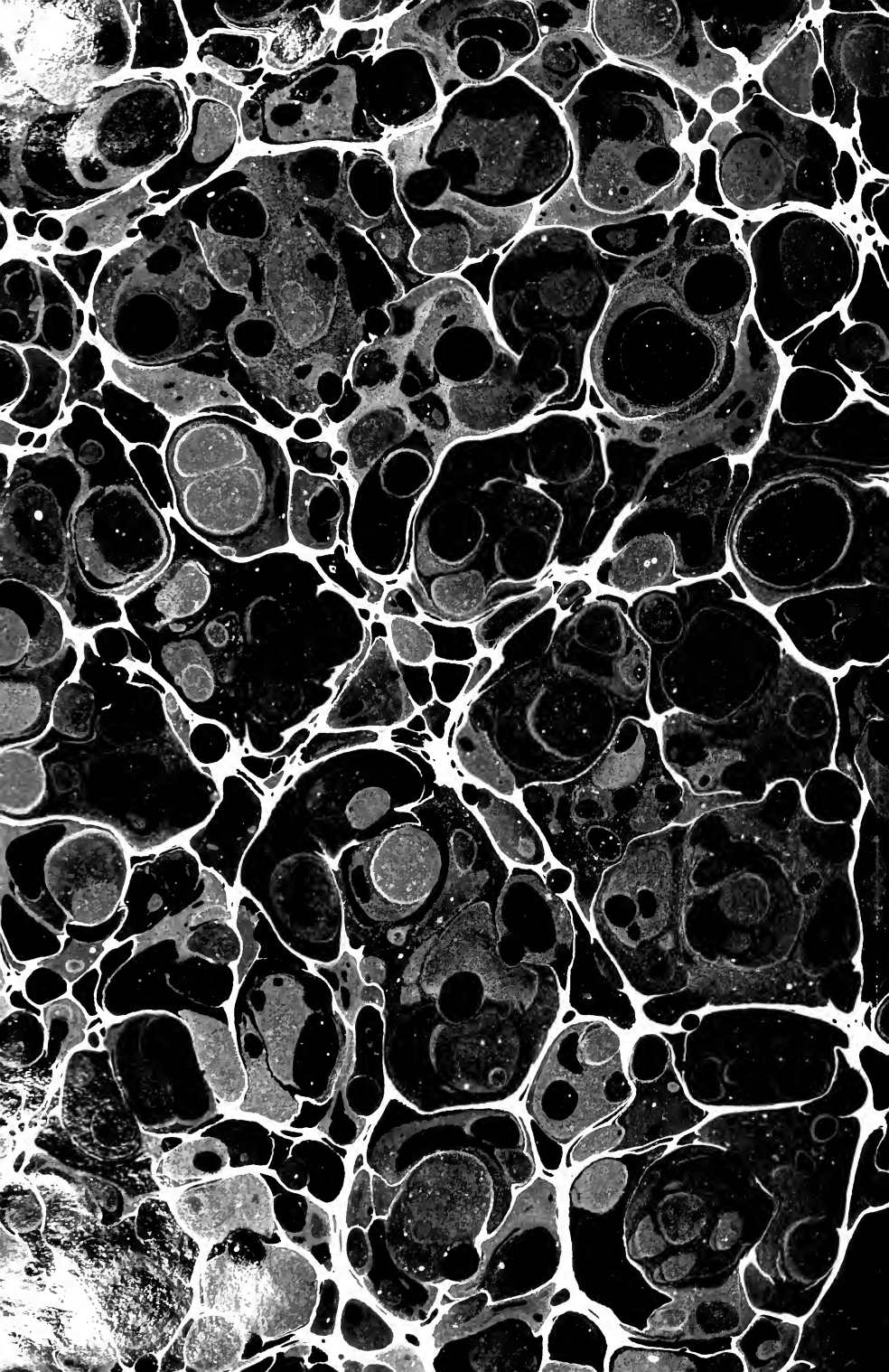
Papier von Gebrüder Laiblin in Pfullingen (Württemberg).











ER  
330  
A2  
1883  
Bd.29

Luther, Martin  
Werke

PLEASE DO NOT REMOVE  
CARDS OR SLIPS FROM THIS POCKET

---

UNIVERSITY OF TORONTO LIBRARY

---

